



Urheber: Hofstede de Groot, Cornelis
Titel: Beschreibendes und kritisches Verzeichnis der Werke der hervorragendsten holländischen Maler des XVII Jahrhunderts (Band 5): [Gerard ter Borch, Caspar Netscher, Godfried Schalcken, Pieter van Slingeland, Eglon Hendrik van der Neer]
Ort: Esslingen
Jahr: 1912



DOI / Zitierlink: <https://doi.org/10.11588/diglit.43142>

In diesem PDF ab Seite:

Nutzungsbedingungen der Digitalisate der Universitätsbibliothek Heidelberg:

<https://www.ub.uni-heidelberg.de/helios/digi/nutzung/Welcome.html>



~~R 9~~

F 747

XBML 3010

V

~~M 26~~

HOLLÄNDISCHE MALER

Alle Rechte, besonders das
der Übersetzung vorbehalten.

BESCHREIBENDES UND KRITISCHES
VERZEICHNIS DER WERKE
□ DER HERVORRAGENDSTEN □
HOLLÄNDISCHEN MALER
□ □ DES XVII. JAHRHUNDERTS □ □

NACH DEM MUSTER VON
JOHN SMITH'S CATALOGUE RAISONNÉ
ZUSAMMENGESTELLT VON

DR. C. HOFSTEDE DE GROOT

FÜNFTER BAND

UNTER MITWIRKUNG VON
DR. EDUARD PLIETZSCH UND DR. KARL LILIENFELD



ESSLINGEN A. N.
PAUL NEFF VERLAG □
□ (MAX SCHREIBER) □

□ PARIS □
F. KLEINBERGER
9 RUE DE L'ECHELLE

ENGLISCHE AUSGABE BEI MACMILLAN & Co., LTD.
ST. MARTIN'S STREET, LONDON W. C.

1912

1305

VERZEICHNIS DER WERKE
VON
HOOFT AMBROOSIUS
VON

1601
1602
1603
1604
1605
1606
1607
1608
1609
1610
1611
1612
1613
1614
1615
1616
1617
1618
1619
1620
1621
1622
1623
1624
1625
1626
1627
1628
1629
1630
1631
1632
1633
1634
1635
1636
1637
1638
1639
1640
1641
1642
1643
1644
1645
1646
1647
1648
1649
1650
1651
1652
1653
1654
1655
1656
1657
1658
1659
1660
1661
1662
1663
1664
1665
1666
1667
1668
1669
1670
1671
1672
1673
1674
1675
1676
1677
1678
1679
1680
1681
1682
1683
1684
1685
1686
1687
1688
1689
1690
1691
1692
1693
1694
1695
1696
1697
1698
1699
1700

1701
1702
1703
1704
1705
1706
1707
1708
1709
1710
1711
1712
1713
1714
1715
1716
1717
1718
1719
1720
1721
1722
1723
1724
1725
1726
1727
1728
1729
1730
1731
1732
1733
1734
1735
1736
1737
1738
1739
1740
1741
1742
1743
1744
1745
1746
1747
1748
1749
1750
1751
1752
1753
1754
1755
1756
1757
1758
1759
1760
1761
1762
1763
1764
1765
1766
1767
1768
1769
1770
1771
1772
1773
1774
1775
1776
1777
1778
1779
1780
1781
1782
1783
1784
1785
1786
1787
1788
1789
1790
1791
1792
1793
1794
1795
1796
1797
1798
1799
1800

1801
1802
1803
1804
1805
1806
1807
1808
1809
1810
1811
1812
1813
1814
1815
1816
1817
1818
1819
1820
1821
1822
1823
1824
1825
1826
1827
1828
1829
1830
1831
1832
1833
1834
1835
1836
1837
1838
1839
1840
1841
1842
1843
1844
1845
1846
1847
1848
1849
1850
1851
1852
1853
1854
1855
1856
1857
1858
1859
1860
1861
1862
1863
1864
1865
1866
1867
1868
1869
1870
1871
1872
1873
1874
1875
1876
1877
1878
1879
1880
1881
1882
1883
1884
1885
1886
1887
1888
1889
1890
1891
1892
1893
1894
1895
1896
1897
1898
1899
1900

1901
1902
1903
1904
1905
1906
1907
1908
1909
1910
1911
1912
1913
1914
1915
1916
1917
1918
1919
1920
1921
1922
1923
1924
1925
1926
1927
1928
1929
1930
1931
1932
1933
1934
1935
1936
1937
1938
1939
1940
1941
1942
1943
1944
1945
1946
1947
1948
1949
1950
1951
1952
1953
1954
1955
1956
1957
1958
1959
1960
1961
1962
1963
1964
1965
1966
1967
1968
1969
1970
1971
1972
1973
1974
1975
1976
1977
1978
1979
1980
1981
1982
1983
1984
1985
1986
1987
1988
1989
1990
1991
1992
1993
1994
1995
1996
1997
1998
1999
2000

GERARD TER BORCH □ □ □ □ □

CASPAR NETSCHER □ □ □ □ □

GODFRIED SCHALCKEN □ □ □ □

PIETER VAN SLINGELAND □ □ □

EGLON HENDRIK VAN DER NEER



1305

Inhalts-Verzeichnis.

	Seite
Vorwort	I
Vorbemerkungen	1
Gerard ter Borch	5
Verzeichnis der Werke Gerard ter Borchs	9—145
Zusätze	145
Chronologisches Verzeichnis der datierten und datierbaren Bilder	146—147
Systematische Übersicht des Inhalts	148
Vergleichende Tabelle	149
Schüler und Nachahmer Gerard ter Borchs	150—151
Caspar Netscher	155
Verzeichnis der Werke Caspar Netschers	159—310
Zusätze	310—311
Chronologisches Verzeichnis der datierten und datierbaren Bilder	312—318
Systematische Übersicht des Inhalts	319—320
Vergleichende Tabelle	321
Schüler und Nachahmer Caspar Netschers	322
Godfried Schalcken	325
Verzeichnis der Werke Godfried Schalckens	327—432
Zusätze	433—434
Chronologisches Verzeichnis der datierten und datierbaren Bilder	435—436
Systematische Übersicht des Inhalts	437—438
Vergleichende Tabelle	439
Schüler und Nachahmer Godfried Schalckens	440

Inhalts-Verzeichnis.

Pieter van Slingeland	443
Verzeichnis der Werke Pieter van Slingelands	445—499
Chronologisches Verzeichnis der datierten und datierbaren Bilder	500—501
Systematische Übersicht des Inhalts	502
Vergleichende Tabelle	503
Schüler und Nachahmer Pieter van Slingelands	504
Eglon Hendrik van der Neer	507
Verzeichnis der Werke Eglon Hendrik van der Neers	509—557
Zusatz	557
Chronologisches Verzeichnis der datierten und datierbaren Bilder	558—559
Systematische Übersicht des Inhalts	560
Vergleichende Tabelle	561
Schüler und Nachahmer Eglon Hendrik van der Neers	562
Register der Sammlungsamen	563—599

Druck von F. & W. Mayer in Eßlingen a. N.

Vorwort zum fünften Band.

Ich habe dem Inhalt dieses Bandes, der das Werk der Künstler Gerard ter Borch, Caspar Netscher, Godfried Schalcken, Pieter van Slingeland und Eglon Hendrik van der Neer beschreibt, nur wenige Worte vorzuschicken. Die Bearbeitung geschah nach denselben Grundsätzen wie die der anderen Bände. Herr Dr. Eduard Plietzsch hat ter Borch, Slingeland und van der Neer, Herr Dr. Karl Lilienfeld Netscher und Schalcken bearbeitet.

Haag, August 1912.

C. Hofstede de Groot.

Vorbemerkungen.

1. Die Anordnung ist eine systematische: Heilige Geschichte, Mythologie, Profangeschichte, Allegorie, Genre, Porträt, Landschaften, Stilleben, Unbekannte Gegenstände.

2. Innerhalb jeder Gruppe stehen die bekannten Bilder soviel wie möglich in alphabetischer Reihenfolge der Städte voran¹⁾. Es folgen die nur literarisch bekannten in der chronologischen Folge ihres Vorkommens.

3. Die Numerierung ist durchlaufend. Bilder, deren Beschreibungen nicht ausführlich genug sind, sind durch Zahlen mit Buchstaben numeriert. Dies soll ausdrücken, daß das betr. Bild wahrscheinlich schon unter einer ausführlichen Beschreibung und aparten Nummer vertreten ist. In einigen Ausnahmefällen habe ich neuaufgetauchte Bilder in die Reihenfolge einfügen und durch Zahlen mit Buchstaben bezeichnen müssen.

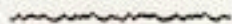
4. Die Titel der mir durch Selbstanschauung bekannten Bilder sind mit Kapitalbuchstaben gedruckt. Desgleichen einige wenige, über die mir zuverlässige Nachrichten bezw. deutliche Photographien vorlagen.

5. Die Maße sind in Zentimetern angegeben; die Höhe steht der Breite voran. Rechts und links wird vom Betrachter, nicht vom Bilde aus gerechnet.

6. Wo die Bilder nach Maßgabe der 4. Bemerkung als durch Selbstanschauung mir nicht bekannt hervorgehoben sind, sind etwaige lobende oder tadelnde Bemerkungen dem zitierten Auktionskatalog oder Autor entlehnt.

7. Bei den Versteigerungen, die mehrere Tage gedauert haben, ist immer der erste Tag zitiert, auch wenn das betreffende Bild erst an einem späteren Tage zur Auktion gekommen ist.

8. Bei der Benutzung bitte ich die Zusätze zu berücksichtigen.



¹⁾ Wenn mir während des Druckes der Besitzwechsel eines Bildes bekannt geworden ist, ist es nicht immer möglich gewesen diese Reihenfolge innezuhalten.

Gerard ter Borch.

Gerard ter Borch wurde an einem der letzten Tage des Jahres 1617 als Sohn des gleichnamigen Vaters in Zwolle geboren und starb am 8. Dezember 1681 in Deventer. Sein Vater war ebenfalls Künstler gewesen, hatte in seiner Jugend (1602—11) Italien und dabei Rom besucht, war aber seit 1621 Steuereinnehmer in seiner Vaterstadt und nur noch als Zeichner tätig. Ohne Zweifel hat sein Sohn von ihm den ersten Unterricht bekommen. Bereits aus den Jahren 1625 und 1626 existieren Zeichnungen von der Hand des jungen Gerard und 1632 schickte ihn sein Vater schon in die Fremde. In diesem Jahre war er in Amsterdam und 1634 als Schüler Pieter Molijns in Haarlem. In diesen Städten mag er die ersten Eindrücke von der Kunst Rembrandts und des Frans Hals bekommen haben. 1635 reiste er nach England, 1640 war er in Rom und 1645 angeblich wieder in Amsterdam. 1646 ging er nach Münster in Westfalen, wo damals über den Frieden Europas unterhandelt wurde, und viele vornehme Leute aus aller Herren Ländern beisammen waren. Offenbar lockte ihn die Aussicht auf Bestellungen von Porträts. Von allem, was er dort in 2—3 Jahren geschaffen, ist nur wenig nachweisbar (vergl. unsere Nrn. 216, 240, 241, 242, 256 und 260), aber darunter das Meisterwerk unseres Künstlers, die Darstellung des Friedensschwurs (Nr. 6; offenbar die Vorlage für den gleich großen Stich des Suyderhoef), trotz des kleinen Formates eins der imposantesten Historienbilder der ganzen holländischen Schule¹⁾. In Münster erwarb er sich die Gunst des Grafen Peñeranda, einer der Spanischen Gesandten, der ihn mit nach Madrid nahm²⁾. Dort stand er in hohen Ehren, mußte aber bald, wie es scheint wegen eines Liebesabenteuers, fliehen. Es wird vielfach angenommen, daß ter Borch damals in Spanien unter den Einfluß der Bilder des Velazquez geriet — der Künstler selbst weilte damals in Italien — und in der Tat wäre es sehr merkwürdig, wenn die mächtige, ihm so sehr verwandte Kunst dieses Hofmalers spurlos an ihm vorübergegangen wäre. Versucht man aber diesen Einfluß nachzuweisen, indem man ter Borchs Werke vor seiner spanischen Reise mit denen nach derselben vergleicht, so fällt es doch schwer, sichere Beweise zu finden.

¹⁾ Die anderen Bilder, die im Zusammenhang hiermit erwähnt werden: die Skizze zu einem Kongreßbild im Louvre, ein Einzug von Gesandten im Rathaus in Münster und eine Darstellung der Vermählung des Großen Kurfürsten sind nicht von ter Borch. Letztere ist von J. Mijtens und befindet sich im Museum zu Rennes.

²⁾ Die Nachrichten Houbrakens über eine frühere Reise nach Spanien (zwischen 1635 und 1645) sind undeutlich und wenig glaubhaft.

Man vergleiche nur die datierten Werke unseres Verzeichnisses¹⁾. Die naturwahre Wiedergabe seiner Modelle beherrscht ter Borch schon vor der Berührung mit Velazquez. Bei ihm sind es Bürgersleute, was bei dem Spanier Fürsten und Edelleute sind. Dieser malte in Lebensgröße, ter Borch im Kleinen. Aber die in kleinem Format gemalten Bürgersleute des Holländers stehen vor und nach der Reise auf derselben künstlerischen Höhe, wie die stolze lebensgroße Hofgesellschaft des Spaniers. Ter Borchs Farbensinn war schon vor der Reise vollständig entwickelt; die datierten Werke der Jahre 1651 bis, sagen wir 1656, in denen der spanische Einfluß doch am deutlichsten bemerkbar sein müßte, zeigen keine koloristischen Fortschritte gegenüber denen der vierziger Jahre, keinesfalls aber ein Neigen zum Farbengeschmack des Velazquez. Wenn ter Borch in den sechziger und siebziger Jahren feiner und vornehmer im Ton, einfacher in der Farbengebung wird, so ist dies eine Folge seiner eigenen künstlerischen Entwicklung, die man schwerlich auf Rechnung seines schon zehn bis zwölf Jahre zurückliegenden spanischen Aufenthaltes setzen kann.

Bereits Ende 1650 war ter Borch wieder in der Heimat; seit 1654 ist er in Deventer nachweisbar und dort bleibt er bis zu seinem Tode als ein angesehenener Mann ansässig.

Die Kunst ter Borchs beschränkt sich mit verschwindend wenig Ausnahmen auf zwei Gebiete, das der Genre- und das der Bildnis-malerei. Er hat nur ein Historienbild gemalt: den Friedensschwur von Münster, das allerdings für viele andere mitzählen könnte, aber andererseits nur Bildnisse enthält; die mythologischen und allegorischen Darstellungen, die alte Kataloge ihm geben, sind sämtlich verschollen und daher unserem Urteil entzogen. Endlich gibt es zwei Bilder, auf denen ein Pferd, bzw. eine Kuh den Hauptgegenstand bilden; alle übrigen Werke aber sind entweder Bildnisse oder Sittenbilder.

Man unterscheidet bei ter Borchs Sittenmalerei deutlich zwei Stilperioden, eine frühere im Anschluß an die Kunst der Codde, Duck und Duyster und eine spätere, die etwa mit der Kunst Metsu's parallel geht.

Nachdem ter Borch von seinem Vater den ersten Unterricht bekommen und wahrscheinlich auch noch Eindrücke von der Kunst Hendrik Averkamps in sich aufgenommen hatte, kam er, wie wir bereits gesehen, im Alter von vierzehn bis fünfzehn Jahren nach Amsterdam, wo die genannten Meister damals in höchster Blüte standen, zahllose Bilder malten und zahlreiche Nachahmer um sich versammelten. Ihr beliebtes Thema waren: Soldatenszenen im Wirtshaus und in der Wachtstube, der corps de garde, wonach ihre

¹⁾ Ich bemerke hier, daß das Datum 1642 auf dem Münchener Damenbildnis Nr. 1587' unserer Nr. 395, unmöglich richtig sein kann. Die Frau trägt das Kostüm einer viel späteren Zeit, ebenso der zugehörige Herr.

Bilder den Namen »kortegaardjes« bekommen haben. Ter Borch kommt ihnen gegenständlich so nahe, daß eine Verwechslung sehr leicht möglich ist¹⁾ und öfters schon längere Zeit unbemerkt blieb. Technisch jedoch, d. h. in Zeichnung und Farbgebung, ist von Anfang an ein bestimmter Unterschied zu erkennen. Die Typen ter Borchs sind andere als die seiner Vorbilder. Er hat bereits damals die feinen silbergrauen Halbtöne im Fleisch, die den Figuren seiner Blütezeit eigen sind; sein Kolorit ist überhaupt feiner gestimmt und seine Neigung zum Helldunkel entschieden stärker. Unsere Nummern 34, 35, 37, 40 und 42 sind besonders charakteristische Beispiele dieser frühen Manier.

Die spätere, stark an Metsu erinnernde Manier beginnt mit der Apfelschälerin in Wien (1651), der wundervollen Depesche im Mauritshuis (1653) und der nicht weniger hervorragenden Väterlichen Ermahnung im Rijksmuseum. Von da an bis zu seinem letzten datierten Werk, dem Duett in der Rothschild'schen Sammlung in Waddesdon Manor (1675) malt er eine Reihe von Meisterwerken, die zu den am meisten bewunderten Schöpfungen der holländischen Schule gehören. Es sind Darstellungen aus dem Leben der wohlhabenderen Klassen: Musik-, Toiletten-, Liebes- und Unterhaltungsszenen nehmen den größten Raum ein. Sie alle zeigen eine gewisse Ruhe und Würde; leidenschaftliche Bewegungen findet man nur selten und ebensowenig umfangreiche Kompositionen. Drei bis vier Personen ist die Höchstzahl, Einzelfiguren kommen oft vor. Immer gehen sie ganz in ihrer Beschäftigung auf. Man betrachte nur den Knaben, der einen Hund reinigt, das Mädchen, welches liest, trinkt oder musiziert; ja sogar das Zuhören und Erzählen, wo alles auf die feinste Beobachtung kaum darstellbarer Momente ankommt, ist von ter Borch auf das vortrefflichste wiedergegeben worden, sodaß jeder Zweifel an seinen Absichten beim Beschauer ausgeschlossen ist. Es würde uns hier zu weit führen, auf weitere Einzelheiten einzugehen; ich verweise dafür auf die vortreffliche Schilderung Bodes (Rembrandt und seine Zeitgenossen S. 70 und ff.).

Die Stoffmalerei und das Helldunkel beherrscht ter Borch vollkommen. Dies beweisen nicht nur seine Sittenbilder, sondern auch seine Porträts, deren im Ganzen ungefähr 160—180 existieren. Sie sind alle in demselben kleinen Format ausgeführt: Brustbilder, Kniestücke oder Ganzfiguren; meist Einzelporträts, manchmal Ehepaare oder kleine Familiengruppen, höchst selten größere Gruppen. Das durch die Mode bedingte Verschwinden der farbigen Kleidung und ihr Ersatz durch schwarze und weiße Stoffe stellten dem Künstler eine eigenartige Aufgabe, die er mit großem Geschick löste. Er weiß seine schwarzen Sammet-, Tuch- und Seidenstoffe, seine weiße Atlasseide so fein zu beobachten, die Beleuchtungseffekte mit den

¹⁾ Man vergleiche das zu unseren Nrn. 37 c und 40 Gesagte.

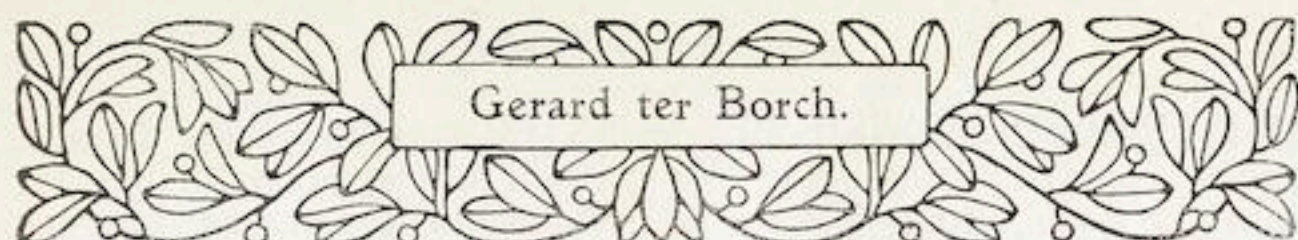
Reflexen so geschickt wiederzugeben, daß trotz aller Monochromie ein koloristisch anziehendes Gesamtbild entsteht. Dies ist umso bemerkenswerter, als auch der Fußboden und die Rückwände seiner Interieurs fast gar keine Zeichnung und ebensowenig Farbe aufweisen, und außerdem das Kolorit der einzigen Möbel — meistens ein Tisch und ein Sessel mit weinrotem Überzug — jetzt stark verblasst ist. Durch einen einfachen silbernen Gegenstand, eine Uhr, eine Schale, eine Toiletten-dose oder durch ein Buch, einige Papiere oder ein Tintenfaß weiß er dann wieder eine pikante Wirkung des Kolorits zu erzielen.

Bei sorgfältigem Studium der Bilder ter Borchs, sowohl seiner Sittenbilder, als auch seiner Bildnisse muß es auffallen, wie oft der Künstler in Einzelheiten sich selbst wiederholt: manche Figuren aus seinen Sittenbildern treten öfters auf, entweder genau kopiert oder mit geringen Abweichungen¹⁾. Der Faltenwurf der Kostüme seiner Porträts ist oft so genau kopiert²⁾, daß man fast annehmen muß, daß der Künstler fertige Kostümbilder im Vorrat hatte, denen er je nach Bedarf Köpfe und Hände einfügte. Auch die Ausstattungsstücke seiner Räume: Kamine, Betten, Tische und Stühle sind sehr oft dieselben.

Diese bei einem so bedeutenden Künstler auffallende Selbstwiederholung macht es für uns sehr schwierig, den vielen alten Repliken gegenüber, die von ter Borchs Bildern bestehen, Stellung zu nehmen. Einerseits muß man als erwiesen annehmen, daß der Künstler sich in viel höherem Grade als die meisten seiner gleich hervorragenden Zeitgenossen selbst kopiert hat; andererseits sind viele dieser Repliken doch nicht ganz gleichwertig und es gibt meistens ein Exemplar (wie z. B. das der Väterlichen Ermahnung in Amsterdam), welches alle anderen so weit überragt, daß man sie kaum als eigenhändige Wiederholungen betrachten kann. In zahlreichen Fällen ist die Sache noch nicht spruchreif und bedarf noch einer sehr genauen Untersuchung.

¹⁾ Man vergleiche z. B. unsere Nrn. 186 und 187; die stehende Dame auf diesem Bild mit der auf Nr. 45, 174 und 176; die Nrn. 162 und 163; die Dame auf Nr. 128 und 132; auch Nr. 134 und 140 usw. usw.

²⁾ Nr. 331 und 362, 221 und 451, 384 und 593.



- Diana und Callisto.** 1.
Versteigerung Mallinus Frères in Löwen am 9. Sept. 1824 Nr. 238.
- DEMOKRIT.** Der Philosoph ist dargestellt als ein barhäuptiger Mann mit langen blonden Locken, Schnurrbart und Fliege. Er trägt ein offenes Gewand über einem vorn gleichfalls offenen Hemd. Er ist nach rechts gewandt, doch wendet er den Kopf lachend dem Beschauer zu. Er zeigt mit der Linken nach rechts. Halbfigur.
Holz 27 × 22.
Ein lachender Mann von genau derselben Größe war nach Parthey II 659, 1859 in der Galerie in Schleißheim, ist jetzt jedoch im Besitz des Bayerischen Staats nicht nachweisbar.
Versteigerung Jaques de Roore im Haag am 4 Sept. 1747 Hoet II 107 Nr. 91 (fl. 31 an Frank).
Sammlung François Trochin (1709–89) in Genf.
Sammlung Tronchin in Bessinge bei Genf.
- Das Konzil von Trient** oder wahrscheinlicher ein Hochverratsprozeß. 3.
— Augenschein bei der Versteigerung Lesser, kurz vor der Drucklegung dieses Bogens überzeugte mich, daß dies Bild weder von ter Borch noch überhaupt aus der Holländischen Schule war.
115 × 177,5.
Ausstellung in Manchester 1857 Nr. 524.
Versteigerung in London 1847 (£ 231 an Cheshire).
Sammlung Abraham Darby (1857).
— *Thomas Kibble (1886).*
Versteigerung J. G. Menzies u. A. in London am 25. Febr. 1905 Nr. 79.
— *L. Lesser am 10. Februar 1912 in London Nr. 106.*
- Die Verschwörung Egmonts und Hoorn.** Fünf Halbfiguren von natürlicher Größe. Egmont und Hoorn befinden sich an einem Tisch, der eine im Profil, der andere in Vorderansicht gesehen. 4.
90 × 112.
Versteigerung Peillon in Paris am 16. März 1763 (Ch. Blanc I 114).
- Die Verschwörung des Grafen von Hoorn.** Halbfiguren beim Tricktrackspiel. — Voller Lebenswahrheit. 5.
Leinwand.
Palais in Potsdam, Inventar vom Jahre 1773 Nr. 17 im Zimmer neben dem großen Marmorsaal. Befand sich, wie das Verzeichnis angibt, ehemals in der Sammlung de l'Ormie (Willem Lormier) im Haag. Im Katalog dieser Sammlung nicht nachweisbar.
Neues Palais in Potsdam (1786, Nicolai III 1243 und 1858, Parthey II 626).

6. **DER FRIEDENSSCHWUR VON MÜNSTER** (15. Mai 1648). In dem großen Saale des Rathauses in Münster sind die Gesandten Philipps IV. und der Republik der Vereinigten Niederlande versammelt, um den Frieden abzuschließen. Die größte Gruppe der Gesandten, die zugleich die Hauptgruppe ist, steht um einen halbmondförmigen Tisch, der mit einem grünen Tuch bedeckt ist, und auf dem Kassetten, Bücher und Pergamente liegen. Ganz rechts steht ein Geistlicher in langem, grauem Kleid. Die sechs holländischen Gesandten, die auf der linken Seite dem Tisch zunächst stehen, beschwören die Eidesformel, indem sie die rechte Hand zum Schwur erheben; die beiden spanischen Gesandten, Graf von Peñeranda und Anthony de Brun, schwören, indem sie die rechte Hand auf die Bibel legen, die vor ihnen geöffnet auf dem Tische liegt. Die holländischen Abgesandten sind so angeordnet, daß links der Delegierte von Overijssel, Willem Ripperda, der im Profil gesehen ist, steht. Ihm folgen nach rechts die Gesandten von Groningen, Frans von Dohna; Utrecht, Godard van Reede; Holland, der dreiviertel en face gesehene Adriaan Paauw; Friesland, Jan van Mathenesse, und Gelderland, Barthold van Ghent. Letzterer hält ebenso wie der Graf von Peñeranda und der Gesandte im roten Rock in der Linken eine Kopie der Eidesformel. Ganz links steht ter Borch selbst hinter einem Herrn, der unmittelbar hinter dem Stuhl Godard van Reedes steht, hohe Stiefel und Lederwams trägt und in der rechten Hand seinen Federhut hält, während er die linke Hand auf die Lehne des vor ihm stehenden Stuhles gelegt hat. Hinter diesen Männern stehen noch andere Gesandte, die alle das Haupt entblößt haben. Unter ihnen fällt einer in rotem Kostüm auf. Ebenso befinden sich an den Seitenwänden und an der Hinterwand je eine Gruppe von Delegierten, die etwas erhöht stehen, um dem Vorgang folgen zu können. An den Wänden reich geschnitztes Gestühl, rechts ein Fenster und an der Decke ein kostbarer Kronleuchter mit der Figur einer Heiligen. — Das bedeutendste Porträtwerk ter Borchs. Die kleinen Köpfe der Dargestellten, etwa sechzig an der Zahl, sind voller Charakter und Ausdruck.

Voll bezeichnet und datiert 1648 links oben.

Kupfer 44,2 × 56,7.

Eine Kopie im Rijksmuseum in Amsterdam (Kat. 1911 Nr. 576. Kupfer 45 × 58,8). Vorher:

Versteigerung A. C. Putman in Amsterdam am 17. Aug. 1803 Nr. 80 (fl. 340 an Roos als ein Original).

National Museum in Haag 1808.

Eine zweite Kopie im Rathaus in Münster.

Ein Pastiche, das mit Unrecht für ein Werk ter Borchs gehalten wurde, aber höchstwahrscheinlich von G. Lundens herrührt, ist im Besitz der Stadt Münster (Vermächtnis W. Hüffer 1895). Lundens stellte die einzelnen Gruppen um, fügte in der Mitte statt des Tisches einen Katafalk ein und brachte vorn links einen Hund und an der linken Seitenwand einen Altar mit einem Christusbilde an. Man nennt dies Bild die Trauerfeier am Katafalk des am 24. Okt. 1647 verstorbenen spanischen Gesandten Joseph de Bergaigne, Erzbischofs von Cambrai. — Falsche volle Bezeichnung Leinwand 52 × 45. Vorher:

*Versteigerung Herzog von Morny in Paris am 31. Mai 1865
Nr. 81.*

Sammlung W. Hüffer in Rom.

Ausstellung in Düsseldorf 1904 Nr. 391.

*Eine Studie für zehn Porträts dieses Bildes war 1873 in Brüssel ausgestellt
Kat. Nr. 174.*

Erwähnt von Houbraken, Descamps, D'Argenville und sonst.

Gestochen von J. Suyderhoef.

Bis zum Tode ter Borchs (1681) in seinem eigenen Besitz.

Sammlung des Rentmeisters B. H. ter Borch in Deventer (1719, Houbraken III 40).

*Versteigerung van Leyden in Paris am 10. Sept. 1804 Nr. 19 (frcs. 16000
an La Roche. Ch. Blanc II 222).*

— *Prince de Talleyrand in Paris am 7. Juli 1817 Nr. 38. Diese
Versteigerung fand nicht statt, da der Kunsthändler
Buchanan die Sammlung vorher en bloc kaufte. (Buch-
anan II 308).*

— *Herzogin von Berry in Paris am 4. April 1837 Nr. 1 (frcs. 45 500
an Demidoff).*

— *Fürst Demidoff aus San Donato in Paris am 18. April 1868
Nr. 18 (frcs. 182000 an Lord Hertford).*

Sammlung Marquis of Hertford in London.

— *Sir Richard Wallace in London.*

National Gallery in London, Geschenk von Sir Richard Wallace 1871
(Kat. 1911 Nr. 896).

Allegorie auf Wilhelm III. von Oranien. Wilhelm III. von Oranien,
der von stolzen, heldenhaften Kriegeren und Staatsmännern umgeben
ist, unter denen man de Ruyter, Tromp u. A. erkennt, wird das
Staatssteuer von einer weiblichen Person der „Dordrechter Magd“ an-
geboten, die in Begleitung von Najaden aus einem herrlich gemalten
Gewässer emportaucht. Rechts, mehr im Vordergrund, sieht man
einen bösen Genius, der von einem Engel über dem Haupte des
Fürsten verscheucht wird. Links oben ist die Gestalt des Ruhmes
sichtbar.

Leinwand 110 × 164.

Versteigerung in Amsterdam am 30. Okt. 1823 Nr. 252 (fl. 85 an Gruyter).

DIE KONSULTATION. Ein bärtiger Arzt in langem, blaugrauem Rock
und Mühlsteinkragen, sitzt links vor seinem mit Schriften, einem
Totenkopf, Stundenglas u. a. bedeckten Arbeitstisch und betrachtet
ein Uringlas, das er gegen das Licht hält. Rechts hinter dem Tisch
eine alte Frau, mit einem irdenen Topf in den Händen. Vor dem Tisch
ein Schemel, auf dem ein Tuch liegt; daneben ein zerbrochener Krug.
Im Grunde des Zimmers am Kamin ein junger Mann vom Rücken
gesehen. Rechts eine halboffene Tür.

Bezeichnet und datiert 1635 an der Tischdecke.

Holz 35 × 44.

Ausgestellt in Brüssel 1873 Nr. 173.

Versteigerung B. G. Roelofs in Amsterdam am 2. April 1873 Nr. 25.

Sammlung B. Suermondt in Aachen.

Erworben 1874 von den Königl. Museen in Berlin.

Kaiser-Friedrich-Museum in Berlin, Kat. 1911 Nr. 791c.

Gelehrter im Studierzimmer.

*Sammlung François Tartarolis in Leiden, Inventar vom 7. Dezember 1656.
Mitteilung von A. Bredius.*

7.

8.

8a.

9. **Studierender Gelehrter und Beiwerk.**
Holz 26 × 22.
Versteigerung P. L. de Neufville in Amsterdam am 19. Juni 1765 Terw. 476 Nr. 100, Nr. 102 des Originalkatalogs (fl. 130 an Fouquet). War bereits 1752 (Hoet II 513) in der Sammlung.
- 9a. **Eine in Ohnmacht gefallene Frau.**
54,1 × 46.
Versteigerung in Brüssel am 18. März 1776 Nr. 93 (frcs. 36).
10. **Frau, die zur Ader gelassen wird.**
Versteigerung in Antwerpen am 6. Mai 1828 Nr. 24.
11. **Ein Ratsherr, einen Klienten empfangend.** Ein Ratsherr der mit einem blauen Bande, an dem ein kleiner Elefant hängt, geschmückt ist, sitzt in seinem Zimmer und empfängt einen Klienten.
Leinwand 61 × 59.
Versteigerung P. J. de Marneffe in Brüssel am 24. Mai 1830 Nr. 306 (fl. 50 an Thijs).
12. **Kranke Frau.**
Sammlung Liechtenstein in Wien (1859, Parthey II 626). Jetzt nicht mehr dort nachweisbar).
13. **Ein Gelehrter in seinem Zimmer.** Der Dargestellte im schwarzen Kostüm, mit einer nach unten gebogenen weißen Halskrause, sitzt an einem Schreibtisch und wendet die Seiten eines Buches um. Sein grauhaariger Kopf ist dreiviertel nach rechts gewandt, die rechte Hand hat er aufs Knie gestützt. Im Grunde eine Landkarte und Bücher, an der rechten Wand hängt eine Mandoline.
Kupfer 40 × 28.
Versteigerung Baron de Beurnonville in Paris am 9. Mai 1881 Nr. 523 (frcs. 1700).
— *Baron de Beurnonville in Paris am 21. Mai 1883 Nr. 104 (frcs. 950).*
- 13a. **Eine kranke Frau und andere Figuren.**
58 × 45.
Versteigerung in London am 19. Mai 1899 Nr. 52.
- 13b. **Interieur mit einem Arzt, einer Dame und einer dritten Person.**
Holz 43 × 34.
Versteigerung S. Gist in London am 3. Dez. 1904 Nr. 22.
14. **MALER VOR DER STAFFELEI.** Ein Maler in einem gotischen Gewölbe vor seiner Staffelei. Neben ihm ein Stilleben, links ein gelbseidenes Tuch. — Geht mit den übrigen Jugendwerken ter Borchs gut zusammen und ist auch, was das Gegenständliche anbelangt, sehr interessant.
Inventar König Augusts des Starken von Polen Nr. 1096. Londoner Kunsthandel (1906). Sammlung Posselt in Heidelberg. Städtische Sammlung in Heidelberg, Vermächtnis Posselt.
15. **Eine Kunstkammer.** Blick in eine Gemäldesammlung, in der man einen Herrn und eine Dame an einem Tisch sitzen sieht, auf dem

drei Bilder stehen. Außerdem sieht man einen Diener, der ein Gemälde in der Hand hat. — Sehr gute und sorgfältige Ausführung.

Leinwand 57×64 .

Versteigerung J. Viet in Amsterdam am 12. Okt. 1774 Nr. 214 (fl. 100 an Geuns).

— *im Haag am 25. Sept. 1780 Nr. 43 (fl. 111 an Gaillard).*

Eine Akademie mit mehreren zeichnenden Figuren.

15 a.

$51,4 \times 65$.

Versteigerung in Brüssel am 15. Nov. 1786 Nr. 51 (frcs. 150).

Zeichnender Jüngling. Ein Jüngling zeichnet voller Aufmerksamkeit einen Gipskopf ab. Sehr fein gemalt. — Dem Gegenstand nach könnte dies Bild von M. Sweerts sein.

16.

Leinwand 44×37 .

Versteigerung B. v. Cleij Wwe. G. Vlek in Amsterdam am 1. April 1756 Nr. 21 (fl. 30).

— *J. Hulswit in Amsterdam am 28. Okt. 1822 Nr. 118 (fl. 23.50 an Smart).*

Zeichnende Dame. Eine junge Holländerin in einem roten Sammetmieder zeichnet einen Amor.

17.

Leinwand 30×24 .

Versteigerung P. J. de Marneffe in Brüssel am 24. Mai 1830 Nr. 305 (fl. 30 an Thijs).

Der Kopist.

17 a.

Holz.

Versteigerung v. Barneveld, vanden Haute u. A. in Antwerpen am 26. Febr. 1844 Nr. 67.

Ein Künstler und andere Personen in einem Atelier.

18.

80×61 .

Vielleicht identisch mit dem Bilde »Künstlergesellschaft« der Versteigerung R. J. Jones 1791 in London (Art Sales II 333 £ 33 s. 12 an Doomer).

Versteigerung Lady Wetherall u. A. in London am 18. April 1903 Nr. 119.

DIE FAMILIE DES SCHLEIFERS. Im Hofe eines ärmlichen Hauses sitzt zur Rechten, vorn neben der Haustür, die Frau in graublauem Kleid, das Haar ihres rot gekleideten Töchterchens durchsuchend. Daneben auf einem Stein eine Katze. In einem Schuppen links liegt über einem Schleifstein, der von einem im Göpel gehenden Maultier getrieben wird, der Schleifer und schärft eine Sense. Ein jüngerer Mann sieht ihm dabei zu. Im Grunde das Dach eines hohen Giebelhauses mit einem Schornstein und einem Storchnest. Vorn liegt ein zerbrochener Rohrstuhl am Boden. Sehr fein im Ton und geistreich behandelt. — Eins der sympathischsten Bilder ter Borchs in diesem Genre.

19.

Sm. 18
suppl. 8
Sm.
Metzu
Nr. 76.

Bezeichnet mit Monogramm rechts unten an der Wand.

Leinwand 72×59 .

Eine freie Kopie aus dem Anfang des 19. Jahrhunderts im Metropolitan-Museum in New-York (Leinwand $80 \times 64,5$); vorher:

Versteigerung Fraser in London am 7. Mai 1904 Nr. 51.

— *in London am 31. Mai 1906 Nr. 107.*

— *in London am 23. März 1907 Nr. 140.*

*Gestochen von C. Weisbrodt in der Galerie Choiseul.
Ausstellung zum Verkauf der Sammlung der Herzogin von Barry in London
1834 (Verlangter Preis: £ 250).*

*Versteigerung Herzog von Choiseul in Paris am 6. April 1772 Nr. 30
(frcs. 4809).*

— *Prinz von Conti in Paris an 8. April 1777 (frcs. 2400).*

— *Chabot in Paris am 17. Dez. 1785 (frcs 2400).*

— *Robit in Paris am 21. Mai 1801 (frcs. 1800).*

— *de Berry in London am 4. April 1837 Nr. 3 (frcs. 2510 an
Demidoff oder frcs. 2500 an Oct. Jaunet).*

Erworben 1837 in Berlin.

Kaiser-Friedrich-Museum in Berlin, Kat. 1911 Nr. 793.

19a. **Eine Gemüseverkäuferin.**

54 × 65.

Versteigerung in Brüssel am 22. Febr. 1777 Nr. 25 (frcs. 54).

20. **Bettler und alte Frau.** Ein Zimmer mit einem jungen Bettler, der in seinen Händen einen Teller hält. Daneben in einem Feuerherd eine alte Frau. — Schöne Komposition, mit großer Sorgfalt gemalt.

Holz 28 × 23.

Versteigerung in Amsterdam am 7. Sept. 1803 Nr. 182 (fl. 100).

21. **Die Wahrsagerin.** Inmitten einer Gruppe von Frauen steht ein Kavalier, dem eine Frau aus der Hand die Zukunft deutet.

Leinwand 67 × 84.

Versteigerung Plasman u. A. in Köln am 18. Dez. 1896 Nr. 116.

22. **Soldaten zu Pferd auf einem Hügel.** Gut ausgeführtes Bild.

Holz 47 × 37.

Versteigerung G. J. de Servais in Mecheln am 21. Juli 1775 Nr. 147.

23. **Soldatenszene.** Eine Dame in einem buntfarbigen, pelzbesetzten Jackett sitzt in bedrückter Haltung in einem Zimmer und klagt einem Offizier ihre Not. Im Hintergrunde drei Soldaten, die im Begriff sind einen Koffer zu plündern. — Fein gemalt.

Leinwand 32,2 × 28,3.

Versteigerung in Amsterdam am 23. Mai 1798 Nr. 19 (fl. 31,10 an Berkenbosch).

— *in Amsterdam am 13. Juni 1809 Nr. 7 (fl. 36 an Gruyter).*

24. **Einige Schützen mit ihrem Befehlshaber** vor einem prächtigen Gebäude.

Leinwand 41 × 82.

*Versteigerung H. A. Bauer u. A. in Amsterdam am 11. Sept. 1820 Nr. 6
(fl. 60 an Roos).*

25. **DIE DEPESCHE.** Links steht ein Trompeter in einer grünen Uniform mit gelblichen Ärmeln, der mit der Rechten seinen grauen Hut festhält. Rechts an einem Tisch ein sitzender Offizier in einem Kürass und gelben Ärmeln, der einen Brief schreibt. Auf dem Tisch, der mit einem roten Tischtuch bedeckt ist, liegt ein Hut. Ein Hund beschnuppert den Boten. — Sehr fein im Ton.

Holz 52 × 43.

Sammlung de Bourguignon de Fabregoules in Aix.

*Museum in Aix in Provence, Vermächtnis J. B. M. de Bourguignon
de Fabregoules 1863, Kat. 1901 Nr. 373.*

DIE DEPESCHE. An einem einfachen Tische sitzt links, unbedeckten Hauptes, ein blonder junger Offizier im Brustharnisch und schreibt einen Brief. Rechts vor ihm steht ein wartender Trompeter, dessen Blick auf den Beschauer gerichtet ist und der mit einem gelb und blauen Kostüm, hohen Stiefeln und mit einer Pelzmütze bekleidet ist. An der linken Seite trägt er einen Degen und auf dem Rücken eine Trompete. Auf dem Tisch liegen Schreibgeräte und eine Pfeife, vorn am Boden ein Brief und eine zerbrochene Pfeife. Im Hintergrund links ein Kamin. — Der Trompeter ist in der Farbe etwas hart. Das Bild muß ein frühes Werk sein. J. P. Richter hielt es (Kunstchronik XII 308) für eine Kopie, doch halte ich es für ein Original, soweit man, da es unter Glas ist, überhaupt ein Urteil fällen kann.

Bezeichnet unten am Tisch mit dem Monogramm.

Leinwand 53 × 39.

Kopien nach diesem Bilde im Museum zu Hermannstadt (Kat. 1901 Nr. 1129, 41 × 31) und auf der Versteigerung Wedewer in Köln am 1. Mai 1899 Nr. 224 (54 × 42).

Gemäldegalerie in Dresden, Kat. 1908 Nr. 1829.

BRIEFLESENDER OFFIZIER. Links sitzt ein Offizier in einem grauen Kostüm, in einem Brustharnisch und mit einem großen grauen Hut. Er liest einen Brief, den er in der Linken hält und den ein rechts vor ihm stehender Trompeter ihm überbracht hat. Dieser hält seine hohe, mit rotem Pelz gefütterte Mütze ehrerbietig in der Hand und blickt auf den Offizier. Zwischen beiden sitzt an einem einfachen Tisch, mehr im Hintergrund, ein dritter Soldat, der in der Hand eine Pfeife hält. — Gut im Ton.

Holz 38 × 29.

Inventar 1722 Nr. A 525 als Metsu. Später bald als ter Borch, bald als Metsu verzeichnet.

Gemäldegalerie in Dresden, Kat. 1908 Nr. 1833.

DIE DEPESCHE. Ein Offizier sitzt nach links gewandt auf einem niedrigen Stuhl und hat seinen linken Arm um die Schultern einer Frau gelegt, die neben ihm am Boden sitzt. Diese Frau, die mit einem roten Rock und einer gelben Jacke bekleidet ist und die ein weißes Tuch um den Kopf gebunden hat, stützt ihr Haupt auf die Hand und hat den Ellenbogen auf das rechte Knie des Offiziers gelehnt. Mit der Linken hält der Offizier eine Depesche, die ein Trompeter in blauer, goldbesetzter Uniform, der den Rücken dem Beschauer zukehrt und den Hut in der Hand hält, ihm überbracht hat. Im Hintergrund rechts ein Bett mit blauen Vorhängen, davor ein gedeckter Tisch, auf dem eine Flasche und einige andere Gegenstände stehen. Links eine offene Tür.

Bezeichnet mit dem Monogramm und 1653 datiert links unten.

Leinwand auf Holz 67 × 40.

Gestochen von Audouin, Lerouge, Réveil, Zeelander.

Lithographiert von Last.

Kopie der Hauptgruppe von der Hand der Prinzessin Wilhelmina, Gattin Wilhelms V. in der Bibliothek der Großherzogin von Sachsen in Weimar.

Versteigerung Petronella de la Court in Amsterdam am 19. Okt. 1707
Hoet I 106 Nr. 28 (fl. 92).

1752 in der Sammlung G. v. Slingelandt im Haag (Hoet II 405).

Sammlung Wilhelms V. von Oranien im Haag.

1795–1815 in Paris.

Königl. Gemäldegalerie im Haag, Kat. 1910 Nr. 176.

29. **DIE DEPESCHE.** Ein Offizier in einem grauen Mantel, langem, dunklem Haar und mit einem großen Hut auf dem Haupte, diktiert einem jungen Soldaten im Kürass und Eisenhelm eine Depesche. Beide sitzen an einem Tisch, der mit einem roten Tuche bedeckt ist und auf dem Schreibgeräte und Pfeifen liegen. Ein Trompeter in blauem Mantel und mit hohen Stiefeln, der seine Mütze in der Hand hält und den Blick auf den Beschauer richtet, steht rechts. Ein Hund liegt vorn vor dem Tische. Links ein hoher Kamin und rechts ein Bett mit braunen Vorhängen. — Sehr gutes Bild.

Bezeichnet mit dem Monogramm am Tisch.

Leinwand 74 × 51.

Sammlung Schönborn in Pommersfelden (1788, Meusel II 76).

Versteigerung Schönborn-Pommersfelden in Paris am 17. Mai 1867 Nr. 117
(frcs. 10000 an Khalil Bey). Kat. Schönborn vom Jahre
1857 Nr. 427 (Parthey II 624).

— *Khalil-Bey in Paris am 16. Jan. 1868 Nr. 103.*

— *Baron de Beurnouville in Paris am 9. Mai 1881 Nr. 518*
(frcs. 19500).

— *Amédée Gautray in Paris am 23. Febr. 1883 (frcs. 15100;*
Eudel 142).

— *E. Secrétan in Paris am 13. Juli 1889 Nr. 172 (frcs. 11500*
an Colnaghi).

Sammlung Baron Hirsch de Gereuth in Paris.

Sammlung Baron de Forest in London.

30. **Offizier, einen Brief schreibend.** Zwei Offiziere sitzen an einem Tisch, der mit einer roten Decke bedeckt ist. Der eine Offizier, der den Helm auf dem Kopf hat, schreibt, während der zweite ihm augenscheinlich diktiert. Neben dem Tisch steht ein Trompeter in einer blauen Uniform. Am Boden liegt ein Hund.

Leinwand 74 × 50.

Winteraustellung in London 1890 Nr. 75.

Sammlung Arth. James in London.

31. **DIE DEPESCHE.** Ein Offizier im Brustharnisch und entblößten
 bei Hauptes sitzt, von vorn gesehen, an einem mit einem türkischen
 Sm. 11. Tuche bedeckten Tisch, auf dem Schreibgeräte und sein großer Feder-
 hut liegen. Links wartet ein Trompeter in hohen Stiefeln, die
 Trompete auf dem Rücken und den Hut in der Hand. Neben ihm
 steht ein Hund. An der rechten Seitenwand ein Kamin, dahinter
 ein Bett. Vorn am Boden ein Brief und eine zerbrochene Pfeife.

Bezeichnet mit dem Monogramm.

Leinwand 55 × 43.

Eine Wiederholung unter Weglassung des Hundes und des Briefes am Boden,
mit Hinzufügung eines Stockes, der auf dem Tisch liegt
und mit einer glatten Tischdecke ohne Musterung, war
in der Sammlung Baron Königswarter in Wien, kam
jedoch auf der Versteigerung vom 20. Nov. 1906 nicht vor.
Sie war gemalt auf Leinwand 74 × 61 und war vorher:

Sammlung Brooks in Paris 1877.
Versteigerung Max Kann in Paris am 3. März 1879
Nr. 65 (frcs. 1880).
Kunsthändler Ch. Sedelmeyer in Paris, Cat. of 300
paintings Nr. 214.

Stich von Burnett.

Winteraustellung in London 1881 Nr. 108.

Ausstellung in South Kensington Museum 1891—98 Nr. 70.

1752 in der Sammlung der Brüder Jan und Pieter Bisschop in Rotterdam
(Hoet II 528 Oud Holland XXVIII 168), die 1771 nach
dem Tode von Jan Bisschop en bloc von Adriaen und
Jan Hope in Amsterdam erworben wurde.

Sammlung Henry Philip Hope (1833, Smith).

— *Henry Thomas Hope (1854 Waagen II 116).*

Sammlung Lord Francis Pelham Clinton Hope in London, die 1898 en bloc
von P. und D. Colnaghi und A. Wertheimer gekauft wurde.

Sammlung W. L. Elkins (†) in Philadelphia.

Lesender Soldat. — Schönes Bild.

31 a.

42 × 37.

Versteigerung C. A. de la Court, Wwe. J. Meerman in Leiden am 25. Okt. 1754
Nr. 25 (fl. 140 an Morel aus Hamburg).

Ein Offizier, der einen Brief schreibt und ein Trompeter, der in 31 b.
 einem Zelt darauf wartet.

Versteigerung in Amsterdam am 5. Juni 1765 Nr. 3.

Die Depesche. Ein Zimmer mit einem Offizier, der an einem Tische 31 c.
 einen Brief schreibt, auf den ein Trompeter wartet. Neben ihm ein
 Jagdhund.

Holz 58 × 48.

Versteigerung in Amsterdam am 4. Juni 1766, Anhang Nr. 19.

Brieflesender Offizier.

31 d.

38 × 34.

Wiederholung unserer Nr. 27?

Versteigerung in Amsterdam am 26. Juni 1799 Nr. 22 (frcs. 103 an Coclers).

Die Depesche. Ein sitzender Offizier schreibt auf einer Trommel 32.
 einen Brief, auf den ein reichgekleideter Trompeter, der vor ihm steht, Sm. 11.
 zu warten scheint. Zu Füßen des Offiziers liegt ein großer Hund.
 — Gute Zeichnung und guter Ausdruck. Schönes Kolorit.

Leinwand 50 × 38.

Bereits 1752 (Hoet II 502) in der Sammlung Braamcamp in Amsterdam.
Versteigerung G. Braamcamp in Amsterdam am 31. Juli 1771 Nr. 39 (fl. 1000
an Ph. v. d. Schley).

— *John Webb 1821 in London (£ 162 s. 15 an Norton; Art*
Sales II 333).

Ein sitzender Krieger in einem Harnisch, einen Brief schreibend. 32 a.
 Kräftige Malweise.

Holz 35 × 30.

Versteigerung Abraham v. Twist u. A. in Amsterdam am 11. Sept. 1822
Nr. 102.

Hofstede de Groot V.

2

33. **Die Depesche.** Ein Offizier, der einen Bericht schreibt, auf den ein Trompeter wartet.
Leinwand 50 × 37.
Versteigerung J. v. d. Linden van Slingeland in Dordrecht am 22. Aug. 1785 Nr. 434 (fl. 130 an v. Strij).
— *P. van Santheuvel in Dordrecht am 23. Juli 1810 Nr. 57.*
— *P. de Heere de Holy in Rotterdam am 31. Aug. 1824 Nr. 12 (fl. 236 an Burton).*
- 33a. **Die Depesche.**
bei *Wiederholung des Exemplares in Aix (unserer Nr. 25).*
Sm. 11. *Sammlung D. W. Acraman. Von Smith auf £ 262 s. 10 geschätzt (1833; Smith).*
- 33b. **Die Depesche.**
bei Leinwand 41 × 39.
Sm. 11. *Wiederholung des Exemplares in Aix (unserer Nr. 25) mit Varianten im Beiwerk. Sammlung J. B. Coulson (1833, Smith).*
- 33c. **Schreibender Offizier in einer Wachtstube.** In einer Wachtstube sitzt vorn ein Offizier in altholländischer Tracht, der seine Befehle aufzuschreiben scheint, um sie einem neben ihm stehenden Hauptmann und einem Trompeter auszuhändigen. Diese Gruppe wird von anderen Kriegsleuten umgeben. — Schöne Ausführung.
Holz 51 × 38.
Versteigerung Franzi in Amsterdam am 5. Okt. 1837 Nr. 48 (fl. 30 an Lamme).
- 33d. **Die Depesche.** Ein Offizier schreibt eine Depesche, auf die ein Trompeter wartet.
Leinwand 64 × 53.
Versteigerung Brun in Paris am 30. Nov. 1841 Nr. 46 (frcs. 360). — Dieses Exemplar ist nicht, wie der Katalog behauptet, mit dem von Braamcamp (unserer Nr. 32) identisch. Da es nur 360 frcs. erzielte, so war es vermutlich kein Original.
34. **VIER SOLDATEN IN EINER WACHTSTUBE.** Bild im blonden Ton. Die Gesichter erinnern stark an die Porträts seiner letzten Periode.
Holz 34 × 38.
Ausstellung in Leipzig 1889 Nr. 241.
Sammlung Rudolf Brockhaus in Leipzig.
35. **WACHTSTUBE.** Geräumige Wachtstube mit neun Soldaten. Ganz vorn links stehen zwei in Lederkoller, Filzhut und mit dem Degen an der Seite und zwar der eine vom Rücken, der andere von vorn gesehen. Neben ihnen liegt ein Hund am Boden, links hinter ihnen sitzt ein dritter Soldat. Vier andere Krieger haben sich im Mittelgrunde um einen Tisch gruppiert, auf dem ein Krug steht; im Hintergrunde befinden sich ebenfalls noch zwei Soldaten.
Datiert 1638.
32,7 × 42,7.

Sammlung Constantine A. Ionides in Brighton, die 1899 dem Victoria und Albert Museum vermacht wurde.

Victoria und Albert Museum in London, Vermächtnis C. A. Ionides, Kat. 1904 Nr. 84.

DREI SOLDATEN IN EINEM SCHÖNEN ZIMMER. Ein Soldat, der einen Kürass, eine rote Schärpe und hohe Stiefel trägt, sitzt neben einem hohen Kamin und trinkt aus einem großen Weinglas. Ein Trompeter, der in ein reiches blaues Gewand mit Goldborde gekleidet ist, bläst auf seinem Instrumente, während ein dritter Soldat ihm zuhört. Ein dunkelfarbener Windhund steht neben dem sitzenden Soldaten am Kamin und legt seinen Kopf auf dessen Knie. — Ein bewundernswertes Kunstwerk.

Holz 63,3 × 47,9.

Ausgestellt im South Kensington Museum 1891—98 Nr. 55.

Sammlung Jan Bisschop in Rotterdam, die 1771 nach seinem Tode von Adriaen und Jan Hope in Amsterdam en bloc erworben wurde.

— *Henry Philip Hope (1833 Smith).*

— *Henry Thomas Hope (1854 Waagen II 115).*

— *Lord Francis Pelham Clinton Hope in London Nr. 55, die 1898 en bloc von P. u. D. Colnaghi und A. Wertheimer gekauft wurde.*

Sammlung Alphonse de Rothschild (†) in Paris.

WACHTSTUBE MIT ZEHN PERSONEN. Aus seiner frühen Zeit. Geht stilistisch gut mit dem Bilde der Sammlung Ionides, unserer Nr. 35.

Sammlung Herzog in Wien.

Wachtstube mit rauchenden Soldaten. 37 a.

43,7 × 36.

Versteigerung van Zwieten im Haag am 12. April 1741 Hoet II 27 Nr. 203, Nr 211 des Originalkatalogs (fl. 24 an Vershuuring).

Soldat, der sich Obst nimmt und ein zweiter Mann. Kleines Bild. 37 b.

Sammlung Griffier Fagel (1752, Hoet II 411) jedoch von Buchanan in der Versteigerung Fagel in London am 22. Mai 1801 nicht erwähnt.

Wachtstube. Eine Wachtstube, in der eine Dame gefangen sitzt, mit Soldaten. — Nach den Maßen könnte dies Bild identisch sein 37 c.

mit einem W. Duyster in Pariser Privatbesitz, früher bei W. Dahl in Düsseldorf. Es wurde sowohl im Versteigerungskatalog Dahl als in den Ausstellungskatalogen von Düsseldorf 1904 und Paris 1911 noch ter Borch genannt, obwohl die ein wenig veränderte Wiederholung dieses Bildes in der Sammlung J. J. v. Alen in Rushton Hall, Kettering, mit dem Monogramm Duysters bezeichnet ist. Vergl. auch die Bemerkung zu Nr. 40.

Holz 33 × 41.

Versteigerung Pieck-Lé Leu de Wilhelm im Haag am 28. Mai 1777 Nr. 44 (fl. 420 an Wubbels).

Wachtstube mit einem Offizier. 37 d.

Versteigerung im Haag am 8. Juni 1820 Nr. 200.

- 37 e. **Wachtstube mit kartenspielenden Soldaten.**
 Leinwand 40 × 43.
Versteigerung H. A. Bauer u. A. in Amsterdam am 11. Sept. 1820 Nr. 7
(fl. 25 an Engelberts).
38. **Wachtstube.**
Es läßt sich nicht entscheiden, ob die folgenden Bilder unter sich identisch sind:
Versteigerung in Amsterdam am 6. April 1695 Hoet I 22 Nr. 3 (fl. 61).
 — *in Amsterdam am 20. Juni 1714 Hoet I 175 Nr. 29 (fl. 45).*
Ausgezeichnetes Bild.
 — *in Amsterdam am 8. Nov. 1734 Nr. 29.*
Sammlung J. von Hirsch in Würzburg (1859, Parthey II 624).
- 38 a. **Ein Trompeter und mehrere Soldaten.**
 Leinwand 72 × 76.
Versteigerung Graf Cajetan Brunetti in Wien am 12. Jan. 1871 Nr. 105.
39. **Wachtstube.** Mittelalterliche Krieger spielen mit einer Dame, die einen Goldschmuck im Schoße hält, Karten. Zur Seite ein Windspiel. Die Dame trägt weißes Unterkleid, rotes pelzbesetztes Mieder und holländische Mütze. Den Kopf zurückgewandt, fragt sie die hinter ihr Sitzenden um Rat, indem sie die Hand mit den Karten in die Höhe hält. Schöne Komposition, helle Färbung und liebevolle Ausführung, die besonders bemerkenswert ist an einer rechts befindlichen Gruppe von Waffenstücken, Trompete, Trommel und der hohen, an die Treppenstufen gelehnten vielfarbigen Fahne, in der Gelb vorherrscht.
 Leinwand 68 × 94.
Sammlung v. Hirsch in Würzburg (1859, Parthey II 624).
Versteigerung J. J. von Hirsch auf Gereuth in Köln am 23. Sept. 1878 Nr. 233.
40. **WACHTSTUBE.** Vier Soldaten spielen in einer Wachtstube Karten. Der Jüngste wirft mit großer Gebärde ein Aß auf den Tisch. Sie tragen die verschiedenartigsten Uniformen: einer, der dem Beschauer den Rücken kehrt, trägt einen Kürass und hat einen hohen Helm auf; ihm gegenüber befindet sich ein Landsknecht, der ein vornehmes Aussehen hat und der langes Lockenhaar und ein schwarzes Kostüm mit einem Spitzenkragen trägt. Der jüngste Spieler trägt ein gelbes Kostüm und eine rote Sammetkappe, der vierte, der steht, ist in einen großen Mantel gehüllt. Vorn links am Boden und an den Wänden die mannigfaltigsten Waffenstücke. — Frühes Bild in der Art desjenigen im Victoria und Albert Museum in London, unserer Nr. 35.
 Holz 28 × 37.
Ausstellung in Düsseldorf 1904 Nr. 388.
Kunsthändler Norman Forbes in London.
 — *F. Kleinberger in Paris.*
Versteigerung Werner Dahl aus Düsseldorf in Amsterdam am 17. Okt. 1905
Nr. 18 (fl. 2750 an van Wisselingh). Die andere Wacht-
stube derselben Sammlung, die ebenfalls ter Borch zuge-
schrieben wurde, war ein W. C. Duyster. Vergl. Oud
Holland 1895 X III 5 49 und unsere Nr. 37 c.
41. **SOLDAT UND JUNGES MÄDCHEN.** Ein alter Soldat, der in einer Hütte sitzt, blickt ein junges Mädchen an, das mit einem Hund spielt.

— Matte Farbe. Nach einer notwendigen Reinigung kann das Bild wieder sehr gut aussehen.

Leinwand 44 × 48.

Versteigerung E. Warneck in Paris am 10. Mai 1905 Nr. 63 (fres. 2500).

WACHTSTUBE. Vier Kartenspieler, von denen einer eben im Begriff steht, eine Karte mit heftiger Bewegung auszuspielen. Davor ein Stilleben, das aus einem roten Sattel, Teilen eines Harnisches, einer Trommel usw. besteht. Links im Hintergrund noch eine weitere Person. Rechts ein Bottich, an der Wand Hellebarden und Musketen. — Frühwerk.

Holz 35 × 58.

Sammlung Baron Grahame in Morphie.

Versteigerung Joseph Grego in London am 11. Juni 1908 Nr. 96 (als Jan Le Duc).

Hirtinnen. Zwei Hirtinnen mit Schafen und Beiwerk. 42a.

57 × 45.

Versteigerung Jacques de Roore im Haag am 4. Sept. 1747 Hoet II 106 Nr. 90 (fl. 86 an P. v. Buytene).

Jäger in einer Landschaft. Im vorderen Plane ein Jäger, dem ein Hund vorausgeht. Im Hintergrund breitet sich eine schöne Landschaft aus. 42b.

Leinwand 51 × 44.

Versteigerung F. J. O. Boymans in Utrecht am 31. Aug. 1811 Nr. A86.

DAME BEI DER TOILETTE. Eine Dame sitzt an einem Toiletentisch, auf dem eine braunrote Decke liegt und auf dem ein Leuchter, ein Spiegel und einige andere Gegenstände stehen. Hinter der Dame, die in eine rote Jacke mit weißem Pelzbesatz gekleidet ist, steht eine Dienerin, die ihr das Haar macht. Zu den Füßen der Dame liegt ein schwarz- und weißgefleckter Hund. Rechts in einer Ecke des Raumes ein roter Sammetstuhl, ein zweiter an der linken Wand. Olivengrüner Hintergrund mit einem Bett. 43.

Leinwand 78 × 67.

Versteigerung J. Danser Nijman in Amsterdam am 16. August 1797.

Kunsthändler L. Nardus in New-York.

Sammlung P. A. B. Widener in Philadelphia, Kat. 1908 Nr. 262.

Kunsthändler Sulley & Co. in London.

Sammlung Marczel von Nemes in Budapest.

DAME, DIE SICH DIE HÄNDE WÄSCHT. Schlafzimmer, in dem eine Dame steht, die ein weißes goldbesetztes Atlaskleid trägt. Sie wendet sich nach rechts, um sich die Hände in einer zinnernen Schüssel zu waschen, die eine vor ihr stehende Magd in der Linken hält, während sie mit der Rechten aus einem Krüge das Wasser über die Hände der Dame gießt. Links ein Tisch mit einer großen Tischdecke, einem Buch, einem Spiegel und einer silbernen Dose darauf. Ganz vorn links ein Hündchen. Im Hintergrunde ein Stuhl und ein Bett, an den Wänden Gemälde. — Schönes Bild. 44. Sm. 72.

Bezeichnet links in der Mitte.

Holz 53 × 43.

Eine Kopie mit leichten Varianten, von denen die merklichste die Kopfhaltung der Dame ist, die hier den Beschauer anblickt, in der Sammlung Heinrich Wolde in Bremen. Holz 64 × 51; Ausgestellt in Bremen 1904 Nr. 346. Nach den Maßen könnte dies das bei Nr. 126 erwähnte Exemplar der Sammlung Jan und Pieter Bisschop sein, welches 1771 zwar von Adriaen und Jan Hope mit erworben wurde, später aber in Hope'schem Besitz nicht nachweisbar ist. (Oud Holland XXVIII S. 168).

Eine zweite Kopie in der Sammlung Fürst Jusupoff in St. Petersburg.

Eine dritte Kopie auf der Versteigerung Herzog von Cleveland u. A. in London am 9. März 1902 Nr. 94 (£ 521 s. 10).

Eine vierte Kopie auf der Versteigerung E. Warneck in Paris am 10. Mai 1905 Nr. 62 (Leinwand 65 × 60 frcs. 2000).

Weitere Exemplare, von denen sich nicht nachweisen läßt, ob sie mit den vorigen und untereinander identisch sind, auf folgenden Versteigerungen:

Versteigerung G. und W. Berckel in Amsterdam am 24. März 1761 Nr. 86 (59 × 48).

Sm. 36.

— *Choiseul-Praslin in Paris am 18. Febr. 1793 (frcs. 1501).*

— *J. Candor in Amsterdam am 6. Sept. 1809 Nr. 12 (Leinwand 51 × 44 fl. 31 an Gruyter).*

— *F. J. O. Boymans in Utrecht am 31. Aug. 1811 Nr. 93 (Leinwand 59 × 48).*

Inventar 1722 Nr. A 348 als Netscher.

Königl. Gemäldegalerie in Dresden, Kat. 1908 Nr. 1830.

45. **DAME IN IHREM GEMACH.** Eine Dame, die vom Rücken gesehen ist, steht in ihrem Gemach an einem Tische. Sie trägt ein weißes Atlaskleid, ein mit Band besetztes Mieder und einen schwarzen Sammetkragen. Ihr helles blondes Haar ist kunstvoll frisiert und mit Band durchflochten. Auf dem Tische vor ihr, auf dem eine scharlachrote Decke liegt, befinden sich ein Spiegel, eine Puderquaste, Band und ein Brief. Links neben ihr ein roter Polsterstuhl und im Hintergrund ein Bett mit roten Vorhängen. Die Figur stimmt mit der stehenden Dame in der sogenannten »Väterlichen Ermahnung« überein, (unserer Nr. 186).

Sm. 71.

Holz 39 × 27,5.

Katalog von 1765.

Königl. Gemäldegalerie in Dresden, Kat. 1908 Nr. 1832.

46. **MUTTER IHR KIND KÄMMEND.** Eine Frau in mittleren Jahren, die eine grüne Sammetjacke mit weißem Pelzbesatz und darunter einen roten Rock an hat, sitzt in einem Lehnstuhl und kämmt einem kleinen Mädchen, das mit dem Rücken gegen ihren Schoß lehnt und das mit beiden Händen einen Apfel hält, das Haar. Rechts befindet sich an der Seitenwand eine unsichtbare Lichtquelle, an der Hinterwand hängt eine Flasche, und in einer Nische stehen auf einem Regale ein Glas, ein irdener Krug und andere Gegenstände. — Sehr feines Bild im Kolorit und Ausdruck.

Holz 33 × 29.

Nach Parthey (II 625) war 1857 ein ähnliches Bild im Berliner Museum. Heute dort nicht mehr nachweisbar. Vergl. jedoch die Frau auf unserer Nr. 19.

Versteigerung J. v. Bergen v. d. Grijp u. A. in Soeterwoude am 25. Juni 1784 Nr. 133 (fl. 371 an Delfos).

— *H. Rottermond in Amsterdam am 18. Juli 1786 Nr. 32 (fl. 300 an Fouquet).*

— *Baronesse de Pagniet in Utrecht am 26. Juli 1836 Nr. 32 (fl. 1175 an Steengracht).*

Sammlung Jhr. Steengracht im Haag.

DAME BEI DER TOILETTE. Ein großes schönes Zimmer mit einem hohen Kamin auf der rechten Seite und einem Tische daneben, der mit einer kostbaren türkischen Decke bedeckt ist. Vor dem Tische steht eine Dame, die mit einem hellblauen Morgenkleid, einem gestreiften seidnen Umhang und mit einem weißen, goldbesetzten Atlasrock bekleidet ist. Sie ist im Begriffe, sich einen Ring von dem Finger abzustreifen, während gleichzeitig ihre Dienerin damit beschäftigt ist, ihr hinten ihren Umhang zu befestigen. Neben dem Tische steht ein geschmackvoll gekleideter Page der mit beiden Händen einen goldenen Becken und eine Kanne hält. Neben der Dame springt ein kleiner Hund auf einen Stuhl. Auf dem Tisch ein Spiegel in einem reich verzierten Rahmen und ein zweiarmiger Leuchter. — Ein prachtvolles Werk des Meisters.

Bezeichnet mit Monogramm.

Leinwand 71 × 58.

Erwähnt von Waagen II 129.

Eine Kopie von Vestier aus dem Jahre 1815 befindet sich in der Sammlung Daney de Mareillac in Paris.

Gestochen im Musée Français und in der Galerie Napoleon Nr. 350 von Chataigner.

Winteraustellung in London 1878 Nr. 157; 1885 Nr. 121.

Um 1810 im Louvre.

Bald darauf im Schloß von St. Cloud.

Sammlung Wilmens in Frankfurt a. Main (1833, Smith).

— *Lionel de Rothschild in London. Erworben Juni 1836.*

Sammlung Lord Rothschild in London.

DIE TOILETTE. Eine junge Dame, die ein blaues Seidenjackett trägt, das mit weißem Pelz eingefast ist und das ihren Hals frei läßt, sitzt an ihrem Toilettentisch und frisiert ihr Haar, indem sie dabei in einen Spiegel blickt, der vor ihr steht. Hinter ihr eine Dienerin in schwarzem Kleid und dunkler Haube, die ihre linke Hand auf den Stuhl stützt. Auf dem Tisch, der mit einer roten Decke bedeckt ist, befinden sich außer dem Spiegel eine Perlenkette, ein Leuchter und ein Tuch. Dahinter links ein Kamin. — Gutes Bild.

Holz 35 × 25.

Ausgestellt in der British Gallery in London 1832.

Versteigerung einer aus dem Kurfürstentum Sachsen stammenden Gemäldesammlung in Amsterdam am 22. Mai 1785 Nr. 95 (Terwesten Nr. 94) (fl. 100 an Kok).

Sammlung L. Crespigny (1833, Smith).

— *Marquis of Hertford in London.*

— *Sir Richard und Lady Wallace in London.*

Wallace Museum in London, Kat. 1908 Nr. 235.

49. **Dame, die sich die Hände wäscht.** Das Bild zeigt eine junge Dame in einem weißen Kleid, die sich von einer Magd Wasser über die Hände gießen läßt.
Versteigerung Baron de Beurnonville in Paris am 9. Mai 1881 Nr. 526.
Sammlung Marquis d'Aoust (†) in Paris.
50. **DIE TOILETTE.** Eine junge Dame steht im Profil nach rechts vor ihrem Toilettentisch und beobachtet im Spiegel, der vor ihr steht, voller Aufmerksamkeit die Wirkung eines Schmuckstückes, welches sie an ihrem niedrigen Mieder mit der rechten Hand befestigt. Dieses gelbe Mieder ist mit schwarzen Bändern verziert. Die Arme werden von den großen weißen Puffärmeln des Hemdes, das Hals und Nacken frei läßt, bedeckt. Auf den schönen Falten ihres rosafarbenen Seidenrockes spielt das Licht. Das Haar wird teils von einer kleinen weißseidenen Haube, die mit Goldborde eingefast ist, zusammengehalten, teils fällt es in kleinen Löckchen über das Ohr herab, wo es mit einer schwarzen Schleife geschmückt ist. Hinter der Dame steht eine in Schwarz gekleidete Magd, die eine metallene Kanne, ein Metallbecken und ein Handtuch bereit hält. Im Hintergrunde ein Bett mit auseinandergezogenen roten Vorhängen. Vorn ein roter Polsterstuhl. Auf dem Toilettentisch, der mit einem braunen Tuche bedeckt ist, außer dem Spiegel eine Puderquaste, eine runde Schachtel, ein Brief, eine Dose und ein schwarzes Tuch.
Holz 45 × 35.
Kopie auf Leinwand in der Versteigerung J. Hulswit in Amsterdam am 28. Okt. 1822 Nr. 117 (fl. 326 an Gruijter).
Versteigerung Blondel de Gagny in Paris am 10. Dez. 1776 Nr. 73 (zusammen mit einem Bilde van Tol's frcs. 3000).
— *Dulac in Paris 1778 (allein frcs. 1960).*
— *Lebrun in Paris 1778 Ch. Blanc I 404 (frcs. 1900).*
— *Villiers in Paris 1812 Ch. Blanc II 289 (frcs. 2400 an Bernard).*
— *Lapeyrière in Paris am 14. April 1817 (frcs. 2400).*
— *Lapeyrière in Paris am 29. April 1825 (frcs. 4000).*
— *Patureau in Paris am 20. April 1857 Nr. 40.*
— *Vicomte du Bus de Gisignies in Brüssel am 9. Mai 1882 Nr. 78 (frcs. 26000 an Thibaudeau).*
Sammlung Leopold Goldschmidt in Paris (1898).
Sammlung R. Kann in Paris, Kat. 1907 Nr. 86.
Kunsthändler Duveen Brothers in Paris.
51. **DAME BEI DER TOILETTE.** Eine Dame in einem gelbseidenen Morgenkleid, einem weißen Atlasrock und einem braunen wollenen Umhang sitzt an einem Tische, der sich auf der linken Seite befindet. Auf diesem Tische liegt eine türkische Decke und es befinden sich ein silbernes Schmuckkästchen, ein Spiegel und ein Leuchter darauf. Die Dame bringt mit der Linken ein Schmuckstück ans Ohr, während die Rechte in ihrem Schoß ruht. Gleichzeitig steckt eine hinter ihr stehende Dienerin ihr eine Perlenkette ins Haar. Ein Page in einem grauen Gewande naht sich von der anderen Seite und bringt eine silberne Kanne und Waschschißel herbei. Ein Schoßhündchen springt vor ihm her. Rechts hinten ein Bett. — 1909 wurde das Bild restauriert, wobei der Hund und ein am Boden liegender Fächer als unecht verschwanden.
Leinwand 81 × 64.

Gestochen von Mongin und Cl. Faivre.

Ausstellung der „Hundert Meisterwerke“ in Paris 1883.

Kunsthändler Nieuwenhuys in Paris, der es an Vernon gegen einen Wouerman austauschte.

Versteigerung G. J. Vernon in London im Jahre 1831 (£ 162 s. 15).

Zurückgekauft von G. J. Vernon 1832 für £ 75 s. 12.

Versteigerung Piérard aus Valenciennes in Paris am 20. März 1860, Nr. 84 (frcs. 5300).

Sammlung Max Kann in Paris.

Versteigerung Baron de Beurnonville in Paris am 9. Mai 1881 Nr. 520 (frcs. 29000).

Kunsthändler Ch. Sedelmeyer in Paris, Cat. of 300 paintings Nr. 212.

Sammlung Baron d'Erlanger in Paris.

Kunsthändler Duveen Brothers in Paris.

DIE TOILETTE. Eine junge blonde Dame, die vom Rücken gesehen ist, sitzt vor einem Spiegel, den ein Page hält und wo ihr Gesicht reflektiert. Sie ist in eine schöne weiße Atlasrobe gekleidet, auf der das Licht spielt, und blickt auf eine schwarzgekleidete Dienerin, die ihr einen Brief zu bringen scheint. Auf einem Tische, der mit einer dunkelroten Decke bedeckt ist, verschiedene Toilettengegenstände. 52.

Holz 34 × 26.

Kopien nach diesem Bilde befinden bzw. befanden sich:

1. *im Museum Ariana in Genf, Holländischer Saal Nr. 24 (32 × 26).*

2. *im Museum in Aachen, Nr. 135.*

3. *auf der Versteigerung Jhr. E. J. de Court van Valkenswaard in Dordrecht am 12. April 1847, Nr. 175. Holz 41 × 31 (fl. 77 an Gruyter).*

Rembrandt-Ausstellung bei Fred. Muller in Amsterdam 1906, Nr. 16.

Ausstellung in Paris 1911 Nr. 150.

Versteigerung in Amsterdam am 19. Juli 1826 Nr. 54 (fl. 260 an de Vries).

Kunsthändler Sir G. Donaldson in London.

Sammlung Albert Lehmann in Paris.

DAME, DIE SICH DIE HÄNDE WÄSCHT. Dame, der eine schwarze Dienerin Wasser über die Hände gießt. Rechts im Hintergrund eine alte Frau, die die Bettgardinen auseinanderzieht. 53.

Holz 54 × 46.

Eine Kopie auf der Versteigerung A. Hommel in Zürich am 19. Aug. 1909 Nr. 144.

Versteigerung in Amsterdam am 17. Juni 1800 Nr. 13 (fl. 80 an v. d. Schley).

Sammlung Sir Frederik Cook in Richmond.

Dame, die sich die Hände wäscht. Freie Wiederholung des Dresdener Bildes, von dem es in mancherlei Beziehungen abweicht. Zunächst ist es im Gegensinn gemalt, die Magd steht also auf der linken Seite. Das Hündchen ist weggelassen, ebenso die Gemälde an den Wänden. Hinzugefügt ist ein Leuchter, der auf dem Tisch steht und ein Sessel, der sich hinter der Dame befindet. Die Tischdecke weist kein Muster auf. Das Gewand der Dame ist an Stelle der goldenen mit dunklen Borden besetzt und das Jackett mit Pelz verbrämt. Ein gelblichbrauner Ton, der besonders im Polster des Stuhles, am Tischtuch, am Boden und an den Bettvorhängen zu finden ist, bestimmt den farbigen Gesamteindruck des Bildes. 54.

Leinwand 63 × 53.

Ausstellung in Worms 1902 Nr. 569.

Versteigerung in Amsterdam am 14. Aug. 1771 (fl. 11 an Wubbels; nach J. v. d. Marck Ezn. handelt es sich hier um eine Skizze).

— *H. Ketelaar in Amsterdam am 19. Juni 1776 Nr. 238 (fl. 80 an Wubbels).*

— *J. Cramer Simzn. in Amsterdam am 25. Nov. 1778 Nr. 26 (fl. 152 an Andriessen für Faens).*

— *in Amsterdam am 10. Aug. 1785 Nr. 261 (fl. 205 an Winter).*

Versteigerung R. J. Bouricius in Arnhem am 18. Sept. 1826 Nr. 128 (fl. 106 an Gruyter).

Sammlung Colonel Hankey, Beaulieu, Hastings.

Kunsthändler Ch. Sedelmeyer in Paris, Cat. of 100 paintings 1899 Nr. 57.

Sammlung Freiherr von Heyl zu Hersnheim in Worms.

- 54a. **Dame bei der Toilette.** Eine junge Dame, der Waschwasser gereicht wird. Viel Beiwerk. — Sehr gut.

Versteigerung in Amsterdam am 2. März 1734 Nr. 1.

- 54b. **Eine Dame, die geschmückt wird.**

Versteigerung C. Troost, S. Arensklauw u. A. in Amsterdam am 16. März 1750 Nr. 155.

- 54c. **Dame im weißen Atlaskleid ihr Haar schmückend.**

Versteigerung J. A. Sichterman in Groningen am 20. Aug. 1764 Nr. 25.

— *J. Koerten, Wwe. A. Block in Haarlem am 7. Aug. 1765 Nr. 21.*

- 54d. **Junge Dame vor ihrem Toilettentisch sitzend.**

Holz 62 × 54.

Versteigerung Jacoba Keiser in Alkmaar am 2. Juni 1766 Terw. 537 Nr. 9 (zusammen mit unserer Nr. 73 c fl. 55).

55. **Sitzende Frau bei der Toilette.** Einer vom Rücken gesehenen sitzenden Frau, die ein weißes Überkleid aus Atlas und darunter einen roten Rock trägt, wird von einer Dienstmagd ein Waschbecken gereicht. Rechts ein verzierter Toilettentisch mit einer blauen Decke.

Holz 39 × 30.

Versteigerung in Amsterdam am 14. Mai 1749 Nr. 6 (fl. 90).

— *in Amsterdam am 17. April 1759 Nr. 8 (fl. 81 an Kok).*

— *J. C. Cramer in Amsterdam am 13. Nov. 1769 Nr. 19.*

56. **Dame bei der Toilette.** Links eine Dame in roter Sammetjacke, die sich mit ihrem Kammermädchen beschäftigt. Diese steht hinter ihr, um ihr das Haar zu kämmen. Die Dame blickt in einen Spiegel, den ein junger Herr, der hinter dem Tische steht, festhält. Auf einem Schemel vor dem Tische liegt ein Hund. — Sehr schönes Bild.

Holz 30 × 26.

Versteigerung J. H. v. Heemskerk im Haag am 29. März 1770 Nr. 13 (fl. 50 an J. v. d. Marck Ezn.).

57. **Dame bei der Toilette mit ihrer Dienerin und ein Herr.** In einem Zimmer steht eine Dame im Morgengewand, unter dem sie einen weißen goldbesetzten Rock trägt. Vor ihr eine Dienerin, die ein Waschbecken hält. Links tritt ein Herr ins Zimmer herein, das

schön mit einem Kronleuchter und anderen Möbelstücken ausgestattet ist. — Ungekünstelte Darstellung.

Leinwand 74 × 64.

Versteigerung G. van Rossem in Amsterdam am 8. Febr. 1773 Nr. 9 (fl. 6 an J. Wubbels).

Dame bei der Toilette mit ihrer Dienerin und ein Herr. Zimmer 58.
mit einer jungen Dame, die vor ihrer Toilette steht und in weißen Atlas gekleidet ist. Neben ihr eine Dienerin und an der Tür ein Herr in spanischer Tracht. — Ein Werk, das in gleicher Weise sich durch die Ausführung, das Kolorit und durch die treffliche Natürlichkeit der Darstellung auszeichnet.

Holz 34 × 44.

Versteigerung F. A. E. Bruyninx in Antwerpen am 1. Aug. 1791 Nr. 75 (fl. 170 an Béguinet).

Dame bei der Toilette. Die Beschreibung stimmt überein mit der 59.
des Bildes der Versteigerung J. H. v. Heemskerk (unserer Nr. 56), doch hat das Kammermädchen einen Brief in der Hand.

Holz 28 × 21.

Versteigerung J. Wubbels in Amsterdam am 16. Juli 1792 Nr. 28 (fl. 6 an Rijers).

Dame bei der Toilette. Die Beschreibung zeigt nur insofern eine 60.
Abweichung von der des Bildes der Versteigerung J. H. v. Heemskerk (unserer Nr. 56), als die Dame ein kleines Bild betrachtet.

Holz 28 × 21.

Versteigerung A. Dijkman in Amsterdam am 17. Juli 1794 Nr. 41.

Dame im pelzbesetzten Sammetmantel bei der Toilette. 60a.

Holz 31 × 25.

Versteigerung Dr. Luchtman in Rotterdam am 20. April 1816 Nr. 146 (fl. 1).

Dame mit Dienerin bei der Toilette. Eine elegante Dame bei der 61.
Toilette. Vor ihr ein Tisch mit einem Tischtuch. Hinter der Dame steht ihre Dienerin. Außerdem noch weitere Staffage. — Ansprechend und liebevoll gemalt. Im Ausdruck sehr natürlich.

Leinwand.

Versteigerung D. N. Teengs in Monnickendam am 23. Sept. 1824 Nr. 11 (fl. 285 an Vaillant).

Dame, ein Schmuckkästchen haltend. Eine junge Dame im gelben 62.
Mieder, die bis zu den Knien und im Profil gesehen ist, sitzt an Sm. 50.
einem Toilettentisch, auf dem ein Spiegel steht, und hält ein Juwelenkästchen in der Hand, aus dem sie eine Uhr auszuwählen scheint.

Holz, rund 20 cm Durchmesser.

*Versteigerung de Cossé in Paris am 11. Nov. 1778 Ch. Blanc I 423 (frcs. 1286).
— M. L. Lapeyrière in Paris am 29. April 1825 Nr. 50 (frcs. 1439).*

Dame bei der Toilette. Dame, der eine Dienerin ein Waschbecken 63.
reicht. — Meisterhafte Malerei.

Versteigerung in Rotterdam am 11. April 1827 Nr. 288 (fl. 500 an Esser).

64. **Dame bei der Toilette mit ihrer Dienerin und ihrem Pagen.** Dame in einem weißen goldbesetzten Atlaskleid bei der Toilette. Vor ihr steht ein Spiegel, worin man ihr Gesicht erblickt. Hinter ihr eine Dienerin und ein Page. — Wundervoll gemalt.
Holz 33×24.
Versteigerung in Rotterdam am 26. April 1830 Nr. 68 (fl. 280 an Lamme).
65. **Die Toilette.** — Wiederholung des Bildes im Wallace Museum in Sm. 17. London, Kat. 1908 Nr. 235, unsere Nr. 48.
Holz 45×35.
Kopie auf der Versteigerung J. Witsen in Amsterdam am 16. Aug. 1790 (fl. 41 an Coclers).
Versteigerung R. de Neufville in Leiden am 15. März 1736 Nr. 9 (fl. 42).
— *N. Nieuhoff in Amsterdam am 14. April 1777 Nr. 29 (fl. 800 an Fouquet).*
— *J. Gildemeester Jansz. in Amsterdam am 11. Juni 1800 Nr. 29 (fl. 255 an B. Koov).*
— *A. v. d. Werff v. Zuidland in Dordrecht am 31. Juli 1811 Nr. III (fl. 140 an Molemans für v. d. Werff in Haarlem).*
— *Chevalier Séb. Erard in Paris am 23. April 1832 Nr. 154 (frcs. 2000 an Henri).*
66. **Dame bei der Toilette.** Zimmer mit einer Dame, die an einem Sm. 10. Tische sitzt, der mit einer blauen Tischdecke bedeckt ist und auf dem ein grünes, mit Goldborden eingefasstes Kissen liegt. Ihre beiden Arme ruhen auf diesem Kissen und sie scheint sich aufmerksam die Fingernägel zu beschneiden. Auf dem Tisch steht eine Dose und ein silberner Leuchter. Neben der Dame eine Kammerjungfer mit einer goldenen Kanne und mit einer Schüssel in der Hand. Zu Füßen der Dame liegt ein schlafender Hund. — Gutes Bild, eines der ausgeführtesten des Meisters.
Leinwand 51×39.
Ein Exemplar dieser Darstellung von ter Borch oder in seiner Art war auf der Versteigerung H. Ketelaar in Amsterdam am 19. Juni 1776 Nr. 239 (fl. 50 an Nijman).
Versteigerung Gerard Braamcamp in Amsterdam am 31. Juli 1771 Hoet II 502 Nr. 40 (fl. 1800 an Ph. v. d. Schley).
Vermutlich Versteigerung Sir S. Clarke in London am 8. Mai 1840 (£ 96 s. 2 an Nieuwenhuys).
67. **Dame mit einem Spiegel in der Hand.** Eine Dame, die in ein Sm. 35. graues hermelinbesetztes Jäckchen gekleidet ist und einen schmalen Umhang trägt, sitzt an ihrem Toilettentisch und hält einen Spiegel in der Hand. — Gemalt in einem grauen Farbenton.
Holz 24×21.
Versteigerung Schamp d'Aveschoot in Gent am 14. Sept. 1840 Nr. 228 (frcs. 110).
68. **Toilette einer jungen Dame.** Junge Dame, die sich von ihrer Dienerin unter dem Beiräte einer älteren Frau die Haare stecken läßt. Eine andere Dienerin, im Begriff das Zimmer zu verlassen, wendet den Kopf nach der Sprechenden um. — Der angenehme Ausdruck

der Figuren, und die ausgezeichnete Technik machen dieses Bild zu einem guten Werke des Meisters, wenn es auch nicht aus seiner letzten und schönsten Periode stammt.

Leinwand 32 × 34.

Versteigerung in Leipzig am 31. März 1845 Nr. 263.

Dame mit Dienerin. («The beautiful back»). Eine Dame in einem weißen Atlasmieder und einem roten Rock sitzt, den Rücken dem Beschauer zugekehrt, auf einem Stuhle. Ihren rechten Arm hat sie auf die Stuhllehne gelegt und der linke ruht in ihrem Schoß. Neben ihr steht ein bedeckter Tisch, auf dessen anderer Seite eine junge Frau steht, die einen silbernen Teller und einen Krug in der Hand hält. Ein altertümlicher Kamin schmückt die linke Seite des Bildes. 69.
Sm.
sudpl. 28

Leinwand auf Holz 39 × 30.

Versteigerung in Amsterdam am 9. August 1739 Hoet I 595 Nr. 6 (fl. 150).

— *in Amsterdam am 23. Mai 1764 Nr. 16 (fl. 78 an Kramer).*

— *Sir Simon Clarke in London am 8. Mai 1840 (£ 435 s. 15 an Nieuwenhuys. — «Art Sales», II 333).*

— *Herzog von Richelieu 1848 in London (£ 49 s. 7 an Emery).
Kopie?*

Die Toilette. Eine Dame ordnet ihr Kleid vor einem Spiegel, der nebst anderen Gegenständen auf einem Tische steht. Sie trägt ein gelbseidenes, mit schwarz eingefasstes Mieder und einen rosafarbenen Atlasrock. Im Hintergrunde wartet eine Dienerin, die eine silberne Kanne und eine Waschschißel hält. — Ein Werk von hoher Qualität. 70.
Versteigerung Henry Artaria in London am 23. April 1850 Nr. 88 (£ 215 s. 5).

Die Atlasrobe.

70a.

Ausstellung in Leeds 1868 Nr. 724.

Sammlung Russel Gurney.

Sammlung Wynn Ellis in London (1868).

Interieur. Ein Kavalier zieht nach beendetem Frühstück seine Stiefel an, daneben der Diener. 70b.

Bezeichnet mit dem Monogramm.

Holz 39 × 32.

Versteigerung Treuer u. A. in Frankfurt a. M. am 27. April 1891 Nr. 109.

Eine Mutter ihr Kind ausscheltend. Locker und gut gemalt und von großer Natürlichkeit. 70c.

Leinwand 61 × 44.

Versteigerung F. J. O. Boymans in Utrecht am 31. Aug. 1811 Nr. C 92.

DIE NÄHERIN. In einem Zimmer, an dessen linker Seite sich ein hoher Kamin befindet, sitzt eine Holländerin, die ein Leinentuch näht, das auf einem grünen Kissen in ihrem Schoß liegt. Sie ist in ein schwarzes Sammetjackett gekleidet, das mit Pelz besetzt ist, trägt einen grauen Rock und eine Schürze. Ein weißes Leinentuch hat sie um ihren Kopf geschlagen. An ihrer Seite steht eine Wiege, die zum Teil mit einem grünen Tuch bedeckt ist. — Ganze Figur im kleinen Format. 71.

Leinwand 45 × 38.

Gestochen von Le Rat.

Ausstellung in Paris 1911 Nr. 151.

Versteigerung D. P. Sellar in Paris am 6. Juni 1889 Nr. 78 (frcs. 8100).

Kunsthändler Ch. Sedelmeyer in Paris, Cat. of 300 paintings Nr. 216.

Sammlung Albert Lehmann in Paris.

72. **NÄHENDE FRAU.** In der Mitte eines Zimmers sitzt eine etwas beleibte Sm. Frau, die in ein schwarzes, hermelinbesetztes Sammetjackett, einen suppl. 27. grauen Rock und in eine grünliche Schürze gekleidet ist. Um ihren Kopf hat sie ein weißes Tuch geschlagen. Sie beschäftigt sich mit Näharbeit. Rechts neben dieser Frau, die von vorn gesehen ist, steht eine zum Teil mit einem grünen Tuch bedeckte Wiege. Daneben steht eine junge Frau in einem roten Mieder am Feuer, wo sie sich mit einem Kochtopf beschäftigt. Im Hintergrund hängt an der Wand ein Gemälde.

Leinwand 53 × 45.

Eine Kopie im Museum in Nîmes, Sammlung Gower Nr. 61.

Eine zweite Kopie, die teilweise andere Farben aufweist, als Metsu in der Akademie in St. Petersburg Kat. 1874 Nr. 523, 1832 von Kaiser Nikolaus geschenkt.

Versteigerung J. H. v. Heemskerck im Haag am 29. März 1770 Nr. 18 (fl. 854 an Fouquet).

Versteigerung P. de Smeth van Alphen in Amsterdam am 1. Aug. 1810 Nr. 101 (Holz (?) fl. 510 an Spaan).

— *H. Croese Ezn. in Amsterdam am 18. Sept. 1811 Nr. 88 (fl. 410 an v. d. Voort).*

— *v. d. Voort in Amsterdam am 20. Juli 1812 Nr. 59 (fl. 405 an Spaan).*

Kunsthändler Smith in London (1833).

Sammlung Casimier Périer in Paris.

Sammlung Comtesse de Ségur, geb. Périer in Paris.

73. **SPINNENDE FRAU** in einem grauen Kostüm mit einer grünen Schürze und einem schwarzen, pelzbesetzten Jäckchen. Nach links gewandt. Auf ihrem Schoß ein Hund. Im Hintergrund ein Kamin. Gut ausgeführte Malerei.

Holz 34 × 26.

Ausgestellt in der Guildhall in London 1895 Nr. 107, in der Royal Academy 1902 Nr. 184.

Versteigerung J. Tak in Soeterwoude am 5. Sept. 1781 Nr. 16 (fl. 530 an Delfos).

— *J. A. Bennet in Leiden am 10. April 1829 Nr. 52 (fl. 213 an v. d. Berg). — Sind die im Versteigerungskatalog angegebenen Maße 46 × 41 richtig, dann handelt es sich hier um ein anderes Exemplar.*

Sammlung Sir Frederik Cook in Richmond Nr. 138.

- 73a. **Nähende Frau.**

Versteigerung in Amsterdam am 16. Mai 1696 Hoet I 35 Nr. 17 (fl. 56).

- 73b. **Nähende Frau.**

Versteigerung Johan Steyn in Haarlem am 28. April 1711 Nr. 9 (fl. 50).

Nähende Dame. Eine sitzende junge Dame ist mit Näharbeit beschäftigt. Sie blickt sich nach einem jungen Manne um, der sich mit einem Vogel im Käfig belustigt. 73c.

Holz 62 × 54.

Versteigerung Jacoba Keiser in Alkmaar am 2. Juni 1766 Terw. 537 Nr. 10 (zusammen mit unserer Nr. 54 d fl. 55).

Alte Spinnerin, sich die Hände wärmend. Eine alte Frau sitzt neben einem Spinnrad. Auf ihrem Schoß hält sie eine Wärmepfanne, an der sie sich die Hände wärmt. — Gute Ausführung. 73d.

Holz 27 × 24.

Versteigerung B. Kley im Haag am 10. Mai 1781 Nr. 13 (fl. 130 an Fullings).

DIE APFELSCHÄLERIN. Eine junge Frau in einer mit Pelzwerk besetzten gelben Jacke und einem schwarzen Schleier, den sie um den Kopf gewunden hat, sitzt an einem Tisch, der mit einem blauen Tischtuch bedeckt ist, und schält für ein neben ihr stehendes kleines Mädchen einen Apfel. Dieses kleine Mädchen hat einen großen Federhut auf dem Kopf und blickt die Frau an. An der dunklen Wand hängt eine Karte von Europa. Links eine Tür. Rechts unten steht ein Korb, in dem ein Kissen liegt. Auf dem Tisch ein Leuchter und eine Schüssel mit Äpfeln. — Kniefiguren. 74. Sm. 69.

Leinwand 36 × 30.

Kopien bzw. Wiederholungen dieses Bildes befinden oder befanden sich:

1. *im Museum in Gotha, Kat. 1890 Nr. 296 (Holz 34 × 20).*
2. *in der Sammlung Lewis Fry in Clifton bei Bristol. Ausstellung in Whitechapel 1904 Nr. 355.*
3. *in der Sammlung H. Heugel in Paris. Bezeichnet mit Monogramm und 1651 datiert.*
4. *in der Sammlung Jules Porges in Paris.*
5. *auf der Versteigerung Edmund Higginson aus Saltmarshe Castle in London am 4. Juni 1846 (£ 28 s. 7 an Smith). Hier «Musscher» genannt. Stammte aus der Sammlung Boursault in Paris (bei Sm. 69).*
6. — *Jentink u. A. in Amsterdam am 1. Juni 1897 Nr. 201 (38 × 22. — fl. 800).*
7. — *Vera Koudacheff u. A. in London am 1. Dez. 1906 Nr. 57. Bezeichnet mit Monogramm und 1661 datiert 35 × 29).*

1651 aus Brüssel nach Wien gelangt.

Kaiserliche Gemäldegalerie in Wien, Kat. 1906 Nr. 1366.

Dame einen Apfel schälend. Eine Dame sitzt neben einem mit einer Decke bedeckten Tisch und schält einen Apfel. Ihr kleiner Knabe steht neben ihr und scheint sie etwas zu fragen. Ein Gärtner, der hereintritt, erwartet in respektvoller Haltung die Befehle seiner Herrin. — Ein sorgfältig und natürlich gemaltes Bild. 75.

Holz 43 × 33.

Versteigerung F. J. O. Boymans in Utrecht am 31. Aug. 1811 Nr. B. 102.

76. **DREI SOLDATEN IN EINER KÜCHE.** Ein schlafender Soldat in einer Küche an einem Faß, das als Tisch dient. Ein zweiter in einem großen grauen Hut bläst ihm Rauch ins Gesicht. Ein dritter Soldat, der sich an der anderen Seite des Fasses befindet, schaut vergnügt zu.

Holz 54×39.

Ausgestellt 1890 in Berlin Nr. 293.

Sammlung Schnitzler in Berlin.

- 76a. **Greis, Frau und schlafender Offizier.** Eine hübsche Frau sitzt an einem Tisch und hält eine Weinkanne und ein Glas in den Händen. Ihr zur Seite ein bejahrter Mann und ein schlafender Offizier. — Gut und eingehend gemalt.

36×28.

Versteigerung in Amsterdam am 20. Juni 1810 Nr. 3 (fl. 26 an Coclers).

77. **DER SCHLAFENDE SOLDAT.** Ein Offizier, der über einem Ledersm. 3 u. wams, dessen Ärmel mit Goldborden verziert sind, einen Kürass trägt, ist eingeschlafen. Sein großer Hut liegt am Boden. Rechts neben ihm steht eine Frau in einem pelzbesetzten dunkelroten Sammetjäckchen und einem Seidenrock, die seine Lippen mit einem Haar kitzelt. Ein Trompeter, der auf der rechten Seite steht, in ein reiches Kostüm gekleidet ist, eine mit gelber Seide und mit Quasten geschmückte Trompete in der Hand hält und den Hut unter dem Arm trägt, amüsiert sich über diese Szene. Er kratzt sich das Haar mit der Rechten. Links ein Tisch mit Korbflaschen und Leuchter. Im Hintergrund ein Bett und ein Koffer.

Leinwand 63×52.

Gestochen im Gegensinn von W. Chevalier.

Ausstellung in Leeds 1868 Nr. 652, in der Guildhall in London 1895 Nr. III.

Versteigerung J. v. Tongeren im Haag am 24. März 1692 Hoet I 13 Nr. 57 (fl. 192).

— *in Amsterdam am 8. Oktober 1700 Hoet I 59 Nr. 3 (fl. 90).*

— *Adr. v. Hoek Jzn. in Amstevdam am 7. April 1706 Nr. 34 (nicht bei Hoet).*

— *W. Lormier im Haag am 4. Juli 1763 (fl. 290). War bereits 1752 (Hoet II 442) in der Sammlung Lormier im Haag, der es nach dem Magazinkatalog vom Dez. 1754 Nr. 294 von Ger. Block für fl. 210 erworben hatte. Der Katalog gibt als Material Holz an.*

— *J. C. Pruyssenaar in Amsterdam am 27. Dez. 1814 Nr. 73.*

Sammlung Brown in London 1830.

Versteigerung Lord Myddleton in London 1851 (£ 299 an Lewis).

Sammlung Henry Harvey in London (1868).

Sammlung William Harvey in London (1895).

78. **TRINKENDES PAAR.** Eine sitzende Dame in einem grauseidenen Sm. 40. Rock und rotem Mieder und mit einer schwarzen Haube hält ein Glas Rotwein in der Rechten, während die Linke auf dem Tische ruht. Neben ihr steht ein Offizier mit breitrandigem Hut, langem Haar, schwarzem Kostüm und goldbestickter Schärpe. Seine Linke, in der er Handschuhe hält, hat er auf den Tisch gelegt, der mit einem

dunkelbraunen Tischtuch bedeckt ist und auf dem eine Flasche steht, während er die Rechte gegen die Hüfte stemmt. Sein Blick ist auf die Dame gerichtet, die ihn ebenfalls ansieht. Kniestück.

Leinwand 44×39.

Versteigerung van Leyden in Paris am 10. Sept. 1804 Nr. 92 (frcs. 1270 an Erard).

— *X. de Burtin in Brüssel am 21. Juli 1819 Nr. 177.*

Sammlung Mrs. Young.

Versteigerung Price u. A. in London am 6. Mai 1893 Nr. 107.

Erworben 1899 im Wiener Kunsthandel.

Eigentum des Kaiser-Friedrich-Museums-Vereins.

Kaiser-Friedrich-Museum in Berlin, Kat. 1906 Nr. 791 H.

TRINKENDE FRAU UND SCHLAFENDER SOLDAT. Eine Frau, die ein weißes Atlaskleid und einen dunklen Schulterkragen trägt und die um den Kopf ein helles Tuch gebunden hat, sitzt, das Profil nach rechts gewandt, an einem Tisch. In der rechten Hand hält sie einen kleinen irdenen Krug, während sie mit der linken Hand ein Glas zum Munde führt und dabei den Blick schräg nach oben richtet. Etwas im Hintergrund rechts ein schlafender Soldat, dessen Haupt auf dem Tisch ruht, auf welchem ein Glas und ein Teller stehen und zwei Pfeifen liegen. Rechts hinten ein Kamin. 79.
bei
Sm. 13.

Leinwand 38×32.

Die Komposition ist von Wille und von Chevillet unter dem Titel «La Santé rendue» gestochen. Desgleichen von Duval.

Eine Kopie in der Akademie in St. Petersburg (Sammlung Koucheleff-Besborodko) Kat. 1886 Nr. 73 (Holz 39×35), erwähnt von Smith suppl. 7 als «zweifelloso eigenhändig und zugleich von guter Qualität» war vorher in der Versteigerung Koucheleff-Besborodko in Paris am 5. Juni 1869 Nr. 35 (frcs. 10000).

Andere Exemplare bei denen sich nicht entscheiden läßt, ob sie mit einem bereits erwähnten oder unter sich identisch sind, kamen vor:

1. auf der Versteigerung W. Coole in Rotterdam am 6. Aug. 1782 Nr. 83 (Holz 36×33).
2. — D. Mansveld in Amsterdam am 13. Aug. 1806 Nr. 24 (Leinwand auf Holz 41×36 fl. 83).
3. — in Amsterdam am 22. Juni 1814 Nr. 1 (Leinwand).
4. — Dr. Luchtman in Rotterdam am 20. April 1816 (Leinwand 37×31 fl. 90).
5. — in Amsterdam am 6. Aug. 1816 Nr. 8 (Leinwand).
6. in der Sammlung Smith Owen in Condover (1833, Smith).
7. auf der Versteigerung Dientl u. A. in Wien am 23. Nov. 1869 Nr. 162 (Holz 31×27).
8. in der Sammlung John Heugh 1878.
9. auf der Versteigerung Baron de Hirsch am 6. Febr. 1897 in London Nr. 55 (39×35).
10. in der Sammlung Damery (nach dem Stich von Chevillet).

Uffizien in Florenz, Kat. 1910 Nr. 958.

TRINKENDE JUNGE FRAU. Eine junge Frau, die aus einem venezianischen Glas trinkt und in der rechten Hand einen Krug hält, sitzt vorn links, bis zu den Knien sichtbar und im Profil nach rechts 80.
Sm.
suppl. 15.

Hofstede de Groot V.

3

gewandt, auf einem roten Stuhl. Sie ist mit einem grauen Rock, einer hellgelben Jacke und mit einem schwarzen Schultertuch bekleidet und trägt über dem Haar eine schwarze Haube. Neben ihr ein Tisch, auf dem Papier, Schreibgeräte und eine Decke liegen. Im Hintergrund rechts ein Bett mit mattroten Gardinen.

Bezeichnet mit dem Monogramm, das nicht ganz unberührt zu sein scheint, rechts unten am Tisch.

Leinwand 39×30.

Eine alte Kopie, die sich zur Zeit von Smith (1842) in der Sammlung Verstolk van Soelen im Haag befand und die auch Waagen (II, 183) erwähnt, in der Sammlung Northbrook in London Kat. 1889 Nr. 113; ausgestellt in den Grafton Galleries 1911 Nr. 77 (Holz 43×36). Eine zweite Kopie war 1911 beim Kunsthändler H. Weustenberg in Berlin (Leinwand 32×25).

Radiert von Eisenhardt.

Kunsthändler Otto Mündler in Paris.

Von ihm 1869 vom Frankfurter Kunstverein um fl. 6000 für das Städelsche Institut in Frankfurt a. M. erworben.

Städelsches Institut in Frankfurt a. M., Kat. 1900 Nr. 204.

81. **TRINKENDE FRAU UND SCHLAFENDER SOLDAT.** Wiederholung
Sm. 13. des Bildes in den Uffizien in Florenz (unsere Nr. 79). Sehr schöne
Farbenkombination und gute Ausführung.

Leinwand 38×34,5.

Gegenstück zu unserer Nr. 178.

*Versteigerung Choiseul in Paris am 6. April 1772 Ch. Blanc I 193 Nr. 28
zusammen mit dem Gegenstück Nr. 27 frcs. 3101, Holz
35×30).*

— *Prinz von Conti in Paris am 8. April 1777 (zusammen mit
dem Gegenstück frcs. 3000).*

— *in Paris 1823 (ohne Gegenstück frcs. 1100).*

*Sammlung Baron Albert von Oppenheim in Köln, Kat. 1904 Nr. 42,
wo die Herkunft aus den Sammlungen Choiseul und Conti
angegeben wird.*

82. **HERR, EINE DAME ZUM TRINKEN ERMUNTERND.** Ein vor-
Sm. 26. nehmer Herr redet einer Dame zu, ihr Glas Wein, das sie mit der
rechten Hand zum Munde führt, auszutrinken. Sie sitzt, das Gesicht
nach links gewendet, auf einem Stuhl und ist in eine pelzbesetzte
rote Sammetjacke und in ein grünlichgraues Untergewand gekleidet
und trägt über ihrem blonden Haar eine weiße Haube. Der Herr,
der auf seinem vom langen Haar umrahmten Haupte einen breit-
randigen Hut trägt und eine mit Silberbesatz eingefasste Scherbe um
hat, steht neben ihr. Seine rechte Hand umfaßt eine Weinflasche,
während er seine linke Hand in freundschaftlicher Weise auf die
Schulter der Dame gelegt hat. Eine chinesische Schale, die Backwerk
enthält, steht auf dem Tisch, dessen türkische Decke etwas zurück-
geschlagen ist. — Waagen lobt dieses Bild (II, 7), fügt aber hinzu,
es sei etwas blaß in den Fleischteilen und einige Partien — z. B.
die Arme der Dame — seien übermalt.

Holz 41×32.

Ausgestellt in der British Gallery in London 1826.

Versteigerung Peilhon in Paris (frcs. 736).

— *Abbé Leblanc in Paris am 14. Febr. 1781 (frcs. 1221).*

Buckingham Palace in London, Kat. Nr. 148 als Metsu.

ERMUNTERUNG ZUM TRUNK. An einem mit weißem Linnen bedeckten Tisch, auf dem eine Schüssel mit Melone, ein Brot und eine Melonenscheibe sich befinden, sitzt rechts eine Frau in Seitenansicht nach links. Sie trägt ein hellgraues Gewand mit weiten Ärmeln, deren umgeschlagene Enden das weiße Futter sichtbar lassen; auf dem Kopf eine weiße Haube, um den Hals eine doppelte Schnur. In der Linken hält sie weit nach unten ein Glas mit etwas Wein. Mit der Rechten hat sie unter den Arm des zu ihrer Rechten sitzenden Herrn gefaßt und will ihn, indem sie ihn ansieht, daran hindern, ihr Glas aus einer Weinkanne, die er in der erhobenen Rechten hält, voll zu schenken. Der Mann trägt lange schwarze Haare, Schnurrbart und Fliege und ein schwarzgrünes, weißgeschlitztes Gewand.

Holz 26,2×20.

Kunsthändler Dowdeswell & Dowdeswells in London.

Kunsthändler R. Langton Douglas in London.

JUNGE HOLLÄNDERIN, WEIN IN EIN GLAS GIESZEND. Ein junges sitzendes Mädchen, deren Profil nach links gewendet ist und die mit einer schwarzen Haube, einer grauen Jacke, mit einem roten Rock und mit einer weißen Schürze bekleidet ist, gießt aus einem zinneren Krug Weißwein in ein Kristallglas. Links schläft ein Jüngling, der das Haupt auf seine Arme gelegt hat, die auf dem Tisch aufliegen. Auf diesem Tisch befindet sich eine silberne Schüssel und eine Pfeife. — Von mäßiger Qualität. Hat ziemlich gelitten.

Holz 33×26.

Sammlung Valedau in Paris, die 1826 dem Museum in Montpellier vermacht wurde.

Museum in Montpellier, Vermächtnis Valedau, Kat. 1910 Nr. 942.

TRINKENDE JUNGE FRAU. Eine junge Frau trinkt aus einem venezianischen Glas und probt seinen Inhalt voller Aufmerksamkeit. In der anderen Hand hält sie einen weißen Krug mit einem Zinndeckel. Sie sitzt an einem Tisch, auf dem Papier und Schreibgeräte liegen. Ihr Kostüm besteht aus einer gestreiften gelben Jacke, einem grauen Rock und einem schwarzen Kragen. Unter ihrer schwarzen Haube quillt blondes Lockenhaar hervor.

Holz 39×30.

Gestochen von A. Artigue. Vielleicht ist dieses Bild auch mit dem von Smith unter Nr. 27 angeführten der Versteigerung Blondel d'Azincourt in Paris 1783 identisch (frcs. 1099 Ch. Blanc II 70).

Versteigerung Perregaux in Paris am 8. Dez. 1841 Nr. 37 (frcs. 8000 an Paillet, Ch. Blanc II 448).

— *Delessert in Paris am 15. März 1869 Nr. 91 (frcs. 45000).*

— *Fürst Narischkine am 5. April 1883 Nr. 36 (frcs. 51050 an Gauchez).*

Sammlung Alphonse de Rothschild (†) in Paris.

FRAU MIT KRUG UND GLAS. Eine junge blonde Frau in einem gelben Untergewand und in einer olivengrünen Jacke, die mit Pelz besetzt ist, sitzt da und hält in der Rechten einen tönernen weißen Krug, in der Linken ein Glas. Sie wendet den Kopf nach rechts und blickt

auf das Geld, das ihr ein Soldat, der auf der rechten Seite sitzt, anbietet. Dieser trägt eine rote Pelzmütze, ein grauschwarzes Kostüm und einen braunroten Mantel, den er über die rechte Schulter gelegt hat. Dunkler Hintergrund. — Aus der früheren Zeit ter Borchs.

Bezeichnet mit Monogramm auf dem Krug.

Holz 37×28.

Lithographiert von Huot.

Sammlung Crozat.

Kaiserliche Eremitage in St. Petersburg, Kat. 1901 Nr. 875.

87. **DAS GLAS LIMONADE.** In einem Zimmer sitzt links eine junge Dame, die mit einem weißen Seidenkleid mit breiter Borde, mit einer gelben, pelzbesetzten Atlasjacke und mit einer schwarzen Haube bekleidet ist, und hält ein Glas in der Rechten. Ihr Blick ist auf einen jungen Mann gerichtet, der ihr gegenüber sitzt, mit der Linken ihre Hand berührt und mit der Rechten, in der er ein Messer hält, die Limonade in dem Glas der Dame umrührt. Er trägt langes Haar, einen breiten Filzhut, über einem weißen Untergewand eine dunkle, mit Bändern geschmückte Jacke, Kniehosen, Halbschuhe und an der Seite einen Degen. Er blickt die Dame lüstern an. Hinter diesen beiden Personen steht eine alte Frau in einem braunen, pelzbesetzten Jackett und mit einem weißen Kopftuch. Ihre Linke ruht auf der Schulter der Dame, die sie zum Trinken ermuntert. Rechts steht ein marmoriertes Tischchen mit einer Flasche und einem weißen Teller. Links eine halboffene Tür und im Hintergrund rechts ein Bett mit grünen Vorhängen. — Gutes Bild, das früher größer war, wie aus dem Stich in der «Galerie Choiseul» hervorgeht. Man sah links unten auf einem Sessel einen kleinen spanischen Hund, rechts am Boden einen Affen, der mit einer Kette an eine metallene Kugel gefesselt war und einen Apfel in der Pfote hielt. Oben war noch eine Draperie in der Form eines Vorhanges und ein sechsarmiger Kronleuchter zu sehen. An der rechten Seitenwand befand sich ein geöffnetes Fenster mit einem Ausblick in eine Landschaft. Die Pfoten des Hundes und die Kugel am Boden sind noch jetzt auf dem Bilde sichtbar.

Leinwand 67,2×53,9.

Kopien, alle gemalt nach dem das Original schon beschnitten war, befinden sich:

1. in der Sammlung H. Heugel in Paris (Leinwand 67×56);
vorher:

Sammlung Max Kann in Paris.

— *Brooks in Paris 1877.*

— *Hulot in Paris 1892.*

Kunsthändler Ch. Sedelmeyer in Paris, Cat. of 300 paintings Nr. 221.

Versteigerung Baron Königswarter in Berlin am 20. Nov. 1906 Nr. 93 (Mk. 8000).

2. in Londoner Privatbesitz.

3. auf der Versteigerung Charles T. Yerkes in New-York am 5. April 1910 *Luxus-Kat. Nr. 99 (73,5×62,3);*
vorher *Kunsthändler Durand Ruel in Paris (1890).*

Die gleiche Darstellung kam noch vor:

1. auf der Versteigerung J. van de Velde in Amsterdam am 3. Dez. 1781 Nr. 13 (*frcs. 392 an van Braam Helsdingen*).

2. auf der Winterausstellung in London 1880 Nr. 77 (Leinwand $65 \times 52,5$). Damals Sammlung Antony Gibbs in London; vorher:

Versteigerung Munro in London 1878 Nr. 114 $64,2 \times 51,6$ £ 1942 s. 10 an Goupil).

3. auf der Versteigerung Marquis du Lau in London 1871 (£ 475); vorher:

Versteigerung J. Maitland am 30. Juli in London 1831 (£ 105).

— J. Rogers in London 1847 (£ 144 s. 18 an B. S. Smith).

— S. Woodburn in London 1853 (£ 97 s. 13 an Pearce).

4. auf der Versteigerung Prinz Paul Galitzin in Paris am 10. März 1875 Nr. 62.

5. — Mme. M. und Mme. Caroline Letesnier in Paris im März 1882 (frcs. 6100, Eudel, 1883 s. 118).

Das Original in seiner ursprünglichen Gestalt gestochen von A. L. Romanet in der »Galerie Choiseul«.

Eine Reproduktion in der Serie *l'Artiste* zeigt das Fenster, jedoch fehlt der Affe, sie trägt den Titel »le Médecin«.

Versteigerung N. C. Hasselaar in Amsterdam am 26. April 1742 Hoet II 50 Nr. II (fl. 670).

— Gaignat in Paris Dez. 1768 (frcs. 5100).

— Herzog von Choiseul in Paris am 6. April 1772 (frcs. 4000).

— Choiseul-Praslin in Paris am 18. Febr. 1793 (frcs. 15501; Ch. Blanc II 164).

Sammlung in Malmaison.

Kaiserliche Eremitage in St. Petersburg, Kat. 1901 Nr. 870.

TRINKENDE JUNGE FRAU. Schönes Bild. — Wiederholung des 88.
Frankfurter Bildes unserer Nr. 80.

Bezeichnet mit Monogramm.

Leinwand 36×37 .

Ausstellung in Wien 1873 Nr. 129.

Sammlung Anselm v. Rothschild in Wien.

Sammlung Nathanael v. Rothschild (†) in Wien.

Gesellschaft bei einer Mahlzeit. Eine Gesellschaft von Herren und 89.
Damen bei einer Mahlzeit. — Eins der besten Bilder des Meisters.
 70×65 .

Nach Hoet I 451 bildete dieses Gemälde das Gegenstück zu einer Toilettenzene von Metsu (unserer Nr. 189) die jedoch etwas größere Maße hat. (82×66).

Versteigerung Johan van Schuylenburg im Haag am 20. Sept. 1735 Hoet I 451 Nr. 62 (fl. 325).

Trinkende und rauchende Soldaten und ein Trompeter. 89 a.
 63×48 .

Versteigerung in Amsterdam am 5. Juni 1754 Nr. 3.

**Ein Jüngling bietet in einem Zimmer einer alten Frau in ehrerbietiger 89 b.
Haltung Speise an.**

Holz $25,7 \times 30,9$.

Versteigerung in Amsterdam am 6. Juli 1768 Nr. 12 (fl. 4 an Fouquet).

- 89c. **Zwei Herren an einem Tisch.** Zwei Herren sitzen an einem Tisch. Hinter ihnen ein Diener mit einer Flasche. — Sehr natürliches und gutes Bild.
Holz 24×19.
Versteigerung Hendrik Verschuuring im Haag am 17. Sept. 1770 Nr. 19.
90. **Trinkende Dame.** Sitzende Dame im weißen Atlaskleid, die aus einem Weinglas trinkt. — Sehr hübsches Bild in schöner und liebevoller Ausführung.
Holz 39×33.
Versteigerung Iman Pauw u. A. im Haag am 23. Nov. 1779 Nr. 77 (fl. 90 an Stolk).
91. **Mann und trinkende Frau.** Im Hofe eines Hauses, an dessen linker Seite sich ein hölzerner Zaun befindet, sitzt ein Mann in einem schwarzen Gewande und einem grauen Mantel mit einer Pfeife in der linken Hand. Neben ihm steht eine Frau, die eine blaue Schürze und einen roten Rock trägt. Sie ist im Begriff ein Glas Wein zu trinken.
Sm. 30. Leinwand 63×55.
Versteigerung de Calonne in Paris am 21. April 1788 (frcs. 800).
92. **Dame, einem Kavalier Wein einschenkend.** Ein Interieur mit einer Dame, die einem Kavalier ein Glas Wein eingießt. — Vollendete Ausführung.
Versteigerung Bryan in London am 17. Mai 1798, erster Tag, Nr. 12 (Buchanan I 275).
93. **Herr und Dame an einem Tisch.** An einem Tisch, der mit einer Decke bedeckt ist und auf dem eine Schale mit Früchten steht, sitzt eine elegante Frau mit einer Kanne in der Hand. Neben ihr ein Herr in vornehmer Kleidung, der ihr ein gefülltes Glas reicht. — Feine und gute Malweise.
36×30.
Versteigerung van Dijn in Amsterdam am 10. Jan. 1814 Nr. 34.
94. **Herr, eine Dame zum Trinken ermunternd.**
Holz 39×31.
Versteigerung W. Wreesman Borghartz in Amsterdam am 11. April 1816 Nr. 33 (fl. 26 an Nieuwenhuys).
- 94a. **Ein Raucher und ein Trinker.** An einem Tische sitzt ein Mann, der in der einen Hand eine silberne Kanne, in der anderen ein Glas hält. Hinter dem Tisch ein Mann, der eine Pfeife raucht.
Holz.
Versteigerung in Amsterdam am 15. Aug. 1825 Nr. 114 (fl. 11.10).
- 94b. **Jüngling in spanischer Tracht.** Ein junger Mann in feiner spanischer Tracht sitzt vor einem Tisch, auf dem ein gefülltes Weinglas steht.
Leinwand 42×32.
Sammlung Hollandt in Braunschweig (1843, Parthey II 625).

Junge Dame und Kavalier. Eine junge Dame im weißen Atlaskleid und mit blondem Lockenhaar trinkt aus einem großen Glas, das ihr ein elegant und modisch gekleideter Page auf einem Tablett darreicht. Daneben ein großer Windhund. Hinter der Dame ein Kavalier in schwarzer Tracht, den Lockenkopf mit einem breitrempigen Hut bedeckt. Er hält mit der einen Hand ebenfalls den Rand des Tablets und scheint die Dame zum Trinken ermutigt zu haben. Rechts ein mit einem roten Tischtuch bedeckter Tisch, darauf ein Spiegel und verschiedene andere Gegenstände. Im Hintergrunde ein Bett mit zusammengezogenen roten Vorhängen.

Leinwand 64×54.

Holzschnitt von Gilbert.

Eine Kopie (mit einem nach Sm. 31 aus einem Zimmer in eine Parklandschaft veränderten Hintergrund) auf der Versteigerung Claude A. C. Ponsonby u. A. am 28. März 1908 Nr. 104 (£ 108 an Boehler). Dieselbe war vorher: auf der Versteigerung Tricot 1793 (frcs. 4000).

— *Foster 1832 (£ 136 s. 5).*

Versteigerung Abr. v. Twist in Amsterdam am 11. Sept. 1822 Nr. 101.

— *Delessert in Paris am 15. März 1869 (frcs. 30 000)*

Eine trinkende Frau.

96.

Es läßt sich nicht entscheiden, welche von den folgenden Bildern untereinander identisch sind:

Versteigerung in Amsterdam am 8. Okt. 1700 Nr. 33 (fl. 60.10).

— *am 13. Mai 1707 in Amsterdam Hoet I 103 Nr. 10 (fl. 41).*

— *D. Grenier in Middelburg am 18. Aug. 1712 Nr. 43 (fl. 9).*

— *Cornelis van Dijck im Haag am 10. Mai 1713 Nr. 57 (fl. 31).*

— *in Amsterdam am 10. Juni 1789 Nr. 19 (Leinwand 36×28,3 zusammen mit einer »Briefschreiberin« für fl. 90 an Coclers).*

— *Robit in Paris 1801, Kat. von Bryan Nr. 47 (Buchanan II 67).*

Sammlung Munro in London, 1854 von Waagen II 137 erwähnt.

Versteigerung Britten Slee u. A. in London am 25. März 1901 Nr. 91 (42,5×34).

DER RAUCHER. Ein junger Mann, eine rotbraune Pelzmütze auf dem lockigen Haar, im violettbraunen Waffenrock mit gelben Unterärmeln und zinnoberroten Aufschlägen und mit breitem gelben Säbelkoppel, sitzt im Profil gesehen rechts im Vordergrund eines Zimmers vor einem Tisch und zündet sich eine Pfeife in einem irdenen Kohlenbecken an. Auf dem Tisch außer dem Kohlenbecken eine zerbrochene Pfeife. Im Hintergrunde eine Tür und ein Fenster.

97.

Leinwand 42×33.

Eine Kopie in der Sammlung John G. Johnson in Philadelphia.

Eine zweite Kopie war in der Sammlung Mrs. Samuel S. Joseph in London (Holz 40×32,5); Winteraustellung in London 1880 Nr. 51 und 1894 Nr. 53; vorher:

Sammlung Lord Northwick in Cheltenham (Waagen III 207, jedoch nicht nachweisbar im Versteigerungskatalog dieser Sammlung).

— *G. A. Storey in London.*

Ausgestellt in Brüssel 1873 Nr. 170.

Sammlung Suermondt in Aachen.

Erworben 1874 von den Königl. Museen in Berlin.

Kaiser-Friedrich-Museum in Berlin, Kat. 1911 Nr. 791F.

98. **STEHENDER RAUCHER** nach links gewandt bei einer Trommel und bei Flaggen. Er hält die Linke hinter seinem Rücken und hat ein sehr hellgelbes Wams, mit weißen Atlasärmeln, an. Auf seinen langen braunen Locken ein grauer Schlapphut mit weißer Feder.
Leinwand 42 × 36.
Ausgestellt in der Guildhall in London 1894 Nr. 85, in Paris 1911 Nr. 156. Versteigerung Bleuland in Utrecht am 6. Mai 1839 Nr. 343 (49 × 38, fl. 57 an Chaplin).
Sammlung T. Humphry Ward in London (1894).
Kunsthändler F. Kleinberger in Paris.
Sammlung Marquis d'Aoust (†) in Paris.
- 98a. **Die Schnupfer.** Drei Personen, die Tabak schnupfen.
25 × 20.
Versteigerung im Haag am 24. April 1737 Terw. 12 Nr. 20 (fl. 35,5).
99. **Einem sitzenden, schlafenden Soldaten,** der einen Kürab trägt, wird von einem neben ihm stehenden Jüngling Tabakrauch ins Gesicht geblasen. Ein anderer Soldat, der an einem Fasse sitzt und seine Pfeife stopft, betrachtet diesen Vorgang mit Vergnügen. — Breite, ausführliche und meisterhafte Malweise.
Holz 46 × 36.
Versteigerung S. v. Huls im Haag am 3. Sept. 1737 Hoet I 486 Nr. 89 (fl. 60).
— *H. v. d. Vugt in Amsterdam am 27. April 1745 Hoet II 154 Nr. 18 (fl. 84 an van Diemen für van Dijk).*
— *in Amsterdam am 8. Sept. 1773 Nr. 33 (fl. 355 an J. de Neufville).*
— *G. v. d. Pot in Rotterdam am 6. Juni 1808 Nr. 124 (fl. 330 an Roelfsema).*
100. **Der Raucher.** Ein Herr in Sommertracht und Pelzmütze raucht in einem Zimmer gemütlich seine Pfeife. Ein Diener tritt durch die halb offene Tür und präsentiert demselben ein Glas Wein. Auf einem Tisch, worauf sich der Herr stützt, befindet sich eine Baßgeige und ein Kohlentopf. — Angenehmes Bild von guter Erhaltung.
Bezeichnet.
Leinwand 42 × 34.
Versteigerung in Leipzig am 31. März 1845 Nr. 264.
- 100a. **Rauchender Krieger mit seinem Knappen.**
Holz.
Sammlung im Schloß zu Sagan (1855, Parthey II 625).
- 100b. **Ein Raucher bei einem Glas Wein.** Ein Mann mit Sammetbarett, mit der Pfeife und dem Weinglase, dessen Inhalt ihm schon gemundet hat.
Holz 22,3 × 16,5.
Versteigerung M. Wolff in Berlin am 25. Mai 1857 Nr. 219.
101. **Raucher und junge Frau.** Ein Mann stopft seine Pfeife und blickt ernst auf eine junge Frau, die ihm ein Glas einschenkt.
Sm. 65.
Gestochen von J. van Somer.

LESENDES MÄDCHEN. Ein junges, in Seitenansicht dargestelltes Mädchen, dessen Haar hübsch geflochten ist, und das ein schlichtes Gewand trägt, sitzt an einem Tisch mit einem Zeitungsblatt, dessen Lektüre sie eben unterbrochen zu haben scheint, um mit jemandem zu sprechen. Auf dem Tische liegen ein Kissen und ein Tuch. 102. Sm. 62.

Holz 28 × 22,5.

Gestochen von Wille als »La gazetière hollandaise».

Sammlung Graf Raousset de Boulbon in Avignon.

— *Jules Porges in Paris.*

Kunsthändler F. Kleinberger in Paris.

Sammlung O. Huldshinsky in Berlin.

UNTERBROCHENE LEKTÜRE. Eine junge Frau, die im Profil nach rechts gewandt ist, sitzt in einem mit rotem Sammet überzogenen Stuhl. Sie ist im Begriff, mit ihrer linken Hand eine Seite eines Buches umzuwenden, das sie in der Rechten hält und dessen Rücken auf einem Tisch ruht, auf dem ein Leuchter und ein Tintenfaß stehen. Ihre Kleidung besteht aus einem weißen seidenen Hut, der mit einem schwarzen Band unterm Kinn festgebunden ist, einem schwarzen Umhang, einer violetten Jacke und einem grauen Rock. Im Hintergrund ein dunkler Vorhang. 103.

Bezeichnet am Rand mit dem Monogramm.

Leinwand 38 × 28.

Ausstellung in Amsterdam 1867 und im Haag 1890 Nr. 14.

Versteigerung Josua van Belle in Rotterdam am 6. Sept. 1730 Hoet I 358 Nr. 83 (fl. 32).

— *Robert de Neufville in Leiden am 15. März 1736 Hoet I 459 Nr. 10 (fl. 38).*

— *J. Bleuland in Utrecht am 6. Mai 1839 Nr. 342 (fl. 2000 an Engelberts).*

— *Messcherl van Vollenhoven in Amsterdam am 29. März 1892 Nr. 4 (fl. 4300).*

Kunsthändler Ch. Sedelmeyer in Paris, Cat. of 300 paintings Nr. 217.

Sammlung Max Wassermann in Paris.

Kunsthändler F. Kleinberger in Paris.

Sammlung A. de Ridder (†) in Cronberg bei Frankfurt a. M.

FRAU MIT LESENDEM KINDE. Eine sitzende Frau im Profil nach links, die in ein kastanienbraunes Kleid, das mit Pelz besetzt ist, gekleidet ist und vor sich hinblickt. In der Linken hält sie ein Buch, worin ein Kind liest, das hellblondes Haar hat. Dunkler Hintergrund. 104.

Holz 27 × 25.

Sammlung La Caze in Paris.

Gemäldesammlung des Louvre in Paris, Vermächtnis La Caze, Kat. 1902 Nr. 2591.

LERNENDER JÜNGLING. Ein junger Mann mit braunem, buschigem Haar und in einem braunen Anzug mit roten Beinkleidern sitzt, in Profilansicht nach rechts gewandt, auf einem Rohrstuhl neben einem Faß, auf dem ein Krug steht und ein Degen liegt, und liest aufmerksam in einem Buche. Hinter dem Faß steht ein Gewehr. Kniefigur. — Breit und meisterhaft gemalt. 105. Sm. suppl. 23.

Bezeichnet mit dem Monogramm an dem Faß.

Leinwand 43 × 36,5.

Schloß in Schwerin, Kat. 1792 S. 89 O. 20.

Schloß in Ludwigslust, Kat. 1821 Nr. 168.

Museum in Schwerin, Kat. 1890 Nr. 1012.

105a. **Lesender Mann.**

34 × 27.

Versteigerung in Amsterdam am 5. Juni 1754 Nr. 113.

— *Wannaar u. A. in Amsterdam am 17. Mai 1757 Nr. 21.*

106. **Lesendes Mädchen und Herr.** In einem Zimmer sitzt ein junges Mädchen, das sich auf einen Tisch lehnt und aufmerksam in einem Buche liest, das sie mit beiden Händen hält. Neben ihr sitzt ein Herr. Auf dem Tisch ein Tintenfaß, Papier und ein Brief. Im Hintergrund ein zeltförmiges Himmelbett. — Natürlich und schön gemalt.

Leinwand 54 × 43.

Versteigerung in Amsterdam am 17. Juli 1775 Nr. 3.

106a. **Lesende Frau.** Eine Frau in altholländischem Kostüm sitzt in einem Lehnstuhl an einem Tisch und liest in einem Buche.

Versteigerung J. Wijsman u. A. in Amsterdam am 24. Nov. 1828 Nr. 172.

107. **Vorleserin.** Eine junge, reich in Sammet und Atlas gekleidete Dame sitzt rechts auf einem mit rotem Stoff überzogenen Stuhl und liest einem jungen Mann, der hinter ihr steht und sich auf ihre Schulter stützt, einen Brief vor. In der rechten Ecke ein Hund. Links sitzt an einem Tisch, der mit einem schönen Tischtuch bedeckt ist und auf dem sich ein offenes Buch, Spielkarten, Trinkgefäße und ein Leuchter befinden, ein Herr, der eine Pfeife stopft. — Sorgfältige Ausführung.

Leinwand 46 × 41.

Ausstellung in Köln 1840, Nr. 179.

Versteigerung J. G. Riedinger in Köln am 19. Juli 1841 Nr. 76.

108. **DIE TRICKTRACKSPIELER.** Auf einem Koffer sitzt ein vom Rücken gesehener Mann mit großem weißem Kragen und einem schwarzen Hut und raucht aus einer langen Tonpfeife. Neben ihm eine Frau mit weißer Haube, weißem Schultertuch, brauner Jacke und schwarzem Rock. Vor diesen beiden Personen sitzt vorn ein reich gekleideter Kavalier mit großem schwarzem Hut, braunem Haar, weißem Kragen, grauer, seidener Jacke, dunkelgrauem Mantel und gelbbraunen Hosen. Mit der ausgestreckten rechten Hand langt er über ein aufgeschlagenes Tricktrackbrett, um einen Stein zu versetzen. Sein Mitspieler sitzt ihm gegenüber mit langem, blondem Haar, blondem Vollbart, schwarzseidenem Gewand, weißem Kragen und weißen Manschetten. Er hält die rechte Hand vor die Brust, die Linke liegt flach auf der Tischdecke. Links steht ein Jüngling, der dem Spiel zuschaut und rechts ein großer stattlicher Mann, der den Spielern ebenfalls zusieht. — Aus der frühen Periode.

Bezeichnet links an der Tischdecke G T (übereinander). Ich glaube jedoch nicht, daß dies ein Monogramm ist.

Holz 42 × 56.

Versteigerung G. v. d. Pot in Rotterdam am 6. Juni 1808 Nr. 123 (fl. 325 an Steenstra).

— *J. C. C. Burchard in Bremen am 14. März 1844 Nr. 72.*

Sammlung J. H. Albers; von ihm 1856 dem Bremischen Kunstverein vermacht. Kunsthalle in Bremen, Vermächtnis Albers, Kat. 1892 Nr. 135.

Tricktrackspieler. Zwei Soldaten, die in Lederwams und Küras 109.
gekleidet sind, spielen Tricktrack. Andere Soldaten, die Pfeife rauchen, Sm. 38.
schauen ihnen zu.

Leinwand 42,9 × 36,7.

Versteigerung J. Tonneman in Amsterdam am 21. Okt. 1754 Terw. 97 Nr. 17 (fl. 157).

— *Bicker und Wijkersloot in Amsterdam am 19. Juli 1809 Nr. 6 (fl. 635 an Nieuwenhuys).*

Tricktrackspielende Soldaten. Rechts ein stehender Soldat, im Be- 110.
griff einen Stein zu setzen. Der links stehende stützt den Kopf mit
der Rechten und sieht nachdenklich zu. Hinter dem Tisch ein dritter,
zusehend. An der Rückwand eine Landkarte und ein Kleiderhaken.
Links ein Fenster.

Beschrieben nach einem anonymen Stich im British Museum.

KARTENSPIELENDEN GESELLSCHAFT. Eine Dame in einer reichen 111.
weißen Atlasrobe mit rosafarbenem Mieder und einem Pelzkragen Sm. 58
sitzt, den Rücken dem Beschauer zugekehrt, auf der linken Seite des suppl. 19.
Bildes und hält Spielkarten im Schoß. Ihre Partnerin, die in eine
blaue Atlasrobe mit silbergrauem mit Gold besetztem Mieder gekleidet
ist, sitzt ihr gegenüber und blickt in ihre Karten. Rechts neben der
ersten Dame sitzt ein Herr in einem modischen eleganten Kostüm
und gibt ihr Ratschläge für das Spiel. Auf dem Tisch, auf dem eine
türkische Decke liegt, stehen ein Krug und ein silberner Teller. —
Kniestück.

Leinwand auf Holz 65 × 53.

*Vielleicht identisch mit einem Bilde der Sammlung Julienne in Paris (Descamps).
Ausstellung in Amsterdam 1867 Nr. 194 (45 × 35).*

— *im Burlington F. A. Club in London 1900 Nr. 4.*

— *bei Th. Lawrie & Co. in London 1903 Nr. 19.*

*Sammlung van Loon in Amsterdam, die 1887 en bloc von den Rothschilds
erworben wurde.*

— *Alfred Rothschild in London.*

— *Arthur Sanderson in Edinburg.*

Sammlung Marcus Kappel in Berlin.

KARTENSPIELENDEN GESELLSCHAFT. Eine Dame in hellem weitem 112.
Gewand sitzt, vom Rücken gesehen, an einem Tisch und hält Karten Sm. 74.
in der Hand. Den Kopf wendet sie nach links zu einem Herrn
in dunklem Kostüm und mit langem lockigem Haar hin, der neben
ihr steht und ihr beratend in die Karten greift. Der Dame gegen-
über sitzt ein zweiter Herr am Tisch, der sie anblickt. Er ist eben-
falls in dunkle Tracht gekleidet und hat das lockige Haupt mit
einem hohen Federhut bedeckt. In der Linken hält er Spielkarten.
Dunkler Grund. — Kniefiguren.

Bezeichnet mit dem Monogramm am Tisch.

Holz 25,5 × 20.

Gestochen von Lucas unter dem Titel »Le coup réfléchi«.
Sammlung Herzog von Ascoli in Neapel.
Kunsthändler F. Kleinberger in Paris.
Sammlung A. de Ridder (†) in Cronberg bei Frankfurt a. M.

112a. **Kartenspieler.**

Versteigerung Anthoni Daems in Amsterdam am 28. April 1706 Nr. 29;
Hoet I 92 Nr. 24.

112b. **Kartenspieler.** Sehr gutes Bild.

Versteigerung Jacob de Flines in Amsterdam am 20. März 1720, Hoet I 239
Nr. 26 (fl. 34).

113. **Kartenspielende Soldaten.** In freiem Felde eine Gruppe spanischer Soldaten. Sechs sitzen auf dem Boden und trinken, einige spielen auf einer Trommel Karten und andere sehen diesen zu. Links mehrere Zelte, rechts eine Festung. — Gutes Bild voller Leben und Ausdruck.

Leinwand 28 × 38.

Versteigerung P. A. J. Knijff in Antwerpen am 18. Juli 1785 Nr. 466 (fl. 15
an Revanse).

114. **Kartenspielende Gesellschaft.** In einem Zimmer spielen zwei Damen, die in reiche, mit Silber besetzte weiße und blaue Atlasgewänder gekleidet sind, und ein Herr Karten. Auf dem Tisch stehen eine Weinflasche und ein Kelch und daneben eine silberne Schüssel. An der Wand ein Gemälde und eine Landkarte. Gute, eingehende Malweise und schöne Komposition.

Holz 45 × 36.

Versteigerung G. Braamcamp in Amsterdam am 31. Juli 1771 Nr. 41
(Leinwand, fl. 305 an Maclaine). War bereits 1752
(Hoet II 503) in der Sammlung Braamcamp in Amsterdam.
 — *Cornelis Ploos van Amstel Jac. Cornsz. in Amsterdam am*
3. März 1800 Nr. 1 (fl. 610 an Yver).

115. **Ein Herr und eine Dame spielen Karten** in einem reich ausgestatteten Raume. Ihr Spiel wird durch den Besuch einer vornehmen Dame unterbrochen, der ein Page folgt, welcher ihre weiße Atlaschleppe trägt. Ein Herr, der ein Glas Wein hält, blickt der Dame in die Karten, die sie in der Hand hält, oder scheint in eine andere Betrachtung versunken zu sein. Ein schwarzer Diener in der Ecke hält eine Weinflasche unterm Arm. — Sehr gute Ausführung.

Versteigerung in London am 13. Juni 1807 Nr. 31 (£ 68 s. 5).

116. **Kartenspielende Gesellschaft.** An einem Tische spielt eine Dame, die reich in weißen Atlas gekleidet ist, mit mehreren Herren Karten. — Gute Komposition, klarer und transparenter Ton.

Holz 33 × 45.

Versteigerung F. J. O. Boymans in Utrecht am 31. Aug. 1811 Nr. D 70.

117. **Kartenspielender Herr und Dame.** In einem sehr reich ausgestatteten Zimmer, in dessen Hintergrund ein Bett steht, sitzt vorn an einem

bedeckten Tisch eine Dame, die mit einem ihr gegenüberstehenden Herrn Karten spielt. Sie hat ein reich besetztes rotes Sammetjackett und einen weißen Atlasrock an. Hinter dem Tisch steht ein junger Diener, der in der einen Hand einen Krug, in der anderen einen Präsentierteller mit einem Glas hält. Vorn liegt auf einem Stuhl ein schlafender Hund.

Versteigerung A. v. d. Werff v. Zuidland in Dordrecht am 31. Juli 1811 Nr. 112.

— *H. Croese Ezn. in Amsterdam am 18. Sept. 1811 Nr. 23 (fl. 260 an v. d. Voort).*

— *H. Croese Ezn. in Amsterdam am 20. Juli 1812 Nr. 61 (fl. 242 an Nieuwenhuys).*

Kartenspielender Herr und Dame. Eine Dame in einem roten, pelzbesetzten Jäckchen sitzt an einem Tisch und spielt mit einem vornehm gekleideten Herrn Karten. 118.

Holz 34×30.

Versteigerung V. van der Vinne und van Oukerke in Haarlem am 11. März 1816 Nr. 5.

Kartenspielende Gesellschaft. Eine junge Dame spielt mit einem Herrn an einem Tisch Karten. Ein Kavalier, der hinter ihr steht, zeigt ihr, welche Karte sie ausspielen soll. 119.

Holz 26×20.

Versteigerung J. D. Nijman in Amsterdam am 16. Aug. 1797 Nr. 276 (fl. 285).

— *A. de Lange in Amsterdam am 12. Dez. 1803 Nr. 95 (fl. 225).*

— *B. Ocke in Leiden am 21. April 1817 Nr. 134 (fl. 505 an Hulswit).*

Kartenspielender Herr und Dame. An einem Tisch, auf dem eine Schüssel mit Früchten und ein Römer stehen, spielt ein Herr mit einer Dame, die ihm gegenüber sitzt, Karten. Zur Seite ein Sessel, auf dem eine Laute liegt. 120.

Holz 44×48.

Versteigerung H. Croese Ezn. in Amsterdam am 27. Mai 1818 Nr. 7 (fl. 200 an Mol).

— *A. Meynts in Amsterdam am 15. Juli 1823 Nr. 127 (fl. 95 an de Boer).*

— *S. M. de Boer in Amsterdam am 15. April 1840 Nr. 67 (fl. 114 an Weymar).*

Kartenspielende Gesellschaft. Wiederholung (Kopie?) unserer Nr. 119. 120a.

Holz 64,3×54.

Versteigerung de Beehr und van Leeuwen in Amsterdam am 14. Nov. 1825 Nr. 98 (fl. 500 an de Vries).

— *in Amsterdam am 18. Okt. 1849 Nr. 208.*

INTERIEUR MIT KARTENSPIELENDE SOLDATEN. Frühes Werk. 121.

Versteigerung Clancarty in London am 12. März 1892 Nr. 90 (£ 30 s. 10). Wahrscheinlich identisch mit unserer Nr. 40.

- 121a. **Zwei fechtende Männer.**
Versteigerung Jacob Cromhout u. A. in Amsterdam am 7. Mai 1709 Nr. 146.
122. **Streitende Soldaten.** In einem einfachen Raum packt ein kniender Soldat einen am Boden liegenden Gegner, der sich mit den Händen zu wehren sucht, mit der linken Hand an der Kehle, während er mit der rechten ein Messer zum Stoß erhebt. Neben ihm ein junger Mann mit einer Kappe auf dem langen Haar, der seine erhobene Linke zurückzuziehen sucht. Im Hintergrunde links eilt ein Bauer, der eine Zange in der Hand hält, eine kleine Treppe, die in einen Nebenraum führt, herab. Vorn am Boden eine Trommel, die Hüte der Streitenden, umgeworfene Sessel und verstreute Spielkarten.
 Holz 36 × 40.
Im Gegensinn gestochen von J. Suyderhoef.
Versteigerung Rémond in Paris am 6. Juli 1778 (frcs. 200).
- 122a. **Zwei sich balgende Personen.** Ein Zimmer mit viel Waffen und zwei sich balgenden Personen.
 Holz 38,6 × 36.
Versteigerung H. A. Bauer u. A. in Amsterdam am 11. Sept. 1820 Nr. 8 (fl. 8.10 an Mensart).
123. **MUSIZIERENDES PAAR.** Ein von vorn gesehener Herr steht rechts hinter einem Tisch, auf dem eine persische Tischdecke liegt und übt ein Musikstück ein. Links steht nach rechts gewandt eine junge Dame in einer roten Jacke und einem weißen Atlasrock. Sie hält mit der Rechten eine Mandoline und mit der Linken ein Notenblatt, das sie auf den Tisch legt. An der hinteren Wand ein Gemälde und eine Draperie. — An einigen Stellen ganz gut, aber an anderen — z. B. die Gardinen und die Tischdecke — nicht sehr fein. Es scheint eine eigenhändige Wiederholung des Bildes in der Galerie in Cassel, Kat. 1888 Nr. 261 zu sein (unsere Nr. 128).
 Unechte Bezeichnung und Datierung.
 Holz 62 × 54.
Sammlung de Bourguignon de Fabregoules.
Museum in Aix in Provence, Vermächtnis J. B. M. de Bourguignon de Fabregoules (1863), Kat. 1901 Nr. 374.
124. **HERR UND MANDOLINENSPIELERIN.** In einem vornehmen Raume sitzt eine junge Dame auf einem roten Sammetstuhl neben einem mit einer reichverzierten Decke gedeckten Tisch und spielt die Mandoline. Sie trägt eine graue Jacke und ein rotes Mieder darüber, welches teilweise ein schwarzer Kragen bedeckt; ihr blondgelocktes Haar wird mit Seidenschnüren zusammengehalten. Sie blickt aufmerksam in ein Notenheft, das neben einem Buch vor ihr auf dem Tisch liegt. Rechts neben ihr steht ein junger Kavalier in einem grauen Mantel und mit einem schwarzen, breitrandigen Filzhut unterm Arm. Er wendet den Kopf nach rechts und scheint mit einer Person zu sprechen, die nicht mehr auf dem Bilde sichtbar ist. Links ein Kamin. Kniefiguren.
 Holz 38 × 32.

Eine Kopie war in der Versteigerung Maria Theresia Wittebol und de Labistraeten in Antwerpen am 19. Juni 1804 Nr. 174 (Leinwand 51×42, fl. 50).

Versteigerung L. B. Coclers in Amsterdam am 7. Aug. 1811 Nr. 74 (fl. 600 an G. Muller).

— G. Muller in Amsterdam am 2. April 1827 Nr. 69 (fl. 810 an Brondgeest).

1833 im Besitz der Kunsthändler Smith, die es 1835 an Hérís in Brüssel verkauften. Durch diesen kam es an v. d. Schrieck in Löwen.

Versteigerung D. v. d. Schrieck aus Löwen in Brüssel am 8. April 1861 Nr. 121 (frcs. 5400 an Le Grel für das Museum in Antwerpen).

Museum in Antwerpen, Kat. 1905 Nr. 349.

DAS KONZERT. Eine junge Dame in weißseidenem Kleid, lachsroter Jacke und schwarzem Pelzkragen sitzt, vom Rücken gesehen, im Vordergrund und spielt die Viola di gamba. Weiter zurück ein geöffnetes Spinett, auf dem eine zweite Dame spielt. An der Wand rechts ein Spiegel, links ein Gemälde und darunter ein Stuhl. 125.

Bezeichnet auf dem Fuße des Spinetts mit dem Monogramm.

Holz 56×44.

Versteigerung Lestang-Parade aus Aix in Provence in Paris am 20. Mai 1882 (frcs. 11650. Eudel 314: la ruine splendide d'un Chef d'oeuvre).

— Monteaux in Paris am 10. Mai 1884 (frcs 9100. Eudel 239).

Nach dem neuesten Berliner Katalog kurz vor 1891 unter dem Namen Netscher in London versteigert.

1891 bei Sedelmeyer in Paris erworben und W. Bode in Berlin geschenkt, der es dem Kaiser-Friedrich-Museum überwies.

Kaiser-Friedrich-Museum in Berlin, Kat. 1904 Nr. 791 G.

DIE MUSIKSTUNDE. Eine vornehme Dame in einer roten Sammetjacke, die mit Hermelin besetzt ist, einen weißen goldumsäumten Atlasrock und mit einer Schleife im blonden Haar, sitzt an einem Tisch, auf dem eine rote Decke liegt. Die Dame spielt die Gitarre und blickt dabei in ein Notenbuch, das vor ihr auf dem Tische liegt, während ihr Lehrer, der ihr zur Seite steht, mit der rechten Hand den Takt schlägt. Er ist in ein dunkles Kostüm gekleidet und trägt am Hals eine helle Schleife. Sein Haupt ist von langem Haar umrahmt und mit einem dunklen breitrandigen Hut bedeckt. Außer dem offenen Notenbuch liegt ein Cello auf dem Tisch. Vorn schläft auf einem grünen Stuhl ein Schoßhündchen. Links eine halboffene Tür, im Hintergrund rechts ein Bett mit dunkelgrünen Vorhängen. 126. bei Sm. 20.

Bezeichnet mit dem Monogramm links unten.

Leinwand 65×50.

Eine Wiederholung ist unsere Nr. 130.

Gestochen von Lewis.

Vergl. Oud Holland XXVIII 168.

Winteraustellung in London 1881 Nr. 116.

Ausstellung im South Kensington Museum in London 1891—98 Nr. 74.

Kunsthändler Pieter Ietswaart in Rotterdam. Von ihm zusammen mit dem bei unserer Nr. 44 erwähnten Exemplare der Dame, die sich die Hände wäscht, in der Sammlung Wolde in Bremen um fl. 900 verkauft an die Brüder Bisschop.

Sammlung Jan und Pieter Bisschop in Rotterdam, die 1771 nach dem Tode Jan Bisschops von Adriaen und Jan Hope in Amsterdam en bloc erworben wurde.

- *Henry Philip Hope (1833 Smith).*
- *Henry Thomas Hope (1854 Waagen II 116).*
- *Lord Francis Pelham Clinton Hope in London, Kat. 1891 Nr. 74, die 1898 en bloc von P. & D. Colnaghi und A. Wertheimer gekauft wurde.*

Sammlung Mrs. Gardner in Boston.

127. **DAS KONZERT.** Eine Dame sitzt, das Gesicht nach links gewandt, an einem Tisch, der mit einer türkischen Decke bedeckt ist und auf dem Noten und ein kleines Buch liegen. Ihre Bekleidung besteht aus einer weißen Atlasjacke mit gelbem Mieder und aus einem Atlasrock. Ins Haar hat sie Band geflochten. Sie singt aus einem Notenheft, das sie in der Linken hält, während sie mit der Rechten taktiert. Links hinter dem Tisch steht eine zweite junge Dame in dunklem Gewand, die sie auf der Laute begleitet. Vorn rechts tritt ein Page heran, der, den Hut unterm Arm, auf einem silbernen Teller ein Glas herbeibringt. Links ein hoher Kamin, an der Hinterwand rechts eine halboffene Tür.

Bezeichnet mit dem Monogramm am Stuhl.

Leinwand 53 × 43.

Eine Wiederholung dieses Bildes im Louvre, Kat. Nr. 2589 (unsere Nr. 143). Eine zweite unter dem Namen Netschers beim Herzog von Rutland in Belvoir Castle.

Katalog von 1829 Nr. 84.

Galerie Arenberg in Brüssel, Kat. von W. Bürger 1859 Nr. 60.

128. **HAUSMUSIK.** In einem Zimmer, dessen Rückwand mit einer Landschaft geschmückt ist, steht links vorn eine junge blondlockige Dame in Seitenansicht nach rechts gewendet. Sie trägt ein weißes Atlaskleid, welches mit breiten Streifen Goldbrokat besetzt ist und eine braune Jacke. In der Rechten hält sie eine Gitarre, mit der Linken legt sie ein Notenheft in blauem Umschlag auf den Tisch, der mit dunkelgrauer Decke bedeckt ist und auf dem sich eine metallene Schale, ein Leuchter und ein Tuch befinden. Rechts hinter dem Tisch sitzt ein schwarzgekleideter Herr, aus einem Notenheft singend, das er in der Linken hält, während er mit der Rechten dazu taktiert. Hinter der Dame steht ein Stuhl.

Bezeichnet an einem Stuhlbein.

Leinwand 58 × 46.

Schloß Altstadt in Cassel, Inventar von 1783 Nr. 3.

Von 1806—1815 in Paris.

Gemäldegalerie in Cassel, Kat. 1903 Nr. 261.

129. **DIE LAUTENSPIELERIN.** An einem Tisch sitzt, in Seitenansicht nach rechts gewandt, eine junge Dame in weißem Atlaskleid mit gelber pelzbesetzter Jacke und spielt die Laute. Ihr blondes Haar ist mit einer hellroten Schleife geschmückt. Auf dem Tische, der mit einer braunroten Decke behangen ist, liegen Bücher, eine Metallkapsel und ein aufgeschlagenes Notenheft. Ein zweites Heft, aus

dem sie zu singen scheint, steht daneben auf einem kleinen Gestell. An der grauen Rückwand hängt eine Landkarte. — Gute Malerei.

Holz 51 × 37.

Gestochen von Audoin im »Musée Français« und von Heine im »Musée Napoléon«.

Eine Kopie auf der Versteigerung in Paris am 18. März 1846 Nr. 47 und 1911 im Pariser Kunsthandel. Leinwand 46 × 37.

Cassel, Haupt-Inventar von 1749 Nr. 70.

Akademie in Cassel, Inventar von 1783 Nr. 102.

Von 1806—1815 in Paris.

Gemäldegalerie in Cassel, Kat. 1903, Nr. 262.

DIE MUSIKSTUNDE. Wiederholung des Bildes in Boston, unserer 130. Nr. 126, von dem es nur darin abweicht, daß der Herr nicht mit Sm. 20. der Hand, sondern mit einem Geigenbogen taktiert.

Leinwand 62 × 49.

Eine Wiederholung dieses Bildes war in der Sammlung Max Kann in Paris; abgebildet bei Sedelmeyer, Cat. of 300 paintings Nr. 216. Vergl. auch unsere Nrn. 143 und 146.

Versteigerung Chevalier Verhulst in Brüssel am 10. Juni 1779 Nr. 84 (frcs. 945).

— *Fürst Galitzin in Paris 1825 (frcs. 10 155).*

— *John Fairlie in London 1830 (£ 136 s. 10 an Peacock).*

Zur Zeit von Smith (1833) bei dem Kunsthändler Peacock in London.

Versteigerung Demidoff in San Donato bei Florenz.

Art Institute in Chicago, Geschenk von Charles T. Yerkes 1891, Kat. 1907 Nr. 15.

DIE LAUTENSPIELERIN. Links an einem Tisch, der mit einer 131. grünen Sammetdecke belegt ist und auf dem ein aufgeschlagenes Sm. 54 u. Notenheft liegt, sitzt eine Dame in rosafarbenem Atlasgewand mit Sm. 73. blauer, weißverbrämter Pelzjacke. Diese Dame, die von vorn gesehen ist, spielt die Laute und wendet ihren lockigen Kopf halb nach einem Kavalier hin, der ihr gegenüber rechts am Tisch sitzt. Der Kavalier trägt ein modisches Gewand mit Puffärmeln und weißer Schleife und hat das Haupt mit einem hohen Hut bedeckt. Auch er blickt die Dame an. Links ein hoher mit Säulen verzierter Kamin.

Bezeichnet mit dem Monogramm links oben am Kamin.

Holz 37 × 31.

Lithographiert von Hanfstaengl.

Kopien dieses Bildes auf der Versteigerung Marquis de Ménars in Paris Ende Februar 1782 Nr. 108 (Holz 36 × 26) und auf der Versteigerung C. Triepel in München am 28. Sept. 1874 Nr. 23 (Holz 42 × 34).

Im Inventar von 1722 Nr. A 319 als Metsu.

Seit dem Inventar von 1754 Nr. II 514 richtig als ter Borch.

Gemäldegalerie in Dresden, Kat. 1908 Nr. 1831.

Musizierende Gesellschaft.

131 a.

Leinwand 55,5 × 38,5.

Ausstellung Lemberg 1909 Nr. 84.

Sammlung Dr. Wladimir Lukasiewicz in Lemberg.

DIE MUSIKSTUNDE. Ein junges Mädchen in einem gelben hermelin- 132. besetzten Sammetjäckchen und einem weißen Atlasrock, sitzt, das Profil Sm. 7. nach links gewandt, an einem Tisch und spielt die Laute. Ihren linken

Hofstede de Groot V.

4

Fuß hat sie auf einen kleinen Schemel gestützt. An der anderen Seite des Tisches, der mit einem türkischen Teppich bedeckt ist und auf dem sich ein Leuchter, ein Tuch, eine metallene Schale, ein kleines Notenheft und ein Buch befinden, sitzt ihr Lehrmeister, der mit der Hand den Takt angibt und das Spiel mit Gesang begleitet. Sein Blick ist auf ein Buch gerichtet, das er in der linken Hand hält. Er trägt ein dunkles Gewand mit weißen Ärmelaufschlägen, langes Haar und einen hohen dunklen Hut. Hinter ihm steht ein junger vornehmer Herr, der in einen weiten Mantel gehüllt ist und auf den Lehrmeister blickt. Links eine halb geöffnete Tür, durch die ein schwarz-weiß gefleckter Hund hereinkommt. Im Hintergrunde rechts ein Bett und an der Wand ein Gemälde. Ganz vorn liegt am Boden eine Spielkarte, Coeur-As.

Leinwand 61 × 51.

Gestochen von Dunker im Kabinet Choiseul; von C. G. Lewis in der Aerie Gallery.

Eine Kopie auf der das Hündchen weggelassen ist und die statt der Türkischen Decke ein graues Tischtuch mit goldenen Fransen zeigt (Leinwand 58 × 46) kam 1824 in Paris auf der Versteigerung Perignon vor (frcs. 7500). 1833 war diese Kopie im Besitz von Smith und 1910 tauchte sie im Londoner Kunsthandel auf.

Versteigerung de Julienne in Paris am 30. März 1767 (frcs. 2800 an Boileau).

— *Herzog von Choiseul in Paris am 6. April 1772 Nr. 26 (frcs. 3600).*

— *Prinz von Conti in Paris am 8. April 1777 (frcs. 4800 an Langlier).*

— *Th. de Pange in Paris am 5. März 1781 (frcs. 5855 an Langlier).*

— *de Praslin in Paris am 9. Mai 1808 (frcs. 13001).*

— *de Seréville in Paris am 21. Jan. 1812 (frcs. 15000).*

— *Fürst Galitzin in Paris 1825 (frcs. 24300 an de la Hante, der das Bild sehr günstig an Joseph Barchard verkaufte).*

— *Jos. Barchard 1826 in London (£ 966 an Sir R. Peel).*

Sammlung Sir Robert Peel in London, die 1871 von der Nat.-Gallery erworben wurde.

National Gallery in London, Kat. 1911 Nr. 864.

133. **Junge Dame, eine Laute spielend.** Wiederholung der weiblichen Figur in dem Antwerpener Bild Nr. 349, unserer Nr. 124. Sie trägt ein rotes Mieder, breites schwarzes Halstuch und grauen Rock.

Leinwand auf Holz 25 × 19.

Sammlung F. Fleischmann (†) in London.

134. **MUSIZIERENDE GESELLSCHAFT.** Eine vornehme Dame in einem gelben, hermelinbesetzten Atlasjackett und einem weißen Atlasrock sitzt mit einer Laute, die sie im Schoß hält, vor einem mit einem roten Tischtuch bedeckten Tisch, auf dem vor der Dame ein Notenbuch liegt, in welchem sie mit der Linken blättert. Auf der anderen Seite des Tisches sitzt ein elegant gekleideter Kavalier mit langem, gewelltem Haar und einem Degen an der Seite. Er hält mit beiden Händen ein Notenheft und wendet seine Aufmerksamkeit der Dame zu. Hinter ihm steht ein zweiter Kavalier, das Haupt mit einem hohen, breiten Hut bedeckt. An der hinteren Wand eine

Tür, ein Gemälde und ein Stuhl. — Hohe künstlerische Qualität, die auch in den alten Versteigerungskatalogen rühmend erwähnt wurde.

Holz 55 × 54.

Eine Kopie nach der Dame allein auf der Versteigerung J. v. d. Berge in Amsterdam am 15. Juli 1833 Nr. 21.

Eine Kopie des ganzen Bildes auf der Versteigerung Murchison u. A. in London am 17. Juli 1897 Nr. 89.

Radiert von P. J. Arendzen.

Ausgestellt in der British Gallery in London 1819, in der Winterausstellung 1890 Nr. 72.

Versteigerung Fl. Drabbe in Leiden am 1. April 1743 Hoet II 75 Nr. 6 (fl. 305 an Dirk Dalens).

Kunsthändler Willem Lormier im Haag (1752, Hoet II 442). Nicht im Versteigerungskatalog vom 4. Juli 1763.

Versteigerung P. L. de Neufville in Amsterdam am 19. Juni 1765 Terw. 475 Nr. 99, Nr. 101 des Originalkatalogs (fl. 990 an van Diemen).

— *N. Doekscheer in Amsterdam am 9. Aug. 1789 Nr. 7 (fl. 2505 an C. Ploos van Amstel).*

— *P. de Smeth van Alphen in Amsterdam am 1. Aug. 1810 Nr. 100 (fl. 2000 an Yver).*

— *Le Brun in Paris 1811 (fres. 12350).*

— *Fürst Talleyrand in Paris am 7. Sept. 1817 Nr. 39. Diese Versteigerung fand nicht statt, da der Kunsthändler Buchanan die Sammlung vorher en bloc kaufte.*

Versteigerung W. Buchanan in London 1846 (£ 787 s. 10 an Alexander Baring).

Sammlung Lord Ashburton in The Grange, 1891 freihändig verkauft.

Sammlung Alfred de Rothschild in London.

DIE LAUTENSPIELERIN. Eine Dame in einem blauen, pelzbesetzten Jäckchen und in einem weißen Atlasrock spielt die Laute. Ihr gegenüber sitzt an einem Tisch ein Herr in einem grauen Kostüm mit golddurchwirkten Ärmeln und einem schwarzen Hut, der auf seinen Knien liegt. Die Dame blickt mit einem schönen Ausdruck im Gesicht auf den Herrn, der nachdenklich vor sich hinsieht. Auf dem Tisch eine türkische Tischdecke. 135.

Sammlung Lord Ashburton in The Grange, die Ende 1907 en bloc verkauft wurde.

Kunsthändler Thomas Agnew und Sons in London.

Sammlung B. Altman in New-York.

DIE MUSIZIERENDEN. Ein junger Kavalier mit weiten Stiefeln und Beinkleidern, dunklem Überrock und mit langem Haar, das auf die Schultern herabfällt, sitzt in einem Zimmer und spielt die Laute. Sein Profil ist nach rechts gewandt und sein Ellenbogen ruht auf dem Tisch, auf dem sich ein Notenbuch, ein Leuchter, ein Brief und eine metallene Schale befinden. Am Boden liegt sein Hut. Vor ihm steht eine Dame in weißem Atlaskleid und mit Band im Haar, die ein Notenheft in den Händen hält. Hinter ihr ruht auf einem Lehnstuhl ein Hündchen. Im Hintergrunde blickt eine Frau durch eine halb geöffnete Tür ins Zimmer. Daneben eine Landkarte und ein Stuhl. An der linken Wand ein Gemälde. — Das Bild weist manche Feinheiten auf, ist aber im Ganzen, obwohl echt, doch nicht ganz befriedigend. 136. Sm. 9.

Falsch bezeichnet an der Wand: Burg f 1660.

Leinwand 81 × 72.

4*

Ein zweites Exemplar war in der Versteigerung in Amsterdam am 5. Juni 1765 Terw. 454 Nr. 24; Nr. 17 des Originalkatalogs. (Leinwand 83×72, fl. 62 an de Winter).

Gestochen von Lavallée im »Musée Français«.

Versteigerung G. Braamecamp in Amsterdam am 31. Juli 1771 Nr. 38 (fl. 800 an v. d. Schley).

Sammlung Ludwig XVI.

Gemäldesammlung des Louvre in Paris, Kat. 1902 Nr. 2588.

137. **DAS KONZERT.** Wiederholung des Bildes der Galerie Arenberg in Sm. 48. Brüssel (unsere Nr. 127), doch fehlen der Kamin und die Tür, und der Hintergrund ist mit einem Teppich, ein Dreikönigsfest darstellend, bespannt. — Das Gesicht der stehenden Dame etwas verputzt.

Spuren einer Bezeichnung am Stuhl.

Holz 47×43. Oben abgerundet.

Gestochen von Johs. de Mare.

Eine Kopie von Netscher in der Sammlung des Herzogs von Rutland in Belvoir Castle (Waagen III 398).

Gemäldesammlung des Louvre in Paris, Kat. 1902 Nr. 2589.

- 137a. **VORBEREITUNGEN ZUM DUETT.** In einem Zimmer, von dessen Decke ein messingner Kronleuchter herunterhängt, steht links im Hintergrund ein junger Herr mit langer blonder Perücke und grauem Schlapphut am Klavier und gibt einen Ton an., zu dem die von hinten gesehene Dame in der Mitte des Vordergrundes ihre Geige stimmt. Sie trägt ein tief ausgeschnittenes, mit Pelz besetztes rosa Jäckchen und einen weißen Atlasrock. Hinter dem Tisch, worauf der Bogen, Noten und eine Laute liegen, sitzt eine zweite Dame, die aus einem Buch liest.

Leinwand 85×67,5.

Kunsthändler Steinmeyer et fils in Paris.

138. **DER VIOLINSPIELER.** Ein alter, grauhaariger, bärtiger Mann in Sm. einem gelben Kostüm und mit einer schwarzen Mütze bedeckt, steht, suppl. 6. dreiviertel nach links gewandt, hinter einem Tisch, auf dem man eine Pfeife, ein kleines Kohlenbecken und Taback sieht. Er hält eine Geige, auf der er spielt. Dunkler Grund. Halbfigur.

Bezeichnet mit dem Monogramm in der Mitte vorn an der Tischkante.

Holz 29×23.

Lithographiert von Robillard.

Versteigerung S. v. Huls im Haag am 3. Sept. 1737 Hoet I 486 Nr. 90 (fl. 17).

— *N. Tjark u. A. in Amsterdam am 10. Nov. 1762 Nr. 29 (fl. 170 an v. Loon).*

Erworben von Katharina II.

Kais. Eremitage in St. Petersburg, Kat. 1902 Nr. 871.

139. **VIOLINSPIELER.** Halbfigur eines Violinspielers, der eine schwarze Mütze und einen violetten Mantel trägt. Er sitzt nach links gewandt hinter einem Tisch, auf dem eine kleine Kohlenpfanne, eine weiße Pfeife und Tabak liegen, hält in der linken Hand die Geige, in der rechten Hand den Bogen und blickt den Beschauer an. Links ein Fenster, rechts Blick in einen Nebenraum, wo ein Hund einen Mann anbellt, der durch das offene Fenster etwas aus diesem Raum nehmen will. — Ging früher unter der Bezeichnung Metsu, erinnert jedoch

vielmehr an ter Borch, besonders an dessen Konzert im Louvre, unsere Nr. 136.

Leinwand 33×26.

Schloß in Ludwigslust, Kat. 1821 Nr. 135.

Museum in Schwerin, Kat. 1882 Nr. 1013.

DAS DUETT. Rechts sitzt eine vornehme Dame, die ein gelbes, pelzbesetztes Morgengewand und einen kostbaren weißen Atlasrock trägt, der mit Goldborde eingefast ist. Sie hat eine Mandoline im Schoß und ist im Begriff, eine Seite des Notenheftes umzuwenden, das vor ihr auf einem Tisch liegt. Neben ihr sitzt ein Kavalier in malerischer Tracht und scheint sich vorzubereiten, die Dame auf der Laute zu begleiten. Ein zweiter Kavalier, der beide Arme auf eine Stuhllehne lehnt, steht an der anderen Seite des Tisches und blickt den sitzenden Herrn an. Auf dem Tische befindet sich außer dem Notenheft noch ein Tablett mit einem Römer. Links ein Kamin; an der hinteren Wand eine Tür, zwei Gemälde und ein Stuhl. Ganze Figuren. 140.
Sm. 57.

Bezeichnet und datiert 1675.

Leinwand 78,3×65,8.

Gestochen v. D. J. Sluyter, J. W. Kaiser und W. Steelink.

Eine augenscheinlich alte Kopie in der Kais. Eremitage in St. Petersburg, Kat. 1901 Nr. 874. Leinwand 86×70. Ein endgültiges Urteil darüber abzugeben ist jedoch sehr schwer, da sie unter Glas aufbewahrt wird. Diese Kopie kam auf folgenden Auktionen vor:

Versteigerung Julienne in Paris am 30. März 1767.

— *Choiseul in Paris am 6. April 1772.*

— *Conti in Paris am 8. April 1777 (frcs. 4500 an Langlier für die Kaiserin Katharina II von Rußland).*

Versteigerung N. C. Hasselaar in Amsterdam am 26. April 1742 Nr. 11 (fl. 670 an de Roore für Lormier).

— *Willem Lormier im Haag am 4. Juli 1763 (fl. 725). Lormier hatte es nach dem Magazinkatalog vom Dez. 1754 Nr. 297 von Hasselaar für fl. 720 erworben.*

— *J. M. Quinkhard in Amsterdam am 15. März 1773 Nr. 2 (fl. 650 an Pothoven).*

— *P. Locquet in Amsterdam am 22. Sept. 1783 Nr. 64 (fl. 3850 an van Dijk. — Von Locquet für fl. 1500 gekauft).*

— *J. H. v. Heemskerk im Haag am 29. März 1790 Nr. 14 (fl. 410 an Fouquet).*

— *Claude Tolozan in Paris am 23. Febr. 1801 (frcs. 5100).*

Sammlung Six van Hillegom in Amsterdam 1827. 1897 verkauft an Ferdinand von Rothschild (†) in Waddesdon Manor.

Ein Klavierspieler. Kleines Format. 140a.

Versteigerung Jan Agges in Amsterdam am 16. Aug. 1702 Hoet I 67 Nr. 58 (fl. 60).

Zimmer mit musizierender Gesellschaft. 140b.

Versteigerung in Amsterdam am 18. Mai 1706 Hoet I 94 Nr. 3 (fl. 206).

Ein Trompeter bei einem Offizier. 140c.

Versteigerung Petronella de la Court in Amsterdam am 19. Okt. 1707 Hoet I 106 Nr. 28 (fl. 92).

- 140d. **Kleine musizierende Gesellschaft.** Sehr gutes Bild.
Versteigerung im Haag am 3. Mai 1729 Terw. 7 Nr. 74 (fl. 70).
- 140e. **Singender Mann und Kinder.** Kleines Format. — Künstlerische Ausführung.
Versteigerung in Amsterdam am 2. März 1734 Nr. 2.
- 140f **Ein Offizier, der mit einer Dame musiziert.** — Zwei Gegenstücke, und g. beide hervorragend gut.
62×50.
Versteigerung in Amsterdam am 1. Okt. 1738 Nr. 18 (fl. 140) und Nr. 19 (fl. 200).
- 140h. **Junge Dame, mit einem Herrn musizierend.**
63×58.
Versteigerung Bicker van Zwieten im Haag am 12. April 1741 Hoet II 27 Nr. 202 (fl. 60).
- 140i. **Drei singende Kinder.** Sehr gutes Bild.
26×24.
Versteigerung Hendrik v. d. Vugt in Amsterdam am 27. April 1745 Hoet II 157 Nr. 17 (fl. 40 an Quinkhard).
- 140j. **Dame, die Laute spielend.**
Versteigerung Gabriel de la Faille und Adriana van der Kaa im Haag am 5. Okt. 1746 Nr. 39.
141. **Musizierende Gesellschaft.** Vier musizierende Personen, Herren und Damen, in einem Zimmer. Viel Beiwerk.
73,3×82,3.
Versteigerung D. Ietswaart in Amsterdam am 22. April 1749 Hoet II 240 Nr. 26 (fl. 405 an Dalens).
- 141a. **Vier musizierende Personen.**
108×97.
Sammlung Johannes Lubbeling in Amsterdam (1752, Hoet II 518).
- 141b. **Frau, mit einem Offizier musizierend.** Kleines Bild.
Versteigerung in Amsterdam am 5. Juni 1754 Nr. 51.
- 141c. **Dame mit einem Herrn musizierend.**
66×53.
Versteigerung in Amsterdam am 11. Mai 1756 Nr. 62 (fl. 25).
- 141d. **Drei musizierende Personen.**
75×75.
Versteigerung Pieter Testas in Amsterdam am 29. März 1757 Terw. 171 Nr. 12 (fl. 71 an Metayer für Collijns).
142. **Musizierendes Paar.** Ein Herr musiziert mit einer Dame, die mit einem weißen Atlasrock bekleidet ist. Beiwerk.
Leinwand 36×33,4.
Versteigerung van Kretschmar in Amsterdam am 29. März 1757 Terw. 172 Nr. 22 (fl. 110 an de Leth).
- 142a. **Musizierendes Paar.** Eine Dame in weißem Atlaskleid und ein sitzender Herr.
Versteigerung H. Wannaar u. A. in Amsterdam am 17. Mai 1757 Nr. 62.

- Eine musizierende Gesellschaft.** Ein Hauptwerk. 142b.
68×58.
Versteigerung G. Hoet in Haag am 25. Aug. 1760 Nr. 64 (fl. 195 an Yver).
- Musizierende Dame und Offizier.** Eine Dame in einem weißen 142c.
Atlaskleid hält ein Notenheft in der Hand. Ein Offizier gibt ihr
Anweisungen. — Sehr gutes Bild.
Versteigerung J. A. Sichterman in Groningen am 20. Aug. 1764 Nr. 151.
- Musizierende Gesellschaft.** Drei musizierende Personen. Unter 142d.
ihnen eine Dame in einem Atlaskleid.
60×49.
*Versteigerung Pieter Testas in Amsterdam am 29. März 1757 Nr. 11 (fl. 60
an Leers).*
— *Arnold Leers in Amsterdam am 19. Mai 1767 Nr. 49 (fl. 35).*
- Ein musizierender Herr und eine Dame in einem Zimmer.** 142e.
Leinwand 70×55.
*Versteigerung J. A. van Kinschot in Delft am 21. Juli 1767 Terw. 605 Nr. 2
(fl. 110 an van Breemen).*
- Die Musikstunde.** Eine Dame, in brauner Sammetjacke und weißem 143.
Atlasrock sitzt nach links im Profil an einem Tisch und schlägt die
Laute. Hinter ihr ein Herr, der mit dem Violinbogen den Takt
schlägt. Auf einem Stuhl ein schlafendes Hündchen. — Sehr aus-
führlich gemalt.
Leinwand 63×50.
*Vielleicht identisch mit dem Bild in Chicago, unserer Nr. 130.
Nachtrag zur Versteigerung B. Cronenburgh u. A. in Amsterdam am
22. März 1762 Nr. 11 (fl. 40 an Godon).*
Sammlung G. Winkler in Leipzig, Kat. 1768 Nr. 554.
- Der Trompetenbläser.** Ein gutes Bild, auf dem ein Trompeter vor 143a.
seinem Oberst bläst. Viel Beiwerk.
Versteigerung in Middelburg am 8. Aug. 1777 Nr. 121.
- Eine musizierende Gesellschaft.** 143b.
Holz 57×76.
Versteigerung C. v. Heemskerk in Haag am 18. Nov. 1783 Nr. 15 (fl. 23).
- Zwei musizierende Personen.** 143c.
Sammlung Daniel Krig in Berlin (1786, Nicolai II 840).
- Fröhliches Paar.** Musizierender Mann und Frau in vergnügter Stim- 144.
mung. — Meisterhaft und kraftvoll ausgeführt.
Leinwand 106,6×84,5.
Versteigerung Casp. v. Citters in Rotterdam am 1. Juli 1811 Nr. 99.
- Fröhliches Paar.** Gegenstück zum vorigen Bilde. 145.
Leinwand 106,6×84,5
Versteigerung Casp. v. Citters in Rotterdam am 1. Juli 1811 Nr. 100.
- Die Musikstunde.** Eine in weißen Atlas gekleidete Dame mit einem 146.
gelben, pelzbesetzten Jäckchen sitzt an einem Tisch und spielt die
Laute. Auf dem Tisch ein Notenheft. Neben ihr der Lehrer, der
ihr eine Anweisung zu geben scheint.
Leinwand 62×49.

Identisch mit dem Bild in Chicago, unserer Nr. 130?

Versteigerung in Rotterdam am 3. Aug. 1811 Nr. 48 (fl. 195 an Gleyrn).

- 146a. **Musizierende Dame.** Eine reich gekleidete musizierende Dame und dazugehöriges Beiwerk.
Versteigerung in Amsterdam am 14. April 1813 Nr. 6 (fl. 7). – Die geringe Summe, die das Bild erzielte, läßt darauf schließen, daß man es hier vermutlich mit einer Kopie zu tun hat.
147. **Die Musikstunde.** Dame, die in ein hellbraunes, bandbesetztes Sammetjäckchen und in einen weißen Atlasrock gekleidet ist, sitzt an einem Tisch, der mit einer blauen Sammetdecke belegt ist, und auf dem ein offenes Notenheft liegt. Sie spielt die Laute. Neben ihr steht der Musiklehrer, der einen Geigenbogen in der Hand hält. An der Seite ein blauer Sammetstuhl mit einem schlafenden Hündchen. — Eines der besten Werke ter Borchs.
Leinwand 62×48.
*Versteigerung J. P. Wierman in Amsterdam am 18. Aug. 1762 Nr. 34. (fl. 230).
— J. J. Brants in Amsterdam am 20. April 1813 Nr. 38 (fl. 275 an de Vries).*
148. **Singende Dame.** Eine singende junge Frau in einem Zimmer. Ihrem
Sm. 42. Gesange lauschen ein Herr und eine Dame.
Versteigerung de la Hante in London 1814 Nr. 42 (£ 189).
149. **Musizierende Dame.** Eine Dame sitzt vor einem Klavier und spielt die Laute. Neben ihr auf einem Stuhle ein Hund.
Leinwand 24×18.
Versteigerung B. Ocke in Leiden am 21. April 1817 Nr. 135 (fl. 75 an La Coste).
150. **Musizierendes Paar.** In einem schönen Zimmer sitzt neben einem Tisch auf einem antiken Sessel eine Dame in reicher, aus Sammet und Seide bestehender spanischer Tracht. Sie singt und vergnügt sich damit, daß sie einem Windhund ein Stück Kuchen hinhält und ihn tanzen läßt. Ihren Gesang begleitet ein Herr mit Lautenspiel. — Gute, pikante Komposition, deren Wert noch durch die Schönheit der Farben und die genaue Zeichnung erhöht wird.
Leinwand 35×28.
Versteigerung B. Ocke in Leiden am 21. April 1817 Nr. 136 (fl. 113 an Ocke).
- 150a. **Musizierende Gesellschaft.**
Versteigerung in Amsterdam am 16. Juli 1819 Nr. 232 (fl. 300 an Brondgeest).
- 150b. **Musizierende Gesellschaft.**
Versteigerung in Amsterdam am 16. Nov. 1819 Nr. 79 (fl. 154 an Vinkeles).
151. **Musizierende Gesellschaft.** Ein Mädchen in schwarzem Kleide sitzt am Klavier, vorn neben ihr ein Herr, der Cello, weiter hinten ein zweiter Herr, der Geige spielt. Ein Diensthote trägt Holz und Torf in das Zimmer herein. — Alles ist sorgfältig in einer des Meisters würdigen Weise ausgeführt.
Holz 34×42.
Versteigerung C. E. E. Baron Collot d'Escury in Leeuwarden am 17. Okt. 1831 Nr. 4.

Musizierender Herr und Dame.

151 a.

Holz 25 × 20.

Versteigerung in Amsterdam am 1. April 1833 Nr. 173 (fl. 46 an Chaplin).

Herr und singende Dame. Eine Dame in einem blauen mit Hermelin besetzten Jäckchen und in einem weißen Atlasrock sitzt rechts. Sie singt und begleitet den Gesang mit Lautenspiel. Ihre Augen blicken auf einen Kavalier, der am Tische sitzt und der Musik lauscht. Auf dem Tische, der mit einem blauen Tischtuch bedeckt ist, ein Notenbuch und eine Uhr. 152.
Sm. 25.

Holz ungefähr 40,4 × 35,4.

*Ausstellung in der British Gallery in London 1832, in der Winterausstellung 1876 Nr. 81.**Sammlung L. Lormier in Rotterdam. Von ihr für fl. 160 erworben von ihrem Bruder W. Lormier, der es bereits 1752 besaß. (Hoet II 442). Magazinkatalog vom Dez. 1754 Nr. 296.**Versteigerung W. Lormier im Haag am 4. Juli 1763 (fl. 480).**Sammlung d'Arveley (Buchanan I 244).**Versteigerung C. A. de Calonne in Paris am 21. April 1788 (frcs. 2100).*— *de Calonne in London am 23. März 1795 Nr. 32, vierter Tag (L 73 s. 10).**Sammlung William Wells in Redleaf (1833, Smith).*

Die Musikstunde. Eine Dame, die in Atlas und Pelz gekleidet ist, sitzt rechts an einem Tisch und spielt die Laute. Auf dem Tisch sieht man einen Notenständer und eine Viola. Hinter der Dame steht der Musiklehrer, der den Takt angibt. Links schläft ein Hund auf einem Polsterstuhl. Im Hintergrund offene Tür. — Sehr feine, sorgfältige Ausführung. 153.

Bezeichnet mit dem Monogramm neben der Tür.

Leinwand 24 × 19,5.

*Ausstellung in Köln 1840 Nr. 153.**Versteigerung J. G. Riedinger in Köln am 19. Juli 1841 Nr. 75.*

Die Musikstunde. In einem schönen Zimmer sitzt eine junge Dame, die einen weißen, mit Silberborden besetzten Atlasrock und eine braune Sammetjacke mit weißem Bande trägt, an einem Tisch und spielt die Mandoline. Neben ihr steht ein Herr. Vorn links ein Stuhl, auf dem ein Schoßhund ruht. Beiwerk. — Sorgfältige Ausführung. 154.

Leinwand 56 × 50.

Versteigerung J. A. Toe Laer in Amsterdam am 28. Juli 1841 Nr. 28 (fl. 600 an Croockewit).

Musizierende Gesellschaft auf einer Terrasse. Eine Gesellschaft — sie stellt angeblich die Familie des Königs von England dar — bestehend aus Damen und Herren, hat sich zum Teil an einem Tisch niedergelassen, der in der Mitte des Bildes steht. Eine sitzende elegante Dame spielt die Laute, eine zweite, die mit einem Notenheft vor dieser sitzt, scheint sich vorzubereiten, um sie mit ihrem Gesang zu begleiten. Neben der letzteren Dame ein Herr mit einem Glas Wein in der Hand, das er einer Dame anbietet. Ganz vorn ein junger Edelmann, der aus einem Notenheft, das er in der Hand hält, 155.
Sm.
suppl. 24.

singt. Vom Ende des Gartens her naht sich eine Dame mit einer Fruchtschale in der Hand. Vorn steht ein Weinkühler, in dem ein Hund seinen Durst löscht.

*Sammlung des Herzogs von Braunschweig (1842, Smith).
In dem dortigen Museum nicht mehr nachweisbar.*

155a. **Singende Blondine und ihr Lehrmeister.**

*Sammlung von Landauer in Stuttgart (1862, Parthey II 625).
Vielleicht identisch mit dem Bilde der Versteigerung Faber in Stuttgart am
28. April 1870 Nr. III (Holz 24 × 21).*

156. **Musizierende Gesellschaft.** Im Vordergrund rechts sitzt ein junger Mann in Vorderansicht. Hinter ihm eine Gruppe musizierender Damen, denen ein elegant gekleideter Herr zuhört. Links sitzt ein Paar mit einem Kinde; im Hintergrund ein Diener vor mit Pokalen besetztem Tisch, mit Einschenken beschäftigt. Die reichen Kostüme, die Herren meist mit Hüten auf dem Kopfe, sowie mit Spitzenkragen, die prächtige Ausstattung des mit Gemälden geschmückten Saales, die schöne Anordnung der verschiedenen Gruppen machen das sorgfältig gemalte Bild zu einem kulturhistorisch interessanten Kunsterzeugnis.

Leinwand 75 × 90.

Versteigerung Fürstenberg u. A. in Köln am 6. Aug. 1877 Nr. 108.

157. **Die Mandolinenspielerin.** Eine im Profil gesehene junge Dame sitzt an einem Tisch, der mit einem türkischen Teppich bedeckt ist. Sie singt und begleitet ihren Gesang mit Lautenspiel. Außer einigen widerspenstigen Löckchen an der Stirn und an den Schläfen ist ihr blondes Haar sorgfältig geglättet. Ihr Ohr schmückt eine Perle. Über einer roten Robe trägt sie ein Sammetmieder, ein blauer Rock vervollständigt das Kostüm und harmoniert mit den beiden verschiedenen roten Nuancen des Mieders und des Stuhles. — Auf der Rückseite dieses guten Bildes befindet sich eine Stelle aus einem Feuilleton Jules Janins im »Journal des Débats«, in dem die wunderbare Kunst ter Borchs gerühmt wird.

Holz 22 × 20.

*Versteigerung Fürst Demidoff in San Donato bei Florenz am 15. März 1880
Nr. 1049 (frcs. 6300).*

158. **KNABE, SEINEN HUND VOM UNGEZIEFER REINIGEND.** Ein Sm 56. Knabe mit langem Haar sitzt in einem einfachen Raum auf einem niedrigen Stuhl und reinigt einen Hund vom Ungeziefer. Links liegen auf einem Hackklotz Schreibgeräte und ein Heft, davor auf einem kleinen Bänkchen ein hellfarbiger Hut. Die kahlen Wände werden links von einer Fensternische unterbrochen.

Bezeichnet mit dem Monogramm links unten.

Leinwand auf Holz 35 × 27.

*Eine Kopie im Rijksmuseum in Amsterdam, Kat. 1911 Nr. 577 (Holz 36 × 28).
Eine zweite Kopie im Schloß in Schwerin (Leinwand 38 × 31). 1836 Parthey II 627.*

*Eine dritte Kopie Versteigerung S. M. de Boer in Amsterdam am 15. April 1840
Nr. 66 (fl. 170 an Brondgeest); vorher:*

Versteigerung J. F. d'Orvielle in Amsterdam am 15. Juli 1705 Hoet I 83 Nr. 42 (fl. 140) und
 — *M. Watering am 9. Sept. 1813 in Amsterdam Nr. 45 unter dem Namen C. Netschers (fl. 96 an Mijburg).*

Eine vierte Kopie, im Gegensinn, in der Versteigerung M. Vogrich aus Weimar in Berlin am 22. Nov. 1904 Nr. 91 als Mieris.

Lithographiert von L. Quaglio und V. Leng.

Düsseldorfer Galerie, 1730 nach Mannheim Nr. 156.

Mannheimer Galerie 1756 Nr. 115.

Ältere Pinakothek in München, Kat. 1911 Nr. 389.

Ein Junge mit einer Schüssel, dem ein Hund nachspringt. 158a.

Versteigerung W. v. Haansbergen im Haag am 19. Juni 1755 Nr. 69 (fl. 9 an Wannaar),

Ein Knabe mit einem Hund. 158b.

31 × 22.

Versteigerung in Amsterdam am 26. Sept. 1763 Nr. 62.

Der Schoßhund. Eine hübsche junge Frau sitzt auf einem Stuhl und hat einen kleinen Hund auf ihrem Schoß. Sie hat eine schwarze Sammetjacke, die mit weißem Pelz besetzt ist, und einen grünen Rock an. Neben ihr steht ein Spinnrad. 159. Sm. 24.

Holz 34,2 × 26,3.

Versteigerung Jan Tak in Soeterwoude bei Leiden am 15. Sept. 1781 (fl. 530).

LIBESPAAR. Ein im Profil gesehenes junges Mädchen, das ein scharlachrotes Jäckchen an hat, schenkt aus einer silbernen Kanne ein Glas Wein ein. Ihr gegenüber am Tisch ein Herr in einem dunklen Gewand und mit einem breiten Hut auf dem Haupte, der sich eine Pfeife stopft. Dahinter eine alte Frau, die an den Tisch herantritt und auf einem Teller Erfrischungen darreicht. Halbfiguren. — Waagen (IV 297) nennt es ein «gutes, aber sehr schlecht erhaltenes Gemälde». 160. Sm. suppl. 22.

Leinwand 34 × 26.

Versteigerung P. Locquet in Amsterdam am 22. Sept. 1783 Nr. 358 (fl. 51 an Beekman).

— *J. Goll van Franckenstein in Amsterdam am 1. Juli 1833 (f. 810 an J. Woodin). Smith führt das Bild dieser Versteigerung in seinem Suppl. bei Nr. 22 nur als eine Wiederholung an. Es ist aber wohl möglich, daß wir es hier mit unserem Bilde zu tun haben.*

Sammlung van Loon in Amsterdam (1842, Smith).

— *John Walter in Bearwood (1857, Waagen IV 297).*

Kunsthändler Ch. Sedelmeyer in Paris, Cat. of 100 paintings 1895 Nr. 46. Nach ihm in der Winteraustellung in London 1882. Im Katalog dieser Ausstellung nicht nachweisbar.

Versteigerung Ed. Kums in Antwerpen am 17. Mai 1898 Nr. 131 (frcs. 21 000 an Sedelmeyer).

Kunsthändler Ch. Sedelmeyer in Paris.

Sammlung M. D. C. Borden in New-York.

SOLDAT, EINER JUNGEN FRAU GELD ANBIETEND. Ein hübsch ausgestatteter Raum, in dem ein Kavalier und eine Dame sitzen. Ersterer trägt elegante Zeittracht: langes Haar, Lederwams, gelbseidene 161. Sm. 28.

Manschetten, Brustharnisch, graue Hosen und breite große Ledertiefel. Der Hut liegt neben dem Stuhl am Boden. Er sitzt breit-spurig in der Mitte des Zimmers und umfaßt mit seiner Linken eine Börse, während er in der rechten Hand Geldstücke hält, die er der jungen Frau anbietet, welche neben ihm an einem Tische sitzt. Sie ist mit einem dunkelgrünen, hermelinbesetzten Jäckchen und mit einem weißen Atlasrock bekleidet und hat in der einen Hand ein Glas, in der anderen eine silberne Kanne. Auf dem mit einer roten Decke bedeckten Tisch steht eine Schale mit Früchten und ein reich verzierter silberner Teller mit Zuckerwerk. Links ein hoher, schöner Kamin, im Hintergrunde ein Bett mit roten Vorhängen und ein Stuhl. — Ein sehr anziehendes gutes Kunstwerk.

Leinwand 67 × 55.

Gestochen von Audoin.

Eine Kopie beim Herzog von Buccleuch in Dalkeith, Schottland.

Weitere Kopien kamen auf folgenden Versteigerungen vor:

*Versteigerung G. Vogel in Rotterdam am 3. Juli 1755
Nr. 47 (44 × 36).*

— *in Amsterdam am 20. Jan. 1772 Nr. 29
(fl. 5,5 an Veeling).*

— *N. Albrechts u. A. in Amsterdam am
11. Mai 1772 Nr. 108 (Leinwand 77 × 54,
fl. 12. an Uiterlimmingen).*

*Versteigerung van der Vucht in Amsterdam am 27. April 1745 Nr. 15
(fl. 440 an Schouman).*

— *J. van der Linden van Slingeland in Dordrecht am 22. Aug. 1785
Hoet II 492 Nr. 431 (fl. 2635 an Fouquet).*

Sammlung Ludwig XVI.

Gemäldesammlung des Louvre in Paris, Kat. 1902 Nr. 2587.

162. **ZWEI PAARE.** («La fiancée»). Innenraum mit einer Frau in mittleren Jahren, die, nach rechts gewendet, in einem Stuhle sitzt und beide Hände im Schoß liegen hat. Diese Frau, die in einen hellen seidenen Rock und in eine dunkle Sammetjacke mit Pelzbesatz gekleidet ist, blickt lächelnd zu einem Manne mit langem, lockigem Haar hin, der ein wenig mehr im Hintergrunde ihr gegenüber sitzt und ihr mit der rechten Hand ein halbgefülltes Weinglas anbietet. Neben ihm steht eine junge Dame in hellem, mit Goldborden besetztem Atlasgewand, mit übereinander gelegten Händen, und hinter der älteren Dame steht ein Jüngling in grauem Gewande, der mit der Rechten eine mit Stroh umflochtene Flasche in die Höhe hält und damit ein Glas vollschenkt. Rechts ein Koffer und ein großes Bett. Links eine Tür und ein Tisch mit mehreren Toilettengegenständen. An der Hinterwand eine Landkarte.

Bezeichnet mit dem Monogramm links unten.

Unleserliches Datum.

Holz 79 × 71.

*Versteigerung Helsleuter (van Eyl Sluyter?) in Paris am 25. Jan. 1802
(frcs. 2051).*

— *Kardinal Fesch in Rom am 17. März 1845 Nr. 239; Nr. 201
des Katalogs vom Jahre 1841.*

Sammlung Dutuit in Rouen.

*Petit Palais des Beaux-Arts in Paris, Vermächtnis Dutuit, Kat. 1907
Nr. 931.*

ZWEI PAARE. Wiederholung des Bildes im Petit Palais zu Paris 163.
(unsere Nr. 162) mit einigen Abänderungen: Zu Füßen der sitzenden Sm.
Dame liegt ein kleiner Wachtelhund, die Bettvorhänge bestehen aus ^{suppl. 11.}
dunklerem Stoff und die Landkarte an der hinteren Wand fehlt.

Voll bezeichnet und datiert 1658 unten am Stuhl.

Leinwand 78,5 × 74,5.

Schloß in Schwerin, Kat. 1792 S. 83 N. 46.

Schloß in Ludwigslust Kat. 1821 Nr. 13.

*Großherzogliche Gemäldegalerie in Schwerin, Kat. 1882
Nr. 1011.*

Verliebter Offizier. Ein aus dem Lager kommender verliebter Offi- 163a.
zier. — Sehr gut und geistvoll gemalt.

85 × 80.

*Versteigerung Johan van der Hulk in Dordrecht am 23. April 1720 Hoet I 249
Nr. 15 (fl. 245).*

Abschiedsszene. Zimmer mit einer eleganten Dame in einem weißen 164.
Atlaskleid, vor der ein Reiteroffizier, der einen Lederkoller und einen
Brustharnisch trägt, zärtlich Abschied nimmt. Weiter hinten sitzen
und stehen zwei Frauen und ein Mann an einem Tisch, auf dem
eine Tischdecke und verschiedene Gegenstände liegen. — Ungemein
schön und eins der besten Werke des Meisters.

Leinwand 75 × 67.

*Versteigerung J. v. d. Marck Ezn. in Amsterdam am 25. Aug. 1773 Nr. 326
(fl. 112 an Hope).*

Frau und Kavalier. Eine sitzende Frau mit einem Weinglas in der 165.
Hand und ein Herr, der sie umarmen will, neben einem Tisch, auf
dem eine zinnerne Kanne steht. Fein und ausführlich behandelt.

Holz 26 × 24.

*Versteigerung J. v. d. Linden v. Slingeland in Dordrecht am 22. Aug. 1785
Nr. 435 (fl. 75 an Delfos).*

Galante Szene. Ein junger Herr in galantem Gespräch mit einer 166.
graziösen jungen Dame. Diese neigt, um ihren verwirrten Gesichts-
ausdruck zu verbergen, ihr Antlitz auf ein gefülltes Weinglas herab.
In der rechten Hand hält sie einen Krug. Im Hintergrunde ein
schlafender Greis. — Halbfiguren.

Holz 31 × 24.

Versteigerung Ruelens in Brüssel am 17. April 1883 Nr. 269 (frcs. 320).

DER BRIEF. Eine Dame mit blondem Haar, die ein schwarzes 167.
Kostüm mit roter Jacke und blaugrauem Mieder, das mit Perlen und Sm. 14.
Gold besetzt ist, trägt, hat sich an einem Tisch niedergelassen und
schreibt einen Brief. Neben ihr ein Schreibzeug. Ein türkischer
Teppich bedeckt einen Teil des Tisches. Im Hintergrund ein Bett.
Halbfigur.

Holz 38 × 31.

Gestochen von Pruneau in der Galerie Choiseul.

Kopien dieses Bildes befinden sich:

1. *in der Kaiserlichen Gemäldegalerie in Wien Kat. 1907 Nr. 1365 (Holz 44×34). — Nach Engerth 1651 aus Brüssel nach Wien gelangt, sicher dort nachweisbar seit 1783.*
2. *in der Sammlung Northbrook in London Kat. 1889 Nr. 114 Holz 43×36 (Waagen II 183). Ausgestellt 1911 in den Grafton Galleries in London Nr. 78. Erworben 1846 aus der Sammlung Verstolk van Soelen im Haag.*
3. *1783 im Schloß Altstadt in Cassel Nr. 190. (Leinwand).*

Weitere Exemplare von denen man aber nicht sagen kann, ob sie mit dem Original, mit einer dieser Kopien oder untereinander identisch sind, befanden sich auf folgenden Versteigerungen:

1. *in Amsterdam am 9. April 1783 Nr. 60 (Leinwand 36×33).*
2. *in Amsterdam am 10. Juni 1789 Nr. 20 (zusammen mit Nr. 19 »Trinkende Frau« (fl. 90 an Coclers).*
3. *Walsh Porter in London 1810 (£ 93); vorher Versteigerung B. de Bosch in Amsterdam am 10. März 1817 Nr. 3 (Holz 38×33) fl. 192.*

Versteigerung Herzog von Choiseul in Paris am 6. April 1772 Nr. 29 (frcs. 500).

Sammlung Six van Hillegom in Amsterdam Nr. 142.

168. **LESENDE JUNGE DAME.** Eine junge Dame mit hellem Haar, die ein schwarzes Seidenkleid und einen schwarzseidenen Kopfschleier trägt, sitzt, im Profil nach links gewandt, an einem Tisch, der mit einem roten Tuch bedeckt ist und auf dem ein goldener Teller und Schenkkanne und ein silberner Leuchter stehen. Sie liest einen Brief, den sie mit beiden Händen hält. Im Hintergrund hängt eine Landkarte an der Wand mit der Aufschrift: NOVA ET ACVRATA TOTIVS EVROPÆ TAB. Rechts ein Kamin. Kniefigur.

Leinwand 44×39.

Ausstellung in Berlin 1906 Nr. 139.

Versteigerung P. v. d. Santheuvel in Dordrecht am 23. Juli 1810 Nr. 56.

— *P. v. d. Santheuvel und J. van Strij in Dordrecht am 24. April 1816 Nr. 115.*

1816 von Woodin nach London gebracht.

Versteigerung Rob. Hamilton in London 1832.

— *Rich. Winstanley in London 1850 (£ 96 s. 12).*

— *C. H. T. Hawkins in London am 11. Mai 1896 (£ 1155 an Agnew).*

— *W. R. Williams u. A. am 28. Nov. 1903. — Es ist nicht sicher ob dieses Exemplar mit unserem Bilde identisch ist.*

Kunsthändler Thomas Agnew and Sons in London.

Sammlung Oscar Huldshinsky in Berlin.

169. **DER NEUGIERIGE.** In einem großen, vornehmen holländischen Zimmer schreibt eine Frau, die an einem mit einer violetten Sammetdecke bedeckten Tisch sitzt, einen Brief. Sie ist mit einem dunkelblauen pelzverbrämten Jäckchen bekleidet und hat um ihren Kopf ein schwarzes und weißes Tuch gewunden. Hinter ihr steht an den Stuhl gelehnt eine junge Dienerin, die von dem Schreiben der Dame etwas erspähen will. Eine junge elegante Dame steht neben einem hohen Kamin, über dem sich ein Gemälde befindet. Sie trägt eine

weiße Atlasrobe und ein rosafarbenes Mieder. Vorn sitzt ein spanisches Hündchen auf einem Sessel mit einem roten Sammetkissen. An der Decke ein altertümlicher Kronleuchter.

Leinwand 73×59.

Ausstellung zum Verkauf der Sammlung der Herzogin von Berry in London 1834.

Versteigerung Gaillard de Gagny in Paris am 29. März 1762 Nr. 15 (frcs. 3600, Ch. Blanc I 110).

— *de la Live de Jully in Paris am 5. März 1770 (frcs. 10000).*

— *Randon de Boisset in Paris am 3. Febr. 1777 Nr. 52 (frcs. 10000 an Lebrun, Ch. Blanc I 354.)*

— *Robit in Paris am 21. Mai 1801 (frcs. 9000 an Bonnemaïson, Ch. Blanc II 195).*

— *Herzogin von Berry in Paris am 4. April 1837 Nr. 2 (frcs. 15200 an Graf von Mecklenburg oder Fürst Demidoff).*

Sammlung Baronin Mathilde v. Rothschild in Frankfurt a. M.

Gesellschaft von vier Personen. Rechts eine stehende Dame in einem weißen Atlaskleid. Vorn sitzt eine zweite Dame, die ein braunes Sammetjäckchen mit Pelzwerk trägt. Diese hat einen Brief in der Hand, auf welchen ein Herr links neben ihr zeigt, während ein anderer Herr zusieht. — Beinahe keine Lokalfarben. Ganz gutes Bild, wenn auch ein endgültiges Urteil nicht möglich ist, da das Bild sich unter Glas befindet. 170.

Vielleicht identisch mit einem Bilde der Versteigerung J. C. Pruyssenaar u. A. in Amsterdam am 27. Febr. 1804 Nr. 3 (Leinwand 71×61, frcs. 255 an Josi).

Sammlung Graf Potocky in Krakau.

JUNGES MÄDCHEN EINER FRAU EINEN BRIEF VORLESEND. 171.

In einem schönen Zimmer sitzt eine ältere Frau, die ein dunkelblaues Sammetjäckchen trägt, das mit Hermelin besetzt ist, an einem Tische. Sie hat eine Schreibfeder in der linken Hand und mit der rechten Hand stützt sie den Kopf. Vor ihr liegt Papier. Ihre Niederschrift hat sie unterbrochen, um auf ihre Tochter zu hören, die ihr am Tisch gegenübersteht und die von einem Blatt Papier das sie in der Hand hält, etwas abliest. Diese ist in ein weißes Atlaskleid und in ein blaues Jäckchen gekleidet. Ein Page naht sich der Tochter mit einer breiten goldenen Schüssel und einer goldenen Kanne. Vorn ruht auf einem mit Sammet überzogenen Sessel ein Hund. Rechts ein Stuhl, hinter dem Pagen ein breiter Sessel. An der rechten Wand ein Fenster. An der Decke ein messingner Kronleuchter. Außerordentlich gutes Bild. Sm. 29.

Leinwand 80×67.

Ausgestellt in der British Gallery in London 1826, in der Winterausstellung 1884 Nr. 122.

Versteigerung Beaujon in Paris am 25. April 1787 (frcs. 4605).

— *Jan Gildemeester Jansz. in Amsterdam am 11. Juni 1800 Nr. 28 (fl. 5000 an Ouderkerk de Vries).*

— *Lady Holderness in London am 6. März 1802 (£ 325 s. 10 an Woodburn). Es ist nicht ganz sicher, ob dieses Exemplar mit dem unsrigen identisch ist.*

Buckingham Palace in London, Kat. 1885 Nr. 40.

172. **BRIEFLESENDES MÄDCHEN.** Ein junges Mädchen sitzt an einem Tisch, auf den sie ihre Arme lehnt und der zum Teil mit einer türkischen Tischdecke belegt ist, und liest einen Brief, den sie mit beiden Händen hält. Sie ist mit einem gelben pelzbesetzten Jäckchen und mit einem roten Mieder bekleidet. Ihr blondes Haar fällt in Ringellocken auf ihre Schultern herab. Im Hintergrund ein durch einen Wandschirm verdecktes Bett. Neben ihr vorn ein Körbchen.
Leinwand auf Holz 43×31.

Ausgestellt in der British Gallery in London 1815, in der Winterausstellung 1893 Nr. 69.

Versteigerung Blondel de Gagny in Paris am 10. Dez. 1776 Nr. 72 (zusammen mit unserer Nr. 178 frcs. 3902, Ch. Blanc I 335).

— *Poullain in Paris am 15. März 1780 (frcs. 4550 an Lebrun).*

— *Proley in Paris 1787 (frcs. 6000).*

— *Robit in Paris am 21. Mai 1801, Bryans Katalog Nr. 45 (frcs. 6750).*

Versteigerung George Hibbert in London 1829 (£ 367 s. 10).

— *Sir S. Clarke in London 1840 (£ 425 s. 15 an J. Nieuwenhuys).*

Sammlung Casimir Périer (1842, Smith).

— *Marquis of Hertford in London.*

Sammlung Sir Richard und Lady Wallace in London.

Wallace Museum in London, Kat. 1908 Nr. 21.

173. **TROMPETER, DER EINER DAME EINEN BRIEF ÜBERREICHT.**
Sm. 55. Ein Trompeter überreicht einer vornehmen Dame, die in ein weißes Atlaskleid und in ein rotes Pelzjäckchen gekleidet ist, einen Brief. Neben ihr steht eine Dienstmagd, die im Begriff ist eine silberne Schüssel und einen Krug auf den Tisch zu stellen und neugierig hinblickt. Auf dem Tisch ein Leuchter, Spiegel und Toilettendose. Vorn liegt auf einem Stuhl ein kleiner Hund. Im Hintergrund ein Bett.

Holz 56×47.

Eine Kopie (auf Holz 55×48) in der Sammlung A. P. Heywood Lonsdale in Shavington. Winterausstellung in London 1908 Nr. 39.

Eine zweite Kopie: Versteigerung P. Roelfsema u. A. in Groningen am 22. Juni 1863 Nr. 81 im zweiten Vorderzimmer.

Gestochen in Schabkunst von W. Vaillant. Lithographiert von Quaglio und Wölffle.

Kurfürstliche Galerie in München.

Galerie in Schleißheim 1775 Nr. 754.

Residenz in München 1799 Nr. 732.

Ältere Pinakothek in München, Kat. 1911 Nr. 388.

174. **Die Botschaft.** Eine junge Dame steht in der Mitte eines Zimmers fast ganz in Rückansicht und liest einen Brief, den ihr ein Page übergeben hat, der links im Mittelgrund steht. Die Dame trägt eine weiße Atlasrobe, ein Mieder mit dunklen Streifen und einen schwarzen Schulterkragen. In das kunstvoll frisierte Haar hat sie Band geflochten. Der Page trägt kurzes Haar und hat über seinem schlichten Knabenanzug einen langen Schulterkragen, der seinen linken Arm bedeckt. Unterm rechten Arm hält er seinen großen Filzhut. Vorn rechts steht neben der Dame ein Tisch mit langer türkischer Decke, auf dem sich ein Tuch, ein Spiegel, ein Leuchter und eine Dose be-

finden. Zwischen der Dame und dem Pagen ein Polstersessel; im Hintergrund ein Himmelbett und links an der Wand ein Gemälde. — Sehr geschicktes und feines Bild.

64 × 50.

Versteigerung J. Palthe in Leiden am 20. März 1770 Nr. 9 Leinwand auf Holz, fl. 66 an Janssen für Dr. Tak).

— *P. v. Spijk in Leiden am 23. April 1781 Nr. 102.*

— *J. v. d. Maas und Wwe. P. van Spijk in Rotterdam am 30. Juni 1783 Nr. 136 (fl. 34 an Brouw).*

— *in Amsterdam am 1. April 1833 Nr. 172 (Leinwand, fl. 295).*

Sammlung Comte de Greffuhle in Paris (= Gazette des beaux arts 1877 I 3).

DER BOTE. Eine junge Dame in einem weißen Atlaskleid, das mit dunklem Band besetzt ist, mit gelbem Mieder und dunkler Haube, sitzt an einem Tisch, der mit einer roten Tischdecke bedeckt ist, und liest einen Brief, den ihr ein alter Bauer gebracht hat. Dieser steht auf der linken Seite an einer offenen Tür. Er trägt eine graue Bluse und hat einen schwarzen Ledersack auf dem Rücken, während er in der linken Hand den Hut und einen Stock hält. Auf dem Tische stehen ein Delfter Krug, ein Leuchter, eine flache Schüssel und eine Metallschale. Im Hintergrund eine Mulattin, die die roten Vorhänge eines Bettes auseinanderzieht. 175. Sm. 33 suppl. 10.

Leinwand 61 × 58.

Kopien befinden sich:

1. *in der Kais. Eremitage in St. Petersburg, Kat. 1901 Nr. 873 (Holz 59 × 48). Lithographiert von Huot als Metsu. — Früher: Versteigerung de la Vallière in Paris 1781 (frcs. 702 an Paillet für die Kais. Eremitage in St. Petersburg).*

2. *im Museum zu Gotha Nr. 295 (Holz 63 × 52).*

3. *auf der Versteigerung in Amsterdam am 19. Jan. 1778 Nr. 62.*

4. — *Verdier in Paris 1810 (Holz 45 × 34, frcs. 9500); vorher:*

Versteigerung Durney in Paris am 21. Juni 1797 (frcs. 2401).

Vergl. auch das Bild der Versteigerung Palthe (unsere Nr. 179).

Gestochen von Romanet in der Galerie Lebrun. Radiert von Rajon.

Versteigerung Abbé de Gévigney in Paris am 1. Dez. 1779 (frcs. 900).

— *Le Brun in Paris am 29. Sept. 1806.*

— *R. de Saint-Victor in Paris am 26. Nov. 1822 (frcs. 2860 an Th. Emerson in London).*

Sammlung Richard Foster in Clewer Manor.

Kunsthändler Otto Mündler in Paris.

— *Ch. Sedelmeyer in Paris, Cat. of 300 paintings Nr. 215.*

Versteigerung Ch. Sedelmeyer in Wien am 20. Dez. 1872 Nr. 156 (fl. 8050).

— *Baron de Beurnonville in Paris am 9. Mai 1881 Nr. 521 (frcs. 4500).*

Kunsthändler F. Kleinberger in Paris.

Sammlung Adolf Schloß (†) in Paris.

DIE BOTSCHAFT. In der Mitte eines Zimmers steht eine junge blonde Frau fast ganz in Rückansicht und liest einen Brief, den ihr ein junger Diener übergeben hat, der rechts hinter dem Tische steht. 176. Sm. suppl. 21.

Hofstede de Groot V.

5

Die Dame trägt eine weiße Atlasrobe, ein gestreiftes Mieder und einen dunklen Schulterkragen. Ins Haar hat sie Band geflochten und den Hals hat sie mit einer Perlenkette geschmückt. Der Diener, dessen Lockenhaar auf die Schultern herabfällt, hat ein schlichtes Gewand mit einem weißen Kragen an und hält den Hut unterm rechten Arm. Vorn rechts befindet sich ein Tisch mit einer großen gemusterten Decke auf dem ein offenes Buch liegt; links ein Stuhl. Hinter dem Diener hängen an der grauen Wand neben einer nur zum kleinen Teil sichtbaren Tür ein Herrenporträt und über einem grauen Himmelbett, das an der Wand steht, zwei Landschaften.

Voll bezeichnet an der Leiste zwischen den Stuhlbeinen.

Leinwand 70 × 54.

Gestochen von Henriquez und Mossoloff. Lithographiert von Huot. Sammlung des Grafen Brühl.

Kaiserliche Eremitage in St. Petersburg, Kat. 1901 Nr. 872.

176a. **Lesende junge Dame.**

Versteigerung in Amsterdam am 18. Mai 1707 Nr. 11 (fl. 52).

176b. **Briefschreibende Dame.**

Versteigerung in Amsterdam am 4. Juni 1727 Hoet I 317 Nr. 23 (fl. 102).

176c. **Sitzendes Bauernmädchen mit einem Brief in der Hand.** Unge-
mein lebensvolle und sorgfältige Ausführung.

30 × 23.

Versteigerung Sam. v. Huls im Haag am 3. Sept. 1737 Hoet I 486 Nr. 88 (fl. 91).

176d. **Die Briefschreiberin.** Eine sitzende Dame schreibt einen Brief. Hinter ihr ein Soldat, der auf Antwort wartet.

48 × 40.

Versteigerung Pieter van Buytene in Delft am 29. Okt. 1748 Hoet II 226 Nr. 20 (fl. 90).

176e. **Interieur mit einer Dame, der ein Bote einen Brief gebracht hat.**
— Viel Beiwerk.

Versteigerung Seb. Heemskerck in Amsterdam am 31. März 1749 (fl. 125).

176f. **Dame, der eine Magd einen Brief überreicht.**

Versteigerung C. Troost, S. Arensklauw u. A. in Amsterdam am 16. März 1750 Nr. 14.

176g. **Lesende Dame und Diener.** Eine Dame sitzt an einem Tisch und liest. Ein Diener bringt ihr eine große Schüssel.

47 × 37.

Versteigerung Wannaar u. A. in Amsterdam am 17. Mai 1757 Nr. 20.

177. **Brieflesender Herr und Dame.** Ein Herr sitzt an einem Tisch und hält in seiner linken Hand einen Brief, während die rechte Hand auf seinem Knie ruht. Am Tisch steht dem Herrn eine Dame gegenüber in einem schwarzen Kleid und einem weißen Atlasrock.

Leinwand 102 × 97.

Versteigerung Tolling in Amsterdam am 21. Nov. 1768 Terw. 686 Nr. 7; Nr. 2 des Originalkatalogs (fl. 15 an Quinkhard).

Briefschreibende Dame in einem Zimmer.

177 a.

Versteigerung J. M. Cok in Amsterdam am 16. Dez. 1771 Nr. 180 (fl. 1). — Aus dem geringen Preis, den das Bild erzielte, läßt sich schließen, daß es sich hier vermutlich um eine Kopie handelte.

Dame mit einem Brief in der Hand. Eine Dame in einem weißen, 178.

goldbesetzten Atlaskleid, einem schwarzen seidenen Halstuch und einem hellen Kopftuch, sitzt an einem Tisch und trinkt ein Glas Wein, während sie in der rechten Hand einen Brief hält. Auf dem Tisch, der zum Teil mit einem türkischen Teppich bedeckt ist, steht ein chinesischer Krug und ein silberner Leuchter. Im Hintergrund ein Kamin, der zum größten Teile von einem Wandschirm verdeckt wird. Sm. 12
suppl. 7
und 29.

Gegenstück zu unserer Nr. 81.

Gestochen von Chevillet unter dem Titel: »La santé portée«.

Versteigerung Seb. Heemskerck in Amsterdam am 31. März 1749 Hoet II 233 Nr. 3 (fl. 311).

— *Choiseul in Paris am 6. April 1772 Nr. 27 (zusammen mit dem Gegenstück frcs. 3101).*

Lesende Dame, ein Bote und eine Magd. Eine Dame in einem 179.

weißen Atlaskleid sitzt an einem Tisch und liest einen Brief, den ihr ein Bote, der auf Antwort wartet, überbracht zu haben scheint. Auf dem Tisch stehen eine silberne Schüssel, ein Bierkrug, ein silberner Leuchter und eine silberne Schale. Hinter dem Tisch eine Magd, die ein Bett herrichtet. — Wie es scheint ist es dieselbe Komposition wie das Bild der Sammlung Schloß (unsere Nr. 175).

Holz 64 × 54.

Versteigerung A. Palthe in Spaarndam am 10. Aug. 1774 Nr. 3 (fl. 75 an Fouquet).

Lesende Dame und ein Diener. Eine sitzende Dame liest einen 179a.
Brief, den ihr ein Diener überbracht zu haben scheint.

26 × 20.

Versteigerung van der Land in Amsterdam am 22. Mai 1776 Nr. 15.

Briefschreibende Dame und Magd. Eine Dame sitzt an einem Tisch 180.
und schreibt einen Brief, auf den ihre Dienerin, die neben ihr steht, zu warten scheint. Sm. 16.

Ein diesem Gemälde ähnliches Bild auf Holz von ter Borch, welches Smith (1833) in der Wiener Galerie erwähnt, ist die bei Nr. 167 aufgeführte Kopie.

Versteigerung Blondel de Gagny in Paris am 10. Dez. 1776 Nr. 272, zusammen mit unserer Nr. 137 frcs. 3902 (Ch. Blanc I 335).

— *Poullain am 15. März 1780 (frcs. 630 an Ménageot, Ch. Blanc II 9). — Da für das Bild nur eine so geringe Summe bezahlt wurde, so handelte es sich nach Smith vermutlich um eine Kopie oder ein sehr minderwertiges Bild.*

Schreibendes Mädchen. Ein junges Mädchen sitzt an einem Tisch 181.

und schreibt. Der Tisch ist mit einer schönen gewirkten Decke bedeckt, die etwas zurückgeschoben ist. — Recht gute Pinselführung.

38,6 × 28,3.

Versteigerung G. H. Trochel u. A. in Amsterdam am 11. Mai 1801 Nr. 87 (fl. 205 an B. de Bosch).

- 181a. **In Pelzwerk gekleidete lesende Dame, die sich an eine Tafel lehnt.**
Leinwand 40 × 32.
Universitätssammlung in Göttingen (1805, Parthey II 627), jetzt jedoch dort nicht mehr nachweisbar.
182. **Trompeter, der einer Dame einen Brief überreicht.** In einem schönen Zimmer steht eine elegante Dame, die eine rote, pelzbesetzte Jacke und einen weißen Atlasrock trägt, an ihrem Toilettentisch. Ein Trompeter überreicht ihr einen Brief. Hinter der Dame steht eine Dienstmagd mit einer silbernen Platte in der Hand und ein Mohr, der auf ihre Befehle zu warten scheint. — Schöne Anordnung und feine Pinselführung.
Leinwand 77 × 79.
Versteigerung D. Mansveld in Amsterdam am 13. Aug. 1806 Nr. 5 (fl. 161).
- 182a. **Briefschreibendes Mädchen in einem Zimmer.** Gut gemalt und gezeichnet.
Versteigerung in Amsterdam am 17. Aug. 1818 Nr. 14 (fl. 25.10 an van Yperen).
183. **Die Botschaft.** In einem schönen Zimmer liest eine stehende Dame, die ein weißes Atlaskleid trägt und deren Rücken dem Beschauer zugekehrt ist, einen Brief, während ein Page, der bei ihr steht, augenscheinlich auf ihre Antwort wartet. — Das Bild stimmt zum Teil mit dem unter dem Titel »Die väterliche Ermahnung« bekannten Gemälde des Meisters überein, unsere Nr. 186.
Sm. 59
suppl. 20.
Leinwand auf Holz 55 × 42.
Versteigerung G. Muller in Amsterdam am 2. April 1827 Nr. 68 (fl. 1200 an Nieuwenhuys).
— *Nieuwenhuys 1833 in London (£ 127 s. 1).*
- 183a. **Der Brief.** Schöne Komposition, gutes Kolorit.
Versteigerung Ant. Sils in Antwerpen am 21. März 1882 Nr. 90.
- 183b. **Ein Mann der an einem Tische sitzt und einen Brief schreibt.**
43 × 33.
Versteigerung in London am 13. Mai 1893 Nr. 89.
- 183c. **Dame, einer Magd einen Brief überreichend.** Eine sitzende Dame in einem grauen Jäckchen, die einen Hund auf ihrem Schoße hat, überreicht einer Magd, die neben ihr steht, einen Brief.
Holz 33 × 30.
Versteigerung in London am 3. Dez. 1904 Nr. 112.
— *W. J. Farrer u. A. in London am 16. März 1907 Nr. 120.*
- 183d. **Brieflesende Dame.** Eine sitzende Dame liest einen Brief. Vor ihr steht ein Mann mit einem Wanderstab.
Leinwand 52 × 44.
Versteigerung H. v. d. Vugt am 27. April 1745 Hoet II 157 Nr. 16 (fl. 255 an de Bosch).
— *Abraham van Twist u. A. in Amsterdam am 11. Sept. 1822 Nr. 102*.*
— *J. Roelofs in Amsterdam am 8. März 1824 Nr. 149 (fl. 23).*
— *Sir Robert Loder in London am 29. Mai 1908 Nr. 536.*

Brieflesende Dame und ein Bote. Eine junge Dame sitzt an einem Tisch, auf welchen sie ihren rechten Arm stützt und liest aufmerksam einen Brief, den ihr ein Bote, der am Tisch ihr gegenüber steht und auf Antwort wartet, überbracht zu haben scheint. Die Dame trägt ein hellblaues, pelzverbrämtes Sammetjäckchen, einen grauen Rock, der mit schwarzem Sammet besetzt ist und eine weite, weiße Mütze. Auf dem Tisch stehen ein Spiegel und andere Toilettengegenstände. Im Hintergrund ein Kamin. 184. Sm. 45.

Das Original ist verschollen.

Beschrieben nach einer Kopie im Museum in Lyon Kat. 1903 Nr. 188 Holz 50 × 37), die 1821 aus der Sammlung Eynard in Paris in das Museum gelangte.

Briefschreibende Dame. (The suspicious Lover). Sie sitzt an einem Tisch in Vorderansicht und schreibt. Auf dem Tisch ein Leuchter, Tintenfaß und Blatt Papier. Hinter ihr ein junger Mann, der über ihre Schultern hinsieht, was sie schreibt. Er hat den Hut in beiden Händen. Links ein Stuhl, rechts eine halb geöffnete Tür. 185

Das Original ist verschollen.

Beschrieben nach einem Stich von V. M. Picot, in London nach einem Bild welches sich 1784 in seinem Besitz befand.

DIE VÄTERLICHE ERMAHNUNG. Eine vom Rücken gesehene junge Dame in weißem Atlaskleid, das auf dem Rücken mit Bandstreifen besetzt ist, mit schwarzem Schulterkragen und kunstvoll friesiertem, blondem Haar, in das Band geflochten ist, steht im Vordergrund links. Ein Offizier, der auf einem roten Polsterstuhl sitzt, spricht mit ihr. Er hat langes Lockenhaar und trägt über einem weißen Untergewand mit silbernen Ärmeln ein gelbbraunes Lederwams und an der Seite einen Degen. Mit der rechten Hand macht er eine erklärende Gebärde, während er mit der linken Hand den Federhut auf dem übergeschlagenen rechten Beine hält. Neben ihm sitzt eine Dame in Schwarz. Aus ihrer schwarzen Haube quellen einige Locken hervor. In der Rechten hält sie ein Weinglas, aus dem sie trinkt. Im Grunde rechts eine Tür, links ein hohes Himmelbett, davor links ein mit rotem Tuche bedeckter Toilettentisch, auf dem sich ein Leuchter, eine metallene Schale, eine Puderquaste, ein Spiegel, zwei Briefe und ein Streifen Band befinden. Vor dem Tisch ein Sessel mit rotem Überzug. Rechts steht ein Hund. — Weitaus das beste Exemplar dieser Komposition, und diejenige, die unbedingt auf Eigenhändigkeit Anspruch hat. 186. Sm. 4.

Leinwand 71 × 73.

Eine Kopie von C. Netscher aus dem Jahre 1655 im Museum in Gotha, Kat. 1890 Nr. 298 (Holz 79 × 66).

Eine zweite und dritte Kopie in Pariser und Frankfurter Privatbesitz.

Die stehende junge Dame kommt nochmals auf ter Borchs Gemälden »Dame in ihrem Gemach« in der Gemäldegalerie in Dresden, Kat. 1908 Nr. 1832 (siehe unsere Nr. 45) und »Die Botschaft« in der Kais. Eremitage in St. Petersburg, Kat. 1901 Nr. 872 (unsere Nr. 176) vor.

Gestochen von J. C. Bendorp und W. Unger. Lithographiert von A. Moll und Wildt. Schabblatt von Vaillant.

Sammlung W. Lormier im Haag 1752 (Hoet II 442), der es nach dem Magazinkatalog vom Dez. 1754 (Nr. 295) von D. Ietswaart für fl. 450 erworben hatte.

Versteigerung Willem Lormier im Haag am 4. Juli 1763 (fl. 825).

Sammlung A. L. van Heteren im Haag, die 1809 ins Rijksmuseum kam. Rijksmuseum in Amsterdam, Kat. 1911 Nr. 642.

187. **DIE VÄTERLICHE ERMAHNUNG.** Wiederholung des Exemplares in Amsterdam. Der Hund rechts fehlt.
Leinwand 70 × 60.
Gestochen von Wille.
Sammlung Giustiniani vor 1815.
Kaiser-Friedrich-Museum in Berlin, Kat. 1911 Nr. 791.
188. **Die väterliche Ermahnung.** Abweichende Wiederholung des Amsterdamer Bildes. Die Figuren sind weiter auseinander gerückt, das Bett steht rechts, die stehende Dame hält ein Heft in den Händen, hinter dem Tisch links steht ein zweiter Stuhl und der Hund fehlt. — Die Eigenhändigkeit ist nicht gesichert.
Bei Sm. 4
Sm.
suppl. 30.
Leinwand 66 × 71.
Ausstellung in Manchester 1857 Nr. 1049.
Versteigerung Beaujon in Paris 1782 (frcs. 4600).
— *Proley in Paris 1787 (frcs. 6500).*
— *in London 1819 (£ 278 s. 5).*
— *in London 1820 (£ 210 s. 10 an Stuart Wortley).*
Sammlung Lord Wharnccliffe in London, die 1841 von den Herren Smith en bloc erworben wurde; verkauft von diesen an Lord F. Egerton.
— *Lord F. Egerton.*
— *Earl of Ellesmere in Bridgewater House in London Nr. 198.*
- 188a. **Bild mit einem Pagen.**
Versteigerung Johan van Tongeren im Haag am 24. März 1692 Hoet I 15 Nr. 58 (fl. 100).
- 188b. **Eine Gesellschaft von drei Personen.**
Versteigerung in Amsterdam am 16. Mai 1696 Hoet I 35 Nr. 23 fl. 80).
- 188c. **Eine Gesellschaft in einem Zimmer.**
Versteigerung Isaak van den Blooken in Amsterdam am 11. Mai 1707 Hoet I 100 Nr. 35 (fl. 32).
- 188d. **Gesellschaftsszene.** Gutes Bild.
Versteigerung Adriaen Bout im Haag am 11. Aug. 1733 Hoet I 394 Nr. 133.
- 188e. **Gesellschaft von fünf Personen.**
71 × 69.
Versteigerung Isaak Hoogenbergh in Amsterdam am 10. April 1743 Hoet II 83 Nr. 37 (fl. 125 an Beukelaar).
- 188f. **Gesellschaft von acht Personen.**
Versteigerung D. N. A. Z. im Haag am 24. Nov. 1744 Hoet II 152 Nr. 11 (fl. 61 an Hoet).

- Ein Offizier und zwei Damen.** 188g.
96,5 × 91,3.
Sammlung Johannes Lubbeling in Amsterdam (1752 Hoet II 518).
- Eine Gesellschaft.** 188h.
45 × 35.
Versteigerung B. Cronenburgh u. A. in Amsterdam am 22. März 1762 Nr. II (fl. 33.10 an Meyer).
- Tanzende Dame.** In einem Zimmer übt sich eine junge Dame, die in ein weißes goldbesetztes Atlasgewand gekleidet ist, auf zierliche Weise im Tanzen. — Gutes, flott gemaltes Bild. 189.
80 × 70.
Versteigerung in Amsterdam am 19. Dez. 1770 Nr. 37 (fl. 9.10 an J. Wubbels).
- Gesellschaft im Freien.** Im Vordergrund eines mit Gras bewachsenen Hügels sieht man auf der rechten Seite eine Gesellschaft sitzen und stehen, die sich aus dreizehn Personen — Herren und Damen — zusammensetzt, die essen und trinken. Ein kniender Herr scheint einen Schinken zu schneiden. Hinter ihm ein Diener, der aus einer altmodischen Kanne Wein eingießt und zwei sitzende Hündchen. Die Gesellschaft ist nach der Mode ihrer Zeit in Seide und Atlas gekleidet. Links im zweiten Grund steht ein mit vier Pferden bespannter Wagen, der auf die Gesellschaft zu warten scheint. Am Anfang des Hügels ein Knecht, der drei Reitpferde am Zügel hält. In der Ferne sieht man über hohen Bäumen einen Turm. Weite Fernsicht. — Ausführlich und hell gemalt. 190.
Leinwand 87,5 × 172.
Versteigerung in Amsterdam am 17. Juli 1782 Nr. 10 (fl. II).
- Gesellschaftsszene.** In einem Zimmer sitzen ein betagter Herr und eine Dame, die eine mit Pelz besetzte Sammetjacke trägt, und halten ein beschriebenes Papier in der Hand, auf das ein neben ihnen stehender Herr zeigt. Vor dem älteren Herrn steht eine junge Dame in einem weißen Atlaskleid, deren Antlitz einen aufmerksamen Ausdruck zeigt. Hinter ihr ein Page, der ein Glas auf einem Präsentierbrett herbeiträgt. — Gute Behandlung der Stoffe, natürliche Gestaltung und vortreffliche Pinselführung. 191.
Leinwand 69 × 69.
Versteigerung J. D. Nijman in Amsterdam am 16. Aug. 1797 Nr. 7 (fl. 186).
- Gesellschaftsszene** in einem Schlafzimmer. Die Gesellschaft besteht aus vier Personen und zwar angeblich aus dem Marschall Turenne, Ninon de Lenclos, Frau von Coetquen und einem Pagen. — Ein Meisterwerk ter Borchs. 192.
Holz 72,9 × 83,7.
Versteigerung Huard in Paris 183. (Ch. Blanc II 391).
- Frau von Coetquen und Herr von Lorraine nehmen voneinander Abschied.** Der Vorgang spielt sich in einem Zimmer ab, das mit einem Bett, einem Tisch mit einer roten Decke, einem Sammetstuhl usw. ausgestattet ist. Herr von Lorraine hat eine unzufriedene Miene und 193.

er scheint innerlich bewegt zu sein. Im Hintergrund ein Page mit dem Hut in der Hand.

Holz 43,2 × 37,8.

Versteigerung Huard in Paris 183. (Ch. Blanc II 391).

194. **Der Besucher.** In einem schönen Zimmer sitzen rechts ein Herr und zwei Damen an einem Tisch. Sie tragen alle elegante und vornehme Kostüme. Ihnen gegenüber, etwas im Hintergrund, steht eine junge Dame, den Rücken dem Beschauer zugekehrt, in einem prachtvollen weißen Atlaskleid. Sie wendet ihre Aufmerksamkeit einem Kavalier zu, der in den Raum tritt. Er trägt den Hut in der Hand. Eine zweite Person folgt ihm. Mehrere Möbelstücke erhöhen noch die malerische Wirkung dieses Bildes.
 Sm. 76. Leinwand 61 × 71.
Amsterdamer Privatbesitz (1833, Smith).
195. **Vorbereitung zum Spaziergang.** Ein Zimmer mit einer jungen hübschen Holländerin mit bloßem Kopf, die in eine weiße Atlasrobe mit gesticktem orangefarbenem Mieder gekleidet ist. Mit der einen Hand hält sie einen Umhang, mit der anderen gibt sie einem Hündchen, das auf einem roten Kissen auf einem Stuhle ruht, ein Zeichen ihr zu folgen. Links eine Bank neben einem gedeckten Tisch, auf welchem ein silbernes Juwelenkästchen, ein Buch und ein Spiegel liegen. Im Hintergrund eine Dienstmagd, die die Vorhänge des Bettes auseinanderzieht und dabei ihre Herrin ansieht. — Dieses reizvolle Bild ist gut ausgeführt und dabei von einer großen Natürlichkeit und einem ausgezeichneten Farbenton.
 Sm. suppl. 1. Leinwand 66 × 53.
Versteigerung L. Bouman u. A. in Leiden am 24. Aug. 1802 Nr. 5 (fl. 59). Kunsthändler Dubois in Paris (1835).
- 195a. **Interieur.** Zwei vornehme Personen sitzen am Tisch, eine dritte befindet sich seitwärts. Rechts ein Kind, das einen Topf ergreift. An der Seite ein kleiner Mohr.
Versteigerung B. Mallinus in Brüssel am 22. Sept. 1842 Nr. 13.
- 195b. **Eine Teegesellschaft.**
Ausstellung Leeds 1868 Nr. 740.
Sammlung Matthew Anderson in Jesmond Cottage bei Newcastle. (1868).
- 195c. **Zimmer mit einem sitzenden Herrn, einem Hund und zwei Dienern.**
Versteigerung in London am 4. Dez. 1869 Nr. 121.
196. **Vornehmer Herr, eine Dame begrüßend.** Ein junger Herr, der langes Haar trägt und mit einem Lederwams, einem Küras und mit weiten hohen Sporenstiefeln bekleidet ist und an der Seite einen Degen trägt, reicht einer vornehmen Dame die Rechte zum Gruße, während er in der Linken seinen breitrandigen Hut hält. Diese Dame ist in eine elegante weiße Atlasrobe gekleidet und hat in ihr helles Haar Band geflochten. Die Rechte hält sie mit gespreizten Fingern etwas zur Seite, die Linke legt sie in die dargereichte Hand des Herren. Im Hintergrund sitzt an einem Tisch eine Gesellschaft, die

aus zwei Damen und einem Herrn besteht. Rechts ein breiter Lehnstuhl und ein Kamin, an der Decke ein Kronleuchter.

Leinwand 75,8 × 65,8.

Erwähnt von Waagen II 71, der es fein ausgeführt nennt, aber ein wenig braun und untransparent. Würde durch Reinigung sehr gewinnen.

Gestochen von A. W. Warren in der Stafford Gallery Nr. 71.

Versteigerung D. Ietswaart in Amsterdam am 20. April 1740 Nr. 26 (fl. 405).

— *J. J. de Bruyn in Amsterdam am 12. Sept. 1798 Nr. 80 (fl. 2705 an v. d. Schley).*

— *Crawford in London 1806 (£ 252 an Lord Stafford; Buchanan II 183).*

Sammlung Marquis of Stafford (1833).

Von der Herzogin von Sutherland an Morant verkauft (1846).

Von Morant an Emery verkauft.

Nach handschriftlicher Notiz von Smith in seinem Handexemplar zu seiner Zeit zum Verkauf bei Rutley, der £ 1000 für das Bild verlangte.

Versteigerung Herzog von Morny in Paris am 21. Mai 1865 Nr. 82 (frcs. 41000).

— *Marquis von Salamanca in Paris am 3. Juni 1867 Nr. 126 (frcs. 35000).*

— *Lyne Stephens in London am 11. Mai 1895 Nr. 347 (£ 2047 s. 10 an Lesser).*

SOLDATEN IN EINEM WIRTSHAUS. In einem Wirtshaus steht vorn ein Soldat, der mit einer schlichten Uniform, hohen Sporenstiefeln und mit einer Pelzmütze bekleidet ist und der an der linken Seite einen Degen trägt. Er bläst die Trompete. Hinter ihm steht links ein junges Mädchen, die ein dunkles pelzbesetztes Gewand trägt und ein helles Tuch um den Kopf gewunden hat. Sie hat die Hände übereinander gelegt und blickt nach einem Soldaten hin, der auf der rechten Seite an einem Fasse sitzt und ihr zutrinkt. Dieser Soldat hält mit einer Hand seinen großen Federhut auf seinen Knien und sein langes Haar fällt auf seine Schultern herab. Neben ihm sitzt ein zweiter Soldat, der seine Pfeife an einem Kohlenbecken anzündet. Auf dem Fasse liegen Spielkarten und eine Pfeife. Vorn am Boden steht ein Krug. 197.

Leinwand 99 × 77.

Sammlung Graf Esterházy in Wien.

Museum der Schönen Künste in Budapest, Kat. 1906 Nr. 404.

WIRTSHAUSSZENE. Ein Offizier in gelber Jacke und roter Kappe und mit langem, dunklem Haar, das über die Schultern herabhängt, sitzt an einem Tisch, das Profil nach der linken Seite gewandt. Er hält ein Glas mit beiden Händen. Neben ihm sitzt sein Begleiter. Dieser ist in einen großen dunklen Mantel gehüllt und trägt einen hohen Schlapphut. Er umfaßt ebenfalls ein Glas und blickt seinen Kameraden an. Dahinter steht ein Knabe auf der rechten Seite, der eine Flasche unter dem Arme trägt und aus dem Bilde herausblickt. Halbfiguren. 198.

Bezeichnet mit dem Monogramm.

Holz 24 × 18.

Eine Kopie 1911 im Pariser Kunsthandel.

Geschabt von J. van Somer.

Sammlung R. Mège de Malmont.

Kunsthändler Ch. Sedelmeyer in Paris, Cat. of 100 paintings 1901 Nr. 50.

Sammlung Adolf Schloß (†) in Paris.

199. **WIRTSCHAUSSZENE.** Ein bewaffneter Kavalier, mit einem Brustharnisch und einer orangefarbenen Schärpe um den Leib, sitzt entblößten Hauptes an einem Tisch, auf dessen Rand er seine Rechte stützt, und leert ein großes Glas, das er mit der Linken zum Munde führt. Sein Haar fällt auf die Schultern herab. Auf dem linken Knie liegt sein Federhut. Hinter ihm steht am Tisch ein zweiter Soldat, der eine Pfeife in der linken Hand hält und den Kopf mit einer Pelzmütze bedeckt hat. Er spricht mit einem neben ihm stehenden Schenkmädchen. Vorn sitzt ein zum Teil vom Rücken gesehener Mann, der auf einer Trompete bläst, von der ein Banner herabhängt. Neben dem Faß steht ein großer Krug am Boden und ganz vorn liegt ein kleiner, weiß und braun gefleckter Hund.

Bezeichnet und datiert 1658 in der Mitte.

Leinwand 94 × 80.

Winterausstellung in London 1878 Nr. 74.

Versteigerung P. L. de Neufville in Leiden am 15. März 1736 Hoet I 459 Nr. 8 (fl. 300).

— *Taets van Amerongen in Amsterdam am 3. Juli 1805 Nr. 45 (fl. 650 an Reijers).*

Sammlung Onley Savill-Onley.

Kunsthändler Ch. Sedelmeyer in Paris, Cat. of 100 paintings 1895 Nr. 47.

Sammlung John G. Johnson in Philadelphia.

200. **Landsknecht in einer Schenke.** In einer primitiven Schenke sitzt an einem Fasse auf dem eine Schüssel mit Speisen steht, ein Landsknecht, ein Glas in der Rechten haltend, während die Wirtin neue Speisen hinzubringt. — Gut ausgeführtes Bild.

Leinwand 52 × 38.

Versteigerung F. R. v. Berthold, C. G. Hartman, D. P. Cepero u. A. in Köln am 9. Dez. 1898 Nr. 130.

201. **Inneres einer Schenke.** Neben einem Soldaten, der einen Rock aus Rehfell trägt, sitzt ein zweiter an einem Tisch. Ein dritter Soldat steht.

Holz 23 × 18.

Versteigerung Graf de Montferré aus Laval in Brüssel am 5. Dez. 1906 Nr. 78.

202. **Das Innere der Bergkirche in Deventer,** nach dem Chor zu. Rechts die Kanzel, links oben das Untergestell der Orgel. Vor einer die ganze Breite des Mittelschiffs einnehmenden Bank stehen links ein älterer Herr mit langen grauen Locken und eine jüngere Frau, beide offenbar Porträts. Vor ihnen ein vom Rücken gesehener junger Mann, der mit ihnen im Gespräch zu sein scheint. Ganz rechts ein Mann und eine Frau, im Profil nach rechts, etwas betrachtend.

Leinwand 72 × 76.

Das Original ist verschollen.

Beschrieben nach einer alten Kopie, über die folgendes bekannt ist:

Ausgestellt in Brüssel 1873 Nr. 175.

Sammlung Chapuis in Brüssel.

Sammlung B. Suermondt in Aachen.

Erworben 1874 von den Königl. Museen in Berlin.

Suermondt-Museum in Aachen, Leihgabe der Berliner Museen 1884, Kat. Nr. 208. Zurückgefordert 1910.

Königl. Polizeipräsidium in Berlin, Leihgabe der Berliner Museen 1911.

Interieur mit fünf Figuren.

203.

32 × 32.

Versteigerung F. Pauwels in Brüssel am 22. Aug. 1803 Nr. 97 (fres. 50).

SELBSTBILDNIS. Der Meister, der dreiviertel nach rechts gewandt 204.

ist, trägt eine große blonde Perücke und ist ganz in Schwarz gekleidet. Sein Blick ist auf den Beschauer gerichtet. Ein langer, dunkler Schultermantel verdeckt seine Arme und fällt bis zu den Knien herab, wo er nur einen kleinen Teil der kurzen Kniehosen sichtbar läßt. Graue Strümpfe, schwarze Schuhe mit großen dunklen Schleifen. Der rechte Fuß ist etwas nach vorn gesetzt. Ganze Figur, grauer Grund. — Die künstlerische Qualität des Bildes ist ausgezeichnet, aber der Eindruck wird durch den schlechten Zustand stark herabgemindert.

Leinwand auf Holz 61 × 42,5.

Gegenstück zum folgenden Bild.

Vergl. Moes, Icon. Bat. Nr. 874, 2 und 3.

Der Kopf allein von J. Houbraken für Arnold Houbrakens Grootte Schouburgh gestochen. — Lithographiert von F. B. Waandeers und J. J. Mesker.

Versteigerung H. Aarentz aus Deventer in Amsterdam am 11. April 1770 Nr. 10 (Leinwand 74,6 × 50,2. Zusammen mit dem Porträt von ter Borchs Frau für fl. 153 an J. v. d. Marck Ezn.).

— *J. v. d. Marck Ezn. in Amsterdam am 25. Aug. 1773 Nr. 461 Leinwand auf Holz, fl. 15 an Fouquet).*

— *P. F. Tiberghien in Brüssel am 22. Mai 1828 Nr. 308.*

Königl. Gemäldegalerie im Haag, Kat. 1910 Nr. 177.

Geertruyd Matthysen (1612— vor 1674). Frau des Gerard ter Borch. 205.

Ganze Figur, stehend dargestellt. In der Hand hält sie einen Fächer. — Ebensogut wie das vorige Bild.

Leinwand 61 × 42,5.

Gegenstück zum vorigen Bild.

Versteigerung H. Aarentz aus Deventer in Amsterdam am 11. April 1770 Nr. 11 (zusammen mit dem vorigen Bild für fl. 153 an J. v. d. Marck Ezn. in Amsterdam, der es allein für fl. 153 an G. Braamcamp verkaufte).

SELBSTBILDNIS. Es sieht wie ein Ausschnitt aus dem Bild in der 206.
Königl. Gemäldegalerie im Haag (unserer Nr. 204) aus.

Kupfer 14 × 11. Oval.

Ausstellung in Berlin 1909 Nr. 138.

Sammlung Fritz Harck in Seublitz.

Selbstporträt. Sehr gut.

206a.

48,9 × 36.

Versteigerung Pieter de Klok in Amsterdam am 22. April 1744 Hoet II 133 Nr. 52 (fl. 32).

- 206b. **Selbstporträt.** Halbfigur. Sehr gutes Bild.
Holz 22 × 17.
Versteigerung J. v. d. Marck Ezn. in Amsterdam 25. Aug. 1773 Nr. 460.
- 206c. **Kleines Selbstporträt.**
Kupfer 6,4 × 5,1. Oval.
Versteigerung A. Bout v. Lieshout und Wil. Tornbury im Haag am 3. Mai 1797 Nr. 236 (fl. 2,14 an van Giessen).
- 206d. **Selbstporträt.** Brustbild. Bloßer Kopf. Bürgermeistertracht, die aus einem schwarzseidenen Gewand mit großem weißem Halskragen besteht.
Leinwand 74 × 54.
Versteigerung L. Casterman u. A. in Antwerpen am 19. Juli 1858 Nr. 144.
207. **Selbstporträt.** Der Meister hat einen hohen breitrandigen Hut auf und einen schwarzen Mantel an. Der Körper ist nach links gewandt, der Kopf von vorn gesehen. Die beiden behandschuhten Hände hat er gegen die Taille gestützt. Grauer Grund.
Bezeichnet mit dem Monogramm rechts.
Holz 28 × 21.
Versteigerung Dr. v. Cleef aus Utrecht in Paris am 4. April 1864 Nr. 91 (frcs. 550).
- 207a. **Selbstporträt.**
Versteigerung Deweerdt in Antwerpen am 6. Nov. 1871 Nr. 126.
- GEERTRUIDA ASSINCK.** Frau von Willem Marienburg. Siehe dort unsere Nrn. 244 und 246.
208. **FREDERIK BANNIER** (geb. 1635). Er trägt ein schwarzes Kostüm, auf dem braunen Haar einen breiten Filzhut und stemmt die Rechte gegen die Hüfte. Über den linken Arm hat er seinen Mantel gelegt.
Leinwand 72 × 50.
Vergl. Moes, Icon. Bat. Nr. 355.
Durch Erbschaft aus dem Nachlaß des Dargestellten in den Besitz der Familie Houck gekommen.
Versteigerung Houck aus Deventer in Amsterdam am 7. Mai 1895 Nr. 52 (fl. 1900 an H. Wirtz).
Sammlung H. v. d. Mühl in Basel.
209. **Cornelia Bicker** (1629— nach 1682). Frau von Joach. Irgens.
Das Original ist verschollen.
Erwähnt von J. Vos (Gedichte I, 280).
Vergl. Moes, Icon. Bat. Nr. 632.
210. **Jan de Bisschop** (1626—1671). Maler und Stecher im Haag.
Eine Zeichnung nach diesem Bilde von J. Stolker wurde im Haag am 1. März 1870 verkauft.
Das Original ist verschollen.
Vergl. Moes, Icon. Bat. Nr. 691, 1.
211. **Pieter Boom Cornelisz** (um 1540—1609), Bürgermeister von Amsterdam. — Kann nicht von ter Borch nach dem Leben gemalt sein.
Holz 23 × 18.
Vergl. Moes, Icon. Bat. Nr. 855.
Versteigerung Jer. de Bosch in Amsterdam am 6. April 1812 Nr. 26.

Gesina ter Borch (1631—1690), Halbschwester des Künstlers, Malerin 212.
in Zwolle. Vor einem Kamine und grünem Vorhange steht dieselbe
in ganzer Figur neben einem rotgepolsterten Stuhle, auf dessen Lehne
sie die Rechte legt. Sie trägt ein schwarzes Gewand mit Spitzen-
ärmeln und breitem Spitzenkragen. — Vortrefflich ausgeführt, in der
Erhaltung nicht tadellos.

Bezeichnet mit dem Monogramm auf der Stuhllehne.

Leinwand 50 × 58.

Versteigerung H. Haendcke und J. Hertling in Köln am 5. Okt. 1896.

Janneke ter Borch. Frau von Sybrand Schellinger, Siehe dort
unsere Nr. 268.

Maria ter Borch, Frau von Justinus Moerkerken, Tochter des Convooi- 213.
Meisters Harmen ter Borch.

Das Original ist verschollen.

*Eine lebensgroße Kopie auf Leinwand, die um 1700 entstanden ist, und in der
Modellierung der Hände und des Gesichts, in den halben
Tinten des Fleisches, in Kostüm, Komposition und Pose
noch sehr gut den Stil der kleinen Porträts ter Borchs
erkennen läßt, befand sich 1904 in der Sammlung de
Fremery in 's Gravezande, jetzt in Oaklands in Kalifornien.*

Moses ter Borch (1645—1667). Jüngerer Halbbruder des Gerard 214.
ter Borch.

Holz 36 × 28.

Versteigerung in Amsterdam am 30. März 1874 Nr. 99.

. . . . **VAN BRAECKEL.** Frau von Colenberg, siehe dort
unsere Nr. 219.

Herzog von Buckingham (1627—1687). Vor der Mauer einer Loggia 215.
steht bei einer Draperie ein junger Kavalier, in Kniestück, den Be-
schauer anblickend. Er trägt eine große braune Allongeperücke,
dunkles Gewand und weißen, mit Quasten gebundenen Schulterkragen.
Rechts Ausblick in die Landschaft, die vorn Park-, im Hintergrunde
Heidecharakter und schweres Gewölk zeigt.

Leinwand 48 × 39.

Versteigerung W. Schmidt jr. in München am 10. Dez. 1907 Nr. 16.

Jacob v. d. Burgh (gest. 1660). Sekretär des niederländischen 216.
Delegierten beim Friedenskongreß in Münster. Bekannt als Dichter.
Brustbild, dreiviertel nach links gewandt. Schwarzer Mantel, der die
Arme verdeckt, weißer Kragen und langes Haar. Der Blick auf den
Beschauer gerichtet. — Gemalt 1646.

Oval.

Das Original ist verschollen.

Vergl. Moes, Icon. Bat. Nr. 1257.

Gestochen von P. Holstein.

Van Campen, Bürgermeister (?) zu Deventer. — Einen Bürgermeister 217.
dieses Namens hat es in Deventer nie gegeben. Ein Winold van
Campen kommt zwischen 1628 und 1633 vor als Mitglied des
Wählerkollegiums («Gemeemanns»).

Sammlung Lürman in Bremen (1857, Parthey II 626).

218. **CINQ MARS** (1620—1642). Ob der Name der dargestellten Person richtig ist, kann ich nicht sagen. Obwohl Waagen meint daß die Malerei zu hart und kleinlich sei, halte ich das Bild für zweifellos echt.

Oval.

Erwähnt von Waagen Suppl. 453.

Sammlung Sir John Stirling Maxwell in Pollok House bei Glasgow.

219. **DIE FAMILIE COLENBERGH.** Die Frau, eine geborene van Braeckel, sitzt links in einem Lehnstuhl mit rotem Überzug. Sie trägt ein schwarzes Gewand mit weißen Manschetten und Kragen. Sie blickt den Beschauer an und gibt mit der linken Hand ihrem Sohn eine goldene Uhr mit Kette. Dieser ist in ein elegantes graues Gewand mit großem, goldbesetztem Schulterkragen und großen, weiten, rosafarbenen Manschetten gekleidet. Sein blondes Haar fällt auf die Schultern herab. In der Linken hält er einen großen Filzhut. Zwischen ihm und der Mutter sitzt an einem Tisch der Vater in dunklem Gewand, weißem Kragen und mit einem schwarzen Hut bedeckt. Auch er blickt den Beschauer an. An der graugrünen Wand eine Landkarte und ganz oben drei Wappen. Die beiden Wappen der Colenbergh bestehen aus schwarzem Schild mit drei goldenen Löwen, das der Frau aus weißem Schild mit drei schwarzen Hundeköpfen. — Nettes Bild, gute dünne Malweise. Erinnert stark an das Familienbild Hartog van Moerkerken. (Vergl. unsere Nr. 248).

Holz 44 × 39.

Vergl. Moes, Icon. Bat. Nr. 1636.

Sammlung Fabricius van Leyenburg.

Museum in Haarlem, Vermächtnis Jhr. Fabricius van Leyenburg 1883, Kat. 1909 Nr. 30.

220. **Prinzessin von Condé (?)**. Die Dargestellte, die stehend porträtiert ist, hat ein schwarzes Kostüm mit einem Spitzenkragen und ein seidenes Untergewand an. Kleine Figur.

61 × 51.

Winteraustellung in London 1877 Nr. 277.

Damals Sammlung F. Austen in London.

Lady Coventry. Siehe Henriette Maria (unsere Nr. 235).

221. **HERMANNA VAN DER CRUYSSSE** (1615—1705). Gemahlin Abr. van Suchtelens. Ganze, stehende Figur, dreiviertel nach rechts gewandt und den Blick auf den Beschauer gerichtet. Schwarzes Kostüm mit weißen Ärmelaufschlägen und weißem, durchsichtigem, anliegendem Kragen. Kleine, schwarze Haube. Die Arme hängen lässig herab, die Finger der linken Hand sind ein wenig gekrümmt. Rechts neben ihr steht ein Tisch mit einer langen Tischdecke, die mit Fransen eingefast ist. Links hinter ihr ein gepolsterter Lehnstuhl.

Leinwand 80 × 65.

Gegenstück zum folgenden Bild.

Vergl. Moes, Icon. Bat. Nr. 1848.

Ausstellung in Zwolle 1882, in Deventer 1901 Nr. 25, in Amsterdam 1907 Nr. 1.

Sammlung Dumbar in Deventer.

— *Frau Dijkmeester-Dumbar in Deventer.*

— *C. F. L. de Wild im Haag.*

Kunsthändler F. Kleinberger in Paris.

Sammlung Sir Edgar Vincent in Esher.

NEELTJE VAN DER CRUYSSSE (geb. 1612). Stehend in ganzer Figur 222.
in Vorderansicht, in schwarzem Anzug und schwarzer Haube, kurzen
Ärmeln, einfachem, anliegendem, durchsichtigem Kragen und weißen,
mit Spitzen besetzten Unterärmeln. Beide Arme am Körper entlang
hängend, in der rechten Hand einen schwarzen Fächer haltend, mit
der Linken die Falten des Rockes berührend. Hinter ihr rechts ein
gepolsterter Lehnstuhl, neben ihr links ein Tisch mit niedrig herab-
hängender und mit Fransen eingefasster Decke.

Leinwand 80 × 65.

Gegenstück zum vorigen Bild.

Vergl. Moes, Icon. Bat. Nr. 1850.

Ausstellung in Zwolle 1882, in Deventer 1901 Nr. 26.

Sammlung Dumbar in Deventer.

— *Frau Dijkmeister-Dumbar in Deventer.*

— *C. F. L. de Wild im Haag.*

Kunsthändler F. Kleinberger in Paris.

Jan van Duren, Pastor in Deventer 1673—1686, 1681 gemalt. 223.

Das Original ist verschollen.

Besungen von Arn. Moonen, Poesij 682.

Lucretia Rouse, Frau des Predigers J. van Duren. 224.

Das Original ist verschollen.

Besungen 1680 von Arn. Moonen, Poesij 688.

Vergl. Moes, Icon. Bat. Nr. 6571.

JAN VAN DUREN (1613—1687). Bürgermeister von Deventer. 225.

Ganze Figur eines stehenden Mannes mit dünnem, kleinem Bart
und langem Haar in Dreiviertelstellung nach rechts. Sein Blick
ist auf den Beschauer gerichtet. Er trägt ein dunkles Kostüm mit
einem schwarzen Überwurf, weißen Manschetten und einem großen
weißen Kragen. Die rechte Hand hat er vor die Brust gelegt, in
der behandschuhten Linken hält er den Handschuh der rechten
Hand. Seine Füße sind mit dunklen Strümpfen und mit schwarzen
Schleifenschuhen bekleidet. Zu seiner Linken steht ein Tisch, der
mit einer roten Sammetdecke bedeckt ist und auf dem sein schwarzer
Hut liegt.

Bezeichnet mit dem Monogramm links im Hintergrunde.

Leinwand 80 × 64.

Gegenstück zum folgenden Bild.

Vergl. Moes, Icon. Bat. Nr. 2190, 2 und das Deventer Magistratsbild.

Ausgestellt in Zwolle 1882.

*Sammlung P. W. van Doorninck in Bennebroek, von 1901 bis 1909 leihweise
ausgestellt im Rijksmuseum in Amsterdam, Kat. 1907
Nr. 574.*

— *C. F. L. de Wild im Haag.*

Kunsthändler F. Kleinberger in Paris.

Sammlung Charles Beistigui in Paris.

226. **MARGARETHA VAN HAEXBERGEN** (1614—1676), Frau von J. van Duren. Die in ganzer Figur dargestellte, ältere Frau steht, fast ganz von vorn gesehen, neben einem mit rotem Sammet überzogenen Lehnstuhl, auf den sie ihre rechte Hand gelegt hat. Sie blickt den Beschauer an. Ihre Kleidung besteht aus einem weiten schwarzen Kostüm mit weißen Ärmelaufschlägen und großem, weißem Kragen aus durchsichtigem Stoff. Jede Hand hat sie mit einem Ring und einem Armband geschmückt.

Leinwand 80,6 × 64,3.

Gegenstück zum vorigen Bild.

Vergl. Moes, Icon. Bat. Nr. 3047.

Ausgestellt in Zwolle 1882.

Sammlung P. W. van Doorninck in Bennebroek, von 1901 bis 1909 leihweise ausgestellt im Rijksmuseum in Amsterdam, Kat. 1907 Nr. 575.

Sammlung C. F. L. de Wild im Haag.

Kunsthändler F. Kleinberger in Paris.

— *Th. Agnew & Sons in London.*

Kunsthändler Knoedler & Co. in London.

Helena Eickelberg, geb. **van der Schalcke**, siehe dort unsere Nr. 267.

England siehe **Henrietta Maria**, **Maria II. Stuart** und **Wilhelm III. von Oranien**.

227. **JAN VAN GOYEN** (1596—1656), Maler in Leiden und im Haag. Halbfigur, dreiviertel nach rechts gewandt und den Beschauer anblickend. Er trägt einen schwarzen seidenen Mantel, der die Hände vollkommen verdeckt, einen breitrandigen Hut und einen weißen, schmalen Kragen. Im Alter von etwa 50—55 Jahren dargestellt.

Bezeichnet mit dem Monogramm rechts unten.

Holz 20 × 15.

Vergl. Moes, Icon. Bat. Nr. 2851, 3.

Radiert von Carel de Moor.

Versteigerung J. v. d. Marck Ezn. in Amsterdam am 25. Aug. 1773 Nr. 413 (fl. 50).

— *G. Mailand in Paris am 2. Mai 1881 Nr. 125.*

— *May in Paris 1890.*

Kunsthändler Ch. Sedelmeyer in Paris, Cat. of 300 paintings Nr. 221.

Galerie des Fürsten Liechtenstein in Wien.

228. **ANDRIES DE GRAEFF** (1611—1678?), Herr von Zuid-Polsbroek, Purmerland und Ipendam. Stehende Kniefigur, dreiviertel nach links gewandt, den Blick auf den Beschauer gerichtet. Ernster Gesichtsausdruck. Langes gewelltes Haar, das auf die Schultern herabfällt. Die behandschuhte Rechte stützt er auf einen Spazierstock, die Linke hat er leicht gegen die Hüfte gestemmt. Schwarzes, silberbesetztes Kostüm mit weißen Ärmeln und rotem Gürtel. An einem breiten, reich verzierten Bandelier hängt ein Degen. Auf einem Tische links, der mit einer rötlichen Plüschdecke bedeckt ist, liegt sein breiter Filzhut. Rechts eine Säule, über die ein Vorhang fällt, an ihrem Sockel ein Wappen, dessen erstes und viertes Feld einen silbernen Spaten auf rotem Grund und dessen zweites und drittes Feld einen silbernen Schwan auf blauem Grund enthalten.

Holz 45,5 × 34,5. Oben abgerundet.

Ein zweites Exemplar dieses Porträts befindet sich in der Sammlung Andreas Achenbach (†) in Düsseldorf.

Vergl. Moes, *Icon. Bat.* Nr. 2876.

Ausstellung in Paris 1875 Nr. 1028.

Sammlung Gräfin Duchatel in Paris (1874).

— *Chaix d'est-Ange* in Paris.

Kunsthändler F. Kleinberger in Paris.

Sammlung A. de Ridder (†) in Cronberg bei Frankfurt a. M.

CORNELIS DE GRAEFF (1650—1678). Sohn des Amsterdamer Bürgermeisters Andries de Graeff; verheiratet mit Agneta Deutz, stehend, in mehr als halber Figur, nach rechts gewandt, jedoch den Beschauer anblickend. Mit der Linken einen Stock vor sich haltend, die Rechte in die Seite gestemmt. In einem mit Silber bestickten schwarzen Gewand und langem, blondem Haar. Der mit einer weißen Feder geschmückte Hut liegt rechts auf einem Tisch mit roter Decke. Oben rechts eine später hinzugefügte Inschrift, den Namen und das Alter des Dargestellten angehend, sowie die Jahreszahl MDCLXXIII. — Wäre das Bild nicht datiert, so hätte ich die Entstehungszeit viel früher angesetzt. Es ist in der Art der Genrestücke behandelt. Sehr gute Qualität.

Leinwand 38,5 × 28,5.

Ausstellung im Haag 1903 Nr. 6.

Sammlung *Douairière van Lennep*, geb. Deutz van Assendelft im Haag.

Pieter de Graeff (1638—1707), Neffe von Andries de Graeff, Herr von Zuid-Polsbroek, Direktor der Ostindischen Kompagnie. Er sitzt in reicher Tracht in einem mit Sammet überzogenen Lehnstuhl an einem Tisch, auf dem eine Smyrnadecke liegt. In der Linken hält er einen Bambusstock, die Rechte lehnt er auf den Stuhl. Durch ein Fenster blickt man auf den Fluß.

Kupfer 36 × 30.

Vergl. Moes, *Icon. Bat.* Nr. 2876, wo irrtümlich angegeben wird, daß dies Bild sich 1874 in der Sammlung Gräfin Duchatel in Paris befand.

Versteigerung J. A. van Dam in Dordrecht am 1. Juni 1829 Nr. 134 (fl. 500).

— in Rotterdam am 9. Aug. 1842 Nr. 67.

Hugo Grotius (1583—1645), Pensionär von Rotterdam, Rechtsgelehrter und Dichter. — Der Dargestellte steht, fast ganz en face, neben einem Tisch, auf dem ein gemustertes Tischtuch liegt. Er ist mit einem schwarzen Kostüm, kurzen Beinkleidern, niederen Schuhen bekleidet und trägt einen großen, breitrandigen Hut, unter welchem sein langes Haar hervorquillt und auf seine breiten Schultern herabfällt.

Bezeichnet mit dem Monogramm rechts über dem Tisch.

Leinwand 87 × 64.

Gegenstück zum folgenden Bild.

Versteigerung Neven in Köln am 17. März 1879 Nr. 206.

Maria van Reygersbergen (1586—1653), Frau des Hugo Grotius. Sie steht an einem gedeckten Tisch, auf dem sich eine Dose und ein Fächer befinden. In der Rechten hält sie ihre Handschuhe und mit der Linken rafft sie ihre schwarze Seidenrobe und läßt ein weißes

Unterkleid sehen. Sie trägt einen steifen Halskragen, der ebenso wie ihre Manschetten mit Spitzen besetzt ist. Ihr Haarschmuck besteht in einer schwarzen, mit Bändern besetzten Mütze.

Leinwand 87 × 64.

Gegenstück zum vorigen Bilde.

Versteigerung Neven in Köln am 17. März 1879 Nr. 207.

MARGARETHA VAN HAEXBERGEN, Frau des Predigers J. van Duren. Siehe dort, unsere Nr. 226.

SWAENTJE HAGEDOORN, geb. **NILANT**, siehe dort, unsere Nr. 253.

233. **Doktor William Harvey**. (1579—1658), berühmter Arzt.
Versteigerung Lord Northwick in Thirlestaine House, Cheltenham am 23. Juli 1859 Nr. 1053.
234. **Mijnheer Hendricksen** aus Zwolle. Brustbild eines jüngeren Herrn, das von einem gemalten Steinrahmen in der Form eines Ovals mit einem gemeißelten Lorbeerkranz umgeben ist. Dreiviertel nach rechts gewandt, der Blick auf den Beschauer gerichtet. Langes Haar, schwarzes Kostüm mit weißem Kragen und Ärmelaufschlägen. Von den Händen ist nur die rechte sichtbar, die er vor die Brust gelegt hat, wo die Finger spielerisch eine Quaste seines breiten Kragens halten. — Auf der Rückseite des Bildes befindet sich die Inschrift: «Van G. Terburg aan de jonk Heer Hendricksen van Zwolle als eene kleene gedenknis vor zijn geduldige goedheid zijn beste model.» — Die für ter Borch charakteristischen Merkmale finde ich nicht in diesem Bilde, obgleich es gut genug ist, um von seiner Hand herrühren zu können.
Leinwand 83,3 × 65,8.
Nationalgalerie in Dublin, Kat. 1898 Nr. 270.
235. **Henrietta Maria von England** (1609—1669), ihre Tochter **Maria** (1631—1660) und **Lady Coventry** im Haag. — Der Besuch Henrietta Marias fand im Jahre 1643 statt.
Holz 55 × 70.
Versteigerung Sir Henry Meysey Thompson u. A. in London am 16. März 1901.
236. **Gosewinus Hogers**, (1636—1716) Professor in Deventer. Ganze Figur. Er ist in ein schwarzes Sammetkostüm gekleidet und steht in seinem Arbeitszimmer neben einem Tisch, der mit einer roten Sammetdecke belegt ist und auf dem ein Lesepult mit einem offenen Buche liegt. Sehr schön und liebevoll gemalt.
Leinwand 74,6 × 60,5.
Gegenstück zum folgenden Bild.
Versteigerung H. Aarentz aus Deventer in Amsterdam am 11. April 1770 Nr. 12. (zusammen mit dem folgenden Bild fl. 175 an Yver).
237. **Freda Quadacker** (1646—1699), seit 1663 Frau des Professors Gos. Hogers. Sie steht in ganzer Figur an einem Tisch. Ihr Haar fällt in Ringellocken herab und sie trägt ein schwarzes Sammetkostüm mit einem Atlasrock, der mit Goldborde besetzt ist.
Leinwand 74,6 × 60,5.

Gegenstück zum vorigen Bild.

*Versteigerung H. Aarentz aus Deventer in Amsterdam am 11. April 1770
Nr. 13 (zusammen mit dem vorigen Bild fl. 175 an Yver).*

Holland, siehe Maria I. und II. Stuart.

Holland, siehe Wilhelm I. und II. von Oranien.

Graf Hoorn. Siehe Wilhelm I. von Oranien, unsere Nr. 275.

Jan Huydecoper, (1600—1661), Herr von Maarsseveen, Neerdijk usw. 238.
Bürgermeister von Amsterdam. — An diesem Bilde hat neben ter
Borch J. B. Weenix mitgearbeitet.

Vergl. Moes, Icon. Bat. Nr. 3863,6.

Versteigerung de Gruyter und W. v. d. Breggen in Paris am 14. Dez. 1871.

Cornelia Irgens, geb. Bicker, siehe dort, unsere Nr. 209.

Karel du Jardin (1625—1678), Maler. 239.

Identisch mit dem folgenden Bild?

Vergl. Moes, Icon. Bat. Nr. 4004,7.

Museum in le Puy.

Karel du Jardin. Sehr ausführlich und gut gemalt. 239a.

Leinwand auf Holz 64,3 × 51,4.

Identisch mit dem vorigen Bild?

*Versteigerung van Roothaan in Amsterdam am 29. März 1826 Nr. 108
(fl. 6,10 an Engesmet).*

Caspar van Kinschot (1622—1649), lateinischer Dichter. Mitglied 240.
der holländischen Gesandtschaft beim Friedenskongreß in Münster,
(1645—1648) wo dieses Bild entstand. Brustbild nach links gewandt.
Ohne Kopfbedeckung mit langen, braunen Locken. Graues Kostüm
mit weißen Schlitz.

Kupfer 11 × 8. Oval.

*Eine Wiederholung dieses Bildes befindet sich ebenfalls in der Sammlung
A. R. P. van Kinschot.*

Vergl. Moes, Icon. Bat. Nr. 4192, 1 und 2.

Gestochen von Wenzel Hollar.

Ausstellung im Haag 1890 Nr. 15.

Miniaturen-Ausstellung in Rotterdam 1910. Kat. Nr. 533.

Sammlung Jhr. A. R. P. van Kinschot im Haag.

KRAFFT VON SCHARFENSTEIN, 1648 Bevollmächtigter beim Frie- 241.
denskongreß in Münster. Langes, lockiges Haar und Schnurrbart.
Einfacher Kragen.

Kupfer 17 × 12,5. Oval.

*Rembrandt-Ausstellung bei Fred. Muller & Co. in Amsterdam 1906 Nr. 17.
Sammlung E. Warneck in Paris.*

HEINRICH LANGENBECK, (1603—1669), Braunschweigischer Ge- 242.
sandter beim Friedenskongreß in Münster. Ganze Figur, dreiviertel
nach rechts gewandt und den Beschauer anblickend. Er ist in einen
langen Mantel gekleidet, der bis zu den Füßen herabreicht. Sein

6*

Haupt ist unbedeckt; er trägt langes, lockiges Haar, schmalen Schnurr- und dünnen Kinnbart. In der rechten Hand hält er einen Brief, in der linken Hand ein Tuch. Er steht an einem Tisch, der mit einem großen, roten Tischtuch und mit einer kleineren, weißen Decke bedeckt ist. Auf dem Tische befinden sich ein Buch, ein Spiegel, ein Leuchter und eine metallene Dose. Hinter dem Dargestellten ein Stuhl, an der rechten Seitenwand ein Gemälde und im Hintergrund eine Tür und links ein Bett. — Eine Inschrift auf der Rückseite nennt den Namen des Dargestellten. — Übermaltes Bild. Das Gesicht hat stark gelitten.

Falsche Bezeichnung rechts unten.

Leinwand 73 × 53.

*Versteigerung D. van der Schrieck aus Löwen in Brüssel am 8. April 1861
Nr. 122 (frs. 370 an Foucart).*

— *Foucart in Valenciennes am 12. Okt. 1898 Nr. 111 (frs. 2450).*

Maria I. Stuart, Gemahlin Wilhelms II. von Oranien. Siehe Henriette Maria, unsere Nr. 235.

Maria II. Stuart, Gemahlin Wilhelms III. von Oranien. Siehe dort, unsere Nr. 277.

243. **WILLEM MARIENBURG** (1590—1648), Bürgermeister von Deventer. Nach rechts gewendet und den Beschauer anblickend. In einfacher, schwarzer Tracht mit schwarzem Käppchen und breitem Kragen. Dunkler Grund. In ovaler gemalter Steinumrahmung. Halbfigur.
Leinwand 36 × 31. Oval.

Gegenstück zum folgenden Bild.

Vergl. Moes, Icon. Bat. Nr. 4812,2.

Ausgestellt in Brüssel 1873 Nr. 171.

Sammlung Bols in Deventer; aus ihr 1868 erworben.

— *B. Suermondt in Aachen.*

Erworben 1874 von den Königl. Museen in Berlin.

Kaiser-Friedrich-Museum in Berlin, Kat. 1911 Nr. 791 A.

244. **GEERTRUIDA ASSINCK** (1602—1679) Frau von Willem Marienburg. Nach links gewendet, den Beschauer anblickend. In schwarzer Tracht, schwarzem Kopftuch über weißer Haube und weißem anliegendem Tüllkragen. Dunkler Grund. In ovaler, gemalter Steinumrahmung. Halbfigur.

Bezeichnet mit dem Monogramm rechts unten.

Leinwand 36 × 31. Oval.

Gegenstück zum vorigen Bild.

Vergl. Moes, Icon. Bat. Nr. 878.

Ausgestellt in Brüssel 1873 Nr. 172.

Sammlung Bols in Deventer; aus ihr 1868 erworben.

— *B. Suermondt in Aachen.*

Erworben 1874 von den Königl. Museen in Berlin.

Kaiser-Friedrich-Museum in Berlin, Kat. 1911 Nr. 791 B.

245. **WILLEM MARIENBURG** Bürgermeister von Deventer. Ganze Figur. Er steht nach rechts gewandt, geradeaus blickend, bei einem rotge-

deckten Tische, auf dem sein Hut liegt. Langes, wallendes Haar und Schnurrbärtchen. Weißer Kragen, schwarzer Mantel und Kniehosen. In der Linken hält er seine Handschuhe. Grünlichgrauer Grund.

Leinwand 81 × 65.

Gegenstück zum folgenden Bild.

Vergl. Moes, Icon. Bat. Nr. 4812,1. Nach ihm

Sammlung Bols in Deventer; aus ihr 1869 erworben.

Sammlung Liechtenstein in Wien. Vom Fürsten Johann II. 1890 dem

Rudolfinum in Prag geschenkt.

GEERTRUIDA ASSINCK, Frau des Willem Marienburg. Sie steht 246.
nach links gewandt und geradeaus blickend neben einem roten Sammetsessel. Braunes Lockenhaar. Ohrgehänge und Perlenschnur. Weißes, tiefausgeschnittenes Unterkleid und schwarzes Oberkleid. Die Rechte ist auf die Rückenlehne des Sessels gelegt, die Linke hält das faltige Gewand. Grünlichgrauer Grund. Ganze Figur.

Leinwand 81 × 65.

Gegenstück zum vorigen Bild.

Vergl. Moes, Icon. Bat. Nr. 230. Nach ihm

Sammlung Bols in Deventer; aus ihr 1869 erworben.

Sammlung Liechtenstein in Wien. Vom Fürsten Johann II. 1890 dem

Rudolfinum in Prag geschenkt.

Geertruyd Matthysen, Frau von Gerard ter Borch. Siehe dort, unsere Nr. 205.

ANTONI MENNINCK (1626—1671), Bürgermeister von Deventer. 247.
Brustbild in Vorderansicht, etwas nach rechts, jedoch den Beschauer anblickend. In einfachem, schwarzem Kostüm, flachanliegendem Kragen und schwarzem Hut. Lange, braune Locken, kleiner Schnurrbart und Fliege. Blaue Augen, starkes Unterkinn. Brustbild.

Holz 29,5 × 25.

Vergl. das Deventer Magistratsbild.

Sammlung L. Nardus in Suresnes.

Versteigerung P. W . . . r.u. A. in Amsterdam am 30. Juni 1909 Nr. 2

(fl. 2650 an Goudstikker).

Kunsthändler C. Brunner in Paris.

HARTOG MOERKERKEN (1622—1694) mit seiner Frau **Sybille** 248.
geborene **Nijkerken** (1625—1665) und seinem Söhnchen **Philippus** (1652—1688). Auf der rechten Seite steht der Vater ganz in Schwarz. Auf seinem langlockigen Haupte trägt er einen schwarzen, breiten Filzhut und über dem dunklen Kostüm mit weißem Kragen einen schwarzen Mantel, der den linken Arm verdeckt. In der rechten Hand hält er eine Uhr, die er seiner Frau zeigt, die links sitzt und die er dabei anblickt. Sie ist ebenfalls in Schwarz gekleidet, trägt ein schwarzes Käppchen, weiße Manschetten und einen breiten, weißen Kragen, und sieht auf die Uhr. Auf dem Schoß hält sie ihr kleines Söhnchen, das en face gesehen ist und geradeaus blickt. Es trägt ein weißes Kinderkleid mit graugrün und gelb gestreiften Ärmeln. Über einer weißen Mütze hat es einen schwarzen Hut. Seine rechte Hand wird

von der rechten der Frau umfaßt. — Links oben das silberne Wappen von Moerkerken mit einem schwarzen Querbalken, auf dem sich zwischen zwei silbernen Rechtecken ein silberner Halbmond befindet, und drei rote Löwenköpfe. Daneben rechts das silberne Wappen von Nijkerken mit zwei roten Türmen mit blauen Dächern. Unter diesen beiden, getrennt von ihnen durch ein Schriftband, das die Namen des Mannes und der Frau nennt, nochmals das Moerkerkensehe Wappen. — Da der Sohn Philippus 1652 geboren ist, so muß das Bild 1653 oder 1654 entstanden sein. — Gutes Bild, wenn auch nicht sehr glückliche Komposition. Die bunten Wappen wirken störend.

Holz 42×36.

Vergl. Moes, *Icon. Bat.* Nr. 5094,2.

Ausstellung in Utrecht 1894 Nr. 236.

Sammlung James de Fremery in 's Gravezande, leihweise ausgestellt in der Königl. Gemäldegalerie im Haag 1895—1904 Nr. 604.

Sammlung J. de Fremery in Oaklands, Kalifornien.

249. **Gerard van Muyden** (1656—1718), Apotheker in Zwolle. Dargestellt in ganzer Figur. Stehend.

Bezeichnet mit dem Monogramm und datiert 1675.

Leinwand 40×32.

Versteigerung in Amsterdam am 18. Febr. 1875 Nr. 18.

— Hacker in Frankfurt a. M. am 26. April 1901 Nr. 161.

— Wolf u. A. in Frankfurt a. M. am 12. Mai 1903 Nr. 242a.

Aletta van Nes, geb. **Ravensberg**, siehe dort, unsere Nr. 259.

250. **ALBERT NILANT** (geb. 1647), Rentmeister von ter Hunnep. Ganze Figur eines stehenden jüngeren Mannes, der dreiviertel nach rechts gewandt ist, aber den Beschauer anblickt. Bartlos. Sein langes Haar fällt auf die Schultern herab. Er trägt ein schwarzes Kostüm mit weißen Schlitzten, Kniehosen, schwarze Strümpfe und schwarze Schleifenschuhe. In der linken Hand hält er seinen großen Filzhut, die rechte Hand stemmt er gegen die Hüfte. — Schönes und gutes Bild.

Leinwand 71,5×51.

Gegenstück zu unserer Nr. 253.

Vergl. Moes, *Icon. Bat.* Nr. 5392.

Ausstellung in Berlin 1906 Nr. 140.

Versteigerung Houck aus Deventer in Amsterdam am 7. Mai 1895 Nr. 54
(zusammen mit dem Gegenstück fl. 3550 an Schouten).

Kunsthändler P. u. D. Colnaghi in London.

Sammlung **Berthold Richter** in Berlin.

251. **HENDRIK NILANT** (1609—1684), Bürgermeister von Deventer. Er sitzt auf einem Stuhl, den Kopf mit einem Filzhut bedeckt, und hat die zusammengeslagenen Hände auf den Knien liegen. Sein Kostüm ist gänzlich schwarz. Neben ihm ein Tisch mit einer Sammetdecke, und einem Buch darauf.

Leinwand 83×70.

Gegenstück zur folgenden Nummer.

Vergl. Moes, *Icon. Bat.* Nr. 5394,2 und das Deventer Magistratsbild.

Versteigerung Houck aus Deventer in Amsterdam am 7. Mai 1895 Nr. 56 (zusammen mit der folgenden Nummer fl. 985 an Goedhart).

ANNA WENTHOLT, (1616—1673), seit 1638 Frau des Bürgermeisters Hendrik Nilant in Deventer. Sie ist in ein schwarzes Gewand gekleidet und sitzt an einem Tisch. 252.

Leinwand 83 × 70.

Gegenstück zur vorigen Nummer.

Vergl. Moes, Icon. Bat. Nr. 8976.

Versteigerung Houck aus Deventer in Amsterdam am 7. Mai 1895 Nr. 57 (zusammen mit der vorigen Nummer fl. 985 an Goedhart).

SWAENTJE NILANT (1653—1724), Tochter der beiden vorigen, Frau von H. Hagedoorn. Stehende junge Dame nach links gewandt in ganzer Figur. Der Blick geradeaus gerichtet. Schwarzes Kostüm mit weißen Manschetten und weißem, durchsichtigem Schulterkragen, der vorn von einer Brosche zusammengehalten ist. Schwarze Ringellocken. In den übereinander geschlagenen Händen hält sie einen geschlossenen Fächer. Dunkles Gewand. — Gutes, vornehmes Bild. 253.

Leinwand 70 × 50.

Gegenstück zu unserer Nr. 250.

Vergl. Moes, Icon. Bat. Nr. 5395.

Ausstellung in Berlin 1909 Nr. 141.

Versteigerung Houck aus Deventer in Amsterdam am 7. Mai 1895 Nr. 55 (zusammen mit dem Gegenstück fl. 3550 an Schouten.)

Kunsthändler P. u. D. Colnaghi in London.

Sammlung James Simon in Berlin.

SYBILLE NIJKERKEN, Frau von Hartog Moerkerken, siehe dort, unsere Nr. 248.

Oranien, siehe **Wilhelm I. und II. von Oranien**.

Aletta Pancras, Frau von François de Vicq, siehe dort unsere Nr. 273.

ADRIAEN PAUW (1585—1653), Herr van Heemstede, Ratspensionär. 254.
Mit starkem, nach hinten geschlagenem Haar, Schnurr- und Vollbart. Über einem durch Knöpfe vorn geschlossenen Gewand mit breiten, längs geschlitzten Ärmeln ein breiter durchsichtiger Kragen. Ordenskette mit Lilie.

Datiert 1651.

Eine Wiederholung dieses Bildes befindet sich in der Sammlung Mr. M. I. Ridder Pauw van Wioldrecht, Broekhuizen bei Leersum, Kat. 1909 Nr. 122.

Vergl. Moes, Icon. Bat. Nr. 5769,6 u. 7.

Stich von P. Holsteyn und von P. Tanjé (fälschlich datiert 1646).

Ausstellung im Haag 1863.

Sammlung der Königin Wilhelmina im Haag.

Anna van Ruytenburgh (1590—1648), Frau von Adriaan Pauw. Brustbild etwas nach rechts, mit oben glattem, links und rechts an den Schläfen abfallendem Haar. Ein breiter Gazekragen über einem mit breiten Spitzen besetzten Unterkragen. Vor der Brust eine Bandschleife. Perlen im Haar und am Hals. 255.

Vergl. Moes, Icon. Bat. Nr. 6651,3.

Gestochen von P. Holsteyn, 1646.

Sammlung Mr. M. I. Ridder Pauw van Wioldrecht, Broekhuizen bei Leersum, Kat. 1909 Nr. 123.

256. **GRAF DE PEÑERANDA**, Spanischer Gesandter bei dem westfälischen Frieden. Brustbild in Vorderansicht, der Blick geradeaus gerichtet. Lockiges kurzes Haar, spanischer Bart, unbedecktes Haupt. Steifer Kragen, mit Silber besticktes Kostüm und rotes Ordensband. — Dieses Bild gehört derselben Zeit wie der Friedensschwur in Münster in der National Gallery in London (unsere Nr. 6) an. Trotz des kleinen Formates gute breite Malweise.
Kupfer $10,5 \times 9$.
Ausstellung im Haag 1903. Kat. Nr. 7, in Paris 1911 Nr. 155.
Sammlung des Pfarrers Kremer in Paris. Aus ihr erworben für frs. 200.
Sammlung E. Warneck in Paris.
257. **Vopiscus Fortunatus Plemp** (1601—1671), Arzt in Amsterdam und Professor in Löwen. Brust in Dreiviertelansicht nach links in ovaler Einrahmung. Der Blick auf den Beschauer gerichtet. Mit langem Haar, Schnurrbart und Fliege. Das Gewand vorn durch eine lange Knopfreihe geschlossen; die Ärmel mit breiten Längsschlitzern versehen; am schmalen, flachen Kragen zwei Quasten.
Gemalt 1648.
Vergl. Moes, Icon. Bat. Nr. 5959,2.
Das Original ist verschollen.
Beschrieben nach dem Stich von P. Pontius.
258. **LAMBERT QUADACKER** (1609—16), Bürgermeister von Deventer. Er sitzt in ganzer Figur nach rechts gewandt in seiner Bibliothek und wendet seinen Blick dem Beschauer zu. Sein Haar fällt auf die Schultern herab. Er ist in ein langes, weißes Hausgewand aus Atlas gekleidet und trägt um den Hals eine weiße Binde. Die Rechte stemmt er gegen die Hüfte, in der Linken hält er ein Buch. Rechts neben ihm steht ein mit einem Tischtuch bedeckter Tisch, auf dem Schreibgeräte und ein großes aufgeschlagenes Buch liegen. Im Hintergrund ebenfalls Bücher.
Bezeichnet mit dem Monogramm.
Leinwand 74×61 .
Vergl. Moes, Icon. Bat. Nr. 6111.
Ausstellung in Düsseldorf 1904 Nr. 389.
Versteigerung Houck aus Deventer in Amsterdam am 7. Mai 1895 Nr. 53
(fl. 1550 an Michel).
Sammlung St. C. Michel (†) in Mainz.
- Freda Quadacker**, Frau des Bürgermeisters Gos. Hogers. Siehe dort, unsere Nr. 237.
259. **Aletta Ravensberg** (1635—1677), Frau des Vizeadmirals J. van Nes. Gemalt 1646.
Vergl. Moes, Icon. Bat. Nr. 6192,1.
Versteigerung J. L. Menke aus Antwerpen in Köln am 27. Okt. 1890 Nr. 79.
- Maria van Reygersbergen**, Frau des Hugo Grotius. Siehe dort, unsere Nr. 232.
260. **Willem Ripperda** (um 1600—1669), Herr von Hengelo, Boekelo usw. Gesandter beim Friedenskongreß in Münster. Er ist stehend darge-

stellt und in eine Rüstung gekleidet, die ihn von den Füßen bis zum Haupt bedeckt. Auf einem Felsblock neben ihm liegt sein Helm. Zu seinen Füßen ruht ein Windhund. — Sehr feine Ausführung.

Kupfer 63 × 76.

Versteigerung A. Baron van Harinxma thoe Slooten in Amsterdam am 9. Sept. 1839 Nr. 74 (fl. 33 an de Lelie).

— *Héris (Biré aus Brüssel) in Paris am 25. März 1841 Nr. 19 (frs. 301).*

JOHANNES ROEVER (1610—1661), Bürgermeister von Deventer, Schultheiß von Colmschate. Halbe Figur, stehend dargestellt. In ein schwarzes Kostüm gekleidet. Das Haupt, welches graue Locken umrahmen, ist mit einem spitzen, breitrandigen Hut bedeckt. Die rechte Hand, welche die Handschuhe hält, sieht aus dem dunklen Sammetaufschlag des Mantels hervor. — Sehr gutes Bild.

Bezeichnet mit dem Monogramm rechts unten. Nach Oud Holland IV 1886 S. 156, 1660 gemalt.

Leinwand 66 × 50.

Vergl. Moes, Icon. Bat. Nr. 6578.

Wiederholung in Privatbesitz in Osnabrück.

Ausstellung in Amsterdam 1858 Nr. 1685.

Sammlung der Witwe des Generalmajors Cocq, geb. Meyreis. Von ihr um 1711 V. Roever geschenkt.

— *Valerius Roever in Delft. (Inventar Roever, Amsterdamer Universitätsbibliothek Nr. 42).*

Versteigerung D. Vis Blokhuyzen aus Rotterdam in Paris am 1. April 1870 Nr. 73 (frs. 8600).

Sammlung Hudtwalcker-Wesselhoeft in Hamburg. Kat. 1889 S. 70.

Kunsthalle in Hamburg.

ROEVER (?) Stehender Mann in ganzer Figur nach rechts gewandt. 262.
Ein Hut auf dem Kopf. Schwarzes Kostüm.

Leinwand 65 × 51.

Gegenstück zu unserer Nr. 373.

Ausstellung in Rotterdam 1899 Nr. 7.

Sammlung C. Hoogendijk im Haag Nr. 245.

Rijksmuseum in Amsterdam, Leihgabe von C. Hoogendijk 1911 Kat. 1911 Nr. 575 a.

Joost Roldanus, Schreibmeister in Zwolle. Gemalt 1648. 263.

Besungen 1663 von Arn. Moonen (Poezij 683).

Das Original ist verschollen.

Vergl. Moes, Icon. Bat. Nr. 6487.

Lucretia Rouse, Frau des Predigers Jan van Duren. Siehe dort, unsere Nr. 224.

Albert Rusius (1614—1678), Professor in Leiden. Brustbild mit langem, hellbraunem Haar (Perücke?), weißem Beffchen, schwarzer, mit Sammet besetzter Toga über schwarzem, vorn zugeknöpftem Anzug. Die Linke vor dem Körper. 264.

Die Kopie in einer braunen Kartusche ist links oben voll bezeichnet und 1668 datiert.

Vergl. Moes, Icon. Bat. Nr. 6620,1 u. 2.

Das Original ist verschollen. Beschrieben nach der lebensgroßen Kopie von H. van der Mij im Senatssaal der Universität in Leiden.

Anna van Ruytenburgh, Frau von Adriaan Pauw. Siehe dort, unsere Nr. 255.

265. **HENDRICK VAN DER SCHALCKE**, von 1638 bis 1676 Prediger in Uitgeest, Edam und Hoorn. Er ist bis zu den Knien gesehen und etwas nach rechts gewandt. Der Blick ist auf den Beschauer gerichtet. Kurzes Haar und dünner Bart. Das Haupt mit einem hohen schwarzen Hut bedeckt. Schwarzes Kostüm mit großem, weißem Kragen. In der allein sichtbaren linken Hand, die mit einem Ring geschmückt ist, hält er einen Handschuh. Schalkhafter Gesichtsausdruck.
Bezeichnet mit dem Monogramm und datiert 1641 rechts unten.
Holz 29,5 × 23,5. Oval.
Gegenstück zum folgenden Bild.
Erworben 1898.
Rijksmuseum in Amsterdam, Kat. 1911 Nr. 571.
266. **DIE FRAU DES PREDIGERS VAN DER SCHALCKE**. Stehend dargestellt und bis zu den Knien sichtbar. Dreiviertel nach links gewandt, den Blick aber auf den Beschauer gerichtet. Schwarzes Kleid mit weißen Manschetten, großem, weißem Mühlsteinkragen und weißer Haube. Die Hände übereinandergelegt; in der rechten Hand hält sie einen Handschuh. Gebogene Nase.
Holz 29,5 × 23,5. Oval.
Gegenstück zum vorigen Bild, und wohl gleichzeitig entstanden.
Erworben 1898.
Rijksmuseum in Amsterdam, Kat. 1911 Nr. 572.
267. **HELENA VAN DER SCHALCKE**, Tochter des Predigers Hendrick van der Schalcke, später Frau von Nic. Eickelberg. Dargestellt im Alter von 3 oder 4 Jahren. In ganzer Figur, nach rechts gewandt und den Beschauer ansehend. Langes, hellfarbiges Kinderkleidchen, das bis zu den Füßen herabreicht, und helle Haube, unter der seitwärts das Haar hervorquillt. In den rechten Arm hat sie ein Körbchen gehängt und in der rechten Hand hält sie eine Blume. — Lebendige Auffassung.
Holz 33,8 × 28,1.
Erworben mit den beiden vorigen Bildern 1898.
Rijksmuseum in Amsterdam, Kat. 1911 Nr. 573.
268. **Sybrand Schellinger**, (Vor 1640 — nach 1686) Befehlshaber der Westindischen Kompagnie, zusammen mit seiner Frau, **Janneke ter Borch** (1640—1675), Schwester des Künstlers.
Vergl. Moes, Icon. Bat. Nr. 6882 u. 877. — M. E. Houck Mededeelingen betreffende Gerard ter Borch., Zwolle 1899, 154.
1690 von Gesina ter Borch den drei Kindern Sybrand Schellingers hinterlassen.
269. **JAN SIX** (1618—1700), Herr von Wimmenum und Vromade, Bürgermeister von Amsterdam. Brustbild nach links gewandt und den Beschauer anblickend. Dünner Schnurrbart und langes lockiges Haar, das auf die Schultern herabfällt. Der Kopf ist mit einem hohen Filzhut bedeckt. Über dem Schultermantel ein nach unten umge-

schlagener weißer Halskragen. Auf der Rückseite die Inschrift «te Romen geschildert Anno 1640.»

Gold 10×8. Oval.

Gegenstück zu unserer Nr. 375.

Vergl. Moes, Icon. Bat. Nr. 7228,1. — Oud Holland, IV 152.

Ausstellung in Amsterdam 1876.

Vondel-Ausstellung in Amsterdam 1879.

Ausstellung in Amsterdam 1899 Nr. 143.

Sammlung J. Six in Amsterdam.

Slingeland. Ein Porträt aus der Familie Slingeland. 270.
Versteigerung im Haag am 8. Juni 1826 Nr. 183.

Adriaen Sticke (um 1600—1664), Herr von Breskens, Dichter. 270a.
Das Original ist verschollen.
Besungen von A. Moonen, Poezij 672.
Vergl. Moes, Icon. Bat. Nr. 7590.

Stuart, siehe **Maria I. und II. Stuart.**

HERMANNA VAN SUCHTELEN, geb. **VAN DER CRUYSSSE**. Siehe dort, unsere Nr. 221.

Johannes Versijden Jansz († 1670). Brustbild nach links in grauem 271.
Mantel, schwarzem Hut und anliegendem Kragen.
Kupfer 9×6,4. Oval.

Miniaturenausstellung in Rotterdam 1910 Nr. 534.

Museum Boymans in Rotterdam.

FRANÇOIS DE VICQ (1646—1707). Kniestück, stehend, halb nach rechts 272.
gewandt, die Rechte in die Seite gestemmt, in der Linken ein Spazierstock mit elfenbeinernem Knopf. Barhaupt, mit langen, braunen Locken, in schwarzem Gewand. Vor der Brust schwarze Spitzen. Desgleichen am Oberärmel. Neben ihm ein Tisch mit lilafarbener Decke, worauf der Hut liegt.
Bezeichnet mit dem Monogramm und Aetatis 24. 1670 rechts.
Leinwand auf Holz 38,5×31.

Sammlung Mr. S. Rendorp in Amsterdam.

Rijksmuseum in Amsterdam, Vermächtnis Rendorp 1910 Kat. 1911 Nr. 573 a.

ALETTA PANCRAS (1649—1707) Gattin des François de Vicq. 273.
Kniestück, stehend, dreiviertel nach links gewandt, barhaupt mit blonden Locken, Perlen im Ohr und an dem Hals, mit beiden Händen den schwarzen Rock haltend, der den Unterrock von weißem Atlas sichtbar läßt. Die Jacke niedrig ausgeschnitten; oben mit Spitzen besetzt und mit kurzen Ärmeln. Links ein Tisch mit lilafarbener Decke und darauf eine schwarze Haube.

Bezeichnet mit dem Monogramm und Aetatis 21. 1670 links.

Leinwand auf Holz 38,5×31.

Sammlung Mr. S. Rendorp in Amsterdam.

Rijksmuseum in Amsterdam, Vermächtnis Rendorp 1910 Kat. 1911 Nr. 573 b.

274. **Alida**, soll vermutlich heißen **Odilia, van Wasenaar**. Kniestück. Sitzend nach links gewandt, das Gesicht dem Beschauer zugekehrt. Mit der Rechten hält sie ein Hündchen auf dem Schoß. Die Linke ruht auf dem Arm eines Stuhles. Sie ist in ein goldbesetztes Gewand gekleidet. Die Stirn mit Juwelen geschmückt. Im Hintergrund ein Vorhang.
Leinwand 119,5 × 88,3.
Vergl. Moes, Icon. Bat. Nr. 8876.
Winteraustellung in London 1895 Nr. 51.
Sammlung Mrs. Fenwick in London.
Versteigerung Chandos Reade u. A. in London am 13. Juli 1895 Nr. 80
(£ 200 an Dowdeswell).
- ANNA WENTHOLT**, Frau des Bürgermeisters Hendrik Nilant in Deventer. Siehe dort, unsere Nr. 252.
275. **Wilhelm I. von Oranien (1533—1584) und Graf Hoorn (1518—1568) zu Pferd (?)**.
Zuletzt in der Sammlung von Landauer in Stuttgart (1862 Parthey 626).
276. **WILHELM III. VON ENGLAND (1650—1702)** als Prinz von Oranien (?). Der Fürst steht in der Mitte, vor einer Felsenhöhle. Viel Beiwerk: eine Schlange, zwei Hunde, ein Helm usw. — Gutes Bild. Sehr ausführliche Malweise. Vermutlich nur die Figur von ter Borch.
Voll bezeichnet.
Erwähnt von Descamps.
Sammlung Thomas S. Bryan in New-York.
Museum der Historical Society in New-York, Vermächtnis Bryan,
Kat. 1903 Nr. 358.
- 276a. **Wilhelm III. von England**. Apart und tief in der Farbe.
Versteigerung Cornelis van Dijk im Haag am 10. Mai 1713 Hoet I 164
Nr. 57 (fl. 8.10).
- 276b. **Wilhelm III. von England**. Dargestellt in ganzer Figur und mit einem Harnisch angetan. Er steht neben einem Tisch, der mit einer Decke belegt ist, und auf dem sein Helm und andere Gegenstände liegen. — Ausführliche Malweise.
Leinwand 78,5 × 64,3.
Versteigerung in Amsterdam am 8. Aug. 1804 Nr. 184 (fl. 14).
- 276c. **Wilhelm III. von England**. Bekleidet mit einem Harnisch. Mit der Linken hält er eine Krone, in der Rechten den Kommandostab. In der Ferne eine Schlacht. Treffender Ausdruck und meisterhafte Malweise.
Leinwand 43 × 37,2.
Gegenstück zum folgenden Bild.
Versteigerung in Amsterdam am 30. Okt. 1823 Nr. 249 (zusammen mit dem Gegenstück fl. 20).
277. **Maria II. Stuart, (1662—1694)** Gemahlin Wilhelms III. von Oranien. Ein gutgemaltes Bild.
Leinwand 43 × 37,2.
Gegenstück zum vorigen Bild.
Versteigerung in Amsterdam am 30. Okt. 1823 Nr. 250 (zusammen mit dem Gegenstück fl. 20).

- Wilhelm III. von England als Prinz von Oranien.** Er steht in einem Lagerzelt in voller Waffenrüstung und scheint im Begriff zu sein, das Zelt zu verlassen, vor welchem sein Pferd steht. Er zeigt mit der einen Hand nach der Stadt Deventer, die in der Ferne sichtbar ist. In der anderen Hand hält er den Marschallstab. Neben ihm ein Tisch mit einer prächtigen Decke, auf dem sein Helm steht, der mit einem orangegelben Federbusch geschmückt ist. — Sehr eingehend behandelt und fein gemalt. 278.
Leinwand 75 × 60.
Vergl. Moes, Icon. Bat. Nr. 31.
Versteigerung P. de Leeuw & P. Barbiers in Amsterdam am 11. Juli 1843 Nr. 104.*
- Wilhelm III. als Prinz von Oranien.** 1672 in Deventer gemalt. Bestimmt für das Rathaus, jedoch von einem der Bürgermeister so schlecht aufgehoben, daß es gänzlich verdarb. 279.
Houbraken, III 37.
- Wilhelm III. als Prinz von Oranien.** Zweimal. Das eine Mal für den Prinzen selbst, das andere Mal an einen Amsterdamer Liebhaber und b. 279a
in Tausch gegen eine Kutsche. 279b
Houbraken, III 38.
- Wilhelm III. von England.** Dargestellt in Waffenrüstung. In der Hand hält er eine Pistole. 279c.
85 × 67,5.
Versteigerung in London am 12. Mai 1906 Nr. 122.
- Jan de Wit (1625—72)** Ratspensionär von Holland, sitzend in einem Zimmer dargestellt. 280.
55,3 × 46,3.
Versteigerung in Amsterdam am 12. April 1759 Nr. 25 (fl. 21). Nach J. v. d. Marck Ezn. kein ter Borch.
- Jan de Wit (1625—1672).** Er steht in einem Zimmer, trägt ein schwarzes Kostüm und hält in der Rechten seinen Hut. Neben ihm ein Tisch mit einer violetten Tischdecke, auf dem ein geschlossenes Buch liegt. Hinter ihm ein Stuhl und im Grunde an der Wand eine Landkarte. — Wahrer Ausdruck und harmonische Komposition. 281.
Leinwand 72,9 × 59,4.
Versteigerung van Leyden in Paris am 10. Sept. 1804 Nr. 162.
- DIE FAMILIE DES JAN DE WIT (?).** Rechts sitzen angeblich Jan de Wit und seine Frau, hinter ihnen stehen ihr Sohn und ihre Tochter. Im Hintergrund ein Diener. Links eine Tür. Ähnelt im Stil sehr der Familie Moerkerken (Siehe unsere Nr. 248). 282.
Ausstellung in Whitechapel 1904 Nr. 161 unter dem Namen B. v. d. Helst. Bereits zur Zeit Waagens (1857) IV. 70 in der Sammlung des Earl of Yarborough in London.
- Die Familie des Jan de Wit.** Eins der besten Werke ter Borchs. 283.
Buchanan I 244 und 288. Sm. 32.

Versteigerung Charles Alexander de Calonne in London am 23. März 1795, vierter Tag Nr. 36 (£ 55; nach Buchanan £ 57 s. 15).
 — *Bryan in London am 17. Mai 1798, dritter Tag Nr. 19 (£ 58; nach Buchanan £ 60 s. 18).*

284. **HERR IN DEN VIERZIGER JAHREN**, dreiviertel nach links gewandt. Er trägt eine blonde Perücke, kurzen grauen Bart und Fliege. In schwarzem Rock und Mantel, schlichtem weißem Kragen. Die Hände fassen den Mantel von innen. Rechts ein Tisch mit Buch und ein roter Vorhang. Kniefigur. — Gutes Bild.
 Leinwand 41,8 × 34,7.
Sammlung B. Suermondt in Aachen.
Suermondt-Museum in Aachen, Nr. 135a. (Nicht im Katalog).
285. **BRUSTBILD EINES MANNES IN MITTLEREN JAHREN** in Dreiviertelansicht nach links. Der Blick ist auf den Beschauer gerichtet. In der rechten Hand, von der man nur den Daumen sieht, hält er seinen Hut. Er ist bartlos und hat langes lockiges Haar, das auf die Schultern herabfällt. Gekleidet ist er in einen dunklen faltenreichen Mantel und in einen weißen Halskragen. — Wird irrtümlich für ein Selbstporträt gehalten.
 Bezeichnet mit dem Monogramm rechts im Hintergrund.
 Kupfer 35 × 29,3. Oval.
Gegenstück zum Damenbildnis derselben Sammlung, unserer Nr. 371.
Zusammen damit gekauft im Haag 1868.
Sammlung L. Dupper Wz. in Dordrecht, die 1870 dem Museum vermacht wurde.
Rijksmuseum in Amsterdam, Vermächtnis L. Dupper Wz., Kat. 1911 Nr. 568.
286. **STEHENDER HERR IN GANZER FIGUR**, der von vorn gesehen ist und den Beschauer anblickt. Sein langes blondes Haar fällt auf die Schultern herab, der Mund ist von einem kleinen Schnurrbart umrahmt. Er trägt ein schwarzes Kostüm mit weißem Kragen und weiße Manschetten und hat seinen Mantel um den Leib geschlagen. Die kurzen Kniehosen und die Halbschuhe sind mit Schleifen verziert. In der Linken hält er seinen breitrandigen schwarzen Filzhut, die Rechte stemmt er in die Seite. — Sehr gutes Bild.
 Bezeichnet mit dem Monogramm und Aetatis 34 1656.
 Leinwand 60,5 × 44.
Gegenstück zu unserer Nr. 372.
Ausstellung in Rotterdam 1899, im Haag 1903 Nr. 3.
Rembrandt-Ausstellung bei Fred. Muller & Co. in Amsterdam 1906 Nr. 14.
Sammlung W. L. Luyken Glashorst in Amsterdam, seit 1911 als Leihgabe im Rijksmuseum in Amsterdam, Kat. 1911 Nr. 574.
287. **HALBFIGUR EINES HERRN** nach rechts in schwarzem Gewand in seinem gewöhnlichen Format.
 Auf der Rückseite bezeichnet Aet. 43 A^o 1657.
 Holz 20 × 17.
Gegenstück zu unserer Nr. 374.
Ausstellung im Haag 1881 Nr. 290.
Sammlung Jonkvrouw A. Schimmelpenninck im Haag.
Kunsthändler Fr. Muller & Co. in Amsterdam.

JUNGER MANN in ganzer Figur nach links gewendet den Beschauer anblickend. Langes blondes Haar und Schnurrbart. Schwarzes Kostüm mit anliegendem, viereckigem, weißem Kragen, kurzen Kniehosen, dunklen Strümpfen und Schleifenschuhen. In der Rechten hat er den Filzhut, mit der Linken hält er den herabfallenden Mantel vor der Brust zusammen. Links neben ihm ein Tisch mit bräunlich karminvioletter Decke, auf dem ein großes Buch in schweinsledernem Einbande liegt, rechts hinter ihm ein violetter Polsterstuhl. An der Rückwand des Zimmers eine Landkarte, links eine halboffene Tür.

Leinwand 73 × 58.

Erworben 1876.

Kaiser-Friedrich-Museum in Berlin, Kat. Nr. 1911 Nr. 791 E.

HERR IN MITTLEREN JAHREN in Dreiviertelstellung nach rechts sehend. Er trägt ein schwarzes Gewand mit langem, flach anliegendem Kragen; sein langes Haar fällt auf die Schultern herab. In der Linken hält er die Handschuhe. Rechts neben ihm liegt sein Hut auf einem Tisch mit karminvioletter Sammetdecke. Links hinter ihm steht ein Polsterstuhl von derselben Farbe. Dunkler Grund.

Bezeichnet mit dem Monogramm am Stuhl.

Leinwand 78 × 60.

Ausgestellt in Brüssel 1873 Nr. 169.

Sammlung B. Suermondt in Aachen.

Erworben 1874 von den Königl. Museen in Berlin.

Kaiser-Friedrich-Museum in Berlin, Kat. 1911 Nr. 791 D.

DER BÜRGERMEISTER. Porträt eines älteren Mannes in schwarzer Bürgermeistertracht, dreiviertel nach rechts gewandt und den Beschauer anblickend. Sein Haupt ist mit einem hohen schwarzen Hut bedeckt, ein schwarzer Mantel, mit einem nach unten geschlagenen weißen Kragen, fällt bis zu den Knien herab und läßt nur die behandschuhte Rechte sichtbar, in der er einen Handschuh hält. Schwarze Kniehosen und Halbschuhe.

Leinwand 68 × 51.

Ausstellung Berlin 1909 Nr. 137.

Gestochen von Laguillermie,

Versteigerung Péreire in Paris am 6. März 1872.

— *Fürst Demidoff in San Donato bei Florenz am 15. März 1880.*

Sammlung Baron Hirsch in Paris.

Kunsthändler Sedelmeyer in Paris, Cat. of 300 paintings Nr. 218.

Sammlung E. Arnhold in Berlin.

BÜRGERMEISTER IN GANZER FIGUR und dreiviertel nach rechts gewandt. Sein Blick ist auf den Beschauer gerichtet. Er trägt langes, lockiges Haar und einen dünnen Schnurrbart. Das Haupt hat er mit einem breitrandigen, hohen Filzhut bedeckt. Schwarzes Kostüm mit großen, weißen Ärmelschlitzern, breitem, weißem Halskragen, kurzen Kniehosen, schwarzen Strümpfen und Schleifenschuhen. Den Mantel hat er über den rechten Arm gelegt. Die rechte Hand stützt er gegen die Hüfte, die linke hält er vor der Brust, wo die Finger spielerisch seine goldene Halskette berühren. Rechts ein rotgedeckter

Tisch mit Schreibgeräten, einem Leuchter, einem Buch und einer Schriftrolle. Links ein roter Polsterstuhl und ein grüner Vorhang. Im Hintergrund hängt ein Gemälde an der Wand.

Bezeichnet mit dem Monogramm.

Leinwand 63,1 × 46,3.

Sammlung D. P. Sellar in London.

— *M. de La Bassetière in Paris.*

Kunsthändler Ch. Sedelmeyer in Paris, Cat. of 100 paintings 1902 Nr. 47.

Sammlung C. von Hoffitscher in Berlin.

292. **STEHENDER HERR** bei einem rotgedeckten Tisch, auf dem ein Buch und ein schwarzer Hut liegen. Ganz in Schwarz gekleidet. Flacher Kragen. Kniefigur.

Bezeichnet mit dem Monogramm.

Holz 38 × 30.

Ausstellung in Berlin 1890 Nr. 290.

Sammlung Baron de Beurnonville in Paris.

— *Otto Wesendonck in Berlin.*

Provinzialmuseum in Bonn, Leihgabe der Familie Wesendonck Nr. 281.

293. **ALTER BELEIBTER MANN** in einem dunkelgrauen, gelb gefütterten Rock, in Dreiviertelwendung nach rechts, der durchdringende Blick auf den Beschauer gerichtet, mit brauner Perücke, Schnurrbart und Fliege, die Rechte in die Seite gestemmt, die allein sichtbare Linke vor dem Bauch. Unsympatisches Gesicht, aber gut gemalt. Kniestück.

Holz 38 × 31.

Sammlung François Tronchin (1709–1789) in Genf.

Sammlung Tronchin in Bessinge bei Genf.

294. **STEHENDER HERR**, der die Rechte vor die Brust hält und in der herabhängenden Linken Handschuhe hält. Rechts liegt auf einem Tisch mit einer roten Decke sein Hut. — In recht schlechtem Zustand.

Museum in Bourges.

295. **KOPF EINES MANNES.** Wahrscheinlich Ausschnitt aus einem größeren Bilde.

Oval.

Sammlung E. Halot in Brüssel.

296. **HERR IN GANZER FIGUR**, der neben einem Tisch mit rotgelber, schillernder Plüschdecke steht, die Linke auf einen Stuhl lehnt und geradeaus blickt. Das Haupt ist mit einem hohen Hut bedeckt, über dem schwarzen Kostüm trägt er einen flachen weißen Kragen. Rechts ein brauner Seidenvorhang.

Leinwand 67 × 50.

Gegenstück zu unserer Nr. 379.

Sammlung Colonel Hankey, Beaulieu, Hastings.

Kunsthändler Ch. Sedelmeyer in Paris.

Sammlung de Weerth in Paris.

Kunsthändler F. Kleinberger in Paris.

Sammlung A. de Ridder (†) in Cronberg bei Frankfurt a. Main.

HERR IN ROTVIOLETTEM KOSTÜM mit schwarzer Perücke. 297.
Oval.

Ausstellung in Deventer 1901 Nr. 7 als unbekannt.

Sammlung Dumbar in Deventer.

Sammlung Frau IJssel de Schepper geb. Dumbar in Deventer.

Herr in dreiviertel Wendung nach rechts, unbedeckten Hauptes, 298.
langem Haar und Bart und schwarzem Kostüm. Rechts auf einem Tisch,
der mit einem Tischtuch bedeckt ist, liegt ein Buch. — Das Bild geht
unter dem Namen »Constantin Netscher« scheint mir jedoch von
ter Borch herzurühren.

38 × 28.

Museum Trimolet in Dijon, Kat. 1883 Nr. 63.

Brustbild eines Mannes, der ganz wenig nach rechts gewandt ist 298a.
und der mit einem schwarzen Kostüm und schwarzem Hut bekleidet
ist und sich ganz in seinen Mantel gehüllt hat, so daß nur die linke
Hand sichtbar ist, in der er Handschuhe hält. — Scheint für den
Meister selbst nicht ganz fein genug. Vielleicht nur eine Kopie.

Bezeichnet mit dem Monogramm rechts über der Hand.

Holz 28,8 × 21,8.

Ausstellung in der Guildhall in London 1890 Nr. 83.

Sammlung Sir Hickman Bacon in Gainsborough.

BRUSTBILD EINES HERRN in schwarzem Kostüm mit breitem, an- 299.
liegendem, weißem Kragen und brauner Perücke, die auf die Schultern
herabfällt.

Kupfer 30 × 24. Medaillonform.

*Versteigerung Maison Artz im Haag am 7. Mai 1907 Nr. 268 (fl. 200 an
Scheurleer).*

Sammlung C. Lunsingh Scheurleer im Haag.

PREDIGER, vermutlich aus der Familie Pijnacker, sitzend in Vorder- 300.
ansicht, bis zu den Knien dargestellt, die rechte Hand vor der
Brust, die linke auf einem Buch, das auf dem Tisch neben ihm steht.
In schwarzem Anzug mit flachem, einfachem Kragen. Graue Locken.
Links ein Büchergestell, ganz unten ein Globus.

Holz 40 × 30.

Sammlung J. M. Pijnacker Hordijk im Haag.

HERR IN MITTLEREN JAHREN, der bis zu den Knien gesehen ist, 301.
dreiviertel nach rechts gewandt steht und den Beschauer anblickt.
Sein lockiges Haar fällt auf die Schultern herab und er trägt einen
sehr dünnen Schnurrbart. Er ist bekleidet mit einer langen, schwarzen
Sammetjacke, die vorn offen steht und seine helle Seidenweste sehen
läßt, die mit einem grauen Spitzenmuster auf weißem Grunde besetzt
ist. Die Ärmel haben vorn weiße Aufschläge, und um den Hals
trägt er ein feines Spizentuch. Die Linke stützt er gegen die Hüfte,
in der Rechten hält er einen Stock mit einem silbernem Knopf.

Hofstede de Groot V.

7

Rechts ein Tisch mit einem grauen Tuch, auf dem sein breitrandiger, schwarzer Filzhut liegt. Rechts auf dem hellgrauen Grunde die Inschrift: »Aetatis 48.«

Bezeichnet mit dem Monogramm und datiert 1670.

Leinwand 37,5 × 30.

Gestochen von Lowenstam.

Sammlung Max Kann in Paris.

— *Brooks in Paris 1877.*

— *R. Lachmann in Hamburg.*

Kunsthändler Ch. Sedelmeyer in Paris, Cat. of 300 paintings 1898 Nr. 220.

Sammlung Rudolph Kann in Paris.

Sammlung Frau Emden in Hamburg.

302. **EIN BÜRGERMEISTER VON AMSTERDAM** (?) in Dreiviertelansicht nach rechts, den Blick auf den Beschauer gerichtet. Er ist in ganzer Figur dargestellt und trägt ein schwarzes Gewand, schwarze Strümpfe, Schleifenschuhe und einen weißen Kragen. Sein dunkles, lockiges Haar fällt breit auf die Schultern herab. Die linke Hand hat er etwas erhoben, die rechte hängt lässig herab. Rechts ein Tisch mit einer Decke, auf dem sein schwarzer Filzhut liegt. Links hinter dem Dargestellten ein Polsterstuhl. An der rechten Seitenwand eine zur Hälfte geöffnete Tür, im Hintergrund an der Wand eine Landkarte und ein Stuhl.

Bezeichnet links.

84 × 70.

Ferdinandeum in Innsbruck, Kat. 1889 Nr. 608.

303. **HERRENPORTRÄT.** Kniefigur. — Nicht schlecht, obwohl in keinem guten Zustand.

Sammlung des Earl of Derby in Knowsley House.

304. **JUGENDLICHER HERR**, der dreiviertel nach rechts gewendet steht und den Beschauer anblickt. Er ist bartlos, trägt langes Haar und ist in ein dunkles Kostüm mit weißen Manschetten und weißem Kragen gekleidet. In der Linken hält er ein Paar braune Handschuhe, die Rechte ist über den Leib gelegt. Rechts steht ein Tisch mit roter Decke, auf dem sein runder schwarzer Hut mit breiter, flacher Krempe liegt. Kniefigur. Dunkler Grund. — Gutes Bild und feiner Ausdruck. Die blauen Augen sind etwas zu groß.

Bezeichnet mit dem Monogramm.

Leinwand 46 × 36.

Erworben 1886.

Museum in Köln, Kat. 1902 Nr. 649.

305. **KNIEBILD EINES HERRN** in einem braunen Kostüm über einem weißen Untergewand. Die Rechte hat er in die Seite gestemmt, in der Linken hält er einen Stock. Er steht neben einem Tisch, auf dem ein violettees Tuch und sein Filzhut liegt, und blickt den Beschauer an. — Sehr gut und auch außerordentlich gut erhalten.

Leinwand 14,5 × 13,5.

Gegenstück zu unserer Nr. 386.

Museum in Kopenhagen, Kat. 1904 Nr. 50.

HERRENPORTRÄT.

Datiert 1646.

*Gegenstück zu unserer Nr. 388.**Stiftung der Frau van Aerden in Leerdam.*

306.

VORNEHMER, JUNGER HERR in ganzer Figur, dreiviertel nach rechts 307.

gewandt und den Beschauer anblickend. Er ist bartlos und sein langes, braunes Haar fällt auf die Schultern herab. Der Kopf ist mit einem hohen, schwarzen Hut bedeckt. Er trägt einen faltenreichen, schwarzen Rock und eine schwarze Weste, die offen steht und sein weißes Untergewand sehen läßt, das sehr weite Ärmel hat, die an den Gelenken mit einem schwarzen Band zusammengeschnürt sind. Ferner trägt er kurze, weite Beinkleider, Schleifenschuhe, einen weißen Leinenkragen mit feinem Spitzenmuster und einen langen, schwarzen Schultermantel, der nur die mit einem Ring geschmückte rechte Hand sichtbar läßt. Rechts ein Tisch mit roter Sammetdecke und goldenen Fransen; links ein roter Polsterstuhl, der ebenfalls mit goldenen Fransen verziert ist. Grauer Grund.

Holz 65×52,5.

*Sammlung Sir Ch. Eastlake: aus ihr 1894 erworben.**National Galerie in London, Kat. 1911 Nr. 1399.*

STEHENDER HERR in ganzer Figur mit weißen Strümpfen, reichem, 308.
schwarzem Silberkostüm und einem Hut auf dem Haupte. Hinter Sm. 67.
ihm ein Stuhl und ein rotgedeckter Tisch mit einem aufgeschlagenen Buch, auf dessen Seite steht: «Lipsi Opera.» Im Hintergrunde ein Bücherschrank. — Die Haltung des Dargestellten ist ungefähr dieselbe wie die Philipps IV. auf Velasquez' Gemälde aus Dorchester House.

Leinwand 70×57,5.

*Gegenstück zu unserer Nr. 391.**Bereits 1854 in der Sammlung (Waagen III 478) des**Marquis of Bute in London, Kat. Richter 1884 Nr. 173.*

KNIEBILD EINES GELEHRTEN, der auf einem roten Polsterstuhl 309.
sitzt. Er trägt ein schwarzes Gewand und hält in der Rechten ein Buch mit rotem Schnitt. Auf einem Pulte neben ihm liegt ein größeres Buch, das ebenfalls Rotschnitt zeigt. Im Hintergrund des Zimmers ein Büchergestell. — Anfangs ein nicht sehr anziehendes Bild, bei näherem Betrachten gewinnt es jedoch. Besonders gut ist der Gesichtsausdruck.

Holz 32,5×28,8.

*Ausstellung in der Guildhall in London 1903 Nr. 153.**Sammlung S. E. Kennedy in London.*

JUNGER HERR von vornehmerm und angenehmem Äußeren, der 310.
halb nach rechts gewandt in einem Zimmer an einem Tisch mit roter Decke steht, auf welchem eine Schriftrolle, eine Feder und ein Tintenfaß zu sehen sind. Er ist bis zu den Hüften dargestellt und sein blondes Lockenhaar fällt auf die Schultern herab. Sein weißer Halskragen ist mit Spitzen besetzt. Das grauseidene Wams mit

7*

breiten Ärmeln ist vorn teilweiße offen und läßt einen Streif seines Hemdes heraustreten. An den Ärmeln weiße Spitzenmanschetten; graue Hosen; ein mit Bändern verzierter Gürtel und ein grauer Atlasmantel. Er blickt mit seinen blauen Augen den Beschauer an und hat eine starke Nase und einen gütigen Ausdruck. Auf der Rückseite in alter Schrift bez.: Aetatis 22 1656.

Holz 28,5 × 21,5.

Versteigerung Robert de Saint-Victor in Paris am 26. Nov. 1822.

— *Vicomte du Bus de Gisignies in Brüssel am 9. Mai 1882 Nr. 79 (frcs. 3900 an Kohlbacher für A. Thiem).*

Sammlung Adolph Thiem in Sanremo.

Kunsthändler Knoedler & Co. in London.

311. **MANN IN MITTLEREN JAHREN**, der dreiviertel nach rechts gewandt steht und den Beschauer anblickt. Ein hoher, breiter, schwarzer Hut bedeckt sein Haupt. Seine Kleidung besteht aus einem schwarzen Rock, um den er einen schwarzen Mantel geschlungen hat, aus weißen Manschetten und einem breiten, weißen Kragen mit einer Quaste. Der Kragen ist nach unten geschlagen und besteht aus durchsichtigem Stoff. Die kurzen Kniehosen und die Schuhe sind mit Schleifen verziert. Den linken Arm hat er zum Teil unter dem Mantel verborgen und in der linken Hand hält er die dunklen Handschuhe, den rechten Arm stützt er in die Hüfte.

Leinwand 62 × 50.

Gegenstück zu unserer Nr. 393.

Sammlung Winkler in Leipzig.

Bereits 1839 im Katalog.

Sammlung des Freiherrn Speck von Sternburg in Lützschena, Kat. 1888 Nr. 114.

312. **BILDNIS EINES HERRN**. Kniestück. — Ist verdorben und hat häßliche Risse.

Leinwand 37 × 29.

Erworben 1887.

Museum in Lyon, Kat. 1903 Nr. 189.

313. **STEHENDER ÄLTERER HERR**, dreiviertel nach rechts gewandt und den Beschauer anblickend. Er trägt langes, graues Haar und einen Schnurrbart. Sein Haupt ist mit einem breitrandigen, hohen, schwarzen Filzhut bedeckt und über seinem dunklen Gewand mit weißen Manschetten und weißem Kragen trägt er einen schwarzen Mantel. Die Kniehosen und die Halbschuhe sind mit Schleifen verziert. Der linke Arm ist unterm Mantel verborgen, der rechte Arm hängt herab. Die Linke hat er mit einem Ring geschmückt und in der Rechten hält er einen Handschuh. Ganze Figur.

Leinwand 60 × 49.

Gegenstück zu unserer Nr. 395 und wohl gleichzeitig damit entstanden.

1900 aus Münchener Privatbesitz erworben.

Ältere Pinakothek in München, Kat. 1911 Nr. 389 a.

314. **STEHENDER HERR**, in ganzer Figur mit dem Hut in der linken Hand und mit einer Apfelsine in der rechten. Rechts ein Tisch

mit einer Schüssel mit Apfelsinen und mit einer offenen Taschenuhr. Im Hintergrunde ein Bett. Vier mattviolette Stühle. Ziemlich spätes Kostüm.

Kunsthändler J. Böhler in München.

HERR IN DREIVIERTELANSICHT links von einem Tisch mit roter Decke, auf dem sein Hut und im Hutrande Handschuhe liegen. 315.

Kunsthändler J. Böhler in München.

HERR IN ROTGEFÜTTERTEM, BLAUEM HAUSGEWAND in einem Zimmer stehend. Das Haar fällt auf die Schultern herab; in der einen Hand hält er eine Kappe, in der andern einen geöffneten Brief. Rechts liegt auf einem Tisch mit roter Decke auf einem weißen Blatt ein Buch, ferner stehen hier ein Spiegel, ein Leuchter und eine Metallbüchse. 316.

Leinwand 75 × 57.

Versteigerung Frau E. Warneck in Paris am 10. Mai 1905 Nr. 61 (frcs. 3400 an Kleinberger).

Kunsthändler F. Kleinberger in Paris.

Kunsthändler H. Helbing in München.

STEHENDER HERR neben einem Tisch mit roter Decke. Er ist nach vorn gewandt. Sein langes, braunes Haar fällt auf seinen breiten Leinenkragen herab. Die Rechte hält er vor die Brust, die Linke ruht auf seinem Knie, auf dem sein spitzer, schwarzer Hut liegt. 317.

Holz 33,8 × 28,8.

Erworben in London 1888.

Metropolitan Museum in New-York, Geschenk von Henry G. Marquand 1888, Kat. 1905 Nr. 276.

PORTRÄT EINES HERRN. 318.

Sammlung Thomas J. Bryan in New-York.

Sammlung der Historical Society in New-York, Vermächtnis Bryan 1867, Kat. 1908 Nr. 541.

STEHENDER HERR in einem Zimmer mit einem Kamin. 319.

Gegenstück zu unserer Nr. 398.

Kunsthändler Sir G. Donaldson in London.

Senator W. A. Clark in New-York.

KNIEBILD EINES HERRN. Kniestück stehend in schwarzem Kostüm, etwas nach rechts gewandt, die linke Hand in seinem Mantel, in der beim Körper abhängenden Rechten seine Handschuhe. Auf dem Kopf ein breitrandiger Hut. 320.

Leinwand 47 × 35.

Gegenstück zu unserer Nr. 400.

Sammlung Herzog von Morny.

— C. L. Cardon in Brüssel.

Kunsthändler F. Kleinberger in Paris.

Sammlung Fred. B. Pratt in New-York.

HERR IN SCHWARZ UND WEISZ; die Rechte in die Seite gestemmt. Rechts ein rotgedeckter Tisch, worauf sein Hut liegt. Kniestück. 321.

Leinwand 46 × 36.

Gegenstück zu unserer Nr. 402.
Ausstellung in Paris 1911 Nr. 153.
Sammlung Baron d'Erlanger in Paris.

322. **JUNGER HOLLÄNDISCHER EDELMANN**, der in ganzer Figur gesehen ist und in Dreiviertelstellung nach rechts steht. Sein Kopf, den ein dunkler, breitrandiger Filzhut bedeckt, ist etwas zur Seite geneigt. Der Dargestellte blickt den Beschauer an, hat blondes, langes Lockenhaar und dünnen Schnurrbart. Seine Kleidung besteht aus einem schwarzen Kostüm mit breitem, weißem, spitzenbesetztem Halskragen, schwarzem Mantel, den er um die Hüften geschlungen hat, und aus breiten Stiefeln mit weißen Aufschlägen. Vom linken Arm, den er unter dem Mantel verborgen hat, ist nur die Hand sichtbar, in der er Handschuhe hält; den rechten Arm hat er auf den Rücken gelegt.

Kupfer 47,5 × 33,8.

Gegenstück zu unserer Nr. 403.
Kunsthändler Ch. Sedelmeyer in Paris, Cat. of 100 paintings 1901 Nr. 49.
Sammlung Marquise de Ganay in Paris.

323. **JUGENDLICHER KRIEGER**, der in einen Harnisch gekleidet ist, eine weiße Halsbinde trägt und dessen langes Haar auf die Schultern herabfällt. Er ist in ganzer Figur in Vorderansicht dargestellt und lehnt vor einer Felswand an einem Felsblock. Die rechte Hand hat er an den Gürtel gelegt und mit dem linken Arm stützt er sich auf den Felsblock, auf dem sein Eisenhelm liegt. Links neben ihm ein Hund. Der Dargestellte wird wohl kaum, wie im Katalog Kums angegeben ist, Wilhelm III. von Oranien sein.

Bezeichnet mit dem Monogramm rechts unten.

Kupfer 64 × 42,5.

Versteigerung E. Kums in Antwerpen am 17. Mai 1898 Nr. 132 (frs. 3300).
 — *Herzog von Cleveland u. A. in London am 8. März 1902*
Nr. 74 (£ 357).
 — *George Holmes u. A. in London am 25. April 1903 Nr. 76.*
Sammlung T. Dreyfuß in Paris.
Kunsthändler F. Kleinberger in Paris.

324. **ALTER HERR**. Halbfigur sitzend in einem Stuhl, mit kurzem, grauem Haar, braunem Schnurrbart und grauem Vollbart. In schwarzem Kostüm in hoher, anliegender Krause. Nach rechts gewandt, jedoch nach dem Beschauer umblickend. In ovaler Umrahmung.

Links ein falsches Monogramm von F. Hals.

Holz 22,5 × 20.

Ausgestellt in Paris 1911 unter dem Namen F. Hals Kat. Nr. 48.
Sammlung Jules Porges in Paris.

325. **JUNGER MANN**. Kniestück, halb nach rechts gewandt, den Beschauer anblickend. Die übereinander gelegten Hände halten einen schwarzen Hut. Langes, braunes Haar, einfacher, weißer Kragen, breite Manschetten. Schwarze Umrahmung in der Art einer Fensteröffnung.

Leinwand 59,5 × 48,5.

Sammlung Jules Porges in Paris.

MANN IN HALBFIGUR in Vorderansicht ein wenig nach rechts gewandt mit großem, spitzem und breitrandigem Hut, in der Linken die Handschuhe. In schwarzem Kostüm und einfachem Kragen. Rechts ein Büchergestell mit Vorhang. 326.

Holz 25,5 × 22,5.

Sammlung Jules Porges in Paris.

HERR IN REICH NUANCIERTEM KOSTÜM. Unter den verschiedenen Tönen herrschen Grau und Weiß vor. 327.

Gegenstück zu unserer Nr. 404.

Sammlung Edmond de Rothschild in Paris.

HERR IN ROTEN BEINKLEIDERN, der mit übereinandergeschlagenen Füßen neben einem Tisch mit einer roten Tischdecke sitzt. 328.

Sammlung Gustave de Rothschild (†) in Paris.

HERR STEHEND IN GANZER FIGUR, barhaupt mit langem, herabhängendem, braunem Haar, weißem, breitem, flachem Kragen, schwarzem Kostüm und Mantel, der über der linken Schulter hängt. Die rechte Hand über die linke geschlagen. In letzterer ein großer Schlapphut. Orangefarbene Kniehosen, weiße Strümpfe mit breiten, schwarzen Maschen und roten Absätzen. Der rechte Fuß vorgesetzt. In einem braungrünen Raum. 329.

Leinwand 75 × 52.

Gegenstück zu unserer Nr. 406.

Kunsthändler Preyer im Haag.

— *F. Kleinberger in Paris.*

Kunsthändler Steinmeyer et Fils in Paris.

STEHENDER ALTER HERR schwarz gekleidet in ganzer Figur, einen spitzen, breitrandigen Hut auf dem Kopf; die rechte Hand vor der Brust, in der linken die Handschuhe. 330.

Leinwand 45 × 60.

Vor etwa 20 Jahren in Holland erworben.

Sammlung Alphonse de Stuers in Paris.

STEHENDER JUNGER MANN in Dreiviertelstellung nach rechts. Er blickt den Beschauer an. Ganz dünner Bart und langes, lockiges Haar. Sein Kostüm besteht aus einem langen, schwarzen Gewande, einem schwarzen Mantel, den er um den Leib geschlungen hat und einem weißen Halskragen mit zwei Troddeln. Den linken Arm, den er etwas erhoben hält, hat er unter dem Mantel verborgen und man sieht davon nur die behandschuhte Hand; der rechte Arm hängt lässig herab. Sein schwarzer runder Filzhut liegt neben einer Taschenuhr neben ihm auf einem bedeckten Tisch. — Guter Ausdruck und von guter künstlerischer Qualität. 331.

48 × 41.

Sammlung des Fürsten Serge Koudacheff in St. Petersburg.

Kunsthändler F. Kleinberger in Paris.

Sammlung L. J. Mandl in Wiesbaden.

Stehender Herr in ganzer Figur neben einem Stuhl, auf den er seine Linke lehnt. Er trägt ein schwarzes Kostüm mit einem ein- 332.

fachen Kragen. — Wahrscheinlich von ter Borch. Von unten gesehen erinnert es freilich mehr an B. Graet.

60 × 48.

Galerie des Fürsten Liechtenstein in Wien, Kat. 1885 Nr. 510.

333. **ALTER HERR IN GANZER FIGUR**, stehend.

Leinwand 70 × 60.

Ausstellung in Berlin 1909 Nr. 142.

Sammlung Freiherr von Heyl zu Herrnsheim in Worms.

333a. **Porträt eines Gelehrten.**

Versteigerung in Amsterdam am 19. April 1735 Hoet II 441 Nr. 62 (fl. 2).

333b. **Bildnis eines Predigers.** Viel Beiwerk. Nach dem Katalog ein besonders gutes Bild, jedoch nach einer handschriftlichen Notiz von J. van der Marck nicht von ter Borch.

Versteigerung in Haarlem am 12. April 1740 Nr. 5 (fl. 11, 15, an van der Vinne).

333c. **Kniebild eines Mannes.** Sehr freundlich. Kleines Bild.

Versteigerung Adr. Swalmius in Rotterdam am 15. Mai 1747 Hoet II 196 Nr. 9 (fl. 29).

333d. **Porträt eines Mannes.**

36 × 30,9.

Versteigerung J. D. Pompe v. Meerdervoort und J. van Huysum in Amsterdam am 14. Okt. 1749 Hoet II 271 Nr. 37 (fl. 9, 15. — Nach Hoet fl. 95).

333e. **Mann mit Hut auf dem Kopf.**

20,2 × 16,2.

Versteigerung Graf von Wassenaer-Obdam im Haag am 19. Aug. 1750 Hoet II 291 Nr. 13 (fl. 24 an J. van der Marck Ezn.).

333f **Zwei Bilder mit je einem Ritter zu Pferd.**

und g. *Versteigerung J. Palthe in Leiden am 20. März 1770 Nr. 219 und 220 (Zusammen fl. 1,50).*

334. **Stehender Mann** in ganzer Figur. Er trägt ein schwarzes Sammetkostüm und einen Seidenmantel, hat das Haupt mit einem Hut bedeckt und hält ein Paar Handschuhe in der Rechten. — Sehr ausführlich und fein. Aus ter Borchs bester Zeit.

Leinwand 73,3 × 51,4.

Versteigerung H. Aarentz aus Deventer in Amsterdam am 11. April 1770 Nr. 9 (fl. 250 an Braamcamp).

334a. **Stehender Mann** in schwarzem Kostüm. Ganze Figur. — Sehr ausführlich gemalt.

Leinwand 64,8 × 48,2.

Versteigerung G. van Oostrum u. A. im Haag am 23. Sept. 1765 Nr. 37
(fl. 12 an *Verschuuring*).

— *H. Verschuuring im Haag am 17. Sept. 1770 Nr. 19.*

Sitzende Magistratsperson in einem schwarzen Kleid an einem Tisch. 334 b.
Beiwerk. — Sehr natürlich und künstlerisch gemalt.

46,3 × 36.

Versteigerung in Amsterdam am 19. Dez. 1770 Nr. 38 (fl. 3 an J. Wubbels).

Porträt eines Herrn. — Sehr fein und ausführlich gemalt. 334 c.

Leinwand 48,9 × 36.

Gegenstück zu unserer Nr. 409 b.

Versteigerung in Amsterdam am 20. Jan. 1772 Nr. 28 (zusammen mit dem
Gegenstück fl. 6 an Bogaart).

Junger Herr, der in einem Zimmer an einem Tische steht, auf dem 334 d.
ein Federhut liegt. Mit der Rechten stützt er sich auf einen Stock,
die Linke hat er in die Hüfte gestemmt. — Schön und ausführlich
gemalt.

Leinwand 39,9 × 30,9.

Gegenstück zu unserer Nr. 410.

Versteigerung v. d. Dussen in Amsterdam am 31. Okt. 1774 Nr. 5.

Herr in schwarzer Kleidung, der an einem Tisch steht, auf dem einige 334 e.
Schmuckstücke liegen. — Sehr schön und ausführlich gemalt.

Leinwand 42 × 36.

Versteigerung in Amsterdam am 26. Juli 1775 Nr. 312 (fl. 7,5 an Quinkhard).

Herr an einem Tisch stehend. Seine beiden Hände sind sichtbar. 334 f.
Auf dem Tisch liegen sein Hut und eine Taschenuhr. — Sehr schön
und ausführlich gemalt.

Leinwand 43,7 × 36.

Gegenstück zu unserer Nr. 410 a.

Versteigerung Huybert Ketelaar in Amsterdam am 19. Juni 1776 Nr. 240
(zusammen mit dem Gegenstück fl. 9,10 an Quinkhard).

Stehender Herr bis zu den Knien. In der einen Hand hält er einen 334 g.
Handschuh. Auf einem Tisch neben ihm liegt sein Hut. Sehr fein
und ausführlich gemalt.

Leinwand 42,5 × 36.

Versteigerung in Amsterdam am 26. Juli 1775 Nr. 313 (fl. 8,10 an de Monie).

— *P. de Monie in Leiden am 17. April 1784 Nr. 12 (fl. 32,10*
an van Braam).

Sitzender Herr in einem Zimmer an einem Tisch, auf dem sich ein 335.
Pult, ein Schreibzeug und Bücher befinden. Er trägt ein schwarzes
Gewand und hält in der Hand einen Brief. Zu seinen Füßen liegt
ein kleiner Hund. — Ausführliche Malweise.

Leinwand 73 × 58.

Versteigerung J. v. d. Linden van Slingeland in Dordrecht am 22. Aug. 1785
Nr. 433 (fl. 50 an Fouquet).

- 335a. **Porträt eines Mannes.** — Kunstvoll gemalt. Stammt aus der besten Zeit des Meisters.
Holz $23 \times 18,4$.
Gegenstück zu unserer Nr. 410c.
Versteigerung M. de Brouwer jun. in Brüssel am 31. Juli 1788 Nr. 40 (zusammen mit dem Gegenstück fl. 85 an Aniet).
- 335b. **Vornehmer Herr** in einem schwarzen Kostüm, mit umgehängtem Mantel und einem Beffchen um den Hals.
Kupfer $18 \times 13,4$. Oval.
Versteigerung in Leiden am 26. Aug. 1788 Nr. 146 (fl. 2,16 an Stokhuysen).
- 335c. **Stehender Mann** in ganzer Figur. Er trägt ein schwarzes Kostüm und einen hohen Hut auf dem Haupte und hält Handschuhe in der Hand. — Meisterhaft und kräftig gemalt.
Holz $64,3 \times 51,4$.
Versteigerung J. Danser Nijman in Amsterdam am 16. Aug. 1797 Nr. 275 (fl. 30).
336. **Herr in vornehmer altholländischer Tracht**, in ganzer Figur in einem Zimmer stehend. — Schön und ausführlich gemalt.
Leinwand auf Holz $66,9 \times 51,2$.
Gegenstück zu unserer Nr. 412.
Versteigerung G. Braamcamp in Amsterdam am 31. Juli 1771 Nr. 225 ($66,9 \times 56,6$. — zusammen mit unserer Nr. 412 fl. 330 an J. J. de Bruyn).
— *J. J. de Bruyn in Amsterdam am 12. Sept. 1798 Nr. 9 (zusammen mit dem Gegenstück, fl. 126 an Rijers).*
- 336a. **Vornehmer Herr in einem Zimmer stehend**, die Handschuhe in der Hand. — Feine Behandlung.
Leinwand $64,3 \times 54$.
Versteigerung G. H. Trochel u. A. in Amsterdam am 11. Mai 1801 Nr. 88 (fl. 40 an Allard).
- 336b. **Brustbild eines geistlichen Gelehrten** in vornehmer Haltung. — Meisterhaft, schön und kräftig gemalt.
Leinwand auf Holz $29,6 \times 24,3$.
Versteigerung in Amsterdam am 16. Juni 1802 Nr. 24 (fl. 10,10 an Rijers).
- 336c. **Bildnis eines Mannes.**
Leinwand $35,4 \times 31,2$.
Gegenstück zu unserer Nr. 412a.
Versteigerung Mar. Ther. Wittebol und de Labistraeten in Antwerpen am 19. Juni 1804 Nr. 175 (zusammen mit dem Gegenstück fl. 32).
337. **Vornehmer Herr in einem Zimmer sitzend.** Er trägt einen seidenen Talar und liest eine Zeitung. Neben ihm liegt auf einem Tisch, der mit einem Tischtuch bedeckt ist, ein aufgeschlagener Atlas. — Bewundernswert fein ausgeführt. Eines seiner besten Bilder.
 $48,9 \times 38,6$.
Versteigerung in Amsterdam am 8. Aug. 1804 Nr. 183.

- Herr in altertümlicher, vornehmer Tracht.** — Sehr gut gemalt. 337 a.
Leinwand 51,4 × 41,2.
Gegenstück zu unserer Nr. 412 b.
Versteigerung in Amsterdam am 8. Aug. 1804 Nr. 185.
- Herr in altmodischer, vornehmer Tracht.** — Gut und ausführlich 337 b.
gemalt.
Holz 41,2 × 28,3.
Gegenstück zu unserer Nr. 412 c.
Versteigerung Taets van Amerongen in Amsterdam am 3. Juli 1805 Nr. 46
(zusammen mit dem Gegenstück fl. 90 an L. Bakker).
- Herr in alter, vornehmer Tracht,** in einer prächtigen Vorhalle ste- 337 c.
hend. — Fein und geschickt gemalt.
Leinwand 46,3 × 37,3.
Versteigerung J. E. Grave u. A. in Amsterdam am 5. Mai 1806 Nr. 2.
- Herr in vornehmer Haltung** in einem Zimmer an einem Tisch mit 337 d.
roter Decke stehend. Beiwerk. — Ausführliche Malweise.
82,3 × 66,9.
Versteigerung J. E. Grave u. A. in Amsterdam am 5. Mai 1806 Nr. 3.
- Junger Edelmann** in altholländischer Tracht mit einem Degen an 337 e.
der Seite, an dessen Knauf seine Linke ruht, während die Rechte einen Sm. 23.
Stock hält. Neben ihm ein mit einem Tischtuch bedeckter Tisch,
auf dem sein Federhut liegt.
Leinwand 30,4 × 25.
Gegenstück zu unserer Nr. 413.
Versteigerung Nogaret in Paris am 6. April 1807.
- Brustbild eines Gelehrten,** der stehend dargestellt ist, in vornehmer 338.
Haltung. Er trägt ein schwarzes Gewand und hält Handschuhe in
der Hand. — Meisterhaft schön und ausführlich gemalt.
Holz 28,3 × 23.
Versteigerung in Amsterdam am 28. Nov. 1808 Nr. 5 (fl. 40 an T. Spaan).
- Offizier in einem Zimmer** an einem offenen Fenster. 338 a.
Versteigerung in Haarlem am 26. April 1811 Nr. 107.
- Männliches Porträt.** Mit der einen Hand hält er die Schnur seines 338 b.
Kragens, mit der anderen seinen Hut. — Verdienstvolles Bild.
Holz 28,3 × 23.
Versteigerung F. J. O. Boymans in Utrecht am 31. Aug. 1811 Nr. A. 85.
- Männliches Porträt.** 338 c.
Holz 28,3 × 23.
Gegenstück zu unserer Nr. 453 c.
Versteigerung Jer. de Bosch in Amsterdam am 6. April 1812 Nr. 24.

339. **Herr in schöner holländischer Tracht.** — Die gute Malweise des Meisters zeigt sich hier in ihrer angenehmsten Art.
Holz $48,9 \times 42,5$.
Gegenstück zu unserer Nr. 414.
Vielleicht identisch mit dem Bilde der Versteigerung in Rotterdam am 3. Aug. 1811 Nr. 49 ($46,3 \times 39,9$; zusammen mit unserer Nr. 394 fl. 36 an van der Haar)?
Versteigerung H. Croese Ezn. in Amsterdam am 18. Sept. 1811 Nr. 131 (zusammen mit dem Gegenstück fl. 50 an van Voort).
— *H. Croese Ezn. in Amsterdam am 20. Sept. 1812 Nr. 60 (zusammen fl. 50 an Nieuwenhuys).*
- 339 a. **Kleines Porträt eines Herrn** mit einem Spitzenkragen. — Ungemein delikate und ausführliche Malweise.
Kupfer. Oval.
Versteigerung A. G. van Taack, Wwe. D. W. van Vloten in Utrecht am 10. April 1815 Nr. 19.
- 339 b. **Vornehmer Mann.** Ein Bild von köstlicher Vollendung.
Kupfer 7×8 .
Versteigerung Dr. Luchtmans in Rotterdam am 20. April 1816 Nr. 143 (fl. 8).
- 339 c. **Vornehmer Herr,** der die Linke vor die Brust gelegt hat und in der Rechten seinen Hut hält.
Leinwand $100,8 \times 81,6$.
Versteigerung Dr. Luchtmans in Rotterdam am 20. April 1816 Nr. 145.
- 339 d. **Bildnis eines Gelehrten,** der ein Buch in der Hand hält.
Holz 28×18 .
Versteigerung Dr. Luchtmans in Rotterdam am 20. April 1816 Nr. 147 (fl. 4).
- 339 e. **Fürstliche Person** in einem Zimmer. Von besonders schöner Wirkung.
Leinwand.
Gegenstück zum folgenden Bild.
Versteigerung in Amsterdam am 23. Juli 1816 Nr. 57 (fl. 14.10 an Meyer).
- 339 f. **Porträt einer fürstlichen Person.**
Leinwand.
Gegenstück zum vorigen Bild.
Versteigerung in Amsterdam am 23. Juli 1816 Nr. 57 (fl. 14.10 an Meyer).
- 339 g. **Herr in vornehmer holländischer Tracht.** Ganze Figur.
Leinwand 33×25 .
Gegenstück zu unserer Nr. 414 c.
Versteigerung in Amsterdam am 16. Juli 1819 Nr. 167 (zusammen mit dem Gegenstück fl. 121 an Boymans).
- 339 h. **Herr in schwarzem Kostüm.**
Leinwand 32×25 .
Gegenstück zu unserer Nr. 414 d.

Versteigerung in Amsterdam am 16. Juli 1819 Nr. 165 (zusammen mit dem Gegenstück fl. 246 an Brondgeest).
 — *in Amsterdam am 16. Nov. 1819 Nr. 74 (zusammen fl. 185 an Vinkeles).*

Stehender Herr in einem schwarzen Gewande. 340.
 Leinwand 32 × 25.

Gegenstück zu unserer Nr. 414 e.

Versteigerung in Amsterdam am 16. Juli 1819 Nr. 164 (zusammen mit dem Gegenstück fl. 20 an Brondgeest).
 — *in Amsterdam am 16. Nov. 1819 Nr. 75 (zusammen fl. 20 an v. d. Berg).*

Stehender Mann in schwarzem Gewand und in einem Mantel. 340 a.
 Leinwand 29 × 25.

Versteigerung in Amsterdam am 16. Juli 1819 Nr. 166 (fl. 26 an Brondgeest).
 — *in Amsterdam am 16. Nov. 1819 Nr. 76 (fl. 31 an Mensart).*

Stehender Herr in vornehmer Kleidung. 340 b.
 Leinwand 33 × 25.

Versteigerung in Amsterdam am 16. Juli 1819 Nr. 168 (fl. 25 an Brondgeest).
 — *in Amsterdam am 16. Nov. 1819 Nr. 77 (fl. 12 an Vinkeles).*

Herrenporträt. 340 c.
 Leinwand 15 × 11.

Versteigerung in Amsterdam am 16. Juli 1819 Nr. 169 (fl. 15 an Brondgeest).
 — *in Amsterdam am 16. Nov. 1819 Nr. 78 (fl. 15 an Vinkeles).*

Herr in schwarzem Atlasgewand. — Fein gemalt. 340 d.
 Leinwand 17 × 14.

Versteigerung C. S. Roos in Amsterdam am 28. Aug. 1820 Nr. 29 (fl. 45,10 an Brondgeest).

Herr in schwarzem Atlasgewand. Ausführlich gemalt. 340 e.
 Leinwand 50 × 43.

Gegenstück zu unserer Nr. 414 f.

Versteigerung H. Stokvisch, C. Henning u. A. in Amsterdam am 22. Mai 1823 Nr. 146 (zusammen mit dem Gegenstück fl. 49 an Brondgeest).
 — *A. Meynts in Amsterdam am 15. Juli 1823 Nr. 128 (zusammen fl. 65 an Endthoven).*

Herr vor einem Tische stehend. Ausführliche Malweise. 340 f.
 Leinwand 43 × 36.

Versteigerung J. Roelofs in Amsterdam am 8. März 1824 Nr. 148 (fl. 13,10).

Vornehmer Herr in einem Zimmer stehend mit Mantel und weißem Halskragen. Auf einem Tisch liegt sein Hut, hinter ihm steht ein Stuhl. — Schön gemalt. 341.
 Leinwand 70 × 60.

Versteigerung Fr. J. Mensart u. A. in Amsterdam am 2. Sept. 1824 Nr. 166 (fl. 14 an J. de Vries).

- 341 a. **Vornehmer Herr** an einem Tisch mit einer Sammetdecke stehend.
— Ausführlich gemalt.
Leinwand.
Versteigerung in Amsterdam am 3. Dez. 1827 Nr. 10 (fl. 44 an Arends).
- 341 b. **Vornehmer Herr in ganzer Figur.**
Holz 74 × 67.
Gegenstück zu unserer Nr. 416 d.
Versteigerung in Amsterdam am 3. Jan. 1831 Nr. 62 (zusammen mit dem Gegenstück fl. 5 an v. d. Berg).
- 341 c. **Herr in altniederländischer Tracht.** — Sehr schön und fein ausgeführt.
Holz 30 × 20.
Gegenstück zu unserer Nr. 416 e.
Versteigerung in Amsterdam am 14. Mai 1832 Nr. 96 (zusammen mit dem Gegenstück fl. 50 an de Vries).
- 341 d. **Vornehmer Herr in ganzer Figur.** — Ausführliche Malweise.
Holz 69 × 53.
Gegenstück zu unserer Nr. 417 a.
Versteigerung in Amsterdam am 17. April 1837 Nr. 91 (zusammen mit dem Gegenstück fl. 100 an Roos).
- 341 e. **Bildnis eines jungen Mannes.**
Kupfer 13 × 11. Oval.
Versteigerung Graf F. de Robiano in Brüssel am 1. Mai 1837 Nr. 649 (frs. 46.)
- 341 f. **Herrenporträt.**
Kupfer 10 × 8. Oval.
Versteigerung Graf F. de Robiano in Brüssel am 1. Mai 1837 Nr. 650 (zusammen mit Nr. 651 unserer Nr. 417 b frs. 28).
- 341 g. **Kleines Herrenporträt.**
Versteigerung Graf F. de Robiano in Brüssel am 1. Mai 1837 Nr. 652 (frs. 30).
- 341 h. **Herr in schwarzem Kostüm** und einen Hut auf dem Kopfe.
Leinwand 34 × 27.
Versteigerung Graf F. de Robiano in Brüssel am 1. Mai 1837 Nr. 653.
- 341 i. **Reiter auf einem Apfelschimmel.**
Rechts das Monogramm.
Versteigerung X. de Burtin in Paris 1839 Nr. 19 (frs. 1000).
- 341 j. **Herrenporträt.** — Sehr ausführlich und fein gemalt.
Leinwand 38 × 32.
Gegenstück zu unserer Nr. 417 d.
Versteigerung J. Bleuland in Utrecht am 6. Mai 1839 Nr. 338 (zusammen mit Nr. 339 unserer Nr. 417 d fl. 208 an Weimar).

Porträt eines Mannes.

342.

*Es läßt sich nicht entscheiden, ob die folgenden Bilder unter sich identisch sind:
Versteigerung Anthony Deutz in Amsterdam am 7. März 1731 Hoet I 363
Nr. 58 (fl. 10,10).*

— *J. Palthe in Leiden am 20. März 1770 Nr. 195 (fl. 15) und
Nr. 196 (fl. 1,10).*

— *in Amsterdam am 5. Mai 1802 Nr. 208 (Porträt in ganzer
Figur). Nicht zur Versteigerung gelangt.*

— *in Amsterdam am 14. April 1813 Nr. 79 (fl. 6).*

— *in Amsterdam am 25. Jan. 1825 Nr. 131 (fl. 5.25 an Vlijmen).*

Ausstellung in Amsterdam 1845 Nr. 71 (Gegenstück zu unserer Nr. 421).

Herrenporträt.

342 a.

Gegenstück zu unserer Nr. 417 e.

Ausstellung in Amsterdam 1845 Nr. 85.

Kniebild eines Ratsherrn, der die Rechte in die Hüfte gestützt hat. 343.

Er trägt einen Batistrock, eine Jacke und hat einen Mantel umgeschlagen. Am Hals trägt er ein Beffchen und an den Ärmeln Spitzenmanschetten. Er stützt sich auf einen Tisch, der mit einer dunkelroten Decke bedeckt ist und auf dem sein Hut liegt.

Leinwand 47 × 36.

Gegenstück zu unserer Nr. 419.

Versteigerung Héris in Brüssel am 19. Juni 1846 Nr. 79.

Ratsherr in schwarzer Kleidung. Sein dichtes Haar fällt breit auf die Schultern herab. Die linke Hand ruht auf einigen Büchern, die auf einem Tische rechts liegen. Im Grunde ein grüner Vorhang mit breiten Falten. 344.

—

Holz 28 × 22.

Versteigerung v. Saceghem in Brüssel am 2. Juni 1851 Nr. 116 (fres. 60 an Thierens).

Herrenporträt.

344 a.

Holz 36 × 32.

Gegenstück zu unserer Nr. 419 a.

Versteigerung in Amsterdam am 17. Dez. 1850 Nr. 227 (zusammen mit unserer Nr. fl. 50 an Slaes).

— *einer Sammlung aus Overijssel in Amsterdam am 15. Sept. 1851 Nr. 227.*

Vornehmer Herr. — Gut gemalt.

344 b.

Holz 26 × 21.

Gegenstück zu unserer Nr. 419 c.

Versteigerung Jer. de Vries in Amsterdam am 15. Nov. 1853 Nr. 116 (zusammen mit dem Gegenstück fl. 50 an de Vries).

Männliches Porträt. Sorgfältig und fein ausgeführt.

344 c.

Sammlung Vivian in Claverton (1854, Waagen III 177).

Bildnis eines Gelehrten.

344 d.

Versteigerung Bertrand in Paris am 13. Nov. 1855 Nr. 168.

- 344e. **Herr in Atlaskostüm.** Er sitzt an einem Tisch, auf dem ein kleines Pult und ein Schreibzeug steht, und hält ein Buch in der Hand. — Schöner Ton und gute Pinselführung.
Leinwand 84 × 89.
Versteigerung in Amsterdam am 3. Jan. 1831 Nr. 61.
— *in Amsterdam am 17. April 1857 Nr. 90 (54 × 59. — fl. 50 an Roos).*
- 344f. **Vornehmer Herr.** Er hält in der Linken eine Taschenuhr, auf die er mit der Rechten zeigt. — Von großer Delikatesse.
Holz 16 × 13.
Versteigerung H. G. Nahuys van Burgst in Antwerpen am 13. Sept. 1858 Nr. 25.
- 344g. **Alter Gelehrter** in seinem Studierzimmer.
Leinwand 63 × 57.
Sammlung des Fürsten zu Hohenzollern-Hechingen in Löwenberg (1858, Parthey II 626).
345. **Herr in schwarzem Kostüm.** In ganzer Figur. — Nach Waagen (III 207) »delicat aber etwas leer«.
Versteigerung Lord Northwick in Thirlestaine House, Cheltenham am 26. Juli 1859 Nr. 1114.
- 345a. **Vornehmer Herr.** Halbfigur.
Holz 10 × 8. Oval.
Versteigerung A. Mos u. A. in Amsterdam am 3. Dez. 1861 Nr. 4 (fl. 20 an van Houtum).
- 345b. **Vornehmer Herr.**
Kupfer 8 × 7. Oval.
Versteigerung A. Mos u. A. in Amsterdam am 3. Dez. 1861 Nr. 14 (fl. 8 an Hopman).
- 345c. **Kleines Herrenporträt.**
Leinwand 22 × 19.
Versteigerung C. M. Bronkhuyze van Leede und Oudewaard in Leiden am 13. Okt. 1861 Nr. 56 (fl. 14).
- 345d. **Porträt eines Mannes.** Miniaturbild.
Kupfer.
Versteigerung Wwe. C. H. Meijer, geb. Huffelman u. A. in Amsterdam am 10. Mai 1864 Nr. 198.
- 345e. **Herr in schwarzem Kostüm,** an einem Tisch mit violetter Sammetdecke stehend. Hinter ihm ein violetter Polsterstuhl.
Leinwand 77 × 62.
Versteigerung G. J. Verburgh u. A. in Amsterdam am 24. Jan. 1865 Nr. 23.
- 345f. **Edelmann in schwarzer Tracht.** — Nicht minder gut als das Gegenstück.
Kupfer 35 × 30.
Gegenstück zu unserer Nr. 423.
Versteigerung in Amsterdam am 3. Sept. 1866 Nr. 369.

Brustbild eines Edelmannes, der stehend dargestellt und drei- 346.
viertel nach rechts gewandt ist. In der Linken hält er vor dem
Körper ein Paar Handschuhe; die Rechte, die vom schwarzen Mantel
verdeckt wird, stemmt er in die Hüfte. Über dem schwarzen Kostüm
trägt er einen nach unten geschlagenen weißen Kragen. Langes Haar
und Schnurrbart.

Bezeichnet mit dem Monogramm rechts im Grund.

Leinwand 28 × 23.

Gegenstück zu unserer Nr. 424.

*Versteigerung Marquis von Salamanca in Paris am 3. Juni 1867 Nr. 127
(frcs. 10000).*

Brustbild eines jungen Herrn. Die Linke hat er auf ein Fenster ge- 347.
stützt. Er trägt eine gelbe Weste, ein weißes Hemd und einen Filz-
hut, der mit Federn geschmückt ist.

Versteigerung de Saint-Remy in Paris am 26. April 1870 Nr. 168 (frcs. 200).

Gelehrter in seinem Studierzimmer. Er sitzt, fast von vorn ge- 348.
sehen, an einem Tisch, auf dem man eine Weltkarte sieht und liest
in einem Buche, das vor ihm liegt. Er trägt langes, braunes Haar
und einen kleinen Schnurrbart. Seine Kleidung besteht aus einer
langen, rot eingefärbten Robe. Ein Besucher, der einen schwarzen
Mantel und einen breitrandigen Filzhut trägt, steht im Hintergrund.
Auf einem karmesinfarbenen Sammetstuhl liegt ein spanisches
Hündchen.

Bezeichnet rechts.

Holz 37 × 32.

Versteigerung Baron H. Fagel in Paris am 4. Mai 1870 Nr. 21.

Porträt eines Gelehrten. 348a.

Leinwand 40 × 33.

Versteigerung in Amsterdam am 30. März 1874 Nr. 100.

Holländischer Gelehrter an einem Tisch sitzend. Ganze Figur. — 348b.
Vorzügliches Bild von schöner Zeichnung und Färbung.

Leinwand 45 × 37.

Versteigerung E. H. Mayer in Köln am 12. Mai 1874 Nr. 261.

Brustbild eines jungen Mannes fast en face, mit hohem Hut und 348c.
umgeschlagenem Kragen. — Vorzügliches Bildchen.

Holz 13 × 11. Achteckig.

Versteigerung E. H. Mayer in Köln am 12. Mai 1874 Nr. 262.

Herr neben einem Tisch stehend, auf welchem sein Hut, seine 348d.
Taschenuhr und ein großes Buch liegen.

Leinwand 75 × 59.

Versteigerung Marquis von Salamanca in Paris am 25. Jan. 1875 Nr. 82.

Hofstede de Groot V.

- 348e. **Herr in schwarzem Kostüm**, einen Handschuh in der Rechten, einen großen Hut auf dem Kopfe und mit einem nach unten umgeschlagenen weißen Halskragen.
Leinwand 46 × 36.
*Versteigerung B*** de Saint-Seine in Paris am 15. April 1875 Nr. 283.*
- 348f. **Brustbild eines Herrn** in Vorderansicht. Lockenhaar. Schwarzer Schnurr- und Knebelbart. Dunkles Gewand mit großem Kragen mit einer Quaste. Grüner Grund. — Vorzüglich gemalt.
Holz 74 × 60.
Versteigerung Fürstenberg u. A. in Köln am 6. August 1877 Nr. 110.
349. **Holländischer Herr** in Dreiviertelstellung nach rechts, stehend. Die Linke hat er bis zur Hüfte erhoben, in der Rechten hält er Handschuhe. Er trägt einen Schnurrbart und langes, braunes Haar, das auf die Schultern herabfällt. Sein Kostüm besteht aus einem kurzen Jackett mit breiten Ärmeln, breiten, kurzen Beinkleidern, die mit Band besetzt sind, aus Strümpfen, die er an den Knien mit breiten Bändern befestigt hat und aus Schleifenschuhen. Über sein Jackett fällt ein breiter Kragen herab und an den Ärmeln trägt er breite, gestärkte Manschetten. Neben ihm ein Tisch mit einer grünen Decke, auf dem sein Hut liegt.
Bezeichnet mit dem Monogramm links.
Holz 75 × 57.
Versteigerung Neven in Köln am 17. März 1879 Nr. 208.
350. **Bildnis eines Mannes**, der bis zum Gürtel gesehen ist. Der Kopf dreiviertel nach rechts gewandt. Schwarzes Kostüm mit nach unten geschlagenem Kragen der mit Troddeln geschmückt ist.
Kupfer 21 × 16. Oval.
Gegenstück zu unserer Nr. 431.
Versteigerung Baron de Beurnonville in Paris am 9. Mai 1881 Nr. 524 (frcs. 3150 zusammen mit dem Gegenstück).
351. **Herr, stehend in ganzer Figur**. Er trägt einen großen, schwarzen Rock und einen kugelförmigen Hut. In der linken Hand hält er Handschuhe.
67,5 × 50.
Winteraustellung in London 1881 Nr. 80.
Damals in der Sammlung William N. Abdy in London.
- 351a. **Holländischer Herr in ganzer Figur**.
Bezeichnet.
Leinwand 45 × 35.
Gegenstück zu unserer Nr. 431b.
Versteigerung P. Methorst Sr. u. A. in Amsterdam am 14. März 1882 Nr. 81.
352. **Kniefigur eines stehenden Herrn** in schwarzem Kostüm, der sich mit dem linken Ellbogen auf einen Tisch mit roter Sammetdecke stützt.
Holz 39 × 30.

Gegenstück zu unserer Nr. 389.

Sammlung Fürst Zampieri in Bologna.

*Versteigerung Amedée Gautray in Paris am 23. Febr. 1883 (frcs. 1480)
(Eudel, 1884, 143).*

Gelehrter, der vor seinem Schreibtisch auf einem hölzernen Stuhle 353.
sitzt und die Seiten eines vor ihm liegenden Buches umwendet. Knie-
figur, der Kopf dreiviertel nach rechts gewandt. Graue Haare und
schwarzes Gewand mit einem anliegenden weißen Kragen. Die
Rechte auf sein Knie gestützt. Im Hintergrunde eine Landkarte, auf
einem Regal Bücher und rechts eine an der Wand hängende Mandoline.
Bezeichnet mit dem Monogramm rechts oben.

Kupfer 40 × 28.

Versteigerung P. Roelfsema u. A. in Groningen am 22. Juni 1863 Nr. 328.

— *Dr. van Cleef aus Utrecht in Paris am 4. April 1894 Nr. 92
(frcs. 1100).*

— *Baron de Beurnonville in Paris am 9. Mai 1881 Nr. 523
(frcs. 1700).*

— *Baron de Beurnonville in Paris am 21. Mai 1883 Nr. 104
(frcs. 1500).*

Herr von kleiner Statur, in ganzer Figur und etwas nach rechts 354.
gewandt an einem Tische stehend, auf dem sein Hut liegt, Er ist
in ein schwarzes Kostüm gekleidet.

Leinwand 77,5 × 62,5.

Gegenstück zu unserer Nr. 434.

Winteraustellung in London 1884 Nr. 60.

Damals in der Sammlung Massey Mainwaring in London.

Gelehrter in Dreiviertelwendung nach rechts mit langem Locken- 355.
haar und dünnem Schnurrbart. Er trägt ein schwarzes Gewand mit
breitem, viereckigem Kragen, der eng anliegt. Rechts neben ihm ein
mit roter Decke bedeckter Tisch, auf dem ein Buch und Handschuhe
liegen. Kniefigur. Dunkelgrauer Grund.

Leinwand 44 × 36.

Versteigerung Frhr. von Fechenbach u. A. in Köln am 29. Mai 1889 (M. 410).

Gelehrter in Dreiviertelansicht nach rechts. Schwarzes Gewand 356.
mit breitem Ringkragen.

Leinwand auf Holz 23 × 17.

Versteigerung A. Baehner in Köln am 30. Sept. 1889 Nr. 136.

Jugendlicher Gelehrter in seinem Studierzimmer. 356a.

Leinwand 64 × 53.

Versteigerung O. A. Spitzen in Zwolle am 15. Okt. 1889 Nr. 21.

Halbfigur eines Mannes. Nach links gewandt und geradeausblickend. 357.
Mit langem, braunem Haar, in schwarzem Mantel, den die Linke zu-
sammenhält. Links auf einem Tisch mit violetter Sammetdecke eine
goldene Taschenuhr.

Leinwand 32 × 25.

Versteigerung Höpken-Melenberg u. A. in Berlin am 6. Mai 1892 Nr. 6.

8*

358. **Gelehrter**, der neben einer Säule mit rotem Vorhang steht. Schwarzer Talar mit Umlegkragen und schwarze, kleine Mütze. Er ist ein wenig nach links gewandt. Neben ihm ein Tisch, auf dem ein aufgeschlagenes Buch liegt. Kniefigur.
Holz 32×22.
Versteigerung Wwe. Marie von Robert u. A. in Köln am 27. März 1893 Nr. 303.
359. **Prediger** in schwarzem Gewand und weißem Beffchen, der vor einem Tische steht, der mit einer roten Decke bedeckt ist und auf dem sein Hut liegt. Kniefigur.
Holz 43×35.
Versteigerung Clavé-Bouhaben in Köln am 4. Juni 1894 Nr. 308.
360. **HERR IN GANZER FIGUR.** Er trägt ein schwarzes Kostüm und hält seinen schwarzen Hut in der Rechten, seine braun eingefäbten Handschuhe in der Linken. — Das Bild hat etwas gelitten, ist aber immer noch von guter Qualität.
61,3×43,1.
Versteigerung in Amsterdam am 7. Aug. 1776 Nr. 138 (Leinwand 66,9×54. — fl. 4,25).
— *A. Hope in London am 30. Juni 1894 Nr. 64 (£ 420 an Claytor).*
361. **Brustbild eines Predigers** in mittleren Jahren, welcher auf grauem Grunde in Dreiviertelprofil dargestellt ist, in schwarzem Gewande mit weißem Halskragen und schwarzer Kappe auf dem blondlockigen Haupte. — Sehr feines, den Meister trefflich charakterisierendes Bild.
Bezeichnet mit dem Monogramm über der linken Schulter.
Kupfer 12,5×9,5.
Versteigerung Wallis u. A. in Berlin am 24. Mai 1895 Nr. 109.
362. **JUNGER, VORNEHMER HERR** in ganzer Figur und in Dreiviertelstellung nach rechts stehend. Der Blick ist auf den Beschauer gerichtet. Er ist bartlos und trägt langes, braunes Lockenhaar. Schwarzes Kostüm mit weißen Ärmelaufschlägen und weißem Spitzenkragen, von dem zwei Quasten herabhängen. Kniehosen, weiße Strümpfe und schwarze Schleifenschuhe. Um den Leib hat er seinen schwarzen Mantel geschlungen, dessen Saum er mit der behandschuhten Linken festhält. Die Rechte hängt lässig herab. Rechts liegen auf einem Tisch mit grünlicher Decke sein breitrandiger Filzhut, ein großes Buch, das in Pergament gebunden ist und eine Taschenuhr in einem Etui. Links ein Polsterstuhl und eine halboffene Tür, an der Rückwand eine Landkarte und zwei Stühle.
75×60.
Versteigerung F. J. Gsell in Wien am 14. März 1872.
— *D . . . de G . . . in Paris am 8. Juni 1896 Nr. 9.*
— *v. Oudshoorn u. A. in Amsterdam am 24. Nov. 1896 Nr. 88 (fl. 3450).*
- 362a. **Herr in schwarzem Kostüm** und mit einem Spitzenkragen.
Bezeichnet und datiert 1638. (?)
Gegenstück zu unserer Nr. 440b.
Versteigerung Durie u. A. in London am 12. Dez. 1896 Nr. 99.

Herr in schwarzem Kostüm, Hut und Musselinkragen. In der Rechten hält er seine Handschuhe. 362b.

45,6 × 35,3.

Gegenstück zu unserer Nr. 440c.

Versteigerung Baron de Hirsch in London am 6. Febr. 1897 Nr. 54.

Patrizier in schwarzer Kleidung in ganzer Figur, stehend. Er hält eine Reitgerte in der Rechten, auf dem Tische liegt sein Hut. — 363.

Bezeichnet mit dem Monogramm.

Leinwand 78 × 64.

Versteigerung in Berlin am 5. April 1898 Nr. 33.

Brustbild eines jungen Mannes, der vor einem Tische sitzt und mit der Hand auf einen Briefbogen zeigt. 364.

Holz 19 × 17.

Versteigerung in Berlin am 5. April 1898 Nr. 94.

Herr in einem schwarzen Gewand und einem Spitzenkragen. 364a.

Versteigerung in London am 19. Mai 1899 Nr. 57.

Junger Mann in grauem Gewand mit weißem Kragen. 364b.

Kupfer 11,3 × 7,5. Oval.

Versteigerung Paley u. A. in London am 16. Juni 1900 Nr. 130.

Herr in schwarzem Gewand und einem Spitzenkragen. 364c.

Versteigerung in London am 3. April 1901 Nr. 158.

BRUSTBILD EINES MANNES in halber Figur. Etwas nach rechts gewandt und den Blick auf den Beschauer gerichtet. Langes Haar, dünner Schnurrbart. Den Kopf mit einem schwarzen, breitrandigen, spitzen Filzhut bedeckt. Weißer Halskragen aus Leinen und schwarzer Mantel, der die Arme verdeckt und nur die linke Hand sichtbar läßt, in der er einen Handschuh hält. Rechts ein Bücherschrank. 365.

25 × 21.

Versteigerung Huybrechts in Antwerpen am 12. Mai 1902 Nr. 130 (fres. 1400 an Mersch).

Brustbild eines Herrn in Dreiviertelstellung nach rechts. Der Blick ist auf den Beschauer gerichtet. Langes, schwarzes Haar und Schnurrbart. Weißer Kragen mit zwei weißen Quasten und schwarzer Mantel, der die Arme verdeckt und vorn ein Stück des hellen Untergewandes sichtbar läßt. Trägt rechts die Inschrift: »Aetatis 42. 1652.« Ein gutes Bild, doch nicht ein zweifelloses Werk ter Borchs. 366.

Kupfer 18 × 15. Oval.

Versteigerung Huybrechts in Antwerpen am 12. Mai 1902 Nr. 131 (fres. 1400 an Rutten in Lüttich).

Herr in schwarzem Rock und mit einem schwarzen Hut. In der Hand hält er seine Handschuhe. 366a.

Holz 25 × 21,3.

Versteigerung in London am 14. März 1903 Nr. 49.

367. **Brustbild eines jugendlichen Prinzen** mit langem Lockenhaar, in braunem Rocke und großer, weißer Halsbinde.
Kupfer 26×22. Oval.
Versteigerung Heis u. A. in Köln am 5. Okt. 1903 Nr. 119.
- 367 a. **Junger Student in einer Gelehrtenrobe**, einen Handschuh und ein Buch haltend.
112,5×80.
Versteigerung Huth u. A. in London am 19. März 1904 Nr. 113.
- 367 b. **Porträt eines Edelmannes.**
Kupfer 28×21,5.
Versteigerung von Keller u. A. in Frankfurt a. M. am 17. Mai 1904 Nr. 91.
- 367 c. **Brustbild eines Herrn** in einem Mantel und langen Haarlocken.
Bezeichnet mit dem Monogramm.
Hoch 14,3. Oval.
Versteigerung van Meerten in Delft am 26. Aug. 1904 Nr. 428.
- 367 d. **Bildnis eines Jünglings**, der in eine Rüstung gekleidet ist. Miniaturporträt.
Versteigerung H. J. A. Eyrie u. A. in London am 9. Dez. 1905 Nr. 127.
- 367 e. **Männliches Porträt** mit Lockenperücke. Mit Wappen.
Leinwand 28×20.
Versteigerung F. Hermersdorff u. A. in München am 14. Dez. 1905 Nr. 164.
368. **Älterer Edelmann** in schwarzem Kostüm mit weißem Kragen und weißen Aufschlägen. Er steht neben einem Tisch, auf dem sein Hut und eine Uhr liegt.
Leinwand (?) 37,5×28,8.
Versteigerung Petronella de la Court van der Voort u. A. in Amsterdam am 26. Aug. 1772 Nr. 124 (fl. 1,25 an Tol).
— *W. R. Cassels u. A. in London am 25. Juli 1907 Nr. 68.*
- 368 a. **Edelmann in braunem Kostüm** mit einer Taschenuhr in der Hand.
Kupfer 27,5×22,5. Oval.
Versteigerung E. J. Stanley u. A. in London am 27. Jan. 1908 Nr. 147.
369. **Bildnis eines Herrn**, der in einem Zimmer steht und in der rechten Hand einen Apfel, in der linken Hand seinen Hut hält. Er trägt ein schwarzes Kostüm und ist in ganzer Figur dargestellt. Neben ihm ein Tisch mit einer Decke, auf dem eine Schale mit Apfelsinen steht. An der Wand einige Hausgeräte. — Alles zart und delik特 gemalt.
Leinwand 74,6×56,6.
Versteigerung J. v. d. Linden van Slingeland in Dordrecht am 22. Aug. 1785 Nr. 432.
— *H. Zoeppritz u. A. in London am 15. Mai 1908 Nr. 80.*

Junger, vornehmer Herr in einem schwarzen Kostüm mit einem breiten Spitzenkragen und mit Bändern. 369a.

Holz 18 × 14,7.

Versteigerung Ch. Bowyer u. A. in London am 17. Febr. 1908 Nr. 99.

— *Lord Amherst of Hackney u. A. in London am 12. Dez. 1908 Nr. 101.*

Brustbild eines stehenden, älteren Herrn, dreiviertel nach links gewandt und den Beschauer anblickend. Lange, dunkelblonde Perücke, weißer Halskragen und schwarzer Mantel, der die Arme verdeckt. Mit der rechten Hand macht er eine sprechende Geberde, mit der behandschuhten linken Hand hält er den zweiten Handschuh. 370.

Bezeichnet mit dem Monogramm im Hintergrund.

Leinwand 33 × 26.

Versteigerung G. R. Hoschek von Mühlheim in Wien am 24. März 1909 Nr. 6 (Kr. 480).

BRUSTBILD EINER JÜNGEREN FRAU, dreiviertel nach rechts gewandt. Der Blick ist auf den Beschauer gerichtet. Sie ist in ein dunkles Kostüm mit weißem, eng anliegendem Schulterkragen aus Spitzen und mit weißen Ärmelaufschlägen gekleidet. In der linken Hand hält sie einen Fächer, vor der Brust hat sie eine kleine Schleife. Im Haar, das ihr Gesicht mit kleinen, geringelten Löckchen umrahmt, trägt sie eine helle Schleife. Den freien Hals hat sie mit einer dünnen Kette geschmückt. — Wird irrtümlich für ein Porträt Geertgen Matthijssens, der Gattin ter Borchs, gehalten. 371.

Bezeichnet mit dem Monogramm im Hintergrunde links.

Kupfer 35 × 29,3. Oval.

Vergl. Moes, Icon. Bat. Nr. 4889,1.

Gekauft zusammen mit dem Gegenstück (unserer Nr. 285) im Haag 1868. Sammlung L. Dupper Wz. in Dordrecht, die 1870 dem Museum vermacht wurde. Rijksmuseum in Amsterdam, Vermächtnis L. Dupper Wz. Kat. 1911 Nr. 569.

STEHENDE DAME in ganzer Figur, von vorn gesehen, der Blick auf den Beschauer gerichtet. Über einem weißen Moirérock trägt sie ein schwarzes Kostüm mit weißen Ärmelaufschlägen und einfachen, weißen Kragen. Auf dem Kopfe eine sogen. Witwenmütze. Vor dem Körper hält sie mit beiden Händen einen bunten Fächer. 372.

Bezeichnet mit dem Monogramm und Aetatis 32. 1656. links.

Leinwand 60,5 × 44,5.

Gegenstück zu unserer Nr. 286.

Ausstellung in Rotterdam 1899.

— *im Haag 1903 Nr. 4.*

— *Fred. Muller & Co. in Amsterdam 1906 Nr. 14.*

Sammlung W. L. Luyken Glashorst in Amsterdam, seit 1911 als Leihgabe im Rijksmuseum in Amsterdam, Kat. 1911 Nr. 575.

STEHENDE DAME in einem schwarz und weißen Kleid, in den Händen einen Fächer. Neben ihr ein Tisch mit einer mattviolettten Decke und einem roten Kirchenbuch, das fein verziert ist. Hinter ihr ein Lehnstuhl; im Hintergrund ein Bett. 373.

Mit dem Monogramm bezeichnet auf dem Lehnstuhl.

Leinwand 75 × 61.

Gegenstück zu unserer Nr. 262.
Ausstellung in Rotterdam 1899 Nr. 5.
Kunsthändler F. Kleinberger in Paris.
Sammlung C. Hoogendijk in Haag Nr. 117 seit 1907 leihweise im
Rijksmuseum in Amsterdam, Kat. 1911 Nr. 575 b.

374. **HALBFIGUR EINER DAME** nach links in einfachem, schwarzem Gewand.

Auf der Rückseite bez. Aet. 36 Ao 1657.

Holz 20 × 16.

Gegenstück zu unserer Nr. 287.
Ausstellung im Haag 1881 Nr. 291.
Sammlung Jonkvrouw A. Schimmelpenninck im Haag.
Kunsthändler Fred. Muller & Co. in Amsterdam.

375. **BRUSTBILD EINER JÜNGEREN FRAU**, die von vorn gesehen ist und den Beschauer anblickt. Ihr langes, lockiges Haar ist mit einer zierlichen Haube geschmückt, um ihre Schultern trägt sie einen weißen Spitzenkragen, der von einer Brosche zusammengehalten wird. Der Hals ist mit einer Perlenkette geschmückt.

Gold 10 × 8. Oval.

Gegenstück zu unserer Nr. 268.
Oud Holland IV 152/153.
Sammlung J. Six in Amsterdam.

376. **STEHENDE JUNGE DAME** in ganzer Figur, dreiviertel nach links gewandt, den Beschauer anblickend. Sie trägt ein elegantes, weißes Atlaskleid, das reich besetzt ist, halblange Ärmel hat und Hals und Schultern frei läßt. Den Hals hat sie mit einem Perlenhalsband geschmückt. Der rechte Arm hängt lässig herab, der linke ist etwas erhoben. Links steht ein großer Tisch, auf dem eine rote Sammetdecke liegt, und auf dem sich eine Vase mit Blumen, ein Totenschädel, Schreibgeräte, eine Flöte, eine Perlenkette, ein Leuchter mit einer Kerze und andere Gegenstände befinden. Vor dem Tisch liegt ein spanisches Hündchen. Im Grunde rechts ein Polsterstuhl. —

Leinwand 75 × 66.

Ausstellung A. Rupprecht in München 1889.
Versteigerung H. Th. Höch in München am 19. Sept. 1892 Nr. 217 (M. 1100
an Braams).
Sammlung Braams in Arnheim.

377. **KNIEBILD EINER STEHENDEN DAME** etwas nach links gewandt, jedoch den Beschauer anblickend, in schwarzem Kleid mit goldenen Bändern und einer Bandschleife vor dem Körper. Glatt gekämmtes Haar mit schwarzer Schleife. Der linke Arm am Körper entlang, die Rechte mit den Fingerspitzen den neben ihr stehenden Tisch berührend, der mit einer grünen Decke belegt ist. Darauf ein Kirchbuch.

Leinwand 39 × 33.

Kunsthändler Gaston von Mallmann in Berlin.

378. **KNIEBILD EINER JUNGEN DAME** in weißem, rotbesetztem Atlaskleide. Mit der Linken streichelt sie ein Schoßhündchen, das rechts auf einem mit Toilettengegenständen besetzten Tische mit weinroter

Decke sitzt. Darüber ein Spiegel. Im Hintergrund ein Säulenkapitäl und ein schwarzer Vorhang. Links hinter der Dame ein roter Stuhl.

Leinwand 42×34,5.

Ausstellung in Berlin 1890 Nr. 291; 1909 Nr. 140.

Sammlung James Simon in Berlin.

DAME IN GANZER FIGUR, neben einem Tisch mit gelbroter Plüschdecke, auf dem sie die Rechte lehnt, stehend und geradeausblickend. Sie trägt ein schwarzes Überkleid mit grauseidenem Untergewand, Spitzenkragen und Spitzenunterärmel. Links ein brauner Seidenvorhang. 379.

Leinwand 66×50.

Gegenstück zu unserer Nr. 296.

Sammlung Colonel Hankey, Beaulieu, Hastings.

Kunsthändler Ch. Sedelmeyer in Paris.

— *F. Kleinberger in Paris.*

Sammlung A. de Ridder (†) in Cronberg bei Frankfurt a. M.

KNIEBILD EINER STEHENDEN JUNGEN FRAU, die nach rechts gewandt ist und ihren Blick geradeaus nach rechts an dem Beschauer vorüber richtet. Sie trägt über einem weißen Untergewand mit kurzen Puffärmeln, die mit einer schwarzen Schleife verziert sind, ein schwarzes Kostüm und um den freien Hals eine Perlenkette. Ebenso hat sie die Arme, die lässig herabhängen, mit Perlenketten geschmückt. Rechts ein Tisch mit grüner Decke, auf dem Bücher und Schmuckgegenstände liegen. Graue Wand. 380.

Sammlung von Liphart, Ratshof, Dorpat.

KNIEBILD EINER DAME in mittleren Jahren und von angenehmem Äußeren. Sie trägt ein schwarzes Kostüm mit weißen Ärmeln und einen Pelz um die Schultern. Hinter ihr ein roter Sammetstuhl. — Schönes Bild. 381.

Leinwand 37,5×27,5.

Ausstellung in der Guildhall in London 1890 Nr. 77.

Sammlung Sir Hickman Bacon in Gainsborough.

Junge Frau mit breitem, weißem Kragen. 382.

Kupfer 9,5×8. Oval.

Ausstellung in Haag 1881 Nr. 292.

Sammlung Jhr. Victor de Stuers im Haag.

KNIEBILD EINER SITZENDEN ALTEN DAME, die etwas nach rechts gewandt ist und die rechte Hand auf den Lehnstuhl, die linke auf das Knie legt. Schwarzes Kostüm. 383.

Sammlung Jhr. Victor de Stuers im Haag.

JUNGE DAME IN GANZER FIGUR, die in Dreiviertelstellung nach links neben einem Tisch mit roter Decke, auf dem ein Buch liegt, steht und den Blick auf den Beschauer richtet. Ihr dunkles, braunes Haar ist zurückgekämmt und wird von einem Band umschlungen. Im Ohr trägt sie Ohrringe. Über einem Rock von grauem Atlas, trägt sie ein schwarzes, gerafftes Gewand mit weißen Manschetten und einem großen, weißen Schulterkragen aus durchsichtigem Stoff, 384.

der vorn von einer Brosche zusammengehalten wird. Die Hände hat sie übereinander gelegt und in der rechten Hand hält sie einen geschlossenen Fächer.

Leinwand 65 × 50.

Ausstellung in der Guildhall in London 1903 Nr. 178.

Versteigerung Martin Rikoff in Paris am 4. Dez. 1907 Nr. 22 (frcs. 43100 an Kleinberger).

Kunsthändler F. Kleinberger in Paris.

Sammlung M. Bromberg in Hamburg.

385. **KNIEBILD EINER DAME**, die halb nach rechts gewandt ist, vor braunem Grunde. Schwarzes Kleid mit weißen, gepufften Unterärmeln, weißem Brusttuch, dünner, goldener Halzkette und anliegender, schwarzer Haube. Sie steht vor einem mattrot bedeckten Tisch, auf dem ihre Handschuhe und ihr Mantel liegen. —

Bezeichnet mit dem Monogramm oben rechts.

Leinwand 44 × 35.

Kunsthändler Jos. de Kuyper in Rotterdam.

Galerie Weber in Hamburg, erworben 1892. Kat. 1907 Nr. 267.

386. **KNIEBILD EINER DAME** in Dreiviertelstellung nach links und den Beschauer anblickend. Ihr gescheiteltes Haar ist zierlich frisiert und fällt in Ringellocken auf die entblößten Schultern herab. Sie trägt ein hellblaues Kostüm mit kurzen Ärmeln, Ohrringe und eine Perlenkette um den Hals. Mit der Rechten rafft sie etwas ihren Rock, die Linke hat sie vor die Brust gelegt. Links ein rotgedeckter Tisch mit einem schwarzen und rosafarbenen Tuch. Dahinter eine Säule und ein Vorhang.

Leinwand 14,5 × 13,5.

Gegenstück zu unserer Nr. 305.

Museum in Kopenhagen, Kat. 1904 Nr. 51.

387. **STEHENDE ÄLTERE DAME** in Dreiviertelstellung nach links den Beschauer anblickend. Sie trägt eine kleine, schwarze Haube und ein weites, schwarzes Kostüm mit weißen Ärmelaufschlägen sowie einen großen, weißen Schulterkragen aus durchsichtigem Stoff, der eng anliegt und vorn zusammengebunden ist. Die Hände hat sie vorn übereinandergelegt und in der rechten, die mit einem Ring geschmückt ist, trägt sie einen zusammengeschlagenen Fächer. An der Hinterwand rechts ein Stuhl und ein Gemälde, links ein Bett mit großem Vorhang.

Leinwand 23,2 × 18.

Museum in Kopenhagen, Kat. 1904 Nr. 52.

388. **FRAUENPORTRÄT.**

Datiert 1646.

Gegenstück zu unserer Nr. 306.

Stiftung der Frau van Aerden in Leerdam.

389. **KNIEFIGUR EINER DAME** in mittleren Jahren, nach links gewandt und den Beschauer anblickend. Sie trägt eine schwarze Haube und ein schwarzes Kostüm mit weitem Rock und schmalem, weißem

Kragen, dessen dünne Enden lang herabhängen. Sie hat die Hände übereinander geschlagen und hält in der rechten die Handschuhe. Links ein Tisch mit einer roten Decke, auf dem ein schwarzes Tuch liegt.

Bezeichnet mit dem Monogramm links über dem Tisch.

Holz 39 × 30.

Gegenstück zu unserer Nr. 352.

Ausstellung in Leipzig 1889 Nr. 240.

Sammlung Principe Zampieri in Bologna.

Versteigerung Amedée Gautray in Paris am 23. Febr. 1883 (fres. 1410) (Eudel 1884 143).

Sammlung Alfred Thieme (†) in Leipzig.

HALBFIGUR EINES JUNGEN MÄDCHENS AN EINEM TISCH, der 390.
mit einem kleinasiatischen Teppich bedeckt ist.

Leinwand 22 × 19,5.

Sammlung Alfred Beit in London.

Sammlung Otto Beit in London.

JUNGE DAME IN GANZER FIGUR. Sie trägt ein schwarzes Seiden- 391.
gewand und einen weißen Atlasrock, der, mit Goldborde eingefast, Sm. 68.
Nacken und Schultern bedeckt. Ihr feines, ovales Gesicht ist fast ganz von vorn gesehen. Das Haar ist in Ringellocken frisiert und mit einem Diamanten und einer Rosette aus roten Bändern geschmückt. Die Rechte hält einen Fächer und mit der Linken rafft sie leicht ihren seidenen Rock. Sie scheint sich soeben von ihrem Toiletentisch erhoben zu haben, der vor ihr steht. Hinter ihr ein roter Sammetstuhl. — Vorzügliches Bild.

Leinwand 70 × 57,5.

Gegenstück zu unserer Nr. 308.

Bereits 1833 (Smith) und 1854 (Waagen III 478) in der

Sammlung des Marquis of Bute in London, Kat. Richter 1884 Nr. 172.

KLEINES FRAUENPORTRÄT. 392.

Kupfer. Oval.

Sammlung Lord Lansdowne in London.

STEHENDE JÜNGERE FRAU in Dreiviertelstellung nach links und 393.
den Blick auf den Beschauer gerichtet. Ihr Haar ist nach rückwärts gestrichen und mit einer kleinen Haube bedeckt. Über einem schwarzen Atlasrock, der mit breiter Borde besetzt ist, trägt sie ein schwarzes Kostüm mit weißen Manschetten und weißem Halskragen, der nach unten umgeschlagen ist und von einer Brosche zusammengehalten wird. Im Ohr trägt sie Ohringe. Ihre Hände hat sie übereinandergelegt, in der rechten hält sie einen Fächer, die linke ist mit einem Ring geschmückt.

Leinwand 62 × 50.

Gegenstück zu unserer Nr. 311.

Sammlung Winkler in Leipzig.

Bereits 1839 im Katalog.

Sammlung des Freiherrn Speck von Sternburg in Lützschena, Kat. 1889 Nr. 115.

394. **STEHENDE JUNGE DAME, ETWAS NACH LINKS GEWANDT** den Beschauer anblickend. Ihr gescheiteltes Haar ist elegant frisiert. Um den Hals trägt sie eine Kette. Ihr Kostüm besteht aus einem weißen Untergewand, das mit Goldborden besetzt ist, in Schulterhöhe breiten Spitzenbesatz trägt und dessen kurze Ärmel mit schwarzen Schleifen geschmückt sind. Darüber trägt sie ein schwarzes Obergewand, das sie vorn mit beiden Händen hält. In der Rechten hält sie außerdem noch einen geschlossenen Fächer. Links ein Tisch mit einer Decke, auf dem ein Buch steht.
Leinwand 46×40.
Rembrandt-Ausstellung in Montreal 1906 Nr. 7.
Kunsthändler Arth. Sulley & Co. in London.
Sammlung R. B. Angus in Montreal.
395. **STEHENDE FRAU** in ganzer Figur, dreiviertel nach links gewandt und den Beschauer anblickend. Ihr nach rückwärts gekämmtes Haar ist mit einer schlichten, schwarzen Haube bedeckt, im Ohr trägt sie Ohrringe. Über einem schwarzen Untergewand trägt sie ein schwarzes Oberkleid mit weißen Manschetten und großem, weißem Tüllkragen, der eng anliegt. Die Linke hält das Überkleid, in der Rechten hält sie einen Fächer.
Bezeichnet mit dem Monogramm und datiert 1642 rechts unten.
Leinwand 60×49.
Gegenstück zu unserer Nr. 313.
1900 aus Münchner Privatbesitz erworben.
Ältere Pinakothek in München, Kat. 1911 Nr. 389b.
396. **STEHENDE DAME** bis zu den Knien, die Hände vor dem Körper übereinander gelegt; in der Linken ein geschlossener Fächer. Etwa 40 Jahre alt. Rechts ein Tisch mit brauner Decke, worauf ein schwarzes Tuch und Handschuhe liegen.
Bezeichnet mit dem Monogramm in der Höhe der Hände.
Leinwand 43×34.
Versteigerung Etienne le Roy in Brüssel.
Kunsthändler F. Kleinberger in Paris.
Kunsthändler Julius Böhler in München.
- 396a. **KNIEBILD EINER STEHENDEN DAME** in schwarzem Kleid mit weißer Mütze, flachanliegendem Kragen, der ebenso wie die Manschetten mit Spitzen garniert ist. Goldene Armbänder um beide Handgelenke. Goldringe am Ringfinger der linken und am Zeigefinger der rechten Hand. Grauer Hintergrund.
Holz 22×15.
Kunsthändler Julius Böhler in München.
397. **PORTRÄT EINER DAME.**
Sammlung Thomas J. Bryan in New-York.
Sammlung der Historical Society in New-York, Vermächtnis T.J. Bryan 1867, Kat. 1908 Nr. 542.
398. **STEHENDE DAME IN EINEM ZIMMER** mit einem ziemlich stark hervortretenden Kamin.

Gegenstück zu unserer Nr. 319.
Kunsthändler Sir G. Donaldson in London.
Sammlung W. A. Clark in New-York.

STEHENDE DAME, die dreiviertel von vorn gesehen ist. Die Rechte hält sie vor dem Körper, die Linke hängt herab. Sie trägt über einem weißseidenen Rocke, der mit Goldborde besetzt ist, ein schwarzes Kostüm. Links ein Tisch mit einer blauen Decke. Im Hintergrunde rechts eine Tür. 399.

54 × 40.

Sammlung H. C. Frick in New-York.

KNIESTÜCK EINER DAME, stehend, etwas nach links gewandt, die Hände übereinandergelegt; in der rechten einen schwarzen Fächer haltend. In schwarzem Kostüm und weißem, glatt anliegendem Kragen. 400.

Leinwand 47 × 35.

Gegenstück zu unserer Nr. 320.

Sammlung Herzog von Morny.

— *C. L. Cardon in Brüssel.*

Kunsthändler F. Kleinberger in Paris.

Sammlung Fred. B. Pratt in New-York.

STEHENDE DAME in ganzer Figur und Dreiviertelstellung nach links. Sie blickt den Beschauer an. Sie trägt eine kleine, dunkle Haube, ein bauschiges, schwarzes Kostüm mit weißen Ärmelaufschlägen und einem großen, anliegenden, weißen Schulterkragen, der vorn von einer Brosche zusammengehalten wird. Den Hals hat sie mit einer Kette geschmückt. Die Hände, von denen beide mit einem Ring und die rechte außerdem mit einem Armband geziert ist, hat sie übereinander gelegt. — Da das Bild auf Eichenholz gemalt ist, weicht der Eindruck, den es hervorruft, etwas von dem ähnlicher Bilder auf Leinwand ab, obwohl es ein charakteristisches Werk ist. — Die Rückseite soll früher einem Kartoffelhändler auf einem Markte gedient haben, von dem das Bild auch erworben wurde. 401.

Holz.

Ausstellung in Deventer 1901 Nr. 10 als Unbekannt.

Sammlung Korteling in Deventer.

Sammlung J. Hage in Nivaa, Dänemark.

KNIESTÜCK EINER DAME in schwarzem Käppchen, schwarz und weißem Kostüm, mit beiden Händen ihren Rock anfassend. Links ein Tisch mit dunkelroter Decke, worauf ein Schmuckkästchen steht. 402.

Leinwand 46 × 36.

Gegenstück zu unserer Nr. 321.

Ausstellung in Paris 1911 Nr. 154.

Sammlung Baron d' Erlanger in Paris.

HOLLÄNDISCHE DAME in Seitenansicht nach links, den Blick auf den Beschauer gerichtet. Stehend und in ganzer Figur dargestellt. Sie trägt ein schwarzes Gewand mit weißen Spitzenmanschetten und großem, weißen Mühlsteinkragen. Das Haar ist nach rückwärts ge- 403.

strichen und mit einer weißen Haube bedeckt. Die linke Hand, die mit einem Armband geschmückt ist, hängt herab, in der erhobenen behandschuhten rechten Hand hält sie einen Handschuh.

Kupfer 47,5 × 33,8.

Gegenstück zu unserer Nr. 322.

Kunsthändler Ch. Sedelmeyer in Paris, Cat. of 100 paintings 1901 Nr. 48. Sammlung Marquise de Ganay in Paris.

404. **DAME IN SCHWARZEM UND WEISZEM KOSTÜM.**

Gegenstück zu unserer Nr. 327.

Sammlung Edmond de Rothschild in Paris.

405. **STEHENDE ÄLTERE DAME** in ganzer Figur dreiviertel nach links gewandt und den Beschauer anblickend. Sie trägt ein weites, schwarzes Kostüm, weiße Ärmelaufschläge, einen großen, weißen Kragen und eine weiße Haube. Beide Hände hält sie in halber Höhe vor dem Körper. Die Rechte umfaßt einen Handschuh. Rechts ein rot gepolsterter Stuhl, links eine Tür.

Leinwand 60,5 × 45.

Eine Kopie des Oberkörpers auf der Versteigerung M. Rikoff in Paris am 4. Dez. 1907 Nr. 23. (Holz 28 × 22. — frcs. 6200.)

Porträt-Ausstellung im Haag 1903 Nr. 5.

Sammlung Adolph Schloß (†) in Paris.

406. **FRAU STEHEND IN GANZER FIGUR** mit hellbraunem Haar und zurückgeschobener Haube, in schwarzem Kostüm mit weißem Kragen, das Kleid mit der Rechten haltend. In der linken, herabhängenden, ein wenig vorgestreckten Hand hält sie einen geschlossenen Fächer; ein goldener Ring am Zeigefinger, schwarze, mit blauen Perlen besetzte Ohrgehänge. In einem braungrünen Raum.

Leinwand 75 × 52.

Gegenstück zu unserer Nr. 329.

Kunsthändler Preyer im Haag.

— *F. Kleinberger in Paris.*

Kunsthändler Steinmeyer et fils in Paris.

407. **STEHENDE JUNGE DAME** in ganzer Figur, dreiviertel nach links gewandt. Sie trägt ein schwarzes Kleid, das mit Gold besetzt und vorn geteilt ist. Breiter Spitzenkragen. — Gutes Bild, aber zu stark geputzt.

Leinwand 77,5 × 57.

Sammlung Koucheleff-Besborodko in St. Petersburg, Kat. 1886 Nr. 74.

408. **DAME IN GANZER FIGUR**, die neben einem Tische steht und den Beschauer anblickt. Sie ist gekleidet in eine schwarze Robe und in einen weißen Atlasrock mit goldenen Spitzenbesätzen. Um ihren Nacken trägt sie einen feinen Spitzenkragen. Ihre weißen, bauschigen Ärmel sind mit kleinen, schwarzen Schleifen verziert. Ihr Haar ist sorgfältig nach hinten gebunden und in Ringellocken frisiert.

Leinwand 52 × 39.

Ausstellung in Berlin 1890 Nr. 292.

Sammlung Adolf Thiem in San Remo.

- KLEINES MÄDCHEN.** In seiner gewöhnlichen Manier. — Das Bild hat etwas gelitten. 409.
Museum in Tours.
- Dame in braunem Atlasgewand.** Sie sitzt an einem Tisch, auf dem sie ihre Rechte stützt. Beiwerk. — Sehr kunstvoll gemalt. 409 a.
73,3 × 57,9.
Versteigerung M. ten Hove und J. A. Tourton in Amsterdam am 8. April 1760 Nr. 21 (fl. 10,5 an Zaayer).
- Porträt einer Dame.** 409 b.
Leinwand 48,9 × 36.
Gegenstück zu unserer Nr. 334 c.
Versteigerung in Amsterdam am 20. Jan. 1772 Nr. 28 (zusammen mit dem Gegenstück fl. 6 an Bogaart).
- Hübsche, junge Dame,** stehend, in einem roten Atlaskleid. In der Linken hält sie einen Fächer. — Ebensogut wie das Gegenstück. 410.
Leinwand 39,9 × 30,9.
Gegenstück zu unserer Nr. 334 d.
Versteigerung v. d. Dussen in Amsterdam am 31. Okt. 1774 Nr. 6.
- Kniebild einer Dame in reicher Kleidung,** an einem bedeckten Tisch stehend. — Sehr ausführlich und nicht minder gut als das Gegenstück. 410 a.
Leinwand 43,7 × 36.
Gegenstück zu unserer Nr. 334 f.
Versteigerung Huybert Ketelaar in Amsterdam am 19. Juni 1776 Nr. 240 (zusammen mit dem Gegenstück fl. 9,10 an Quinkhard).*
- Dame in einem gelben Mieder** und mit einem weißen Atlasrock, der mit schwarzen Spitzen besetzt ist. 410 b.
Versteigerung Dubois in Paris 1784 (Jrcs. 800) (Ch. Blanc II 103).
- Porträt einer Frau.** 410 c.
Holz 23 × 18,4.
Gegenstück zu unserer Nr. 335.
Versteigerung M. de Brouwer jun. in Brüssel am 31. Juli 1788 Nr. 40 (zusammen mit dem Gegenstück fl. 85 an Aniet).
- Hübsche, junge Dame** in einem vornehmen Kleid mit einem weißen Untergewand aus Atlas und einem gemusterten Tuch um den Hals. Sie steht neben einem Tisch. — Feine Malweise. 411.
Leinwand 56,6 × 41,2.
Versteigerung J. Danser Nijman in Amsterdam am 16. Aug. 1797 Nr. 277 (fl. 31).
- Dame in vornehmer altholländischer Tracht,** in ganzer Figur in einem Zimmer stehend. — Meisterhaft schön und ausführlich gemalt. 412.
Leinwand auf Holz 66,9 × 51,2.
Gegenstück zu unserer Nr. 336.
Versteigerung G. Braamcamp in Amsterdam am 31. Juli 1771 Nr. 225 (zusammen mit dem Gegenstück fl. 330 an J. J. de Bruyn).
— *J. J. de Bruyn in Amsterdam am 12. Sept. 1798 Nr. 9 (zusammen mit dem Gegenstück fl. 126 an Reyers).*

- 412a. **Bildnis einer Frau.**
 Leinwand $35,4 \times 31,2$.
Gegenstück zu unserer Nr. 336c.
Versteigerung Mar. Ther. Wittebol und de Labistraeten in Antwerpen am
19. Juni 1804 Nr. 175 (zusammen mit dem Gegenstück fl. 32).
- 412b. **Frau in altertümlicher, vornehmer Tracht.** — Sehr gut gemalt.
 Leinwand $51,4 \times 42,2$.
Gegenstück zu unserer Nr. 337a.
Versteigerung in Amsterdam am 8. Aug. 1804 Nr. 185.
- 412c. **Dame in altmodischer, vornehmer Tracht.** — Gut und sehr ausführlich gemalt.
 Holz $41,2 \times 28,3$.
Gegenstück zu unserer Nr. 337b.
Versteigerung Taets van Amerongen in Amsterdam am 3. Juli 1805 Nr. 46
(zusammen mit dem Gegenstück fl. 90 an L. Bakker).
- 412d. **Brustbild einer Dame** in einem vornehmen, altertümlichen Kleid, die an einem Tisch steht. — Schön und ausführlich gemalt.
 Leinwand $43,7 \times 33,4$.
Versteigerung Taets van Amerongen in Amsterdam am 3. Juli 1805 Nr. 67
(fl. 4,15).
- 412e. **Dame in einem vornehmen, schwarzseidenen Kleid** mit weißem Atlasrock, Spizentuch und schöner Frisur. — Ausführlich gemalt.
 Leinwand $56,6 \times 41,2$.
Versteigerung J. E. Grave u. A. in Amsterdam am 5. Mai 1806 Nr. 1.
413. **Junge Dame, an einem Tisch stehend**, der mit einer roten Sammet-Sm. 22. decke bedeckt ist und auf dem ein weißer Atlasmantel liegt. Sie trägt ein Mieder und einen rosafarbenen Atlasrock, der mit Goldborde eingefasst ist.
 Leinwand $30,4 \times 25$.
Gegenstück zu unserer Nr. 337e.
Versteigerung Nogaret in Paris am 6. April 1807.
- 413a. **Dame in einem altmodischen Kleid**, die ihre Hand auf ein Buch legt.
 Holz $43,7 \times 36$.
Versteigerung F. J. O. Boymans in Utrecht am 31. Aug. 1811 Nr. A. 87.
- 413b. **Eine hübsch gekleidete junge Dame.** — Fein gemalt.
 Holz.
Versteigerung in Haarlem am 23. Sept. 1811 Nr. 41.
414. **Dame in schöner holländischer Tracht.**
 Holz $48,9 \times 42,5$.
Gegenstück zu unserer Nr. 339.
Vielleicht identisch mit dem Bild der Versteigerung in Rotterdam am 3. Aug.
1811 Nr. 49 ($46,3 \times 39,9$. — zusammen mit dem Gegenstück fl. 36 an v. d. Haar)?

- Versteigerung H. Croese Ezn. in Amsterdam am 18. Sept. 1811 Nr. 131 (zusammen mit dem Gegenstück fl. 50 an v. d. Voort).*
 — *H. Croese Ezn. in Amsterdam am 20. Sept. 1812 Nr. 60 (zusammen fl. 50 an Nieuwenhuys).*
- Ältere Dame in vornehmem Kostüm.** 414a.
Versteigerung in Amsterdam am 14. April 1813 Nr. 26 (fl. 5,5).
- Dame, die an einem Tisch steht, in einem schwarzen Kostüm.** 414b.
 Leinwand 84,9 × 61,7.
Versteigerung in Amsterdam am 16. Juli 1819 Nr. 163 (fl. 30 an de Lelie).
- Frau in vornehmer holländischer Tracht. Ganze Figur.** 414c.
 Leinwand 82,3 × 64,3.
Gegenstück zu unserer Nr. 339g.
Versteigerung in Amsterdam am 16. Juli 1819 Nr. 167 (zusammen mit dem Gegenstück fl. 121 an Boymans).
- Frau in schwarzem Kostüm.** 414d.
 Leinwand 32 × 35.
Gegenstück zu unserer Nr. 339h.
Versteigerung in Amsterdam am 16. Juli 1819 Nr. 165 (zusammen mit dem Gegenstück fl. 246 an Brondgeest).
 — *in Amsterdam am 16. Nov. 1819 Nr. 74 (zusammen fl. 185 an Vinkeles).*
- Stehende Frau in schwarzem Gewande.** 414e.
 Leinwand 32 × 25.
Gegenstück zu unserer Nr. 340.
Versteigerung in Amsterdam am 16. Juli 1819 Nr. 164 (zusammen mit dem Gegenstück fl. 20 an Brondgeest).
 — *in Amsterdam am 16. Nov. 1819 Nr. 75 (zusammen fl. 20 an v. d. Berg).*
- Dame in schwarzem Atlasgewand. — Ausführlich gemalt.** 414f.
 Leinwand 50 × 43.
Gegenstück zu unserer Nr. 340e.
Versteigerung H. Stockvisch, C. Henning u. A. in Amsterdam am 22. Mai 1823 Nr. 146 (zusammen mit dem Gegenstück fl. 49 an Brondgeest).
 — *A. Meynts in Amsterdam am 15. Juli 1823 Nr. 128 (zusammen fl. 65 an Endthoven).*
- Junge Dame mit effektvoll gemalten Schmuckstücken.** 414g.
 Holz 41 × 24,5.
Versteigerung in Amsterdam am 30. Okt. 1823 Nr. 251 (fl. 2).
- Dame in einem weißen Atlaskleid, die reich mit Schmuckstücken,** 415.
 welche aus prachtvollen Perlen bestehen, in den Ohren, am Hals und an den Armen geziert ist. In der Rechten hält sie eine goldene Uhr, während die Linke auf den Knien ruht. Sie sitzt in einem vornehmen Zimmer mit einem grünen Vorhang, der mit goldenen Fransen versehen ist, und neben ihr steht ein Tisch, auf dem eine grüne Decke liegt.
Versteigerung in Amsterdam am 15. Aug. 1825 Nr. 358 (fl. 50).
 Hofstede de Groot V.

416. **Brustbild einer Dame** in einem schwarzen Seidenkostüm mit Manschetten und einem Busentuch aus Batist. Sie trägt eine schwarze Sammethaube, die vorn mit Krepp garniert ist und ihr kastanienbraunes Haar nicht völlig bedeckt. Ihre Hände sind übereinander gelegt.
Leinwand.
Sammlung Daudon.
Versteigerung P. F. Tiberghien in Brüssel am 23. Mai 1828 Nr. 309.
- 416a. **Hübsches Mädchen** in einem weißen Atlaskleid. — Fein gemalt.
Holz.
Versteigerung in Amsterdam am 16. Juni 1828 Nr. 96 (fl. 19,10 an v. Campen).
- 416b. **Sitzende Dame in altholländischem Kostüm.** — Delikat gemalt.
Holz.
Versteigerung J. Wijsman u. A. in Amsterdam am 24. Nov. 1828 Nr. 111.
- 416c. **Dame, an einer Balustrade stehend.** Weißes Atlaskostüm mit rotseidenem Obergewand. In der Ferne ein Garten.
Leinwand.
Versteigerung in Amsterdam am 24. März 1828 Nr. 91 (fl. 1,25 an Hopman).
— *J. Wijsman u. A. in Amsterdam am 24. Nov. 1828 Nr. 112.*
- 416d. **Vornehme Dame in ganzer Figur.**
Holz 74 × 67.
Gegenstück zu unserer Nr. 341b.
Versteigerung in Amsterdam am 3. Jan. 1831 Nr. 62 (zusammen mit dem Gegenstück fl. 5 an v. d. Berg).
- 416e. **Dame in altniederländischem Kostüm.** — Sehr schön und fein ausgeführt.
Holz 30 × 20.
Gegenstück zu unserer Nr. 341c.
Versteigerung in Amsterdam am 14. Mai 1832 Nr. 96 (zusammen mit dem Gegenstück fl. 50 an de Vries).
- 416f. **Vornehme Dame, stehend an einem Tisch mit roter Decke und neben einem roten Polsterstuhl.** — Ausführlich gemalt.
Leinwand 63 × 51.
Versteigerung Jean Jacques de Jean Jacques de Faesch in Amsterdam am 3. Juli 1833 Nr. 56 (fl. 90 an Chaplin).
- 416g. **Stehende Dame in ganzer Figur.**
Leinwand 67 × 50.
Versteigerung J. v. d. Bergh in Amsterdam am 15. Juli 1833 Nr. 242.
417. **Sitzende Dame, mit einem Fächer in der Hand.** — Sehr schönes Bild.
Holz 51 × 41.
Versteigerung P. van Romondt in Amsterdam am 11. Mai 1835 Nr. 320 (fl. 45 an Burton).

- Vornehme Dame** in ganzer Figur. — Ausführliche Malweise. 417 a.
Holz 69 × 53.
Gegenstück zu unserer Nr. 341d.
Versteigerung in Amsterdam am 17. April 1837 Nr. 91 (zusammen mit dem Gegenstück fl. 100 an Roos).
- Dame in schwarzem Kleid.** 417 b.
Leinwand 36 × 28.
Versteigerung Graf F. de Robiano in Brüssel am 1. Mai 1837 Nr. 651 (zusammen mit Nr. 350 unserer Nr. 341f frcs. 28).
- Porträt einer Fürstin.** 417 c.
Versteigerung Carolus und Demalines in Antwerpen am 12. Aug. 1837 Nr. 48. — Im Katalog irrtümlich als Porträt der Kaiserin Katharina II von Rußland (1762–1796).
- Frauenporträt.** — Sehr ausführlich und fein gemalt. 417 d.
Leinwand 38 × 32.
Gegenstück zu unserer Nr. 341j.
Versteigerung J. Bleuland in Utrecht am 6. Mai 1839 (zusammen mit Nr. 338 unserer Nr. 341j fl. 308 an Weimar).
- Damenporträt.** 417 e.
Gegenstück zu unserer Nr. 342 a.
Ausstellung in Amsterdam 1845 Nr. 85.
- Junge Dame in ganzer Figur**, die in ein schwarzes Gewand gekleidet ist und mit der einen Hand die Schleppe ihrer Robe hält. Sie scheint das Zimmer, in dem sie sich befindet, verlassen zu wollen und wendet sich nach links. Zwei violette Sammetmöbel und zwei Gemälde an der Wand bilden die Ausstattung dieses Zimmers. Die Dame besitzt ein hübsches und vornehmes Äußeres. 418.
Leinwand 86 × 69.
Versteigerung Meffre aîné in Paris am 25. Febr. 1845 Nr. 95.
- Brustbild einer jungen hübschen Holländerin**, die von vorn gesehen ist, in einer schwarzen Atlasrobe. Der linke Arm hängt lässig herab und die rechte Hand hält sie vor der Brust. — Ein hübsches Bild voller Grazie und Naivität. 418 a.
Versteigerung in Paris am 28. März 1845 Nr. 71 (frcs. 240 an Limonet.)
- Kniebild einer vornehmen Dame** von hübschem Äußeren und in jugendlichem Alter. Das Haupt hat sie mit einer Bänderfrisur geschmückt. Sie trägt eine schwarze Robe, die sie etwas aufhebt und die zum Teil einen Rock aus weißem Atlas bedeckt. Am Hals trägt sie ein Busentuch und an den Armen Spitzenmanschetten, die mit schwarzen Atlasbändern geschmückt sind. Neben ihr ein Tisch mit einer dunkelvioletten Decke. Auf diesem Tisch steht eine Kassetten aus rotem Schildpatt, die mit goldenen Ornamenten verziert ist und aus der eine Kette aus feinen Perlen herabhängt. — Ebenso wie das Gegenstück ein Werk von köstlicher Ausführung und feinem Ton. 419.
Leinwand 47 × 36.
Gegenstück zu unserer Nr. 343.
Versteigerung Héris in Brüssel am 19. Juni 1846 Nr. 80.

- 419a. **Damenporträt.**
Holz 36 × 32.
Gegenstück zu unserer Nr. 344 a.
Versteigerung in Amsterdam am 17. Dez. 1850 Nr. 227 (zusammen mit dem Gegenstück fl. 50 an Slaes).
— *einer Sammlung aus Overijssel in Amsterdam am 15. Sept. 1851 Nr. 227.*
- 419b. **Bejahrte holländische Dame**, die an einem Tisch sitzt, auf welchem die aufgeschlagene Bibel und die Brille liegen.
Leinwand 70,2 × 54.
Sammlung J. P. Weyer in Köln (1852 Parthey II 626).
- 419c. **Vornehme Dame.** — Gut gemalt.
Holz 26 × 21.
Gegenstück zu unserer Nr. 344 b.
Versteigerung Jer. de Vries in Amsterdam am 15. Nov. 1853 Nr. 116 (zusammen mit dem Gegenstück fl. 50 an de Vries).
- 419d. **Dame in schwarzem Kostüm** mit einem weißen Kragen.
Versteigerung Héris (Biré) aus Brüssel in Paris am 19. April 1856 Nr. 57 (frcs. 75).
420. **Junge Dame in einem dekolletierten schwarzen Sammetkleid.** Sie steht neben einem Stuhl, auf den sie sich mit der rechten Hand stützt. In der Linken hält sie eine Rose. — Außerordentlich gute Pinselführung.
Leinwand 43 × 34.
Versteigerung Fräulein C. M. Drekman in Amsterdam am 14. April 1857 Nr. 15.
- 420a. **Brustbild einer Dame** mit herabhängenden dunklen Locken in schwarzem Kleid.
Leinwand.
Sammlung Rinecker in Würzburg (1859 Parthey II 626).
421. **Damenbildnis.**
Es läßt sich nicht entscheiden, ob die folgenden Bilder bzw. welche von ihnen unter sich identisch sind:
Versteigerung im Haag am 19. Mai 1723 Hoet I 196 Nr. 25 (fl. 47). Kleines Bild.
— *Willem Six in Amsterdam am 12. Mai 1734 Hoet I 416 Nr. 114; Nr. 115 des Originalkatalogs (fl. 55). Kleines Bild.*
— *in Amsterdam am 22. Juni 1814 Nr. 66.*
— *in Amsterdam am 4. Okt. 1837 Nr. 44.*
Ausstellung in Amsterdam 1845 Nr. 71 (Gegenstück zu unserer Nr. 342).
Sammlung S. G. Lürman in Bremen (1857 Parthey II 627).
— *A. Schaffhausen in Köln (1858 Parthey II 627).*
— *J. J. von Hirsch in Würzburg (1859 Parthey II 627).*
- 421a **Zwei Damenbildnisse.**
und b. *Galerie des Fürsten Liechtenstein in Wien (1859 Parthey II 627) jedoch heute dort nicht mehr nachweisbar.*
- 421c. **Frauenkopf.**
13 × 11.
Versteigerung Diaz in Paris am 4. April 1861 Nr. 62.

- Junges Mädchen** in schwarzem Kleide mit weißen Spitzen. 421 d.
Leinwand 89,1 × 72,9.
Sammlung von Krane-Mantena in Darmstadt (1862 Parthey II 626).
- Frauenporträt.** 421 e.
Leinwand 22 × 19.
Versteigerung C. M. Bronkhuyze van Leede en Oudewaard in Leiden am 13. Okt. 1863 Nr. 57 (fl. 15).
- Frauenporträt.** Miniatur. 421 f.
Silber.
Versteigerung Wwe. C. H. Meijer, geb. Huffelman u. A. in Amsterdam am 10. Mai 1864 Nr. 199.
- Kleines weibliches Bildnis.** 421 g.
Sammlung Graf Czernin von Chudenitz in Wien (1864 Parthey II 627), jedoch heute dort nicht mehr nachweisbar.
- Brustbild einer stehenden Frau** in Dreiviertelstellung. In der Höhe 422.
ihrens Mieders hat sie ihre Hände übereinandergelegt. Sie trägt eine schwarze Robe mit einem breiten, steifen, weißen Schulterkragen.
Leinwand 98 × 82.
Versteigerung Herzog von Morny in Paris am 31. Mai 1865 Nr. 33 (frcs. 800).
- Junge Frau, die die Hände übereinander gelegt hat.** 422 a.
Leinwand 38 × 31.
Versteigerung in Rotterdam am 15. März 1866 Nr. 14 (fl. 1,75).
- Hübsche Dame** mit weißem Kragen und mit einem Fächer in der 423.
Hand. — Außerordentlich schön und meisterhaft gemalt.
Kupfer 35 × 30.
Gegenstück zu unserer Nr. 345f.
Versteigerung in Amsterdam am 3. Sept. 1866 Nr. 368.
- Frau in holländischem Kostüm.** 423 a.
61 × 48.
Versteigerung H. Ballangé in Paris am 22. März 1867 Nr. 279.
- Brustbild einer Dame, die stehend dargestellt und nach links ge-** 424.
wandt ist. In den Händen, die sie vorn übereinander geschlagen hat, hält sie einen Fächer. Das Haupt ist mit einer perlengeschmückten schwarzen Haube bedeckt. Über dem schwarzen Mieder trägt sie einen weißen Schleier.
Bezeichnet mit dem Monogramm rechts im Grunde.
Leinwand 28 × 23.
Gegenstück zu unserer Nr. 346.
Versteigerung Marquis von Salamanca in Paris am 3. Juni 1867 Nr. 128 (frcs. 4000).
- Junge Dame.** 424 a.
Ausstellung in Leeds 1868 Nr. 775.
Damals in der Sammlung Wynn Ellis in London.

425. **Vornehme Dame** in ganzer Figur, die in einem Zimmer steht. Sie trägt eine schwarze Robe mit weißem Atlasrock, hat den Kopf mit einer Haube bedeckt und ein reicher Spitzenkragen fällt auf ihre Schultern herab. Neben ihr ein Tisch mit einer Sammetdecke, auf dem ein Juwelenkästchen und ein Fächer liegen. Auf der anderen Seite ein Stuhl im Stile Ludwig XIII. — Kostbares Beispiel von der Kunst des Meisters.
Leinwand 64 × 52.
Versteigerung M. Pelletier in Paris am 28. April 1870 Nr. 33.
- 425a. **Damenporträt.** Treffliche Miniatur.
Kupfer 3,9 hoch. Oval.
Sammlung J. L. Böhm in Wien.
Versteigerung C. Esterle in Wien am 11. März 1870 Nr. 180,
— in Wien am 14. Dez. 1870 Nr. 136.
426. **Eine bejahrte Frau** in schwarzem Kleid, weißem glattem Kragen und Manschetten, im Lehnstuhl sitzend. — Gediegenes und sehr schlichtes Porträt. Vollkommen erhalten.
Leinwand 43 × 34.
Sammlung Festetics.
Versteigerung F. J. Gsell in Wien am 14. März 1872 Nr. 109.
- 426a. **Junges Mädchen** in blauem Kostüm.
Holz 21 × 18.
Versteigerung in Amsterdam am 13. Mai 1873 Nr. 76 (fl. 110 an Gerlitz).
427. **Junge Dame** in schwarzer Robe, großem, nach unten geschlagenem Kragen, schwarzer Haube, mit Ohrringen und weiten Ärmeln.
Leinwand 46 × 36.
*Versteigerung B*** de Saint-Seine in Paris am 15. April 1875 Nr. 282.*
428. **Brustbild einer jungen Dame** in schwarzem Gewand mit weißem Kragen, dessen Saum mit Hermelin besetzt ist und der vorn auf der Brust durch eine Agraffe zusammengehalten wird. Das Haar ist mit einem diademartigen Kopfputze geschmückt und das Ende der Ärmel gleichfalls mit Hermelin besetzt. — Feines Bild mit grauem Silberton.
Leinwand 74 × 59.
Versteigerung Fürstenberg u. A. in Köln am 6. Aug 1877 Nr. 109.
429. **Kniebild einer stehenden jungen Holländerin** in weißer Atlasrobe mit Aufschlägen aus rosafarbener Seide. Ihr kastanienbraunes Haar, das auf der Stirn durch ein Band geteilt ist, fällt in Ringellocken auf die Schultern herab. Eine Perlenkette schmückt den Hals. Der rechte Arm hängt lässig herab und mit der linken Hand streichelt sie ein kleines Schoßhündchen, das auf einem Tisch mit violetter Decke liegt. Auf diesem Tisch befinden sich noch ein Toiletten- spiegel und eine silberne Puderdose. Im Hintergrunde der Fuß einer Säule, die zum Teil von einem Vorhang verdeckt wird. — Sehr

sorgfältig ausgeführtes Werk und von großer Feinheit der Farben. Der Atlas ist bewundernswert gut dargestellt.

Leinwand 41 × 35.

Versteigerung Baron de Beurnonville in Paris am 9. Mai 1881 Nr. 519 (frcs. 5000).

Kniebild einer stehenden jungen Dame in Dreiviertelstellung nach links. Sie trägt eine schwarze Robe mit weißem Untergewand aus Atlas. Weißen Spitzenkragen, der auf die Schultern herabfällt. Kurze Ärmel, die den Vorderarm frei lassen. Rechts ein Tisch, der mit einer blauen Decke bedeckt ist. 430.

Leinwand 52 × 40.

Versteigerung Baron de Beurnonville in Paris am 9. Mai 1881 Nr. 522 (frcs. 3000).

Frau in Dreiviertelansicht und nach links gewandt. Sie trägt eine kleine schwarze Haube, die zum Teil noch die Stirn bedeckt, eine schwarze Robe und einen nach unten geschlagenen breiten Kragen. 431.

Bezeichnet mit dem Monogramm.

Kupfer 21 × 16. Oval.

Gegenstück zu unserer Nr. 350.

Versteigerung Baron de Beurnonville in Paris am 9. Mai 1881 Nr. 525 (frcs. 3150 zusammen mit dem Gegenstück).

Holländerin in schwarzer Haube und in einer dunklen Seidenrobe mit leinenen Ärmeln. 431 a.

Versteigerung Febvre in Paris am 17. April 1882 (frcs. 1420. — Von Febvre auf frcs. 4000 geschätzt). (Eudel, 1883, 249).

Holländische Dame in ganzer Figur. 431 b.

Leinwand 45 × 35.

Gegenstück zu unserer Nr. 351 a.

Versteigerung P. Methorst Sr. u. A. in Amsterdam am 14. März 1882 Nr. 81.

Dame, in einem Lehnstuhl sitzend. Neben ihr ein Tisch, der mit einem gelben Tischtuch aus Sammet bedeckt ist, und auf dem ein Buch und eine Brille liegen. 432.

Bezeichnet.

Leinwand 66 × 53.

Ausstellung in Brüssel 1882 Nr. 254.

Sammlung Alphonse Allard in Brüssel (1882).

Junge stehende Dame in fast ganzer Figur. Das wellenförmig frisierte schwarze Haar wird durch hochrote Bänder zurückgehalten. Bänder von derselben Farbe halten einen Schulterkragen aus prächtigem Spitzenstoff zusammen. Vor der Brust eine mit Brillanten verzierte Brosche. Eine vorn offene schwarze Tunika läßt ein Futter und einen Rock von grauem, glänzendem Stoff mit Brokatborde sehen. Weite Manschetten mit roten Bändern schmücken die Ärmel. In der Linken hält sie einen Fächer. 433.

Voll bezeichnet und datiert 1662 (?).

Leinwand 110 × 85.

Versteigerung Ruelens in Brüssel am 17. April 1883 Nr. 268.

434. **Dame in ganzer Figur.** Sie trägt ein schwarzes Kostüm mit weißem Atlasjackett, das mit Goldborde besetzt ist. Sie steht nach links gewandt an einem Tisch, auf dem Wein und Früchte stehen. Im Hintergrund eine offene Tür.
Leinwand 31 × 25.
Gegenstück zu unserer Nr. 354.
Winteraustellung in London 1884 Nr. 67.
Sammlung Massey Mainwaring in London (1884).
435. **KNIEBILD EINER DAME** in mittleren Jahren, die an einem Tisch mit roter Decke, auf dem die Handschuhe liegen, in einem roten Sessel sitzt. Dreiviertelwendung nach links, der Kopf aber fast von vorne. Sie trägt ein schwarzes Gewand mit breitem Brustkragen und weißen Überärmeln. Das Haar bedeckt eine Schneppenhaube. In den Händen hält sie einen Fächer. — Feine sorgfältige Ausführung. — Nach Bredius sehr verdorben und verputzt.
Holz 36 × 31,5.
Versteigerung Frhr. v. Münchhausen, F. Reichardt, J. P. Meyer u. A. in Köln am 28. Okt. 1887 Nr. 138 (Mk. 380 an Mayer in Berlin).
436. **Junge Dame in gelbem Atlasgewand** und blauseidener Jacke. Sie steht in einem Schlafgemache vor einem mit einer reich gemusterten Decke belegten Tisch und betrachtet eine Blume. Auf dem Tisch ein Spiegel und ein Buch. Im Hintergrunde links ein Bett.
Holz 58 × 49.
Versteigerung Gräfin Reigersberg in Köln am 15. Okt. 1890 Nr. 151.
- 436a. **Brustbild einer Dame** in ganz außerordentlich reich gesticktem Kragen.
Leinwand 65 × 55.
Versteigerung Balth. Schmidt in Berlin am 20. Juni 1891 Nr. 92.
437. **Dame in schwarzer Kleidung** und Häubchen, sowie weißem Spitzenkragen und Manschetten. Sie steht mit zusammengelegten Händen vor einem mit rotem Sammet gepolsterten Lehnstuhl, von welchem sie soeben aufgestanden zu sein scheint. Auf einem Tische neben ihr ein Glasservice und ein Fächer.
Bezeichnet mit dem Monogramm rechts am Stuhlbeine.
Leinwand 69 × 55.
Versteigerung Höpken-Melenberg u. A. in Berlin am 6. Mai 1892 Nr. 6.
438. **Kniefigur einer jungen vornehmen Dame**, fast ganz im Profil gesehen, auf einem Holzstuhl sitzend. Sie ist bekleidet mit schwarzem Gewande, großem, steifem, mit Spitzen besetztem, weißem Doppelkragen und ebensolchen Manschetten. Das mit einer kleinen Haube bedeckte Gesicht wendet sie dem Beschauer zu. Die Linke legt sie auf ein Buch. Links oben gekröntes Wappen mit drei roten springenden Löwen und rechts die Inschrift: *Aetatis suae 30 anno.* —
Bezeichnet mit dem Monogramm.
Holz 37,5 × 30,5.
Versteigerung Wwe. Marie von Robert u. A. in Köln am 27. März 1893 Nr. 304.

- Kniebild einer Dame**, die in einem Park steht und die Linke auf den Sockel einer Säule legt, während die Rechte einen Rosenzweig hält. 439.
Bezeichnet mit dem Monogramm.
Leinwand 34 × 29.
Versteigerung Krupp jr. u. A. in Köln am 29. Okt. 1894 Nr. 194.
- Lebensgroßes Kniebild einer jungen vornehmen Frau** in weißem Kleide, schwarzem Überwurf, weißem Tüllkragen und ebensolcher Haube. Die Rechte, in der sie einen Fächer hält, stützt sie leicht auf einen mit roter Decke belegten Tisch und mit der Linken hält sie ihr Kleid. 440.
Voll bezeichnet und datiert 1666.
Leinwand 110 × 88.
Versteigerung Wyl von Wymetal u. A. in Köln am 14. Juni 1895 Nr. 244.
- Weiblicher Kopf** im Profil nach rechts mit blondem Haar, das mit roten Bändern verziert ist. 440a.
Holz 6 × 8. Oval.
Versteigerung Wurster in Köln am 15. Juni 1896 Nr. 307.
- Dame in schwarzem Kostüm** mit einem Spitzenkragen. 440b.
Bezeichnet und datiert 1638 (?).
Gegenstück zu unserer Nr. 362a.
Versteigerung Durie u. A. in London am 12. Dez. 1896 Nr. 99.
- Dame in schwarzem Kostüm** mit Musselinkragen und Manschetten. 440c.
In der Rechten hält sie einen Fächer.
45,6 × 35,3.
Gegenstück zu unserer Nr. 362b.
Versteigerung Baron de Hirsch in London am 6. Febr. 1897 Nr. 53.
- Brustbild einer jungen Dame**, die fast von vorn gesehen ist. Sie trägt über einem schwarzen Mieder einen sehr breiten weißen Kragen. In den Ohren große Perlen. 441.
Holz 21 × 19.
Versteigerung in Amsterdam am 23. Nov. 1897 Nr. 41.
- Dame in schwarzem Gewand** und Spitzenkragen, einen Fächer haltend. 441a.
32,5 × 30.
Versteigerung Broadwood u. A. in London am 25. März 1899 Nr. 76.
- Brustbild einer jungen Frau** in gelbem dekolletiertem Kleide mit Perlenschmuck, halb nach links gewandt. Das von langen herabfallenden Locken umrahmte Gesicht ist auf den Beschauer gerichtet. 442.
Holz 63 × 50. Oval.
Versteigerung Forst u. A. in Köln am 13. Dez. 1899 Nr. 127.

- 442a. **Brustbild einer jungen Frau** in Dreiviertelansicht. Halsfreie Robe aus brauner Seide, langes dunkelbraunes Haar.
Kupfer $10,5 \times 9$. Oval.
Versteigerung E. Verveer u. A. in Amsterdam am 27. Nov. 1900 Nr. 43.
443. **Junge Frau** in schwarzer Kleidung und Haube und mit schlichtem, gemustertem Kragen. In der Rechten hält sie einen Fächer. Auf einem Tisch liegen ihre Handschuhe. Im Grunde links eine Landschaft, rechts Gemäuer und ein Vorhang.
Leinwand 109×89 .
Versteigerung Strakosch u. A. in Berlin am 23. Okt. 1900 Nr. 26.
444. **JUNGE DAME IN GANZER FIGUR**, die dreiviertel nach links gewandt steht und den Beschauer anblickt. Ihr dunkles Haar fällt in Ringellocken herab und ist mit einem Band geschmückt. Sie trägt ein graues Untergewand das sie mit der Linken ein wenig rafft, einen schwarzen Rock mit halblangen Ärmeln und einen weißen anliegenden Musselinkragen. Die rechte Hand, in der sie ein kleines dunkles Tuch hält, stützt sie auf einen Tisch der mit einer dunkelroten Decke bedeckt ist. Links hinter dem Tisch ein rötlicher Vorhang. Graue Wand und mit schwarzen und weißen Fliesen belegter Fußboden.
Leinwand $66,3 \times 51,3$.
Kunsthändler Ch. Sedelmeyer in Paris, Cat. of 100 paintings 1897, Nr. 44.
— *F. Kleinberger in Paris.*
— *P. u. D. Colnaghi in London (1902).*
445. **Dame** in Vorderansicht. Sie hat die Rechte über die Linke gelegt, in der sie einen Fächer hält. Sie trägt ein schwarzes Seidenkostüm mit ausgeschweiftem Mieder und mit kurzen Ärmeln, die durch Schleifen mit weiten Tüllärmeln verbunden sind. Ein großer weißer Kragen umschließt ihren Hals und hängt auf ihre Brust herab. Unter einer leichten Spitzenhaube quillt ihr braunes Haar in dichten Strahlen hervor. Ihre Handschuhe und ihr Mantel liegen auf einem Tisch, der mit einer Decke bedeckt ist.
Leinwand 42×33 .
Versteigerung Etienne Le Roy in Brüssel am 27. April 1903 Nr. 90 (fres. 4100 an Le Roy in Paris).
446. **Dame in einem schwarzen Gewand** mit weißem Kragen und weißen Ärmelaufschlägen, mit einem Perlenhalsband und einem Fächer in der Hand.
 $80 \times 62,5$.
Versteigerung H. Pickersgill Cunliffe in London am 9. Mai 1903 Nr. 155.
- 446a. **Dame in einem dunklen Gewand** mit einem weißen Leinenkragen und Manschetten.
Holz $15 \times 11,3$.
Versteigerung H. Pickersgill Cunliffe in London am 9. Mai 1903 Nr. 156.
447. **DAME IN EINEM SCHWARZEN KLEID**, die an einem Tisch mit roter Decke und neben einem rotgepolsterten Stuhl steht. Auf dem Tisch eine Kanne und eine Schale. — Gute Qualität.
Ausstellung bei Lawrie u. Co. in London 1903 Nr. 23.

DAME IN EINEM SCHWARZEN KOSTÜM mit weißem Kragem und weißen Manschetten. In den Händen hält sie einen Fächer. — Stark übermalt. 448.

34 × 27.

Versteigerung in London am 13. Febr. 1904 Nr. 105.

Stehende junge Dame in ganzer Figur. Sie trägt ein weißes Atlaskleid, einen Strohhut und hält mit beiden Händen einen Fächer. 449.

Bezeichnet mit dem Monogramm.

Holz 33 × 18.

Versteigerung A. Bruchmann u. A. in Magdeburg am 1. März 1904 Nr. 91.

Junge vornehme Frau von ungefähr 30 Jahren, die von vorn gesehen ist und in einem Stuhle sitzt. Ihr ovales Gesicht, das mit einer Brokathaube bedeckt ist, wird von blondem Haar umrahmt. Ein breiter, nach unten geschlagener Leinenkragen, der mit Spitzen besetzt ist, hebt sich vor der schwarzen Atlasrobe mit weißen Manschetten ab. Die Linke hält einen Fächer, während die Rechte leicht die Robe faßt und so einen braunen Rock und ein Stück des roten Untergewandes sehen läßt. Im Hintergrunde eine Landschaft. 450.

Bezeichnet mit dem Monogramm links.

Leinwand 115 × 90.

Versteigerung A. v. d. Finck in Brüssel am 25. Nov. 1904 Nr. 97.

Stehende ältere Dame in ganzer Figur, die nach rechts gewandt ist und den Beschauer anblickt. Sie trägt eine kleine schwarze Haube, die noch einen Teil der Stirn bedeckt, ein schwarzes Gewand und einen großen Musselinkragen. Die rechte Hand hängt lässig herab, die linke Hand hat sie etwas erhoben. Rechts ein Tisch mit einem roten Tuch, das mit Goldfransen besetzt ist. Auf dem Tisch ein irdener Krug, ein Glas und eine silberne Schale mit einem Messer und zwei aufgeschnittenen Orangen. Links ein großer Armstuhl mit rotem Sammetpolster, goldenen Fransen und goldenem Gewebe. 451.

Leinwand 63,1 × 51.

Rembrandt Ausstellung bei Fred. Muller & Co. in Amsterdam 1906 Nr. 15. Sammlung Colonel Hankey, Beaulieu, Hastings.

Kunsthändler Ch. Sedelmeyer in Paris, Cat. of 100 paintings 1905 Nr. 41.

— *Fred. Muller & Co. in Amsterdam (1906).*

Bildnis einer jungen Hofdame. 451 a.

Bezeichnet mit dem Monogramm.

Leinwand 64 × 50.

Versteigerung Wasimski u. A. in Frankfurt a. M. am 20. Mai 1901 Nr. 174.

— *Traiser u. A. in Frankfurt a. M. am 26. Mai 1902 Nr. 196.*

— *Frau Nast-Kolb u. A. in Frankfurt a. M. am 21. Sept. 1904 Nr. 228.*

— *Stern Cotta u. A. in Frankfurt a. M. am 18. Juni 1908 Nr. 186.*

DAMENBILDNIS. Kniefigur einer stehenden vornehmen Dame, die ein wenig nach links gewandt ist und den Blick auf den Beschauer richtet. Sie trägt eine Lockenfrisur und ist in ein schwarzes Kostüm mit weißen Manschetten und anliegendem, weißem, durchsichtigem 452.

Schulterkragen gekleidet. Vor der Brust eine Brosche. Sie hat die Hände übereinander gelegt und hält in der rechten einen zusammengeschlagenen Fächer. Links neben ihr ein mit einer Decke belegter Tisch, auf dem ein Spiegel steht, rechts hinter ihr ein Polsterstuhl.
Holz 35 × 32.

Versteigerung G. R. Hoschek von Mühlheim in Wien am 24. März 1909 Nr. 5; Nr. 51 des Katalogs von 1907 (Kr. 610).

453. **Junge Dame**, die neben einem Tische sitzt, auf den sie ihren Arm stützt. Sie trägt ein Barett mit Federn und blickt nach links.

Sm. 64.

Das Original ist verschollen. Beschrieben nach einem Stich von H. Bary mit der Unterschrift: Me licet haud vincat Cytherea senecta colores Quam cito, me febres et Libitina rapit.

C. B.

453a. **Porträt eines Kindes mit einem Apfel in der Hand.** Lebensgroß. Gut und breit gemalt.

Leinwand 138,9 × 118,3.

Versteigerung Wwe. Joh. Ph. de Monté in Rotterdam am 4. Juli 1825 Nr. 105 (fl. 31 an Louf).

453b. **Kind mit einem Windhund.**

Versteigerung G. Kamermans in Rotterdam am 3. Okt. 1825 Nr. 158 (fl. 14 an Wijland).

453c. **Ein Porträt.**

Holz 28,3 × 23.

Gegenstück zu unserer Nr. 338c.

Versteigerung Jer. de Bosch in Amsterdam am 6. April 1812 Nr. 24.

453d. **Porträt.**

Holz 31 × 22.

Versteigerung Fr. Baudri u. A. in Köln am 14. Juni 1875 Nr. 326.

454. **FAMILIENGRUPPE.** In einem schönen Zimmer mit einem hohen Kamin rechts, steht rechts der Hausherr. In der Mitte sitzt seine Frau; zwei Söhne und zwei Töchter stehen etwas auseinander daneben. Eins der Mädchen hat ein Meerschweinchen im Arm und einer der Knaben hält eine brennende Kerze in der Hand. Auf einem Tisch Bücher und andere Gegenstände. Ganz vorn ein Hund.

Holz 114 × 166,5.

Ausstellung Hoogendijk in Rotterdam 1899 Nr. 6.

Kunsthändler F. Schwartz in Wien.

Sammlung C. Hoogendijk im Haag, leihweise ausgestellt im Rijksmuseum in Amsterdam, Kat. 1911 Nr. 569 a.

455. **DER MAGISTRAT VON DEVENTER** im Jahre 1667. In dem Ratszimmer findet eine Versammlung des Magistrats statt, der aus 20 Personen besteht. Sie sind so verteilt, daß an der rechten und linken Seite je vier und an der Rückwand acht Personen sitzen und um einem Tisch, der in der Mitte des Zimmers steht, wiederum vier Männer

gruppiert sind. Von den acht Personen an der Rückwand sitzen zwei — die beiden Vorsteher — etwas erhöht an einem Tisch, der mit einer langen Decke belegt ist und auf dem ein großes Buch liegt. Zu ihnen tritt von dem Tisch in der Mitte des Zimmers ein Mann heran, der als einziger unbedeckten Hauptes ist und der ihnen ein Papier überreicht. Dieser mittlere Tisch ist ebenfalls mit einem langen grau-violetten Tischtuch bedeckt und es liegen Bücher und Schreibgeräte darauf. Die Mitglieder dieser Versammlung tragen alle ein schwarzes Kostüm mit schwarzem Schulter- und weißem Halskragen, eine lange Perücke und einen dunklen Filzhut. Alle richten ihren Blick auf den Beschauer. Von den Sekretären, die an dem vorderen Tisch sitzen, hat einer eine Schreibfeder, der zweite ein Stück Papier und ein dritter einen Brief mit einem feuerroten Siegel in der Hand. Der untere Teil der Wand ist mit braunem Holz verkleidet und darüber befinden sich drei goldene geschnitzte Leisten. Hoch oben an der Hinterwand drei Fenster. — Der Ausdruck der Personen ist gut getroffen. — Die Namen der dargestellten Magistratspersonen sind, von links nach rechts: Anth. Menninck (siehe auch oben unter den Einzelporträts), Cornelis Vos, Willem Nilant, Hendrik Marienburg, Bernard de l'Espierre, Hendrik Jordens, Hendrik Nilant, (siehe auch oben unter den Einzelporträts), Jan Stikke, Johan van Schriek, Jan van Duren, (siehe auch oben unter den Einzelporträts), Dirck Berdenis, Rudolf van Steenberg, Jan van Suchtelen, Arnold van Boekholt, Andreas Nilant, Arent Arents. Die Namen der Sekretäre sind: Jan Rouse, Rutger Tichler, Dr. Nic. Fokkink und Dr. Jan Strochel.

Voll bezeichnet und datiert 1667 auf einem Stück Papier im Vordergrund.

Leinwand ungefähr 140 × 189.

Ausstellung in Deventer 1901 Nr. 1.

Rathaus in Deventer.

HERR UND DAME. Der Herr, der über einem weißen Untergewand ein dunkles Kostüm trägt, dunkle Strümpfe und schwarze Schleifenschuhe an hat und dessen langes Haar auf die Schultern herabfällt, sitzt unbedeckten Hauptes in Vorderansicht an einem Tisch und blickt den Beschauer an. In der linken Hand hält er ein Blatt Papier, in der rechten eine Schreibfeder. Sein Hut liegt neben ihm auf dem Tisch, der mit einer großen Decke bedeckt ist, und auf dem ein Buch und Schreibgeräte liegen. Rechts steht dreiviertel nach links gewandt und den Beschauer anblickend, die Dame. Sie ist mit einem weißen, goldbesetzten Rock bekleidet, über dem sie ein schwarzes Gewand trägt. Ihr Haar fällt in Ringellocken herab. In der Rechten hält sie einen geschlossenen Fächer, mit der Linken rafft sie ihr Kleid. An der rechten Seitenwand eine zur Hälfte offenstehende Tür. Im Hintergrund ein Stuhl, eine Landkarte und links ein Bett. —

Sammlung Almén in Stockholm.

Porträt eines Herrn und einer Dame. Links sitzt, nach rechts gewandt, an einem Schreibtisch ein Herr in mittleren Jahren. Er hält in der Linken ein Blatt Papier und in der Rechten eine Schreibfeder

und blickt nachdenklich vor sich hin. Rechts hinter dem Tisch eine junge hübsche Frau in einem schwarzen Kleid, dessen Rock etwas gerafft ist, so daß man ihren Atlasrock darunter sieht. Sie ist nach links gewandt und hält in der Rechten einen Fächer. Rechts ein großes Bett und an der Wand eine Landkarte.

Bezeichnet mit dem Monogramm über einer Tür.

Erwähnt von Granberg.

Im Zeichenbuch der Gesina ter Borch befindet sich eine Kopie mit einigen Abweichungen, die 1669 datiert ist.

Sammlung Scharp in Stockholm.

458. **Familiengruppe von fünf Personen.**

Leinwand 77 × 87.

Ausstellung in Stockholm 1904.

Sammlung Schlegel in Stockholm.

459. **Porträt eines Herrn und einer Dame.** Die Dargestellten befinden sich auf einer Terrasse, der Herr steht links und bietet der in der Mitte stehenden Dame eine Apfelsine aus der auf einem Tisch stehenden Schale an. Beide sehen nach dem Beschauer. Rechts ein Schemel mit einem Kissen und ein Hündchen. Hohe Säulenarchitektur. Der Hintergrund besteht aus einer gebirgigen Flußlandschaft. Die Zuschreibung an ter Borch ist nicht ganz gesichert. Die Malweise erinnert mehr oder weniger an ähnliche Bilder von B. Graat.

Leinwand.

Sammlung Graf Czernin von Chudenitz in Wien Nr. 283.

459a. **Dame und ein Herr.**

Am 18. April 1686 von Barent van Lin im Haag an den Notar Dispontijn für eine Schuld abgetreten. (Mitteilung von Dr. A. Bredius).

459b. **Gesellschaft von fünf Personen.**

Versteigerung in Amsterdam am 9. Aug. 1739 Hoet I 596 Nr. 7 (fl. 141).

460. **Herr und Dame.** Der Herr sitzt an einem Tisch, auf dem eine Sammetdecke, ein Buch und ein Schreibzeug liegt. Die Dame, die ein schwarzseidenes Kleid und einen weißen Atlasrock trägt, steht daneben. Zu ihren Füßen liegt ein Hund. — Kräftige Malweise.

Leinwand 84,9 × 95,2.

Versteigerung in Leiden am 1. Juni 1765 Nr. 7 Terw. Nr. 13 (fl. 52.10 an Reyers. — Nach Terw. fl. 70).

— *J. M. Quinkhard in Amsterdam am 15. März 1773 Nr. 3.*

460a. **Ein Zimmer mit einem Herrn, einer Dame und einem Kinde.**

Versteigerung in Haarlem am 8. Sept. 1778 Nr. 60.

460b. **Holländische Familie,** aus drei Personen bestehend. — Ein kapitales Bild.

Versteigerung Holderness in London am 6. März 1802 Nr. 52 (£ 325 s. 10 an Woodburn) Buchanan I 313,315.

- Zwei Kinder und ein Hund.** 460 c.
Versteigerung Parks in Brüssel am 4. Mai 1835 Nr. 204.
- Holländischer Edelmann mit Frau und Kind.** Der Mann, der ein dunkles Kostüm mit einem weißen Leinenkragen und Schleifen trägt, sitzt links, die Linke auf sein Knie gelegt, an einem Tisch, auf dem ein offenes Buch liegt. Die Frau, die in ein gelbseidenes Mieder und in einen weißen Atlasrock gekleidet ist, steht ihm gegenüber und hält eine Rose in der rechten Hand und ihr Kind mit der linken. Ihre Aufmerksamkeit ist auf ein Objekt gerichtet, das auf dem Bilde nicht sichtbar ist. 461. Sm. suppl. 17.
 Leinwand 52,9 × 45,4.
*Sammlung des Herzogs von Berri in Paris.
 Von Hume nach England gebracht vor 1842.*
- Familienporträt.** 461 a.
*Ausstellung in Amsterdam 1845 Nr. 82.
 Sammlung F. de Wildt in Amsterdam.*
- Angebliches Bildnis des Künstlers mit seinem Sohn** (den ter Borch nie gehabt hat!) 461 b.
Galerie des Fürsten Liechtenstein in Wien, 1859 (Parthey II 626). Im Kat. 1885 bereits nicht mehr erwähnt.
- Gesellschaft von 38 Personen in einem Park.** 461 c.
 Voll bezeichnet.
 Leinwand 140,6 × 102,2.
Sammlung Ritterich in Leipzig (1860 Parthey II 624).
- Familiengruppe.** 461 d.
 42 × 36.
*Sammlung Vicomte de Jessaint in Paris.
 Versteigerung B. de S*** in Paris am 4. und 5. Mai 1865 Nr. 197.*
- Familiengruppe** bestehend aus den Eltern und drei Kindern in einem Zimmer. Die Mutter, die mit einem olivengrünen Rock und mit einer schwarzen Tunika bekleidet ist, sitzt links zwischen ihren beiden Töchtern, von denen die eine ein weißseidenes Kostüm, die andere eine orangegelbe Robe trägt. Der Vater in schwarzem Kostüm mit weißem Kragen ist mit einem weißen Hut bedeckt, unter dem sein langes kastanienbraunes Haar hervorquillt. Er steht in der Mitte des Zimmers und spricht mit seinem Sohne, der mehr rechts steht. Dieser ist unbedeckten Hauptes und trägt ein mit Bändern geschmücktes schwarzes Kostüm. 462.
 Bezeichnet mit dem Monogramm rechts oben.
 Leinwand 77 × 85.
*Versteigerung Stevens in Paris.
 Versteigerung Neven in Köln am 17. März 1879 Nr. 209.*

463. **KUHSTALL.** Zwei braun- und weißgefleckte Kühe in einem Stall. Eine Magd, die ein Kleid trägt, das braune, bläulichgrüne und rote Töne aufweist, melkt die nach rechts von der Seite gesehene Kuh. Ringsumher Kühe, ferner Gerätschaften: Eimer, eine Leiter, eine Axt usw. Schöner, silberner Ton. Die Kühe haben in ihrem Ausdruck etwas menschliches. — Das Bild ist eng mit dem Pferdestall in Wanås (siehe unsere Nr. 464) und der Scherenschleiferfamilie in Berlin (unserer Nr. 19) verwandt.

Bezeichnet mit dem Monogramm links auf dem Hackbrett.

Holz 44 × 46.

Eine mit dem Monogramm versehene Kopie auf der Versteigerung C. Groeninx v. Zoelen u. A. in Rotterdam am 25. Juni 1800 Nr. 82 (Leinwand 51 × 56. — fl. 72 an van Santen).

Versteigerung S. v. Huls im Haag am 3. Sept. 1737 Hoet I 486 Nr. 87 (fl. 140 an W. Lormier).

Sammlung W. Lormier im Haag (1752 Hoet II 442), Nr. 298 des Magazinkatalogs vom Dez. 1754. Am 10. Nov. 1756 an den Prinzen von Galensin (Galitzin?) für fl. 250 verkauft.

Seit 1908 leihweise ausgestellt in der Königl. Gemäldegalerie im Haag.

Sammlung P. von Delaroff in St. Petersburg.

464. **PFERDESTALL.** Inneres eines Stalles mit einem Apfelschimmel, der aus einer Krippe, die sich an der linken Seitenwand befindet, frißt. Hinter dem Pferd ein Stallknecht, an dessen Mütze einige rote und an dessen Ärmeln einige gelbe Töne sichtbar sind. Die übrigen Parteien sind in einem neutralen Ton gehalten. Rechts tritt eine Frau durch die Tür herein und scheint dem Knecht, der das Pferd striegelt, etwas sagen zu wollen. Sie hat ein graues Kleid an, nur am Rock sind einige rötliche Parteien sichtbar. Ganz vorn ist ein starker Pfahl aufgerichtet, an dem eine graue Pferdedecke hängt. Rechts ein Eimer und ein Besen, links eine Mistgabel. Die beiden Personen erinnern in den Typen an das Berliner Bild Nr. 793 (unsere Nr. 19). Sie sind, ebenso wie das Pferd, die Stoffe etc. in der besten Manier des Meisters ausgeführt. Gutes Helldunkel.

Bezeichnet links undeutlich mit dem Monogramm.

Holz 43 × 49.

Gestochen in der Galerie Poullain.

Kopie auf der Versteigerung J. v. d. Marck Ezn. in Amsterdam am 25. Aug. 1773 Nr. 327 (47,6 × 64,3. — fl. 55 an Fouquet);

vorher:

Versteigerung in Leiden am 1. Juni 1765 Nr. 44; Terw. Nr. 12 (fl. 41 an v. d. Marck).

Versteigerung Poullain in Paris 1780 (frcs. 2400 an Langlier). (Ch. Blanc II 9).

Sammlung Graf Wachtmeister in Wanås (Schweden) Nr. 69.

- 464a. **Ein gutes Gemälde.** Ein kapitaless Werk des Meisters.

Versteigerung in Amsterdam am 9. April 1687 Hoet I 6 Nr. 7 (fl. 196).

- 464b. **Ein schönes Bild.**

Versteigerung Ben Johan Furly in Rotterdam am 31. März 1739 Nr. 5 (fl. 98 an W. Lormier im Haag).

- Ein schönes Bild.** 464 c.
30,9 × 30,9.
Versteigerung in Amsterdam am 11. Mai 1756 Terw. 141 Nr. 85 (fl. 7).
- Ein Bild.** 464 d.
Versteigerung Dirk Kindt u. A. im Haag am 27. Sept. 1762 Nr. 24 des Originalkatalogs; (Terw. 283 Nr. 10).
- Ein Bild.** 464 e.
Versteigerung im Haag am 14. März 1768 (fl. 141).
- Ein reich ausgestattetes Interieur.** 464 f.
Versteigerung im Haag am 8. Juli 1820 Nr. 35.

Zusätze.

- DAME BEI DER TOILETTE.** 43.
Jetzt in der Sammlung Herzog in Budapest.
- Mädchen in weißem Atlaskleid** vor ihrer Toilette stehend. Ein Tisch, Stuhl und Bett von rotem Sammet. Ähnlich der von Wille gestochenen Darstellung (unsere Nr. 187?). 57 a.
Sammlung Ehrenreich in Frankfurt a. M. (1782, Meusel Miscell XII S. 333).
- SPINNENDE FRAU.** 73.
Die Frage, ob das Bild der Sammlung Cook mit dem der Versteigerung Bennet identisch ist, ließe sich entscheiden durch einen Vergleich mit dem von A. Delfos nach dem Bennetschen Bild angefertigten Aquarell im Kupferstichkabinett in Amsterdam. Vorher Versteigerung H. Duval u. A. in Amsterdam am 22. Juni 1910 Nr. 88 (fl. 20 an Moes).
- Die Klöpplerin,** sitzend nach links, gekleidet in ein rosa Mieder und gleichfarbigen Rock mit gelbem Atlasüberwurf. Sie hat ihr Kissen auf den Knien und hält ein Stück Musselin in der Hand. Auf einem Stuhl im Hintergrund ein rotes Sammetkissen. 73 c.
Leinwand 24 × 22.
Versteigerung R. Papin in Paris am 28. März 1873 (fres. 2250).
- Dame mit einem Rosenstrauß.** Eine Dame, die man von vorn sieht, sitzt an einem Tisch, an den sie sich anlehnt. In der einen Hand hält sie eine Rose, in der anderen einen Rosenstrauß. Ein Schmuckkästchen, ein Leuchter und einige Schmuckstücke befinden sich auf dem Tisch, vor welchem ein Stuhl steht, über dessen Lehne ein Mantel gelegt ist. 159 a.
Das Original ist verschollen; von Smith beschrieben nach dem Stich von Gallard »La soucieuse Hollandoise«. Sm. 66.
- Dame mit einem Brief in der Hand.** 178.
Im Rand sind Sm. suppl. 7 und 29 zu streichen.
Hofstede de Groot V.

Chronologisches Verzeichnis
der datierten und datierbaren Bilder.

1635.

8. DIE KONSULTATION. Kaiser-Friedrich-Museum in Berlin, Kat. 1911 Nr. 791 c.

1638.

35. WACHTSTUBE. Victoria und Albert Museum in London, Kat. 1904 Nr. 84.

1638?

- 362a. Herr in schwarzem Kostüm, und
440b. Dame in schwarzem Kostüm. Beide Versteigerung Durie u. A. in London am 12. Dez. 1896 Nr. 99.

1640.

269. JAN SIX. Sammlung J. Six in Amsterdam.

1641.

265. HENDRICK VAN DER SCHALCKE, und
266. DIE FRAU DES PREDIGERS VAN DER SCHALCKE. Beide Rijksmuseum in Amsterdam, Kat. 1911, Nr. 571 und 572.

1642.

395. STEHENDE FRAU. Ältere Pinakothek in München, Kat. 1911 Nr. 389 b.

1646.

216. Jacob van der Burgh.
255. Anna van Ruytenburgh. Beide gestochen von P. Holsteyn 1646.
259. Aletta Ravensberg. Versteigerung J. L. Menke in Köln am 27. Okt. 1890 Nr. 79.

1646—48.

240. Caspar van Kinschot. Sammlung Jhr. A. R. P. van Kinschot im Haag.

241. KRAFFT VON SCHARFENSTEIN. Sammlung E. Warneck in Paris.

242. HEINRICH LANGENBECK. Versteigerung Foucart in Valenciennes am 12. Okt. 1898 Nr. 111.

260. Willem Ripperda. Versteigerung Héris in Paris am 25. März 1841 Nr. 19.

Diese vier Bildnisse von Bevollmächtigten zu den Friedensverhandlungen in Münster wurden offenbar damals dort gemalt.

1648.

6. DER FRIEDENSSCHWUR VON MÜNSTER. National Gallery in London, Kat. 1911 Nr. 6.

256. GRAF DE PEÑERANDA. Sammlung E. Warneck in Paris.

257. Vopiscus Fortunatus Plemp. Gestochen 1648 von Paulus Pontius.

263. Joost Roldanas. Besungen von A. Moonen.

1651.

74. DIE APFELSCHÄLERIN. Kaiserliche Gemäldegalerie in Wien, Kat. 1906 Nr. 1366.

254. ADRIAEN PAUW. Sammlung der Königin Wilhelmina im Haag.

1652.

366. Brustbild eines Herrn. Versteigerung Huybrechts in Antwerpen am 12. Mai 1902 Nr. 131.

1653.

28. DIE DEPESCHE. Königl. Gemäldegalerie im Haag, Kat. 1910 Nr. 176.

1653/54.

248. HARTOG MOERKERKEN MIT FRAU UND SOHN. Sammlung J. de Fremery in Oaklands.

vor 1655.

186. DIE VÄTERLICHE ERMAHNUNG. Rijksmuseum in Amsterdam, Kat. 1911 Nr. 642.

1656.

286. STEHENDER HERR IN GANZER FIGUR, und
372. STEHENDE DAME. Beide Rijksmuseum in Amsterdam, Kat. 1911 Nrn. 574 und 575.
310. JUNGER HERR. Kunsthändler Knoedler & Co. in London.

1657.

287. HALBFIGUR EINES HERRN.
374. HALBFIGUR EINER DAME. Beide Kunsthändler Fr. Muller & Co. in Amsterdam.

1658.

163. ZWEI PAARE. Großherzogl. Gemäldegalerie in Schwerin, Kat. 1882 Nr. 1011.
199. WIRTSHAUSSZENE. Sammlung John G. Johnson in Philadelphia.

1660 (?).

136. DIE MUSIZIERENDEN. Gemäldesammlung des Louvre in Paris, Kat. 1902 Nr. 2588.

1660.

261. JOHANNES ROEVER. Kunsthalle in Hamburg.

1662 (?).

433. Junge stehende Dame. Versteigerung Ruelens in Brüssel am 17. April 1883 Nr. 268.

1666.

440. Lebensgroßes Kniebild einer jungen, vornehmen Frau. Versteigerung Wyl von Wymetal u. A. in Köln am 14. Juni 1895 Nr. 244.

1667.

455. Der Magistrat von Deventer. Rathaus in Deventer.

1668.

264. Albert Rusins. Kopie von H. v. d. Mij in der Universität in Leiden.

1669.

457. Porträt eines Herrn und einer Dame. Sammlung Scharp in Stockholm.

1670.

272. FRANÇOIS DE VICQ, und
273. ALETTA PANCRAS. Beide Rijksmuseum in Amsterdam, Kat. 1911 Nrn. 573a und b.
301. HERR IN MITTLEREN JAHREN. Sammlung Frau Emden in Hamburg.

1672.

279. Wilhelm III. als Prinz von Oranien. Von Houbraken III 37 erwähnt.

1674.

229. CORNELIS DE GRAEFF. Sammlung van Lennep im Haag.

1675.

140. DAS DUETT. Sammlung Rothschild in Waddesdon Manor.
249. Gerard van Muyden. Versteigerung Wolf u. A. in Frankfurt a. M. am 12. Mai 1903 Nr. 242a.

Systematische Übersicht des Inhalts.

I. Mythologische, geschichtliche und allegorische Darstellungen 1–7.

II. Genreszenen 8–203.

A. Arbeit 8–75.

1. Ärzte, Gelehrte usw. 8–13b.
2. Maler, Zeichner, Kunstkennner 14–18.
3. Schleifer, Gemüseverkäufer 19, 19a.
4. Bettler, Wahrsager 20–21.
5. Soldaten, Marodeure 22–24.
6. Boten, Depeschenträger 25–33b. Vergl. auch unter B. 8 b.
7. Wachtstuben 34–42.
8. Hirten, Jäger 42a, 42b.
9. Toilettenszenen 43–70b.
10. Erziehung 70c.
11. Näherinnen, Spinnerinnen 71–73 d.
12. Apfelschälerinnen 74, 75.

B. Erholung 76–201.

1. Durch Schlaf 76–81.
2. Durch Essen und Trinken 78–96.
3. Durch Rauchen 97–101.
4. Durch Lesen 102–107.
5. Durch Spiel 108–122a.
 - a) Durch Brettspiel 108–110.
 - b) Durch Kartenspiel 111 bis 121.
 - c) Streit nach dem Kartenspiel 121a–122a.
6. Durch Musik 123–157.
7. Mit Tieren oder Blumen 158–159a.

8. Durch Liebe, bezw. Flirt 160–185.

a) Im Allgemeinen 160–166.

b) Liebesbriefe 167–185.

Vergl. auch unter A. 6.

9. Durch Unterhaltung 186–196.

10. Im Wirtshaus 197–201.

C. Verschiedenes 202, 203.

III. Bildnisse 204–462.

A. Einzelporträts bezw. kleine Gruppenbilder bekannter Personen 204–283.

1. Der Künstler und seine Frau 204–207 a.

2. Andere bekannte Personen 208–283. (alphabetisch).
Vergl. auch die Nrn. 6 u. 455.

B. Unbekannte Personen 284–453 d.

1. Männer 284–370.

2. Frauen 371–453.

3. Kinder 453a, 453b.

4. Ohne Angabe des Geschlechts 453c, 453d.

C. Größere Gruppenbilder und Gruppen unbekannter Personen 454–462. Vergl. auch die Nrn. 3 und 6.

IV. Tierbilder 463, 464.

V. Ungenügend oder gar nicht beschriebene Bilder 464a–464f.

Vergleichende Tabelle zum Auffinden der Nummern dieses Katalogs

für die Nummern von Smith und Smith's Supplement.

Der betreffenden Nummer von Smith oder Smith's Supplement in der ersten Spalte entspricht unsere Nr. in der mit Sm. oder Sm. Suppl. bezeichneten Spalte.

Will man z. B. unsere Nr. von Sm. Suppl. 9 wissen, so sucht man zu 9 in der ersten Spalte die entsprechende Nummer in der mit Sm. Suppl. bezeichneten Spalte nämlich 86, Sm. Suppl. 9 ist also gleich HdG. 86.

	Sm.	Sm.Suppl.	Sm.	Sm.Suppl.	Sm.	Sm.	Sm.	Sm.	
1	6	195	18	19	=Sm.52	38	109	59	183
2	134	= Sm. 1	19	50	=Sm.58	39	162	60	124
3	77	= Sm. 6	20	130	=Sm.59	40	78	61	47
4	186	¹⁾	bei 20	126	—	41	196	62	102
bei 4	188	—	21	464	176	42	148	63	122
5	²⁾	= Sm. 8	22	413	160	43	=Sm. 3	64	453
6	169	138	23	337 ^e	105	44	127	65	101
7	132	³⁾	24	159	155	45	184	66	Zus. 159a.
8	87	=Sm.18	25	152	⁴⁾	46	51	67	308
9	136	86	26	82	⁵⁾	47	168	68	391
10	66	=Sm.33	27	84 [?]	72	48	137	69	74
11	32	163	28	161	69	49	36	70	¹⁰⁾
bei 11	26, 31, 33a, 33b	—	29	171	85	50	62	71	45
12	178	⁶⁾	30	91	= bei Sm. 4	51	28	72	44
13	81	128	31	⁷⁾	—	52	129	73	= Sm. 54
bei 13	79	—	32	283	—	53	⁸⁾	74	112
14	167	=Sm.15	33	175	—	54	131	75	48
15	172	80	34	⁹⁾	—	55	173	76	194
16	180	95	35	67	—	56	158	—	—
17	65	461	36	44	—	57	140	—	—
			37	204	—	58	111	—	—

¹⁾ Sm. Suppl. 4. Ist der K. Slabbaert im Stadel'schen Institut in Frankfurt a. M. Kat. 1900 Nr. 198.

²⁾ Sm. 5. Das von Basan unter dem Namen ter Borchs und dem Titel Le magister hollandais gestochene Bild ist ein Jacob Ochtervelt in der Galerie in Karlsruhe, Kat. 1894 Nr. 262.

³⁾ Sm. 7. Ist die bei Nr. 79 erwähnte Kopie.

⁴⁾ Sm. Suppl. 12. Ist das Reiterporträt Th. de Keyzers im Rijksmuseum in Amsterdam, Kat. 1911 Nr. 1350.

⁵⁾ Sm. Suppl. 25. Ist der Metsu in Braunschweig, Kat. 1910 Nr. 315, HdG. Nr. 194.

⁶⁾ Sm. Suppl. 26. Ist das Bildnis des Fürsten Johann Maurits van Nassau von Jan de Baen in Braunschweig, Kat. 1910 Nr. 281.

⁷⁾ Sm. 31. Ist die bei Nr. 95 erwähnte Kopie.

⁸⁾ Sm. 34. Der holländische Arzt. Von Smith nach einem Stich von Basan beschrieben. Ist nach demselben nicht von ter Borch.

⁹⁾ Sm. 53. Ist ein Konzilbild im Louvre, Nr. 2590, welches nicht von ter Borch herrührt.

¹⁰⁾ Sm. 70. Ist ein Caspar Netscher in Budapest, Kat. 1906 Nr. 477; irrtümlich von mir unter Metsu Nr. 188c erwähnt.

Schüler und Nachahmer des Gerard ter Borch.

Von den Verwandten unseres Malers waren sein Vater Gerard ter Borch der Ältere (1584—1662), sein Vetter Jan ter Borch aus Buren, seine Halbbrüder Moses (1645—1667) und Harman (1638— vor 1677) und seine Halbschwester Gesina (1633—1690) ebenfalls künstlerisch tätig.

Vom alten Gerard sind uns nur Zeichnungen und Stiche bewahrt geblieben, die den Stil einer älteren Kunstepoche aufweisen und keinerlei Verwandtschaft mit den Werken seines Sohnes haben. Von Jan ter Borch, der Schüler von Paulus Moreelse in Utrecht war, besitzt das Amsterdamer Rijksmuseum das einzige beglaubigte Bild, eine Zeichenstunde, mit zwei lebensgroßen Figuren, bei Kerzenlicht darstellend. Dieses ist ganz im Geschmack der Utrechter Kerzenlichtmaler ausgeführt. Von Moses ter Borch besitzen wir ziemlich zahlreiche Zeichnungen, meist in schwarzer und weißer Kreide, Studien nach Köpfen aus seiner Umgebung mit starker Betonung des Helldunkels. Außerdem zwei in Ölfarbe ausgeführte ähnliche Köpfe im Rijksmuseum, die stilistisch seinen Zeichnungen genau entsprechen und auch nur durch diese Stilverwandtschaft und durch ihre Herkunft aus der Familie ter Borch als Werke des junggestorbenen Dilettanten gesichert sind. Eine Dilettantin ziemlich mäßiger Begabung war auch seine Schwester Gesina, deren künstlerischer Nachlaß im Amsterdamer Kupferstichkabinett aufbewahrt wird. Ölgemälde von ihrer Hand sind nicht erhalten. Wenn schwache Werke in der Art ihres Bruders ihr manchmal zugeschrieben werden, so beruht dies auf Willkür.

Der Herr de Fremery in Oaklands in Kalifornien (vergl. unsere Nrn. 213 und 248), der mütterlicherseits mit der Familie ter Borch verwandt ist, besitzt Bildnisse von einem Zwillingpaar aus der Familie Moerkerken, die von Herman ter Borch herrühren, bezeichnet und September 1659 datiert sind. Mir sind dieselben nicht bekannt und zuverlässige Nachrichten über ihren Stil liegen nicht vor.

Eine Gruppe vlämischer Maler, deren Werke öfters mit denen ter Borchs verwechselt werden, ist diejenige, die sich an Gonzales Coques (1618—1684) anschließt. In erster Linie Gonz. Coques selbst in seinen vornehm aufgefaßten und sorgfältig ausgeführten Porträts, ferner Carl Emanuel Biset (1633— gegen 1710), Gilles van Tilborch (um 1625— um 1678) (der auch die Anfangsbuchstaben G. T. B. mit ter Borch gemein hat) und Hieronymus Janssens (1624—1693) beigenannt der Tänzer, weil er hauptsächlich Tanzgesellschaften malte. Alle diese Meister tragen bei sorgfältiger Prüfung ihrer Malweise, des Beiwerkes und der Trachten ihren vlämischen Charakter genügend zur Schau.

Nachdem wir diese beiden Künstlergruppen vorweg genommen haben, kommen wir jetzt zu den eigentlichen Schülern ter Borchs. Unter ihnen hat Caspar Netscher (1639—1684) die größte Berühmtheit erlangt. Da ihm aber der nächste Abschnitt dieses Werkes

gewidmet wird, können wir hier an ihm vorbeigehen. Ein Barthold Berentsen, ist uns nur dadurch bekannt, daß ter Borchs Schwester Sara in ihrem Testament vom Jahre 1680 ihm als Schüler ihres Bruders fünfzig Gulden vermachte. Ein taubstummer Künstler Antoni Jordens ist nach M. E. Houck's grundlegenden archivalischen Forschungen bei ter Borch in der Lehre gewesen. Das einzige von ihm bekannte, 1674 datierte Werk soll einen sehr unbehaglichen Eindruck machen. Roelof Koets (vor 1650—1728), — nicht zu verwechseln mit dem gleichnamigen älteren Haarlemer Stilllebenmaler — war nach der Ausführung seiner zahlreichen Einzel- und Gruppenporträts (Genreszenen scheint er nicht gemalt zu haben) sicher ein Schüler ter Borchs, dessen Stil er geschickt nachzuahmen wußte, ohne jedoch seine Feinheit in der Ausführung oder Vornehmheit in der Auffassung je zu erreichen. Er übertreibt den silbergrauen Ton, der bei seinem Meister besonders fein und zart ausgebildet ist, ins Oberflächliche und Rohe und ist daran und an seinen etwas späteren Kostümen und Haartrachten leicht erkenntlich.

Auch der vielseitige und sich selbst sehr ungleiche Zwoller Maler Hendrik ter Oever (vor 1643— nach 1700) muß sich in seinen Bildnissen an ter Borch ausgebildet haben. Desgleichen Pieter van Anraadt (um 1640—1698) der seit 1660 mit kurzem Zwischenraum in Deventer nachweisbar ist, der aber in seinen meist lebensgroßen Bildnissen mindestens ebensostark den Einfluß der späten Werke des Frans Hals und des Jan de Bray als denjenigen ter Borchs verrät.

Die Genremaler deren Werke öfters mit Unrecht dem Gabriel Metsu zugeschrieben werden und die wir im betreffenden Abschnitt des ersten Bandes (S. 336) erwähnt haben, können mehr oder weniger auch als Nachahmer ter Borchs gelten. Namentlich trifft dies zu bei Jacobus Ochtervelt (um 1635— vor 1700), Johannes Verkolje (1650—1693) und Eglon Hendrik van der Neer (um 1635—1700). Ferner bei Michiel van Musscher (1645—1705) der an jener Stelle in erster Linie hätte erwähnt werden sollen, da Houbraken ausdrücklich von ihm sagt, er sei Schüler Metsus gewesen und bei Barent Graat (1628—1709), dessen beste Werke, wie z. B. die schönen Gruppenbilder in Buckingham Palace und in der Versteigerung Königswarter denjenigen ter Borchs sehr nahe kommen.

Auch darf hier nicht unerwähnt bleiben, daß der Rembrandtschüler Gerbrand van den Eeckhout (1621—1674) bereits um die Mitte der fünfziger Jahre Genreszenen (Wachtstuben und dergl.) geschaffen hat, die oft mit Werken ter Borchs verwechselt werden und ihnen in der Tat in Feinheit der Pinselführung und des Kolorits nur wenig nachstehen (Stafford House, Eremitage, Kopenhagen, Petworth und anderwärts).

Wie enge die Jugendwerke unseres Künstlers mit denen der Duck-Codde-Duyster-Gruppe zusammenhängen, beweist die Tatsache, daß noch in neuester Zeit Wachtstuben dieser Künstler für Werke ter Borchs ausgegeben werden. Vergl. z. B. das bei unseren Nrn. 37 c und 40 gesagte.

Caspar Netscher.

Caspar Netscher wurde 1639 in Heidelberg geboren, wo sein früh verstorbener Vater Bildhauer war. Er starb am 15. Januar 1684 im Haag. Als er zwei Jahre alt war, flüchtete seine bereits Witwe gewordene Mutter mit ihren vier Kindern in ein Schloß und als auch dies von den Feinden belagert wurde, mit den noch lebenden zwei jüngsten nach Arnheim. Hier übernahm ein reicher Arzt Namens Arnold Tulleken die Sorge für Caspar, bestimmte ihn zuerst für die medizinische Laufbahn, gab aber als das Zeichentalent bei dem Knaben durchbrach nach und ließ ihn bei dem wenig bekannten Stilleben und Bildnismaler Herman Coster in Arnheim die Anfänge der Kunst lernen¹⁾. Darauf kam Netscher zu Gerard ter Borch einem weitläufigen Verwandten seines Mäzens in die Lehre. Dies muß spätestens um 1654 gewesen sein, denn vom nächsten Jahre besitzen wir bereits eine Kopie Netschers nach der »väterlichen Ermahnung« seines Lehrers, welche beweist, daß er damals den technischen Teil der Kunst ganz beherrschte. In den folgenden Jahren arbeitete Netscher für die Kunsthändler, bis er sich 1658 oder 1659 entschloß nach Rom zu reisen. Zunächst fuhr er auf einem Schiff nach Bordeaux. Diese erste Etappe der Reise wurde auch der Endpunkt. Er verliebte sich, heiratete und kehrte nach kurzer Zeit mit seiner jungen Frau Margaretha Godin (Godijn) und seinem ersten Sohn Theodor nach Holland zurück. Im Oktober 1662 ist er zuerst und bis zu seinem im Jahre 1684 erfolgten Tode fast ununterbrochen im Haag nachweisbar. Hier bekam er auch noch mindestens elf andere Kinder. Houbraken (III 92 und ff.) und Roger de Piles (Abrégé de la vie des Peintres (S. 441 ff.) die über den Künstler sehr gut unterrichtet waren, teilen uns mit, daß Netscher sehr bald zu großer Berühmtheit gelangte, sehr viele berühmte Persönlichkeiten, die den Haag besuchten, abmalte und die Anerbietungen Karls II. von England, nach London zu kommen, abschlug. Seine Gesundheit war sehr schwach; seit seinem zwanzigsten Jahre hatte er ein Steinleiden und in seinem Testament vom Jahre 1674 wird er ausdrücklich als kränklich bezeichnet (O. H. V. 265). Zuletzt malte er nur noch im Bett liegend. Er starb schließlich an der Gicht.

Der Umstand, daß Netscher nach 1662 wahrscheinlich Holland nicht wieder verließ, ist wichtig für die Beurteilung seiner Tätigkeit als Bildnismaler. Seinen Modellen, namentlich den weiblichen, werden,

¹⁾ Netschers Witwe hob bis zu ihrem 1694 erfolgten Tod ein Skizzenbuch auf, das dieser Arnheim benützt hatte. (O. H. V. 263).

wie aus unserem Katalog ersichtlich, die berühmtesten Namen der damaligen Zeit: der Ninon de Lenclos, der Lavallière, Montespan, Maintenon, der Mancini und Mazarin u. v. a. beigelegt, welche gewiß nicht alle zwischen 1662 und 1684 in Holland gewesen sind. Mit Ausnahme einiger weniger Personen, die Netscher in Paris gemalt haben könnte, falls er die Heimreise auf dem umständlicheren und teureren Landweg gemacht haben sollte, beruhen also entweder die meisten dieser Namen auf Phantasie oder Netscher muß nach fremden Vorlagen gearbeitet haben. Hierüber berichten jedoch die Quellen nichts und ich neige daher zur Annahme, das man anonymen Damenporträts oder solchen einfacher bürgerlicher Frauen berühmte Namen beigelegt hat, um sie interessanter zu machen. Die urkundlich überlieferte Bekanntschaft Netschers mit dem englischen Gesandten Sir William Temple wird dagegen in ihrer Richtigkeit durch die Tatsache bestätigt, daß die von Netscher gemalten Bildnisse von Temple und seinen Angehörigen noch jetzt bei seinen Nachkommen bewahrt werden (siehe unsere Nrn. 202, 274 und 275).

Netscher gehört schon der beginnenden Verfallzeit der holländischen Kunst an. Er malte außer Porträts noch Genreszenen und Darstellungen mythologischen und biblischen Inhalts. Letztere sind sehr genrehaft aufgefaßt. Das Geschichtliche ist in ihnen nur Nebensache. Einen tieferen religiösen oder historischen Kern sucht man vergeblich. Außerdem streift diese Gruppe ebenso wie sein Genrebild sehr nahe das Porträt, insofern als fast alle Dargestellten einen bildnismäßigen Ausdruck haben. Hierdurch wird es sehr schwer zu entscheiden, ob ein Gemälde — besonders ein einfigürliches — zu den Genrebildern oder zu den Porträts gehört. Offenbar hat der Künstler seinen Genrefiguren die Züge der Personen aus seiner täglichen Umgebung gegeben und diese immer wieder für sich Modell stehen lassen.

Der Übergang Netschers von der Genre- zur Porträtmalerei wird bereits bei Houbraken erwähnt. Es war damals größere Nachfrage nach Bildnissen und sie wurden besser bezahlt als Genrebilder. Netscher war gerade der Mann, um den Wünschen der großen Welt entgegen zu kommen. Er wußte seinen Modellen namentlich den weiblichen zu schmeicheln, und sie zu verschönern, ihre eleganten Kleider vorzüglich wiederzugeben, und sie durch allerlei allegorisches Beiwerk zu Schäferinnen, Nymphen, ja zu Göttinnen zu machen und hatte damit einen großen Erfolg. Die Zahl seiner weiblichen Porträts übertrifft die der männlichen um ein bedeutendes. Charakter findet man in ihnen nicht mehr, nur noch weibliche Anmut und Geziertheit, verbunden mit einer vollendeten Technik. Trotzdem gehören sie entschieden der beginnenden Verfallzeit der holländischen Malerei an.

Im Gegensatz hierzu kann man seine Genrebilder noch zu der Blütezeit rechnen. Wenigstens die einfachen, natürlichen unter ihnen.

Sie bringen zwar nach ter Borch, Metsu und Vermeer nichts Neues mehr, halten sich aber auf einer sehr respektablen Höhe. Bildchen, wie der nachdenkende junge Schreiber in Dresden (unsere Nr. 40) und mehrere andere in derselben Galerie, wie die Spitzenklöpplerin des Wallace Museums (unsere Nr. 48) sind wahre Perlen der Kabinettsmalerei. Sie erfreuen das Auge durch schöne Farbenkomposition, hübsche Beleuchtung und saubere Durchführung. Es fehlt ihnen nur etwas an geistigem Gehalt, um sie auf eine Stufe zu stellen mit den Werken der großen Künstler der älteren Generation.

Die Stoffmalerei Netschers war von jeher berühmt. Besonders den weißen Atlas wußte er vortrefflich wiederzugeben. Er war ein fleißiger Zeichner. Im Nachlaßinventar seiner Witwe werden Hunderte von Zeichnungen erwähnt, von denen nur noch ein kleiner Bruchteil vorhanden ist. Sie sind geistreich mit der Feder oder mit der Kreide ausgeführt und oft getuscht. Sie enthalten Angaben über die Farben und manchmal auch den Preis, für den das Gemälde ausgeführt wurde. Es scheint, daß der Durchschnittspreis für ein Porträt fünfzig Gulden war.

Von Netschers Söhnen haben Theodor und Constantin und anfangs auch der jüngste Antoni die Kunst ausgeübt. Der Letztere ging später als Fähnrich nach Indien und starb 1713 in Batavia).



- Sarah führt Hagar dem Abraham zu.** Der Patriarch sitzt in einem seidenen Gewand und mit einer Mütze auf dem Kopf an einem Bett. Seine Aufmerksamkeit ist auf das Mädchen gerichtet, das mit der Hand an der Brust vor ihm steht. Es ist von seiner Herrin begleitet, die die eine Hand auf seine Schulter gelegt hat und die andere ausstreckt, als wär sie im Begriff, sich an Abraham zu wenden. An der Seite ein Tisch mit einer kostbaren Decke; darauf eine silberne Vase und Kanne. 1. Sm. 32.
Leinwand 55 × 45.
*Vielleicht identisch mit dem folgenden Bild.
Gestochen von Halbou in der Galerie Orléans.
1798 nach England gebracht.
Versteigerung William Wilkins in London 1830 (£ 157 s. 10 an Bone;
nach einer handschriftlichen Notiz von Smith in seinem
Handexemplar des Cat. rais.).*
- Sarah führt Abraham die Hagar zu.** Vor einem älteren reich gekleideten Orientalen steht eine jugendliche Frauengestalt in leichtem Gewand; dahinter mit gebietender Miene eine Alte. 2.
Leinwand 55 × 40.
*Vielleicht identisch mit dem vorigen Bild.
Versteigerung in Köln am 28. Juni 1890 Nr. 62.*
- Lot und seine Töchter.** 3.
Leinwand 52 × 43.
Versteigerung in Wien am 25. April 1876 Nr. 116.
- Die eherne Schlange.** Moses und Aron weisen vor den Kindern Israel auf die kupferne Schlange. 4.
*Im Nachlaß der Margaretha Godijn, der Witwe Casp. Netschers. Nr. 38
des aufgenommenen Inventars (Oud Holland V 268).*
- Simson im Schoße der Delila schlafend.** Sie schneidet ihm die Haarlocken ab und blickt zu den hinzutretenden Philistern auf. 4a.
Versteigerung in Haarlem am 23. Sept. 1811 Nr. 32.
- Delila schneidet dem Simson das Haar ab.** 5.
Leinwand 49,9 × 39,1.

Versteigerung Willem Adriaan Tarée im Haag am 1. Okt. 1777 Nr. 48 (fl. 49 zusammen mit Nr. 50 derselben Versteigerung an Kerkhoven).

— *F. M. Netscher in Rotterdam am 8. April 1829 Nr. 23 (fl. 69 an v. d. Berg).*

6. **Delila schneidet dem Simson das Haar ab.**

Kupfer $34,4 \times 30,4$.

Sammlung Albertina Agnes von Nassau in Oranjewoud. Nachlaßinventar von 1697 Nr. 7 (fl. 100 an ihre Schwester Henriette Katharina von Anhalt).

— *Henriette Katharina von Anhalt in Dessau. Nachlaßinventar von 1708 Nr. 25 (50 Thaler an Henriette Agnes von Anhalt).*

Schloß in Dessau (1864 Parthey II 187).

6a. **Simson und Delila.**

$37,5 \times 30$.

Versteigerung in London am 2. März 1903 Nr. 106.

7. **BATHSEBA EMPFÄNGT DEN BRIEF DAVIDS.** Bathseba sitzt, nur Sm. 52. lose bekleidet, am steinernen Badebassin. Links hinter ihr eine alte Dienerin, die ihr mit der Rechten einen Brief übergibt und die Linke auf die Schulter jener gelegt hat. Rechts hinter der Bathseba, unterhalb einer weiblichen Statue ein Page, der ein Kästchen mit Geschmeide trägt. Ganz links im Hintergrund blickt König David von einer Terrasse herab. Vorn rechts ein Tisch mit den Gewändern der Bathseba. Am Rande des Bades eine Flasche und ein Blumentopf mit einer Tulpe.

Voll bezeichnet und 1667 datiert rechts unten.

Holz 44×37 .

Lithographiert von J. Wölffle.

Kurfürstliche Galerie in München.

Ältere Pinakothek in München, Kat. 1904 Nr. 1400.

7a. **Bathseba empfängt von einer alten Frau den Brief des Königs David.** — Hauptwerk.

Erwähnt in einem am 25. Aug. 1712 von Notar Hoppesteyn van Leeuwen in Delft aufgenommenen Inventar. Mitteilung von A. Bredius.

7b. **Bathseba einen Brief in der Hand haltend.**

$23,1 \times 18$.

Versteigerung Baron Schönborn in Amsterdam am 16. April 1738 Hoet I 509 Nr. 36 (fl. 122).

7c. **Bathseba im Bad.** Hinten David.

Leinwand $70,2 \times 56,7$.

Sammlung Weyer in Köln (1864 Parthey II 187).

8. **Susanna im Bad.** Sie wird von den beiden Alten belauscht.

Holz $45,4 \times 35,3$.

Sammlung des Fürsten zu Hohenzollern-Hechingen in Löwenberg 1858 (Parthey II 187).

- Zerubabel zeigt Cyrus den Plan von Jerusalem.** — Hauptwerk. 9.
Sehr ausdrucksvoll. — Mit Netschers Selbstporträt.
34 × 32.
Netscher schenkte angeblich das Bild einer jüdischen Familie in Bordeaux aus Dankbarkeit für genossene Gastfreundschaft.
Sammlung M. Desfriches der es 1760 für fres. 18000 kaufte.
Versteigerung Aug. Miron in Paris 1823 (Ch. Blanc II 358).
- Maria mit dem Christkind auf dem Schoß.** 10.
Versteigerung in Amsterdam am 14. Mai 1749 Nr. 54 (fl. 10).
- Die Samariterin am Brunnen.** Sie lehnt sich mit dem rechten Arm 11.
auf einen roten Tonkrug; an diesem ein Seil, das sie mit der linken Hand festhält. — Sehr schön gezeichnet.
Leinwand 33,8 × 26,0.
Versteigerung R. Sondag u. A. in Rotterdam am 5. Juli 1813 Nr. 105.
- Die heilige Dorothea, die Schutzheilige der Gärtner.** 12.
Nachtrag zur Versteigerung in Antwerpen am 7. Sept. 1846 Nr. 68.
- Eine hübsche Dame wird von Amor überrascht und von seinem Pfeil getroffen.** Sie liegt reich gekleidet auf einem Ruhebett. — Flott 13.
und meisterlich gemalt.
Leinwand.
Versteigerung in Amsterdam am 11. Sept. 1839 Nr. 82 (fl. 12,50).
- Die Zeit beschneidet dem Amor die Flügel.** — Skizze. 14.
45,9 × 32,4.
Schloß Bellevue in Cassel (1864 Parthey II 188).
- Bacchus und Ariadne.** 15.
Gestochen von N. Verkolje. Sm. 74.
- Diana.** — Sehr kunstvoll und schön. 15a.
Versteigerung in Amsterdam am 12. Sept. 1708 Hoet I 126 Nr. 30, Nr. 38 des Originalkatalogs (fl. 175).
— *in Amsterdam am 17. Juli 1709 Hoet I 136 Nr. 29 (fl. 83).*
- Die schlafende Diana mit ihren Jagdhunden wird von zwei Satyrn belauscht.** 15b.
Versteigerung J. Tijler, Witwe L. v. Beek in Amsterdam am 20. April 1759 Nr. 77 (fl. 23 an Quinkhart; zurückgekauft).
- Diana und Endymion in einer Landschaft.** 15c.
Holz 25,7 × 20,6.
Versteigerung J. C. Werther in Amsterdam am 25. April 1792 Nr. 110.
- Diana besucht Endymion in den Wäldern, in dunkler Nacht bei Mondschein.** — Breit gemalt. Sehr reiche Draperie. 16.
Leinwand 57 × 46.
Versteigerung F. J. O. Boymans in Utrecht am 31. Aug. 1811 Nr. B 70.
Hofstede de Groot V. 11

17. **Diana und Endymion.**
Sm. 73. *Gestochen von N. Verkolje.*
- 17a. **Flora.** — Schönes Bild.
Versteigerung in Amsterdam am 12. Sept. 1708 Hoet I 126 Nr. 31, Nr. 39 des Originalkatalogs (fl. 150).
— *in Amsterdam am 17. Juli 1709 Hoet I 136 Nr. 30 (fl. 106).*
18. **JUPITER UND CALLISTO.** Die Nymphe Callisto wird von Jupiter, der in der Gestalt der Diana erscheint, verführt. — Nicht besonders fein. Bezeichnet C Nescher (sic!). Die Bezeichnung ist, obwohl ungewöhnlich, so sauber aufgesetzt, daß ich sie für echt halte. Jeder Buchstabe ist fein beschattet.
Leinwand, ungefähr $64,8 \times 80,1$.
Sammlung Moltke in Kopenhagen. *Kat. 1885 Nr. 135.*
- 18a. **Jupiter und Callisto.**
Vom Maler seinem Sohn Theodor mit auf die Reise gegeben. Von Th. Netscher an einen Schotten Namens Gastar in Paris um 200 Pistolen verkauft. (Weyerman IV S. 142).
- 18b. **Diana und Callisto.**
Bereits zur Zeit des Matheus Terwesten in Rom ausgestellt und viel bewundert. Vergl. J. C. Weyerman IV S. 139.
19. **Jupiter liebte in der Gestalt der Diana die Callisto.** Sie liegt auf einer roten Draperie; neben ihr ein Köcher. Dahinter bei dem Adler steht Amor mit einer Maske in der Hand. Auf der anderen Seite ein Jagdhund in einer baumreichen Landschaft. In der Ferne hohe Gebirge. — Sehr fein gemalt.
Leinwand, ungefähr $50,7 \times 42,5$.
Eine Wiederholung des Gemäldes befand sich auf folgenden Versteigerungen:
Versteigerung H. Aarentz in Amsterdam am 11. April 1770 Nr. 24 (fl. 26 an Yver; nach einer handschriftlichen Notiz von J. v. d. Marck Ezn. eine Kopie).
— *F. I. Dufresne in Amsterdam am 22. Aug. 1770 Nr. 243.*
— *(Fiseau?) in Amsterdam am 30. Aug. 1797 Nr. 157 (fl. 30).*
Schabkunstblatt von J. Verkolje.
Versteigerung J. v. d. Marck Ezn. in Amsterdam am 25. Aug. 1773 Nr. 232 (fl. 200 an Fouquet).
— *G. F. J. de Verhulst in Brüssel am 16. Aug. 1779 Nr. 166 (fres. 80).*
Das Bild wurde mit fünf anderen 1784 im Haag gestohlen. Vergl. Meusel Miscell. 1785 XXII S. 252f und Obreens Archief IV 265.
- 19a. **Die Schande der Callisto.** — Aus der Spätzeit des Künstlers, wo sein Kolorit etwas blaß und unangenehm war.
 $51,2 \times 43,7$.
Sammlung James Tulloch in London (1854 Waagen Supl. 202).
- 19b. **Jupiter und Callisto.**
Versteigerung Burat in Paris am 28. April 1885 (Paul Eudel, L'Hotel Drouot en 1884—1885 S. 356).

Ein nacktes schlafendes Weib und ein Satyr. — Wohl eine Darstellung von Jupiter und Antiope. 20.
Sm. 66.
Kupfer 21,6 × 29.

Sammlung Coenraad Roepel, von dem es W. Lormier für fl. 200 kaufte. Kunsthändler Willem Lormier im Haag (bereits 1752, Hoet II 433); Magazinkatalog vom Dez. 1754 Nr. 198; verkauft am 23. April 1755 an G. Hoet für fl. 399.

Jupiter entdeckt die Nymphe Antiope, die auf einem Ruhebett liegend von hinten zu sehen ist. — Sehr fein und ausführlich behandelt. 21.
Leinwand auf Holz 20,6 × 28,3.

Versteigerung P. J. de Jariges in Amsterdam am 14. Okt. 1772 Nr. 22 (fl. 160 an Odon).

DAS VENUSOPFER. Vorn in der Mitte kniet nach links eine junge Dame in weißseidenem Kleid mit goldgelber Schärpe, die Hände über der Brust kreuzend, vor dem Standbild der Venus. Rechts hinter der Dame eine zweite in rotem Gewande, die in einem Korb zwei weiße Tauben bringt. Links hinter der knienden Dame im Mittelgrund ein Satyr an einer Säule. Im Hintergrund eine baumreiche Landschaft mit undeutlichen Figuren. — Geistreich und gefällig gemalt. 22.
Sm. 57.
Holz 43 × 36.

Uffizien in Florenz, Kat. 1910 Nr. 949.

NYMPHEN EIN VENUSSTANDBILD SCHMÜCKEND. Drei Nymphen bringen Blumenkränze und andere Opfer zu einem Standbild der Venus und des Amors. Im Hintergrund zwei Satyrn und eine weibliche Figur. 23.
Sm. 34.
Voll bezeichnet und 1670 datiert.
Leinwand 50 × 41,2.

Eine voll bezeichnete Wiederholung befindet sich im Museum Trimolet in Dijon, Kat. 1883 Nr. 61.

Gemälde, deren Beschreibungen unserm Bild entsprechen, und die daher mit ihm identisch sein können, befanden sich auf folgenden Versteigerungen:

Versteigerung Ew. v. Dishoek im Haag am 9. Juni 1745 Hoet II 173 Nr. 68 (fl. 54; zurückgekauft).

— *Ew. v. Dishoek in Amsterdam am 6. Nov. 1749 Hoet II 277 Nr. 16, Nr. 17 des Originalkatalogs (fl. 64 an Beukelaar).*

— *in Amsterdam am 5. Dez. 1785 Nr. 61 (fl. 26.10; auf Holz!).*

— *J. C. Werther in Amsterdam am 25. April 1792 Nr. 109.*

Gestochen von Le Mire in der Galerie Orléans. 1798 nach England gebracht.

Versteigerung Edwd. Lake in London 1845, wo es die Kunsthändler Smith kauften.

Kunsthändler Smith verkauften das Bild an Douglas Alston für £ 120.

Versteigerung Douglas Alston in Glasgow 1847 (£ 26 s. 5 an M'Lellan). Sammlung Mac Lellan in Glasgow.

Museum in Glasgow, Kat. 1904 Nr. 667.

Venus und Cupido. 23a.
20,6 × 17,2.

*Versteigerung Hendrik van der Vugt in Amsterdam am 27. April 1745
Hoet II 164 Nr. 104, Nr. 105 des Originalkatalogs
(fl. 7.10 an F. v. d. Lant).*

- 23b. **Ein Venusopfer** mit einigen Figuren.
Versteigerung in Amsterdam am 5. Juni 1754 Nr. 52.
- 23c. **Venus beweint den Tod des Adonis;** mit vielen Amoretten.
70,2 × 60,7.
*Versteigerung Joan Willem Frank im Haag am 5. April 1762 Terw. 246
Nr. 18, Nr. 24 des Originalkatalogs (fl. 33 an Muysgent).*
24. **Venus beweint den Tod des Adonis,** der in eine Anemone verwandelt ist. Im Hintergrund erkennt man den Eber, von dem jener getötet worden ist. Man sieht die Venus als Halbfigur und etwas geneigt; die Hände sind gefaltet, der Blick ist nach oben gerichtet. Sie ist mit einer lose wallenden Draperie und einem Rocke aus blauem Atlas bekleidet. — Schöner Ausdruck. Weiches Kolorit. Selten gutes Bild.
Leinwand 39,1 × 29,7.
*Versteigerung de Vaudreuil in Paris am 24. Nov. 1784 Nr. 78 (frcs. 4251
an Paillet).*
- 24a. **Venus bekrönt den Amor** mit ihren dienenden Nymphen.
Holz 40,5 × 29,7.
*Sammlung des Fürsten zu Hohenzollern-Hechingen in Löwenberg, Kat. 1858
(Parthey II 187).*
25. **VERTUMNUS UND POMONA.** In ihrem Fruchtgarten sitzt vor einer im Weinlaube versteckten Satyrherme Pomona in einem blauseidenen gelbgestreiften Gewand, ein Gartenmesser in der Hand. Vertumnus ist in Gestalt einer alten Frau, die sich auf einen Krückstock stützt, an sie herantreten und legt seine rechte Hand auf ihren Arm. Im Hintergrund ein Hain mit einer Statue des Pan.
Voll bezeichnet und 1681 datiert.
Leinwand 50 × 40.
*Eine Vorzeichnung zu diesem Bild befindet sich in der Sammlung Ehlers in Göttingen.
Sammlung Albertina Agnes von Nassau in Oranjewoud. Nachlaßinventar von 1697 Nr. 8 (fl. 170 an ihre Schwester Henriette Catharina von Anhalt).
— Henriette Catharina von Anhalt in Dessau. Nachlaßinventar von 1708 Nr. 11 (50 Thaler an ihre Tochter, Johanna Charlotta, Markgräfin von Brandenburg-Schwedt).
Königl. Schlösser in Berlin. Bereits 1832 im Königl. Museum in Berlin.
Kaiser Friedrich-Museum in Berlin, Kat. 1906 Nr. 850.*
26. **VERTUMNUS UND POMONA.** Wahrscheinlich Porträts. — Unbedeutend.
Museum in Dundee.
27. **Vertumnus und Pomona** in einem Park; mit Früchten und Blumen zu ihren Füßen. — Hing für eine sichere Beurteilung zu hoch.
*Sammlung John Neeld in Grittleton House (1854 Waagen II 247).
Sammlung Sir Audley Neeld in Grittleton House.*

VERTUMNUS UND POMONA. In einem italienischen Garten, der mit skulptierten Urnen und Reliefs geschmückt ist, sitzt Pomona als eine Dame in leichtem, goldgelbem Gewande. Rechts Vertumnus in der Gestalt einer alten Frau mit einem Stock in der linken Hand, zu jener sprechend; die Rechte ist wie zum Ermahnen oder Überreden erhoben. 28.

Bezeichnet und 1679 datiert an dem Sitz links.

Holz 48 × 38,6.

Ausstellung in der Whitechapel Art Gallery in London 1904 Nr. 316.

Sammlung H. J. Pfungst in London.

Sammlung J. van Alen in Rushton Hall, Kettering Nr. 39.

VERTUMNUS UND POMONA. Irrtümlich für Bildnisse der Hortense Mancini (1646—1699), Herzogin von Mazarin und Charles de St. Evremond (1613—1703), ihres Verehrers, gehalten. Ganz vorn sitzt Pomona als Kniefigur; ihre linke Hand hat sie an den Busen gelegt. Mit ihrem rechten Arm stützt sie sich auf eine steinerne, mit einem Relief geschmückte Brüstung. Sie trägt ein helles, tief ausgeschnittenes Gewand. Über ihre Schulter ist ein lose fallendes Tuch geworfen. Links hinter ihr weist Vertumnus als alte Frau mit der rechten Hand nach links. Auf der Steinbrüstung eine Früchte tragende Pflanze in skulptierter Vase. Im Hintergrund eine Venusstatue. — Aus der Spätzeit. (Nach Waagen II 44). 29. Sm. 50.

Holz 46,8 × 38,6.

Eine Replik befindet sich in der Sammlung Marquis of Bute in London (unsere Nr. 30); eine leidlich gute alte Kopie im Rumjanzoff Museum in Moskau, Kat. 1901 Nr. 529 Leinwand 56 × 41.

Gestochen von R. Rhodes in der Stafford Gallery.

Sammlung Lord F. L. Gower.

— *Marquis of Stafford.*

— *Lord F. Egerton.*

— *Earl of Ellesmere in*

Bridgewater House in London, Kat. 1892 Nr. III.

VERTUMNUS UND POMONA. Irrtümlich für Bildnisse der Herzogin von Mazarin und von Charles de St. Evremond gehalten. Kniefiguren. Die junge Dame hat blondes Haar; sie trägt ein seidenes Gewand und einen blauen Mantel. Die alte Frau hat ihre linke Hand auf die Schulter jener gelegt und weist mit ihrer rechten Hand nach links. In ihrem Haar erkennt man ein Diadem. Links im Hintergrund ein Marmorstandbild der Venus. 30.

Voll bezeichnet und 1679 datiert links unten.

Kupfer 46,2 × 37,4.

Eine Vorzeichnung befindet sich im Museum Boymans in Rotterdam.

Eine Replik befindet sich im Bridgewater House in London (unsere Nr. 29).

Sammlung Marquis of Bute in London, Kat. Richter 1884 Nr. 122.

VERTUMNUS UND POMONA. Letztere sitzt als junge Frau im Vordergrund, den Kopf in Dreiviertelansicht nach rechts gewandt. Ihr rechter Arm ist auf einen Tisch gestützt, auf dem eine prächtige Decke liegt. Darauf einige Früchte. Sie trägt ein weißes, tief ausgeschnittenes Gewand. Über ihre linke Schulter fällt ein großer blauer 31.

Schal, den sie mit der Rechten festhält. In den Haaren, an den Ohren und um den Hals Perlenschmuck. In ihrer linken Hand ein Obstmesser. In ihrem Schoß ein Apfel. Rechts hinter dem Tisch steht Vertumnus in Gestalt einer alten Frau, die, mit beiden Händen auf einen Stock gestützt, sich der Pomona zuwendet. Vertumnus ist dunkel gekleidet und trägt auf dem Kopf ein schwarzes Tuch. Links ein Blumentopf aus skulptiertem Stein mit einer Pflanze. Weiter hinten, rechts eine Marmorstatue der Venus mit Amor daneben. Als Hintergrund Garten mit Bäumen. Links oben ein Streifen Himmel mit Sonnenuntergang. — Die Figur der Pomona irrtümlich für ein Bildnis der Frau von Montespan (1641—1707) gehalten. — Sehr sorgfältig ausgeführt.

Leinwand 48 × 38.

Sammlung Gräfin Rasoumovsky.

Sammlung P. von Semeonoff in St. Petersburg, Kat. 1906 Nr. 387.

- 31 a. **Vertumnus und Pomona.** — Sehr fein ausgeführtes Bild.
48,1 × 39.
Versteigerung Jaques Meyers in Rotterdam am 9. Sept. 1722 Hoet I 275 Nr. 94 (fl. 415).
- 31 b. **Vertumnus und Pomona** mit einem Hund im Vordergrund einer Landschaft. — Schönes Bild.
Leinwand 45 × 37,3.
Versteigerung in Amsterdam am 26. April 1769 Nr. 75.
- 31 c. **Vertumnus und Pomona.** Letztere sitzt auf einem Teppich neben Vertumnus. Außerdem sind mehrere Früchte zu sehen. — Sehr sorgfältig gemalt.
Versteigerung in Amsterdam am 26. Juli 1775 Nr. 226 (fl. 8 an Fouquet).
32. **Vertumnus und Pomona.** Vertumnus steht in Gestalt einer alten Matrone bei Pomona. Diese stützt sich mit ihrem rechten Arm auf einen Tisch, auf dem ein Tischtuch liegt. In ihrer linken Hand hält sie einen Apfel. — Sehr sorgfältig gemalt.
Leinwand 54 × 46,3.
Versteigerung (Fiseau?) in Amsterdam am 30. Aug. 1797 Nr. 158 (fl. 37 an Rijers).
33. **Vertumnus und Pomona** in ganzer Figur. Letztere sitzt auf einem prächtigen Teppich bei einer Herme, die mit Früchten, Blumen und sonstigen Gewächsen geschmückt ist. Neben ihr steht Vertumnus. Im Vordergrund noch viele Früchte.
Leinwand 52 × 44.
Versteigerung G. van der Pot in Rotterdam am 6. Juni 1808 Nr. 89 (fl. 310 an Netscher).
Versteigerung F. M. Netscher in Rotterdam am 8. April 1829 (fl. 325 an Netscher; zurückgekauft).
34. **Vertumnus und Pomona.** Vertumnus in Gestalt einer alten Frau Sm. 12 in grauem Gewand und orangefarbenem Mantel, stützt sich auf einen suppl. 9. Stock und scheint der Pomona Liebesüberredungen zuzuflüstern.

Letztere sitzt und hält ein Obstmesser in der Hand. Im Hintergrund sieht man einen Hain mit einer Statue des Pan.

Holz 43,1 × 34,3.

Nach Smith existiert ein Stich nach diesem Bild.

Identisch mit dem folgenden Bild?

Sammlung Griffier Fagel (1752 nach Hoet II 411).

Versteigerung M. de Julienne in Paris am 30. März 1767 (fres. 201). Nach Smith; aber unwahrscheinlich.

— *Griffier Fagel in London am 22. Mai 1801, Buchanan I 301 (£ 47 s. 50).*

— *Edward Solly in London 1834.*

Vertumnus und Pomona. Eine junge Dame in weißseidenem Kleid mit einer blauen Schärpe auf der linken Schulter, sitzt an einem Mar- 35.
mortisch und stützt sich darauf. Sie hält in ihrer Hand ein Obst- Sm.
messer und ein Apfel liegt in ihrem Schoß. Sie scheint den Reden suppl. 39.
einer alten freundlichen Frau zu lauschen. Diese steht, auf ihren Stock gestützt, an der anderen Seite des Tisches in einem bräunlichen Mantel und mit einem schwarzen Tuch über dem Kopf. Dahinter ein Venusstandbild und im Hintergrund ein Hain mit zwei Figuren in Nischen. Auf der Decke des Tisches liegen einige Pfirsiche.

Holz 47,5 × 38,1.

Identisch mit dem vorigen Bild?

Kunsthändler Smith in London (1842 Smith).

Verkauft 1845 an Sir Thomas Baring (£ 150).

Versteigerung Sir Th. Baring 1848 (£ 18 s. 18 an J. M. und S. M. Smith).

Sammlung Th. Baring 1848 nach einer handschriftlichen Notiz von Smith in seinem Handexemplar des Cat. Rais.

Vertumnus und Pomona. 35a.

Neues Palais in Potsdam (1864 Parthey II 187).

Vertumnus und Pomona. In einem Park mit großartigen Gebäuden 36.
sitzt Pomona als junge Frau an einem Sockel, auf dem eine Vase aus ausgehauenen Stein steht. Neben ihr steht Vertumnus. Pomona trägt ein weißseidenes Kleid. Darüber ist eine rote Draperie geworfen, die ihr den rechten Arm bedeckt. Am Boden Blumen und Früchte.

Leinwand 41 × 35.

Versteigerung J. J. Chapuis in Brüssel am 4. Dez. 1865 Nr. 287.

Vertumnus und Pomona. 36a.

Leinwand 54 × 45.

Versteigerung in Amsterdam am 2. März 1869 Nr. 63.

Vertumnus und Pomona. In einer mit der Statue des Herkules ge- 37.
schmückten Gartenanlage sitzt vor einer skulptierten Mauer, den rechten Arm auf eine Brüstung legend, Pomona, in der Linken eine Frucht und in der Rechten ein Messer haltend. Bei ihr, in Gestalt einer Alten, Vertumnus, eindringlich ihr zusprechend.

Leinwand 38 × 31,5.

Versteigerung Clavé-Bouhaben in Köln am 4. Juni 1894 Nr. 278.

37a. **Vertumnus und Pomona.**

Gestochen von Basan unter dem Titel: La Curiosité nuisible. Das Original ist verschollen.

Eine vergrößerte Kopie (auf Leinwand 146 × 114) im Museum in Dijon, Kat. 1883 Nr. 158.

38. **DER TOD DER KLEOPATRA.** Sie sitzt in einem weißseidenen Kleid links vorn, mit dem rechten Arm sich auf ein prächtiges Ruhebett stützend, in ihrem Schlafgemach. Mit der rechten Hand hält sie die Schlange an ihren entblößten Busen. Ihre Linke ist auf das linke Knie gestützt. Über die rechte Schulter fällt ein großes Tuch. Rechts, hinter einem steinernen Tisch, dessen Platte von Puttenfiguren getragen wird, eine Dienerin, die nach rechts gewandt, beide Hände vor das Gesicht hält. Auf dem Tisch ein prächtiger Teppich und eine Schale mit vielen Früchten und Laubwerk.

Voll bezeichnet und 1673 datiert.

Leinwand 52 × 42.

Wiederholungen, von denen vielleicht einige unter sich identisch sind, befinden bzw. befanden sich:

1. *in der Kunsthalle in Hamburg Kat. 1887 Nr. 117. Leinwand 49 × 43. War auf der Versteigerung M. P. Krüger in Hamburg am 1. Sept. 1828 Nr. 74 und wurde 1877 von Fräulein Sillem der Kunsthalle vermacht.*
2. *auf der Versteigerung N. Nieuhoff in Amsterdam am 14. April 1777 Nr. 148 (fl. 99 an de Winter); Leinwand 33,4 × 25,7. War vorher auf der Versteigerung in Amsterdam am 22. April 1771 Nr. 67 (fl. 77 an Yver).*
3. *auf der Versteigerung A. M. Penninck Hoofd in Amsterdam am 19. April 1819 Nr. 33* (fl. 158 an de Vries); Leinwand 55,3 × 46,3.*
4. *auf der Versteigerung in Paris am 22. März 1845 Nr. 27 (frcs. 140); Holz 34 × 28.*
5. *auf der Versteigerung Thyssen in Paris am 20. Dez. 1856 Nr. 30 (frcs. 436); Leinwand 57 × 47. War vorher auf der Versteigerung Hendrik Six in Amsterdam am 25. Nov. 1851 Nr. 35 und auf der Versteigerung in Amsterdam am 4. April 1854 Nr. 36 (fl. 86 an Thyssen).*
6. *in der Sammlung Lohde in Berlin (1864 Parthey, II 188).*
7. *auf der Versteigerung Hauptmann in Paris am 22. März 1897 Nr. 39; voll bezeichnet an der Tischkante. Holz 54 × 43. War vorher auf der Versteigerung H. D. Roussel in Brüssel am 23. Mai 1893 Nr. 56 (Im Katalog dieser Versteigerung fälschlich mit dem Exemplar der Versteigerung Comte de Vence identifiziert).*
8. *auf der Versteigerung in Brüssel am 15. April 1908 Nr. 237; Leinwand 50 × 40.*

Gestochen von J. G. Wille.

Versteigerung Comte de Vence in Paris am 11. Febr. 1761 (frcs. 1800; Ch. Blanc I 101.)

Gemäldegalerie in Karlsruhe, Kat. 1894 Nr. 264.

38a. **Lucretia mit dem Dolch in der Hand.**

26,4 × 23.

Versteigerung Fraula in Brüssel am 21. Juli 1738 Hoet I 524 Nr. 71 (fl. 105).

- Allegorische Darstellung der Friedensvorschläge**, die Holland Ludwig XIV. und dem Bischof von Münster nach der Eroberung des Landes 1672 machte. Das besiegte Holland ist durch den großen Pensionär Jan de Witt personifiziert, an dessen Seite der berühmte Grotius, der Überbringer der Friedensvorschläge sitzt. Vor dem Pensionär sieht man den Herzog von Luxemburg, der mit erhobener Hand spricht. Dahinter steht der Prinz von Oranien, eine Börse zeigend, die der große Pensionär nicht betrachtet. Neben dem Prinzen wird die katholische Religion durch ein junges Mädchen personifiziert, das ein Kreuz hält, mit dem sie Jan de Witt zu berühren sucht (als Anspielung auf die Wiederherstellung des katholischen Kults in Utrecht); außerdem ein Page, eine Frau und Soldaten. — Vergl. auch unsere Nr. 307.
94,5 × 124,2.
Versteigerung Poullain in Paris 1780 (Ch. Blanc II 11).
- Eine Pictura.** — Wohl eine Allegorie. 39 a.
Versteigerung Tomas Argus in Haarlem am 19. Febr. 1704 Nr. 1.
- DER BRIEFSCHREIBER.** Kniestück. An einem Tisch mit bunter 40.
Decke sitzt nach links ein junger, schwarzgekleideter Herr, stützt den **Sm. 68.**
Kopf in die Linke und läßt die Rechte, in der er die Feder hält, auf dem Papier ruhen. Als Hintergrund eine helle Wand mit einer Landkarte von Preußen und Pommern. Auf dem Tisch ein mehrteiliges Schreibzeug.
Voll bezeichnet und 1665 datiert auf der Landkarte.
Holz 27 × 18,5.
Eine Vorzeichnung zu diesem Bild befindet sich im British Museum. Im Inventar von 1722 Nr. A 508.
Königl. Gemäldegalerie in Dresden, Kat. 1908 Nr. 1346.
- Ein Student.** 40 a.
Versteigerung Johan Cau in Amsterdam am 7. Mai 1710 Hoet I 138 Nr. 11 (fl. 225).
- Ein Trompeter.** 40 b.
60 × 55.
Versteigerung Johan van der Hulk in Dordrecht am 23. April 1720 Hoet I 250 Nr. 29 (fl. 30).
- Junger Mann auf der Flöte blasend.** 40 c.
Leinwand, ungefähr 40,5 × 27.
Galerie in Cassel (1783). Jetzt in der Galerie nicht mehr nachweisbar.
- Ein älterer Herr raucht an einem Tisch sitzend die Pfeife** und 41.
liest die Zeitung, die er in der linken Hand hält. Sein rechtes Bein ist über das linke Knie gelegt und der rechte Ellbogen ruht auf dem Tisch. Vor dem Dargestellten ein Tabouret.
Leinwand 38,6 × 32,2.
Versteigerung H. Croese Ezn. in Amsterdam am 18. Sept. 1811 Nr. 60 (fl. 30 an van der Voort).
— *H. Croese Ezn. in Amsterdam am 20. Juli 1812 Nr. 38 (fl. 24 an Hendriks).*
— *H. Croese Ezn. in Amsterdam am 27. Mai 1818 Nr. 39 (fl. 41 an de Vries).*

- 41 a. **Der Bildhauer.**
Nachtrag zur Versteigerung in Antwerpen am 7. Sept. 1846 Nr. 38.
- 41 b. **Ein Klarinettenbläser.**
Sammlung Motz in Bremen (1864 Parthey II 188).
42. **Ein Liebhaber von Stichen in seiner Bibliothek.** Er sitzt in einem rotbezogenen Lehnstuhl an dem mit einem Perserteppich bedeckten Tisch. Mit der rechten Hand weist er auf ein Kunstbuch, das neben andern Büchern und einem Marmorkopf auf dem Tisch liegt. Ferner sieht man einen Bücherschrank mit Stichwerken, eine antike Statue und einen hochgerafften Vorhang aus violetter Seide. Der Dargestellte trägt einen graugefütterten Hausrock aus bläulicher Seide. — Selten schönes, vorzüglich ausgeführtes Werk.
Datiert 1672.
Leinwand 55 × 45.
Versteigerung L. Th. de Vogel in Amsterdam am 20. Okt. 1794 Nr. 8.
— *Kardinal Fesch in Rom am 17. März 1845 Nr. 168.*
— *Moret in Paris am 12. Febr. 1857 (frcs. 5950; Ch. Blanc II 554).*
— *Marquis du Blaisel in Paris am 16. März 1870 Nr. 89 (frcs. 5500).*
43. **Der Trinker.** Er sitzt in einer mit einem Relief geschmückten Veranda, die links hinten den Blick in einen Park freiläßt, halb von links gesehen, in der rechten Hand ein gefülltes Weinglas haltend. Vor ihm auf dem Tisch ein Kühler mit zwei Flaschen. Der linke Arm liegt mit steifer vornüberhängender Hand auf der Stuhllehne. Kleidung des Dargestellten: blaues, am unteren Ende mit Pelzwerk besetztes Wams, welches oben das weiße Halstuch sehen läßt; darüber grauer, vorn mit Schnüren verzierter Rock mit weißen Ärmeln und Manschetten, graue Beinkleider. Über einem zweiten Tisch, rechts im Bilde, hängt ein persischer Teppich. Rechtsseitige Begrenzung des Hintergrundes durch einen roten, gerafften, von einer Säule aus drapierten Vorhang. Links neben der Säule eine Statue der Venus.
Voll bezeichnet.
Holz 32 × 27.
Gegenstück zu unserer Nr. 58 b.
Versteigerung Casp. v. Citters in Rotterdam am 1. Juli 1811 Nr. 110.
— *P. Mersch in Berlin am 1. März 1905 Nr. 73 (Mk. 490).*
44. **Die Künstlerin.** Eine junge hübsche Dame hält mit der linken Hand eine Papierrolle, und die rechte stützt sie auf den linken Arm, der auf der Plinthe einer antiken Gruppe ruht. Die Gruppe stellt den Raub einer Sabinerin durch einen Römer dar. Am Fuße der Gruppe eine Palette mit Farben und Pinseln. Die Dame hat lockiges, kastanienbraunes Haar, das mit Perlen und einem Lorbeerkranz geschmückt ist. Sie trägt ein ausgeschnittenes Hauskleid aus Batist mit kleinen Falten und weiten Ärmeln. Außerdem eine braune Taille, die unter den Armen durch eine Edelsteinkette gehalten wird. Mit einem ähnlichen Schmuck sind die Ärmel gerafft. Auf der rechten Schulter der Dame ein mit Gold verzierter Schal aus rosa Seide, der

den Arm zur Hälfte bedeckt. Im Hintergrund ein Vorhang und Ausblick auf Berge und Himmel. — Feines Bild.

Voll bezeichnet und 1676 datiert auf der Palette.

Kupfer 30 × 24.

Versteigerung Destouches in Paris am 21. März 1794 (frcs. 550).

— *G. Th. A. M. Baron van Brienen van de Grootelindt aus dem Haag in Paris am 8. Mai 1865 Nr. 22 (frcs. 2280 an Lamme).*

DIE SPINNERIN. Ganzfigur nach rechts. Eine ältere, einfach gekleidete Frau sitzt, den Kopf in Dreiviertelansicht zum Beschauer wendend, an einem Spinnrad. Der rechte Arm ist gesenkt und mit der rechten Hand dreht sie das Spinnrad, während die linke oben nach dem Spinnrocken greift. Schwarzes Kleid mit blauer Schürze, weißem Brusttuch und weißer Haube. Als Hintergrund eine helle Wand. Ganz links, im Rücken der Frau, ein Tisch, auf dem ein Spinnrocken liegt. 45.

Voll aber undeutlich bezeichnet.

Holz 27,5 × 23,5.

Gegenstück zum folgenden.

Im Inventar von 1722 Nr. A 381.

Königl. Gemäldegalerie in Dresden, Kat. 1908 Nr. 1352.

DIE NÄHERIN. Ganzfigur nach links sitzend. Auf dem Schoß liegt ein Kissen, auf das sie einen weißen Stoff, an dem sie näht, gelegt hat. Rotes Kleid mit brauner Jacke, weißer Haube und dunkler Schürze. An ihrer linken Schläfe ein schwarzes Pflaster. Links vorn, zu Füßen der Näherin ein Feuerstübchen; rechts vorn neben ihr ein Korb mit Wäsche, auf der zu oberst eine Schere liegt. Hintergrund dunkle Wand. Links unten Spuren einer Bezeichnung. 46.

Holz 27,5 × 23,5.

Gegenstück zum vorigen.

Im Inventar von 1722 Nr. A 375.

Königl. Gemäldegalerie in Dresden, Kat. 1908 Nr. 1353.

DAME AM SPINNRAD. Sie sitzt leicht nach vorn gebeugt in Kniefigur nach links. Der Kopf ist in Dreiviertelansicht zum Beschauer gewendet. Ihre linke Hand hält sie an den Mund, während ihre rechte auf dem Schoß ruht. Links vor ihr ein Spinnrad. Gelbe, etwas ausgeschnittene Samtjacke mit Hermelinbesatz, weißseidener Rock. Auf dem Kopf ein helles Häubchen. Dunkler Hintergrund. 47. Sm. 22.

Voll bezeichnet und 1665 datiert.

Holz 21,2 × 16,2. Oben abgerundet.

Versteigerung Blondel de Gagny in Paris am 10. Dez. 1776 Nr. 163 (frcs. 1500).

— *Blondel d'Azincourt in Paris am 10. Febr. 1783 (frcs. 2100; Ch. Blanc II 70).*

— *Prinz Galitzin 1825 (frcs. 3310).*

Sammlung Sir Robert Peel, die 1871 von der National Gallery erworben wurde. National Gallery in London, Kat. 1911 Nr. 845.

DIE SPITZENKLÖPPLERIN. Ganzfigur eines einfach gekleideten Mädchens, in Profilansicht nach rechts sitzend. Vor ihr das Klöppel- 48. Sm. 21.

kissen, an dem sie mit beiden Händen arbeitet. Grüner Rock und kräftig rote Jacke. Schwarzgestickte Haube. Hinter ihr, links im Bild, ein Besen und am Boden zwei Halbschuhe. Als Hintergrund eine helle Wand. Daran ist mit zwei Nägeln ein Landschaftsstich befestigt.

Voll bezeichnet und 166. (nach dem Kat. Pompe 1662) datiert.
Holz 32,5 × 26,8.

Ausgestellt in der British Gallery 1818.

*Versteigerung J. Pompe v. Meerdervoort in Soeterwoude am 19. Mai 1780
Nr. 5 (fl. 700 an Delfos).*

— *M. van Leyden in Paris am 10. Sept. 1804 (fres. 7000 an
Paillet; Ch. Blanc II 221).*

— *in London 1807 (£ 199 s. 10).*

Sammlung Marquis of Hertford.

— *Sir Richard und Lady Wallace in London.*

Wallace Museum in London, Kat. 1908 Nr. 237.

48a. **Junge Bäuerin, die Spitzen klöppelt.**

*Sammlung Jacob Vallensis in Delft. Nachlaßinventar 1725. Mitteilung von
A. Bredius.*

48b. **Eine Näherin, mit Garn und Nadel.**

27 × 21,6.

*Versteigerung Coenrad Baron Droste im Haag am 21. Juli 1734 Hoet I 428
Nr. 89 (fl. 62).*

48c. **Eine sitzende Näherin.**

Holz 31 × 22,9.

*Versteigerung Benj. da Costa im Haag am 13. Aug. 1764 Hoet II 469,
Nr. 44 des Originalkatalogs (fl. III an Sadok).*

49. **Hübsche Dame mit einem Nähkissen auf den Knien.** Sie sitzt in einem reichen Gewand aus weißer und rosa Seide an einem Tisch, auf dem eine Decke liegt. Mit der einen Hand hält sie das Kissen, mit der anderen eine Schere. Nahe bei ihr liegt ein Wachtelhund. Im Hintergrund ein offenes Fenster. Möbel und anderes Beiwerk. —
Fein gemaltes Bild.

Holz 37,7 × 31,2.

Versteigerung B. Ocke in Leiden am 21. April 1817 Nr. 87 (fl. 80 an Smart).

50. **Die Näherin.** Eine junge Frau sitzend, mit einem Kissen auf dem
Sm. 19 Schoß, ist mit einer Näharbeit beschäftigt. Ihr Gewand besteht aus
suppl. 38. einer gelbbraunen Sametjacke mit Hermelinrand, blauem Besatz und
einer Spitzenhaube. Nahe bei ihr steht ein Tisch mit Perserteppich,
auf dem zwei Bücher liegen. An ihrer Seite ein Korb. — Sehr fein
gemalt.

21,8 × 18,1.

*Versteigerung Prinz von Conti in Paris am 8. April 1777 als Metsu (fres. 2770
zusammen mit unserer Nr. 51).*

— *George Morant in London 1832 (£ 97 s. 13).*

Sammlung Henry Bevan (1842).

Vornehme Dame beim Spitzenklöppeln. Sie sitzt an einem Tisch mit kostbarem Perserteppich und trägt ein weißseidenes Gewand mit einem Mieder aus violetter Seide. Zu ihrer Rechten ein Taburett auf dem eine Katze liegt. Das Licht kommt durch eine Fensteröffnung links. 50a.

Leinwand auf Holz.

Versteigerung Graf von Turenne in Paris am 17. Mai 1852 Nr. 59 (frcs. 3761).

Die Strickerin. Eine hübsche junge Frau sitzt strickend an einem gewölbten Fenster. Blaues Mieder, Besatz aus schwarzgelber Seide, weiße Schürze. Vor ihr steht ein Tisch mit Perserteppich. Darauf ein Korb, in dem Garnknäuel liegen. — Gutes Bild. 51. Sm. 18 suppl. 16.

Holz 28,7 × 21,8.

Gestochen von J. G. Wille.

Ausgestellt in der British Gallery 1838.

Sammlung Lempereur.

Versteigerung Prinz von Conti in Paris am 8. April 1777 als ter Borch (frcs. 2770 zusammen mit unserer Nr. 50).

— *Graf von Merle in Paris 1783 (frcs. 1250).*

— *George Morant 1832 als F. Mieris (£ 110 s. 5).*

Sammlung Col. Fitzgibbon (1842).

Versteigerung Earl Clare in London 1864 (£ 409 s. 10 an Cox; handschriftliche Notiz in Smith's Handexemplar des Cat. rais.).

— *A. Levy in London am 16. Juni 1876 (£ 440).*

Spitzenklöppelnde Dame in einem Interieur. 51a.

Holz 37,5 × 32,5.

Versteigerung Whitworth Shaw u. A. in London am 21. Juli 1900 Nr. 125.

Sitzende Dame, die Spitzen klöppelt. 51b.

Kupfer 33,7 × 27,5.

Versteigerung Nesbitt u. A. in London am 15. April 1901 Nr. 26.

— *Sir Rob. Loder u. A. in London am 29. Mai 1908 Nr. 489.*

DIE KÜCHE. Links sitzt in einer Küche eine alte Frau mit hellem Kopftuch nach rechts und rupft, etwas nach vorn gebeugt, einen Vogel, dessen Federn sie in ein vor ihr stehendes Faß wirft. Rechts vorn ein Tisch, auf dem eine gerupfte Ente, mehrere kleinere Vögel und ein Korb mit Kohl. Vor dem Tisch am Boden stehen ein Kupferkessel, ein zerbrochener Krug, ein Faß und anderes Küchengerät. Im Hintergrund links ein Schrank, auf dem ein Teller und ein Steinkrug stehen, und rechts ein Kamin von der Seite gesehen. 52.

Voll bezeichnet an der Tischplatte.

Leinwand 72 × 58.

Höchstwahrscheinlich Versteigerung Samuel van Huls im Haag am 3. Sept. 1737 Hoet I. 482 Nr. 51 (fl. 90; 1662 datiert).

Königliche Schlösser in Berlin (vor 1832).

Kaiser Friedrich-Museum in Berlin, Kat. 1906 Nr. 848.

JUNGES MÄDCHEN, DAS EINEN KUPFERKESSEL SCHEUERT. 53.

Von vorn durch ein Fenster gesehen. Mit der Rechten reinigt sie den Kessel und mit der Linken hält sie ihn vor sich auf der Fensterbank, auf der außerdem ein niedriger Topf, ein Besen und eine Sm. 58.

Muschel liegen. Einfaches Kleid. Um den Kopf ein helles Tuch. Im Hintergrund eine Wand mit einer Nische, in der ein Licht brennt. Ganz rechts eine Wasserpumpe.

Voll bezeichnet und 1664 datiert.

Holz 39 × 22.

Uffizien in Florenz, Kat. 1910 Nr. 964.

53a. **Frau, die Mohrrüben schabt.**

Versteigerung in Amsterdam am 6. März 1708 Hoet I 112 Nr. 33, Nr. 51 des Originalkatalogs (fl. 25).

53b. **Frau, die Gemüse hackt.**

Versteigerung Jonas Witsen in Amsterdam am 23. März 1717 Hoet I 206 Nr. 23 (fl. 100).

54. **Hübsche Küchenmagd in altholländischer Kleidung, die mit einem Hackmesser Rotkohl zerschneidet; an einem Tisch, auf dem eine hölzerne Butte steht. An der Seite liegen ein Messer, Zwiebeln, Kohl und ein Kupferkessel. Weiterhin sieht man den Feuerherd. — Sorgfältig gemalt.**

Holz 28,3 × 23,1.

Versteigerung J. Rendorp in Amsterdam am 16. Okt. 1793 Nr. 43 (fl. 134 an Wreesman).

54a. **Hübsches Mädchen, das Zinnschüsseln auf einem Faß scheuert.**

Holz 34 × 25.

Versteigerung Iman Pauw u. A. im Haag am 23. Nov. 1779 Nr. 15 (fl. 84 an Nerib).

— *W. Coole in Rotterdam am 6. Aug. 1782 Nr. 51.*

— *Thom. Theod. Cremer in Rotterdam am 16. April 1816 Nr. 80 (fl. 92 zusammen mit unsrer Nr. 44c an Netscher).*

— *J. F. Sigault Chz. in Amsterdam am 3. Dez. 1833 Nr. 137 (fl. 107 an S. M. de Boer).*

— *S. M. de Boer in Amsterdam am 15. April 1840 Nr. 47 (fl. 94 an Gruyter).*

55. **DAME VOR DEM SPIEGEL.** Sie steht neben einem Tisch, auf dem sich ein Spiegel in mattgoldnem Rahmen befindet. Die rechte Hand ist erhoben und weist auf den Spiegel. Die linke Hand ruht auf dem Tisch, der mit einem orientalisches gemusterten Teppich bedeckt ist. Die Dame trägt ein Kleid aus grünlichweißer Seide mit reichem, braunem Besatz.

Holz 30 × 35.

1818 Smith zum Verkauf übergeben (Limite £ 157 s. 10).

Es wurde von Nieuwenhuys an G. J. Vernon verkauft.

Versteigerung G. J. Vernon 1831 (£ 49 s. 7 an John Smith).

Sammlung John Davison 1833.

1848 durch Smith von Miss Davison erworben und an Jas. Dorrington für £ 94 s. 10 verkauft (handschriftliche Notiz von Smith in seinem Handexemplar des Cat. rais.).

Versteigerung J. Dorrington in London 1870 (£ 100 s. 16 an Colnaghi; nach Art Sales II 311).

Sammlung **Ch. L. Hutchinson**, leihweise ausgestellt im **Museum in Chicago.**

- Junges Mädchen, das sich in seinem Zimmer schmückt.** 55 a.
Sammlung J. v. Lennep in Amsterdam, Inventar vom 1. Okt. 1711. Mitteilung von A. Bredius.
- Dame vor einem Toilettenspiegel, sich nach vorn beugend.** — Die 55 b.
 Dargestellte wird in dem Gedicht des Barons Droste auf die Bilder seiner Sammlung (S. 62 der Ausgabe von 1716) und bei Hoet I 424 als »Hulstertje, dat naar de spiegel daelt« bezeichnet. Das selten vorkommende Wort hulster wird abgeleitet von hullen = putzen, das Haar machen.
 21,6 × 18,9.
Versteigerung Coenrad Baron Droste im Haag am 21. Juli 1734 Hoet I 424 Nr. 23 (fl. 20.5).
- Dame, die sich in einem Garten die Hände wäscht.** 55 c.
Versteigerung in Amsterdam am 5. Juni 1765 Nr. 27.
- Dame, die auf einem Ruhebett liegt.** Am Kopf, um den Hals und 55 d.
 an den Händen Perlenschmuck. Um ihren rechten Arm windet sich eine Schlange. Zur Seite am Fußende des Bettes steht ein goldener Tisch. Darauf ein Topf mit Blumen, ein Schmuckkästchen etc. — Sehr sorgfältig gemalt. — Nach einer handschriftlichen Notiz von J. v. d. Marck nicht von Casp. Netscher.
 Leinwand 65,6 × 90.
Versteigerung in Amsterdam am 4. Okt. 1769 Nr. 23 (fl. 16 an Odon).
- Ein nacktes Weib liegt wie im Schlaf auf einem schönen Ruhe-** 56.
bett, mit dem Rücken zum Beschauer. Eine silberne Vase und Sm. 33.
 Kanne stehen auf einem antiken Stuhl bei dem Bett. Im Hintergrund nahe dabei liegt ein seidenes Kleid.
 Leinwand 66,2 × 52,5.
Gestochen von C. Goucher in der Galerie Orléans. Kam 1798 nach England.
- Eine Frau, die aus dem Bad kommt.** — Fein gemalt. 56 a.
 Holz 34 × 30.
*Versteigerung in Amsterdam am 13. April 1829 Nr. 113 (fl. 9 an Engell).
 — in Amsterdam am 10. Mai 1830 Nr. 90 (fl. 20 an Esser).*
- Schlafende junge Dame, deren Gesicht vom Schein einer Kerze be-** 56 b.
leuchtet wird. — Feines kleines Bild.
Versteigerung Ed. Willems u. A. in Antwerpen am 23. Aug. 1871 Nr. 128 (frs. 110 an Antoine Jozef).
- Dame in blauem Gewand an ihrer Toilette.** 56 c.
 Holz 31,2 × 23,7.
*Versteigerung Clifford Waterman Chaplin u. A. in London am 12. Dez. 1910 Nr. 74.
 — Sir Ch. Wentworth Dilke u. A. in London am 10. April 1911 Nr. 101.*
- DIE LAUTENSPIELERIN.** Nach rechts gewandt an einem Tisch 57.
 sitzend, in bräunlichem Seidenkleid und Perlenschmuck. Den rechten

Arm auf den Tisch gestützt, die Laute spielend. Grund: dunkles Zimmer. Vorn ein grüner Vorhang.

Holz 34 × 25.

Königliche Schlösser in Berlin (vor 1832).

Kaiser Friedrich-Museum in Berlin, Kat. 1911 Nr. 846.

58. **DAME, DIE AUF DER GITARRE SPIELT.** Kleine Ganzfigur, von vorn gesehen. Sie trägt ein tief ausgeschnittenes rotes Kostüm und um den Hals und an den Ohren Perlenschmuck. Rechts ein Tisch mit Perserdecke, auf der Noten liegen.

Holz 35 × 27,5.

Gegenstück zu Nr. 212 desselben Museums.

Sammlung Marquis of Hertford.

— *Sir Richard und Lady Wallace.*

Wallace Museum in London, Kat. 1910 Nr. 214.

- 58a. **Dame, die auf der Gitarre spielt.** Halbfigur. Samtjacke mit Pelzbesatz. — Sehr fein gemalt.

Holz 7 × 5,7.

Versteigerung J. v. d. Marck Ezn. in Amsterdam am 25. Aug. 1773 Nr. 234 (fl. 3,5 an v. d. Maas).

- 58b. **Gitarrespielende Dame.** Sie sitzt an einem Tisch, auf dem eine Decke liegt. — Sehr fein ausgeführt.

Holz 31,2 × 28,6.

Gegenstück zu unserer Nr. 43.

Versteigerung Casp. v. Citters in Rotterdam am 1. Juli 1811 Nr. 111.

- 58c. **Musizierende Dame in seidenem Kleid.** Sie sitzt an einem Tisch, auf dem ein Smyrnateppich liegt. — Feines Kolorit.

Holz 28,6 × 23,4.

Versteigerung in Rotterdam am 25. April 1817 Nr. 114 (fl. 42 an v. d. Willigen).

- 58d. **Mädchen auf der Gitarre spielend,** an einem Fenster.

Ausstellung in Utrecht 1857 N. 57.

Damals in der Sammlung F. Kayser in Utrecht.

- 58e. **Holländische Dame Baß spielend.**

Kupfer 21 × 18.

Sammlung Vicomte de Jessaint.

*Versteigerung B. de S*** in Paris am 4. Mai 1865 Nr. 189.*

59. **Junge blonde Dame Gitarre spielend.** Sie sitzt in einem rotseidenen Kleid mit geschlitzten Ärmeln an einem Tisch, der mit einem Smyrnateppich bedeckt ist. Halsband und Ohrringe aus Perlen. Vor ihr auf dem Tisch ein Notenheft.

Voll bezeichnet und 1669 datiert links auf dem Kasten der Gitarre.

Holz 35 × 28.

Gegenstück zu unserer Nr. 457.

Versteigerung Pieck-Le Leu de Wilhelm im Haag am 28. Mai 1777 Nr. 72 (fl. 114 an ten Cate).

— *H. de Kat aus Dordrecht in Paris am 2. Mai 1866 Nr. 57 (fres. 5500).*

- Gitarrespielende Dame.** Sie sitzt in weißseidenem Kleid und mit Perlen geschmückt an einem Tisch mit Perserteppich und stützt ihren rechten Arm darauf. Auf dem Tisch ein kleiner Hund. 60.
 Leinwand 48 × 40.
Versteigerung Mej. C. M. Drekman in Amsterdam am 14. April 1857 Nr. 68.
 — *Gruijter in Amsterdam am 24. Okt. 1882 Nr. 75.*
- Mädchen mit einer Gitarre,** in rotem Kleid. 60a.
Kunsthändler Otto Pein in Berlin (um 1885). Mitteilung von A. Bredius.
Nicht im Versteigerungskatalog vom 29. Okt. 1888.
- Junge Dame Mandoline spielend,** in tief ausgeschnittenem, seidenem Kleid. Sie sitzt an einem Tisch, der mit einem Smyrnateppich bedeckt ist. Darauf ein Notenheft, einige Schmucksachen und Toilettengegenstände. — Feine Komposition. 61.
 Voll bezeichnet links im Hintergrund.
 Leinwand 43 × 36.
Versteigerung Vic. de Buisseret in Brüssel am 29. April 1891 Nr. 76 (frcs. 3900 an Cassel).
- Anmutige junge Dame mit einem offenen Brief in der Hand,** über dessen Inhalt sie betroffen nachdenkt. Sie trägt ein mit weißem Pelz besetztes Kleid und sitzt in einem mit Möbeln ausgestatteten Raum. Neben ihr ein Körbchen mit Nähzeug. — Fein behandelt. 61a.
 Leinwand 31 × 25,3.
Versteigerung C. v. Hardenberg in Utrecht am 20. Sept. 1802 Nr. 67 (fl. 46 zurückgekauft).
- Dame einen Brief lesend, den sie in der rechten Hand hält.** 62.
 Sie lehnt sich mit den Armen auf einen Teppich. Ein Vorhang ist an einer gewölbten Fensteröffnung angebracht.
 Holz 23,4 × 20,8.
Versteigerung Josua van Belle in Rotterdam am 6. Sept. 1730 Hoet I 358 Nr. 81 (fl. 165).
 — *B. Ocke in Leiden am 21. April 1817 Nr. 91 (fl. 71 an Lamme).*
- Junge Dame hält einen Brief in der Hand, über dessen Inhalt sie nachdenkt.** Sie trägt eine Überjacke mit Pelzbesatz. — Fein gemalt. 62a.
Versteigerung D. G. v. d. Burgh v. Kronenburg in Loenen am 6. Sept. 1824 Nr. 39 (fl. 33 an Tomassen).
- Junge Frau mit einem Brief in der Hand.** 62b.
 Holz 34 × 27.
Versteigerung J. Bernard in Amsterdam am 24. Nov. 1834 Nr. 101 (fl. 96 an Gruijter).
- JUNGES MÄDCHEN MIT UHR BEI KERZENLICHT.** Sie sitzt, durch ein Fenster gesehen, nach links an einem Tisch, den Kopf zum Beschauer wendend. In der Linken hält sie eine kleine Uhr, die sie mit der Rechten aufzieht. Sie trägt ein Jackett aus dunkelgrüner Seide mit Hermelinbesatz und eine Spitzenhaube. Auf dem Tisch vor ihr ein weißes Blatt, ein mehrteiliges Schreibzeug und eine brennende Kerze. Links oben ein Vorhang. Dunkler Hintergrund. 63.
 Holz 21,5 × 17,5. Sm. 54.
 Hofstede de Groot V.

Eine Vorzeichnung zu diesem Bild befindet sich in der Sammlung J. P. Heseltine in London.

Versteigerung J. F. d' Orvielle in Amsterdam am 15. Juli 1705 Hoet I 81 Nr. 11 (fl. 125).

Sammlung Marquis de Voyer.

Uffizien in Florenz, Kat. 1910 Nr. 867.

- 63 a. **Hübsche Dame mit einer Taschenuhr in der Rechten.** Mit dem linken Arm stützt sie sich auf einen Tisch, der mit einem Teppich bedeckt ist. Kostüm aus rot und weißer Seide mit reichem Besatz. — Schönes, sorgfältig gemaltes Bild.
Holz 46,3 × 36.
Versteigerung J. Witsen in Amsterdam am 16. Aug. 1790 Nr. 52 (fl. 10 an Fouquet).
- 63 b. **Dame mit einer silbernen Uhr in der Hand,** vor einem roten Vorhang sitzend; reich gekleidet. Im Hintergrund ein Garten mit Springbrunnen.
Kupfer. Oval.
Versteigerung P. L. Mortier in Amsterdam am 6. Mai 1846 Nr. 173 (fl. 5.50 an C. Roos).
- 63 c. **Dame, die eine Uhr ans Ohr hält.** — Gutes Bild.
Versteigerung in Amsterdam am 9. Aug. 1739 Hoet I 596 Nr. 9 (fl. 150).
— *Henry Artaria in London am 23. April 1850 Nr. 82 (£ 73 s. 10).*
- Dame mit einem Hund, Lämmchen, Papagei oder anderem Vogel.**
Siehe unter Porträts von Nr. 367 bis 450 g passim.
- 63 d. **Ein seifenblasender Junge; sitzend.**
30,4 × 24.
Versteigerung Josua v. Belle in Rotterdam am 6. Sept. 1730 Hoet I 358 Nr. 87 (fl. 200).
- 63 e. **Seifenblasender Junge.**
Versteigerung Lady Holderness in London am 6. März 1802 Nr. 22 (£ 27 s. 6 an Jaubert; Buchanan I 310).
- 63 f. **Knabe, der Seifenblasen macht,** an einem Fenster.
Sammlung des Herzogs von Orléans.
Versteigerung John Maitland in London am 30. Juli 1831 (£ 71 an Woodburn; nach Art Sales II 311).
- 63 g. **Seifenblasender Knabe** bei Kerzenlicht.
Sm. 60. Kupfer 14,3 × 12,5.
Galerie in München (1833 nach Smith; heute dort nicht mehr nachzuweisen).
64. **Seifenblasender Junge** mit dem linken Arm auf einen Stein gestützt, der mit Reliefs verziert ist. Neben ihm ein Smyrna-Teppich. Im
Sm. 5. Hintergrund ein Garten mit Statuen.
suppl. 5. Holz 27 × 22.
Versteigerung Kleinenbergh in Leiden am 19. Juni 1841 Nr. 178 (fl. 1276 an L'Andry; nach Smith auf Leinwand, fl. 1342 und von Nieuwenhuys gekauft).
- 64 a. **Seifenblasender Knabe.**
Ausstellung Leeds 1868 Nr. 653.
Sammlung C. Warner (1868).

Knabe, der einer Seifenblase nachsieht. Er lehnt sich auf eine Fensterbank und hält in der Rechten eine Pfeife, in der Linken eine Muschel. Er ist reich gekleidet und trägt einen Hut mit blauen und orangefarbenen Federn. — Ausgezeichnetes Bild. 65. Sm. 16.

Holz 11,8 × 8,1. Oben abgerundet.

Gestochen von J. G. Wille als »Le Petit Physicien«.

Sammlung Marquis de Voyer.

Versteigerung J. B. de Troy u. A. in Paris am 9. April 1764 Nr. 66 (frcs. 640).

— *Clairon in Paris 1765 (frcs. 1201).*

— *Randon de Boisset in Paris am 3. Febr. 1777 Nr. 144 (frcs. 1800).*

— *Destouches in Paris 1794 (frcs. 1803).*

— *Saint-Martin in Paris 1806 (frcs. 1200 an Paillet; Ch. Blanc II 228).*

— *P. I. Hogguer in Amsterdam am 18. Aug. 1817 Nr. 60 (fl. 550 an Nieuwenhuizen).*

— *Madame Le Rouge in Paris am 27. April 1818 (frcs. 3310).*

— *G. W. Taylor 1832 (£ 157 s. 10).*

Sammlung Alexander Baring (1833 nach Smith).

— *Lord Ashburton in The Grange (1854, Waagen II 105), die 1907 en bloc verkauft wurde.*

Seifenblasender Knabe in reichem Gewand. Er lehnt sich an eine Brüstung aus Stein. 65 a.

Holz 15 × 12,5.

Versteigerung Lady Strachey u. A. in London am 17. Juli 1911 Nr. 113.

KLEINES MÄDCHEN MIT HUND; in weißseidenem Gewand mit blauem Mantel. Kniefigur. Sie steht in einem Park neben einer Marmorvase, die mit einem Löwenmaul verziert ist, und legt die rechte Hand auf einen kleinen Hund. Blondes Lockenhaar rahmt ihr Gesicht ein. Auf dem Kopf ein seltsamer weißer Federputz. 66.

43 × 30.

Sammlung Albert von Oppenheim in Köln, Kat. 1904 Nr. 30.

Junges Mädchen mit einem Hund auf den Knien. Sie sitzt in einem weißen Leibchen, unter dem man ein Stück des blauen Rocks und des Oberkörpers sieht. Ein brauner Schal hüllt die rechte Schulter und die Taille ein. Das noch sehr junge, etwas magere Mädchen, hat blaue Augen und blondes Haar. Im Hintergrund eine hochge- raffte Draperie, die rechts einen blühenden Rosenstock, den Fuß einer Säule und weiter entfernt ein Stück Landschaft mit Himmel sehen läßt. — Wurde früher Nic. Maes zugeschrieben. 67.

Holz 42 × 30.

Sammlung P. von Semeonoff in St. Petersburg, Kat. 1906 Nr. 388.

Kind mit einem Hund. 67 a.

Versteigerung W. v. Haansbergen im Haag am 19. Juni 1755 Nr. 161 (fl. 5 an Wannaar).

Junge mit einem Hündchen in einer Nische. — Schönes Bild. 67 b.

Holz 26,3 × 21,6.

Versteigerung Aart Schouman im Haag am 17. Okt. 1792 Nr. 96 (fl. 8.5 an Klijné).

- 67 c. **Mädchen, das an einem offenen Fenster mit einem Hund spielt.** — Sorgfältig und zart behandelt.
Holz 28 × 23.
Versteigerung de Beehr und van Leeuwen in Amsterdam am 14. Nov. 1825 Nr. 72 (fl. 12 an v. d. Berg).
- 67 d. **Jüngling mit einem Hund.** — Sorgfältig gemalt.
Leinwand 69 × 64.
Versteigerung O. Reijers in Arnheim am 6. Aug. 1827 Nr. 72 (fl. 4.25 an ten Cate).
- 67 e. **Kind in weißseidenem Kleid streichelt einen Hund.**
Leinwand 50 × 42.
Versteigerung F. M. Netscher in Rotterdam am 8. April 1829 Nr. 86 (fl. 50 an Louf).
- 67 f. **Reich gekleidetes Mädchen mit einem Hund,** der an ihr in die Höhe springt; ein anderes Hündchen, wohl die Mutter, steht ruhig dabei. — Kräftig gemalt.
Versteigerung in Rotterdam am 15. Sept. 1834 Nr. 67.
68. **Kleiner blonder Knabe mit einem Hündchen und einem Papagei.** Er sitzt in gelb und roter Jacke mit Schlitzärmeln und Goldbesatz auf der Brüstung einer Nische, die mit einem Relief geschmückt ist. Sein Kostüm ist zum Teil mit einem blauseidenen Tuch bedeckt. Mit der einen Hand hält er ein kleines Hündchen und auf der anderen läßt er einen Papagei flattern. — Sehr fein ausgeführt.
Leinwand 45 × 40.
Versteigerung Héris in Brüssel am 19. Juni 1846 Nr. 43.
69. **Knabe in elegantem Kostüm, der ein Hündchen streichelt.** Er steht
Sm. neben einem antiken Postament, das mit einem Relief geschmückt
suppl. 4. ist; ähnlich dekorierte Architekturstücke bilden mit einigen Bäumen den Hintergrund. — Sehr feines Bild in warmem Ton, aus der besten Zeit. (Waagen).
Holz 27 × 22.
Versteigerung Kleinenbergh in Leiden am 19. Juni 1841 Nr. 177 (fl. 1600 an die Kunsthändler Smith).
Sammlung H. Labouchère in Stoke (bereits 1842 nach Smith; daselbst noch 1854 nach Waagen II 421).
- 69 a. **Kleines Mädchen mit einem Hund.** — Natürlich, hell und fein; aus der mittleren Periode.
Sammlung John Neeld in Grittleton House (1854 nach Waagen II 427). Ich erinnere mich nicht, das Bild dort gesehen zu haben.
- 69 b. **Ein Kind mit einem Hund.**
Holz 35 × 27,5.
Versteigerung Berger u. A. in London, März 1900 Nr. 34.

Mädchen mit einem Hund.

Kupfer 15 × 12,5.

*Gegenstück zu unserer Nr. 447b.**Versteigerung Lord Young u. A. in London am 29. Febr. 1908 Nr. 116.*

69 c.

KNABE IN POLNISCHEM GEWAND ZIEHT SEINEN DEGEN gegen 70.

einen Frosch, der rechts vor ihm sitzt. Ganzfigur, stehend, etwas nach rechts gewandt. Das Gesicht ist von vorn gesehen. Gelber Rock, blauer Mantel, der über die rechte Schulter hängt. Auf dem Kopf ein reich mit Federn geschmückter Hut. Im Hintergrund der untere Teil einer Säule auf hohem Sockel.

Holz 25 × 17,5.

*Gestochen von A. F. Hemery in der Galerie Le Brun 1778.**Versteigerung in Amsterdam am 11. April 1727 Hoet I 315 Nr. 14 (fl. 42).*— *Kurfürst von Köln in Paris 1764 (frcs. 321; Ch. Blanc I 120).*— *Blondel de Gagny in Paris am 10. Dez. 1776 Nr. 164 (frcs. 602).**Sammlung J. B. P. le Brun (1778 nach dem Stich).**Versteigerung Lambert und du Porail in Paris am 27. März 1787 Nr. 27 (frcs. 700).**Sammlung Czartoryski in Krakau.*

Sm. 27.

KNABE AUF DER HIRTENFLÖTE BLASEND. Kniefigur. Er sitzt 71.

neben einer brennenden Lampe am Tisch.

Voll bezeichnet und 1668 datiert.

Kupfer 15 × 13.

*Lithographiert von N. Strixner.**Ältere Pinakothek in München, Kat. 1904 Nr. 1401; seit 1911 im Depot.*

Sm. 61.

KNABE AUF EIN FENSTER GELEHNT MIT EINEM VOGELBAUER 72.

IN DER RECHTEN. In der Linken ein kleines Glas, aus dem der Knabe dem in dem Käfig befindlichen Vogel zu trinken geben will. Neben ihm auf dem Fenster liegt seine mit Federn geschmückte Mütze.

Holz 20 × 17,5.

*Gegenstück zum folgenden.**Versteigerung de Julienne in Paris am 30. März 1767 (frcs 1702).*— *Herzog von Choiseul in Paris am 6. April 1772 (frcs. 3001 zusammen mit dem Gegenstück; Ch. Blanc I 192).**Sammlung Graf Stroganoff in St. Petersburg.*Sm. 7
suppl. 6.**Junger Armenier, auf ein Fenster gestützt.** Reich gekleidet. Auf 73.

dem Kopf ein Turban. — Ich erinnere mich nicht, das Bild in der Sammlung Stroganoff gesehen zu haben.

Datiert 1665.

Holz 20 × 17,5.

*Gegenstück zum vorigen.**Gestochen von Fräulein Boizot in der Galerie Choiseul.**Versteigerung de Julienne in Paris am 30. März 1767 (frcs. 1702).*— *Herzog von Choiseul in Paris am 6. April 1772 Nr. 18 (frcs. 3001 zusammen mit dem Gegenstück).**Sammlung Graf Stroganoff in St. Petersburg (1842, Smith).*Sm. 8
suppl. 7.

- 73a. **Knabe in einer Nische; mit Beiwerk.**
48,6 × 43,2.
Versteigerung P. Bout in Haag am 20. April 1779 Nr. 76 (fl. 3.5).
- 73b. **Knabe, mit einem Pfannkuchen in der Hand.** — Fein gemalt.
Leinwand 34,7 × 27.
Gegenstück zu der in unserer Nr. 149 erwähnten Replik.
Versteigerung J. Christiaan in Amsterdam am 17. Nov. 1779 Nr. 90 (fl. 22 zusammen mit dem Gegenstück an Lammers).
- 73c. **Knabe, der in einer Nische mit Trauben und Pfirsichen zu spielen scheint.**
Leinwand 24,4 × 19,3.
Versteigerung J. v. d. Velden (zweiter Teil) in Amsterdam am 3. Dez. 1781 Nr. 51 (fl. 3 an Fouquet).
74. **DIE KRANKE DAME MIT IHREM ARZT.** In der Mitte sitzt die
Sm. 64. Dame nach rechts in Dreiviertelansicht, die Rechte an den Busen legend. Rechts neben ihr der Arzt, der ihre Linke hält, um den Puls zu zählen. In seiner linken Hand hält er die Flasche mit ihrem Wasser in die Höhe und betrachtet es aufmerksam. Links neben der Dame ein Tisch mit Perserteppich, auf dem ein Korb, eine Flasche, ein Schreibzeug und ein weißes Blatt. Hinter dem Tisch eine Magd, die den grünen Vorhang des Betts aufzieht. Die Kranke trägt einen weißseidenen Rock, eine Sammetjacke mit weißem Pelzbesatz und um den Kopf ein helles Tuch. Der Arzt hat einen langen Rock und eine Mütze mit braunem Pelzbesatz.
Voll bezeichnet und 1664 datiert an dem Schreibzeug.
Kupfer 27 × 22.
Eine Replik (auf Holz) befindet sich im Buckingham Palace in London, Kat. 1885 Nr. 25 (als Werk des G. Dou).
Eine zweite Replik ist als Werk des Jan Steen abgebildet in „Holländer, Die Medizin in der Kunst,“ Abb. 94; vermutlich das auf Holz (28 × 23,1) gemalte Exemplar, das auf der Versteigerung in Amsterdam am 26. April 1769 als Nr. 76 und auf der Versteigerung J. Caudri in Amsterdam am 6. Sept. 1809 als Nr. 56 (fl. 4 an Zwanenburg) vorkam.
Im Inventar 1722 Nr. A 574.
Königl. Gemäldegalerie in Dresden, Kat. 1908 Nr. 1345.
75. **Alter kranker Mann und Arzt.** Der Kranke sitzt in einem Zimmer auf einem Stuhl und lehnt sich mit dem Kopf an ein Kissen. Er trägt ein Gewand mit Pelzbesatz. Vor ihm steht ein Doktor, der ihm den Puls fühlt und das Wasser im Glas betrachtet. Dahinter, links neben einem Tisch mit Perserteppich eine weinende Frau, die die Tränen mit einem weißen Tuch abtrocknet. Auf dem Tisch eine Porzellanschale, eine Zitrone und verschiedenes Gerät. — Sehr gutes Bild.
Leinwand 69,4 × 52,7.
Versteigerung C. A. de la Court, Witwe Joan Meerman in Leiden am 25. Okt. 1754 Nr. 26 (fl. 31 an Ietswaert).
— *in Amsterdam am 11. Mai 1756 Terw. 138 Nr. 23 (fl. 105).*
Versteigerung in Amsterdam am 10. Aug. 1785 Nr. 235 (fl. 15 an Wubbels).
Sammlung Jan Bisschop in Rotterdam (bis 1771; Oud Holland XXVIII 167).

Der Doktor. In der Mitte eines Raumes sitzt ein Arzt, einen Arm auf den Tisch stützend, auf dem ein Schädel und einige Bücher liegen. Er hält ein Uringlas gegen das Licht. Neben ihm eine Frau. Im Hintergrund des Raumes zwei Männer, die an einem Kamin sitzen. 76.
Sm. 70.

41,2 × 36,2.

Gestochen von Folkema 1763.

Junges Mädchen mit einer Zigeunerin. 76a.

Sammlung Barent v. Lin im Haag. Transport für seine Schuld an den Notar Dispontijn am 18. April 1676. (Mitteilung von A. Bredius).

Eine Wahrsagerin. 76b.

Versteigerung in Amsterdam am 8. Nov. 1734 Nr. 71.

Die Wahrsagerin. Junge Dame in Negligé und weißseidnem Rock läßt sich von einer alten Zigeunerin weissagen. Im Hintergrund Landschaft. 77.
Sm. 28.

Holz 26,2 × 21,2.

Versteigerung Herzog von Praslin in Paris am 18. Febr. 1793 (fres. 1553).

Die Wahrsagerin. Ein junger Kavalier in Küras und Lederwams mit gestickten Ärmeln sitzt auf einer Bank bei einigen Bäumen und läßt sich weissagen von einem jungen Weib, dessen elegante Kleidung schlecht zu dem Beruf paßt. Neben ihr steht eine alte Frau. Gleichzeitig durchsucht ein kleiner Junge die Tasche des Kavaliers, dessen Aufmerksamkeit auf die beiden Frauen gerichtet ist. 78.
Sm. 31.

Leinwand 55 × 45.

Vielleicht identisch mit unserer Nr. 79a.

Sammlung William Wilkins in London (1829 nach Smith).

Die Wahrsagerin. Links sitzt eine junge Dame in elegantem Kleid aus weißer Seide. Sie hält einen Krug und ein Glas in den Händen und sieht aufmerksam eine ältere Frau an, die vor ihr steht und ihr offenbar weissagt, wie aus der Handbewegung hervorgeht. Ein Herr, der neben der Dame sitzt, beobachtet mit lebhafter Bewegung die Wirkung der Weissagung und hält ein Geldstück in die Höhe, als Bestechung, ihm eine günstige Entscheidung zu verschaffen. — Sehr schönes Gemälde. 79.
Sm. 45.

Holz 38,7 × 31,8.

Sammlung D. W. Acraman in Bristol (1833 nach Smith; vom Besitzer auf £ 300 geschätzt).

Eine Wahrsagerin. 79a.

58,7 × 48,7.

Vielleicht identisch mit unserer Nr. 78.

Versteigerung Nesbitt u. A. in London am 15. April 1901 Nr. 81.

ALTER MANN, DER EINEM JUNGEN PAAR EINE PERLENKETTE ANBIETET. In der Mitte eine junge Dame, mit etwas nach links ge- 80.

wandtem Kopf, deren linken Arm ein rechts stehender junger Herr ergreift. Ganz links steht hinter einem Tisch der vollbärtige Verkäufer, der die linke Hand auf die Schulter der Dame legt und mit der rechten eine Perlenkette anpreist. Auf dem Tisch liegen eine Taschenuhr, Goldmünzen, Perlen und andere wertvolle Gegenstände. Der Verkäufer trägt einen schwarzen Rock mit Pelzbesatz, die Dame eine blaue Taille mit graugelber Schärpe und der junge Herr ein blaues Gewand mit einem orangefarbenen Überwurf. Links hinter dem Verkäufer ein braun geblümter Vorhang.

Voll bezeichnet rechts neben dem Kopf des jungen Herrn.
Leinwand 48 × 39.

Vermutlich aus dem Nassau-Oranischen Bilderschatz.

Amalienstift in Dessau, Kat. 1877 Nr. 249 (als Werk des Constantin Netscher).

81. **DER SCHERENSCHLEIFER.** Ein Mann in braunem Rock mit einem
Sm. 78. niederhängenden Hut schleift, nach rechts gewandt, an einem Schleifstein ein Messer. Neben der Maschine steht ein Knabe, der die Schärfe seines Messers an seinen Nägeln prüft. Hinter dem Scherenschleifer ein Hund. — Erinnert an den «Scherenschleifer» ter Borchs in Berlin.

Voll bezeichnet und 1662 datiert.

Holz 43 × 34.

Gestochen von Poggioli 1829.

Sammlung des Prinzen Eugen in Wien.

1802 bis 1815 in Paris.

Pinakothek in Turin, Kat. 1909 Nr. 315.

- 81 a. **Die Obsthändlerin in ihrem Laden.** Kniefigur von vorn. Sie wiegt Früchte ab. Ein kleiner Junge hält ein Geldstück hin.

Holz 39,8 × 25,6.

Versteigerung Vassal in Paris am 17. Jan. 1774 Nr. 46 (frcs. 300).

82. **FRAU, DIE AN EIN KLEINES MÄDCHEN KIRSCHEN VERKAUFT.** Ganzfiguren. Links sitzt in einfachem Kleid mit heller Haube die Frau. Sie nimmt mit der Rechten Kirschen aus dem Korb, den sie mit der Linken hält. Rechts steht vor der Frau das Mädchen und hält mit den Händen die Zipfel seiner Schürze hoch, in die es sich die Kirschen geben läßt. Vorn links ein Korb und zwei kupferne Wagschalen. — Aus der ersten Periode des Künstlers.

34,3 × 28,7.

Versteigerung A. Hope in London am 30. Juni 1894 Nr. 49 (£ 273 an Buck).

83. **DER STROHSCHNEIDER MIT FRAU UND KIND.** In einem scheunenartigen Raume steht links vorn in gebückter Stellung, nach rechts gewandt, ein ärmlich gekleideter, vollbärtiger Mann und hält mit der Rechten den Griff der Häckselmaschine, den Kopf zum Beschauer wendend. Rechts daneben, etwas weiter hinten, sitzt nach links eine ältere Frau mit einer Haspel. Ganz rechts steht ein Knabe mit nach links gewandtem Kopf und hält mit beiden Händen einen Krug, der neben Tongeschirr und einem Tuch auf einem Faß liegt. In der Hinter-

grundwand Durchblick in einen andern Raum, durch dessen offenkundige Tür man ins Freie sieht. Ganz links mehrere Strohbindel. Rechts an dem Faß ein Besen, mehrere Kohlstaude, ein kupferner Kessel und anderes Küchengerät. — Das Bild galt infolge einer falschen Bezeichnung eine Zeitlang für ein Werk Metsus.

Leinwand 66,8 × 77,1.

Versteigerung in Amsterdam am 23. Aug. 1808 Nr. 119 (fl. 1055 an van Yperen).

Sammlung John G. Johnson in Philadelphia.

Wäscherin und Näherin. Durch eine steinerne Fensternische, an der vorn eine aufgeschlagene grüne Decke liegt, sieht man eine hübsche, elegant gekleidete junge Dame, die wäscht. Hinter ihr an einem offenen Fenster eine Näherin. Auf der erstgenannten Fensternische eine Butte, eine irdene Pfanne und ein weißes Tuch. Außerdem der Szene entsprechendes Beiwerk. — Sehr fein gemalt. 84.

Holz 28,3 × 25,7.

Gegenstück zum folgenden.

Versteigerung in Amsterdam am 8. Aug. 1804 Nr. 138.

Zwei Frauen bei der Küchenarbeit. Durch eine steinerne Fensternische und einen aufgeschlagenen Vorhang sieht man eine hübsche Dame, die Wurst stopft. Vor der Nische hängen einige Eingeweide von Tieren. Ferner sieht man in einen Raum, in dem eine Magd einen Kessel mit Fleisch über das Feuer hängt. — Sehr fein gemalt. 85.

Holz 28,3 × 25,7.

Gegenstück zum vorigen.

Versteigerung in Amsterdam am 8. Aug. 1804 Nr. 139.

Küche mit zwei Frauen und einem Mann. Bei einem Anrichtetisch steht eine Dienstmagd und hackt Gemüse. Neben ihr sitzt im Vordergrund eine hübsche Frau, die Rüben schält. Seitwärts sitzt ein Mann am Herd und dreht den Bratspieß. Außerdem verschiedene Küchengerätschaften. — Schöne Lichtbehandlung und fein gemalt. 86.

Leinwand 55,3 × 63.

Versteigerung in Amsterdam am 17. April 1809 Nr. 67.

Ein Strohschneider und eine Magd. 86 a.

Leinwand.

Schloß in Sagan (1864, Parthey II 189).

Junge Frau mit einem Korb Zitronen im Schoß. Im Profil gesehen sitzt sie in roter Sammetjacke mit Hermelinbesatz und weißseidenem Rock in einem Zimmer. Vor ihr steht eine alte Frau in grauer Jacke mit blauer Schürze und grünem Rock. Diese reicht der sitzenden aus einem Binsenkorb eine Zitrone. Links, hinter der sitzenden Frau, ein Tisch mit grüner Decke, auf dem ein Leuchter und ein Glas stehen. — Schönes Kolorit. 87.

Versteigerung de Vaudreuil in Paris am 24. Nov. 1784 Nr. 68 (frcs. 4600 an Langlier; Ch. Blanc II 101).

— *Edward Coxe in London am 23. April 1807 (£ 50).*

— *Graf Pourtalès 1826 (£ 142 s. 16).*

Sammlung Charles Cope (1842 nach Smith).

Versteigerung C. Cope in London am 8. Juni 1872 (£ 372 s. 15 an Agnew).

88. **DAME IN WEISZER SEIDE, DER EINE MAGD EINE SCHÜSSEL MIT ÄPFELN ANBIETET.** Links sitzt die Dame, etwas nach rechts gewandt, und nimmt mit der Linken die Schüssel der Magd ab. Rechts neben der Dame steht ein Tisch mit Perserdecke und auf diesem eine Blumenvase. Links hinter der Dame stehen ein Korb und ein Kasten am Boden.
Bezeichnet und 1665 datiert.
Sammlung Herzog von Rutland in Belvoir Castle Kat. Nr. 83.
- 88a. **Interieur mit Dame und Magd.** Die Dame sitzt an einem Tisch und spricht mit einer Dienstmagd. Bei ihr sitzt ein Hund. — Sorgfältig gemalt.
Holz 30 × 24.
Versteigerung in Amsterdam am 20. April 1841 Nr. 51 (fl. 40 an Weymar).
- 88b. **Dame und Dienstmagd im Interieur.**
Versteigerung H. Englefield in London 1883 (£ 157 s. 10 an Lesser; Art Sales II 311).
89. **DAME BEI DER TOILETTE.** Sie sitzt in gelbem Kleid und roter Sm. 67. Jacke in der Mitte, von vorn gesehen, und hält mit beiden Händen ein Hündchen auf dem Schoß. Rechts hinter ihr steht eine Magd, die ihr das Haar macht. Links neben der Dame ein Tisch mit Perserteppich, hinter dem ein Knabe, nach rechts im Profil gesehen, eine silberne Schale mit Löffel bringt. Vorn rechts ein Lehnstuhl, auf dem ein seidenes Gewand liegt. Auf dem Tisch stehen ein Leuchter, ein Spiegel und andere Toilettengegenstände.
Voll bezeichnet und 1665 datiert.
Holz 43,5 × 34.
Eine eigenhändige Replik in der Sammlung Herzog von Wellington in Apsley House in London, unsere Nr. 90.
Eine zweite Replik auf der Versteigerung Charles Meigh in London am 20. Juni 1850 (£ 85 an Nieuwenhuys).
1765 zum ersten Mal erwähnt. (Nach Hübner durch F. Lemmers aus Antwerpen als Mieris).
Königl. Gemäldegalerie in Dresden, Kat. 1908 Nr. 1348.
90. **DAME BEI DER TOILETTE.** Eigenhändige Replik des Dresdener Bildes Nr. 1348, unserer Nr. 89.
Rechts unten voll bezeichnet.
Holz 42,8 × 33,9.
Versteigerung Lapeyrière in Paris am 14. April 1817 Nr. 36 (frcs. 910 an den Herzog von Wellington).
Sammlung des Herzogs von Wellington, Apsley House in London, Kat. 1901 Nr. 87.
91. **MÄDCHEN BEIM ANKLEIDEN.** Es läßt sich von einer Kammerjungfer das Mieder auf dem Rücken zuknöpfen. Ein Page bietet dem Mädchen eine Schale aus Metall und eine Kanne an.
Holz 26,2 × 21,2.
Sammlung Sir Frederick Cook in Richmond.

- Frau bei der Toilette.** Sie sitzt in einer Nische an ihrem Toiletten-
tisch und läßt sich von einer alten Frau frisieren. Mit Beiwerk. — 91 a.
Vorzüglich gemalt.
23,1 × 18.
*Versteigerung Baron Schönborn in Amsterdam am 16. April 1738 Hoet I 509
Nr. 35, Nr. 36 des Originalkatalogs (fl. 226).*
- Junge Dame mit Kammerjungfer,** die ihr das Haar kämmt. Ein 91 b.
Diener bringt Wasser. Viel Beiwerk. — Sehr sorgfältig gemalt.
59,4 × 37,8.
*Versteigerung M. van Hoeken und Th. Hartsoeker im Haag am 1. Mai 1742
Hoet II 54 Nr. 3 (fl. 205 an Boetens; zurückgekauft).*
- Junge Dame, die frisiert wird.** 91 c.
16,7 × 37,3.
Versteigerung in Amsterdam am 25. Sept. 1743 Hoet II 124 Nr. 9 (fl. 91).
- Interieur mit eleganter Dame,** der ein Mohr Schmucksachen bringt. 91 d.
— Sehr sorgfältig gemalt.
51,4 × 43,7.
*Versteigerung N. Albrechts u. A. in Amsterdam am 11. Mai 1772 Nr. 110
(fl. 17.10).*
- Elegante Dame bei der Toilette.** Sie sitzt in einem weißseidenen 91 e.
Kleid mit blauem Überwurf an einem Tisch mit Decke und scheint
sich zu schmücken. Zur Seite steht ein Amor, der lachend einen
Spiegel hält. — Sorgfältig gemalt.
Holz 21,9 × 18.
*Versteigerung Bicker van Zwielen im Haag am 12. April 1741 Nr. 86 des
Originalkatalogs (nicht verkauft).*
Sammlung H. Verschuuring im Haag (1752 Hoet II 480).
Versteigerung in Amsterdam am 17. April 1783 Nr. 173 (fl. 16 an Strubing).
- Die Toilette.** Eine Dame in Mieder mit gelbseidenen Ärmeln und in 92.
weißseidenem, goldgesticktem Rock sitzt an ihrer Toilette, auf der ein Sm. 5.
Perserteppich liegt. Eine Magd macht ihr das Haar. Ein Diener
mit einer Kanne und einem Teller aus Silber wartet auf. Ein Hund
springt munter zu seiner Herrin. — Sehr feines Gemälde.
Leinwand 72,5 × 57,5.
Derselbe Gegenstand ist von J. Watson gestochen.
Versteigerung d'Aved in Paris am 24. Nov. 1766 (frcs. 1900).
— *Holderness in London am 6. März 1802 Nr. 41 (£ 64 s. 1
an Edward Coxe; Buchanan I 312).*
— *Edward Coxe in London am 23. April 1807 (£ 57 s. 15).*
— *Philipp Hill in London am 3. Juli 1811 (£ 84).*
- Dame bei der Toilette.** Eine hübsche Dame mit blondem Haar steht 93.
in weißseidenem Kostüm mit blauem Besatz fast von vorn gesehen Sm.
an ihrem Toilettentisch und befestigt ein Perlenarmband an ihrem suppl. 3.
Handgelenk. Sie wird bedient von einem Neger, der eine Schale
mit Früchten bringt. Auf dem Tisch ein Perserteppich, ein Spiegel,

eine Dose und andere Toilettegegenstände. Im Hintergrund ein Gemälde in Goldrahmen.

Holz 47 × 36.

Versteigerung Kleinenbergh in Leiden am 19. Juli 1841 Nr. 176 (fl. 6600 an L'Andry; nach Smith von Nieuwenhuys gekauft). Sammlung Baron Rothschild (1844 Smith).

93a. **Dame bei der Toilette.**

Holz 44 × 32.

Versteigerung Krentzlin u. A. in Frankfurt am 13. Mai 1897 Nr. 113.

93b. **Dame bei der Toilette.** Dabei eine Bettlerin mit Kind.

75 × 62,5.

Versteigerung Bunbury u. A. in London am 15. Juni 1901 Nr. 72.

94. **MUTTERSORGE.** In einem Zimmer sitzt eine Frau in gelbseidenem Sm. 79. Kleid und blauer Jacke mit Hermelinbesatz. Sie kämmt das Haar eines Knaben, der sich an sie anlehnt. Rechts hinten neben einem Tisch mit Perserteppich ein zweites Kind, das vor einem Spiegel Gesichter schneidet. Auf dem Tisch ein silberner Kasten, eine Schale und ein Teller. Links im Hintergrund eine Magd, die mit einer silbernen Kanne und einem Teller zur Türe hereinkommt. Im Vordergrund ein roter Sammetstuhl, auf dem eine Mütze mit Federn liegt. Hinter dem Stuhl der Dame eine Katze.

Voll bezeichnet.

Holz 44,5 × 38.

Gestochen von D. J. Sluyter.

Sammlung A. L. van Heteren (1752 Hoet II 457), die 1809 vom Rijksmuseum erworben wurde.

Rijksmuseum in Amsterdam, Kat. 1911 Nr. 1724.

95. **DIE MUTTER MIT IHREM SOHN.** Eine Dame in rot und weißer Seide scheint einen rechts stehenden Knaben zu überhören. Der Knabe hält einen Vogel auf der Hand. — Sehr frühes Werk.

Sammlung Fürst Lubomirski in Schloß Przeworsk bei Lemberg. (Mitteilung von A. Bredius).

96. **MUTTER MIT ZWEI KINDERN.** In einem Zimmer sitzt an einem Sm. 35. Tisch links bei einem Fenster eine Frau, die dem an ihrem Schoße stehenden Töchterchen lesen lehrt, während rechts davon ein zweites kleines Mädchen in seidenem Kleid vor einem Stuhle nach rechts kniet und mit einem darauf liegenden Hündchen spielt. Die Frau, die eine Jacke mit Pelzbesatz trägt, stützt den linken Arm auf das Bein und den rechten Arm auf den Perserteppich, der auf dem Tisch liegt. Das bei ihr stehende Mädchen, das im Profil zu sehen ist, legt beide Hände auf ein Blatt, das es aufmerksam betrachtet. Das andere Mädchen bei dem Stuhl hält in der Rechten eine Pfote des Hündchens und sieht den Beschauer an. Hinter der Mutter ein Schrank, über dem an der Hintergrundwand eine Kopie nach Rubens' «Eherner Schlange» (National Gallery) hängt. Weiter rechts

an der Wand eine Mütze mit Feder und darüber eine Landkarte. Rechts vorn am Boden ein Blatt mit Bildern und ein Kreisel.

Holz 43,7 × 36,2.

Gestochen von De Launay in der Galerie Orléans.

Ausgestellt in der British Gallery 1826.

Versteigerung Adriaan Bout im Haag am 11. Aug. 1733 Hoet I 389 Nr. 59 (fl. 500).

Sammlung Orléans, mit der es 1798 nach England kam.

— *Sir Robert Peel, die 1871 von der National Gallery erworben wurde.*

National Gallery in London, Kat. 1911 Nr. 844.

JUNGE FRAU MIT EINEM KIND AN DER BRUST UND DREI KLEINE MÄDCHEN. Die Frau sitzt einfach gekleidet an einer Wiege mit Pelzdecke und stillt ein Kind. Hinter ihr ein Spinnrad. Rechts eine Gruppe von drei Mädchen, von denen eins aufmerksam auf dem Kissen Spitzen klöppelt. Das zweite steht und hält auf den Armen eine Katze. Das dritte ist an einem Tisch eingeschlafen. Links ein offenes Fenster und im Hintergrund ein Schrank. — Das Bild, das eine Zeitlang Nic. Maes zugeschrieben wurde, ist außergewöhnlich farbig.

An dem Untersatz des Klöppelkissens Spuren einer Bezeichnung.

Holz 54 × 48.

Versteigerung de Julienne in Paris am 30. März 1767 (fres. 3510 an Prinz Galitzin für Katharina II., Ch. Blanc I 140).

Kaiserliche Eremitage in St. Petersburg, Kat. 1901 Nr. 857 (als Nic. Maes?)

Eine Dame mit ihrem Kind. Das Kind sitzt mit einem Pinsel in der Hand in einer Nische, vor der die Mutter steht. Unten an der Nische ein Relief, Kinder darstellend.

Leinwand 61,7 × 51,4.

Versteigerung J. Christiaanze in Amsterdam am 17. Nov. 1779 Nr. 91 (fl. 20 an Yver).

Interieur mit Frau und Kind. Sie trägt eine rote Sammetjacke mit weißem Hermelinbesatz und einen blauseidenen Rock. Sie sitzt an einem Tisch mit Decke und hat ein Kind auf dem Schoß. Neben ihr steht eine Dienstmagd.

Holz 43,7 × 34,7.

Versteigerung in Amsterdam am 29. Mai 1782 Nr. 18 (fl. 41 an B. Boele).

Interieur mit einer Frau, die ihr Kind stillt. Sie sitzt in einem roten Rock mit silberner Stickerei an einem Kamin und hält das in Windeln gewickelte Kind auf dem Schoß. Auf dem Kopf trägt sie eine Haube und ein Musselintuch. Dahinter eine Magd, die mit der Rechten auf die Frau weist und mit der Linken die Wiegendecke hält, die aus einem Perserteppich hergestellt ist. Außerdem sieht man eine Katze, ein Bett und einen Schrank. — Kräftig gemalt. Nach Hoet II 482 das Porträt von Netschers Frau mit ihrem Kind.

Holz 65 × 57,5.

Vergl. Moes, Icon. Bat. Nr. 2764, 2.

Vermutlich Versteigerung Erben Caspar Netscher, A. Schouman u. A. im Haag am 15. Juli 1749 Nr. 1 (fl. 245).

Sammlung Nicolaas van Breemen (1752, Hoet II 482).

Versteigerung de Vaudreuil in Paris am 24. Nov. 1784 Nr. 69 (frcs. 1202 an Le Brunjé).

99. **Edeldame mit ihrem Kind.** Sie trägt ein gelbseidenes Kleid und um den Hals eine Perlenkette. Sie hat ein blaues Tuch über die Schulter geworfen und umfaßt ihren kleinen Knaben, der mit einem auf ihrem Schoße sitzenden Hündchen spielt.

Leinwand 55 × 44.

Versteigerung Albert Jaffé in Berlin am 1. Nov. 1904 Nr. 41.

100. **JUNGER MANN MIT EINEM WEINGLAS.** Er sitzt in grauem Kostüm mit breitem, weißem Kragen nach rechts, den Kopf in Dreiviertelansicht nach links wendend. Sein rechter Arm ist über die Stuhllehne gelegt und in der rechten Hand hält er ein halb gefülltes Weinglas. Seine Linke greift nach einer Kanne, die auf einem Tisch rechts hinter ihm steht. Hinter dem Tisch ganz rechts ein Knabe mit einem Portefeuille in der Hand. — Wohl ohne Berechtigung als »Selbstbildnis« bezeichnet.

Voll bezeichnet und 1667 datiert am Stuhl unterhalb der Lehne.

Leinwand auf Holz 20 × 17.

Gestochen von Mugeot im Musée français.

Im Hauptinventar von 1749 Nr. 11.

Palais in Cassel 1783, Nr. 94 im blauen Eck-Cabinet.

Von 1805–1815 in Paris.

Galerie in Cassel, Kat. 1903 Nr. 290 (alte Nr. 263).

- 100a. **Die Wachtstube.** An einem Tisch sitzt ein prächtig gekleideter Offizier mit einer roten Schärpe um den Leib und hält ein Glas Bier in der Hand. Neben ihm am Tisch ein Mann, der sich an einem Feuertopf seine Pfeife anzündet. Vor dem Tisch steht ein Feldmusikant, der auf der Trompete bläst. Daneben eine Frau, die den Offizier freundlich ansieht. Außerdem allerlei Beiwerk. — Sehr schön; wie von G. ter Borch.

Leinwand 97,7 × 74,5.

Versteigerung J. L. Strantwijk in Amsterdam am 10. Mai 1780 Nr. 182 (fl. 11 an Wubbels).

— *in Amsterdam am 10. Aug. 1785 Nr. 236 (fl. 15 an Wubbels).*

- 100b. **Kriegsmann im Küraß, mit einer Pfeife in der Hand.** Er sitzt an einem Tisch und wendet sich zu einem Soldaten, der, den Hut in der Hand haltend, Befehle erwartet. Vorn am Boden eine große Trommel und Waffen. — Sehr fein gemaltes Bild.

Holz 36 × 30,9.

Versteigerung Clicquet-Andrioli in Amsterdam am 18. Juli 1803 Nr. 36 (fl. 54).

101. **DAS MEDAILLON.** Vor einer nach rechts in Dreiviertelansicht sitzenden Dame mit weißem Rock und gelber Taille kniet ein eleganter Offizier in grauem Kostüm mit weißen Schlitzten. In der Linken hält er einen Federhut und in der erhobenen Rechten ein Miniaturporträt. Rechts hinter der Dame ein Page, der Wein einschenkt und

links hinter dem Tisch, auf den die Dame sich stützt, eine Frau die auf einem silbernen Teller eine Kanne bringt. — Kühles Kolorit.

Bezeichnet und 16... datiert rechts.

Leinwand 62 × 67,5.

Von Smith als ter Borch beschrieben unter Nr. 70.

Gestochen von C. Rauscher als G. Metsu, welchen Namen das Bild in der Sammlung Esterházy in Wien trug. Vergl. meine Nummer 188c von Metsu. Museum der schönen Künste in Budapest, Kat. 1910 Nr. 477.

INTERIEUR MIT ZWEI DAMEN UND EINEM OFFIZIER. Kopie 102.

nach der sogenannten »Väterlichen Ermahnung« ter Borchs in Berlin. Beschreibung siehe bei ter Borch, Nr. 187.

Voll bezeichnet und 1655 datiert.

Holz 79 × 66.

Museum in Gotha, Kat. 1890 Nr. 298.

Das ungleiche Paar. Links ein alter Mann, den eine rechts daneben sitzende, nur leicht bekleidete junge Frau umarmt. Links hinter dem Mann ein Kind, das ihm vorsichtig die Tasche durchsucht, um zu stehlen. Im Hintergrund Parklandschaft mit einer sitzenden Figur aus Stein und einer Säule. Rechts ein großes Postament, mit einer Volute dekoriert. 103.

Leinwand 51,5 × 42,5.

Ausstellung in Lemberg 1909 Nr. 28.

Sammlung Graf Léon Pininski in Lemberg.

Die Verlockung. Ein Herr läßt ein sitzendes Mädchen in weißseidenem Rock und ein stehendes Mädchen in roter Sammetjacke mit Pelzbesatz eine Goldmünze sehen. 104. Sm. 65.

Holz 39,1 × 33,7.

Kunsthändler Jacques de Roore im Haag.

— *Willem Lormier im Haag (1752; Hoet II 433); erworben von Jacques de Roore (fl. 308), Magazinkatalog vom Dez. 1754 Nr. 197.*

Versteigerung Willem Lormier im Haag am 4. Juli 1763 Terw. 326 Nr. 194 (fl. 1600).

Junge Dame, die sich von einem Herrn den Hof machen läßt. 104 a.

Sammlung G. Henrich van Treuer († 3. Dez. 1780; Nachlaßinventar). Mitteilung von A. Bredius.

Interieur mit einem schlafenden Soldaten im Harnisch, den eine Frau unter der Nase kitzelt. Sie trägt eine Jacke mit Pelzbesatz und hält in der linken Hand einen Brief. Hinter ihr steht ein Trompeter in ängstlicher Haltung. Auf dem Tisch ein Leuchter, eine Flasche usw. 104 b.

— Fein gemalt.

Versteigerung W. Rijers in Amsterdam am 21. Sept. 1814 Nr. 117 (fl. 81 an Pakker).

Der Liebesantrag. Interieur mit einer Dame, einem Kavalier und einem Knaben. Die Dame drückt ihre Gefühle mittels eines Blumenstraußes ihrem Liebhaber indirekt aus, während ein Knabe sich mit Seifenblasen beschäftigt. Vorn ein Hündchen. 105. Sm. 38.

Leinwand ungefähr 45 × 40.

Versteigerung Le Brun in Paris am 20. Dez. 1773 (frcs. 2100).

— *R. Bernal in London 1824 (£ 141 s. 15).*

- 105 a. **Interieur mit einem elegant gekleideten Liebespaar.** Sie sitzen in galanter, verliebter Haltung. — Geistreich gemalt.
Holz.

Versteigerung in Amsterdam am 11. Sept. 1839 Nr. 83 (fl. 29).

- 105 b. **Offizier mit einer jungen Dame, die von ihrem Gatten belauscht wird;** am Tisch sitzend.

Versteigerung in Antwerpen am 23. Jan. 1871 Nr. 61.

106. **Interieur mit einem Liebespaar.** Im Hintergrund eine Tür, durch die ein Page, der eine Schale mit Apfelsinen bringt, eintritt.
Bezeichnet.

53 × 42.

Versteigerung Philips-Neven in Maastricht am 24. März 1892 Nr. 90 (Mk. 200).

— *Dittmar van de Vliet u. A. in Berlin am 4. Mai 1897 Nr. 97.*

- 106 a. **Junge Dame mit einem Hündchen und Kavalier.** Sie sitzt in Dreiviertelstellung nach rechts, hält auf dem rechten Arm das Hündchen und wehrt mit der Linken den Kavalier ab, der hinter ihr steht und das Hündchen zu necken sucht. Rechts vorn steht ein Stuhl, auf dem eine Violine liegt. Dahinter ein Kamin. Links vorn liegen einige lose Hefte am Boden.

Beschrieben nach einer Photographie.

Der Verbleib des Bildes ist unbekannt.

107. **SCHÄFER UND SCHÄFERIN.** Ganzfiguren. In parkartiger Landschaft sitzt links auf einer Steinbank der nur mit einem Tuch um die Hüften bekleidete Schäfer im Profil nach rechts und hält mit beiden Händen eine Hirtenflöte. Rechts neben ihm kniet die Schäferin in tiefausgeschnittenem, rötlichem Kleid mit blauem Umhang. Den rechten Ellbogen auf einen Steinsockel stützend, schaut sie den Schäfer an. Hinter den beiden unter dichtem Laubwerk die Marmorgruppe des Nessus und der Dejanaira. Rechts im Hintergrund baumreiche Landschaft mit Schafen am Wasser. Vorn zu den Füßen der beiden ein Hirtenstab.

Voll bezeichnet und 1683 datiert links unten.

Leinwand 53,5 × 44.

Von dem Bild hat es offenbar zwei Repliken gegeben und zwar:

1. *auf der Versteigerung Quiry van Biesum in Amsterdam am 18. Okt. 1719 Hoet I 234 Nr. 143 (fl. 43).*

— — — *N. Nieuhoff in Amsterdam am 14. April 1777 Nr. 149 (fl. 71 an Fouquet).*

2. — — — *in Amsterdam am 21. Okt. 1739 Hoet I 611 Nr. 43, Nr. 42 des Originalkatalogs (fl. 110).*

— — — *in Amsterdam am 10. Juni 1789 Nr. 17 (fl. 35 an Fouquet).*

Wohl identisch mit einer dieser beiden Repliken ist das Bild der Versteigerung Sonne u. A. in Amsterdam am 5. Juli 1759 Nr. 53 (fl. 5.10). Aus Salzdhalm.

Gemäldegalerie in Braunschweig, Kat. 1900 Nr. 318.

SCHÄFER UND SCHÄFERIN AM BRUNNEN. Der Schäfer sitzt, 108.
 efeubekrönt, bei einem mit einer Amorettengruppe geschmückten Sm. 69
 Brunnen und hält ein Mädchen in seinem Schoß. Hinter ihnen eine suppl. 21.
 Ziege und ein Zicklein.

Voll bezeichnet und 1681 datiert links unten.

Leinwand 54 × 45.

Gestochen von J. Verkolje.

Sammlung Johann Wilhelm von der Pfalz († 1716) in Düsseldorf (van Gool II 561).

Mannheimer Galerie.

Ältere Pinakothek in München, Kat. 1911 Nr. 1402.

Schäferin mit ihrer Magd; in seidnem Kostüm. Als Beiwerk 109.
 Blumen und Schafe. — Selten schön.

57,2 × 45,5.

*Versteigerung A. van Kinschot in Rotterdam am 20. Sept. 1756 Terw. 160
 Nr. 12 (als Const. Netscher), Nr. 14 des Originalkatalogs
 (fl. 260 an Boscelo).*

**Schäfer, der einer Schäferin in weißer Seide einen Halsschmuck 110.
 umtut.** Hinter dem Hirten sieht man eine Satyrstatue und weiterhin
 eine schöne Landschaft. — Sorgfältig gemalt.

Leinwand 54 × 43,7.

Versteigerung in Amsterdam am 26. Juli 1775 Nr. 227 (fl. 23.10 an v. d. Schley).

Schäferszene. 110a.

Versteigerung Ant. Sils in Antwerpen am 21. März 1882 Nr. 119.

Schäfer und Schäferin. 110b.

50 × 42,5.

Versteigerung Britten Slee u. A. in London am 25. März 1901 Nr. 61.

MUSIKALISCHE UNTERHALTUNG. Vorn ein junger Flötenspieler. 111.

Daneben, hinter einem Tisch mit persischer Decke, eine reich ge-
 schmückte, stark dekolletierte, junge Frau mit ihrem Hündchen auf
 dem Schoß. Sie hält in der Linken die Noten und singt. Hinter
 ihr ein Herr, der mit der einen Hand auf ihre Noten weist und die
 andere an die Lippen hält. Rechts eine zweite weibliche Figur, die
 ihre rechte Hand auf den Lehnstuhl der Dame stützt. Links nähert
 sich ein Negerknabe, der in der Rechten eine Strohflechte und in
 der Linken einen silbernen Teller mit einem Glas hält.

Leinwand 68 × 53.

Sammlung Graf von Morny.

Versteigerung John W. Wilson in Paris am 27. April 1874 Nr. 68.

— *Baroness de Hirsch in Paris am 17. Juni 1904 Nr. 33.*

Kunsthändler J. & A. Le Roy in Brüssel.

SINGENDE DAME UND LAUTENSPIELER. Sie stehen hinter einer 112.
 Fensterbank, über die ein Perserteppich geworfen ist. Rechts der Sm. 63.
 Herr in rotem, geschlitztem Rock nach links gewandt, in der
 Linken den Hals der Laute hochhaltend. Links, in Dreiviertelansicht
 nach rechts, die singende Dame, die ein Notenheft in den Händen

Hofstede de Groot V.

13

hält. Sie trägt ein tief ausgeschnittenes Kleid und auf dem Kopf Federputz. Im Hintergrund rechts ein Vorhang.

Voll bezeichnet und 1665 datiert rechts unten.

Holz 43 × 34.

Vielleicht identisch mit unserer Nr. 162.

Eine Wiederholung war auf der Versteigerung in Amsterdam am 20. Jan. 1772 Nr. 167 (fl. 40 an v. d. Dussen). Sie kam auch später vor. Ich besitze davon eine Photographie, ohne angeben zu können, wo sich das Original befindet.

Gestochen von E. G. Krüger.

Sammlung de la Bouexière in Paris, aus der es Le Leu 1754 für die Galerie erwarb.

Königl. Gemäldegalerie in Dresden, Kat. 1908 Nr. 1347.

113. **GESANG MIT KLAVIERBEGLEITUNG.** In der Mitte eines prächtigen
Sm. 62. Raumes steht nach links vor einem Klavier eine Dame in elegantem, weißseidnem Kleid, den Kopf zum Beschauer wendend. Neben dem Klavier, links vorn, sitzt ein singender Kavalier in schwarz und goldnem Kostüm mit einem Federhut auf dem Schoß. In der Linken hält er das Notenheft und mit der Rechten schlägt er den Takt. Rechts hinter der singenden Dame sitzt eine zweite in blauem Kleid. Ganz rechts ein Tisch mit Perserdecke und dahinter ein Knabe, nach links im Profil; er bringt auf einem Teller eine Erfrischung. Im Hintergrund hohe Säulen und an der Wand Gemälde.

Voll bezeichnet und 1666 datiert links über dem Klavier.

Holz 59,5 × 46.

Eine veränderte Wiederholung ohne den Knaben rechts hinten befand sich auf der Versteigerung Krupp jr. u. A. in Köln am 29. Okt. 1894 Nr. 131.

Sammlung de la Bouexière in Paris, aus der es Le Leu 1754 für die Galerie erwarb.

Königl. Gemäldegalerie in Dresden, Kat. 1908 Nr. 1349.

114. **DIE LAUTENSPIELERIN.** Ganzfigur. Sie sitzt in weißseidenem
Sm. 56. Kostüm in einem Garten, von vorn gesehen. Sie spielt auf der Laute und wendet den Kopf in Dreiviertelstellung nach links. Links neben ihr ein Brunnen mit der Figur eines Amors, der auf einem Löwen reitet. Eine Dienerin stellt einen Korb mit Früchten auf den Rand des Brunnens. Rechts vorn ein Blumentopf mit einer Pflanze. Im Hintergrund parkartige Landschaft mit Statuen.

Voll bezeichnet und 1668 datiert links unten.

Holz 41 × 33.

Gestochen von Masquelier.

Eine Replik in der Versteigerung F. Gerstel in München am 2. März 1909 Nr. 54.

Galerie der Uffizien in Florenz, Kat. 1910 Nr. 957.

115. **DIE GESANGSSTUNDE.** Links sitzt auf einem Stuhl ein Herr in
Sm. 44. roter Jacke mit weißen Schlitzten, im Profil nach rechts und spielt auf der Laute. Vor ihm steht eine ihm zugewandte Dame in ausgeschnittenem, weißseidnem Kleid, die in der Linken ein Notenblatt hält und mit der Rechten zu ihrem Gesang den Takt schlägt. Hinter den beiden ein Tisch mit Perserdecke, an dem in der Mitte eine

zuhörende Dame sitzt. Ihre linke Hand ruht auf dem Tisch und den Kopf stützt sie auf den rechten Arm. Im Hintergrund ein Relief, den »Raub der Helena« darstellend, und rechts Ausblick auf einen Garten. Auf dem Tisch ein Glas und ein Porzellankrug. In den beiden oberen Bildecken je ein Vorhang. — Früher fälschlich für ein »Selbstbildnis mit Familie« gehalten.

Voll bezeichnet und 1665 datiert links auf dem Stuhlrücken.
Holz 44 × 36.

Eine Vorzeichnung im British Museum.

Gestochen von David; von P. Audouin im Musée français nach einer Zeichnung von Touzé; von Heina im Musée Napoléon; von Zeelander; lithographiert von J. W. Vos und von A. C. Nunnink; Holzschnitt in Ch. Blanc, Histoire des peintres.

Versteigerung Baron Schönborn in Amsterdam am 16. April 1738 Hoet I 509 Nr. 34, Nr. 35 des Originalkatalogs (fl. 720).

Sammlung G. van Slingelandt (1752; nach Hoet II 405).

— *des Statthalters Wilhelm V. (Terw. 703).*

Königl. Gemäldegalerie im Haag, Kat. 1910 Nr. 125.

MUSIKALISCHE UNTERHALTUNG. Vier Personen in Ganzfigur. 116.
In der Mitte sitzt eine Dame in weißer Seide, im Profil nach links, Sm. 59.
vor einem Tisch und hält in der Linken ein Notenheft, aus dem sie singt. Links, neben dem Tisch sitzt von vorn gesehen ein junger Mann, der auf der Laute spielt. Hinter dem Tisch ein zweiter Herr, der singt und mit der rechten Hand den Takt schlägt. Ganz rechts steht in Dreiviertelstellung nach links gewandt eine Dame mit ihrem Hündchen im Arme. An der Hintergrundwand ein Gemälde. Vorn links der Lautenkasten.

Voll bezeichnet und 1665 datiert unten links auf dem Lauten-
kasten.

Leinwand 51 × 46.

Wiederholungen befinden sich:

1. *in der Gemäldegalerie in Karlsruhe, Kat. 1894 Nr. 265.*

2. *im Museum in Rouen, Kat. 1890 Nr. 455.*

3. *auf der Versteigerung J. H. Beissel in Brüssel am 6. April 1875 Nr. 97.*

Lithographiert von L. Quaglio und J. Wölffle.

Sammlung Johann Wilhelm von der Pfalz († 1716) in Düsseldorf (van Gool II 562).

Mannheimer Galerie.

Ältere Pinakothek in München, Kat. 1911 Nr. 1398.

DIE LAUTENSPIELERIN. In weißseidnem Kostüm mit einem blauen 117.
Schal von vorn gesehen. Rechts an einem Tisch ein Herr mit
langer Perücke, der mit der Dame zu sprechen scheint.

Leinwand 36 × 31,2.

Kunsthändler L. R. Ehrich in New-York.

DIE GESANGSSTUNDE. In der Mitte sitzt in weißer Seide eine 118.
Dame in Dreiviertelstellung nach rechts und hält mit beiden Händen Sm. 43.
ein Notenblatt. Rechts neben ihr ein Tisch, hinter dem der Lehrer
sitzt; dieser hält, etwas nach links gewandt, in der Linken eine Laute

und schlägt mit einer Papierrolle in der rechten Hand den Takt zu seinem Gesang. Links hinter der sitzenden Dame steht eine zweite in einer violetten Jacke mit Hermelinbesatz und stützt den linken Ellbogen auf den Stuhl der Dame vor ihr. Links vorn ein kupferner Eimer, in dem zwei Tonkrüge stehen. Auf dem Tisch ein silberner Teller mit Pfirsichen und einer Weintraube. Im Hintergrund rechts ein Haus und in einer Nische eine Gruppe des Herkules und Antheus, links Landschaft mit Bäumen.

Voll bezeichnet auf dem Notenblatt der sitzenden Dame.

Holz 48×38. Oben abgerundet.

Gegenstück zum folgenden.

Gestochen von Bittheuser, von Filhol und von Heina im Musée français.

Sammlung Amadeus von Savoyen.

Gemäldesammlung des Louvre in Paris, alte Sammlung, Kat. 1902 Nr. 2486.

119. **DIE VIOLONCELLOSPIELERIN.** Sie sitzt in der Mitte, fast von vorn
Sm. 42. gesehen, in einem weißseidnen Kleid. Sie wendet den Kopf nach links und schaut auf ein Notenblatt, das ein links hinter ihr stehender Herr ihr hält. Rechts neben der Dame ein rotgepolsterter Stuhl und dahinter ein Knabe mit langem Haar, in der Rechten eine Violine, in der Linken einen Hut haltend. Links neben der Dame ein Tisch mit Perserteppich, auf dem Noten liegen. Im Hintergrund ein Spiegel in Goldrahmen an der Wand.

Voll bezeichnet auf dem Notenblatt.

Holz 48×38. Oben abgerundet.

Eine Wiederholung war auf der Versteigerung J. A. Brentano in Amsterdam am 13. Mai 1822 Nr. 240 (fl. 416).

Kopien befinden sich:

1) *in der Galerie zu Cassel, Kat. 1903 Nr. 295 (Smith suppl. 26 und 32).*

2) *in der Sammlung Steengracht im Haag.*

3) *in Bremer Privatbesitz.*

Gegenstück zum vorigen.

Gestochen von Heina im Musée français und von Filhol. Schabkunstblatt. Sammlung Amadeus von Savoyen.

Gemäldesammlung des Louvre in Paris, alte Sammlung, Kat. 1902 Nr. 2487.

120. **Dame in seidnem Kleid musiziert mit einem Herrn.** Mit Beiwerk.
— Außergewöhnlich schön.

52×41,6.

Versteigerung P. v. Dorp in Leiden am 16. Okt. 1760 Nr. 2 (fl. 260).

121. **Das Duett.** Eine elegant gekleidete Dame sitzt mit Noten in der
Sm. 4. Hand an einem Tisch, auf dem zwei Notenhefte liegen. Sie scheint zu einer Gitarre zu singen, die eine andere Dame spielt. Ein Diener bringt auf einem silbernen Teller ein Glas Bier.

Holz 45,9×43,2. Abgerundet.

Vermutlich eine Kopie nach dem ter Borch im Louvre, unserer Nr. 137 bei ter Borch. An dieser Stelle wird eine andere Kopie erwähnt, die sich unter dem Namen Netschers in der Sammlung des Herzogs von Rutland in Belvoir Castle befindet.

Versteigerung Peillon in Paris am 16. Mai 1763 (fres. 1320; Ch. Blanc I 115).

Musikalische Unterhaltung. Zwei Damen und ein Herr. Eine sitzende Dame in weißer Seide singt aus einem Notenblatt und schlägt mit der Hand den Takt. Die andere Dame sitzt, auf einen Tisch gestützt, ihr gegenüber und hört zu. Der Herr steht daneben und begleitet den Gesang auf der Gitarre. Auf dem Tisch ein Teller mit einem Porzellankrug. 122.
Sm. 47.

Gestochen von Delettre 1770. Damals in der Sammlung Charles Rogers, wahrscheinlich in London.

Musikalische Unterhaltung. Eine Dame spielt auf der Baßgeige und wird von einem Herrn auf der Gitarre begleitet. Eine zweite Dame und ein Herr hören ihnen zu. Ein Hund, ein Stuhl und ein Sessel bilden das Beiwerk. 123.
Sm. 13.

Leinwand 42,5 × 37,5.

Versteigerung Graf Dubarry in Paris am 21. Nov. 1774 (frcs. 820).

Singende Dame und Herr mit einer Laute. 123 a.

Versteigerung N. N. in London 1785 (£ 53 s. 10 an Shaw; Art Sales II 311).

Musik und Gesellschaft. Interieur mit zwei Herren und zwei Damen. Ein Herr in schwarzem Gewand mit dem Hut in der Hand tritt mit seinem Hund in den Raum. Eine Dame in roter Jacke und weiß-seidnem Rock kommt ihm entgegen. Die andere Dame sitzt an einem Tisch und spielt auf der Gitarre. Der zweite Herr steht weiter hinten und beobachtet den Eintretenden. Vorn ein Stuhl mit grünem Samtbezug. 124.
Sm. 25.

65 × 75.

Ein Gemälde, das dieser Beschreibung entspricht und vielleicht identisch mit dieser Nummer ist, war als Werk des Eglon van der Neer auf der Versteigerung Le Boeuf in Paris am 8. April 1783 (frcs. 2101).

Versteigerung Proley in Paris 1787 (frcs. 13501).

Das Duett. Vor einer Steinnische mit Relief steht eine junge Dame, die auf der Laute spielt. Sie scheint zu singen und wird von einer andern Dame begleitet, die die Noten vor sich hat und den Takt schlägt; wobei sie mit dem Ellbogen auf einem Kissen ruht, das auf dem Rand der Nische liegt. Dahinter ein Zimmer, in dem eine Geige hängt. Durch eine Tür sieht man an einer Galerie entlang auf einen Garten. — Schönes Bild. Sorgfältig gemalt. 125.

Holz 39,1 × 27,6.

Versteigerung J. W. B. Wuytiers in Utrecht am 17. Sept. 1792 Nr. 45 (fl. 36 an Hardenberg).

Musizierende Gesellschaft. 125 a.

36 × 30,9.

Versteigerung in Amsterdam am 6. Aug. 1816 Nr. 56.

Musizierende und plaudernde Gesellschaft. Interieur mit Damen und Herren. 125 b.

Versteigerung W. Beckford in Fonthill Abbey bei Bath 1823 (£ 73 s. 10 an Emerson; Art Sales II 311).

- 125 c. **Das Duett.** Eine Dame in weißer Seide sitzt neben einem Tisch mit Decke und spielt auf der Gitarre. Auf dem Tisch sitzt ein Hund. Neben diesem sieht man eine zweite Dame, die zu singen scheint. — Schöner Ton.
Leinwand 64 × 48.
Versteigerung D. Teixeira Jr. im Haag am 23. Juli 1832 Nr. 49.
- 125 d. **Ein Geigenspieler begleitet einen Sänger;** dabei ein schreiender Esel und ein krähender Hahn.
Sammlung Haseloff in Berlin (1864, Parthey II 188).
- 125 e. **Musikalische Unterhaltung.** — Hübsches Bild; schönes Kolorit.
Sammlung J. J. Chapuis in Brüssel.
Versteigerung Ant. Sils in Antwerpen am 21. März 1882 Nr. 92.
- 125 f. **Das Duett.** Herr und Dame musizierend.
Versteigerung in London am 24. Nov. 1900 Nr. 28.
- 125 g. **Das Konzert.** Auf einer Veranda, die links einen Ausblick auf den Garten gewährt, sitzt neben einer gitarrespielenden Dame ein Herr, die Klarinette blasend. Dahinter ein singendes Mädchen. Rechts hängt über einer Marmorbüste eine dunkelgrüne Draperie.
Leinwand 38 × 32.
Versteigerung in München am 29. Okt. 1903 Nr. 49.
- 125 h. **Herr und Dame musizierend.**
Kupfer 32 × 27.
Versteigerung in München am 1. Mai 1905 Nr. 194.
- 125 i. **Junge Dame die Gitarre spielend.** Sie sitzt in weißseidnem Gewand in einer Fensternische. Ein Diener bringt ihr die Noten.
Holz 33 × 25.
Versteigerung H. C. Du Bois u. A. in Amsterdam am 27. Nov. 1906 Nr. 297.
126. **KARTENSPIELENDEN GESELLSCHAFT** von zwei Damen und zwei Herren. Vorn vor einem Tisch mit Perserdecke die beiden Damen, von denen die eine rechts in rotem Kostüm mit den Karten in der Hand nach links sitzt, während links die andere in gelbbraunem Kleid, in Seitenansicht nach rechts gewandt, steht und mit einem Hündchen spielt. Hinter der rechts sitzenden Dame neben dem Tisch ein Herr, der die Linke in die Hüfte stemmt und mit der Rechten auf die Karten der Dame weist. Links am Tisch sitzt ein zweiter Herr, der eine Karte ausspielt und dabei zu der stehenden Dame aufsieht. Ganz links ein Stuhl mit einem aufgeschlagenen Buch und einem Musikinstrument. Darüber ein zur Seite geraffter Vorhang. Im Hintergrund eine Wand mit Landkarte. Auf dem Tisch eine Kanne auf einem Teller aus Metall.
Leinwand 47,5 × 42,5.
Das Bild der Versteigerung B. Ocke 1817, unsere Nr. 127 a war vielleicht eine Wiederholung.
Gestochen von Lépicie als »Le Jeu de Piquet«.

- Versteigerung J. v. Schuylenburg im Haag am 20. Sept. 1735 Hoet I 450 Nr. 56 (fl. 400).*
 — *de Julienne in Paris am 30. März 1767 (frcs. 3510 an Donjeu; Ch. Blanc I 140).*
 — *Randon de Boisset in Paris am 3. Febr. 1777 Nr. 141 (frcs. 2800).*
 — *Montriblound in Paris am 9. Febr. 1784 (frcs. 2407 an Paillet).*
 — *Hugh Baillie in London am 15. Mai 1858.*
 — *Nieuwenhuys in London am 17. Juli 1886 (£ 278 s. 5 an Colnaghi).*

Kunsthändler Ch. Sedelmeyer in Paris, Cat. of 300 paintings Nr. 97.

Sammlung H. G. Marquand, der es 1888 dem Museum schenkte.

Metropolitan Museum in New-York, Kat. 1905 Nr. 238.

Junge Damen und ein Herr beim Kartenspiel.

127.

Holz 28,3 × 22,3.

Sm. 11.

Versteigerung Adriaan Bout im Haag am 11. Aug. 1733 Hoet I 389 Nr. 61 (fl. 650).

Zwei Damen beim Kartenspiel; die eine läßt sich von einem neben ihr befindlichen Kavalier beim Spiel helfen. Auf dem Tisch eine persische Decke. Allerlei Beiwerk. — Schöne Komposition, fein ausgeführt.

127 a.

Holz 33,8 × 27,3.

Vielleicht eine Wiederholung unsrer Nr. 126.

Versteigerung B. Ocke in Leiden am 21. April 1817 Nr. 88 (fl. 100 an Kleynenbergh).

Wachtstube mit kartenspielendem Paar. In einer Kasematte, in die das Licht durch eine Öffnung oben fällt, spielt ein junger Offizier mit einer hübschen, reichgekleideten jungen Dame Karten. Ein anderer Offizier redet ihr zu. Im Hintergrund eine Dienerin, die eine Schüssel bringt. Im Vordergrund eine schöne Fahne, eine Trommel, eine Rüstung, ein Säbel, ein Zinntopf, zerbrochene Pfeifen und am Boden unordentlich verstreute Karten. Oben im Bild ein grüner Vorhang, der über eine Kupferstange gleitet. — Hauptwerk. Schön im Ausdruck, in der Lichtführung und in der Behandlung.

128.

Holz 46 × 35,6.

Versteigerung de Burtin in Brüssel am 21. Juli 1819 Nr. 113 (fl. 1500).

Kartenspielende Herren und Damen. — Schön ausgeführt.

128 a.

Holz 27 × 22.

Versteigerung A. Watering u. A. in Amsterdam am 7. Nov. 1866 Nr. 105.

KARTENSPIELENDEN GESELLSCHAFT. In einem Interieur sitzen an einem Tisch zwei Damen beim Kartenspiel. Ein Herr gibt der einen Ratschläge. An der Hintergrundwand ein Ölgemälde und eine Landkarte. — Gute Qualität.

129.

Leinwand 24 × 37.

Versteigerung A. Heymel in Berlin am 5. Nov. 1889 Nr. 137.

Dame und Herr beim Damenspiel.

129 a.

50 × 41,2.

Wohl Versteigerung Abraham v. Twist u. A. in Amsterdam am 11. Sept. 1822 Nr. 71.

Versteigerung in London am 24. Nov. 1900 Nr. 44.

130. **EIN MASKENSCHERZ.** Vor dem Ladentisch im Innern einer Apotheke stehen zwei junge Damen, die linke in blauem, die rechte in gelbem Kostüm des 16. Jahrhunderts. Weiter rechts ein als alter Mann maskierter Herr, der nach links gewandt, den Damen eine Wurst anbietet. Vor ihm auf hohem Fuße ein Becken mit vielen Würsten. Zwischen den beiden Damen, etwas nach hinten, sieht man einen jungen Mann in hellrotem, mit Schellen besetztem Kostüm, der eine Hand auf die linke Schulter der gelbgekleideten Dame legt und ihr mit der andern Hand eine Wurst hält. Links hinter dem Tisch steht ein kleiner Alter mit Barett, Maske und pelzbesetztem Gewand, ein Glas beschauend, in welchem ebenfalls eine Wurst erscheint. Von der Decke herab hängen auch Würste und eine Wage. Rechts im Hintergrund Blick in ein Schlafzimmer. Vorn am Boden ein Maßstab und Zirkel. Das blaue Gewand der Dame links ist einer der bekannten Kostümfiguren Holbeins im Museum zu Basel entnommen. — Sehr gutes Bild.

Voll bezeichnet und 1668 datiert rechts unten.

Holz 46 × 62.

Versteigerung Jan van Beuningen in Amsterdam am 13. Mai 1716 Hoet I 202 Nr. 53 (fl. 980).

— *J. van Schuylenburch im Haag am 20. Sept. 1735 Hoet I 450 Nr. 55 (fl. 655).*

— *Bicker van Zwieten im Haag am 12. April 1741 Hoet II 17 Nr. 81 (fl. 785 an Lormier).*

Gekauft am 18. Juni 1752 von W. Lormier für fl. 1155.

Im Hauptinventar von 1749 Nr. 723.

Palais in Cassel, Inventar von 1783 Nr. 131.

Von 1806–1815 in Paris.

Gemäldegalerie in Cassel, Kat. 1903 Nr. 292 (alte Nr. 265).

130 a. **Maskerade mit musizierenden Personen.** Fackel- und Kerzenbeleuchtung.

Versteigerung in Middelburg am 8. Aug. 1777 Nr. 87.

130 b. **Zwei Damen beim Spaziergang.**

32,5 × 25.

Versteigerung in London am 6. Dez. 1902 Nr. 79.

— *in London am 24. Jan. 1903 Nr. 37.*

131. **JUNGE DAME MIT BRIEF UND MEDAILLON.** Sie sitzt in rot und weiße Seide gekleidet nach links an ihrem Toilettentisch, auf dem ein Perserteppich liegt. In der Linken hält sie einen offenen Brief und in der Rechten das Medaillon-Porträt eines Mannes. Rechts hinter ihrem Stuhl steht ein Diener. Auf dem Tisch ein Spiegel neben einer Metalldose. Links an der Rückwand des Zimmers hängt ein Blumenstück in barockem Goldrahmen.

Voll bezeichnet und 1667 datiert.

Holz 25 × 21.

Im Hauptinventar von 1749 Nr. 10.

Palais in Cassel, Inventar von 1783 Nr. 90.

Von 1806–1815 in Paris.

Gemäldegalerie in Cassel, Kat. 1903 Nr. 291 (alte Nr. 264).

INTERIEUR MIT EINEM LESENDEN HERRN UND EINER DAME, DIE SICH DIE HÄNDE WÄSCHT. Links vorn sitzt der Herr mit übereinander geschlagenen Beinen nach rechts im Profil und liest einen Brief, den er mit der Linken vor sich hält. Rechts steht neben einem Tisch mit Perserdecke die Dame und wäscht sich die Hände in einer silbernen Schüssel, die ein rechts vor ihr stehender Page hält. In der Mitte des Hintergrunds ein Bett mit Vorhang und eine Frau. Rechts im Hintergrund ein Ausgang. 132. Sm. 51.

Holz 45,6 × 40.

Gestochen von R. Rhodes in der Stafford Gallery Nr. 136.

Sammlung Marquis of Stafford.

— *Lord Francis Egerton.*

Sammlung des Earl of Ellesmere in Bridgewater House in London, Kat. 1892 Nr. 233.

DER BRIEF MIT DEM SCHWARZEN SIEGEL. Eine Dame in goldgesticktem Atlaskleid und in roter mit Hermelinpelz besetzter Seidenjacke sitzt, in Vorderansicht bis zu den Knien sichtbar, links, neben einem Tisch, auf dem ein Wachslight brennt. Sie sieht sich nach rechts um und hebt erschrocken beide Hände; hinter dem Tisch steht eine Dienstmagd, die ihr einen mit schwarzem Siegel geschlossenen Brief überreicht. Die Magd trocknet sich die Tränen. Links oben ein dunkelgrüner Vorhang. Rechts auf dem Tisch eine schöne in Silber getriebene Schüssel, in der ein rotes Sammetband liegt. 133. Sm. 40. suppl. 28.

Voll bezeichnet und 1665 datiert.

Holz 30,9 × 26,5.

Gestochen von Dequevauvilliers im Musée français.

Schloß in Schwerin, Kat. 1792 S. 18 E I 22.

1807—1815 in Paris.

Schloß in Ludwigslust, Kat. 1821, 145.

Museum in Schwerin, Kat. 1882 Nr. 732.

ZWEI DAMEN UND EIN HERR IM GESPRÄCH ÜBER EINEN BRIEF. Kniefiguren. Links sitzt eine Dame in weißer Seide nach rechts im Profil und hält mit beiden Händen einen Brief. Ihr gegenüber sitzt eine andere in gelbbrauner Seide und hält in der auf dem Schoße ruhenden Linken ein Kuvert. Zwischen beiden ein Tisch mit Perserdecke, hinter dem ein älterer Herr steht, der, auf den rechten Ellbogen gestützt, sich zu den Damen vorbeugt. Auf dem Tisch ein Teller, darauf ein halbgefülltes Bierglas. Im Hintergrund rechts ein Kamin mit Säulen; links eine Tür, über der ein Bild hängt. — Nach dem Katalog von 1882 Kopie. 134. Sm. suppl. 27.

Kupfer 27,2 × 22.

Schloß in Schwerin, Kat. 1792 S. 79 N 26.

Schloß in Ludwigslust, Kat. 1821, 105.

Museum in Schwerin, Kat. 1882 Nr. 733.

Dame, der von einer Magd ein Brief überreicht wird; Kerzenlicht. 135. 32,4 × 28,3.

Versteigerung Adriaan Bout im Haag am 11. Aug. 1733 Hoet I 389 Nr. 62 (fl. 205).

136. **Die Übergabe des Briefes.** Einer Dame, die an ihrem Toilettentisch sitzt, überbringt ein Diener, der hinter ihr steht, einen Brief. — Nach einer handschriftlichen Notiz von J. v. d. Marck Ezn. sehr verputzt.
Holz 42,5 × 34,7.
Versteigerung in Amsterdam am 6. Juli 1768 Nr. 47 (fl. 61 an Toussaint).
- 136 a. **Studierzimmer mit einem Herrn, der einem jungen Mann einen Brief übergibt.** Der Herr sitzt in einem Lehnstuhl an einem Tisch, auf dem sich Bücher und ein Globus befinden. — Meisterlich behandelt.
Leinwand 51,4 × 46,3.
Versteigerung in Amsterdam am 13. Sept. 1797 Nr. 105.
- 136 b. **Interieur mit einem Herrn in brauner Kleidung an einem Tisch, und einem Jüngling, der einen Brief hinreicht.** Ein Hund bellt einen zur Türe hereinkommenden Herrn an.
140 × 112,5.
Versteigerung in London am 20. Juni 1903 Nr. 133.
- 136 c. **Der Brief.** Dame in blau und rotem Kostüm hält sitzend einen Brief in der Hand; dahinter eine Magd.
Holz 45 × 36,2.
Versteigerung Lovett u. A. in London am 27. April 1907 Nr. 121.
- 136 d. **Junge Frau, der ein Mann von hinten einen Brief bringt.** Sie sitzt an ihrem Toilettentisch.
Beschrieben nach einer Kreidezeichnung im Museum zu Köln. 20 × 15,6. Versteigerung in Stuttgart am 25. Mai 1903 Nr. 203 (Mk. 179). Nach einer handschriftlichen Notiz auf der Rückseite wurde das Bild 1662 für fl. 80 gemalt.
Das Original ist verschollen.
137. **JUNGE DAME MIT PAPAGEI UND EINEM PAGEN.** Sie steht in blauem Kostüm mit Schlitzärmeln hinter einem Steinfenster nach links in Dreiviertelansicht. Auf ihrer rechten Hand sitzt ein grau und roter Papagei, dem sie mit der linken ein Stückchen Zucker gibt. Rechts hinter ihr ein Page, der einen silbernen Teller hält. Auf der Fensterbank vor der Dame links ein großer Käfig und rechts ein Perserteppich, der von der in die Brüstung gemeißelten Jahreszahl noch M. D. C. sehen läßt. Rechts über der Dame ein braungelber Vorhang.
Voll bezeichnet und 1666 datiert links unten.
Holz 46 × 37.
Eine wohl nicht eigenhändige Wiederholung befindet sich in der Galerie zu Dresden, Kat. 1908 Nr. 1354.
Eine zweite kam vor:
bei Kunsthändler P. Birmann in Basel,
auf der Versteigerung Hérís (Coll. Biré) in Paris am
25. März 1841 Nr. 39 (frcs. 3400;
Ch. Blanc II 444).
— *E. Papin in Paris am 28. März*
1873 Nr. 20 (frcs. 7200).

Sm. 53.

Lithographiert von J. Fertig.

Sammlung Johann Wilhelm von der Pfalz († 1716) in Düsseldorf (van Gool II 562).

Mannheimer Galerie.

Ältere Pinakothek in München, Kat. 1904 Nr. 1399.

DAME MIT EINEM PAPAGEI UND HERR MIT EINEM AFFEN. 138.

Die Dame steht in weiße Seide gekleidet und mit Federn auf dem Kopf an einem gewölbten Fenster und füttert einen Papagei, der seitwärts in einem Käfig sitzt. Gleichzeitig gibt ein Herr in dunkler Kleidung einem Affen, der auf der Fensterbank hockt, eine Wallnuß. Sm. 49.

— Gute Qualität.

Datiert 1664.

Kupfer 33,7 × 27,5.

Eine Wiederholung befand sich auf der Versteigerung Stadnitzky und Muller in Amsterdam am 16. Mai 1831 Nr. 68 (fl. 221 an v. d. Berg).

Ausstellung Manchester 1857 Nr. 1058.

Ausgestellt im South Kensington Museum 1891 Nr. 2.

Sammlung J. Bißchop in Rotterdam (bereits 1752 Hoet II 528), die 1771 an die Herren Hope in Amsterdam en bloc verkauft wurde.

— P. H. Hope in London (1833, Smith).

— H. T. Hope in London.

— Lord Francis Pelham Clinton Hope in Deepdene, die 1898 von P. u. D. Colnaghi und A. Wertheimer en bloc aufgekauft wurde.

Dame und Herr, die einen Papagei füttern.

20 × 25.

138a.

Versteigerung in London am 7. Juli 1900 Nr. 49.

Interieur mit Figuren und einem Papagei.

35 × 27,5.

138b.

Versteigerung in London am 21. Dez. 1901 Nr. 112.

Frau und Kinder, die mit einem Löwen spielen.

10,1 × 12,8.

138c.

Versteigerung S. Huygens, Witwe Ph. Doublet, Frau von St. Annaland im Haag am 6. Nov. 1725 Hoet I 309 Nr. 15 (fl. 42).

Dame mit zwei Hunden. Sie sitzt in einem Interieur an einem Tisch.

138d.

Ein Hund auf ihrem Schoß, der andere auf dem Tisch. Vor ihr steht eine geldzählende Magd mit einem Eimer am rechten Arm.

— Sehr fein gemalt.

Holz 30,9 × 24,4.

Versteigerung F. W. Baron van Borck am 1. Mai 1771 in Amsterdam Nr. 27.

Dame mit einem kleinen Hund, der vor ihr tanzt. Sie steht vor

139.

einem Tisch mit roter Decke. Hinter ihr eine Dienerin, die ein Bett in Ordnung bringt. — Angenehmes Kolorit; gut ausgeführt.

Kupfer 25,3 × 19,5.

Versteigerung G. J. de Servais in Mecheln am 21. Juli 1775 Nr. 85 (fl. 56).

140. **Dame mit drei Kindern bei einem Korb mit Vögeln.** Sie spielen vor einer offenen Steinnische, auf deren Rand an der Seite ein Teppich herabhängt. — Hübsches Bild.
Holz 43,7 × 36.
Versteigerung J. B. Fratacolla in Amsterdam am 26. April 1813 Nr. 46 (fl. 135 an van Ijperen).
141. **FIGUREN IN EINER NISCHE.** — Schönes Bild.
Wie es scheint 1663 datiert.
Sammlung Nath. v. Rothschild (†) in Wien.
142. **Interieur, worin eine Jungfrau mit einem Kind an der Hand;** ferner ein sitzender Herr. Beiwerk. — Außerordentlich schön.
Leinwand 52,6 × 45,9.
Versteigerung M. D. van Eversdijck im Haag am 28. Mai 1766 Terw. 532 Nr. 58, Nr. 64 des Originalkatalogs (fl. 305 an Fouquet).
143. **Eine Kunstkammer.** Ein Herr und eine Dame sitzen an einem mit einem Teppich bedeckten Tisch, an dem Gemälde gezeigt werden. — Nach einer handschriftlichen Notiz von J. v. d. Marck Ezn. nicht von C. Netscher.
Leinwand 53,2 × 59,1.
Versteigerung J. A. van Kinschot in Delft am 21. Juli 1767 Terw. 611 Nr. 54 (fl. 53.15 an Fiet).
- 143a. **Eine Gesellschaft.** — Kleines Bild.
Versteigerung J. v. d. B. in Rotterdam am 14. Mai 1787 Nr. 1.
- 143b. **Die Zigeuner.**
Galerie Orléans (1792; Buchanan, Memoirs of Painting I 207).
144. **Alter Herr und Jüngling an einer Fensternische mit Vorhang.** Der Herr ruht in vornehmer altholländischer Kleidung auf der Fensterbank, die unten mit einem Puttenrelief geschmückt ist. Neben ihm steht der Jüngling, der in beiden Händen ein Elfenbeinbildchen hält. Seitwärts auf der Fensterbank liegt ein goldnes Uhrwerk und ein Rosenzweig. — Sehr schön.
Holz 45 × 34,7.
Versteigerung (Bicker und Wijkersloot) in Amsterdam am 19. Juli 1809 Nr. 40 (fl. 51 an Gruijter).
- 144a. **Die zerbrochene Schüssel.** In einem gut möbliertem Zimmer sieht man den unwilligen Hausherrn in großer Wut über seine entsetzten Hausgenossen wegen einer zerbrochenen Schüssel. — Treffend im Ausdruck und fein gemalt.
Versteigerung in Haarlem am 23. Sept. 1811 Nr. 68.
- 144b. **Ein Familienvater, dessen Geburtstag von seiner Frau und seiner Tochter gefeiert wird.** In einem Interieur. — Hauptwerk.
Sammlung Smith in Amsterdam.
Versteigerung J. L. Laneuville in Paris am 6. Nov. 1811 (Ch. Blanc II 285).

- Interieur mit zwei Personen.** Eine brennende Lampe und Laterne beleuchten die Szene. 144 c.
Holz 57,2 × 46,8.
Versteigerung Thom. Theod. Cremer in Rotterdam am 16. April 1816 Nr. 81 (fl. 92 zusammen mit unserer Nr. 54 a an Netscher).
- Die Familie.** Dame in weißer Seide und neben ihr ein reichgekleideter Herr. Zwei Kinder spielen mit Blumen. Dabei ein Hund. Auf einem mit Perserteppich bedeckten Tisch ein Käfig mit einem Papagei. Im Hintergrund Architektur und ein hübscher Ausblick. 144 d.
Leinwand 44,2 × 53,3.
Versteigerung B. Ocke in Leiden am 21. April 1817 Nr. 90 (fl. 63 an de Lelie).
- Eine Gesellschaft, die an einem Tisch speist.** — Sorgfältig gemalt. 144 e.
Holz 36 × 71.
Versteigerung O. Reijers in Arnheim am 6. Aug. 1827 Nr. 71 (fl. 7.50 an ten Cate).
- Dame am Fenster** und andere Figuren in der Entfernung. — Ausgezeichnetes Werk. 144 f.
35 × 27,5.
Versteigerung John Clerk of Eldin in Edinburg am 14. März 1833 Nr. 87 (£ 8 s. 15).
- Der Besuch.** Vier Figuren. 144 g.
Versteigerung J. Stewart in London am 20. April 1839 (£ 199 s. 10 an Abraham; Art Sales II 311).
- Dame, Kavalier und ein Kind;** in einem Interieur. Die Dame trägt ein gelbes Mieder und einen weißen Rock. Der Kavalier ist schwarz gekleidet. 144 h.
Sammlung der Herzogin von Berry.
Versteigerung G. T. Braine in London 1857 (£ 98 s. 14 an Welch).
- Der Besuch auf dem Schloß.** Ein vornehmer Herr ist soeben zur Terrasse eines Lustschlosses emporgestiegen, dessen Garten sich weit hin erstreckt. Eine Dame in weißem Seidenkleid mit kurzen, spitzenbesetzten Ärmeln und mit blauer goldgestickter Schürze empfängt leicht lächelnd mit einem Glas Wein in der Hand den etwas schüchternen Besuch, der in blauem, goldbesetztem Mantel mit dem breitkrampigen Hut in der Linken sich ein wenig vor ihr verbeugt. Links dahinter an einem Tisch mit Perserdecke gießt eine Dienerin Wein in ein Glas. Im Halbdunkel hält der Lakai des Herrn einen Windhund, um ihn nicht zu dem Hündchen zu lassen, das sich zu Füßen der Dame befindet. — Außerordentlich feines, gut erhaltenes Gemälde. 145.
Leinwand 86 × 70.
Versteigerung H. G. Nahuys van Burgst in Antwerpen am 13. Sept. 1858 Nr. 1.

- 145 a. **Vor einer Dame in Äbtissinkleidung kniet eine Person**, um ihr einen an die Königin-Regentin adressierten Brief zu übergeben. Die Dame ist von Gefolge umgeben; in einem Interieur. — Sicherlich Porträts.
Versteigerung Lord Northwick, Thirlestaine House in Cheltenham am 26. Juli 1859 Nr. 1589.
- 145 b. **Frau mit der Kassetten.** Junge blonde Frau in ausgeschnittenem Kostüm mit Federn im Haar öffnet, von vorn gesehen, eine Kassetten, die auf einem mit rotem Teppich bedeckten Tisch liegt. Dahinter eine alte Frau, die, im Profil gesehen, jene anredet.
Bezeichnet.
Leinwand 28 × 22.
*Versteigerung Marquis de * * * in Montpellier am 16. Mai 1870 Nr. 40.*
- 145 c. **Interieur mit Figuren.**
Holz 27 × 22.
Versteigerung in Amsterdam am 31. Okt. 1871 Nr. 189 (fl. 90 an Nieuwenhuys).
146. **Die jugendlichen Künstler.** Kindergruppe bei Lampenlicht. Ein Kind zeichnet nach einer Gipsfigur. Ein zweites lehnt sich mit einem Blatt in der Hand über einen Tisch und ein drittes Kind scheint mit ihm zu sprechen.
Sm. 20. Holz 17,5 × 12,5.
Versteigerung Prinz von Conti in Paris am 15. März 1779 Nr. 20 (frcs. 900).
147. **DIE JUNGEN KÜNSTLER.** Zwei Knaben sitzen an einem Tisch, auf dem eine brennende Öllampe und mehrere Gipsfiguren stehen. Der ältere sitzt links neben dem Tisch nach rechts. Er wendet lächelnd den Kopf zum Beschauer und weist mit der rechten Hand auf eine kleine Statuette, die er in der linken Hand hält. Rechts dahinter der andere Knabe, der mit der linken Hand eine Zeichnung in die Höhe hält. Von der Decke hängt ein Vogelbauer herab.
Voll bezeichnet und 1666 datiert.
Holz 21,8 × 16,8.
Vielleicht identisch mit einem als Werk G. Schalckens beschriebenen Bild. Kunsthändler Ch. Sedelmeyer in Paris, Cat. of 100 paintings 1902 Nr. 28.
148. **KNABE UND MÄDCHEN MIT SEIFENBLASEN AN EINER FENSTERNISCHE SPIELEND.** Der Knabe sitzt rechts auf der Fensterbank und stützt sich mit der linken Hand darauf. Er hält in der Rechten eine Pfeife und schaut einer Seifenblase nach. Links hinter ihm steht ein Mädchen, das ihm eine Muschel mit der Seife hinhält. Über den beiden ein hochgeraffter Vorhang. Dahinter ein möbliertes Zimmer. Zu beiden Seiten des reich dekorierten Fensters je eine allegorische Kinderfigur, die Freiheit und die Knechtschaft darstellend. Unterhalb der Fensterbank das bekannte Kinderrelief von Duquesnoy.
Leinwand 48 × 40.
Versteigerung Demidoff in San Donato bei Florenz am 15. März 1880 Nr. 1048. Museum in Boston.

ZWEI KNABEN MIT SEIFENBLASEN hinter einer Fensternische. 149.
 In der Mitte der ältere in grauem Kostüm mit gelben Bändern in Dreiviertelansicht nach links. Er hält in der Rechten eine rote, mit Federn geschmückte Sammetmütze und versucht damit eine links oben fliegende Seifenblase aufzufangen. Rechts hinter ihm ein kleinerer Knabe fast von vorn gesehen, der Seifenblasen macht. Rechts oben an der Fensteröffnung ein grüner Vorhang. Auf der Fensterbank eine silberne Schale und einige Muscheln. Darunter an der Brüstung ein Girlandenrelief.

Voll bezeichnet und 1670 datiert.

Holz 30 × 23,7.

Eine Replik war als Gegenstück zu unserer Nr. 73b auf der Versteigerung J. Christiaan in Amsterdam am 17. Nov. 1779 Nr. 89 (fl. 22 zusammen mit dem Gegenstück an Lammers; auf Leinwand).

Radiert von Lingée in der Galerie Poullain.

Ausgestellt in der British Institution (um 1834).

Versteigerung Adriaan Bout im Haag am 11. Aug. 1733 Hoet I 389 Nr. 60 (fl. 205).

— *Ferd. Graf von Plettenberg und Wittem in Amsterdam am 2. April 1738 Hoet I 500 Nr. 63 (fl. 125 an W. Lormier).*

— *Willem Lormier im Haag am 4. Juli 1763 Terw. 326 Nr. 195 (fl. 340); Magazinkatalog vom Dez. 1754 Nr. 199.*

— *Randon de Boisset in Paris am 3. Febr. 1777 Nr. 142 (frcs. 1598).*

— *Poullain in Paris am 15. März 1780 (frcs. 2400 an Boillieu; Ch. Blanc II II und 12).*

— *Le Brun in Paris 1791 (frcs. 1600 an Constantin; Ch. Blanc II 134—135).*

— *de Catelan in Paris am 16. Jan. 1816 (frcs. 3810 an Robichon; Ch. Blanc II 303).*

Ausstellung zum Verkauf der Sammlung der Herzogin von Berry in London 1834 (£ 280 an Sir Robert Peel in London).

Sammlung Sir Robert Peel in London, die 1871 von der Nat. Gall. erworben wurde.

National Gallery in London, Kat. 1906 Nr. 843.

KNABE UND MÄDCHEN MIT SEIFENBLASEN auf einer Gartenterrasse spielend. Kniefiguren. In der Mitte der Knabe, der die Seifenblasen macht. Rechts ein kleines blondgelocktes Mädchen, das in der Hand einen schwarzen Hut mit breitem Rand und einer weißen Feder hält und den Seifenblasen nachschaut. Links daneben ein Topf mit einer Tulpe und ein Kinderrelief. Weiterhin sieht man das Grün eines Parks und Statuen. — Sehr gutes, kleines Bild.

Holz 29,5 × 20.

Gestochen von Mouws.

Sammlung da Costa im Haag (bereits 1752 Hoet II 468).

Versteigerung Benj. da Costa im Haag am 13. Aug. 1764 Terw. 377 Nr. 42 (fl. 400 an Kok).

— *P. J. de Jariges am 14. Okt. 1772 in Amsterdam (fl. 440).*

— *Randon de Boisset in Paris am 3. Febr. 1777 Nr. 143 (frcs. 1600).*

Sammlung Koucheleff-Besborodko in St. Petersburg, Kat. 1886 Nr. 53 (schon 1842 dort nach Smith).

- 150 a. **Zwei Jungen, die Seifenblasen machen.**
Versteigerung in Amsterdam am 15. April 1739 Hoet I 580 Nr. 83 (fl. 38).
 — *in Amsterdam am 10. Okt. 1742 Hoet II 68 Nr. 33 (fl. 37).*
- 150 b. **Kinder, die Seifenblasen machen.**
Versteigerung in Amsterdam am 27. Juni 1752 Nr. 21.
151. **Kind mit Seifenblasen spielend.** Es wird von einer elegant gekleideten Dame, die ihren linken Arm auf ein Postament stützt, mit mütterlicher Freude beobachtet.
 Sm. 29. Leinwand 66,2 × 53,7.
Versteigerung Julliot in Paris 1793 (frcs. 7000).
- 151 a. **Knaben, welche Seifenblasen machen.**
Sammlung Lohde in Berlin (1864, Parthey II 189).
152. **Spiel mit Seifenblasen.** An einem gewölbten Fenster, über dessen Brüstung ein Perserteppich geworfen ist, spielen zwei blondgelockte Kinder. Das eine in rosa Jacke macht Seifenblasen; daneben eine skulptierte Vase mit Blumen. Das andere Kind in reichem Kostüm streichelt einen Hund, der vor ihm auf dem Perserteppich liegt. — Ausgezeichnetes, fein gemaltes Bild.
 Bezeichnet und 1682 datiert auf dem Stein.
 Leinwand 52 × 44.
Versteigerung R. Sabatier in Paris am 30. Mai 1883 Nr. 83 (frcs. 7600).
153. **Mädchen und zwei Knaben, von denen der eine Seifenblasen macht,** an einer Fensternische, auf deren Brüstung ein Perserteppich liegt. Links das Mädchen, das sich mit dem rechten Arm auf ein Kissen stützt. In der Mitte der eine Knabe, in der Linken den Seifennapf und mit der Rechten die Pfeife an den Mund haltend. Rechts der andere Knabe, der, nach links gewandt, sich an das Fenster anlehnt. Mit der rechten Hand weist er nach links. Links hinter dem Mädchen ein roter Atlasvorhang. Im Hintergrund rechts das Elternpaar. — Nach einer handschriftlichen Notiz von A. H. H. v. d. Burgh eine Kopie.
 Holz 42 × 31.
Versteigerung Dr. F. v. Rinecker in Köln am 30. Okt. 1888 Nr. 22 (Mk. 3750 an Haniel in Wiesbaden).
- 153 a. **Scherzende Kinder.** — Aus der besten Zeit des Künstlers.
Versteigerung Willem Six in Amsterdam am 12. Mai 1734 Hoet I 412 Nr. 37 (fl. 260).
- 153 b. **Drei Kinder.**
Wohl Versteigerung Erben Caspar Netscher, A. Schouman u. A. im Haag am 15. Juli 1749 Nr. 184 (fl. 25).
Versteigerung Dirk Kindt u. A. im Haag am 27. Sept. 1762 Nr. 151 (fl. 60 an Deodati).

Zwei Gemälde, jedes mit zwei Jünglingen. — Sorgfältig gemalt. 153c
Leinwand 36 × 28,3. und d.

Versteigerung Jan Lambers in Amsterdam am 6. Mai 1788 Nr. 59 (fl. 9 an Bosman).

Interieur mit drei spielenden Kindern. — Schön gemalt. 153e.

Holz 43,7 × 36.

Versteigerung H. Reydon u. A. in Amsterdam am 5. April 1827 Nr. 99 (fl. 100).

Drei spielende Kinder; mit schönem Beiwerk. — Vorzügliches Kolorit. 153f.

Leinwand 56 × 45.

Versteigerung W. J. Schellink u. A. in Rotterdam am 24. April 1834 Nr. 48 (fl. 24 an Jonckers).

Kinder-Bacchanal. 153g.

Leinwand.

Sammlung Hoser in Prag (1864, Parthey II 189).

Kinder in einem Park. — Sehr feines Gemälde. 153h.

Versteigerung Frau Nelson Cottreau in Paris am 19. Januar 1881 (frcs. 5300; Paul Eudel, L'Hotel Drouot en 1881, Seite 3 und 9).

DREI KINDER AN EINER FENSTERNISCHE, die eine Amorfigur 154.

mit einer Rosengirlande schmücken. Rechts ein Mädchen, das nach links stehend den Kopf zum Beschauer wendet und in den Händen das Ende der Girlande hält. Links daneben, fast von vorn gesehen, ein Knabe, der die Girlande an der Amorfigur befestigt. Diese steht auf einem über die Fensterbank geworfenen Perserteppich zwischen dem Knaben und einem zweiten ganz links befindlichen Mädchen, das mit der rechten Hand auf die Figur weist. Links oben ein Vorhang. Rechts im Hintergrund Ausblick auf eine Landschaft. — Nach alter, aber unsicherer Tradition sollen die Kinder der Familie Bicker van Zwielen angehören. (Moes, Icon. Bat. Nr. 658).

Voll bezeichnet und 1676 datiert.

Leinwand 49 × 41.

Kopien befinden sich:

1. *in der Wesendonckschen Sammlung im Provinzialmuseum in Bonn.*

2. *in der F. W. Brederloaschen Sammlung in Riga, Kat. 1906 Nr. 128 (Alte Nr. 130).*

Bilder, deren Beschreibung, Material- und Größenangaben auf diese Darstellung passen, waren auf folgenden Versteigerungen:

1. *Versteigerung in Amsterdam am 11. Mai 1756 Terw. 138 Nr. 22 (fl. 195).*

2. — *Pieter Oets u. A. in Amsterdam am 31. Jan. 1791 Nr. 8 (fl. 13.10 an Brugman).*

3. — *B. Ocke in Leiden am 21. April 1817 Nr. 89 (fl. 18 an Spruyt).*

4. — *in Mecheln am 5. Sept. 1825 Nr. 29 (fl. 130 an v. d. Schrieck).*

5. — *J. F. v. Houtum u. A. in Amsterdam am 18. Nov. 1874 Nr. 21.*

Die Bilder der zwei zuerst genannten Versteigerungen können mit dem Original in Lützschena oder einer der Kopien identisch sein; die Bilder der Versteigerung B. Ocke und der Versteigerung in Mecheln wohl mit den Kopien aber nicht mit dem Original, da dieses sich schon lange vor 1810 in deutschem Besitz befand.

Gestochen von G. Geyser als »Kinder Netschers«; das Mädchen rechts von J. F. Bause. Lithographiert von H. Frank.

Sammlung Sporken in Hannover.

— *Richter in Leipzig, aus der es ungefähr 1810 für die jetzige Sammlung erworben wurde.*

Sammlung des Freiherrn Speck von Sternburg in Lützschena, Kat. 1889 Nr. 235.

- 154 a. **Zwei spielende Kinder; mit Blumen.**
Leinwand 43,2 × 37,8.
Versteigerung Willem Adriaan Tarée im Haag am 1. Okt. 1777 Nr. 60 (fl. 24).
155. **Zwei Kinder mit Blumen in einem Lusthof.** Das eine, ein hübsches kleines Mädchen steht bei den Blumen und pflückt eine ab. Bei ihm sitzt das andere jüngere Kind, das einen Blumenkranz flicht. — Schön behandelt.
Leinwand 69 × 53.
Gegenstück zu unserer Nr. 158.
Versteigerung C. Beudeker in Amsterdam am 30. Mai 1855 Nr. 72.
- 155 a. **Knabe, der einem kleinen Mädchen eine Apfelsine anbietet; in einem Interieur.**
Leinwand 39 × 34.
Versteigerung in Amsterdam am 2. März 1869 Nr. 62.
- 155 b. **Ein Knabe und ein Mädchen, die aus Blumen Girlanden flechten.** Das Mädchen hat sich eine derselben auf den Kopf gesetzt und will dasselbe mit einem Bock machen, der neben ihr liegt. Rechts eine hübsche Kinderkutsche aus geschnitztem Holz. Die Szene ist in einem Park bei einem Springbrunnen dargestellt.
Leinwand 66 × 34.
Versteigerung Bos in Amsterdam am 21. Febr. 1888 Nr. 118.
156. **VIER KINDER MIT EINEM HUND UND EINER KATZE** an einer Sm. Fensternische, über deren Brüstung ein Perserteppich geworfen ist.
suppl. 37. Ganz rechts ein Mädchen, das eine Katze umarmt. Daneben ein zweites, jüngeres, das sich mit dem rechten Arm auf den Teppich stützt. Links daneben ein drittes Mädchen, das die linke Hand etwas erhoben hat. Ganz links ein Knabe mit einem Federhut auf dem Kopf. Er ist in Dreiviertelstellung nach rechts gewandt und streichelt mit der linken Hand ein Hündchen, das rechts vor ihm auf der Fensterbank sitzt. Links oben Weinlaub, rechts oben eine Draperie. Rechts im Hintergrund Ausblick auf eine Abendlandschaft.
Voll bezeichnet und 1668 datiert.
Holz (?) 43 × 33,5.

Eine Wiederholung befindet sich im Amalienstift zu Dessau, Kat. 1877 Nr. 674 (fälschlich als Constantin Netscher).

Eine andere Wiederholung befindet sich bei dem Kunsthändler C. Macbeth in New-York. Sie war vorher in der Sammlung J. L. Muysers im Haag und auf der Ausstellung in Utrecht 1894 Nr. 405 (Leinwand).

Bilder, deren Beschreibung auf das Gemälde passen, und die mit ihm oder den genannten Wiederholungen identisch sein können, werden auf folgenden Versteigerungen erwähnt:

Versteigerung Samuel van Huls im Haag am 3. Sept. 1737 Hoet I 483 Nr. 52 (fl. 31).

— in Amsterdam am 15. April 1739 Hoet I 84 (fl. 10; als Netschers »eigene Kinder«).

— van Nispen im Haag am 12. Sept. 1768. Auf Leinwand. Kein Original, Terw. 673 Nr. 28, Nr. 78 des Originalkatalogs (fl. 31 zusammen mit einer Kopie nach Netscher).

— D * * * in Paris am 3. April 1869 Nr. 43 (frcs. 52).

Ausstellung in Amsterdam 1867 Nr. 143 (Damals bereits in der Sammlung Roëll.)

Versteigerung Douair. Roëll geb. Hodshon in Amsterdam am 25. April 1872 Nr. 17 (fl. 1500).

Sammlung **Edmond de Rothschild in Paris.**

Zwei Kinder mit einem Schaf spielend.

156a.

54 × 45,9.

Versteigerung J. B. Krauth u. A. im Haag am 7. Okt. 1771 Nr. 50 (fl. 11,5 an Vullinx).

Das Vogelnest. Zwei kleine Knaben knien neben einer Bank und spielen mit einem noch nicht flüggen Vogel. Auf der Bank liegt eine Mütze mit Federn. Eine hügelige Landschaft bildet den Hintergrund.

157.
Sm. 36.

Holz 25 × 18,7.

Gestochen von Romanet in der Galerie Orléans.

Galerie Orléans; mit dieser Sammlung 1798 nach England gebracht und auf £ 210 geschätzt.

Kleines Mädchen mit einem Hündchen im Schoß und ein anderes Kind mit einem Papagei auf dem Finger in einer Rotunde oder einem Hof. Das Mädchen sitzt in feinem seidenen Kleid, während das andere Kind fast entkleidet bei ihr steht. — Hübsch im Ausdruck und in der Behandlung.

158.

Leinwand 68 × 54.

Gegenstück zu unserer Nr. 155.

Versteigerung C. Beudeker in Amsterdam am 30. Mai 1855 Nr. 71.

Zwei Mädchen und ein Junge, die mit einem Bock spielen.

158a.

Leinwand 119 × 100.

Versteigerung L. Stokbroo van Hoogwoud en Aartswoud in Hoorn am 3. Sept. 1867 Nr. 137.

14*

- 158b. **Kinder, die mit einem Bock spielen.** Familienstück.
107 × 85.
Ausstellung in Amsterdam 1867 Nr. 145. Damals in der Sammlung Lopes Suasso.
- 158c. **Drei Kinder mit einem Papagei** und mit Blumen; auf einem Balkon.
Versteigerung Bell in London 1881 (£ 178 s. 10 an Braithwaite; Art Sales 1 311).
159. **Mädchen mit einem Knaben und einem Hund.** Sie sitzt rechts, in einem lockeren Kleid aus grünlicher Seide und in einem braunen Mantel. Neben ihr ein Hündchen. Dahinter der Knabe mit einer Flöte.
Leinwand 26,2 × 21,2.
Versteigerung Henry Doetsch in London am 22. Juni 1895 Nr. 367.
160. **Selbstporträt.**
Holz 28 × 21.
*Vergl. Moes, Icon. Bat. Nr. 5355, 7.
Ausstellung im Haag 1881.
Sammlung Witwe J. A. H. Netscher im Haag.*
161. **SELBSTPORTRÄT.** In Dreiviertelansicht nach links sitzend. Die linke Hand ruht auf der Hüfte, die rechte auf einem Steinblock, der mit einem Relief geschmückt ist und zur Hälfte von einem bunten Teppich bedeckt wird. Sein Körper ist leicht über den Steinblock geneigt. Braunes Gewand mit einem blauen Mantel über dem rechten Arm. Im Hintergrunde rechts ein Standbild des Merkur und links ein Garten mit einer Statue der Flora, neben der ein Topf mit Blumen steht. — Die Bezeichnung als »Selbstporträt« ist nicht begründet.
Voll bezeichnet und 1678 datiert.
Leinwand 49 × 41.
*Sammlung Graf Baudouin in Paris.
Kais. Eremitage in St. Petersburg, Kat. 1901 Nr. 883.*
162. **CASPAR NETSCHER MIT SEINER FRAU UND EINEM KIND** an einem Fenster. Rechts steht die Frau etwas nach links gewandt in tief ausgeschnittenem Kleid mit einem seidenen Schal über der linken Schulter. Links vor ihr, auf der Fensterbank, sitzt das Kind, den Kopf zum Beschauer wendend, mit einem Apfel in der rechten Hand. Hinter dem Kind steht der Vater, von dem fast nur der etwas nach rechts gewandte Kopf zu sehen ist. Vorn, unterhalb der Personen ist das Fenster mit einem Puttenrelief geschmückt.
Datiert 1674.
Leinwand.
*Smith beschreibt wohl in seiner Nr. 48 dieses Bild, macht aber dazu fälschlich Angaben (Datierung, Stich, Maße, Pedigree), die alle zu der »Gesangsstunde«, unserer Nr. 115 gehören.
Sammlung Graf Czernin von Chudenitz in Wien Nr. 291.*
- 162a. **Selbstbildnis.** Der Künstler mit seiner Frau auf einem Balkon musizierend.

Vielleicht identisch mit unserer Nr. 112.

Vergl. Moes, Icon. Bat. Nr. 5355,8 und Nr. 2764, 5.

Versteigerung Jan v. Beuningen in Amsterdam am 13. Mai 1716 Hoet I 202 Nr. 50 (fl. 300).

Caspar Netscher mit seiner Frau.

162 b.

Vergl. Moes, Icon. Bat. Nr. 5355, 9.

Gestochen von R. Muys.

Sammlung J. Bisschop in Rotterdam (um 1750).

Selbstporträt.

162 c.

Versteigerung im Haag am 13. April 1771 Nr. 57.

Caspar Netscher mit seiner Frau und einem Kind.

162 d.

Vergl. Moes, Icon. Bat. Nr. 5355, 4.

Gestochen von Fr. David 1772.

Selbstporträt.

162 e.

Leinwand 27×21,6.

Versteigerung im Haag am 25. Mai 1772 Nr. 268 (fl. 1.16).

Selbstporträt in einer Nische.

162 f.

Datiert 1681.

Leinwand auf Holz 28,3×21,6.

Versteigerung G. Copius im Haag am 21. März 1786 Nr. 24 (fl. 22.10).

— *G. C. Blanken im Haag am 4. Juni 1800 Nr. 66 (fl. 3 an Bakhuizen).*

Selbstporträt.

162 g.

Ovales Format.

Versteigerung D. Versteegh in Amsterdam am 3. Nov. 1823 Nr. 27 (fl. 5.5 an Zwart).

Selbstporträt (?) — Kräftig und schön. Es ist nicht sicher, ob es ein »Selbstporträt« ist. 162 h.

Leinwand, rundes Format.

Versteigerung F. M. Netscher in Rotterdam am 8. April 1829 Nr. 26 (fl. 14,5 an Steenhout).

Selbstporträt im Alter von ungefähr 41 Jahren als stattlicher Mann 162 i.
in einer Art Amtstracht. Diese besteht aus einer schwarzen Kopf- Sm. 1.

bedeckung und einem geschlossenen Wams mit einem breiten weißen Kragen und einem Mantel, den er vorn mit der linken Hand festhält; er scheint an einer Fensternische zu stehen, auf deren Rand seine rechte Hand ruht. Palette, Pinsel, Malstock und Messer liegen auf der Fensterbank; dabei steht eine kleine Figur des Antinous, über der ein Vorhang aufgehängt ist. Unten an der Fensterbank ein Relief mit Kindern.

Holz 41,2×31,2.

Vergl. Moes, Icon. Bat. Nr. 5355, 10.

Gestochen von J. S. Klauber 1786 in der Galerie Orléans.

Mit der Sammlung Orléans 1798 nach England gebracht.

Sammlung John Fullerton (1833, Smith).

Selbstporträt.

162 j.

Holz 33×24.

Versteigerung E. Disant in Reims am 26. Mai 1870 Nr. 222.

- 162k. **Selbstporträt.** Kniefigur. In Sammetrock und mit unten umgeschlagenem Mantel, welchen die Rechte hält.
Holz 25 × 21.
Vergl. Moes, Icon. Bat. Nr. 5355, 11.
Gestochen von Ant. Hemery.
Ausstellung in Wien 1873 Nr. 55.
Vielleicht Sammlung Graf Baudouin.
Sammlung W. Koller.
— *Dr. E. Posonyi (1873).*
Versteigerung in Wien am 29. Okt. 1877 Nr. 64.
- 162l. **Caspar Netscher als Hirt.** Er hält die Hand auf den Kopf eines Windhundes.
Sammlung Potemkin in Brüssel (1887). Mitteilung von A. Bredius.
163. **Der Künstler und seine Familie.** In dem Garten eines zurückstehenden, schloßartigen Gebäudes kniet in der Mitte die Mutter in gelbem Atlaskleide neben einem kleinen Knaben, welcher mit einem Hündchen spielt; ein zweiter Knabe mit blondgelocktem Haar ist im Begriff, an einem reich skulptierten Springbrunnen eine Schale zu füllen. Im Mittelgrunde etwas zurück sitzt der Künstler mit hellblond gelocktem Haar, eine Tafel haltend, auf welcher er eine Skizze entwirft; rechts ganz vorne steht auf einem Sockel eine Vase mit verschiedenen Gartenblumen. — Hervorragendes Werk.
Voll bezeichnet und 1675 datiert.
Leinwand 110 × 138.
Sammlung Weyer in Köln (1864 Parthey II 190).
Versteigerung F. Zschille in Köln am 27. Mai 1889 Nr. 73 (Mk. 1850 an Baron von Pollschütz).
- 163a. **Caspar Netscher mit seiner Frau.** — Falls unsere Nummer identisch ist mit den beiden Porträts, die auf der Versteigerung Adriaan Holzman van Baarle van Romunde u. A. in Amsterdam am 31. Okt. 1905 unter Nr. 84 und 85 Netscher zugeschrieben wurden, so handelt es sich nicht um Bildnisse von der Hand Caspar Netschers.
Datiert 1663.
Vergl. Moes, Icon. Bat. Nr. 5355, 1163 a und Nr. 2764, 3.
Sammlung A. Holzman in Amsterdam.
164. **Selbstporträt** im Alter von ungefähr 35 Jahren. Schwächlicher Körper. Schlanke Figur. Dunkles auf die Schulter fallendes Haar. Er trägt ein Wams aus Sammet mit kurzen Ärmeln und einen weiten Mantel, den er vorn mit einer Hand hält, während die andere ausgestreckt ist, als spräche er mit jemandem.
Gestochen von einem unbekanntem Künstler und nach dem Stich beschrieben.
- 164a. **Selbstporträt.**
Schabkunstblatt von W. Vaillant.
Selbstporträts.
Siehe außerdem: »Junger Mann mit einem Weinglas« in Cassel, unsere Nr. 100.
»Zerubabel und Cyrus« Versteigerung Miron 1823, unsere Nr. 9.
»Singende Dame und Lautenspieler« in Dresden, unsere Nr. 112.
»Gesangsstunde« im Haag, unsere Nr. 115.
»Familienporträt« in Florenz, Sm. Nr. 55.

- Margaretha Godin** (gest. 1694), Frau von Caspar Netscher. 165.
Holz 75 × 58.
Vergl. Moes, Icon. Bat. Nr. 2764, 8.
Ausstellung im Haag 1881 Nr. 229.
Sammlung Witwe J. A. H. Netscher im Haag.
- Margaretha Godin**, Frau von Caspar Netscher, mit ihrer Tochter. 166.
In Bordeaux um 1659 gemalt.
Vergl. Moes, Icon. Bat. Nr. 2764, 1.
Im Inventar des Nachlasses der obigen (Oud Holland V 267).
- Margaretha Godin**, Frau von Caspar Netscher. — Schönes Bild. 166a.
29,7 × 22,9.
Versteigerung Erben Caspar Netscher, A. Schouman u. A. im Haag am 15. Juli 1749 Nr. 7 (fl. 56).
- Margaretha Godin**. Lebensgroß. Zwei verschiedene Exemplare in Konkurrenz mit J. de Baen gemalt. 166 b und c.
Vergl. Moes, Icon. Bat. Nr. 2764, 9 und J. C. Weyerman IV 136.
- Margaretha Godin**. 166d.
Vergl. Moes, Icon. Bat. Nr. 2764, 7.
Versteigerung W. Lormier im Haag am 4. Juli 1763. (Nach Moes; dagegen nicht im Versteigerungskatalog).
- Margaretha Godin**, siehe auch unsere Nr. 98.
- Amalia von Nassau-Dietz**, siehe **Amalia von Solms**, unsere Nr. 168.
- AMALIA VON SOLMS** (1602—1675), Gattin des Statthalters Prinz Friedrich Heinrich von Oranien-Nassau. Sie sitzt in schwarzer Witwen-tracht nach links gewandt in einem Sessel und legt die Rechte auf eine Sanduhr, neben der ein Totenkopf liegt. Im Hintergrund die Statue ihres Gatten in einer Nische. 167.
Leinwand 58 × 49.
Vergl. Moes, Icon. Bat. Nr. 143, 27.
Ausstellung in Berlin 1890 Nr. 201.
Im Besitz des Deutschen Kaisers in Berlin.
- Amalia von Solms**. Kleine Sitzfigur mit der Hand auf einer Sanduhr. 167 a.
Datiert 1671.
Sammlung Amalia von Solms. Inventar ihrer Residenz Oude Hof im Haag 1673 Nr. 6. Nachlaßinventar 1675 (fl. 300 an Henriette Catharina von Anhalt; Rost in Zahns Jahrb. VI, 57 ff.).
— *Henriette Catharina von Anhalt. Nachlaßinventar 1708 Nr. 8 (50 Taler an Elisabeth Albertina von Sachsen-Barby).*
- Amalia von Solms**. 167b.
Versteigerung W. v. Haansbergen im Haag am 19. Juni 1755 Terw. 131 Nr. 80, Nr. 159 des Originalkatalogs (fl. 15.15 an Borkelo).

168. **Amalia von Solms mit einem jungen Prinzen und einer Prinzessin.** Da der einzige erwachsene Sohn Amalia's, Wilhelm II. von Oranien bereits 1650 gestorben ist und daher nicht von Netscher gemalt sein kann, waren dies vermutlich Enkelkinder Amaliens. Da das Bild ihrer Tochter Albertina Agnes zuerteilt wurde, waren es vermutlich die Kinder von dieser: Hendrik Casimir II. (1657—96) und Amalia von Nassau-Dietz (1654—95).
Sammlung Amalia von Solms. Nachlaßinventar von 1675 Nr. 66 (fl. 700 an Albertina Agnes; Rost in Zahns Jahrb. VI, 57 ff).
- Anhalt, siehe Elisabeth Albertina.**
169. **Anna (1669—1714), Prinzessin, spätere Königin von England im Sm.** Alter von ungefähr 18 Jahren in prächtigem, gesticktem, blau-suppl. 35. seidenem Kleid mit weiten Spitzenärmeln. Sie steht an einem Tisch aus ausgehauenen Stein und streichelt ein Hündchen. Auf dem Tisch eine Laute und ein Buch. Im Hintergrund Gebüsch und einige Statuen. — Ausgezeichnetes Bild. — Es ist höchst unwahrscheinlich, daß diese Prinzessin 1683 von Netscher gemalt sein sollte.
Voll bezeichnet und 1683 datiert.
Holz 71,2 × 87,5.
Sammlung Sir Philip Sydney, Penshurst (1842, Smith). Ich erinnere mich nicht, das Bild dort gesehen zu haben.
- 169a. **Anna, Prinzessin, spätere Königin von England.** Kniefigur mit viel Beiwerk. — Sehr schön.
Versteigerung M. ten Hove u. J. A. Tourton in Amsterdam am 8. April 1760 Nr. 78 (fl. 16.10 mit Nr. 77* derselben Versteigerung an de Jong).*
- 169b. **Anna, Kaiserin von Rußland (1693—1740).** Sie steht reich gekleidet in einem Hermelinmantel bei einem Tisch, auf dem die kaiserliche Krone liegt. — Die Benennung der Dargestellten ist unrichtig, da sie erst nach dem Tode Netschers geboren wurde.
Kupfer 30 × 22.
Versteigerung P. J. & B. v. d. Muelen aus Koblenz in Amsterdam am 22. Aug. 1850 Nr. 47.
- Isabella Arlington, geb. von Nassau Beverweert, siehe dort, unsere Nr. 214.**
- Brigitta Backer, Frau von Huybert Roseboom. Siehe dort, unsere Nr. 260.**
170. **CORNELIS BACKER (1633—1681), Rat, Schöffe und Oberst in Amsterdam.** Kniefigur, in Dreiviertelansicht nach rechts gewandt. Er stützt den rechten Arm auf die Perserdecke eines ganz links stehenden Tisches. In der linken Hand hält er einen Degen. Im Hintergrund rechts Ausblick auf eine Landschaft mit Bäumen und links ein Brokatvorhang.
Leinwand 50 × 42.
Erworben 1881 in England.
Rijksmuseum in Amsterdam, Kat. 1911 Nr. 1731.

- Cornelis Backer.** 171.
Sammlung Catharina Raye, seine Witwe. Testament vom 15. März 1700. Mitteilung von A. Bredius.
- Catharina Raye** (1641—1712), Frau von Corn. Backer. 172.
Sammlung Catharina Raye, Witwe des Corn. Backer. Testament vom 15. März 1700. Mitteilung von A. Bredius.
- Elisabeth Backer**, Frau von Matth. Lestevenon. Siehe dort, unsere Nr. 226.
- Baden**, siehe **Ludwig**.
- Constantia Bartolotti** (1615—1679), Frau von Jacobus Rijckaert 173.
 (1610—71). Als Witwe.
Sammlung Adriaen Pauw. Nachlaßinventar von 1722 (fl. 100). Mitteilung von A. Bredius.
- Mary Bayning** (1684), Frau von William Villiers, zweiten Viscount 174.
 Grandison, Mutter der Barbara Villiers. Blaues Kostüm und roter Mantel.
 46,2 × 37,5.
Versteigerung Lord Amherst of Hackney u. A. in London am 12. Dez. 1908 Nr. 58.
- Bennet**, siehe **Isabella von Nassau Beverweert**, unsere Nr. 214.
- LADY MARY BENTINCK**, später Countess of Essex, Tochter des ersten 175.
 Grafen von Portland, als Kind. Sie sitzt ganz lose bekleidet barfuß auf einem Sammetkissen mit reicher Drapierung. In der rechten Hand und im Schoß hat sie Blumen. Rechts vorn ein großer Vorhang. Hinter der Figur des Kindes eine Säule mit skulptiertem Sockel. Links hinten Parklandschaft.
 Voll bezeichnet und undeutlich datiert am Fuß der Säule.
Im Nachlaß von Netschers Witwe († 1694) kommt eine Kopie nach einem Kind vom Grafen von Portland von Netscher vor. Oud Holl. V. S. 271 Nr. 120.
Sammlung des Herzogs von Portland in Welbeck Abbey, Kat. 1894 Nr. 153.
- GEORG, ERSTER EARL OF BERKELEY.** Kleine Halbfigur, fast 176.
 von vorn. Junger Mann in schwarzem Sammetrock mit weiten Ärmeln. An den Manschetten venezianische Spitzen. Er trägt eine große hellbraune Perücke. Seinen rechten Ellbogen lehnt er auf einen mit einem Relief geschmückten Steinsockel und stützt seine linke Hand in die Hüfte. Hinter ihm ein brauner Vorhang mit Goldbrokat. Daneben ein Fenster. — Der Katalog der National Gallery hält die Benennung, Earl of Berkeley, nicht für sicher.
 Bezeichnet C. N. und 1679 datiert.
 Leinwand 45,6 × 36,2.
Eine Wiederholung, das Gegenstück zu unserer Nr. 393, befindet sich als »Bildnis eines etwa 25 jährigen Herrn« im Museum in Stuttgart (voll bezeichnet und 1682 datiert; Leinwand 48,8 × 39,8), Kat. 1907 Nr. 285; eine zweite, unsere Nr. 190 im Rijksmuseum in Amsterdam.
Geschenkt von Lord Savile 1891.
National Gallery in London, Kat. 1911 Nr. 1332.

177. **COENRAAD VAN BEUNINGEN** (1622—1693), Bürgermeister von Amsterdam. Kniefigur; in Dreiviertelansicht nach rechts stehend. Die Rechte ist in die Hüfte gestemmt und die Linke ruht auf der Lehne eines rotgepolsterten Stuhles. Das schwarze Kostüm ist reich mit Spitzen geschmückt. Auf dem Kopf eine große braune Perücke. Links hinter dem Dargestellten ein brauner Vorhang.
Voll bezeichnet und 1673 datiert.
Leinwand 48 × 39.
Sammlung van der Hoop in Amsterdam.
Rijksmuseum in Amsterdam, Vermächtnis van der Hoop, Kat. 1911 Nr. 1727.
178. **COENRAAD VAN BEUNINGEN.** Halbfigur; etwas nach rechts gewandt. Die Linke ruht auf einem Steinsockel, die Rechte ist in die Hüfte gestützt. Dunkles Gewand, das in der Mitte offen ist und ein helles Untergewand erkennen läßt. Breiter Spitzenkragen, der von der großen Perücke fast ganz verdeckt wird. Sehr einfacher Hintergrund, der links aus einem Vorhang, rechts aus einer Mauer besteht.
Voll bezeichnet und 1675 datiert.
Leinwand 47 × 37.
Vergl. Moes, Icon. Bat. Nr. 586, 1.
Versteigerung Jer. de Bosch in Amsterdam am 6. April 1812.
in Amsterdam am 16. Dez. 1856.
Museum in Kopenhagen, Kat. 1904 Nr. 249.
179. **GERRIT BICKER VAN ZWIETEN** (1632—1718), Mitglied der Rechnungskammer. Kniefigur etwas nach rechts. Die linke Hand ruht auf einer Steinbrüstung; die Rechte spielt mit der weißen Quaste seines Spitzenkragens. Schwarzes Kostüm. Große Perücke. Der Hintergrund besteht aus einer kahlen Mauer, an der nur rechts der Teil einer Dekoration, ein Früchte tragender Engel, zu sehen ist.
Voll bezeichnet und 1673 datiert.
Leinwand 47 × 38.
Gegenstück zum folgenden.
Vergl. Moes, Icon. Bat. Nr. 640.
Sammlung Hausmann in Hannover.
Provinzial-Museum in Hannover, Kat. 1905 Nr. 333.
180. **CORNELIA BICKER** (1638— vor 1677), zweite Frau des Gerrit Bicker van Zwieten. Halbfigur. Sie lehnt sich nach links gewandt gegen eine Fensterbank. Blonde Locken. Sie trägt ein rotbraunes Seidengewand, darüber einen bräunlichen Schal, und ist mit Perlen und Pelz geschmückt. Unter dem Fenster das Relief einer Charitas. Hintergrund rechts dunkelgrüner Vorhang, links Ausblick ins Freie.
Voll bezeichnet und 1673 datiert.
Leinwand 47 × 38.
Gegenstück zum vorigen.
Sammlung Hausmann in Hannover.
Provinzial-Museum in Hannover, Kat. 1905 Nr. 334.
- Wendela Bicker**, Frau von Johan de Witt. Siehe dort, unsere Nr. 305d. und Nr. 305g

Zwei Mädchen und ein Junge aus der Familie Bicker van Zwielen.
Siehe (unter »Genredarstellungen«) unsere Nr. 154.

Brandenburg, siehe Johann Friedrich.

„ „ Ludwig.

Braunschweig, siehe Sophie Amalie.

Cäcilia Bredehoff, geb. de Jonge, siehe dort, unsere Nr. 217.

CATHARINA VAN BRONCKHORST (1658—1742), Frau von W. Huygens. 181.
Tief ausgeschnittenes blaues Kleid über einem weißen Unter-
gewand. Links ein Tisch mit einem Perserteppich. Den Hintergrund
bildet eine orangerote Draperie.

Voll bezeichnet und 167. datiert.

53 × 45.

Vergl. Moes, *Icon. Bat.* Nr. 1149.

Porträtausstellung im Haag 1903 Nr. 104.

Sammlung *W. Baron van Heeckeren van Kell im Haag.*

Eine Frau Brouwer. 181 a.

Datiert 1674.

Vergl. Moes, *Icon. Bat.* Nr. 1182.

Sammlung van Asch van Wijck in Driebergen.

Versteigerung in Amsterdam am 3. März 1891.

ELEONORA BURGH, (1653—1702), angeblich Frau von Nic. v. Vloos- 182.
wijck. Sie sitzt in einem Park und stützt ihren Arm auf das Postament
einer Statue, auf dem ein roter Papagei sitzt. Sie trägt ein weißes
Hemd, über das ein großes, braunes Seidentuch gelegt ist. Um den
Hals eine Perlenkette. — Nach Elias, *Vroedschap van Amsterdam*
S. 453 und S. 483 war Eleonora Burgh seit 1694 die Frau von W.
A. Baron von Gersdorff und war Nicolaes van Vlooswijck (1638—74)
verheiratet mit Leonora van der Meyden.

Voll bezeichnet und 1673 datiert.

Holz 54 × 40,5.

Vergl. Moes, *Icon. Bat.* Nr. 1250.

Sammlung *J. Six in Amsterdam.* Alter Familienbesitz.

Paulus Buys (1625—1717), Advokat in Amsterdam. 183.

Vergl. Moes, *Icon. Bat.* Nr. 1339.

Sammlung *Mr. M. I. Ridder Pauw van Wieldrecht, Broekhuizen
bei Leersum, Kat. 1909 Nr. 98.*

Anna de Neve (1623—1707), Frau von P. Buys. 184.

Vergl. Moes, *Icon. Bat.* Nr. 5365.

Sammlung *Mr. M. I. Ridder Pauw van Wieldrecht, Broekhuizen
bei Leersum, Kat. 1909 Nr. 99.*

Willem Buys (1661—1749), Pensionär von Amsterdam. 185.

Vergl. Moes, *Icon. Bat.* Nr. 1344.

Gestochen von J. Houbraken.

Aus dem Schloß in Linschoten.

Sammlung *Mr. M. I. Ridder Pauw van Wieldrecht, Broekhuizen
bei Leersum, Kat. 1909 Nr. 100.*

186. **Elisabeth Lestevenon** (geb. 1671), spätere Frau von W. Buys.
Vergl. Moes, Icon. Bat. Nr. 4442.
Sammlung Mr. M. I. Ridder Pauw van Wieldrecht, Broekhuizen bei Leersum, Kat. 1909 Nr. 101.
187. **Ein Glied der Familie Bijendorp.**
Vergl. Moes, Icon. Bat. Nr. 1354.
Sammlung Baronesse d'Ablaing v. Giessenburg (†) im Haag.
188. **EIN HERR CAZE.** Neben ihm ein Postament, ein Globus und mathematische Instrumente. Außerdem ein lateinischer Spruch.
 36 × 48.
Museum Rath in Genf, Kat. 1897 Nr. 249.
189. **François de La Chaise** (1624—1709), Beichtvater Ludwigs XIV.
 Kniefigur, sitzend.
 Voll bezeichnet.
 Leinwand 44 × 38.
Sammlung C. von Schinkel in Tidö (O. Granberg, Inv. gen. des Trésors d'Art en Suède 1911 Nr. 311).
190. **EIN HERR AUS DER FAMILIE VAN CITTERS. (?)**
 Voll bezeichnet und 1678 datiert.
 Leinwand 49 × 39.
Eine Replik aus dem Jahr 1679 in der National Gallery in London als »Georg, erster Earl of Berkeley (?), unsere Nr. 176. Eine zweite in Stuttgart ist in unserer Nr. 176 erwähnt.
Sammlung A. J. W. Farncombe Sanders im Haag.
Rijksmuseum in Amsterdam, Vermächtnis A. J. W. Farncombe Sanders 1887, Kat. 1911 Nr. 1729.
191. **EINE DAME AUS DER FAMILIE VAN CITTERS. (?)**
 Voll bezeichnet und 1674 datiert.
 Leinwand 49 × 39.
Eine Replik mit anderem Kopf ist unsere Nr. 393.
Sammlung A. J. W. Farncombe Sanders im Haag.
Rijksmuseum in Amsterdam, Vermächtnis A. J. W. Farncombe Sanders 1887, Kat. 1911 Nr. 1730.
192. **BARBARA VILLIERS, HERZOGIN VON CLEVELAND** (1640—1709).
 Kniefigur von vorn gesehen. Die Rechte hält vor der Taille einen Überwurf fest, den die erhobene Linke an der linken Schulter ergreift. Das Kostüm aus weißer Seide ist tief ausgeschnitten. An den Ohren und um den Hals Perlenschmuck. Breite Frisur mit vielen symmetrisch herabhängenden Locken. Im Hintergrund eine Minervastatue und eine Amorfigur. — Es ist höchst unwahrscheinlich, daß die Herzogin von Cleveland von Netscher gemalt worden ist.
 Bezeichnet und 1669 datiert.
 Holz 29 × 23,5.
Sammlung Tronchin in Bessinge bei Genf.
193. **BARBARA VILLIERS, HERZOGIN VON CLEVELAND.** Die junge Dame in ausgeschnittenem, graublauem Kleide hält auf der linken Hand einen Geierfalken, während die andere Hand ausgestreckt ist, als

ob sie auf etwas hinweist. Zu Füßen der Dame ein Hund. Hintergrund dunkles Grün. Die Benennung »Herzogin von Cleveland« wird vom Katalog nicht als gesichert angegeben.

Leinwand 52 × 43.

Versteigerung in Amsterdam am 30. Juni 1909 Nr. 58 (fl. 575).

Menno Baron van Coehoorn (1641—1704), General der Artillerie. 194.

Vergl. Moes, Icon. Bat. Nr. 1610, 1 (als Const. Netscher).

Eine Kopie (?) im Rijksmuseum in Amsterdam, Kat. 1905 Nr. 1735.

Gestochen von J. Houbraken nach einer Zeichnung von R. Keyert. Der Stich erwähnt den Vornamen des Künstlers nicht, macht aber eher den Eindruck, nach einem Original Constantin als Caspar Netschers gemacht zu sein.

Sammlung J. J. Wierds in Nymwegen.

Maria Colonna, geb. Mancini siehe dort unsere Nr. 233.

Marie Angélique de Coulanges, (1641—1723). 194 a.

Versteigerung Desenfans in London am 11. Mai 1785 (£ 5 s. 10 an Walcott; Art Sales II 311).

Jan Boudaan Courten (1635—1716) Schöffe in Middelburg. Kniefigur, nach rechts sitzend. Der rechte Ellbogen ist auf eine Bank gestützt und die linke Hand ist in die Hüfte gestemmt. Er trägt ein graues Gewand mit orangeroten Aufschlägen an den Ärmeln, eine Spitzenkrawatte und über dem rechten Arm einen bronzefarbenen Überwurf. Hinter dem Dargestellten eine Mauer und rechts Ausblick auf einen Park mit einer antiken Statue. 194 b.

Beschrieben nach einer Kopie von Philip van Dijk im Rijksmuseum in Amsterdam, Kat. 1911 Nr. 1738. (Leinwand 49 × 40).

Das Original ist verschollen.

Vergl. Moes, Icon. Bat. Nr. 974, 2.

Anna Maria Hoeufft (1646—1715), Frau von J. Boudaan Courten. 194 c.

Junge Frau mit schwarzem Haar. Kniefigur, auf der Bank einer Terrasse nach links sitzend. Der linke Arm ruht auf dem Schoß. Sie trägt ein tief ausgeschnittenes okergelbes Gewand, unter dem ein Spitzenhemd hervorsieht, und einen hellgrünen Überwurf über dem rechten Arm. Hinter der Dargestellten dichtstehende Bäume eines Parks.

Beschrieben nach einer Kopie von Philip van Dijk im Rijksmuseum in Amsterdam, Kat. 1911 Nr. 1739. (Leinwand 49 × 40).

Das Original ist verschollen.

Vergl. Moes, Icon. Bat. Nr. 3557, 3.

Dirk Dalens der Älteste (um 1600—1676), Maler im Haag. 194 d.

Versteigerung in Amsterdam am 6. Mai 1716 Hoet I 197 Nr. 68 (fl. 10,15).

Dirk Dalens der Älteste. Stehend, die rechte Hand unter die Quasten seines Bäffchens und in der linken Hand ein kleines Landschaftsgemälde haltend. Etwas dahinter eine Figur des Apollo auf einem Sockel. Hinter dem Künstler ein Steinrelief, zwei Kinder darstellend. Im Hintergrund einige Bäume und Ausblick in die Ferne. 195.

— Sehr gutes Bild.

Kupfer 39,2 × 30,9.

Vergl. Moes, Icon. Bat. Nr. 1892.

Versteigerung D. Dalens in Amsterdam am 25. April 1753 Nr. 10 (fl. 101 an J. van der Marck).

— *J. v. d. Marck Ezn. in Amsterdam am 25. Aug. 1773 Nr. 404 (fl. 80 an B. v. d. Berg).*

Dänemark, siehe Sophie Amalia.

Geertruid Doublet, geb. Huygens, siehe dort, unsere Nr. 211.

196. **Philips Doublet** der Jüngere, Herr von St. Annaland und Moggershil (1633—1707). Kniestück sitzend, mit dem rechten Arm auf einem Basrelief ruhend, wovon man nur ein Kind und den Teil eines Hundes unterscheiden kann. In der Linken eine Papierrolle.

Datiert 1667.

Holz 48,5 × 34.

Vergl. Moes, Icon. Bat. Nr. 2108, Christ. Huygens, Oeuvres complètes, VI 156, und Oud Holland 1896 S. 182.

Sammlung J. G. J. Camberlyn; zwischen 1815 und 1827 in Holland erworben. Sammlung H. Camberlyn d'Amougies (†) in Pepinghen bei Brüssel.

197. **Eine Dame aus der Familie van der Dussen.** Lebensgroße Halbfigur, in Dreiviertelwendung nach links; in reicher pelzverbrämter Gewandung mit Perlenkollier und Armband. Das hübsche Gesicht ist dem Beschauer zugewandt und die ringgeschmückte Rechte hält den Mantel. Oben links das Wappen mit der Unterschrift: Van der Dussen.

Voll bezeichnet.

Leinwand 80 × 68.

Versteigerung Stiels u. A. in Köln am 24. Mai 1897 Nr. 163.

— *in Berlin am 5. April 1898 Nr. 47.*

Eleonore Erdmuthe Luise von Sachsen-Eisenach, zweite Frau von Johann Friedrich von Brandenburg. Siehe dort, unsere Nr. 216.

198. **Elisabeth Albertina von Anhalt (1665—1706) und Maurits Louis von Nassau Lalecq (1676—1740)** als Knabe. Kleine Ganzfiguren.

Sammlung Albertina Agnes von Oranien-Nassau (Inventar 1681).

— *Hendrik Casimir II. von Nassau-Dietz, Statthalter von Friesland und Henriette Amalia von Anhalt-Dessau, seine Gemahlin (Inventar 1694 Nr. 38).*

England, siehe Anna.

„ „ **York.**

Essex, siehe Lady Mary Bentinck, unsere Nr. 175.

199. **Arent Fabricius (1674—1729),** berühmter Jurist, als Knabe von ungefähr 10 Jahren. Er sitzt auf einer Bank unter einer Baumgruppe. An seiner Seite ein Hündchen. Im Hintergrund eine Kuppel.

Leinwand 43,7 × 33,7.

Versteigerung Henry Doetsch in London am 22. Juni 1895 Nr. 366.

Eleonora von Gersdorff, geb. Burgh, siehe dort, unsere Nr. 182.

- Adriaen Ghijs.** 200.
Vergl. Moes, Icon. Bat. Nr. 2727.
Sammlung Erben der Douairière Backer-de Wildt in Amsterdam.
- Eleonora van Royen, Frau von Adr. Ghijs.** 201.
Vergl. Moes, Icon. Bat. Nr. 6599.
Sammlung Erben der Douairière Backer-de Wildt in Amsterdam.
- LADY GIFFORD** (1638—1722), Schwägerin von Sir William Temple 202.
UND DIANA (1655—79), die Tochter von Sir William Temple. —
 Kleines Bild.
 Bezeichnet und 1675 datiert.
 Leinwand.
Sammlung W. Temple in Moor Park.
 — *Lord Palmerston in Broadlands.*
Sammlung A. E. M. Ashley in Broadlands.
- Heinrich, Herzog von Gloucester** (1640—60), Sohn Karls I. von 203.
 England. Wenn diese Benennung richtig ist, müßte Netscher dieses
 Bild vor seiner Abreise nach Bordeaux (1659) gemalt haben.
Versteigerung Chambers u. A. in London am 12. Febr. 1898 Nr. 83.
- Margaretha Godin, Frau von Casp. Netscher.** Siehe dort, unsere
 Nr. 98 und unsere Nrn. 166—166 d.
- Françoise Marguërite Grignan, geb. de Sévigné,** siehe dort, unsere
 Nr. 265.
- Ein Prinz aus dem Haus Habsburg** in einem reich gestickten Jagd- 203a.
 gewand. Vor ihm ein Hund und in der Ferne mehrere andere
 Hunde, die das Wild verfolgen. — Sorgfältig und kunstvoll gemalt.
Versteigerung in Amsterdam am 19. Mai 1779 Nr. 119 (fl. 8 an Caller).
- Lady Abigail Harley, geb. Stephens,** siehe dort, unsere Nr. 272.
- Nicolaes Hartsoeker** (1656—1725), Physiker. Kniefigur. Er steht in 204.
 einem geblühten seidenen Gewande an einer Steinbalustrade, die mit
 einem Relief verziert ist. Mit der rechten Hand zeigt er nach einer
 stürmischen See, auf der ein Schiff vom Sturm getrieben wird.
 Auf der Balustrade stehen ein Globus, ein Mikroskop und andere
 physikalische Instrumente. — Sorgfältig gemaltes Bild.
 Leinwand 48,9 × 38,6.
Vergl. Moes, Icon. Bat. Nr. 3242.
Versteigerung in Amsterdam am 6. Okt. 1801 Nr. 47 (fl. 71 an v. d. Schley).
 — *in Amsterdam am 16. Juni 1802 Nr. 119 (fl. 90 an v. d. Schley).*
- Hendrik Casimir II. von Nassau-Dietz** (1657—1696), Statthalter von 205.
 Friesland.
Vergl. Moes, Icon. Bat. Nr. 3397, 2.
Sammlung Mr. H. J. S. M. van Wageningen in Arnheim.

Hendrik Casimir II, siehe auch **Amalia von Solms**, unsere Nr. 168.

Anna Maria Hoeufft, Frau von J. Boudaan Courten. Siehe dort, unsere Nr. 194c.

206. **DIRCK HOEUFFT, HERR VON FONTAINE-PEUREUSE** (1610—1688), Rat von Dordrecht, mit seiner Frau **Maria de Wit** (1630—1681) und seinen drei Kindern, **Dirck** (1648—1719), **Maria** und **Jacob** (1660-1717). Links steht der Vater und gibt seine Hand der neben ihm sitzenden Frau in rotem Gewand. Links vor beiden steht in goldgelbem Kleidchen mit blauer Schärpe ein Knabe mit einem Körbchen nach rechts gewandt. Rechts am Schoß der Frau ein Mädchen in weißer Seide. Rechts kommt, in Dreiviertelstellung nach links, der ältere Sohn in grünem Rock mit rotem Umhang und hält in der Rechten einen toten Hasen. Zwischen ihm und den übrigen Figuren etwas nach hinten ein mit einem Perserteppich bedeckter Tisch, auf dem Blumen liegen. Rechts vorn ein Hund.

Leinwand 94 × 103.

Vergl. Moes, *Icon. Bat.* Nr. 3560.

Sammlung *Douairière Hoeufft van Velzen im Haag*.

207. **Brigitta Hulft** (1620—1655), Frau von J. Rendorp.
Vergl. Moes, *Icon. Bat.* Nr. 3818.
Sammlung *Baronesse d'Ablaing van Gießenburg (†) im Haag*.

Johanna Hulft, Frau von P. Rendorp. Siehe dort, unsere Nr. 256.

208. **Pieter de Huybert**, Herr van Burgh und Crayestein (1622—1697), Ratspensionär von Zeeland.
Datiert 1683.

Vergl. Moes, *Icon. Bat.* Nr. 3851, 1.

Von J. Houbraken nach einer Zeichnung A. Schoumans gestochen.

Sammlung *Mr. H. J. Bosschaert in Middelburg (um 1750)*.

Maria Eleonora Huydecoper van Maersseveen, Frau von Pieter Reael. Siehe dort, unsere Nr. 252.

209. **Christiaan Huygens** (1629—1695), Mathematiker. Halbfigur, mit dem linken Arm auf einem roten Kissen ruhend, welches auf einem Basrelief mit Kindern liegt.
Voll bezeichnet und 1671 datiert.
Holz 29 × 23.

Vergl. Moes, *Icon. Bat.* Nr. 3872, 2.

Ausstellung in Brüssel 1855.

Sammlung *J. G. J. Camberlyn; in Holland zwischen 1815 und 1827 gekauft.*
Sammlung *H. Camberlyn d'Amougies (†) in Pepinghen bei Brüssel*.

210. **CONSTANTYN HUYGENS** (1596—1687), Sekretär des Prinzen von Oranien. Brustbild nach links hinter einer ovalen Steineinrahmung. Dunkles Gewand mit einfachem breiten weißen Kragen. Unterhalb

der Brust ist das Gewand geöffnet und ein Stück der hellen Unterkleidung wird sichtbar. Langes, auf die Schultern fallendes Haar.

Voll bezeichnet und 1672 datiert.

Holz 27 × 23.

Vergl. Moes, *Icon. Bat.* Nr. 3873, 9.

Gestochen von A. Blooteling.

Erworben 1825 von König Wilhelm I.

Rijksmuseum in Amsterdam, *Kat.* 1911 Nr. 1726.

Geertruid Huygens (1599—1680), Frau von Phil. Doublet, dem Älteren, in hohem Alter. Sie sitzt mit einer Uhr in der linken Hand, in schwarzem Gewand und Haube auf einem rotsammetnen Stuhl; hinter ihr ein Basrelief, die alles vernichtende Zeit darstellend. 211.

Voll bezeichnet und 1668 datiert.

Holz 49,5 × 38,5.

Vergl. Moes, *Icon. Bat.* Nr. 3876, 1, *Oud Holland* 1896 S. 182.

Ausstellung in Brüssel 1855.

Sammlung J. G. J. Camberlyn; zwischen 1815 und 1827 in Holland gekauft.

Sammlung H. Camberlyn d'Amougies (†) in Pepinghen bei Brüssel.

Catharina Huygens, geb. van Bronckhorst. Siehe dort, unsere Nr. 181.

Dame aus der Familie Huygens in jugendlichem Alter; mit dem rechten Arm auf eine Mauer lehnend, die Linke vor der Brust. Kniestück. 212.

1661 datiert.

Holz 48,5 × 38.

Vergl. *Oud Holland* 1896 S. 182.

Sammlung J. G. J. Camberlyn; zwischen 1815 und 1827 in Holland erworben.

Sammlung H. Camberlyn d'Amougies (†) in Pepinghen bei Brüssel.

Junger Mann aus der Familie Huygens. Kniestück, sitzend; in einem Hausrock von rotem Sammet; auf den rechten Ellbogen gestützt und mit der Hand eine zeigende Gebärde machend; die linke Hand berührt das Kleid. 213.

Voll bezeichnet und 1669 datiert.

Holz 43,5 × 38,5.

Vergl. *Oud Holland* 1896 S. 182.

Sammlung J. G. J. Camberlyn; zwischen 1815 und 1827 in Holland erworben.

Sammlung H. Camberlyn d'Amougies (†) in Pepinghen bei Brüssel.

ISABELLA VON NASSAU BEVERWEERT, Gemahlin von Henry Bennet, Earl of Arlington, **MIT IHRER TOCHTER.** Sie sitzt von vorn gesehen, etwas nach rechts, den linken Arm auf eine Balustrade und die rechte Hand in den Schoß legend. Sie trägt ein tief ausgeschnittenes braunes Kleid über einem geblühten Rock. Im Haar und an den Ohren Perlen. Rechts in einem rosa Kleid ihr Töchterchen mit blonden Locken, das ihr Blumen bringt, den Körper zur Mutter, das Gesicht zum Beschauer wendend. Im Hintergrund: rechts eine Landschaft, in der Mitte eine Säule mit einem Puttenrelief und links eine Mauer. 214.

Voll bezeichnet und 1682 datiert.

Leinwand 53,5 × 45.

Hofstede de Groot V.

*Sammlung des Earl of Tankerville in Chillingham Castle.
Kunsthändler C. Brunner in Paris, 1910.*

215. **Isabella von Nassau Beverweert**, Gemahlin von Henry Bennet, Earl of Arlington, in einem weißen Kleid.
13,7 × 11,2.
Versteigerung Theobald Theobald u. A. in London am 19. April 1902 Nr. 139.
Jacob, siehe **York**.
216. **JOHANN FRIEDRICH, MARKGRAF VON BRANDENBURG** (1654—86) mit seiner zweiten Gemahlin, **ELEONORE ERDMUTHE LUISE VON SACHSEN-EISENACH**, (1662—96). Sie sitzen reich gekleidet, Hand in Hand, in einer mit Statuen und Springbrunnen geschmückten Parklandschaft. — Das Paar heiratete am 14. Nov. 1681.
Voll bezeichnet und 1681 (?) datiert.
Leinwand 61 × 77.
Ausstellung in Berlin 1890 Nr. 202.
Im Besitz des Deutschen Kaisers in Berlin.
217. **CÄCILIA DE JONGE VAN ELLEMEET** (1645—1686), Frau von Fr. van Bredehoff van Oosthuizen. Brustbild von vorn, etwas nach links in tief ausgeschnittenem Kleid mit einem braunen Mantel.
Voll bezeichnet und 1679 datiert.
Leinwand 28 × 21,5.
Vergl. Moes, Icon. Bat. Nr. 4045.
Ausstellung in Utrecht 1894 Nr. 404.
Sammlung Quarin Willemier van Osthuyzen in Utrecht.
Margaretha Kinschot, geb. Tromp, siehe dort, unsere Nr. 278.
218. **Ein Herr de Klerk.**
Vergl. Moes, Icon. Bat. Nr. 1565.
Sammlung des Juristen Overbeek, Großneffen des Dargestellten, in Breda (1769; J. Campo Weyerman IV 135).
219. **Eine Frau de Klerk.**
Vergl. Moes, Icon. Bat. Nr. 1565.
Sammlung des Juristen Overbeek, Großneffen des Dargestellten, in Breda (1769; J. Campo Weyerman IV 135).
220. **Madame de Lartigues**, Frau des französischen Gesandten (?) in Holland. — Ein französischer Gesandter dieses Namens ist nicht bekannt.
Kupfer 12 × 10. Oval.
Versteigerung in Paris am 23. März 1844 Nr. 14.
221. **Herzogin von Lavallière** (?) (1644—1710), Geliebte Ludwigs XIV. — Der Versteigerungskatalog nennt die Dargestellte Herzogin von Cara-

lière und Cavalière. Es ist höchst unwahrscheinlich, daß diese und die andern Geliebten Ludwigs XIV. von Netscher gemalt worden sind.
84,8 × 69,4.

Versteigerung Baron Schönborn in Amsterdam am 16. April 1738 Hoet I 509 Nr. 39, Nr. 40 des Originalkatalogs (fl. 55).

JOHAN PHILIPS VAN LEEFFDAEL, Herr von Waalwijk. Kniefigur 222.
von vorn gesehen. Sein rechter Ellbogen ist auf ein Postament gestützt, das mit einem Relief geschmückt ist, und seine rechte Hand weist nach rechts. Der linke Arm ist in die Hüfte gestemmt. Seine Gestalt ist fast ganz in einen großen schwarzen Mantel gehüllt. An dem rechten Arm wird ein weiter weißer Ärmel sichtbar. Auf dem Kopf eine große Perücke. Als Hintergrund links ein Vorhang, hinter dem Dargestellten eine Mauer und rechts Ausblick in eine Landschaft mit einer Minervastatue, einer monumentalen Säule und einem Oktagonbau.

Voll bezeichnet und 1677 datiert.

Leinwand 48 × 39.

Gegenstück zum folgenden.

Vermächtnis P. E. A. de Forestier van Waalwijk 1855.

Königl. Gemäldegalerie im Haag, Kat. 1910 Nr. 126.

DIE FRAU VON JOH. PHIL. VAN LEEFFDAEL, Herr von Waalwijk. 223.
Kniefigur etwas nach links sitzend. Mit der Linken hält sie einen roten über ihre rechte Schulter fallenden Überwurf. Ihre Rechte ist nach einem Orangenblütenzweig ausgestreckt, der auf dem Rand eines links neben ihr befindlichen Bassins liegt. In der Mitte des Bassins eine Amorfigur, die durch ein Horn Wasser ausstößt. Die tief ausgeschnittene braune Taille der Dargestellten ist mit Gold- und Perlenstickerei bedeckt. Weite weiße Ärmel lassen den Unterarm unbedeckt. Dunkler Seidenrock. Im Hintergrund rechts ein goldgestickter Vorhang an einer Mauer und links Ausblick in eine Parklandschaft.

Voll bezeichnet und 1683 datiert.

Leinwand 48 × 39.

Gegenstück zum vorigen.

Vermächtnis P. E. A. de Forestier van Waalwijk 1855.

Königl. Gemäldegalerie im Haag, Kat. 1910 Nr. 127.

Ninon de Lenclos (?) (1616—1706). 223a.
Leinwand 123 × 102.

Versteigerung Plessis-Bellière in Paris am 10. Mai 1897 Nr. 110.

Brigitta Lestevenon (geb. 1668), Frau von B. Ploos van Amstel. 224.

Vergl. Moes, Icon. Bat. Nr. 4440.

Sammlung Mr. M. I. Ridder Pauw van Wioldrecht, Broekhuizen bei Leersum, Kat. 1909 Nr. 104.

Elisabeth Lestevenon, Frau von W. Buys. Siehe dort, unsere Nr. 186.

Mattheus Lestevenon (1633—1691), Direktor der Ostindischen Compagnie in Amsterdam. 225.

Vergl. Moes, Icon. Bat. Nr. 4448.

Sammlung Mr. M. I. Ridder, Pauw van Wioldrecht, Broekhuizen bei Leersum, Kat. 1909 Nr. 102.

226. **Elisabeth Backer** (1644—1718), Frau von Matth. Lestevenon.
Vergl. Moes, Icon. Bat. Nr. 271.
Sammlung Mr. M. I. Ridder Pauw van Wioldrecht, Broekhuizen bei Leersum, Kat. 1909 Nr. 103.
227. **MATTHEUS LESTEVENON.** Kniefigur fast von vorn. Seine rechte Hand ruht auf einem Jagdhund. Orangeseidenes Kostüm. Langes auf die Schultern fallendes Haar.
 Bezeichnet und 1670 datiert.
 Leinwand 50 × 41.
Versteigerung Jhr. de la Court u. A. in Amsterdam am 21. Sept. 1904 Nr. 108 (fl. 470).
228. **Diederik van Leyden van Leeuwen** (1618—1682), Gesandter in England. Stehende Kniefigur in einer Landschaft. Braunseidenes Gewand.
 Holz 43,5 × 33.
Versteigerung H. C. Du Bois u. A. in Amsterdam am 27. Nov. 1906 Nr. 141 (fl. 100 an van Gelder).
229. **Ludwig, Markgraf von Baden** (1655—1707). Kniefigur. In einer Rüstung. Auf dem Kopf eine Perücke. — Katalogisiert (1892) als unbekannt. Doch wahrscheinlich ein echtes Werk C. Netschers.
 Kleines Format.
Kunstsammlung im Friedrichsbau des Schlosses in Heidelberg, Kat. 1892 Nr. 817.
230. **LUDWIG, MARKGRAF VON BRANDENBURG** (1666—1687). Kniefigur. In voller Rüstung, halb nach rechts gewendet und auf den
 Sm. Beschauer blickend. Mit blonder Allongeperücke und Spitzenhals-
 suppl. 29. tuch. Die Linke auf den Helm gestützt, der mit dem Hermelinmantel auf einem Tische liegt; in der Rechten den Kommandostab. Links hinten ein Vorhang, rechts Ausblick auf eine abendliche Landschaft.
 Leinwand 47 × 39.
Aus den Königlichen Schlössern.
Kaiser Friedrich-Museum in Berlin, Kat. 1906 Nr. 1024.
231. **HERZOGIN VON MAINE** (?). Ganzfiguriges Porträt einer vornehmen Dame, mit einem hohen Spitzenkopffutz. Sie steht nach rechts gewendet in der Ecke einer Terrasse mit dem Gesicht zum Beschauer. Ihre rechte Hand hält sie auf den Saum ihres roten Sammetkleides; die linke ruht auf der Brüstung, wo ein Korb mit Früchten und Blumen steht, von denen sie einen Stengel in der Hand hält. Im Hintergrund noch mehr Blumen und Früchte. Zur Rechten der Dame ein Papagei. — Der Herzog von Maine, Sohn Ludwigs des XIV. und der Mad. de Montespan heiratete erst 1692, also nach dem Tode Netschers, Anna Louisa Benedicta, die 1676 geborene Tochter von Henricus Julius Prinz von Condé. Die alte Benennung, Herzogin

von Burgund, ist ebenso unmöglich; denn Ludwig von Burgund (1682—1712), Enkel Ludwigs IV. heiratete 1697 die 1685 geborene Marie Adelheid von Savoyen.

Versteigerung Ralph Bernal in London am 10. März 1855 Nr. 651 als »Herzogin von Burgund« (£ 30 s. 9 an den Earl of Northbrook).

Sammlung Earl of Northbrook in London, Kat. 1889 Nr. 80.

Herzogin von Maine; Halbfigur.

231 a.

Versteigerung Mrs. Marerley in London 1877 (£ 17 s. 17; Art Sales II 311).

Maine, siehe auch **Montespan**, unsere Nrn. 240, 243.

Frau von Maintenon (1635—1719), Geliebte Ludwigs XIV. von Frankreich. Kniefigur. Sie sitzt in einem weißseidenen Kostüm mit einem blauen Schal auf einer Marmorbank etwas nach rechts. Mit der rechten Hand hält sie ein Hündchen fest; die linke ruht auf ihrem Gewand. Rechts neben ihr eine skulptierte Vase mit einem großen Blumenstrauß. Im Hintergrund links ein grauer Papagei, darüber eine Marmorbüste; rechts Ausblick in eine Landschaft und ein Vorhang. — Vergl. die Bemerkung zur Herzogin von Lavallière, Nr. 221.

232.

Voll bezeichnet.

56 × 47.

Versteigerung Heymel in Berlin am 5. Nov. 1889 Nr. 40 (Mk. 1900).

MARIA MANCINI (1640—1715), Frau von Lorenzo Colonna. Kniestück. Sie sitzt nach links an einer Steinbrüstung, auf der ihr rechter Arm ruht. Die linke Hand hält sie an die Brust. Sie trägt ein ausgeschnittenes Atlaskleid über einem Untergewand mit weiten bauschigen Ärmeln. Dazu einen Hermelinmantel, der vor der Brust durch eine Kette gehalten wird. An den Ohren und am Hals Perlenschmuck. Gelocktes Haar. Im Hintergrund eine Mauer mit Nische. Darin der untere Teil einer Statue. Rechts ein Vorhang.

233.

Eine veränderte Wiederholung befand sich auf der Versteigerung in München am 12. Okt. 1909 Nr. 38 als »Königin Henriette«. Eine zweite mit einem anderen Kopf befindet sich in der Sammlung des Earl of Radnor in Longford Castle als »Maria II.« (siehe unsere Nr. 296).

Sammlung Colonna in Rom, Nr. 128.

Maria von Oranien-Nassau (1638—88), Pfalzgräfin von Simmern. Kleine Ganzfigur, sitzend.

234.

Sammlung Hendrik Casimir II., Statthalter von Friesland, und Henriette Amalia von Anhalt-Dessau; Inventar 1688 und 1694 Nr. 17.

Maria von Oranien-Nassau, Pfalzgräfin von Simmern.

234 a.

Sammlung Albertina Agnes von Oranien-Nassau in Oranjewoud. Nachlassinventar von 1697 Nr. 54 (fl. 150 an Henriette Catharina von Anhalt).

John Churchill, Herzog von Marlborough (1650—1722). In Waffenrüstung.

235.

47,5 × 40.

Gegenstück zum folgenden.

Versteigerung E. J. Stanley u. A. in London am 27. Jan. 1908 Nr. 143.

236. **Sarah, Herzogin von Marlborough** (1660—1744). In einem grau und weißen Kostüm. Sitzend.

47,5 × 40.

Gegenstück zum vorigen.

Versteigerung E. J. Stanley u. A. in London am 27. Jan. 1908 Nr. 143.

Helena Catharina Mogge, geb. de Witte, siehe dort, unsere Nr. 308.

237. **Jean Baptiste Molière** (1622—1673), berühmter Dichter. Hinter einem nach links stark zurückgezogenen roten Vorhang erscheint, fast ganz en face, die Kniefigur des Dichters in theatralischer Geste. Er trägt eine schwarze Allongeperücke und ein vorn offenes Gewand mit blauem Mantel; vor ihm ein mit bunter Decke belegter Tisch, auf dem Schwert und Maske liegen; auf diese hat er die Linke gelegt. Im Hintergrunde eine Statue der Thalia. — Vorzügliches Bild.

Voll bezeichnet.

Leinwand 47 × 38.

Wohl identisch mit dem Bild, das als »Porträt Racines« auf der Versteigerung Bernal in London 1855 war (£ 22 an Leonards).

Versteigerung Freiherr von der Ropp in Köln am 11. Nov. 1890 Nr. 66 (Mk. 280 an v. d. Burgh).

238. **James Scott, Herzog von Monmouth** (1649—1685), Sohn Karls II. von England und der Lucy Walters. In roter Uniform auf einem Pferd sitzend, das nach links springt. Links im Mittelgrund ein Reitergefecht unterhalb einer Burg. Rechts ein Reiter in einem Fluß und dahinter ein brennendes Dorf. Dunkler bewölkter Himmel. — Die Zuschreibung ist unsicher.

63,1 × 80,6.

Gestochen von W. Baillie.

Sammlung W. Baillie (1774).

Sammlung Marquis of Bute in London, Kat. 1884 Nr. 123.

239. **FRAU VON MONTESPAN** (1641—1707). Sie sitzt rechts in weißem Atlaskleide mit goldgelbem Überwurf an dem Tisch, auf dem neben einem Globus ein aufgeschlagenes Buch liegt. In der linken Hand hält sie eine Lilie, in der rechten zwei Rosen. Links der Garten. — Vergl. die Bemerkung zur Herzogin von Lavallière, unsere Nr. 221.

Voll bezeichnet und 1670 datiert.

Kupfer 50,5 × 38,5.

Wohl 1742 durch de Brais aus Paris.

Im Inventar von Guarienti (vor 1753) Nr. 1700.

Königl. Gemäldegalerie in Dresden, Kat. 1908 Nr. 1350.

240. **FRAU VON MONTESPAN**, Geliebte Ludwigs XIV., mit ihrem Söhnchen, dem **HERZOG VON MAINE** (geb. 1670). Sie sitzt, die Harfe spielend auf einem Globus, in gold und blau geblühtem Kleide neben einem Tisch, auf dem ein Notenbuch aufgeschlagen liegt. Links zu

ihren Füßen sitzt ihr einjähriger Sohn in blauem Röckchen und spielt die Gitarre. Im Hintergrund links eine Parklandschaft und rechts eine Säule mit Reliefs und ein Vorhang. Links neben den Figuren ein Ambos, eine Wage und Hämmer. — Vergl. die Bemerkung zur Herzogin von Lavallière, unsere Nr. 221.

Voll bezeichnet und 1671 datiert.

Kupfer 48×37.

Unsere Nr. 243 war vielleicht eine Wiederholung.

1742 aus der Sammlung Dubreuil in Paris.

Gemäldegalerie in Dresden, Kat. 1908 Nr. 1351.

FRAU VON MONTESPAN. Ganzfigur nach links, am Eingang eines Parks sitzend. Links neben ihr ein Negerknabe, auf dem rechten Knie einen Korb mit Blumen haltend, nach denen die Dame mit der rechten Hand greift. In ihrer Linken, die auf dem Schoß ruht, hält sie einen begonnenen Blumenkranz. Sie trägt ein tief ausgeschnittenes Kleid aus brauner Seide und einen blauen Umhang. Im Hintergrund links eine abendliche Parklandschaft mit Statuen. — Vergl. die Bemerkung zur Herzogin von Lavallière, unsere Nr. 221.

Voll bezeichnet und 1675 datiert.

Leinwand 53×38.

Ausstellung in Leipzig 1889 N. 162.

Sammlung Clauß in Leipzig.

Sammlung A. Dürr in Leipzig.

Frau von Montespan. Sitzende Ganzfigur in prächtigem, dunkelblauem Sammetkleid, das mit Hermelin besetzt ist. Eine rotgekleidete Dienerin reicht ihr in einem Korb Früchte. Drei kleine Hunde spielen zu ihren Füßen. — Vergl. die Bemerkung zur Herzogin von Lavallière, unsere Nr. 221.

Leinwand 70,7×51,4.

Sammlung Lady Wantage in Lockinge, Kat. 1905 Nr. 163.

Frau von Montespan als heilige Cäcilie mit ihrem Sohn. Sie sitzt Harfe spielend neben einem kleinen Tisch; zu ihren Füßen sitzt ihr Sohn, der Herzog von Maine auf einer Mandoline spielend. Der Ambos, die Hämmer, die Wage und der Himmelsglobus, auf dem die Dargestellte sitzt, spielen auf die musikalischen Entdeckungen und die Sphärenharmonien des Pythagoras an. — Unsicher, ob eigenhändiges Werk. Vielleicht eine Wiederholung unserer Nr. 240. Vergl. auch die Bemerkung zur Herzogin von Lavallière, unsere Nr. 221.

Sammlung Bryan.

Historical Society in New-York, Kat. 1908 Nr. 317.

Frau von Montespan als Flora. Ganzfigur. — Vergl. die Bemerkung zur Herzogin von Lavallière, unsere Nr. 221.

122×95.

Versteigerung Mrs. Marerley in London 1877 (£ 28 s. 7; Art Sales II 311).

Frau von Montespan. Halbfigur in einem prächtigen weißen Phantasiekostüm mit einem gelben blaugefütterten Tuch. In der linken Hand hält sie eine ihrer Locken; die rechte Hand hält das Gewand in die Höhe. Der Hintergrund besteht aus einer roten Gardine und

links aus einer Parklandschaft. — Vergl. die Bemerkung zur Herzogin von Lavallière, unsere Nr. 221.

122 × 95.

Versteigerung Hohenzollern in Berlin am 13. Mai 1890 Nr. 48.

- 244 a. **Ein Herr Muilman** sitzend, in braunem Gewande mit einer Perücke auf dem Kopf.

125 × 100.

Gestochen in der Galerie Angerstein.

Versteigerung William Angerstein u. A. in London am 4. Dez. 1897 Nr. 30.

Nassau, siehe **Oranien-Nassau**.

Nassau-Beverweert, siehe **Isabella**.

Nassau-Dietz, siehe **Amalia von Solms**.

„ „ **Hendrik Casimir II.**

„ „ **Willem Frederik und**

„ „ **Albertina Agnes.**

Nassau-Lalecq, siehe **Elisabeth Albertina von Anhalt**.

Nassau-Zuylestein, siehe **Jane Wroth**.

- 244 b **Zwei Gemälde mit den Kindern Netschers.**

und c. *Sammlung der Maria von Nassau, Pfalzgräfin von Simmern in Kreuznach; Inventar von 1688 Nr. 1 und 2.*

245. **Zwei Söhne Caspar Netschers**, deren lebhaftige Augen und lichtbraune lockige Haare, die ihnen bis auf die Schultern niederfallen, einander gleichen. Malerische Gewänder verbergen ihre Arme; die Überschläge ihrer Hemden fallen locker um ihre bloßen Hälsen. Der eine hält ein Blatt blaues Papier; der andere sieht seinen Bruder an, indem er mit der Linken vorwärts zeigt, als ob er ihn auf irgend einen Gegenstand aufmerksam machen wolle. In Lebensgröße.

Leinwand 44,8 × 52,6.

Die Beschreibung, Maße und Material passen auf ein falsch bezeichnetes Bild, das aus dem Besitz des Königs Leopold von Belgien stammt und sich im Mai 1911 im Pariser Kunsthandel befand. Sollte dies identisch mit unserer Nummer sein, so handelt es sich in letzterer nicht um ein Werk C. Netschers.

Versteigerung C. de la Court-Backer in Leiden am 8. Sept. 1766 Terw. 549 Nr. 48 (fl. 112 an de Winter).

Sammlung G. Winkler in Leipzig 1768 Nr. 179.

246. **Die Kinder Caspar Netschers.**

Sm. 72. *Gestochen von Ch. G. Geysler in der Sammlung M. Richter.*

Anna de Neve, Frau von P. Buys.

Siehe dort, unsere Nr. 183.

Sara Nuyts, Frau von Lambert Witsen.

Siehe dort, unsere Nr. 302.

- Eine Prinzessin von Oranien-Nassau** mit einem Hund. 246a.
Versteigerung Lord Northwick in Thirlestaine House, Cheltenham, am 26. Juli 1859 Nr. 1791.
- Eine Prinzessin von Oranien-Nassau.** Sie steht in einem blauen ausgeschnittenen Gewand mit goldener Stickerei; mit nackten Armen unter den weiten weißen Ärmeln. Von ihren Schultern nimmt sie einen roten mit Hermelin besetzten Sammetmantel. Zwei Apfelsinen liegen auf einem Tisch. Im Hintergrund sieht man die Alleen eines mit Statuen geschmückten Parks. 247.
 Leinwand 52 × 42.
Versteigerung Pereire in Paris am 6. März 1872 Nr. 141 (frcs. 1000).
- EINE PRINZESSIN VON ORANIEN-NASSAU** (?) in rotem Lehnstuhl 248.
 an einem Tisch mit Perserteppich. Sie ist schwarz gekleidet und hält einen Orangenstock in der rechten Hand; wurde deshalb für eine Prinzessin von Oranien gehalten.
 Voll bezeichnet unter dem Lehnstuhl.
*Versteigerung Hodshon-Roëll in Amsterdam am 25. April 1872 (fl. 660).
 Kunsthändler John Nieuwenhuys.
 Versteigerung Edouard Kums in Antwerpen am 17. Mai 1898 Nr. 120 (frcs. 2700 an v. Carstanjen).*
- Oranien-Nassau, siehe Amalia von Solms.**
 „ „ **Maria von Simmern.**
 „ „ **Willem III.**
 „ „ **Willem Frederik von Nassau-Dietz.**
- Abraham Ortt** (1650—1691). Kniefigur in Dreiviertelansicht; nach rechts stehend. Die Linke ist in die Hüfte gestützt. Er trägt ein blaues Kostüm mit Gold- und Silberstickerei und über dem rechten Arm einen gelben Mantel. 249.
 Voll bezeichnet und 1683 datiert.
 Leinwand 52 × 41.
*Vergl. Moes, Icon. Bat. Nr. 5610, 2 oder 3.
 Sammlung Jhr. Ortt van Schonauwen (†) in Arnheim.*
- Abraham Ortt.** 250.
 Voll bezeichnet und 1673 datiert.
 Leinwand 48 × 40.
*Vergl. Moes, Icon. Bat. Nr. 5610, 2 oder 3.
 Sammlung Jhr. Ortt van Schonauwen (†) in Arnheim.*
- Dorothy Osborne**, Frau von Sir William Temple, siehe dort, unsere Nr. 275 und Nr. 276.
- Ein Herr van Overbeek.** 250a.
*Vergl. Moes, Icon. Bat. Nr. 5663.
 Sammlung eines Enkels des Dargestellten, eines Juristen van Overbeek in Breda (1769; J. Campo Weijerman IV 135).*
- Eine Frau van Overbeek.** 250b.
*Vergl. Moes, Icon. Bat. Nr. 5663.
 Sammlung ihres Enkels, eines Juristen van Overbeek in Breda (1769; J. Campo Weijermann IV 135).*

251. **Prinzessin Varaisa, Gemahlin des Prinzen Pallavicini.** Fast von vorn gesehen. Tief ausgeschnittenes Kostüm. Ihre Locken fallen bis auf die Schultern. Kopf und Brust sind mit Blumen geschmückt. — Brillanter Ton und weiche Behandlung.
Leinwand 64,4 × 52,9.
Versteigerung Baron de Vinck d'Orp in Brüssel am 28. Mai 1827 Nr. 7.
- 251 a. **Prinzessin Pallavicini,** Tochter der Prinzessin Rossani und Gemahlin des Prinzen Pallavicini de Verafria. In Dreiviertelansicht. Lange braungelockte Haare mit einem Strauß von Wintergrün. Tief ausgeschnittenes, graubraunes Kostüm mit Spitzenbesatz. Vorn ein Blumenstrauß von Wintergrün und Volubilis. Hochgeraffte Ärmel, die durch einen Edelstein gehalten werden.
Leinwand 73 × 62.
Versteigerung Weber de Treuenfels in Paris am 8. April 1867 Nr. 64 als Constantijn Netscher. Dies Bild könnte jedoch mit dem vorigen identisch sein.
- Anna Constantia Pauw, geb. Schaep,** siehe dort, unsere Nr. 264.
- Brigitta Ploos van Amstel, geb. Lestevenon,** siehe dort, unsere Nr. 224.
- Catharina Raye,** Frau von Corn. Backer. Siehe dort, unsere Nr. 172.
252. **Pieter Reael (1650—1701),** Herr von Vreeland. Ratsmitglied in Amsterdam.
Gegenstück zum folgenden.
Sammlung seiner Witwe M. E. Huydecoper van Maersseveen (am 3. Mai 1707 zusammen mit dem Gegenstück auf fl. 400 geschätzt).
Mitteilung von A. Bredius.
253. **Maria Eleonora Huydecoper van Maersseveen (1658—1706),** Frau von Pieter Reael.
Gegenstück zum vorigen.
Sammlung Frau M. E. Huydecoper van Maersseveen. (am 3. Mai 1707 zusammen mit dem Gegenstück auf fl. 400 geschätzt).
Mitteilung von A. Bredius.
254. **Johan Baron van Reede,** Herr von Renswoude (1593—1682). Im Profil. — Gut gemalt.
Datiert 1672.
Kupfer oder Silber. Oval 7 × 6.
Vergl. Moes, Icon. Bat. Nr. 6271, 2.
Versteigerung Antony Sijdervelt in Amsterdam am 23. April 1766 Terw. 525 Nr. 86 (fl. 21 an v. d. Marck).
— *J. v. d. Marck Ezn. in Amsterdam am 25. Aug. 1773 Nr. 235 (fl. 9 an Delfos).*
— *in Amsterdam am 1. April 1833 Nr. 133 (fl. 1 an de Vries).*
— *P. J. le Jolle u. A. in Amsterdam am 28. Okt 1839 (fl. 26 an de Vries).*
— *Jer. de Vries in Amsterdam am 15. Nov. 1853 Nr. 86 (fl. 5.25 an Swaap).*

Brigitta Rendorp, geb. Hulft siehe dort, unsere Nr. 207.

Pieter Rendorp, (1648—1699). Brauer in Amsterdam. Junger Mann 255.
in braunem Gewand; sitzend, nach rechts gewandt. Der rechte Arm
ruht auf einem Postament mit Relief. Der linke Arm ist in die Hüfte
gestemmt. Rechts eine Landschaft mit Bergen und Bäumen. Blauer
Himmel mit Wolken.

*Beschrieben nach einer Kopie (Leinwand 48×39) im Rijksmuseum in Amster-
dam, Kat. 1911 Nr. 1736.*

Das Original ist verschollen.

Johanna Hulft (1649—1698), Frau von P. Rendorp. Junge Frau mit 256.
blondem Lockenhaar in orangefarbiger Seide. Mit der rechten Hand
hält sie einen blauseidnen Schal. Die linke Hand ruht auf dem linken
Knie. Hinter der Dargestellten eine dunkle Mauer. Links ein Park mit
einem Springbrunnen. Dieser besteht aus einer Kinderfigur mit
einem Delphin.

*Beschrieben nach einer Kopie (Leinwand 48×39) im Rijksmuseum in Amster-
dam, Kat. 1911 Nr. 1737.*

Das Original ist verschollen.

Catharina Resteau, Frau von Dirck Tulp.

Siehe dort, unsere Nr. 280.

Rochford, siehe Jane Wroth.

Valerius Roever und seine Mutter. 257.

Vergl. Moes, Icon. Bat. Nr. 6580, 1.

Sammlung Jhr. Gevers in Noordwijk.

Matthijs Romswinckel (1618—1699), Vizekanzler des Kurfürsten von 258.
Brandenburg in Kleef.

Vergl. Moes, Icon. Bat. Nr. 6505.

Sammlung Witwe Verschoor geb. Pape in Arnheim.

Huybert Roseboom (1634—1722), Präsident des Hohen Rats im Haag. 259.

Vergl. Moes, Icon. Bat. Nr. 6538.

*Im Nachlaß der Witwe Caspar Netschers 1694, wo jedoch kein Vorname an-
gegeben wird (Oud Holland V 271).*

BRIGITTA BACKER (1643—1717), Frau von Huybert Roseboom. 260.

Stehende Kniefigur von vorn. Die vorn herabhängende Rechte er-
greift ein über die linke Schulter geworfenes Tuch. Rechts neben
der Dargestellten ein Steinbassin mit einer Marmorfigur Amors, der
aus einem Horn Wasser bläst, das sich die Dame auf die etwas aus-
gestreckte linke Hand laufen läßt. Tief ausgeschnittenes Kostüm, über
dessen lange enge Taille schräg eine Edelsteinkette gelegt ist. Auf
dem Kopf reicher Federnschmuck. Langes in Locken herabfallendes
Haar. An den Ohren und um den Hals Perlenschmuck. Hinter
der Dame eine Mauer mit Pflanzenranken.

Voll bezeichnet und 1675 datiert.

Leinwand 38×36.

*Sammlung J. Th. Gerlings in Utrecht, der es 1889 dem Museum schenkte.
Städt. Museum in Haarlem, Kat. 1901 Nr. 160.*

Caspar van Royen. Er lehnt sich an eine Balustrade. Rotseidener 261.
Mantel. Langes Haar. Im Hintergrund ein Park.

48×39.

Gegenstück zum folgenden.

Vergl. Moes, Icon. Bat. Nr. 6598.

Versteigerung M. Vlierboom van Hoboken (aus Brüssel) in Amsterdam am 18. Febr. 1896 Nr. 103 (fl. 710 zusammen mit dem Gegenstück).

262. **Cornelia van der Togt**, Frau von Caspar van Royen. Tief ausgeschnittenes Kostüm aus heller violettfarbener Seide. In den Händen hält sie eine Girlande aus Blumen. Im Hintergrund ein Park.
48 × 39.

Gegenstück zum vorigen.

Vergl. Moes, Icon. Bat. Nr. 6598 und 8027.

Versteigerung M. Vlierboom van Hoboken (aus Brüssel) in Amsterdam am 18. Febr. 1896 Nr. 104 (fl. 710 zusammen mit dem Gegenstück).

Eleonora van Royen, Frau von Adr. Ghijs. Siehe dort, unsere Nr. 201.
Rußland, siehe **Anna**.

- 262 a. **Ein Herr Ruysch**.

Sammlung Jan Tedingh van Berkhout in Delft. Inventar vom 2. Okt. 1766. Mitteilung von A. Bredius.

Constantia Rijckaert, geb. **Bartolotti**, siehe dort, unsere Nr. 173.

Sachsen-Eisenach, siehe **Johann Friedrich von Brandenburg**.

263. **FRIEDRICH MAGNUS, GRAF VON SALM(?)** (1607—73), Gouverneur von Maastricht. Ganze Figur in Rüstung mit dem Marschallstab. Hinter ihm ein Page, der den Helm trägt. — Da das Bild 1675 datiert ist, so ist es unwahrscheinlich, daß der Dargestellte Friedrich Magnus ist.
Leinwand 70 × 57.

Ausstellung in Düsseldorf 1904 Nr. 356.

Sammlung des Fürsten zu Salm-Salm in Anholt.

264. **Anna Constantia Schaep** (1671—1727), Frau von Fr. Pauw.
Vergl. Moes, Icon. Bat. Nr. 6820, 2. Hier als Anna Catharina Schaep. Sammlung Mr. M. I. Ridder Pauw van Wieldrecht, Broekhuizen bei Leersum, Kat. 1909 Nr. 69.

265. **Françoise Marguërite de Sévigny** (1648—1705), Tochter der Frau von Sévigny, 1669 verheiratet mit dem Grafen von Grignan. Sie sitzt in einem ausgeschnittenen Gewande mit losem Hemdrand in einem Garten bei einem mit drei Amorfiguren geschmückten Springbrunnen. Den nackten linken Arm schmückt ein Perlenarmband und in der Hand hält sie Rosen. Eine Draperie aus gestickter orangefarbener Seide fällt über ihren linken Arm, mit dem sie sich auf ein Postament stützt. Um den Hals eine Kette aus weißen Perlen. Ihre kastanienbraunen Haare fallen in Locken auf die Schultern. Neben ihr ein Orangenbaum. Im Hintergrund Landschaft und Gewitterhimmel. — Es ist höchst unwahrscheinlich, daß die Gräfin von Grignan 1680 von Netscher gemalt worden ist.

Voll bezeichnet und 1680 datiert.

Leinwand 53 × 44.

Versteigerung Graf Koucheleff Besborodko in Paris am 5. Juni 1869 Nr. 22 (frcs. 2300).

ANTONIE ASHLEY, ERSTER GRAF VON SHAFTESBURY (1621 bis 1683). Sitzend. Kleines Bild. 266.

Holz.

Sammlung Lord Arundel in Wardour.

Sammlung A. E. M. Ashley in Broadlands.

Oberst Sidenisky.

266 a.

Im Nachlaß der Margaretha Godin, der Witwe Casp. Netschers. Nr. 146 des Nachlaßinventars von 1694 (Oud Holland V 271).

Simmern, siehe Maria von Oranien-Nassau.

PIETER SIX (1655—1703), Schöffe in Amsterdam. Kniefigur eines Mannes von jüngeren Jahren in Dreiviertelprofil nach rechts, mit übereinander geschlagenen Beinen an einem Tische sitzend, den ein Perserteppich bedeckt und auf dem er nachlässig den rechten Arm ruhen läßt, während der linke Arm in die Seite gestemmt ist. Er trägt einen braunen Rock, dessen Ärmel bis zu den Ellbogen umgeschlagen sind und Vorderärmel von Weißzeug hervortreten lassen; Beinkleider und Strümpfe von gleicher Farbe wie der Rock; über den rechten Arm und Oberschenkel legt sich ein brauner, seidener Überwurf. Um den Hals ist eine weiße Krawatte geknüpft; den Kopf bedeckt eine Allongeperücke; der Schnurrbart ist bis auf einen schmalen Streifen zurückgeschnitten. Links schlingt sich ein roter Vorhang um eine Marmorsäule, deren Reliefschmuck einen auf Weinranken umherkletternden Putto aufweist; rechts sind an der den Hintergrund bildenden Wand zwei Gemälde in Goldrahmen aufgehängt; in dem oberen ist ein Gemälde von Annibale Caracci, Christus und die Samariterin, das sich im Museum in Budapest befindet, wiedergegeben. Ein Knabe, vielleicht des Dargestellten Bruder Willem, bringt von rechts zwei Rebhühner herbei.

Voll bezeichnet und 1677 datiert.

Leinwand 47,8 × 39,8.

Vergl. Moes, Icon. Bat. Nr. 7239.

Erworben 1839 auf der Versteigerung Wilmans in Frankfurt a. M.

Städelsches Kunstinstitut in Frankfurt a. M., Kat. 1900 Nr. 218.

Volckert Sloet, Herr von Oldhuis (1669).

267 a.

Vergl. Moes, Icon. Bat. Nr. 7295.

Sammlung L. E. A. Baron Sloet tot Oldhuis in Haarlem.

Ein Herr Solangre.

267 b.

Im Nachlaß der Margaretha Godin, der Witwe Casp. Netschers, Nr. 124 des Nachlaßinventars von 1694 (Oud Holland V 271).

Jacob van Solingen. Kniefigur in braunem Sammettalar mit weißen Unterärmeln und weißem Halstuch. Er steht von vorn gesehen, vor der Pergola seines Hauses. Rechts Ausblick in eine bergige Landschaft mit Terrassen im Vordergrund.

Voll bezeichnet und 1680 datiert an der Balkonbrüstung.

Leinwand 40 × 33.

Vergl. Moes, Icon. Bat. Nr. 7370, 1.

Ausstellung in Zwolle 1882.

Versteigerung O. A. Spitzen in Zwolle am 15. Okt. 1889.

Versteigerung in Amsterdam am 1. April 1890.

Sammlung Senator Laporte (†) in Linden bei Hannover.

Solms, siehe **Amalia von Solms**.

269. **Sophie Amalie von Braunschweig** (1643—85), Gemahlin Friedrichs III. von Dänemark.
Kupfer 35,1 × 25.
Georgengarten in Hannover (1864 Parthey II 190).
270. **LADY PHILIPPINA STANTON**. Ganzfigur; stehend, mit etwas nach links gewandtem Kopf. Sie trägt ein weißseidenes Kleid und darüber ein blaues Tuch, das sie mit der herabhängenden Rechten lose anfaßt und mit der Linken vor der Brust hält. An den Ohren und um den Hals trägt sie Perlenschmuck. Langes volles Lockenhaar rahmt das Gesicht ein. Im Hintergrund links Architektur mit einer Säule, deren Basis mit einem mythologischen Relief geschmückt ist. Ganz links ein orangebrauner Vorhang. Rechts im Hintergrund eine Balustrade und Ausblick auf eine Abendlandschaft.
Voll bezeichnet und 1668 datiert.
Leinwand 88 × 69.
Sammlung van Weede-Stichting; leihweise im Rijksmuseum in Amsterdam, Kat. 1911 Nr. 1725.
271. **Ein Fräulein von Stein-Callenfels**. Kleine Kniefigur. Die Dargestellte ist von vorn gesehen und stützt sich mit dem rechten Unterarm auf ein Postament. Sie trägt ein zinnoberrotes Gewand. Links eine Draperie. Im Hintergrund eine dunkle Parklandschaft. — Die Zuschreibung ist nicht gesichert.
Holz 29,4 × 36.
Seit 1820 im Museum nachweisbar.
Museum in Darmstadt, Kat. 1885 Nr. 419.
272. **ABIGAIL STEPHENS**, zweite Frau von Sir Edward Harley (1634—1706). Sie steht von vorn gesehen in tief ausgeschnittenem Kostüm hinter einer Steinbrüstung, die vorn mit einem Puttenrelief geschmückt ist. Sie stützt sich mit der gespreizten linken Hand und dem rechten Ellbogen auf die Brüstung, über die ein Perserteppich geworfen ist. Mit ihrer rechten Hand hält sie ein großes Tuch, das über ihre linke Schulter und ihren rechten Arm fällt. In den Haaren und am Hals Perlenschmuck. Rechts auf der Brüstung ein Körbchen mit Blumen. Links neben der Dargestellten ein dunkler Vorhang. Im Hintergrund rechts auf einem Postament eine Marmorfigur. Neben dieser ein Pfau.
Voll bezeichnet und 1662 datiert.
Leinwand 54,5 × 46.
Sammlung Esterházy in Wien.
Museum der Schönen Künste in Budapest, Kat. 1906 Nr. 471 (alte Nr. 244).

Stuart, siehe **Anna**.

- „ „ **Gloucester.**
„ „ **Maria.**
„ „ **York.**

Don Antonio Lopes Suasso (gest. 1685), Baron von Avernes le Gras. 273.
125 × 100.

Ausstellung in Amsterdam 1867 Nr. 144.
Sammlung Jhr. A. P. Lopes Suasso (1867).

Diana Temple. Siehe »Lady Gifford«, unsere Nr. 202.

SIR WILLIAM TEMPLE, berühmter Staatsmann (1628—1699). Er 274.
sitzt und stützt sich auf den linken Arm. Kleines Bild.

Bezeichnet und 1675 datiert.

Leinwand.

Sammlung W. Temple in Moor Park.

— *Lord Palmerston in Broadlands.*

Sammlung A. E. M. Ashley in Broadlands.

DOROTHY OSBORNE (1627—1695), Gemahlin von Sir William Temple. 275.
Kleines Porträt.

Leinwand.

Sammlung W. Temple in Moor Park.

— *Lord Palmerston in Broadlands.*

Sammlung A. E. M. Ashley in Broadlands.

Sir William Temple mit seiner Frau Dorothy Osborne und seinem 276.
Söhnchen.

112,5 × 155.

Versteigerung in London am 21. Dez. 1901 Nr. 140.

Cornelia van der Togt, Frau von Caspar van Royen. Siehe dort,
unsere Nr. 262.

CORNELIS TROMP (1629—1691), Lieutenant-Admiral von Holland 277.
und Westfriesland, in Waffenrüstung. Kniefigur, fast von vorn. In
der gesenkten Rechten hält er den Kommandostab und die Linke
stützt er auf den Helm, der auf der Perserdecke eines Tisches liegt.
Rechts im Hintergrund ein Vorhang aus Goldbrokat.

Voll bezeichnet und 1676 datiert auf dem Helm.

Leinwand 47 × 39.

Vergl. Moes, Icon. Bat. Nr. 8086, 9.

Sammlung Jhr. A. R. P. van Kinschot im Haag.

MARGARETHA MAERTENSDR. TROMP (1655—1711), Frau von Cas- 278.
par van Kinschot. Kniefigur fast von vorn gesehen. Der Kopf ist
etwas nach links gewandt. Die Rechte ergreift den roten, goldge-
stickten Überwurf. Gewand aus weißer Seide. Perlenschmuck an
den Ohren und um den Hals. Rechts im Hintergrund Ausblick auf
eine Abendlandschaft.

Voll bezeichnet und 1669 datiert.

Holz 46 × 39.

Vergl. Moes, Icon. Bat. Nr. 8092.

Sammlung Jhr. A. R. P. van Kinschot im Haag.

DIRCK TULP (1624—1682). Er steht und stützt den rechten Arm auf 279.
einen Marmorblock, der mit der Reliefdarstellung einer Reiterschlacht
geschmückt ist. Er trägt ein braunes Gewand mit Spitzenkrawatte

und eine hellblonde Allongeperücke. Im Hintergrund ein persischer Vorhang und Ausblick auf einen Park mit der Figur eines Dioskuren.

Voll bezeichnet und 1677 datiert.

Leinwand 58 × 49.

Vergl. Moes, *Icon. Bat.* Nr. 8110, 3.

Sammlung *Six van Vromade in s'Graveland*.

280. **CATHARINA RESTEAU** (1643—1707), zweite Frau von Dirck Tulp. Sie sitzt in einem weißseidenen Rock und einem golddurchwirkten Überwurf und stützt den linken Arm auf ein Wasserbecken. Das Wasser strömt aus einem Delphin, der von einer Amorfigur gehalten wird. Im Hintergrund Landschaft.

Voll bezeichnet und 1677 datiert.

Leinwand 58 × 49.

Vergl. Moes, *Icon. Bat.* Nr. 6364.

Sammlung *Six van Vromade in s'Graveland*.

- 280a. **Hieronimus van Uffelen**, Herr von Roscharr.

Vergl. Moes, *Icon. Bat.* Nr. 8164.

Sammlung *Otto Wesendonck (†) in Berlin*.

- 280b. **Willem van de Velde** (1633—1707), Marinemaler. Schwarzes Kostüm mit weißen Ärmeln und weißem Kragen; in der Hand eine Zeichnung haltend.

102,5 × 88,7.

Versteigerung in London am 14. Mai 1906.

Villiers, siehe Herzogin von Cleveland.

„ „ Bayning.

Eleonora Vlooswijck, geb. Burgh siehe dort, unsere Nr. 182.

- 280c. **Sir Horace Walpole** (1678—1757) als Knabe mit einer Flinte und einem Hund.

Oval.

Versteigerung in London am 3. April 1901 Nr. 31.

281. **Abraham de Wicquefort** (1606—1682), Geschichtsschreiber.

Datiert 1670.

Vergl. Moes, *Icon. Bat.* Nr. 9037.

Sammlung *Douairière van Reenen-Rendorp auf dem Besitz in Bergen*.

282. **Paulus Wiertz** († 1676), Feldmarschall.

Versteigerung in Haarlem am 12. April 1740. Nr. 6.

— Fr. Decker in Haarlem am 29. Aug. 1752 Nr. 36.

— J. Enschedé in Haarlem am 30. Mai 1786 Nr. 90.

283. **WILHELM III.** Prinz von Oranien-Nassau, später König von England (1650—1702). Er steht in Ganzfigur mit nach rechts gewandtem Kopf in einer Landschaft. Den linken Arm stemmt er in die Hüfte und in der rechten Hand hält er den Kommandostab. Er trägt über

dem gelben Untergewand eine schwarze Rüstung. Rechts neben ihm ein Felsen, auf dem sein Helm und ein orangebrauner Mantel liegen. Links im Hintergrund sieht man ein Reitergefecht.

Voll bezeichnet.

Leinwand 80,5 × 63.

Eine Kopie danach im Rijksmuseum (Kat. 1911 Nr. 1734) vielleicht von Johan van Huchtenburg.

Gegenstück zu der in unserer Nr. 297 erwähnten Replik.

Vergl. Moes, *Icon. Bat.* Nr. 9096, 36.

Oranien-Ausstellung 1898 Nr. 503 (als Const. Netscher).

Sammlung van der Hoop in Amsterdam.

Rijksmuseum in Amsterdam, Vermächtnis van der Hoop, Kat. 1911 Nr. 1732.

Wilhelm III. von Oranien. 284.

Sammlung van Schuylenburch, früher im Haag. (Mitteilung von A. Bredius).

WILHELM III. VON ORANIEN. Ein Viertel Lebensgröße. In einer Rüstung stehend. 285.

Gegenstück zum folgenden.

Vergl. Moes, *Icon. Bat.* Nr. 9096, 39.

Sammlung Sir Archibald Stirling in Keir.

MARIA STUART (1662—1695), Gemahlin von Wilhelm III. Viertel-Lebensgröße. 285 a.

Gegenstück zum vorigen.

Vergl. Moes, *Icon. Bat.* Nr. 4805, 7.

Sammlung Archibald Stirling in Keir.

WILHELM III. VON ORANIEN. Ganzfigur. — Spätwerk. 286.

Leinwand 47,5 × 40.

Buckingham Palace in London, Kat. 1885 Nr. 181 (schon 1854 in der Sammlung; Waagen II 8).

WILHELM III. VON ORANIEN zu Pferd. Er trägt eine schwarz und goldene Rüstung, eine große braune Perücke und einen Dreimaster mit einer Agraffe. Seine ausgestreckte Rechte hält den Kommandostab. Er reitet ein kastanienbraunes, nach links gewandtes Pferd mit weißer Mähne und Blässe. Sporen und Sattelschmuck golden. 287.

Leinwand 120 × 90.

Winterausstellung in London 1876 Nr. 227.

Seit 1773 in der Sammlung.

Sammlung des Earl of Radnor in Longford Castle, Kat. 1909 Nr. 183.

Wilhelm III. von Oranien. 288.

Vergl. Moes, *Icon. Bat.* Nr. 9096, 38.

Schloß Schönhausen bei Berlin.

WILHELM III. VON ORANIEN. Stehende Ganzfigur in Waffenrüstung; halbe Lebensgröße. Seine rechte Hand hält den Kommandostab, die linke ist auf den Helm gelegt. Im Hintergrund ein Gefecht. — Sehr charakteristisches und sorgfältig gemaltes Bild. 289.

Hofstede de Groot V.

16

Nach einer Inschrift auf der Rückseite wurde das Bild an die Prinzessin Marie gesandt und später zurück nach Holland als Geschenk für das Haupt der Familie Hope.

Sammlung Earl of Normanton in Somerley bei Ringwood. (Bereits 1857; Waagen Suppl. 372).

290. **WILHELM III. VON ORANIEN.** Kleine Ganzfigur, nach rechts gewendet, in schwarzer Rüstung. In der Rechten hält er den Kommandostab, mit dem er nach links weist. Links der Helm auf einem Tisch, den ein Perserteppich bedeckt. Im Hintergrund ein brauner Vorhang und eine Mauer, rechts Ausblick auf eine Landschaft.

Voll bezeichnet und 1674 datiert.

Leinwand $80 \times 63,7$.

Vergl. Moes, Icon. Bat. Nr. 9096, 35.

Stuart-Ausstellung, New Gallery in London 1889 Nr. 150.

1857 schon in der Sammlung (Waagen Suppl. 512).

Sammlung des Herzogs von Portland in Welbeck Abbey, Kat. 1894 Nr. 179 (fälschlich als Constantijn Netscher).

291. **Wilhelm III. von Oranien.** Kopf und Schultern in Waffenrüstung. — Miniaturporträt.

Kupfer $7,5 \times 6,2$.

Gegenstück zum folgenden.

Sammlung William Bentinck, Earl of Portland.

— *des Herzogs von Portland in Welbeck Abbey Nr. X 9. Mitteilung des Bibliothekars von Welbeck Abbey.*

292. **Maria Stuart, Gemahlin von Wilhelm III.;** fast von vorn. — Miniaturporträt.

Kupfer $8,4 \times 5,6$.

Gegenstück zum vorigen.

Sammlung William Bentinck, Earl of Portland.

— *des Herzogs von Portland in Welbeck Abbey, Nr. X 10. Mitteilung des Bibliothekars von Welbeck Abbey.*

- 292a. **Wilhelm III. von Oranien.**

Vergl. Moes, Icon. Bat. 9096, Nr. 28.

Im Besitz von Wilhelm III (1672; Houbraken III 37).

- 292b. **Wilhelm III. von Oranien.**

Vergl. Moes, Icon. Bat. Nr. 9096, 40.

Sammlung Amalia von Solms; Nachlaßinventar 1675 Nr. 109 (fl. 350 an den Kurprinzen von Brandenburg, Sohn ihrer Tochter Luise Henriette).

- 292c. **Wilhelm III. von Oranien.** Ganz im Harnisch.

Sammlung der Albertina Agnes von Nassau-Dietz. Inventar 1681 Nr. 89.

- 292d. **Wilhelm III. von Oranien.**

Versteigerung in Amsterdam am 18. Juni 1704 Nr. 44.

- 292e. **Wilhelm III. von Oranien.**

Gegenstück zum folgenden.

Vergl. Moes, Icon. Bat. Nr. 9096, 40.

Sammlung Henriette Catharina von Anhalt; Nachlaßinventar 1708 Nr. 22 (50 Taler an Elisabeth Albertina von Sachsen-Barby).

- Maria Stuart**, Gemahlin von Wilhelm III. 292 f.
Gegenstück zum vorigen.
Vergl. Moes, Icon. Bat. Nr. 4805, 8.
Sammlung Henriette Catharina von Anhalt; Nachlaßinventar 1708 Nr. 23
(50 Taler an Elisabeth Albertina von Sachsen-Barby).
- Wilhelm III. von Oranien.** 292 g.
Versteigerung in Amsterdam am 27. Juni 1752 Nr. 22.
- Wilhelm III. von Oranien**, mit etwas Beiwerk. — Schönes, sorgfältig gemaltes Bild. 292 h.
 78 × 62,4.
Versteigerung in Rotterdam am 28. Juni 1756 Terw. 150 Nr. 40 (fl. 58).
- Wilhelm III. von Oranien.** Kniefigur. Mit viel Beiwerk. — Schönes Bild. 292 i.
Versteigerung M. ten Hove und J. A. Tourton in Amsterdam am 8. April 1760
Nr. 77 (fl. 16.10 zusammen mit Nr. 78 derselben Ver-
steigerung an de Jong).
- Wilhelm III. von Oranien.** 292 k.
 Ungefähr 77,5 × 67,5.
Gegenstück zum folgenden.
Sammlung Wilhelms V. in Schloß Loo, Inventar 1763 Nr. 67.
- Maria Stuart**, Gemahlin von Wilhelm III. 292 l.
 Ungefähr 77,5 × 67,5.
Gegenstück zum vorigen.
Sammlung Wilhelms V. in Schloß Loo, Inventar 1763 Nr. 68.
- Wilhelm III. von Oranien** in Waffenrüstung. 292 m.
Versteigerung J. Graham u. A. im Haag am 24. Juli 1775 Nr. 66.
- Wilhelm III. von Oranien.** 292 n.
Versteigerung J. Graham u. A. im Haag am 24. Juli 1775 Nr. 126.
- Wilhelm III. von Oranien** im Galagewand des Hosenbandordens. 292 o.
 Leinwand 35,6 × 31.
Versteigerung G. F. J. de Verhulst in Brüssel am 16. Aug. 1779 Nr. 167
(frcs. 20).
- Wilhelm III. von Oranien; von vorn gesehen.** 293.
 Kupfer 13,5 × 10,1. Oval.
Vergl. Moes, Icon. Bat. Nr. 9096, 41.
Versteigerung J. H. v. Heemskerk im Haag am 29. März 1770 Nr. 86 (fl. 16
an C. v. Heemskerk).
 — *C. v. Heemskerk im Haag am 18. Nov. 1783 Nr. 12 (fl. 4.6).*
- Wilhelm III. von Oranien** in Panzerrüstung. Ganzfigur. 293 a.
Königliches Schloß in Berlin (1786; Nicolai, Beschreibung von Berlin II 872).
- Wilhelm III. von Oranien.** 293 b.
 Leinwand 83,7 × 66,1.
Versteigerung P. v. Bleywijk u. A. im Haag am 27. Sept. 1791 Nr. 208
(fl. 6.15 an Brakel).
- Wilhelm III. von Oranien.** Ganzfigur. — Schönes Bild. 293 c.
 Leinwand 80 × 60.

Gegenstück zum folgenden.

Vergl. Moes, Icon. Bat. Nr. 9096, 42.

Versteigerung Witwe Joh. Ph. de Monté in Rotterdam am 4. Juli 1825 Nr. 122 (fl. 199 zusammen mit dem Gegenstück an Netscher).

- 293 d. **Maria Stuart**, Gemahlin von Wilhelm III. Ganzfigur. — Sehr schönes Bild.
Leinwand 80 × 60.
Gegenstück zum vorigen.
Versteigerung Witwe Joh. Ph. de Monté in Rotterdam am 4. Juli 1825 Nr. 123 (fl. 199 zusammen mit dem Gegenstück an Netscher).
294. **Wilhelm III. von Oranien**. Er steht in Waffenrüstung mit dem Marschallstab in der Hand an einem Felsen. Im Hintergrund eine Schlacht.
Leinwand 82 × 64.
Gegenstück zum folgenden.
Vergl. Moes, Icon. Bat. Nr. 9096, 43.
Versteigerung J. F. Sigault Chz. in Amsterdam am 3. Dez. 1833 Nr. 139.
- 294 a. **Maria Stuart**, Gemahlin von Wilhelm III. Sie sitzt fürstlich gekleidet in einem Garten neben einem Springbrunnen, auf dessen Rand man einen Kakadu sieht. — Schönes, sorgfältig gemaltes Bild.
Leinwand 82 × 64.
Gegenstück zum vorigen.
Versteigerung J. F. Sigault Chz. in Amsterdam am 3. Dez. 1833 Nr. 139.
- 294 b. **Wilhelm III. von Oranien**.
Leinwand 41 × 33.
Gegenstück zum folgenden.
Vergl. Moes, Icon. Bat. Nr. 9096, 44.
Versteigerung Mr. Tj. A. v. Iddekinge in Amsterdam am 25. April 1838 Nr. 20 (fl. 51 zusammen mit dem Gegenstück an Endhoven).
- 294 c. **Maria Stuart**, Gemahlin von Wilhelm III.
Leinwand 41 × 33.
Gegenstück zum vorigen.
Versteigerung Mr. Tj. A. v. Iddekinge in Amsterdam am 25. April 1838 Nr. 20 (fl. 51 zusammen mit dem Gegenstück an Endhoven).
- 294 d. **Wilhelm III. von Oranien**.
Vergl. Moes, Icon. Bat. Nr. 9096, 45.
Versteigerung Bernal in London am 5. März 1855.
- 294 e. **Wilhelm III. von Oranien**.
Leinwand 56 × 44.
Gegenstück zum folgenden.
Versteigerung in Amsterdam am 9. Mai 1876 Nr. 70.
- 294 f. **Maria Stuart**, Gemahlin von Wilhelm III.
Leinwand 56 × 44.
Gegenstück zum vorigen.
Versteigerung in Amsterdam am 9. Mai 1876 Nr. 70.

Wilhelm III. von Oranien. Kniefigur. Mit einer großen Perücke. 294 g.
53,7 × 47,5.

Gegenstück zum folgenden.

Versteigerung John Pender in London am 29. Mai 1897 Nr. 427.

Maria Stuart, Gemahlin von Wilhelm III. Kniefigur. Sie gibt einem weißen Papagei Zucker. 294 h.

53,7 × 47,5.

Gegenstück zum vorigen.

Versteigerung John Pender in London am 29. Mai 1897 Nr. 428.

Wilhelm III., Prinz von Oranien. 294 i.

Vergl. Moes, Icon. Bat. Nr. 9096, 46.

Versteigerung van den Bogaerde aus Heeswijk in Herzogenbusch am 19. Juni 1900.

Wilhelm III. von Oranien in Waffenrüstung. 294 j.

45 × 36,2.

Versteigerung in London am 19. Mai 1904 Nr. 6.

Wilhelm III. von Oranien in Waffenrüstung mit dem Kommandostab. 294 k.

52,5 × 42,5.

Gegenstück zum folgenden.

Versteigerung Lady Currie u. A. in London am 30. Juni 1906 Nr. 41.

Maria Stuart, Gemahlin von Wilhelm III. 294 l.

52,5 × 42,5.

Gegenstück zum vorigen.

Versteigerung Lady Currie u. A. in London am 30. Juni 1906 Nr. 41.

Maria Stuart, Gemahlin von Wilhelm III. Sitzend, von vorn gesehen. 295.

Leinwand 38,7 × 32,5.

Vergl. Moes, Icon. Bat. Nr. 4805, 6.

Erworben 1880.

National Portrait Gallery in London, Kat. 1903 Nr. 606 (als Theodor oder Constantin Netscher katalogisiert).

MARIA STUART (?), Gemahlin von Wilhelm III. Kniestück. Sie 296.

sitzt nach links an einer Steinbrüstung, auf der ihr rechter Arm ruht. Die linke Hand hält sie an die Brust. Sie trägt ein weißes Kleid mit Goldstickerei über einem hellen Untergewand mit weiten, bauschigen Ärmeln. Dazu einen roten Hermelinmantel, der vor der Brust durch eine Edelsteinkette gehalten wird. In den Haaren, an den Ohren und am Hals Perlenschmuck. Sehr hohe Haarfrisur mit Locken, die bis auf die Schultern niederfallen. Im Hintergrund links Gebüsch und der untere Teil einer Statue auf einem Postament, rechts ein Vorhang aus Goldbrokat und Ausblick in eine Abendlandschaft.

Voll bezeichnet und 1680 datiert.

Leinwand 45 × 37,5.

Eine veränderte Replik mit einem anderen Kopf befindet sich in der Sammlung Colonna in Rom als »Maria Mancini«, unsere Nr. 233. Eine zweite war auf der Versteigerung in München am 12. Okt. 1909 Nr. 38 als »Königin Henriette«.

Winteraustellung in London 1876 Nr. 86.

Ausstellung in der New Gallery in London 1901 Nr. 137.

*Sammlung Earl of Radnor in Longford Castle (bereits vor 1820),
Kat. 1909 Nr. 100.*

297. **MARIA STUART**, Gemahlin von Wilhelm III. Ganzfigur nach links
Sm. 75 in Dreiviertelansicht. Sie sitzt in einem tief ausgeschnittenen, orange-
suppl. 15. farbigen Kleid im Garten. Ihre Rechte hält einen blauen, mit
Hermelin besetzten Mantel vor der Brust, während ihre herabhän-
gende Linke denselben etwas aufrafft. Lockiges, in der Mitte
gescheiteltes Haar fällt ihr in den Nacken. Um den Hals ein
Perlenschmuck. Im Hintergrund rechts ein blauer, goldgestickter
Vorhang, eine Säule und eine kolossale Vase aus Marmor, die mit
Reliefs geschmückt ist. Links zu den Füßen der Dargestellten ein
Blumentopf mit einer blühenden Pflanze. Links neben der Fürstin
ein Springbrunnen mit einer Marmorgruppe der Venus mit Amor,
der auf einem Delphin reitet. Auf dem Rande des Bassins sitzt ein
Papagei. Links im Hintergrund sieht man zwischen Bäumen und
blühenden Rosen eine Marmorgruppe des Herkules und Cacus, die
sich von dem Blau des Himmels abhebt.

Voll bezeichnet und 1683 datiert.

Von Holz auf Leinwand 81 × 64.

*Eine Replik, das Gegenstück zu unserer Nr. 283, befindet sich im Rijksmuseum
in Amsterdam, Vermächtnis van der Hoop, Kat. 1911
Nr. 1733; eine andere in der Sammlung Potocka in
Wilanowa bei Warschau als »Porträt der Marie-Cazimire
de Lagrange d'Arquienne, Gemahlin Johanns III. Sobiesky«.
(Nach dem Katalog der Eremitage in St. Petersburg 1901).*

Vergl. Moes, Icon. Bat. Nr. 4805, 10.

Gestochen von Houbraken.

*Kunsthändler W. Lormier (1752 Hoet II 433), der es aus dem Nachlaß von
v. Th. für fl. 470 erworben hatte. Magazinkatalog vom
Dez. 1754 Nr. 196.*

*Versteigerung Willem Lormier im Haag am 4. Juli 1763 Nr. 193 (fl. 310).
Erworben von Katharina II.*

Kais. Eremitage in St. Petersburg, Kat. 1901 Nr. 882.

298. **Maria Stuart**, Gemahlin von Wilhelm III.
*Sammlung Albertina Agnes von Oranien-Nassau in Leeuwarden, Inventar 1681
Nr. 88.*
- 298a. **Maria Stuart**, Gemahlin von Wilhelm III. als Prinzessin von Oranien.
*Sammlung Henriette Catharina von Anhalt, Nachlaßinventar 1708 Nr. 8
(50 Taler an Maria Eleonora von Radzivil).*
- 298b. **Maria Stuart**, Gemahlin von Wilhelm III.
39,1 × 33,7.
*Vergl. Moes, Icon. Bat. Nr. 4805, 9.
Sammlung Nicolaas van Breemen im Haag (1752 Hoet II 488); im Ver-
steigerungskatalog der Sammlung nicht erwähnt.*
- 298c. **Maria Stuart**, Gemahlin von Wilhelm III. Ohne Hände.
6,1 × 4,7. Oval.
*Versteigerung G. Hoet im Haag am 25. Aug. 1760 Terw. 231 Nr. 139
(fl. 5,5 an v. Brakel).*

- Maria Stuart**, Gemahlin von Wilhelm III. 298 d.
Holz 23 × 19.
Nachtrag zur Versteigerung in Amsterdam am 12. Febr. 1850 Nr. 255.
- Maria Stuart**, Gemahlin von Wilhelm III. 298 e.
Vergl. Moes, Icon. Bat. Nr. 4805, II.
Versteigerung in London am 5. März 1855.
- Maria Stuart**, Gemahlin von Wilhelm III. In gelb und blauem 298 f.
Kostüm.
102,5 × 82,5.
Versteigerung Sir H. Bedingfeld u. A. in London am 31. Mai 1902 Nr. 93.
- Maria Stuart**, Gemahlin von Wilhelm III. In rot und blauem 298 g.
Kostüm.
70 × 55.
Versteigerung Sir George Elliot u. A. in London am 8. Juli 1905 Nr. 81.
- Wilhelm Friedrich, Graf von Nassau-Dietz** (1613—1664), Statthalter 299.
von Friesland. — Nicht sichere Zuschreibung.
Vergl. Moes, Icon. Bat. Nr. 9100, 6.
Sammlung Mr. H. J. S. M. van Wageningen in Arnheim.
- Albertina Agnes von Oranien-Nassau** (1634—1697). Gemahlin von 300.
Willem Frederik von Nassau-Dietz. Kleine sitzende Ganzfigur.
Sammlung des Friesischen Statthalters Hendrik Casimir II von Nassau und seiner Gemahlin Henriette Amalia von Anhalt-Dessau; Inventare von 1688 und 1694 Nr. 16.
- Lambert Witsen** (1638—1697), Oberst der Stadtmiliz in Amsterdam; 301.
im Harnisch. Im Hintergrund ein brennendes Gebäude.
Voll bezeichnet und 1679 datiert.
Leinwand.
Vergl. Moes, Icon. Bat. Nr. 9166.
Ausstellung in Amsterdam 1858 Nr. 1794 und
Marine-Ausstellung im Haag 1900 Nr. 1576 (fälschlich als »Porträt des
Gillis (sic) de Wildt«).
Sammlung F. de Wildt in Amsterdam.
— *Bacher- de Wildt in Amsterdam.*
Sammlung A. J. Blaauw in Spanderswoud. Alter Familienbesitz.
- Sara Nuyts** (1645—1723), Frau von Lambert Witsen. In ausge- 302.
schnittenem Gewand, mit einer Perlenkette. — Die Benennung »Sara
Nuyts« beruht auf der sprechenden Ähnlichkeit der Dargestellten mit
ihrem von J. de Baen gemalten Porträt als Vorsteherin des Werkhuis
im Rijksmuseum in Amsterdam.
Leinwand.
Sammlung A. J. Blaauw in Spanderswoud. Alter Familienbesitz.
- Cornelis de Witt** (1623—1672), Bürgermeister von Dordrecht. 302 a.
Vergl. Moes, Icon. Bat. Nr. 9173, 21.
Unvollendet im Nachlaß der Witwe von Caspar Netscher, 1694.

303. **Cornelis de Witt** als junger Mann. In Dreiviertelansicht. Langes, auf die Schultern fallendes Haar. Er ist in einen Mantel gehüllt und trägt ein prächtiges Spitzenhalstuch.
Mezzotinto von W. Baillie.
304. **Johan de Witt.**
Vergl. Moes, Icon. Bat. Nr. 9185, 33.
Ausstellung in Delft 1863.
Sammlung Jhr. van Sypestejn im Haag.
305. **JOHAN DE WITT** (1625—1672), berühmter Staatsmann und Großpensionär, in schwarzer Kleidung mit Schnurrbart und kleinem Bart unter der Unterlippe. Er ist nach rechts gewandt und stützt den rechten Arm auf eine mit einem Relief geschmückte Steinbrüstung. Rechts ein Pfeiler mit einem Girlandenrelief. Im Hintergrund ein dunkelgrüner Vorhang mit reicher bräunlicher Goldstickerei.
Leinwand 47,5 × 38,5.
Höchstwahrscheinlich Versteigerung R. Pott u. A. in Rotterdam am 11. Okt. 1855 Nr. 49.
— — *Graf v. Brabeck, Graf von Stolberg aus Söder in Hannover am 31. Okt. 1859 Nr. 184.*
Gehört zu der Fideikommissgalerie des Hauses Braunschweig-Lüneburg. 1863 im Welfenmuseum; mit dessen Beständen an das Provinzial-Museum in Hannover, Kat. 1891 Nr. 335.
- 305 a. **Johan de Witt.**
Vergl. Moes, Icon. Bat. Nr. 9185, 34.
Gestochen von E. Scriven.
Sammlung Lenoir in Paris.
- 305 b. **Johan de Witt.**
Vergl. Moes, Icon. Bat. Nr. 9185, 35.
Versteigerung Wwe. Jean de la Coste im Haag am 20. April 1728 Hoet II 383 Nr. 29 (fl. 82).
- 305 c. **Johan de Witt.**
Holz 48,9 × 36.
Gegenstück zum folgenden.
Vergl. Moes, Icon. Bat. Nr. 9185, 36.
Versteigerung Jer. de Bosch in Amsterdam am 6. April 1812 Nr. 15.
- 305 d. **Wendela Bicker** (1638—1668), Frau von Johan de Witt.
Holz 48,9 × 36.
Gegenstück zum vorigen.
Vergl. Moes, Icon. Bat. 657, 3.
Versteigerung Jer. de Bosch in Amsterdam am 6. April 1812 Nr. 15.
- 305 e. **Johan de Witt.**
Leinwand 64,3 × 51,4.
Versteigerung Jer. de Bosch in Amsterdam am 6. April 1812 Nr. 14.

- Johan de Witt.** Lebensgroß. 305 f.
Leinwand 131 × 102.
Gegenstück zum folgenden.
Versteigerung in Amsterdam am 30. April 1821 Nr. 321 (fl. 150 zusammen mit dem Gegenstück an Brondgeest).
- Wendela Bicker, Frau von Johan de Witt.** 305 g.
Leinwand 131 × 102.
Gegenstück zum vorigen.
Versteigerung in Amsterdam am 30. April 1821 Nr. 321 (fl. 150 zusammen mit dem Gegenstück an Brondgeest).
- Johan de Witt.** In schwarzem Kostüm vor einem Vorhang. 305 h.
Leinwand 49 × 37,5.
Versteigerung H. C. Du Bois u. A. in Amsterdam am 27. Nov. 1906 Nr. 140 (fl. 170).
- Johan de Witt.** Feines ovales Gesicht mit einer römischen Nase, fast 306.
von vorn gesehen. Dichtes, krauses Haar fällt bis auf die Schultern. Sm. 76.
Er trägt einen gemusterten Rock und einen flach herunterhängenden weißen Kragen mit Quasten. Eine Hand vorn; die andere ruht auf einem Postament aus Stein seitwärts.
Gestochen von Houbraken und von H. Bary.
- Johan de Witt mit dem Herzog von Luxemburg (1628—1695).** — Es ist 307.
höchst unwahrscheinlich, daß der holländische Staatsmann und der französische General zusammen gemalt sein sollten. — Vergleiche auch unsere Nr. 39.
Vergl. Moes, Icon. Bat. Nr. 9185, 37.
- HELENA CATHARINA DE WITTE (1661—1695), Frau von Iman 308.**
Mogge. Kniefigur nach links sitzend, aber den Kopf nach rechts wendend. Die Rechte hält sie an den tiefen Ausschnitt ihres Gewandes. Die Linke ist ausgestreckt und zeigt nach vorwärts. Sie trägt einen gemusterten Rock und ein großes Tuch, das über den linken Arm fällt. Weite weiße Ärmel, die den Unterarm frei lassen. Lockiges, bis auf die Schultern fallendes Haar. An den Ohren und um den Hals Perlenschmuck. Im Hintergrund links abendliche Parklandschaft und rechts eine Mauer.
Voll bezeichnet und 1678 datiert.
Leinwand 49 × 40.
Vergl. Moes, Icon. Bat. Nr. 9202.
Sammlung van der Hoop in Amsterdam.
Rijksmuseum in Amsterdam, Vermächtnis van der Hoop, Kat. 1911 Nr. 1088.
- JANE WROTH, seit 1681 Frau von Willem Hendrik, Graf von Nas- 309.**
sau-Zuylestein (1649—1709), später Earl of Rochford, im Alter von Sm.
ungefähr 28 Jahren. Sie sitzt in einer Landschaft, lehnt den Kopf suppl. 36.

an ihre rechte Hand und stützt den Ellbogen auf ein Postament. Ein Hündchen liegt auf ihrem Schoß. Sie trägt ein braunseidenes Kleid mit weiten weißen Musselinärmeln. Dunkelbraunes Haar, das in Locken bis auf die Schultern fällt.

Leinwand 51,8 × 43,7.

Sammlung Sir Philip Sydney in Penshurst. (Bereits 1842 Smith).

310. **Ferdinand Wilhelmus, Herzog von Württemberg** (1659—1701); General, erst in dänischem, später in holländischem Dienst.

Versteigerung Mr. C. B. Doll van Ourijk in Dordrecht am 10. Sept. 1777 Nr. 25 (fl. 6 an van Leen).

311. **Jacob, Herzog von York** (1633—1701), später König von England. Halbfigur nach links gewandt.

Leinwand 52,5 × 45.

Sammlung des Herzogs von Roxburghe.

Versteigerung H. Doetsch in London am 22. Juni 1895 Nr. 368.

312. **REICH GEKLEIDETER HERR**, der seine rechte Hand auf den Kopf eines Hundes legt. Kniefigur, stehend; dreiviertel nach rechts. Die Linke ruht in der Brustöffnung seines weiten Hausrocks. Volles, bis auf die Schultern fallendes Haar. Links hinter dem Dargestellten ein Tisch, auf dem verschiedene Blätter und ein Degen liegen. Darüber ein Vorhang. Rechts im Hintergrund Ausblick auf einen Park mit einer Marmorstatue.

Voll bezeichnet und 1680 datiert rechts neben dem Dargestellten.

Leinwand 48 × 39.

Sammlung des Kurfürsten Erthal, aus dessen Nachlaß das Bild 1802 an die Krone von Bayern kam.

Gemäldesammlung im Königlichen Schloß Aschaffenburg, Nr. 232.

313. **Bildnis eines Herrn** aus der Zeit Ludwigs XIV. Er trägt einen Hausrock mit Spitzenmanschetten und eine große Perücke. — Im Anschluß an Waagen vom Katalog dem Constantijn Netscher zugeschrieben. Es steht aber Caspar Netscher näher.

Holz 36 × 27.

Sammlung Sauvan (Ph. Sauvan? 1698—1792).

Museum in Avignon, Kat. 1880 Nr. 412.

314. **KNIEFIGUR EINES HERRN.** Auf der Veranda vor einem dunkelgrünen Vorhang sitzt in blauem, goldgesticktem Gewand ein vornehmer Herr mit Allongeperücke, die Linke leicht in die Hüfte stemmend, mit der Rechten auf die steinerne Figur einer Themis weisend. Hintergrund Ausblick in einen Park unter bewölktem Abendhimmel.

Voll bezeichnet und 1679 datiert.

Leinwand 53 × 44.

Gegenstück zu unserer Nr. 364.

Sammlung Reichert; 1893 dem Museum vermacht.

Kaiser Friedrich-Museum in Berlin, Kat. 1911 Nr. 850 B.

VORNEHMER HERR mit mächtiger, über die Schultern fallender Allongeperücke. Er sitzt in einem Park, hat den rechten Ellbogen auf einen Steinsockel gestützt und stemmt die Linke in die Hüfte. Der gelblich schillernde Rock hat zurückgeschlagene Ärmel und läßt den feinen weißen Unterärmel mit Spitzenmanschetten sehen. Die rechte Hand hält einen braunen Seidenmantel, der über den rechten Arm in den Schoß fällt. Kniefigur. Im Haupt des Wappens drei nach rechts gewandte Vögel. Ferner ein Balken mit drei Blumen. 315.

Voll bezeichnet und 1676 datiert.

Leinwand 47 × 38.

Ausstellung in Berlin 1909 Nr. 99.

Versteigerung Baron Königswarter aus Wien in Berlin am 20. Nov. 1906 Nr. 54 (Mk. 5100).

Sammlung M. Steinthal in Berlin.

Bildnis eines jungen Mannes. Auf einer Veranda steht vor einem roten Vorhang ein junger vornehmer Herr mit Allongeperücke in schwarzem Gewand, die rechte Hand in die Hüfte stemmend, in der linken eine Papierrolle haltend. Im Hintergrund Ausblick in einen Park. — Die Zuschreibung ist möglich, aber nicht gesichert. 316.

Leinwand 48 × 38.

Kunsthändler Henry Weustenberg in Berlin, Kat. 1907 Nr. 89 und Kat. 1909 Nr. 17.

Jugendlicher Feldherr nach rechts weisend. Links liegen sein Helm und eine orangefarbene Schärpe. Im Hintergrund rechts ein brennendes Haus und links eine Draperie. 317.

Sammlung Otto Wesendonck in Berlin.

Provinzialmuseum in Bonn, Leihgabe der Familie Wesendonck, Nr. 174.

HERR IN VIOLETTSEIDENEM, GELB GEFÜTTERTEM SCHLAFROCK. Er sitzt in Ganzfigur neben einem mit Perserteppich bedeckten Tisch, auf dem er den rechten Arm leicht ruhen läßt. Die linke Hand stützt er auf den linken Oberschenkel. Links hinter ihm an der Wand eine Landkarte von Asien. Rechts im Hintergrund Ausblick in eine Landschaft. 318.

Voll bezeichnet und 1681 datiert.

Leinwand 54 × 44.

Ausstellung in Bremen 1904 Nr. 281.

Sammlung Heinrich Wolde in Bremen.

Herr mit langem, dichtem Haar. Stehend, fast von vorn gesehen. Die rechte Hand hält er nach vorn und die linke ruht seitwärts auf einem Steinpostament. Er trägt ein braungemustertes, mit Goldbrokat besetztes Gewand mit weiten weißen Ärmeln. Um den rechten Arm ist ein blauer Überwurf gelegt. Im Hintergrund Landschaft und links oben eine Draperie. 319.

Voll bezeichnet und unleserlich datiert.

Leinwand 50 × 43,7.

Sammlung Julius Gans in Chicago, leihweise ausgestellt im Museum in Chicago.

320. **VORNEHMER HERR.** Halbfigur mit nach rechts gewendetem Kopf. Weiße Spitzenkrawatte. Langes Haar oder Perücke.
Holz 40×28,8.
Sammlung Graham-Gilbert in Yorkhill, die von der Witwe des Besitzers 1877 der Stadt Glasgow vermacht wurde.
Museum in Glasgow, Kat. 1904 Nr. 669.
321. **VORNEHMER HERR,** der die linke Hand in die Hüfte stemmt und mit der rechten an seinen reich gemusterten, braunen Hausrock mit gelbem Futter faßt. Kniefigur, sitzend, ganz wenig nach rechts gewandt. Den rechten Ellbogen stützt er auf eine von Amoretten getragene, steinerne Tischplatte. Im Hintergrund links ein grüner Vorhang und rechts eine Marmorfigur.
Voll bezeichnet und 1675 datiert auf dem Tischrand.
Leinwand 47×38.
Museum in Köln, Kat. 1902 Nr. 698, 1879 geschenkt vom Geh. Reg.-Rat D. Oppenheim.
322. **PORTRÄT EINES HERRN IN ROTSEIDENEM KOSTÜM;** nach links stehend.
Sammlung Ch. T. D. Crews in London.
323. **HERR IN ROTBRAUNEM GEWAND.** Kniefigur, nach rechts stehend. Die rechte Hand ist an die Brust gelegt. Lange weiße Musselinkrawatte. Volle weiße Hemdärmel. Links ein hochgeraffter roter Vorhang. Rechts durch ein Fenster Ausblick auf einen Garten mit großen Blumentöpfen und Bäumen.
Bezeichnet und 1680 datiert auf der Fensterbank.
Holz 36,2×26,2.
Versteigerung Sir Thomas Baring in London am 3. Juni 1848 Nr. 78 (L 6 s. 6).
Sammlung Sir Francis T. Baring in London.
Sammlung Earl of Northbrook in London, Kat. 1889 Nr. 79.
324. **Porträt eines jungen Mannes** mit blonder Perücke. Er lächelt ein wenig.
Sammlung Marquis Mansi in Lucca. Mitteilung von A. Bredius.
325. **Porträt eines Herrn.** — Die Zuschreibung ist möglich aber nicht gesichert.
Leinwand 35×30.
Gegenstück zu unserer Nr. 381.
Erworben 1835.
Museum in Lyon, Kat. 1903 Nr. 151.
326. **Junger Mann im Wams aus schwarzem Sammet** mit kleinen Knöpfen. Auf der rechten Schulter eine rosa Draperie. Spitzenkrawatte mit rosaseidenem Band. Blondes Haar.
Kupfer 71×51.

*Ausstellung von Porträtminiaturen in Rotterdam 1910 Nr. 890.
Sammlung E. Warneck in Paris.*

JUNGER HERR MIT GROSZER KASTANIENBRAUNER PERÜCKE. 327.
Halbfigur in Dreiviertelansicht, nach rechts stehend. Er trägt ein Sm.
Wams aus grünem Sammet mit kurzen Ärmeln, unter denen weite ^{suppl. 14.}
weiße Hemdärmel hervorkommen. Von den Schultern fällt ihm
ein brauner Mantel. Weiße Krawatte. Hinter ihm eine dunkelrote,
hochgeraffte Draperie und rechts davon eine Balustrade und ein
Garten. — In der Sammlung Baudouin als »Selbstporträt«.

Holz 24 × 19.

Wohl Gegenstück zu unserer Nr. 422.

Sammlung Graf Baudouin in Paris.

Kais. Eremitage in St. Petersburg, Kat. 1901 Nr. 887.

PROTESTANTISCHER GEISTLICHER im Alter von 56 Jahren. Halb- 328.
figur, nach rechts gewandt, an einem Tisch stehend. Die rechte Hand
ist an die Brust gelegt. Schwarzer Priesterrock mit Sammetaufschlägen.
Flacher Kragen mit zwei Quasten. Auf dem Kopf eine schwarze
Kappe. Braunes krauses Haar. Kleiner grauer Schnurrbart. Auf
der braunen Decke des Tisches liegt ein in Pergament gebundenes
Buch. Grauer Hintergrund.

Voll bezeichnet und 1662 datiert.

Leinwand 83 × 67.

Sammlung F. J. O. Boijmans in Utrecht.

Museum Boijmans in Rotterdam, Kat. 1907 Nr. 214.

Älterer Herr in faltigem Hausrock und Allongeperücke, an einem 329.
teppichbelegten Steintisch sitzend. Im Hintergrund vornehme Barock-
architektur, links in einer Nische die Statue der Gerechtigkeit, rechts
Blick in einen Park. — Unsichere Zuschreibung. Nach M. Friedländer
ein Werk M. van Musschers.

Voll bezeichnet und 1676 datiert.

Leinwand 54 × 48.

Sammlung Bochkoltz in Straßburg.

Gemäldegalerie in Straßburg, Kat. 1903 Nr. 129.

BILDNIS EINES HERRN, wahrscheinlich eines Arztes, dessen linke 330.
Hand auf einem Totenschädel ruht.

Leinwand 54 × 40.

Aus dem holländischen Kunsthandel um 1893.

Sammlung Dr. M. Strauß in Wien.

JUNGER MANN, angeblich ein englischer Prinz, mit langem, dunkel- 331.
blondem Lockenhaar. Er trägt ein rotes Gewand mit weißem Spitzen-
kragen.

Holz oder Leinwand auf Holz 45 × 36,5.

Gotisches Haus in Wörlitz, Kat. 1883 Nr. 1309.

Bildnis eines Franzosen im Harnisch, mit einem Kommandostab 331 a.
in der Hand.

Sammlung Margaretha Godin, der Witwe Casp. Netschers. Nachlaßinventar 1694 Nr. 170 (Oud Holland V 272).

- 331 b. **Jüngling mit Früchten.**
Sammlung Adriaen Pauw. Nachlaßinventar 1722 (fl. 300). Mitteilung von A. Bredius.
- 331 c. **General im Harnisch.**
 46,3 × 38,6.
Versteigerung Quiry van Biesum in Amsterdam am 18. Okt. 1719 Hoet I 234 Nr. 144 (fl. 21).
 — *R. Pickfatt in Rotterdam am 12. April 1736 Hoet I 469 Nr. 47 (fl. 28).*
- 331 d. **Männliches Bildnis.** — Sehr schön.
 48,9 × 39,9.
Versteigerung Pieter de Klok in Amsterdam am 22. April 1744 Hoet II 133 Nr. 50 (fl. 20).
- 331 e. **Bildnis eines Herrn,** der mit seinem Arm auf einem roten Sammetkissen ruht.
 31 × 24,3.
Versteigerung Jaques de Roore im Haag am 4. Sept. 1747 Hoet II 207 Nr. 95 (fl. 48 an v. Spangen).
- 331 f. **Männlicher Kopf in Lebensgröße.** — Besonders schön.
Versteigerung M. Terwesten im Haag am 20. Sept. 1757 Nr. 43.
- 331 g. **Herrnbildnis.**
 Rundbild. Durchmesser 6,7.
Versteigerung Gerard Hoet im Haag am 25. Aug. 1760 Terw. 231 Nr. 140 (fl. 5.10 an de Puyt).
332. **Herrnbildnis.** — Sehr schön. Nach einer handschriftlichen Notiz von J. v. d. Marck Ezn. ein Werk des Constantijn Netscher.
 Oval.
Gegenstück zu unserer Nr. 398 g.
Versteigerung in Amsterdam am 25. Nov. 1761 Nr. 42 (fl. 9.10 zusammen mit dem Gegenstück an van den Berg).
- 332 a. **Herrnbildnis.** Kniefigur.
 47,9 × 39,1.
Vielleicht identisch mit unserer Nr. 333 b.
Gegenstück zu unserer Nr. 402 a.
Versteigerung van Zaanen im Haag am 16. Nov. 1767 Terw. 655 Nr. 60 (fl. 15.10 zusammen mit dem Gegenstück an L. de Moni).
- 332 b. **Stehender Geistlicher.** Kniefigur. Mit beiden Händen. — Fein ausgeführt.
 Kupfer 18 × 14,2.
Versteigerung in Amsterdam am 6. März 1769 Nr. 164.
- 332 c. **Bildnis eines Offiziers,** der die rechte Hand auf einen Helm stützt, der auf dem Tisch liegt. — Sehr feines Gemälde.
 Leinwand 21,9 × 18.

Gegenstück zu unserer Nr. 403 a.

Versteigerung F. I. de Dufresne in Amsterdam am 22. Aug. 1770 Nr. 245.

Herrnbildnis. — Sehr gut gemalt.

Leinwand 33,7 × 28,3. Oval.

332 d.

Gegenstück zu unserer Nr. 403 c.

Versteigerung Hendrik Verschuuring im Haag am 17. Sept. 1770 Nr. 118.

Herr in prächtigem Hausgewand. Er lehnt sich auf einen Tisch, der mit einer schönen Decke belegt ist. Fürstlich eingerichtetes Zimmer mit großartiger Fernsicht. — Nach J. v. d. Marck Ezn. nicht echt.

332 e.

Leinwand 69,4 × 61,7.

Wohl Versteigerung J. G. Cramer in Amsterdam am 13. Nov. 1769 Nr. 66 (fl. 9. an Cok).

Versteigerung J. M. Cok in Amsterdam am 16. Dez. 1771 Nr. 148 (fl. 6.5 an Benouzi).

Sitzender Herr neben einem Tisch mit Decke, auf den er seinen Arm stützt. Die andere Hand hat er in seinen Rock gelegt. — Sehr fein ausgeführt.

332 f.

Leinwand 54 × 43,2.

Versteigerung im Haag am 25. Mai 1772 Nr. 75.

Vornehmer Herr. Kniefigur. Seine rechte Hand ruht auf einem Hut. Die Linke ist in die Seite gestemmt. — Sehr fein ausgeführt.

332 g.

Leinwand 48,9 × 39,9.

Versteigerung P. de la Court van der Voort u. A. in Amsterdam am 26. Aug. 1772 Nr. 80 (fl. 4 an P. de la Court).

Herrnbildnis. — Sehr schön.

332 h.

Leinwand 23,1 × 16,7. Oval.

Versteigerung in Amsterdam am 27. April 1774 Nr. 121.

Ein General im Harnisch und ledernen Koller mit einer weißen Schärpe um den Leib. Er steht und hält einen Kommandostab in der Hand. — Besonders schön und sorgfältig gemalt.

333.

Kupfer 21,9 × 16,7.

Versteigerung J. L. Strantwijk in Amsterdam am 10. Mai 1780 Nr. 181 (fl. 5.5 an Fouquet).

Vornehmer Herr in reicher Kleidung. Er steht und stützt sich mit der linken Hand auf einen Stuhl. — Flott gemalt.

333 a.

Leinwand 48,9 × 38,6.

Versteigerung P. Locquet in Amsterdam am 22. Sept. 1783 Nr. 264 (fl. 6).

Herr in reicher Kleidung. Kniefigur; mit viel Beiwerk. — Vorzügliches Bild.

333 b.

Holz 46,8 × 39.

Vielleicht identisch mit unserer Nr. 332a.

Gegenstück zu unserer Nr. 411.

Versteigerung I. de Moni in Leiden am 17. April 1784 Nr. 11 (fl. 10.5 zusammen mit dem Gegenstück an Braam Helsdingen).

- 333c. **Hübscher junger Mann** mit lockigem Haar, der die Hand vor die Brust legt. Brustbild. Breit gefalteter Schlips mit einem schwarzen Band. — Sehr angenehm gemalt.
Kupfer 15,4 × 12,9. Oval.
Versteigerung in Amsterdam am 10. Aug. 1785 Nr. 236 (fl. 5 an Wubbels).*
- 333d. **Junger, ernst aussehender Herr in vornehmer Haltung**, der die rechte Hand in die Seite stützt. Loses bräunliches Gewand mit einem weißen Halskragen und um den Leib ein dunkelgraues Tuch. Der Kopf ist unbedeckt. — Sehr kunstvoll gemalt.
15,4 × 12,9.
Versteigerung in Amsterdam am 10. Aug. 1785 Nr. 237 (fl. 3 an Wubbels).
- 333e. **Bildnis eines Jünglings.** — Schönes, fein ausgeführtes Bild.
Leinwand 27 × 24,3.
Versteigerung G. Copius im Haag am 21. März 1786 Nr. 25 (fl. 2.2).
334. **Bejahrter Kriegsoberster** in Waffenrüstung mit einem seidenen Tuch oder Mantel. Halbfigur. Er sitzt an einem Tisch, auf dem sein Degen mit goldenem Griff neben seinem Helm liegt. Auf letzteren stützt er die rechte Hand, während er die linke auf die Knie legt. — Vorzüglich gezeichnet und sehr fein ausgeführt.
Leinwand 54 × 43,7.
Versteigerung J. F. Motte in Amsterdam am 20. Aug. 1794 Nr. 82 (fl. 15.10).
- 334a. **Lebensgroßes Herrnbildnis; mit beiden Händen.** — Sehr natürlich.
Leinwand.
Gegenstück zu unserer Nr. 412c.
Versteigerung Douairière Suasso im Haag am 24. April 1800 Nr. 51 (fl. 30 an Ozorio).
- 334b. **Herr in eleganter Kleidung.** — Kunstvoll gemalt.
48,9 × 63.
Versteigerung J. Lauwers u. A. in Amsterdam am 13. Dez. 1802 Nr. 127.
- 334c. **Herr mit langer Perücke.** Die eine Hand hält er an die Brust und die andere stützt er auf ein Buch.
Leinwand 45,9 × 37,8.
Versteigerung J. B. Guyot in Paris am 8. März 1809 Nr. 171.
- 334d. **Stehender Offizier** mit dem Kommandostab in der rechten Hand. Im Hintergrund ein Reitergefecht. — Meisterlich behandelt.
Leinwand 72 × 66,8.
Versteigerung in Amsterdam am 6. Okt. 1801 Nr. 48 (fl. 5 an Theijs).
— *in Amsterdam am 6. Okt. 1809 Nr. 48.*

- Junger Herr in spanischer Tracht;** in einem Hof vor einer Säulenhalle. Im Hintergrund Landschaft. 334e.
Leinwand 39,1 × 32,2.
Versteigerung F. J. O. Boymans in Utrecht am 31. Aug. 1811 Nr. A 62.
- Kniefigur eines Herrn.** — Äußerst fein ausgeführt; schönes Kolorit. 334f.
50 × 40. Oval.
Gegenstück zu unserer Nr. 412k.
Versteigerung H. Hoogers in Nymwegen am 7. Juni 1816 Nr. 77.
- Jüngling in vornehmer Kleidung.** — Breit behandelt. 334g.
Holz 17 × 14. Oval.
Versteigerung J. A. Brentano in Amsterdam am 13. Mai 1822 Nr. 24 (fl. 17).
- Vornehm gekleideter Herr.** — Sehr fein gemalt. 334h.
Versteigerung in Amsterdam am 31. März 1824 Nr. 1.
- Herr im Hausrock.** 334i.
Versteigerung in Utrecht am 27. Juni 1825 Nr. 36 (fl. 1.5).
- Bildnis eines Magistrats.** 334j.
Leinwand.
Versteigerung A. J. Petit in Mecheln am 5. Juli 1826 Nr. 174 (fl. 8 an le Roi).
- Herr in seidnem Gewand;** er lehnt sich über eine Balustrade. — 335.
Fein ausgeführt.
Leinwand 40 × 32.
Gegenstück zu unserer Nr. 413i.
Versteigerung in Amsterdam am 20. Nov. 1826 Nr. 14 (fl. 33 zusammen mit dem Gegenstück).
- Vornehm gekleideter Herr.** — Meisterhaft gemalt. 335a.
Leinwand.
Versteigerung in Amsterdam am 2. Nov. 1829 (fl. 9 an Campen).
- Herrnbildnis.** 336.
Es läßt sich nicht entscheiden, ob die folgenden Bilder unter sich identisch sind:
Versteigerung in Amsterdam am 27. Juni 1752 Nr. 23 (zwei Stück).
— *W. v. Haansbergen im Haag am 19. Juni 1755 Nr. 72 (fl. 3.16 an de Moni).*
— *Wannaar u. A. in Amsterdam am 17. Mai 1757 Nr. 131.*
— *M. Terwesten im Haag am 20. Sept. 1757 Nr. 41 (sehr schön).*
— *in Amsterdam am 12. April 1759 Nr. 112 (fl. 6 zusammen mit dem in unserer Nr. 436 erwähnten Gegenstück).*
— *in Amsterdam am 5. Dez. 1785 Nr. 131 (fl. 2 zusammen mit dem in unserer Nr. 436 erwähnten Gegenstück an Asser).*
— *Charles Alex. de Calonne in London am 23. März 1795 Nr. 36 (£ 18 s. 18 zusammen mit dem Gegenstück, unserer Nr. 412a; Buchanan, Memoirs of painting I 230).*
— *in Amsterdam am 20. Juni 1810 Nr. 120 (fl. 5).*
— *H. D. G. de Maree u. W. Horstink in Haarlem am 12. Mai 1817 Nr. 124.*
— *in Rotterdam am 26. April 1830 Nr. 205 (fl. 10.5).*

- 336a. **Vornehmer Jüngling.**
Holz 44 × 33.
Versteigerung J. F. Sigault Chz. in Amsterdam am 3. Dez. 1833 Nr. 138.
- 336b. **Herrnbildnis.** Mit schönem Beiwerk. — Vorzügliches Kolorit.
Leinwand 52 × 44.
Gegenstück zu unserer Nr. 415b.
Versteigerung W. J. Schellink u. A. in Rotterdam am 24. April 1834 Nr. 47
(fl. 170 zusammen mit dem Gegenstück an Netscher).
- 336c. **Halbfigur eines Herrn in reicher Kleidung;** stehend. — Schönes, fein ausgeführtes Bild.
Leinwand 40 × 31.
Gegenstück zu unserer Nr. 415c.
Versteigerung J. F. Sigault Chz. u. J. J. v. Limbeek in Amsterdam am 12. Mai 1834 Nr. 183 (fl. 50 zusammen mit dem Gegenstück an Brongdeest).
- 336d. **Vornehmer Herr.** — Vorzüglich gemalt.
Gegenstück zu unserer Nr. 415e.
Versteigerung J. F. Sigault Chz. u. J. J. v. Limbeek in Amsterdam am 12. Mai 1834 Nr. 185 (fl. 160 zusammen mit dem Gegenstück an Roos).
- 336e. **Bildnis eines Fürsten.** — Vorzüglich gemalt.
Leinwand 49 × 39.
Gegenstück zu unserer Nr. 417.
Versteigerung P. van Romondt in Amsterdam am 11. Mai 1835 Nr. 18
(fl. 200 zusammen mit dem Gegenstück an Chaplin).
- 336f. **Herr in reicher Kleidung.** Er sitzt an einem mit grünem Sammet bedeckten Tisch.
Leinwand 51,5 × 42,5.
Versteigerung Bleuland in Utrecht am 6. Mai 1839 Nr. 246 (fl. 15 an Laurent).
- 336g. **Vornehmer Herr.** — Schönes Bild.
Leinwand 64 × 53.
Versteigerung in Amsterdam am 7. Sept. 1840 Nr. 46 (fl. 6.25 an Smit).
- 336h. **Reich gekleideter, vornehmer junger Mann,** der die Hand auf die Brust legt.
Holz 33 × 27.
Versteigerung X. de Burtin in Brüssel am 4. Nov. 1841 Nr. 48 (frcs. 30 an Hausman).
337. **Herr in elegantem Morgengewand;** er sitzt an einem Steinpostament, auf das er sich mit dem Arm stützt. — Vorzüglich gezeichnet und gemalt.
Leinwand 48 × 40.

Gegenstück zu unserer Nr. 417i.

Versteigerung Jhr. F. v. Harencarspel Eckhardt u. A. in Amsterdam am 15. Aug. 1842 Nr. 87 (fl. 280 zusammen mit dem Gegenstück an Brondgeest).

Vornehmer Herr. — Fein ausgeführt. 337 a.
Leinwand 45 × 36. Oval.

Gegenstück zu unserer Nr. 418.

Versteigerung Jhr. F. v. Harencarspel Eckhardt u. A. in Amsterdam am 15. Aug. 1842 Nr. 88 (fl. 20 zusammen mit dem Gegenstück an Foret).

Herr mit voller Perücke in schwarzgelbem Gewand mit blauseidenem Futter. Er steht neben einem Tisch, auf den er seine rechte Hand stützt. 338.
Sm.
suppl. 17.
Holz 37,5 × 32,5.

Gegenstück zum folgenden.

Eremitage in St. Petersburg (1842 Smith). Heute dort nicht mehr nachweisbar. Auch von Waagen (1861) nicht erwähnt.

Herr in hellbrauner Jacke und schwarzem Mantel. Er sitzt und lehnt sich auf einen Tisch, der mit einem Perserteppich bedeckt ist. An der Seite steht eine Statue. 339.
Sm.
suppl. 18.
Holz 37,5 × 32,5.

Gegenstück zum vorigen.

Eremitage in St. Petersburg (1842 Smith). Heute dort nicht mehr nachweisbar. Auch von Waagen (1861) nicht erwähnt.

Bildnis eines Admirals. 339 a.
Leinwand.

Versteigerung v. Barneveld, vanden Haute u. A. in Antwerpen am 26. Febr. 1844 Nr. 69.

Vornehmer Jüngling mit einem Jagdhund. 339 b.
Leinwand 52 × 44.

Versteigerung P. M. Kesler, C. Apostool u. A. in Amsterdam am 13. Mai 1844 Nr. 66 (fl. 20 an Sloos).

Vornehmer Herr. 339 c.
Kupfer 15 × 13. Oval.

Versteigerung P. M. Kesler, C. Apostool u. A. in Amsterdam am 13. Mai 1844 Nr. 118 (fl. 2.50 an Martens).

Herrnbildnis. 339 d.
Leinwand 25 × 19.

Versteigerung A. de Beurs Stiermans u. A. in Rotterdam am 23. April 1845 Nr. 85 (fl. 11.25 an Dirksen).

Vornehmer Herr in rotseidenem Gewand; an einem Tisch sitzend. — 339 e.
Schönes, fein ausgeführtes Bild.
Leinwand 46 × 37.

Gegenstück zu unserer Nr. 422g.

Versteigerung Jhr. V. L. Vegelin v. Claerbergen in Leeuwarden am 6. April 1846 Nr. 67.

340. **Offizier im Harnisch.** In der rechten Hand hält er den Kommandostab und mit der linken stützt er sich auf einen Helm. — Kräftiges Kolorit.

Leinwand 50×40.

Wohl Versteigerung L. de Moni in Leiden am 13. April 1772 Nr. 90 (fl. 40 zusammen mit unserer Nr. 411 zurückgekauft).

Versteigerung P. L. Mortier in Amsterdam am 6. Mai 1846 Nr. 86 (fl. 22.50 an A. Wolff).

341. **Vornehmer Herr** mit langem, auf die Schultern fallendem Haar, in schwarzer Tuchkleidung und schwarzseidenem Mantel. Er lehnt sich nachlässig, den einen Arm in die Seite stützend, an einen Säulenschaft. Im Hintergrund ein Park, worin Statuen stehen. Kniefigur in Lebensgröße.

Leinwand, ungefähr 143,1×97,2.

Versteigerung Freiherr C. v. Mergenbaum in Frankfurt a. M. am 13. Juli 1846 Nr. 74.

- 341 a. **Herrnbildnis.**

Gegenstück zu unserer Nr. 423 a.

Gestochen von Robert Cooper als »General Desborough.« Schon der Versteigerungskatalog sagt, daß diese Benennung unberechtigt sei.

Versteigerung Herzog von Buckingham in Stowe am 15. Aug. 1848 Nr. 328 (£ 22 s. 11 zusammen mit dem Gegenstück an J. und W. Dent).

- 341 b. **Jüngling in altholländischer Kleidung;** zur Jagd ausgerüstet mit einem Bogen und einem großen Hund. — Schön gezeichnet und gemalt.

Holz 40×30.

Versteigerung Daiwaille in Rotterdam am 7. März 1851 Nr. 51.

342. **Vornehmer Herr mit blondgelockter Perücke;** in Dreiviertelansicht. In der linken Hand hält er einen Degen und mit der rechten stützt er sich auf einen mit einem persischen Teppich bedeckten Tisch. Sein Blick ist auf den Beschauer gerichtet. Schwarzes Kostüm mit Spitzenkragen und Manschetten. — Schönes, gut erhaltenes Gemälde.

Leinwand 45×34.

Versteigerung Witwe J. H. Molkenboer, geb. Schenkhuizen in Amsterdam am 6. Sept. 1853 Nr. 17 (fl. 105 an Buffa).

- 342 a. **Vornehmer Herr** in rotem Sammetmantel. — Sehr schön und sorgfältig behandelt.

Leinwand 47×38.

Gegenstück zu unserer Nr. 423g.

Nachtrag zur Versteigerung in Amsterdam am 20. Dez. 1853 Nr. 124 (fl. 51 zusammen mit dem Gegenstück an Glazer).

- Vornehmer Herr.** 342 b.
Versteigerung Hérís in Paris am 19. April 1856 Nr. 39 (fl. 29).
- Vornehmer Herr in reicher Kleidung.** Mit viel Beiwerk. 342 c.
Gegenstück zu unserer Nr. 424a.
Nachtrag zur Versteigerung in Amsterdam am 20. Aug. 1856 Nr. 445.
- Junger Gelehrter im Hausrock.** 342 d.
Leinwand auf Holz 49,7 × 41,5.
Versteigerung M. Wolff in Berlin am 25. Mai 1857 Nr. 123.
- Vornehmer Herr.** — Beschädigt. 342 e.
Versteigerung E. B. Rubens u. A. in Amsterdam am 11. Aug. 1857 Nr. 160.
- Herr mit langem, blondem Lockenhaar** in prächtigem Hausrock. Er 342 f.
sitzt auf einem Stuhl, auf dessen Lehne er den linken Arm stützt.
Leinwand 52 × 39.
Versteigerung Graf de Budé de Ferney in Paris am 8. April 1864 Nr. 47.
- Herr im Schlafrock.** 342 g.
Leinwand 55,3 × 47,2.
Schloß in Dessau (1864, Parthey 191).
- Junger Mann** mit einer Allongeperücke und einer Spitzenkrause. 342 h.
Kupfer 6,7 × 9,4.
Landauerbrüderhaus in Nürnberg (1864, Parthey II 191).
- Magistrat in schwarzem Seidenrock mit breiter Halskrause;** langes, 343.
blondes Lockenhaar bedeckt seine Schultern. In der linken Hand
hält er einen Degen unterhalb des Griffes.
Leinwand 48 × 37.
Versteigerung Witwe H. F. V. Usselino, geb. Tollens in Amsterdam am
30. Jan. 1866 Nr. 83 (fl. 140 an de Smedt).
- Reich gekleideter Herr,** der auf einer Terrasse sitzt. — Sehr schönes, 343 a.
fein ausgeführtes Bild.
Leinwand 50 × 40.
Gegenstück zu unserer Nr. 430f.
Versteigerung L. Stokbroo van Hoogwoud en Aartswoud in Hoorn am
3. Sept. 1867 Nr. 135.
- Vornehmer Herr im Garten.** 343 b.
Leinwand 84 × 71.
Versteigerung in Rotterdam am 28. Okt. 1867 Nr. 17.
- Herrnbildnis.** 343 c.
Leinwand 49 × 40. Oval.
Versteigerung H. Rochussen u. A. in Rotterdam am 3. Nov. 1869 Nr. 8
(fl. 17 an Rotanus).
- Brustbild eines Herrn mit gepuderter Perücke.** Er trägt einen 343 d.
Panzer und darüber eine blaue Schärpe.
Voll bezeichnet und 1670 datiert.
Kupfer 4 × 3. Oval.
Ausgestellt in der Königlichen Gemäldegalerie in Brüssel 1873 Nr. 120.

344. **Herrnbildnis.** Anscheinend ein Gelehrter. Er trägt einen blauen Sammet Schlafrock, der um die Hüften durch eine violettseidene Schärpe zusammengehalten wird; um den Hals ein weißes Spizentuch mit herabhängenden Enden. Mit dem linken Arm stützt er sich auf den Sockel einer Säule, deren oberer Teil durch schwere Sammetvorhänge drapiert ist. Vor der Säule ein mit buntem Teppich behangenes Gestell mit Büchern. Dabei ein Sessel mit grünem Sammetkissen, auf dem ein weißes, schwarzgeflecktes Hündchen sitzt. Links Aussicht auf Parkanlagen und eine Säulengalerie im Hintergrunde. — Außerordentlich feines Bild.
Bezeichnet.
Kupfer 37,2 × 30,7.
Versteigerung Carl Triepel in München am 28. Sept. 1874 Nr. 15.
- 344a. **Herrenbildnis in halber Lebensgröße.**
Gegenstück zu dem in unserer Nr. 436 erwähnten Bild derselben Versteigerung. Versteigerung Al. Schaepkens in Maastricht am 26. Juni 1876 Nr. 91.
- 344b. **Edelmann** in braunseidenem Gewand. Er sitzt und stützt sich mit der rechten Hand auf einen Perserteppich.
Leinwand 52 × 43.
Wohl Versteigerung in Amsterdam am 18. Febr. 1875 Nr. 116.
Versteigerung W. Beukman u. A. in Amsterdam am 5. Okt. 1875 Nr. 39.
— *Jhr. v. Beijma thoe Kingma u. A. in Amsterdam am 25. Okt. 1876 Nr. 50.*
— *van Loon und van Winter u. A. in Amsterdam am 26. Febr. 1878 Nr. 50.*
345. **Kniefigur eines Seemanns**, nach rechts gewandt. Er trägt einen roten wattierten Rock mit aufgeheftetem Schmuck. Mit der linken Hand hebt er seinen Rock auf und mit der rechten weist er auf das Meer, das man im Hintergrund durch ein Fenster sieht. Sein von langem Lockenhaar eingerahmtes Gesicht ist dem Beschauer zugewendet. Hinter dem Dargestellten liegen ein Atlas, ein Fernglas, ein Sonnenmikroskop, ein Kompaß und andere wissenschaftliche Instrumente auf einem Steinblock.
Voll bezeichnet und 1650 (!) datiert auf der Fensterbrüstung.
Leinwand 47 × 39.
Versteigerung Neven in Köln am 17. März 1879 Nr. 159.
346. **Vornehmer Herr** sitzt in Dreiviertelansicht nach rechts in einem Zimmer, mit der linken Hand an der Hüfte. Der rechte Arm ist auf ein Steinpostament gestützt und die Beine sind übereinandergeschlagen. Blaues, gold- und silbergesticktes Wams mit Spitzenbruststreifen. Kastanienbraune Hosen, die zum Teil von einem braunen, über die rechte Schulter geworfenen Mantel bedeckt sind. Lange bis an den Magen herabreichende Lockenperücke. Rechts im Hintergrund eine Frauenbüste. Durch eine Öffnung, die nach einem Park hinausgeht, sieht man ein verfallenes Monument.
Voll bezeichnet und 1679 datiert.
Leinwand 51 × 42,5.

*Versteigerung Vicomte B. du Bus de Gisignies in Brüssel am 9. Mai 1882
Nr. 52.*

Kniefigur eines Herrn, nach rechts gewandt; mit grauem Überwurf. 346a.
Im Hintergrund eine antike Büste und Ausblick in einen Garten.
Holz 47,5 × 37,5.

*Winteraustellung in London 1884 Nr. 127. Damals in der
Sammlung W. A. Smith.*

Bildnis eines Gelehrten. Er sitzt vor einer hohen Säule, den 346b.
rechten Arm auf ein Postament stützend, in schwarzem Hausgewand
mit Käppchen; links neben ihm sitzt ein weißer Pudel; rechts blickt
man in einen Park, in dessen Vordergrund eine Amorstatue steht.
Holz 70 × 45.

Versteigerung A. Böhner in Köln am 30. Sept. 1889 Nr. 90.

Kniefigur eines Edelmanns, nach rechts gewandt. Eine Hand hält 347.
er in die Öffnung seines mit Seide gefütterten, gemusterten Hausrocks
und die andere auf einen Tisch, auf dem Briefe und ein Degen
liegen. Im Hintergrund ein Park mit einer Statue der Justitia.
Bezeichnet rechts unten.
Leinwand 47 × 38.

Versteigerung G. Rothan in Paris am 29. Mai 1890 Nr. 79 (frcs. 1600).

Herr mit Allongeperücke. Der in Halbfigur Dargestellte ist mit 347a.
einem buntgestickten Gewand und einem roten Überwurf bekleidet
und stützt sich auf ein rechts befindliches Postament. Im Hinter-
grund eine Landschaft.
Voll bezeichnet und 1675 datiert rechts auf dem Postament.
Leinwand 124 × 96.

Versteigerung Höpken-Melenberg u. A. in Berlin am 6. Mai 1892 Nr. 77.

HERR IN SCHWARZEM GEWAND. Mit dem linken Arm stützt er 348.
sich auf eine Säule. Landschaft.
Voll bezeichnet und 1667 datiert in der Landschaft.
51 × 42.

Versteigerung in London am 13. Mai 1893 Nr. 63.

Herr von ungefähr vierzig Jahren; fast von vorn gesehen. Er stützt 349.
sich mit dem linken Arm auf ein Möbelstück und hält ein Buch in
der Hand. Er trägt einen blauen, gelb gefütterten Hausrock. Über
das Untergewand fällt ein Spitzenjabot. Bauschige Manschetten.
Voll bezeichnet rechts neben dem Buch.
Leinwand 52 × 44. Oval.

Versteigerung H. D. Roussel in Brüssel am 23. Mai 1893 Nr. 58.

Jugendlicher Fürst in goldgestickter, panzerähnlicher Kleidung und 350.
blauem Mantel. Kniefigur von vorn gesehen. Der Kopf ist etwas
nach links gewandt. Mit der linken Hand weist der Dargestellte nach
rechts und mit der rechten stützt er sich auf einen mit bunter Decke

belegten Tisch. Volles bis auf die Brust hernieder fallendes Haar der Perücke. Rechts im Hintergrund Ausblick auf eine Landschaft.
Voll bezeichnet und 1675 datiert.

Leinwand 48,5 × 40.

Versteigerung Anrep-Elmpt in Köln am 5. Juni 1893 Nr. 81.

351. **Junger Mann** mit kleinem Schnurrbart und langem Lockenhaar in violetterm Gewand. Er stützt sich mit der Rechten auf einen mit einem Teppich belegten Tisch. Kniefigur.

Voll bezeichnet und 16 . . datiert.

Leinwand 88 × 72.

Versteigerung Krupp jr. u. A. in Köln am 29. Okt. 1894 Nr. 128.

352. **Rechtsgelehrter.** Kniefigur, nach rechts gewandt; sitzend, in reichem Gewand. Neben ihm Bücher, von denen eins »Placaet-Buch« betitelt ist. Darüber ein Relief mit der Gestalt der Justitia.

Voll bezeichnet und 1680 datiert.

Leinwand 38,7 × 31,8.

Gegenstück zu unserer Nr. 441a.

Versteigerung Henry Doetsch in London am 22. Juni 1895 Nr. 369.

- 352a. **Junger Herr** in weitem, braunem Gewand. Kniefigur vor dem dichten Gebüsch eines mit Statuen geschmückten Parks.

Leinwand 52 × 45.

Versteigerung Nelles u. A. in Köln am 16. Dez. 1895 Nr. 124.

- 352b. **Herr**, der sich aufstützt; in einer Landschaft.

Versteigerung Oxenbridge in London am 9. Dez. 1899 Nr. 92.

- 352c. **Sitzender Herr in blauem Gewand.**

42,5 × 30.

Versteigerung in London am 3. Juni 1901 Nr. 121.

- 352d. **Vornehmer Herr**, der an einem teppichbelegten Tisch sitzt.

Leinwand 50 × 41.

Versteigerung Riedel in Wien am 5. Mai 1902 Nr. 173.

- 352e. **Herr in Waffenrüstung.**

47,5 × 40.

Gegenstück zu unserer Nr. 443 h.

Versteigerung Mrs. Hirsch u. A. in London am 24. Mai 1902 Nr. 39.

353. **HERR VON UNGEFÄHR 50 JAHREN.** Halbfigur; in Dreiviertelansicht nach rechts gewandt. Er sitzt in einem schwarzen, mit weißer Seide gefütterten Mantel an einem Tisch mit Decke, auf dem ein aufgeschlagenes Buch mit einer Karte von Seeland und ein Schwert liegen. Im Hintergrund links ein roter Vorhang und rechts Ausblick auf eine Landschaft. Über der Bezeichnung vier Wappen. — Fälschlich dem Constantijn Netscher zugeschrieben.

Voll bezeichnet rechts.

53 × 44.

Gegenstück zu unserer Nr. 444.

Versteigerung in Brüssel am 21. Jan. 1903 Nr. 86.

- Herrnbildnis.** 353 a.
48,7 × 40. Oval.
Gegenstück zu unserer Nr. 444 b.
Versteigerung Fenton u. A. in London am 16. Febr. 1903 Nr. 62.
- Junger Herr,** der in einer offenen, auf einen Park führenden Galerie 354.
sitzt. Kniefigur, von vorn gesehen. Über dem braunen Sammetgewand
ein bläulicher Sammetmantel. Jabot und Unterärmel aus feinem, weißem
Leinen. Auf dem Kopf eine lange, gepuderte Perücke. Sein rech-
ter Unterarm ruht auf der Ecke eines Tisches mit dicker Decke.
Leinwand 59 × 48.
Versteigerung de Bruin u. A. in Amsterdam am 3. Nov. 1903 Nr. 25.
- Vornehmer Herr** in gelbseidenem Schlafrock und mit dunklem, auf 354 a.
die Schultern herabfallendem Lockenhaar. Halbfigur. In ovaler
Kartusche.
Leinwand 73 × 95.
Wahrscheinlich Sammlung Lürmann in Bremen.
Versteigerung A. Bruchmann aus Magdeburg in Berlin am 1. März 1904
Nr. 50.
- Bartloser Herr** mit Lockenhaar in braunem, mit Spitzen verziertem 355.
Gewand. Er wendet den Kopf zum Beschauer und macht mit der
Hand eine erklärende Geste. Rechts oben ein reich drapierter, roter
Vorhang. Links Blick auf einen Park mit einer prächtigen Urne.
Leinwand 116 × 101.
Versteigerung Gebr. Bourgeois in Köln am 27. Okt. 1904 Nr. 60 (Mk. 390
an Merfeld).
- Kniefigur eines Herrn,** sitzend, von vorn gesehen. Mit dem rechten 356.
Arm stützt er sich auf ein Steinpostament mit Relief und die rechte
Hand faßt an den Rand seines gelblichen Hausgewands. Um den
Hals eine einfache weiße Krawatte. Das Haupt bedeckt eine Allonge-
perücke, deren Haar bis auf die Schultern niederfällt. Im Hinter-
grund links ruinenartige Architektur und rechts Parklandschaft mit
Statuen in Nischen.
Falsch bezeichnet links am Postament.
Leinwand 42 × 32.
Versteigerung M. Vogrich in Berlin am 22. Nov. 1904 Nr. 51.
- Edelmann** in reichem, buntseidenem Schlafrock, der, vorn offen, die 357.
gestickte Weste und das Spitzenjabot sehen läßt. Rechts neben ihm
steht eine Negerin mit einem Brief in der Hand. Dunkler Hinter-
grund.
Holz 31 × 28.
Versteigerung Dr. P. Mersch in Berlin am 1. März 1905 Nr. 72 (Mk. 455).
- Sitzender Herr,** vor einer Draperie. 357 a.
Versteigerung Mlle. A. Ruijs v. Leeuwen, Mr. C. C. Beekman Azn., Mr. C.
P. v. Ysselstein u. A. in Amsterdam am 28. März 1905
Nr. 253.

- 357 b. **Herr von ungefähr 30 Jahren.** Halbfigur von vorn. Volles kastanienbraunes Haar rahmt das bartlose Gesicht ein. Roter Mantel, Jabot und Manschetten aus Spitzen. Im Hintergrund eine Draperie und links Ausblick auf eine Landschaft.
Bezeichnet rechts.
Leinwand 54 × 44.
Gegenstück zu unserer Nr. 446 c.
Versteigerung in Brüssel am 2. Mai 1905 Nr. 70.
358. **Junger Offizier in Waffenrüstung.** Kniefigur. Er steht vor einem Felsen und hält in der linken Hand den Kommandostab, während die rechte auf dem Helm mit Federbusch ruht.
Leinwand 48,5 × 39.
Versteigerung L. Block in Amsterdam am 14. Nov. 1905 Nr. 51 (fl. 290).
- 358 a. **Herr in braunem Gewand.**
48,7 × 40. Oval.
Gegenstück zu unserer Nr. 446 e.
Versteigerung Fred. Bower in London am 12. Febr. 1906 Nr. 94.
- 358 b. **Sitzender Herr in blauem Gewand.**
51,2 × 41,2.
Gegenstück zu unserer Nr. 446 g.
Versteigerung W. Millers Rawlinson u. A. in London am 5. Juli 1902 Nr. 110.
— *in London am 30. Juni 1906 Nr. 101.*
- 358 c. **Vornehmer Herr in altgoldfarbigem Rock.** Mit der rechten Hand stützt er sich auf einen Steinblock, der mit einem persischen Teppich bedeckt ist.
Leinwand 53 × 44.
Versteigerung H. C. Du Bois u. A. in Amsterdam am 27. Nov. 1906 Nr. 296.
359. **Kniefigur eines Herrn mit Lockenperücke.** Er sitzt in braunem Gewand vor einem dunkelroten Vorhang im Sessel, halb nach rechts gewendet. Vor ihm steht ein Knabe mit erlegten Hühnern. — Fein abgetöntes Bild. Der Katalog beruft sich bei der Zuschreibung auf Prof. A. Hauser Sr. Nach der Beschreibung scheint es sich um eine Replik oder Kopie nach dem »Porträt des Pieter Six« in Frankfurt, unserer Nr. 267 zu handeln.
Bezeichnet und 1675 datiert.
Leinwand 48 × 39,5.
Versteigerung J. Durlacher in Frankfurt a. M. am 11. Dez. 1906 Nr. 112.
- 359 a. **Herr in gelbem Gewand und rotem Mantel.**
46,2 × 36,2.
Versteigerung J. T. Frère u. A. in London am 5. Juli 1907 Nr. 132.
- 359 b. **Herr in reich gesticktem, blauem Gewand mit Spitzenkrawatte.**
50 × 40.
Gegenstück zu unserer Nr. 447 e.
Versteigerung H. Zoeppritz u. A. in London am 15. Mai 1908 Nr. 138.

KNIEFIGUR EINES VORNEHMEN HERRN in Dreiviertelstellung nach rechts. Er sitzt auf einem Lehnstuhl und stützt die rechte Hand auf die Seitenlehne. Die linke ruht mit ausgestrecktem Zeigefinger auf dem Schoß. Langes blondes Haar fällt auf seinen altgoldfarbigen, mit blauer Seide gefütterten Hausrock. Krawatte und Manschetten aus Spitzen. Im Hintergrund links ein geraffter Vorhang und rechts Ausblick auf einen Park mit der Marmorfigur der Venus von Medici. 360.
Leinwand 53,5×44,5.

Gegenstück zu unserer Nr. 448.

Versteigerung E. Moll Sr. u. A. in Amsterdam am 15. Dez. 1908 Nr. 97 (fl. 1275 zusammen mit dem Gegenstück).

Kniefigur eines vornehmen Herrn mit großer, blonder Perücke; fast von vorn. Mit der rechten Hand hält er einen roten Sammetmantel auf seinem grauen Rock. 361.
Leinwand 47×38. Oval.

Gegenstück zu unserer Nr. 450 b.

Versteigerung in Paris am 21. April 1910 Nr. 48.

KÜNSTLER IN SCHWARZEM GEWAND mit einer weißen Krawatte an einer Steinnische. Unten ein Relief mit einem Kinderbacchanal. Vor dem Dargestellten die Palette. Hinter ihm eine antike Statue. 362.
Bezeichnet und 1669 datiert links.
Holz 40,6×33,1.

Versteigerung H. G. Smith u. A. in London am 10. Dez. 1910 Nr. 50.

BILDNIS EINES FELDHERRN. Kniestück nach rechts. Der glatt rasierte Herr trägt ein weißes Spitzenhalstuch und eine dunkle Al-longeperücke über stahlblauem Harnisch, stemmt mit der Rechten den Feldherrnstab in die Seite und legt die Linke auf den mit rotem Federbusch verzierten Helm, der rechts auf einem Stuhl liegt. Daneben eine Säule. Im Hintergrund ein Garten unter dunkel bewölcktem Himmel. 363.

Voll bezeichnet und 16(72?) datiert rechts oben auf der Säule.

Leinwand 49,5×40.

1890 im Kunsthandel aus Berlin.

Versteigerung Galerie des Konsul Weber aus Hamburg in Berlin am 20. Febr. 1912 Nr. 325 (Mk. 2600).

DAMENBILDNIS. Auf der Veranda neben einem mit einer weiblichen Figur gezierten Springbrunnen sitzt eine reich gekleidete Dame in mittleren Jahren; in ausgeschnittenem Kleid, das die Arme freiläßt. In der Linken, die auf dem Schoß ruht, hält sie eine Frucht; mit der Rechten weist sie auf die Springbrunnenfigur, aus deren Mund und Brüsten das Wasser strömt. Hintergrund: Park unter bewölcktem Abendhimmel. 364.

Voll bezeichnet und 1679 datiert auf der Verandabrüstung.

Leinwand 53×44.

Gegenstück zu unserer Nr. 314.

Sammlung Reichert; 1893 dem Museum vermacht.

Kaiser Friedrich-Museum in Berlin, Kat. 1911 Nr. 850 C.

365. **JUNGE FRAU.** Sie sitzt auf einer Terrasse in weißem Atlasrock und hellrotem Übergewand. Ausblick in einen Park.
Voll bezeichnet und 1678 datiert.
Leinwand 47×38.
Ausstellung in Berlin 1890 Nr. 200, 1909 Nr. 97.
Sammlung W. von Dirksen in Berlin.
366. **ALTE DAME.** Kniefigur; in Dreiviertelansicht auf einem dunkelvioletten Armstuhl nach rechts sitzend. Die Hände hat sie auf dem Schoß über einander gelegt. In der Linken hält sie einen Fächer. Schwarzes Gewand mit kurzen Ärmeln, unter denen die weiten weißen Hemdärmel hervorkommen. Breiter, glatt anliegender Kragen. Auf dem Kopf ein schleierartiges Häubchen. An der rechten Schläfe ein großes rundes Schönheitspflaster. Im Hintergrund rechts Fenster mit Ausblick auf eine Landschaft und links ein Vorhang. — Schwaches Bild.
Voll bezeichnet und 1670 datiert.
Leinwand 45×37.
Im Hauptinventar von 1749 Nr. 6.
Von 1806–1815 in Paris.
Gemäldegalerie in Cassel, Kat. 1903 Nr. 293 (alte Nr. 266).
367. **BLONDGELOCKTE DAME IM ALTER VON 30—35 JAHREN.** Kniestück, ein Viertel lebensgroß. Sie sitzt, den Blick nach vorn wendend
Sm. am Ausgang eines Gehölzes, mit dem rechten Arm an eine Erderhöhung gelehnt, auf dem Ringfinger der Linken einen grünen Psittich wiegend. Sie ist mit einem lose anliegenden, bauschigen Hemd und einem von der rechten Schulter herabfallenden dunkelblauen Gewand bekleidet. Rechts Blick auf eine Hügellandschaft im Abendlicht. — Eine Zeitlang fälschlich für die Frau von Montespan gehalten.
suppl.30. Voll bezeichnet und 1673 datiert links unten.
Leinwand 45×37.
Im Hauptinventar von 1749 Nr. 7.
Von 1806 bis 1815 in Paris.
Gemäldegalerie in Cassel, Kat. 1903 Nr. 294 (alte Nr. 267).
368. **Dame** in Dreiviertelstellung nach links gewandt. Sie trägt ein grünes, tief ausgeschnittenes Gewand. Die linke Brust ist ganz entblößt.
Voll bezeichnet und 1681 datiert.
Palazzo Torrigiani in Florenz. Mitteilung von A. Bredius.
369. **PORTRÄT EINER DAME IN WEISZSEIDENEM KOSTÜM.** Sie steht in Ganzfigur vor Säulen mit skulptierter Basis. Daneben ein Blumentopf mit einer Pflanze.
Leinwand 85×86,2.
Sammlung Mac Lellan in Glasgow.
Museum in Glasgow, Kat. 1904 Nr. 666.
370. **KNIEFIGUR EINER DAME.** Sie steht in einem hochroten Kostüm an einer kannelierten Säule; daneben eine Schale mit Rosen. — Im Katalog der Sammlung fälschlich als »eine Prinzessin von Oranien« bezeichnet.
Voll bezeichnet und 1671 datiert.
Leinwand 43,7×37,5.

*Sammlung Mac Lellan in Glasgow (bereits 1854, Waagen III 289, IV 459).
Museum in Glasgow, Kat. 1904 Nr. 668.*

BRUSTBILD EINER JUNGEN DAME mit langen Locken und über- 371.
großen Augen in weißem Seidenkleid mit roter Schärpe und reichem
Schmuck.

Kupfer 8×6.

Museum in Gotha, Kat. 1890 Nr. 297.

Dame in weißseidenem Kleid mit einem rosaseidenen Schal über der 372.
rechten Schulter. Brustbild nach rechts. Der Kopf ist nach links
gewandt. Hellblondes Haar fällt in Locken auf die Schultern herab.
Am Hals und an den Ohren Perlenschmuck.

Voll bezeichnet und 1673 datiert rechts.

Silber 7,2×5,9. Oval.

Ausgestellt im Haag 1881 Nr. 381, in Rotterdam 1910 Nr. 799.

Sammlung R. W. J. Baron van Pabst van Bingerden im Haag.

DAME IN WEISZER SEIDE mit der linken Hand auf dem Kopf 373.
eines großen Hundes. Mit dem rechten Arm stützt sie ihren Kopf.
Über die linke Schulter ist ein blauer Mantel lose geworfen.

Leinwand 50×40.

Sammlung Loeb in Caldenhof bei Hamm.

DAME MIT BRAUNEM LOCKENHAAR. Sie sitzt in einem rotbraunen 374.
Seidenkleid an einem Tisch, der mit einem orientalischen Teppich
bedeckt ist. Sie lehnt ihren Kopf auf ihren rechten Arm, dessen
Ellbogen auf den Tisch gestützt ist. Die linke Hand hält eine blaue
Gürtelschleife. Im Hintergrund ein halb aufgezogener, rotbrauner
Vorhang, hinter dem eine Marmorsäule mit Reliefs und eine weibliche
Marmorfigur zu sehen sind.

Voll bezeichnet und 1674 datiert am Sockel des Tischfußes.

Holz 54×40.

*Sammlung Ernst Posselt in Warschau. Mit dieser 1907 als Geschenk an die
Städtische Sammlung in Heidelberg.*

Damenbildnis. Sie steht nach links und hält mit beiden Händen 375.
einen braunen Gazeschleier. Ihr braunseidenes Gewand ist mit Juwe-
len und Spitzen geschmückt. An den Ohren und um den Hals
Perlenschmuck. Hinter der Dame eine Draperie aus brauner Seide.
Links eine Landschaft. Im Vordergrund ein Orangenbäumchen in
einem skulptierten Topf, der auf einem Postament steht.

Voll bezeichnet und 1677 datiert.

Leinwand 47×38,5.

Sammlung J. Six in Hilversum.

Damenbildnis. Ganzfigur. 376.

Meermanshof in Leiden. Mitteilung von A. Bredius.

KNIEFIGUR EINER DAME in tief ausgeschnittenem bräunlich-gelben 377.
Gewand mit weißem Hemd und einem blauen Schal. Der rechte
Arm ist auf einen Sockel gestützt und die Hand faßt an eine der

Locken. In der linken Hand, die auf dem Schoß ruht, hält sie eine Apfelsine. Dunkler Hintergrund.

Leinwand 43,7 × 37,5.

Sammlung Sir Richard und Lady Wallace in London.

Wallace Museum in London, Kat. 1910 Nr. 167.

378. **HOLLÄNDISCHE DAME.** Sie sitzt, etwas nach rechts gewandt, in einer violetten, mit Pelz besetzten Jacke und einem gelben Rock. Die rechte Hand steckt sie in die Jacke und die linke hält sie ans Ohr. Rechts neben ihr ein Tisch.

Holz 15,6 × 13,1.

Sammlung Sir Richard und Lady Wallace in London.

Wallace Museum in London, Kat. 1910 Nr. 204.

379. **Dame.** Nach links sitzend in Dreiviertelstellung. Weißer Kopfputz. Kleiner Schmuck in der Mitte der Stirn. Dunkles mit Pelz besetztes Gewand; weiße, eckig zugeschnittene Taille; umgeschlagene Ärmel, die mittelst Agraffen gehalten werden; weite weiße Unterärmel; Perlenhalsband, Ohrringe und Armbänder. An der Taille großer Juwelschmuck. Die rechte Hand hält ein geöffnetes, goldenes Gehäuse, in dem sich eine Miniatur befindet. Die linke ruht auf einem Stuhlarm. Der Stuhl ist mit rotem Sammet bezogen und mit Messingnägeln geschmückt. Im Hintergrund rechts ein brauner Vorhang und links eine dunkle Landschaft. — Das Bild wurde eine Zeitlang Rubens zugeschrieben, nachdem es John Smith schon 1829 als Netscher katalogisiert hatte. Es ist jedoch von Smith in seinem *Cat. rais.* nicht unter den Werken Netschers angeführt.

Holz 43,7 × 32,5.

Seit ungefähr 1760 in der Sammlung nachweisbar.

Sammlung Earl of Radnor in Longford Castle, Kat. 1909 Nr. 66.

380. **Damenbildnis.**

Ausstellung in Lüttich 1893 Nr. 135.

Sammlung Frau Joseph Servais in Lüttich.

381. **Porträt einer Dame.** Mit einem Wappen. — Echtheit nicht gesichert.

Leinwand 35 × 30.

Gegenstück zu unserer Nr. 325.

Erworben 1835.

Museum in Lyon, Kat. 1903 Nr. 152.

382. **HOLLÄNDISCHE DAME** in Dreiviertelstellung nach links, in vollem Licht. Rechts sitzt ein Hündchen auf einem Tisch, der mit einem dunklen rötlichen Tuch bedeckt ist. Darauf stützt die Dame ihren linken Arm. Kostüm aus weißer Seide mit einem dunklen Mantel, der über die rechte Schulter fällt und vorn von beiden Händen leicht gehalten wird. Dunkler Hintergrund; links Himmel und Bäume.

Leinwand 30 × 26,2.

Erworben 1871.

Metropolitan Museum in New-York, Kat. 1908 Nr. 81.

383. **DAME IN ROTEM KOSTÜM.**

Sammlung Witwe Kneppelhout in Oosterbeek.

DAME IN BLAUEM KOSTÜM. 384.

Datiert 1672.

Sammlung Witwe Kneppelhout in Oosterbeek.

KNIEFIGUR EINER DAME, die, nach rechts gewandt, sich mit dem rechten Arm auf einen ganz links stehenden Tisch mit Perserdecke stützt. In der linken auf dem Schoß ruhenden Hand hält sie ein Papier, das eine rechts hinter ihr stehende ältere Dienerin mit weißer Haube gebracht hat. Die Dame trägt ein ausgeschnittenes Kleid mit kurzen Ärmeln, aus denen die Bauschärmel des Hemds hervorkommen, ferner einen flachen durchsichtigen Schleier, der Brust und Schultern bedeckt und an den Ohren und im Haar Perlenschmuck. 385.

Holz 48,5 × 39.

*Kunsthändler Steinmeyer und Bourgeois in Paris.**Sammlung Max Flersheim in Paris.*

KNIEFIGUR EINER JUNGEN DAME. Sitzend, mit leicht nach rechts gewandtem Kopf. In der rechten herabhängenden Hand hält sie eine Blume und den linken Arm stützt sie auf eine Steinbalustrade, über die eine ganz rechts aufgehängte blaue Draperie mit goldnem Muster fällt. Links neben der Dame ein kleiner Junge in graugelbem Gewand, der eine Schüssel mit Früchten bringt. Die Dame trägt ein tief ausgeschnittenes, violettseidenes Kleid mit einem hellgelben Schleier, der über die linke Schulter geworfen ist und vor der Brust von einer Perlenbrosche gehalten wird. An den Ohren und um den Hals Perlenschmuck. Im Hintergrund links ein Park mit einer grossen Vase und einer Marmorfigur. 386.

Voll bezeichnet und 1682 datiert rechts unten.

Von Holz auf Leinwand übertragen. 55 × 47.

*Sammlung Graf Brühl.**Kais. Eremitage in St. Petersburg, Kat. 1901 Nr. 884..*

HALBFIGUR EINER JUNGEN DAME. Sie steht mit etwas nach rechts gewandtem Kopf hinter einer mit einem Relief geschmückten Steinbrüstung, auf der ein bunter Teppich liegt. Sie stützt ihren linken Arm auf die Brüstung und hält mit beiden Händen einen Kranz aus Rosen verschiedenster Färbung. Kostüm aus braunem Sammet und ein Überwurf aus blauer Seide. Perlenschmuck. Im Hintergrund rechts eine Wand mit plastischem Schmuck, zum Teil mit einer gelben Draperie bedeckt. Links in der Ferne ein Garten. 387.

Voll bezeichnet und 1676 datiert auf dem Rand der Brüstung.

Von Holz auf Leinwand übertragen. 55 × 47.

*Sammlung Graf Brühl.**Kais. Eremitage in St. Petersburg, Kat. 1901 Nr. 885.*

Blonde junge Dame in weißseidenem Kostüm mit einem gelben Überwurf, der mittelst einer Diamantbrosche an der Brust befestigt ist. Sie sitzt mit einem Perlenhalsband geschmückt in Dreiviertelstellung nach links auf einem Sessel. Rechts hinter der Dame eine Draperie aus gelber Seide und links ein Fenster, durch das man in 388.

einen Garten mit einer weiblichen Marmorfigur sieht. — Wahrscheinlich echt.

Von Holz auf Leinwand übertragen. 70×54.

Sammlung Bachmann in Berlin. Dort 1769 oder 1770 erworben für die Kais. Eremitage in St. Petersburg, Kat. 1901 Nr. 886.

389. **JUNGE DAME;** stehend, die rechte Hand auf eine Balustrade aus Stein stützend. Mit der linken Hand hält sie ein um den Kopf gelegtes Tuch. Das Gesicht ist in Dreiviertelstellung nach links gewandt. Sie trägt ein Kleid mit Goldbesatz. Rechts hinten sieht man ins Freie.

Voll bezeichnet und 16(6?)7 datiert. Die dritte Ziffer ist unsicher. Nach dem Kostüm ist es am ehesten eine 6 gewesen.

33×26,5.

Sammlung Koucheleff-Besborodko in St. Petersburg, Kat. 1886 Nr. 54.

390. **VORNEHME BLONDE DAME.** Kniefigur. Sie sitzt in Dreiviertelstellung nach links an einem Springbrunnen aus braunem Stein und greift mit der Hand nach einem der Rosenzweige, die auf dem Postament des Springbrunnens liegen. Sie trägt ein blauseidenes, ausgeschnittenes Gewand und darunter ein weißes Busentuch; auf der Brust und den Schultern Edelsteinspangen. Mit der linken Hand hält sie einen Überwurf aus braungelber Seide, der von der rechten Schulter über den linken Arm fällt. An den Ohren, im Haar und am Hals Perlen-schmuck. Kopf, Hals und Unterarme sind unbedeckt. Im Hintergrund rechts eine gelbliche Mauer und links hinter dem Springbrunnen, der mit einer Kinderfigur geschmückt ist, ein Garten mit einer Arkade und Figurennischen. Dunkelblauer Himmel und graue Wolken.

Voll bezeichnet und 1685 datiert auf dem Sockel des Springbrunnens. Leinwand 47×48.

Versteigerung Baron Schönborn in Amsterdam am 16. April 1738 Hoet I 509 Nr. 37, Nr. 38 des Originalkatalogs (fl. 50).

Sammlung F. J. O. Boijmans in Utrecht.

Museum Boijmans in Rotterdam, Kat. 1907 Nr. 216.

391. **Junge Dame einen Papagei fütternd.** Sie sitzt in weißem Atlaskleid und in einer mit Hermelinpelz verbrämten Jacke von hellroter Seide, nach links gewendet, vor einem Tisch, der mit einer gewirkten Decke überhängt ist, und auf dem ein hoher Vogelbauer steht. Der grau-gefiederte Papagei mit roten Schwanzfedern sitzt auf einem Kästchen, das zwischen seinem Käfig und seiner Herrin auf dem Tisch steht. Er bückt sich vorsichtig, um aus der rechten Hand der letzteren einen Leckerbissen zu empfangen. Hinter der jungen Dame rechts steht ein Wollgarnhalter aus Holz und daneben auf dem Fußboden ein geflochtener, runder Korb. Im Hintergrund, links, ein dunkelgrüner Bettvorhang. — Nach Angabe des Katalogs eine Kopie.

Kupfer 32,5×26,2.

Schloß in Ludwigslust, Kat. 1821 Nr. 24.

Museum in Schwerin, Kat. 1882 Nr. 734.

KNIEFIGUR EINER DAME. Sie sitzt, von vorn gesehen, im Garten 392.
neben einer rechts stehenden, hohen, mit Reliefdarstellungen geschmückten Vase. Grauseidenes, ausgeschnittenes Kleid. Die Linke, welche das lose umgeworfene blaue Tuch hält, ist auf die Brust gelegt, die Rechte bricht eine Rose. — Charakteristisch, aber nicht besonders fein.

Leinwand 52 × 44.

Königl. Museum in Berlin, das es 1861 erwarb und 1884 an das Stadt-Museum in Stettin abgab.

Stadt-Museum in Stettin, Kat. 1899 Nr. 30.

BILDNIS EINER DAME in tief ausgeschnittenem Kleid. Sie sitzt 393.
nach rechts und wendet den Kopf nach links. Über ihren rechten Arm fällt ein Schal, den sie mit der rechten Hand oben an die Brust und mit der linken Hand auf dem Schoß hält. Der rechte Ellbogen ist auf einen Perserteppich gestützt. Hinter der Dame ein Vorhang und rechts Ausblick in eine Landschaft. Die Komposition entspricht dem Porträt einer »Dame aus der Familie van Citters« im Rijksmuseum in Amsterdam, unserer Nr. 191. Nur das Gesicht ist verändert und die Locken hängen bis auf die Schultern herab, im Gegensatz zu dem Amsterdamer Bild.

Voll bezeichnet und 1682 datiert. Nach Frimmel ist die Bezeichnung und Datierung gefälscht.

Leinwand 48,8 × 39,8.

Gegenstück zu der in unserer Nr. 176 erwähnten Replik in Stuttgart.

Nach 1767 erworben. Bis 1849 in der Galerie in Ludwigsburg.

Museum in Stuttgart, Kat. 1907 Nr. 258.

DAME in blau und weißem Gewand. Sie sitzt an einem Tisch, auf 394.
dem ein Perserteppich liegt.

Ausstellung in Lüttich 1893 Nr. 134.

Sammlung Hauzeur de Simony in Verviers.

LEBENSGROSZES DAMENBILDNIS; in ganzer Figur nach links 395.
stehend. Mit der Rechten nimmt sie eine Rose aus einer links stehenden skulptierten Vase. Ihre Linke ist gesenkt und hält einen gestreiften Gazeschleier, der oben um die Taille gelegt und in der Mitte mit einem dreiteiligen Perlenschmuck befestigt ist. Weißseidenes Kostüm; reich gestickte Taille; kurze Ärmel, die mit hellblauer Seide gefüttert sind und mittelst Juwelen hochgerafft werden; an den Hemdärmeln Spitzenbesatz und über dem Ellenbogen Perlenketten; ebenso an der Taille, in dem blonden, in vollen Locken auf die Schultern fallenden Haar und am Hals Perlenschmuck. Im Hintergrund rechts ein roter Vorhang und eine kannelierte Säule, links ein Haus mit schieferm Dach und ein Garten. Auf einer Terrasse und im Hof Statuen. — Das ungewöhnlich große Format legt die Vermutung nahe, daß das Bild eins der beiden Porträts der Marg. Godin ist, die Netscher zweimal, wie Weyerman (IV 136) berichtet, ausnahmsweise lebensgroß gemalt hat.

Voll bezeichnet auf dem Fuß der Vase.

Leinwand 231,2 × 167,5.

Hofstede de Groot V.

Vielleicht identisch mit unserer Nr. 166b oder 166c.

Sammlung des Herzogs von Portland in Welbeck Abbey, Kat. 1894 Nr. 508.

396. **JUNGE DAME** in grauem Kleid mit blauen Maschen, um den Hals eine Perlenschnur und blaue Bänder im blonden Haar, faßt mit der Linken ihre voll aus dem Mieder hervorquellende Brust; die Rechte ist in ein blaues Tuch gehüllt. Der Körper ist in Dreiviertelansicht nach rechts, der Blick über die Schulter nach links gerichtet.
Kupfer $9,5 \times 8,5$.
Sammlung Graf Anton Lamberg-Sprinzenstein, 1821 geschenkt an die Akademie der bildenden Künste in Wien, Kat. 1900 Nr. 689.
397. **DAME AN EINEM FENSTER SITZEND**, durch das man auf eine Landschaft sieht. Sie hält einem Schaf einen kleinen Zweig hin. Olivgrünes Gewand. — Sehr hübsch.
1674 datiert.
Leinwand $48,5 \times 39,5$.
Sammlung F. L. S. F. v. Tuyll van Serooskerken in Schloß Zuylen.
- 397a. **Dame mit einem Papagei auf der Hand.**
Holz.
Sammlung Pierre Plongeron im Haag; Inventar vom 27. Sept. 1694. Mitteilung von A. Bredius.
- 397b. **Bildnis einer Prinzessin.**
Sammlung Henriette Catharina von Anhalt. Nachlaßinventar 1708 Nr. 24 (50 Taler an Elisabeth Albertina von Sachsen Barby).
- 397c. **Junge Dame** in weißer Seide. Zwei Bilder. — Kunstvoll.
und d. *Versteigerung in Amsterdam am 25. Mai 1712 Hoet I 144 Nr. 10 und 11 (jedes fl. 100).*
- 397e. **Dame mit einem Buch.**
Sammlung Adriaen Pauw, Inventar 1722 (fl. 200). Mitteilung von A. Bredius.
- 397f. **Bildnis einer Dame.**
 $31 \times 24,3$.
Versteigerung Susanna Huygens, Witwe Ph. Doublet, Herr von St. Annaland im Haag am 6. Nov. 1725 Hoet I 309 Nr. 14 (fl. 110).
- 397g. **Bildnis einer Dame.**
 $17,5 \times 13,5$.
Versteigerung Samuel van Huls im Haag am 3. Sept. 1737 Hoet I 492 Nr. 170 (fl. 8).
- 397h. **Dame, die eine Apfelsine in der Hand hält.**
 $30,9 \times 25,7$.
Versteigerung Baron Schönborn in Amsterdam am 16. April 1738 Hoet I 509 Nr. 38, Nr. 39 des Originalkatalogs (fl. 56).
- 397i. **Eine junge Dame.**
 $28,3 \times 23,1$.
Versteigerung Baron Schönborn in Amsterdam am 16. April 1738 Hoet I 509 Nr. 40, Nr. 41 des Originalkatalogs (fl. 28).

- Eine Frau mit Früchten.** 397j.
Versteigerung in Amsterdam am 27. April 1740 Hoet II 4 Nr. 64 (fl. 50).
- Dame in seidnem Gewand.** Sie ruht mit ihrem Arm auf einem Tisch, auf dem eine Decke und viel Beiwerk liegen. — Sehr schönes Bild. 398.
 56,6 × 38,6.
Versteigerung Pieter de Klok in Amsterdam am 22. April 1744 Nr. 48 (fl. III).
- Eine Frau in seidnem Gewand mit Blumen in der Hand.** — 398a.
 Sehr schön.
 48,9 × 49,9.
Versteigerung Pieter de Klok in Amsterdam am 22. April 1744 Hoet II 132 Nr. 49 (fl. 101).
- Dame in Witwenkostüm.** Vor ihr auf dem Tisch ein Totenkopf. 398b.
 55,3 × 45,9.
Versteigerung Jacques de Roore im Haag am 4. Sept. 1747 Hoet II 207 Nr. 96 (fl. 63 an Spangen).
- Weibliches Bildnis.** 398c.
 12,1 × 12,1. Rundbild.
Versteigerung Erben Caspar Netscher, A. Schouman u. A. im Haag am 15. Juli 1749 Nr. 4 (fl. 2.10).
- Eine Dame in ihrem Zimmer.** Mit Beiwerk. — Zwei Gegenstücke. 398d und e.
 54 × 63.
Sammlung Johannes Lubbeling in Amsterdam (1752, Hoet II 522).
- Damenbildnis.** Eine Hand ist zu sehen. 398f.
 Silber 10,8 × 9,4. Oval.
Versteigerung Gerard Hoet im Haag am 25. Aug. 1760 Terw. 231 Nr. 138 (fl. 21 an Eversdijk).
- Damenbildnis.** — Sehr fein ausgeführt. Nach einer handschriftlichen Notiz von J. v. d. Marck Ezn. ein Werk des Constantijn Netscher. 398g.
 Oval.
*Gegenstück zu unserer Nr. 332.
 Versteigerung in Amsterdam am 25. Nov. 1761 Nr. 42 (fl. 9.10 zusammen mit dem Gegenstück an v. d. Berg).*
- Kleines Damenbildnis.** — Sehr sorgfältig ausgeführt. 398h.
 Kupfer.
Versteigerung Jacob Snels und Baron von Deneke im Haag am 11. Juli 1763 Terw. 340 Nr. 52, Nr. 136 des Originalkatalogs (fl. 15 an Terwesten).
- Kleines Damenbildnis.** 398i.
Versteigerung Jac. Snels u. Baron von Deneke im Haag am 11. Juli 1763 Nr. 137.
- Sitzende Dame.** Beide Hände sind zu sehen. — Sehr schön. 399.
 Leinwand 48,9 × 41,2.
Versteigerung Cardinal Valenti in Amsterdam am 28. Sept. 1763 Nr. 59.

- 399a. **Dame in weißer Seide.**
 29,7 × 24,3.
Sammlung B. da Costa (1752, Hoet II 469).
Versteigerung Benjamin da Costa im Haag am 13. Aug. 1764 Terw. 377
Nr. 43 (fl. 267 an Kok).
- 399b. **Damenbildnis.**
 38,6 × 30,9.
Versteigerung P. L. de Neufville in Amsterdam am 19. Juni 1765 Terw. 473
Nr. 67 (fl. 10.15 an Mesche).
400. **Halbfigur einer Dame.** — Freie, aber sorgfältige Behandlung. Schöne Lichtführung.
 Leinwand 47,6 × 38,6.
Versteigerung in Amsterdam am 17. Sept. 1766 Terw. 572 Nr. 38, Nr. 57
des Originalkatalogs (fl. 66 an J. M. Kok).
- 400a **Zwei Damenbildnisse.**
 und b. *Sammlung Jan Tedingh van Berckhout in Delft; Inventar vom 2. Okt. 1766.*
Mitteilung von A. Bredius.
401. **Eine Dame,** die auf den rechten Arm gestützt, in einer Landschaft sitzt. Sie trägt ein weißseidenes Kleid mit einem rosaroten Schal, den sie mit der linken Hand zierlich festhält. Kniefigur. — Gut gezeichnet und fein ausgeführt.
 Leinwand 47,6 × 38,6.
Gegenstück zum folgenden.
Versteigerung Capello in Amsterdam am 8. Mai 1767 Terw. 590 Nr. 51
(fl. 160 zusammen mit dem Gegenstück an Fouquet).
402. **Dame in weißem, perlenfarbigem Seidenkleid** mit einem blaugestreiften Schleier. Kniefigur. Sie sitzt und hält in der einen Hand einen Blumenstrauß, den sie mit der andern noch ergänzt. Rechts, ein wenig dahinter, ein Springbrunnen mit einer Kinderfigur. — Fein gezeichnet und ausgeführt.
 Leinwand 47,6 × 38,6.
Gegenstück zum vorigen.
Versteigerung Capello in Amsterdam am 8. Mai 1767 Terw. 590 Nr. 52
(fl. 160 zusammen mit dem Gegenstück an Fouquet).
- 402a. **Dame in ganzer Figur.**
 48 × 39,1.
Gegenstück zu unserer Nr. 332a.
Versteigerung Jacob van Zaanen im Haag am 16. Nov. 1767 Terw. 655
Nr. 60 (fl. 15.10 zusammen mit dem Gegenstück an
L. de Moni).
- 402b. **Damenbildnis.**
 Datiert 1672.
Versteigerung im Haag am 29. April 1769 Nr. EE 6 (fl. 10).
- 402c. **Prächtig gekleidete Dame** in anmutiger Haltung sitzend. Kniestück.
 Leinwand 48,9 × 39,9.
Versteigerung J. G. Cramer in Amsterdam am 13. Nov. 1769 Nr. 67 (fl. 11).

- Im Garten sitzende Dame.** Kniefigur, fast von vorn gesehen. Sie trägt ein seidenes Kleid und darüber einen mit Pelz gefütterten Umhang. Sie ist reich mit Perlen und Diamanten geschmückt. — Sehr schönes Bild. 402 d.
Holz 39,9 × 32,7.
Versteigerung in Amsterdam am 12. Febr. 1770 Nr. 17.
- Kniefigur einer Dame,** sitzend, fast von vorn gesehen. Sie stützt sich mit ihrem Arm auf ein rotes Sammetkissen mit goldener Borde und Troddeln. — Sehr schönes Bild. Nach einer handschriftlichen Notiz von J. v. d. Marck Ezn. war es eine Kopie. 403.
Leinwand 47,6 × 38,6.
Versteigerung H. Aarentz in Amsterdam am 11. April 1770 Nr. 27 (fl. 24 an Fouquet).
- Dame in einer Nische.** Sie stützt sich auf eine Balustrade, auf der eine Sammetdecke liegt. Von vorn gesehen. — Sehr fein gemalt. 403 a.
Holz 21,9 × 18.
Gegenstück zu unserer Nr. 332 c.
Versteigerung F. J. de Dufresne in Amsterdam am 22. Aug. 1770 Nr. 242.
- Kniefigur einer Dame;** sitzend. In der rechten Hand hält sie einen Rosenzweig. Im Hintergrund ein Landhaus. — Sehr fein ausgeführt. 403 b.
Leinwand 54 × 43,7.
Versteigerung F. J. de Dufresne in Amsterdam am 22. Aug. 1770 Nr. 244.
- Brustbild einer Dame.** — Sehr gut. 403 c.
Leinwand 33,7 × 28,3. Oval.
Gegenstück zu unserer Nr. 332 d.
Versteigerung Hendr. Verschuuring im Haag am 17. Sept. 1770 Nr. 117.
- Kniefigur einer im Garten sitzenden Dame.** Mit beiden Händen. — Sehr schönes Bild. 403 d.
Leinwand 49,9 × 40,5.
Versteigerung Hendr. Verschuuring im Haag am 17. Sept. 1770 Nr. 119.
- Dame in blauseidenem Kleid,** die sich mit dem rechten Arm auf ein rotes Sammetkissen stützt. — Sehr kunstvoll. 403 e.
Datiert 1656.
Leinwand 46,8 × 37,7.
*Versteigerung A. B***** in Leiden am 30. Okt. 1770 Nr. 3 (fl. 7).*
- Sitzende Dame;** sie stützt sich auf eine Hand. Ganzfigur. Beiwerk. 403 f.
Versteigerung im Haag am 13. April 1771 Z. Nr. 1.
- Damenbildnis.** — Sehr schön. 403 g.
27 × 4(!).
Versteigerung I. B. Krauth u. A. im Haag am 7. Okt. 1771 Nr. 24 (fl. 6.10 an Dr. Courselles; nach einer handschriftlichen Notiz von J. v. d. Marck Ezn. wahrscheinlich zurückgekauft).

404. **Kniefigur einer Dame** in weißer Seide. Sie hält mit beiden Händen einen Schleier, der über die rechte Schulter hängt. — Sehr schönes Gemälde.
Holz 28,3 × 24,4.
Versteigerung P. J. de Jariges in Amsterdam am 14. Okt. 1772 Nr. 23 (fl. 75 an v. d. Dussen).
405. **Alte Frau im Lehnstuhl.** Kniefigur, fast von vorn gesehen. Sie trägt ein weißseidenes Gewand mit einem schwarzen Schleier darüber, den sie mit der linken Hand aufhebt. Die rechte Hand ist oben an die Schulter gelegt. Dahinter sieht man, wie durch ein Fenster, eine Landschaft. — Sehr fein gemalt.
Holz 29,6 × 23,1.
Versteigerung in Amsterdam am 30. Nov. 1772 Nr. 13.
- 405a. **Frau in antikem Gewand.** Sie sitzt in einer Landschaft. — Kräftig gemalt.
Leinwand 48,9 × 41,2.
Versteigerung J. M. Quinkhard in Amsterdam am 15. März 1773 Nr. 35 (fl. 21).
406. **Hübsche Dame**, reich gekleidet. Sie hält ihre linke Hand hoch an einen Schleier und die rechte, mit der sie sich auf einen Stein stützt, an eine Decke. — Äußerst schön behandelt.
Holz 30,1 × 24,4.
Versteigerung J. v. d. Marck Ezn. in Amsterdam am 25. Aug. 1773 Nr. 233 (fl. 60 an Fouquet).
407. **Hübsche Dame, die mit einem Blumenkranz auf dem Schoß in einem Garten sitzt.** Mit der linken Hand hält sie den Kranz, während sie mit der rechten nach einer Rose greift, die ihr ein Mohrenknabe in einem Korb mit noch verschiedenen anderen Blumen anbietet. Die Dame trägt ein Gewand aus weißer Leinwand, über dem ein blauseidener Schleier lose flattert, und einen glänzenden, goldgelben Seidenrock. — Eins der besten Werke Netschers.
Holz 52,7 × 38,6.
Wohl identisch mit unserer Nr. 412.
Versteigerung F. van de Velde in Amsterdam am 7. Sept. 1774 Nr. 75 (fl. 210 an Fouquet).
408. **Hübsche Dame in roter Seide.** Sie sitzt an einem Tisch, auf dem eine Decke liegt. — Sehr fein ausgeführt.
Holz 43,7 × 36.
Gegenstück zum folgenden.
Versteigerung Mr. D. Fiers Kappeyne in Amsterdam am 25. April 1775 Nr. 69 (fl. 235 zusammen mit dem Gegenstück an van Aalst).
409. **Dame.** Sie sitzt an einem Tisch, auf dem eine Decke liegt. — Sehr fein ausgeführt.
Holz 43,7 × 36.

Gegenstück zum vorigen.

Versteigerung Mr. D. Fiers Kappeyne in Amsterdam am 25. April 1775 Nr. 70 (fl. 235 zusammen mit dem Gegenstück an van Aalst).

Damenbildnis. Im Profil. — Sehr schön. 409a.
Holz 25,7 × 21,9.

Versteigerung in Amsterdam am 26. Juli 1775 Nr. 229 (fl. 6 an P. Klobber).

Junge reich gekleidete Dame. Sie sitzt bei einem Springbrunnen auf einer Bank und hält einen Strauß Rosen in der Hand. Abendstimmung. Sm. 80. 410.
Gestochen von Anselez 1776. Damals in der Sammlung des Herzogs von Lavallière.

Damenbildnis. 410a.
Leinwand 49,9 × 39,1.

Versteigerung W. A. Tarrée im Haag am 1. Okt. 1777 Nr. 49.

Dame mit einem Hund. 410b.
Leinwand 45,9 × 40,5.

*Gegenstück zu unserer Nr. 455 e.
Sammlung de Waart.*

Versteigerung van Cattenburch u. de Waart im Haag am 29. Sept. 1779 Nr. 257 (fl. 14 zusammen mit dem Gegenstück an Fyt).

Dame, die eine goldene Urne hält. Halbfigur. 410c.
23 × 18,4.

Versteigerung Wwe. van den Nessen in Brüssel am 17. Juli 1780 Nr. 5 (fl. 73).

Damenbildnis in ganzer Figur, sitzend. Mit Beiwerk. — Sehr fein ausgeführt. 410d.
Holz 52 × 37,7.

Versteigerung W. Coole in Rotterdam am 6. Aug. 1782 Nr. 52.

Dame in weißer Seide. — Hübsches, fein ausgeführtes Gemälde. 410e.
Holz 10,3 × 9. Oval.

Versteigerung P. Locquet in Amsterdam am 22. Sept. 1783 Nr. 265 (fl. 11,5 an H. Elink).

Reich gekleidete Dame, die den rechten Arm auf den Fuß einer Säule stützt und mit der linken Hand einen Schleier festhält. Kniefigur. Dahinter in der Landschaft ein Springbrunnen mit der Figur eines Kindes und eines Delphins. — Sehr fein ausgeführt. 411.

Holz 46,3 × 41,2

Gegenstück zu unserer Nr. 333 b.

Versteigerung L. de Moni in Leiden am 13. April 1772 Nr. 89 (fl. 40 zusammen mit unserer Nr. 340; zurückgekauft).

— *in Amsterdam am 26. Juli 1775 Nr. 228 (fl. 10 an de Moni).*

— *I. de Moni in Leiden am 17. April 1784 Nr. 11 (fl. 10,5 zusammen mit dem Gegenstück an Braam Helsdingen).*

Junges Mädchen in weißer Seide; neben ihr ein Körbchen mit Blumen und dabei ein Mohr. In einem Park. 411a.

Leinwand 45 × 37,5.

*Versteigerung J. v. d. Linden v. Slingeland in Dordrecht am 22. Aug. 1785
Nr. 294 (fl. 30 an Veldhoven).*

- 411 b. **Dame, die einen Papagei füttert;** sitzend.
*Gemäldegalerie im Königl. Schloß in Berlin (1786; Nicolai, Beschreibung
von Berlin II 887 Nr. 65).*
- 411 c. **Damenbildnis im Garten.**
Datiert 1680.
Leinwand 49,9 × 41,8.
*Versteigerung J. L. H. v. Wassenaar v. Ruyven u. A. im Haag am 21. Mai 1790
Nr. 15 (fl. 4 an Kijzer).*
- 411 d. **Hübsche Dame in elegantem Seidenkleid mit einem Papagei.**
Sie sitzt neben einem mit einer Decke belegten Tisch, auf dem eine
Schüssel mit Früchten steht. Auf der linken Hand hält sie einen
Papagei und in der rechten eine Weintraube. Im Hintergrund ein
Garten. — Sehr natürlich und fein gemalt.
Holz 33,4 × 25,7.
Versteigerung in Amsterdam am 16. April 1792 Nr. 63 (fl. 15).
412. **Junge Dame in reicher Kleidung,** die mit der rechten Hand nach
einer Rose greift, die ihr von einem Mohrenknaben in einem Korb
mit noch anderen Blumen angeboten wird. Ihre linke Hand ruht
auf dem Schoß. Ganzfigur mit ein wenig zur Seite gewandtem
Kopf in einem Garten mit Springbrunnen. Ein blauseidener Über-
wurf, der auf der linken Schulter mit einer Perlenbroche befestigt
ist, ist um den rechten Arm geschlungen. Gelbseidener Rock.
Dunkler Hintergrund. — Sehr fein und natürlich gemalt.
Holz 59,1 × 38,6.
*Wohl identisch mit unserer Nr. 407.
Versteigerung J. F. Motte in Amsterdam am 20. Aug. 1794 Nr. 81 (fl. 65
an Yver).*
- 412 a. **Damenbildnis.**
*Gegenstück zu unserer Nr. 336.
Versteigerung Ch. Al. de Calonne in London am 23. März 1795 Nr. 36 (£ 18
s. 18 zusammen mit dem Gegenstück; Buchanan I 230).*
- 412 b. **Junge hübsche Dame in reicher Kleidung.** Sie steht in einem
Garten bei einem Springbrunnen und fängt dessen Wasser in ihrer
Hand auf. — Sehr fein gemalt.
Leinwand 48,9 × 38,6.
Versteigerung in Amsterdam am 13. Sept. 1797 Nr. 106 (fl. 10.10 an Reijers).
- 412 c. **Alte Dame.** Beide Hände sind zu sehen. In Lebensgröße (oder als
Ganzfigur). — Sehr natürlich.
Leinwand.
*Gegenstück zu unserer Nr. 334 a.
Versteigerung Douairière Suasso im Haag am 24. April 1800 Nr. 50 (fl. 20
an Ozorio).*

- Dame**, die im Garten sitzt und sich mit Blumen belustigt. 412 d.
 Datiert 1680.
 Leinwand 54 × 45,9.
Versteigerung G. C. Blanken im Haag am 4. Juni 1800 Nr. 11 (fl. 13.15 zusammen mit dem folgenden Bild an Bakhuizen).
- Junges Mädchen in weißseidenem Kleid.** Sie steht in einem Garten. 412 e.
 Leinwand 47,3 × 40,5.
Versteigerung G. C. Blanken im Haag am 4. Juni 1800 Nr. 12 (fl. 13.15 zusammen mit dem vorigen Bild an Bakhuizen).
- Hübsche Dame in seidenem Kleid; in einer Landschaft sitzend.** 412 f.
 Leinwand 54 × 46,3.
Versteigerung in Amsterdam am 13. Juni 1809 Nr. 116 (fl. 2 an Gruyter).
- Sehr hübsche Dame in schwarzseidenem Kleid.** — Sehr fein und transparent gemalt. 412 g.
 Holz 23,4 × 18,2.
Versteigerung in Rotterdam am 3. Aug. 1811 Nr. 32 (fl. 64 an Gleyrn; zurückgekauft).
- Junge, reich gekleidete Dame.** — Fein gemalt. 412 h.
 Leinwand 46,3 × 38,6.
Nachtrag zur Versteigerung J. C. Pruyssenaar in Amsterdam am 27. Dez. 1814 Nr. 109.
- Damenbildnis.** — Schön behandelt. 412 i.
 Leinwand 46,2 × 37,5.
Versteigerung P. v. d. Santheuvel u. J. van Strij in Dordrecht am 24. April 1816 Nr. 34.
- Damenbildnis.** — Fein gemalt. 412 j.
 46,2 × 37,5.
Versteigerung H. Hoogers in Nymwegen am 7. Juni 1816 Nr. 76.
- Kniefigur einer Dame.** — Fein behandelt. Schönes Kolorit. 412 k.
 50 × 40. Oval.
*Gegenstück zu unserer Nr. 334f.
 Versteigerung H. Hoogers in Nymwegen am 7. Juni 1816 Nr. 78.*
- Prächtig gekleidete junge Frau.** — Vorzüglich gemalt. 412 l.
 Kupfer 12,9 × 10,3. Oval.
Versteigerung Engelberts in Amsterdam am 15. Aug. 1817 Nr. 63 (fl. 51 an Gruyter).
- Reich gekleidete Dame**, die einem Hund ein Halsband umbindet. 413.
 Leinwand 72 × 60.
Versteigerung in Amsterdam am 30. April 1821 Nr. 117 (fl. 40 an Louf).

- 413a. **Eine jugendliche, reich gekleidete Frau**, die in einer Muschel Wasser aus einem Springbrunnen auffängt. — Hübsches, fein ausgeführtes Bild. *Versteigerung in Utrecht am 27. Juni 1825 Nr. 100 (fl. 42.5 zusammen mit einem Bild von J. Maas).*
- 413b. **Im Lehnstuhl sitzende Dame.** Mit vielem Beiwerk. — Schön gemalt. *Versteigerung in Utrecht am 27. Juni 1825 Nr. 123 (fl. 6.15).*
- 413c. **Hübsche, junge Dame in seidenem Gewand** bei einem Springbrunnen.
Datiert 1680.
Leinwand.
Versteigerung in Amsterdam am 15. Aug. 1825 Nr. 211.
- 413d. **Dame in weißseidenem Kleid;** hinter ihr ein Mohr. — Kräftig gemalt.
Leinwand.
Versteigerung in Amsterdam am 15. Aug. 1825 Nr. 218 (fl. 25).
- 413e. **Hübsches Mädchen als Diana.** In der Hand hält sie einen Bogen.
Leinwand.
Versteigerung in Amsterdam am 15. Aug. 1825 Nr. 297 (fl. 2).
- 413f. **Damenbildnis.**
Holz 37 × 28.
Versteigerung F. Kamermans in Rotterdam am 3. Okt. 1825 Nr. 88 (fl. 20 an Wijland).
- 413g. **Dame, die an einem Tisch sitzt.**
Versteigerung F. Kamermans in Rotterdam am 3. Okt. 1825 Nr. 120 (fl. 31 an Exfordt).
- 413h. **Damenbildnis.** — Sehr schönes Kolorit.
Versteigerung F. Kamermans in Rotterdam am 3. Okt. 1825 Nr. 138 (fl. 149 an Lamme).
- 413i. **In Seide gekleidete Dame.** — Fein ausgeführt.
40 × 31.
*Gegenstück zu unserer Nr. 335.
Versteigerung in Amsterdam am 20. Nov. 1826 Nr. 15 (fl. 33 zusammen mit dem Gegenstück).*
414. **Hübsche junge Frau, als Nymphe dargestellt.** Halbfigur. — Sehr fein gezeichnet und gemalt.
Leinwand 48 × 39.
Versteigerung H. Reydon u. A. in Amsterdam am 5. April 1827 Nr. 98 (fl. 195 an Roos).
- 414a. **Dame in brauner und weißer Seide.** — Sehr schön.
Versteigerung in Rotterdam am 11. April 1827 Nr. 297 (fl. 100 an Lamme).

- Hübsche junge Dame in weißseidenem Kleid mit einem blau-seidenen Schal.** Sie sitzt neben einer skulptierten Vase in einer hübschen Landschaft. — Sehr schön gezeichnet und fein gemalt. 414 b.
Leinwand.
Nachtrag zur Versteigerung in Amsterdam am 24. März 1828 Nr. 176 (fl. 13 an I. Levie für Hopman).
- Reich gekleidete, sitzende Dame.** — Kräftig gemalt. 414 c.
Leinwand 53 × 42.
Versteigerung F. M. Netscher in Rotterdam am 8. April 1829 Nr. 24 (fl. 99.15 an Chaplin).
- Junge reich gekleidete Dame** an einem Tisch stehend, auf dem ein Hündchen sitzt. Sie scheint dem Hund ein Halsband mit goldenen Schellen umzubinden. Weiterhin Blick in einen Hof. — Sehr schön. 415.
Leinwand 51 × 44.
Versteigerung F. M. Netscher in Rotterdam am 8. April 1829 Nr. 25 (fl. 99.15 an Chaplin).
- Mädchen in weißseidenem Kleid.** Sie sitzt in einem Hof bei einer Blumenvase. — Fein gemalt. 415 a.
Leinwand 52 × 41.
Versteigerung D. Teixeira Jr. im Haag am 23. Juli 1832 Nr. 50.
- Damenbildnis.** Mit schönem Beiwerk. — Vorzüglich in Farbe und Behandlung. 415 b.
Leinwand 52 × 44.
Gegenstück zu unserer Nr. 336 b.
Versteigerung W. J. Schellink u. A. in Rotterdam am 24. April 1834 Nr. 47 (fl. 170 zusammen mit dem Gegenstück an Netscher).
- Stehende Dame** in reicher Kleidung; Halbfigur. — Fein gemalt. 415 c.
Leinwand 40 × 31.
Gegenstück zu unserer Nr. 336 c.
Versteigerung J. F. Sigault Chz. und J. J. v. Limbeek in Amsterdam am 12. Mai 1834 Nr. 183 (fl. 50 zusammen mit dem Gegenstück an Brondgeest).
- Junge Dame** in reicher Kleidung. 415 d.
Holz 25 × 22.
Versteigerung J. F. Sigault Chz. und J. J. v. Limbeek in Amsterdam am 12. Mai 1834 Nr. 184 (fl. 6.75 an Gruyter).
- Vornehme Dame.** — Vorzüglich gemalt. 415 e.
Gegenstück zu unserer Nr. 336 d.
Versteigerung J. F. Sigault Chz. u. J. J. v. Limbeek in Amsterdam am 12. Mai 1834 Nr. 185 (fl. 160 zusammen mit dem Gegenstück an Roos).
- Dame** im Alter von ungefähr dreißig Jahren. Fast von vorn gesehen. In schwarzem Kostüm mit Juwelen an den Ohren und Perlenhalsband. Braunes Lockenhaar. 416.
Holz 23,7 × 18,1. Oval. Sm.
Versteigerung Edward Solly in London 1834. suppl. 8.

417. **Bildnis einer Fürstin.** — Vorzüglich gemalt.
Leinwand 49 × 39.
Gegenstück zu unserer Nr. 336 e.
Versteigerung P. v. Romondt in Amsterdam am 11. Mai 1835 Nr. 18 (fl. 200 zusammen mit dem Gegenstück an Chaplin).
- 417 a. **Reich gekleidete Dame**, an einem Tisch sitzend, auf den ein Mohrenknabe eine Schüssel mit Früchten setzt. — Fein ausgeführt.
Leinwand 54 × 44.
Versteigerung P. van Romondt in Amsterdam am 11. Mai 1835 Nr. 109 (fl. 130 an Engelberts).
- 417 b. **Junge Dame**, die in einem Garten neben einem Springbrunnen sitzt. — Fein gemalt.
Leinwand 54 × 44.
Versteigerung P. v. Romondt in Amsterdam am 11. Mai 1835 Nr. 110 (fl. 91 an Westenberg).
- 417 c. **Damenbildnis.** — Sehr hübsch; fein ausgeführt.
Holz 16 × 14.
Versteigerung in Amsterdam am 11. Juli 1836 Nr. 102 (fl. 4).
- 417 d. **Junges Mädchen.** Sie stützt sich mit dem linken Arm auf einen Springbrunnen und hält in der rechten Hand eine Rose.
Leinwand 51 × 56.
Versteigerung Graf F. de Robiano in Brüssel am 1. Mai 1837 Nr. 485 (frcs. 95 an Chipdal).
- 417 e. **Damenbildnis.**
Silber 10 × 8.
Versteigerung Graf F. de Robiano in Brüssel am 1. Mai 1837 Nr. 486 (frcs. 10).
- 417 f. **Dame** in weißseidenem Kleid. Mit der rechten Hand ordnet sie ihr Busentuch.
Kupfer 10 × 9. Oval.
Versteigerung Graf F. de Robiano in Brüssel am 1. Mai 1837 Nr. 487 (frcs. 56 an Burton).
- 417 g. **Reich gekleidete junge Dame.**
Holz 28 × 22.
Versteigerung Franzi in Amsterdam am 5. Okt. 1837 Nr. 32 (fl. 16.50 an Keijzer).
- 417 h. **Damenbildnis.**
Holz 47 × 39.
Versteigerung Hodges u. A. in Amsterdam am 27. Febr. 1838 Nr. 85.
- 417 i. **Eine reich gekleidete Dame** sitzt in einer Hofgalerie an einem mit Perserteppich bedeckten Tisch. — Von selten schöner Zeichnung und Malweise.
Leinwand 48 × 40.

Gegenstück zu unserer Nr. 337.

Versteigerung Jhr. F. v. Harencarspel Eckhardt u. A. in Amsterdam am 15. Aug. 1842 Nr. 87 (fl. 280 zusammen mit dem Gegenstück an Brondgeest).

Vornehme Dame. — Fein ausgeführt. 418.
Leinwand 45 × 36. Oval.

Gegenstück zu unserer Nr. 337a.

Versteigerung Jhr. F. v. Harencarspel Eckhardt u. A. in Amsterdam am 15. Aug. 1842 Nr. 88 (fl. 20 zusammen mit dem Gegenstück an Foret).

Dame in braunseidenem Gewand. — Sehr hübsch; fein ausgeführt. 418a.

Nachtrag zur Versteigerung v. Scheibler u. A. in Aachen am 13. Sept. 1842. Nr. 16.

Vornehme Dame in Witwentracht. Sie sitzt in niedergeschlagener 419.
Haltung an einem Tisch, auf dem ein Stundenglas und ein Schädel Sm.
liegen. suppl. 2.

Leinwand 72,5 × 57,5.

Sammlung des Herzogs von Braunschweig (1842, Smith). Heute dort nicht mehr nachweisbar.

Feine blondgelockte Dame als Diana. Sie sitzt in prächtigem 420.
Seidenkleid an einem Springbrunnen, auf dessen Steinrand sie ihren Sm.
Arm stützt. In der linken Hand hält sie einen Bogen. Neben ihr liegt ein Köcher. Der Springbrunnen ist mit einer Kupidofigur und einem Delphin geschmückt. Die Szene ist in einem Hain dargestellt. suppl. 22.

Leinwand 53,7 × 45.

*Nach England gebracht von Mr. Chaplin.
Sammlung Norton in London (1842, Smith).*

Dame von ungefähr 35 Jahren. Sie sitzt in orangefarbenem Kostüm 421.
mit blauem Überwurf in einem Lehnstuhl und greift mit der Hand Sm.
nach einem Korb mit Früchten und Blumen, der ihr von einem hübschen Mädchen angeboten wird. Letzteres ist in weiße Seide gekleidet. Durch ein offenes Fenster sieht man auf eine entfernte Landschaft. — Fein gemalt. suppl. 23.

Leinwand 70 × 58,7.

Sammlung P. Norton in London (vor 1842, Smith).

Dame in weißseidenem Gewand mit einem blauen Tuch. Sie steht 422.
neben einem Tisch, auf den sie ihren linken Arm stützt. Ihre rechte Sm.
Hand hält das Tuch. suppl. 13.

Holz 25 × 18,1.

Wohl Gegenstück zu unserer Nr. 327.

Kaiserliche Eremitage in St. Petersburg (1842, Smith); heute in der Sammlung nicht mehr nachweisbar.

- 422a. **Hübsche junge Dame, die an einem Tisch sitzt.**
Leinwand 56 × 44.
Versteigerung P. de Leeuw und B. Barbiers in Amsterdam am 11. Juli 1843 Nr. 193.
- 422b. **Vornehme Dame.**
Leinwand 33 × 27.
Nachtrag zur Versteigerung P. M. Kesler, C. Apostool u. A. in Amsterdam am 13. Mai 1844 Nr. 224.
- 422c. **Vornehme Dame in einem Garten sitzend.**
Leinwand 56 × 42.
Nachtrag zur Versteigerung P. M. Kesler, C. Apostool u. A. in Amsterdam am 13. Mai 1844 Nr. 225 (fl. 10.25 an Roos).
- 422d. **Junge Frau in einem Park.** Sie stützt sich auf ein Postament.
Versteigerung in Paris am 28. März 1845 Nr. 57 (frcs. 152).
- 422e. **Frau in seidenelem Kleid.** Halb lebensgroß in reicher Umgebung. — Mit großer Liebe und Feinheit gemalt. Gut erhalten.
Bezeichnet.
Leinwand 46,8 × 59,8.
Versteigerung in Leipzig am 31. März 1845 Nr. 236.
- 422f. **Hübsche junge Dame mit einem Hündchen auf dem Schoß.** Sie sitzt in einem Garten.
Leinwand 53 × 40.
Versteigerung in Amsterdam am 6. Mai 1845 Nr. 87 (fl. 50 an Neve).
- 422g. **Vornehme Dame in blauseidener Taille.** Mit der linken Hand stützt sie sich auf einen Tisch, der mit einem Tischtuch bedeckt ist. Darauf Pfirsiche und andere Früchte. — Meisterhaft behandelt.
Leinwand 46 × 37.
*Gegenstück zu unserer Nr. 339e.
Versteigerung Jhr. V. L. Vegelin v. Claerbergen in Leeuwarden am 6. April 1846 Nr. 68.*
423. **Junge reich gekleidete Frau,** die sich auf den Steinsockel eines skulptierten Springbrunnens stützt. Mit der rechten Hand streichelt sie ein Lamm, das die Vorderfüße auf ihr feines Gewand gelegt hat. Langes Lockenhaar fällt ihr auf die Schultern und auf dem Kopf trägt sie Blumen.
Holz 36 × 28.
Versteigerung Héris in Brüssel am 19. Juni 1846 Nr. 45.
- 423a. **Würdige holländische Dame.**
*Gegenstück zu unserer Nr. 341a.
Gestochen von Robert Cooper als »Mrs. Desborough.« Aber schon der Versteigerungskatalog bestreitet die Richtigkeit dieser Benennung.*

Versteigerung Herzog von Buckingham in Stowe am 15. Aug. 1848 Nr. 328
(£ 22 s. 11 zusammen mit dem Gegenstück an J. und W. Dent).

Junge Dame, die neben einem mit einem Teppich bedeckten Tisch sitzt, auf dem sie einen Arm ruhen läßt. Sie trägt ein weißseidenes Kleid mit Goldstickerei. — Fein ausgeführt. 423 b.

Holz 21 × 15.

Versteigerung Steencruys in Antwerpen am 14. Mai 1850 Nr. 55.

Vornehme Dame. 423 c.

Holz 27 × 21.

Versteigerung in Rotterdam am 11. Dez. 1851 Nr. 115.

Vornehme Dame. 423 d.

Leinwand 79 × 66. Oval.

Versteigerung in Amsterdam am 26. Okt. 1852 Nr. 80 (fl. 20 an A. Philip).

Vornehme Dame. — Fein ausgeführt. 423 e.

Leinwand 39 × 34.

Nachtrag zur Versteigerung in Amsterdam am 26. Okt. 1852 Nr. 314
(fl. 19.50 an Glazer).

Vornehme Dame. — Schön gemalt. 423 f.

Leinwand 44 × 33.

Nachtrag zur Versteigerung in Amsterdam am 26. Okt. 1852 Nr. 315 (fl. 5
an Slaas).

Dame in blauseidenem Mantel. — Sehr fein ausgeführt. 423 g.

Leinwand 47 × 38.

Gegenstück zu unserer Nr. 342 a.

Nachtrag zur Versteigerung in Amsterdam am 20. Dez. 1853 Nr. 124 (fl. 51
zusammen mit dem Gegenstück an Glazer).

Vornehme Dame. — Sehr liebevoll ausgeführt; Spätwerk. 423 h.

Sammlung Howard Galton in Hadzor bei Droitwich (1854 Waagen III 224).

Vornehme junge Dame. Sie sitzt an einem Tisch neben einem geöffneten Fenster. In den Händen hält sie einen Blumenkranz. — Sehr fein gezeichnet und sorgfältig ausgeführt. 424.

Leinwand 48 × 39.

Versteigerung in Amsterdam am 9. Okt. 1855 Nr. 88.

Vornehme reich gekleidete Dame. Mit viel Beiwerk. 424 a.

Gegenstück zu unserer Nr. 342 c.

Nachtrag zur Versteigerung in Amsterdam am 20. Aug. 1856 Nr. 445.

Hübsche junge Dame mit Papagei in einem Zimmer. Ihre Rechte ruht auf einem mit wertvollem Teppich bedeckten Tisch. Mit der Linken gibt sie einem Papagei ein Stück Zucker. Sie trägt ein Kleid 425.

aus weißer Seide, das mit einer weißen Draperie eingefasst ist. Lockenhaar.

Holz 40 × 34.

Versteigerung Thyssen in Paris am 20. Dez. 1856 (frcs. 350; zurückgekauft).

425 a. **Eine Dame mit einem Hündchen.**

Leinwand 61 × 32,7.

Versteigerung M. Wolff in Berlin am 25. Mai 1857 Nr. 448.

425 b. **Weibliches Bildnis.** — Das Bild hing zu hoch, um eine sichere Beurteilung zu ermöglichen.

Sammlung Thomas Staniforth in Storrs (1857 Waagen IV 427).

425 c. **Hübsche Dame.**

Leinwand 72 × 56.

Versteigerung in Antwerpen am 10. Juni 1858 Nr. 36.

426. **Damenbildnis.** Ganze Figur in Lebensgröße. Sie steht in einem weißseidenen Gewand an einer Balustrade im Park. Ihr ausdrucksvoller Kopf ist von vorn gesehen. Blondgelocktes Haar. Eine rote Draperie an reich skulptierten Säulen. — Im Versteigerungskatalog fälschlich als »Porträt der Prinzessin Friderike Sophie Wilhelmine von Oranien-Nassau« (1747—1837) angegeben.

Leinwand 226 × 170.

Versteigerung H. G. Nahuys van Burgst in Antwerpen am 13. Sept. 1858.

426 a. **Junge vornehme Dame, die einen Papagei auf der Hand hält.** Sie steht neben einer mit einem Perserteppich bedeckten Balustrade.

Leinwand 34 × 28.

Versteigerung J. Moyet in Amsterdam am 12. April 1859 Nr. 83 (fl. 55 an Rotteveen).

426 b. **Bildnis einer Dame; als Diana.** Kleine Ganzfigur in reichem Kostüm.

Versteigerung Lord Northwick in Thirlestaine House, Cheltenham am 26. Juli 1859 Nr. 50 (£ 11 s. 11 an Gritten).

426 c. **Ältere Dame.** Halbfigur. Sie trägt ein blauseidenes Gewand und hält in der linken Hand Blumen. Im Hintergrund Landschaft.

Leinwand 43 × 32.

Versteigerung Fr. Werbrouck u. A. in Antwerpen am 12. Sept. 1859 Nr. 124.

427. **Junge hübsche Dame,** die ihren rechten Arm leicht auf einen antiken Tisch stützt. Sie trägt ein prächtiges Kleid aus Brokatstoff mit blauem Grund und darüber eine Schärpe aus brauner Seide, deren lose Falten sie sorgfältig mit den Händen zusammenhält. Volles blondes, in langen Locken auf die Schultern fallendes Haar. Im Hintergrund ein großer zurückgeschlagener Vorhang. Auf einer Ecke des Tisches ein schöner Perserteppich, der bis zur Erde niederfällt. — Sehr feines Gemälde.

Leinwand 47,5 × 38.

Versteigerung D. v. d. Schrieck aus Löwen in Brüssel am 8. April 1861 Nr. 70 (frcs. 590 an de Fresne).

Junges Mädchen. Kniefigur nach rechts stehend. Sie bricht einen Zweig von einem Orangenbaum ab, der in eine mit Relief geschmückte Vase gepflanzt ist. Aschblondes Haar mit Löckchen an der Stirn und langen, auf die nackten Schultern fallenden Locken. Tief ausgeschnittenes Kleid aus weißer Seide; nackte Arme. Im Hintergrund links Architektur, rechts Ausblick auf Abendhimmel — Das seidene Gewand ist in der Art ter Borchs gemalt. Feine Qualität. 428.

Leinwand 72 × 57.

Versteigerung Dr. v. Cleef in Paris am 4. April 1864 Nr. 68 (frcs. 1750).

Dame in prächtigem Kostüm. 428a.

Leinwand 48 × 39.

Versteigerung Frau J. v. d. Hoop u. A. in Rotterdam am 13. Okt. 1864 Nr. 58.

Dame im Atlaskleid mit einem Mohren. 428b.

Sammlung Dannenberg in Berlin (1864; Parthey II 189).

Dame in weißem Atlaskleid. Sie sitzt, eine Orange haltend, in einem Garten. 428c.

Bezeichnet.

Leinwand 54 × 44,5.

Sammlung Hollandt in Braunschweig (1864; Parthey II 188).

Bildnis eines jungen Mädchens. 428d.

Luisium in Dessau (1864; Parthey II 191).

Vornehme Dame in weißem Atlaskleid; mit einem schwarzen Pagen. 428e.

Leinwand.

Sammlung Hoser in Prag (1864; Parthey II 189).

Bildnis einer Königin. — Miniatur. 428f.

Versteigerung A. H. Deckens Bzn. u. A. in Amsterdam am 23. Mai 1865 Nr. 156 (fl. 43.50 an Houte).

Vornehme Dame, die sich die Finger an einem rechts befindlichen Springbrunnen benetzt. Halbfigur von vorn. Sie trägt ein helles, tief ausgeschnittenes Seidenkleid und darüber einen einfachen Mantel aus gesticktem Brokat. Ihr Hals und ihre Unterarme sind unbedeckt. 429.

Halsband und Ohrringe aus Perlen. Prächtiges Haar rahmt den Kopf ein. Der Springbrunnen ist mit einer Amorfigur geschmückt.

Voll bezeichnet und 1680 datiert auf dem Bassin des Springbrunnens.

Leinwand 53 × 45.

Versteigerung A. J. Essingh in Köln am 18. Sept. 1865 Nr. 214.

Hübsche vornehme Dame im Alter von kaum 20 Jahren. Von vorn gesehen; in halber Lebensgröße. Sie sitzt neben einem Tisch mit bunter Decke und stützt ihren linken Arm darauf. Das schöne, etwas

Hofstede de Groot V.

19

gepuderte Haar fällt ihr in Locken auf den nackten Hals. Unter ihrem lockeren blauen Kostüm sieht man den Rand des weißen Hemdes, das den Busen bedeckt. Das Gewand wird durch eine Perlenkette vor der Brust gehalten. Perlen schmücken ihre Schlitzärmel. Der untere Teil des Armes ist nackt. Rechts im Hintergrund eine große gelbe Draperie mit Troddeln. Links Blick auf einen Park. — Meisterwerk.

Leinwand 55 × 41,5.

Versteigerung A. J. Essingh in Köln am 18. Sept. 1865 Nr. 215.

- 430a. **Dame**, die am Eingang eines Parks in einem mit Sammet bezogenen Lehnstuhl am Fuße einer Säule sitzt. Sie trägt ein loses seidenes Gewand, über das eine einfache rote Draperie geworfen ist. Ihr fein gefärbtes Gesicht ist von blondem, langem, welligem Haar eingefäßt.

Holz 40 × 34.

Versteigerung J. J. Chapuis in Brüssel am 4. Dez. 1865 Nr. 289.

- 430b. **Vornehme Dame** in prächtigem Gewand. Auf dem Kopf ein Federhut.

Leinwand 38 × 35.

Versteigerung J. J. Chapuis in Brüssel am 4. Dez. 1865 Nr. 289.

- 430c. **Vornehme Dame** in reicher Kleidung. Von vorn gesehen.

Leinwand 40 × 31.

Versteigerung J. J. Chapuis in Brüssel am 4. Dez. 1865 Nr. 513.

- 430d. **Junge holländische Dame**. Brustbild in Dreiviertelstellung nach rechts. Schwarzes Kostüm. Perlenhalsband. Frisiert à la Ninon.

Versteigerung Albert in Paris am 15. März 1866 Nr. 352.

- 430e. **Vornehme Dame**.

Leinwand 50 × 40.

Gegenstück zu unserer Nr. 343a.

Versteigerung L. Stokbroo van Hoogwoud en Aartswoud in Hoorn am 3. Sept. 1867 Nr. 136.

- 430f. **Vornehme Dame** in einem Gewand aus geblümter Seide. Ganzfigur.

Leinwand 70 × 56.

Versteigerung L. Stokbroo van Hoogwoud en Aartswoud in Hoorn am 3. Sept. 1867 Nr. 138.

431. **Hübsche junge Dame in weißseidenem Gewand**. Sie steht im Garten am Sockel einer Säule und belustigt sich mit einem kleinen Hund, der auf dem Sockel steht. — Vorzüglich gemalt. Nach einer handschriftlichen Notiz eines Unbekannten im Versteigerungskatalog war es ein Werk E. v. d. Neers.

Versteigerung H. A. Haarsma in Amsterdam am 8. Okt. 1867 Nr. 43 (fl. 245 an Hopman).

- 431 a. **Damenbildnis**.

Ausstellung in Leeds 1868 Nr. 650.

Sammlung Robert Field.

— *Henry Harvey (1868).*

- Junge Dame.** Ein Neger bietet ihr Früchte an. 431 b.
Leinwand 49 × 40. Oval.
Versteigerung H. Rochussen u. A. in Rotterdam am 3. Nov. 1869 Nr. 7
(fl. 50 an Thyssen).
- Damenbildnis.** 431 c.
Leinwand 49 × 40. Oval.
Versteigerung H. Rochussen u. A. in Rotterdam am 3. Nov. 1869 Nr. 9
(fl. 40 an Dirksen).
- Dame mit einem kleinen Hund.** 431 d.
Leinwand 49 × 40. Oval.
Versteigerung H. Rochussen u. A. in Rotterdam am 3. Nov. 1869 Nr. 10
(fl. 59 an Dirksen).
- Junge Dame.** 431 e.
Leinwand 85 × 71.
Versteigerung H. Rochussen u. A. in Rotterdam am 3. Nov. 1869 Nr. 124
(fl. 30 an de la Haye).
- Junge Prinzessin.** Ganzfigur in Lebensgröße, stehend von vorn 432.
gesehen. Ihre rechte Hand ruht auf einem mit rotem Teppich be-
deckten Tisch, auf dem eine Krone liegt. Der linke Arm liegt auf
dem Gewand. Taille aus Goldbrokat; blonde Haare; Frisur à la
Sévigné. Im Hintergrund Architektur; Saal eines Palastes.
Leinwand 200 × 130.
Versteigerung Marquis du Blaisel in Paris am 16. März 1870 Nr. 90
(frcs. 1200).
- Vornehme Dame.** Sie sitzt am Eingang eines Parks und hält Blumen. 432 a.
Ihr linker Arm ist auf einen Steinsockel gestützt. Im Hintergrund
Landschaft und Himmel.
Versteigerung de Saint-Remy in Paris am 26. April 1870 Nr. 120.
- Vornehme Dame.** Kniefigur. Sie sitzt nach links in Dreiviertel- 433.
stellung auf einem roten Sammetstuhl mit Lehne. Links neben ihr ein
Tisch mit Perserdecke. Ihre linke Hand ruht auf der Armlehne des
Stuhles und die rechte auf dem Schoß. Schwarzes Sammetkostüm mit
Gold- und Edelsteinschmuck. Im Hintergrund rechts Ausblick auf
eine Landschaft und links ein hochgeraffter Vorhang.
Voll bezeichnet.
46 × 39.
Gestochen von J. H. Rennefeld.
Versteigerung Douair, Roëll geb. Hodshon in Amsterdam am 25. April 1872
Nr. 16 (fl. 600).
- Sitzende Dame,** in braunseidenem Gewand. 433 a.
Leinwand 47 × 39.
Versteigerung C. G. E. A. Baron v. Lamsweerde u. A. in Amsterdam am
18. März 1874 Nr. 217.

- 433b. **Hübsche junge Dame**, die neben einem Springbrunnen sitzt; daneben ein Neger mit einem Körbchen mit Früchten.
Leinwand 50 × 40. Oval.
Versteigerung J. F. v. Houtum u. A. in Amsterdam am 18. Nov. 1874 Nr. 20.
- 433c. **Prächtig gekleidete Dame**; sitzend.
Leinwand 48 × 40.
Versteigerung S. J. Graf v. Limburg Stirum in Amsterdam am 23. Febr. 1876 Nr. 720 (fl. 300).
434. **Dame mit blondem Lockenhaar**. Sie sitzt in weißseidenem Kleid mit einem violettseidenen Überwurf auf einer Marmorbank in einem Garten und streichelt einen kleinen Hund; links eine Blumenvase.
Bezeichnet.
Leinwand 56 × 47.
Versteigerung Goldsmid in Paris am 4. Mai 1876 Nr. 99.
435. **Junge Dame**. Halbfigur, stehend. Ausgeschnittenes Kostüm aus schwarzem Sammet. Auf der linken Schulter ein gelber Überwurf, den sie mit beiden Händen festhält. Die weißen Ärmel werden mittelst Spangen hochgehalten. Lockenhaar; Perlenhalsband. — Sehr feines Werk.
Voll bezeichnet und 1673 datiert.
Holz 41 × 32.
Versteigerung D. Vis Blokhuyzen in Paris am 1. April 1870 Nr. 52 (frcs. 820).
— *Chz. R. Ruhl in Köln am 15. Mai 1876 Nr. 92.*
436. **Damenbildnis**.
Es läßt sich nicht entscheiden, ob die nachfolgenden Bilder, bzw. einige davon, unter sich identisch sind:
Versteigerung Jonas Witsen in Amsterdam am 23. März 1717 Hoet I 206 Nr. 28 (fl. 51). — Hübsch und jung.
— *im Haag am 3. Mai 1729 Terw. 6 Nr. 68 (fl. 115). — Sehr schön.*
— *Willem Six in Amsterdam am 12. Mai 1734 Hoet I 419 Nr. 164, Nr. 165 des Originalkatalogs (fl. 14). — Kleines Bild.*
— *in Amsterdam am 27. April 1740 Hoet II 2 Nr. 16 (fl. 60). — Jung; sehr fein ausgeführt.*
— *M. Terwesten im Haag am 20. Sept. 1757 Nr. 42. — Hübsch.*
— *in Amsterdam am 12. April 1759 Nr. 112 (fl. 6 zusammen mit dem in unserer Nr. 336 erwähnten Gegenstück).*
— *J. A. Sichterman in Groningen am 20. Aug. 1764 Nr. 229.*
— *in Amsterdam am 5. Juni 1765 Nr. 35. — Auf Kupfer, schön.*
— *im Haag am 29. April 1769 Nr. EE 7 (fl. 43).*
— *S. Fokke in Amsterdam am 6. Dez. 1784 Nr. 49. — Oval. Sehr fein.*
— *in Amsterdam am 5. Dez. 1785 Nr. 131 (fl. 2 zusammen mit dem in unserer Nr. 336 erwähnten Gegenstück an Asser).*
— *in Amsterdam am 9. April 1818 Nr. 104 (fl. 5, 5 an Eversdijk). — Hübsch.*

- Versteigerung in Rotterdam am 11. April 1827 Nr. 88 (fl. 24 an Lamme).*
 — *C. Piera in Amsterdam am 7. Sept. 1829 Nr. 79 (fl. 4 an Hopman). — Holz. Hübsch.*
 — *Parks in Brüssel am 4. Mai 1835 Nr. 240. — Ganze Figur.*
Nachtrag zur Versteigerung in Antwerpen am 7. Sept. 1846 Nr. 54.
Ausstellung in Leiden 1850. Zwei Stück, No. 179 und 180. Damals in der Sammlung G.
Versteigerung in Antwerpen am 24. Febr. 1851 Nr. 71. — Jung; auf Leinwand.
 — *Daiwaille in Rotterdam am 7. März 1851 Nr. 175.*
 — *Al. Schaepkens in Maastricht am 26. Juni 1876 Nr. 91. In halber Lebensgrösse oder in Halbfigur. Gegenstück zu unserer Nr. 344a.*

Dame in elegantem, tief ausgeschnittenem Gewand. Kniefigur. Sie 437.
 sitzt, fast von vorn gesehen, auf einer Steinbank und stützt den rechten Ellbogen auf ein mit einem Relief geschmücktes Postament. Den Zeigefinger der rechten Hand hat sie unter die Perlenkette, die den Rand ihrer Taille schmückt, gesteckt und in der auf dem Schoß ruhenden linken Hand hält sie ebenfalls eine Perlenkette. Im Hintergrund Landschaft mit Architektur und einer Marmorstatue.

Voll bezeichnet links.

Leinwand 47 × 40.

- Versteigerung Douair, Roëll geb. Hodshon in Amsterdam am 25. April 1872 Nr. 15 (fl. 800 an Melville van Carnbee).*
 — *v. Loon, v. Winter u. A. in Amsterdam am 26. Febr. 1878 Nr. 51.*

Eine Schönheit vom Hof Ludwigs XIV. oder Karls II. als Hirtin dargestellt. Sie ruht in einer Landschaft und hält den Hirtenstab in der Hand. Im Hintergrund Schafe. 437 a.

Leinwand 34 × 41.

- Versteigerung P. C. Nahuys, geb. F. M. Hodgson, C. F. Royer, geb. Kerst u. A. in Amsterdam am 14. Nov. 1883 Nr. 117.*

Stehende junge Frau in einem mit Pelz besetzten Gewand. Langes 437 b.
 braunes Haar fällt in Locken auf ihre entblößten Schultern.

Leinwand 120 × 90.

- Versteigerung H. Hollander Cz., Wwe. G. J. Schouten, H. Pino u. A. in Amsterdam am 14. Okt. 1884 Nr. 59.*

Kniestück einer jungen Frau, sitzend mit breiter Lockenfrisur und 437 c.
 Perlenhalsband. Die Linke hält ein rotes Manteltuch über der Brust, während der rechte Arm seitwärts auf dem Tisch ruht. Links Blick durchs offene Fenster auf den Himmel und Blumenbüsche.

Voll bezeichnet und datiert. Jahreszahl nicht lesbar.

Leinwand 47 × 37.

- Ausstellung in Düsseldorf 1886 Nr. 233. Damals in der Sammlung H. von Rath in Lauersfort.*

Halbfigur einer Dame, fast von vorn. Sie trägt ein ausgeschnittenes 437 d.
 graulich purpurnes Gewand und ein Perlenhalsband. Als Hintergrund Landschaft.

42,5 × 31,2.

- Winteraustellung in London 1887 Nr. 52. Damals in der Sammlung S. C. Joyce.*

438. **Halbfigur einer Dame** von vorn gesehen, hinter einer Steinbrüstung, auf der ein Blumenkorb steht; in einem Garten neben einer Statue. Neben ihr eine Mohrendienerin, die ihr das Armgeschmeide umlegt. Die Dame trägt ein ausgeschnittenes farbiges Atlasgewand. Hals und Arme schmücken Perlenschnüre. Die Linke hat sie auf die Brust gelegt, während sie mit der Rechten ihr Busentuch faßt. — Vortreffliches Bild.
1680 datiert.
Leinwand 52×43.
Versteigerung Freiherr v. Fechenbach u. A. in Köln am 29. Mai 1889 Nr. 52 (Mk. 230).
439. **JUNGE DAME IN WEISZER SEIDE MIT ROTEM MANTEL.** Sie sitzt auf der Terrasse eines Parks. Neben ihr ein Blumenkorb. Im Hintergrund Bäume.
Bezeichnet und 1678 datiert unterhalb des Blumenkorbs.
49×40.
Versteigerung Heymel in Berlin am 5. Nov. 1889 Nr. 33 (Mk. 600).
440. **JUNGE DAME IN AUSGESCHNITTENEM, GELBEM KOSTÜM** mit einem blauen Schal. Kniefigur. Sie lehnt sich mit beiden Armen auf eine Balustrade rechts. Rötliches Lockenhaar. Links im Hintergrund die Bäume eines Parks.
39×29.
Versteigerung Heymel in Berlin am 5. Nov. 1889 Nr. 86.
- 440a. **Dame mit einem Kranz.**
45×35.
Versteigerung in London am 13. Mai 1893 Nr. 64.
- 440b. **Dame** im Alter von ungefähr 40 Jahren. Sie trägt eine mit blauer Seide gefütterte Taille, die mit Edelsteinen besetzt ist. Darunter das lose Hemd. Der Hals ist entblößt. Mit der rechten Hand hält die Dargestellte eine Draperie, die ihr über die Schulter fällt und am Gürtel befestigt ist.
Voll bezeichnet und 1664 datiert.
Leinwand 52×44. Oval.
Versteigerung H. D. Roussel in Brüssel am 23. Mai 1893 Nr. 57.
- 440c. **Dame** sitzend vor dichtem Gebüsch, fast in ganzer Figur; in rotem Gewand und weißem, reich mit Spitzen besetztem Unterkleid. Ihr linker Arm ruht auf einem Felsgestein und die in ihrem Schoß liegende Rechte hält einige Blumen.
Leinwand 121×97.
Versteigerung Krupp jr. u. A. in Köln am 29. Okt. 1894 Nr. 129.
- 440d. **Dame mit Hund.** In rotem Rock und Pelzjacke sitzt eine junge Dame an einem rotgedeckten Tisch. Sie hält in der Linken ein geöffnetes Buch und mit der Rechten lockt sie ihr auf dem Tisch sitzendes Hündchen.
Holz 25×19.
Versteigerung Krupp jr. u. A. in Köln am 29. Okt. 1894 Nr. 130.

Kniefigur einer Dame. In gelbgeblütem Kleid und weißem Obergewand steht sie in einer dunklen Parkanlage neben einem Springbrunnen. Sie hält die Linke auf einen um ihre Schultern gelegten blauen Schal; die Rechte hält eine Nelke. Das von blondgelocktem Haar umrahmte Gesicht ist dem Beschauer zugewandt. 441.

Leinwand 57 × 45,5.

Versteigerung Clavé-Bouhaben in Köln am 4. Juni 1894 Nr. 85 (Mk. 280).
— *Wyl von Wymetal u. A. in Köln am 14. Juni 1895 Nr. 178.*

Vornehme Dame mit vielen Blumen im Schoß. Sie sitzt, fast in Ganzfigur dargestellt, in einem mit Skulpturen ausgestatteten Park und stützt den rechten Arm auf die Brüstung eines Laufbrunnens, an dessen Rand ein Papagei sitzt. Sie trägt ein gelbes Gewand, einen blauen Mantel und auf dem Kopf einen großen Spitzenschleier. 441 a.

Leinwand 50 × 40.

Versteigerung Wyl von Wymetal u. A. in Köln am 14. Juni 1895 Nr. 179.

Kniefigur einer Dame, nach links sitzend. Sie trägt ein ausgeschnittenes, orangefarbiges Seidenkleid. Neben ihr eine große Vase mit Blumen. — Zweifellos die Frau des auf dem Gegenstück Dargestellten. 441 b.

Voll bezeichnet und 1680 datiert.

Leinwand 38,7 × 31,8.

Gegenstück zu unserer Nr. 352.

Versteigerung Henry Doetsch am 22. Juni 1895 Nr. 370.

Dame, bei einem Springbrunnen stehend. 441 c.
115 × 91.

Versteigerung in Amsterdam am 5. Nov. 1895 Nr. 28.

JUNGE DAME IN REICHEM KOSTÜM mit einem Hündchen auf einem mit Perserteppich bedeckten Tisch. 442.

Bezeichnet.

30 × 25.

Versteigerung A. Seymour in London am 4. Juli 1896 Nr. 58 (£ 20).

DAME in rotem Kostüm. Sie sitzt und stützt sich auf einen Perserteppich. 443.

Bezeichnet und 1669 datiert.

53,1 × 43,7.

Vielleicht identisch mit dem folgenden.

Versteigerung Arthur Seymour in London am 4. Juli 1896 Nr. 59 (£ 22).

Dame in rotem Gewand. Sie sitzt an einem Tisch mit Perserdecke und stützt sich darauf. 443 a.

Bezeichnet und 1669 datiert.

Vielleicht identisch mit dem vorigen.

Versteigerung Charles Brandling u. A. in London am 9. Jan. 1897 Nr. 46.

- 443b. **Dame** in grauem Kostüm mit grünem Rock. Sitzend.
47,5 × 40.
Versteigerung Waterpark u. A. in London am 12. Juni 1897 Nr. 129.
- 443c. **Vornehme junge Dame.** Kniefigur. Sie sitzt in braunem Kleid mit grünlichem Mantel in einer Landschaft und hält in ihrer Linken einige Blumen.
Leinwand 46 × 37.
Versteigerung von Huene u. A. in Köln am 25. April 1898 Nr. 76.
- 443d. **Dame in weißem Kostüm;** an einem Tisch sitzend.
Holz 35 × 27,5.
Versteigerung in London am 25. März 1899 Nr. 124.
- 443e. **Junge Dame** in blauem Gewand.
50 × 40.
Versteigerung Bunbury u. A. in London am 15. Juni 1901 Nr. 131.
- 443f. **Dame** in weißem Kostüm mit blauem Tuch. Sitzend.
47,5 × 37,5.
Versteigerung William Moore u. A. in London am 27. Juli 1901 Nr. 19.
- 443g. **Junges Mädchen.** Sie sitzt in einer Landschaft und nimmt einige Früchte, die ihr von einem Neger angeboten werden.
40 × 32,5.
Versteigerung Raedt van Oldenbarneveld in Amsterdam am 15. April 1902 Nr. 137 (fl. 76).
- 443h. **Dame** in grauem Gewand mit weißen Ärmeln.
47,5 × 40.
Gegenstück zu unserer Nr. 352e.
Versteigerung Mrs. Hirsch u. A. in London am 24. Mai 1902 Nr. 38.
444. **Dame** im Alter von ungefähr 35 Jahren. Kniefigur, fast von vorn. Braunes Kostüm und Mantel aus roter Seide. Die Dame sitzt an einem Fenster, durch das man auf eine Landschaft sieht.
Voll bezeichnet und 1670 datiert.
53 × 44.
Gegenstück zu unserer Nr. 353.
Versteigerung in Brüssel am 21. Jan. 1903 Nr. 87.
- 444a. **Bildnis einer Dame; als Diana.**
35 × 28,7.
Versteigerung Macandrew in London am 14. Febr. 1903 Nr. 137.
- 444b. **Damenbildnis.**
48,7 × 40. Oval.
Gegenstück zu unserer Nr. 353a.
Versteigerung Fenton u. A. in London am 16. Febr. 1903 Nr. 62.

- Dame in rotem Kostüm;** an einem Tisch sitzend. 444 c.
51,2 × 40.
Versteigerung Lady Wetherall u. A. in London am 18. April 1903 Nr. 61.
- Hübsche Dame** mit blondem Lockenhaar; in weißseidenem Kleid mit bauschigen Ärmeln. Darüber ein eleganter Überwurf aus brauner Seide. Die Dame sitzt in einem prächtigen Interieur neben einem Fenster, auf dessen Brüstung sie sich mit dem Ellbogen stützt. Ihre linke Hand hat sie an das rechte Handgelenk gelegt. Links Ausblick auf einen Park. 445.
Voll bezeichnet und 1681 datiert links unten.
Leinwand 47 × 38.
Versteigerung Etienne le Roy in Brüssel am 27. April 1903 Nr. 63 (frcs. 4000 an Vicomte du Bus de Gisignies).
- Eine Dame in blau und weißer Kleidung;** in einem Garten wandelnd. 446.
83,7 × 65.
Versteigerung J. Wardell in London am 10. Mai 1879 (£ 168 an Frazer).
— *Cope in London am 12. Dez. 1903 Nr. 23.*
- Dame in rotem Kleid** mit einem dunklen Umhang und ihrem Lieblingshund. 446 a.
Bezeichnet.
Leinwand 49 × 38.
Versteigerung A. v. Keller u. A. in Frankfurt a. M. am 17. Mai 1904 Nr. 61.
- Dame in braunem Kostüm.** 446 b.
41,2 × 32,5.
Versteigerung J. G. Menzies u. A. in London am 25. Febr. 1905 Nr. 29.
- Dame von ungefähr 30 Jahren.** Halbfigur; sitzend, von vorn gesehen. Ausgeschnittenes rotes Kleid. Blauer Mantel. Im Hintergrund Landschaft. 446 c.
Bezeichnet.
Leinwand 54 × 44.
Gegenstück zu unserer Nr. 357 b.
Versteigerung in Brüssel am 2. Mai 1905 Nr. 71.
- Dame in rot und weißem Gewand.** Sie sitzt auf einer Terrasse. 446 d.
66,2 × 55.
Versteigerung Sir George Elliot u. A. in London am 8. Juli 1905 Nr. 31.
- Dame in blauem Gewand.** 446 e.
48,7 × 40. Oval.
Gegenstück zu unserer Nr. 358 a.
Versteigerung Fred. Bower in London am 12. Febr. 1906 Nr. 94.
- Dame in gelb und blauem Kostüm.** 446 f.
50 × 45.
Versteigerung J. Senior in London am 28. April 1906 Nr. 145.

- 446g. **Sitzende Dame in braungelbem Gewand mit einem blauen Tuch.**
 51,2 × 41,2.
Gegenstück zu unserer Nr. 358b.
Versteigerung W. Millers Rawlinson u. A. in London am 24. Mai 1902 Nr. 110.
 — *in London am 30. Juni 1906 Nr. 101.*
- 446h. **Junge Dame in reichem, losem Seidengewand.** Sie scheint von Wolken umgeben sich auf den linken Ellbogen zu stützen. In der rechten Hand hält sie einen Lorbeerkranz.
 Bezeichnet links unten.
 Leinwand 43 × 37,5.
Versteigerung Alph. Wattel-Bayart in Roubaix am 17. Dez. 1906 Nr. 123.
- 446i. **Dame in weißem Gewand mit rotem Rock.**
 41,2 × 28,8.
Versteigerung Mrs. Yeats Edwards u. A. in London am 4. März 1907 Nr. 20.
- 446j. **Dame in gelbem Gewand.**
 70 × 57,5.
Versteigerung Prinz Frederick Duleep Singh in London am 29. April 1907 Nr. 20.
447. **KNIEFIGUR EINER DAME**, nach links sitzend. Ihre Linke ruht auf dem Schoß und den rechten Ellbogen stützt sie auf eine Fensterbank, auf der ein kleines Hündchen steht. Die Dargestellte trägt kupferfarbiges, ausgeschnittenes Kleid mit Schlitzärmeln und um den Hals und an den Ohren Perlenschmuck. Im Hintergrund rechts ein Vorhang und links durch ein Fenster Ausblick auf eine Landschaft.
 Voll bezeichnet und 1675 datiert links unten.
 Holz 52 × 45.
Ausstellung in Berlin 1906 Nr. 92.
Versteigerung Dr. Fritz Clemm in Berlin am 3. Dez. 1907 Nr. 245.
- 447a. **Dame in reicher Kleidung.** Sie pflückt einen Orangenblütenzweig.
 Bezeichnet und 1665 datiert.
 48,7 × 40.
Versteigerung William Rome in London am 21. Dez. 1907 Nr. 89.
- 447b. **Mädchen mit einem Papagei.**
 Kupfer 15 × 12,5.
Gegenstück zu unserer Nr. 69c.
Versteigerung Lord Young u. A. in London am 29. Febr. 1908 Nr. 116.
- 447c. **Vornehme Dame in rotem Gewand und blauem Überwurf**, die mit der linken Hand einem Vogel Kirschen reicht. Die rechte stützt sie auf ihren Sitz. — Sehr schön.
 Leinwand 130 × 96.
Versteigerung in Berlin am 13. April 1908 Nr. 121.
- 447d. **Dame in blau und gelbem Gewand; in einem Garten sitzend.**
 Bezeichnet und 1683 datiert.
 45 × 37,5.
Versteigerung H. Zoeppritz in London am 15. Mai 1908 Nr. 17.

- Dame in weiß und braunem Gewand** mit blauem Tuch. 447 e.
50 × 40.
Gegenstück zu unserer Nr. 359 b.
Versteigerung H. Zoeppritz u. A. in London am 15. Mai 1908 Nr. 138.
- HÜBSCHE DAME.** Kniefigur. Sie sitzt rechts neben einem Tisch, 448.
über den der untere Teil eines großen braunen Vorhangs fällt, und
auf den sie den rechten Ellbogen leicht stützt. Sie trägt ein tief aus-
geschnittenes Gewand aus blauer Seide. Über ihren rechten Arm ist
ein Schal geworfen, den sie mit der linken Hand festhält. Weite
weiße Hemdärmel. An den Ohren und um den Hals Perlen-
schmuck. Rechts hinter der Dame auf einer Brüstung ein Blumen-
topf und daneben Ausblick auf eine Landschaft.
Leinwand 53,5 × 44,5.
Gegenstück zu unserer Nr. 360.
Versteigerung E. Moll Sr. u. A. in Amsterdam am 15. Dez. 1908 Nr. 98
(fl. 1275 zusammen mit dem Gegenstück).
- Junge vornehme Dame.** Kniefigur, sitzend. Unter einem altgold- 449.
farbenen Gewand trägt sie eine tief ausgeschnittene Taille aus blauer
Seide mit Goldstickerei. Daran sind mittelst Agraffen dicke Perlen-
ketten befestigt. Ebenso am Hals Perlenschmuck. Mit den beiden
Händen hält die Dame eine rote Draperie. Im Hintergrund ein Fen-
ster, durch das man auf einen Park mit einem Springbrunnen und einem
Orangenbaum sieht. Zwei Orangen liegen auf der Fensterbank. —
Leinwand 53 × 44.
Versteigerung E. Moll Sr. u. A. in Amsterdam am 15. Dez. 1908 Nr. 99
(fl. 530).
- Junge Dame mit einem grügefiederten Papagei** auf der linken 450.
Hand. Sie sitzt im hübschen, losen Gewand auf einem Felsen im
Grünen. Ihr Hemd ist mit Spitzen besetzt und zum Teil von einer
blauseidenen Draperie bedeckt.
Leinwand 48 × 37.
Versteigerung E. Moll Sr. u. A. in Amsterdam am 15. Dez. 1908 Nr. 100
(fl. 210).
- Dame in braunem Gewand;** mit einem Negerpagen. 450 a.
38,7 × 33,7.
Versteigerung W. L. Redhead u. A. in London am 23. Juli 1909 Nr. 43.
- Vornehme Dame.** Halbfigur in Dreiviertelstellung nach links. Aus- 450 b.
geschnittene Taille aus grauer Seide. Darüber ein Mantel aus Sammet.
Leicht gepudertes Lockenhaar.
Leinwand 47 × 39. Oval.
Gegenstück zu unserer Nr. 361.
Versteigerung in Paris am 21. April 1910 Nr. 47.
- Junges Mädchen** in weißem Kostüm und rosa Überwurf. Am Hals 450 c.
und im lockigen Haar Perlenschmuck. Hüftbild.
Leinwand 43 × 33. Oval.
Versteigerung H. Emden aus Hamburg in Berlin am 3. Mai 1910 Nr. 25.

- 450 d. **Dame mit einem Falken und einem Hund.**
 50 × 38,1.
Versteigerung C. E. Vertue u. A. in London am 18. Juli 1910 Nr. 63.
- 450 e. **Dame in blaßrotem Gewand mit blauer Schärpe; in einem Garten sitzend.**
 68,7 × 56,2. Oval.
Versteigerung C. E. Vertue u. A. in London am 18. Juli 1910 Nr. 85.
- 450 f. **Dame in dunkelgrünem Kleid. Hinter ihr eine Magd.**
 90 × 66,2.
Versteigerung Mrs. Murray Guthrie u. A. in London am 11. März 1911 Nr. 129.
- 450 g. **Dame in rotem Mantel; sitzend, mit einem Papagei.**
 57,5 × 47,5.
Versteigerung B. Beridge u. A. in London am 8. April 1911 Nr. 62.
- 450 h. **Dame in weißem Gewand mit blauer Schärpe; als Diana.**
 68,7 × 57,5.
Versteigerung Lord Abercromby u. A. in London am 14. Juli 1911 Nr. 77.
- 450 i. **Junge Dame mit einem Papagei.** Sie steht in tief ausgeschnittenem, weißseidenem Kostüm mit blauem Überwurf hinter einer mit einem Relief geschmückten Fensterbrüstung, über die ein Perserteppich geworfen ist. Mit der erhobenen Linken gibt sie dem Papagei, der rechts oben in einem Käfig sitzt, einen Leckerbissen. Ihre rechte Hand ruht auf der Fensterbank neben einem Metallteller. Langes lockiges Haar. Dicke Perlenketten um den Hals, an dem rechten Ärmel und an der Taille.
 Holz 32,5 × 25,6.
Gestochen in der Galerie Lebrun von N. Thomas und in Ch. Blancs »La Vie des Peintres«.
Sammlung Tronchin 1780.
 — *Lebrun in Paris (1781; Stich von N. Thomas).*
 — *Max Kann in Paris.*
 — *Marquis da Foz in Paris, 1895.*
 — *Jules Cronier in Paris.*
Kunsthändler Ch. Sedelmeyer in Paris, Cat. of 100 paintings 1911 Nr. 22.
451. **EIN KIND ALS CUPIDO;** angeblich ein Sohn von Sir William Temple. Kleines Gemälde.
 Leinwand.
Sammlung Sir W. Temple in Moor Park.
 — *Lord Palmerston in Broadlands.*
Sammlung A. E. M. Ashley in Broadlands.
452. **Kind in weißseidenem Röckchen auf einer Steinbank sitzend.** Auf den Schultern und an beiden Seiten des weißen Häubchens rote Rosetten. In der Linken hält es eine Blume und mit der Rechten greift es nach einem Stock. Im Hintergrund Landschaft. Links ein gelber Vorhang.
 Leinwand 47,5 × 37,5.
Sammlung Lady Wantage in Lockinge, Kat. 1905 Nr. 162.

KLEINER KNABE mit Dienerin. Das blondgelockte Kind sitzt in weißseidenem Kleid etwas nach links auf einem Steintisch, der zum Teil mit einem Perserteppich bedeckt ist. Mit der Linken hält es auf dem Schoß seine Schürze, auf der eine Weintraube liegt. Mit der Rechten greift das Kind nach Früchten, die eine links hinter ihm stehende Dienerin ihm auf einer Schale anbietet. Rechts oben ein roter Vorhang. Links eine Balustrade und Ausblick auf eine baumreiche Landschaft. — Nach Smith vielleicht die Prinzessin Maria. Auf der Rückseite eine Inschrift: Johannes H.

Holz 33,1 × 27,4.

Aus einer unbekanntem Pariser Sammlung für frs. 5000 in den Besitz des Lord Radstock.

Versteigerung Lord Radstock in London am 12. Mai 1826 Nr. 19 (£ 79 s. 16 an Hollingsworth).

— John Slater in London am 22. April 1837 Nr. 78 (£ 78 s. 15 an Kermann).

— William Wells in Redleaf am 12. Mai 1848 Nr. 78 (£ 111 s. 6 an Fuller; nach einer handschriftlichen Notiz von J. Smith in seinem Handexemplar des Cat. Rais. von ihm selbst (Smith) gekauft).

Sammlung Thomas Baring in London (1854; Waagen II 183).

Sammlung Earl of Northbrook in London, Kat. 1889 Nr. 78.

KIND in tief ausgeschnittenem, rotem Kostüm mit einer grauweißen Schürze. Es pflückt Rosen von einem Strauch, der links in einer skulptierten Vase auf einem steinernen Tisch steht. Mit der linken Hand hält es die Schürze, in der schon einige Rosen liegen. Im Hintergrund eine Abendlandschaft.

Holz 35 × 26,8.

Gegenstück zu unserer Nr. 58.

Sammlung Sir Richard und Lady Wallace in London.

Wallace Museum in London, Kat. 1910 Nr. 212.

Kind in blau und weißer Seide. Rechts ein Perserteppich. **Museum in Quimper.** (Mitteilung von A. Bredius). 455.

Ein junges Mädchen. — In seiner besten Manier. 455a.
Versteigerung in Amsterdam am 16. Mai 1696 Hoet I 35 Nr. 16 (fl. 164).

Kleines Mädchen, das eine Blume pflückt. 455b.

Beschrieben nach einer Rötelzeichnung, die sich in einem Album mit Studien von Caspar und Constantijn Netscher befindet. Das Album war auf der Versteigerung de la Sablonière u. A. in Amsterdam am 30. Juni 1891 Nr. 167. Jetzt im Rijksmuseum in Amsterdam.

Sammlung Gräfin Witwe von Albemarle im Haag.

— Graf von Albemarle, Sohn der vorigen, in London (1740, laut einer Inschrift auf der oben erwähnten Zeichnung).

Kniestück eines Knaben von 15 Jahren; stehend, fast von vorn gesehen. Kostüm und Mantel grau, mit silbernen Knöpfen besetzt. Seinen Hut hält er in der Rechten und die Handschuhe in der Linken. — Sehr sorgfältig und fein gemalt. Nach einer handschriftlichen Notiz von J. v. d. Marck Ezn. war es eine Kopie.

Holz 28,3 × 23,1.

Gegenstück zum folgenden.

Versteigerung H. Aarentz in Amsterdam am 11. April 1770 Nr. 25 (fl. 90 zusammen mit dem Gegenstück an v. d. Dussen).

- 455 d. **Stehender Knabe** von 12 Jahren; in grauer Kleidung. In der einen Hand hält er ein Paar Handschuhe. — Nach einer handschriftlichen Notiz von J. v. d. Marck Ezn. war es eine Kopie.

Holz 28,3 × 23,1.

Gegenstück zum vorigen.

Versteigerung H. Aarentz in Amsterdam am 11. April 1770 Nr. 26 (fl. 90 zusammen mit dem Gegenstück an v. d. Dussen).

- 455 e. **Kleines Mädchen mit einem Körbchen mit Blumen.** — Sehr sorgfältig gemalt.

Leinwand 45,9 × 40,5.

Gegenstück zu unserer Nr. 410 b.

Sammlung de Waart.

Versteigerung van Cattenburch und de Waart im Haag am 29. Sept. 1779 Nr. 256 (fl. 14 zusammen mit dem Gegenstück an Fyt).

- 455 f. **Halbfigur eines hübschen Mädchens;** stehend. — Sehr zart gemalt.

Holz 28,3 × 23,1.

Versteigerung J. C. Werther in Amsterdam am 25. April 1792 Nr. 108.

456. **Junges hübsches Mädchen** in reicher Kleidung. Es steht in einem Hof vor einem Postament. Auf diesem ein geflochtenes Körbchen mit Blumen. Das Mädchen scheint einige Rosen abzupflücken. — Angenehmes Kolorit; fein gemalt.

Leinwand 48,9 × 38,6.

Versteigerung in Amsterdam am 5. Dez. 1796 Nr. 86 (fl. 99 an Yver).

- 456 a. **Halbfigur eines kleinen Mädchens.** .

48,6 × 40,5.

Sammlung A. van der Mieden, die 1802 im Haag verkauft wurde. Mitteilung von A. Bredius.

- 456 b. **Knabe, der in einem reich verzierten Armstuhl vor einem Tisch mit Decke sitzt.** Eine Hand ruht auf einer Violine neben einem gezeichneten Minervakopf. Schönes Bild.

Leinwand.

Nachtrag zur Versteigerung in Amsterdam am 24. März 1828 Nr. 177 (fl. 6 an Esser).

- 456 c. **Kindchen in weißer Seide,** auf einem roten Sammetkissen sitzend. — Ausgezeichnet in Farbe und Behandlung.

Holz 47 × 39.

Versteigerung W. J. Schellink u. A. in Rotterdam am 24. April 1834 (fl. 95 an Chaplin).

- 456 d. **Vornehmer Knabe.** — Feines Gemälde. In dem silbernen Ton, der der letzten Periode Netschers eigentümlich ist.

Royal Institution in Edinburg (1854, Waagen III 271). Heute in der Nationalgalerie in Edinburg nicht mehr nachweisbar.

- Junges Mädchen pflückt eine Rose** von einem Rosenstrauch, der neben ihr in einem Terrakottatopf auf einem Tisch steht. Sie trägt ein Kleid aus orangefarbiger Seide mit geschlitzten Ärmeln. Ihr blondes Haar ist mit Bändern geschmückt. In einer Falte ihrer Schürze noch mehrere Rosen. Der Fuß des Tisches besteht aus drei Steinfiguren. 457.
Holz 35 × 28.
Gegenstück zu unserer Nr. 59.
Versteigerung H. de Kat aus Dordrecht in Paris am 2. Mai 1866 Nr. 58 (frcs. 6150).
- Mädchen mit einem Schmuckkästchen.** 458.
28,7 × 23,1.
Versteigerung Haslam in London am 12. März 1900 Nr. 131.
- Kleines Mädchen mit einem Korb mit Früchten.** 458a.
45 × 36,2.
Versteigerung William Moore u. A. in London am 27. Juli 1901 Nr. 111.
- Bildnis eines Mädchens.** 458b.
Leinwand 42 × 34.
Versteigerung in Amsterdam am 17. Juni 1902 Nr. 56.
- Jüngling an einem Tisch mit Globus, sitzend.** Braunes Kostüm. 458c.
Holz 15 × 12,5.
Versteigerung Lady Page Turner u. A. in London am 21. Febr. 1903 Nr. 24.
- Ein Bildnis.** 458d.
13,5 × 10,8. Oval.
Versteigerung Susanna Huygens, Wwe. Ph. Doublet, Herr von St. Annaland im Haag am 6. Nov. 1725 Hoet 309 Nr. 13 (fl. 25).
- Ein Porträt.** 458e.
25,6 × 17,5.
Versteigerung Erben Caspar Netscher, A. Schouman u. A. im Haag am 15. Juli 1749 Nr. 3 (fl. 27.10).
- Ein Porträt.** Kniefigur, mit beiden Händen. 458f.
47,6 × 39,9.
Versteigerung in Amsterdam am 5. Juni 1754 Nr. 24.
- Ein Porträt.** 458g.
Kupfer 12,1 × 9,4.
Versteigerung v. Eversdijck im Haag am 28. Mai 1766 Terw. 532 Nr. 59, Nr. 65 des Originalkataloges (fl. 32 an J. M. Cok).
- Eine Person in altholländischer Kleidung.** — Sehr schön gemalt. 458h.
Versteigerung J. W. v. Arp in Amsterdam am 19. Juni 1800 Nr. 127 (fl. 7 an Le Dantu).
- Ein Porträt.** 459.
Es läßt sich nicht entscheiden, ob die nachfolgenden Bilder, bzw. einige davon, unter sich identisch sind:
Versteigerung in Amsterdam am 28. März 1708 Hoet I 113 Nr. 15 (fl. 63; zwei Stück; sehr schön).

Sammlung Mr. Jacob Paets in Leiden (Inventar vom 22. Juni 1709). Mit-
teilung von A. Bredius.

Versteigerung M. Terwesten im Haag am 20. Sept. 1757 Nr. 259 (drei
Stück, unvollendet).

— *J. Palthe in Leiden am 20. März 1770 Nr. 138 (fl. 3 an L. de*
Moni).

— *A. Hope im Haag am 19. Dez. 1821 Nr. 23 (fl. 21 an Hop-*
man; sehr fein ausgeführt).

— *in Mecheln am 5. Sept. 1825 Nr. 42 (fl. 30 an Keyzer; auf*
Leinwand).

460. **Porträt mit einem Pagen** in etwas gedämpftem Licht. Ganzfigur. — Aus der letzten Periode des Meisters mit all der ihm eigenen Eleganz. *Sammlung L. Rothschild (1854, Waagen II 130).*
461. **FAMILIENSTÜCK.** — Gilt in der Sammlung für ein Werk des ter Borch.
Sammlung Kilenyi in Budapest.
462. **FAMILIENSTÜCK.** Ganzfiguren in einer Landschaft. Vorn rechts sitzt die Mutter in gelbseidenem Kleid nach links, den Kopf zum Beschauer gewandt. In der Rechten hält sie einen Blumenkranz. Links hinter ihr steht der Vater in tiefrotem Mantel und zeigt mit der Rechten auf die beiden Kinder, die sich links vor ihm befinden. Das ältere Kind, ein Knabe, hält an einer Schnur ein ganz links stehendes Lamm. Im Hintergrund rechts ein antikes Monument und links weite Landschaft. — Nach Angabe des Katalogs ein Selbstporträt mit Familie. Wenn die Jahreszahl 1654 richtig gelesen wird, so ist diese Annahme unmöglich, da C. Netscher damals erst 15 Jahre alt war.
Voll bezeichnet und 1654 datiert.
Leinwand 43 × 39.
Uffizien in Florenz, Kat. 1910 Nr. 950.
463. **FAMILIE IN EINER LANDSCHAFT.** Links stehen die Eltern in schwarzem Kostüm. In der Mitte des Bildes ein großer Baum, neben dem rechts ein Kindermädchen in brauner Jacke und schwarzem Rock sitzt. Es hält auf dem Schoß ein weißgekleidetes kleines Kind, dem ein zweites in grauviolettem Kostüm eine Tulpe reicht. Rechts vorn eine Pfütze, aus der ein weißer Hund säuft. Ganz rechts eine Festungsschanze und davor ein Springbrunnen mit einer Gruppe von Amoretten, die auf und neben einem Fasse stehen. — Interessant durch den starken Einfluß ter Borchs.
Voll bezeichnet und 1660 datiert.
Leinwand 79 × 62.
Sammlung Herzog von Polignac.
Kunsthändler F. Kleinberger in Paris, 1911.
464. **FAMILIENSTÜCK.** Ganzfiguren im Interieur. Rechts sitzt auf einem
Sm. 6. Stuhl der Vater nach links und stützt seine linke Hand auf das linke Knie. Links dahinter ein Tisch mit aufgeschlagenem Buch; neben dem Tisch in braunem Kleid das Töchterchen. Mit der Linken hebt

es die Schürze, in der Blumen liegen, und läßt sich an der Rechten von der ganz links stehenden Mutter halten. Diese trägt einen weißen Rock und eine gelbe Taille und hält, in Dreiviertelstellung nach rechts gewandt, eine Nelke in der Rechten. Im Hintergrund eine Wand mit einer Bettstelle. — Frühwerk in der Art ter Borchs.

Voll bezeichnet und 1663 datiert.

Leinwand 52,5 × 47.

Porträt-Ausstellung im Haag 1903 Nr. 103.

Versteigerung 1783 (frcs. 1402).

— *Prinz von Conti in Paris 1779 (frcs. 1030).*

— *P. de Smeth v. Alphen in Amsterdam am 1. Aug. 1810 Nr. 68 (fl. 290 an Texier).*

— *Lady Page Turner u. A. in London am 21. Febr. 1903 Nr. 23.*

Sammlung Adolf Schloß (†) in Paris.

DIE FAMILIE DES MAGISTRATS. Mann, Frau und sechs Kinder in einem Park mit großen Bäumen vor einem prächtigen Palast im italienischen Stil. Die Mutter trägt ein weißseidenes Kostüm, ein Halsband und Armbänder aus Perlen. Auf den Knien hält sie das in ein blaues Tuch gehüllte jüngste Kind. Dahinter, zu ihrer Rechten steht ihr Gemahl, der sich mit dem linken Arm auf die Stuhllehne stützt. Er trägt eine lange Perücke und das Kostüm eines Magistrats. Über ihm sieht man zwischen zwei Säulen die Figur der Justitia. Links von der Dame befinden sich zwei Töchter, die eine in roter, die andere in blauer Seide; sie flechten Rosenkränze. Ein wenig davon entfernt beschäftigen sich drei andere junge Mädchen damit, eine Statue mit einer Blumengirlande zu schmücken. In der linken Ecke des Bildes blühender Mohn in einer Vase aus gebranntem, gelbem Ton.

Voll bezeichnet und 1667 datiert vorn auf einem Stein.

Leinwand 82 × 89.

Versteigerung H. de Kat in Paris am 2. Mai 1866 Nr. 56 (frcs. 7110 an das Museum, welches fl. 5575 zahlte).

Museum Boijmans in Rotterdam, Kat. 1907 Nr. 215.

Ein Erwachsener mit vier Kindern. 465 a.

Sammlung Albertina Agnes von Oranien-Nassau, Inventar um 1681 Nr. 34.

Gruppe von zwei Personen. 465 b.

Sammlung Henriette Catharina von Anhalt. Nachlaßinventar von 1708 Nr. 8 (60 Taler an Henriette Amalie von Nassau-Dietz).

Familiengruppe. 465 c.

Sammlung Henriette Catharina von Anhalt. Nachlaßinventar von 1708 Nr. 9 (40 Taler an Henriette Agnes von Anhalt).

Dame und Herr. — Dünn und zart gemalt. 465 d.

Versteigerung in Amsterdam am 13. Juli 1718 Hoet I 217 Nr. 16 (fl. 42).

Frau mit einem Jungen. — Ganz vortrefflich. Kleines Bild. 465 e.

Versteigerung in Amsterdam am 15. April 1739 Hoet I 582 Nr. 126 (fl. 20).

Hofstede de Groot V.

20

- 465 f. **Eine modisch gekleidete Frau mit zwei Kindern.** Kleines Bild.
Versteigerung Jaques de Roore im Haag am 4. Sept. 1747 Hoet II 207 Nr. 97 (fl. 10 an de Groot).
- 465 g. **Bildnis zweier Frauen,** die sich unterhalten. Ganzfiguren. Mit einem Hund, Statuen und Parklandschaft.
66,1 × 82,3.
Sammlung Jakob Halfwassenaar im Haag (1752; Hoet II 465).
466. **Familienstück** in einem Interieur. Eine hübsche Frau sitzt an einem mit einem Teppich bedeckten Tisch, auf dem eine Wasserkanne aus Porzellan und eine silberne Schale stehen. Hinter der Frau sieht man den Mann, dem von einem Fräulein in weißer Seide ein Korb mit Früchten angeboten wird. Daneben ein Mädchen mit einem Hund auf dem Schoß. — Sehr fein; in der Art ter Borchs.
Leinwand 82,3 × 66,8.
Versteigerung J. D. Nijman in Amsterdam am 16. Aug. 1797 Nr. Nr. 189 (fl. 115).
- 466 a. **Ein Familienstück.** — Sehr fein behandelt.
80 × 67.
Versteigerung in Amsterdam am 30. April 1821 Nr. 118 (fl. 30 an Louf).
- 466 b. **Prächtig gekleidete Dame und Kind** vor einem Landhaus.
Leinwand.
Versteigerung in Amsterdam am 2. Aug. 1828 Nr. 91 (fl. 6. 15 an Hopman)
— *J. Wijsman u. A. in Amsterdam am 24. Nov. 1828 Nr. 77.*
467. **Dame, Herr und zwei Kinder.** Die Dame sitzt in elegantem, weiß-
Sm. 39. seidenem Kostüm und hält eins der Kinder auf einem Postament bei
suppl. 25. einer Vase mit Blumen. Das zweite Kind in gelbem Röckchen steht
an ihrer Seite. Der Herr steht in dem eleganten Kostüm jener Zeit
bei ihnen, mit einer Reitpeitsche in der Hand. — Vorzügliches Werk.
Leinwand 50 × 60.
Ausgestellt in der British Gallery 1831.
Sammlung Lord Radstock in London.
Versteigerung Th. Emmerson in London 1829 (£ 54 s. 12).
Sammlung John Slater (1833). Diese Angabe wird von Smith im Supplement widerrufen.
- 467 a. **Dame an einer Nische sitzend und dahinter ein Jüngling** mit einem
Blumenstrauß in der Hand. Vor ihm liegt eine Mütze mit Federn. —
Fein gemalt.
Leinwand.
*Versteigerung J. Smies, J. H. Knoop u. A. in Amsterdam am 24. Febr. 1834
Nr. 93.*
468. **Dame mit Kind.** Sie sitzt elegant in gelbe Seide gekleidet und hält
Sm. ein hübsches Kind auf den Knien. Das Kind in weißseidenem Röck-
suppl. 24. chen greift nach einigen Früchten, die ihm von einer Dienerin auf
einer silbernen Schale angeboten werden. Ein prächtiger Persertep-

pich ist über die Fensterbank geworfen und an der Seite hängt ein gelber Vorhang.

Leinwand 65 × 27,5.

Versteigerung John Slater in London 1837 (£ 79 s. 16).

Interieur mit Porträts. In einem holländischen Zimmer sitzt eine vornehm gekleidete Dame und erhält Blumen von der Hand eines hübschen kleinen Mädchens, das neben ihr steht. — Sehr fein ausgeführt. 468a.

Leinwand 72 × 59.

Versteigerung Héris in Brüssel am 19. Juni 1846 Nr. 44.

Prächtig gekleidete Frau mit ihrem Kind, das sie auf den Knien hält. — Gute Qualität. 468b.

Leinwand 52 × 44.

Versteigerung P. J. und B. v. d. Muelen aus Coblenz in Amsterdam am 22. Aug. 1850 Nr. 50.

Familienstück. In einem Hof sitzt eine vornehme Dame in weißer Seide mit einem Kind auf dem Schoß. Hinter ihr steht ein Herr und an der Seite einige Kinder, die sich mit Flechten von Blumenkränzen belustigen. — Sehr schön behandelt. 469.

Leinwand 85 × 90.

Versteigerung J. v. d. Veen in Amsterdam am 14. April 1851 Nr. 140.

Brustbild eines Ehepaars. 469a.

Sammlung G. M. Wittich in Berlin (1864; Parthey II 190).

Familienstück. In einem Hof bei einem Baum sitzt eine Dame in einem amaranten Sammetkleid mit einem kleinen Knaben auf dem Schoß. Sie wird umringt von drei Kindern. Rechts steht ihr Gemahl im Jagdkostüm. Er hält in der rechten Hand ein Gewehr und in der linken ein Birkhuhn. Ferner ein paar kleine Hunde und Bewerk. — Außerordentlich schön behandelt. 470.

Leinwand 154 × 167.

Versteigerung Stokbroo van Hoogwoud en Aartswoud in Hoorn am 3. Sept. 1867 Nr. 134.

Holländische Familie am Eingang eines Parks. Ein vornehmer Herr steht neben seiner reich gekleideten Gemahlin. Vor dieser der kleine mit Blumen geschmückte Sohn, mit einem Pfirsich in der Hand. Die etwas größere Tochter hält einen Korb mit Blumen. Im Hintergrund Park mit Statuen. 471.

Versteigerung de Saint-Remy in Paris am 26. April 1870 Nr. 121.

Zwei Kinder in einem Medaillon, das von einer Girlande von Früchten umgeben ist, auf der Schmetterlinge herumfliegen. — Diese wird Jan van Son zugeschrieben. Das Zusammenarbeiten der beiden Künstler ist nicht wahrscheinlich. 472.

Leinwand 70 × 55.

Versteigerung Fr. Szarvedy in Paris am 21. Febr. 1874 Nr. 50.

473. **Vornehme Familie** in einem Park in der Nähe des Schlosses. Die Familie besteht aus dem älteren Mann, der Frau und fünf Kindern. Der Herr trägt ein Jagdkostüm und hält einen Fasan in der Hand.
Leinwand 158 × 168.
Versteigerung in Amsterdam am 2. März 1869 Nr. 61.
— *in Amsterdam am 31. Okt. 1871 Nr. 188 (fl. 50 an Roos).*
— *in Amsterdam 27. Okt. 1874.*
- 473 a. **Holländisches Familienstück.**
Bezeichnet.
Leinwand 120 × 130.
Versteigerung Jhr. v. Beijma thoe Kingma in Amsterdam am 25. Okt. 1876 Nr. 51.
474. **Dame mit ihrer Tochter.** Die Dame sitzt fast von vorn gesehen auf einem Perserteppich und hält mit beiden Händen ihr Töchterchen, das links neben ihr auf dem Perserteppich steht und beide Arme nach den Früchten ausstreckt, die ganz rechts ein nach links gewandter Negerpage auf einer Schüssel bringt. Im Hintergrund links eine Skulptur und rechts Landschaft. —
Holz 64 × 51.
Ausstellung älterer Meister in Berlin 1883.
Vielleicht Versteigerung Lord Northwick in Thirlestaine House, Cheltenham am 26. Juli 1859 Nr. 53.
Versteigerung O. Pein in Köln am 29. Okt. 1888 Nr. 58 (Mk. 7600 an Haniel aus Wiesbaden).
- 474 a. **Ein Bürgermeister mit seiner Frau und Familie.**
Versteigerung Grix White u. A. in London am 14. März 1898 Nr. 102.
- 474 b. **Ein Herr mit seiner Frau und zwei Kindern.**
48,7 × 57,5.
Versteigerung in London am 19. Mai 1904 Nr. 15.
- 474 c. **Mutter und Sohn.** Eine ältere vornehme Dame in Seidengewand sitzt, die Hand auf die Schulter des neben ihr stehenden Sohnes gestützt, in einem Park. Auf ihrem Schoß liegt ein Hündchen. Links ist ein Palast sichtbar.
Leinwand 55 × 45.
Versteigerung A. Jaffé in Köln am 31. März 1905 Nr. 45.
- 474 d. **Gruppenbildnis dreier Kinder;** zwei Knaben und ein Mädchen im Alter von sieben bis zehn Jahren sitzen in einem Park.
Leinwand 90 × 110.
Versteigerung in Brüssel am 2. Mai 1905 Nr. 72.
475. **VORNEHME DAME MIT IHREM KIND.** Sie sitzt in prächtigem, weißseidenem Kostüm in einem Garten und hält ihr in rosa Seide gehülltes Kind auf den Knien.
Bezeichnet.
Leinwand 48 × 39.
Versteigerung Aug. Coster in Brüssel am 4. April 1907 Nr. 178.

- Dame, die ihr Kind auf dem Knie hält.** 475 a.
46,2 × 37,5.
Versteigerung Massey-Mainwaring II. Teil in London am 10. April 1907 Nr. 568.
- Zwei Schwestern in hellrotem und weißem Gewand; in einer baumreichen Landschaft.** 475 b.
49,3 × 45.
Versteigerung A. Kay in London am 11. Mai 1911 Nr. 216.
- Acht Pfirsiche mit Blättern.** 475 c.
Sammlung Margaretha Godin, Witwe Casp. Netschers. Inventar von 1694 Nr. 108^a (Oud Holland V 270).
- Einige Pfirsiche.** 475 d.
Leinwand 44,5 × 49,9.
Versteigerung Mr. Willem Adriaan Tarée im Haag am 1. Okt. 1777 Nr. 61 (fl. 3. 10).
- Ein Pfirsich, Weintrauben und eine offene Walnuß auf einem Tisch.** — Sehr natürlich und fein ausgeführt. 476.
Datiert 1667.
Holz 32,4 × 29,7.
Versteigerung Wwe. P. Ploos v. Amstel u. A. im Haag am 4. Mai 1778 Nr. 78 (fl. 1. 15 an Schouman).
— *J. L. H. v. Wassenaar v. Ruyven u. A. im Haag am 21. Mai 1790 Nr. 210 (fl. 2. 18 an Steevens).*
— *Aart Schouman im Haag am 17. Okt. 1792 Nr. 95 (fl. 2 an Mers. S.).*
- Ein geschlachtetes Schwein, das an der Leiter hängt. Daneben in einer Butte der Kopf des Tiers. Ein Knabe steht dabei und bläst die Blase auf.** — Sehr kunstvoll und natürlich gemalt. 477.
Holz 36,4 × 29,9.
Versteigerung Iman Pauw u. A. im Haag am 23. Nov. 1779 Nr. 14 (fl. 65 an Delfos).
— *in Leiden am 26. Aug. 1788 Nr. 106 (fl. 17 an Delfos).*
— *L. Bouman u. A. in Leiden am 24. Aug. 1802 Nr. 36 (fl. 15. 10).*
- Stilleben von Fischen.** 477 a.
Versteigerung in Rotterdam am 11. April 1827 Nr. 260 (fl. 15. 15 an Esser).
- Ein Hund.** 477 b.
35 × 45.
Versteigerung J. G. Menzies u. A. in London am 25. Febr. 1905 Nr. 28.
- Ein schönes Gemälde.** 477 c.
Sammlung der Henriette Catharina von Anhalt. Nachlaßinventar von 1708, Nr. 63 (80 Taler an Maria Eleonora von Radzivil).

- 477 d. **Ein schönes Bild.**
Kupfer $46,8 \times 39$.
Versteigerung J. van Outshoorn in Rotterdam am 18. April 1757 Nr. 13
(fl. 30 an van Haeften).
478. **Ein Bild.**
Es läßt sich nicht entscheiden, ob die nachfolgenden Bilder, bzw. einige da-
von unter sich identisch sind:
Versteigerung Johan van Tongeren im Haag am 24. März 1692 Hoet I 14
Nr. 60 (fl. 137).
– *in Amsterdam am 20. April 1701 Hoet I 63 Nr. 25 (fl. 1610;*
klein).
– *Warmenhuyzen im Haag am 25. Juli 1719 Hoet II 375 Nr. 19*
(fl. 54; sehr kunstvoll).
– *in Amsterdam am 17. April 1759 Nr. 93 (fl. 27 an van Eik;*
Kabinettstückchen).
– *R. Sondag u. A. in Rotterdam am 5. Juli 1813 Nr. 106.*

Zusätze.

- 37 b. **Pyramus und Thisbe.** Im Vordergrund liegt der nackte Leichnam des Pyramus, von rechts nach links ausgestreckt. Der linke Arm ruht an seiner Seite; der rechte ist hinter den Kopf gelegt. Hinter ihm kniet Thisbe, die etwas nach rechts auf ihn herabblickt und mit der Rechten den Dolch an ihre entblößte Brust führt.
Leinwand ungefähr 67×64 .
Sammlung A. Bevernaege in Gent.
- 145 ba. **Zwei nackte Frauen.**
Sammlung der Albertina Agnes von Oranien-Nassau (gest. 1697). Inventar
um 1681 Nr. 93.
- 145 bb. **Mehrere Personen in einem Interieur.**
Versteigerung G. P. Turner in London 1815 (£ 64 an Baring; Art
Sales II 311).
- 145 d. **Figuren auf einer Terrasse.**
 $31,2 \times 27,5$.
Versteigerung Wilson u. A. in London am 24. Mai 1901 Nr. 93.
- 145 e. **Figuren auf einer Terrasse.**
 $27,5 \times 32,5$.
Versteigerung Wilson u. A. in London am 24. Mai 1901 Nr. 175.
- 162 i. **SELBSTPORTRÄT.**
Jetzt Sammlung J. M. Beith in London.

- Margaretha Godin.** 166b
Eins der beiden Exemplare ist vielleicht identisch mit unserer Nr. 395. und c.
- Pieter Rendorp.** — Der Katalog des Rijksmuseums von 1911 gibt 255.
im Gegensatz zu den früheren Ausgaben nicht mehr an, daß es eine
Kopie ist.
- Johanna Hulft.** — Der Katalog des Rijksmuseums von 1911 gibt 256.
im Gegensatz zu den früheren Ausgaben nicht mehr an, daß es eine
Kopie ist.
- Cornelis Tromp.** 277.
*Das Bild befand sich in der Sammlung des Dargestellten. Nachlaßinventar
von 1692 (Oud Holl. 1901 S. 74).*
- PIETER DE GRAEFF**, Herr von Zuid-Polsbroek (1638—1707). Knie- 203 A.
figur nach rechts gewandt an einer Säule stehend. Er trägt ein Ge-
wand mit breitgeschlitzten Ärmeln, einen breiten flachen Spitzenkragen
und langes, auf die Schultern fallendes Haar. In der Linken hält er
einen Handschuh.
Voll bezeichnet und datiert 1663.
Holz 52 × 35. Oben abgerundet.
Gegenstück zum folgenden Bild.
Sammlung Jhr. Steengracht (†) im Haag.
- JACOBA BICKER** (1640—1695), seit 1662 Frau von Pieter de Graeff. 203 B.
Kniefigur, stehend, etwas nach links gewandt an einer Säule, um die
ein Vorhang geschlungen ist. Die linke Hand der Dargestellten ist
gesenkt und die rechte faßt oben an einen über die Schulter ge-
worfenen Pelz. Sie trägt ein Gewand mit kurzen Ärmeln, aus denen
die bauschigen Hemdsärmel hervorkommen. Volles, in Locken herab-
fallendes Haar. Um den Hals eine Perlenkette.
Voll bezeichnet.
Holz 52 × 35. Oben abgerundet.
Gegenstück zum vorigen Bild.
Sammlung Jhr. Steengracht (†) im Haag.

Chronologisches Verzeichnis
der datierten und datierbaren Bilder.

16 . .

101. DAS MEDAILLON. Museum der schönen Künste in Budapest, Kat. 1910 Nr. 477.
351. Junger Mann. Versteigerung Krupp jr. u. A. in Köln am 20. Okt. 1894 Nr. 128.

1650 (?)

345. Kniefigur eines Seemanns. Versteigerung Neven in Köln am 17. März 1879 Nr. 159.

1654.

462. FAMILIENSTÜCK. Uffizien in Florenz, Kat. 1910 Nr. 950.

1655.

102. INTERIEUR MIT ZWEI DAMEN UND EINEM OFFIZIER. Kopie nach der sogen. »Väterlichen Ermahnung« ter Borchs in Berlin. Museum in Gotha, Kat. 1890 Nr. 298.

1656.

- 403e. Dame in blauseidenem Kleid. Versteigerung A. B. ***** in Leiden am 30. Okt. 1770 Nr. 3.

Vor 1659 (?)

203. Heinrich, Herzog von Gloucester. Versteigerung Chambers u. A. in London am 12. Febr. 1898 Nr. 83.

Um 1659.

166. Margaretha Godin. Im Inventar des Nachlasses der Margaretha Godin (1694).

1660.

463. FAMILIENPORTRÄT IN EINER LANDSCHAFT. Kunsthändler F. Kleinberger in Paris.

1661.

212. Dame aus der Familie Huygens. Sammlung H. Camberlyn d'Amougies (†) in Pepinghen bei Brüssel.

166 (2?)

48. DIE SPITZENKLÖPPLERIN. Wallace Museum in London, Kat. 1910 Nr. 237.

1662.

81. DER SCHERENSCHLEIFER. Pinakothek in Turin, Kat. 1909 Nr. 515.
272. ABIGAIL STEPHENS. Museum der schönen Künste in Budapest, Kat. 1906 Nr. 471.
328. PROTESTANTISCHER GEISTLICHER. Museum Boijmans in Rotterdam. Kat. 1907 Nr. 214.

1663.

141. FIGUREN IN EINER NISCHE. Sammlung Nath. von Rothschild (†) in Wien.
- 160a. Caspar Netscher mit seiner Frau. Sammlung A. Holtzman in Amsterdam.
- 203A. PIETER DE GRAEFF und
203B. JACOBA BICKER, beide Sammlung Jhr. Steengracht (†) im Haag.
464. FAMILIENPORTRÄT. Sammlung Ad. Schloß (†) in Paris.

1664.

53. JUNGES MÄDCHEN, DAS EINEN KUPFERKESSEL SCHEUERT. Uffizien in Florenz, Kat. 1910 Nr. 964.

74. DIE KRANKE DAME MIT IHREM ARZT. Königl. Gemäldegalerie in Dresden, Kat. 1908 Nr. 1345.
138. DAME MIT EINEM PAPAGEI UND HERR MIT EINEM AFFEN. Sammlug Lord Francis Pelham Clinton Hope in Deepdene (bis 1898).
- 440b. Porträte einer Dame. Versteigerung H. D. Roussel in Brüssel am 23. Mai 1893 Nr. 57.
- 1665.*
40. DER BRIEFSCHREIBER. Königl. Gemäldegalerie in Dresden, Kat. 1908 Nr. 1346.
47. DAME AM SPINNRAD. National Gallery in London, Kat. 1911 Nr. 845.
73. Junger Armenier, auf ein Fenster gestützt. Sammlung Graf Stroganoff in St. Petersburg.
88. DAME IN WEISZER SEIDE, DER EINE MAGD EINE SCHÜSSEL MIT ÄPFELN ANBIETET. Sammlung Herzog von Rutland in Belvoir Castle Nr. 83.
89. DAME BEI DER TOILETTE. Königl. Gemäldegalerie in Dresden, Kat. 1908 Nr. 1348.
112. SINGENDE DAME UND LAUTENSPIELER. Königl. Gemäldegalerie in Dresden, Kat. 1908 Nr. 1347.
115. DIE GESANGSTUNDE. Königl. Gemäldegalerie im Haag, Kat. 1910 Nr. 125.
116. MUSIKALISCHE UNTERHALTUNG. Ältere Pinakothek in München, Kat. 1904 Nr. 1398.
133. DER BRIEF MIT DEM SCHWARZEN SIEGEL. Museum in Schwerin, Kat. 1882 Nr. 732.
- 447a. Dame in reicher Kleidung. Versteigerung Willem Rome in London am 21. Dez. 1907 Nr. 89.
- 1666.*
113. GESANG MIT KLAVIERBEGLEITUNG. Königl. Gemäldegalerie in Dresden, Kat. 1908 Nr. 1349.
137. JUNGE DAME MIT PAPAGEI UND EINEM PAGEN. Ältere Pinakothek in München, Kat. 1904 Nr. 1399.
146. DIE JUNGEN KÜNSTLER. Kunsthändler Ch. Sedelmeyer in Paris, Cat. of 100 paintings 1902 Nr. 28.
- 1666?) 7.*
389. JUNGE DAME. Sammlung Koucheleff-Besborodko in St. Petersburg, Kat. 1886 Nr. 54.
- 1667.*
7. BATHSEBA EMPFÄNGT DEN BRIEF DAVIDS. Ältere Pinakothek in München, Kat. 1911 Nr. 1400.
100. JUNGER MANN MIT EINEM WEINGLAS. Galerie in Cassel, Kat. 1903 Nr. 290.
131. JUNGE DAME MIT BRIEF UND MEDAILLON. Galerie in Cassel, Kat. 1903 Nr. 291.
196. Philips Doublet. Sammlung H. Camberlyn d'Amougies (†) in Pepinghen bei Brüssel.
348. HERR IN SCHWARZEM GEWAND. Versteigerung in London am 13. Mai 1893 Nr. 63.
465. FAMILIE DES MAGISTRATS. Museum Boijmans in Rotterdam, Kat. 1907 Nr. 215.
476. Ein Pfirsich, Weintrauben und eine offene Walnuß auf einem Tisch. Versteigerung Aart Schouman im Haag am 17. Okt. 1792 Nr. 95.
- 1668.*
71. KNABE AUF DER HIRTENFLÖTE BLASEND. Ältere Pinakothek in München, Kat. 1904 Nr. 1401.
114. LAUTENSPIELERIN. Uffizien in Florenz, Kat. 1910 Nr. 957.

130. EIN MASKENSCHERZ. Galerie in Cassel, Kat. 1903 Nr. 292.
156. VIER KINDER MIT EINEM HUND UND EINER KATZE. Sammlung Edmond de Rothschild in Paris.
211. Geertruid Huygens. Sammlung H. Camberlyn d'Amougies (†) in Pepinghen bei Brüssel.
270. LADY PHILIPPINA STANTON. Sammlung van Weede-Stichting in Utrecht; leihweise im Rijksmuseum in Amsterdam, Kat. 1911 Nr. 1725.

1669.

59. Junge blonde Dame, Gitarre spielend. Versteigerung H. de Kat in Paris am 2. Mai 1866 Nr. 57.
192. BARBARA VILLIERS, HERZOGIN VON CLEVELAND. Sammlung Tronchin in Besingne bei Genf.
213. Junger Mann aus der Familie Huygens. Sammlung H. Camberlyn d'Amougies (†) in Pepinghen bei Brüssel.
278. MARGARETHA MAERTENS DR. TROMP. Sammlung Jhr. A. R. P. van Kinschot im Haag.
362. KÜNSTLER IN SCHWARZEM GEWAND. Versteigerung H. G. Smith u. A. in London am 10. Dez. 1910 Nr. 50.
443. DAME IN ROTEM KOSTÜM. Versteigerung Arthur Seymour in London am 4. Juli 1896 Nr. 59.
- 443a. Dame in rotem Gewand. Versteigerung Charles Brandling u. A. in London am 9. Jan. 1897 Nr. 46.

167 .

181. CATHARINA VAN BRONCKHORST. Sammlung W. Baron van Heeckeren van Kell im Haag.

1670.

23. NYMPHEN EIN VENUSSTANDBILD SCHMÜCKEND. Museum in Glasgow, Kat. 1904 Nr. 667.
149. ZWEI KNABEN MIT SEIFENBLASEN. National Gallery in London, Kat. 1911 Nr. 843.
227. MATTHEUS LESTEVENON. Versteigerung Jhr. de la Court u. A. in Amsterdam am 21. Sept. 1904 Nr. 108.
239. FRAU VON MONTESPAN. Königl. Gemäldegalerie in Dresden, Kat. 1908 Nr. 1350.
281. Abraham de Wicquefort. Sammlung Douairière van Reenen-Rendorp auf dem Besitz in Bergen.
- 343d. Brustbild eines Herrn mit gepudelter Perücke. Ausgestellt in der Königl. Gemäldegalerie in Brüssel 1893 Nr. 120.
366. ALTE DAME. Gemäldegalerie in Cassel, Kat. 1903 Nr. 293.
444. Porträt einer Dame. Versteigerung in Brüssel am 21. Jan. 1903 Nr. 87.

1671.

209. Christiaan Huygens. Sammlung H. Chamberlyn d'Amougies (†) in Pepinghen bei Brüssel.
- 167a. Amalia von Solms. Sammlung Henriette Catharina von Anhalt. Nachlaßinventar von 1708 Nr. 8.
240. FRAU VON MONTESPAN. Königl. Gemäldegalerie in Dresden, Kat. 1908 Nr. 1351.
370. KNIEFIGUR EINER DAME. Museum in Glasgow, Kat. 1904 Nr. 668.

16(72?).

363. BILDNIS EINES FELDHERREN. Versteigerung E. F. Weber aus Hamburg in Berlin am 20. Febr. 1912 Nr. 325.

1672.

42. Liebhaber von Stichen in seiner Bibliothek. Versteigerung Marquis du Blaisel in Paris am 16. März 1870 Nr. 89.
210. CONSTANTYN HUYGENS. Rijksmuseum in Amsterdam, Kat. 1911 Nr. 1726.
254. Johan Baron van Reede. Versteigerung Jer. de Vries in Amsterdam am 15. Nov. 1853 Nr. 86.
384. DAME IN BLAUEM KOSTÜM. Sammlung Witwe Kneppelhout in Oosterbeek.
- 402b. Damenbildnis. Versteigerung im Haag am 29. April 1769 Nr. EE 6.

1673.

38. TÖD DER KLEOPATRA. Gemäldegalerie in Karlsruhe, Kat. 1894 Nr. 264.
177. COENRAAD VAN BEUNINGEN. Rijksmuseum in Amsterdam, Kat. 1911 Nr. 1727.
179. GERRIT BICKERVAN SWIETEN. Provinzial-Museum in Hannover, Kat. 1905 Nr. 333.
180. CORNELIA BICKER. Provinzial-Museum in Hannover, Kat. 1905 Nr. 334.
182. ELEONORA BURGH. Sammlung Jhr. J. Six in Amsterdam.
250. Abraham Ortt. Sammlung Jhr. Ortt van Schonauwen (†) in Arnheim.
367. BLONDGELOCKTE DAME IM ALTER VON 30—35 JAHREN. Galerie in Cassel, Kat. 1903 Nr. 294.
372. Dame in weißseidenem Kleid. Sammlung R. W. J. Baron van Pabst van Bingerden im Haag.
435. Junge Dame. Versteigerung Chr. R. Ruhl in Köln am 15. Mai Nr. 92.

1674.

- 181a. Eine Frau Brouwer. Versteigerung in Amsterdam am 3. März 1891.
191. PORTRÄT EINER DAME AUS DER FAMILIE VAN CITTERS. (?) Rijksmuseum in Amsterdam, Kat. 1911 Nr. 1730.
290. WILHELM III. VON ORANIEN. Sammlung Herzog von Portland in Welbeck Abbey, Kat. 1894 Nr. 179.
374. DAME MIT BRAUNEM LOCKENHAAR. Städtische Sammlung in Heidelberg.
397. DAME AN EINEM FENSTER SITZEND. Sammlung F. L. S. F. Baron van Tuyll van Serooskerken in Schloß Zuylen.

1675.

163. Der Künstler und seine Familie. Versteigerung F. Zschille in Köln am 27. Mai 1889 Nr. 73.
178. COENRAAD VAN BEUNINGEN. Museum in Kopenhagen, Kat. 1904 Nr. 249.
202. LADY GIFFORD UND DIANA TEMPLE. Sammlung A. E. M. Ashley in Broadlands.
241. FRAU VON MONTESPAN. Sammlung A. Dürr in Leipzig.
260. BRIGITTA BACKER. Städtisches Museum in Haarlem, Kat. 1901 Nr. 160.
263. FRIEDRICH MAGNUS, (?) Graf von Salm. Sammlung des Fürsten zu Salm-Salm in Anholt.
274. SIR WILLIAM TEMPLE. Sammlung A. E. M. Ashley in Broadlands.
321. VORNEHMER HERR. Museum in Köln, Kat. 1902 Nr. 698.
- 347a. Herr mit Allongeperücke. Versteigerung Höpken-Melenberg u. A. in Berlin am 6. Mai 1892 Nr. 77.

350. Jugendlicher Fürst. Versteigerung Anrep-Elmpt in Köln am 5. Juni 1893 Nr. 81.
352. Kniefigur eines Herrn mit Lockenperücke. Versteigerung J. Durlacher in Frankfurt a. M. am 11. Dez. 1906 Nr. 112.
447. KNIEFIGUR EINER DAME. Versteigerung Dr. Fritz Clemm in Berlin am 3. Dez. 1907 Nr. 245.

1676.

44. Die Künstlerin. Versteigerung G. Th. A. M. Baron van Brienen van de Grootelindt aus dem Haag in Paris am 8. Mai 1865 Nr. 22.
154. DREI KINDER AN EINER FENSTERNISCHE. Sammlung des Freiherrn Speck von Sternburg in Lützschena, Kat. 1889 Nr. 235.
277. CORNELIS TROMP. Sammlung Jhr. A. R. P. van Kinschot im Haag.
315. VORNEHMER HERR. Sammlung M. Steinthal in Berlin.
329. Älterer Herr. Gemädegalerie in Straßburg, Kat. 1903 Nr. 129.
387. HALBFIGUR EINER JUNGEN DAME. Kais. Eremitage in St. Petersburg, Kat. 1901 Nr. 885.

1677.

222. JOHAN PHILIPS VAN LEEFDAEL. Königl. Gemädegalerie im Haag, Kat. 1910 Nr. 126.
267. PIETER SIX. Städel'sches Kunstinstitut in Frankfurt a. M. Kat. 1900 Nr. 218.
279. DIRCK TULP. Sammlung Jhr. Six van Vromade in 's Graveland.
280. CATHARINA RESTEAU. Sammlung Jhr. Six van Vromade in 's Graveland.

375. Damenbildnis. Sammlung Jhr. J. Six in Hilversum.

1678.

161. SELBSTPORTRÄT. Kaiserl. Eremitage in St. Petersburg, Kat. 1901 Nr. 883.
190. HERR AUS DER FAMILIE VAN CITTERS (?). Rijksmuseum in Amsterdam, Kat. 1911 Nr. 1729.
308. HELENA CATHARINA DE WITTE. Rijksmuseum in Amsterdam, Kat. 1911 Nr. 1728.
365. JUNGE FRAU. Sammlung W. von Dirksen in Berlin.
439. JUNGE DAME IN WEISZER SEIDE. Versteigerung Heymel in Berlin am 5. Nov. 1889 Nr. 33.

1679.

28. VERTUMNUS UND POMONA. Sammlung J. J. van Alen in Rushton Hall, Kettering Nr. 39.
30. VERTUMNUS UND POMONA. Sammlung Marquis of Bute in London, Kat. Richter 1884 Nr. 122.
176. GEORG, ERSTER EARL OF BERKELEY. National Gallery in London, Kat. 1911 Nr. 1332.
217. CAECILIA DE JONGE VAN ELLEMEET. Sammlung Quarin Willemier van Oosthuyzen in Utrecht (1894).
301. Lambert Witsen. Sammlung A. J. Blaauw in Spanderswoud.
314. KNIEFIGUR EINES HERRN. Kaiser-Friedrich-Museum in Berlin, Kat. 1904 Nr. 850 B.
346. Vornehmer Herr. Versteigerung Vicomte B. du Bus de Gisignies in Brüssel am 9. Mai 1882 Nr. 52.
364. DAMENBILDNIS. Kaiser-Friedrich-Museum in Berlin, Kat. 1911 Nr. 850 C.

1680.

265. Françoise Marguerite de Sévigné. Versteigerung Graf Koucheleff Besborodko in Paris am 5. Juni 1869 Nr. 22.
268. Jacob van Solingen. Sammlung Senator Laporte (†) in Linden bei Hannover.
296. MARIA STUART (?), Gemahlin von Wilhelm III. Sammlung Earl of Radnor in Longford Castle, Kat. 1909 Nr. 100.
312. REICHGEKLEIDETER HERR. Gemäldesammlung im Königl. Schloß in Aschaffenburg, Nr. 232.
323. HERR IN ROTBRAUNEM GEWAND. Sammlung Earl of Northbrook in London, Kat. 1889 Nr. 79.
352. Rechtsgelehrter. Versteigerung Henry Doetsch in London am 22. Juni 1895 Nr. 369.
- 412d. Dame, die im Garten sitzt. Versteigerung G. C. Blanken im Haag am 4. Juni 1800 Nr. 11.
- 413c. Hübsche junge Dame in seidnem Gewand. Versteigerung in Amsterdam am 15. Aug. 1825 Nr. 211.
429. Vornehme Dame. Versteigerung A. J. Essingh in Köln am 18. Sept. 1865 Nr. 214.
438. Halbfigur einer Dame. Versteigerung Freiherr von Fechenbach u. A. in Köln am 29. Mai 1889 Nr. 52.
- 441b. Kniefigur einer Dame. Versteigerung Henry Doetsch in London am 22. Juni 1895 Nr. 370.

1681 (?).

216. JOHANN FRIEDRICH VON BRANDENBURG und seine Gemahlin ELEONORE ERDMUTHE LUISE VON SACHSEN-EISENACH. Deutscher Kaiser in Berlin.

1681.

25. VERTUMNUS UND POMONA. Kaiser-Friedrich-Museum in Berlin, Kat. 1906 Nr. 850.
108. SCHÄFER UND SCHÄFERIN AM BRUNNEN. Ältere Pinakothek in München, Kat. 1911 Nr. 1402.
- 162f. Selbstporträt in einer Nische. Versteigerung G. C. Blanken im Haag am 4. Juni 1800 Nr. 66.
318. HERR IN VIOLETTSEIDENEM, GELBGEFÜTTERTEM SCHLAFROCK. Sammlung Heinrich Wolde in Bremen.
368. Dame in Dreiviertelstellung. Palazzo Torrigiani in Florenz.
445. Hübsche Dame. Versteigerung Etienne le Roy in Brüssel am 27. April 1903 Nr. 63.

1682.

152. Spiel mit Seifenblasen. Versteigerung R. Sabatier in Paris am 30. Mai 1883 Nr. 83.
214. ISABELLA VON NASSAU BEVERWEERT MIT IHRER TOCHTER. Kunsthändler C. Brunner in Paris 1910.
386. KNIEFIGUR EINER JUNGEN DAME. Kais. Eremitage in St. Petersburg, Kat. 1901 Nr. 884.
393. DAMENBILDNIS. Museum in Stuttgart, Kat. 1907 Nr. 258.

1683.

107. SCHÄFER UND SCHÄFERIN. Gemäldegalerie in Braunschweig, Kat. 1900 Nr. 318.
169. Prinzessin, spätere Königin Anna von England. Sammlung Sir Philip Sydney in Penshurst (1842, Smith).

208. Pieter de Huybert. Sammlung Mr. H. J. Bosschaert in Middelburg (um 1750).
223. FRAU DES JOH. PHILIPS VAN LEEFDAEL. Königl. Gemäldegalerie im Haag, Kat. 1910 Nr. 127.
249. Abraham Ortt. Sammlung Jhr. Ortt van Schonauwen (†) in Arnheim.
297. MARIA STUART, Gemahlin von Wilhelm III. Kais. Eremitage in St. Petersburg, Kat. 1901 Nr. 882.
390. VORNEHME BLONDE DAME. Museum Boijmans in Rotterdam, Kat. 1907 Nr. 216.
- 447d. Porträt einer Dame. Versteigerung H. Zoeppritz in London am 15. Mai 1908 Nr. 17.

Systematische Übersicht des Inhalts.

**I. Religiöse Darstellungen
1—12.**

1. Altes Testament und Apokryphen 1—9.
2. Neues Testament 10, 11.
3. Heilige 12.

II. Mythologie 13—37a.**III. Geschichte und Allegorie
38—39a.****IV. Genreszenen 40—159.****A. Einzelfiguren 40—73c.**

1. Männer 40—43
2. Frauen 44—63c.
 - a) Als Künstlerin 44.
 - b) Bei der Handarbeit 45—51b.
 - c) Bei der Küchenarbeit 52—54a.
 - d) Bei der Toilette oder auf dem Ruhebett 55—56c.
 - e) Musizierend 57—61.
 - f) Mit einem Brief 61a—62b.
 - g) Mit einer Uhr 63—63c.
 - h) Mit einem Hund, Lämmchen, Papagei oder anderem Vogel; siehe unter Porträts.
3. Kinder 63d—73c.
 - a) Seifenbläser 63d—65a.
 - b) Mit einem Hund 66—69c.
 - c) Diverse 70—73c.

B. Mehrere Figuren.

1. Erwachsene 74—145c.
 - a) Beruf 74—82.
 - α) Doktor 74—76.
 - β) Wahrsager 76a—79a.
 - γ) Handwerker und Verkäufer 80—82.
 - b) Häusliche Beschäftigung 83—88b.
 - c) Toilette 89—93b.
 - d) Mutter mit Kind 94—99.
 - e) Erholung 100—145c.
 - α) Essen, Trinken, Rauchen 100—100b.
 - β) Liebes- und galante Szenen 101—106a.
 - γ) Pastorales 107—110b.
 - δ) Musikszenen 111—125i.
 - ϵ) Karten- und Brettspiel 126—129a.
 - ζ) Maskerade 130—131a.
 - η) Spaziergang 130b.
 - θ) Mit einem Brief 131—136d.
 - ι) Mit einem Papagei 137—138b.
 - κ) Mit andern Tieren
 - λ) Diverse 141—145c.
2. Kinder 146—159.
 - a) Junge Künstler 146, 147.
 - b) Seifenbläser 148—153.
 - c) Beim Spiel 153a—153h.
 - d) Mit Blumen oder Früchten 154—155b.
 - e) Mit Tieren 156—159.

V. Bildnisse 160—475 b.**A. Bekannte Personen**
160—311.1. Der Künstler und seine Frau
160—166d.2. Andere bekannte Personen,
alphabetisch geordnet
167—311.**B. Unbekannte Personen**
312—475b.

1) Einzelporträts 312—460.

a) Männer 312—363.

b) Frauen 364—450i.

c) Kinder 451—458c.

d) Ohne Angabe des Ge-
schlechts 458d—460.

2. Gruppenbilder 461—475 b.

VI. Tiere und Stilleben
476—477 b.**VII. Ungenügend oder gar
nicht beschriebene Bilder**
474 c—478.

Vergleichende Tabelle zum Auffinden der Nummern dieses Katalogs

für die Nummern von Smith und Smith's Supplement.

Vergl. die Erläuterung auf Seite 149.

	Sm.	Sm.Suppl.	Sm.	Sm.	Sm.Suppl.	Sm.	Sm.
1	162i	107	29	151	230	57	22
2	164	419	30	44	367	58	53
3	38	93	31	78	131	59	116
4	121	69	32	1	=Sm. suppl. 26	60	63 ^g
5	92	64	33	56	= Sm. 41	61	71
6	464	= Sm. 7	34	23	= Sm. 81	62	113
7	72	= Sm. 8	35	96	169	63	112
8	73	416	36	157	309	64	74
9	97	= Sm. 12	37	55	156	65	104
10	126	25	38	105	= Sm. 19	66	20
11	127	= Sm. 14	39	467	35	67	89
12	34	= Sm. 15	40	133		68	40
13	123	422	41	100		69	108
14	149	327	42	119		70	76
15	150	= Sm. 75	43	118		71	^h)
16	65	= Sm. 18	44	115		72	246
17	= Sm. 15	338	45	79		73	17
18	51	339	46	453		74	15
19	50	= Sm. 23	47	122		75	297
20	147	386	48	162		76	306
21	48	= Sm. 69	49	138		77	303
22	47	420	50	29		78	81
23	87	421	51	132		79	94
24	98	468	52	7		80	410
25	124	= Sm. 39	53	137		81	130
26	ⁱ)	bei 119	54	63			
27	70	134	55	462			
28	77	= Sm. 40	56	114			

¹) Das im Museum Boijmans in Rotterdam befindliche Gemälde J. v. Geels.

²) Ist ein Metsu, unsere Nr. 147.

Schüler und Nachahmer des Caspar Netscher.

Wenn Caspar Netscher schon auf der Schwelle des Verfalls steht, so ist dies natürlich mit seinen Schülern und Nachahmern in viel höherem Grade der Fall. Sie haben wenig künstlerische Verdienste und brauchen daher hier nur ganz kurz erwähnt zu werden.

Theodor Netscher, Caspars ältester Sohn (1660—1732) wandte sich ganz der Porträtmalerei in lebensgroßem Format zu. Er war zu seiner Zeit sehr gesucht, ist heute aber ganz vergessen. Constantin (1668—1723), ein jüngerer Sohn, kommt öfters vor. Seine Bilder, denen man an der Glätte der Ausführung und an den Kostümen die spätere Periode leicht ansieht, sind meistens Const. Netscher bezeichnet. Öfters hat man durch Tilgung der vier letzten Buchstaben des Vornamens versucht, diese Bezeichnung in diejenige Caspars umzuändern. Ein dritter Sohn Anton ist als Künstler nicht weiter bekannt. (Vergl. oben S. 157).

Sämtliche Porträtmaler in kleinem Format aus dem letzten Viertel des XVII. Jahrhunderts sind mehr oder weniger von Netscher beeinflußt. Ich nenne hier z. B. Johannes van Haensbergen (1642—1705), Fr. Haagen (tätig um 1685), Aleida Wolffsen (1648—1687), Johannes Vollevens (1649—1728), Daniel Haring (um 1636—1706), Jacob van der Does der Jüngere (um 1654—1699), Maria Verelst (1680—1744), Hendrik Doorschot (um 1700), J. van Deutecum (um 1680—90) usw.

Reynier de la Haye (um 1640 bis um 1685), Matthijs Wulfraat (1648—1727) und Mattheus Wijtman (1650—1689) haben nicht ohne Glück Netschers Genrebilder nachgeahmt. John Smith, mein Vorgänger an diesem Werk, erwähnt (IX S. 547) einen Engländer S. Brown, von dem er in der Sammlung des Herzogs von Beaufort ein sehr geschickt gemaltes, voll bezeichnetes und 1685 datiertes Bildnis gesehen habe, das deutlich beweise, daß der Maler desselben ein Schüler oder Nachahmer Netschers gewesen sein müsse. Mir sind Bilder von diesem Brown nie vorgekommen.

Godfried Schalcken.

21*

Godfried Schalcken wurde 1643 im Dörfchen Made bei Geertruidenberg, damals zu Holland, jetzt zu der Provinz Noord Brabant gehörig, geboren. Sein Vater war dort Pfarrer, siedelte aber 1654 als Rektor des Gymnasiums nach Dordrecht über. Hier war der junge Schalcken um 1656—62 Schüler des Samuel van Hoogstraten. Später ging er nach Leiden zu G. Dou in die Lehre, wovon er auf dem von ihm radierten Bildnis dieses Meisters selbst Zeugnis ablegte. Von Hoogstraten lernte er die akademisch saubere und glatte Malweise, in der er sich bei Dou vervollkommnete. Von letzterem übernahm er ferner seine Vorliebe für das Malen von Szenen bei künstlichem Licht, Kerzen, Kohlenfeuer und dergleichen, in dem er eine große Fertigkeit bekam und durch das er besonders berühmt wurde. Nach seinen Lehrjahren ließ er sich zuerst in Dordrecht nieder, später im Haag, wo er seit 1691 in der Malerconfrerie nachweisbar ist. Vorher war er schon einmal eine kurze Zeit in England, 1692 begab er sich zum zweiten Male dahin und wird erst 1698 wieder im Haag erwähnt. Er stand in hoher Gunst bei den Großen der Welt, namentlich auch bei dem Statthalter König Willem III., den er wiederholt gemalt hat. Um 1703 lebte er am Hof des Pfalzgrafen in Düsseldorf, für den er viele, zum Teil noch jetzt in bayrischem Besitz befindliche Bilder gemalt hat. Am 16. November 1706 starb er, reich mit irdischen Gütern gesegnet, im Haag.

Wie Netscher, so gehört auch Schalcken bereits der beginnenden Verfallzeit der holländischen Kunst an. Er fügt derselben keine neue Seite mehr hinzu; sein eigener größter Ehrgeiz war bereits, seine Vorbilder und Lehrer nachzuahmen und zu erreichen.

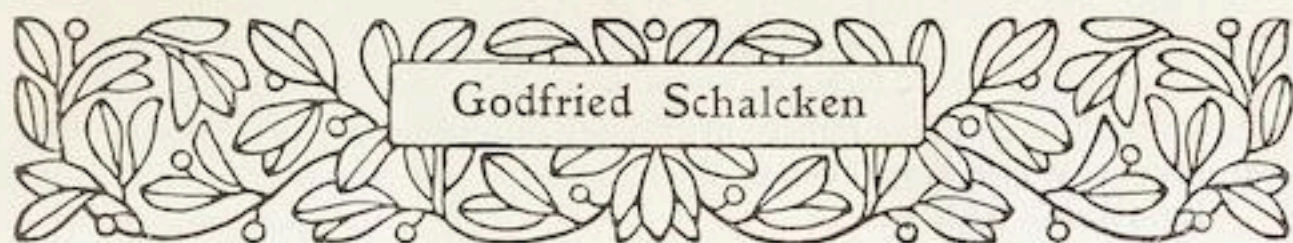
In erster Linie waren dies die Bilder bei künstlichem Licht seines Lehrers Dou. In der Tat gelingt ihm diese Nachahmung, namentlich in seinen ersten Bildern und besonders in denen mit einer Figur in kleinem Format, ganz vorzüglich. Es gibt eine ganze Reihe derartiger Kabinettstückchen, bei denen sich die Kenner nur schwer einigen können, ob es Werke des Lehrers oder des Schülers sind. Später wählt er ein etwas größeres, für Dou bereits ungewöhnliches Format und bekommt einen eigenen Stil in der Art der Beleuchtung und der Behandlung des Lichteffekts, wobei dann wieder sehr leicht Verwechslungen mit den besseren Werken seines Schülers Arnold Boonen eintreten können. Auch versucht er dann, die Effekte zweier Lichtquellen, wie z. B. des Mondes und einer Kerze oder gar die eines eindringenden Sonnenstrahles und eines Kohlenfeuers zu kombinieren,

Versuche, die von seinen Zeitgenossen und vom ganzen XVIII. Jahrhundert aufs höchste bewundert wurden, für die aber die Jetztzeit den Geschmack verloren hat.

Aber auch Szenen bei Tagesbeleuchtung hat Schalcken gemalt. Sein bereits von Houbraken gepriesenes Meisterwerk ist die im Buckingham Palace aufbewahrte Darstellung eines für unsere Begriffe etwas sonderbaren Gesellschaftsplatzes »Vrouwtje kom ten Hoof«. Dies ist in der Tat ein Kunstwerk, das sich in jeder Beziehung mit den besten Bildern eines Netscher oder Frans van Mieris vergleichen läßt. Ferner ist der jugendliche Angler im Berliner Museum ein besonders anziehendes, anspruchsloses Gemälde von feiner Beobachtung und hübscher Farbgebung.

Schalckens Bildnisse sind der Mode der Zeit entsprechend glatt und maniert. Sie zeigen am meisten Verwandtschaft mit denen des Adriaen van der Werff.

Die Landschaften, die ihm in den älteren Katalogen manchmal zugeschrieben werden, sind Werke eines älteren Haarlemer Künstlers, Namens Cornelis Simonsz van der Schalcke.



- LOT UND SEINE TÖCHTER.** Die eine rechts, hält, von vorn gesehen, ein Glas Wein in der Linken. Volles Licht scheint von links auf ihren nackten Busen. Lot hält ebenfalls einen Becher Wein. 1.
Leinwand 42,5 × 33,7.
Gestochen von J. Smith.
Galerie in Hampton Court, Kat. 1898 Nr. 660.
- Joseph und die Frau Potiphars.** 2.
Holz 44 × 61.
Versteigerung Maria Floh, geb. v. Loewenich in Crefeld am 6. Juli 1874 Nr. 69.
- Simson und Delila.** 3.
Versteigerung in London 1820 (£ 21 s. 10 d. 6). Sm. 59.
- Simson.** 3a.
Holz 28 × 19.
Versteigerung in München am 30. Sept. 1874 Nr. 75.
- Bathseba zum Bad gehend. — Sehr gutes Bild.** 4.
47,5 × 40.
Versteigerung in Dordrecht am 2. Mai 1708 Hoet I 119 Nr. 7 (fl. 120).
— *Lambert van Hairen in Dordrecht am 13. Okt. 1718 Hoet I 219 Nr. 7 (fl. 160).*
- SUSANNA UND DIE BEIDEN ALTEN.** Sie sitzt nach links gewandt in schamhafter Haltung auf Tüchern, deren Enden nach vorn auf ihren rechten Oberschenkel fallen. Mit den Armen bedeckt sie die Brust. Rechts hinter ihr sieht man die beiden auf sie einredenden Alten. Links hinter ihr eine Amorfigur auf einem Postament. Ganz im Hintergrund links Architektur und Bäume. Lebensgroß. 5.
Voll bezeichnet und 1673 datiert.
Leinwand 126 × 102.
Ausstellung Rupprecht in München 1889 Nr. 152.
Versteigerung Brenken u. A. in Köln am 1. April 1886 Nr. 90.
— *H. Th. Höch (A. Rupprechts Nachf.) in München am 19. Sept. 1892 Nr. 192.*
Kunsthändler L. R. Ehrich in New-York.
- Susanna und die beiden Alten. — Sehr feines Bild. Im Versteigerungskatalog wurde es dem Rubens zugeschrieben. Aber nach Ter-** 6.
Sm. 103.

westen und nach einer handschriftlichen Notiz von J. v. d. Marck Ezn. war es ein Werk Schalckens.

Leinwand 67,5 × 51,3.

Versteigerung van Eversdijck im Haag am 28. Mai 1766 Terw. 534 Nr. 81, Nr. 85 des Originalkatalogs (fl. 141 an Fouquet).

7. **Susanna im Bad.** Sie sitzt in anmutiger Haltung an einem prächtigen Bad, läßt ihren Arm auf einem daneben herabhängenden Teppich ruhen und hält in der Hand eine Rose. Ein Fuß taucht schon ins Wasser. Bekleidet ist sie mit einem kostbaren Schleier und feiner Leinwand. Nahe bei ihr an dem Bad steht ein sehr schönes Glas für wohlriechendes Wasser, neben dem eine Perlenkette liegt. Dahinter, über den mit Bäumen bewachsenen Anhöhen, die das Bad einzuschließen scheinen, sieht man die Köpfe der beiden lauernden Männer. Im Hintergrund prächtige Architektur. — Sehr schönes Bild.

Leinwand 46,2 × 38,7.

Versteigerung Erben Caspar Netscher und A. Schouman im Haag am 15. Juli 1749 Terw. 54 Nr. 21, Nr. 9 des Originalkatalogs (fl. 60).

— *Mr. C. B. Doll van Ourijk in Dordrecht am 10. Sept. 1777 Nr. 4 (fl. 200 an v. d. Werff).*

— *A. v. d. Werff v. Zuidland in Dordrecht am 31. Juli 1811 Nr. 89 (fl. 25 an Esser).*

— *H. v. d. Werff in Rotterdam am 19. April 1816 Nr. 21 (fl. 85 an Eijk).*

- 7a. **Die keusche Susanna.**

Leinwand.

Versteigerung in Antwerpen am 30. März 1846 Nr. 77.

8. **Susanna und die beiden Alten.** In der Mitte des Vordergrundes sitzt auf den Stufen des Bades Susanna, völlig nackt und wehrt sich gegen die beiden Alten, die ihr das Tuch zu entreißen trachten, mit dem sie sich zu verbergen sucht. — Klares, schönes Kolorit.

Holz 62,5 × 50,5.

Versteigerung Wwe. Marie von Robert u. A. in Köln am 27. März 1893 Nr. 268.

9. **Judith**, die im Begriff ist, den Kopf des Holofernes der sie begleitenden Frau zu übergeben. Halbfigur. — Effektvolles Bild von farbenprächtiger Ausführung und breiter Behandlung.

Leinwand 98 × 123.

Versteigerung H. Haendcke u. J. Hertling in Köln am 5. Okt. 1896 Nr. 413.

- 9a. **Judith und Holofernes.**

Versteigerung Charles Brandling u. A. in London am 9. Jan. 1897 Nr. 67.

- 9b. **Judith mit dem Haupt des Holofernes.**

Holz 100 × 75.

Versteigerung Miss Craven in London am 5. Dez. 1908 Nr. 66.

- Die Verkündigung.** Maria bei dem Scheine eines Lichtes vor ihrem Betpult. Rechts oben in den Wolken erscheint der Engel der Verkündigung. 10.
Holz 31 × 23.
Vielleicht Versteigerung P. Locquet in Amsterdam am 22. Sept. 1783 Nr. 337 (fl. 130 an Fouquet).
Versteigerung Schippers u. A. in Berlin am 19. Febr. 1900 Nr. 16.
- Die Geburt Christi.** 11.
Holz 36 × 56,5.
Versteigerung in Amsterdam am 11. Okt. 1810 Nr. 79 (fl. 2,10 an Posthumus).
- Die Flucht nach Ägypten.** 12.
Holz 51 × 40.
Sammlung M. Vandewalle, der es 1884 dem Museum vermachte.
Museum in Dünkirchen, Kat. 1891 Nr. 300.
- DIE RUHE AUF DER FLUCHT.** Maria hält sitzend auf ihrem Schoß das eingeschlafene Jesuskind. Ein betender Engel steht hinter ihr. Rechts Joseph, links ein Lamm. Landschaft in Abendstimmung. Fast ganze Figuren. 13.
Sm. 77.
Voll bezeichnet.
Leinwand 37,5 × 31.
Mannheimer Galerie.
Gemäldegalerie in Schleißheim, Kat. 1905 Nr. 823.
- Die Ruhe auf der Flucht.** — Kolorierte Skizze. 13a.
Leinwand 43,2 × 33,6.
Versteigerung Ch. Spruyt in Gent am 3. Okt. 1815 Nr. 104.
- Die Ruhe auf der Flucht.** Maria mit dem Kind und Joseph ruhen bei einem antiken Gebäude. — Sehr fein ausgeführt. 13b.
Leinwand 63 × 48.
Sammlung Bosscha.
Versteigerung in Amsterdam am 8. Febr. 1859 Nr. 89 (fl. 20 an Harrington).
- DIE HEILIGE FAMILIE.** Maria sitzt, bis unterhalb der Knie sichtbar, nach links gewendet, vor einem offenen Fenster, mit dem Kind auf dem Schoß, dem sie scherzend eine Rose hält. Links auf der Fensterbrüstung ein Kohlenbecken, auf welchem der Brei für das Kind in einer Schüssel gewärmt wird. Joseph bläst die Glut an. Ein dunkelgrüner Vorhang, der links herabfällt, läßt, halb zurückgezogen, nach rechts den Ausblick ins Freie offen. 14.
Sm. 20.
Voll bezeichnet links unten.
Leinwand 39 × 31.
Eine eigenhändige Wiederholung, unsere Nr. 16, befindet sich in der Sammlung Alfred Thieme (†) in Leipzig.
Ein Bild, dessen Beschreibung auf unsere Nummer paßt, und das daher mit dieser oder der Wiederholung in der Sammlung Alfred Thieme identisch sein kann, befand sich:
auf der Versteigerung Ew. v. Dishoek im Haag am
9. Juni 1745 Hoet II 172 Nr. 57 (fl. 120).
beim Kunsthändler Willem Lormier im Haag (bereits 1752;
Hoet II 438), Magazinkatalog vom Dez.
1754 Nr. 252.

auf der Versteigerung *W. Lormier im Haag am 4. Juli 1763*
Terw. 329 Nr. 240 (fl. 300).
 — — *Aved in Paris am 24. Nov. 1766 (frcs. 1320).*
 — — *Randon de Boisset in Paris am 3. Febr. 1777*
Nr. 154 (frcs. 1270).
 — — *Destouches in Paris am 21. März 1794*
(frcs. 600).

Gekauft 1817 von Gebrüder Wilmans.

Städel'sches Kunstinstitut in Frankfurt a. M., Kat. 1900 Nr. 224.

15. **DIE HEILIGE FAMILIE.** Johannes, der auf den Armen der Elisabeth sitzt, hält lächelnd eine Fackel vor Maria. Diese liest mit gefalteten Händen in einem geöffneten Buch. Vorn links kniet das Jesuskind. Rechts Joseph, der den Kopf auf die Hand stützt. Lebensgroße Figuren.
 Voll bezeichnet.
 Leinwand 164 × 110.
Museum in Kopenhagen, Kat. 1896 Nr. 314, gegenwärtig nicht ausgestellt.
16. **DIE HEILIGE FAMILIE.** Eigenhändige Wiederholung des Bildes gleichen Gegenstandes in Frankfurt a. M., unserer Nr. 14. Siehe dort die Beschreibung.
 Voll bezeichnet links unten.
 Leinwand 37 × 27,5.
Sammlung Oskar Huldshinsky in Berlin.
Versteigerung in Berlin am 20. März 1900 Nr. 76.
Sammlung Alfred Thieme (†) in Leipzig, Kat. 1900 Nr. 73.
17. **DIE HEILIGE FAMILIE.** Maria in rot und blauem Gewand zeigt dem Christuskind eine Rose. Joseph bläst das Feuer an.
Sammlung J. Lengart in Lille.
18. **DIE HEILIGE FAMILIE.** Familienbild mit Kerzenbeleuchtung.
 Leinwand 100 × 74.
Sammlung Freiherr Speck von Sternburg in Lützschena, Kat. 1889 Nr. 183.
19. **DIE HEILIGE FAMILIE.** In der Mitte sitzt Maria in Kniefigur mit entblößter Brust und schaut auf das Jesuskind hernieder, das sie in ihrem rechten Arm hält und mit dem Zeigefinger ihrer linken Hand am Kinn berührt. Links neben Maria sieht man Joseph im Profil nach rechts gewandt. Er hebt vorsichtig das Schultertuch der Maria etwas auf. Rechts hinter der Maria entschwebt ein Engel, der den rechten Arm gleichwie segnend über die heilige Familie ausstreckt.
 Voll bezeichnet links unten (die beiden ersten Buchstaben unleserlich).
 Holz 26 × 21.
Eine fast genaue Wiederholung befindet sich im Baron Bruckenthal'schen Museum in Hermannstadt, Kat. 1909 Nr. 1020.
Sammlung Johann Wilhelm von der Pfalz († 1716) in Düsseldorf (van Gool II 564).
Mannheimer Galerie.
Ältere Pinakothek in München, Kat. 1904 Nr. 432. Seit 1910 im Depot.

DIE HEILIGE FAMILIE. Maria sitzt fast von vorn gesehen und hält auf dem Schoß das schlafende Jesuskind, dessen Kopf auf ihrem linken Arm ruht. Rechts dahinter steht die hl. Anna, die mit der Linken vorsichtig das Tuch aufhebt, in das das Kind gewickelt ist. Links bläst Joseph, in Dreiviertelstellung nach rechts gewandt, das Feuer eines Kohlentopfes an. Zwischen ihm und der Maria sieht man etwas weiter hinten einen Engel, der, ein wenig nach links gewandt, die Arme vor die Brust legt und zum Himmel blickt. 20.
Sm. 92.

Voll bezeichnet.

Leinwand 67 × 49. Oben abgerundet.

Die Vermutung von Smith, daß das Bild mit der Versteigerung van Susteren 1764 (siehe unsere Nr. 24) identisch sei, ist falsch.

Sammlung Ludwigs XVI.

Gemäldesammlung des Louvre in Paris, Kat. 1902 Nr. 2565.

DIE HEILIGE FAMILIE. Bei Tageslicht. 21.
Kleines Bild.

Sammlung Marquise d'Aoust in Paris.

Die heilige Familie. Maria sitzt und hält das Jesuskind auf dem Schoß. Neben ihr Joseph. 22.
Sm. 37
und 69.

Leinwand 64,8 × 49,9.

Versteigerung P. v. d. Lip in Amsterdam am 14. Juni 1712 Hoet I 147 Nr. 21 (fl. 96).

— *J. v. Schuylenburg im Haag am 20. Sept. 1735 Hoet I 451 Nr. 58 (fl. 355).*

— *Bicker van Zwielen im Haag am 12. April 1741 Hoet II 22 Nr. 147 (fl. 435 an W. Lormier; nach dem Magazinkatalog der Sammlung Lormier vom Dez. 1754 Nr. 245).*

Kunsthändler Willem Lormier im Haag (1752; Hoet II 438).

Versteigerung W. Lormier im Haag am 4. Juli 1763 Terw. 329 Nr. 233 (fl. 600).

Die heilige Familie. Auf dem Schoß der Maria liegt das Kind, das sich mit der rechten Hand am Halstuch der Mutter festhält und mit der linken Hand nach zwei Kirschen greift, die ihm Joseph anbietet. Maria trägt einen antik gestreiften Hut. — Sehr fein gemalt. 23.

Leinwand 64,8 × 48,6.

Versteigerung in Amsterdam am 17. April 1783 Nr. 201 (fl. 56 an Grafenriet).

— *J. Bergeon im Haag am 4. Nov. 1789 Nr. 20 (fl. 57.10 an Morel).*

Eine betende Madonna; bei Kerzenbeleuchtung. — Sehr kunstvoll gemalt. 23 a.

Leinwand 41,2 × 13(?).

Versteigerung in Rotterdam am 10. Aug. 1810 Nr. 6 (fl. 6).

Die heilige Familie. Maria sitzt an einem Tisch und liest. Die heilige Anna hält in der Hand eine brennende Kerze. Der kleine Johannes hat die Hände gekreuzt und scheint aufmerksam aufzupassen. Das Jesuskind steht und stützt sich auf den Schoß seiner Mutter, die es mit einer Hand festhält. Neben dem Kind sieht man 24.

Joseph und undeutlich im Hintergrund noch eine Figur. — Hauptwerk des Künstlers.

Leinwand $88,8 \times 67,2$.

Versteigerung J. A. v. Susteren in Antwerpen am 26. Juni 1764 Terw. 370 Nr. 1 (fl. 800 an de Man).

— *Charles de Man in Antwerpen am 9. Sept. 1816 Nr. 44 (fl. 900).*

24 a. **Betende Maria.** Brustbild.

Leinwand $67,5 \times 54$.

Schloß in Hannover (1864; Parthey II 500).

25. **DIE HEILIGE FAMILIE.** Rechts Maria mit dem Christuskind auf dem Schoß, das sie einem vor ihr stehenden Hirten zeigt. In der Mitte Joseph mit einer brennenden Kerze. Links ein Knabe mit einer Turteltaube.

Holz 40×33 .

Versteigerung Merlo in Köln am 9. Dez. 1891 Nr. 227 (Mk. 100).

25 a. **Madonna.** Maria in roter Gewandung mit buntem Tuch um die Schulter hält das Kind in den Armen. An der Wand eine Öllampe, die nur wenig Licht spendet.

Holz 16×13 .

Versteigerung Fritz Gerstel u. A. in Berlin am 21. Jan. 1908 Nr. 192.

26. **SALOME MIT DEM HAUPT DES JOHANNES.** Sie trägt es auf einer Schüssel, die sie gegen die Hüfte stemmt und schaut auf eine Dienerin, die eine Kerze hält und, mit dem Finger an der Brust, zu der Prinzessin zu sprechen scheint. Im Dunkel sieht man den Henker mit dem Schwert auf der Schulter. Die Salome trägt ein rotseidenes Kleid und einen gelbgestreiften flatternden Mantel. Lebensgroße Kniefiguren.

Leinwand ungefähr $109,5 \times 87,7$.

Sammlung Moltke in Kopenhagen, Kat. 1885 Nr. 53.

26 a. **Das Haupt des Johannes des Täufers oder ein Johanneskopf.** — Kleines Bild.

Versteigerung M. Terwesten im Haag am 20. Sept. 1757 Nr. 260.

27. **Christus und Nikodemus;** bei Kerzenlicht.

Holz $47,5 \times 41,2$.

Versteigerung Alfred Burger u. A. in London am 20. Dez. 1909 Nr. 106.

28. **Christus und der Hauptmann von Kapernaum.** Christus sitzt in Unterredung mit dem Hauptmann im Innern einer Stube an einem Tisch, auf welchem eine brennende Kerze steht.

Holz 42×32 .

Versteigerung Lempertz sen. in Köln am 17. Okt. 1898 Nr. 283.

29. **Christus bei Martha und Maria.** Christus sitzt im Hintergrund der Küche zur Linken im Profil und redet zur geschäftigen Martha, die von rechts mit einem Bratspieß hinzutritt und ihre Schwester zur Hilfe

fordert. Diese sitzt andächtig an der Seite Christi, blickt in ein auf ihrem Schoß liegendes Buch und drückt die Rechte an die Brust. Rechts ein Kamin, an dem eine Magd das Feuer anschürt. — Nach Angabe des Sammlungskataloges ist das aufgetürmte Küchengeschirr des Vordergrundes und das übrige Stilleben von Willem Kalff gemalt.

Holz ungefähr $36,4 \times 32,4$.

Sammlung G. Winkler in Leipzig, Kat. 1768 Nr. 525.

DAS GLEICHNIS VOM VERLORENEN GROSCHEN. Vier Frauen 30.
und ein Junge. Links im Hintergrund das Selbstbildnis des Künstlers.
Vielleicht identisch mit dem folgenden.
Sammlung *Marquise d'Aoust in Paris.*

Das Gleichnis vom verlorenen Groschen. Man sieht die Frau, die 30 a.
ihren Freunden den wiedergefundenen Groschen bei einem brennenden
Lichte zeigt. — Die Figuren sind nach Angabe des Inventars
Porträts des Künstlers und seiner Familie.

Leinwand ungefähr $40,5 \times 48,6$.

Vielleicht identisch mit dem vorigen.

Schloß Altstadt in Cassel, Inventar von 1783 Nr. 75; jetzt in der Galerie
nicht mehr nachweisbar.

DIE FÜNF KLUGEN UND DIE FÜNF TÖRICHTEN JUNGFRAUEN. 31.
Links sieht man unter einem Baum die Gruppe der fünf klugen Sm. 73.
Jungfrauen, die mit freudigen Mienen die hell brennenden Lampen
in den Händen halten. Die vorderste ist in Rückenansicht gegeben.
Rechts sieht man drei von den törichten Jungfrauen, von denen
zwei nur noch spärlich brennende Lampen tragen. Die vorderste
von ihnen kniet und fleht mit der hinter ihr stehenden die klugen
Jungfrauen um Öl an. Im Hintergrund Architektur und rechts
Mondscheinlandschaft.

Voll bezeichnet und 1700 datiert.

Leinwand 94×114 .

Eine Wiederholung befindet sich im Museum in Blois Nr. 198.

Eine zweite war:

auf der Versteigerung J. L. Strantwijk in Amsterdam am
10. Mai 1780 Nr. 232 (fl. 61 an Nijman).
— — — Maria Ther. Wittebol und de Labistraeten
in Antwerpen am 19. Juni 1804 Nr. 162
(fl. 135).

Eine Kopie nach zwei Frauengestalten der Komposition war auf der Ver-
steigerung Prof. W. A. Freund u. A. in Amsterdam am
20. Febr. 1905 Nr. 214.

Gestochen von C. Hess u. Delaunay; Schwarzkunstblatt von A. Green und
J. E. Haid; lithographiert von J. V. Mayr.

Sammlung Johann Wilhelm von der Pfalz († 1716) in Düsseldorf (van
Gool II 533).

Düsseldorfer Galerie.

Ältere Pinakothek in München, Kat. 1904 Nr. 431. Seit 1910 im Depot.

JUDAS ERHÄLT DIE DREISZIG SILBERLINGE. Er steht an einem 32.
Tisch vor einem alten Mann, der ihm die Börse gibt. Ein anderer Sm. 50.
steht dabei und legt die Hand auf Judas' Schulter. Ein Messingleuchter

mit einer brennenden Kerze steht auf dem Tisch. Fünf andere Figuren sind zu sehen, die durch verschiedene Lichter erhellt werden.
Holz 47,5 × 40.

Sammlung Herzog von Bouillon.

Versteigerung Tronchin des Délices in Paris am 22. März 1801 (frcs. 5000 an Bénard; Ch. Blanc II 204).

Sammlung Tronchin in Bessinge bei Genf.

33. **PETRUS VERLEUGNET CHRISTUS** und wird von der Magd des Hohenpriesters erkannt; sie leuchtet ihm mit einer Kerze ins Gesicht. Eine Gruppe von schadenfrohen Soldaten umgibt die beiden. Halbfiguren in halber Lebensgröße.

Voll bezeichnet rechts unten.

Leinwand 64 × 80.

Galerie Harrach in Wien, Kat. 1897 Nr. 290.

34. **Die Verleugnung Petri.**

Sm. 55. *Versteigerung General Craig in London am 18. April 1812 (£ 22 s. 1).*

35. **Die Verleugnung Petri.** In einem von einer Fackel nur schwach beleuchteten Hof wärmen sich die Soldaten an einem Feuer. Im Vordergrund geht Petrus beschämt fort. Im Hintergrund wird Christus vorbeigeführt. Links auf einer Stange der Hahn.

Holz 52 × 36.

Versteigerung von Bernatzky in Köln am 10. Okt. 1905 Nr. 37.

36. **Der Apostel Petrus verleugnet den Heiland.** Links steht die Magd des Hohenpriesters mit brennender Kerze und deutet auf den mit ablehnender Miene vor ihr stehenden Petrus. Links und rechts von Petrus Kriegsknechte, die ihn scharf beobachten.

Eine Kopie danach befindet sich im Baron Bruckenthal'schen Museum in Hermannstadt (auf Weissblech 25 × 33) Kat. 1909 Nr. 1022. Danach beschrieben. Vielleicht ist das Gemälde der Galerie Harrach in Wien, unsere Nr. 33, das entsprechende Original.

37. **Der reumütige Petrus.** In einer Felsengrotte kniet der Heilige im Gebet an einem Steintisch, auf dem Schlüssel, Buch und eine den Baum erhellende Öllampe zu sehen sind.

Holz 28 × 39.

Gegenstück zu unserer Nr. 566.

Versteigerung Heis u. A. in Köln am 5. Okt. 1903 Nr. 109.

38. **DIE VERSPOTTUNG CHRISTI.** Er steht entblößt mit gebundenen Händen und der Dornenkrone auf dem Kopf zwischen vier Kriegsknechten, von denen der vordere links ein Schwert und eine halb-brennende Fackel, der vordere rechts eine Rute hält. Links hinter dem Mann mit der Fackel ein Knecht, der die Zunge aus dem Mund steckt und mit der rechten Hand auf Christus weist. Lebensgroße Kniefiguren.

Leinwand 145 × 112.

Gestochen in der Düsseldorfer Galerie.

Sammlung Johann Wilhelm von der Pfalz († 1716) in Düsseldorf (van Gool II 531).

Düsseldorfer Galerie.

Museum in Augsburg, Kat. 1899 Nr. 578.

Die Verspottung Christi bei Fackellicht. Christus mit der Dornenkrone auf dem Kopf und mit dem Purpurmantel um den Hals wird von den Kriegsknechten verspottet. In der Hand hält er den Rohrstab. Einer von den Kriegsknechten steckt die Zunge aus dem Mund und weist aufrecht stehend auf Christus. — Schön gezeichnet und fein ausgeführt.

Leinwand 48,9 × 38,6.

Versteigerung Wwe. S. A. Westerhof-v. d. Schagen in Amsterdam am 16. Mai 1781 Nr. 45 (fl. 32).

MARIA BEI DEM LEICHNAM CHRISTI, dessen Tod sie beweint. 40.
Ein Engel hält eine brennende Fackel. Sm 96.

Holz 51 × 31.

Uffizien in Florenz, Kat. 1910 Nr. 968.

Die Beweinung Christi. Im Vordergrund liegt der Leichnam Christi und wird von Maria Magdalena, die eine brennende Fackel in der Hand hält, betrachtet. Hinter dem Leichnam sieht man die zwei andern Marien; die eine liegt in Ergebung neben einer brennenden Laterne. Johannes steht hinter den Marien. Über ihm sieht man eine Glorie. — Schöne Lichtbehandlung. Fein ausgeführt.

Leinwand 59,1 × 43,7.

Versteigerung Wwe. S. A. Westerhof-v. d. Schagen in Amsterdam am 16. Mai 1781 Nr. 46 (fl. 91 an v. d. Schley).

Die Frauen kommen am Morgen, um Christus im Grabe zu suchen. 42.
Mit Fackel und Laternenbeleuchtung. — Selten gutes, fein ausgeführtes Bild.

Leinwand 51,4 × 36. Oben abgerundet.

Versteigerung in Amsterdam am 13. März 1793 Nr. 10 (fl. 51 an J. Spaan).

Christus und die Jünger zu Emmaus; beim Schein einer Kerze um einen Tisch gruppiert, die beiden Jünger und Christus, der das Brot segnet. 43.

Leinwand 34 × 48.

Versteigerung H. Haendcke und J. Hertling in Köln am 5. Okt. 1896 Nr. 414.

Der ungläubige Thomas. Vor dem Heiland kniet der Apostel, den Auferstandenen fragend anblickend. Im Hintergrund mehrere andere Apostel, einer eine Kerze haltend, deren Licht die Hauptgruppe hell beleuchtet. 44.

Holz 33 × 28,5.

Versteigerung Forst u. A. in Köln am 13. Dez. 1899 Nr. 109.

45. **DIE BÜSZENDE MAGDALENA.** Halbfigur, fast im Profil nach rechts gewandt. Sie hält in der Rechten einen Totenkopf, auf den sie mit dem Zeigefinger der Linken hinweist. Vor ihrem Gesicht ganz rechts brennt eine Lampe. Sie trägt ein loses Gewand aus Brokatstoff und darunter ein Hemd, das einen großen Teil der Brust frei läßt. Ihr lang herabwallendes Haar ist mit einer Rose geschmückt. Links im Hintergrund Blick auf eine nächtliche Landschaft und rechts ein grüner Vorhang, der sich um eine Säule zu schlingen scheint.
Voll bezeichnet rechts unten.
Holz 26 × 20.
Im Hauptinventar von 1749 Nr. 113.
Palais in Cassel, im Inventar von 1783 aufgeführt.
Von 1806–1815 in Paris.
Galerie in Cassel, Kat. 1903 Nr. 304 (alte Nr. 277).
46. **DIE BÜSZENDE MAGDALENA.** Halbfigur. Sie befindet sich in einer Höhle und hat Kopf und Blick nach rechts aufwärts gerichtet, während ihr Körper etwas nach links gewendet ist. Sie trägt ein blaues Gewand über einem Hemd, das die Brust und die linke Schulter frei läßt. Links der Totenkopf und ein aufgeschlagenes Buch, über dem sie die Hände zum Gebet gefaltet hält. Rechts steckt schräg eine brennende Kerze zwischen Felsstein, die Büsserin beleuchtend. Links nach hinten durch einen Bogen Durchblick auf nächtliche Landschaft.
Voll bezeichnet rechts unten.
Leinwand 42 × 33.
Im Hauptinventar von 1749 Nr. 126.
Palais in Cassel, Inventar von 1783 Nr. 71.
Von 1806–1815 in Paris.
Galerie in Cassel, Kat. 1903 Nr. 305 (alte Nr. 278).
47. **DIE BÜSZENDE MAGDALENA.** Halbfigur nach links gewandt; bei Kerzenbeleuchtung. Sie sitzt an einem Tisch und blickt aufwärts nach einem Kruzifix. In der Linken hält sie einen Totenkopf. Die Kerze steht ihr gegenüber auf dem Tisch.
52,5 × 43,7.
Galerie in Hampton Court, Kat. 1898 Nr. 659.
48. **DIE BÜSZENDE MAGDALENA.** Eine brennende Lampe erleuchtet die Höhle, in der sie weinend, die Rechte auf einen Totenkopf legend und mit der Linken das Haupt stützend, sitzt. Halbe Figur.
Voll bezeichnet rechts unten.
Leinwand 100 × 72.
Sammlung Johann Wilhelm von der Pfalz († 1716) in Düsseldorf (van Gool II 533).
Mannheimer Galerie.
Ältere Pinakothek in München, Kat. 1904 Nr. 371. Seit 1910 im Depot.
49. **DIE BÜSZENDE MAGDALENA.** Sie sitzt halb entkleidet in der Grotte und faßt mit der Rechten eine auf einem Buche stehende Lampe an. Zu ihren Füßen kostbare Geschirre und Geschmeide.
Sm. 75.

Aus einer Gruppe schwebender Engel fällt ein Lichtstrahl von oben auf ihre Stirn. Einer der Engel bringt ihr einen Lorbeerkranz und einen Palmenzweig.

Voll bezeichnet und datiert 1700 (nach Pigage, die Galerie in Düsseldorf 1778).

Leinwand 94 × 69.

Sammlung Johann Wilhelm von der Pfalz († 1716) in Düsseldorf (van Gool II 533).

Gemäldesammlung des Germanischen Museums in Nürnberg, Kat. 1893 Nr. 342.

DIE BÜSZENDE MAGDALENA. Kleines Brustbild. Sie sitzt etwas nach links gewendet und von einer Lampe beleuchtet, die neben einem Baumstumpf steht, in einer Felsengrotte und liest aus einem offenen Buch, das an einen Totenschädel gelehnt ist. Durch den Ausgang einer Grotte hindurch, sieht man rechts den von einer Wolke zum Teil bedeckten Vollmond. Die Heilige trägt einen vom Hinterkopf herunterfallenden dunkelblauen Mantel und ein hellrotes, spitz ausgeschnittenes Kleid. 50. Sm. suppl. 17.

Voll bezeichnet links unten.

Holz 21 × 21,1.

Schloß in Schwerin, Kat. 1792 S. 77 Nr. 15.

Schloß in Ludwigslust, Kat. 1821, 207.

Museum in Schwerin, Kat. 1882 Nr. 936.

DIE BÜSZENDE MAGDALENA. In einer öden nächtlichen Landschaft sitzt die Heilige bei einem Steinhaufen. Ihre Gestalt und die sie umgebenden Gegenstände werden durch das Licht einer bronzenen Lampe erhellt, die links am Ast eines Baumes hängt. Ihre Kleidung besteht aus einer weißen Tunika und einem roten Mantel. Vor ihr auf einem Stein ein offenes Buch und eine Tonvase, die sie in den Händen hält. Rechts der halb von Wolken bedeckte Mond. 51.

Voll bezeichnet.

Leinwand 51 × 40,5.

Palais Lasienki in Warschau, Kat. 1895 Nr. 12.

Maria Magdalena bei einer brennenden Lampe. 51a.

Versteigerung G. van Sypes (soll heißen Everard van Sypestein) in Utrecht am 11. April 1714 Hoet I 172 Nr. 6 (fl. 130).

Die büßende Magdalena mit einem Engel hinter ihr. 51b.

28,3 × 25,7.

Versteigerung Ew. van Dishoek in Amsterdam am 6. Nov. 1749 Hoet II 277 Nr. 15, Nr. 16 des Originalkatalogs (fl. 160 an Verkolje).

Maria Magdalena bei einer brennenden Lampe. — Sehr fein ausgeführt. 51c.

43,2 × 37,8.

Versteigerung Joan Willem Frank im Haag am 5. April 1762 Terw. 248 Nr. 48, Nr. 30 des Originalkatalogs (fl. 10. 5 an van Brakel).

- 51d. **Maria Magdalena.** Sie sitzt in Ergebung an einem Tisch, auf dem eine Kerze steht. — Vorzüglich gemalt.
Holz 27 × 24,3.
Versteigerung W. Smits u. A. im Haag am 18. Mai 1785 Nr. 8 (fl. 52 an Baron v. Nagel).
- 51e. **Magdalena.** — Sehr feines kleines Gemälde.
Versteigerung Ch. A. de Calonne in London am 23. März 1795 Nr. 4 (£ 6 s. 6; Buchanan, Memoirs of painting I 242).
52. **Die büßende Magdalena** in einer felsigen Gegend. Sie blickt in bußfertiger Haltung mit gefalteten Händen auf ein Kruzifix, das neben einem geöffneten Buch und einem Totenkopf vor ihr liegt. Die Szene wird durch eine brennende Lampe beleuchtet. — Fein ausgeführt.
Holz 23,1 × 16,7.
Versteigerung (Fiseau?) in Amsterdam am 30. Aug. 1797 Nr. 207 (fl. 26 an v. Zanten).
53. **Die büßende Magdalena** in einer felsigen Gegend. Ihre gefalteten Hände ruhen auf einem aufgeschlagenen Buch, neben dem ein Totenkopf, ein Salbgefäß und andere Bücher liegen. An der Seite hängt eine brennende Lampe. — Schönes, fein ausgeführtes Gemälde.
Leinwand auf Holz 42,5 × 34,7.
Vielleicht identisch mit unserer Nr. 54.
Versteigerung in Amsterdam am 23. Mai 1798 Nr. 169 (fl. 16 an Werff).
- 53a. **Eine betende Magdalena** bei Lampenlicht.
Versteigerung R. Sondag u. A. in Rotterdam am 5. Juli 1813 Nr. 143.
54. **Die weinende Maria Magdalena** in einer Grotte. Sie ruht mit den Armen auf einem vor ihr liegenden Buch. Neben ihr ein Totenkopf. Eine hängende Lampe beleuchtet die Szene. — Sehr ausdrucksvoll.
Leinwand 43 × 33.
Vielleicht identisch mit unserer Nr. 53.
Versteigerung H. Stokvisch, C. Hennig u. A. in Amsterdam am 22. Mai 1823 Nr. 117 (fl. 8,5 an Groebe).
- 54a. **Die büßende Magdalena** in einer Grotte bei Lampenlicht; mit Buch und Totenkopf.
Holz 42 × 32.
Versteigerung Fr. J. Mensart u. A. in Amsterdam am 2. Sept. 1824 Nr. 155 (fl. 40 an Brondgeest).*
— *C. E. Vaillant u. J. Sargenton in Amsterdam am 19. April 1830 Nr. 83 (fl. 24 an Hertz).*
- 54b. **Maria Magdalena** bei Kerzenbeleuchtung lesend. — Fein ausgeführt.
Leinwand 44 × 36.
Versteigerung J. A. v. Dam in Dordrecht am 1. Juni 1829 Nr. 124 (fl. 100 an Geb. v. d. Muelen).
— *P. J. u. B. v. d. Muelen aus Koblenz in Amsterdam am 22. Aug. 1850 Nr. 60.*

Die büßende Magdalena in einer Grotte, lebensgroß, sie kniet mit gefalteten Händen, in denen sie ein Tuch hält, vor einem geöffneten Buch, das an einen Baumstamm gelehnt ist. An dem Baum hängt eine brennende Lampe. Die Heilige trägt ein rotes Kleid und hat aufgelöstes Haar. Ihr Busen ist entblößt. Hinter ihr sieht man durch die Öffnung der Grotte auf den Mond, der sich hinter Wolken verbirgt. — Hauptwerk von feinsten Behandlung.

Leinwand 136,7 × 118,2.

Schabkunstblatt von J. Smith.

Versteigerung Graf von Plettenberg in Amsterdam am 2. April 1738 Hoet 1502 Nr. 100 (fl. 202).

— *A. Grill in Amsterdam am 10. April 1776 Nr. 16 (fl. 315 an Wubbels).*

— *Ch. A. de Calonne in London am 23. März 1795 Nr. 9 (£ 18 s. 18; Buchanan, Memoirs of painting I 234).*

— *P. J. Hogguer in Amsterdam am 18. Aug. 1817 Nr. 72 (fl. 435 an C. S. Roos).*

— *C. S. Roos in Amsterdam am 28. Aug. 1820 Nr. 97 (fl. 555 an de Vries).*

— *in Amsterdam am 26. Okt. 1852 Nr. 112 (fl. 400 an Roos).*

Eine betende Magdalena.

55 a.

Versteigerung R. Pott u. A. in Rotterdam am 11. Okt. 1855 Nr. 271.

Die büßende Magdalena bei Lampenlicht. — Sehr fein ausgeführt.

55 b.

Holz 26 × 20.

Versteigerung in Amsterdam am 26. März 1856 Nr. 336 (fl. 21 an Janssen).

DIE BÜSZENDE MAGDALENA blickt nach einem Kruzifix, das rechts über ihr aufgerichtet ist. Unter diesem, neben ihr, ein Schädel und eine brennende Lampe.

56.

Holz 47 × 32.

Museum in Köln, 1888; nach dem Katalog dieses Jahres. Jetzt dort nicht mehr nachweisbar.

Magdalena am Grab; bei Lampenlicht.

56 a.

137,5 × 100.

Versteigerung J. Seguir u. A. in London am 7. Febr. 1903 Nr. 84.

Die büßende Magdalena. Sie liegt im Büßergewand in einer von einer Öllampe spärlich erhellten Felsenhöhle in Betrachtung versunken.

56 b.

Holz 28 × 39.

Gegenstück zu unserer Nr. 37.

Versteigerung Heis u. A. in Köln am 5. Okt. 1903 Nr. 110.

Die büßende Magdalena.

56 c.

Kupfer 31 × 27.

Versteigerung in Frankfurt a. M. am 21. Sept. 1909 Nr. 225.

Die heilige Cecilia mit einem Engel. Sie singt.

57.

Leinwand 28,7 × 23.

Sm. 99.

Versteigerung Chev. G. F. J. de Verhulst in Brüssel am 16. Aug. 1779 Nr. 173 (fl. 150 an Fouquet).

58. **Die heilige Elisabeth von Ungarn.**
26,2 × 32,5.
Versteigerung J. Segurier u. A. in London am 7. Febr. 1903 Nr. 108.
- 58 a. **Ein Seraphimkopf.**
Versteigerung Guerin u. A. im Haag am 13. Sept. 1740 Nr. 164 (fl. 2).
- 58 b. **EINSIEDLER IN EINER HÖHLE** bei Lampenlicht.
Voll bezeichnet und 1687 datiert rechts.
Kupfer 31,4 × 26,8.
Kunsthändler Werth in Mannheim. Von diesem im Austausch durch das Museum erworben.
Museum in Stuttgart, Kat. 1907 Nr. 302.
- 58 c. **Ein Eremit.**
42,5 × 34,7.
Versteigerung Lambert Witsen in Amsterdam am 25. Mai 1746 Hoet II 189 Nr. 37 (fl. 12).
- 58 d. **Ein Eremit in seiner Klause** bei Kerzenlicht.
Versteigerung Jaques de Roore im Haag am 4. Sept. 1747 Hoet II 209 Nr. 122 (fl. 13. 10).
- 58 e. **Betender Mönch in seiner Klause.** — Sehr fein ausgeführt.
37,7 × 30,4.
Versteigerung Pieter van Buytene in Delft am 29. Okt. 1748 Hoet II 226 Nr. 11 (fl. 100).
- 58 f. **Ein betender Eremit.**
Versteigerung Dirk Kindt u. A. im Haag am 27. Sept 1762 Terw. 284 Nr. 38, Nr. 22 des Originalkatalogs (fl. 14, 15).
- 58 g. **Betender Eremit** in einer Höhle. Er kniet mit gefalteten Händen vor einem offenen Buch, neben dem ein Totenkopf liegt. — Schönes, fein ausgeführtes Bild.
Leinwand 66,8 × 52,7.
Wohl Versteigerung H. Wolters in Amsterdam am 4. Mai 1757 Nr. 13. Sammlung Prinz von Rubempréz.
Nachtrag zur Versteigerung in Amsterdam am 6. März 1769 Nr. 2.
- 58 h. **Ein lesender Eremit.** Er hält die Linke an seinen greisen Bart und in der Rechten hält er die Blätter eines Buches, in dem er sehr aufmerksam liest. Unter diesem liegt ein geflochtener Spankorb, neben dem ein Kreuz steht. Ferner ein Baum mit Zweigen und einigen Blättern.
Leinwand auf Holz 28,3 × 24,4.
Versteigerung V in Amsterdam am 19. Mai 1779 Nr. 138 (fl. 25 an Holsteijn).
59. **Ein betender Mönch** mit gefalteten Händen. Er stützt sich auf ein Buch. — Sehr fein gemalt und ausdrucksvoll.
Holz 27 × 20,6.
Vielleicht identisch mit dem folgenden Bild.
Versteigerung Aart Schouman im Haag am 17. Okt. 1792 Nr. 77 (fl. 85.10 an Coehoorn).
— *van Coehoorn in Amsterdam am 19. Okt. 1801 Nr. 65 (fl. 80 an Roos).*
— *M. Udink in Amsterdam am 28. Okt. 1808 Nr. 54 (fl. 300).*

Betender alter Mann. Die Hände hält er gefaltet vor einem aufgeschlagenen Buch. — Wohl einen heiligen Hieronymus darstellend. Sm. 11. 59a.
Schönes, fein ausgeführtes Bild.

Holz 27,7 × 22,4.

Gegenstück zu unserer Nr. 185.

Vielleicht identisch mit dem vorigen Bild.

Versteigerung Cornelis van Lill in Dordrecht am 18. Juni 1743 Hoet II 92 Nr. 12 (fl. 217 an W. Lormier).

Kunsthändler W. Lormier im Haag (1752; Hoet II 438), Magazinkatalog vom Dez. 1754 Nr. 249.

Versteigerung Willem Lormier im Haag am 4. Juli 1763 Terw. 329 Nr. 237 (fl. 48).

— *J. Christiaan in Amsterdam am 17. Nov. 1779 Nr. 107 (fl. 20 an Lammers).*

— *Sir Philip Stephens in London am 17. Mai 1810 (£ 15 s. 15).*

Ein eifrig betender Mönch mit gefalteten Händen. — Selten schönes Werk. 59b.

Holz 23 × 18,4.

Versteigerung F. J. O. Boijmans in Utrecht am 31. Aug. 1811 Nr. B 92.

Betender Eremit.

60.

Versteigerung J. M. Raikes in London 1821 (£ 29 s. 8).

Sm. 61.

Eremit mit weißem Haupt- und Barthaar in Andacht; vielleicht der heilige Hieronymus. Er sitzt in einer Höhle, hält ein offenes Buch auf den Knien und betrachtet die Totenknochen. Auf einem Felsen neben ihm liegen ein Buch, ein Kasten, eine Tasse, eine Sanduhr und eine Wolldecke. Über seinem Kopf, an dem Ast eines Baumes, hängt eine Laterne. — Selten schönes, fein gemaltes Bild. 61.

Holz 37,8 × 27.

Versteigerung Robert de Saint-Victor in Paris am 26. Nov. 1822 Nr. 171 (frcs. 650 an Tardieu).

— *Seb. Erard in Paris 1831 Nr. 136 (frs. 800).*

Alter Eremit im Mönchsgewand. Er trägt eine Brille und liest beim Licht einer rauchigen Lampe in einem Buch. Vor ihm steht ein Tisch, auf dem Bücher und ein Totenkopf liegen. 62.

Leinwand 43 × 33.

Versteigerung Is. Péreire in Paris am 6. März 1872 Nr. 155 (frcs. 300).

Ein Mönch, der über die Vergänglichkeit nachdenkt.

62a.

133 × 98.

Versteigerung E. Deusy in Arras am 14. Juni 1897 Nr. 350.

Weißbärtiger Eremit mit gefalteten Händen und emporgerichtetem Blick; Halbfigur. Auf einem Tisch liegen zwei Folianten. 63.

Voll bezeichnet rechts oben.

Leinwand 94 × 75.

Versteigerung Prof. Dr. Wedewer aus Wiesbaden in Berlin am 17. März 1908 Nr. 161.

Die Marter eines Heiligen; bei Fackelbeleuchtung.

63a.

Holz 75 × 53,7.

Versteigerung A. Simkens in London am 22. Juli 1910 Nr. 152.

- 63b. **Amor in einer Landschaft.** — Mit Beiwerk.
35,1 × 25,6.
Versteigerung Joan Willem Frank im Haag am 5. April 1762 Nr. 32 (fl. 4.15 an Furet).
- 63c. **Der schlafende Amor von Psyche belauscht.** Sie hält eine Lampe
Sm. 71. in der Hand.
Kupfer 22,2 × 18,2.
Sammlung C. Droste im Haag (bereits 1716 von Droste in dem Gedicht auf seine Sammlung erwähnt, Seite 60 der Ausgabe von 1716).
Versteigerung Coenraad Baron Droste im Haag am 21. Juli 1734 Hoet I 426 Nr. 42 (fl. 105).
Kunsthändler G. Hoet im Haag (von diesem für fl. 127 an W. Lormier verkauft; Magazinkatalog der Sammlung Lormier vom Dez. 1754 Nr. 247).
Kunsthändler Willem Lormier im Haag (bereits 1752; Hoet II 438; fälschlich als „Venus und Kupidó“ bezeichnet).
Versteigerung W. Lormier im Haag am 4. Juli 1763 Terw. 329 Nr. 235 (fl. 18. 10).
64. **Amor besucht die schlafende Psyche.** Mit Beleuchtungseffekt.
Leinwand.
Versteigerung Graf von Turenne in Paris am 17. Mai 1852 Nr. 85 (frs. 50).
- 64 a. **Eine schlafende Bacchantin;** im Hintergrund mehrere tanzende Figuren. — Sehr fein ausgeführt.
Holz 45,9 × 37,8.
Versteigerung v. Scheibler in Aachen am 13. Sept. 1842 Nr. 81.
65. **CERES AN DER HÜTTE DER ALTEN FRAU.** Ceres steht in ländlicher Tracht vor der Tür der Hütte und trinkt aus einem Napf. In der Linken hält sie eine Kerze. Ihr gegenüber die alte Frau, ebenfalls eine Kerze haltend. Bei ihr steht der nackte Stellio, der spottend auf Ceres zeigt. Rechts im Vordergrund verschiedene Geräte. Neben der Türe ein Baum. Der Vollmond scheint auf die Hütte. Dunkler Himmel. — Wohl ein Frühwerk.
Holz 40,6 × 36,2.
Sammlung Noel Desenfans in London, Kat. 1802 Nr. 128 (als Werk des G. Dou).
Galerie von Dulwich College, London, Kat. 1892 Nr. 191 (alte Nr. 238).
- 65 a. **Ceres bei der Alten auf dem Berg Ätna.** Fackelbeleuchtung. Im Hintergrund geht der Mond über dem Horizont auf.
Holz 58,5 × 54,6.
Versteigerung J. A. Bennet in Leiden am 10. April 1829 Nr. 43 (fl. 27 an v. d. Berg).
66. **CERES SUCHT PROSERPINA.** Sie ist in Dreiviertelansicht nach
Sm. 93. links gewendet und hält in der Linken einen Korb mit Früchten und Kornähren. Die Rechte ist erhoben und hält eine brennende Fackel.

Auf dem Kopf trägt sie einen großen Hut. Ihre Arme sind nackt. Im Hintergrund links Bäume am Rand eines Kornfeldes.

Voll bezeichnet.

Leinwand 34 × 26.

Sammlung Ludwigs XVI.

Gemäldesammlung des Louvre in Paris Kat. 1872 Nr. 479.

Die Göttin Ceres im Wald. Sie wird gerade von den Sonnenstrahlen getroffen. — Fein ausgeführt. 66a.

Leinwand 41,4 × 33,3.

Vielleicht Nachtrag zur Versteigerung Reygersbergen van Couwerven in Leiden am 31. Juli 1765 Nr. 41.

Versteigerung in Utrecht am 22. April 1811 Nr. 104.

DIANA UND IHR GEFOLGE. Die Göttin, Pfeil und Bogen in den Händen haltend, schreitet gegen links hin durch den Wald. Im Mittelgrund rechts lagern die Nymphen. 67.

Holz 83 × 62.

Versteigerung Mattheus v. d. Broucke in Dordrecht am 17. Juni 1717 Hoet I 211 Nr. 5 (fl. 600).

Sammlung Bisschop in Rotterdam (1752; Hoet II 530).

Versteigerung in Amsterdam am 10. Aug. 1785 Nr. 288 (fl. 165 an de Roy).

— *Graf Schönborn-Pommersfelden in Paris am 17. Mai 1867 Nr. 114 (fres. 425 an de l'Espine; wohl zurückgekauft).*

Sammlung Graf Schönborn-Wiesentheid in Pommersfelden, Kat. 1894 Nr. 520.

Diana. 67a.

Versteigerung in Amsterdam am 23. Nov. 1729 Hoet I 344 Nr. 13 (fl. 106 zusammen mit unserer Nr. 129).

Diana. 67b.

Versteigerung L.-Schermer in Rotterdam am 17. Aug. 1758 Nr. 65.

Diana, von Nymphen begleitet. Mit Beiwerk. 68.

Leinwand 22,3 × 18,2.

Vielleicht identisch mit der folgenden Nr.

Kunsthändler Willem Lormier im Haag (bereits 1752; Hoet II 430), der es von Ph. v. Dijk für fl. 120 erworben hatte; Magazinkatalog Lormiers vom Dez. 1754.

Versteigerung Willem Lormier im Haag am 4. Juli 1763 Terw. 329 Nr. 234 (fl. 255).

Diana mit einem Pfeil in der Hand, den sie aus dem Köcher gezogen hat. Halbfigur in rotem Gewand. — Schönes, fein ausgeführtes Bild. 69.

Holz 21,9 × 18.

Vielleicht identisch mit der vorigen Nr.

Versteigerung G. Braamkamp in Amsterdam am 31. Juli 1771 Nr. 204 (fl. 140 an P. Fouquet).

Die Göttin Diana hält in der Rechten einen Pfeil und blickt nach dem Licht, das von oben herabfällt. Halbfigur. 70.

Holz 18,7 × 16,2.

Gegenstück zu unserer Nr. 96.

*Wohl Versteigerung Hendrik v. d. Vugt in Amsterdam am 27. April 1745
Hoet II 158 Nr. 23 (fl. 131 zusammen mit dem Gegenstück an Schouman).*

*Sammlung J. v. d. Linden v. Slingeland in Dordrecht (1752; Hoet II 493).
Versteigerung J. v. d. Linden v. Slingeland in Dordrecht am 22. Aug. 1785
Nr. 368 (fl. 90 an Fouquet).*

71. **Diana auf der Jagd.** Die Göttin eilt in losem, gelbem Mantel und mit Pfeil und Bogen in der Hand leichtfüßig durch eine baumreiche Landschaft.
Sm. 42. Holz 9,4 × 20,2. Oben abgerundet.
Versteigerung Destouches in Paris am 21. März 1794 (fres. 240).
- 71a. **Diana mit ihren Nymphen.** — Schönes, fein ausgeführtes Bild.
Leinwand 54 × 44,5.
Versteigerung T. P. C. Haag im Haag am 21. Dez. 1812 Nr. 4 (fl. 70 an Leesbergen).
- 71b. **Diana.** Halbfigur. — Sehr natürlich, in warmem Ton.
Leinwand 41,2 × 36.
*Wahrscheinlich Versteigerung Hendrik Verschuuring im Haag am 17. Sept. 1770 Nr. 167.
Versteigerung Wwe. A. Westerhoff-C. H. v. Heemskerck im Haag am 26. Aug. 1782 Nr. 29 (fl. 10,10).
— in Amsterdam am 13. März 1793 Nr. 11 (fl. 5,5 an Gambst).
— H. v. d. Heuvel und J. Hackefort in Rotterdam am 18. April 1816 Nr. 52 (fl. 5,5).*
- 71c. **Diana im Bad.**
Leinwand 98 × 145.
Versteigerung in Antwerpen am 27. Aug. 1844 Nr. 149.
72. **Diana** in flatterndem Gewand, in der linken Hand einen Pfeil haltend erscheint in einer Landschaft bei Abendstimmung. — Anmutiges, sorgfältig ausgeführtes Bild.
Holz 19,5 × 16,5.
*Wohl Versteigerung J. v. d. Hoop u. A. in Rotterdam am 13. Okt. 1864 Nr. 76.
Versteigerung F. M. Frhr. v. Berg in Frankfurt a. M. am 5. Dez. 1904 Nr. 47.*
- 72a. **Juno und Minerva.**
27 × 21.
Versteigerung Gerard Hoet im Haag am 25. Aug. 1760 Terw. 226 Nr. 59 (fl. 63 an Muyske).
73. **Jupiter und Antiope.** Jupiter, in Gestalt eines Satyrs, zieht den Vorhang eines Ruhebetts zur Seite, auf dem die schöne Nymphe liegt. Vorn liegt ein schlafender Cupido. Eine brennende Lampe spendet Licht.
Sm. 36. Holz 59,4 × 45,9.
Versteigerung Julliot in Paris 1793 (fres. 10200).
74. **JUPITER UND SEMELE.** Letztere, fast nackt, richtet sich von ihrem Lager auf. Links im Mittelgrund erscheint Jupiter mit dem Blitz in der Rechten, der einen rötlichen Schimmer über das Bild verbreitet.
Voll bezeichnet rechts unten.
Leinwand 147 × 112.

Gegenstück zu unserer Nr. 77.

Seit 1857 in der Sammlung nachweisbar.

*Sammlung Graf Schönborn-Wiesentheid in Pommersfelden,
Kat. 1894 Nr. 522.*

Die Töchter des Kekrops finden den jugendlichen Erychthonius. 75.
Sammlung Cavens in Brüssel.

LATONA VERWANDELT DIE LYKISCHEN BAUERN IN FRÖSCHE. 76.
Sie lehnt sich rechts an einen Baumstamm und hält auf dem Schoß die kleine Diana, während ihr Sohn Apollo zu ihren Füßen am Boden steht. Latona macht eine drohende Geste gegen fünf Bauern und eine Frau, die sie verspotten und daher von Jupiter in Frösche verwandelt werden.

Holz 37 × 53.

Sammlung des Prinzen Eugen von Savoyen.

Königl. Gemäldegalerie in Turin, Kat. 1899 Nr. 399.

PAN UND SYRINX. Die Nymphe, fast nackt, entflieht vor dem eindringenden Satyr. Oben ein Erot. 77.

Voll bezeichnet und 1691 datiert.

Leinwand 146 × 110.

Gegenstück zu unserer Nr. 74.

Vermutlich schon 1719 in der Galerie.

*Sammlung Graf Schönborn-Wiesentheid in Pommersfelden,
Kat. 1894 Nr. 521.*

Pomona. Sie sitzt und vor ihr liegen vier Gestalten. Halbfiguren. — 77a.
Sehr fein ausgeführt.

43,9 × 35,1.

*Versteigerung Samuel van Huls im Haag am 3. Sept. 1737 Hoet I 482
Nr. 43 (fl. 175).*

VENUS BEI DER TOILETTE oder **DIE WIRKUNG DES TAGESLICHTS.** 78.
Im Vordergrund am Ufer des Meers auf Felsgestein sitzt die unbekleidete Venus und läßt sich von Amor ihr blondes Haar schlichten. Sie sitzt auf einem roten Gewand. Ihr blauer goldgestickter Gürtel und eine Perlenschnur liegen links von ihr auf dem Ufergestein. Den rechten Arm, der durch einen goldenen Reif mit blauem Gestein geschmückt wird, stützt sie auf, drückt mit der Hand ein Ende ihres Hemds gegen die Brust und greift mit der Linken nach ihrem Gewand. Ihr Leib ist etwas gegen links gewendet, während sie den Blick nach rechts aufwärts wendet, von wo durch eine dunkle Wolke zwei Sonnenstrahlen brechen, deren einer das Gesicht, der andere den linken Oberarm der Göttin mit seinem goldigen Licht überflutet. Rechts das felsige Ufer, links das Meer, dessen Wellen ihren Fuß benetzen. Sm. suppl. 11.

Voll bezeichnet links unten im Wasser und außerdem voll bezeichnet und 1690 datiert auf der Rückseite des Bildes.

Leinwand 69 × 52.

Gegenstück zum folgenden Bild.

*Versteigerung Graf v. Hogendorp im Haag am 27. Juli 1751 Hoet II 299
Nr. 7 (fl. 343).*

Im Hauptinventar von 1749 Nr. 635.

Inventar von 1783 Nr. 64 in dem ersten blauen Zimmer.

Von 1806—1815 in Paris.

Galerie in Cassel, Kat. 1903 Nr. 306 (alte Nr. 279).

79. **VENUS, DEM AMOR EINEN BRENNENDEN PFEIL ÜBERREICHEND** oder **DIE WIRKUNG DES KÜNSTLICHEN LICHTS.** Auf einer Düne sitzt links im Vordergrund mit dem Kopf nach rechts gewendet, Venus. Ihr Oberleib ist unbekleidet, nur um die linke Schulter hat sie einen roten Mantel geschlungen, der nach hinten in der Luft flattert. Ihr Unterleib ist mit einem gräulich-violetten Seidenstoff verhüllt. Von rechts naht Amor und greift nach einem brennenden Pfeil, den ihm seine Mutter hält. Sie stützt ihre Linke auf einen neben ihr liegenden Teppich, während sie mit der Rechten auf den Pfeil deutet. Rechts in der Ferne, tief unten, liegt das Meer, an dessen Ufer man Herren und Damen auf und ab spazieren sieht.

Voll bezeichnet links unten und außerdem voll bezeichnet und 1690 datiert auf der Rückseite des Bildes.

Leinwand 68 × 53.

Gegenstück zum vorigen Bild.

Versteigerung Graf v. Hogendorp im Haag am 27. Juli 1751 Hoet II 300 Nr. 8 (fl. 412).

Im Hauptinventar von 1749 Nr. 636.

Inventar 1783 Nr. 59 in dem ersten blauen Zimmer.

Von 1806—1815 in Paris.

Galerie in Cassel, Kat. 1903 Nr. 307 (alte Nr. 280).

80. **VENUS MIT IHREN TAUBEN.** Halbfigur. Sie stützt sich auf eine Steinbrüstung und streichelt eine weiße Taube. Den Kopf wendet sie einer zweiten Taube zu, die aus einer Wolke kommt und herbeifliegt. Venus trägt eine weiße Tunika, die die Brust frei läßt, einen roten, vom Wind bewegten Mantel und ein goldenes Stirnband mit einer großen herunterhängenden Perle. Rechts auf einem Pfeiler eine Kartusche mit einem roten Herz. — Früher J. Verkolje zugeschrieben, dessen Name auf der Rückseite des Bildes steht.

Holz 21,5 × 17.

Ein Bild gleichen Gegenstands befand sich nach Smith auf der Versteigerung John Purling in London am 16. Febr. 1801 (£ 20).

Sammlung G. van Slingeland (1752; Hoet II 405).

Sammlung Wilhelms V. Terw. 710.

Königl. Gemäldegalerie im Haag, Kat. 1907 Nr. 162.

81. **VENUS UND AMOR, BACCHUS UND POMONA;** diese in moderner Kleidung. Halbfigur. Vor Pomona Pfirsiche und andere Früchte. Pomona ißt von einer Frucht. — Das Bild wurde früher als eine Allegorie der vier Jahreszeiten bezeichnet.

Leinwand 129 × 112.

Seit 1765 nachweisbar in der

Sammlung Graf Nostitz in Prag, Kat. 1905 Nr. 194 (alte Nr. 92).

82. **VENUS UND AMOR.** Unter einem großen Betthimmel liegt von rechts nach links die schlafende Göttin auf einem Ruhebett. Über ihrem Kopf erscheint rechts Amor mit erhobener Rechten. Die Szene wird

sowohl von einer Lampe, als auch von dem einfallenden Tageslicht beleuchtet. Im Vordergrund rechts liegen Bogen und Köcher.

Voll bezeichnet unten rechts.

Leinwand 44,5 × 53.

*Versteigerung Mattheus van den Broucke in Dordrecht am 17. Juni 1717
Hoet I 211 Nr. 6 (fl. 560).*

*Seit 1765 nachweisbar in der
Sammlung Graf Nostitz in Prag, Kat. 1905 Nr. 193 (alte Nr. 213).*

Die nackte Venus mit einem Satyr; in einer Landschaft. — Sehr schönes Kolorit. 83.

Sm. 16.

23,1 × 30,9.

*Versteigerung Baron Schönborn in Amsterdam am 16. April 1738 Hoet I
509 und Terw. 20 Nr. 44, Nr. 45 des Originalkatalogs
(fl. 152).*

Venus und Amor. Halbfiguren. Die Göttin ruht mit einer Hand auf einem Notenbuch. — Sehr fein ausgeführt. 83a.

Leinwand 33,4 × 27.

*Versteigerung Joh. Verkolje in Amsterdam am 24. Okt. 1763 Nr. 48 (fl. 230
an Quinkhardt).*

Venus gibt Amor einen brennenden Pfeil. Die Göttin ist nur dürtig bekleidet; sie trägt einen scharlachroten Mantel, der hinter ihr flattert. 84.

Sm.

suppl. 8.

Holz 20 × 15,6.

Gegenstück zu unserer Nr. 113.

Sammlung van Loon in Amsterdam (1842; Smith).

Venus und Amor. Venus sitzt auf einem Hügel und spielt mit Amor; er sucht den Bogen zu ergreifen, den ihm seine Mutter genommen hat. Man sieht einen zweiten Amor mit seiner brennenden Fackel in der Hand davonfliegen. Die Szene ist in einer reizvollen Landschaft dargestellt. — Sehr gutes Bild. 84a.

Versteigerung in Paris am 13. März 1846 Nr. 39 (frcs. 231).

DIOGENES EINEN MENSCHEN SUCHEND. Halbfigur in Lebensgröße, in Dreiviertelstellung nach links gewendet. Er ist ärmlich gekleidet und trägt einen dichten Vollbart. Mit beiden Händen hält er eine Laterne. Zwei Lichter sind an einem Knopf eines Rocks aufgehängt. Neben ihm ein junger Mann mit Eselsohren. Hinter ihm einige plumpe Köpfe. Ein Kind zeigt mit dem Finger auf ihn und scheint ihm nachzuschreien. 85.

Sm. 102

Leinwand 78 × 62.

Galerie Arenberg in Brüssel, Kat. v. W. Bürger 1859 Nr. 56.

Sinnbild auf den Frieden von Nymwegen. Mit dem Bildnis Ludwigs XIV. und mehreren anderen Porträts; im Ganzen zwölf Figuren. — Hauptwerk. Sehr fein ausgeführt. 86.

Leinwand 64,3 × 82,3.

Versteigerung Ew. v. Dishoek im Haag am 9. Juni 1745 Hoet II 169 Nr. 16 (fl. 300).

— *Ew. v. Dishoek in Amsterdam am 6. Nov. 1749 Hoet II 277 Nr. 7 (fl. 355 an L. Berk für v. Dijk).*

— *Philip van Dijk im Haag am 13. Juni 1753 Terw. 73 Nr. 59 Nr. 103 des Originalkatalogs (fl. 209 an Visscher).*

— *Wwe. Philip van Dijk im Haag am 26. Nov. 1763 Terw. 353 Nr. 2 (fl. 160).*

Nachtrag zur Versteigerung in Amsterdam am 4. Juni 1766 Nr. 15.

87. **Der Brand der Stadt Dordrecht.** Man sieht den großen Brand bei der Börse. Die glühenden Funken fliegen in der Luft und fallen bei den Häusern nieder. Im Vordergrund stehen einige Menschen im Dunkel der Nacht und betrachten den Brand. — Sehr schön und natürlich.

Holz 66,8 × 55,3.

Versteigerung Ww. S. A. Westerhof-v. d. Schagen in Amsterdam am 16. Mai 1781 Nr. 49 (fl. 180 an Spaan).

88. **WIEDERERKENNUNG DER PREZIOSA.** In der Mitte kniet in ärmlicher Tracht Preziosa nach links mit einem Stock in der Linken. Mit der Rechten entblößt sie ihren Busen, um ein Mal auf der Brust zu zeigen. Rechts neben ihr steht die reich gekleidete Mutter, die an dem Mal ihre Tochter erkennt und erschrocken den Mund öffnet. Ganz rechts steht ein Mann mit geöffnetem Mund, der die Hände faltet, und links hinter diesem ist noch ein Kopf sichtbar. Ganz links steht nach rechts gewandt eine alte Zigeunerin, die das Mädchen zurückgebracht hat. Mit der rechten Hand weist sie auf das Mal an der Brust der Wiedererkannten. Im Vordergrund links steht eine Marmorschale mit Rosen und weiter rechts liegen ein Blatt Papier und mehrere Schmuckgegenstände am Boden.

Voll bezeichnet.

Holz 41,8 × 30. Oben abgerundet.

Versteigerung in London 1818 (£ 168).

— *A. Levy in London am 16. Juni 1876 (£ 120 s. 15).*

Erworben 1898.

Museum in Dublin, Kat. 1898 Nr. 476.

89. **Portia sich selbst vernichtend;** in Lebensgröße. — Äußerst feines Bild.
Sm. 60. *Versteigerung in Wanstead House 1822 (£ 58 s. 16 an Peacock).*

90. **Brutus und Cäsars Geist.** In einem durch eine römische Lampe erleuchteten Gemach sitzt Brutus an einem Tisch, bei dem seine Waffen aufgehängt sind. Während sein Gesicht vom Lampenlicht erhellt wird, ist der größte Teil des Raumes in Halbdunkel gehüllt; in diesem Halbdunkel erscheint der Schatten Cäsars, nach dem Brutus mit trotziger Miene blickt.

Bezeichnet und 1705 datiert.

Leinwand 70 × 64,5.

Versteigerung A. Löhle u. A. in München am 11. Nov. 1907 Nr. 60.

91. **Lesbia, die ihre Juwelen gegen den Vogel abwägt.** (Catullus Sm. 47. Carmen III.) Halbfigur, etwas nach rechts sitzend. Der Kopf ist in Dreiviertelstellung nach links gewendet. Mit dem rechten Ellbogen

stützt sie sich auf ein mit einem Puttenrelief geschmücktes Postament und in der rechten Hand hält sie die Wage, deren eine Schale mit dem Vogel gesunken und die andere mit den Juwelen gehoben ist. Mit der linken Hand legt die Dargestellte eine Perlenkette auf die obere Wagschale. Im Hintergrund rechts eine baumreiche Landschaft.

Holz 16,2 × 12,5.

Sammlung Griffier Fagel (1752; Hoet II 412).

Versteigerung Griffier Fagel in London am 22. Mai 1801 Nr. 40 (£ 53 s. 11; Buchanan, Memoirs of painting I 304).

— *Philip Panné in London am 20. März 1813 (£ 79 s. 5).*

Später von John Smith erworben.

Sammlung Richard Simmons (bereits 1833; Smith), der es 1846 der National Gallery vermachte.

National Gallery in London, Kat. 1911 Nr. 199.

ALLEGORIE DER KEUSCHHEIT oder **DIE NUTZLOSE ERMAH-** 92.

NUNG. Links sitzt eine elegante junge Dame in ausgeschnittenem, Sm. 83. blauem Kostüm mit gelber Schärpe etwas nach rechts gewandt an einer Säule. Sie stützt den rechten Arm auf einen Tisch mit roter Decke und hält in den Händen ein etwas geöffnetes Kästchen, aus dem ein grüner Vogel, das Symbol der Keuschheit, entfliehen will. Rechts neben der Dame und ihr zugewandt steht eine alte Frau, in rotem Gewand mit Pelzbesatz, im Profil gesehen. Sie hält ein großes Buch unter dem linken Arm und einen Krückstock in der linken Hand. Mit der erhobenen Rechten warnt sie die junge Dame vor der Gefahr. Im Hintergrund links eine Statue des lachenden Priapus und rechts Ausblick auf eine Abendlandschaft.

Voll bezeichnet unten links.

Holz 35 × 28,5.

Gegenstück zu unserer Nr. 144.

Gestochen von A. L. Zeelander im Recueil Steengracht Nr. 28.

Versteigerung Gerard van Sypes (soll heißen Everard van Sypestein) in Utrecht am 11. April 1714 Hoet I 172 Nr. 4 (fl. 458 mit dem Gegenstück).

— *Adriaan Bout im Haag am 11. Aug. 1733 Hoet I 390 Nr. 75 (fl. 930 mit dem Gegenstück).*

Wohl Versteigerung Graf Fraula in Brüssel am 21. Juli 1738 Hoet I 534 Nr. 182 (fl. 46).

Schloß Loo; Inventar von 1763 Nr. 104.

Sammlung Wilhelms V. Terw. 710.

Königl. Gemäldegalerie im Haag, Kat. 1907 Nr. 160.

ALLEGORIE DER KEUSCHHEIT. Eine alte Frau warnt ein junges 93. Mädchen, das einen Vogel, das Symbol der Keuschheit, aus einem Kasten entfliehen lassen will. Rechts ein junger Mann, der das Mädchen zu überreden sucht, den Vogel fliegen zu lassen. Er macht eine drohende Bewegung gegen die Alte und bietet ihr gleichzeitig einen getriebenen silbernen Becher an.

Eine veränderte Kopie darnach befindet sich im Baron Brukenthal'schen Museum in Hermannstadt, Kat. 1909 Nr. 1021. Auf der Kopie fehlt der junge Mann.

Galerie Schönborn-Buchheim in Wien, Kat. von Frimmel 1896 Seite 83.

Eine weibliche Gestalt als Allegorie.

93a.

Versteigerung in Amsterdam am 25. Sept. 1743 Hoet II 125 Nr. 20 (fl. 30).

- 93b. **Demut und Stolz.** Im Hintergrund der Fall des Ikarus.
57,2 × 85,8.
Versteigerung in Rotterdam am 20. Juli 1768 Nr. 140.
94. **Allegorie der Vergänglichkeit.** Eine schöne weibliche Gestalt mit
Sm. 100. Flügeln am Rücken und einem Blumenkranz auf dem Kopf hält in der rechten Hand eine brennende Fackel und in der linken eine Muschel mit Seifenwasser und einer Seifenblase. Hinter der Gestalt sieht man in der Ferne ein bewegtes Meer mit einem vom Sturm getriebenen Schiff. — Nach dem Katalog der Versteigerung Verhulst eine Allegorie der vier Elemente.
Leinwand 28,7 × 23.
Wahrscheinlich Versteigerung E. G. van Tindinghorste in Amsterdam am 26. März 1777 Nr. 64 (fl. 201 an Schley).
Versteigerung Chev. G. F. J. de Verhulst in Brüssel am 16. Aug. 1779 Nr. 172 (fl. 100 an den Gesandten von Dänemark).
95. **Nackte weibliche Gestalt** mit blauem Schleier um den Leib. Sie sitzt neben einem Springquell, der aus dem Felsen kommt. Im Hintergrund sieht man einen Wald.
Leinwand 61,7 × 51,4.
Versteigerung Wwe. S. A. Westerhof-v. d. Schagen in Amsterdam am 16. Mai 1781 Nr. 50 (fl. 16).
96. **Allegorie der Nichtigkeit der Welt.** Ein zu den Wolken fliegender
Sm. 32. Engel mit einer Rose auf dem Kopf hält in der rechten Hand eine Pfeife und in der linken eine Muschel, zum Seifenblasen. Er sieht einer Seifenblase nach, die zu einer brennenden Fackel und einem Totenkopf hinfliegt. — Sehr fein ausgeführt.
Holz 18,7 × 16,2.
Gegenstück zu unserer Nr. 70.
Versteigerung Hendrik van der Vugt in Amsterdam am 27. April 1745 Hoet II 158 Nr. 24 (fl. 131 zusammen mit dem Gegenstück an Schouman).
Sammlung J. v. d. Linden van Slingeland in Dordrecht (1752; Hoet II 493).
Versteigerung J. v. d. Linden van Slingeland in Dordrecht am 22. Aug. 1785 Nr. 367 (fl. 325 an Fouquet).
Nachtrag zur Versteigerung P. Quinting in Dordrecht am 23. Juli 1810 Nr. 8.*
97. **Allegorie der Vergänglichkeit und Nichtigkeit des Lebens.** Ein Kind
Sm. 107. macht Seifenblasen. Außerdem sieht man einen Totenkopf, eine verlöschende Fackel usw.
Leinwand 63,1 × 68,7.
Versteigerung der Sammlung des Spanischen Gesandten, Marquis von St. Philipe im Haag am 30. Juli 1726 (fl. 80); nach Smith, aber nicht bei Terwesten.
— *im Haag am 3. Mai 1729 Terw. 6 Nr. 62 (fl. 80).*
Sammlung van der Linden van Slingeland (nach Smith).
- 97a. **Der entflozene Vogel** oder **Die verlorene Keuschheit.** Auf einem gewölbten Fenster, das mit einer Draperie geschmückt ist, sieht man eine junge Holländerin neben einem Tisch. Sie hält die linke Hand

in einen halbgeöffneten Korb und hat den rechten Arm erhoben, um den entflohenen Vogel zu fangen. — Sehr hübsches, fein ausgeführtes Gemälde.

Versteigerung in Paris am 13. März 1846 Nr. 40 (frs. 100).

Vanitas. Stilleben von Emblemen des Todes. 97 b.
Sammlung Bartels in Berlin 1864; Parthey II 501).

Vanitas. Auf einem Tisch stehen eine Urne, aus der etwas Rauch aufsteigt, und eine brennende Lampe, deren Licht von einer Sanduhr reflektiert wird. Letztere steht hinter einem Totenkopf, um den ein Rosenzweig gelegt ist. — Sehr fein ausgeführt. 98.

Leinwand 74 × 60.

Versteigerung Wwe. S. A. Westerhof-v. d. Schagen in Amsterdam am 16. Mai 1781 Nr. 47 (fl. 100).

— *P. Lyonet in Amsterdam am 11. April 1791 Nr. 231 (fl. 38 an Wagner).*

— *in Amsterdam 23. Mai 1798 Nr. 168 (fl. 16 an Berkenbosch).*

— *W. Wreesman Borghartz. in Amsterdam am 11. April 1816 Nr. 166 (fl. 41 an Sardet).*

— *J. v. Beek Fredsz. in Amsterdam am 2. Juni 1828 Nr. 59.*

Nachtrag zur Versteigerung in Amsterdam am 14. Mai 1839 Nr. 430 (fl. 14.25 an Roos).

Versteigerung Jhr. L. J. Quarles v. Ufford in Haarlem am 23. März 1874 Nr. 34.

— *v. Loon-v. Winter u. A. in Amsterdam am 26. Febr. 1878 Nr. 57.*

— *H. Hollander Cz., Wwe. G. J. Schouten, H. Pino u. A. in Amsterdam am 14. Okt. 1884 Nr. 67.*

Der Künstler. 99.

Sammlung Thomas J. Bryan, die 1867 der Historical Society geschenkt wurde. Historical Society in New-York, Kat. 1903 Nr. 320.

ALTER MANN MIT WEISZEM BART BEIM BRIEFSCHREIBEN; 100.
Halbfigur in Dreiviertelstellung nach rechts gewendet. Er sitzt an einem Lesepult, hält in der rechten Hand einen Brief und schreibt mit der andern. Sm. 94.

Holz 12 × 9 oval.

Gegenstück zu dem Bild von Dou im Louvre Nr. 2358.

Versteigerung Randon de Boisset in Paris am 3. Febr. 1777 Nr. 131 (frs. 1705 zusammen mit einem Gemälde von de Vois).

— *Servad in Amsterdam am 25. Juni 1778 Nr. 92 (fl. 180 an Fouquet).*

— *de Vaudreuil in Paris am 24. Nov. 1784 Nr. 75 (frs. 2501 zusammen mit dem Bild von Dou).*

Sammlung Ludwigs XVI.

Gemäldesammlung des Louvre in Paris, Kat. 1900 Nr. 2567 (alte Nr. 481).

Ein Arzt. 100a.

35,1 × 29,7.

Gegenstück zum folgenden Bild.

Versteigerung Erben Caspar Netscher, A. Schouman u. A. im Haag am 15. Juli 1749 Terw. 54 Nr. 22, Nr. 11 des Originalkatalogs (fl. 42.5 zusammen mit dem Gegenstück).

Ein studierender Advokat. — Seltsam. 100b.

35,1 × 29,7.

Gegenstück zum vorigen Bild.

Versteigerung Erben Caspar Netscher, A. Schouman u. A. im Haag am 15. Juli 1749 Terw. 54 Nr. 22, Nr. 10 des Originalkatalogs (fl. 42.5 zusammen mit dem Gegenstück).

101. **Der Geometer.** Ein junger Mann sitzt an einem Tisch mit Perserdecke, auf dem ein Globus, ein Tintenfaß und ein großes offenes Buch zu sehen sind. Er hält in den Händen ein Winkelmaß und einen Kompaß und scheint geometrische Studien zu machen.
Holz 28,7 × 22,7.
Versteigerung Destouches in Paris am 24. März 1794 (frs. 240).
102. **Jüngling, der an einem Tisch zeichnet.** Er hält in der einen Hand eine Zeichenfeder und scheint damit einen Entwurf zu machen. — Fein gemalt.
Holz 20,6 × 16,7.
Versteigerung Juda van Benjamin Sr. in Amsterdam am 4. Nov. 1782 Nr. 38.
— *J. F. Motte in Amsterdam am 20. Aug. 1794 Nr. 100 (fl. 35 an Yver).*
- 102a. **Kopf eines nachdenkenden Mannes.** — Gut gemalt.
Holz 9,6 × 9,1.
Versteigerung G. van der Pot in Rotterdam am 6. Juni 1808 Nr. 110 (fl. 2 an v. d. Hart).
- 102b. **Ein lesender Mann.**
Versteigerung A. v. Beeftingh u. A. in Rotterdam am 30. April 1832 (fl. 11.5 an Dieken).
- 102c. **Ein Philosoph in seinem Studierzimmer.** — Äußerst feines Bild.
13,7; rund.
Versteigerung John Clerk aus Eldin in Edinburg am 14. März 1833 Nr. 84 (£ 5 s. 10).
- 102d. **Schreibender Philosoph.**
Holz 45,9 × 35,1.
Galerie in Gotha (1864; Parthey II 501); heute in dem Museum nicht mehr nachweisbar.
103. **EIN ZUM BADE AUSGEKLEIDETER KRIEGER.** Geradeaus schauend am Abhang des Felsenufers sitzend, mit der Linken auf die See zur Rechten hinweisend. Vor ihm Gewand und Harnisch. Im Hintergrund rechts das ferne Ufer. Abendstimmung.
Bezeichnet.
Holz 25 × 19.
Versteigerung in Amsterdam am 15. April 1739 Hoet I 581 Nr. 105 (fl. 100).
— *Philip van Dijk im Haag 13. Juni 1753 Terw. 73 Nr. 60, Nr. 104 des Originalkatalogs (fl. 30 an Hoet).*
— *van Kretschmar in Amsterdam am 29. März 1757 Terw. 175 Nr. 55 (fl. 40).*
— *Gerard Hoet im Haag am 25. Aug. 1760 Terw. 226 Nr. 60 (fl. 66).*
— *D. Smith in Amsterdam am 13. Juli 1761 Nr. 25 (fl. 28 an Yver).*
Gemäldegalerie in Karlsruhe, Kat 1894 Nr. 282.

- EIN FAHNENTRÄGER.** 104.
Sammlung E. de Rothschild in Paris.
- DER BARBIER.** Durch ein im Halbrund geschlossenes Fenster, auf dessen Brüstung ein Rasiermesser, ein weißer Spitzenkragen und eine bunte Schärpe liegen, sieht man einen Mann mit Pelzmütze. Er steht mit einem grauen Wams bekleidet im Zimmer und hält mit der linken Hand einen Napf an das Kinn. Mit der rechten Hand seift er sich ein und blickt lächelnd den Beschauer an. An der Holzeinfassung des Fensters hängt ein Spiegel in goldenem Rahmen. An der Außenseite des Fensters steht links ein zerbrochener Tonkrug mit einer Pflanze und in der Mitte ein Metallbecken. — Matt im Kolorit, unruhig in der Komposition und schwach im Ausdruck. 105.
 Sm. suppl. 2.
 Voll bezeichnet oben rechts.
 Von Holz auf Leinwand übertragen 26,2 × 20,5.
Gestochen von J. Sanders.
Sammlung Crozat in Paris, die von Katharina II. erworben wurde.
Kais. Eremitage in St. Petersburg, Kat. 1901 Nr. 923.
- Ein Soldat in Waffenrüstung.** Er hält eine Hellebarde in der Hand. 106.
 Holz 23,7 × 18,7. Sm. 26.
Gegenstück zu unserer Nr. 109.
Versteigerung Prinz von Carignan in Paris am 20. Juli 1742 (frcs. 450; Ch. Blanc I 33).
 — *Blondel de Gagny in Paris am 10. Dez. 1776 (frcs. 1000 zusammen mit dem Gegenstück).*
- Ein Herr, der Edelsteine wiegt.** Er sitzt vornehm gekleidet in einem Zimmer. — Sehr fein ausgeführt. 106a.
 Leinwand.
Versteigerung J. Wijsman u. A. in Amsterdam am 24. Nov. 1828 Nr. 102.
- Der Obsthändler.** 106b.
 Leinwand 40 × 42.
Versteigerung F. H. de Groof in Antwerpen am 20. März 1854 Nr. 55.
- Alter mit Eule.** Kniebild eines graubärtigen Alten in braunem Gewand, die auf seiner linken Hand sitzende Eule abrichtend. 106c.
 Holz 34 × 27.
Versteigerung Brenken u. A. in Köln am 1. April 1886 Nr. 91.
- Ein Mann mit einem Römer voll Wein und einer Zitrone darin.** 107.
 Holz 18,9 × 16,2. Oval.
Versteigerung Wannaar u. A. in Amsterdam am 17. Mai 1757 Nr. 59.
 — *J. B. de Troy u. A. in Paris am 9. April 1764 Nr. 53 (frcs. 372).*
Wohl Versteigerung N. . . . in Leiden am 1. Juni 1765 Terw. 448 Nr. 32, Nr. 24 des Originalkatalogs (fl. 30 an v. d. Schley).
- Alter Mann mit einer Weinkanne** in der Hand. Er sitzt auf einem Stuhl und stützt sich mit dem Arm darauf. Außerdem Beiwerk. 108.
 Leinwand 28,9 × 23,8.
Versteigerung J. A. van Kinschot in Delft am 21. Juli 1767 Terw. 608 Nr. 29 (fl. 42.5).

109. **Der fröhliche Handwerker.** In der einen Hand hält er einen Krug
Sm. 25. und in der anderen ein großes Glas.
Holz 23,7 × 18,7.
Gegenstück zu unserer Nr. 106.
Versteigerung Blondel de Gagny in Paris am 10. Dez. 1776 (frcs. 1000 zu-
sammen mit dem Gegenstück).
- 109a. **Mann mit einem Glas Wein.**
Versteigerung Robit in Paris am 21. Mai 1801 Nr. 149 des Katalogs von
Bryan; W. Buchanan, Memoirs of painting II 71.
- 109b. **Ein rauchender Krieger** mit grauem Kopf- und Barthaar. Er trägt
Sm. 58. einen Harnisch und hält eine kurze Pfeife in der Hand.
Holz 18 × 15,4.
Gegenstück zu unserer Nr. 127.
Versteigerung Jan Gildemeester Jansz. in Amsterdam am 11. Juni 1800 Nr. 196
(fl. 150 an W. Reyers).
— *Philip Panné in London am 26. März 1819 (£ 36 s. 15).*
110. **Junger Mann bei der Mahlzeit;** Halbfigur. Er sitzt an einem Tisch,
Sm. 45. auf dem ein Zinnteller und ein Stück Brot liegen, und ißt Schinken.
Holz 21,2 × 17,5.
Versteigerung Belisard in Paris 1783 (frcs. 1000; Ch. Blanc II 78).
— *Wattier 1797 (frcs. 600).*
— *in London 1807 (£ 21).*
Vielleicht Versteigerung John Webb 1821 (£ 15 s. 15).
111. **Lachender Mann mit einem Glas Wein in der Hand.** — Sehr fein
ausgeführt.
Kupfer 9 × 7.
Versteigerung Casp. v. Citters in Rotterdam am 1. Juli 1811 Nr. 60.
— *H. Rochussen u. A. in Rotterdam am 3. Nov. 1869 Nr. 13*
(fl. 21).
112. **Junger Mann mit einem Glas Wein.** Er stützt sich mit dem rechten
Ellbogen auf eine vor ihm befindliche Steinbalustrade und zeigt mit
der rechten Hand auf ein mit Weißwein gefülltes Glas, das er in der
linken hält. Er trägt ein graues Kostüm und eine purpurrote Sam-
metmütze, die das Lockenhaar bedeckt.
Leinwand 31 × 26.
Versteigerung E. Verveer u. A. in Amsterdam am 27. Nov. 1900 Nr. 35.
- 112a. **Raucher.**
Leinwand 41 × 33.
Versteigerung Zurbuch u. A. in Frankfurt am 30. Okt. 1901 Nr. 171.
- 112b. **Junger Mann mit einem Glas Wein** in der Hand an einem offenen
Fenster sitzend.
Holz 25 × 20.
Versteigerung G. Donaldson u. A. in London am 6. Juli 1901 Nr. 87.
— *Adr. Holtzmann, v. Baarle v. Romunde u. A. in Amsterdam*
am 31. Okt. 1905 Nr. 186.

- Gitarrespielender Jüngling** in der alten vornehmen Kleidung. Halbfigur. — Fein ausgeführt. 112 c.
Versteigerung (Fiseau?) in Amsterdam am 30. Aug. 1797 Nr. 207 (fl. 4.2).
- Jüngling mit einer Flöte.** 112 d.
 Leinwand 27 × 21.
Versteigerung J. F. Sigault Chz. u. J. J. v. Limbeek in Amsterdam am 12. Mai 1834 Nr. 238 (fl. 10 an Keyzer).
- Der Gitarrespieler.** Ein junger Mann in reichem Gewand sitzt am Tisch und begleitet seinen Gesang mit der Gitarre. — Sehr feines Bild. 113. Sm. suppl. 7.
 Holz 20,6 × 15,4.
Gegenstück zu unserer Nr. 84.
Versteigerung Pieck-Le Leu de Wilhelm im Haag am 28. Mai 1777 Nr. 67 (fl. 21 an Wubbels).
 — *J. A. Versijden v. Varick in Leiden am 29. Okt. 1791 (fl. 580 an Delfos).*
Sammlung van Loon in Amsterdam (1842; Smith).
- Ein junger Kavalier in reichem Kostüm die Violine spielend;** vor ihm ein Tisch mit einem Krug. 113 a.
 Holz 25 × 21.
Versteigerung Dr. Th. Wiesen u. A. in Frankfurt a. M. am 8. Juni 1875 Nr. 40.
- Ein Herr mit einer Flöte.** 113 b.
 Leinwand 20 × 18.
Gegenstück zu unserer Nr. 125 d.
Versteigerung in Brüssel am 1. Juni 1911 Nr. 116.
- EIN JUNGER MANN, DER MIT EINER WEISZEN MÄNNLICHEN MASKE SPIELT.** Er steht in einem mit Pelz besetzten Mantel links neben einem Tisch nach rechts gewendet. In der linken Hand hält er die Maske, in deren Mund er den Zeigefinger der rechten Hand steckt. Links hinter ihm ein brauner Vorhang. Im Hintergrund eine dunkelgraue Wand, an der ein Gemälde hängt. 114.
 Voll bezeichnet an der Kante des Tisches.
 Holz 32 × 25.
Eine Kopie war auf der Versteigerung Prof. W. A. Freund u. A. in Amsterdam am 20. Febr. 1906 Nr. 138.
Aus Salzdahlum.
Gemäldegalerie in Braunschweig, Kat. 1900 Nr. 322.
- Ein hübscher, fein gekleideter Jüngling mit einem Sperling in der linken Hand.** Er ruht mit der rechten Hand auf einer Steinbrüstung, auf der eine rote Decke liegt. Mit der rechten Hand hält er einen Topf mit Sperlingen auf der Brüstung fest. Vor ihm liegt ein Hut mit Federn. Ferner sieht man in einen zweiten Raum. — Sehr fein ausgeführt. 115.
 Holz 36 × 28,3.

Versteigerung J. B. Krauth u. A. im Haag am 7. Okt. 1771 Nr. 6 (fl. 235 an Bergeon).

— *in Amsterdam am 17. April 1783 Nr. 200 (fl. 15 an Drekman).*

— *J. Bergeon im Haag am 4. Nov. 1789 (fl. 31).*

— *in Amsterdam am 21. Juni 1797 Nr. 193 (fl. 85 an Texier).*

115a. **Alter Mann mit Pelzmantel.**

Sm. 24. *Versteigerung (Elias van der Hoeven?) in Rotterdam am 20. Juli 1768 Nr. 95.*

116. **DIE HERINGVERKÄUFERIN.** An einem im Halbrund geschlossenen Fenster steht eine hübsche junge Frau vor einer Heringstonne, auf die sie sich mit der rechten Hand stützt. In der Linken hält sie einen Hering.

Voll bezeichnet links.

Holz 19 × 15,5.

Sammlung Graf von Wassenaar (1752; Hoet II 402).

Versteigerung J. H. Graf von Wassenaar in Amsterdam am 25. Okt. 1769 Nr. 38 (fl. 125 an Fouquet).

— *Lambert ten Kate in Amsterdam am 29. Mai 1776 Nr. 112 (fl. 502 an Pothoven)*

Sammlung van Winter in Amsterdam.

— *Six van Vromade in Amsterdam, die Anfang 1908 vom Rijksmuseum erworben wurde.*

Rijksmuseum in Amsterdam, Kat. 1911 Nr. 2144b.

117. **ALTE FRAU, DIE EINEN KUPFERNEN KESSEL SCHEUERT.** Sie steht, nach rechts gewandt, mit einer Brille auf der Nase, an einer Fensteröffnung und reinigt mit der Rechten einen Kessel, den sie mit der Linken auf der Brüstung festhält. Links neben dem Kessel sieht man den unteren Teil eines zerbrochenen Krugs, einen Messingleuchter, einen Löffel und anderes Gerät. Rechts an der Steinfassung des Fensters sitzt ein Schmetterling.

Voll bezeichnet.

Holz 27,5 × 21,2.

Sammlung Wynn Ellis in London, die 1876 durch Vermächtnis in die National Gallery kam.

National Gallery in London, Vermächtnis Wynn Ellis, Kat. 1911 Nr. 997.

117a. **Mädchen, das eine Kartoffel schält.**

Nachtrag zur Versteigerung Gräfin von Verrue in Paris am 9. April 1737 Nr. 22 (frcs. 280; Ch. Blanc I 12).

117b. **Junge Dame mit einer Geldbörse.** Sie trägt eine gelbliche Jacke aus Seide und stützt sich mit dem rechten Arm auf einen Tisch mit roter Sammetdecke. In der Linken hält sie eine mit Gold verzierte Börse hoch. Auf dem Tisch Wein und Früchte.

Holz 31 × 26.

Versteigerung L. Casterman u. A. in Antwerpen am 19. Juli 1858 Nr. 131.

117c. **Alte Frau, die Geld wiegt.**

Holz 43,2 × 36,4.

Galerie in Gotha (1864; Parthey II 503; heute im Museum nicht mehr nachweisbar).

- ALTE FRAU, DIE GELD ZÄHLT.** 118.
Leinwand 73 × 62.
Versteigerung Marquis de Forbin-Janson in Paris am 4. Dez. 1906 Nr. 64.
- Spitzenklöpplerin.** 118 a.
Leinwand 46 × 38.
Versteigerung in Brüssel am 15. April 1908 Nr. 88.
- Dame, die ihre Füße wäscht.** — Sehr fein ausgeführt. 118 b.
28,3 × 23,1.
*Nachtrag zur Versteigerung B. Cronenburgh u. A. in Amsterdam am 22. März 1762 Nr. *49 (fl. 28.10 an Meyer).*
- Dame, die in den Spiegel schaut.** 119.
18,9 × 16,2. Sm. 67.
*Gegenstück zu unserer Nr. 123.
Sammlung Diderik van Slingeland (1752; Hoet II 406).
Versteigerung D. van Slingeland im Haag am 16. Nov. 1790 Nr. 7 (fl. 205 an Cleef).*
- Hübsche junge Dame bei der Toilette.** 119 a.
Versteigerung Lord C. Townshend in London 1819 (£ 27 s. 6). Sm. 62.
- Dame, die Toilette macht.** — Sehr schönes Kolorit. 119 b.
Leinwand 106 × 80.
Versteigerung H. A. van Bleiswijk in Rotterdam am 23. Juli 1827 Nr. 113 (fl. 60 an Lamme).
- Ein Mädchen, das vor dem Spiegel steht.** 119 c.
Versteigerung R. L. Hinds in London 1870 (£ 106 s. 1 an Castenja; Art Sales II 327).
- Eine schlafende Frau.** 119 d.
Versteigerung in Amsterdam am 16. Dez. 1760 Nr. 14 (fl. 8 an Kok).
- JUNGE DAME MIT EINER ZITRONE.** Sie lehnt sich auf eine Fensterbank. Vor ihr steht auf einem roten Kissen eine Zinnschüssel mit einer angeschälten Zitrone. In der Rechten hält sie ein Messer, an dessen Ende eine Zitronenscheibe steckt. 120.
Voll bezeichnet unten in der Mitte. Sm. 23.
Holz 23 × 18.
*Versteigerung Blondel de Gagny in Paris am 10. Dez. 1776 (frcs. 1312; Ch. Blanc I 340).
Wahrscheinlich Versteigerung P. v. d. Bogaerde in Amsterdam am 16. März 1778 Nr. 72.
Versteigerung Dulac in Paris am 30. Nov. 1778 (frcs. 1040; Ch. Blanc I 439).
— Abbé de Juvigny in Paris 1779 (frcs. 1361; Ch. Blanc I 460).
— Robit in Paris am 21. Mai 1801 Nr. 62 des Katalogs von Bryan (W. Buchanan, Memoirs of painting II 68).*

Versteigerung P. de Smeth v. Alphen in Amsterdam am 1. Aug. 1810 Nr. 92 (fl. 400 an Vries).

Sammlung Six van Vromade in Amsterdam, die Anfang 1908 vom Rijksmuseum erworben wurde.

Rijksmuseum in Amsterdam, Kat. 1911 Nr. 2144 a.

121. **DAME MIT EINER SILBERNEN BROTSCHÜSSEL.** Sie ist in Dreiviertelansicht nach rechts gewandt und lehnt sich über einen unbedeckten Tisch. Sie trägt ein glattes, grünes, am Hals offenes Gewand mit kurzen Ärmeln. An ihrem rechten Ohr sieht man einen Perlenohrring. Ihre rechte Hand ruht auf dem Tisch und hält ein Federmesser. In der Linken hält sie eine silberne Schüssel, auf der ein Stück Brot liegt. Der Ellbogen ruht auf einem Kissen. In der rechten oberen Ecke ein Gemälde in goldenem Rahmen, das an einer dunklen Wand hängt. Links ein roter Vorhang.

Voll bezeichnet rechts.

Holz 12,8 × 20.

Sammlung Fitzwilliam.

Fitzwilliam-Museum in Cambridge, Kat. 1902 Nr. 70.

122. **DIE WAFFELESSERIN.** Ein junges Mädchen sitzt im Vordergrund eines Gemachs an einem braun gedeckten Tisch, auf den sie ihren linken Ellbogen stützt. Während ihr Körper nach links hinten gewendet ist, ist Kopf und Blick auf den Beschauer gerichtet. In der Rechten hält sie eine Waffel. Sie trägt ein Gewand aus blauer Seide mit Schlitzärmeln und auf dem Kopf einen nach hinten fallenden Schleier. Links vorn auf dem Tisch ein Zinnteller mit einem Römer darauf. Im Hintergrund links ein Gemälde, das an der Wand hängt, und rechts ein Fenster, durch das man auf eine Landschaft sieht. — Ohne Grund sah man eine Zeit lang in der Dargestellten die Frau Schalckens.

Voll bezeichnet links oben.

Leinwand 24 × 19.

Im Hauptinventar von 1749 Nr. 32.

Schloß Altstadt in Kassel, Inventar 1783 Nr. 61.

Von 1806—1815 in Paris.

Gemäldegalerie in Cassel, Kat. 1903 Nr. 303 (alte Nr. 276).

- 122a. **Frau mit einer Wurst.**

Versteigerung in Amsterdam am 16. Dez. 1760 Nr. 58 (fl. 1.15 zusammen mit unserer Nr. 188 an Westerwoud).

- 122b. **Hübsches junges Mädchen mit einer Auster in der Hand.** — Fein ausgeführt.

Holz 20,6 × 18.

Vielleicht identisch mit unserer Nr. 123 a.

Wohl Versteigerung J. E. Grave u. A. in Amsterdam am 5. Mai Nr. 126 (oval).

Versteigerung in Amsterdam am 29. April 1817 Nr. 90 (fl. 9).

123. **Hübsches junges Mädchen, das Süßigkeiten nascht.** Es sitzt in rotem Kostüm am Tisch und hält in der einen Hand eine silberne Büchse, aus der es die Süßigkeiten nimmt.

Holz 18 × 15.

Gegenstück zu unserer Nr. 119.

Sammlung Diderik van Slingeland im Haag (1752; Hoet II 406).

Versteigerung D. van Slingeland im Haag am 16. Nov. 1790 (fl. 300 an van Cleef).

— Jhr. J. Goll v. Franckenstein in Amsterdam am 1. Juli 1833 Nr. 71 (fl. 141 an Woodin).

— Charles Brind in London am 10. Mai 1849 (£ 18 s. 7 d. 6 an J. Brind; nach einer handschriftlichen Notiz von Smith in seinem Handexemplar des Cat. rais).

Die Austernfrau.

123a.

Vielleicht identisch mit unserer Nr. 122b.

Versteigerung M. H. Colnaghi (erster Teil) in London am 22. Okt. 1908 Nr. 102.

EINE ALTE MIT EINEM BUCH IM SCHOSZ. Lebensgroße Kniefigur von vorn, vor leichtbewölktem Himmel. Mit der Rechten hält die Alte das Buch auf dem Schoß und in der Linken hält sie eine Brille. Ihren Pelz hat sie über den Kopf gezogen.

124.

Voll bezeichnet unten rechts.

Leinwand 81 × 69,5.

Erworben 1727 auf der Leipziger Ostermesse.

Im Inventar von 1722 Nr. A 1771.

Königl. Gemäldegalerie in Dresden, Kat. 1908 Nr. 1788.

Frau mit einem Buch in der Hand.

124a.

Leinwand 79,7 × 95,1.

Gegenstück zu unserer Nr. 275.

Versteigerung Jacoba Keiser in Alkmaar am 2. Juni 1766 Terw. 538 Nr. 23 (fl. 25 zusammen mit dem Gegenstück).

Alte lesende Frau; sitzend. — Schönes Bild.

124b.

Leinwand 34 × 24.

Versteigerung in Rotterdam am 26. April 1830 Nr. 67 (fl. 22,5 an Abrahams).

Lesende Alte. An einer Fensterbrüstung sitzt eine alte Frau, mit Lesen in einem Buch beschäftigt.

124c.

Holz 33 × 28.

Versteigerung von Huene u. A. in Köln am 25. April 1898 Nr. 109.

Singendes junges Mädchen. — Sehr fein ausgeführt.

124d.

Versteigerung im Haag am 3. Mai 1729 Terw. 6 Nr. 61 (fl. 190).

Junge vornehme Dame, die auf der Gitarre spielt. Sie sitzt in seidenem Gewand an einem Tisch. — Sehr hübsches Bild.

125.
Sm. 63.

Holz 23,1 × 19,3.

Wohl Versteigerung Cornelis van Dijck im Haag am 10. Mai 1713 Hoet I 170 Nr. 131 (fl. 42).

Versteigerung P. de Smeth v. Alphen in Amsterdam am 1. Aug. 1810 Nr. 93 (fl. 200 an Yperen).

Singende Dame.

125a.

Sammlung J. J. von Hirsch in Würzburg, Kat. 1859 (Parthey II 501).

- 125b. **Singende Zigeunerin.** Ein junges Mädchen mit nackten Schultern singt und begleitet sich mit dem Tamburin.
Leinwand 78 × 64.
Versteigerung Neven in Köln am 17. März 1879 Nr. 186.
- 125c. **Die junge Musikantin.**
Versteigerung Marquis de Saint-Clou in Paris am 30. März 1885 (frcs. 300; Paul Eudel, L'Hotel Drouot en 1884-1885 S. 313).
- 125d. **Dame mit einer Gitarre.**
Leinwand 20 × 18.
Gegenstück zu unserer Nr. 113 b.
Versteigerung in Brüssel am 1. Juni 1911 Nr. 116.
126. **Hübsches Mädchen mit einem Hund** in einem Hof. Sie ist vornehm gekleidet und stützt sich auf eine Balustrade, über der ein Teppich hängt. In der einen Hand hält sie eine weiße Weintraube und mit der andern streichelt sie ein Hündchen, das bei ihr liegt. Daneben ein Hut mit verschiedenen roten und weißen Federn. — Sehr fein ausgeführt.
Leinwand 48,9 × 39,9.
Versteigerung in Amsterdam am 25. Juli 1804 Nr. 76 (fl. 40).
127. **Alte Frau, die einen Hund flöht**, der auf ihrem Schoß liegt. Sie trägt einen Mantel, einen hübschen Faltenkragen und auf dem Kopf einen schwarzen Hut. — Äußerst fein ausgeführt.
Holz 19,3 × 15,4.
Gegenstück zu unserer Nr. 109 b.
Versteigerung Jan Gildemeester Jansz. in Amsterdam am 11. Juni 1800 Nr. 197 (fl. 82 an C. S. Roos).
— *Taets van Amerongen in Amsterdam am 3. Juli 1805 Nr. 43 (fl. 90 an Coelers).*
128. **Hübsche junge Frau, die mit einem Schoßhund spielt.** Sie sitzt an einem Tisch.
Sm.
suppl. 19. Holz ungefähr 21,2 × 17,5.
Versteigerung Marquis of Camden 1841 (£ 36 s. 4 d. 6 an Nieuwenhuys).
129. **Hübsche junge Frau mit ihrem Schoßhündchen**, das sie »schön« machen läßt. Sie ist in einem gelben Gewand fast im Profil dargestellt.
Sm.
suppl. 1. Holz 20 × 16,2.
Wohl Versteigerung in Amsterdam am 23. Nov. 1729 Hoet I 344 Nr. 12 (fl. 106 mit unserer Nr. 67 a).
Sammlung Graf von Wassenaar (1752; Hoet II 402).
Versteigerung J. H. Graf v. Wassenaar in Amsterdam am 25. Okt. 1769 Nr. 37 (fl. 275 an Fouquet).
Sammlung Earl of Coventry (1842; Smith).
- 129a. **Junges Mädchen spielt mit einem Hündchen**, das sie auf dem Schoß hält. — Gutes Bild.
Versteigerung in Paris am 28. März 1845 Nr. 64.

Junges Mädchen mit einem Papageienkäfig; ferner Beiwerk. — 129b.
Sehr feines Bild.

50,7 × 41,6.

*Versteigerung Robbert de Neufville in Leiden am 15. März 1736 Hoet I 459
Nr. 5 (fl. 155).*

Junges Mädchen mit einem Vogel auf der Hand. Man sieht sie 130.
durch ein Fenster, über dessen mit Bildwerk geschmücktem Rand
ein Teppich gelegt ist. Oben hängt ein roter Vorhang.

Holz 48 × 33.

*Versteigerung J. D. Nijman in Amsterdam am 16. Aug. 1797 Nr. 256 (fl. 50).
— O. W. J. Berg in Amsterdam am 7. Juli 1825 Nr. 102 (fl. 270).*

Dame mit einem Papagei. Sie sitzt in eleganter Kleidung an einem 131.
Tisch und bietet mit der Rechten dem Papagei, den sie auf der
Linken hält, eine Mandel an. Auf dem Tisch, von dem eine purpurne
Sammetdecke herabhängt, steht eine silberne Schüssel. — Sehr fein
ausgeführt.

Leinwand 81 × 64,3.

*Versteigerung F. W. Greebe in Amsterdam am 8. Dez. 1788 Nr. 6 (fl. 250
an D. Tol).*

— *in Amsterdam am 20. Juni 1810 Nr. 82 (fl. 81 an Spaan).*

*Nachtrag zur Versteigerung L. B. Coclers in Amsterdam am 7. Aug. 1811
Nr. 83 (fl. 118 an Roos; zurückgekauft).*

*Versteigerung L. B. Coclers in Amsterdam am 8. April 1816 Nr. 100 (fl. 80
an Josi).*

— *in Amsterdam am 16. Juli 1819 Nr. 153 (fl. 81 an de Vries).*

— *in Amsterdam am 2. Aug. 1828 Nr. 112 (fl. 39 an Hartsen).*

Interieur mit einer Frau, die mit einer Katze spielt. Letztere 132.
scheint nach irgend etwas zu springen. Die Frau sitzt an einem
Tisch, auf dem ein Kissen, eine Schere und ein Brillenfutteral liegen.
Durch eine Tür sieht man in ein zweites Gemach. — Sehr fein
ausgeführt.

Holz 21,9 × 16,7.

*Versteigerung S. Stinstra in Amsterdam am 26. März 1783 Nr. 125 (fl. 25.10
an Fouquet).*

Junge Holländerin, die einen Schmetterling fängt. Sie stützt sich 133.
mit dem linken Arm auf die Fensterbank eines gewölbten Fensters
und bewegt vorsichtig die rechte Hand, um einen Schmetterling zu
fangen, der sich soeben auf den Stil einer indischen Nelke gesetzt
hat. Diese ist in eine Tonne gepflanzt, die unterhalb des Fensters
auf einem Auftragebrett aus Tannenholz steht. Die Ranken eines Wein-
stocks schmücken die eine Seite des Fensters. — Sehr hübsches Bild.

Holz 30,4 × 22,9.

*Versteigerung van Wassenaar-Obdam im Haag am 19. Aug. 1750 Hoet II 295
Nr. 70, Nr. 69 des Originalkatalogs (fl. 252).*

Sammlung Robert de Saint-Victor in Paris Nr. 172.

Versteigerung Erard in Paris 1831 Nr. 135 (fres. 1000).

- 133a. **Mädchen, das einen Blumenstrauß bindet.**
28,3 × 20,6.
Gegenstück zum folgenden Bild.
Versteigerung de Amory in Amsterdam am 23. Juni 1722 Hoet I 261 Nr. 21
(fl. 105 zusammen mit dem Gegenstück).
- 133b. **Junges Mädchen, das einen Kranz flicht.**
28,3 × 20,6.
Gegenstück zum vorigen Bild.
Versteigerung de Amory in Amsterdam am 23. Juni 1722 Hoet I 261 Nr. 22
(fl. 105 zusammen mit dem Gegenstück).
134. **Hübsche junge Frau mit einer Rose in der Hand.** Sie steht in
Sm. 33. feiner Kleidung an einem Tisch und scheint die Rose aus einem
Blumenkorb, der vor ihr steht, genommen zu haben.
Holz 46,2 × 32,5.
Versteigerung de Calonne in Paris am 21. April 1788 (frcs. 500).
- 134a. **Junges Mädchen mit einem Korb voll Früchten.**
Sammlung von Winterfeldt in Berlin (1864; Parthey II 502).
135. **Junges Mädchen, das einen Blumenstrauß bindet.** Es sitzt in einem
Park und stützt sich auf das Becken eines Springbrunnens. Auf dem Kopf
hat es einen mit Federn geschmückten Strohhut. Durch einen Durch-
blick in der Landschaft sieht man weit entfernt ein Liebespaar und
ganz am Horizont die Gebäude der Stadt.
Voll bezeichnet auf dem Becken.
Holz 26 × 20.
*Sammlung Graf Schönborn-Pommersfelden (seit 1719 in der Sammlung nach-
weisbar).*
Versteigerung Graf Schönborn-Pommersfelden in Paris am 17. Mai 1867
Nr. 111 (frcs. 2020 an de l'Espine).
136. **JUNGE FRAU, DIE AN EINER ROSE RIECHT.** — Nach dem Ver-
steigerungskatalog eine allegorische Darstellung des Geruchsinns.
Bezeichnet oben rechts.
Holz 18 × 15.
Versteigerung Frau E. Warneck in Paris am 10. Mai 1905 Nr. 54
(frcs. 370).
137. **Die Kokette.** Eine junge Dame verbirgt ihr Gesicht zum Teil hinter
Sm. 64. einem Fächer, durch den die Sonnenstrahlen dringen und ein feines
Licht verbreiten. — Von Smith nach Descamps beschrieben.
32,5 × 26.
Versteigerung Swalmius in Rotterdam am 15. Mai 1747 Hoet II 196 Nr. 6.
(fl. 12).
138. **Interieur mit einer Dame, die am Fenster sitzt.** Vor ihr ein Vor-
Sm. 65. hang, durch den die Lichtstrahlen dringen und ihr Gesicht sehr fein
beleuchten.
Von Smith nach Descamps (La vie des peintres, 1753—1763) beschrieben.

ANGELNDER KNABE. Er sitzt rechts an einer Weide nach links gewandt, hält in der linken Hand die Angel und stützt den Kopf auf die rechte Hand. Vor ihm links im Wasser stehen hohe Wasserlilien, um welche Schmetterlinge herumflattern. Im Hintergrund links eine Gruppe von Weiden und rechts ein Fluß mit einem Segelschiff. Ganz vorn rechts liegen ein Fisch und ein Topf zu den Füßen des Knaben. 139.

Voll bezeichnet rechts unten.

Holz 31 × 25.

Versteigerung Joseph Sonsot in Brüssel am 20. Juli 1739 Hoet I 592 Nr. 48 (fl. 450).

Palais in Potsdam, Inventar von 1773 Nr. 74, (Nr. 3 des Kabinetts VI). Königliche Schlösser in Berlin.

Kaiser-Friedrich-Museum in Berlin, Kat. 1911 Nr. 837.

KNABE MIT EINEM EIERKUCHEN, aus dem er eine Maske geformt hat. Er steht an der Brüstung eines Bogenfensters und zeigt dem Beschauer die Maske, die er mit beiden Händen von einem Zinnteller abhebt. — Nach Smith ist ein Mädchen dargestellt. 140. Sm. 18.

Voll bezeichnet rechts oben.

Holz 19,5 × 15,6.

Gestochen von C. Westermayr.

Versteigerung Josua van Belle in Rotterdam am 6. Sept 1730 Hoet I 358 Nr. 80 (fl. 155).

— *Baron Schönborn in Amsterdam am 16. April 1738 Hoet I 510 und Terw. 20 Nr. 46, Nr. 47 des Originalkatalogs (fl. 300 an Rutgers für Valerius de Reuver).*

Sammlung Valerius de Reuver (Inventar in der Universitätsbibliothek in Amsterdam Nr. 119).

Palais in Cassel; Inventar von 1783 Nr. 118.

Musée Napoleon; bis 1814.

Vielleicht Versteigerung Bertrand in Paris am 13. Nov. 1855 Nr. 157.

Sammlung Hüdawalcker-Wesselhoeft in Hamburg, Kat. 1889 S. 49.

Kunsthalle in Hamburg, Vermächtnis Wesselhoeft, Kat. 1907 S. 34.

KNABE, DER EIN EI ISZT. Brustbild in Dreiviertelansicht; lebensgroß. 141. Sm. 106.

Holz 43,2 × 35,1.

Sammlung H. Vershuuring (1752; Hoet II 475).

Versteigerung Hendrik Vershuuring im Haag am 17. Sept. 1770 Nr. 167.

— *C. H. v. Heemskerck, Wwe. A. Westerhoff im Haag am 26. Aug. 1782 Nr. 28 (fl. 105; wohl zurückgekauft).*

— *C. v. Heemskerck im Haag am 18. Nov. 1783 Nr. 7 (fl. 141).*

Wohl Versteigerung J. Bleuland in Utrecht am 6. Mai 1839 Nr. 298 (fl. 10 an Hopman; Leinwand).

Sammlung Prinz Lubomirsky in Krakau.

HÜBSCHES KIND, DAS MIT EINEM HUND SPIELT. Es sitzt barfuß in einem Atlaskleidchen und mit einem hohen Federhut im Vordergrund einer Landschaft auf einer roten Atlasdecke. In der Rechten hält es ein Stück Kuchen, nach welchem der auf dem Schoß sitzende Hund beißt. Oben in den Wolken erscheint ein Arm mit einer Sanduhr. Rechts ein blühender Rosenstock. 142.

Voll bezeichnet und 1681 datiert unten links.

Kupfer 43 × 35.

Versteigerung Mr. H. Twent in Leiden am 11. Aug. 1789 Nr. 99 (fl. 25 an Delfos).

— *in Leiden am 30. April 1791 Nr. 42.*

— *E. Lanfranchi aus Pressburg in Köln am 21. Okt. 1895 Nr. 183 (Mk. 610; fälschlich Bildnis eines Prinzen von Oranien genannt).*

143. **QUACKSALBER, DER EINE URINFLASCHE UNTERSUCHT.** Rechts steht mit unwilliger Miene und in die Höhe gerichteten Augen ein Mädchen, das den Arzt um Rat fragt. Hinter diesem steht im Dunkel ein lachender Junge, der mit den Fingern eine bezeichnende Geste macht.

Holz 29 × 22.

Galerie Arenberg in Brüssel, Kat. von W. Bürger 1859 Nr. 57.

144. **DER QUACKSALBER.** Kniefigur. Er sitzt nach links gewandt vorn rechts an einem Tisch mit grüner Decke und betrachtet mit Schrecken den verdächtigen Inhalt einer Urinflasche, die ihm ein Mann mit seiner Frau (oder Tochter) gebracht hat. Letztere steht links hinter dem Arzt und wischt sich mit einem Tuch die Tränen aus den Augen. Ganz links sitzt hinter dem Tisch der Mann und schaut mit wütender Miene und mit geballter Faust auf die Weinende. Ganz rechts, hinter dem Arzt steht ein Junge und macht mit den Fingern seiner Rechten eine bezeichnende Geste. Im Hintergrund rechts sieht man durch eine Tür in ein Laboratorium.

Voll bezeichnet links.

Holz 35 × 29.

Gegenstück zu unserer Nr. 92.

Radiert von Le Rouge im Musée Napoleon Nr. 387 (von Massard nach einer Zeichnung von Plonski vollendet), von Réveil im Musée de peinture et de sculpture Nr. 947 und von A. L. Zeelander im Recueil Steengracht Nr. 29.

Versteigerung Gerard van Sypes (soll heißen Everard van Sypestein) in Utrecht am 11. April 1714 Hoet I 172 Nr. 5 (fl. 450 zusammen mit dem Gegenstück).

— *Adriaan Bout im Haag am 11. August 1733 Hoet I 390 Nr. 76 (fl. 930 zusammen mit dem Gegenstück).*

Schloß Loo, Inventar von 1763 Nr. 104.

Sammlung Wilhelms V. (1770; Terw. 710).

Königl. Gemäldegalerie im Haag, Kat. 1910 Nr. 161.

- 144 a. **Die Konsultation des Arztes.**

Holz 27 × 21.

Versteigerung in Paris am 23. März 1844 Nr. 20.

- 144 b. **Die kranke Dame beim Arzt.** Sie sitzt und der Arzt steht hinter ihr und hält eine Flasche in der Hand. Im Hintergrund noch zwei andere Figuren.

73,7 × 58,7.

Versteigerung Laurence u. A. in London am 7. Juli 1900 Nr. 31.

— *A. Smith in London am 13. März 1911 Nr. 95.*

- Die Nonnen.** 145.
Leinwand 36 × 28,8.
Nachtrag zur Versteigerung Baron de Castell in Hamburg am 21. Juli 1824 Nr. 333.
- DIE BETTLER.** 146.
Neben einem Tisch mit Decke steht ein langbärtiger, ärmlich gekleideter Bettler, mit einer Mütze auf dem Kopf. In der rechten Hand hält er ein Gesangbuch und die linke läßt er auf dem Henkel eines Weidenkörbchens liegen. Ein Knabe in ärmlichem, braunem Anzug und mit einem Filzhut hält die Finger der rechten Hand in den Mund und die linke Hand auf den Korb.
Voll bezeichnet und 1673 datiert.
*Kunsthändler Beeckman in Antwerpen (1800).
Sammlung Baron A. Baut de Rasmon.
Museum in Antwerpen, Vermächtnis van den Hecke-Baut de Rasmon, Kat. 1905 Nr. 324.*
- Die Goldwägerin** mit einem Jungen, der neben ihr steht. Mit viel 146 a.
Beiwerk. — Fein ausgeführt.
Versteigerung Graf v. Hogendorp im Haag am 27. Juli 1751 Hoet I 301 Nr. 21 (fl. 25).
- Hübsche junge Frau bereitet in einer Butte Wurst zu.** Die Butte 147.
steht auf einem Tisch und neben diesem ein großer irdener Krug. Der Sm. 19.
Geruch des Fleisches hat einen großen Hund herangelockt, der seine Pfoten auf den Tisch stellt. Links steht ein Knabe, der eine Blase aufbläst. Im Hintergrund des Raumes sieht man einen alten Mann, der die Pfeife raucht.
Holz 30 × 23,1.
*Versteigerung van Wassenaar-Obdam im Haag am 19. Aug. 1750 Hoet II 295 Nr. 69, Nr. 68 des Originalkatalogs (fl. 465).
— Gaignat in Paris im Dez. 1768 (frcs. 1200).
— Choiseul-Praslin in Paris am 18. Febr. 1793 (frcs. 2001 an de Praslin; Ch. Blanc II 164).
— Akers in London 1816 (£ 34 s. 13).
— Herzog von Marlborough in London 1819 (£ 18 s. 18).*
- Die junge Fischhändlerin.** Ein hübsches junges Mädchen hält eine 148.
Scheibe Lachs in der Hand und zeigt sie einem Herrn, der sie zu Sm. 7.
umarmen versucht. Vor ihr steht auf einem Postament eine silberne Schüssel mit einigen Früchten. Im Hintergrund ein Vorhang. — Sehr hübsches Bild.
Holz 22 × 17.
*Versteigerung Gaillard de Gagny in Paris am 29. März 1762 (frcs. 605 an Miolan; Ch. Blanc I 110).
— 1815 (£ 15 an Phillips).
— Thom. Theod. Cremer in Rotterdam am 16. April 1816 Nr. 103 (fl. 56).
— J. M. Raikes in London 1821 (£ 41).
— Wwe. Joh. Ph. de Monté in Rotterdam am 4. Juli 1825 Nr. 85 (fl. 67,5 an Esser).
— in Amsterdam am 15. Aug. 1825 Nr. 142 (fl. 100 an Lamberts).
— de Beehr u. van Leeuwen in Amsterdam am 14. Nov. 1825 Nr. 90 (fl. 119,10 an Brondgeest).*

149. **Die Kirschenverkäuferin.** Sie steht in blauseidenem Gewand mit Hermelinbesatz hinter dem Ladentisch und wiegt auf einer Wage, die sie in der linken Hand hält, die Kirschen. Ein kleiner Junge steht vor dem Ladentisch und wartet auf die Kirschen. Links hinten zerstößt ein Mann Gewürze in einem kupfernen Mörser. Im Hintergrund des Zimmers Regale, auf denen Flaschen von der verschiedensten Form stehen.
Bezeichnet rechts unter dem Fenster.
Holz 36 × 27.
Versteigerung Fürst Demidoff in San Donato bei Florenz am 15. März 1880 Nr. 1127.
— *Pickering in London 1881 (£ 120 s. 15 an Currie; Art Sales II 327).*
- 149a. **Zwei Bilder, Zigeuner darstellend.**
20 × 27,5.
Versteigerung Lowe u. A. in London am 4. Juli 1904 Nr. 138.
150. **DIE BEIDEN BADENDEN** im Gespräch miteinander. Der eine, zur Rechten am Uferrand sitzend, deutet mit der Hand auf seinen ihn anblickenden, im Wasser stehenden Gefährten. Düsteres Abendlicht.
Bezeichnet G. Sch.
Holz 21 × 27.
Eine Wiederholung war wohl das Bild der Versteigerung v. Schorel in Antwerpen am 7. Juni 1774 Nr. 128 (fl. 35 an van Merle; 45 × 58,8).
Gemäldegalerie in Karlsruhe, Kat. 1894 Nr. 281.
151. **Schönes Bild mit nackten Figuren.**
25,7 × 27.
Versteigerung Pompe u. Jan van Huysum in Amsterdam am 14. Okt. 1749 Hoet II 271 Nr. 40 (fl. 18).
152. **Dame, die Toilette macht.** Ein Herr hält ihr den Spiegel.
Leinwand 109 × 88.
Nachtrag zur Versteigerung A. La Coste in Dordrecht am 10. Juli 1832 Nr. 118 (fl. 23 an Swart).
153. **JUNGE DAME IN ROT UND GELBEM GEWAND, DIE AN EINER TOILETTE IHR HAAR MACHT.** Hinter ihr steht eine Magd mit einer Schüssel und einer Kanne. Rechts auf dem Tisch ein Spiegel und ein Toilettenkasten.
Holz 82,5 × 62,5.
Versteigerung Charles Seale Hayne in London am 16. April 1904 Nr. 121 (£ 52 s. 10).
- 153a. **Schlafendes Mädchen mit Jungen.**
Leinwand 28 × 21.
Versteigerung in München am 28. Nov. 1905 Nr. 515.

- MANN, DER SEINE PFEIFE STOPFT.** Er schaut sich nach links um. Rechts im Hintergrund eine Frau, die eine Schiefertafel putzt. 154.
Sammlung Herzog von Northumberland in Sion House bei London.
- Junger Mann, der einer jungen Dame den Tabaksrauch ins Gesicht bläst.** 155.
 Holz 26,3 × 29. Sm. 13.
Kunsthändler Willem Lormier im Haag (1752; Hoet II 438), der es von Bernardus Wannaar für fl. 55 erworben hatte. Magazin-katalog vom Dez. 1754 Nr. 253.
Versteigerung Willem Lormier im Haag am 4. Juli 1763 Terw. 329 Nr. 241 (fl. 29).
- „EVERY ON HIS FANCY“.** Zwei Jungens, von denen der eine Brei isst und der andere ein Ei ausschlürft und sich dabei schmutzig macht. Ein alter Mann und ein Mädchen sehen zu. Auf einem Papier steht: »Every one his fancy«. 156.
 Voll bezeichnet rechts auf dem Papier. Sm. 15 und 86.
 Holz 42,5 × 31,5.
Gegenstück zu unserer Nr. 242.
Gestochen von J. P. Lange.
Sammlung A. L. v. Heteren im Haag (1752; Hoet II 459), die 1809 vom Rijksmuseum in Amsterdam, Kat. 1911 Nr. 2141.
- Ein lustiger Geselle** mit einem hohen Hut hält in seiner linken Hand eine Weinkanne aus Zinn und in der andern ein Glas Wein. Hinter ihm sieht man eine hübsche junge Frau, die ihn freundlich ansieht. — Sehr fein ausgeführt. 157.
 Holz 14,3 × 10,9. Sm. suppl. 20.
Versteigerung M. ten Hove u. J. A. Tourton in Amsterdam am 8. April 1760 Nr. 7 (fl. 100 an de Winter).
Sammlung Henry Bevan (1842; Smith).
- Zwei sitzende Damen mit einem Buch und einem Krug und Glas.** 157 a.
 Holz 27,5 × 47,5.
Versteigerung in London am 6. Dez. 1902 Nr. 74.
- Die Trinker.** 157 b.
Versteigerung in Brüssel am 15. April 1908 Nr. 304.
- DER ROMMELPOTSPIELER.** Eine ältere Frau unter der Türe stehend, schaut auf den Rommelpot, den ein lächelnder Junge vor ihr in der Hand hält. Links Blick in die landschaftliche Ferne. Halbfiguren. 158.
 Bezeichnet.
 Holz 15 × 12.
Vielleicht Versteigerung J. B. de Troy u. A. in Paris am 9. April 1764 Nr. 52 (frcs. 600).
Gemäldegalerie in Karlsruhe, Kat. 1894 Nr. 283.

159. **DAS DUETT.** Links sitzt, nach rechts gewandt, eine junge Dame in einer mit Hermelin besetzten Jacke am Tisch und singt. Mit der Linken hält sie ein Notenheft auf dem Schoß und mit der Rechten schlägt sie den Takt. Rechts hinter ihr sitzt ein junger Mann mit einer Mandoline, ebenfalls nach rechts gewandt, am Tisch. Mit der Rechten schlägt er die Saiten an, und mit der Linken dreht er an einem Wirbel, um das Instrument zu stimmen. Er schaut dabei auf ein Notenheft, das vor ihm liegt. Im Hintergrund links eine Säule, rechts ein hochgeraffter Vorhang und dazwischen eine Wand, an der ein Gemälde hängt. Der Tisch vorn ist mit einem Perserteppich bedeckt, auf dem links eine Rose liegt.

Voll bezeichnet.

Holz 26,2 × 20.

Gegenstück zu unserer Nr. 230.

Nach Smith vielleicht identisch mit einem Bild, das 1822 in der British Gallery aus der Sammlung C. Hanbury Tracy ausgestellt war.

Versteigerung Comte de Vence in Paris 1760 (frs. 620).

— *de la Live de Jully in Paris am 5. März 1770; Ch. Blanc I 382.*

— *Herzog von Choiseul in Paris am 6. April 1772 Nr. 144 (frs. 1560 wohl zusammen mit dem Gegenstück; Ch. Blanc I 197).*

— *Randon de Boisset in Paris am 3. Febr. 1777 (frs. 1200 wohl zusammen mit dem Gegenstück).*

— *Prinz von Conti in Paris am 8. April 1777 (frs. 1200 mit dem Gegenstück; Ch. Blanc I 382).*

— *Destouches in Paris am 24. März 1794 (frs. 1003).*

Sammlung Wynn Ellis in London, die 1876 durch Vermächtnis in die National Gallery kam.

National Gallery in London, Vermächtnis Wynn Ellis, Kat. 1911 Nr. 998.

160. **MUSIZIERENDE GESELLSCHAFT** an einem Tisch, bestehend aus vier Herren und einer Dame. Rechts sitzt, nach links gewandt, die Dame und schlägt mit der rechten Hand den Takt zur Musik. Links hinter ihr ein alter Mann mit Vollbart, der in das vor ihr liegende Notenheft durch eine Brille schaut. In der Mitte hinter dem Tisch sitzt, fast von vorn gesehen, ein singender Herr, der in der Linken ein Notenheft hält. Ganz links am Tisch sitzt, nach rechts gewandt, ein Jüngling mit langem Haar. Er spielt Violine und schaut dabei in ein vor ihm liegendes Notenheft. Rechts hinter ihm etwas tiefer im Raum noch ein Herr. Links vorn ein Stuhl, auf dem eine silberne Schüssel mit einer Kanne steht. Rechts vorn liegt ein kleiner Hund. Im Hintergrund rechts eine geöffnete Tür, durch die man auf einen Garten sieht. Rechts und links oben ist das Bild durch einen Vorhang eingerahmt. — Vielleicht Porträts Schalckens und seiner Familienangehörigen.

Holz 57,5 × 47,5.

Gestochen von Wille.

Ausstellung in London 1826 und 1857.

- Versteigerung Antony Grill in Amsterdam am 14. April 1728 Hoet I 327 Nr. 23 (fl. 360).*
 — *N. C. Hasselaar in Amsterdam am 26. April 1742 Hoet II 50 Nr. 15 (fl. 305).*
 — *Jan Gildemeester Jansz. in Amsterdam am 11. Juni 1800 Nr. 195 (fl. 810 an J. Yver).*
 — *S. Clarke u. G. Hibbert in London am 14. Mai 1802 (£ 193 an Bryan).*
 — *in London am 7. Febr. 1807 (£ 241 s. 10 an Nieuwenhuys).*
Buckingham Palace in London, Kat. 1885 Nr. 65.

Die Musikspieler.

160 a.

Versteigerung D. Grenier in Middelburg am 18. Aug. 1712 Hoet I 361 Nr. 74 (fl. 82).

Eine singende Frau und ein Kind.

160 b.

29,7 × 27.

Versteigerung Ew. v. Dishoek im Haag am 9. Juni 1745 Hoet II 172 Nr. 58 (fl. 115).

Eine alte Frau hält am Fenster stehend eine Wurst in der Hand und zeigt sie einem Jungen. Vor ihr ein anderer, der die Trommel schlägt. Ein kleines Mädchen, das sich auf eine Bank stützt, lacht fröhlich. Ein Kind spielt auf der Flöte; ein anderes scheint die Wurst zu begehren. — Sehr fein ausgeführt.

160 c.

Kupfer 27,6 × 20,7.

Versteigerung G. J. de Servais in Mecheln am 21. Juli 1775 Nr. 130.

Die jungen Musikanten. Eine junge Dame hält Noten in der Hand und ein junger Herr singt. Ein zweiter, auf der linken Seite, spielt Flöte.

161.
Sm. 34.

Leinwand 42,5 × 55.

Eine Wiederholung befand sich auf der Versteigerung J. M. Quinkhardt in Amsterdam am 15. März 1773 Nr. 37 (fl. 1).

Gestochen von Haid.

Vielleicht Versteigerung im Haag am 3. Mai 1729 Terw. 6 Nr. 64 (fl. 55).

Versteigerung Ch. Al. de Calonne in Paris am 21. April 1788 (frcs. 661).

Eine junge Dame und ein junger Herr, die singen.

161 a.

Versteigerung Ch. Al. de Calonne in London am 23. März 1795 Nr. 35 (£ 3 s. 3; Buchanan I 225).

Ein Konzert.

161 b.

Versteigerung Gräfin Holderness in London am 6. März 1802 Nr. 19 (£ 10 s. 10 an Harris; Buchanan I 310; dagegen Art Sales II 327: £ 79 s. 16 an Birch).

Vier musizierende Männer.

161 c.

Schloß Stolzenfels (1864; Parthey II 501).

Hofstede de Groot V.

24

- 161 d. **Ein Duett.**
Holz 25,7 × 20,6.
Versteigerung W. H. Prance u. A. in London am 19. Dez. 1908 Nr. 56.
- 161 e. **Das Liebespaar.** Hinter einem hübschen jungen Mädchen steht ein Mann, welcher sie umarmt und küssen will.
Holz 18,8 × 14,8.
Versteigerung Jan Stolker in Rotterdam am 27. März 1786 Nr. 11 (fl. 21 an Verwey).
- 161 f. **Eine Dame in weißseidener Jacke liest einen Brief;** dabei ein vornehmer Herr. — Gut gemalt.
Leinwand 46 × 40.
Versteigerung Jean Jacques de Jean Jacques de Faesch in Amsterdam am 3. Juli 1833 Nr. 52 (fl. 50 an Chaplin).
162. **Bordellszene.** Ein junges Mädchen mit entblößtem Busen, gelb-
Sm. 53. seidenem Kleid und blauer, mit weißem Pelz besetzter Sammetjacke, ruht eingeschlummert auf einem Divan. Neben ihr ein mit buntem Teppich bedeckter Tisch, auf welchem sich eine Schale, ein Krug und eine Laute befinden. Im Hintergrund des Zimmers vor einer geöffneten Tür zählt ein junger Mann in Hut und Mantel einer alten Frau Geld in die Hand. — Feines Kabinettbildchen.
Holz 27,5 × 22,5.
Versteigerung Earl of Halifax in London am 24. Juni 1808 (£ 13).
— *Carl Triepel in München am 28. Sept. 1874 Nr. 44.*
163. **JUNGES HIRTENPAAR.** Die Hirtin setzt dem Hirten, der sie umarmen will, einen Kranz auf den Kopf. — Hübsches Bild.
Holz 26 × 20.
Eine Wiederholung war vielleicht das Bild der Versteigerung J. W. Frank im Haag am 5. April 1762 Nr. 31 (fl. 2. 6).
Versteigerung Jacques de Roore im Haag am 4. Sept. 1747 Hoet II 209 Nr. 121 (fl. 83.10 an Hoet).
— *Dr. M. Schubart in München am 28. Okt. 1899 Nr. 65 (Mk. 3410).*
- 163 a. **Der verliebte Alte.** Hinter einem Tisch sitzt ein Alter, der einem neben ihm sitzenden Mädchen ein Geldstück zeigt.
Holz 25 × 24.
Versteigerung Forst u. A. in Köln am 13. Dez. 1899. Nr. 110.
164. **BORDELLENZENE.** Vorn rechts sitzt, nach links gewandt, ein junges Weib an einem Tisch, auf dem ein Krug und ein Weinglas stehen. Sie trägt ein hellblaues Kostüm und eine weiße Nachtjacke. In ihrem Schoße liegen mehrere Geldstücke, die sie von einem Kavalier, der links hinter ihr steht, bekommen hat. Letzterer beugt sich nach vorn und sucht mit der Rechten ihr das Gewand zu öffnen. Im Hintergrund eine Frau bei der Wäsche. Der Tisch ist mit einer

roten Decke belegt. — Im Katalog der Versteigerung in London fälschlich dem G. Dou zugeschrieben.

Voll bezeichnet rechts oben.

36 × 29.

Versteigerung in Berlin am 20. März 1900 Nr. 47.

— *in London am 22. Juni 1901 Nr. 124.*

DAME UND KAVALIER AN EINEM FENSTER.

165.

Holz 21,2 × 16,2.

Holländische Ausstellung in Whitechapel, London 1904 Nr. 155.

Versteigerung Charles A. Turner in London am 16. März 1908 Nr. 64.

GESELLSCHAFT JUNGER LEUTE, DIE „VROUTJE KOM TEN HOOF“

166.

SPIELEN. In der Mitte eines mit Fliesen belegten Saales sitzt ein Sm. 2.

junger, bis auf Hosen und Hemd entkleideter Herr und streckt mit lachender Miene beide Arme aus. Er lehnt sich dabei an den Schoß eines hinter ihm sitzenden jungen Mädchens, das, nach links gewandt, drohend die Rechte erhebt. Links hinter diesem Mädchen ein zweites, das auf den jungen Mann herabsieht. Weiter hinten im Raum und links von dieser Gruppe ein junger Kavalier mit einem jungen Mädchen, das die Rechte wie zum Schlage erhoben hat. Rechts hinter der ersten Gruppe noch ein junges Pärchen. Rechts im Vordergrund ein großer, bis auf den Boden herabfallender Vorhang. Vor dem entkleideten jungen Herrn liegt ein Kissen und rechts neben ihm steht ein Stuhl mit seinen Kleidern darauf. — Das Bild, das im Englischen „The twelfth night“ und im Französischen „Le roi détroussé“ betitelt wird, stellt nach Houbraken III 176 ein in Dordrecht seiner Zeit beliebtes Gesellschaftsspiel dar und enthält die Porträts bekannter Personen; der junge Herr in der Mitte soll ein Selbstporträt Schalckens sein.

Holz 63,7 × 48,7.

Ausgestellt in der British Institution 1826 und 1827.

Ausstellung in Manchester 1857 Nr. 1052.

Versteigerung Johan van Schuylenburg im Haag am 20. Sept. 1735 Hoet I 450 Nr. 57 (fl. 800).

Sammlung Ludwigs XVI. (geschätzt auf £ 409 s. 10).

Versteigerung in Amsterdam am 26. Juni 1799 Nr. 15 (fl. 1900 an J. Schmidt).

— *Walsh Porter in London am 22. März 1803 (£ 409 s. 10).*

Buckingham Palace in London, Kat. 1885 Nr. 74.

Hübsche junge Dame füttert einen Papagei. Sie ist im Profil gesehen und trägt einen blauseidenen Mantel über einem roten Gewand und im Haar Federn. Sie ist damit beschäftigt, einen grünen Papagei zu füttern. Dahinter im Schatten ein junger Mann, der ihr dabei hilft. — Vorzügliches, fein ausgeführtes Bild.

167.

Leinwand.

Versteigerung in London am 24. Juni 1874 (nach einer handschriftlichen Notiz im Handexemplar des Cat. rais. von Smith).

Frau mit einem Kind. — War in einem Kasten aufgehoben.

167 a.

Versteigerung d'Orvielle in Amsterdam am 15. Juli 1705 Hoet I 84 Nr. 57 (fl. 80).

24*

- 167b. **Zwei Türken, die sich über eine Balustrade beugen.** — Schön und natürlich.
Versteigerung Gräfin von Albemarle im Haag am 26. Okt. 1744 Hoet II 145 Nr. (fl. 13 an Sporke).
168. **KINDER, DIE MIT EINER TIERBLASE SPIELEN.** Kniefiguren. Links Sm. 15. steht hinter einer Fensterbrüstung ein blondhaariges Mädchen in einem goldgestickten, hellblauen Kleid. Sie bläst eine große Blase auf, die ein rechts vor ihr stehender Junge mit beiden Händen umspannt. Letzterer trägt eine gestickte weiße Halsbinde, einen Überrock von dunkler Farbe und ein Unterkleid von roter Seide. Auf der Fensterbrüstung liegt ein hellroter Teppich. Im Hintergrund links oben ein zurückgeschlagener Vorhang und rechts Palast-Architektur.
 Voll bezeichnet und 1682 datiert rechts oben.
 Holz 32,3 × 25.
Gegenstück zu unserer Nr. 201.
Wohl eine Wiederholung war das Bild der Versteigerung Ittenbach in Köln am 8. Nov. 1898 Nr. 102 (Mk. 310), Ausstellung in Düsseldorf 1886 Nr. 299.
Versteigerung Johan v. Schuylenburg im Haag am 20. Sept. 1735 Hoet I 451 Nr. 59 (fl. 285 an van Haaften).
Schloß in Schwerin, Kat. 1792 S. 18 E I, 21.
Schloß in Ludwigslust, Kat. 1821, 90.
Museum in Schwerin, Kat. 1882 Nr. 934.
169. **Fröhliche Kinder.** Ein Junge spielt auf dem Rommelpot, während Sm. ein anderer und ein Mädchen singen. —
 9 u. 10. Holz 21,8 × 19,3.
Gestochen von Wille.
Kunsthändler Willem Lormier im Haag (1752; Hoet II 438), der es von Jacques de Roore für fl. 213 erworben hatte. Magazinkatalog vom Dez. 1754 Nr. 248.
Versteigerung Willem Lormier im Haag am 4. Juli 1763 Terw. 329 Nr. 236 (fl. 330).
Sammlung Damery.
- 169a. **Ein Knabe und ein Mädchen mit einem Teller mit Früchten.**
 41,2 × 33,1.
Versteigerung A. Kay in London am 11. Mai 1911 Nr. 224.
- 169b. **Ein Kabinettstück.**
 12,5 × 11,2.
Gegenstück zu einem Bild von Fr. Mieris d. Ä.
Versteigerung Mattheus van den Broucke in Dordrecht am 17. Juni 1717 Hoet I 212 Nr. 19 (fl. 212 zusammen mit dem Gegenstück).
- 169c. **Ein Stück mit vier Figuren.**
Versteigerung in Amsterdam am 9. Aug. 1739 Hoet I 596 Nr. 11 (fl. 45).
- 169d. **Ein kleinfiguriges Bild.**
 20,2 × 31.
Versteigerung Seger Tierens im Haag am 23. Juli 1743 Hoet II 96 Nr. 367 (fl. 2).

- Ein Interieur.** 169 e.
Versteigerung im Haag am 8. Juni 1820 Nr. 49.
- Zwei Figuren.** 169 f.
 Holz 18,9 × 16,2.
Versteigerung P. de Waal, Wwe. A. Vermande in Haarlem am 21. Sept. 1820 Nr. 12.
- Ein Bild; bei Tageslicht.** — Hing für eine sichere Beurteilung zu hoch. 169 g.
Sammlung Oppenheim in London (1854; Waagen II 329).
- INTERIEUR MIT EINIGEN FIGUREN.** 170.
 37,5 × 27,5.
Kunsthändler P. u. D. Colnaghi in London; ausgestellt 1896 Nr. 12.
- MANN, DER EIN BLATT PAPIER LIEST,** bei künstlichem Licht. 171.
 Brustbild mit beiden Händen; in Lebensgröße.
 Rechts unten bezeichnet.
 Holz 58 × 47.
*Sammlung Carlos II. (?)
 Palais in Aranjuez.
 Galerie des Prado in Madrid, Kat. 1907 Nr. 1659.*
- HARLEKIN MIT EINER KERZE,** die er in der rechten Hand hält. 172.
 Er streckt den rechten Arm nach rechts und legt seine linke Hand darauf. Der Kopf ist ein wenig nach links gewandt. Er trägt unter einem dunklen Mantel ein kariertes Gewand.
 10,6 × 13,1.
*Sammlung Muysers im Haag.
 Kunsthändler C. Macbeth in New-York.*
- Der Geograph.** Junger Mann in braunem Hausrock, mit einem Federbaret auf seinem lang herabfallenden Haar, sitzt vor einem Globus. In der rechten Hand hat er eine große Lupe und mit der andern hält er ein Licht hoch. Auf seinen Knien liegt ein offenes Buch. 173.
 Holz 34 × 18.
Sammlung P. von Semeonoff in St. Petersburg, Kat. 1906 Nr. 475.
- EIN LESENDER ALTER.** Halbfigur, etwas nach rechts gewandt. Er sitzt an einem ganz rechts stehenden Tische, auf dem sich eine brennende Kerze und einige Münzen befinden, und liest, mit der Brille auf der Nase, ein Papierblatt, das er mit beiden Händen hält. Auf dem Kopf hat er eine Pelzmütze. 174.
 Leinwand 85 × 66.
*Sammlung Dorothea Steinberg-Leidenthal; 1807 von dieser für das Museum gekauft.
 Kais. Gemäldegalerie in Wien, Kat. 1907 Nr. 1302.*
- Ein in Gedanken versunkener Mann;** bei Kerzenlicht — Sehr natürlich. 174 a.

Nachtrag zur Versteigerung M. ten Hove u. J. A. Tourton in Amsterdam am 8. April 1760 Nr. 11 (fl. 8.10 an De Jong).

- 174 b. **Jüngling, der bei Kerzenlicht einen Brief liest;** Brustbild. — Fein ausgeführtes Bild.

Holz 12,9 × 10,3. Oval.

Versteigerung Wwe. S. A. Westerhof-v. d. Schagen in Amsterdam am 16. Mai 1781 Nr. 48 (fl. 45 an Fouquet).

- 174 c. **Ein Philosoph;** er sitzt und schreibt. In der einen Hand hält er eine brennende Kerze. — Fein ausgeführt.

Versteigerung P. Trip in Amsterdam am 26. Februar 1787 Nr. 4.

175. **Interieur mit einem Jüngling, der sich mit der Linken auf einen Globus stützt.** Dieser steht vor ihm auf einem Tisch. In der anderen Hand hält er eine brennende Kerze. — Hübsches, fein ausgeführtes Bild.

Holz 30,9 × 24,4.

Versteigerung H. Rottermundt in Amsterdam am 18. Juli 1786 Nr. 295 (fl. 6 an Werther).

— *J. C. Werther in Amsterdam am 25. April 1792 Nr. 29.*

176. **Der Federschneider.** Ein alter Mann mit langem Bart und einer Sm. 48. Brille auf der Nase schneidet seine Feder bei Lampenlicht. Sein Mund ist dabei etwas geöffnet.

Leinwand 41,2 × 32,5.

Gegenstück zu unserer Nr. 203.

Vielleicht Versteigerung Cremer u. A. in Köln am 20. Januar 1892 Nr. 171 (Holz 38 × 32).

Nachtrag zur Versteigerung Johan v. Nispen im Haag am 12. Sept. 1768 Terw. 676 Nr. 8 (fl. 150).

Versteigerung P. Locquet in Amsterdam am 22. Sept. 1783 Nr. 336 (fl. 182 an v. d. Hoop).

— *Claude Tolozan in Paris am 23. Febr. 1801 (frs. 700).*

- 176 a. **Mann mit einer Kerze in der einen Hand und einem Buch in der andern.** — Sehr gute Lichtbehandlung.

Leinwand 52,8 × 52,8.

Versteigerung in Antwerpen am 16. Dez. 1817 Nr. 70.

- 176 b **Mann, der bei Kerzenlicht Musiknoten liest.**

Voll bezeichnet.

Leinwand 40 × 32.

Versteigerung Franzi in Amsterdam am 5. Okt. 1837 Nr. 41 (fl. 9.75 an Roos).

- 176 c. **Gelehrter, der mit der einen Hand ein Licht an einen Globus hält.** Seine andere Hand ruht auf einem Buch.

Holz 23 × 17.

Versteigerung M. Wolff in Berlin am 25. Mai 1857 Nr. 288.

- 176 d. **Greis im Pelzrock bei einem Licht lesend.**

Sammlung Dr. Motz in Bremen (1864; Parthey II 501).

- Gelehrter, der bei Licht in einem Buch liest.** 176e.
Leinwand 16,2 × 13,5.
Sammlung W. von Krane-Matena in Darmstadt (1864; Parthey II 501).
- Alter Mann mit einem großen Buch,** in dem er bei Lampenlicht durch eine Brille schauend liest. 176f.
Holz 43,2 × 36,4.
Galerie in Gotha (1864; Parthey II 501; heute in dem Museum nicht mehr nachweisbar).
- Der Briefschreiber.** Vornübergebeugt über sein Heft, schreibt er beim Scheine einer Lampe. 176g.
Leinwand auf Holz 25 × 19.
Versteigerung Wwe. Marie von Robert u. A. in Köln am 27. März 1893 Nr. 271.
- Lesender junger Mann.** Brustbild. Er liest bei brillanter Beleuchtung in einem vor ihm liegenden, großen Buch. Er trägt ein rotes Gewand und stützt das dunkellockige Haupt in die Linke. — Ausdrucksvoller Charakterkopf. 176h.
Leinwand 38 × 31.
Versteigerung Ubaldino Ubaldini Catalani della Carda in Frankfurt a. M. am 27. Nov. 1906 Nr. 35.
- JUNGER MANN BEI EINER WEIBLICHEN BÜSTE.** Er steht, nach rechts gewandt, links neben der Büste, die rechts mit einigen anderen Skulpturen auf dem Tisch steht. Er beleuchtet sie mit einer Kerze, die er in der rechten Hand hält und betrachtet sie lächelnd. Die linke Hand stützt er auf den Tisch. Ganz vorn rechts ein blauer Vorhang und links ein Metalleuchter. — Vielleicht eine Darstellung des Pygmalion. 177.
Holz 44,5 × 31.
Wiederholungen befinden sich in den Uffizien in Florenz und in der Sammlung R. W. Wilbraham in London (1892), unsere Nummern 178 und 180.
Im Inventar von 1722 Nr. A 540.
Königl. Gemäldegalerie in Dresden, Kat. 1908 Nr. 1789.
- JUNGER MANN BEI EINER WEIBLICHEN BÜSTE.** 178.
Wiederholung des Bildes in Dresden, unserer Nr. 177. Sm. 97.
Uffizien in Florenz, Kat. 1910 Nr. 797.
- Ein Bildhauer vor seiner Statue.** Letztere ist im Schlaf liegend dargestellt. Der Künstler nähert sich mit einer Kerze. Links und rechts ein kräftig roter Vorhang. — Nach dem Katalog eine Darstellung des Pygmalion. 179.
Holz 19,5 × 24.
Sammlung Cacault, die 1810 vom Museum erworben wurde.
Museum in Nantes, Kat. 1876 Nr. 496.
- Jüngling, der eine goldene Medaille an einem blauen Band in der linken Hand hält.** In der rechten hält er eine brennende Fackel. — Schönes Bild. 179a.
Leinwand 24,4 × 20,6.
Versteigerung in Amsterdam am 26. Juli 1775 Nr. 283 (fl. 15.5 an v. Leer).

- 179b. **Mann, der bei Kerzenlicht eine Medaille beschaut.** — Schöne Lichtbehandlung und fein gemalt.
Holz 20,6 × 18.
Versteigerung W. Wreesman Borghartz in Amsterdam am 11. April 1816 Nr. 165 (fl. 32 an de Vries).
— *in Amsterdam am 9. April 1818 Nr. 61 (fl. 48 an van Eijck).*
- 179c. **Ein Künstler in Halbfigur. Lichteffect.**
Leinwand 88,2 × 129,6.
Sammlung Dr. Lucanus in Halberstadt (1864; Parthey II 501).
180. **JUNGER MANN BEI EINER WEIBLICHEN BÜSTE.**
Sm. 54. Holz 38,7 × 29,8
Wiederholung der Bilder in Dresden und Florenz, unserer Nr. 177 und 178. Andere Exemplare, bei denen sich nicht entscheiden läßt, ob sie mit dieser Nummer oder unter sich identisch sind, kamen vor:
in der Sammlung Joseph Essingh in Köln; dort ausgestellt 1840 Nr. 111 (25 × 20,2).
auf der Versteigerung Febvre in Antwerpen am 4. Mai 1846 Nr. 103.
— — *J. H. Beissel in Brüssel am 6. April 1875 Nr. 126.*
— — *H. Moll in Köln am 11. Nov. 1886 Nr. 152 (Mk. 200 an Merkelhausen).*
Winterausstellung in London 1892 Nr. 92.
Versteigerung in London 1810 (£ 30 s. 3 d. 9).
Sammlung R. W. Wilbraham in London (1892).
- 180a. **In einer Gießerei schmiedet ein Mann einen Anker.**
Holz 63,7 × 57,5.
Versteigerung H. Zoeppritz u. A. in London am 15. Mai 1908 Nr. 144.
181. **Mann in rotem Gewand beim Flohsuchen.** Einen Floh drückt er gerade tot. — Zuschreibung nicht ganz gesichert.
Sammlung Ch. Cavens in Brüssel.
- 181a. **Jüngling mit einem Römer.** Er sitzt an einem Tisch und hält in der einen Hand eine brennende Kerze und in der andern einen Römer mit Wein und einer zerschnittenen Zitrone. — Sehr fein ausgeführt.
Leinwand 33,4 × 28,3.
Gegenstück zu unserer Nr. 201c.
Versteigerung J. Wubbels in Amsterdam am 16. Juli 1792 Nr. 296 (fl. 60 zusammen mit dem Gegenstück an Yver).
182. **DER RAUCHER;** bei Kerzenlicht. — Hübsches Bild.
Holz 28 × 22.
Museum in Lyon, Kat. 1903 Nr. 174.
- 182a. **Ein Mann, der seine Pfeife an der Kerze ansteckt.** — Natürlich.
Versteigerung in Middelburg am 8. Aug. 1777 Nr. 42.

Junger Mann, der sich seine Pfeife an einer Wachskerze anzündet, die die Szene beleuchtet. Er sitzt an einem Tisch. 183. Sm. 39.

Holz 18,7 × 15.

Versteigerung Destouches in Paris am 24. März 1794 (fres. 401).

Rauchender Herr; er sitzt bei Kerzenlicht an einem Tisch und hält eine Kohlenpfanne in der Hand. — Selten gutes, fein ausgeführtes Bild. 184.

Holz 39 × 31.

Versteigerung J. A. v. Dam in Dordrecht am 1. Juni 1829 Nr. 127 (fl. 400 an Oosterwijk).

Ein sitzender Mann, der seine Pfeife an einer Kerze ansteckt; ferner Beiwerk. — Effektvolles Bild. 184 a.

Holz.

Versteigerung J. Smies, J. H. Knoop u. A. in Amsterdam am 24. Febr. 1834 Nr. 117.

— *in Rotterdam am 15. Sept. 1834 Nr. 20 (fl. 10).*

— *in Haarlem am 20. Juli 1835 Nr. 21.*

Junger Mann, der seine Tabakspfeife an einer brennenden Kerze ansteckt; er sitzt an einem Tisch. — Effektvolles, fein behandeltes Bild. 184 b.

Leinwand 33 × 27.

Sammlung van Delden.

Versteigerung in Amsterdam am 27. April 1840 Nr. 57 (fl. 22 an van Way).

Ein Bauer steckt seine Pfeife an einer Kerze an, die er in der linken Hand hält; er sitzt an einem Tisch. — Sehr gutes Bild. 185. Sm. 12.

Holz 27,7 × 22,3.

Ein zweites Exemplar kam vor:

auf der Versteigerung J. Kleinenbergh in Leiden am 19. Juni 1841 Nr. 196 (fl. 62 an van Gaalen).

— *Cornelis van Lill in Dordrecht am 18. Juni 1743 Hoet II 92 Nr. 13 (fl. 200 an W. Lormier).*

beim Kunsthändler Willem Lormier im Haag (1752; Hoet II 438). Magazinkatalog vom Dez. 1754 Nr. 250.

auf der Versteigerung Willem Lormier im Haag am 4. Juli 1763 Terw. 329 Nr. 238 (fl. 154).

— *J. Caudri in Amsterdam am 6. Sept. 1809 Nr. 65 (fl. 30 an Thomasse).*

— *J. A. v. Dam in Dordrecht am 1. Juni 1829 Nr. 125 (fl. 130 an Gebr. v. d. Muelen).*

— *P. J. und B. v. d. Muelen in Amsterdam am 22. Aug. 1850 Nr. 59).*

DER RAUCHER; bei Kerzenlicht.

Holz 27,5 × 22,5,

Ausstellung im South Kensington Museum 1891—1898, Kat. 1891 Nr. 45. Sammlung Henry Thomas Hope in London (1854; Waagen II 117).

— *Lord Francis Pelham Clinton Hope in Deepdene, die 1898 en bloc von P. und D. Colnaghi und A. Wertheimer angekauft wurde.*

186.

- 186 a. **Ein Flötenspieler;** bei Kerzenlicht.
18,7 × 16,2.
Gegenstück zum folgenden Bild.
Versteigerung J. Falcke in London am 9. Mai 1910 Nr. 41.
- 186 b. **Ein Lautenspieler;** bei Kerzenlicht.
18,7 × 16,2.
Gegenstück zum vorigen Bild.
Versteigerung J. Falcke in London am 9. Mai 1910 Nr. 41.
187. **JÜNGLING IN ROTEM MANTEL MIT EINER KERZE IN DER HAND;**
lebensgroßes Brustbild.
Voll bezeichnet unten links.
Sammlung Holstein in Holsteinborg, Sjælland.
- 187 a. **Alter Mann mit einer brennenden Kerze.**
Versteigerung im Haag am 3. Mai 1729 Terw. 6 Nr. 63 (fl. 40).
- 187 b. **Jüngling, der eine brennende Kerze auf einem Leuchter hält.** —
Fein gemalt.
Holz 20,6 × 18.
Versteigerung in Amsterdam am 16. Juli 1819 Nr. 152 (fl. 20 an de Vries).
— *J. Schmidt u. Hagedorn in Amsterdam am 24. April 1820*
Nr. 130 (fl. 20 an de Vries).
- 187 c. **Jüngling mit einer brennenden Kerze.**
Holz 26 × 21.
Versteigerung C. E. Vaillant u. J. Sargenton in Amsterdam am 19. April 1830
Nr. 141 (fl. 2 an Chaplin).
- 187 d. **Jüngling an einem Tisch sitzend;** bei Kerzenlicht.
Leinwand 33 × 26.
Versteigerung D. Teixeira jr. im Haag am 23. Juli 1832 Nr. 65.
- 187 e. **Jüngling, der eine Kerze hält.**
57,5 × 45.
Versteigerung in London am 3. Juni 1901 Nr. 132.
188. **EIN MÄDCHEN, DAS KOHLEN ANBLÄST.** Halbfigur. Es steht hinter der Brüstung eines geöffneten Fensters, auf der es die rechte Hand, die eine Kohlenzange hält, ruhen läßt. Das Mädchen ist mit einem blauen, gelbbraun gefütterten Gewand bekleidet, das den Hals und die Brust fast frei läßt. Es hat blondes Haar und wendet den Kopf nach rechts, auf ein Kohlenbecken sehend, das es in der aufgestützten linken Hand hält und anbläst; der Ellbogen ist auf eine kleine kastenartige Bank gestützt. Im Hintergrund eine dunkle Wand mit einem Gemälde.
Voll bezeichnet links unten.
Leinwand 34 × 27,5.

Wohl eine Wiederholung war auf der Versteigerung P. Quinting in Dordrecht am 23. Juli 1810 Nr. 35. Vorher Versteigerung in Amsterdam am 16. Dez. 1760 Nr. 57 (fl. 1.15 zusammen mit unserer Nr. 122 a an Westerwoud).

Galerie in Salzdahlum.

Gemäldegalerie in Braunschweig, Kat. 1910 Nr. 323.

Frau, die das Feuer in einem Kohlenbecken anbläst. Sie stützt 189.
den Ellbogen auf eine Art Fußbank und versucht die Kohlen anzufachen, indem sie ihren Hauch mit der Hand zusammendrängt.

Voll bezeichnet links unten.

Holz 24 × 19.

Versteigerung R. Pott u. A. in Rotterdam am 11. Okt. 1855 Nr. 63.

Museum in Chateauroux, Kat. 1874 Nr. 57.

DIENSTMAGD, DIE EIER PRÜFT. Kniefigur, nach links gewandt. 190.
Sie sitzt an einem Tisch, auf dem neben einem Bund Zwiebeln eine Sm. 82.
brennende Öllampe steht. Das Mädchen trägt am linken Arm einen Korb mit Eiern und mit der rechten Hand hält es ein Ei gegen das Lampenlicht, um zu prüfen, ob es frisch ist.

Holz 28 × 21,5.

Im Inventar von 1722 Nr. A 368.

Königl. Gemäldegalerie in Dresden, Kat. 1908 Nr. 1398.

Alte Frau mit einer Lampe. Sie sitzt in altholländischer Kleidung, 190a.
mit einer Brille auf der Nase, in einem Interieur und versucht die Lampe heller brennen zu lassen. In der linken Hand hält es eine Geldbörse. — Effektvolle Lichtbehandlung.

Holz 19,3 × 15,4.

Versteigerung in Amsterdam am 24. Juli 1792 Nr. 89 (fl. 59 an Nijman).

Frau, die an einem brennenden Holz eine Kerze ansteckt; sie 190b.
hält die Kerze in der Rechten und den Leuchter in der Linken.

Leinwand 61,7 × 54.

Versteigerung P. de Smeth v. Alphen in Amsterdam am 1. Aug. 1810 Nr. 91 (fl. 150 an Roos).

Hübsche Frau mit einer Lichtschere. Sie sitzt an einem Tisch mit 191.
roter Decke, hält in der linken Hand ein Notenheft und in der andern die Lichtschere. Sie scheint damit eine vor ihr auf einem Leuchter stehende Kerze reinigen zu wollen. Neben ihr ein grüner hochge-
raffter Vorhang. — Sehr schönes Gemälde.

Holz 36,4 × 28,6.

Versteigerung Jan Verbeek in Leiden am 18. Aug. 1778 Nr. 2 (fl. 64.10 an Coclers).

— *Jan Maul u. A. in Leiden am 28. Sept. 1782 Nr. 84 (fl. 60 an Cremer).*

— *in Rotterdam am 25. April 1817 Nr. 130 (fl. 40 an v. Eijk).*

Mädchen, das eine Kerze in eine Laterne steckt. Es wird vom 191a.
Licht der Kerze grell beleuchtet.

Leinwand 38 × 30.

*Vielleicht Versteigerung in Amsterdam am 7. Sept. 1803 Nr. 176 (fl. 6.15).
Versteigerung v. Heintze in Köln am 12. Mai 1874 Nr. 156.*

192. **Die Goldwägerin.** Kniefigur. Eine alte Frau sitzt, nach rechts gewandt, an einem Tisch, auf dem eine brennende Öllampe steht. Sie hält in der Linken eine Goldwage, während die Rechte dem Licht ein Geldstück näher bringt. Vor ihr auf dem Tisch liegen Papierblätter.
Holz 31 × 36.
Versteigerung Stiels u. A. in Köln am 24. Mai 1897 Nr. 213.
- 192a. **Dienstmagd, die in einem Krug Bier aus dem Keller holt.** Sie tritt gerade mit einer brennenden Lampe in den Keller ein.
Kupfer 38 × 27.
*Versteigerung Price u. A. in London am 6. Mai 1893 Nr. 130.
— Zürcher u. A. in Amsterdam am 1. März 1898 Nr. 42.*
193. **DIE KÖCHIN.** Sie steht von vorn gesehen an einem Tisch, hält eine brennende Kerze und eine irdene Pfanne in der einen Hand und einen Holzlöffel in der andern. Auf dem Tisch liegt ein Bund Zwiebeln. — Hübsches Bild.
suppl. 3. Holz 16,2 × 14,3. Oval.
*Gegenstück zu unserer Nr. 197a.
Versteigerung Vassal in Paris am 17. Jan. 1774 Nr. 49 (frcs. 500 zusammen mit dem Gegenstück).
Sammlung Charles Bredel in London (1842; Smith).
Versteigerung Miéville in London am 29. April 1899 Nr. 81 (£ 94 s. 10).*
- 193a. **Eine Frau, die Fische verkauft; bei Kerzenlicht.**
Holz 45 × 33,7.
Versteigerung G. Donaldson u. A. in London am 6. Juli 1901 Nr. 88.
- 193b. **Alte Frau beim Geldzählen.** Sie sitzt bei Kerzenlicht hinter einem Tisch. — Fein gefärbtes, charakteristisches Werk des Meisters.
Holz 30 × 24.
*Versteigerung in Frankfurt a. M. am 28. Nov. 1905 Nr. *113.*
194. **JUNGE NÄHERIN IN ROTEM KOSTÜM.** Eine junge Dame sitzt rechts an einem Tisch mit einem Kissen auf den Knien, in Dreiviertelansicht nach links gewandt. Mit der linken Hand hält sie den Stoff und mit der rechten führt sie die Nadel. Links vor ihr steht ein Holzgestell mit einer brennenden Kerze. Rechts zu Füßen der Dame steht ein Arbeitskörbchen. Ganz links unter einem großen Vorhang ein Stuhl.
Holz 42 × 33.
Uffizien in Florenz, Kat. 1910 Nr. 934.
195. **JUNGE DAME, DIE EINE NADEL EINFÄDELT.** Sie sitzt in Profilstellung an einem Tisch und stützt sich darauf. Vor ihr steht neben einer kleinen Garndose eine brennende Kerze.
Sm. 28 Holz 18,7 × 15.

Gestochen von Letellier in der Galerie Poullain.

Versteigerung Hendrik v. d. Vugt in Amsterdam am 27. April 1745 Hoet II 158 Nr. 25 (fl. 126 an Quinkhard).

— *J. v. d. Marck Ezn. in Amsterdam am 25. Aug. 1773 Nr. 294 (fl. 785 an Fouquet).*

— *Prinz von Conti in Paris am 8. April 1777 (frcs. 2301 zusammen mit einem Bild von F. v. Mieris).*

— *Poullain in Paris am 15. März 1780 (frcs. 5000 an de Courmont; Ch. Blanc II 12).*

— *Montaleau in Paris 1802 (frcs. 4801).*

— *in London 1807 (£ 141 s. 15 an Lord Yarmouth, den späteren Marquis of Hertford).*

Sammlung Marquis of Hertford

— *Sir Richard und Lady Wallace in London.*

Wallace Museum in London, Kat. 1910 Nr. 171.

Die Näherin. In der Mitte eines Interieurs sitzt eine hübsche Frau mit einem Kissen auf dem Schoß und näht beim Scheine einer Kerze, die auf einem mit einem Tuch bedeckten Tisch steht, Linnen. Vor der Frau steht ein Stuhl und daneben eine Wiege; beide, sowie ein an der Wand hängender Vorhang im Schatten. — Effektvolles, fein ausgeführtes Bild.

Holz 50 × 40.

Versteigerung J. v. d. Linden v. Slingeland in Dordrecht am 22. Aug. 1785 Nr. 366 (fl. 66 an Beekman).

— *J. v. d. Linden v. Slingeland in Rotterdam am 12. Nov. 1827 Nr. 15 (fl. 125 an van Ourijk).*

— *C. A. v. Ourijk u. A. in Rotterdam am 19. Juli 1848 Nr. 69 (fl. 125 an Mertz).*

SPITZENKLÖPPLERIN BEI LAMPENLICHT. Sie sitzt in rotem Kostüm bei einem Kamin, über dessen Feuer ein Kessel hängt. Daneben an der Wand eine kleine Öllampe.

Holz 34 × 27.

Ausstellung Rupprecht in München 1889 Nr. 31.

Versteigerung H. Th. Höch, A. Rupprechts Nachf. in München am 19. Sept. 1892 Nr. 191.

Junges Mädchen, das sein Mieder ordnet. Es hält eine Kerze in der Hand.

16,2 × 13. Oval.

Gegenstück zu unserer Nr. 193.

Versteigerung Vassal in Paris am 17. Jan. 1774 Nr. 49 (frcs. 500 zusammen mit dem Gegenstück).

JUNGE FRAU, DIE EINEN FLOH SUCHT. Sie entledigt sich mit beiden Händen ihrer Taille, die an der Brust etwas geöffnet ist, und untersucht die Falten des Stoffs aufmerksam mit den Augen. Ihr Gesicht wird von einer Kerze beleuchtet, die in einem massiven hohen Leuchter brennt.

Bezeichnet links unter dem Leuchter.

Holz 28 × 23.

Versteigerung M. Rikoff in Paris am 4. Dez. 1907 Nr. 18.

199. **FRAU MIT ENTBLÖSZTEM BUSEN**, die von ihrem Bett aus eine Kerze ausbläst.
Bezeichnet.
Leinwand 38,1 × 32,5.
Vielleicht Versteigerung J. Domisse in Middelburg am 31. März 1773 Nr. 174. Sammlung Mac Lellan in Glasgow, die 1856 von der Stadt Glasgow erworben wurde.
Museum in Glasgow, Kat. 1904 Nr. 900.
200. **Ein schlafendes Mädchen** vom Kerzenlicht beleuchtet.
Kupfer.
Sammlung Graf Czernin von Chudenitz in Wien Nr. 279.
- 200 a. **Hübsche schlafende Frau.** Sie sitzt an einem Tisch mit herabhängender Tischdecke und schläft. Auf dem Tisch steht eine brennende Kerze neben einem Buch. — Effektvolltes Bild.
Versteigerung in Amsterdam am 22. Juni 1814 Nr. 45.
- 200 b. **Hübsches Mädchen im Hemd.** Sie hält einen Leuchter mit einer brennenden Kerze in der Hand und scheint zu Bett zu gehen. — Fein ausgeführt.
Holz 19,3 × 12,9.
Versteigerung in Amsterdam am 6. Aug. 1816 Nr. 69.
— *in Amsterdam am 29. April 1817 Nr. 89 (fl. 11).*
- 200 c. **Eine schlafende Frau; bei Kerzenlicht.** — Sehr fein ausgeführt.
Holz 24 × 17,
Versteigerung O. Reijers in Arnheim am 6. Aug. 1827 Nr. 86 (fl. 2 an Prins).
- 200 d. **Eine Alte wärmt sich die Hände an einem Kaminfeuer.**
Sammlung Dr. Motz in Bremen (1864; Parthey II 503).
- 200 e. **Eine Alte bei Licht,** welche vor ihrem Abendbrot ihr Gebet verrichtet.
Holz 26,1 × 20,5.
Versteigerung M. Wolff in Berlin am 25. Mai 1857 Nr. 161.
201. **JUNGE DAME, DIE EINEN APFEL ISZT.** Sie sitzt, nach links gewendet, von einer Kerze beleuchtet, vor einem Tisch und ist
Sm. eben im Begriff, eine auf der Spitze eines Messers steckende Apfelscheibe mit der rechten Hand zum Munde zu führen. Ihr Blick fällt auf den Beschauer. In der Linken hält sie den angeschnittenen Apfel, und neben dem Leuchter liegt die abgelöste Schale desselben. Weiter zurück, auf dem Tisch, zur Hälfte durch einen roten Vorhang verdeckt, steht ein Korb mit Äpfeln; vorn links liegt ein gewirkter Teppich.
Voll bezeichnet links unten.
Holz 32,2 × 24,8.
Gegenstück zu unserer Nr. 168.
Versteigerung Johan v. Schuylenburg im Haag am 20. Sept. 1735 Hoet I 451 Nr. 60 (fl. 250 an Boetens).
- suppl. 16.

Schloß in Schwerin, Kat. 1792 S. 77 N. 14.
Schloß in Ludwigslust, Kat. 1821 206.
Museum in Schwerin, Kat. 1882 Nr. 935.

Die Breiesserin; bei Kerzenlicht. 201 a.
 27,6 × 18,4.

Versteigerung van Mansveldt in Utrecht am 8. April 1755 Terw. 122 Nr. 12
(fl. 38.10).

Frau mit einem Glas und einem Krug, aus dem sie sich Bier ein- 201 b.
schenkt. Sie sitzt bei Nacht vor einem behangenen Bett am Tisch.
Halbfigur.

Holz 24,9 × 20,2.
Sammlung G. Winkler in Leipzig, Kat. 1768 Nr. 526.

Dame, die Früchte ißt. Sie sitzt an einem Tisch, auf dem man 201 c.
 eine brennende Kerze und eine Schüssel mit einem Glas Wein sieht.
 — Sehr fein ausgeführt und natürlich behandelt.

Leinwand 33,4 × 25,7.
Gegenstück zu unserer Nr. 181 a.
Versteigerung J. Wubbels in Amsterdam am 16. Juli 1792 Nr. 297 (fl. 60
zusammen mit dem Gegenstück an Yver).

BRIEFLESENDES MÄDCHEN. Halbfigur, nach rechts gewandt. Es 202.
 sitzt in tief ausgeschnittenem Kostüm mit Schlitzärmeln an einem Sm. 80.
 Tisch, auf dem ein rotes Tuch liegt und eine brennende Kerze steht.
 Es hält mit beiden Händen den Brief und sieht den Beschauer an.
 Auf dem Kopf trägt es einen Federhut.

Voll bezeichnet unten halbrechts.
 Holz 27 × 20,5.
Gegenstück zu unserer Nr. 219.
Sammlung de la Bouexière in Paris, aus der es Le Leu 1754 nach Dresden
brachte.
Königl. Gemäldegalerie in Dresden, Kat. 1908 Nr. 1787.

Frau, die bei Lampenlicht liest. 203.
 Leinwand 40,5 × 33,7.

Gegenstück zu unserer Nr. 176.
Nachtrag zur Versteigerung Johan van Nispen im Haag am 12. Sept. 1768
Terw. 676 Nr. 9 (fl. 135).

Frau, die bei einem Licht in einem Buch liest. Nachtstück. 203 a.
 Holz ungefähr 27 × 21,6.

Galerie in Cassel, Inventar von 1783 Nr. 87. Jetzt nicht mehr in der Galerie
nachweisbar.

Lesende Frau bei Kerzenlicht. 203 b.
Versteigerung R. Sondag u. A. in Rotterdam am 5. Juli 1813 Nr. 146.

Eine lesende Frau bei Kerzenlicht. 203 c.
 Holz 20,6 × 16,7.

*Versteigerung A. M. Penninck Hoofd in Amsterdam am 19. April 1819 Nr. 43.**

- 203 d. **Lesende alte Frau**; bei Kerzenlicht. — Sehr fein ausgeführt.
Kupfer. Oval.
Versteigerung J. A. v. Dam in Dordrecht am 1. Juni 1829 Nr. 126 (fl. 50 an Hart).
- 203 e. **Frau, die vor einem aufgeschlagenen Buch sitzt** und nachzudenken scheint; bei einer brennenden Lampe. — Effektvolltes Bild.
Leinwand.
Versteigerung in Amsterdam am 2. Nov. 1829 Nr. 106 (fl. 17 an Campen).
204. **Junge Dame mit einem Buch in der Hand.** Sie liest, von einer Lampe beleuchtet, an ihrem Toilettentisch.
Leinwand 41,2 × 33,4.
Versteigerung Dr. Luchtmans in Rotterdam am 20. April 1816 Nr. 132 (fl. 50).
— *H. Croese Ezn. in Amsterdam am 27. Mai 1818 Nr. 48 (fl. 140 an Roos).*
— *H. Reydon u. A. in Amsterdam am 5. April 1827 Nr. 139 (fl. 100 an Robiano).*
— *Graf F. de Robiano in Brüssel am 1. Mai 1837 Nr. 589 (frs. 400 an Tencé).*
205. **Lesende alte Frau**; beim Schein eines an der Mauer befestigten Lichts.
Holz 35 × 28.
Versteigerung Thyssen in Paris am 20. Dez. 1856 Nr. 36 (frs. 305).
- 205 a. **Eine Dame versiegelt einen Brief.** Lichtstück.
Leinwand 54 × 45,9.
Schloß in Hannover (1864; Parthey II 503); vielleicht das Bild von Arnold Boonen im Provinzialmuseum in Hannover, Kat. 1891 Nr. 47.
- 205 b. **Alte Frau, die einen Brief liest**; bei Kerzenlicht.
Leinwand 33 × 26.
Versteigerung P. C. Nahuys, geb. F. M. Hodgson, C. F. Royer, geb. Kerst u. A. in Amsterdam am 14. Nov. 1883 Nr. 143.
- 205 c. **Alte Frau, bei einer Kerze lesend.**
Holz 23 × 19.
Versteigerung A. v. Keller u. A. in Frankfurt a. M. am 17. Mai 1904 Nr. 76.
- 205 d. **Junges Mädchen, das einen Brief liest**; bei Kerzenlicht.
Holz 65 × 53.
Versteigerung in Brüssel am 1. Juni 1911 Nr. 115.
206. **DAME, DIE AUF DER TROMPETE SPIELT**; bei Fackelbeleuchtung.
Voll bezeichnet.
Leinwand 68 × 59.
Uffizien in Florenz, Kat. 1910 Nr. 873.
207. **Interieur mit einer Dame, die Laute spielt.** Sie sitzt in Halbfigur an einem Tisch. Vor ihr liegt ein offenes Noten-

heft. Neben ihr steht am Boden eine brennende Lampe in Form eines Armleuchters. — Fein ausgeführtes Bild von gutem Kolorit.
Holz 20,6 × 18.

Versteigerung in Amsterdam am 4. Juli 1785 Nr. 302 (fl. 9 an Strubin).

Die Sängerin. Junges leicht gekleidetes Mädchen in Halbfigur; bei Kerzenbeleuchtung aus einem offenen Buch singend. — Schön gemaltes Bild mit Lichteffect. 208.

Holz 26 × 21.

Versteigerung J. J. von Hirsch auf Gereuth in Köln am 23. Sept. 1878 Nr. 203.

MÄDCHEN, DAS AN EINEM FENSTER BLUMEN BEGIESZT; fast von vorn gesehen, in braunem Gewand mit weißem Kopftuch. Mit dem linken Arm ruht sie auf der Fensterbank und hält eine Kerze in der linken Hand. Mit der Rechten gießt sie Wasser aus einem großen irdenen Krug in eine mit Ornamenten geschmückte Vase, in der eine Pflanze wächst. Rechts ein flacher Topf mit einer hohen rot blühenden Pflanze. Hinter dem Mädchen ein bräunlicher Vorhang. — Dem G. Dou sehr verwandt. 209.

Holz 30 × 20. Oben abgerundet.

Eine Wiederholung war vielleicht die folgende Nr.

Sammlung Sir Richard und Lady Wallace in London.

Wallace Museum in London, Kat. 1910 Nr. 168.

Junges Mädchen mit einem Wasserkrug, mit dem sie ihre Blumen begießen will. Beleuchtet wird sie von einer brennenden Kerze, die sie in der Hand hält. Dunkle Umgebung. 210.

Leinwand 28 × 20.

Vielleicht eine Wiederholung der vorigen Nr.

Versteigerung van den Wiele in Mecheln am 26. Okt. 1896 Nr. 32.

Junge Dame, die den Gang einer Taschenuhr prüft; bei Kerzenlicht. 210a.
Sm. 6.

Sammlung Graf von Vence in Paris 1760.

ALTE FRAU AN DEM GEÖFFNETEN OBERTEIL EINER TÜR. 211.
Sie beugt sich über den unteren Teil der Türe und hat in der rechten Hand ein brennendes Licht, vor das sie die linke hält. Sie trägt eine rote Taille und eine weiße Nachthaube. — Dem G. Dou sehr nahestehend.

Auf der Rückseite die volle, alte und wahrscheinlich auch eigenhändige Bezeichnung.

Holz 29 × 21.

Vielleicht identisch mit unserer Nr. 216.

Ausstellung in Bremen 1904 Nr. 316.

Sammlung Hermann Strohm in Bremen.

EIN MÄDCHEN MIT BRENNENDER KERZE AM FENSTER. Brustbild. Sie lehnt sich, nach links gewandt, aus einer Fensteröffnung, die mit einem roten Vorhang rechts zur Seite und auf dem Gesims drapiert ist. Von ihrem Kleide, über dem ein weißes Halstuch liegt, ist nur der linke Ärmel zu sehen, aus zwei über der Armbeuge ver-

Hofstede de Groot V.

25

engten Bauschen bestehend, von denen die obere blau geschlitz und weiß gefüttert, die untere weiß ist. Auf dem Kopf trägt sie eine Spitzenhaube »à la Fontange«. Das dem Beschauer zugewendete Gesicht ist durch eine Kerze, die sie in der rechten Hand hält, mit rötlichem Schein erleuchtet. Dunkler Hintergrund.

Voll bezeichnet links unten.

Leinwand 27 × 23.

Auf einer Versteigerung 1818 gekauft.

Städelsches Kunstinstitut in Frankfurt a. M., Kat. 1900 Nr. 225.

213. **JUNGES MÄDCHEN, DAS EINEN VORHANG ZUR SEITE SCHIEBT.**
Sm. 52. Kniefigur, etwas nach links gewandt. Mit der Rechten schiebt sie einen großen Vorhang zur Seite und in der Linken hält sie eine brennende Kerze. Sie trägt ein mit Spitzen besetztes, ausgeschnittenes Kleid und um den Hals eine Perlenkette. Ganz rechts noch ein Vorhang.

Holz 31,8 × 24,6.

Ausgestellt in der British Gallery 1826 und 1827.

Versteigerung Le Brun in Paris am 15. April 1811 (frcs. 4801).

Von Nieuwenhuys 1814 nach England gebracht.

Kunsthändler John Smith, der es an Lord Charles Townshend verkaufte.

Versteigerung Lord Ch. Townshend in London 1819 (£ 267 s. 15).

Buckingham Palace in London, Kat. 1885 Nr. 172.

214. **Hübsche Frau am Bogenfenster**, das mit einem aufgezogenen Vorhang geschmückt ist. In der einen Hand hält sie eine Kerze und mit der andern stützt sie sich auf einen Tisch, auf dem eine schöne Decke liegt. Im Hintergrund zwei Personen, von denen sich eine die Pfeife an einer Kerze ansteckt. Neben dieser Kerze ein Kohlenbecken mit Feuer.

Holz 28,7 × 18,7. Oben abgerundet.

Versteigerung A. v. d. Werff v. Zuidland in Dordrecht am 31. Juli 1811 Nr. 90 (fl. 80 an v. d. Werff).

— *H. v. d. Werff in Rotterdam am 19. April 1816 Nr. 22 (fl. 60.10 an v. d. Berg).*

215. **Mädchen am Fenster**; mit einer Kerze in der Hand.
Sm. 57. Leinwand 25 × 20.
Vielleicht Versteigerung im Haag am 26. Sept. 1752 Terw. 66 Nr. 14 (fl. 17.15).
Versteigerung Philip Panné in London am 20. März 1819 (£ 18 s. 18).

- 215 a. **Junges Mädchen an einem Bogenfenster.** Mit der einen Hand hebt sie eine Draperie in die Höhe und in der andern hält sie eine brennende Kerze. Sie scheint aufmerksam aus dem Fenster, das unten mit einem Relief geschmückt ist, zu schauen. — Feiner Lichteffect.
Versteigerung in Paris am 28. März 1845 Nr. 63 (frcs. 396).

216. **Frau, die sich über eine Untertüre lehnt.** Sie hat in der einen Hand eine Kerze, vor deren Flamme sie die andere Hand hält.

Holz 25 × 19.

Vielleicht identisch mit unserer Nr. 211.

Versteigerung Casp. v. Citters in Rotterdam am 1. Juli 1811 Nr. 59.

- Versteigerung A. v. Beeftingh u. A. in Rotterdam am 30. April 1832 Nr. 30*
 (fl. 59 an Netscher).
 — *in Dordrecht am 30. April 1838 Nr. 6* (fl. 210 an Schmit).
 — *Jhr. E. J. de Court van Valkenswaard in Dordrecht am*
12. April 1847 Nr. 136 (fl. 232 an Le Roy).

Frau in einer Nische bei künstlichem Licht. 216 a.
 Holz 15,5 × 19.
Versteigerung Wwe. v. Griensven-Berntz im Haag am 25. April 1862 Nr. 34
 (fl. 62 an Thyssen).

Junges Mädchen mit einem Licht in der Linken. Mit der Rechten 217.
 hebt sie einen großen Vorhang auf, der ein Bogenfenster verdeckte.
 Sie steht hinter dem Fenster und schaut lachend heraus. Sie ist nur
 mit einem Hemd und einem roten Mieder darüber bekleidet und
 scheint gerade zu Bett gehen zu wollen. Auf dem blonden Haar
 trägt sie eine weiße Haube.
 Holz 26 × 18.
Versteigerung Vanderbelen in Brüssel am 11. Mai 1840.
 — *J. J. Chapuis in Brüssel am 4. Dez. 1865 Nr. 356* (fres. 610
 an Stroobant).

Junges Mädchen mit einer brennenden Kerze. Sie lehnt sich auf 218.
 ein Fenster. Unter der Fensterbank ein Teppich.
 26 × 19.
Sammlung Schönborn in Pommersfelden, Kat. 1857 Nr. 342 als Schalcken
oder Dou.
Versteigerung Graf Schönborn-Pommersfelden in Paris am 17. Mai 1867
Nr. 113 (fres. 400 an de la Panouse).

Mädchen mit einer brennenden Kerze. Sie schiebt einen Vorhang 218 a.
 zur Seite.
 Holz 32 × 26.
Wohl Versteigerung Tscheppe u. A. in Frankfurt a. M. am 7. Nov. 1898
Nr. 90.

Versteigerung Wedewer aus Wiesbaden in Köln am 1. Mai 1899 Nr. 422.

Mädchen mit einem Öllämpchen in der Hand. Sie schaut aus einem 218 b.
 Fenster. Halbfigur von vorn.
 Holz 17 × 12.

Versteigerung in München am 29. Okt. 1903 Nr. 66.

DIE KOKETTE. Halbfigur. Sie stützt, nach links gewandt, ihren mit 219.
 einem großen Tuch bedeckten Kopf auf den linken Arm und hält Sm. 81.
 in der Rechten eine brennende Kerze. Ihr linker Ellbogen ruht auf
 einem, vorn auf einem Tisch liegenden, roten Kissen. Links hinter
 dem Kissen steht der Leuchter. Ganz rechts ein blauer Vorhang.
 Voll bezeichnet unten links.
 Holz 26 × 20,5.

Eine Wiederholung war wohl das Bild der Versteigerung X. de Burtin in
Brüssel am 21. Juli 1819 Nr. 157.

*Versteigerung D. v. d. Schrieck aus Löwen in Brüssel
am 8. April 1861 Nr. 99 (frcs. 1550).*

Gegenstück zu unserer Nr. 202.

*Sammlung de la Bouexière in Paris, aus der es Le Leu 1754 nach Dresden brachte.
Königl. Gemäldegalerie in Dresden, Kat. 1908 Nr. 1787.*

220. **JUNGES MÄDCHEN MIT EINER BRENNENDEN KERZE.** Lebensgroße Halbfigur. Der Körper ist etwas nach rechts und das Gesicht zum Beschauer gewandt. Das Mädchen trägt in der linken Hand den Leuchter mit der Kerze und hält die rechte Hand schützend vor die Flamme, die vom Wind stark nach rechts geblasen wird.
Leinwand 59 × 47.
*Versteigerung Gerard van Sypes (soll heißen Everard van Sypestein) in Utrecht am 11. April 1714 Hoet I 172 Nr. 3 (fl. 210).
Wohl Versteigerung Philip van Dijk im Haag am 13. Juni 1753 Terw. 73 Nr. 61 (fl. 22.5).
Uffizien in Florenz, Kat. 1910 Nr. 800.*
221. **Mädchen mit einer Laterne.**
Leinwand 23 × 28.
*Ausstellung in Mitau 1894 Nr. 136.
Sammlung Lüdinghausen-Wolff in Jungfernhof.*
222. **JUNGE FRAU MIT BRENNENDER KERZE** in der rechten Hand. Brustbild, nach links gewandt. Sie trägt ein faltiges Gewand und um den Hals eine Perlenkette. Das Lockenhaar ist mit Bändern geschmückt. Den Kopf wendet sie zum Beschauer.
Voll bezeichnet rechts unten.
Holz 36 × 30,8.
*Eine Wiederholung befindet sich in der Kunsthalle in Hamburg.
Schloß in Schwerin, Kat. 1792 S. 24 E. III, II.
Museum in Schwerin, Kat. 1882 Nr. 937.*
- 222 a. **Dame mit einer Kerze.** — Ein Kabinettstück.
Versteigerung Gerard van Sypes (soll heißen Everard van Sypestein) in Utrecht am 11. April 1714 Hoet I 172 Nr. 7 (fl. 80).
- 222 b. **Junge Dame mit einer brennenden Kerze.**
45,9 × 33,7.
Versteigerung Pieter van Buytene in Delft am 29. Okt. 1748 Hoet II 226 Nr. 12 (fl. 30).
- 222 c. **Junge Dame, die eine Kerze hält.** — Kleines Bild.
Sammlung Earl Pembroke in Wilton House, Kat. von J. Kennedy 1758.
223. **Mädchen mit einer Kerze in der Hand.**
Sm. 22. Holz 45 × 35.
*Gegenstück zu unserer Nr. 229.
Versteigerung Herzog von Choiseul in Paris am 6. April 1772 (frcs. 600).*
224. **Junge Dame mit einer brennenden Kerze** in der einen Hand. Die andere hält sie hoch, um die Flamme vor dem Wind zu schützen. In Lebensgröße.
Leinwand 90 × 67,5.
Versteigerung Poullain in Paris am 15. März 1780 (frcs. 781).

Ein schöner Frauenkopf; mit Kerzen- und Tageslicht. — Sehr fein 224 a.
gemalt.

41,6 × 32,5.

Versteigerung P. v. Spijk in Leiden am 23. April 1781 Nr. 94.

Mädchen, das eine brennende Kerze hält. 224 b.

62,5 × 45.

Sm. 56.

Ein Bild gleichen Gegenstands war auf der Versteigerung Beckford in Font-hill Abbey 1823 (£ 26 s. 5).

Versteigerung Herzog von Abrantes in London 1817 (£ 27 s. 6).

Hübsches Mädchen mit einer Kerze. Sie wird von der Kerze, die 224 c.
sie in der Hand hält, kunstvoll beschienen. — Fein ausgeführt.

Holz 25,7 × 20,6.

Versteigerung in Amsterdam am 16. Juli 1819 Nr. 151 (fl. 20 an de Vries).

Hübsche Frau mit einer brennenden Kerze in den Händen. 224 d.

Holz 25,7 × 20,6.

Versteigerung J. Schmidt und Hagedorn in Amsterdam am 24. April 1820 Nr. 129.

Mädchen mit einer brennenden Kerze in der Hand. 224 e.

Holz 27 × 24.

Versteigerung J. F. Sigault Chz. und J. J. v. Limbeek in Amsterdam am 12. Mai 1834 Nr. 237 (fl. 21 an Keyzer).

Schöne junge Frau bei Kerzenlicht. Sie hält lachend die Kerze in 225.
der Hand. — Effektvolles Bild.

Leinwand 32 × 25.

Versteigerung Lebrun in Paris; nach Angabe des Versteigerungskatalogs Schamp d'Aveschoot. Das obiger Beschreibung entsprechende Bild der Versteigerung Lebrun, unsere Nr. 213, war auf Holz gemalt.

— *Schamp d' Aveschoot in Gent am 14. Sept. 1840 Nr. 31 (frcs. 210 an Tencé).*

Junge hübsche Frau mit blondem Haar bei Kerzenlicht. Sie stützt 225 a.
sich auf ein grünes Sammetkissen, das auf einen Tisch mit Decke
gelegt ist. — Selten schönes Bild.

Holz 20 × 15.

Versteigerung Frau le Poittevin de la Croix in Antwerpen am 5. Mai 1845 Nr. 67.

Mädchen, das eine Kerze hält. — Sehr feines Bild. 225 b.

Versteigerung Herzog von Buckingham in Stowe am 15. Aug. 1848 Nr. 164 (£ 23 s. 12 d. 6).

Eine Frau bei Lampenlicht. Halbfigur. 225 c.

Kupfer 50 × 39.

Versteigerung in Amsterdam am 31. Jan. 1860 Nr. 124 (fl. 14 an Hellen-daal).

- 225 d. **Junge Dame, die ein Licht hält.** Halbfigur.
Bezeichnet und 1671 datiert.
Leinwand 29,7 × 27.
Sammlung von Tettau in Erfurt (1864; Parthey II 502).
- 225 e. **Junge Frau mit einem brennenden Licht** in der Hand. Halbfigur.
Versteigerung de R . . . in Paris am 18. April 1865 Nr. 13.
- 225 f. **Eine Frau bei Kerzenlicht.**
Holz 24 × 17.
Versteigerung P. v. Arnhem in Groningen am 24. Sept. 1868 Nr. 282.
- 225 g. **Frau mit einer brennenden Kerze.**
Versteigerung in London am 16. Juli 1869 Nr. 12.
- 225 h. **Kopf eines Mädchens mit Licht.**
Leinwand 38 × 32.
Versteigerung Fürstenberg u. A. in Köln am 6. Aug. 1877 Nr. 101.
- 225 i. **Mädchen, das eine Kerze vor sich hält.** Halbfigur; in grünem Kleid.
Leinwand 50 × 39.
Versteigerung Krupp jr. u. A. in Köln am 29. Oktober 1894 Nr. 361.
- 225 j. **Mädchen von einer Kerze beleuchtet,** die sie in der Hand hält.
40 × 34.
Versteigerung Wedewer aus Wiesbaden in Köln am 1. Mai 1899 Nr. 421.
- 225 k. **Alte Frau mit einer brennenden Kerze;** an einem Tisch, auf dem eine Sanduhr und ein Totenkopf liegen.
68 × 55.
Versteigerung Wedewer aus Wiesbaden in Köln am 1. Mai 1899 Nr. 423.
226. **Mädchen bei Lampenlicht.** Sie sitzt an einem Tisch und umfaßt mit der Linken eine vor ihr stehende Lampe. Die Rechte hält sie gegen das Lampenlicht.
Voll bezeichnet.
Holz 19 × 14,5.
Versteigerung A. Langen in München am 5. Juni 1899 Nr. 80.
- 226 a. **Mädchen mit einer Kerze** in der Hand.
Versteigerung Wilmot u. A. in London am 9. Juli 1900 Nr. 61.
- 226 b. **Frau bei Kerzenlicht** an einem Tisch sitzend.
Holz 32,5 × 26,2.
Versteigerung Cope u. A. in London am 12. Dez. 1903 Nr. 41.
- 226 c. **Mädchen mit einer Kerze** in der Hand.
72,5 × 58,7.
Versteigerung H. C. Wells u. A. in London am 27. Febr. 1909 Nr. 146.

- Mädchen mit einer Lampe.** 226d.
Kupfer.
Versteigerung Earl of Derby in London am 27. Mai 1909 Nr. 62.
- Knabe mit einem brennenden Holz.** Halbfigur, nach links gewandt. 227.
Er hält in der Linken das Holz und bläst das Feuer an, um eine Kerze anzuzünden, die er auf einem Metalleuchter in der Rechten hält. Sm. 101.
Ausstellung in Leeds 1868 Nr. 696.
Sammlung Earl Spencer in Althorp.
- DER KNABE MIT DEM SPAN.** Dunkler Innenraum, durch den ein Junge einen glimmenden Span hereinbringt. Er bläst darauf, daß die Funken davonstieben. In der Rechten hält er einen kleinen Leuchter. Links ein Tisch. 228.
Bezeichnet links auf dem Tisch.
Leinwand 32 × 27.
Erworben aus Amsterdamer Privatbesitz 1888.
Sammlung Novak in Prag, Kat. 1903 Nr. 77.
- Kleiner Junge, der glühende Asche anbläst.** 229.
Holz 45 × 35. Sm. 21.
Gegenstück zu unserer Nr. 223.
Versteigerung Herzog von Choiseul in Paris am 6. April 1772 (frcs. 600).
- Kleines Mädchen, das mit einer Puppe spielt; an einem Tisch, auf dem eine brennende Lampe steht.** 230.
Holz 23,7 × 21,2. Sm. 27.
Gegenstück zu unserer Nr. 159.
Versteigerung Randon de Boisset in Paris am 3. Febr. 1777 (frcs. 1200 zusammen mit dem Gegenstück).
— *Prinz von Conti in Paris am 8. April 1777 (frcs. 1200 zusammen mit dem Gegenstück; Ch. Blanc I 382).*
— *Destouches in Paris am 24. März 1794 (frcs. 265).*
- Junge mit einer Kerze, die er an einem Kohlenfeuer anzündet.** 230a.
Holz 27 × 29.
Versteigerung in Amsterdam am 1. April 1833 Nr. 157 (fl. 2.75 an Wolff).
- Knabe mit einer Kerze in braunem Wams.** Er lehnt sich an eine Fensterbrüstung und hält in der Rechten ein Buch, in der Linken eine Kerze. 230b.
Leinwand 70 × 54.
Versteigerung Cremer u. A. in Köln am 20. Jan. 1892 Nr. 170.
- Zeichnender Knabe.** In einem Interieur zeichnet ein Knabe nach der Venus von Medici. 230c.
22,5 × 17,5.
Versteigerung Price u. A. in London am 6. Mai 1893 Nr. 80.

- 230d. **Lesender Knabe.** Er sitzt, vom Kerzenlicht beleuchtet, an einem Tisch und hält vor sich ein geöffnetes Buch.
Holz 20×15 .
Versteigerung Chr. Hammer aus Stockholm in Köln am 5. Okt. 1894 Nr. 202.
- 230e. **Knabe mit einer Laterne.**
Holz $40 \times 32,5$.
Versteigerung Prinz Frederick Duleep Singh u. A. in London am 29. April 1907 Nr. 108.
- 230f. **Ein schöner Kopf;** bei Kerzenlicht.
Holz $43,2 \times 32,4$.
Versteigerung J. Spex u. A. im Haag am 21. Mai 1777 Nr. 147 (fl. 21).
231. **Beim Zahnarzt.** In dem phantastisch ausgestatteten Gemach sitzt in einem Lehnstuhl eine junge Frau, welcher der Zahnkünstler mit einer Kerze in den geöffneten Mund leuchtet.
Leinwand 47×34 .
Versteigerung Treuer u. A. in Frankfurt a. M. am 27. April 1891 Nr. 92.
232. **Mehrere jüdische Schriftgelehrte;** bei Kerzenlicht. Dreiviertelfiguren.
Holz $32,4 \times 45,9$.
Gegenstück zu unserer Nr. 273 a.
Stift Strahow in Prag (1864; Parthey II 501).
233. **DIE STATUE DES PARIS.** Mehrere Männer in klassischen Gewändern betrachten bei Kerzenlicht eine antike Marmorstatue, die Paris mit phrygischer Mütze und dem Apfel in der Hand darstellt.
Kupfer 19×14 .
Museum in Gotha, Kat. 1890 Nr. 291.
- 233a. **Künstler mit einer Zeichnung in der Hand** und einer Pfeife im Mund. Ein anderer erklärt ihm die Zeichnung. Sie werden von einer Kerze beleuchtet.
Holz $25,2 \times 21$.
Versteigerung J. F. Wolschot in Antwerpen am 1. Sept. 1817 Nr. 171.
- 233b. **Hübsche junge Dame, die sich weissagen läßt.** Nachtstück mit Kerzenlicht. — Sehr fein ausgeführt.
Kupfer.
Sammlung des Prinzen von Preußen im Palais in Potsdam, Kat. 1773 Nr. 74.
- 233c. **Die Geldzählerin mit ihrem Sohn.** Eine junge Frau sitzt und zählt Geld beim Scheine einer Kerze, die ein Junge in einer Laterne hält. — Fein ausgeführt.
Leinwand 33×27 .
Nachtrag zur Versteigerung in Amsterdam am 12. April 1842 Nr. 147.
- 233d. **Junges Mädchen bei der Wahrsagerin.** Lichteffect.
Leinwand $53,5 \times 41,5$.
Versteigerung M. Wolff in Berlin am 25. Mai 1857 Nr. 342.

Die Gemüsehändlerin. Sie leuchtet mit der Kerze einem Mann, welcher einen Korb auspackt. 233e.

Holz 30 × 23.

Versteigerung Treuer u. A. in Frankfurt a. M. am 27. April 1891 N. 93.

Die Hökerin. In einer Halle sitzt eine Alte mit ihrer Gehilfin vor ihrem Kram bei dem Licht einer Kerze; eine Dienstmagd bezahlt ihr das Gekaufte. Neben der letzteren steht gleichfalls eine brennende Laterne auf der Erde. Nach rechts hin entfernen sich zwei Jungen, die soeben von der Alten gekauft haben. — Schöner Lichteffect. 234.

Leinwand 49 × 40.

Wohl identisch mit unserer Nr. 234 b.

Versteigerung Fr. Baudri u. A. in Köln am 14. Juni 1875 Nr. 313.

— *Wwe. Marie von Robert u. A. in Köln am 27. März 1893 Nr. 270.*

In der Schmiede. In dem vom Feuer der Esse hell erleuchteten Raum arbeiten drei Männer. 234 a.

Leinwand 48 × 43.

Versteigerung d'Eve u. A. in Köln am 20. März 1899 Nr. 134.

Ein Marktweib und andere Figuren bei einer Krämerbude. Lampenlicht. 234 b.

48,7 × 38,7.

Wohl identisch mit unserer Nr. 234.

Versteigerung Earl of Cork and Orrery in London am 25. Nov. 1905 Nr. 31.

JUNGE DAME BEI DER TOILETTE. Sie sitzt in Profilstellung nach links an ihrem Toilettentisch, auf dem eine brennende Kerze steht, und befestigt sich mit der erhobenen Linken einen Ohrring. Sie schaut dabei in einen Spiegel, den links eine alte Frau auf dem Tisch hält. Rechts hinter der jungen Dame steht ein junger Herr, der mit der rechten Hand der Dame eine Straußenfeder ins Haar steckt und in der linken einen Ohrring hält. Im Hintergrund ein Kamin, ein ovales Gemälde und ein Bett. 235. Sm. 105 suppl. 5.

Voll bezeichnet links unten.

Leinwand 75 × 63.

Schabkunstblatt von N. Verkolje; lithographiert von P. A. Beretta im Recueil Desguerroids.

Versteigerung des Spanischen Gesandten 1726 (fl. 265; vielleicht eine Verwechslung Smith's mit der folgenden Versteigerung).

— *im Haag am 3. Mai 1729 Terw. 6 Nr. 60 (fl. 265).*

Sammlung Benjamin da Costa im Haag (1752; Hoet II 470).

Versteigerung Benjamin da Costa im Haag am 13. Aug. 1764 Terw. 378 Nr. 63 (fl. 810 an Haag für den Erbstatthalter).

Sammlung Wilhelm V. im Haag, Terw. 710.

Königl. Gemäldegalerie im Haag, Kat. 1910 Nr. 159.

ALTE FRAU, DIE ZWEI KINDER FÜTTERT. Auf dem Schoß hat sie einen Kupferkessel, in der Linken hält sie eine brennende Kerze und in der Rechten einen Löffel, mit dem sie den Kindern zu essen 236. Sm. suppl. 4.

gibt. Im Vordergrund verschiedenes Kupfergerät, das von der Kerze hell beleuchtet wird.

Holz 41 × 35.

Versteigerung L. de Moni in Leiden am 13. April 1772 Nr. 101 (fl. 216 an de Rooij).

Ausstellung zum Verkauf der Sammlung der Herzogin von Berry in London 1834 (Preis £ 250).

Versteigerung Herzogin von Berry in Paris am 4. April 1837 Nr. 93 (frcs. 4000 an Demidoff).

— *in London 1846 (£ 250; nach einer handschriftlichen Notiz von Smith in seinem Handexemplar des Cat. Rais).*

— *Frédéric Kalkbrenner in Paris am 14. Jan. 1850.*

Sammlung Simonet in Brüssel 1873.

Versteigerung Chr. R. Ruhl in Köln am 15. Mai 1876 Nr. 97.

Sammlung Rutten in Lüttich.

237. **LICHT UND FEUER.** Ein Mädchen setzt eine brennende Kerze in eine Laterne. Neben ihr steht ein Jüngling, der in einem Kohlenbecken das Feuer anbläst.

Leinwand 46 × 38.

Gegenstück zu unserer Nr. 243.

Sammlung A. L. van Heteren im Haag (1752; Hoet II 460), die 1809 vom Museum erworben wurde.

Rijksmuseum in Amsterdam, Kat. 1911 Nr. 2143.

- 237 a. **Eine bei Kerzenlicht arbeitende Dame.** Im Hintergrund eine Magd am Herd.

Leinwand 39 × 31.

Versteigerung Abrah. v. Twist u. A. in Amsterdam am 11. Sept. 1822 Nr. 89.

- 237 b. **Knabe, der eine Kerze ansteckt** an einer anderen brennenden Kerze, die eine alte Frau in der Hand hält. Der Knabe steht hinter der Frau. — Effektvolles, gut gemaltes Bild.

Leinwand 93 × 73.

Versteigerung M. G. Baronesse v. Brakell in Amsterdam am 14. Dez. 1829 Nr. 48 (fl. 40 an Engelberts).

238. **Hübsche junge Frau an einem Bogenfenster,** die eine Kerze in eine Laterne setzt. Halbfigur. Im Hintergrund drei Kartenspieler.

Holz 23,7 × 18,7.

Galerie im Belvedere in Wien, Kat. 1864 Seite 81 Nr. 11; jetzt im Kaiserl. Hofmuseum nicht mehr nachweisbar.

- 238 a. **Halbfigur einer Frau mit einem brennenden Licht und ein Knabe,** der eine Kerze daran anzünden will. Die Frau schützt mit der Hand die Flamme ihres Lichts.

Leinwand 55 × 45.

Versteigerung Stiels u. A. in Köln am 24. Mai 1897 Nr. 214.

239. **SCHLAFENDE FRAU,** der von einem Soldaten eine Lunte unter die Nase gehalten wird. Sie sitzt auf einem Stuhl neben einem Tisch, auf dem eine brennende Kerze steht. Ein zweiter Soldat zündet

seine Tonpfeife an der Kerze an. Vorn am Boden eine große Lampe. Im Hintergrund sieht man eine Magd, die mit einer Kerze in der Hand zur Tür hereinkommt.

Holz 29 × 23.

Sammlung M. Flersheim in Paris.

EIN BEIM KLÖPPELN EINGESCHLAFENES MÄDCHEN UND EIN JUNGER MANN, der sie kitzelt; beim Licht einer Öllampe. In der Mitte sitzt, etwas nach links gewandt, das mit offenem Munde schlafende Mädchen. Der junge Mann steht links hinter ihr. Links vorn am Boden eine große Laterne. Im Hintergrund rechts ein Tisch mit gestreifter Decke, auf dem ein großes Buch und ein Korb mit Obst zu sehen sind. 240.

Holz 37 × 28.

Das Bild ist versehentlich unter den Werken G. Dous beschrieben. Siehe dort Nr. 224.

Sammlung P. v. Semeonoff in St. Petersburg, Kat. 1906 Nr. 133 (als G. Dou).

EINGESCHLAFENES MÄDCHEN UND KAVALIER. In einem Weinkeller ist ein Mädchen auf einem Faß in Schlaf gefallen. Ein Herr überrascht sie dort und beleuchtet sie mit einer Kerze. Im Hintergrund ein Knabe, der über ein Treppengeländer zusieht. — Hübsches Bild. 241.

Holz 47 × 37.

Versteigerung S. J. Stinstra u. A. in Amsterdam am 22. Mai 1822 Nr. 158.

— *in Amsterdam am 9. Dez. 1902 Nr. 55 (fl. 200 an Fred. Muller & Co.).*

Eine holländische Stube mit einer im Lehnstuhl eingeschlafenen Wärterin neben einer Wiege vor dem Kamin. In einem Doppelbett liegt ein kranker Mann neben seiner Frau. 241 a.

Holz 27 × 19.

Versteigerung Sigmund Weiner in Wien am 16. Febr. 1903 Nr. 54.

JEDER NACH SEINEM GESCHMACK. Vorn ein rauchender Jüngling und hinter ihm ein Liebespaar; bei Kerzenlicht. 242.

Voll bezeichnet rechts unten.

Sm.
104 u. 87.

Holz 42,5 × 31.

Gegenstück zu unserer Nr. 156.

Gestochen von J. E. Marcus.

Sammlung A. L. v. Heteren im Haag (1752; Hoet II 460), die 1809 vom Museum erworben wurde.

Rijksmuseum in Amsterdam, Kat. 1911 Nr. 2142.

DER TABAKRAUCHER. Er sitzt an einem Tisch, hinter dem sich ein anderer Mann, der sich ein Glas einschenkt, befindet; bei Kerzenlicht. 243.

Leinwand 45,5 × 38.

Sm.
14 u. 85.

Gegenstück zu unserer Nr. 237.

Versteigerung Caudri in Amsterdam 1809; nach Angabe des Amsterdamer Katalogs. Es ist dies aber unwahrscheinlich, erstens weil das Bild 1809 mit der Sammlung van Heteren erworben wurde und zweitens weil der „Raucher“ der Versteigerung Caudri (unsere Nr. 185) nur als einfiguriges Bild beschrieben wird und nur $27,7 \times 22,3$ groß war.

Sammlung A. L. van Heteren im Haag (1752; Hoet II 459), die 1809 vom

Museum erworben wurde.
Rijksmuseum in Amsterdam, Kat. 1911 Nr. 2144.

244. **DER RAUCHER.** Ein junger Bursche zündet seine Pfeife an einem Talglicht an, welches ihm ein Weib hinhält. Halbfiguren.
Holz 23×18 .

Museum in Darmstadt, Kat. 1885 Nr. 423.

- 244a. **Zwei Personen beim Kartenspiel;** Kerzenlicht. — Sehr hübsches Bild.

Leinwand $21,2 \times 26,2$.

Versteigerung J. Domisse in Middelburg am 31. März 1773 Nr. 171.

245. **Kartenspielende Gesellschaft,** bestehend aus einer Dame und zwei Herren, die bei Licht an einem Tisch sitzen. — Ausdrucksvolles Nachtstück.

Leinwand $99,9 \times 135$.

Akademie in Cassel, Inventar von 1783 Nr. 98.

Jetzt nicht mehr in Cassel nachweisbar.

- 245a. **Gesellschaft von Tricktrackspielern** bei Kerzenlicht.

Holz $25,6 \times 18,8$.

Amalienstift in Dessau (1864; Parthey II 501; heute nicht mehr in der Sammlung nachweisbar).

246. **Interieur mit Tricktrackspielern.** In einem von zwei Kerzen spärlich erleuchteten, altholländischen Gemach sitzen vier Bauern beim Tricktrackspiel. Einer von ihnen ist im Rücken gesehen und hebt sich dunkel von den andern ab, auf die das Licht fällt. Links im Hintergrund steht am Kaminfeuer ein rauchender Bauer, dem ein anderer ein Glas zum Trinken anbietet.

Holz 30×25 .

Versteigerung Stevens in Antwerpen am 9. Aug. 1837 Nr. 144 (frcs. 110 an Callenberg).

— *d'Ève u. A. in Köln am 20. März 1899 Nr. 133.*

247. **Der singende Jäger.** Kniefigur. Er sitzt mit der Beute in der Tasche an einem Tisch. In der Rechten einen Krug, in der erhobenen Linken einen gefüllten Römer haltend, singt er mit weit geöffnetem Mund zum Spiel eines Dudelsackbläusers, der hinter dem Tisch steht. Eine auf dem Tisch stehende Lampe beleuchtet die Gruppe.

Holz 21×16 .

Versteigerung E. Lanfranconi aus Pressburg in Köln am 21. Okt. 1895 Nr. 182 (Mk. 265).

Die kleinen Musikanten. Eine Truppe musizierender Kinder steht unter dem Fenster einer alten Frau, die mit den Kleinen zu lachen scheint. Einer von diesen trägt eine Federmütze auf dem Kopf und spielt auf der baskischen Trommel. 248.

Holz 24,3 × 21,6.

Schabkunstblatt von Pether.

Versteigerung Sir George Page aus London u. A. in Paris 1786; Ch. Blanc II 109.

EINE ALTE FRAU kommt mit einer Kerze in der Hand an ihre Türe, und schaut einem von Knaben und Mädchen improvisierten Orchester zu. 249.

Holz 38 × 32.

Versteigerung Jos. Monchen u. A. in Amsterdam am 30. April 1907 Nr. 353.

Junges Mädchen und Jüngling; bei Kerzenlicht. — Sorgfältig ausgeführt, aber zu rötliches Kolorit. 250.

Sammlung Herzog von Rutland in Belvoir Castle (bereits 1854; Waagen III 400), Kat. Nr. 51.

ALTE FRAU MIT EINER GELDBÖRSE, UND EIN JUNGER MANN. Sie ist von vorn gesehen und wird von einer Kerze beschienen. Ein junger Mann hält sie am Kinn. 251.

Leinwand 60 × 49.

Sammlung M. Surmont in Antwerpen, der es 1902 dem Museum in Gent vermachte.

Museum der schönen Künste in Gent, Kat. 1905 Nr. 136.

Das überraschte Liebespaar. Es sitzt bei einem Faß in einem Keller und wird von einer Frau überrascht. — Eine genaue Untersuchung der Echtheit war nicht möglich. 252.

Vielleicht Versteigerung Khalil Bey in Paris am 16. Jan. 1868 Nr. 98.

Sammlung Czartoryski in Krakau Nr. 173.

OFFIZIER, DER EINER DAME JUWELEN ANBIETET. Halbfiguren. Links brennt auf einem Leuchter eine Kerze. Im Hintergrund steht ein Bett. 253.

Kupfer 15 × 18,1.

National Gallery in London, Kat. 1911 Nr. 999.

ZWEI LIEBESPAARE. Ein junges Mädchen in weißem Hemd, das mit einem roten Mieder bedeckt ist, und in einem lose befestigten Rock, hält eine brennende Kerze in der Hand und scheint einem Kavalier lächelnd eine Antwort zu geben. Dieser trägt einen Kürass über einem grünen Wams und hat die Hand auf die Schulter des Mädchens gelegt. Im Mittelgrund sitzt an einem Tisch, auf dem einige Goldstücke liegen, ein anderer Soldat mit einem Glas in der Hand und macht einem andern Mädchen den Hof. Im Hintergrund eine alte Frau, die die Vorhänge eines großen Bettes aufzieht. 254.

Bezeichnet und 1689 datiert.

Kupfer 50 × 38.

Sammlung P. von Semeonoff in St. Petersburg, Kat. 1906 Nr. 474.

255. **Junger Herr, der einem Mädchen Geld anbietet.** Diese sitzt vor einem Bett, hält in ihrer linken Hand ein Glas Rotwein und ruht mit dem Ellbogen auf einem weißen Kissen. Sie scheint das Geld von dem Herrn, der vor ihr sitzt, mit Vergnügen anzunehmen. Neben den beiden ist an einem viereckigen Postament, auf dem eine kupferne Vase steht, ein Armleuchter mit brennender Kerze befestigt. Unten an dem Postament steht ein kleiner Cupido mit Pfeil und Bogen. — Sehr fein ausgeführtes, effektvolles Bild.
Holz 25,7 × 23,1.
Versteigerung N. Nieuhoff in Amsterdam am 14. April 1777 Nr. 182 (fl. 85 an Wubbels).
— *J. L. Strantwijk in Amsterdam am 10. Mai 1780 Nr. 233 (fl. 25 an Wubbels).*
— *in Amsterdam am 7. April 1794 Nr. 11 (fl. 26,10 an Yver).*
— *D. Mansveld in Amsterdam am 13. Aug. 1806 Nr. 167 (fl. 24).*
256. **Hübsches Mädchen im Gespräch mit einem Jungen.** Sie ist in Halbfigur, über eine Untertür gebeugt, dargestellt. Der Junge steht davor. Bei Kerzenbeleuchtung. — Natürlich im Ausdruck.
Holz 42 × 34.
Versteigerung C. E. Vaillant und J. Sargenton in Amsterdam am 19. April 1830 Nr. 82 (fl. 159 an Roos).
257. **Die Verführung.** Ein junges Mädchen sieht erstaunt eine Goldmünze an, die ihr eine Frau bei Kerzenlicht hinhält. Hinter der letzteren steht ein junger Mann mit einer Mütze, die mit roten Bändern geschmückt ist. Hinter dem jungen Mädchen sieht man eine alte Frau, ein anderes lachendes junges Mädchen und ein kleines Mädchen, das mit dem Finger zeigt. — Sehr fein ausgeführt.
Voll bezeichnet unten in der Mitte.
Leinwand 40 × 49.
Versteigerung Dr. v. Cleef aus Utrecht in Paris am 4. April 1864 Nr. 85 (fl. 1520).
- 257 a. **Junger Mann mit einem halbentblößten Mädchen** bei Kerzenlicht.
Leinwand 50,2 × 35,1.
Sammlung von Tettau in Erfurt (1864; Parthey II 501).
258. **DAS BELAUSCHTE LIEBESPAAR.** Eine junge Frau setzt eine brennende Kerze in eine Laterne, die auf einem Tisch vor ihr steht. Während sie damit beschäftigt ist, legt ein junger, hinter ihr stehender Herr eine Hand auf ihre Schulter und streichelt sie mit der andern. Im Hintergrund eine alte Frau, die hinter einem Vorhang zusieht. — Sehr hübsches Bild.
Voll bezeichnet.
Holz 25 × 20.
Gestochen von Klauber.
Winteraustellung in London 1892 Nr. 49.
Wohl nicht Sammlung van Heteren, wie Smith nach Descamps angibt; es liegt vielleicht eine Verwechslung mit unserer Nr. 242 vor.

Versteigerung de Boullongne in Paris am 19. Nov. 1787 Nr. 2 (frcs. 900 an Dubois).

— *Coclers in Paris am 9. Febr. 1789 (frcs. 2800).*

Sammlung Czar Paul von Rußland, der es Mademoiselle Nelidoff, seiner Geliebten, schenkte.

— *Mademoiselle Nelidoff, die es Sir Alexander Crichton schenkte.*

— *Duval (aus dieser 1846 bei Philips für £ 315 an Ritche verkauft).*

— *Graf von Morny (aus dieser 1848 durch Philips an Scot für £ 178 s. 10 verkauft; die Besitzer des Bildes sind von Czar Paul an bis an diese Stelle nach einer handschriftlichen Notiz von Smith in seinem Handexemplar des Cat. rais. angegeben).*

— *E. H. Lawrence in London (1892).*

Versteigerung in London am 4. Mai 1892 (£ 86 s. 2).

Neckerei. Junges Mädchen mit einer brennenden Kerze in der Rechten. Ein hinter ihm stehender junger Mann sucht die Kerze auszublasen. — Effektivvolles Bild. 259.

Holz 17,5 × 14.

Eine Kopie nach einem Gemälde Schalckens, deren Beschreibung auf unsere Nummer paßt, befindet sich im Amalienstift in Dessau, Kat. 1877 Nr. 370.

Versteigerung Wwe. Marie von Robert u. A. in Köln am 27. März 1893 Nr. 269.

Die Übergabe des Rings. Eine junge Dame mit entblößtem Busen stützt sich, fast von vorn gesehen, auf einen Tisch mit Decke und hält einen Becher in der Hand. Sie streckt einen Finger der andern Hand aus, um einen Ring zu empfangen, den ihr ein bei ihr stehender Kavalier anstecken will. Auf dem Tisch stehen eine brennende Kerze und eine Schüssel mit Früchten. Im Hintergrund ist ein Bett sichtbar. 260. Sm. 46.

Holz ungefähr 35 × 32,5.

Gestochen von Viel in der Galerie Orléans.

1798 nach London gebracht.

Versteigerung Cholmondeley in London am 6. März 1897 Nr. 53.

Mehrere Liebespaare an einem Tisch. Sie werden von einigen Kerzen beleuchtet. Ein Page füllt eine Trinkschale. 260a.

50 × 42.

Versteigerung Wedewer aus Wiesbaden in Köln am 1. Mai 1899 Nr. 420.

Ein jugendliches Paar; beim Schein einer Kerze. 260b.

40 × 29 oder umgekehrt.

Versteigerung Woronzow in Florenz am 23. April 1900 Nr. 492.

Junges Paar bei Kerzenbeleuchtung. 260c.

Holz 31 × 41.

Versteigerung Traiser u. A. in Frankfurt a. M. am 26. Mai 1902 Nr. 171.

EIN LIEBESPAAR. Es sitzt an einem Tisch bei Kerzenbeleuchtung. Daneben ein Bett. 261.

26 × 23.

Versteigerung in Brüssel am 21. Jan. 1903 Nr. 119.

262. **EINE HÜBSCHE JUNGE FRAU** wird plötzlich von einem Mann, der eine Mütze auf dem Kopf trägt, überrascht. Sie schiebt die Vorhänge, die ihr Lager umgeben, beiseite und will fliehen. Der Mann legt den Finger auf den Mund und empfiehlt ihr so, zu schweigen. Die Szene wird von dem unruhigen Licht einer Kerze, die nahe beim Bett auf einem Leuchtertisch brennt, erhellt.
Leinwand 35 × 30.
Versteigerung J. L. Menke aus Antwerpen in Brüssel am 1. Juni 1904 Nr. 72 (fres. 270).
- 262a. **Interieur mit einem jungen Kavalier und einer Dame.** Er versucht, die Dame am Kleid an sich zu ziehen, während diese, sich sträubend, ihm eine brennende Kerze entgegenhält.
Holz 51 × 40.
Versteigerung F. Hermesdorff u. A. in München am 14. Dez. 1905 Nr. 161.
263. **DAME, DIE EINEN BRIEF VERSIEGELT.** Sie trägt ein rotes Kleid mit Pelzbesatz und hält die Siegellackstange in die Flamme einer Kerze. Links ein Knabe und rechts im Hintergrund eine Frau mit einer Kerze.
Holz 27,5 × 20. Oben abgerundet.
*Schloß Rosenborg in Kopenhagen 1793.
Museum in Kopenhagen, Kat. 1904 Nr. 315.*
264. **ALTE FRAU UND JUNGES MÄDCHEN** hinter einem Tisch mit brennender Kerze, Brot, Krug und Kanne. Das Mädchen, im Profil gesehen, hält eine Laterne und überreicht der Frau einen Brief. Im Hintergrund ein Mann, der das Feuer im Kamin schürt. Rechts ein Fenster, daneben ein gepolsterter Stuhl.
Holz 46 × 35.
*Seit 1746 nachweisbar in der
Sammlung Graf Schönborn-Buchheim in Wien, Kat. von Frimmel
1896 Nr. 10.*
265. **Dame mit einem Brief**, den sie in der rechten Hand hält und andächtig zu lesen scheint. Sie steht in einem Innenraum vor einem Tisch, auf dem sich ein Buch und ein Leuchter befinden. In der linken Hand trägt sie eine brennende Kerze. Seitwärts steht ein hübsches Mädchen, das aufmerksam zusieht. — Schöner Lichteffect, feine Ausführung.
Holz 15,4 × 12,9.
Versteigerung (Fiseau?) in Amsterdam am 30. Aug. 1797 Nr. 206 (fl. 23 an Royens).
266. **Dame, die einen Brief erhält.** Sie sitzt in einem Interieur an einem Tisch, auf dem eine schwach leuchtende Kerze steht. Eine hinter ihr stehende, in Tränen ausgebrochene Frau überreicht ihr einen Brief.
Holz 37 × 30.
*Ausstellung in Köln 1840 Nr. 203.
Versteigerung J. G. Riedinger in Köln im Mai 1841 Nr. 61.
— Brade u. A. in Köln am 17. Dez. 1897 Nr. 259.*

Die Botschaft. Nahe am geöffneten Fenster eines Innenraumes steht auf einem Tisch eine brennende Kerze neben den Resten eines Mahls. Einer sehr hübschen Frau, die den Tisch abdeckt, wird von einer Magd, die eine brennende Laterne in der Hand hält, ein offenes Papier gebracht. Ein Mann, wohl der Gemahl, sitzt am Kamin und scheint die beiden aufmerksam zu beobachten; er zündet sich dabei seine Pfeife an einer glühenden Kohle an, die er am Ende eines Hakens hält. Die Dame trägt ein braunes Kleid, eine grüne Schürze und um den Hals ein weißes Tuch. Die Magd ist mit einer braunen Jacke, einem farbigen Halstuch und einem grünen Rock bekleidet. Von der Decke hängt ein Käfig herab. Ein durch grüne Vorhänge geschlossenes Himmelbett, eine Wäschepresse, ein Fußöfchen und eine an den Seiten hoch genommene Draperie bilden die Einrichtung des Zimmers. Das Licht der Kerze trifft besonders die Gestalt der Dame. — Äußerst effektvolles Bild.

Holz 45,9 × 35,3.

Versteigerung Kardinal Fesch in Rom am 17. März 1845 Nr. 215.

Junges Mädchen mit einem Brief in der Hand, den eine Alte ihm überreicht hat. Ein Greis zeigt vorwurfsvoll darauf. — Künstliche Beleuchtung. 268.

Voll bezeichnet unten links.

Holz 25 × 21.

Sammlung Graf Schönborn in Pommersfelden, Kat. 1857 Nr. 92.

Versteigerung Graf Schönborn-Pommersfelden in Paris am 17. Mai 1867 Nr. 112 (fres. 850 an Haro).

— *H. Haro in Paris am 8. Febr. 1912 Nr. 208.*

MÄDCHEN MIT EINEM BRIEF, den sie an einem Tisch bei Kerzenlicht liest. Die rechte Hand hält sie ans Kinn. Hinter ihr steht eine alte Frau, die über die Schultern des Mädchens schaut und erschrocken die Hände ausstreckt. 269.

Bezeichnet links unten.

25 × 19,5.

Versteigerung Merlo u. A. in Köln am 9. Dez. 1891 Nr. 162 (Mk. 280).

EIN MÄDCHEN SUCHT EINE KERZE AUSZUBLASEN, die ein anderes Mädchen hält und mit der linken Hand schützt. Lebensgroße Halbfiguren. — Nach van Gool ist ein junges Mädchen mit ihrem Geliebten (!) dargestellt. 270. Sm. 78.

Voll bezeichnet rechts unten.

Leinwand 80 × 63.

Lithographiert von W. Flachenecker und F. Piloty.

Sammlung Johann Wilhelm von der Pfalz († 1716) in Düsseldorf (van Gool II 536).

Galerie in Düsseldorf.

Ältere Pinakothek in München, Kat. 1904 Nr. 434; seit 1910 im Depot.

ZWEI FRAUEN BEIM SCHEIN EINER KERZE. Halbfiguren, von vorn gesehen, hinter einer Fensterbrüstung. Die eine legt die linke Hand auf die Schultern der andern Frau und hält in der rechten eine Kerze, die sie von dem Leuchter genommen hat, der auf der 271. Sm. 91.

Hofstede de Groot V.

26

Steinbrüstung steht. Rechts hinter der Gruppe steht in einer gewölbten Nische eine im Profil gesehene Statue der Venus. Links im Hintergrund ein Stückchen Himmel mit dem Mond, der teilweise von Wolken bedeckt ist. — Smith, wie auch der Katalog der Versteigerung v. d. Linden v. Slingelandt nennt die Figur mit der Kerze einen Jüngling.

Holz 20 × 14. Oben abgerundet.

Gestochen im Musée Français.

Versteigerung J. v. d. Linden v. Slingelandt in Dordrecht am 22. Aug. 1785 Nr. 365 (fl. 870 an Fouquet).

Sammlung Ludwigs XVI.

Gemäldesammlung des Louvre in Paris, Kat. 1902 Nr. 2566.

272. **Bauer, der einen Säbel auf der Nase balanciert** und dabei eine brennende Kerze in der rechten Hand hält. Eine Gesellschaft von Männern, Frauen und Kindern schaut zu. Die Szene ist in einem Innenraum dargestellt.

Leinwand 52 × 72.

Versteigerung Brade u. A. in Köln am 17. Dez. 1897 Nr. 258.

— *von Huene u. A. in Köln am 25. April 1898 Nr. 110.*

- 272a. **Eine alte Frau** lehnt sich auf eine Untertüre und hält eine Kerze in der Hand. Vor ihr sieht man fünf Jungens, und etwas davon entfernt noch ein kleines Kind, das sich auf eine Balustrade stützt und auch eine Kerze in der Hand hält. — Effektvolle Lichtbehandlung; fein ausgeführt.

Kupfer 37,3 × 30,9

Versteigerung J. de Kommer in Amsterdam am 15. April 1767 Nr. 1 (fl. 51 an van der Velde).

- 272b. **Zwei Männer bei Kerzenlicht.** — Hübsches Bild.

Holz 25,3 × 19,2.

Versteigerung in Antwerpen am 25. Mai 1768 Terw. 657 Nr. 24 (fl. 31).

- 272c. **Ein alter Mann und eine alte Frau;** bei Kerzenlicht. — Sehr effektiv.

Versteigerung Walpole in Strawberry Hill bei London am 25. April 1842 Nr. 85 (£ 2 s. 5 an Russel).

- 272d. **Interieur;** Lichteffect.

Nachtrag zur Versteigerung in Antwerpen am 7. Sept. 1846 Nr. 30.

- 272e. **Alte Frau und Knabe;** bei Kerzenlicht.

Versteigerung Herzog von Buckingham in Stowe am 15. Aug. 1848 Nr. 64 (£ 11 s. O. d. 6).

273. **Junge Frau und Kind.** Sie sitzt in rotsammetnem Hauskleid an einem Tisch, auf dem verschiedene skulptierte Figuren stehen. Auf dem Kopf trägt sie eine Kapuze, die unter dem Kinn mit blauen Bändern zusammengebunden ist. Nahe bei ihr ein Kind, das, wie sie, lächelt. In der Mitte des Tisches steht eine brennende Lampe, deren Licht das Gesicht der Frau hell beleuchtet. — Effektvolle Lichtbehandlung.

Kupfer 26 × 19. Oben abgerundet.

Versteigerung Graf R. de Cornélissen in Brüssel am 11. Mai 1857 Nr. 75.

- Jüdische Weiber um einen Tisch;** bei Lampenlicht. Dreiviertel-
figuren. 273 a.
Holz 32,4 × 45,9.
Gegenstück zu unserer Nr. 232.
Stift Strahow in Prag (1864; Parthey II 501).
- Straßenszene bei Fackellicht.** 273 b.
Leinwand 40 × 32.
Versteigerung Balth. Schmidt in Berlin am 20. Juni 1891 Nr. 89.
- Drei Figuren bei Kerzenlicht.** 273 c.
Holz 31,2 × 23,1.
Versteigerung Wilson u. A. in London am 24. Mai 1901 Nr. 132.
- Interieur mit zwei Figuren;** bei Kerzenlicht. 273 d.
Holz 50 × 38,7.
Versteigerung in London am 26. Juli 1902 Nr. 85.
- Eine Frau und ein Knabe;** bei Kerzenlicht. 273 e.
90 × 75.
*Versteigerung Herzog von Marlborough u. A. in London am 14. Mai 1904
Nr. 78.*
- FRAU UND EIN KLEINER JUNGE.** — Bei künstlichem Licht. 274.
Bezeichnet rechts.
Kupfer 35 × 26.
Versteigerung Aug. Coster in Brüssel am 4. April 1907 Nr. 210.
- Nachtstücke.** 275.
*Es läßt sich nicht entscheiden, ob die folgenden Bilder bzw. welche von
ihnen unter sich identisch sind:*
*Versteigerung in Amsterdam am 15. April 1739 Hoet I 581 Nr. 104 (fl. 8.5;
in der Art Elsheimers).*
Sammlung Arnoud Leers in Rotterdam (1752; Hoet II 526).
*Versteigerung Willem van Wouw im Haag am 29. Mai 1764 Terw. 360
Nr. 53, Nr. 175 des Originalkatalogs (fl. 60; 31 × 25;
sehr natürlich).*
— *J. A. van Susteren in Antwerpen am 26. Juni 1764 Terw. 370
Nr. 2, Nr. 5 des Originalkatalogs (fl. 65; 40,8 × 28,8;
oben abgerundet).*
— *J. A. Sichterman in Groningen am 20. Aug. 1764 Nr. 212
und Nr. 282 (zwei Stück).*
— *Jacoba Keiser in Alkmaar am 2. Juni 1768 Terw. 538 Nr. 22
(fl. 25 zusammen mit dem Gegenstück, unserer Nr. 124a;
Leinwand 79,7 × 96,4).*
— *im Haag am 29. April 1769 Nr. B 14 (fl. 12; selten schön).*
— *Charles Alexander de Calonne in London am 23. März 1795
Nr. 12 (£ 3 s. 3; seltsame Szene; Buchanan I 225).*
— *S. Clarke u. G. Hibbert in London am 14. Mai 1802 Nr. 119 Sm. 49.
(£ 99 s. 15).*
Sammlung Prinz Lucien Buonaparte Nr. 104 (1815; Buchanan II 291).
Versteigerung im Haag am 6. Juni 1820 Nr. 73 (29,7 × 21,6).
— *im Haag am 6. Juni 1820 Nr. 72.*
— *im Haag am 8. Juni 1820 Nr. 273.*

Sammlung Smalenberg van Stellendam (Leinwand 39 × 30; Ausstellung im Haag 1881 Nr. 270).

Versteigerung Joseph Grego in London am 11. Juni 1908 Nr. 97.

— *Earl of Derby in London am 27. Mai 1909 Nr. 62 (Kupfer).*

275a. **Interieur mit drei Figuren an einem Tisch;** bei Kerzenlicht.

Holz 34,3 × 25,6.

Versteigerung J. Keyden u. A. in London am 12. Mai 1910 Nr. 36.

275b. **Vier Figuren an einem Tisch;** bei Kerzenlicht.

43,7 × 40.

Versteigerung A. Kay in London am 11. Mai 1911 Nr. 223.

275c. **Interieur mit zwei Figuren** bei Kerzenlicht.

28,7 × 21,2.

Versteigerung C. Light in London am 14. Juni 1911 Nr. 127.

276. **DER BREIESSER.** Halbfigur eines Knaben, fast von vorn gesehen, hinter einem Tisch. Er hält in der Rechten eine brennende Kerze und in der Linken einen Holzlöffel, mit dem er aus dem vor ihm stehenden Messingkessel Brei geschöpft hat. Links hinter ihm steht ein kleines Mädchen, die mit der rechten Hand auf den kleinen Näscher zeigt, als wollte sie ihn verraten. — Vielfach gerühmtes Hauptwerk Schalckens. Im Katalog der Versteigerung Schönborn und daher auch bei Smith 17 beschrieben als »zwei Knaben, Brei essend«. Nach dem Katalog des Brüsseler Museums sind Kinder, die eine Wachsstange schmelzen lassen, dargestellt.

Leinwand 74,5 × 61,7.

Gestochen von G. Schultze in der Galerie Lebrun.

Versteigerung Baron Schönborn in Amsterdam am 16. April 1738 Hoet I 509 und Terw. 20 Nr. 45, Nr. 46 des Originalkatalogs (fl. 230).

— *van der Land in Amsterdam am 22. Mai 1776 Nr. 81 (fl. 1400 an Fouquet).*

— *Servad in Amsterdam am 25. Juni 1778 Nr. 91 (fl. 900 an Fouquet).*

— *Graf von Vaudreuil in Paris am 24. Nov. 1784 Nr. 74 (frcs. 1360 an Lebrun).*

Sammlung M. Thys, von dem es das Museum 1831 erwarb.

Museum in Brüssel, Kat. 1908 Nr. 416.

277. **MÄDCHEN MIT EINER BRENNENDEN KERZE UND EIN KNABE.**

Sie versucht das Licht, das der Knabe ausblasen will, zu beschützen. Halbfiguren.

Leinwand 45 × 37.

Sammlung Hipp. Jouffroy, der es 1836 dem Museum schenkte.

Museum in Lille, Kat. 1893 Nr. 714.

278. **Vier fröhliche Kinder.** Ein Mädchen mit einem Rommelpot singt. Neben ihr drei vergnügte Knaben, von denen der vorderste eine Kerze in der Hand hält, die die ganze Szene beleuchtet.

Holz 92 × 72.

Versteigerung in Amsterdam am 19. Juli 1826 Nr. 41 (fl. 96 an de Vries).

278a. **Zwei Kinder bei Kerzenbeleuchtung.**

Holz 16 × 12.

Versteigerung in Amsterdam am 12. Febr. 1850 Nr. 106.

- Kinder, die Seifenblasen machen;** bei Kerzenlicht. 278b.
Versteigerung Lord Northwick in Thirlestaine House, Cheltenham am 26. Juli 1859 Nr. 1723.
- Die kleinen Künstler.** Vom Licht einer vor ihnen stehenden Öllampe 279.
 grell beleuchtet, sitzen zwei Knaben an einem mit Skulpturen belegten Tisch. Der ältere, vorn sitzend, hält das lachende Gesicht dem Beschauer zugewendet und zeigt mit der Rechten auf sein eben vollendetes Kindermodell, das er mit der Linken umfaßt hält.
 Holz 29 × 22. (Nach den Katalogen der Versteigerungen von 1832 und 1836 auf Kupfer). Oben abgerundet.
Das Bild ist vielleicht identisch mit einem Gemälde Netschers (unserer Nr. 147 bei Netscher).
Wohl Nachtrag zur Versteigerung in Amsterdam am 22. Juni 1817 Nr. 217.
Versteigerung in Amsterdam am 14. Mai 1832 Nr. 84 (fl. 99 an Brondgeest).
 – *Jelgerhuis und Saportas in Amsterdam am 12. Dez. 1836 Nr. 44.*
 – *Anrep-Elmpt in Köln am 5. Juni 1893 Nr. 99.*
- Junge mit einer Fackel in der Hand;** an seiner Seite ein kleines 279 a.
 Mädchen. — Kräftige Lichtbehandlung.
 Holz 32,5 × 27,5.
Versteigerung in Breda am 23. Aug. 1817 Nr. 41.
 – *Whitehead u. A. in London am 7. Mai 1898 Nr. 98.*
- Ein Knabe und ein Mädchen bei Kerzenlicht.** 279 b.
 50 × 40.
Versteigerung in London am 29. Juli 1899 Nr. 25.
- Kinder, die sich balgen;** bei Kerzenlicht. 279 c.
 33,7 × 30.
Versteigerung in London am 20. Juli 1906 Nr. 41.
- Ein Knabe und ein Mädchen;** bei Kerzenlicht. 279 d.
 72,5 × 61,2.
Versteigerung R. Martin in London am 8. April 1911 Nr. 146.
- ANGEBLICHES SELBSTBILDNIS MIT EINEM SCHWARZEN BARETT** 280.
 auf dem Kopf. Halbfigur etwas nach links. Der Kopf ist in Dreiviertelstellung nach rechts gewandt. Er trägt einen hellpurpurnen Mantel über der rechten Schulter und einen schwarzen Rock über einem weißen, am Hals offenen Hemd. Der Hintergrund ist links dunkel und rechts blau.
 Leinwand 58,7 × 45.
Vielleicht identisch mit dem Vorbild Houbrakens zu seinem Stich, unserer Nr. 284 b.
Sammlung Fitzwilliam, die 1815 der Universität von Cambridge vermacht wurde.
Fitzwilliam-Museum in Cambridge, Kat. 1902 Nr. 368.
- SELBSTBILDNIS.** Kniefigur, nach links. Kopf und Blick sind 281.
 dem Beschauer zugewandt. Die rechte Hand hält der Künstler an die Brust, während er in der linken ein Schwarzkunstblatt hält.

Links neben dem Kopf brennt eine Kerze, die das Gesicht des Dar-
gestellten hell beleuchtet. Ganz links am Bildrand ein Vorhang.
*Bereits zur Zeit Houbrakens (1718) in der Gemäldesammlung der
Uffizien in Florenz, Kat. 1910 Nr. 435.*

282. **SELBSTBILDNIS** in Lebensgröße bei Kerzenlicht; mit einer golde-
nen Kette vor der Brust. Er weist mit der rechten Hand auf die
Palette, die er in der linken hält.
105 × 86,8.
Sammlung Sir Fr. Cook in Richmond Nr. 135.
283. **SELBSTBILDNIS.** Er sitzt im Profil nach links vor seiner Staffelei,
auf der ein Bild steht. Der linke Arm ruht auf der Rücklehne des
Stuhls und in der linken Hand hält er die Palette und mehrere Pinsel.
Die rechte Hand ist an sein mantelartiges Gewand gelegt und hält
ebenfalls einen Pinsel. Auf dem Kopf trägt er ein Barett.
Voll bezeichnet auf der Staffelei.
Holz 14 × 10.
*Sammlung des Prinzen Eugen in Wien.
Von 1802–1815 in Paris.
Pinakothek in Turin, Kat. 1899 Nr. 376.*
284. **Selbstbildnis;** beim Malen.
*Vergl. Moes, Icon. Bat. Nr. 6854, 2.
Versteigerung Graham in London am 6. März 1712 (The Manuscripts of
the Duke of Somerset, etc. London 1898 S. 205).*
- 284a. **Selbstbildnis.**
*Vergl. Moes, Icon. Bat. Nr. 6854, 7.
Sammlung A. Schouman, der es 1792 der Vereinigung »Pictura« im Haag
schenkte (Obreens Archief IV 213).*
- 284b. **Selbstbildnis.**
*Gegenstück zum folgenden Bild.
Vorlage für den Stich Houbrakens.
Vielleicht identisch mit unserer Nr. 280.
Versteigerung im Haag am 19. Juli 1822 Nr. 5 (fl. 8 zusammen mit dem
Gegenstück).*
- 284c. **Françoise van Diemen, die Frau G. Schalckens.**
*Gegenstück zum vorigen Bild.
Versteigerung im Haag am 19. Juli 1822 Nr. 5 (fl. 8 zusammen mit dem
Gegenstück).*
- 284d. **Selbstbildnis.**
*Vergl. Moes, Icon. Bat. Nr. 6854, 8.
Versteigerung W. Beckford in Fonthill Abbey bei Bath 1823 (£ 123 s. 10
an Willis; Art Sales II 327).*
- 284e. **Selbstbildnis.**
Versteigerung in Rotterdam am 9. Juni 1828 Nr. 316.
285. **Selbstbildnis** mit einer vollen Perücke; im Alter von ungefähr 35
Sm. 1. Jahren. Der Künstler steht in Dreiviertelansicht und stützt sich auf
ein Postament. Mit der einen Hand hält er den Mantel vor der
Brust und mit der andern eine brennende Kerze. Vorn stehen eine
Büste und das Fragment einer Satyrfigur. Im Hintergrund Architektur.
Voll bezeichnet und 1694 datiert.
Leinwand 118,4 × 97,6.

Vergl. Moes, *Icon. Bat.* Nr. 6854,4.

Gestochen von Freeman und J. Smith.

Versteigerung Wwe. S. A. Westerhof-v. d. Schagen in Amsterdam am 16. Mai 1781 Nr. 44 (fl. 102 an Fouquet).

Sammlung Herzog von Portland in Welbeck Abbey (1833; Smith; heute nicht mehr in der Sammlung nachweisbar; vielleicht liegt eine Verwechslung Smiths mit dem »Bildnis eines Künstlers« vor, das der Katalog der Welbeck Abbey von 1894 unter Nr. 234 als unsicheres Werk des Schalcken beschreibt).

Selbstbildnis in vornehmer Kleidung. Vor der Brust hält er einen Mantel zusammen, der zur Hälfte über die linke Schulter gelegt ist. 286.

Leinwand 78 × 67. Oval.

Vergl. Moes, *Icon. Bat.* Nr. 6854,9.

Versteigerung P. C. G. Poelman u. A. in Amsterdam am 14. Juli 1846 Nr. 63 (fl. 50 an Brondgeest).

Selbstbildnis. Er zündet seine Pfeife an einer Kerze an. 286a.

Vergl. Moes, *Icon. Bat.* Nr. 6854,6.

Gestochen von J. Stolker.

Selbstbildnis. Der Künstler ist mit Zeichnen beschäftigt. 286b.

Vergl. Moes, *Icon. Bat.* Nr. 6854,3.

Gestochen von J. Stolker.

Selbstbildnis. 286c.

Gestochen von J. Verkolje und von J. Gole (*Oud Holl.* 1892 S. 7).

Cornelis van Aerssen (1646—1728), General von Holland und Westfriesland. 287.

Datiert 1691.

Vergl. Moes, *Icon. Bat.* Nr. 68,1.

Sammlung **Baron van Aerssen Beyerens van Voshol in Zwolle.**

Maria Pauw, (1653—1733), Frau von C. van Aerssen. 288.

Datiert 1691.

Vergl. Moes, *Icon. Bat.* Nr. 5800,2.

Sammlung **Baron van Aerssen Beyerens van Voshol in Zwolle.**

ANNA MARIA LOUISE VON MEDICI (1667—1743), zweite Frau von Kurfürst Johann Wilhelm von der Pfalz. 289.

Voll bezeichnet, und 1703 datiert.

Leinwand 131 × 98.

Klementinische Sammlung Nr. 108.

Gemäldegalerie in Schleissheim (bis 1904).

Schloß Lustheim bei Schleißheim.

Magdalena Backer, geb. de la Court. Siehe dort, unsere Nr. 297.

Maria Anna de Barry (geb. 1678), Frau von J. van Ceulen de Zaldivar. 290.

Vergl. Moes, *Icon. Bat.* Nr. 370.

Das Bild wurde 1889 dem Museum Boijmans in Rotterdam zum Kauf angeboten.

Arnoldina van Beaumont, Frau von Govert van Slingelandt. Siehe dort, unsere Nr. 327.

Elisabeth van Bleyswijck, Frau von B. van Slingelandt. Siehe dort, unsere Nr. 325.

Charlotta Elisabeth van Blijenburgh. Frau von Johan van der Burch. Siehe dort, unsere Nr. 294.

291. **BARON JAMES BRYDGES**, erster Herzog von Chandos, (1673—1744), in reicher Kleidung.

Bezeichnet.

Kupfer 41,2 × 32,5.

Gegenstück zum folgenden Bild.

Versteigerung Arthur Kay in London am 11. Mai 1901 Nr. 109.

292. **MARY LAKE**, seit 1697 Frau von James Brydges, seit 1729 Herzog von Chandos, in reichem Gewand.

Bezeichnet.

Kupfer 41,2 × 32,5.

Gegenstück zum vorigen Bild.

Versteigerung Arthur Kay in London am 11. Mai 1901 Nr. 109.

293. **Johan van der Burch** (1660—1730), Schöffe in Dordrecht. Er sitzt in einem Park. — Unsichere Zuschreibung.

Leinwand 42 × 34.

Sammlung Th. Baron Collot d' Escury; leihweise im Rijksmuseum in Amsterdam, Kat. 1911 Nr. 2147a.

294. **Charlotta Elisabeth van Blijenburgh** (geb. 1663, gest. nach 1730), Frau von Johan van der Burch. Sie sitzt in einem Park am Boden. Voll bezeichnet links auf einem Felsen.

Holz 42 × 34.

Sammlung Th. Baron Collot d' Escury; leihweise im Rijksmuseum in Amsterdam, Kat. 1911 Nr. 2147b.

295. **Susanna Caron**, Frau von François de Cville, Sieur de la Ferté. *Vergl. Moes, Icon. Bat. Nr. 1487,1.*

Sammlung Coenraad Baron Droste im Haag (nach dem Gedicht C. Drostes auf seine Sammlung, Seite 62 der Ausgabe von 1716).

Maria Anna van Ceulen de Zaldivar, geb. de Barry. Siehe dort, unsere Nr. 290.

Chandos, siehe James Brydges.

296. **JOSINA CLARA VAN CITTERS** (1671—1753), Schwester von Arnout van Citters. Halbfigur, etwas nach links gewandt, in einem losen weißen Hemd, das die Brust und die Schultern teilweise unbedeckt läßt, und über das ein blaues Tuch gelegt ist. Hinter dem Kopf eine dunkle, braunrote Draperie. Brauner Hintergrund.

Voll bezeichnet links im Hintergrund.

Leinwand 30 × 25. Oval.

Sammlung Jhr. Mr. Jakob de Witte van Citters, der es 1875 dem Museum vermachte.

Rijksmuseum in Amsterdam, Kat. 1911 Nr. 2145.

Josina van Citters, geb. Parduyn. Siehe dort, unsere Nr. 317.

Susanna de Cville, geb. Caron. Siehe dort, unsere Nr. 295.

- 296a. **Laurent Coster**, aus Haarlem.

Holz, 24 × 16.

Versteigerung in Gent am 26. April 1841 Nr. 294.

MAGDALENA DE LA COURT (1662—1712), später Frau von Willem Backer Cornszn. Kniefigur nach links. Als Diana bei einem großen Baum dargestellt. In der linken Hand hält sie einen Bogen und in der rechten Hand einen Pfeil. Ihr hellbraunes Lockenhaar ist unbedeckt. Sie trägt ein tief ausgeschnittenes gelbseidenes Gewand mit kurzen Ärmeln, das in der Mitte auf der Brust mit Gold- und Silberbesatz und mit Perlen geschmückt ist. Unter dem herabhängenden Übergewand ist ein weißseidener Rock sichtbar. Hinter ihrem Kopf schwebt ein weißer Schleier, der auf der Schulter an einem hellblauen Schleier befestigt ist. Der letztere ist vor der Brust angeheftet. Um den Hals eine Perlenkette.

Bezeichnet links unten auf dem Baum.

Holz 41 × 32.

Gegenstück zu unserer Nr. 299.

Ausstellung in Rotterdam 1907 Nr. 56.

Versteigerung Jhr. de la Court u. A. in Amsterdam am 21. Sept. 1904 Nr. 120 (fl. 1150 zusammen mit dem Gegenstück an v. d. Schilde).

Sammlung C. W. F. P. Baron Sweerts de Landas Wyborgh in Rotterdam.

PIETER DE LA COURT (1618—1685), Sohn von Pieter de la Court und Jeanne de Planques. Fabrikant und Nationalökonom. Kniefigur stehend, nach links gewandt. Mit den Armen stützt er sich auf eine Balustrade. Er trägt einen braunseidenen Hausrock mit offenem Hals und ein geknotetes Halstuch. Links im Hintergrund, neben einem hochgerafften Vorhang, Aussicht auf einen Park.

Bezeichnet und 1679 datiert.

Holz 42,5 × 34.

Vergl. Moes, Icon. Bat. Nr. 1768,3.

Lithographiert von J. P. Berghaus.

Versteigerung Jhr. de la Court u. A. in Amsterdam am 21. Sept. 1904 Nr. 119 (fl. 300).

Museum Lakenhal in Leiden, Kat. 1908 Nr. 289.

PIETER DE LA COURT (1664—1739), Sohn des Pieter de la Court und der Catharina van der Voort, als Knabe. Kniefigur nach rechts. Der Kopf ist nach links gewandt. Auf seiner rechten Hand sitzt ein Vogel. In der Linken hält er das Ende eines Fadens, der am Fuß des Vogels befestigt ist. Er trägt ein purpurrotes Gewand mit einem blauen Schal. Hinter dem Dargestellten ein Felsen und rechts davon Ausblick in eine bergige Landschaft.

Bezeichnet rechts unten auf einem Stein.

Holz 43 × 34.

Gegenstück zu unserer Nr. 297.

Ausstellung in Rotterdam 1907 Nr. 55.

Versteigerung Jhr. de la Court u. A. in Amsterdam am 21. Sept. 1904 Nr. 121 (fl. 1150 zusammen mit dem Gegenstück an v. d. Schilde).

Sammlung C. W. F. P. Baron Sweerts de Landas Wyborgh in Rotterdam.

Catharina Maria van Dalen, Frau von E. v. d. Dussen. Siehe dort, unsere Nr. 302.

- Isabella Deutz**, Frau von Diederick Hoeufft. Siehe dort, unsere Nr. 309.
- Françoise van Diemen**, Frau von G. Schalcken. Siehe dort, unsere Nr. 284 c.
- Maria Dou**, geb. Jans. Siehe dort, unsere Nr. 312.
300. **Baron Coenraad Droste** (1642—1734), Kapitän und Dichter.
Vergl. Moes, Icon. Bat. Nr. 2160.
Sammlung C. Droste im Haag (nach dem Gedicht C. Drostes auf seine Sammlung, Seite 62 der Ausgabe von 1716).
301. **Ewout van der Dussen** (1669—1729), Bürgermeister von Delft.
 Kniefigur. — Sehr schönes Bild.
 Datiert 1704.
 Leinwand 124 × 96.
Gegenstück zum folgenden Bild.
Vergl. Moes, Icon. Bat. Nr. 2193.
Versteigerung C. Kruseman u. A. in Amsterdam am 16. Febr. 1858 Nr. 161.
Sammlung J. A. C. Bosch Reitz in Amsterdam.
302. **Catharina Maria van Dalen**, genannt Vallensis, (1676—1745), Frau von E. v. d. Dussen. Kniefigur. — Sehr schönes Bild.
 Datiert 1704.
 Leinwand 124 × 96.
Gegenstück zum vorigen Bild.
Vergl. Moes, Icon. Bat. Nr. 1885.
Versteigerung C. Kruseman u. A. in Amsterdam am 16. Febr. 1858 Nr. 161.
Sammlung J. A. C. Bosch Reitz in Amsterdam.
303. **Roelof Eelboo** (gest. 1705), Bürgermeister von Dordrecht.
Vergl. Moes, Icon. Bat. Nr. 2277.
Sammlung Douairière Repelaer van Spijkenisse, Dordtwijk bei Dordrecht.
- Margaretha Eelboo**, geb. de Sont. Siehe dort, unsere Nr. 329.
- Sophia Everwijn**, Frau von Jakob Hoeufft. Siehe dort, unsere Nr. 311.
304. **Maria Franken**, Frau eines Herrn van Lith. Junge Dame in tief ausgeschnittenem Gewand. — Dem W. van Mieris zugeschrieben, aber wohl eher von G. Schalcken.
 Kupfer. 9 Zentimeter hohes Oval.
Siebente Versteigerung van Heeswijk in Herzogenbusch am 23. Sept. 1902 Nr. 103.
- Frederik Hendrik** siehe Wilhelm III. und seine Vorfahren.
305. **FRÄULEIN VAN GOOL**. Gesellschaftsdame der Josine Clara van Citters. Brustbild einer jungen Frau von vorn. Über das lose Hemd, das einen großen Teil der Brust unbedeckt läßt, ist ein dunkelrotes, von innen violette Tuch gelegt. Vor einer graublauen Draperie.
 Voll bezeichnet rechts im Hintergrund.
 Leinwand 30 × 25,5. Oval.
Sammlung Jhr. Mr. Jacob de Witte van Citters, der es 1875 dem Museum vermachte.
Rijksmuseum in Amsterdam, Kat. 1911 Nr. 2146.

Willem van Heemskerk (1613 bis nach 1686), Dichter aus Leiden. 306.
 Brustbild, fast von vorn. Er trägt auf dem Kopf eine Perücke, deren Locken bis auf die Schultern fallen, und ein schwarzes Käppchen. Schwarzes Gewand, weißes Halstuch.

Mit dem Monogramm bezeichnet und 1676 datiert rechts im Hintergrund.

Holz 10 × 7 Oval.

Vergl. Moes, *Icon. Bat.* Nr. 3326, 1.

Gestochen von A. Blooteling.

Ausstellung in Brüssel 1873 (damals in der Sammlung J. W. Wilson in Brüssel).

Versteigerung D. Vis Blokhuyzen in Paris am 1. April 1870 Nr. 66 (frcs. 270).

— J. W. Wilson aus Brüssel in Paris am 14. März 1881 (frcs. 1000).

N. A. VAN DER HEIN. 307.

Ausstellung in Dordrecht 1897 Nr. 2128.

Sammlung *Onderwater in Haarlem*.

MR. DIEDERICK HOEUFFT (1648—1719). Kniefigur stehend, in Dreiviertelstellung nach rechts gewandt. Er weist mit der rechten Hand nach rechts, wo man im Hintergrund ein Reitergefecht und einen Knaben mit einem Pferd sieht. Er hat lange braune Locken und trägt über einem gelbbesetzten Untergewand einen schwarzen Harnisch. Spitzen an der Krawatte und an den Ärmeln. Hinter ihm eine Felsenwand. 308.

Voll bezeichnet.

Kupfer 43 × 34.

Gegenstück zum folgenden Bild.

Sammlung Fräulein M. J. Singendonck im Haag, die es 1907 dem Museum vermachte.

Königl. Gemäldegalerie im Haag, Kat. 1910 Nr. 708.

ISABELLA DEUTZ (1652—1694), Frau von Diederick Hoeufft. Kniefigur stehend, in Dreiviertelstellung nach links gewandt. Die rechte Hand legt sie an die rechte Schulter, und den linken Arm stützt sie auf ein rotes Tuch. Sie hat hellbraunes Lockenhaar und trägt ein bräunliches Kostüm mit blauen Ärmeln, die mit Gold und Silber besetzt sind. Vor der Schulter hat sie einen gelbgrünen Überwurf. 309.

Voll bezeichnet.

Kupfer 43 × 34.

Gegenstück zum vorigen Bild.

Sammlung Fräulein M. J. Singendonck im Haag, die es 1907 dem Museum vermachte.

Königl. Gemäldegalerie im Haag, Kat. 1910 Nr. 709.

MR. JACOB HOEUFFT (1660—1717), Bürgermeister von Dordrecht. 310.
 Brustbild in Dreiviertelstellung nach rechts. Mit der rechten Hand weist der Dargestellte nach rechts. Er trägt ein braunes Gewand und einen violettbraunen Überwurf. Rechts im Hintergrund eine Abendlandschaft.

Leinwand 43 × 34,5. Oval.

Gegenstück zum folgenden Bild.

Vergl. Moes, *Icon. Bat.* Nr. 3566.

Ausstellung in Amsterdam 1858 Nr. 2317, in Dordrecht 1897 Nr. 2126.

Sammlung *Douairière Hoeufft van Velsen im Haag*.

311. **SOPHIA EVERWIJN** (1668—1747), Frau von Mr. Jacob Hoeffft. Brustbild in Dreiviertelstellung nach links. Sie trägt ein grünes Kostüm mit Goldstickerei und darüber ein rotes Tuch. Ein Haarzopf fällt vorn auf die Brust. Links im Hintergrund Abendlandschaft.

Leinwand $43 \times 34,5$. Oval.

Gegenstück zum vorigen Bild.

Vergl. Moes, Icon. Bat. Nr. 2440.

Ausstellung in Amsterdam 1858 Nr. 2317, in Dordrecht 1897 Nr. 2127.

Sammlung Douairière Hoeffft van Velsen im Haag.

312. **Maria Jans, die Mutter G. Dous.**

Versteigerung Parks in Brüssel am 4. Mai 1835 Nr. 29.

Mary Lake, Frau von James Brydges. Siehe dort, unsere Nr. 292.

313. **Begga van Landen** (gest. 689), Tochter Pepins von Brabant. Auf dem Kopf trägt sie einen dünnen Schleier. — Alles sehr fein ausgeführt.

Holz 17×13 .

Versteigerung Cornelis Ploos van Amstel Jac. Cornsz. in Amsterdam am 3. März 1800 Nr. 19 (fl. 71 an Yver).

Maria van Lith, geb. Franken. Siehe dort, unsere Nr. 304.

314. **Marie Anna** (1667—1740), Gemahlin Karls II. von Spanien, Tochter des Pfalzgrafen Philipp Wilhelm von Neuburg. — Nach Angabe des Versteigerungskataloges von 1803 bei dem Aufenthalt der Fürstin in Dordrecht 1690 gemalt.

Leinwand $49,9 \times 40,5$.

Versteigerung Aart Schouman im Haag am 17. Okt. 1792 Nr. 78 (fl. 10 an Klijné).

— *Mr. L. H. de Haze Bomme in Middelburg am 15. Dez. 1803 Nr. 16.*

Maurits, siehe Wilhelm III. und seine Vorfahren.

Medici siehe Anna Maria Louise.

315. **Jan Miel** (1591—1664), Maler.

Kupfer.

Versteigerung J. S. W. S. Erle Drax in London am 19. Febr. 1910 No. 239.

316. **MOLIERE** (1622—1673). Junger bartloser Mann mit einer Rolle in der Linken, vor einem dunkeln Hintergrund stehend. Die Rechte ist in die Seite gestemmt und mit dem linken Arm stützt sich der Dargestellte auf ein Postament, auf dem ein Lorbeerkranz liegt. Er blickt etwas nach rechts und trägt langes braunes Haar, ein blaues, mit Gold besetztes, gelb gefüttertes Gewand und darunter ein weißes Hemd.

Bezeichnet.

Kupfer.

Versteigerung George Watson Taylor 1832 (£ 17 s. 17 an Drax Grosvenor).

— *J. S. W. S. Erle Drax in London am 19. Febr. 1910 Nr. 239.*

Sammlung Hensé in London.

Sammlung Armin Stern in Wien.

JOSINA PARDUYN (1642—1718), Frau von Aernout van Citters. 317.
 Brustbild einer älteren Dame, ein wenig nach links gewandt. Sie trägt eine dunkle, grauschwarze Jacke und ein loses grauweißes Kopftuch, das unter dem Kinn befestigt ist. Dunkelbrauner Hintergrund.

Voll bezeichnet und 1705 datiert links.

Leinwand auf Holz 46 × 36.

Vergl. Moes, *Icon. Bat.* Nr. 5737,1.

Sammlung Jhr. Mr. Jacob de Witte van Citters, der es 1875 dem Museum vermachte.

— A. A. des Tombe im Haag.

Rijksmuseum in Amsterdam, Kat. 1911 Nr. 2147.

Maria Pauw, Frau von C. van Aerssen. Siehe dort, unsere Nr. 288.

Pfalz siehe Theresia.

Rachel Pool, geb. Ruysch. Siehe dort, unsere Nr. 320.

Catharina de Reuver. 318.

Oval.

Vergl. Moes, *Icon. Bat.* Nr. 6576.

Sammlung ihres Veters Valerius de Reuver in Delft, der es 1711 geschenkt bekam. Inventar in der Universitätsbibliothek in Amsterdam Nr. 41.

Sir Thomas, Knight Rokeby (geb. um 1622). 319.

Ausstellung in Leeds 1868 No. 3061. Damals in der Sammlung Rev. S. Buxton Smyth.

Rachel Ruysch (1664 oder 1665—1750), Frau von Jurriaan Pool. 320.

Berühmte Blumenmalerin.

Ausstellung in Leeds 1868 Nr. 809. Damals in der Sammlung Baron de Ferrières.

CORNELIUS SCHALCKEN (1610—1676), der Vater des Künstlers, 321.

Prediger. Halbfigur nach rechts. Mit der behandschuhten Rechten greift er an seinen Mantel. Er trägt das schwarze Kostüm eines Geistlichen und ein schwarzes Käppchen. Im Hintergrund rechts Ausblick auf eine Landschaft mit einem Landhaus.

Bezeichnet: obiit aetatis anno 66 et post obitum depictus a G. Schlcchio 1676.

Leinwand 40 × 35,5.

Versteigerung J. H. C. Cremer in Brüssel am 26. Nov. 1868 (an Terbruggen).

Sammlung de Bom in Antwerpen (bis 1878).

Versteigerung Huybrechts in Antwerpen am 12. Mai 1902 Nr. 126 (frcs. 510 an F. Muller).

— Douairière Insinger van Loon u. A. in Amsterdam am 28. April 1903 Nr. 899.

— Jhr. de la Court u. A. in Amsterdam am 21. Sept. 1904 Nr. 122 (fl. 210).

— in Amsterdam am 26. April 1910 Nr. 136.

Maria Schalcken, Schwester von Godfried Schalcken. Sie sitzt 322.

links, nach rechts gewandt, den Kopf dem Beschauer zuwendet und weist mit der Rechten auf ein Landschaftsgemälde, das rechts

vor ihr auf einer Staffelei steht. Den rechten Arm hat sie über die Rückenlehne ihres Stuhles gelegt. Auf dem Kopf trägt sie ein feines Spitzentuch und an den Ohren Perlen.

Sammlung Adolph Ritt. v. Grosser in Wien.

323. **Johannes van Schuylenburch** (1675–1735), Bürgermeister von Haarlem.
Vergl. Moes, Icon. Bat. Nr. 7091.
Sammlung Jhr. Mr. J. E. Huydecoper van Maarseveen en Nichtevegt in Maarsen.
324. **Barthout van Slingelandt** (1654–1711), Bürgermeister von Dordrecht.
 Datiert 1682.
Vergl. Moes, Icon. Bat. Nr. 7274,1.
325. **Elisabeth van Bleyswijck** (1663–1728), Frau von B. Gz. van Slingelandt.
 Datiert 1686.
Vergl. Moes, Icon. Bat. Nr. 719.
326. **GOVERT VAN SLINGELANDT** (1623–1690), Pensionär von Dordrecht. Kniefigur, ein wenig nach rechts gewandt. Sein rechter Arm ruht auf einem Tisch; die linke, behandschuhte Hand hält er an die Hüfte. Er trägt ein schwarzseidenes Gewand und einen weißen Kragen. Langes, bis auf die Schultern fallendes Haar. Im Hintergrund ein roter Vorhang, durch den hindurch man auf einige Gebäude sieht. — Der Dargestellte wird bei Smith und im Katalog der Sammlung Northbrook fälschlich als „Jan de Witt“ bezeichnet.
 Bezeichnet rechts unten.
 Kupfer 41,5 × 32,5.
Gegenstück zum folgenden Bild.
Vergl. Moes, Icon. Bat. Nr. 7283,3.
Gestochen von J. Houbraken.
Sammlung Verstolk van Soelen.
 — *Sir Thomas Baring in London (seit 1846).*
Sammlung Earl of Northbrook in London, Kat. 1889 Nr. 95.
327. **Arnoldina van Beaumont** (1635–1701), die Frau des Govert van Slingelandt. Hübsche Dame mit braunem Haar in Dreiviertelansicht. Die linke Hand weist auf einen entfernten Gegenstand und die rechte ruht auf einer niedrigen Brüstung. Die Dame trägt ein schwarzseidenes Gewand, das mit einem weißen Musselinkragen und mit Aufschlägen verziert ist. — Vorzügliches Porträt. Nach Smith ist die Dargestellte »die Frau des J. de Witt«.
 Holz 41,2 × 33,7.
Gegenstück zum vorigen Bild.
Sammlung Baron J. G. Verstolk van Soelen im Haag, die 1846 von Thomas Baring, Humphray Mildmay und Lord Overstone en bloc erworben wurde.
 — *Sir Thomas Baring in London, der es 1846 an Chaplin verkaufte.*
328. **WILLEM SLUYSKEN** (1673–1725).
Vergl. Moes, Icon. Bat. Nr. 7305.
Ausstellung in Dordrecht 1897 Nr. 2129.
Sammlung Onderwater in Haarlem.

- Frau Snoek.** Sie ruht als Nymphe unter dem Laub der Bäume. 328a.
Sammlung Adr. Snoek, Sohn der Dargestellten, in Dordrecht (1721; Houbraken III 176).
- Margaretha de Sont,** Frau von Nic. Eelboo. 329.
Vergl. Moes, Icon. Bat. Nr. 7404, 2.
Sammlung Douairière van Repelaer van Spijkenisse in Dordwijk bei Dordrecht.
- Amalia Strick van Linschoten.** Brustbild, fast von vorn. Um den Hals, im Haar und an den Ohren Perlenschmuck. Blaues ausgeschnittenes Gewand mit einem leichten Gazeschleier. Frisur à la Sévigné. 330.
 Voll bezeichnet rechts im Hintergrund.
 Kupfer 10×8. Oval.
Versteigerung Prinz Paul Galitzin in Paris am 10. März 1875 Nr. 61.
- Theresia** (1685—1712), Frau von Karl Philipp von der Pfalz. Sie 330a.
 sitzt in einem Kleid aus blauem Taft mit kurzen Schlitzärmeln und rotem Hermelinmantel auf einem Lehnstuhl; ihren linken Arm hat sie auf ein reich gesticktes Kissen gelegt. Im Hintergrund Landschaft und ein Vorhang. Kniestück in Lebensgröße. — Nach dem Katalog ist es das Bildnis einer pfälzischen Prinzessin. Für die Zeit der Entstehung des Bildes käme nur die oben genannte Prinzessin in Betracht.
 Voll bezeichnet und 1703 datiert.
 Leinwand 118,8×88,4.
Gemäldegalerie in Augsburg, Kat. 1869 Nr. 159. Heute in der Galerie nicht mehr nachweisbar.
- Wilhelm II.** siehe Wilhelm III. und seine Vorfahren.
- WILHELM III.,** Prinz von Oranien-Nassau, König von England 331.
 (1650—1702). Brustbild in Lebensgröße; beim Schein einer Kerze, die der Dargestellte selbst hält. bei
 Sm. 3.
 Voll bezeichnet unten links.
 Leinwand 76,5×65.
Eine Vorzeichnung dazu in roter Kreide befindet sich in der Eremitage in St. Petersburg.
Vergl. Weyerman III 14 und Moes, Icon. Bat. Nr. 9096, 117.
Gestochen von J. W. Kaiser.
Versteigerung Page in Paris 1786 (Ch. Blanc II 109).
National Museum im Haag 1808.
Rijksmuseum in Amsterdam, Kat. 1911 Nr. 2140.
- WILHELM III.,** König von England im Harnisch; bei Kerzenlicht. 332.
 Im Hintergrund eine brennende Stadt.
 Leinwand 92×73. Oval.
Museum in Darmstadt, Kat. 1885 Nr. 424.
- WILHELM III.,** König von England, in Waffenrüstung. Lebensgroße 333.
 Kniefigur, nach links auf einem Stuhl sitzend. Die Rechte hält den bei
 auf das rechte Bein gestützten Kommandostab. Die Linke ist an die Sm. 3.
 Hüfte gelegt und ruht auf den Falten seines blauen, mit Hermelin

gefütterten Mantels. Rechts hinter dem Dargestellten ein Tisch mit roter Decke, auf dem eine Krone und ein Zepter liegen. Darüber eine große Draperie mit dem englischen Wappen. Links im Hintergrund eine Bastion mit einer Kanone; weiter entfernt das Meer mit einem Kriegsschiff, das gerade einen Schuß abgibt.

Voll bezeichnet und 1699 datiert links unten.

Leinwand 165 × 147,5.

Wahrscheinlich aus der Porträtgalerie des Statthalters.

1817 noch nicht im Museum.

Königl. Gemäldegalerie im Haag, Kat. 1910 Nr. 158.

- 333a. **Wilhelm III. und seine Vorfahren**, insbesondere die Prinzen Maurits (1567—1625), Frederik Hendrik (1584—1647) und Wilhelm II. (1626—1650). — Kopien Schalckens nach älteren Gemälden; die Originale zu den mit Namen angeführten Porträts befanden sich in dem neuen Zimmer der Generalstaaten.

Ausgeführt für das

Ratszimmer der Admiralität in Rotterdam 1700 und 1701 (Kramm III 1454).

- 333b. **Wilhelm III.**, König von England, im Alter von ungefähr 30 Jahren. **Sm. 3.** Lebensgroß, fast von vorn gesehen. Er trägt eine Waffenrüstung, die zum Teil von einem Mantel mit Hermelinbesatz bedeckt ist und eine prächtige Spitzenkrawatte. Auf dem Kopf eine volle Lockenperücke. Die Gestalt ist hell beleuchtet von einer großen Wachskerze, die er mit der linken Hand auf einem Armleuchter zu halten scheint. Seine Hände sind indessen nicht sichtbar. — Vorzügliches Werk.

Leinwand 72,5 × 61,2.

Sammlung Jarman in London (1833; Smith).

334. **EIN ALTER KÜNSTLER MIT WEISZEM BART.** Brustbild nach links. Der Kopf, über die Schulter hinwegsehend, ist nach vorn gedreht. Die linke Hand ruht auf einem Schädel, der links auf einem Tisch neben einer kleinen Nachbildung der Venus von Medici liegt. Die rechte Hand zieht einen violetten Mantel über den linken Ellbogen. Der Künstler trägt ein rosafarbenes Sammetwams mit Schlitzärmeln und einen weißen Kragen; auf dem Kopf ein schwarzes Sammetbarett. Im Hintergrund links eine Staffelei mit der Palette und rechts eine graue Wand, an der ein schwarzgerahmtes Bild hängt.

Holz 24 × 19.

Sammlung J. F. Städel in Frankfurt a. M.

Städelsches Kunstinstitut in Frankfurt a. M., Kat. 1900 Nr. 226.

335. **MÄNNLICHES KNIESTÜCK**; nach vorn gewendet. Ein Mann in den mittleren Jahren mit gepudertem langen Haar in braunseidenem Hausrock, Brokatwams und Spitzenhut, steht neben einem Tisch mit Perserteppich. Er stützt sich mit der Linken auf den Tisch und hält mit der Rechten die um den Leib geschlungenen Enden seines Rockes zusammen. Links hinter ihm eine rote Draperie und an der Rückwand des Zimmers in reicher architektonischer Umrahmung eine

Tür in eingelegerter Arbeit. Auf dem Tisch befinden sich ein mit grauem Sammet überzogener Stab, ein Mantel, ein Aktenstück und ein Tintenfaß.

Voll bezeichnet.

Holz 40 × 32.

Geschenk des Herrn Steinmann-Flammersheim 1877.

Museum in Köln, Kat. 1902 Nr. 714.

MÄNNLICHES BILDNIS.

336.

Bezeichnet und 1703 datiert.

Sammlung Balny d'Avricourt in Paris.

HERR MIT BLONDER ALLONGEPERÜCKE in rotem Gewand und einem dunklen Mantel. 337.

Museum in Warschau, Kat. 1901 Nr. 69.

JUNGER KÜNSTLER, der neben einem Fenster arbeitet. In der linken Hand hält er ein Buch, auf dem sein Papier liegt. Er zeichnet mit roter Kreide den Kopf einer Dame, zu der er aufsieht. Außen am Fenster hängt ein Vogelkäfig. Die Fensterbank ist mit einem Relief von kämpfenden Kindern verziert, das zur Hälfte von einem orangebraunen Sammettuch verdeckt ist. Rechts eine Staffelei mit einem Gemälde. Hintergrund dunkel. 338.

Reste einer Bezeichnung: ken.

Holz 28,1 × 22,5.

1831 schon in der Sammlung.

Sammlung des Herzogs von Portland in Welbeck Abbey, Kat. 1894 Nr. 234.

REICH GEKLEIDETER HERR mit blonder Perücke. Die rechte Hand ist an die Brust gelegt. Kniefigur. 339.

Voll bezeichnet.

Kupfer 43 × 32.

Gegenstück zu unserer Nr. 360.

Galerie des Fürsten Liechtenstein in Wien, Kat. 1885 Nr. 584.

Alter Mann, lebensgroß. — Kräftig gemalt. 339a.

47,5 × 32,5.

Versteigerung Cornelis van Lill in Dordrecht am 18. Juni 1743 Hoet II 92 Nr. 14 (fl. 16).

Junger Mann im Hausrock. — Schönes, fein ausgeführtes Bild. 339b.

28,6 × 23,4.

Versteigerung Govert und Nikolaas Antoni Flink in Rotterdam am 4. Nov. 1754 Terw. 103 Nr. 32, Nr. 33 des Originalkatalogs (fl. 59 an Fouquet).

Brustbild eines Mannes. 339c.

Kupfer 12,1 × 14,2. Oval.

Sammlung Gerrard Block, von dem es Willem Lormier für fl. 75 kaufte; Magazinkatalog Willem Lormier vom Dez. 1754 Nr. 251.

Kunsthändler Willem Lormier im Haag (1752; Hoet II 438).

Versteigerung Willem Lormier im Haag am 4. Juli 1763 Terw. 329 Nr. 239 (fl. 40.)

- 339d. **Männliches Bildnis.** Von vorn gesehen. — Schön gemalt.
Leinwand $9 \times 7,7$. Oval.
*Versteigerung J. v. d. Marck Ezn. in Amsterdam am 25. Aug. 1773
Nr. 295 (fl. 10. 10 an v. Damme).*
- 339e. **Männliches Bildnis.** — Gut gemalt.
 $43,7 \times 34,7$.
Versteigerung H. Houtkamp in Alkmaar am 19. März 1776 Nr. 45.
- 339f. **Herr im besten Alter.** — Sehr fein gezeichnet und gemalt.
Holz $11,5 \times 9,2$.
Versteigerung J. Clemens in Gent am 21. Juni 1779 Nr. 257.
340. **Brustbild eines vornehmen Herrn** mit eigenem Haar. Er trägt einen schwarzen Mantel und ein Bäffchen. Fast von vorn gesehen.
Leinwand $31,2 \times 26$.
Versteigerung in Leiden am 26. Aug. 1788 Nr. 128 (fl. 4. 15 an C. van Dijk).
- 340a. **Brustbild eines Herrn,** der die Hand vor die Brust hält. — Fein gemalt.
Holz $30,9 \times 25,7$. Oval.
*Versteigerung J. D. Nijman in Amsterdam am 16. Aug. 1797 Nr. 257
(fl. 10. 50).*
- 340b. **Männliches Bildnis.** — Sehr fein gemalt.
Leinwand $72,8 \times 62,4$. Oval.
*Gegenstück zu unserer Nr. 368 b.
Versteigerung L. Bouman u. A. in Leiden am 24. Aug. 1802 Nr. 66
(fl. 7. 5 zusammen mit dem Gegenstück).*
- 340c. **Brustbild eines Herrn.** — Sehr schön.
Leinwand $29,9 \times 24,7$. Oval.
Versteigerung L. Bouman u. A. in Leiden am 24. Aug. 1802 Nr. 94 (fl. 8).
- 340d. **Jüngling in reicher Kleidung,** der mit einem Hund auf die Jagd geht. — Fest und breit gemalt.
Leinwand $41,6 \times 31,2$.
Versteigerung D. de Jongh Azn. in Rotterdam am 26. März 1810 Nr. 73.
- 340e. **Männliches Bildnis.** — Sehr fein ausgeführt.
Leinwand $47,6 \times 38,6$.
Versteigerung C. Stroo in Alkmaar am 29. Juli 1811 Nr. 37.
- 340f. **Vornehm gekleideter Herr,** der unter einer Baumgruppe sitzt. Er hält in der Hand ein totes Rebhuhn.
Leinwand $40 \times 32,5$.
*Versteigerung A. v. d. Werff v. Zuidland in Dordrecht am 31. Juli 1811
Nr. 91 (fl. 8 an van Emden).*
341. **Ein Bürgermeister von Dordrecht** in reicher Kleidung. In der einen Hand hält er die Draperie seines Gewands, die andere legt er auf

einen Stein, der mit einem roten Teppich bedeckt ist. Im Hintergrund sieht man eine Landschaft in warmem Ton. — Selten schönes Bild.

Holz 45,9 × 35,1.

Versteigerung F. H. O. Boijmans in Utrecht am 31. Aug. 1811 Nr. B. 93.

Brustbild eines kahlen alten Mannes. — Charaktervolle Züge. Natürlich und plastisch gemalt. 341 a.

Holz 33,6 × 25,2.

Versteigerung J. F. de Vinck de Wesel in Antwerpen am 16. Aug. 1814 Nr. 66 (frcs. 16).

Herr in vornehmer Kleidung; in einem Kranz schöner, natürlicher Blumen. — Sehr fein ausgeführt. Die Blumen sind von Rachel Ruijsch gemalt. 342.

Leinwand 46 × 36.

Gegenstück zu unserer Nr. 369.

Versteigerung P. I. Hogguer in Amsterdam am 18. Aug. 1817 Nr. 73 (fl. 161 zusammen mit dem Gegenstück an Gruijter).

Ein Jüngling in vornehmer Kleidung. — Hübsches, fein ausgeführtes Bild. 342 a.

Leinwand 34,7 × 28,3.

Versteigerung Jurriaens in Amsterdam am 28. Aug. 1817 Nr. 59 (fl. 100 an de Vries).

Ein Jüngling. — Fein gemalt. 342 b.

Holz 33 × 27.

Versteigerung in Amsterdam am 30. April 1821 Nr. 139 (fl. 35 an de Vries).

Jüngling mit einer roten Mütze auf dem Kopf. — Sehr fein ausgeführt. 342 c.

Leinwand 35 × 27.

Versteigerung S. J. Stinstra u. A. in Amsterdam am 22. Mai 1822 Nr. 159.

Ein Bildhauer. — Meisterhaft gemalt. 342 d.

Leinwand.

*Versteigerung in Amsterdam am 25. Jan. 1825 Nr. 42 (fl. 9, 10 an Frantze),
— in Amsterdam am 15. Aug. 1825 Nr. 138.*

Jüngling in reichem Gewand. — Fein gemalt. 342 e.

Holz 19 × 15. Oval.

Gegenstück zu unserer Nr. 369 g.

Versteigerung in Amsterdam am 26. Nov. 1827 Nr. 53 (fl. 25 zusammen mit dem Gegenstück an Roos).

Männliches Bildnis. — Schön. 342 f.

67 × 59. Oval.

Versteigerung A. La Coste in Dordrecht am 10. Juli 1832 Nr. 64 (fl. 2 an Lamme).

- 342g. **Ein vornehmer Herr.**
Holz 36 × 28.
*Nachtrag zur Versteigerung J. Bernard in Amsterdam am 24. Nov. 1834
Nr. 265 (fl. 8. 50 an Hanen).*
343. **Vornehmer Herr in hellbraunem Hausrock.** Den rechten Arm stützt er auf ein rotes Sammetkissen.
Leinwand 58 × 47.
Versteigerung Graf F. de Robiano in Brüssel am 1. Mai 1837 Nr. 585 (frcs. 22).
- 343a. **Männliches Bildnis.**
Kupfer 14 × 11. Oval.
*Versteigerung Graf F. de Robiano in Brüssel am 1. Mai 1837 Nr. 586
(frcs. 80 an v. d. Meer).*
- 343b. **Kavalier, der seine Hand auf eine Balustrade stützt.**
Kupfer 42 × 33.
*Versteigerung Graf F. de Robiano am 1. Mai 1837 in Brüssel Nr. 588 (frcs.
50 an Nicolief).*
- 343c. **Männliches Bildnis.**
Leinwand 70 × 59. Oval.
*Gegenstück zu unserer Nr. 369 k.
Versteigerung Graf F. de Robiano in Brüssel am 1. Mai 1837 Nr. 593.*
- 343d. **Mann mit einem Barett.** Langes, in Locken herabfallendes, kastanienbraunes Haar.
14,8 × 12,1. Oval.
Versteigerung Bugge in Kopenhagen am 21. Aug. 1837 No. 162.
- 343e. **Vornehmer Herr; stehend.** Im Hintergrund ein Hof.
Leinwand 47 × 39.
Versteigerung Franzi in Amsterdam am 5. Okt. 1837 Nr. 42 (fl. 21 an Hijman)
- 343f. **Vornehmer Herr.**
Leinwand 42 × 32.
Versteigerung in Amsterdam am 7. Sept. 1840 Nr. 58 (fl. 5. 50 an Tyssen).
344. **Kleine Ganzfigur eines vornehmen jungen Herrn** mit braunem Haar und frischer Hautfarbe. Er trägt einen purpurnen Mantel und ein Hemd mit einem goldnen Knopf. — Selten schönes Werk von feinem Kolorit.
Leinwand 31 × 27.
*Versteigerung X. de Burtin in Brüssel am 21. Juli 1819 Nr. 158 (fl. 15).
— X. de Burtin in Brüssel am 4. Nov. 1841 Nr. 59 (frcs. 30 an Giblet).*
- 344a. **Männliches Bildnis.** — Breit gemalt.
Leinwand 48 × 39.
Versteigerung P. d. Leeuw u. P. Barbiers in Amsterdam am 11. Juli 1843 Nr. 206.

Vornehmer Herr. — Fein ausgeführt. 344 b.
Leinwand 70 × 60. Oval.

Gegenstück zu unserer Nr. 370 a.

Versteigerung P. M. Kesler, C. Apostool u. A. in Amsterdam am 13. Mai 1844 Nr. 75 (fl. 6. 50 zusammen mit dem Gegenstück an Gruijter).

Halbfigur eines Herrn. 344 c.
Leinwand 48 × 40.

Versteigerung in Amsterdam am 23. Nov. 1859 Nr. 149.

Ein vornehmer Kaufmann. Er steht in einer Felsengrotte. Hinten 344 d.
eine Statue des Merkur.

Holz 44,5 × 32,4.

Sammlung Weyer in Köln (1864; Parthey II 501).

Halbfigur eines jungen Herrn. — Feines Bild aus der besten Zeit 344 e.
des Meisters.

Holz 32 × 27. Oval.

Versteigerung H. A. Haarsma in Amsterdam am 8. Okt. 1867 Nr. 55 (fl. 61 an Dreyer).

Vornehmer Herr, der an einem Tisch mit schöner Decke steht. An 345.
seiner rechten Seite steht ein Negerknabe, der einen Schweinskopf
hält. — Selten schönes, fein ausgeführtes Bild. Nach der Beschreibung
vielleicht eine Genredarstellung.

Leinwand 55 × 44.

Gegenstück zu unserer Nr. 373 e.

Versteigerung P. v. Arnhem in Groningen am 24. Sept. 1868 Nr. 283.

Männliches Bildnis. 345 a.
Leinwand 49 × 40.

Versteigerung in Amsterdam am 26. Jan. 1869 Nr. 145.

Bildnis eines Mannes. 346.

*Es läßt sich nicht entscheiden, ob die folgenden Bilder bezw. welche von
ihnen unter sich identisch sind:*

*Versteigerung im Haag am 3. Mai 1729 Terw. 6 Nr. 66 (fl. 23. 10;
besonders schön).*

— *W. v. Haansbergen im Haag am 19. Juni 1755 Nr. 47 (fl.
6. 15; Kopf).*

— *in Amsterdam am 23. Sept. 1761 Nr. 36 (fl. 1; Jüngling,
ein Modell Schalckens).*

— *L. de Moni in Leiden am 13. April 1772 Nr. 102 (fl. 1. 4
an de Moni; schön).*

— *van der Aa und Tendall im Haag am 25. Juli 1809 Nr. 177
(fl. 11. 10 zusammen an v. Eyk; zwei Brustbilder auf
Holz, das eine oval, das andere rechteckig).*

— *in Amsterdam am 16. Juli 1819 Nr. 154 (fl. 8 an Roos;
Halbfigur, reich gekleidet, fein ausgeführt).*

— *J. Smies, J. H. Knoop u. A. in Amsterdam am 24. Febr. 1834
Nr. 116. (In einem Hof stehend, sehr fein ausgeführt).*

Versteigerung Pfeiffer und Dupree in Amsterdam am 11. April 1836 Nr. 234 (fl. 1. 50 zusammen mit Nr. 233 ders. Versteigerung an Verhoef).

— *in Amsterdam am 6. Mai 1845 Nr. 201 (fl. 6 zusammen mit dem unter unserer Nr. 373 erwähnten Gegenstück an G. d. Vries).*

Sammlung des Earl of Hardwicke in Wimpole (1857; Waagen Suppl. 519. Lebensgrosses Brustbild von hellem, nicht sehr kräftigem Kolorit. Gegenstück zu unserer Nr. 373 b).

Versteigerung D * * in Paris am 3. April 1869 Nr. 54 (fl. 28; aus dem Anfang des XVIII. Jahrh.).*

— *Etienne in Caen am 27. Juli 1869 Nr. 6. — Junger Edelmann. Auf Holz.*

347. **Sitzender Herr** in einem Park. Kniefigur in Dreiviertelstellung nach rechts. Die rechte Hand hält er an die Brust und stützt sich auf ein Steinrelief. Er trägt eine große blonde Lockenperücke, ein seidenes Gewand mit reicher Goldstickerei und eine Schärpe aus violetterm Sammet.

Kupfer 42 × 33.

Versteigerung G. Mailand in Paris am 2. Mai 1881 Nr. 117.

348. **Herr, fast im Profil**; die rechte Hand auf eine Fensterbank stützend. Auf dem Kopf trägt er eine schwarze Mütze, welche einen Teil des Gesichts beschattet.

Holz 63 × 54.

Versteigerung L. Flameng in Paris am 14. April 1882 Nr. 67.

- 348a. **Brustbild eines Herrn** in schwarzem Gewand; etwas nach links gewandt.

51 × 42.

Versteigerung Wedewer aus Wiesbaden in Köln am 1. Mai 1899 Nr. 424.

349. **HERR IN MITTLEREM LEBENSALTER.** Graues Gewand mit einem Mantel.

Voll bezeichnet und 1701 datiert.

87 cm hohes Oval.

Versteigerung Heeswijk in Herzogenbusch am 2. Okt. 1901 Nr. 1266.

- 349a. **Ein Jünglingskopf.**

Kupfer 13,7 × 10.

Versteigerung J. Seguier u. A. in London am 7. Febr. 1903 Nr. 85.

- 349b. **Brustbild eines vornehmen Herrn** in rotem Rock und mit einem Turban; nach rechts gewandt.

Holz 19,3 × 16,2.

Versteigerung Henry Doetsch in London am 22. Juni 1895 Nr. 440.

— *H. Quilter in London am 7. April 1906 Nr. 135.*

350. **EIN PROFESSOR.**

Leinwand 56 × 46. Oval.

Gegenstück zu unserer Nr. 377.

Versteigerung Jos. Monchen u. A. in Amsterdam am 30. April 1907 Nr. 476.

Brustbild eines Mannes in blauem Rock mit Goldstickerei; darüber ein dunkler Seidenmantel mit kupferfarbigem Futter. An Hals und Ärmeln fein ornamentierte Spitzen. Das volle Haar fällt auf die Schultern herab. 351.

Wohl falsch bezeichnet.

Holz 31 × 26. Oval.

Versteigerung Heymel in Berlin am 5. Nov. 1889 Nr. 11.

— *H. Emden aus Hamburg in Berlin am 3. Mai 1910 Nr. 39.*

Halbfigur eines jungen Mannes mit einem Licht. 351 a.

Holz 20 × 16.

Versteigerung Richter, Lohmeyer u. A. in Köln am 29. Mai 1911 Nr. 85.

Junger Herr mit blondem Lockenhaar, fast von vorn gesehen, ein wenig nach rechts gewandt und den Beschauer ansehend. Er trägt einen kleinen, nach oben gerichteten Schnurrbart. Auf dem Kopf eine schwarze Mütze. — Schönes Bildnis. 351 b.

Bezeichnet G. S.

Versteigerung J. Bosscha u. A. in Amsterdam am 28. Nov. 1911 Nr. 147.

ALTE DAME. Etwas nach rechts gewendet sitzt sie in einem großen Lehnstuhl. Sie trägt eine schwarze Mütze, weißen Kragen und schwarzes Sammetkleid. Die Rechte, die das Taschentuch hält, liegt an der Brust, die Linke auf der Lehne des Sessels. Im Hintergrund ein an einer Säule befestigter Vorhang und links Blick ins Freie. 352.

Voll bezeichnet und 1677 datiert am Fuß der Säule links.

Leinwand 37 × 31.

Suermondt-Museum in Aachen, Kat. 1883 Nr. 127.

HALBFIGUR EINER SITZENDEN DAME. Der Blick ist auf den Beschauer gerichtet. Die Dame trägt ein lilagraues Atlaskleid, das an den Schlitz der Ärmel das bauschige Hemd sehen läßt. Links hinten ein roter Vorhang. 353.

Voll bezeichnet links unten.

40 × 34,5.

Ausstellung in Bremen 1904 Nr. 315.

Sammlung Joh. Fr. Lahmann in Bremen.

KNIEFIGUR EINER DAME vor einer roten Draperie. Sie hält die Hände übereinander. Über dem hellbraunen Kleid trägt sie einen dunkelbraunen Überwurf. 354.

45 × 35.

Sammlung Coste Reboulh, der es 1888 dem Museum vermachte.

Museum in Carcassonne.

BRUSTBILD EINER DAME. 355.

Voll bezeichnet und 1700 datiert.

Holz 48 × 39.

Sammlung Wwe. O. B. 't Hooft van Benthuizen-Timmers Verhoeven, aus deren Nachlass es vom Museum 1885 erworben wurde. Museum in Dordrecht, Kat. 1906 Nr. 39.

356. **SITZENDE DAME** in gelbbraun und blauem Kostüm.
Sammlung Rutten in Lüttich.
357. **JUNGE DAME** mit blondem Haar. Sie sitzt an einem Tisch, auf dessen Ecke sie den linken Arm gelegt hat. Die rechte Hand hält sie oben an ihre Taille. Schwarzes, tief ausgeschnittenes Kostüm mit kurzen Ärmeln. Um den Hals eine Perlenkette.
Voll bezeichnet.
Leinwand 39 × 32.
Sammlung P. von Semeonoff in St. Petersburg, Kat. 1906 N. 476.
358. **BRUSTBILD EINES MÄDCHENS.** Im blonden Haar trägt sie eine Tulpe und andere Blumen. Die Linke ist erhoben und hält eine rote gefüllte Mohnblume. Hintergrund dunkel.
Leinwand 48 × 37.
Vermutlich seit 1719 in der Sammlung Graf Schönborn-Wiesentheid in Pommersfelden, Kat. 1894 Nr. 523.
359. **LEBENSGROSZE HALBFIGUR EINER ALTEN FRAU** in Dreiviertelansicht nach rechts gewandt. Die Augen sind aufwärts gerichtet. — Ohne Begründung auch „Mutter des G. Dou“ genannt.
Leinwand 71 × 56.
Erworben 1839. Pinakothek in Turin, Kat. 1909 Nr. 385.
360. **KNIEFIGUR EINER REICH GEKLEIDETEN DAME** an einem Tisch sitzend; die rechte Hand ist erhoben, die linke liegt im Schoß.
Voll bezeichnet.
Kupfer 43 × 32.
Gegenstück zu unserer Nr. 339. Galerie des Fürsten Liechtenstein in Wien, Kat. 1885 Nr. 588.
- 360 a. **Eine hübsche Frau.** — Sehr fein gemalt.
46,8 × 37,7.
Versteigerung Robbert de Neufville in Leiden am 15. März 1736 Hoet I 459 Nr. 6 (fl. 54).
361. **Dame, bei einem Springbrunnen sitzend.**
Sm. 68 *Sammlung Griffier Fagel (1752; Hoet II 409).*
- 361 a. **Dame in einer Nische.** — Nach dem Katalog der Versteigerung Dishoek 1745 eine Kopie.
28,3 × 20,6.
Versteigerung Ew. v. Dishoek in Amsterdam am 9. Juni 1745 Hoet II 176 Nr. 118 (fl. 20 zurückgekauft).

*Versteigerung Ew. v. Dishoek in Amsterdam am 6. Nov. 1749 Hoet II 281
Nr. 68, Nr. 70 des Originalkatalogs (fl. 35 Laporterize).
— Wannaar u. A. in Amsterdam am 17. Mai 1757 Nr. 133.*

Bildnis einer Dame. — Selten schön. 361 b.
64,8 × 52,7

*Versteigerung Gerard Hoet im Haag am 25. August 1760 Terw. 226 Nr.
57 (fl. 41 an Muisje).*

Der Kopf einer Frau, antik geschmückt. 361 c.
43,2 × 45,1.

*Versteigerung Gerard Hoet im Haag am 25. Aug. 1760 Terw. 226 Nr. 58
(fl. 31.10).*

Junge Dame, mit einem schwarzen Zobelpelz, der von den Schultern 362.
herabhängt. Halbfigur. — Nach einer handschriftlichen Notiz von
J. v. d. Marck Ezn. kein Werk G. Schalckens.
Leinwand 52 × 41,6.

*Versteigerung Mr. J. A. v. Kinschot in Delft am 21. Juli 1767 Nr. 55 (fl. 3
an Knol).*

Eine antik gekleidete Frau. — Vorzüglich gemalt. 362 a.
Leinwand ungefähr 46,3 × 59,1.

Versteigerung J. M. Quinkhard in Amsterdam am 15. März 1773 Nr. 38 (fl. 9).

Stehende Dame, fast von vorn gesehen, rechts in einer Landschaft. 363.
Sie ruht mit der linken Hand auf einem Erdhügel, auf dem ein
Körbchen mit Blumen steht. Auf dem Kopf trägt sie einen Sonnen-
hut. — Sehr fein ausgeführt.
Leinwand 43,7 × 30,9.

*Versteigerung Mr. D. Fiers Kappeyne in Amsterdam am 25. April 1775
Nr. 87 (fl. 36 an Yver).*

Junge Dame in tief ausgeschnittenem Kleid, das am Brustausschnitt 364.
mit Spitzen besetzt ist. Brustbild. Der Kopf, von dem langes Haar Sm. 31.
in Locken herabfällt, ist ein wenig nach rechts gewandt. Der Hals
ist mit einer Kette großer Perlen geschmückt.

Kupfer 13,7 × 11,8. Nach dem Stich von Blot oval.

*Gestochen von Blot in der Galerie Poullain Nr. 94.
Sammlung Poullain.*

Junge Dame, die ein Körbchen mit Pfirsichen, Trauben und ande- 364 a.
rem Obst in der Hand hält.
Leinwand 62,1 × 48,6.

*Palais in Cassel, Inventar von 1783 Nr. 144; heute in der Gemäldegalerie
nicht mehr nachweisbar.*

Bildnis einer Frau in rotem Sammetkleid mit Pelzfutter. Fast von 364 b.
vorn gesehen. Ihr Hals ist mit einer Perlenkette geschmückt. —
Fein ausgeführt.

Leinwand 46,2 × 40.

*Versteigerung J. v. d. Linden v. Slingeland in Dordrecht am 22. Aug. 1785
Nr. 369 (fl. 3.10 an Spruyt).*

365. **Hübsche Frau als Diana.** Sie zieht gerade einen Pfeil aus ihrem Sm. 8 Köcher, der unter ihrem Arm hängt. Im Hintergrund eine Landschaft.

Leinwand 38,7 × 30.

*Versteigerung Gaillard de Gagny in Paris am 29. März 1762 Nr. 27 (frcs. 900).
— C. A. de Calonne in Paris am 21. April 1788 (frcs. 740).*

- 365a. **Der Kopf einer Frau.**

Leinwand 48,6 × 40,5.

Versteigerung Aart Schouman im Haag am 17. Okt. 1792 Nr. 80 (fl. 4 an Penning).

366. **Ältere Dame mit einer Haube,** einem schwarzen Hut mit Aufschlag, einem schwarzen Mieder und einem gefütterten Mantel.

Holz 13,7 × 11,2. Oval.

Versteigerung Destouches in Paris am 21. März 1794 (frcs. 496).

367. **Eine Dame als Diana.** Ihre Schultern sind zum Teil mit einem Sm. 41. roten Mantel bedeckt, der über den rechten Arm fällt.

Holz 17,5 × 16,2.

Versteigerung Destouches in Paris am 21. März 1794 (frcs. 72).

368. **Ein hübsches Mädchen** mit hellem Haar. Sie trägt einen gräulichen Sm. 43. Mantel über den Schultern.

Holz 13,7 × 11,2.

Versteigerung Destouches in Paris am 21. März 1794 (frcs. 112).

- 368a. **Eine junge Frau.** Eine Hand, in der sie eine Rose hält, ist sichtbar. — Schönes Bild.

Holz 40,5 × 31.

Versteigerung G. C. Blanken im Haag am 4. Juni 1800 Nr. 70 (fl. 4. 15 an Spruijt).

- 368b. **Eine Dame.** — Sehr fein gemalt.

Leinwand 72,8 × 62,4. Oval.

Gegenstück zu unserer Nr. 340 b.

Versteigerung L. Bouman u. A. in Leiden am 24. Aug. 1802 Nr. 67 (fl. 7. 5 zusammen mit dem Gegenstück).

- 368c. **Eine schöne junge Dame.** — Fein ausgeführt.

Leinwand 72,9 × 59,4. Oval.

Versteigerung T. H. van Willigen u. A. im Haag am 9. Okt. 1805 Nr. 112 (fl. 5. 5 an van der Broek).

- 368d. **Eine Dame.** — Fein ausgeführt.

Leinwand 43,2 × 35,1.

Versteigerung A. Delfos u. A. im Haag am 10. Juni 1807 Nr. 160.

- Eine hübsche Frau** in vornehmer Kleidung und mit einem Kranz schöner, natürlicher, von Rachel Ruijsch gemalter Blumen. — Sehr fein ausgeführt 369.
Leinwand 46×36 .
Gegenstück zu unserer Nr. 342.
Versteigerung P. J. Hogguer in Amsterdam am 18. Aug. 1817 Nr. 73 (fl. 161 zusammen mit dem Gegenstück an Gruijter).
- Zwei Frauenköpfe.** — Sehr fein behandelt. — Gegenstücke. 369 a.
Holz $21,2 \times 17,5$. und b.
Versteigerung in Breda am 23. Aug. 1817 Nr. 36 und 37.
- Elegant gekleidete Dame.** Ihr linker Arm ruht auf einem roten 369 c.
Atlaskissen.
Holz $37,2 \times 27,6$.
Versteigerung J. F. Wolschot in Antwerpen am 1. Sept. 1817 Nr. 53.
- Brustbild einer Dame.** Sie scheint sehr zufrieden und freudig gestimmt zu sein. 369 d.
Holz $10,3 \times 8$.
Versteigerung T. Loridon de Ghellinck in Gent am 3. Sept. 1821 Nr. 187.
- Dame, die ein Uhrwerk in der Hand hält.** 369 e.
Kupfer 42×34 .
Versteigerung Fr. J. Mensart u. A. in Amsterdam am 2. Sept. 1824 Nr. 155 (fl. 15 an Spruijt).
- Eine Dame.** — Gut ausgeführt. 369 f.
Leinwand auf Holz 83×57 .
Versteigerung in Amsterdam am 19. Juli 1826 Nr. 42 (fl. 11 an Engelberts).
- Eine junge Dame.** — Fein gemalt. 369 g.
Holz 19×15 . Oval.
Gegenstück zu unserer Nr. 342 e.
Versteigerung in Amsterdam am 26. Nov. 1827 Nr. 53 (fl. 25 zusammen mit dem Gegenstück an Roos).
- Dame mit einem Buch** in der Hand. 369 h.
Leinwand 42×33 .
Versteigerung Graf F. de Robiano in Brüssel am 1. Mai 1837 Nr. 587 (frcs. 34 an Nicolié).
- Dame.** 369 i.
Leinwand 30×39 .
Versteigerung Graf F. de Robiano in Brüssel am 1. Mai 1837 Nr. 590. (frcs. 13 an Rooseboom).
- Eine Dame.** 369 j.
Kupfer 9×7 . Oval.
Versteigerung Graf F. de Robiano in Brüssel am 1. Mai 1837 Nr. 591 (frcs. 40 an Hérés).

- 369k. **Eine Dame.**
Leinwand 70 × 59. Oval.
Gegenstück zu unserer Nr. 343 c.
Versteigerung Graf F. de Robiano in Brüssel am 1. Mai 1837 Nr. 593.
370. **Dame, die eine Uhr hält.**
Kupfer 44,5 × 37,8.
Ausstellung in Köln 1840 Nr. 151. Damals in der Sammlung Franz Zanoli in Köln.
- 370a. **Eine vornehme Dame.** — Fein ausgeführt.
Leinwand 70 × 60. Oval.
Gegenstück zu unserer Nr. 344 b.
Versteigerung P. M. Kesler, C. Apostool u. A. in Amsterdam am 13. Mai 1844 Nr. 75 (fl. 6. 50 an Gruijter).
- 370b. **Elegant gekleidete junge Dame** in Dreiviertelansicht.
Leinwand 73 × 59. Oval.
Versteigerung in Paris am 22. März 1845 Nr. 36 (frcs. 116).
371. **Eine hübsche Dame** in weißer Seide, mit einer Rose in der Hand. Hinter ihr eine große Draperie. Ferner sieht man in einen Garten. — Vorzüglich gemalt.
Kupfer 20 × 16.
Versteigerung Jhr. E. J. de Court v. Valkenswaard in Dordrecht am 12. April 1847 Nr. 137 (fl. 132 an Chaplin).
372. **Dame mit einem Kind auf dem Schoß.** Sie gibt ihm eine Orange. Das Kind hält eine Klapper.
Holz 23 × 19.
Versteigerung Baron von Varange in Paris am 26. Mai 1852 Nr. 44 (frcs. 118).
- 372a. **Eine Frau aus dem guten Bürgerstand** in der Kleidung des siebzehnten Jahrhunderts.
Versteigerung in Amsterdam am 25. Okt. 1852 Nr. 77.
- 372b. **Eine vornehme Dame.** — Sehr schön.
Leinwand 72 × 62.
Sammlung van den Bergh.
Versteigerung J. F. Martinet u. A. in Amsterdam am 16. Nov. 1853 Nr. 68.
373. **Damenbildnis.**
Es läßt sich nicht entscheiden, ob die folgenden Bilder bezw. welche von ihnen unter sich identisch sind:
Versteigerung Johan van Tongeren im Haag am 24. März 1692 Hoet I 14 Nr. 78 (fl. 121).
— *im Haag am 3. Mai 1729 Terw. 6 Nr. 65 (fl. 90; besonders schön).*

- Versteigerung im Haag am 3. Mai 1729 Terw. 6 Nr. 67 (fl. 28; Junges Mädchen; klein).*
 — *im Haag am 8. Juni 1820 Nr. 233. — Sehr ausdrucksvoll.*
 — *A. Greidanus u. A. in Alkmaar am 19. Aug. 1834 Nr. 69. — Sehr gut gemalt.*
 — *Parks in Brüssel am 4. Mai 1835 Nr. 278. — Alte Dame.*
 — *Parks in Brüssel am 4. Mai 1835 Nr. 300.*
 — *Graf F. de Robiano in Brüssel am 1. Mai 1837 Nr. 592 (frcs. 8; kleines Bild; jung).*
 — *Chev. X. de Burtin in Brüssel am 4. Nov. 1841 Nr. 58 (frcs. 25 an Giblet; klein).*
 — *in Amsterdam am 6. Mai 1845 Nr. 201 (fl. 6 zusammen mit dem unter unserer Nr. 346 erwähnten Gegenstück an G. de Vries).*
 — *R. Pott u. A. in Rotterdam am 11. Okt. 1855 Nr. 224. — Ein Kopf.*
 — *J. F. v. Oordt u. A. in Rotterdam am 11. Dez. 1856 Nr. 218. — Ein Kopf.*

Eine schöne junge Dame.

373 a.

Leinwand 28 × 22,5.

*Versteigerung M. Wolff in Berlin am 25. Mai 1857 Nr. 371.***Brustbild einer Dame in Lebensgröße. — Sehr hübsch und lebendig. In hellen, aber nicht kräftigen Tönen.** 373 b.*Gegenstück zu dem in unserer Nr. 346 erwähnten Bild derselben Sammlung. Sammlung Earl of Hardwicke in Wimpole (1857; Waagen Suppl. 519).***Junge Dame mit einem chinesischen Hut.**

373 c.

Leinwand 51,3 × 44,5.

*Sammlung Schönborn-Wiesentheid in Pommersfelden (1864; Parthey II 503; jedoch nicht im Versteigerungskatalog vom 17. Mai 1867 und auch heute in der Sammlung nicht mehr nachweisbar).***Blonde junge Dame mit einem Perlenhalsband. Sie trägt ein Gewand aus weißer Seide.** 373 d.

Bezeichnet rechts.

Kupfer 9 × 7. Oval.

*Versteigerung H. de Kat aus Dordrecht in Paris am 2. Mai 1866 Nr. 74.***Eine Dame in weißer Seide mit ihrem Schoßhündchen. — Sehr fein gemalt.** 373 e.

Leinwand 55 × 44.

*Gegenstück zu unserer Nr. 345.**Versteigerung P. v. Arnhem in Groningen am 24. Sept. 1868 Nr. 283.****Eine Dame in der Gestalt der Flora. Sie steht und nimmt einige Rosen, die auf der roten Sammetdecke eines Tisches liegen. Sie ist reich nach antiker Weise geschmückt. Durch ein offenes Fenster sieht man auf eine Landschaft.** 374.

Leinwand 49 × 39.

Versteigerung Dr. Goldschmidt in Paris am 27. Febr. 1869 Nr. 71 (frcs. 280).

- 374 a. **Eine alte Dame.**
Leinwand 37×31 .
Versteigerung M. D. Vis Blokhuisen, J. J. H. Antheunis u. A. in Rotterdam am 19. Okt. 1871 Nr. 40.
- 374 b. **Eine junge Dame.**
Leinwand 45×37 .
Versteigerung J. A. Alberdingh Thijm u. A. in Amsterdam am 10. Dez. 1889 Nr. 70.
375. **EINE DAME** von mittlerem Lebensalter in einem schwarzen Morgen-
gewand. Mit der linken Hand ruht sie auf einer Brüstung und in
der rechten hält sie ein Gebetbuch. Im Hintergrund eine Landschaft
mit einer Kirche.
Voll bezeichnet rechts.
 43×34 .
Versteigerung Merlo in Köln am 9. Dez. 1891 Nr. 161.
376. **KNIEFIGUR EINER DAME.** Die rechte Hand ruht auf einem Toten-
kopf, der auf einem Buch steht. Daneben eine goldene Uhr. Im
Hintergrund eine Sanduhr und die Figur eines Kindes, das Seifen-
blasen macht.
Voll bezeichnet.
Kupfer 42×34 .
Versteigerung Sloet v. d. Beele u. A. in Amsterdam am 9. Febr. 1892 Nr. 140.
- 376 a. **Brustbild einer Frau,** die von einer brennenden Kerze grell beleuchtet
wird.
Holz $22,5 \times 17$.
Versteigerung St. Remy zur Biesen u. A. in Köln am 9. Dez. 1892 Nr. 166.
- 376 b. **Brustbild einer Dame.**
Kupfer $16,2 \times 12,5$. Oval.
Versteigerung Henry Doëtsch in London am 22. Juni 1895 Nr. 439.
- 376 c. **Dame in grauseidenem Gewand** mit einer gelb und roten Schärpe.
Versteigerung Charles Brandling u. A. in London am 9. Jan. 1897 Nr. 75.
- 376 d. **Brustbild einer Dame** in rotem Gewand.
Holz $42,5 \times 32,5$.
Versteigerung L. C. Lumley u. A. in London am 11. April 1906 Nr. 108.
- 376 e. **Dame in schwarzem, ausgeschnittenem Sammetkleid.**
Leinwand 46×36 . Oval.
Versteigerung Alph. Wattel-Bayart in Roubaix am 17. Dez. 1906 Nr. 133.
377. **EINE DAME.**
Leinwand 56×46 . Oval.
Gegenstück zu unserer Nr. 350.
Versteigerung Jos. Monchen u. A. in Amsterdam am 30. April 1907 Nr. 476.

Hüftbild einer jungen Dame in ausgeschnittener, weißseidener Taille mit blauem Besatz. Halbfigur nach rechts. Der Kopf ist in Dreiviertelansicht dem Beschauer zugewandt. Die Rechte ist erhoben und hält eine Rose. Im Hintergrund links ein roter Vorhang und rechts eine Landschaft. — Hübsches, fein gemaltes Bild. 378.

Voll bezeichnet rechts unten.

Kupfer 19 × 15,5.

Versteigerung Ch. Bowyen u. A. in London am 17. Febr. 1906 Nr. 52.

— *Ch. Turner in Berlin am 17. Nov. 1908 Nr. 74.*

Bildnis einer Dame in braunem, goldgesticktem, mit Pelz besetztem Sammetgewand. Sie steht und hält in der Rechten ein Taschentuch. Mit der Linken stützt sie sich auf einen Tisch. Hohe, mit Spitzen und Juwelen geschmückte Frisur. Links im Hintergrund sieht man eine Hand, die eine Krone und ein Zepter hält. 379.

Voll bezeichnet und 1690 datiert.

Leinwand 48 × 38.

Versteigerung Frau Pierre van Loo in Gent am 26. Febr. 1912 Nr. 364.

Ein kleiner Knabe und ein Mädchen. — Nach Ch. Blanc zwei kleine Bilder von Schalcken und Nattier. Vielleicht von jedem Künstler ein Bild? 380.

Nachtrag zur Versteigerung Gräfin von Verrue in Paris am 9. April 1737 Nr. 15 (zusammen frcs. 500,5; Ch. Blanc I 11).

Ein Knabekopf. 380a.

Holz 34,3 × 28,3.

Versteigerung Aart Schouman im Haag am 17. Okt. 1792 Nr. 79 (fl. 7,10 an Spruijt).

Brustbild eines Knaben mit einem Handschuh an der rechten Hand, die er auf einen Tisch stützt. Er trägt einen Faltenkragen und auf dem Kopf einen Federhut. — Helles, sehr effektvolles Bild. 381.

Leinwand 87 × 68.

Sammlung van Moorsel.

Versteigerung V. Nypels u. A. in Antwerpen am 15. Juli 1805 Nr. 22.

Brustbild eines Knaben. — Frisches, natürliches Inkarnat. 381a.

Versteigerung H. Rereaux in Antwerpen am 2. Jan. 1810 Nr. 51.

Knabe mit einem schwarzen Sammetbarett, das mit blauen Bändern geschmückt ist. — Hübsches, fein ausgeführtes Bild. 381b.

Holz 16,2 × 13,5.

Versteigerung Schamp d' Aveschoot in Gent am 14. Sept. 1840 Nr. 53 (frcs. 245).

Brustbild eines Knaben mit einem blauen Sammetbarett auf dem Kopf. 381c.

Voll bezeichnet unten links.

Leinwand 32 × 26.

Versteigerung B. G. Roelofs in Amsterdam am 2. April 1873 Nr. 22.

382. **Ein Eisvogel**, der auf einem Zweig sitzt.
36 × 30,9.
Versteigerung Baron Schönborn in Amsterdam am 16. April 1738 Hoet I 510 Nr. 47, Nr. 48 des Originalkatalogs (fl. 1).
383. **Ein laufender Hund.** — Eine Skizze.
Versteigerung J. M. Quinkhard in Amsterdam am 15. März 1773 Nr. 127.
384. **STILLEBEN VON NOTENHEFTEN UND VERSCHIEDENEN MUSCHELN**, die auf einem Tisch liegen und von einer Lampe beleuchtet werden.
Leinwand 58 × 60.
Museum Ariana in Genf, letzter Kat. Seite 160 Nr. 86.
385. **EINE ROTE WEINTRAUBE**, die an einem roten Band hängt. An jeder Seite fliegt ein Schmetterling.
Voll bezeichnet links.
Leinwand 42 × 31.
Nationalmuseum in Stockholm, Kat. 1900 Nr. 1445.
- 385 a. **Stilleben.** In einer Nische liegen eine Pfeife und ein Feuerzeug; sie werden von einer Lampe beleuchtet.
Holz 36 × 28.
Versteigerung E. Disant in Reims am 26. Mai 1870 Nr. 242.
- 385 b. **Ein kleines Bild.**
Versteigerung Gräfin von Verrue in Paris am 27. März 1737 Nr. 76 (frcs. 300; Ch. Blanc I 7).
- 385 c. **Zwei Gemälde.**
und d. *Versteigerung Maria Beukelaar und Anthony de Waart im Haag am 19. April 1752 Hoet II 334 Nr. 330 (fl. 38).*
- 385 e. **Ein schönes Bild.**
Versteigerung Jan Karel van der Meir in Antwerpen am 23. Juni 1755 Terw. 135 Nr. 22 (fl. 30).
- 385 f. **Ein kleines Bild.**
Versteigerung Sonne u. A. in Amsterdam am 5. Juli 1759 Nr. 36 (fl. 83 an Quinkhard).
- 385 g. **Ein sehr natürliches Bild.**
Versteigerung J. Koerten, Wwe. A. Blok in Haarlem am 7. Aug. 1765 Nr. 76.

Zusätze.

- Die Flucht nach Egypten.** In dunkler Nacht zieht die heilige Familie dahin. Maria im Reishut sitzt mit dem Kind im Arm auf dem Esel. Joseph und ein Engel gehen daneben. Zwei weitere Engel mit Stäben in den Händen gehen voraus. 13 c.
Holz 30 × 37.
Versteigerung Frau C. Offermann in München am 17. März 1911 Nr. 422.
- Maria mit dem Kind.** 25 b.
48,7 × 36,2.
Versteigerung in London am 18. März 1912 Nr. 61.
- Die Verleugnung Petri.** 34 a.
Sammlung General A. Reno in New-York. Oud. Holl. 1892 S. 10.
- Venus.** Zwei Darstellungen dieses Gegenstands. 82 a
Voll bezeichnet. und b.
Erwähnt in einer Attestation des Künstlers vom 18. Juni 1698 (Oud. Holl. 1892 S. 4).
- ALTE FRAU, DIE EINEN KUPFERNEN KESSEL SCHEUERT.** 117.
Ausgestellt in der British Institution 1861 Nr. 20. Bereits damals in der Sammlung Wynn Ellis in London.
- Frau, die Kirschen wiegt.** 117 aa.
*Vielleicht identisch mit unserer Nr. 149.
Ausgestellt in der British Institution 1854 Nr. 96. Damals in der Sammlung S. Wheeler in London.*
- Dame, die sitzend Cello spielt; in blauem Gewand mit purpurner Schärpe.** 125 e.
Holz 30 × 23,7.
Versteigerung G. Chetwynd u. A. in London am 24. Febr. 1912 Nr. 126.
- Der Feinschmecker.** Ein junger Herr nimmt eine Weintraube von einer Schüssel, auf der ihm ein junges Mädchen Pfirsiche und Trauben anbietet. Sie befinden sich im Dunkeln auf einer an einem Park gelegenen Terrasse. Links eine rote Draperie, die von den letzten Strahlen der Sonne beleuchtet wird. 157 c.
Voll bezeichnet.
Leinwand 43 × 35.
Versteigerung Rijke van den Bogaard, Frau P. de Laet u. A. in Amsterdam am 7. Nov. 1911 No. 1257.

- 180b. **In der Küche.** Am Herdfeuer steht in der dunklen Küche ein Koch, eine Pfanne über die Flammen haltend.
Leinwand 52 × 27.
Versteigerung E. u. A. in München am 5. Dez. 1911 Nr. 187.
- 180c. **Der Geizhals;** bei Kerzenlicht.
38,7 × 29,3.
Gegenstück zu unserer Nr. 200 da.
Wohl Versteigerung in Paris am 30. Nov. 1911 Nr. 66.
Versteigerung G. P. Wall in London am 16. März 1912 Nr. 149.
193. **DIE KÖCHIN.**
Ausgestellt in der British Institution 1838 Nr. 70. Bereits damals in der Sammlung Charles Bredel in London.
- 193c. **Junges Mädchen, das eine Kerze in eine große Handlaterne einsetzt.** Halbfigur.
Leinwand 75 × 59.
Versteigerung E. u. A. in München am 5. Dez. 1911 Nr. 188.
- 200da. **Eine alte Frau, die sich die Hände wärmt.**
Holz 37 × 29.
Gegenstück zu unserer Nr. 180 c.
Versteigerung in Paris am 30. Nov. 1911 Nr. 65.
- 205aa. **Lesende alte Frau bei Kerzenlicht.**
Ausgestellt in der British Institution 1866 Nr. 49. Damals in der Sammlung Lord Crewe.
- 226e. **Junges Mädchen mit einer brennenden Kerze.** Halbfigur.
Leinwand 54,5 × 41.
Versteigerung Dekan Wiehl in München am 18. Jan. 1911 Nr. 116.
- 226f. **Mädchen mit Licht.** Kopf und Brust werden hell von einer Kerze beleuchtet, deren Flamme durch die rechte Hand verdeckt ist. Brustbild von vorn.
Leinwand 48 × 40.
Versteigerung Richter, Lohmeyer u. A. in Köln am 29. Mai 1911 Nr. 84.
- 259a. **Eine Frau hält und beschützt eine Kerze, die ein Mann auszu- blasen versucht.**
Sammlung Graf van Bijlandt in London.
Versteigerung in London Frühjahr 1894.

Chronologisches Verzeichnis
der datierten und datierbaren Bilder.

1671.

- 225d. Junge Dame, die ein Licht hält. Sammlung von Tettau in Erfurt (1864; Parthey II 502).

1673.

5. SUSANNA UND DIE BEIDEN ALTEN. Kunsthändler Ehrich in New-York.
146. DIE BETTLER. Museum in Antwerpen. Kat. 1905 Nr. 324.

1676.

306. Willem van Heemskerk. Versteigerung J. W. Wilson aus Brüssel in Paris am 14. März 1881.
321. CORNELIUS SCHALCKEN. Versteigerung in Amsterdam am 26. April 1910 Nr. 136.

1677.

352. ALTE DAME. Suermondt-Museum in Aachen, Kat. 1883 Nr. 127.

1679.

298. PIETER DE LA COURT. Museum Lakenhal in Leiden, Kat. 1908 Nr. 289.

1681.

142. HÜBSCHES KIND, DAS MIT EINEM HUND SPIELT. Versteigerung Lanfranconi in Köln am 11. Okt. 1895 Nr. 183.

1682.

168. KINDER, DIE MIT EINER TIERBLASE SPIELEN. Museum in Schwerin, Kat. 1882 Nr. 934.

324. Barthout van Slingelandt. Vergl. Moes, Icon. Bat. Nr. 7274, 1.

1686.

325. Elisabeth van Bleyswijk. Vergl. Moes, Icon. Bat. Nr. 719.

1687.

- 58b. EINSIEDLER IN EINER HÖHLE. Museum in Stuttgart, Kat. 1907 Nr. 302.

1689.

254. ZWEILIEBESPAARE. Sammlung P. von Semeonoff in St. Petersburg, Kat. 1906 Nr. 474.

1690.

78. VENUS BEIDER TOILETTE. Gemäldegalerie in Cassel, Kat. 1903 Nr. 306.
79. VENUS, DEM AMOR EINEN BRENNENDEN PFEIL ÜBERREICHEND. Gemäldegalerie in Cassel, Kat. 1903 Nr. 307.

314. Maria Anna, Gemahlin Karls II. von Spanien. Versteigerung Mr. L. H. de Haze Bomme in Middelburg am 15. Dez. 1803 Nr. 16.

379. Bildnis einer Dame. Versteigerung Frau Pierre van Loo in Gent am 26. Febr. 1912 No. 364.

1691.

77. PAN UND SYRINX. Sammlung Graf Schönborn-Wiesentheid in Pommersfelden, Kat. 1894 Nr. 521.

287. Cornelis van Aerssen. Sammlung Baron van Aerssen Beyerens van Voshol in Zwolle.

288. Maria Pauw. Sammlung Baron van Aerssen Beyerens van Voshol in Zwolle.

1694.

285. Selbstbildnis. Sammlung Herzog von Portland in Welbeck Abbey (1833; Smith).

1699.

333. WILHELM III. Königl. Gemäldegalerie im Haag, Kat. 1910 Nr. 158.

1700.

31. DIE FÜNF KLUGEN UND DIE FÜNF TÖRICHTEN JUNGFRAUEN. Ältere Pinakothek in München, Kat. 1904 Nr. 431.

49. DIE BÜSZENDE MAGDALENA. Germanisches Museum in Nürnberg, Kat. 1893 Nr. 342.

355. BRUSTBILD EINER DAME. Museum in Dordrecht, Kat. 1906 Nr. 39.

1700—1701.

333a. Wilhelm III. und seine Vorfahren. Kopien von Schalcken ausgeführt für das Ratszimmer der Admiralität in Rotterdam.

1701.

349. HERR IN MITTLEREM LEBENSALTER. Versteigerung Heeswijk in Herzogenbusch am 2. Okt. 1901 Nr. 1266.

1703.

289. ANNA MARIA LOUISE VON MEDICI. Schloß Lustheim in Schleißheim.

330a. Theresia von der Pfalz. Gemäldegalerie in Augsburg, Kat. 1869 Nr. 159.

336. MÄNNLICHES BILDNIS. Sammlung Balny d'Avricourt in Paris.

1704.

301. Ewout van der Dussen. Sammlung J. A. C. Bosch Reitz in Amsterdam.

302. Catharina Maria van Dalen. Sammlung J. A. C. Bosch Reitz in Amsterdam.

1705.

90. Brutus und Cäsars Geist. Versteigerung A. Löhle u. A. in München am 11. Nov. 1907 Nr. 60.

317. JOSINA PARDUYN. Rijksmuseum in Amsterdam, Kat. 1911 Nr. 2147.

Systematische Übersicht des Inhalts.

- I. Religiöse Darstellungen**
1—63 a.
- A. Altes Testament 1—9 b.
B. Neues Testament 10—44.
C. Heilige 45—63 a.
1. Maria Magdalena 45—56 c.
2. Andere Heilige und Eremiten 57—63 a.
- II. Mythologische Darstellungen** 63 b—84 a.
- III. Geschichtliche Darstellungen** 85—87.
- IV. Literarische Darstellungen** 88—91.
- V. Allegorische Darstellungen** 92—98.
- VI. Genredarstellungen**
99—279 d.
- A. Bei Tageslicht 99—170.
- I. Einzelfiguren 99—142.
- a) Männliche 99—115 a.
1. Arbeit 99—106 c.
a) Geistiger Beruf 99—102 d.
b) Handwerklicher Beruf 103—106 c.
2. Erholung 107—115.
a) Durch Essen, Trinken, Rauchen 107—112 b.
b) Durch Musik 112 c—113 b.
c) Durch andere Belustigung 114—115.
3. Ungenügend beschrieben 115 a.
- b) Weibliche 116 a—138.
1. Arbeit 116 a—119 c.
2. Erholung 119 d—138.
- a) Durch Schlaf 119 d.
b) Durch Essen 120—123 a.
c) Durch Lesen 124—124 c.
d) Durch Musik 124 d—125 e.
e) Mit einem Hund 126—129 a.
f) Mit einem Vogel 129 b—131.
g) Mit anderen Tieren 132—133.
h) Mit Blumen oder Früchten 133 a—136.
i) Ohne Beschäftigung 137—138.
- c) Kind 139—142.
- II. Mehrere Figuren 143—169 a.
- a) Arbeit 143—149 a.
1. Geistiger Beruf 143—145.
a) Ärzte 143—144 b.
b) Andere 145.
2. Handwerklicher Beruf 146—149 a.
3. Toilette u. Bad 150—153.
- b) Erholung 153 a—167.
1. Durch Schlaf 153 a.
2. Durch Essen und Trinken 156—157 c.
3. Durch Rauchen 154—155.
4. Durch Musik 158—161 d.
5. Durch Liebe bzw. Flirt 161 e—165.
6. Durch Unterhaltung 166.
7. Mit Vogel 167.
- c) Ohne nähere Angabe 167 a.
- d) Kinder 168—169 a.
- III. Ungenügend beschrieben 169 b—170.
- B. Bei künstlichem Licht 171—279 d.
- I. Einzelfiguren 171—230 f.
- a) Männliche 171—187 e.
1. Arbeit 171—181.
a) Geistiger Beruf 171—176 h.
b) Künstler 177—180.

- γ) Handwerklicher Beruf 180 a—180 c.
 - δ) Toilette 181
 - 2. Erholung 181 a—186 b.
 - α) Durch Trinken 181 a.
 - β) Durch Rauchen 182—186.
 - γ) Durch Musik 186a—186b.
 - 3. Ohne Angabe, ob Arbeit oder Erholung 187—187 e.
 - b) Weibliche 188—226 f.
 - 1. Arbeit 188—198.
 - α) In der Wirtschaft 188—193 c.
 - β) Nähen und Klöppeln 194—197.
 - γ) Toilette 197 a—198.
 - 2. Erholung 199—218 b.
 - α) Durch Schlaf 199—200b.
 - β) Durch Wärmen 200 d.
 - γ) Durch Essen und Trinken (Tischgebet) 200 c—201 c.
 - δ) Mit Brief oder Buch 202—205 d.
 - ε) Durch Musik 206—208.
 - ζ) Mit Blumen 209—210.
 - η) Mit Uhr 210 a.
 - θ) An der Tür oder am Fenster 211—218 b.
 - 3. Mit Licht ohne nähere Angabe 219—226 f.
 - c) Kind 227—230 c.
 - d) Ohne Angabe des Geschlechts 230 f.
- II. Mehrere Figuren (Erwachsene) 231—275 c.
- a) Arbeit 231—238 a.
 - 1. Geistiger Beruf 231—233b, 233d.
 - 2. Handwerklicher Beruf 233 c, 233 e—234 b.

- 3. Toilette 235.
 - 4. Kinderpflege 236.
 - 5. Lichtanzünden 237—238a.
 - b) Erholung 239—272 a.
 - 1. Durch Schlaf 239—241 a.
 - 2. Durch Rauchen 242—244.
 - 3. Durch Spiel 244 a—246.
 - 4. Durch Musik 247—249.
 - 5. Durch Liebe bezw. Flirt 250—269.
 - a) Galante Szenen 250—262 a.
 - b) Liebesbriefe 263—269.
 - 6. Durch Unterhaltung 270—272 a.
 - c) Ohne Angabe, ob Arbeit oder Erholung 272 b—275 c.
- III. Kinder 276—279 d.

VII. Bildnisse 280—381.

- A. Bekannte Personen 280—333 b.
 - 1. Der Künstler und seine Frau 280—286 b.
 - 2. Andere bekannte Personen, alphabetisch geordnet 287—333 b.
- B. Unbekannte Personen 334—381 c.
 - 1. Männer 334—351.
 - 2. Frauen 352—379.
 - 3. Kinder 380—381 c.

VIII. Tiere 382, 383.

IX. Stilleben 384—385 a.

X. Ungenügend oder gar nicht beschriebene Bilder. 385 b—g.

Vergleichende Tabelle zum Auffinden der Nummern dieses Katalogs

für die Nummern von Smith und Smith's Supplement.

Vergl. die Erläuterung auf Seite 149.

	Sm.	Sm.Suppl.	Sm.	Sm.	Sm.	Sm.		
1	285	129	28	195	55	34	83	92
2	166	105	29	224	56	224 b.	84	237
3	333 b.	193	30	= Sm. 17	57	215	85	= Sm. 14
bei 3	331 u. 333	—	31	364	58	109 b.	86	= Sm. 15
4	160	236	32	96	59	3	87	242
5	159	= Sm. 105	33	134	60	89	88	80
6	210 a.	= Sm. 88	34	161	61	60	89	238
7	148	113	35	258	62	119 a	90	144
8	365	84	36	73	63	125	91	271
9	169	326	37	22	64	137	92	20
10	= Sm. 9	327	38	101	65	138	93	66
11	59 a	78	39	183	66	123	94	100
12	185	46	40	366	67	119	95	88
13	155	122	41	367	68	361	96	40
14	243	45	42	71	69	= Sm. 37	97	178
15	156	168	43	368	70	68	98	= Sm. 51
16	83	201	44	55	71	63 c	99	57
17	276	50	45	110	72	316	100	94
18	140	= Sm. 66	46	260	73	31	101	227
19	147	128	47	91	74	38	102	85
20	14	157	48	176	75	49	103	6
21	229		49	bei uns. Nr.	76	19	104	= 87
22	223			275	77	13	105	235
23	120		50	32	78	270	106	141
24	115 a.		51)	79	177	107	97
25	109		52	213	80	202		
26	106		53	162	81	219		
27	230		54	180	82	190		

¹⁾ Ist ein P. van Slingeland.

Schüler und Nachahmer des Godfried Schalcken.

Schalcken hat seine Schwester Maria und seinen Neffen Jacobus in der Kunst ausgebildet. Von keinem der beiden sind mir je Bilder zu Gesicht gekommen. Ich muß mich daher eines Urteils über sie enthalten.

Karel de Moor (1656—1738) ist unzweifelhaft derjenige Schüler Schalckens, der, was die äußeren Ehren betrifft, es am weitesten gebracht hat, ohne daß die Stilverwandtschaft mit seinem Lehrer eine sehr große ist. Kam er doch erst als ziemlich fertiger Künstler, als er nach dem Zeugnis seiner Zeitgenossen das Zeichnen bereits besser verstand als sein Lehrer, zu ihm in die Lehre. De Moors Kunst ist jedoch heute ziemlich vergessen und wenig geachtet.

Dies ist zwar auch der Fall mit Arnold Boonen (1669—1729); aber dieser wußte die Kerzenbilder Schalckens so getreu nachzuahmen, daß es nicht immer leicht ist, seine eigenen Werke von denen seines Lehrers zu unterscheiden. Im allgemeinen sind sie schablonenhafter, manierterter, übertriebener im Effekt, härter in der Farbe und in den Umrissen.

Anthony Vreem (1660—81), R. Moris, S. Germijn (1650—1719), J. van Bentum (angebl. 1670—1727) und Giamagli, die, wie wir durch Urkunden oder Überlieferung wissen, Schüler Schalckens gewesen sind, haben wenige oder keine Spuren ihrer Tätigkeit hinterlassen.

Pieter van Slingeland.

Pieter Cornelisz van Slingeland wurde nach Houbrakens Vertrauen einflößender Mitteilung am 20. Oktober 1640 in der Oude Vest Straße in Leiden als Sohn des Cornelis Pietersz van Slingeland und der Trijntje van Polanen geboren.¹⁾ Wenn er aber die voll bezeichneten, 1653 datierten Bildnisse des Jan Hubrecht und der Anna Ghijs gemalt haben soll, muß sein Geburtsjahr früher angesetzt werden, da diese unmöglich das Werk eines 12—13jährigen Knaben sein können. Slingeland starb am 7. November 1691 in seiner Vaterstadt, die er nie verlassen zu haben scheint. Er war Schüler des Gerard Dou, den er in jeder Beziehung nachzuahmen strebt und in der sorgfältigen, glatten Ausführung manchmal noch übertrifft. Er war angesehen unter seinen Kunstbrüdern, seit 1661 Mitglied der Gilde und 1691 ihr Dekan.

Slingeland malte Bildnisse, Genredarstellungen, einige Heilige, mythologische Szenen und Stilleben. Die Sittenbilder schildern entweder das behagliche, ruhige Leben der wohlhabenden Klasse oder das Treiben in der Küche. Diese Küchendarstellungen zeigen in der Anordnung und Behandlung den Einfluß der Rotterdamer Künstler der Sorgh-Gruppe, von denen sie manchmal nicht leicht zu unterscheiden sind.

Im großen und ganzen ist jedoch Slingeland der Nachahmer seines Lehrers, sowohl gegenständlich, als in der äußeren Anordnung (ovale Abrundung, Blick durch Nischen oder Fensteröffnungen, aufgenommener Vorhang), als auch in der Sorgfalt der Ausführung. Houbraken sagt sogar, daß er darin seinen Meister noch übertroffen habe, allerdings mit Aufopferung der Natürlichkeit. Diese Bemerkung ist vollkommen richtig. Slingelands Bilder sind steifer in der Komposition, härter in der Zeichnung und bunter in der Farbgebung als diejenigen Dous. Am besten gefallen uns die einfachen Kinderszenen, wie die in den Uffizien und in Dulwich.

¹⁾ Ein Pieter, Sohn eines Cornelis Pietersz wurde am 4. Nov. 1640 in der Hoogland-sche Kerk in Leiden getauft. Möglicherweise ist dies dasselbe Kind.



- Maria Magdalena.** 1.
Holz 28,5 × 21.
Gegenstück zur folgenden Nr.
Sammlung Marquis de Queux de Saint-Hilaire.
Gemäldesammlung des Louvre in Paris, Vermächtnis Marquis de Queux
*de Saint-Hilaire, Kat. 1902 Nr. * 2570 a.*
- Der heilige Hieronymus.** 2.
Holz 28,5 × 21.
Gegenstück zur vorigen Nr.
Sammlung Marquis de Queux de Saint-Hilaire.
Gemäldesammlung des Louvre in Paris, Vermächtnis Marquis de Queux
*de Saint Hilaire, Kat. 1902 Nr. * 2570 b.*
- Der heilige Hieronymus.** Er sitzt als Eremit neben einer Löwin in 3.
einer Höhle und betrachtet ein Kruzifix. — Von ebenso vollendeter
Ausführung, wie die besten Werke Gerard Dous.
Holz 13 × 10,5.
Versteigerung Baronin van Leyden van Warmond in Warmond am 31. Juli 1816
Nr. 34 (fl. 210).
- Maria Magdalena.** Vor zerfallenen Gebäuden kniet die Heilige bei 4.
einem Baum und betet in einem Buch. In der Ferne einige an-
dere Personen.
Holz 66 × 55.
Versteigerung Wurster in Köln am 15. Juni 1896 Nr. 283.
- KLAUSNER IN EINER GROTTE BEI NACHT.** Grotte mit einem 5.
Eremiten, dessen Antlitz vom Mondlicht beschienen wird und der
die Hände zum Gebet gefaltet hat. Vor ihm liegen ein Totenkopf,
ein großes Buch und eine Sanduhr.
38,3 × 27,5.
Galerie in Hampton Court, Kat. 1898 Nr. 661.
- Ein lesender Klausner.** — Sehr fein ausgeführt. 5a.
Versteigerung in Amsterdam am 8. Nov. 1734 Nr. 79.
— *in Amsterdam am 9. Aug. 1739 Hoet I 596 Nr. 13. (fl. 150).*
- Ein betender Eremit.** Viel Beiwerk. — Sehr fein ausgeführt. 5b.
25 × 20.

Versteigerung Erben Caspar Netscher, A. Schouman u. A. im Haag am 15. Juli 1749 Terw. 55 Nr. 31, Nr. 34 des Originalkatalogs (fl. 30.10).

6. **Ein Mönch, der in einem Buch liest.** Viel Beiwerk. — Ausgezeichnetes Bild.
59,2 × 48,9.
Versteigerung Graf d'Oultremont in Leiden am 11. März 1754 Nr. 1 (fl. 213 an Kinkee für Bisschop in Rotterdam).
- 6a. **Betender Mann.** Er liegt in sehr ergebener Haltung vor einem Kruzifixus auf den Knien im Gebet. — Ausführlich gemalt.
Versteigerung W. F. Taelman Kip u. A. in Amsterdam am 16. März 1801 Nr. 22 (fl. 31 an Roos).
- 6b. **Eine Nonne,** der die hl. Barbara erscheint.
Holz 23 × 19,5.
Versteigerung M. Wolff in Berlin am 25. Mai 1857 Nr. 664.
- 6c. **Heiliger im Gebet.**
Kupfer 16 × 13.
Versteigerung Treuer u. A. in Frankfurt a. M. am 27. April 1891 Nr. 146.
7. **EIN LESENDER KLAUSNER.** — Sehr fein ausgeführt.
41,2 × 36.
Ausgestellt im South Kensington Museum in London 1891—98 Kat. Nr. 78. Versteigerung Baron Schönborn in Amsterdam am 16. April 1738 Hoet I 509 Nr. 32, Nr. 33 bei Terw. 20 und im Originalkatalog (fl. 210). Sammlung Lord Francis Pelham Clinton Hope in London, die 1898 en bloc von P. & D. Colnaghi und A. Wertheimer gekauft wurde.
- 7a. **Nymphen in einer Höhle.**
Sammlung F. G. Naumann in Berlin (1856; Parthey II 555).
- 7b. **Vertumnus und Pomona.** Eine junge Frau in einer weißen Atlasrobe und mit entblößtem Halse sitzt am Fuße eines Baumes auf einer Anhöhe. Eine ältere Frau, die hinter ihr steht, sich auf einen Stock stützt und ihr die Hand auf die Schulter legt, scheint ihr Ratschläge zu geben. Auf einem Baume sitzt ein Fasan; im Hintergrund links ein Haus mit einem Garten und Geflügel im Hühnerhof.
Voll bezeichnet.
Holz 31 × 22.
Versteigerung A. Brentano in Frankfurt a. M. am 4. April 1870 Nr. 62.
8. **Der Besuch des Arztes.** Eine kranke Dame sitzt in ihrem Schlafzimmer und empfängt den Besuch des Arztes, der aufmerksam den Inhalt einer Flasche betrachtet. Ein Krankenwärter, der neben der Patientin steht, bereitet eine Medizin. — Sehr verdorben und daher schwer zu beurteilen.
Voll bezeichnet.
32,5 × 25,6.
Museum in Glasgow, Kat. 1892 Nr. 444.

- Ein alter Gelehrter.** — So hübsch und fein ausgeführt wie von Dou. 8 a.
Versteigerung W. v. Grondesteyn u. A. in Rotterdam am 30. März 1758 Nr. 108.
 — *Arn. Leers in Amsterdam am 19. Mai 1767 Terw. 603 Nr. 115 (fl. 30).*
- Ein Advokat in seinem Studierzimmer.** Viel Beiwerk. 8 b.
 23 × 19,3.
Versteigerung J. van Zaanen im Haag am 16. Nov. 1767 Terw. 651 Nr. 5 (fl. 11.10 an Rotterdam).
- Ein Jüngling schreibt an einem Tisch in ein Buch.** — Ausführlich gemalt. 8 c.
 Holz 25,7 × 20,6.
Versteigerung C. S. Roos in Amsterdam am 28. Aug. 1820 Nr. 102 (fl. 46.10 an de Vries).
- Doktor Faust in seinem Studierzimmer.** 8 d.
 Holz.
Versteigerung in Amsterdam am 3. Dez. 1827 Nr. 55 (fl. 16.5 an Watrin).
- Zimmer eines Arztes.** In einem großen, hohen Raum sitzt in 9.
 einem Lehnstuhl ein Bauer und wird von einem Arzt am Kopf ver- Sm. 33.
 bunden, während ihn dessen beide Gehilfen festhalten. Verschieden-
 artigstes Beiwerk, Bücher, ein Globus, ein kupferner Topf usw. ist
 in dem Zimmer verteilt, das sein Licht durch oben abgerundete
 Fenster erhält.
 Holz 41 × 52.
Rijksmuseum in Amsterdam.
Versteigert von der Verwaltung des Rijksmuseums in Amsterdam am
4. Aug. 1828 Nr. 125 (fl. 202 an v. d. Berg).
- Ein Gelehrter beim Studium.** — In der bekannten Feinheit. 9 a.
 Holz 10 × 7,5.
Versteigerung Dr. Max Jos. Schüler in Wien am 5. Dez. 1870 Nr. 95.
- Die Knabenschule.** In der Mitte eines Schulzimmers sitzt ein alter 10.
 Lehrer, der sich die Brille aufsetzt und die Spitze einer Gänsefeder
 prüft, um damit das Aufgabenheft zu korrigieren, das ein Schüler
 auf seinem Pult öffnet. Ein zweiter stehender Schüler lernt seine
 Aufgabe. Rechts hinter dem Lehrer beschäftigen sich ein halbes
 Dutzend Schüler nach ihrem eigenen Gutdünken, während vorn, unter
 den Augen des Lehrers, fünf Kinder friedlich den Arbeitstisch um-
 geben. An der Decke hängt ein Käfig. Auf einer Bank stehen eine
 Laterne und ein Lichtdämpfer. — Köstlich in den Einzelheiten und
 von größter Feinheit in der Ausführung.
 Holz 42 × 33.
Versteigerung Baron de Beurnonville in Paris am 21. Mai 1883 Nr. 95.

11. **Der Zahnarzt.** Eine große Fensteröffnung gestattet den Blick in eine mit Retorten, Schüsseln, Gläsern und anderen Utensilien ausgestattete Stube, in der der Heilkünstler einem Patienten, der in einem Sessel sitzt, mit dem Zeigefinger den kranken Zahn befühlt. Im Hintergrunde die Frau des Kranken an einem Tische sitzend.
Leinwand 40 × 31.
Versteigerung Clavé-Bouhaben in Köln am 4. Juni 1894 (Mk. 195).
- 11 a. **Beim Advokaten.** In seinem Studierzimmer sitzt ein Advokat an einem mit Schriftstücken aller Art bedeckten Tisch und spricht zu einem neben ihm stehenden Bauern, der zwei tote Vögel in der Hand trägt.
Bezeichnet.
Holz 38 × 29.
Versteigerung Krupp jr. u. A. in Köln am 29. Okt. 1894 Nr. 178.
- 11 b. **Der Alchimist.**
Holz 30 × 25.
Versteigerung Britten Slee u. A. in London am 25. März 1901 Nr. 39.
- 11 c. **Interieur mit einer Dame und einem Arzt.**
Holz.
Versteigerung in London am 3. April 1901 Nr. 151.
- 11 d. **Vier Maler.** Um einen Tisch sitzen vier rauchende und zechende Maler von ziemlich liederlichem Aussehen.
Holz 20 × 28.
Versteigerung Freiherr C. von Mergenbaum in Frankfurt a. M. am 13. Juli 1846 Nr. 259.
12. **DER GEFLÜGELHANDEL DURCHS FENSTER.** In der Mitte eines schönen Zimmers sitzt, nach links gewandt, eine junge Frau in kirschroter Jacke, gelblichem Kleide und heller Schürze. Ihre Füße ruhen auf einem Fußwärmer und auf dem Schoße hält sie ein Klöppelkissen. Ihr Blick ist nach links auf eine alte Frau gerichtet, die mit einem dunklen Gewand und einem weißen Kopftuch bekleidet ist und durch das offene Fenster einen Hahn hereinreicht. Über dem Fenster ein Vorhang. Links vorn am Boden ein Pantoffel und ein Korb mit Tüchern, im Hintergrund ein hoher Kamin, auf dessen Simse Teller und ein Putto stehen; Gemälde und links ein Tisch mit bunter Decke. Vor dem Kamin ein bellendes weißes Hündchen.
Voll bezeichnet und 1672 datiert links am Fenster.
Holz 35,5 × 28.
Eine Kopie auf der Versteigerung Winnen aus Brüssel in Paris am 12. März 1866 Nr. 78 (Holz 37 × 30); vorher in der Sammlung H. v. Swol in Amsterdam.
Eine zweite Kopie auf der Versteigerung Balthasar Schmid in Berlin am 20. Juni 1891 Nr. 88 (Leinwand 74 × 60).
Vermutlich eine dritte Kopie auf der Versteigerung Lord Trimlestown u. A. in London am 2. Febr. 1907 Nr. 29 (Holz 36,3 × 28,8).
Inventar 1722 Nr. A. 530 als »Dou«.
Gemäldegalerie in Dresden, Kat. 1908 Nr. 1762.

EINE SCHNEIDERWERKSTÄTTE. An einem großen Tisch, der sich unterhalb eines breiten Fensters befindet, durch das warmes Sonnenlicht in die Werkstatt fällt, steht rechts der Meister und schneidet ein helles Tuch zu. Er ist bärtig, trägt einen Kneifer und hat das Haupt mit einem Barett bedeckt. Auf der Tischplatte sitzen zwei junge Lehrlinge, von denen der vordere, der dreiviertel in Rückansicht gegeben ist, näht, während der weiter hinten sitzende, der keine Kopfbedeckung auf seinem langen, hellen Haar trägt, aus dem von der Decke herabhängenden Zwirnbündel einen Faden zieht. Rechts vorn steht ein Stuhl, an dessen Lehne eine Jacke hängt; an der Wand über dem Schneidertisch ein Wandbrett mit Kleiderstoffen. Im Hintergrunde rechts zwei offene Türen, von denen die linke in einen Vorraum, die rechte in ein Zimmer führt, in welchem ein Mann sitzt. 13.
Sm. 38.

Holz 55 × 45. Oben abgerundet.

Sammlung des kurfürstl. Hofkammerrates Josef von Dufrene.

Nach einer Notiz auf der Rückseite 1768 aus seinem Nachlaß erworben.

Ältere Pinakothek in München, Kat. 1904 Nr. 428; seit 1910 im Depot.

SCHUSTER IN SEINER WERKSTATT. In seiner Werkstatt sitzt, nach links gewandt, ein Schuhmacher in einer roten Jacke und mit einer Pelzmütze. Mit der Rechten beschneidet er die Sohle eines Schuhs, den er mit der Linken festhält, und hört zugleich auf die Worte einer Bäuerin, die von links her an die zweischlägige Haustür getreten ist, deren obere Hälfte nach innen zurücksteht, während die untere nur wenig geöffnet ist. Rechts neben dem Schuster ein Schemel, auf dem Arbeitsgerät liegt. Andere Arbeitsgegenstände sind im Zimmer verstreut, das durch vier kleine, mit Weinlaub berankte Fenster oberhalb der Haustür sein Licht empfängt. Rechts in der Ecke im Hintergrund eine offene Bogentür, die in ein zweites Gemach führt. -- In der Art Dous aber noch glatter. Monotones Licht. 14.

Voll bezeichnet und 1670 datiert links unten.

Holz 49 × 36,7.

Ausstellung in Leiden 1906 Nr. 55.

Versteigerung Graf von Plettenberg in Amsterdam am 2. April 1738 Hoet I 500 Nr. 62 (fl. 620).

— *in Middelburg am 8. Aug. 1777 Nr. 131.*

Schloß in Schwerin, Kat. 1792 S. 20 E II II.

Schloß in Ludwigslust, Kat. 1821, 41.

Museum in Schwerin, Kat. 1882 Nr. 957.

GELDWECHSLER. An einem Tisch mit einer schönen Decke sitzt ein Geldwechsler und wiegt goldene Münzen. Daneben steht eine Frau mit einem betäubten Gesicht, die einen Leierkasten unter dem linken Arm und ein Glas in der rechten Hand hält. 15.

Holz 41 × 33.

Galerie des Fürsten Liechtenstein in Wien, Kat. 1885 Nr. 486.

Hofstede de Groot V.

16. **Ein Krämer in seinem Geschäft.**
 Sm. 37. Erwähnt von Descamps.
Sammlung Reygersberg van Couwerven in Middelburg (1752; Hoet II 537).
17. **Fischhändler.** Über eine steinerne Nische hinweg erblickt man eine hübsche Fischverkäuferin, die mit ihrem Arm sich auf einen Eimer lehnt. In der Hand hält sie ein Messer; vor ihr steht ein Korb mit geschnittenem Schellfisch. Hinter ihr befindet sich auf einer mit Bäumen bepflanzten Gracht ein Fischhändler, der einem Mann und einer Frau, die von ihm gekauft zu haben scheinen, Geld zurückgibt. — Ausführlich gemalt und von schöner Beleuchtung.
 Holz 24,3 × 20,6.
Versteigerung A. de Lange in Amsterdam am 12. Dez. 1803 Nr. 85 (fl. 9).
18. **Gemüsehändlerin.** Eine sitzende Frau an einem Verkaufsstand, auf dem allerlei Gemüse liegt. Daneben auf der Ecke ein Korb, der sehr natürlich gemalt ist.
 Holz 29,6 × 24,3.
Versteigerung Casp. v. Citters in Rotterdam am 1. Juli 1811 Nr. 112.
19. **Frau mit Heringen.** Eine hübsche Frau hat ein Heringsfäßchen auf dem Schoß und hält einen Hering in der Hand. — Ausführlich und fein gemalt.
 16,7 × 12,9.
Versteigerung van Dijl in Amsterdam am 10. Jan. 1814 Nr. 142 (fl. 18.50).
- 19 a. **Holländische Fischverkäuferin.**
 Bezeichnet.
 Kupfer 14 × 11.
Versteigerung in Wien am 9. Nov. 1875 Nr. 146.
20. **Fischhändlerin an einem Fenster.** Eine gut gekleidete Frau verkauft an einem Fenster einen Hering, den sie in die Höhe hält. Auf einem Fischzuber liegt ein Bündel Blumen.
 Holz 37,5 × 30.
Versteigerung Henry Doetsch in London am 22. Juni 1895 Nr. 434.
 — *H. Quilter in London am 7. April 1906 Nr. 136.*
21. **EIN ALTER MANN IM BETTLERROCK.** Aus einer Maueröffnung, die von vertrocknetem Weinlaub umrankt ist, blickt ein alter Mann im braunen Bettlerrock und mit einer runden Kappe auf dem Kopf. In der Linken hält er einen getrockneten Hering, dem er die Haut abzieht.
 Bezeichnet mit dem Monogramm links.
 Holz 27,5 × 21,5.
Versteigerung Anth. Grill in Amsterdam am 14. April 1728 Hoet I 326 Nr. 18. (fl. 205).
 — *Jan van Loon in Delft am 18. Juli 1736 Hoet II 391 Nr. 32 (fl. 49).*
Schloß in Schwerin, Kat. 1792 S. 79 N III, 24.
Schloß in Ludwigslust, Kat. 1821, 103.
Museum in Schwerin, Kat. 1882 Nr. 959.

Eine Wahrsagerin bei einem jungen Mädchen, das ein Geldstück in der Hand hat. — Kräftig und meisterhaft gemalt. 21 a.
Holz 35 × 30.

Versteigerung G. H. Trochel u. A. in Amsterdam am 11. Mai 1801 Nr. 80 (fl. 9 an v. Yperen).

Hanswurst. Bildnis der volkstümlichen flämischen Figur des Hanswurst. 21 b.

Sammlung Fürst Troubetskoy in Paris.

*Versteigerung V*** in Paris am 24. April 1862 Nr. 26.*

BADENDER MANN. Am Ufer eines Flusses ein Mann, der gebadet hat. Durch zwei Bogen hindurch ein kleiner Ausblick auf eine Stadt. — Beeinflußt von Dou. 22.

Sammlung Herzog von Northumberland in Sion House bei London.

Dame in einem Zimmer. Eine Dame, die ein violettees Atlaskleid trägt, sitzt in einem Zimmer an einem Marmortisch, auf den sie einen Arm stützt, und auf dem ein kleiner Hund steht. Sie scheint in einen Spiegel zu blicken, der ebenfalls auf dem Tische liegt. Durch ein offenes Fenster blickt man in einen Hof. — Alles ist sehr ausführlich und fein gemalt. 23.

Holz 16,7 × 14,2.

Versteigerung J. v. d. Linden van Slingeland in Dordrecht am 22. Aug. 1785 Nr. 385 (fl. 180 an Wubbels).

SÄUGENDE MUTTER. In der Mitte eines holländischen Zimmers sitzt, von vorn gesehen, eine junge Frau, die ein Kind an der Brust hält. 24.
Ihren linken Fuß stützt sie auf ein Stovchen und den Säugling, der in ein großes wollenes Tuch gehüllt ist und der in ihrem Schoße liegt, hält sie mit der linken Hand fest. Ihr Blick ist auf den Beschauer gerichtet. Das Haar, das nach rückwärts gekämmt ist, hat sie mit einer weißen Haube bedeckt. Links hinter ihrem Stuhle steht ein Knabe in einem schwarzen Gewand mit einem weißen Kragen; er hält in der Linken seinen Filzhut, zeigt mit der Rechten eine Rübe der Mutter vor und scheint sie darum zu bitten. Links, an einem geöffneten Fenster, durch welches das Licht in den Raum fällt, ein Tisch mit dunkler Decke, auf dem ein helles Tuch, Artischocken liegen und ein Korb mit Früchten steht; darunter am Boden ein Eimer, eine Schüssel und Rüben. Rechts vorn eine Laterne, ein Kohlkopf, ein umgekehrter Korb, auf dem ein totes Huhn liegt, und ein Besen. Im Hintergrunde sitzt an einem Kamin, über dem ein Gemälde hängt, ein alter Mann, der ein Buch im Schoße hält. An der Decke ein Vogelkäfig. Sm. 10.

Voll bezeichnet und 1683 (?) datiert.

Holz 51 × 43.

Gegenstück zur folgenden Nr.

Versteigerung Bicker van Zwieten im Haag am 12. April 1741 Hoet II 18 Nr. 94, Nr. 100 des Originalkatalogs (fl. 350 an de Hond).

Versteigerung Gaillard de Gagny in Paris am 29. März 1762 (frcs. 1430.50 zusammen mit dem Gegenstück; Ch. Blanc I 110).

Gemäldegalerie in Karlsruhe, Kat. 1894 Nr. 269.

25. **DIE MUTTER AN DER WIEGE** und zwei Knaben. In einem Zimmer sitzt links an einem Fenster, dessen rechter unterer Flügel geöffnet ist, auf einer kleinen Erhöhung eine junge Frau und näht. Sie trägt ein dunkles Kostüm und ein helleres Untergewand, das den Hals frei läßt, und auf dem Haupte, dessen Haar nach rückwärts gekämmt ist, eine weiße Haube. Die Knie hat sie mit einem weißen Tuch bedeckt und im Schoß hält sie das Nähkissen. Sie blickt nach rechts, wo in der Mitte des Zimmers an einer geflochtenen Wiege, in der ein kleines Kind schläft, ein weinender Knabe steht. Dieser Knabe trägt ein schwarzes Gewand mit weißem Kragen und hält unter dem linken Arm seinen Filzhut. Rechts vorn kniet am Boden ein zweiter Knabe, der ein ähnliches Gewand trägt, den Kopf mit einem Filzhut bedeckt hat und auf dem Fliesenboden mit kleinen Kugeln spielt. In der vorderen linken Ecke am Boden ein Pantoffel, eine Laterne und ein Besen, der an einem Tische lehnt. Im Hintergrunde links ein Schrank, auf dem Bücher und eine große Muschel stehen; darüber ein Gemälde und an der Seitenwand links ein Korb. Rechts eine breite Wendeltreppe und in halber Höhe eine Tür, die in ein zweites Zimmer führt, wo an einem offenen Fenster ein flötender Mann sitzt. An der Decke ein Vogelkäfig.

Holz 51 × 43.

Gegenstück zur vorigen Nr.

Versteigerung Graf Fraula in Brüssel am 21. Juli 1738 Hoet I 525 Nr. 75 (fl. 365).

— *Bicker van Zwieten im Haag am 12. April 1741 Hoet II 19 Nr. 95, Nr. 101 des Originalkatalogs (fl. 300 an de Waart).*

— *Gaillard de Gagny in Paris am 29. März 1762 (frcs. 1430.50 zusammen mit dem Gegenstück; Ch. Blanc I 110).*

Gemäldegalerie in Karlsruhe, Kat. 1894 Nr. 270.

26. **DAME IM GESPRÄCH MIT EINEM MÄDCHEN.** Eine Dame steht an einem offenen Fenster und spricht mit einem Mädchen, das ein Körbchen am Arm hat.

42,5 × 35.

Winteraustellung in London 1877 Nr. 84.

Sammlung A. J. Robarts in London.

27. **INTERIEUR MIT EINER FRAU BEI EINER WIEGE UND ZWEI KNABEN.** Links an einem geöffneten Fenster sitzt die Frau in dunklem Gewand mit weißer Haube, weißem Umhang und weißer Schürze, auf der das Nähkissen mit der Näharbeit ruht. Rechts neben ihr steht am Boden eine Korbwiege mit einem schlafenden Kind. Rechts neben der Wiege zwei Knaben, von denen der eine mit einem Hut auf dem Kopf am Boden kniet, während der andere steht und mit der Rechten auf die Mutter zeigt, die den Knaben mit der erhobenen Linken droht. Hinter der Frau steht ein Schrank mit einer grossen Muschel darauf. Hinter der Wiege eine Wendeltreppe, in deren mittlerer Höhe man eine Magd und dahinter in ein zweites Gemach

sieht. Rechts im Vordergrund ein Faß, auf dem Geflügel liegt, ein kupferner Kessel und ein irdener Topf. Links vorn eine Kohlstaude neben einem Eimer am Boden.

Voll bezeichnet am Faß.

Holz 53,7 × 66,8.

Kunsthändler F. Kleinberger in Paris, Catalogue of 150 Paintings 1911 Nr. 70.

IN EINEM ZIMMER sitzt links am Fenster eine nähende Frau. 27 a.
Ein Kind liegt in der Wiege; dahinter steht ein weinender Knabe, ein zweiter Knabe spielt mit Märbeln. Mehr nach hinten ein rauchender Mann in der Nähe eines Fensters. Rechts eine große Wendeltreppe. Ein großer Vogelbauer hängt an der Decke. — In einem braunen Gesamton.

Holz 50 × 40.

Sammlung J. Porgès in Paris.

Interieur mit einer Frau, die ein Kind stillt.

28.

Holz 50 × 40.

Sm. 4.

Versteigerung Baron Schönborn in Amsterdam am 16. April 1738 Hoet I 508 Nr. 30, Nr. 31 bei Terw. 19 und im Originalkatalog (fl. 410).

In einem Zimmer sitzt eine Frau, die ein Kind auf ihrem Schoß hat. 29.
Durch ein Fenster blickt ein kleiner Knabe, der einen Vogel in der Hand hält, welchen eine Katze belauert. Außerdem verschiedenes Hausgerät. — Sehr fein ausgeführt.

Holz 27 × 25,7.

Versteigerung Ägid. L. Tolling in Amsterdam am 21. Nov. 1768 Terw. 686 Nr. 5, Nr. 3 des Originalkatalogs (fl. 33 an Yver).

Mutter mit einem Kind an der Brust. In einem Zimmer sitzt neben einer Wiege eine Frau, die ein Kind an der Brust hält. 30.
Auf einem Tisch einiges Wild und Gemüse. Am Feuerherd steht eine Dienstmagd. — Fein ausgeführt.

Holz 33,4 × 38,6.

Versteigerung in Amsterdam am 24. April 1811 Nr. 112 (fl. 142 an v. Yperen).

— *W. Wreesman Borghartz in Amsterdam am 11. April 1816 Nr. 170 (fl. 61 an Roos).*

— *in Amsterdam am 17. Aug. 1818 Nr. 59 (fl. 43 an Kluitenaar).*

Die junge Mutter. Auf einem Holzstuhl sitzt eine junge holländische Frau, die ein Kissen auf dem Schoße hält und mit Näharbeit beschäftigt ist. 31.
Sie trägt ein braunes Gewand, unter dem der Saum eines roten Rockes sichtbar ist, ein weißes Halstuch und ein weißes Busentuch. Ihr nach rückwärts gekämmtes Haar wird am Hinterhaupt von einer kleinen braunen Haube bedeckt. Zu ihren Füßen schläft in einer geflochtenen Wiege ein kleines Kind, das eine weiße Mütze trägt. Das Kopfkissen und das Bettuch in der Wiege heben sich von einer braunen Decke ab. Die Frau blickt von ihrer Arbeit auf und sieht einen älteren Knaben an, der sich auf den Rand

der Wiege stützt, unter dem Arm einen Hut und in der Hand eine Schreibfeder hält, und über dessen braunem Gewand sein breiter Hemdkragen sichtbar ist. Rechts in einer Vertiefung des Raumes eine offene Ofentür und verschiedene irdene Krüge, die auf einer Serviette stehen. Hinter dem Stuhl der Frau ein Alkoven mit einem Bett, das zwei Gardinen hat. Neben dem Bett ein Tisch, von dem nachlässig eine rötliche Decke und ein weißes Tuch herabhängen, und auf dem sich bunt nebeneinander ein Blumenkohl, eine Artischocke, ein Messer, ein Teekessel und ein Korb befinden. Am Boden neben dem Tisch ein Besen und eine Kohlrübe; darüber an der Wand eine Landkarte und ein geöffnetes Wandschränkchen, das mit verschiedenen Küchengegenständen angefüllt ist. An der Decke ein Vogelkäfig. — Vorzügliches, fein ausgeführtes Bild.

Holz 41,2 × 34,7.

Versteigerung Kardinal Fesch in Rom am 17. März 1845 Nr. 220.

32. **Nähendes Mädchen.** In einer Küche sitzt, dreiviertel nach links gewandt, ein junges Mädchen in einem braunen Kleid mit roten Ärmeln, mit einer weißen Haube und mit einem breiten weißen Halskragen aus durchsichtigem Stoff. Ihr Blick ist auf den Beschauer gerichtet; ihre Füße ruhen auf einem Fußwärmer und im Schoß hat sie auf einem Kissen weiße Leinwand liegen, die sie näht. Durch ein Fenster, das sich auf der linken Seite befindet, fällt Licht herein und beleuchtet den Kopf und Oberkörper des Mädchens. Links befinden sich auf einem Tisch, der mit einem Tuch bedeckt ist, ein Spiegel, ein offenes Buch und eine Kürbisflasche. Ganz vorn neben dem Mädchen am Boden ein Arbeitskörbchen und ein Pantoffel, im Hintergrunde ein Kamin, ein Korb und ein großer runder Tonkrug. An der Wand Teller und Krüge. — Das Braun und Rot des Kostüms verbinden sich mit dem Weiß der Leinwand zu einem schönen farbigen Effekt. Die Zuschreibung scheint mir nicht ganz gesichert.

Sammlung de Bourguignon de Fabregoules in Aix, von seinem Sohn J. B. de Fabregoules 1860 dem Museum geschenkt.

Museum in Aix in Provence, Kat. 1900 Nr. 357.

33. **SPITZENKLÖPPLERIN.** In der Mitte eines schönen Zimmers sitzt, dreiviertel nach links gewandt, eine junge Frau, die den Beschauer anblickt, auf ihrem Schoß ein Klöppelkissen liegen hat und Spitzen klöppelt. Ihren rechten Fuß stützt sie auf einen Fußwärmer. Sie trägt einen roten Rock, eine weiße Schürze, ein schwarzes Jackett, das mit Pelz besetzt ist, und hat um den Kopf ein weißes Tuch gebunden. Durch ein breites Fenster links, durch dessen geöffneten rechten unteren Flügel man die Häuser einer Straße erblickt, und das oben von Laub umrankt ist, fällt warmes Licht in das Zimmer. Unterhalb des Fensters ein Tisch mit einem Tuch, mit Speisen und mit einem Rosenstrauß in einer Flasche. Vorn links eine Wiege mit einem gelben Tuch, rechts ein Hund. Im Hintergrunde ein Kamin und Gemälde, an der Decke ein Käfig. — Das Bild hat stark gelitten.

Holz 49,4 × 38,4.

Schloß Altstadt in Cassel, Inventar 1783 Nr. 17.

Sammlung in Malmaison.

— *des Königs Maximilian von Bayern als «Dou», unter welchem Namen es auch 1826 weiterverkauft wurde.*

Buckingham Palace in London, Kat. 1885 Nr. 27.

SPITZENKLÖPPLERIN. In einem schlichten Zimmer sitzt eine Frau, 34.
die das Klöppelkissen auf dem Schoße hält und Spitzen klöppelt. Sm. 21.
Sie trägt eine schwarze Haube, ein dunkelgraues Jackett und einen roten Rock, der zum Teil von einer grünlichblauen Schürze verdeckt wird. Neben ihr ein mit einem olivengrünen Tuche bedeckter Tisch, auf dem eine Blumenvase steht. Beiwerk. — Von sehr guter Qualität und feiner Ausführung. In der Aufmachung und in der Farbenkombination steht es der vorigen Nummer sehr nahe.

Holz 23 × 19.

Versteigerung D. de Jongh Azn. in Rotterdam am 26. März 1810 Nr. 34.

— *Lapeyrière in Paris am 14. April 1817 (frs. 990).*

— *Baron Nagell van Ampsen im Haag am 5. Sept. 1851 Nr. 60 (fl. 205 an Roos).*

Sammlung Pescatore in Paris, die 1853 der Stadt Luxemburg vermacht wurde.

Museum Pescatore in Luxemburg, *Vermächtnis J. P. Pescatore, Kat. 1872 Nr. 58.*

NÄHENDE FRAU. In einer Stube sitzt, dreiviertel nach links gewandt, eine nähende Frau am Fenster, dessen unterer rechter Flügel geöffnet ist, und blickt auf ihre Näharbeit, die sie im Schoß liegen hat. Sie trägt ein einfaches dunkles Gewand mit weißem Kragen und eine weiße Haube. Links neben ihr steht ein Tisch, auf dem zwei Bücher liegen, und rechts eine Wiege, in der ein kleines Kind liegt, das die Mutter anblickt. Vorn links ein Stuhl, auf dem ein schwarzer Hut hängt. Im Hintergrund eine Tür, die in ein Nebengemach führt, wo eine Magd arbeitet. An der Decke hängt eine Laterne. 35.

Holz 49 × 39.

Versteigerung J. van Beuningen in Amsterdam am 13. Mai 1716 Hoet I 203 Nr. 69 (fl. 605).

Sammlung des königl. Hauses, aus der es 1835 an den bayrischen Staat überging.

Ältere Pinakothek in München, *Kat. 1904 Nr. 427; seit 1910 im Depot.*

Spinnerin und alter Mann. Eine spinnende Frau und ein sitzender alter Mann. — Kleines Bild. 35 a.

Versteigerung in Amsterdam am 2. März 1734 Nr. 26.

— *Corn. v. Essen in Amsterdam am 21. Febr. 1736 Nr. 7.*

Klöppelnde Frau und Knabe mit einem Vogel. 35 b.
Eine sitzende Frau klöppelt Spitzen; daneben ein Knabe mit einem Vogel in der Hand.

43,7 × 36.

Versteigerung Baron Schönborn in Amsterdam am 16. April 1738 Hoet I 508 Nr. 31, Terw. 19 Nr. 32 (fl. 55).

- 35 c. **Stopfende Frau.** In einem Zimmer sitzt eine Frau und stopft Nesselstuch. Neben ihr ein Kind. Beiwerk. — Sehr dünn und fein gemalt.
Holz 32,3 × 27.
Versteigerung in Amsterdam am 13. Juni 1770 Nr. 34 (fl. 20).
36. **Nähende Frau.** Eine sitzende Frau, die bis zum Knie sichtbar ist, hält ein Nähkissen auf ihrem Schoß und ist damit beschäftigt, einen Faden in die Nadel zu stecken. Neben ihr steht ein kleiner Knabe. — Schön gemalt.
Holz 33,4 × 27,8.
Versteigerung in Amsterdam am 20. Jan. 1772 Nr. 27 (fl. 14 an Winter).
— *F. van de Velde in Amsterdam am 7. Sept. 1774 Nr. 84 (fl. 27 an v. d. Hoop).*
— *J. L. Strantwijk in Amsterdam am 10. Mai 1780 Nr. 240 (fl. 29 an Winter).*
- 36 a. **Eine alte Spinnerin** sitzt in einer Bauernhütte in sinnender Haltung bei einem Rad. In der Rechten hält sie eine Flasche, in der Linken eine Pfeife. Rechts im Vordergrund ein Stuhl, ein kupferner Kessel, ein irdener Durchschlag mit Miesmuscheln, ein Schaumlöffel und ein Herd. — Natürlich und sorgfältig gemalt.
Holz 38,6 × 33,4.
Versteigerung N. Nieuhoff in Amsterdam am 14. April 1777 Nr. 186 (fl. 135).
— *J. Tak in Soeterwoude am 5. Sept. 1781 Nr. 22 (fl. 407 an Hoogeveen).*
37. **Ein Mädchen an einem Spinnrad.** Ein hübsches Mädchen in einer roten Jacke, die mit weißem Pelz besetzt ist, und in einem weißen Atlasrock sitzt an einem Spinnrad und scheint in tiefe Gedanken versunken zu sein. — Schönes, fein ausgeführtes Bild.
Holz 21,9 × 19,3.
Versteigerung J. Danser Nijman in Amsterdam am 16. Aug. 1797 Nr. 252 (fl. 30).
38. **Frau an einem Spinnrad.** In einem holländischen Zimmer sitzt eine Frau; neben ihr ein Spinnrad und vor ihr eine Wiege. Links liegen ein Bierfaß, ein Markteimer und anderes Beiwerk. Im Hintergrund eine Bettstelle und Hausrat. — Ungemein fein ausgeführt, angenehm und schön in der Zeichnung und im Kolorit.
Holz 49,5 × 37,8.
Versteigerung G. v. d. Pot van Groeneveld in Rotterdam am 6. Juni 1808 Nr. 115 (fl. 365 an Vervier).
- 38 a. **Klöpplerin.** Ein junges Mädchen sitzt beim Spitzenklöppeln. — Fein ausgeführtes, schönes Bild.
23 Oval.
Versteigerung R. H. de Wetstein u. A. in Haarlem am 23. März 1810 Nr. 10.

Junge klöppelnde Frau. Eine junge sitzende Frau klöppelt Spitze. 39.
Hinter ihr ein mit einem Tischtuch bedeckter Tisch, auf dem ein
aufgeschlagenes Buch liegt und ein Vogelkäfig steht. — Fein gemalt.
Holz 20 × 16.

*Versteigerung G. Schimmelpenninck Gz. in Amsterdam am 12. Juli 1819
Nr. 110 (fl. 120 an v. d. Berg).*

Spitzenklöpplerin. Eine junge Frau, die mit einem grünen Jackett, 40.
einem roten Rock, einem weißen Tuch, das mit Spitze besetzt ist, Sm.
und mit einer niedlichen weißen Haube bekleidet ist, sitzt an einem suppl. 14.
Bogenfenster und klöppelt Spitze. Rechts neben ihr sitzt auf einem
Tisch eine Katze und an der Seite hängt ein Vogelkäfig. — Mit
überraschender Feinheit ausgeführt.

Holz 27,5 × 21,8. (Verbreitert).

*Vielleicht identisch mit dem Bild, welches 1783 im Inventar des Schlosses
Altstadt in Cassel unter Nr. 91 vorkam.*

Sammlung Oswald Smith. (1842; Smith).

Eine klöppelnde Dame. Eine Dame in weißem Atlaskleide klöp- 40 a.
pelt Spitzen. Vor ihr auf einem Stuhle ein schlafendes bologneser
Hündchen. In der linken Ecke ein Garnwickelgestell.

Bezeichnet mit dem Monogramm links.

Holz 40 × 32.

*Versteigerung G. Finger des Rathes in Frankfurt a. M. am 21. Mai 1874
Nr. 69.*

Eine sitzende holländische Dame ist mit Näharbeit beschäftigt. 40 b.
Ein kleiner Knabe, der sich auf einen rot gedeckten Tisch, auf dem
ein offenes Notenheft liegt, stützt, gibt einem Vogel in einem Käfig
Brotkrumen. Rechts ein Kamin, der mit Säulen verziert ist.

Holz 40 × 35.

Versteigerung Baron de Beurnonville in Paris am 9. Mai 1881 Nr. 474.

Die Klöpplerin. In einem Zimmer sitzt eine junge Frau und klöp- 40 c.
pelt Spitzen. Lichteffect von einer Kerze.

Holz 38 × 29.

Versteigerung Bos aus Harlingen in Amsterdam am 21. Febr. 1888 Nr. 189.

Spitzenklöpplerin. Eine sitzende junge Frau von hübschem Äußeren, 41.
die im Profil gesehen ist, und die ein purpurrotes Jackett, einen brau- Sm. 6.
nen Rock und eine blaue Schürze trägt, hält ein Kissen und Klöppel suppl. 4.
in ihrem Schoß und verfertigt Spitzen. Sie blickt auf ein junges
Mädchen, das ein kleines Kind in einem Stuhl zu unterhalten sucht.
Rechts neben einem hohen Kamin ein Tisch, der mit einem grünen
Tuch bedeckt ist, und auf dem sich ein weißes Leinentuch, Brot,
ein Krug, ein Leuchter und mehrere andere Gegenstände befinden.
Vorn verschiedene Küchengegenstände: eine Schüssel mit Lachs,
eine umgekehrte kupferne Pfanne, die Gemüse enthalten hat, usw.
Im Hintergrund ein Bett, dessen Bettzeug aufgedeckt ist.

Voll bezeichnet.

Holz 47 × 40.

Ausgestellt in Amsterdam 1845 Nr. 23.

Versteigerung Antoni Bierens in Amsterdam am 20. Juli 1747 Hoet II 198 Nr. 2 (fl. 1250 an Jacob Bierens).

Sammlung Jacob Bierens (1752; Hoet II 522).

— *der Frau Backer-(lies de Haan)-Bierens in Amsterdam (1842; Smith), deren Sammlung unter dem Namen ihres Vaters D. Bierens in Amsterdam am 15. Nov. 1881 versteigert wurde. Dort war dies Bild Nr. 17.*

Versteigerung E. Secrétan in Paris am 1. Juli 1889 Nr. 162.

- 41 a. **Nähendes Mädchen.** Ein junges Mädchen in Halbfigur, an einem Tische sitzend, ist mit Näharbeit beschäftigt. — Außerordentlich fein gemalt.

Holz 25 × 19,5.

Versteigerung M. Vogrich in Berlin am 22. Nov. 1904 Nr. 133.

42. **Köchin, die zwei Zitronen ausdrückt.** An einem Herd, dessen Feuer ausgegangen ist, sitzt eine Köchin in einem Lehnstuhl und preßt zwei Zitronen in einen irdenen Teller aus. Sie trägt ein schwarzes Kostüm mit einem violetten Mieder und eine graue Schürze. Ihre Füße ruhen auf einem Fußwärmer. Rechts ein Wassereimer und auf dem Boden, auf dem Pantoffel stehen, ein großer Kohlkopf und anderes Gemüse. Unter einem Fenster ein Tisch mit weißer Decke, auf dem eine gerupfte Ente liegt und ein kupferner Leuchter steht. — Erinnert auch an Gaesbeeck.

Holz 37 × 34.

Sammlung Lavalard de Roye in Paris.

Museum in Amiens, Vermächtnis Lavalard, Kat. 1899 Nr. 58 (als »Jan Victors«).

43. **FRAU AN EINEM BRUNNEN.** Eine Frau, die mit einer feuerroten Jacke, einem blauen Rock und mit einer grauen Schürze bekleidet ist, befindet sich an einem Brunnen. Um sie herum ist ein ausführlich gemaltes Stilleben gruppiert. — Sehr charakteristisches Bild.

Sammlung Cavens in Brüssel.

44. **KÜCHENSTÜCK.** Eine Frau in einem hellgelben und violetten Gewand beschäftigt sich mit einem Bündel Rüben. Hinter einem Tisch ein Kind. — Sehr charakteristisches Bild.

Sammlung Cavens in Brüssel.

45. **DER HEISZE FINGER.** Inneres einer Küche, an deren Herd Küchengeräte verstreut umherliegen. Links ein Knabe und ein Mädchen, die ein Geschirr halten.

Holz 28,8 × 35.

Winterausstellung in London 1882 Nr. 231, 1902 Nr. 195.

Sammlung Lewis Fry in Clifton bei Bristol, Kat. Nr. 81.

46. **FRAU IN EINER KÜCHE.** Inmitten eines reichen Stillebens steht eine Frau in einer Küche. Sie ist mit Reinemachen beschäftigt.

Sammlung Sir Hickman Bacon in Gainsborough.

KÜCHENSZENE MIT VIER PERSONEN. — Charakteristische Typen und charakteristische hellblaue und hellrote Farbkombination. Fein ausgeführtes Stilleben. 47.

Datiert 1679.

Sammlung Earl of Howe in Gopsall (als Diepraem).

IM VORDERGRUNDE EINER KÜCHE zwei Männer und eine Frau; hinten eine Dienstmagd, die den Boden fegt. An einem Pfahl hängt ein abgezogener Hase. Daneben am Boden ein Korb mit Eiern; ferner tote Enten, Gemüse, ein Topf und ein umgeworfenes Faß, auf dem sich Tabakspfeifen und ein Weinglas befinden. — Die Typen ganz in Slingelands gewöhnlicher Art. 48.

39 × 48.

Sammlung Chanenko in Kieff, Kat. 1899 Nr. 280 (als Sorgh).

KÜCHE MIT EINER MAGD, DIE EINEN TOPF SCHEUERT. In einer Küche steht vorn an einem Fasse, auf dem ein Tuch liegt, eine Magd und scheuert einen Topf, wobei sie den Beschauer anblickt. Sie trägt eine weiße Haube, halblange Ärmel und einen kurzen Rock. Neben dem Fasse befinden sich rechts vorn ein Rohrstuhl, Töpfe, Kübel, ein Eimer, ein Kochlöffel und eine Katze, die aus einem angelehnten Topfe frißt. Links ein Besen, Kohlköpfe, Rüben, zwei tote Enten, eine Laterne und andere Gegenstände. Ein Fenster, das sich an der linken Seitenwand befindet, ist geöffnet. Im Hintergrund ein Brunnen und ein Kamin, auf dessen Sims Teller lehnen. Balkendecke und Fliesenboden. 49.

Holz 35,4 × 29,3.

Sammlung Lord F. Egerton.

— *Earl of Ellesmere in*

Bridgewater House in London, Kat. 1892, Nr. 238 (Katalogisiert als «Abraham Jansens»).

KÜCHENSZENE. In einer Küche sitzt vorn rechts eine junge Frau, die ein schlichtes blaues Gewand und eine dunkle Schürze trägt, und in deren Schoß Äpfel liegen. Links neben ihr ein Stuhl, auf dem eine Schüssel mit Äpfeln steht, aus der sie einen nimmt, um ihn zu schälen. Sie blickt nach rechts, wo ein Mann mit langem Rock und langem Haar steht, seine Linke auf die Lehne des zweiten Stuhles stützt und mit der Rechten zwei tote Rebhühner der Frau hinhält. Im Hintergrund an einem Herd ein Koch. Rechts vorn neben der Frau ein Tisch mit einer grünen Decke, auf dem ein weißes Tuch liegt und auf dem ein irdener Krug und Speisen stehen. Unten spielt am Boden eine Katze mit einer toten Maus. In der linken vorderen Ecke ein umgeworfener kupferner Eimer, eine Schüssel, auf der ein Teller mit Fischen steht, Kohlköpfe und Rüben. Daneben an der Seitenwand ein Wandbrunnen und darüber Teller und Schüsseln. An der Decke hängt totes Wild. 50.
Sm. 12.

Voll bezeichnet und datiert 1685.

Holz 46,3 × 36,6.

Gestochen von C. Warren in der «Stafford Gallery».

Sammlung G. Braamcamp in Amsterdam (bereits 1752; Hoet II 509).

Versteigerung G. Braamcamp in Amsterdam am 31. Juli 1771 Nr. 205 (fl. 2010 an H. de Winter).

Versteigerung N. Doekscheer in Amsterdam am 9. Sept. 1789 Nr. 42
(fl. 1465 an Fouquet).

— *Marin in Paris am 22. März 1790 (fres. 3000).*

— *J. Gildemeester Jz. in Amsterdam am 11. Juni 1800 Nr. 119*
(fl. 910 an J. Spaan).

Sammlung des Marquis of Stafford.

— *Lord Francis Egerton.*

— *Earl of Ellesmere in*

Bridgewater House in London, Kat. 1892 Nr. 263.

51. **INNERES EINER KÜCHE.** Eine junge hübsche Frau, die im Profil nach rechts gewandt ist, und die einen dunklen grauen Rock, ein weißes Tuch und eine kleine zierliche Haube trägt, steht an einem Tisch und scheuert einen Messingtopf. An der Wand ein hoher Kamin. Ein Korb und eine Laterne liegen am Boden und verschiedene Küchengeräte sind geschickt im Bilde eingefügt. — Nach Waagen III 477 besitzt dieses Gemälde ungewöhnliche Kraft und Freiheit in der Ausführung, so wie man es nur noch selten bei dem Meister antrifft.
Holz 20 × 17,5.
Sammlung des Marquis of Bute in London, Kat. Richter 1884 Nr. 157.
52. **EINE MAGD UND EIN KLEINES MÄDCHEN.** An einem offenen Fenster, durch das die Sonne scheint, steht eine Dienstmagd, die in einem Gefäß etwas bäckt. Sie spricht mit einem kleinen Mädchen, das im Begriff ist, einen Kuchen zu backen. — Nach Waagen Suppl. 162 eins der anziehendsten Bilder des Meisters.
Sammlung A. J. Robarts in London.
53. **JUNGE MAGD** in einem Interieur. Sie scheuert links neben einer Wasserpumpe einen Kessel. Links vor ihr ein Kessel. Sie trägt ein rotes Gewand mit einer blauen Schürze.
45 × 35.
Ausstellung in Paris 1911 Nr. 141.
Sammlung A. Mayor in Paris.
54. **KÜCHE.** — In der Art des Pieter van den Bosch.
Sammlung Adolphe Schloß (†) in Paris.
55. **Kücheninterieur.** Blick in eine Küche, in der eine junge Köchin sitzt, die ein braunes Jackett, ein rotes Mieder, einen grünen Rock, eine weiße Schürze und eine weiße Haube trägt und die damit beschäftigt ist, Rüben zu säubern. Auf einer Bank neben ihr zwei Äpfel, ein irdener Topf, ein Eimer, der mit einem Sieb bedeckt ist, drei Fische, ein Bündel Rüben, ein Zuber und andere Dinge. Links im Hintergrund ein Fenster und ein Herdfeuer. — Farben und Typen charakterisch für Slingeland, dennoch läßt das Monogramm und das Datum: P. 1648 Raum für Zweifel, ob das Bild doch nicht von einem andern, älteren Künstler herrührt.
Holz 22,5 × 20,8.
Gestochen von Moitte in der «Sammlung Brühl» als «Dou».
Aus der Sammlung des Grafen Brühl.

Kais. Eremitage in St. Petersburg, Kat. 1901 Nr. 980 (als «Egbert van der Poel (?)»).

Eine Pfannkuchenbäckerin.

55 a.

Versteigerung Adr. van Hoek in Amsterdam am 7. April 1706 Hoet I 88 Nr. 15 (fl. 115).

— *H. Sorgh in Amsterdam am 28. März 1720 Hoet I 242 Nr. 10 (fl. 305 zusammen mit unserer Nr. 55 c).*

Ein scheuerndes Mädchen. — Schön.

55 b.

Versteigerung in Amsterdam am 25. März 1728 Hoet I 321 Nr. 12 (fl. 51).

Eine Kohlrübenschälerin in einer Küche.

55 c.

Versteigerung Adr. van Hoek in Amsterdam am 7. April 1706 Hoet I 88 Nr. 14 (fl. 200).

— *H. Sorgh in Amsterdam am 28. März 1720 Hoet I 242 Nr. 9 (fl. 305 zusammen mit unserer Nr. 55 a).*

— *im Haag am 3. Mai 1729 Terw. 6 Nr. 72 (fl. 110).*

Fünf Personen in einer Bauernküche. Beiwerk. — Sehr gut gemalt. 55 d.
44,9 × 59,8.

Versteigerung Graf Fraula in Brüssel am 21. Juli 1738 Hoet I 525 Nr. 74 (fl. 205).

Eine Küche mit einer Gesellschaft von fünf Personen. Viel Beiwerk. — Gut gemalt. 55 e.

43,7 × 56,6.

Versteigerung Bicker van Zwielen im Haag am 11. April 1741 Hoet II Nr. 85, Nr. 99 des Originalkatalogs (fl. 240 an v. Olden).

Frau am Feuer. Eine Frau sitzt an einem Feuerherd und rührt einen Topf mit Milch um. — Sehr natürlich. 55 f.

28,8 × 23,8.

Versteigerung Wannaar u. A. in Amsterdam am 17. Mai 1757 Nr. 7.

Eine Küche mit einem Tisch, auf dem ein Körbchen mit Äpfeln und eins mit Quitten und Kohlrüben steht. An der Wand ein irdenes Sieb und eine Kanne. Beiwerk. — Sehr ausführlich gemalt. 55 g.

Holz 36 × 30,9.

Versteigerung L. van Heemskerck in Leiden am 2. Sept. 1771 Nr. 24 (fl. 51 an J. v. d. Marck Ezn.).

— *J. van der Marck Ezn. in Amsterdam am 25. Aug. 1733 Nr. 300 (fl. 46 an Calkoen).*

— *P. Calkoen Wzn. in Amsterdam am 20. Sept. 1781 Nr. 119 (fl. 35 an Nijman. — 32,2 × 34,7).*

Junge Frau und Dienstmagd. Eine junge Frau sitzt an einem Tisch, auf dem eine Flasche mit Blumen steht, und gibt augenscheinlich ihrer Dienstmagd, die mit einem Markteimer im Arm vor ihr steht, Geld und Aufträge. Vorn ein kleiner Hund; im Hintergrunde hängt eine Violine an der Wand. Vor dem Kamin neben einem Bett ein Stuhl. 56.
Sm. 11.

Holz 32,5 × 27,5. Oben abgerundet.

Erwähnt von Descamps.

Versteigerung du Bois in Paris 1785 (frcs. 720).

— *J. v. d. Linden van Slingeland in Dordrecht am 22. Aug. 1785
Nr. 384 (fl. 410 an Fouquet).*

57. **Interieur mit zwei Personen.** Eine hübsche junge Frau steht an einem Tisch und reinigt einen Fisch. Ein Offizier, der hinter dem Tische steht, hat eine Hand auf ihre Schulter gelegt und hält in der anderen Hand ein Weinglas. Neben dem Mädchen ein Zinntopf und eine Schüssel und allenthalben andere Küchengeräte.

Holz 38,8 × 30,8.

Versteigerung Coclers in Paris 1799 (frcs. 600).

Versteigerung H. G. Oosterdijk und H. v. d. Heuvel in Amsterdam am 8. Okt. 1800 Nr. 76 (fl. 88 an Coclers. «Slingeland oder in dessen Art» — 43,4 × 33,4).

- 57 a. **In einer Küche** ist eine Magd damit beschäftigt, Geflügel an einen Spieß zu stecken, während eine Frau, die auf dem Schoße ein Kind hält, ihr etwas zu befehlen scheint. — Alles ist zart und natürlich behandelt.

Leinwand 56 × 75.

Versteigerung J. A. Brentano in Amsterdam am 13. Mai 1822 Nr. 314 (fl. 60).

58. **In einer Küche**, die mit sehr viel Hausrat und anderen Gegenständen ausgestattet ist, ist eine junge Frau damit beschäftigt, an einem Tische Kupfer- und Zinngeschirr zu scheuern. Daneben ein Knabe, der auf einem Rommelpot spielt. Im Vordergrund kupferne Kessel, ein Blasebalg, eine sitzende Katze usw. — Alles ist sehr fein ausgeführt und in der Art G. Dous hell und kunstvoll gemalt.

Holz 32 × 27,5.

*Versteigerung J. v. d. Putte Nzn. in Amsterdam am 22. Mai 1810 Nr. 93
(«Von Slingeland oder in dessen Art»).*

— *H. A. v. d. Heuvel in Utrecht am 27. Juni 1825 Nr. 56
(fl. 251 an v. d. Berg).*

59. **Küche mit einer scheuernden Magd.** Im Innern einer Küche scheuert eine hübsche Dienstmagd Töpfe. Verschiedene Küchengeräte und andere Gegenstände. — Sehr fein ausgeführtes Bild von malerischer Wirkung.

Holz 32,5 × 42,5.

Versteigerung Thomas Emmerson in London 1829 Nr. 6 (£ 147).

60. **Im Innern einer Küche** befinden sich eine Frau, ein Kind und eine Dienstmagd. Ferner sind mehrere Eßwaren und Küchengeräte zu sehen.

Holz 57 × 80.

Versteigerung J. F. Sigault Chz. in Amsterdam am 3. Dez. 1833 Nr. 190.

61. **Eine holländische Küche.** An einem Tische, der zum größten Teil mit einem hellroten Tischtuch bedeckt ist, steht eine junge hübsche Holländerin und schneidet in einen kleinen Topf, der auf dem Tische

steht, Gemüse. Am andern Ende dieses Tisches befinden sich ein kleiner Teller mit Heringen, ein umgekehrter Zinntopf, ein kupferner Kessel, ein großer irdener Topf und andere Gegenstände. Im Hintergrunde ein Kamin, auf dessen Simse ein Blasebalg, eine Lampe, Krüge und anderes Hausgerät stehen. — Vorzügliches Bild, dessen Helldunkelwirkung, dessen Färbung, Zeichnung und Malweise in gleichem Maße aufgezeichnet sind.

Holz 28 × 23.

Versteigerung Stevens in Antwerpen am 9. Aug. 1837 Nr. 37 (frcs. 3000 an Ter Bruggen).

Kücheninterieur. Eine Dienstmagd reinigt auf einem Tisch Fische. 62.
Ein Kavalier legt verliebt seine linke Hand an ihre Taille, während er in der rechten ein Bierglas hält, aus dem er im Begriffe ist, zu trinken. Am Boden ist Gemüse verstreut. Im Hintergrunde bemerkt man durch eine Tür eine Gesellschaft von Damen und Kavalieren. — In der Art und ganz in derselben feinen Weise wie die Werke Dous gemalt.

Holz 15 × 20.

Versteigerung P. J. F. Vrancken in Lokeren am 15. Mai 1838 Nr. 121 (fl. 1175 an Borden).

In einer Küche sitzt vorn eine Frau bei einigem Gemüse und rupft 63.
eine Ente. Neben ihr steht ein Knabe und hinter ihr ein Mann. —
Fein ausgeführt.

Holz 30 × 32.

Versteigerung in Amsterdam am 20. April 1841 Nr. 81 (fl. 50 an Engelberts).

Küchenszene. In einer Küche steht eine Dienstmagd an einem Tisch, 64.
auf dem ein Bündel Rüben liegt, und scheint sich mit einem kleinen
Knaben zu unterhalten, der sich ihr gegenüber befindet. Am Boden
liegt totes Geflügel. — Ausführlich und schön gemalt.

Holz 23 × 18.

Versteigerung in Amsterdam am 24. April 1811 Nr. 113 (fl. 50 an v. Yperen).

— *W. Wreesman Borghartz in Amsterdam am 11. April 1816
Nr. 171 (fl. 40 an Roos).*

— *C. S. Roos in Amsterdam am 28. Aug. 1820 Nr. 101 (fl. 90
an Luderus).*

— *Luderus u. A. in Amsterdam am 27. April 1840 (fl. 80
an Roos).*

— *J. A. Töpfer in Amsterdam am 16. Nov. 1841 Nr. 73 (fl. 72
an Roos).*

— *Jhr. F. van Harencarspel Eckhardt u. A. in Amsterdam am
15. Aug. 1842 Nr. 106 (fl. 100 an Challa).*

Inneres einer Küche mit einer Dame und einer Dienstmagd. 64 a.
Leinwand.

*Versteigerung v. Barneveld, vanden Haute u. A. in Antwerpen am
26. Febr. 1844 Nr. 17.*

- 64b. **Junge Köchin mit Fischen.** Eine junge Köchin ist damit beschäftigt, Fische auszunehmen, die sie aus einem Kübel herausholt. — Von großer Feinheit und schöner Ausführung.
Versteigerung in Paris am 4. März 1845 Nr. 98 (frcs. 540).
65. **Kücheninterieur.** In der Mitte einer Küche brodeln auf einem Feuer-
Sm. 23. herd ein Kessel mit Suppe. Daneben sitzt eine junge Frau, die in
suppl. 29. ihrem Schoß einen irdenen Topf hält und mit einem Löffel das
Gekochte kostet. Hinter ihr ein mit einem Tuch bedeckter Tisch,
auf dem ein Weidenkorb, eine Flasche, ein Löffel, ein Mörser und
ein Stoßkolben liegen. Auf einem Wandbrett darüber Bücher und
eine Fackel. Neben dem Tisch im Hintergrunde eine Pfanne,
die Kohl und Rüben enthält, und an einer anderen Stelle eine
Gruppe von Küchenutensilien: ein Korb mit Torf und Holz, ein
kupferner Kessel, ein umgekehrter Eimer usw.
Holz 34,2 × 27,5.
*Versteigerung J. Gildemeester Jz. in Amsterdam am 11. Juni 1800 Nr. 200
(fl. 310 an Labouchère).*
— *M. L. Lapeyrière in Paris am 14. April 1817 (frcs. 2005).*
*Sammlung Fr. Boursault in Paris, die 1838 en bloc von Artaria
für Edmund Higginson in Saltmarshe Castle erworben
wurde.*
*Versteigerung Edmund Higginson in Saltmarshe Castle am 4. Juni 1846
(£ 50 s. 8 an Goldsmid); Nr. 64 des Kat. von 1842.*
66. **Junge Frau, Feuereisen scheuernd.** In einem Raum mit einem
Sm. 19. hohen Kamin an der Seite steht vorn eine hübsche Dienstmagd, die
suppl. 10. mit einer weißen Haube, einem gelbgrauen Jackett und mit einer
bläulichen Schürze bekleidet ist. Sie reinigt auf einem Fasse eine
Feuerzange. Ringsum im Zimmer und neben ihr befinden
sich ein Kessel, ein Topf, ein Leuchter, ein Krug, eine Bratpfanne,
ein türkisches Tuch und ein Gemälde. — Jeder Teil dieses kleinen
Gemäldes ist mit der fleißigsten Sorgfalt ausgeführt.
Holz 40,4 × 45,4.
Ausstellung in London 1845 Nr. 28.
Versteigerung Mrs. Gordon in London im April 1808 (£ 48 s. 16).
— *William Wells aus Redleaf in London am 12. Mai 1848
(£ 87 s. 3 an Evans).*
67. **Eine Frau, die Wasser schöpft.** In einem häuslichen holländischen
Sm. Raum mit den verschiedenartigsten Küchengeräten befindet sich eine
suppl. 18. Frau in einer roten Jacke und mit einer braunen Schürze; sie schöpft
aus einem Brunnen Wasser. Ein weinendes Kind steht neben
ihr. — In des Künstlers breiter und freier Manier gemalt.
Holz 33,8 × 27,5.
*Versteigerung W. A. Verbruggen im Haag am 27. Sept. 1831 Nr. 55
(fl. 276).*
— *P. J. und B. v. d. Muelen aus Coblenz in Amsterdam am
22. Aug. 1850 Nr. 66.*

Kücheninterieur. In einer Küche steht ein Hirt neben der Köchin, die eine Ente rupft. 67 a.

Holz 22 × 19.

Sammlung J. P. Weyer in Köln (1852; Parthey II 556).

Inneres eines Bauernhauses. In der Diele eines Bauernhauses steht eine bejahrte Frau, die Wasser schöpft. Sie ist von Küchengeräten und bäuerlichem Hausrat umgeben. — Sehr fein ausgeführt und schön gemalt. 67 b.

Holz 33 × 28.

Versteigerung in Amsterdam am 26. Sept. 1854 Nr. 37.

Erster Nachtrag zur Versteigerung in Amsterdam am 29. Nov. 1854 Nr. 45.

Inneres eines Waschhauses. Eine Wäscherin läßt aus einem Brunnen, der sich in der Mitte des Waschraumes befindet, Wasser ab. Sie wird von hellem Lichte getroffen und ihre rote Jacke, über der sie eine graue Schürze trägt, leuchtet im Lichte hell auf. Neben dem Feuer, das in einem hohen Kamine knistert, stopft ein Raucher seine Pfeife; an seiner Seite sitzt auf einem niedrigen Stuhle ein Kind. Etwas entfernt von dieser Gruppe befindet sich ein kleines Mädchen. Sie hat die Hände unter der Schürze und ist im Begriff, ihrer Mutter zu folgen, die sich rechts nach dem Grunde zu entfernt, wo durch ein kleines Fenster die Landschaft sichtbar ist. Unter den verschiedensten Gerätschaften befinden sich in der Mitte ein kupferner Krug und ein Bottich, links auf einem Faß ein kupferner Topf; ferner Hühner, die hie und da auf einem Karren und auf Holzklötzen sitzen; Kohlköpfe, ein Eimer usw. Vorn rechts ruht ein Hund in vollkommener Sorglosigkeit. 68.

Holz 35,5 × 51.

Versteigerung D. v. d. Schriek aus Löwen in Brüssel am 8. April 1861 Nr. 101 (frcs. 445 an Dirksen).

Kücheninterieur. Am Boden ein Stilleben, bestehend aus einem Fruchtkorb, Kohlköpfen, Äpfeln, einem Beil, einer gebrannten irdenen Vase und einem Stück eines blauen Vorhanges. An der Wand ein Topf und ein durchlöcherter Kessel. 69.

Holz 25 × 32.

Versteigerung Dr. van Cleef in Paris am 4. April 1864 Nr. 86 (fl. 600 an Schouten; zurückgekauft).

Holländische Küche. Rechts steht neben einem hohen Kamin eine Magd an einem Tisch, auf dem ein umgekehrter zinnerner Topf und eine zinnerne Schüssel mit Gemüse stehen. Die Magd schilt einen kleinen Hund aus, indem sie ihm einen abgenagten Knochen vorzeigt, den sie erhoben hat, und von dem jener das Fleisch gefressen hat. Ein Stuhl, Gefäße und eine große Anzahl anderer Gegenstände vervollständigen das Bild. 70.

Voll bezeichnet rechts unten.

Holz 49 × 39.

Versteigerung Neven in Köln am 17. März 1879 Nr. 187.

Hofstede de Groot V.

71. **Die Plättfrau.** In einem Zimmer befinden sich links neben einem hohen Kamin ein Kessel und ein Blasebalg; rechts auf einem aufgestellten Fasse, das mit einem weißen Tuch bedeckt ist, ein zinnerner Kaffeetopf, ein Beil und eine Schüssel mit Fleisch. Am Boden liegen neben dem Fasse ein Strohhut, ein Napf und andere Dinge. Im Hintergrunde plättet die Wäscherin auf einem Tische Wäsche. Links vor ihr sitzen zwei Personen, von denen die eine sich eine Pfeife anzündet. — Alle Gegenstände, die in diesem Bilde angehäuft sind, sind bis in ihre kleinsten Einzelheiten mit vollendeter Feinheit wiedergegeben.
Holz 33 × 26.
Versteigerung Baron de Beurnonville in Paris am 9. Mai 1881 Nr. 473.
72. **Eine Frau, die Kuchen bäckt.** Eine fast ganz von vorn gesehene, sitzende ältere Frau, die einen roten Rock und eine blaue Schürze trägt, bäckt Kuchen. Links neben ihr sitzt ein Knabe in einem braunen Gewand und mit einem breiten Hut. Neben der Frau im Hintergrunde einige Holzklötze, eine Pfanne und eine Schüssel mit Butter.
Bezeichnet mit dem Monogramm.
Holz 42,5 × 36.
Gegenstück zur folgenden Nr.
Sammlung Frau de Haan-Bierens in Amsterdam (1842; Smith), die unter dem Namen ihres Vaters D. Bierens in Amsterdam am 15. Nov. 1881 versteigert wurde. Dort war das Bild Nr. 18.
73. **In einer Dachstube** befindet sich ein altes Ehepaar. Der Mann, der eine Brille trägt, liest mit lauter Stimme, während seine Frau, die einen roten Rock und eine blaue Schürze trägt, Kartoffeln schält. Ihre Aufmerksamkeit wenden sie beide einem kleinen Knaben zu, der mit den Schulbüchern unterm Arm und dem Hut in der Hand vor ihnen steht und seinen Auftrag ausrichtet. Das Licht kommt von links durch ein Dachfenster, unter dem sich ein Kaninchenstall befindet.
Bezeichnet mit dem Monogramm links.
Holz 42,5 × 36.
Gegenstück zur vorigen Nr.
Sammlung Frau de Haan-Bierens in Amsterdam (1842; Smith), die unter dem Namen ihres Vaters D. Bierens in Amsterdam am 15. Nov. 1881 versteigert wurde. Dort war das Bild Nr. 19.
- 73 a. **Holländisches Interieur.** Links zwei Frauen, von denen die eine Kartoffeln schält, sowie ein Mann in eifrigem Gespräch. Rechts ein rauchender Bauer, welcher diese Gruppe aufmerksam betrachtet.
Bezeichnet mit dem Monogramm rechts.
Holz 16 × 23.
Versteigerung Höpken-Melenberg u. A. in Berlin am 6. Mai 1892 Nr. 162.
- 73 b. **Eine Frau, die einen Vogel rupft.** Viel Beiwerk.
56,6 × 50,2.

Versteigerung Pieter Testas jr. in Amsterdam am 29. März 1757 Terw. 178 Nr. 34, Nr. 31 des Originalkatalogs (fl. 58 an Rongent). Vermutlich Versteigerung Honywood u. A. in London am 14. Dez. 1895 Nr. 55.

EINE FRAU MIT EINEM EIMER schöpft aus einem Brunnen Wasser. — In der Ausführung stark an Dou erinnernd. 74.

Holz 26,3 × 18,1.

Ausgestellt in der British Institution 1851 Nr. 24 und im South Kensington Museum in London 1891–98 Nr. 1.

Sammlung Lord Francis Pelham Clinton Hope in London, die 1898 en bloc von P. & D. Colnaghi und A. Wertheimer gekauft wurde.

JUNGE KÖCHIN. An einem Tisch, auf dem Gefäße, Fleisch und andere Dinge liegen, sitzt eine junge Köchin und bereitet einen Hasen zu. An der Wand hängen Teller und Kessel. Im Hintergrund befindet sich eine Bank mit einem gefüllten Korb darauf; Spanferkel, Weinkühler usw. 75.

Bezeichnet mit dem Monogramm links unten.

55 × 40.

Versteigerung Prof. Wedewer aus Wiesbaden in Köln am 1. Mai 1899 Nr. 211.

Frau, die eine Zitrone schält. Eine Holländerin in pelzverbrämtem Kleid und weißer Kappe befindet sich rechts in einem Zimmer und schält eine Zitrone. Vor ihr auf dem Boden Gemüse, hinter ihr ein Knabe mit einem Kessel. Links vor einem Fenster ein Tisch mit blauer Decke, auf dem sich ein Klöppelkissen, ein Buch und ein Licht befinden. Vor dem Tisch ein Stuhl. Auf dem Boden Kessel, Zinngeräte und Besen. 76.

Holz 45 × 40.

Versteigerung F. Gerstel in Berlin am 21. Jan. 1908 Nr. 80.

IN EINER KÜCHE befinden sich drei Frauen, von denen die vorderste aus einem Brunnen Wasser schöpft und die beiden anderen im Hintergrund in einem Kübel Wäsche reinigen. Unter den verschiedensten Gegenständen in diesem Raume befinden sich eine kupferne Schüssel, ein Besen, ein Faß, ein umgekehrter zinnerner Topf usw. — Höchst fein ausgeführtes Werk. 77.

Holz 40,4 × 35,4.

Versteigerung Baron Schönborn in Amsterdam am 16. April 1738 Hoet I 508 Nr. 29, Nr. 30 des Originalkatalogs (fl. 690).

– *Dubois in Paris am 7. Dez. 1840 (frcs. 4700).*

– *Edwards in Paris am 25. Mai 1905 Nr. 41.*

Kunsthändler Ch. Sedelmeyer in Paris, Cat. of 100 paintings 1911 Nr. 38.

FRAU MIT KATZE UND MAUS. Eine Frau in einem blauen Atlaskleid steht an einem Tisch, auf dem sich eine Katze befindet, und hält dieser eine Maus am Schwanz hin, auf welche die Katze in sprungbereiter Haltung zu lauern scheint. Weiter steht auf diesem Tisch eine Mausefalle, außerdem liegen noch verschiedene Notenbücher darauf. An der Wand hängt eine Gitarre. — Nach dem Katalog von 1739 ist die Frau von Willem van Mieris, das übrige von Slinge- 78.

Bei Sm. 39.

30*

land gemalt. Das Bild ist als W. van Mieris bei Sm. suppl. 52 angeführt. Rühmend von Houbraken III 162 erwähnt.

Voll bezeichnet links und außerdem bezeichnet Willem van Mieris und datiert 1693 rechts oben.

Holz 22,5 × 18,8.

Gegenstück zu einem Gemälde von W. van Mieris.

Versteigerung in Amsterdam am 15. April 1739 Hoet I 580 Nr. 79 (fl. 101).

— *Jan Jacob Brants in Amsterdam am 20. April 1813 Nr. 26 (fl. 401 an Yver).*

Sammlung Jhr. Steengracht (†) im Haag.

79. **Häusliche Szene bei Kerzenlicht.** In der Mitte einer ländlichen Wohnung sitzt die Mutter, die ihren Säugling im Schoße hält. Rechts steht ihr Spinnrad, links sieht man einen Besen, der an ein Möbelstück gelehnt ist, auf dem Rüben und eine kupferne Schüssel liegen. Aus dem Hintergrund tritt eine alte Frau hinzu, die eine angezündete Lampe hält. An der Decke hängt ein Vogelkäfig. — Mit größter Feinheit behandelt.

Holz 14 × 12.

Versteigerung L. B. Coclers in Amsterdam am 8. April 1816 Nr. 101 (fl. 220 an Josi).

80. **Schlafende Frau.** Neben einer Wiege, in der ein schlafendes Kind liegt, ist eine Frau mit einem Klöppelkissen im Schoß eingeschlafen. — Eine handschriftliche Bemerkung im Auktionskatalog: S. v. Duifs 1671 will vielleicht angeben, daß die Signatur Steven van Duyven's sich auf dem Bild befand.

Holz 43,7 × 36.

Versteigerung H. A. Wttewaall in Utrecht am 30. März 1775 Nr. 18 (fl. 400 an de Koning).

81. **Ein junges Ehepaar** ist in tiefen Schlaf verfallen. Die Frau lehnt sich auf die Wiege des Säuglings, der Mann ist nach vorn geneigt, den Arm auf einen Schemel stützend, auf dem ein Napf mit Brei steht, der für das neugeborene Kind bestimmt ist. Im Hintergrunde hält eine Magd ihre Schürze auf, um darin ein Stück Schinken aufzufangen, das ein Stallbursche, der auf einer Leiter steht, nimmt. Eine Katze und ein Hund ziehen ebenfalls aus der Ruhe der Herrschaft Nutzen und stehlen aus zwei Schüsseln.

Holz 23 × 30.

Versteigerung J. H. Beissel in Brüssel am 6. April 1875 Nr. 130.

82. **HALBFIGUR EINES TRINKENDEN MANNES**, der das Glas erhebt. Sm. 39. Auf einem Tisch ein Krug, Tonpfeifen und Tabak. — Von Houbraken III 162 lobend erwähnt.

Bezeichnet P. S. (Echt?)

Holz 20 × 16.

Gegenstück zu unserer Nr. 110.

Versteigerung in Amsterdam am 6. Aug. 1783 Nr. 72.

(fl. 19,50 zusammen mit dem Gegenstück an v. d. Schley).

— *J. Rendorp in Amsterdam am 9. Juli 1794 Nr. 56 (fl. 58 an Yver für einen Käufer im Ausland).*

*Sammlung G. M. Clauß in Leipzig, der es dem Museum schenkte.
Städtisches Museum in Leipzig, Kat. 1903 Nr. 354.*

JUNGE MAGD, DIE BREI ISZT in einem Zimmer. Sie sitzt und trägt ein rot, blau und gelb gefärbtes Gewand. Reiches Stilleben. — Brauner Ton. — 83.
Erinnert auch an P. v. d. Bosch.

Sammlung A. Lenghart in St. Maurice, Lille.

Das Frühstück. Halbfigur eines Mannes mit langem, blondem Haar und kurzem Schnurrbart, der ein rötlichgraues Gewand trägt und das Haupt mit einem hohen grauen Hut bedeckt hat. Er sitzt links an einem umgekehrten Faß. Er wendet sich nach rechts und stützt sich auf die Lehne seines Stuhles, während er mit der Linken einen irdenen Krug, mit der erhobenen Rechten sein Bierglas, das er mit Genuß betrachtet, festhält. Auf dem Fasse, das nachlässig mit einer Serviette bedeckt ist, sieht man einen Teller mit einem Hering, ein Messer, ein Stück Schwarzbrot und Bier. — Zuschreibung nicht ganz gesichert. 84.

Kaum sichtbare Spuren einer Bezeichnung auf dem Fasse.

Leinwand 28 × 18,5.

Erworben unter Katharina II.

Kais. Eremitage in St. Petersburg, Kat. 1901 Nr. 922.

Halbfigur einer alten Frau beim Mahle. Sie sitzt in ihrer Kammer und ißt aus einem irdenen Topf mit einem Holzlöffel Suppe. Neben ihr steht ein kleiner Tisch mit einem angeschnittenen Weißbrot. An der Hinterwand hängt ein Figurenbild. — Natürliches und sehr fein ausgeführtes Gemälde. 85.

Holz 18 × 15,4.

Versteigerung in Amsterdam am 4. Juli 1785 Nr. 301 (fl. 12.12 an Motte).

Zwei Männer sitzen rechts im Vordergrund an einem Tisch. Einer raucht eine Pfeife und hält einen Krug in der Hand. Hinter diesem steht eine hübsche junge Frau. Auf dem Tische liegen einige Karten. Vorn am Boden ein Hund und auf der anderen Seite einige Kohlrüben und eine Tonne. Im Hintergrund befindet sich eine Frau mit einem Kind. 86.
Sm. 25.

Holz 45 × 30.

Sammlung Herzogin von Berry in Paris (1829; Smith).

Knabe, der Brei ißt. An einem geöffneten Speiseschrank, der neben einem Kamin steht, sitzt ein kleiner Knabe und ißt aus einer roten Tasse Brei. Neben ihm eine Katze und ein Hund, der einen Topf beleckt. Über dem Schrank hängt das Bildnis des Admirals Tromp. Darunter eine irdene Flasche, Brot und Butter. — Hübsche, einfache Aufmachung. 87.

Bezeichnet auf der Flasche.

Holz 23 × 20.

Versteigerung de Quarles in Amsterdam am 19. Okt. 1818 Nr. 47 (fl. 400 an Hulswit).

— *in Amsterdam am 14. Mai 1832 Nr. 88 (fl. 360).*

*Versteigerung Jelgerhuis und Saportas in Amsterdam am 12. Dez. 1836
Nr. 49 (an Lamberts).*

- 87 a. **Ein Jüngling an einem Tisch** mit einem Pokal in der Hand.
Versteigerung in Amsterdam am 27. April 1847 Nr. 6.
88. **Inneres einer Hütte.** Mehrere Personen in einer Hütte, unter denen
Sm. 22. besonders ein Kind hervortritt, das ein Tischgebet spricht. Ein Hund und verschiedene Gegenstände befinden sich außerdem noch in dem Raum. — Breitere Malweise und kräftigere Farbenwirkung als in den sonstigen Bildern Slingelands.
Holz 40 × 30.
*Versteigerung R. Bernal in London 1824 (£ 73 s. 10).
Sammlung Sir Robert Peel in London (bereits 1842; Smith. Dasselbst noch 1854; Waagen I 402). Jedoch heute nicht in der National Gallery nachweisbar.*
89. **Junges essendes Mädchen.** Eine kleine sitzende Bäuerin, die einen irdenen Topf auf den Knien und einen Löffel in der Hand hält, unterbricht lachend ihre Mahlzeit. Im Hintergrund ein Speiseschrank, vorn ein Tisch.
Bezeichnet links mit einer unleserlichen, jedoch abweichenden Signatur.
Leinwand 15 × 12.
Versteigerung F. Delessert in Paris am 15. März 1869 Nr. 83 (frcs. 700).
90. **Die kleinen Feinschmecker.** Ein kleiner Knabe, der einen breiten Hut trägt, hat in eine Pfanne voll Brei einen Löffel getaucht, um ihn an den Mund zu führen; aber ein kleines Mädchen ergreift seinen Arm und beansprucht ihren Anteil. Am Boden liegen Küchengeräte umher.
Holz 17 × 16.
*Niederländische Ausstellung in Brüssel 1882. Nr. 223.
Versteigerung Ruelens in Brüssel am 17. April 1883 Nr. 247.*
- 90 a. **An einem Tisch raucht ein Mann** ruhig seine Pfeife. — Von einer Feinheit, die Dou gleichkommt.
Holz 14 × 11.
Versteigerung F. J. O. Boijmans in Utrecht am 31. Aug. 1811 Nr. A 80.
91. **Ein junger Mann, der sich die Pfeife anzündet.** Er sitzt im Nachtgewand und mit einer malerischen Mütze auf dem Haupt an einem Tisch und zündet sich an einer Kerze, die er in seiner Linken hält, die Pfeife an. Viel Beiwerk. — In allen Teilen so gut wie ein Bild Dous.
Bezeichnet und 1684 datiert.
Holz 20 × 16,7.
Ausstellung in London 1837 Nr. 134 und Ausstellung in Leeds 1868 Nr. 633.

Sammlung A. de la Court van der Voort in Leiden.

Versteigerung Catharina Backer, Wwe. A. de la Court in Leiden am 8. Sept. 1766 Terw. 545 Nr. 21 (fl. 480 an de Winter).

Sammlung Paignon Dijonval in Paris (1829), der es nach Smith von Emerson erworben hatte.

Versteigerung Charles Brind in London am 10. Mai 1849 (£ 27 s. 6 an Smith, der es 1849 an W. Delafield verkaufte).

Sammlung Henry Harvey in London (1868).

Eine vornehme junge Dame liest einen Brief.

91 a.

Bezeichnet mit dem Monogramm und 1690 datiert.

Holz 21 × 18.

Sammlung Ritter in Leipzig (1860; Parthey II 555).

MUSIZIERENDE FAMILIE IN EINER BÄUERLICHEN KÜCHE. 92.

Links befindet sich ein Bauer in einer schwarzen Weste, mit einer schwarzen Mütze und mit grauen Stiefeln, und spielt Geige. Sm. 32. suppl. 19.

Rechts ein kleiner singender Knabe in einer gelben Weste und mit einer weißen Schürze, ein Musikbuch in der Hand haltend. Ihn begleitet ein weiter hinten stehender Mann in einem kastanienbraunen Gewand. Links ein kleiner Junge. Die Hausfrau, die sich hinter dem Geigenspieler befindet, hat einen grauen Rock und eine weiße Schürze an und reinigt Gemüse. Überall Hausrat. Rechts vor dem Herd eine Katze und ein Hund.

Voll bezeichnet in der Mitte.

Holz 46,3 × 60,6.

Sammlung A. L. van Heteren im Haag (1752; Hoet II 460), die 1809 ins Rijksmuseum kam.

Rijksmuseum in Amsterdam, Kat. 1911 Nr. 2203.

DAS UNMUSIKALISCHE HÜNDCHEN. Links in einem schönen Zim- 93.

mer sitzt, nach rechts gewandt, ein junges Mädchen in orangenem Kleide mit weißer Schürze und blauer, mit weißem Pelz verbrämter Jacke auf einem Polsterstuhl. Im rechten Arm hält sie einen kleinen Wachtelhund und mit der Linken sucht sie einen jungen Mann abzuwehren, der sich über sie beugt und den Hund mit einer Flöte, die er in der rechten Hand hält, neckt. Dieser junge Mann ist bartlos und unbedeckten Hauptes. Über einem weißen Untergewand trägt er eine Jacke mit geschlitzten Ärmeln und ein Spitzenhalstuch. Links unten am Boden liegen drei Notenhefte, rechts steht ein Stuhl mit buntem Überzug, auf dem eine Geige und ein Bogen liegen. An der rechten Seitenwand ein hoher Kamin mit Säulen; im Hintergrund ein Stuhl und ein Bett. Sm. 30.

Voll bezeichnet und 1672 datiert rechts oben.

Holz 39,5 × 30,5.

Eine Wiederholung in der Sammlung Fürst Jussupoff in St. Petersburg. Erworben 1708 von Fr. Lemmers aus Antwerpen.

Inventar 1722, A 503.

Königl. Gemäldegalerie in Dresden, Kat. 1908 Nr. 1761.

94. **DIE SÄNGERIN.** Eine Dame in grünem Kleide mit rotem Überwurf und weißem Federkopfsputz hält, von vorn gesehen, ihr Notenheft in der Linken und singt. Rechts über dem Klavier hängt eine Laute. Links im Hintergrund bringt ein Knabe einen Stuhl.

Voll bezeichnet rechts am Klavierdeckel.

Holz 32,5 × 26.

1860 aus dem Depot übernommen. Vorher nicht nachweisbar.

Königl. Gemäldegalerie in Dresden, Kat. 1908 Nr. 1763.

95. **DER MUSIKUNTERRICHT.** In einem reichen Gemache, vor dem sich links oben ein roter, rechts oben ein gewirkter, buntfarbiger Vorhang befindet, sitzt eine junge Dame nach rechts gewandt am Klavier, über dessen Tasten ihre Finger gleiten, während sie dabei den Beschauer anblickt. Sie ist in ein feuerrotes Unter- und in ein blaues Obergewand gekleidet, hat halblange Ärmel und trägt um den Hals eine Perlenkette. Neben ihr steht ein alter Lehrer mit langem Haar und weißem Halstuch, der in der Rechten ein Notenheft hält, in das er blickt, und mit der Linken taktiert. Links vorn am Boden ein reicher Weinkühler aus getriebenem Metall, rechts eine Baßgeige. Im Hintergrund ein hoher Kamin und links ein gewölbter Gang, durch den man in einen Garten blickt. An der Decke ein metallener Kronleuchter.

Holz 59,5 × 46,5. Oben abgerundet.

Inventar 1754 (II 718 als Slingeland).

Königl. Gemäldegalerie in Dresden, Kat. 1908 Nr. 1764 als Art Slingelands.

96. **EINE JUNGE DAME** mit einem Notenbuch auf den Knien spielt die Gitarre.

19 × 17.

Sammlung G. Winkler in Leipzig.

Sammlung Freiherr Speck von Sternburg in Lützschena, Kat. 1889 Nr. 245.

97. **DER VIOLINSPIELER.** Hinter einer offenen Bogennische, die von Weinlaub umrankt ist, steht, etwas nach rechts gewendet, ein Violinspieler und stimmt sein Instrument, indem er mit der Rechten die Violine und zugleich den Bogen hält und mit der Linken die Saiten anschlägt. Sein Blick ist etwas nach oben gerichtet. Er ist bartlos und trägt langes, braunes Lockenhaar, einen violetten Mantel, ein weißes Halstuch und weiße Spitzenmanschetten. Auf der Fensterbank liegen eine Flöte, ein aufgeschlagenes Notenheft und ein Heft mit braunem Umschlag. Rechts unten eine Schnecke; im Hintergrund ein dunkles Zimmer.

Voll bezeichnet und 1677 datiert.

Holz 23,5 × 19.

Gestochen von L. Kühn.

Versteigerung S. v. d. Huls im Haag am 3. Sept. 1737 Hoet I 479 Nr. 12 (fl. 185).

Schloß in Schwerin, Kat. 1792, S. 79, N 23.

— *in Ludwigslust, Kat. 1821, 122.*

Museum in Schwerin, Kat. 1882 Nr. 958.

Eine hübsche junge Klavierspielerin in einem schön ausgestatteten Zimmer. — Angenehme Färbung und Malweise. 97 a.

Holz 28,8 × 23.

Versteigerung in Gent am 23. Sept. 1777 Nr. 255 (frcs. 28).

— *J. Clemens in Gent am 21. Juni 1779 Nr. 261.*

Musizierende Dame in einem Zimmer. An einem Tisch, der zum 98.

Teil mit einem Tuch bedeckt ist, sitzt eine hübsche Dame, die bis zu den Knien sichtbar ist und eine violette Atlasjacke trägt. Ihr Haupt und ihr Hals sind mit Perlen geschmückt; in der Linken hält sie eine Laute und mit der Rechten wendet sie ein Blatt eines Notenbuches um, das vor ihr auf dem Tische liegt. — Schönes Kabinettstück, das in allen Teilen ungemein fein und ausführlich behandelt ist.

Holz 22,5 × 18,8.

Versteigerung S. Stinstra in Amsterdam am 26. März 1783 Nr. 126 (fl. 120 an Yver; zurückgekauft).

Violinespielender Jüngling in einem Hof. — Schönes, fein ausgeführtes Bild. 98 a.

Holz 12,9 × 12,9.

Versteigerung H. Wannaar u. A. in Amsterdam am 17. Mai 1757 Nr. 56.

— *in Amsterdam am 16. April 1792 Nr. 82 (fl. 10 an Yver).*

Eine junge musizierende Dame sitzt an einem Tisch, blickt in ein Notenheft und hält in der Linken eine Gitarre. Ihr Haar ist mit Perlen geschmückt; ihre Kleidung besteht aus einem violetten Mieder und einem gelben Rock, der mit schwarzer Spitze besetzt ist. Eine Blumenvase und ein Teppich befinden sich neben ihr. 99. Sm. 14.

Datiert 1677.

Holz 20 × 17,5.

Sammlung Maréchal de Noailles.

Versteigerung Duruey in Paris am 21. Juni 1797 (frcs. 1300).

Ein hübsches Mädchen mit einem Notenbuch in der Hand. — Sehr fein ausgeführt. 99 a.

Kupfer 11,6 × 10,3. Oval.

Versteigerung P. Fouquet in Amsterdam am 13. April 1801 Nr. 68.

Dame mit einer Laute. 99 b.

Versteigerung Bryan am 7. Mai 1804 in London (£ 113).

Eine junge Dame, die auf einem Stuhle sitzt und auf ihren Knien ein geöffnetes Notenheft liegen hat, spielt die Gitarre. Ihr Haar ist frisiert und ihr Hals ist mit einem Spitzentuch bedeckt; ebenso 100.

sind die Ärmel und ihr schwarzes Gewand mit Spitzen besetzt. Ihr weißer Atlasrock hat einen aprikosenfarbenen Schimmer und ist mit goldener Spitze garniert. — Ein Bild von größter Feinheit und Klarheit.

Holz 7,5 × 6,5. Oval.

Versteigerung L. B. Coclers in Amsterdam am 7. Aug. 1811 Nr. 71 (fl. 240 an de Vries).

101. **Die musikalische Köchin.** In einer Küche sitzt vorn eine junge Frau in einer gelben Jacke und einem grünen Rock und hat auf ihrem Schoß in einer Schüssel eine Ente, die sie gerade gerupft zu haben scheint. Sie bläst auf einer Pflöfe, um ein Kind, das neben ihr steht, zu unterhalten. Ihre Kunstfertigkeit hat auch die Aufmerksamkeit eines jungen Mannes erweckt, der dabei steht, einen Stock in der Hand hält und zuhört. Vorn stehen ein Korb mit Federn und ein Eimer mit einer irdenen Pflöfe darauf. Rings umher die verschiedenartigsten Küchengeräte. — Ein vollendet ausgeführtes Werk.

Vielleicht identisch mit unserer Nr. 108.

Versteigerung E. W. Lake in London 1845 (£ 69 s. 6 an Burton; nach einer handschriftlichen Notiz von Smith in seinem Handexemplar des Cat. Rais.).

102. **Interieur mit einem Violinspieler und Zuhörern.** In einem Zimmer sitzt ein fröhlicher Bursche in violetterm Kostüm mit einer Federmütze an einem Tisch, der mit einem Tuche bedeckt ist, und auf dem ein Glas, eine Tabaksdose, Würfel und Karten liegen. In seiner Linken hält er einen irdenen Bierkrug, der auf seinen Knien ruht, in der Rechten eine Pflöfe. Sein Antlitz trägt eine vergnügte Miene zur Schau. Neben ihm steht ein hübsches Mädchen, die ihre Hände auf seinen Stuhl stützt. Beide scheinen andächtig und aufmerksam auf das lustige Geigenspiel eines Alten zu lauschen, der an der anderen Seite sitzt. Durch eine offenstehende Tür erblickt man zwei Kinder und ein junges Mädchen, die neugierig diese Szene betrachten. Links ein Faß, auf dem ein wollenes Tuch und einige Rüben liegen. Im Hintergrunde steht ein irdener Topf und auf der rechten Seite im Flur liegt ein schlafender Hund. — Ein kapitäles Werk; sehr schöne Zeichnung, geistvolle und natürliche Charakterisierung der Personen, gutes Helldunkel und wundervoll eingehende Pinselführung.

Holz 37,5 × 33,8.

Ausstellung zum Verkauf der Sammlung der Herzogin von Berry in London 1833 (auf £ 400 geschätzt).

Versteigerung Adr. Bout im Haag am 11. Aug. 1733 Hoet I 389 Nr. 57 (fl. 600).

Kunsthändler Willem Lormier im Haag, der es nach dem Magazinkatalog vom Dez. 1754 Nr. 238 durch Monjé vom Grafen Wassenaar-Obdam für fl. 780 erworben hatte (Hoet II 437).

Versteigerung Willem Lormier im Haag am 4. Juli 1763 Terw. 328 Nr. 228 (fl. 1400).

— *in Amsterdam am 17. April 1783 Nr. 207 (fl. 1300 an Viet).*

- Versteigerung H. Croese Ezn. in Amsterdam am 18. Sept. 1811 Nr. 80 (fl. 700 an v. Raven).*
 — *H. Croese Ezn. in Amsterdam am 20. Sept. 1812 Nr. 51 (fl. 499 an Waterham).*
 — *de Clos in Paris am 18. Nov. 1812 (frcs. 5000).*
 — *M. L. Lapeyrière in Paris am 14. April 1817 (frcs. 6300; Ch. Blanc II 333).*
 — *H. Stokvisch, C. Henning u. A. in Amsterdam am 22. Mai 1823 Nr. 121 (fl. 440 an Mensardt).*
 — *Herzogin von Berry in Paris am 4. April 1837 Nr. 61 (frcs. 5462).*
 — *W. Williams Hope in London am 14. Juni 1849 (£ 147 an Ward).*

Der Geiger. Ein vornehmer Herr in einem Purpurmantel steht an einem gewölbten Fenster und stimmt eine Geige. Auf der Fensterbank liegen ein Notenbuch und eine Pfeife; an den Seitenwänden ranken sich Weinreben empor. 103.

Holz 25,7 × 20,6.

Ausstellung in Leeds 1868 Nr. 622. Damals in der Sammlung Baron de Ferrières.

Das ursprünglich unter dieser Nummer beschriebene Bild mußte nachträglich ausfallen, da es durch unsere Nummer 137 ersetzt wurde. 104.

Musizierende fürstliche Kinder. In einem Vestibül mit blauen und weißen Marmorplatten steht in tanzender Stellung, das Tamburin schlagend, ein braungelocker Knabe in braunem Gewand mit Spitzenkrawatte und Federbaret. Rechts sitzt zwischen Marmorplätzen auf einer Stufe, die Flöte spielend, der andere Knabe in braunrotem Rocke mit weißer Halsbinde und weißen Ärmelaufschlägen. Neben ihm eine Katze, die vor einem links erscheinenden Hund einen Bukkel macht. Landschaftlicher Hintergrund. Auf einer Balustrade ein Pfau. 105.

Holz 23 × 17.

Versteigerung Gräfin Reigersberg in Köln am 15. Okt. 1890 Nr. 142.

Musizierendes Paar. Eine holländische Dame, die im Profil gesehen ist und die mit einem blauen Mieder, einem weißen Brusttuch und mit einem roten Rock bekleidet ist und im Haar schwarze Bänder trägt, blättert in einem Musikalbum, das geöffnet auf ihren Knien liegt, und plaudert zugleich mit einem jungen Herrn, der neben ihr sitzt. Dieser ist en face dargestellt und hält eine Violine in der Hand. 106.

Kupfer 20 × 17. Oval.

Versteigerung J. Hauptmann in Paris am 4. Mai 1891 Nr. 48.

MUSIZIERENDE DAME. An einem Tische, der mit einem türkischen Teppich bedeckt ist, und auf dem ein Notenheft und eine Violine liegen, sitzt eine Dame, die mit der Rechten in den Noten blättert. Sie ist in ein gelbliches Kostüm gekleidet, trägt über dem linken Arm ein rosafarbenes Tuch und hat den Hals mit einer Perlenkette geschmückt. — Übermalter Hintergrund. 107.

Holz 36 × 29.

Versteigerung Raedt van Oldenbarnevelt aus dem Haag u. A. in Amsterdam am 15. April 1902 Nr. 118 (fl. 80).

108. **FLÖTESPIELENDE FRAU IN EINER HOLLÄNDISCHEN KÜCHE.** Durch eine steinerne Nische blickt man in eine holländische Küche, wo eine Frau die Flöte spielt und ein Mann und ein Knabe ihrem Spiele lauschen. Im Vordergrunde Küchengeräte. — Ein hübsches Bild.
28,8 × 23,8.
Vielleicht identisch mit unserer Nr. 101.
Versteigerung in London am 27. Mai 1897 Nr. 192 (£ 15 s. 7).
— *Henry Milner in London am 6. Dez. 1902 Nr. 36.*
109. **EIN MÄDCHEN MIT EINEM PAPAGEI.** Ein lachendes holländisches Mädchen hält in der einen Hand einen Käfig, während auf dem Zeigefinger der anderen Hand ein Papagei sitzt.
Leinwand 22,5 × 16.
Erworben 1807.
Museum in Kopenhagen, Kat. 1904 Nr. 322.
110. **Vornehme Dame mit einem Papagei.** Eine Dame in vornehmer Kleidung steht an einer steinernen Balustrade, auf die sie ihren linken Arm stützt, und hält auf der Hand einen Papagei. Daneben ein zurückgezogener Vorhang. In der Ferne ein Garten.
Holz 20 × 16.
Gegenstück zu unserer Nr. 82.
Versteigerung in Amsterdam am 6. Aug. 1783 Nr. 73 (fl. 19.50 zusammen mit dem Gegenstück an v. d. Schley).
— *in Amsterdam am 10. Juni 1789 Nr. 54 (fl. 9 an Yver).*
111. **Mädchen, einen Papagei fütternd.** Neben einem bedeckten Tische steht ein hübsches Mädchen, das in einen grauen Rock und in eine rote Jacke gekleidet ist und eine niedliche schwarze Haube trägt. Sie füttert einen Papagei. — Ein Bild von höchster Vollendung.
suppl. 16. Holz 15,8 × 12,5. Oben abgerundet.
Sammlung van Loon in Amsterdam (1842; Smith), die en bloc von den Rothschilds erworben wurde.
112. **Mädchen im Fenster mit Papagei.** An einem Fenster, das zum Teil ein roter Vorhang, der an der Seite emporgezogen ist, verdeckt, befindet sich ein junges Mädchen mit heiterem Gesicht und hält in der einen Hand einen Käfig, in der anderen einen schönen Papagei. Es ist mit einer einfachen gelben Jacke bekleidet, und die zurückgestreiften Ärmel lassen einen schön geformten Arm sehen. — Von großer Feinheit und vollkommener Ausführung.
Holz 23 × 18.
Versteigerung Héris in Brüssel am 19. Juni 1846 Nr. 68.
113. **Junges Mädchen mit einem Papagei.** In einer Nische befindet sich eine junge Dame mit blondem Haar und in einem reichen Morgen- gewande und füttert ihren Papagei, der sich in einem Käfig auf einem Tische befindet. Eine prächtige Katze, die neben ihrer Herrin sitzt, betrachtet den Lieblingsvogel mit gierigem Blick. Hinter der

Dame ein schwarzer Diener, der auf seiner rechten Hand eine Eule hält. Ein reicher Vorhang nimmt die obere Partie des Bildes ein. — Ein Meisterwerk.

Voll bezeichnet und 1672 datiert auf der Rückseite.

Holz 17 × 13.

Sammlung Baron de Heusch.

Versteigerung Chr. R. Ruhl in Köln am 15. Mai 1876 Nr. 98.

Mädchen mit Papagei.

113 a.

Holz 31 × 24.

Versteigerung A. v. Keller u. A. in Frankfurt a. M. am 17. Mai 1904 Nr. 80.

LIEBESPAAR BEI KERZENLICHT. In einem Zimmer sitzt, nach rechts gewandt, eine junge Frau, die bis zu den Knien sichtbar ist und aus einer langen Tonpfeife raucht. Rechts neben ihr sitzt ein junger Mann in einem roten Gewand und mit einem schwarzen Hut auf dem Kopfe. Er blickt in einen großen Krug, den er mit beiden Händen auf seinen Knien hält. Hinter ihm steht eine alte Frau, die gegen die junge Frau vorwurfsvoll ihren Finger erhebt. Ein angezündeter Leuchter, Tabak und eine Pfeife liegen auf einem Fasse; auf einem Tische links befinden sich einige Zwiebeln, Kohl und ein kupferner Eimer. An einem Feuerherd im Hintergrunde eine Frau, ein Mädchen und ein Hund. Die drei vorderen Figuren bis zu den Knien gesehen. — Auf den folgenden Versteigerungen und daher von Ch. Blanc und von Smith (IV 98) früher irrtümlich als Schalcken angeführt.

Holz 20 × 25,8.

Ausstellung zum Verkauf der Sammlung der Herzogin von Berry in London 1834.

Versteigerung de Jullienne in Paris am 30. März 1767 (frcs. 2410 an Abbé Leblanc; Ch. Blanc I 140).

— *Gaignat in Paris am 2. Dez. 1768 (frcs. 1500; Ch. Blanc I 149).*

— *Villemillot in Paris 1805 (frcs. 4800 an Paillet; Ch. Blanc II 234).*

Sammlung der Herzogin von Berry in London 1834 (£ 280 an George Slone).

Versteigerung in London 1846 (£ 267 s. 15 an Nieuwenhuys; Art Sales II 327).

Sammlung Sir Thomas Baring in London. Erworben 1849 von Nieuwenhuys.

Sammlung Earl of Northbrook in London, Kat. 1889 Nr. 140.

GALANTE BÄUERLICHE SZENE. Hinter einer Bäuerin in einem roten Gewand mit einer blauen Schürze steht ein Bauer. Rechts ein Knabe. — Heißt jetzt Ary de Vois, dessen volle Signatur mit dem Datum 1656 bei einer genauen Untersuchung zum Vorschein gekommen sein soll. Zeitweise war das Bild auf die Autorität von Dr. A. Bredius als Pieter van Slingeland katalogisiert. Ich selbst habe dieser Zuschreibung beigestimmt und in meinen Notizen besonders die für Slingeland charakteristische Art hervorgehoben, in der der Knabe rechts gemalt ist. Seitdem die Signatur ans Licht gekommen ist,

115.

habe ich das Bild nicht wieder geprüft. Solange dies nicht geschehen ist, muß ich besonders auf Grund der Kompositionsweise, die für Slingeland charakteristisch, für A. de Vois aber abweichend ist, bei meiner Meinung bleiben.

Holz 32,5 × 25.

*Sammlung Sir Richard und Lady Wallace in London.
Wallace Museum in London, Kat. 1910 Nr. 205.*

116. **Liebespaar.** In einem Zimmer wird eine junge Dame von einem vornehmen Herren geliebt. An der Seite ein Tisch mit einigen Früchten und einer Weinkanne. — Sehr fein ausgeführt.

Holz 17 × 13.

Versteigerung C. M. Drekman in Amsterdam am 14. April 1857 Nr. 89.

117. **BAUERNFAMILIE.** Links sitzt auf einer Holzbank ein alter Bauer in einem blaugrünen Kostüm und mit bloßen Füßen, von denen der linke mit einem Tuch umwickelt ist, und stopft sich eine Pfeife. Links liegt auf dieser Bank ein helles Tuch und rechts steht ein Glas. In der Mitte sitzt auf einem Fasse ein von hinten gesehener Mann und hält eine junge Frau in den Armen, die mit der Rechten ein Glas erhebt und den Beschauer anblickt. Hinter ihnen ein Bauer mit einer Kappe, der zu singen scheint, und links ein Knabe, der ebenfalls singt. Ganz vorn sind über den Boden Holzschuhe, eine Kohlenpfanne, ein mit Stroh umflochtener Krug, eine Flöte und eine Geige, ein Korb mit Kohlköpfen, ein Blasebalg, ein kupferner Kessel und andere Gegenstände verstreut. Rechts eine Bank und dahinter ein Feuerherd. An der Hinterwand ein Schränkchen mit Tellern und links eine Tür, durch die man ein ländliches Gebäude erblickt.

Holz 33 × 49.

Sammlung Graf Schönborn-Buchheim in Wien, Kat. von Frimmel 1896 Nr. 57.

- 117a. **Eine Gesellschaft von vier Personen.** — Wunderschön.

Versteigerung D. Grenier in Middelburg am 18. Aug. 1712 Hoet II 360 Nr. 50 (fl. 45).

118. **Gesellschaft von fünf Personen.** — Wundervolles, fein ausgeführtes Bild.

Sm. 1. 52,7 × 44.

Versteigerung Adriaan Bout im Haag am 11. Aug. 1733 Hoet I 389 Nr. 56 (fl. 1050).

- 118a. **Im Innern einer Hütte** sitzt ein Mann; ein Knabe lehnt sich an sein Knie. Vor ihm ein irdener Topf, zur Seite am Boden ein Bottich, eine Ente und Früchte. — Verdienstvolles Bild.

Holz 13 × 15,3.

Versteigerung J. F. Wolschot in Antwerpen am 1. Sept. 1817 Nr. 195.

Aus der Tür einer Scheune, in deren Vordergrund sich allerlei Hausrat befindet, kommt ein Junge und ein Mädchen. — Dieses Bild ist in der allerbesten Art des Meisters gemalt. 119.

Holz 29,5 × 36.

Versteigerung G. Schimmelpenninck Gzn. in Amsterdam am 12. Juli 1819 Nr. 111 (fl. 119 an Brondgeest).

Ein Interieur. 119a.

Ausgestellt in der British Institution 1847 Nr. 116. Damals in der Sammlung P. Botfield.

INTERIEUR MIT EINER SITZENDEN DAME UND EINEM DIENER. 120.

Durch eine Tür im Hintergrunde tritt ein Jäger herein.

45 × 35.

Versteigerung in London am 13. Mai 1893 Nr. 82.

Ein Bauer bei einer sitzenden Bäuerin; dahinter ein zweiter Bauer. 120a.

Voll bezeichnet rechts.

Holz 22 × 16.

Versteigerung in München am 25. April 1904 Nr. 95.

ANGELNDER KNABE. An einem schilfigen Gewässer steht rechts neben einem Baume unbedeckten Hauptes ein Knabe in einem langen 121.

Rocke und blickt lächelnd den Beschauer an. Mit seiner rechten Hand hält er die Angelrute hoch und in der linken hat er einen zappelnden Fisch. Am vorderen Bodenrande Blumen, in der bewaldeten Ferne ein Kirchturm und im Mittelgrunde links Ziegelhaufen. Am bewölkten Himmel zwei Vögel. Sm. 18.

Voll bezeichnet.

Holz 27 × 21,4.

Versteigerung P. v. Buytene in Delft am 29. Okt. 1749 Nr. 8 (fl. 300).

Kunsthändler Willem Lormier im Haag (bereits 1752; Hoet II 437), der es nach dem Magazinkatalog vom Dez. 1754 Nr. 239 von Bern. Wannaar für fl. 330 erworben hatte.

Versteigerung Willem Lormier im Haag am 4. Juni 1763 Terw. 328 Nr. 229 (fl. 115).

— *Ch. A. de Calonne in London am 23. März 1795, Nr. 19 (£ 33 s. 12; Buchanan I 243).*

— *Gräfin Holderness in London am 6. März 1802 Nr. 55 (£ 76 s. 13 an G. Fagel; Buchanan I 314).*

Aus den königlichen Schlössern.

Kaiser-Friedrich-Museum in Berlin, Kat. 1911 Nr. 854 D.

SEIFENBLASENDE KINDER. In einer Nische befinden sich ein Knabe, der ein hellviolettes Gewand trägt und Seifenblasen macht, und ein Mädchen. Rechts ein geraffter türkischer Vorhang, links ein Blumentopf. Unten ein Relief: Kinder, die mit einem Ziegenbock spielen. Dieses ist denen auf Bildern Dous ganz ähnlich. 122.

Holz 28 × 22.

Sammlung des Fürsten Liechtenstein auf Schloß Feldsberg.

123. **SEIFENBLASEN.** Ein kleiner Knabe und ein kleines Mädchen stehen
Sm. 31. an einem mit Schnitzwerk verzierten Tisch und machen Seifenblasen. Der Knabe, der eine mit Federn geschmückte Mütze trägt, steht links und hält in der Linken eine Muschel mit Seifenschaum, den er mit einem Rohr, das er in der Rechten hält, aufbläst. Das Mädchen, das hinter dem Tische steht, auf den es sich mit dem linken Ellenbogen leicht stützt, blickt lächelnd einer großen Seifenblase nach, die nach oben entschwebt und auf die sie mit der rechten Hand zeigt, während sie in der linken Hand einen kleinen irdenen Topf hält. Auf dem Tische Muscheln und kleine Kugeln, links vorn ein Stuhl, auf dem eine große Schweinsblase liegt.
Voll bezeichnet und 1661 datiert.
Leinwand 19 × 15.
Gestochen von Forster.
Uffizien in Florenz, Kat. 1910 Nr. 888.
124. **KNABE MIT VOGELNEST.** Hinter einer Balustrade steht ein etwa zehnjähriger Knabe, der über einem weißen Untergewand eine dunkle Jacke und ein kleines weißes Spitzenhalstuch trägt, und dessen Haar auf die Schultern herabfällt. Mit der Linken hält er einen irdenen Krug fest, in dem sich ein Vogelnest befindet, auf das sein lächelnder Blick gerichtet ist, während auf seiner erhobenen Rechten ein Vogel sitzt. Sein Hut liegt vor ihm auf der Balustrade. Im Hintergrund eine Mauer und links ein Ausblick in einen Garten. — Breites und ausführliches Frühwerk, das außergewöhnlich anziehend ist. Helle und harmonische Färbung.
Holz 15,3 × 12. Oben abgerundet.
Galerie von Dulwich College, London, Kat. 1892 Nr. 116.
125. **Knabe mit einer Mausefalle.** Am Rande eines Baches sitzt unbedeckten Hauptes ein Knabe, dessen entblößte Füße vom Wasser bespült werden, und hält in der Linken eine Mausefalle, in der etwas erhobenen Rechten eine tote Maus am Schwanz. Er lacht und blickt geradeaus. Rechts vorn eine Distel, links im Mittelgrund der felsige Abhang eines Berges. Bewölkter Himmel.
18,8 × 15.
Gestochen von Guttenberg in der Galerie Lebrun.
Versteigerung Destouches in Paris am 21. März 1794.
126. **Ein Innenraum** mit verschiedenem Hausgerät. An der Seite ein Knabe und ein Mädchen. Im Hintergrund ein Brunnen. — Von dem Beiwerk ist das Kupfergeschirr sehr schön ausgeführt.
Holz 30,9 × 36.
Versteigerung G. H. Trochel u. A. in Amsterdam am 11. Mai 1801 Nr. 79 (fl. 47.10 an Coclers).
127. **Knabe mit einem Vogel.** In einem Zimmer befindet sich ein hübscher kleiner Knabe in vornehmer grüner Kleidung und mit einer schwarzen Sammetmütze mit Federn auf dem blonden Kopfe. In der linken Hand hält er einen kleinen Vogel und in der rechten

eine kleine Krücke mit Schellen. Ein Hündchen bellt den Vogel an. Im Vordergrund liegt ein zerbrochener Vogelkäfig; links ein Tisch, der mit einer Decke belegt ist, und auf dem ein Blumentopf steht. Daneben ein Stuhl. Im Hintergrund tritt durch eine offene Tür, durch die man in ein anderes Zimmer blickt, eine Magd mit einem Markteimer herein. Über der Tür alte Bilder. — Schöne Ausführung und wunderbar feine und edle Malweise.

Holz 33,4 × 27.

Versteigerung van Zaanen im Haag am 16. Nov. 1767 Terw. 651 Nr. 4 (fl. 400 an Rotterdam; zurückgekauft).

— *G. Braamcamp in Amsterdam am 22. Aug. 1771 Nr. 206 (fl. 560 an P. Locquet).*

— *P. Locquet in Amsterdam am 22. Sept. 1783 Nr. 340 (fl. 630 an v. Dijk).*

— *Claude Tolozan in Paris am 23. Febr. 1801 (frcs. 500).*

— *de Séville in Paris 1811 (frcs. 1196).*

Seifenblasen. In einer oben abgerundeten Fensteröffnung stehen 128.
ein älterer Knabe und ein Mädchen, die Seifenblasen emporsteigen lassen. Das Mädchen, das über dem Gewand ein weißes Tuch und eine Haube trägt, lehnt sich mit dem Ellenbogen des rechten Armes auf die Fensterbank, hält in der linken Hand den Topf mit Seifenschäum und blickt auf eine große Seifenblase, die der Knabe, der links hinter ihr steht, eben aus einer Tonpfeife, die er in der emporgehobenen Rechten hält, aufsteigen läßt. Dieser Knabe trägt ein dunkles Gewand und einen dunklen Filzhut. Rechts hängt an dem Fenster ein Vogelkäfig, darunter ein Apfelzweig.

Holz 24 × 16.

Versteigerung in Berlin am 18. Mai 1897 Nr. 123.

Selbstbildnis. Brustbild fast von vorn gesehen. Schwarzer Mantel. — 129.
Edel und ausführlich gemalt.

Holz 12,9 × 11,6. Oval.

Vergl. Moes, Icon. Bat. Nr. 7288.

Versteigerung Catharina Backer, Witwe A. de la Court in Leiden am 8. Sept. 1766 Nr. 145 (fl. 81 an J. v. d. Marck Ezn.).

— *in Leiden am 26. Aug. 1788 Nr. 131 (fl. 12 an v. Zanten).*

Der Künstler und seine Frau. 129a.

Ausgestellt in Amsterdam 1845 Nr. 44. Damals in der Sammlung Wwe. J. J. Beckeringh.

CATHARINA VAN BEAUMONT (1637— nach 1690), Wwe. von Jan de Witt Jansz. (1618—76). 130.

Voll bezeichnet und datiert 1690.

Holz 30 × 23. Oval.

Vergl. Moes, Icon. Bat. Nr. 411.

Ausstellung im Haag 1881 Nr. 274.

Sammlung Jhr. Mr. H. J. v. d. Heim im Haag.

— *Frau de Ritter Zahony van der Heim (†) in Mailand; von ihr dem Niederländischen Staat vermacht.*

Sammlung de Ritter Zahony in Mailand, lebenslänglicher Nutznieß.

Hofstede de Groot V.

31

131. **JOHAN VAN CROMBRUGGE** (—1683). Kniefigur stehend, von vorn gesehen. Er trägt einen dünnen Schnurrbart und langes, lockiges Haar; der Blick ist auf den Beschauer gerichtet. Er hat ein weites braunes Hausgewand an und um den Hals ein langes weißes Tuch geschlungen. Die rechte Hand stützt er auf einen Tisch, der mit einer türkischen Decke belegt ist, und auf dem sich ein geschlossenes Buch mit der Aufschrift „memoriae anno 1676“, Briefe und ein Schreibzeug befinden; mit der linken Hand reicht er einen Brief einem Diener hin, der von hinten mit einem Hunde naht. Dieser Diener hat langes Haar, einen dunklen Anzug mit weißem Halstuch an und trägt unterm linken Arm einen Hut. Links oben vorn ein zurückgeschobener Vorhang. Im Hintergrunde links eine Landkarte von Skandinavien und einem Teil von Rußland, rechts eine breite runde Tür, durch die man in einen Vorraum blickt. — Charakteristische Malweise.

Voll bezeichnet und 1677 datiert auf dem Schnitt des Buches.
Holz 33 × 27.

Gegenstück zu unserer Nr. 163.

Vergl. Moes, Icon. Bat. Nr. 1814.

Versteigerung J. Danser Nijman in Amsterdam am 16. Aug. 1797 Nr. 250 (fl. 45 zusammen mit dem Gegenstück).

Versteigerung Frau A. J. van Schaak, geb. Winkler, in Amsterdam am 21. Okt. 1879 Nr. 35 (fl. 528 an das Museum Boijmans).

Museum Boijmans in Rotterdam, Kat. 1907 Nr. 257.

- 131 a. **Gerard Dou** (1613—1675), Maler in Leiden.
Miniatur.

Ausstellung in Leeds 1868 Nr. 2860. Damals in der Sammlung J. Heywood Hawkins in London.

Anna Ghijs, Frau des Jan Hubrecht. Siehe dort unsere Nr. 133.

132. **JAN HUBRECHT** (1606—1669) in einfachem, schwarzem Kostüm und weißem Kragen; in Vorderansicht, etwas nach rechts gewandt. —

Voll bezeichnet links, datiert „Aetatis 47, 1653“ rechts. — Dieses und das folgende Bild machen ganz den Eindruck zweifellos echter Werke Slingelands. Die Jahreszahl 1653 — obwohl auch sie nicht zu Zweifeln Anlaß gibt — ist doch insofern sehr auffallend, als der Künstler damals erst 12—13 Jahre alt war und aus dieser frühen Zeit keine anderen datierten Werke seiner Hand bekannt sind.

Holz 12,5 × 11,5. Oval.

Gegenstück zur folgenden Nr.

Vergl. Moes, Icon. Bat. Nr. 3806.

Ausstellung in Leiden 1850 Nr. 135.

— *im Haag 1881 Nr. 272 und 1903 Nr. 119.*

Sammlung A. H. W. Hubrecht in Utrecht.

133. **ANNA GHIJS** (1615—1669), Gattin des Jan Hubrecht. In einfachem, schwarzem Kostüm, mit breitem, weißem Kragen und weißer Mütze.

Voll bezeichnet links, datiert „aetatis 36, 1653“ rechts. — Vergl. die Bemerkung zur vorigen Nr.

Holz 12,5 × 11,5. Oval.

Gegenstück zur vorigen Nr.

Vergl. Moes, Icon. Bat. Nr. 2728.

Ausstellung in Leiden 1850 Nr. 136.

— *im Haag 1881 Nr. 273 und 1903 Nr. 120.*

Sammlung A. H. W. Hubrecht in Utrecht.

JOHANNES MEERMAN (1624—1675), Bürgermeister von Leiden mit 134.
seiner Frau, **DINA VAN NES** (1623—1681) und **SEINEN KINDERN**. In Sm. 28.
der Mitte eines schönen Zimmers sitzt, dreiviertel nach links gewandt,
die Hausfrau in einem geblühten Atlasrock und einer zinnoberroten,
pelzbesetzten Jacke. Sie blickt den Beschauer an und zeigt mit
der Linken auf ihr kleines Töchterchen, das links neben ihr steht.
Dieses Kind trägt ein langes helles Kleid und eine weiße Mütze.
In der Hand hält es ein Vogelnest und blickt die Mutter lächelnd
an. Hinter dem Mädchen steht an einem Tisch, der mit einer tür-
kischen Decke belegt ist, und auf dem eine Vase mit einem Lilien-
strauß steht, der Vater. Er trägt ein faltiges Hausgewand, langes
Haar und blickt den Beschauer an. Die rechte Hand stützt er auf
ein Buch, die linke Hand streckt er nach der Seite hin aus, um einen
Brief in Empfang zu nehmen, den ihm ein Neger aushändigt. Vorn
tritt von rechts der jugendliche Sohn an diese Gruppe heran, der in
ein prächtiges Gewand gekleidet, das reich mit Bändern verziert
ist, und dessen langes blondes Haar bis auf die Schultern herabfällt.
In der behandschuhten Rechten hält er einen Bambusstock, in der
Linken einen Hut. Zu Füßen der Frau ruht ganz vorn ein spani-
sches Hündchen. In der vorderen linken Ecke steht ein Lehnstuhl;
hinter der Frau eine Stange mit einem Papagei, dessen Käfig darüber
an der Decke hängt. Links oben ein Vorhang. An der linken
Seitenwand ein Kamin, auf dessen Sims die Figur eines Kindes
steht. Im Hintergrund rechts eine offene Tür. — Ein Hauptwerk
des Meisters. Es ist nicht bewiesen, daß das Bild die Familie
J. Meerman darstellt, und somit ist es nicht sicher, ob es mit dem von
Houbraken erwähnten Porträt der Familie J. Meerman identisch ist.

Holz 52 × 44.

*Eine Kopie auf der Versteigerung J. A. van Dam in Dordrecht am 1. Juni
1829 Nr. 118 (fl. 1350; zurückgekauft).*

Vergl. Moes, Icon. Bat. 4942, 1 und 4.

Gestochen von Filhol.

*Erwähnt von Houbraken III 162, Descamps und Ch. Blanc, Histoire des
peintres II.*

*Erworben zur Zeit Ludwigs XVI. durch d'Angevellers für fl. 12000 von
einem englischen Brauer.*

Gemäldesammlung des Louvre in Paris, Kat. 1907 Nr. 2568.

Johannes Joosten van Musschenbroek (1660—1707). Auf diesem 135.
Porträt sah man auch die orientalische Lampe, wie sie im Giebel
seiner Wohnung am Rapenburg in Leiden vorkam, sowie einige von
ihm gefertigte physikalische Instrumente.

Gegenstück zur folgenden Nr.

Ausstellung in Leiden 1850 Nr. 133.

Sammlung J. T. Bodel Nijenhuis (1850).

136. **Frau des Johannes Joosten van Musschenbroek.**

Gegenstück zur vorigen Nr.
Ausstellung in Leiden 1850 Nr. 134.
Sammlung J. T. Bodel Nijenhuis (1850).

137. **JOHANNES VAN MUSSCHENBROEK UND SEINE FRAU.** Diese sitzt in einem blauen Sammetjackett und in einer weißen Atlasrobe von vorn gesehen und den Kopf nach links wendend, an einem Marmortisch, der zum Teil mit einer roten Sammetdecke belegt ist, und auf dem zwei Notenhefte liegen. Mit der Rechten umfaßt sie einen kleinen Wachtelhund; in der Linken hält sie ein geöffnetes Notenheft. Ihr freier Hals ist mit einer Perlenkette geschmückt. Hinter dem Tische sitzt links der Mann, der im Profil gesehen ist und den Kopf etwas schräg nach oben erhoben hat. Er trägt langes Haar, ein dunkles Gewand und sein bartloses Gesicht ist zu einem leichten Lächeln verzogen. In den Armen hält er eine Geige, deren Saiten er mit der Linken spannt, während die Rechte den Geigenbogen umfaßt. An der Decke vorn ein Vorhang. Leicht gegliederte Rückwand mit einer oben abgerundeten Türe, durch die man in einen Park mit einer Statue blickt. — Charakteristisches Bild mit gläsernen Fleischtönen und harten Farben. — Auf der Rückseite die Inschrift: *Getrouwd den 25en Augustus 1685. De man geboren te Leiden 2. Augustus 1660. Gestorven te Leiden 10. Januari 1707. De vrouw geboren te Leiden 2. April 1659. Gestorven te Leiden 4. April 1743.*
 Voll bezeichnet und datiert 1665.
 Holz 61 × 48.

Vergl. Moes. Icon. Bat. 5232, 1.
Sammlung Wwe. van Musschenbroek in Delft.
Sammlung Rhône in Paris 1854.
Versteigerung Is. Péreire in Paris am 6. März 1872 Nr. 160 (frcs. 5200).
Kunsthändler F. Kleinberger in Paris (1901).
Sammlung T. Humphry Ward in London.
Sammlung J. Walter in London.

138. **SAMUEL VAN MUSSCHENBROEK** (1639—1682), Instrumentenmacher in Leiden.

Vergl. Moes, Icon. Bat. Nr. 5237, 1.
Sammlung J. L. Bienfait in Amsterdam.

Dina van Nes. Frau von Johannes Meerman. Siehe dort, unsere Nr. 134.

- 138a. **Trijntje van Polanen,** die Mutter Slingelands. Herrlich ausgeführt.
 15,4 × 12,9. Oben abgerundet.

Versteigerung A. v. Kinschot in Rotterdam am 20. Sept. 1726 Nr. 56
(fl. 35 an Winter).

Trijnte van Slingeland, geb. van Polanen. Siehe dort, unsere Nr. 138a.

Catharina de Witt, geb. van Beaumont. Siehe dort, unsere Nr. 130.

VORNEHMER HERR, der, fast ganz von vorn gesehen, in der Fenster- 139.
nische eines reich ausgestatteten Zimmers sitzt. Er stützt sich auf Sm. 34.
den Sims dieser Nische, über die eine türkische Decke geworfen ist, ^{suppl. 20.}
und blickt auf eine Uhr, die er in der Hand hält. An der Decke ist
vorn ein blauseidener Vorhang aufgehängt.

Voll bezeichnet und 1688 datiert oben rechts.

Holz 25 × 20.

*Versteigerung Adriaan Bout im Haag am 11. Aug. 1733 Hoet I 389 Nr. 58
(fl. 265 an da Costa).*

– *B. da Costa im Haag am 13. Aug. 1764 Terw. 379 Nr. 64
(fl. 560 an van Heteren).*

– *J. van der Marck Ezn. in Amsterdam am 29. März 1773.*

*Sammlung A. L. van Heteren im Haag, die 1809 vom Museum erworben
wurde.*

Rijksmuseum in Amsterdam, Kat. 1911 Nr. 2204.

BRUSTBILD EINES JUNGEN MANNES. Es ist mit dem Gegenstück 140.
auf eine Kupferplatte gemalt. Neben den Porträts befinden sich eine
mythologische Darstellung und ein grau in grau gemalter Fries von
der Hand des Willem van Mieris.

Voll bezeichnet und 1678 datiert.

Kupfer 10 × 8,3. Oval.

Gegenstück zu unserer Nr. 159.

*Versteigerung J. M. van Gelder u. A. in Amsterdam am 23. April 1895
Nr. 1085.*

– *G. de Clercq in Amsterdam am 1. Juni 1897 Nr. 90.*

*1902 erworben zusammen mit unserer Nr. 159 von dem Rembrandtverein für
das Rijksmuseum.*

Rijksmuseum in Amsterdam, Kat. 1911 Nr. 2205.

JUNGER MANN mit langem, schwarzem Haar, etwas nach rechts 141.
gewandt und den Beschauer anblickend. Er trägt ein schwarzes
Gewand und einen flach anliegenden Spitzenkragen. Die Linke hat
er vor die Brust gelegt. Im Grunde rechts eine Säule.

Kupfer 10 × 8. Oval.

Sammlung Suermondt in Aachen 1874.

Kaiser-Friedrich-Museum in Berlin, Kat. 1911 Nr. 854 b.

KNIEFIGUR EINES VORNEHMEN HERRN, von vorn gesehen. Den 142.
rechten Arm stützt er auf ein skulptiertes Postament und mit der
linken Hand hält er den Saum seines weiten Mantels. Er trägt eine
volle Perücke, deren Haar bis auf die Schultern herabfällt, und eine
weiße Spitzenkrawatte. Im Hintergrund links ein Springbrunnen mit
der Figur eines Kindes, das auf einem Delphin reitet, und rechts
Parklandschaft mit Architektur.

Voll bezeichnet am Fuß eines Pilasters.

Holz 43 × 34.

Versteigerung in Brüssel am 12. Juli 1905 Nr. 111.

Kunsthändler G. von Mallmann in Berlin.

143. **EIN GELEHRTER** (oder Bildhauer?) in einem braungelben Rock. Daneben die Figur einer Minerva. — Ganz hübsches Bild.
Holz 17 × 14.
Museum Ariana in Genf, Kat. 1903 Nr. 54 (als Mieris).
144. **HOLLÄNDISCHER BÜRGERMEISTER** stehend und in ganzer Figur dargestellt. Er trägt einen dünnen Schnurrbart und langes Haar; sein Blick ist geradeaus gerichtet. Seine Kleidung besteht aus einem schwarzen Gewand mit schmalen Ärmelaufschlägen aus weißer Spitze und mit einem anliegenden weißen Spitzenkragen, aus schwarzen Strümpfen und Halbschuhen. Die Rechte stemmt er in die Seite, die Linke hat er lässig auf eine Steinrampe gestützt, die zu einem Hauseingang links gehört. Im Hintergrund rechts zwei steinerne weibliche Figuren und ein Park mit einem Torbogen.
Voll bezeichnet.
Leinwand 35 × 28,8.
Erworben 1871.
Metropolitan Museum in New-York, Kat. 1905 Nr. 82.
145. **MANN OHNE KOPFBEDECKUNG**, mit langem, herabfallendem Haar, faltigem Hemd und schwarzem Mantel. Er ist fast ganz von vorn gesehen.
Sm. 35. Voll bezeichnet und 1656 (sic!) datiert.
Holz 12 × 9.
Gemäldesammlung des Louvre in Paris, Kat. 1907 Nr. 2569.
- 145a. **Vornehmer Herr** (v. Musschenbroek? vergl. unsere Nr. 135), der sich mit der einen Hand auf einen Tisch stützt, auf dem einige astronomische Instrumente liegen. Im Hintergrund ein Garten.
Holz 27 × 20,6.
Gegenstück zu unserer Nr. 161b.
Versteigerung P. L. de Neufville in Amsterdam am 19. Juni 1765 Terw. 475 Nr. 91, Nr. 93 des Originalkatalogs (fl. 270 an J. M. Kok. nach handschriftlicher Notiz des J. v. d. Marck Ezn. vermutlich zurückgekauft).
146. **Mann in einer Robe.** Er steht vor einem Pfeiler mit einem Vorhang. Im Hintergrund auf einem Piedestal eine Merkurstatue und einige Bäume.
Holz 19,3 × 16,7.
Gegenstück zu unseren Nrn. 146a und 169.
Versteigerung J. v. d. Marck Ezn. in Amsterdam am 25. Aug. 1773 Nr. 297 (fl. 50 zusammen mit unserer Nr. 169 an Yver).
- 146a. **Brustbild eines Mannes in einer Robe**, der in der Hand eine Uhr hält. Neben und hinter ihm eine Balustrade und in der Ferne einige Bäume. — Schönes, fein ausgeführtes Bild.
Holz 19,3 × 16,7.
Gegenstück zu unseren Nrn. 146 und 169.
Versteigerung J. v. d. Marck Ezn. in Amsterdam am 25. Aug. 1773 Nr. 298 (fl. 50 an Yver).

- Brustbild eines Mannes**, der fast ganz von vorn gesehen ist und einen schwarzen Mantel um den Leib geschlungen hat. — Schönes, fein ausgeführtes Bild. 147.
 12,9 × 14,7. Oval.
Versteigerung J. v. d. Marck Ezn. in Amsterdam am 25. Aug. 1773 Nr. 299 (fl. 35 an v. Leyden).
- Männliches Bildnis.** — Außerordentlich ausführlich gezeichnet. 147 a.
 10,3 × 9. Oval.
Nachtrag zur Versteigerung Frau J. v. Leeuwaarden, Wwe. P. Merkman in Haarlem am 21. Sept. 1773 Nr. 112.
- Männliches Bildnis.** 148.
 18 × 14,2.
Nachtrag zur Versteigerung Frau J. v. Leeuwaarden, Wwe. P. Merkman in Haarlem am 21. Sept. 1773 Nr. 113.
- Ein Ratsherr** in einer seidenen Robe, der sich auf eine Balustrade stützt, auf der ein Buch und anderes Beiwerk liegen. — Sehr fein und ausführlich gemalt. 149.
 24,3 × 19,8.
Versteigerung in Amsterdam am 19. Dez. 1770 Nr. 36 (fl. 3.25 an v. d. Boogaard).
 — *J. H. Troost v. Groenendoelen in Amsterdam am 29. Aug. 1774 Nr. 56 (fl. 14.50; 22,7 × 20,6).*
- Ein Mann, der neben einem Tisch sitzt.** Seine Linke ruht auf einem Buch, das auf dem Tisch liegt; mit der Rechten macht er eine lehrende Gebärde. Er trägt ein schwarzes Gewand, einen braunen Mantel und hat ein eckiges Bäffchen um. Links im Hintergrund eine hübsche Landschaft mit Bäumen. — Fein und ausführlich gemalt. 150.
 Holz 20,6 × 17.
Gegenstück zu unserer Nr. 162.
Versteigerung J. Tak in Soeterwoude am 5. Sept. 1781 Nr. 20 (fl. 112 an v. d. Vinne).
- Stehender Jüngling** in einem vornehmen Gewand und mit einer Schärpe um den Leib. Sein linker Arm ruht auf einem Tisch, auf dem sein Federhut liegt. — Sehr gefällig und ausführlich gemalt. 151.
 Holz 21,9 × 18.
Versteigerung J. F. Motte in Amsterdam am 20. Aug. 1794 Nr. 101 (fl. 50; zurückgekauft).
- Brustbild eines Herrn**, der das Haupt mit einem Turban bedeckt hat und in der rechten Hand eine Rolle Papier hält. Weiter befindet sich eine Säule, die mit Grün umrankt ist, auf dem Bild. — Sehr schön und ausführlich gemalt. 152.
 Kupfer 18 × 15,4.

Versteigerung (Fiseau?) in Amsterdam am 30. Aug. 1797 Nr. 205 (fl. 16 an Coclers).

- 152a. **Ein schönes Jünglingsbildnis.** — Sehr fein ausgeführt.
Holz 11,6 × 9.
Versteigerung Jurriaans in Amsterdam am 28. Aug. 1817 Nr. 61 (fl. 100 an Meijnts).
- 152b. **Jugendlicher Mann** in reicher spanischer Tracht. — Fein gemalt.
Holz 20 × 15. Oval.
Versteigerung J. Hulswit in Amsterdam am 28. Okt. 1822 Nr. 110 (fl. 34.50 an de Vries).
- 152c. **Herr in einem purpurroten Mantel.** — Vortrefflich gemalt.
Holz 23 × 16.
Versteigerung Frau J. Stinstra in Amsterdam am 2. Juli 1829 Nr. 18 (fl. 80 an Exfordt).
- 152d. **Herrenbildnis.** — Schönes, fein ausgeführtes Bild.
Holz 28,3 × 23.
Versteigerung in Amsterdam am 11. Juli 1836 Nr. 137.
- 152e. **Stehender junger Mann,** der in der Rechten seine Handschuhe hält.
Holz 41 × 29.
Versteigerung Graf F. de Robiano in Brüssel am 1. Mai 1837 Nr. 602.
- 152f. **Männliches Bildnis.**
Kupfer 11 × 8. Oval.
Versteigerung Graf F. de Robiano in Brüssel am 1. Mai 1837 Nr. 603.
- 152g. **Brustbild eines Mannes,** der die linke Hand vor die Brust hält.
Holz 50,2 × 41,2.
Versteigerung J. Bleuland in Utrecht am 6. Mai 1839 Nr. 303.
- 152h. **Der Zwerg des Königs Karl II. von England** in einem Zimmer stehend.
Holz.
Sammlung Schloß zu Sagan (1855; Parthey II 556).
- 152i. **Bildnis eines Mannes.** — Außerordentlich schön und ausführlich gemalt.
Holz 11 × 9.
*Gegenstück zu unserer Nr. 164c.
Versteigerung in Amsterdam am 20. Aug. 1856 Nr. 177.*
153. **Ein Geograph oder Reeder.** Er ist in seinem Arbeitszimmer dargestellt, steht an einem Tisch mit einer reichen türkischen Decke und nimmt mit der Linken den auf dem Tisch liegenden Filzhut.

Auf dem Tisch außerdem ein Himmelsglobus, eine Landkarte und mathematische Instrumente. Links im Hintergrund blickt man durch einen zurückgeschlagenen Vorhang auf eine Reede, die mit holländischen Gebäuden besetzt ist, und auf eine Kriegsschaluppe mit dem englischen Wappen, die am Kai anlegt. — Im Katalog irrtümlich als Wilhelm der Schweiger angeführt.

Leinwand 67 × 53.

Versteigerung Thijssen in Paris am 20. Dez. 1856 Nr. 40 (fres. 600).

Bildnis eines vornehmen Mannes.

153 a.

Kupfer 11 × 9. Oval.

Versteigerung C. M. Drekman in Amsterdam am 14. April 1857 Nr. 90.

Vornehmer Herr mit regelmäßigen Gesichtszügen. Er trägt eine Mütze aus granatfarbenem Sammet, die mit dickem Pelz besetzt ist, auf dem schwarzen Haar, das auf die Schultern herabfällt. Unter einem schwarzen Rock sind Ärmel aus dichtem, gelbem Tuch sichtbar. Über seine Schultern hat er nachlässig einen braunen Mantel geworfen, den er mit der linken Hand zurückschlägt.

154.

Holz 20 × 15.

Versteigerung Graf R. de Cornélissen in Brüssel am 11. Mai 1857 Nr. 78.

Vornehmer junger Mann, der ein Blatt Papier in der Hand hält. Auf einem Tisch vor ihm aufgezähltes Geld.

154 a.

Holz 20,3 × 16.

Versteigerung M. Wolff in Berlin am 25. Mai 1857 Nr. 88.

Vornehmer Herr im Alter von ungefähr 35 Jahren. Er trägt ein schwarzes Gewand, einen braunen Mantel und einen weißen Kragen. Er sitzt an einem Tisch und hält in der Linken, die er auf ein Buch stützt, einen Brief, während er mit der ausgestreckten Rechten eine sprechende Gebärde macht. Rechts im Grunde eine Landschaft.

155.

Sm.

suppl. 27.

Holz 20,5 × 18.

Gegenstück zu unserer Nr. 165.

Sammlung Frau Hoofman in Haarlem (1842; Smith), die am 2. Juni 1846 versteigert wurde.

Versteigerung Piérard aus Valenciennes in Paris am 20. März 1860 Nr. 73 (fres. 3050 zusammen mit dem Gegenstück).

Bildnis eines fürstlichen Jünglings.

155 a.

Kupfer 8 × 6. Oval.

Versteigerung A. Mos u. A. in Amsterdam am 3. Dez. 1861 Nr. 15 (fl. 4 an v. Houtum).

Ein Ratsherr in reifem Alter, stehend dargestellt. Er trägt einen schwarzen Sammetrock und eine nach unten geschlagene Spitzenkrause. Mit dem linken Arm stützt er sich auf eine steinerne Balustrade. Im Hintergrund der Eingang zu einem Park.

156.

Holz 49 × 36.

Versteigerung Daniel Hooft Hzn. in Amsterdam am 30. Okt. 1860 Nr. 2
(fl. 445 an Brack; 37 × 29).

— *Gilkinet in Paris am 18. April 1863 Nr. 38 (fres. 700).*

156a. **Porträt eines Juristen.**

Ausstellung in Leeds 1868 Nr. 677. Damals in der
Sammlung E. A. Leatham.

157. **Mann im blauen Schlafrock** neben einem mit einem gestickten Teppich behangenen Tisch stehend, die Rechte auf ein Buch stützend. Kniestück. — Feine Ausführung.

Holz 47 × 37.

Sammlung Middleton in Brüssel.

Versteigerung Ch. Sedelmeyer in Wien am 20. Dez. 1872 Nr. 149 (fl. 360).

157a. **Mann in einer scharlachroten Robe.**

Kupfer 9 × 7,5. Oval.

Versteigerung in Amsterdam am 16. April 1901 Nr. 317.

158. **Vornehmer Herr in einem Zimmer.** An einem Tisch, der mit einem türkischen Teppich bedeckt ist, und auf dem ein geöffnetes Buch und eine Violine liegen, steht ein junger Herr in einem roten Gewand. Seine Rechte stemmt er in die Seite und mit der Linken macht er eine sprechende Gebärde. Hinter ihm ein blauer Stuhl, ganz links ein Durchblick. Rechts oben eine orangefarbene Draperie.

Nicht ganz unverdächtige Bezeichnung rechts.

Holz 36,3 × 23,8.

Sammlung Nijpels in Gent.

Versteigerung Sholto Montgomery Cay u. A. in London am 8. Juli 1910
Nr. 82.

— *J. J. van Alen u. A. in Amsterdam am 22. Nov. 1910 Nr. 144*
(fl. 450).

159. **BRUSTBILD EINER FRAU.** — Vergl. die Bemerkung zu unserer Nr. 140.

Kupfer 10 × 8,3. Oval.

Gegenstück zu unserer Nr. 140.

Versteigerung J. M. v. Gelder u. A. in Amsterdam am 23. April 1895
Nr. 1085.

— *G. de Glercq in Amsterdam am 1. Juni 1897 Nr. 90.*

1902 erworben zusammen mit unserer Nr. 140 von dem Rembrandtverein
für das Rijksmuseum.

Rijksmuseum in Amsterdam, Kat. 1911 Nr. 2205.

160. **HOLLÄNDISCHE FRAU**, die eine Küchenmagd zu sein scheint. Sie sitzt nach links gewandt.

Holz 14 × 10.

Museum in Caen, Sammlung Mancel, Kat. 1897 Nr. 41.

161. **DAME IN GANZER FIGUR**, die auf einer Terrasse steht. Über einem braunen Untergewand trägt sie ein weißes Atlasjäckchen, ferner blaue Bänder und Perlen. Neben ihr ein Schoßhündchen.

Voll bezeichnet am Fuße einer Säule.

Holz 35,4 × 28,8.

Versteigerung C. J. Nieuwenhuys in London am 17. Juli 1886 (£ 80 s. 17 an das Museum in Dublin).

Museum in Dublin, Kat. 1898 Nr. 267.

Frau mit einem Hündchen auf dem Arm. — Aus Slingelands bester Zeit. 161 a.

Versteigerung W. v. Grondesteyn u. A. in Rotterdam am 30. März 1758 Nr. 6.

Vornehme Frau, die sich an eine Balustrade lehnt. Im Hintergrund ein Garten. 161 b.

Holz 27 × 20,6.

Gegenstück zu unserer Nr. 145 a.

Versteigerung P. L. de Neufville in Amsterdam am 19. Juni 1765 Terw. 475 Nr. 92, Nr. 94 des Originalkatalogs (fl. 270 an J. M. Kok).

Frauenbildnis. 161 c.

11,6 × 10,3.

Versteigerung M. D. van Eversdijck im Haag am 28. Mai 1766 Terw. 534 Nr. 82, Nr. 90 des Originalkatalogs (fl. 45,5 an Deodati).

Ein kleines Frauenbildnis. — Sehr schön. 161 d.

Oval.

Versteigerung J. Graham u. A. im Haag am 24. Juli 1775 Nr. 57.

Sitzende Frau, die eine schwarze Haube auf dem Kopfe trägt und mit einer roten Sammetjacke und einem weißen spitzenbesetzten Untergewand bekleidet ist. Ihr rechter Arm ruht auf einem Tisch; in ihrem Schoß liegt ein Notenheft. Rechts eine schöne Landschaft. — Aufs ausführlichste behandelt. 162.

Holz 20,6 × 17.

Gegenstück zu unserer Nr. 150.

Versteigerung J. Tak in Soeterwoude am 5. Sept. 1781 Nr. 21 (fl. 330 an v. d. Vinne).

Hübsche Frau. Das Haar ist frisiert und mit Perlen geschmückt. — Ungemein zart und ausführlich gemalt. 162 a.

Kupfer 9 × 7,7.

Versteigerung A. Dijkman in Amsterdam am 17. Juli 1794 Nr. 37.

Vornehme junge Dame, die vor einem Garten mit Statuen steht. In der Rechten hält sie einen Pfirsich und mit der Linken rafft sie ihr Kleid. Auf einem Piedestal neben ihr ein Blumentopf. — Feine Ausführung. 163.

Holz 29,6 × 24,3.

Gegenstück zu unserer Nr. 131.

Versteigerung J. Danser Nijman in Amsterdam am 16. Aug. 1797 Nr. 251 (fl. 45 zusammen mit dem Gegenstück).

Ein kleines weibliches Bildnis. 163 a.

Vielleicht Sammlung Griffier Fagel im Haag (1752; Hoet II 414; „Kleine musizierende Frau“).

Versteigerung Fagel in London am 22. Mai 1801, zweiter Tag Nr. 22 (L 9 s. 19; Buchanan I 303).

- 163b. **Eine hübsche alte Frau** in einer Nische. — Aufs ausführlichste behandelt.
Holz 15,4 × 12,9.
Versteigerung J. Caudri in Amsterdam am 6. Sept. 1809 Nr. 64 (fl. 10 an Thomassen).
- 163c. **Sitzendes Mädchen mit einer Rose in der Hand.**
Holz 30,9 × 25,7.
Versteigerung in Amsterdam am 13. Juli 1812 Nr. 115.
- 163d. **Frau in einem prächtigen altholländischen Kostüm.** — Aufs ausführlichste gemalt.
Kupfer 12 × 10. Oval.
Versteigerung Abr. de Haas in Amsterdam am 8. Nov. 1824 Nr. 38 (fl. 40 an Brondgeest).
- 163e. **Kleines weibliches Bildnis.**
Versteigerung Parks in Brüssel am 4. Mai 1835 Nr. 182.
- 163f. **Dame, die einen Fächer hält.**
Holz 20 × 17.
Versteigerung Graf F. de Robiano in Brüssel am 1. Mai 1837 Nr. 600.
164. **Brustbild einer sitzenden, hübschen jungen Dame,** die ein reiches, an die spanische Mode jener Zeit erinnerndes Kostüm trägt. Ihr Haar wird von einer schwarzen Haube zusammengehalten, die mit einer dreifachen Reihe starker Perlen besetzt ist. Ihre Ohren schmücken reiche Ohringe. Über ihrem Halstuch ist ihr Hals und ihre Brust mit einem Batistkragen bedeckt, der mit einer doppelten Lage breiter Spitzen garniert ist und den vorn zwei Agraffen mit Edelsteinen schmücken. Dieser Kragen bedeckt bis zum Oberarm ein schwarzes Gewand. — Natürliche Färbung und gutes Helldunkel.
Bezeichnet mit dem Monogramm.
Holz 13 × 10.
Versteigerung Chev. X. de Burtin in Brüssel am 21. Juli 1819 Nr. 159.
— *Chev. X. de Burtin in Brüssel am 4. Nov. 1841 Nr. 60 (fres. 50 an Milich).*
- 164a. **Eine sitzende Dame,** die in Gedanken vertieft ist. — Vollendetes Bild.
Versteigerung in Brüssel am 1. Aug. 1842 Nr. 98.
- 164b. **Eine junge Dame als Nymphe** mit einer Rose in der Hand. Ihren Kopf bedeckt ein schwarzer Hut. Ein blauer Mantel ist mit einem
Sm. Ledergurt über ihre Schultern gehängt und läßt den entblößten
suppl. 23. Busen frei.
15 × 11,3.
Sammlung Martini in Paris (1842; Smith), die am 23. März 1844 dort versteigert wurde.

Bildnis einer Frau. — Außerordentlich schön und ausführlich gemalt. 164c.

Holz 11 × 9. Oval.

Gegenstück zu unserer Nr. 152 i.

Versteigerung in Amsterdam am 20. Aug. 1856 Nr. 177.

Bildnis einer Matrone.

Holz 25 × 20,7.

Versteigerung M. Wolff in Berlin am 25. Mai 1857 Nr. 696.

Dame im Alter von ungefähr 30 Jahren, die in Dreiviertelwendung dargestellt ist und an einem Fenster sitzt, durch das man eine Landschaft erblickt. Den rechten Arm stützt sie auf die Fensterbank und in der rechten Hand hält sie ein Musikbuch, während die linke im Schoße ruht. Ihr Haar ist nach rückwärts gekämmt und mit einer kleinen schwarzen Sammethaube bedeckt. Ihre Kleidung besteht aus einem hochroten Sammetjackett und einer weißen Tuschürze. — Ein sehr gutes Beispiel von der Kunst des Meisters. 165. Sm. 27. suppl. 28.

Holz 20,5 × 18.

Gegenstück zu unserer Nr. 155.

Sammlung Frau Hoofman in Haarlem (1842; Smith), die am 2. Juni 1846 verkauft wurde (an Nieuwenhuys).

— *Piérard in Valenciennes (1855; nach einer handschriftlichen Notiz von Smith in seinem Handexemplar des Cat. rais.), mit der es in Paris am 20. März 1860 als Nr. 74 versteigert wurde (fres. 3050 zusammen mit dem Gegenstück).*

Vornehme Dame in ganzer Figur, die unter freiem Himmel über die Marmorfliesen eines Vestibüls schreitet. Sie trägt über einem braunen Untergewand eine weiße Atlasrobe, die sie zur Hälfte rafft, um die Taille und um die Arme Bänder aus blauem Atlas, Spitzenmanschetten, um den Hals eine Perlenkette und aus denselben starken Perlen Ohrringe. Ein weißes Hündchen mit schwarzen Flecken bellt sie an. Im Hintergrund eine Parklandschaft. 166.

37 × 29.

Versteigerung D. Hooft Jzn. in Amsterdam am 30. Okt. 1860 Nr. 3 (fl. 955 an Nieuwenhuys).

Brustbild einer Dame mit vorn übereinander gelegten Händen. 167.

Holz 16,3 × 11,3.

Versteigerung Henry Doetsch in London am 22. Juni 1895 Nr. 433.

Sitzende Dame im Atlaskleid, die nach links gewandt ist und geradeaus blickt. Den rechten Arm stützt sie auf eine Balustrade; mit der linken Hand hält sie ein offenes Buch im Schoße. Im Hintergrund ein Ausblick auf einen Park. Kniefigur. 168.

Voll bezeichnet und datiert 1683.

Holz 22,7 × 16,3. Oben abgerundet.

Nachtrag zur Versteigerung J. L. Sigault Chz. in Amsterdam am 3. Dez. 1833 Nr. 351 (fl. 88 an Roos).

Versteigerung J. Bernard in Amsterdam am 24. Nov. 1834 Nr. 142 (fl. 99.50 an Brondgeest).

Sammlung Max Kann in Paris.

— *Baron Königswarter in Wien.*

Versteigerung Sedelmeyer in Berlin am 16. Nov. 1897 Nr. 46.

169. **BRUSTBILD EINER STEHENDEN JUNGEN FRAU** in einem Sammetgewand, die sich an ein steinernes Postament im Hof eines Kastelles lehnt. Dreiviertel nach links gewandt. In der rechten Hand (nach dem Kat. von van Saceghem in der linken Hand) hält sie eine Rosenknospe. Im Hintergrund ein Gebäude, ein Tor, eine Mauer und einige Bäume. — Echtes, aber wenig sympathisches Bild.
Bezeichnet rechts.

Holz 19 × 16.

Gegenstück zu unseren Nrn. 146 und 146 a.

Versteigerung J. v. d. Marck Ezn. in Amsterdam am 25. Aug. 1773 Nr. 299 (fl. 50 zusammen mit unserer No. 146 an Yver).

— *J. Clemens in Gent am 21. Juni 1779 Nr. 260.*

— *van Saceghem aus Gent in Brüssel am 2. Juni 1851 Nr. 78 (fres. 185 an Léord).*

— *Foucart in Valenciennes am 12. Okt. 1898 Nr. 142.*

170. **DAME IN EINEM GELBEN GEWAND**, die, von vorn gesehen, an einem Tisch sitzt. Über der linken Schulter ein Tuch.

Falsch bezeichnet links, wahrscheinlich über einer echten Bezeichnung.

Holz 33,8 × 26,3.

Versteigerung J. T. Frere u. A. in London am 5. Juli 1907 Nr. 127.

171. **Interieur mit einer jungen Dame**, im schwarzen Gewand und Spitzenkragen, die stehend dargestellt ist und mit beiden Händen einen Fächer hält. Neben ihr ein Tisch, über den ein Teppich gebreitet ist, mit einem Spiegel.

Holz 32 × 25.

Privatsammlung in Rotterdam.

Kunsthändler H. Weustenberg in Berlin, Kat. 1909 Nr. 38.

- 171a. **Ein kleines Kinderbildnis.** — Sehr schön.
Rundformat.

Versteigerung F. Kamermans in Rotterdam am 3. Okt. 1825 Nr. 90 (fl. 20 an Lamme).

172. **EIN SITZENDER KNABE** mit einem großen schwarzen Hut und einem Buch in der Hand.

17 × 15.

Versteigerung Donati-Martini u. A. in Amsterdam am 8. Nov. 1898 Nr. 47.

- 172a. **Miniaturporträt.** — Sehr fein ausgeführt.

Versteigerung M. de Roode in Amsterdam am 28. März 1771 Nr. 6 bis.

173. **EINE VORNEHME DAME UND EIN KIND.** Eine vornehme Dame in einem schwarzgelben Seidengewand sitzt, fast ganz von vorn gesehen, an einem Tisch, auf den sie ihren linken Arm stützt. Neben ihr

Sm.
suppl. 17.

steht ihr Kind in einem grünen Gewand und blickt aufmerksam die Mutter an.

Datiert 1686.

Holz 28,1 × 22,5.

Ausstellung in Amsterdam 1900 Nr. 37.

Sammlung van Winter in Amsterdam.

Sammlung Jhr. J. Six in Amsterdam.

VORNEHME HOLLÄNDISCHE FAMILIE. In einem hohen Zimmer 174.
sitzt rechts eine Frau, die einen hellen Atlasrock und eine rote, pelzbesetzte Jacke trägt. Sie ist nach links gewandt und hält auf dem Zeigefinger ihrer linken Hand einen Papagei, während sie mit der rechten Hand eine belehrende Bewegung macht, um einen Hund, der neben ihr auf einem Tisch mit einer türkischen Decke sitzt, abzurichten. Ein Herr in einem vornehmen Kostüm, mit langem Lockenhaar und einem Federhut auf dem Haupte, steht neben der Dame hinter dem Tisch und beschäftigt sich ebenfalls mit der Abrichtung des Hundes. Von links tritt an den Tisch ein kleiner, lachender Knabe heran, der einen Korb mit jungen Hunden trägt. Im Mittelgrund rechts eine Magd mit einem kleinen Kinde auf dem linken Arm, die die vorderen drei Personen beobachtet. An der Hinterwand links ein Lehnstuhl und eine offene Bogentür, durch die man in einen zweiten Raum blickt, wo eine Magd mit häuslicher Arbeit beschäftigt ist. Ganz vorn rechts ein großer, reich gemusterter Vorhang, der emporgerafft ist. — Eins der anziehendsten Bilder Slingelands.

Voll bezeichnet und datiert 1682.

Holz 43 × 31. Oben abgerundet.

Schloß Fredensborg, aus dem es 1827 ins Museum kam.

Museum in Kopenhagen, Kat. 1904 Nr. 321.

Dame mit einem Knaben und einer Magd. Eine reich gekleidete 175.
Dame mit einem Knaben auf dem Schoße. Im Hintergrund eine Magd.

Holz.

Sammlung Graf Czernin von Chudenitz in Wien Nr. 290.

Dame und Mädchen. In einem Hofe sitzt eine hübsche Dame, die 176.
ein seidenes Gewand trägt; vor ihr steht ein Mädchen mit einer Rose in der Hand. Weiter hinten ein hübscher Fernblick. — Delikat gemalt.

Holz 30,9 × 25,7.

Versteigerung H. G. Oosterdijk und H. v. d. Heuvel in Amsterdam am 8. Okt. 1800 Nr. 75 (fl. 150 an Yver).

Vornehmer Herr und sein Sohn. In seiner Bibliothek steht ein 177.
vornehmer Herr mit Lockenperücke in einer eleganten, schwarzen, weiten Sm.
Robe und hält eine Schreibfeder in der Hand. Seine Aufmerksamkeits^{suppl} 25.
wendet er seinem Sohne zu, der ihm einen Apfel reicht. Auf einem Tische

liegen Bücher und andere Gegenstände und durch eine Tür im Grund blickt man in einen Garten.

Holz 31,3 × 23,8.

Gegenstück zur folgenden Nr.

Versteigerung Jean Jacques de Jean Jacques de Faesch in Amsterdam am 3. Juli 1833 Nr. 53 (fl. 301 zusammen mit dem Gegenstück an Burton).

— *Martini in Paris am 23. März 1844 Nr. 22.*

178. **Eine Dame und ein Kind.** Die Dame, die helles gekräuselttes Haar hat, ist in eine elegante weiße Atlasrobe und in einen geblühten Rock gekleidet. Sie steht rechts und hält in der Linken eine Nelke, während sie mit der Rechten die Hand ihres Kindes umfaßt, das liebevoll zu der Mutter aufblickt. Im Hintergrund einige Gebäude und Bäume.

Holz 31 × 24.

Gegenstück zur vorigen Nr.

Versteigerung Jean Jacques de Jean Jacques de Faesch in Amsterdam am 3. Juli 1833 Nr. 53 (fl. 301 zusammen mit dem Gegenstück an Burton).

— *Martini in Paris am 23. März 1844 Nr. 23.*

- 178 a. **Mutter und Sohn.**

Holz 44 × 37.

Versteigerung P. C. Nahuys, geb. F. M. Hodgson, C. F. Royer, geb. Kerst u. A. in Amsterdam am 14. Nov. 1883 Nr. 145.

179. **Vornehme Dame und ein Herr.** In einem Hofe sitzt eine vornehme Dame in einem braunseidenen Gewand und lehnt den Rücken an eine steinerne Balustrade, die mit zwei gemeißelten Wappenschildern verziert ist. Ein Mann in einem dunkelroten Kostüm, der vor ihr steht, reicht ihr in einer silbernen Schale Früchte.

Bezeichnet rechts mit dem Monogramm.

31 × 36.

Versteigerung P. C. Haemacher in Amsterdam am 30. Nov. 1897 Nr. 99 (fl. 200 an Duits).

180. **FAMILIE IN EINER LANDSCHAFT.** In der Mitte sitzt die Frau mit nach links gewandtem Kopf an einem rechts stehenden Tisch. Auf diesem sitzt das jüngste Kind und wird von einer dahinter stehenden Magd gehalten. Der Mann steht links neben der Frau und ist ihr etwas zugewandt. Zwischen beiden sitzt am Boden ein Kindchen und ein drittes ganz links neben dem Vater. Im Hintergrund: links ein Baum, in der Mitte ein Gebäude und rechts eine Parkanlage mit einem Teich.

Bezeichnet.

Leinwand 70 × 83,1.

Sammlung Herzog von Morny.

Kunsthändler Ch. Sedelmeyer in Paris, Cat. of 100 paintings 1911 Nr. 39.

- EINE GRUPPE VON KÜCHENGERÄTEN UND ANDEREN GEGENSTÄNDEN.** 181.
Sm. 36.
17 × 20.
Gemäldesammlung des Louvre in Paris, Kat. 1907 Nr. 2570.
- Tote Vögel.** 181 a.
Versteigerung D. Grenier in Middelburg am 18. Aug. 1712 Nr. 49 (fl. 16).
- Ein Stilleben.** 181 b.
Versteigerung in Amsterdam am 17. April 1758 Nr. 126 (fl. 15.5).
- Vanitas.** Auf einem Tische steht ein schönes Kästchen mit Kleinodien; daneben ein zierlicher Trinkbecher, ein Leuchter, eine Kerze und anderes Beiwerk. — Alles natürlich und sehr ausführlich gemalt. 182.
Holz 30,9 × 28,3.
Gegenstück zur folgenden Nr.
Versteigerung Bicker und Wijkersloot in Amsterdam am 19. Juli 1809 Nr. 49 (fl. 23.10 zusammen mit dem Gegenstück an Gruijter).
- Vanitas.** Ein Tisch mit einem Globus, einem Schädel, einer Sanduhr, Musikinstrumenten und einer brennenden Lampe. 183.
Holz 30,9 × 28,3.
Gegenstück zur vorigen Nr.
Versteigerung Bicker und Wijkersloot in Amsterdam am 19. Juli 1809 Nr. 49 (fl. 23.10 zusammen mit dem Gegenstück an Gruijter).
- Ein gedeckter Tisch** mit einem Teller Austern, einem Becher und anderen Gegenständen. 183 a.
Holz.
Versteigerung A. H. Petit in Mecheln am 5. Juli 1826 Nr. 51 (frcs. 5.50).
- Tote Vögel.** Ein Tisch mit Rebhühnern, Schnepfen und anderen toten Vögeln; mit einem Eierkorb und mit zwei Töpfen aus Steingut. 184.
Holz 37 × 30.
Versteigerung Graf F. de Robiano in Brüssel am 1. Mai 1837 Nr. 599.
- Stilleben** bestehend aus einem Steinguttopf, aus einem Glas und einem Stück Papier mit Taback usw. 185.
Holz 35 × 27.
Versteigerung Graf F. de Robiano in Brüssel am 1. Mai 1837 Nr. 601.
- Stilleben.** An einem Tisch, neben dem ein Vogelständer hängt, befinden sich ein Korb mit einem Kissen und einem Tuch, ein Klöppelkissen, zwei Bücher und ein brennender Leuchter. 186.
Sm. suppl. 21.
Holz 35,6 × 28,1.
Sammlung van Loon in Amsterdam (1842; Smith), die en bloc von den Rothschilds erworben wurde.

187. **Stilleben.** Ein großer gefüllter Weinpokal, ein zerschnittener Hering, Brot und andere Gegenstände. — Sehr sorgfältige Ausführung.
Leinwand $37,5 \times 33,5$.
Sammlung Reimer.
Versteigerung Baron Ch. R. von Welczeck in Berlin am 10. März 1856
Nr. 130.
188. **Stilleben.** Ein Hammelviertel, eine gerupfte Gans und ein Trut-
hahn. — Eine Studie.
Leinwand auf Holz $17,5 \times 36,4$.
Versteigerung Graf von Brabeck, Graf Andr. von Stolberg aus Söder in Han-
nover am 31. Okt. 1859 Nr. 243.
- 188a. **Vanitas.** Auf einem Tische, der mit einem roten Tuch bedeckt ist,
liegen mehrere Bücher, ein Schädel, ein Leuchter mit verlöschter
Kerze, ein Stück Papier mit der Aufschrift „Vanitas vanitatum“
und andere Gegenstände, die alle von einem Sonnenstrahl beleuchtet
werden.
Holz 14×19 .
Versteigerung Wwe. G. J. Schouten, H. Hollander Czn., H. Pino u. A. in
Amsterdam am 14. Okt. 1884 Nr. 68.
189. **Stilleben.** An einem Pfeiler hängt ein toter englischer Hahn mit
Sm. 16. prächtigen Federn und auf einem Tisch steht ein bunter Weiden-
korb, in welchem ein roter Kohl und gelbe und weiße Rüben auf
Stroh liegen. Weiter befinden sich auf diesem Tische zwei tote
Enten und ein hübsches Körbchen mit Eiern, von denen eins zer-
brochen ist und ausfließt. Im Grunde ein Vorhang. — Von be-
wundernswerter Feinheit und Delikatesse.
Holz $20 \times 17,5$.
Versteigerung P. J. Geelhand in Antwerpen am 5. Juli 1784 Nr. 56.
— *Paillet in Paris 1799 (frcs. 291); nach Smith.*
— *Frau Wellens, geb. Geelhand in Antwerpen am 21. Aug. 1810*
Nr. 15 (fl. 210 an Steencruys).
Sammlung Steencruys in Antwerpen, aus der es 1817 für frcs. 750 verkauft
wurde.
Vielleicht Versteigerung Marquis de St. Clou in Paris April 1885 (frcs. 300;
P. Eudel 1886, 313).
190. **Stilleben.** Auf einer steinernen Platte liegen eine Apfelsine, eine
Auster, eine Pfeife und ein bedrucktes Stück Papier, das als Tabaks-
behälter dient.
Voll bezeichnet links.
 35×28 .
Versteigerung Haro in Paris am 30. Mai 1892 Nr. 49 (frcs. 800).
191. **KATZE UND VOGEL.** Eine Katze belauert einen Vogel, der sein
Nest in einem liegenden Krüge hat.
Holz 19×22 .
Museum in Rennes, Kat. 1884 Nr. 145.

- Eine Katze.** — Sehr ausführlich gemalt. 191 a.
Holz 12,9 × 18.
Gegenstück zur folgenden Nr.
Versteigerung G. H. Trochel u. A. in Amsterdam am 11. Mai 1801 Nr. 81
(fl. 14 zusammen mit dem Gegenstück an Gruijter).
- Ein Hund.** — Sehr ausführlich gemalt. 191 b.
Holz 12,9 × 18.
Gegenstück zur vorigen Nr.
Versteigerung G. H. Trochel u. A. in Amsterdam am 11. Mai 1801 Nr. 81
(fl. 14 zusammen mit dem Gegenstück an Gruijter).
- In einem Kuhstall** ist eine Frau beschäftigt, Wasser zu schöpfen. 192.
Bei einigen bäuerlichen Hausgeräten neben ihr ein Knabe. Zur Seite
drei Kühe und im Vordergrunde eine Ziege. — Meisterhaft gemalt.
Holz 47 × 65.
Versteigerung J. Roelofs in Amsterdam am 8. März 1824 Nr. 139 (fl. 51).
- Blick in ein elegantes Zimmer.** 193.
Ausstellung in Lüttich 1893 Nr. 152.
*Sammlung **Brahy-Prost in Lüttich.***

Chronologisches Verzeichnis
der datierten und datierbaren Bilder.

1648 (angeblich).

55. Kücheninterieur. Kais. Eremitage in St. Petersburg, Kat. 1901 Nr. 980.

1653 (sic!).

132. JAN HUBRECHT und
133. ANNA GHIJS, beide Sammlung A. H. W. Hubrecht in Utrecht.

1656 (sic!).

145. MANN OHNE KOPFBEDECKUNG. Gemäldesammlung des Louvre in Paris, Kat. 1907 Nr. 2569.

1661.

123. SEIFENBLASEN. Uffizien in Florenz, Kat. 1910 Nr. 888.

1665.

104. Die Musikstunde. Versteigerung ls. Péreire in Paris am 6. März 1872 Nr. 160.

1670.

14. SCHUSTER IN SEINER WERKSTATT. Museum in Schwerin, Kat. 1882 Nr. 957.

1672.

12. DER GEFLÜGELHANDEL DURCHS FENSTER. Gemäldegalerie in Dresden, Kat. 1908 Nr. 1762.
93. DAS UNMUSIKALISCHE HÜNDCHEN. Gemäldegalerie in Dresden, Kat. 1908 Nr. 1761.
113. Junges Mädchen mit einem Papagei. Verstei-

gerung Chr. R. Ruhl in Köln am 15. Mai 1876 Nr. 98.

1677.

97. DER VIOLINSPIELER. Museum in Schwerin, Kat. 1882 Nr. 958.
99. Junge musizierende Dame. Versteigerung Duruey in Paris am 21. Juni 1797.
131. JOHAN VAN CROMBRUGGE. Museum Boijmans in Rotterdam, Kat. 1907 Nr. 257.

1678.

140. BRUSTBILD EINES JUNGEN MANNES und
159. BILD EINER FRAU; beide Rijksmuseum in Amsterdam, Kat. 1911 Nr. 2205.

1679.

47. KÜCHENSZENE MIT VIER PERSONEN. Sammlung Earl of Howe in Gopsall.

1682.

174. VORNEHME HOLLÄNDISCHE FAMILIE. Museum in Kopenhagen, Kat. 1904, Nr. 321.

1683 (?)

24. SÄUGENDE MUTTER. Gemäldegalerie in Karlsruhe, Kat. 1894 Nr. 269.

1683.

168. Sitzende Dame im Atlaskleid. Versteigerung Sedelmeyer in Berlin am 16. Nov. 1897 Nr. 46.

1684.

91. Ein junger Mann, der sich die Pfeife anzündet. Sammlung Henry Harvey in London 1868.

1685.

50. KÜCHENSZENE. Bridgewater House in London, Kat. 1892 Nr. 263.

1686.

173. EINE VORNEHME DAME UND EIN KIND. Sammlung Six in Amsterdam.

1688.

139. VORNEHMER HERR. Rijks-

museum in Amsterdam, Kat. 1911 Nr. 2204.

1690.

- 91 a. Eine vornehme junge Dame liest einen Brief. Sammlung Ritter in Leipzig 1860.

130. CATHARINA VAN BEAUMONT. Sammlung de Ritter Zahony in Mailand.

1693

(in diesem Jahr von W. v. Mieris vollendet).

78. FRAU MIT KATZE UND MAUS. Sammlung Jhr. Steengracht (†) im Haag.

Systematische Übersicht des Inhalts.

- I. Darstellungen von Heiligen und Eremiten 1—7.**
- II. Mythologische Darstellungen 7 a—7 b.**
- III. Genredarstellungen 8—128.**
- A. Arbeit 8—78.
1. Geistiger Beruf 8—11 d.
 - a) Ärzte, Lehrer, Juristen und andere Gelehrte 8—11c.
 - b) Künstler 11 d.
 2. Handwerklicher Beruf 12 bis 21 b.
 - a) Handwerker u. Verkäufer 12—20.
 - b) Bettler, Wahrsager und Hanswurst 21—21 b.
 3. Toilette und Bad 22—23.
 4. Kinderpflege 24—31.
 5. Näherinnen, Klöpplerinnen, Spinnerinnen 32—41 a.
 6. Küchenszenen 42—78.
- B. Erholung 79—120 a.
1. Durch Ausruhen oder Schlaf 79—81.
 2. Durch Essen und Trinken 82—90.
 3. Durch Rauchen 90 a—91.
 4. Durch Lesen 91 a.
 5. Durch Musik 92—108.
 6. Mit Tieren 109—113 a.
 7. Durch Liebe, bezw. Flirt 114—116.
 8. Gesellschaftsszenen 117 bis 118 a.
 9. Ungenügend beschrieben 119—120 a.
- C. Kinderszenen 121—128.
- IV. Bildnisse 129—180.**
- A. Bekannte Personen 129 bis 138 a.
1. Der Künstler, die Frau des Künstlers 129—129 a.
 2. Andere bekannte Personen, alphabetisch geordnet 130—138 a.
- B. Unbekannte Personen 139—180.
1. Männer 139—158.
 2. Frauen 159—171.
 3. Kinder 171a—172.
 4. Ohne Angabe des Geschlechts 172 a.
 5. Gruppen 173—180.
- V. Stilleben 181—190.**
- VI. Tiere 191—192.**
- VII. Ungenügend beschrieben 193.**

Vergleichende Tabelle zum Auffinden der
Nummern dieses Katalogs

für die Nummern von Smith und Smith's Supplement.

Vergl. die Erläuterung auf Seite 149.

	Sm.	Sm.Suppl.		Sm.	Sm.Suppl.		Sm.
1	118	°)	16	189	111	31	123
2	102	°)	17	= Sm. 7	173	32	92
3	77	55	18	123	67	33	9
4	28	= Sm. 6	19	66	= Sm. 32	34	139
5	33	21	20	= Sm. 2	= Sm. 34	35	145
6	41	59	21	34	186	36	181
7	127	101	22	88	°)	37	16
8	= Sm. 2	72	23	65	164 b	38	13
9	25	73	24	°)	178	39	82
10	24	= Sm. 19	25	86	177	bei 39	78
11	56	97	26	91	= Sm. 3	40	51
12	50	°)	27	165	155		
13	125	114	28	134	= Sm. 27		
14	99	40	29	12	= Sm. 23		
15	57	= Sm. 2	30	93	—		

1) Ist ein G. Dou im Buckingham Palace in London, unsere Nr. 111.

2) Ist ein G. Schalcken, unsere Nr. 326.

3) Ist ein P. van den Bosch in St. Petersburg.

4) Ist ein Willem van Mieris in Schwerin

5) Ist ein P. van den Bosch in Berlin.

Schüler und Nachahmer von Pieter van Slingeland.

Nach Jan van Gool waren Jacob van der Sluis (1660—1732) und Johannes Tilius¹⁾ (um 1660— gegen 1700) Schüler Slingelands. Beide gehören ganz und gar der Verfallzeit der Kunst an und sind um soviel schwächer als ihr Lehrer, daß eine Verwechslung mit ihm nicht leicht vorkommen wird.

Dagegen wurden die Werke eines älteren Zeitgenossen namens Pieter van den Bos (um 1613— nach 1660) bis vor kurzem regelmäßig unserem Meister zugeschrieben, dem er in seinen Stilleben und Küchenszenen außerordentlich nahe steht. Durch die Untersuchungen von Bode und Bredius ist dieser früher ganz vergessene Meister für uns wieder eine greifbare Künstlergestalt geworden.

¹⁾ Nicht Filius, wie er bei van Gool und auch noch bei Wurzbach genannt wird.

Eglon Hendrik van der Neer.

Eglon Hendrik van der Neer war eins der zahlreichen Kinder Aert van der Neers, des berühmten Malers von Winterlandschaften und Mondscheinbildern. Nach Houbraken (G. S. III. 172) wurde er 1643 in Amsterdam geboren. Wahrscheinlich ist diese Jahreszahl ein Druckfehler für 1634, wie deren viele bei diesem Schriftsteller vorkommen. Sagt er doch S. 174, daß E. H. v. d. Neer, der am 3. Mai 1703 in Düsseldorf gestorben ist, bis in sein siebzigstes Jahr malte. Wenn man nun 69 von seinem Todesjahr 1703 abzieht, kommt man auf 1634. — Nach dem Unterricht bei seinem Vater kam er zu dem Bildnis- und Genremaler Jacob van Loo. Ersterem mag er seine Vorliebe für Landschaften verdanken, obwohl seine Technik und sein Stil gar keine Ähnlichkeit mit denen seines Vaters zeigen, sondern auf ältere Vorbilder, namentlich auf Adam Elsheimer zurückgehen, den er auf dem Gebiete der von kleinen biblischen oder mythologischen Figuren belebten, sogenannten heroischen Landschaft imitierte. Auch der Einfluß der sehr eigenartigen Kunst Jacob van Loos läßt sich kaum in den Gemälden unseres van der Neer nachweisen. Wo dieser an ältere Vorbilder erinnert, sind es namentlich die Werke Metsus und ter Borchs, die uns ins Gedächtnis kommen.

Nach vollendeter Lehrzeit, im Alter von zwanzig Jahren, ging van der Neer nach Frankreich und blieb, vermutlich auf der beabsichtigten Reise nach Italien, drei bis vier Jahre beim holländischen Statthalter des Fürstentums Oranien, dem Grafen von Dohna. 1659 war er wieder in Holland und heiratete in Rotterdam Maria Wagensvelt. Er wohnte abwechselnd hier, in Amsterdam und im Haag und nach dem Tode seiner Frau (1677) in Brüssel, wo er von 1679—1689 nachweisbar ist. Dann ist er wieder in Amsterdam und seit 1690 in Düsseldorf. Hier starb seine zweite Frau Marie, die Tochter des flämischen Malers François du Chattel, die selbst eine gute Miniaturmalerin war. Im Dezember 1697 heiratete van der Neer zum dritten Male und zwar wieder eine Künstlerin, Adriana, die Tochter des Düsseldorfer Hofmalers Johannes Spilberg, Witwe des Malers Willem Breekvelt. Er selbst war 1690 zu Spilbergs Nachfolger ernannt worden und blieb in dieser Stellung bis zu seinem Tod.

Wie bereits oben angedeutet wurde, umfaßt die Kunst E. H. v. d. Neers hauptsächlich zwei Gebiete: die heroische Landschaftsmalerei in starker Anlehnung an Elsheimer und die Sittenmalerei im Anschluß an die Großmeister Metsu und ter Borch. Hinzu kämen

noch eine Anzahl Bildnisse, die am meisten an Netscher erinnern und öfters mit dessen Werken verwechselt werden.

Infolge der Anlehnung an ältere Vorbilder ist das Studium der Natur vernachlässigt und die wunderbar feine Beobachtung der Luftperspektive und der Beleuchtungseffekte, die den Ruhm der holländischen Landschaftsmalerei ausmachen, sucht man bei unserem van der Neer vergeblich. Dennoch hatte er ein gewisses Interesse für die Details. Houbraken erzählt, daß er bei seiner Wohnung in Brüssel einen großen wüsten Hof hatte, der sich bis an den Stadtwall erstreckte. Dort zog er Kräuter und baute ein Häuschen, das er nach Belieben versetzen konnte und von dem aus er die Natur aus der Nähe malen konnte. Durch dieses Vorgehen werden die sorgfältig ausgeführten Kräuter und Stauden erklärt, die van der Neer im Vordergrund seiner Landschaften anzubringen liebt, und die ein treues Naturstudium bekunden.

Auf seinen Interieurs ist er härter als seine Vorbilder; ihm geht die Freiheit der Komposition ab: seine Gruppen machen einen steifen, seine Einzelfiguren einen gezierten Eindruck; namentlich die Damen, die mit ausgestrecktem Arm und gespreizten Fingern etwas anfassen. Sein Können bewährt sich am besten bei einfigurigen Bildern, wie denen in Karlsruhe, Dresden und auf der Versteigerung A. Hope (unseren Nrn. 65, 67 und 84). Hier kommt er seinen Vorgängern am nächsten. Die Dresdener Lautenspielerin ist sogar aus einem Metsu in Cassel herauskopiert und wurde noch von Smith als Metsu (Nr. 114) angeführt,¹⁾ obwohl sie, wie überhaupt die ganze Kunst van der Neers, weit hinter dem technischen Können (Stoffmalerei und dergl.) Metsus zurückbleibt. Alles in allem ist er nicht mehr als ein tüchtiger Maler zweiten Ranges, der es vielleicht, wenn er zehn oder zwanzig Jahre früher geboren wäre, zu etwas Selbstständigem und Erfreulichem gebracht hätte. Unsere heutige Schätzung entspricht nicht mehr den äußeren Ehren, die ihm bei Lebzeiten zu teil wurden.

¹⁾ Vergleiche meine Bemerkungen und Zusätze zu meiner Metsu-Nr. 146.



Eglon van der Neer.

- LOT UND SEINE TÖCHTER.** 1.
Leinwand 61 × 50.
Geschenk von A. H. Sillem 1861.
Kunsthalle in Hamburg, Kat. 1887 Nr. 119 (als Constantin Netscher).
- LANDSCHAFT MIT HAGAR UND ISMAEL.** 2. Der Engel weist der erschöpft ruhenden Hagar die Quelle. Vorn liegt eine leere Reiseflasche und links der schlummernde Ismael. Waldiges Hügelland.
Voll bezeichnet und 1697 datiert links unten.
Holz 50,5 × 41.
Sammlung des Kurfürsten Johann Wilhelm von der Pfalz († 1716) in Düsseldorf (v. Gool II 564).
Galerie in Mannheim.
Gemäldegalerie in Schleißheim, Kat. 1905 Nr. 846.
- König David.** 3. Er sitzt auf einem Stuhl und hat seine Hand auf eine Harfe gelegt. — Sehr schön und ausführlich gemalt.
Holz 27 × 20,6.
Versteigerung P. J. A. de Jariges in Amsterdam am 14. Okt. 1772 Nr. 95 (fl. 20 an Zegelaar).
- Das salomonische Urteil.** — Kopie mit Abänderungen nach dem 4. Gemälde von Rubens im Museum in Kopenhagen, Kat. 1904 Nr. 294.
Holz 42 × 50.
Versteigerung F. Gerstel u. A. in Berlin am 21. Jan. 1908 Nr. 142.
- ESTHER UND AHASVER.** — In seiner gewöhnlichen Art und von 5. unangenehmer Wirkung.
Voll bezeichnet und 1696 datiert.
Leinwand 69 × 52.
Uffizien in Florenz, Kat. 1910 Nr. 866.
- TOBIAS UND DER ENGEL.** 6. Bergige Landschaft mit dem Erzengel Raphael, der dem jungen Tobias in einem Bach den Fisch zeigt. Mehr im Hintergrunde ein Hirt mit der Herde. — Die Landschaft ist ganz im Stil A. Elsheimers.
Voll bezeichnet und 1690 datiert rechts auf einem Felsen.
Holz 16,8 × 24,5.
Sammlung A. L. van Heteren im Haag (1752; Hoet II 457), die 1809 vom Museum erworben wurde.
Rijksmuseum in Amsterdam, Kat. 1911 Nr. 1722.

7. **TOBIAS MIT DEM ENGEL.** Tobias, der sich unter einem Baume zur Rast niedergelassen hat, spricht zu dem in seidene Gewänder gekleideten Erzengel Raphael, der links vor ihm steht. Auf dem Wege der tote Fisch und das Hündchen. Im Hintergrund eine Landschaft.
Voll bezeichnet und 1685 datiert links unter den Bäumen.
Holz 29 × 22.
Sammlung Simonet in Brüssel 1873.
— *Suermondt in Aachen 1874.*
Königl. Museum in Berlin, Kat. 1883 Nr. 846 a.
Kaiser-Friedrich-Museum in Berlin; im Depot, Kat. des Vorrates 1898 Nr. 846 a.
8. **TOBIAS UND DER ENGEL.** Durch eine italienische Waldlandschaft wandern vorn in der Mitte Tobias und der Erzengel Raphael. Ganz rechts wachsen zwei stämmige Eichen empor, an deren Fuße Blumen und Blattpflanzen blühen. Im Mittelgrunde befindet sich eine Hirtenfamilie mit einer Schaf- und Rinderherde. Dahinter ein Wasserlauf. In der Ferne ein Höhenzug mit Burgen, der von der untergehenden Sonne beschienen wird. — Kopie nach Adam Elsheimer.
Voll bezeichnet.
Leinwand 22 × 27.
Museum in Karlsruhe, Kat. 1894 Nr. 277.
9. **LANDSCHAFT MIT TOBIAS UND DEM ENGEL.** Sie wandern links an einem Bache entlang vor einem umgehauenen Baumstamm. Jenseits ein Waldhügel.
Voll bezeichnet links unten.
Kupfer 11,5 × 14.
Gegenstück zu unserer Nr. 14.
Vermutlich Sammlung des Kurfürsten Johann Wilhelm von der Pfalz († 1716) in Düsseldorf (v. Gool II 559).
Galerie in Mannheim.
Gemäldegalerie in Schleißheim, Kat. 1905 Nr. 848.
10. **Landschaft mit Tobias und dem Engel.** Staffiert mit Flüssen, Gebäuden, Tieren und Figuren. — Sehr ausführlich und schön gemalt.
Holz 25,7 × 34.
Gegenstück zur folgenden Nr.
Versteigerung in Amsterdam am 17. Sept. 1766 Terw. 573 Nr. 39, Nr. 58 des Originalkatalogs (fl. 66 zusammen mit dem Gegenstück an J. v. d. Marck Ezn.).
— *J. v. d. Marck Ezn. in Amsterdam am 25. Aug. 1773 Nr. 231 (fl. 50 zusammen mit dem Gegenstück an Fouquet).*
- 10a. **Tobias und der Engel** in einer Landschaft, die mit Flüssen, Gebäuden, Tieren und Figuren staffiert ist. — Sehr ausführlich und schön gemalt.
Holz 25,7 × 34.
Gegenstück zur vorigen Nr.

Versteigerung in Amsterdam am 17. Sept. 1766 Terw. 573 Nr. 39, Nr. 59 des Originalkatalogs (fl. 66 zusammen mit dem Gegenstück an J. v. d. Marck Ezn.).

— *J. v. d. Marck Ezn. in Amsterdam am 25. Aug. 1773 Nr. 231 (fl. 50 zusammen mit dem Gegenstück an Fouquet).*

Tobias und der Engel. Flußlandschaft, deren Ufer auf beiden Seiten von hohen Gebirgszügen mit Burgen und Ruinen begrenzt werden. Im Vordergrund rechts ein Hirt mit seiner Herde. Links der vom Engel begleitete Tobias, der den Fisch aus dem Wasser zieht. 11.

Holz 36 × 48.

Versteigerung A. Baehner in Köln am 30. Sept. 1889 Nr. 89.

— *Frantzen u. A. in Köln am 20. Dez. 1900 Nr. 224.*

Judith. Porträt einer schönen Frau in der Art der Judith. Sie trägt ein reiches weißes Atlasgewand, das mit Stickerei und Goldspitze besetzt ist. Rechts neben ihr steht ein Tisch mit einem Helm. 12. Sm. 15.

Holz 28,8 × 23,8.

Versteigerung Destouches in Paris am 21. März 1794 (frcs. 501).

— *der Sammlung einer Dame in London 1838 (£ 44 an Dr. Franck).*

Die Heimsuchung. — Von angenehmer Komposition und vollender Schönheit. 13.

Leinwand 56,7 × 43,2.

Versteigerung Herzog von Tallard in Paris am 22. März 1756 Nr. 159.

LANDSCHAFT MIT CHRISTI VERSUCHUNG. Dem links vor einer dunklen Baumgruppe sitzenden Heiland bietet Satan den Stein. Rechts ein Waldhügel mit einer Felsklippe. 14.

Kupfer 11,5 × 14.

Gegenstück zu unserer Nr. 9.

Vermutlich Sammlung des Kurfürsten Johann Wilhelm von der Pfalz († 1716) in Düsseldorf (v. Gool II 559).

Galerie in Mannheim.

Gemäldegalerie in Schleißheim, Kat. 1905 Nr. 849.

Maria Magdalena. In einer bergigen Landschaft ist Maria Magdalena dargestellt. Sie hält in der Linken ein Kruzifix und hat die Rechte vor die Brust gelegt. — Sehr delikater und ausführlich gemalt. 15.

Holz 25,7 × 20,6.

Versteigerung P. J. de Jariges in Amsterdam am 14. Okt. 1772 Nr. 74 (fl. 42 an A. v. d. Bogaard).

Maria Magdalena in einer Grotte. Sie kniet weinend vor einem Kruzifix. 15a.

Leinwand 43,7 × 36.

Versteigerung G. F. J. de Verhulst in Brüssel am 16. Aug. 1779 Nr. 170.

Maria Magdalena in einer Landschaft mit vielen Attributen. — Mit großer Feinheit und schönster Vollendung gemalt. 16.

Holz 43,7 × 33,4.

Versteigerung M. de Brouwer fils in Brüssel am 31. Juli 1788 Nr. 4 (frcs. 82).

17. **Maria Magdalena.** Die büßende Magdalena in einer Grotte bei einem dürrn Baumstamm. Sie hält ein Kruzifix in der Hand. Neben ihr ein Totenschädel, ein aufgeschlagenes Buch und einige Pflanzen. Durch die Öffnung der Grotte erblickt man eine bergige Ferne. — Außerordentlich schön und fein gemalt.
Holz 63 × 48.
Versteigerung J. v. d. Bergh in Amsterdam am 15. Juli 1833 Nr. 17 (an P. v. Arnhem).
18. **Versuchung des hl. Antonius.** Der betagte Antonius sitzt bei einer brennenden Lampe. Neben ihm Ungeheuer.
Holz 18 × 23.
Versteigerung E. van Dishoek im Haag am 9. Juni 1745 Hoet II 176 Nr. 121 (fl. 15.15).
Kunsthändler Willem Lormier im Haag (bereits 1752; Hoet II 434), der es nach dem Magazinkatalog vom Dez. 1754 auf der Versteigerung van Dishoek im Haag für fl. 17 erworben hatte.
Versteigerung Willem Lormier im Haag am 4. Juli 1763 Terw. 326 Nr. 202 (fl. 60).
19. **Ein Eremit.** In einer Felsenlandschaft sitzt ein lesender Eremit. Hinter den Felsen erblickt man eine bergige Landschaft. — Außerordentlich schön und sehr ausführlich gemalt in der Art Gerard Dous.
Holz 32,2 × 27.
Versteigerung in Amsterdam am 21. Juni 1774 Nr. 167 (fl. 40 an Yver).
20. **Die Bezauberung der Circe.**
Sammlung Griffier Fagel (bereits 1752; Hoet II 411).
Versteigerung Fagel in London am 22. Mai 1801, erster Tag Nr. 12 (£ 15 s. 15; Buchanan I 300).
21. **Diana auf der Jagd** in einer schönen Landschaft. — Die Staffagefiguren angeblich von Rottenhammer (1564—1623). Da Rottenhammer 1623 gestorben und Eglon von der Neer 1634 geboren ist, so ist das Zusammenarbeiten der beiden Künstler unmöglich.
45 × 60,5.
Versteigerung in Amsterdam am 2. April 1754 Terw. 87 Nr. 68 (fl. 10).
— *Willem van Haensbergen im Haag am 19. Juni 1755 Terw. 131 Nr. 82 (fl. 17.15).*
— *in Rotterdam am 28. Juni 1756 Terw. 149 Nr. 30 (fl. 35).*
22. **König Kandaules und Gyges.** In einem geräumigen Zimmer, das mit Marmorfließen belegt und mit Gemälden geschmückt ist, steht rechts ein Bett mit blauseidenen Vorhängen, die mit Gold besetzt sind. Davor steht die schöne Königin, die dem Beschauer den Rücken zukehrt und das Hemd in der Hand hält. Der schwache König sitzt im Bett und Gyges blickt dahinter hervor. Ein türkischer Teppich umgibt das Bett und eine reiche Seidenrobe hängt

auf einer Stuhllehne. — Höchst sorgfältig ausgeführtes Werk.

Leinwand 68,3 × 98,7.

Versteigerung H. Bredeman in Amsterdam am 1. Juli 1788 Nr. 104 (fl. 10 an Fouquet 79,7 × 97,8).

Sammlung Peter Norton in London (1833; Smith).

Venus, Mars und Cupido.

23.

Holz 38,8 × 51,3.

Versteigerung Younge u. A. in London am 22. Nov. 1902 Nr. 135.

Landschaft mit Amoretten. In einer Landschaft spielen einige kleine 24.

Liebesgötter mit einer Ziege, andere schlagen das Tamburin oder flattern lustig durch die Luft, und einer, der sich ganz vorn befindet, Sm. 33.
spielt mit einem Hund.

Leinwand 42,9 × 35,4.

Galerie in München (1833; Smith). Heute weder in München, noch in einer anderen Kgl. Bayerischen Sammlung nachweisbar.

Landschaft mit Nymphen. Einige bekleidete und eine unbekleidete 25.

Nymphe schmücken eine Priapusstatue mit Kränzen. Sm. 35.

Kupfer 14 × 21.

Sammlung A. L. van Heteren im Haag (1752; Hoet II 457), die 1809 vom Museum erworben wurde.

Versteigerung, veranstaltet von der Verwaltung des Rijksmuseums in Amsterdam am 4. Aug. 1828 Nr. 95 (fl. 45 an Chaplin).

KLEOPATRA. Die sterbende Kleopatra, die ein weißes, mit Juwelen 26.

geschmücktes Atlaskleid trägt, sitzt in einem prächtigen Armstuhl Sm. 8.
und verabschiedet sich von ihren Freundinnen, von denen die eine ihre Hand küßt und die beiden anderen sie zu trösten scheinen. Neben ihr steht ein Tisch mit Toilettengegenständen und anderen Dingen. Zu ihren Füßen liegt ein umgestürzter Korb, aus dem verschiedene Früchte gefallen sind. Im Vordergrund eine Schlange, die einen Hund zu verfolgen scheint.

Leinwand 66,9 × 54.

Versteigerung G. Braamcamp in Amsterdam am 31. Juli 1771 Nr. 148 (fl. 177 an Wm. Meyer).

— *im Haag am 25. Mai 1772 Nr. 12 (fl. 53 an v. Brakel).*

Buckingham Palace in London, Kat. 1885 Nr. 97 (bereits 1854; Waagen II 9).

Kleopatra. Sie hat in der einen Hand eine antike Schale, in 27.

der anderen die Perle, die sie in die Schale werfen will. Neben ihr ein Diener, der sie zurückzuhalten sucht. — Hübsches, fein ausgeführtes Bild.

Holz 42,5 × 32,5.

Versteigerung J. L. Strantwijk in Amsterdam am 10. Mai 1780 Nr. 180 (fl. 20 an Wubbels).

Hofstede de Groot V.

33

- 27 a. **Ein Historienbild.** — Sehr fein ausgeführt.
Leinwand 39 × 49.
Versteigerung in Amsterdam am 17. Dez. 1850 Nr. 89 (fl. 16 an Tijssen).
28. **Landschaft mit Figuren**, die darstellen, wie die Hirtin dem Königssohne die Krone wiedergibt.
Holz 37,8 × 28,3.
Kunsthändler Willem Lormier im Haag (bereits 1752; Hoet II 434), der es nach dem Magazinkatalog vom Dez. 1754 auf der Versteigerung Jacques de Roore im Haag am 4. Sept. 1747 für fl. 210 erworben hatte. Nicht unter den von Hoet erwähnten Bildern der Versteigerung J. de Roore.
- 28 a. **Vanitas.** Eine schöne Frau legt die rechte Hand auf einen Totenschädel.
Holz 34,7 × 28,9.
Versteigerung J. A. van Kinschot in Delft am 21. Juli 1767 Terw. 610 Nr. 46, Nr. 35 des Originalkatalogs (fl. 90 an Kok).
29. **DAME MIT EINER GLÄSERNEN KUGEL IN DER HAND.** Eine elegant gekleidete Dame in einem blauseidenen Atlasgewand steht neben einem Tisch und hält eine große gläserne Kugel in der Hand, in der sich die Trauung Mariä, die Flucht nach Ägypten und die Kreuztragung spiegeln. An der anderen Seite des Tisches ein Engel, der beide Hände erhoben hat und verwundert auf die Kugel blickt.
Voll bezeichnet und datiert 1693.
Holz 24,3 × 20.
Versteigerung F. W. Greebe in Amsterdam am 8. Dez. 1788 Nr. 5 (fl. 60 an v. d. Schley).
— *George Morant in London 1832 (£ 31 s. 10).*
— *C. Plumley in London 1868 (£ 81 an H. B.).*
— *Seymour in London am 4. Juli 1896 Nr. 57 (£ 120 an Buttery).*
30. **Frau beim Arzt.** Eine Frau fragt einen Arzt wegen ihres Kindes,
Sm. 10. das von einer Amme im Arm gehalten wird, um Rat.
Leinwand 57,9 × 49,2.
Versteigerung Graf von Dubarry in Paris am 21. Nov. 1774 (frcs. 1852).
— *Prinz von Conti in Paris am 15. März 1779 (frcs. 1501).*
— *Beaujon in Paris am 25. April 1787 (frcs. 1541).*
31. **DER SCHRIFTSTELLER.** In einem vornehmen Interieur sitzt ein Herr an seinem Pult, das auf einem mit einem orientalischen Teppich bedeckten Tisch steht. Er wendet sich, mit der Feder in der rechten Hand, zum Beschauer und stützt den rechten Arm auf die rote Rückenlehne seines Stuhls. Den Zeigefinger der Linken hält er in ein großes Buch, das offen auf seinem Pult liegt. Er trägt ein violettseidenes Hausgewand, das mit grüner Seide gefüttert ist, um den Hals eine Krawatte, deren Knoten in Spitzen endet, und auf dem Kopf eine Lockenperücke. An der anderen Seite des Tisches steht in Dreiviertelansicht eine junge Dame, die die Finger über ein kleines, auf dem Tisch stehendes Klavier gleiten läßt. Sie trägt ein braunes Kostüm, mit einem weißen, rot gestickten Rock. Auf dem Tisch sieht man außerdem eine Schale mit Apfelsinen und Zitronen, einen geschriebenen Brief, einen geöffneten Folianten, eine Statue der Leda

mit dem Schwan und eine Vase mit Blumen. Im Hintergrund links ein zweiter Raum, dessen Licht durch ein oben rundes Fenster kommt. Man sieht darin ein Betpult mit einem Kruzifix, einen Totenkopf, ein Gebetbuch, an der Wand ein Bücherregal, einen Stuhl und ein Gemälde, das eine Mutter mit ihrem Kind darstellt. Im Vordergrund links steht auf einem andern Tisch eine Wasserkanne neben einer Schüssel. Rechts im Vordergrund ein kleiner Hund, der über das gewachste Parkett läuft. Zwei große rote Vorhänge hängen von der Decke herab und sind an beiden Seiten wie Theatervorhänge hochgenommen. Ferner hängt ein kupferner Kronleuchter an der Decke, die sechseckig kassettiert ist.

Voll bezeichnet und 1700 datiert links an dem Stuhl.

Holz 96,5 × 78.

Versteigerung Graf von Yvon in Paris am 27. Jan. 1881 Nr. 40.

– *J. Dollfus in Paris am 20. Mai 1912 Nr. 65.*

EINE ZEICHNENDE DAME sitzt in rotem Gewand an einem Tisch. 32.
Sie zeichnet die kleine Büste eines Gladiators ab, die auf dem Tisch Sm.
steht. Hinter ihr ein reicher gewirkter Vorhang. suppl. 7.

Holz 30 × 26.

Versteigerung F. Kamermans in Rotterdam am 3. Okt. 1825 Nr. 21 (fl. 905 an Lamme).

– *Edmund Higginson aus Saltmarsh Castle in London am 4. Juni 1846, Nr. 57 des Katalogs von 1842 (£ 81 s. 18).*

– *Ch. Scarisbrick in London am 11. Mai 1861 (£ 162 s. 10 an Colman).*

Sammlung Sir Richard und Lady Wallace in London.

Wallace-Museum in London, Kat. 1908 Nr. 243.

Dame mit einem Skizzenbuch. Eine junge hübsche Dame sitzt an 33.
einem Tisch, auf den sie ihren rechten Arm stützt, und hält ein Sm.
Skizzenbuch im Schoße. Sie hat blondes Haar, das mit Bändern suppl. 2.
geschmückt ist, und trägt ein scharlachrotes Mieder mit gleichfarbi-
gen Schleifen und einen weißen Atlasrock.

Holz 30 × 28,8.

Ausgestellt in der British Gallery in London 1833. Damals in der Sammlung T. Raven.

Ein Künstler in einem Garten. Gartenszenerie mit einem skizzieren- 34.
den Künstler und einer Skulptur.

Holz 48,8 × 40.

Versteigerung Britten Slee u. A. in London am 25. März 1901 Nr. 28.

FISCHHÄNDLERIN in einer Nische, die von einem oben abgerun- 35.
deten Fenster gebildet wird. Sie hält einen Korb mit Heringen.
Neben ihr liegen Zwiebeln und anderes Beiwerk. Mehr im Hinter-
grund zwei sitzende Seeleute, von denen der eine raucht.

Voll bezeichnet links.

Holz 20 × 16.

Gemäldesammlung des Louvre in Paris, Kat. 1900 Nr. 2485.

- 35a. **Ein Schmied bei der Arbeit.**
Leinwand 99×83 .
Versteigerung Frl. Hélène Herry in Antwerpen am 18. Sept. 1848 Nr. 49.
36. **Fischhändlerin.** An einem steinernen Tisch steht eine Fischhändlerin, die einen Zuber mit einem Fisch emporhebt, welchen sie lächelnd dem Beschauer zeigt. Sie hat ihr Haupt mit einem Hut bedeckt. Auf dem Tische liegen Austernschalen und eine zerbrochene Vase. Im Hintergrund bemerkt man eine Gruppe Fischer und auf einer steinernen Brüstung liegen Lilien und der Mantel der Händlerin.
*Versteigerung M * * * in Paris am 30. Nov. 1868 Nr. 77.*
- 36a. **Toilettenszene.** Eine Frau und ein Jüngling, der Wasser eingießt.
Versteigerung in Amsterdam am 15. April 1739 Hoet I 588 Nr. 248 (fl. 29).
37. **Toilettenszene.** In einem Zimmer steht eine Dame, die ein weißes Atlaskleid trägt, vor ihrem Toilettentisch. Neben ihr ein Diener, der in der Hand eine Waschschißel und eine Kanne hält. Hinter der Dame steht eine Zofe, die ihr einen Schleier befestigt. Daneben ein Hündchen, das Anlauf nimmt, um auf einen Stuhl zu springen. — Schönes, fein ausgeführtes Bild.
Holz $81 \times 64,3$.
Versteigerung in Amsterdam am 22. April 1771 Nr. 21 (fl. 230 an v. d. Schley).
38. **Dame, die sich die Hände wäscht.** Eine stehende junge Dame, die fast ganz von vorn gesehen ist und die ein prächtiges Hauskleid, bestehend aus einer blauen, silberbesetzten Jacke und einem weißen, silberbesetzten Atlasrock, trägt, wäscht sich die Hände in einer großen silbernen Schüssel, die ein Page hält; gleichzeitig gießt dieser aus einer Waschkanne Wasser ein. Neben der Dame ein Stuhl, über den ein rotes hermelinbesetztes Sammetkleid lose gehängt ist. Hinter der Dame ein Bett. — Geistreich und breit gemalt.
Holz $38,6 \times 30,9$.
Versteigerung H. Aarentz in Amsterdam am 11. April 1700 Nr. 43 (fl. 540 an van Diemen für Braamcamp).
— *G. Braamcamp in Amsterdam am 31. Juli 1771 Nr. 149 (fl. 550 an C. Ploos van Amstel J. Czñ.).*
39. **Toilettenszene.** In einem Zimmer wird eine stehende Dame von ihrer Dienerin angekleidet. Beiwerk. — Zart gemalt.
Datiert 1661 oder 1662.
Holz $61,7 \times 52,7$.
Versteigerung J. A. van Kinschot in Delft am 21. Juli 1767 Terw. 610 Nr. 47, Nr. 48 des Originalkatalogs (fl. 15.75 an Twent; datiert 1662).
— *J. Pompe v. Meerdervoort in Soeterwoude am 19. Mai 1780 Nr. 38 (fl. 29 an Wubbels).*
40. **Toilettenszene.** Eine Dame in einem blauseidenen Mieder und
Sm. 13. einem weißen Atlasrock steht im Profil an einem bedeckten Tisch,

auf dem ein Leuchter und ein Spiegel stehen. Sie scheint sich von der Linken einen Ring zu ziehen, um sich in dem goldenen Wascherät zu waschen, das ein Page in reicher spanischer Tracht hält. Zugleich wird sie von ihrer Kammerjungfer geschmückt. — Angenehmes Kolorit, warmer Ton; fein ausgeführt und meisterhaft gemalt.

Leinwand 82,3 × 64,3.

Versteigerung P. Locquet in Amsterdam am 22. Sept. 1783 Nr. 255 (fl. 30.6 an v. d. Schley).

Junges Mädchen bei der Toilette. Sie sitzt in einem weißen Atlasgewand an einem Tisch, auf dem ein Toilettenspiegel steht, und kleidet sich an. Beiwerk. 41.

Holz 24,3 × 30,1.

Kunsthändler Willem Lormier im Haag (bereits 1752; Hoet II 434), der es nach dem Magazinkatalog vom Dez. 1754 (Nr. 203) von G. Block für fl. 100 erworben hatte.

Versteigerung Willem Lormier im Haag am 4. Juli 1763 Terw. 326 Nr. 199 (fl. 35).

— *J. C. Werther in Amsterdam am 25. April 1792 Nr. 107.*

Dame, die ihren Kopf schmückt. In einem vornehm möblierten Raume steht eine hübsche junge Dame in prächtiger altholländischer Kleidung vor einem Tisch, auf dem ein Spiegel, ein Juwelenkästchen, Dosen und andere Toilettengegenstände stehen. Sie schmückt ihren Kopf, während eine andere Dame, die neben dem Tisch sitzt, sie mit Aufmerksamkeit betrachtet. Ganz vorn liegt ein kleiner Hund. Weiter hinten ein Bett und einige Stühle. — Kräftig, ausführlich und delikate gemalt. 42.

Leinwand 66,9 × 59,2.

Versteigerung in Amsterdam am 24. Juli 1792 Nr. 66 (fl. 50 an ten Kate).

— *in Amsterdam am 14. Aug. 1793 Nr. 92 (fl. 57 an Spruijt).*

Dame und Kammerjungfer. An einem Toilettentisch wird eine hübsche junge Dame in einem Atlaskleid von einer Kammerjungfer geschmückt. Beiwerk. — Natürlich gemalt und fein ausgeführt. 43.

Holz 43,7 × 36.

Versteigerung (Fiseau?) in Amsterdam am 30. Aug. 1797 Nr. 151 (fl. 44 an Brentano).

Dame, die sich mit Perlen schmückt. In einer Kammer sitzt an einem gedeckten Tisch, auf dem ein Toilettenspiegel und Kleinodien liegen, eine hübsch gekleidete Frau, die sich mit Perlen schmückt. Vor ihr ein spielendes Hündchen und anderes Beiwerk. — Fein gemalt. 43a.

Versteigerung G. van Rooijen u. A. in Amsterdam am 27. Jan. 1818 Nr. 27.

Dame bei der Toilette, in einem weißen Atlasgewand mit ihren Zofen. 43b.

Leinwand.

Sammlung Baumgärtner in Leipzig (1855; Parthey II 186).

44. **Zwei Damen, ein Page und eine Dienerin.** In der Mitte eines Sm. 1. Zimmers steht eine Dame, die ein elegantes weißes Atlaskleid trägt und schön frisiert ist. Sie wäscht ihre Hände in einem silbernen Becken, das ein Page in modischem Kostüm hält. Eine zweite Dame steht vor einem Bett. Sie trägt ein weißes Mieder und einen blau-seidenen Rock und hat den Busen, die Arme und die Füße entblößt. Sie scheint sich mit einem Vorhang vor einem Herrn verbergen zu wollen, dessen Eintritt in den Raum eine Dienerin neben ihr zu verhindern sucht. Ein hübscher Kamin, ein Tisch mit einer türkischen Decke, auf dem ein Spiegel und ein Leuchter stehen, befinden sich links. — Ein sehr gutes Werk.
Holz 47,9 × 40,4.
Ausstellung in London 1848 Nr. 38.
Versteigerung S. Tierens im Haag am 23. Juli 1743 Hoet II 105 Nr. 128 (fl. 610).
— *H. v. d. Vugt in Amsterdam am 27. April 1745 Hoet II 157 Nr. 14 (fl. 501 an M. de Bos).*
— *J. v. d. Linden van Slingeland in Dordrecht am 22. Aug. 1785 Hoet II 491 Nr. 289 (fl. 2400 an Cremer).*
— *Th. Th. Cremer in Rotterdam am 16. April 1816 Nr. 79 (fl. 2500 an Lafontaine).*
— *W. Beckford in Fonthill Abbey bei Bath 1823 (£ 410).*
Sammlung F. Heusch in London (1854; Waagen II 253).
Vielleicht Versteigerung Lord Northwick in Thirlestaine House, Cheltenham am 26. Juli 1859 Nr. 177.
45. **Junge Frau bei der Toilette.** In einem Toilettenzimmer sitzt eine junge Dame in einem hochroten Sammetstuhl, der mit vergoldeten Nägeln beschlagen ist, vor einem Tisch, auf dem eine Smyrnadecke und ein Spiegel liegen. Sie trägt eine weißseidene, mit roter Seide garnierte Jacke mit breiten Falten und darunter einen teils verdeckten, gelbseidenen Rock. Die Frisur ihres blonden graziösen Kopfes wird von Bändern und einem leichten Schleier zusammengehalten. Sie ist damit beschäftigt, einen Ohrring zu befestigen und die letzte Hand an ihre Toilette zu legen. — Ein Bild von großer Feinheit.
Holz 35 × 28.
Versteigerung D. v. d. Schrieck aus Löwen in Brüssel am 8. April 1861 Nr. 69 (frcs. 1870 an Le Roy).
46. **Dame und Dienerin.** Eine Dame in einem eleganten reichen Kostüm Sm. 17. mit halsfreiem Mieder aus weißem Atlas mit bauschigen Ärmeln suppl. 3. und in einem dunkelgelben seidenen Rock plaudert mit einer jungen hübschen Dienerin, die ihr auf einer silbernen Platte ein silbernes Gefäß darreicht. Die Dame sitzt in einem roten Sammetstuhl und wendet dem Betrachter den Rücken zu. Ihr blondes Haar wird von Bändern zurückgehalten und von blauen Schleifen und Perlen durchschlungen. Mit der ein wenig ausgestreckten Rechten legt sie eine Mandoline auf den Tisch, der mit einer geblühten Smyrnadecke belegt ist, und mit der Linken, die sie auf den Stuhlrücken gelegt hat, scheint sie eine befehlende Geste zu machen. Die schwarzhaarige Dienerin, die von vorn gesehen ist, trägt ein braunseidenes

Mieder und ein wollenes Hemd. Die Hinterwand schmückt eine prächtige Stickerei und durch ein gewölbtes Fenster, das mit Karyatiden verziert ist, sieht man ein Schloß. — Ein Hauptwerk von höchster Feinheit und Vollendung.

Leinwand 42 × 36.

Versteigerung J. Gildemeester Jzn. in Amsterdam am 11. Juni 1800 (fl. 315 an B. Kooy).

— *A. v. d. Werff v. Zuidland in Dordrecht am 31. Juli 1811 Nr. 72 (fl. 210 an Molanus für v. d. Werff in Haarlem).*

— *Jurriaans in Amsterdam am 28. Aug. 1817 Nr. 42 (fl. 902 an Goll).*

— *Jhr. J. Goll v. Franckenstein in Amsterdam am 1. Juli 1833 Nr. 56 (fl. 1925 an van Brienen).*

— *G. Th. A. M. Baron van Brienen van de Grootelindt aus dem Haag in Paris am 8. Mai 1865 Nr. 21 (frcs. 7000).*

Junge Dame bei einer Toilette. Sie sitzt in einer weißen Atlasrobe mit einer weißen Haube und einem schwarzen Tuch an einem Toilettentisch, auf dem ein Spiegel, eine silberne Dose und eine Klingel stehen. Vor ihr liegt ein Buch auf dem Tisch, von dessen Lektüre sie ein im Bild nicht sichtbares Objekt abgelenkt zu haben scheint. Kniefigur, 47. Sm. 20.

Bezeichnet und 1665 datiert.

Leinwand 33,8 × 26,3.

Ausstellung in London 1831 und 1847 Nr. 132.

— *in Manchester 1857 Nr. 1048.*

Versteigerung Lord Gwydyr in London am 10. März 1829 (£ 65 s. 13 an Woodin).

Sammlung Charles Bredel in London (1854; Waagen II 292).

Versteigerung Ch. Bredel in London am 1. Mai 1875 (£ 525 an Davis).

— *George Field in London am 10. Juni 1893 (£ 262 s. 10).*

DIE MUTTER AN DER WIEGE. Eine junge Frau in weißem Kleide und weißer Haube mit einem gelben Tuch um die Schultern, sitzt links an der mit einer roten, pelzgefütterten Decke belegten Wiege ihres schlafenden Kindes. Zur Rechten der Frau ein mit roter, grüngeblümter Decke belegter Tisch; darauf eine Schale mit einem Nautilusbecher. Hinter der Gruppe eine dunkelgrüne Wand mit einem Gemälde, das eine Waldlandschaft darstellt. Rechts führen im Hintergrund sechs Stufen zu einem anderen Zimmer, in dem sich ein rotbehangenes Bettgestell und ein rot bezogener Lehnstuhl befinden. Durch ein Fenster erblickt man ein von Bäumen umgebenes Haus. 48.

Voll bezeichnet und 1665 datiert an der untersten Treppenstufe.

Leinwand 44 × 39.

F. W. Brederlosche Sammlung in Riga, Kat. 1906 Nr. 127 (Alte Nr. 129).

Frau mit einem Kind. Eine Frau führt ein Kind am Gängelband. — 48a. Sehr fein ausgeführt.

Holz 36 × 30,9.

Versteigerung in Amsterdam am 2. April 1754 Terw. 87 Nr. 67 (fl. 10.10).

- 48b. **Junge Dame und Dienstmagd.**
Versteigerung Gabriel de la Faille und Adriana van der Kaa im Haag am 5. Okt. 1746 Nr. 43.
- 48c. **Frau, die Äpfel schält.**
 Kleines Format.
Versteigerung C. Troost, S. Arensklauw u. A. in Amsterdam am 16. März 1750 Nr. 53.
49. **Dame mit Dienerin und zwei Hunden.** Eine prächtig gekleidete Dame sitzt an einem Tisch, auf dem ein spanischer Hund sitzt, und hält in beiden Armen ein kleines langhaariges Hündchen. Sie scheint mit einer Dienstmagd zu sprechen, die ihr eine Rechnung abliefern und die in dem rechten Arm einen Markteimer hält. Hinter der Dame eine grünseidene Gardine mit Quasten. Viel Beiwerk. — Sehr schönes Bild.
 Holz $36 \times 30,9$.
Sammlung H. Verschuuring (1752; Hoet II 474).
Versteigerung J. Viet in Amsterdam am 12. Okt. 1774 Nr. 153 (fl. 130 an Wubbels).
 — *V. . . in Amsterdam am 19. Mai 1779 Nr. 114 (fl. 30 an Cruys).*
 — *Juda van Benjamin Sr. in Amsterdam am 4. Nov. 1782 Nr. 34.*
50. **Interieurszene.** In einem Zimmer sitzt eine junge Dame, die ein rotes, mit weißem Pelzwerk gefüttertes Jackett und einen blauen Atlasrock trägt, neben einem Tisch. Sie hat ein Kind auf ihrem Schoß und ein Paradieshündchen neben sich. Hinter ihr steht eine Dienstmagd neben einer Wiege und einem Kinderstuhl. Auf dem Tisch, der mit einer Decke belegt ist, befinden sich eine Flasche mit Blumen, ein Buch und ein Napf mit Brei. Beiwerk. — Fein gemalt.
 Holz $42,5 \times 34,7$.
Versteigerung L. Bouman u. A. in Leiden am 24. Aug. 1802 Nr. 7 (fl. 60).
51. **Frau am Herd.** Interieur mit einem Feuerherd, an dem eine Frau steht und das Feuer anmacht. An der Seite ein Stuhl und anderes Beiwerk. — Schön gemalt.
 Holz $32,2 \times 23$.
Versteigerung van Dijn in Amsterdam am 10. Jan. 1814 Nr. 120 (fl. 25.50).
52. **Kücheninterieur.** In einer Küche steht eine Dienstmagd an einem Faß und scheuert auf demselben einen zinnernen Teller. Vor ihr ein steinerner Kohlendämpfer und verschiedene andere Küchengeräte. Im Hintergrund sitzt eine Frau am Herd. Weiteres Beiwerk. — Fein ausgeführt.
 Leinwand.
Versteigerung in Amsterdam am 3. Dez. 1827 Nr. 41 (fl. 92 an Meyer).
 — *in Amsterdam am 24. März 1828 Nr. 66 (fl. 44 an v. Campen).*

Dame und Dienerin. Eine junge Dame in einem weißen Atlasmieder und einem mattroten Rock sitzt, den Rücken dem Beschauer zukehrend, in einem Stuhl. Sie streckt die Hand aus, um etwas von einem Tisch zu nehmen, der mit einem blauen Tuch bedeckt ist. Eine Dienerin steht an der anderen Seite des Tisches mit einem Teller und einem Krug in der Hand.

Leinwand 35,4 × 28,8.

Sammlung O'Neil in London (1832).

Spitzenklöpplerin. — Fein ausgeführt. 54.

Holz 47 × 40.

Gegenstück zur folgenden Nr.

Versteigerung A. Oberman u. A. in Amsterdam am 31. März 1846 Nr. 63 (fl. 28 zusammen mit dem Gegenstück an Beukman).

Nähendes Mädchen. — Fein ausgeführt. 54a.

Holz 47 × 40.

Gegenstück zur vorigen Nr.

Versteigerung A. Oberman u. A. in Amsterdam am 31. März 1846 Nr. 63 (fl. 28 zusammen mit dem Gegenstück an Beukman).

OHNMÄCHTIGE DAME. Eine vornehme Dame in einem weißen Atlasrock und roter, pelzverbrämter Jacke ist nach einem Aderlaß in Ohnmacht gesunken. Sie liegt auf dem Boden und zwei Frauen und ein Arzt sind um sie bemüht. Die eine Frau kniet rechts hinter ihr, richtet den Oberkörper der Kranken auf und hält in der Linken eine Medizin, an der sie die Ohnmächtige riechen läßt. Sie trägt ein dunkles, pelzbesetztes Jackett und ein Kopftuch und blickt die Bewußtlose mit aufmerksamer Miene an. Die zweite Frau, die einen geblümten Rock und eine bauschige Robe trägt, steht links und hält den rechten Arm der Kranken, während sie nach links blickt, wo ein weinendes kleines Mädchen steht. Hinter den Frauen steht der Arzt, ein bartloser Mann, der eine dunkle Kappe trägt. Er beugt sich nach vorn über die Kranke, auf deren Schulter seine rechte Hand ruht. Links steht ein Tisch mit einer zurückgeschobenen türkischen Decke und mit einem Krug; davor am Boden ein Teller und ein Schwamm. In der rechten unteren Ecke steht vorn eine reich verzierte Schüssel mit einer kostbaren Metallvase. Im Hintergrund rechts ein Kamin und links ein Bett. 55. Sm. 23.

Voll bezeichnet und 1680 datiert.

Holz 52 × 43. Oben abgerundet.

Sammlung des Kurfürsten Johann Wilhelm von der Pfalz († 1716) in Düsseldorf (v. Gool II 563).

Galerie in Mannheim.

Ältere Pinakothek in München, Kat. 1904 Nr. 436; seit 1910 im Depot.

SCHLAFENDE FRAU. Kniefigur einer schlafenden Frau, die nach links gewandt auf einem Stuhle sitzt, auf dessen Lehne sie den rechten Ellenbogen gestützt hat, während die rechte Hand lässig herabhängt und die linke Hand im Schoße ruht. Den Kopf beugt 56.

sie herab. Sie hat blondes Haar und trägt ein rotes Mieder mit kurzen Schleifen, die am Nacken verschnitten sind, einen weißen Nackenkragen aus Spitzen und einen gelben Seidenrock. Links steht ein Marmortisch, der zum Teil mit einem weißen Tuch bedeckt ist, und auf der anderen Seite eine flache Silberschale und eine Schüssel. Links im Hintergrund ein dunkler Vorhang und in der Mitte eine am Himmel sichtbare Wolkenpartie, rechts ein marmorner Fensterpfosten und ein Kaminmantel.

Holz 25,6 × 34,2.

Sammlung Daniel Mesman, die 1834 durch Vermächtnis ins Museum kam. Fitzwilliam-Museum in Cambridge, Kat. 1902 Nr. 394.

57. **JUNGE FRAU BEIM FRÜHSTÜCK.** Sie sitzt im Profil nach links gewandt, trägt eine rote Robe und ein weißes Atlasmieder und hält ein Glas in der Hand. Neben ihr ein Tisch mit einem irdenen Krug und einem Teil der Mahlzeit auf einem Teller. Über dem Tisch ein roter Papagei.

Bezeichnet.

Holz 26 × 22.

Sammlung de Bourguignon de Fabregoules in Aix, von seinem Sohn J. B. de Fabregoules 1860 dem Museum geschenkt.

Museum in Aix in Provence, Kat. 1900 Nr. 320.

58. **MANN UND FRAU.** Ein Mann will einer Frau ihr Glas vollschenken, das sie ihm wegzieht.

Sammlung Graf S. Stroganoff in St. Petersburg.

59. **JUNGE DAME BEIM MAHL.** Sie sitzt in einem weißen Atlasmieder mit hochroten Atlasschleifen und einem rotseidenen Rock auf einem roten Polsterstuhl an einem Tisch. In der einen Hand hält sie einen Teller mit Zitronenscheiben und Austern und in der anderen Hand eine Gabel. Auf dem Tisch ein silberner Teller, auf dem ein chinesischer Krug steht.

Voll bezeichnet und 1665 datiert.

31 × 27.

Galerie des Fürsten Liechtenstein in Wien, Kat. 1885 Nr. 475.

60. **Junge Dame mit Brezeln.** Eine junge Dame in einem weißen Kleid mit einer wollenen Schürze sitzt auf einem Stuhl, auf den sie sich mit der einen Hand stützt, während sie mit der anderen auf einen Teller mit Brezeln zeigt, die ein Neger ihr darreicht, und von denen sie eine ihrem Hunde gibt. Vorn neben ihr ein Herr, der in der einen Hand ein Glas, in der anderen eine Flasche hält. Links ein bedeckter Tisch mit einem Fayence-Teller voller Früchte. — Gutes Bild.

Leinwand 50,7 × 41,2.

Versteigerung P. A. J. Knijff in Antwerpen am 18. Juli 1785 Nr. 203.

- KARTENSPIELENDEN DAMEN.** — Charakteristisches Bild. 61.
Ausstellung in der Whitechapel Art Gallery in London 1904 Nr. 368.
Sammlung J. van Alen in Rushton Hall, Kettering.
- Zwei Kartenspieler.** 62.
Sammlung J. Lengart in Lille.
- Kartenspielender Herr und Dame.** 62a.
Versteigerung C. Troost, S. Arensklauw u. A. in Amsterdam am 16. März 1750 Nr. 160.
- Die Tricktrackspieler.** In einem möblierten Raume sitzt vorn an einem Tisch, der mit einem Tuch bedeckt ist, und auf dem ein Tricktrackbrett liegt, ein Herr und spielt mit einem anderen Herrn, der daneben steht und im Begriff ist, seine Steine zu versetzen. Neben diesem sitzt ein dritter Herr, der seine Pfeife raucht und dem Spiel aufmerksam zuschaut. — Gute Charakteristik und sehr fein ausgeführt. 63.
 Holz 64,3 × 47,6.
Versteigerung P. Calkoen Wzn. in Amsterdam am 10. Sept. 1781 Nr. 100 (fl. 112 an Gildemeester).
- Tricktrackspieler.** Eine Gesellschaft von Herren und Damen in altholländischen Kostümen spielt Tricktrack. 63a.
 Holz.
Versteigerung L. v. Oukerke in Haarlem am 19. Mai 1818 Nr. 23 (fl. 5.5 an Engesmet).
- KARTENSPIELENDEN DAMEN.** In einem Interieur sitzen zwei Damen beim Kartenspiel. Ein Kavalier und ein Page stehen hinter ihnen. 64.
 Bezeichnet und 1662 datiert.
 67,5 × 58,8.
Ausstellung P. und D. Colnaghi in London 1896 Nr. 9.
Versteigerung Alfred Buckley u. A. in London am 4. Mai 1901 Nr. 130.
- LAUTENSPIELERIN.** Eine Dame in hellblauem Seidenkleid und rötlichgrauer, mit weißem Pelz besetzter Jacke sitzt an einem Tisch, auf den sie den linken Ellbogen stützt, und stimmt die Laute. Sie ist von vorn gesehen und blickt nach links. Auf dem Tische, der mit einer zurückgeschobenen türkischen Decke belegt ist, liegt eine Gitarre und ein Notenheft. Rechts ein mit Säulen verzierter Kamin, und an der Hinterwand, die von einem Pilaster gegliedert wird, eine reich ornamentierte Tür. — Das Bild ist eine Teilkopie nach dem Metsu in Cassel, unserer Nr. 146. Von Smith fälschlich auch unter den Werken Metsus, Nr. 114, aufgeführt. 65.
 Bezeichnet links unten. Sm. 3.
 Holz 36,5 × 29,5.
Kunsthändler Lormier im Haag, der es 1754 an de la Bouexière in Paris verkaufte, von dem es in demselben Jahre Le Leu für die Dresdener Galerie erwarb.
Königl. Gemäldegalerie in Dresden, Kat. 1905 Nr. 1671.

66. **EIN VIOLINSPIELER.** Ein elegant gekleideter Herr mit langem, gewelltem Haar sitzt links an einem Tisch und spielt die Geige, wozu er zugleich singt. Er hat einen dünnen Schnurrbart und blickt nach rechts vor sich hin in die Ferne. Über einem geschlitzten Wams mit weißem Untergewand trägt er einen Küras. Sein rotes Sammetbarett, das mit blauen und weißen Federn geschmückt ist, liegt neben einem Notenheft auf dem Tisch. — Ein Bild von hoher Vollendung.

Holz 25 × 20.

Gestochen von C. L. Lingée in der Galerie Lebrun.

Versteigerung Willem van Wouw u. A. im Haag am 29. Mai 1764 Terw. 359 Nr. 30, Nr. 184 des Originalkatalogs (fl. 96).

— *J. v. d. Marck Ezn. in Amsterdam am 25. Aug. 1773 Nr. 229. (fl. 250 an Le Febre).*

— *Chevalier Lambert und du Porail in Paris am 27. März 1787 (frcs. 962).*

— *E. W. Lake in London am 6. Mai 1845 (£ 51 s. 10 an R. Artis).*

— *R. Artis in London am 17. Mai 1851 (£ 31 s. 10).*

— *C. Scarisbrick in London 1861 (£ 90 s. 6 an Graham-Gilbert).*

Sammlung Graham-Gilbert in Glasgow; aus ihr 1877 erworben für das Museum in Glasgow, Kat. 1904 Nr. 316.

67. **DIE LAUTENSPIELERIN.** Eine reich gekleidete vornehme Dame, die von vorn gesehen ist und geradeaus blickt, sitzt an einem mit einer türkischen Decke belegten Tisch, auf dem ein Notenheft liegt, und spielt die Laute. Sie trägt geringeltes Haar, Ohringe, einen hellen Atlasrock mit breitem Brokatbesatz und ein dunkles Übergewand, das den Hals freiläßt. Links hinter ihr ein Vorhang und rechts im Hintergrund die mit einem Pilaster und zwei großen Nischenfiguren geschmückte Wand. Kniefigur.

Voll bezeichnet und 1677 datiert.

Holz 38 × 31.

Versteigerung J. P. Wierman in Amsterdam am 18. Aug. 1762 Terw. 261 Nr. 51 (fl. 152 an Lormier).

Museum in Karlsruhe, Kat. 1894 Nr. 279.

68. **SITZENDER HERR UND MUSIZIERENDE DAME.** Eine Dame in einer Atlasjacke mit rotem Rock spielt die Mandoline. Neben ihr sitzt auf einem roten Polsterstuhl ein Herr in vornehmer Kleidung. Im Hintergrund ein prachtvolles Himmelbett.

Leinwand 60 × 52.

Erworben 1760 als ter Borch.

Museum in Kopenhagen, Kat. 1904 Nr. 243.

69. **MUSIZIERENDES PAAR.** In einer Landschaft begleitet eine Dame den Gesang eines Herrn auf der Gitarre. — Sehr fein ausgeführt, aber stark nachgedunkelt.

Holz 31,7 × 39,6.

Buckingham Palace in London, Kat. 1885 Nr. 173 (bereits 1854; Waagen II 9).

- DAME MIT LAUTE.** Eine Dame im weißen Atlasgewand, die dem Beschauer den Rücken zukehrt, und deren Gesicht im Profil gesehen ist, spielt die Laute. Links hinter dem Tisch ein Herr, der nach der Dame blickt und einen grauen Hut vor sich liegen hat. Der Tisch ist mit einer reichen türkischen Tischdecke belegt. Rechts eine Tür. *Sammlung J. Crathern in Montreal (als ter Borch).* 70.
- DAME MIT LAUTE.** Eine in weißen Atlas mit reichem Überwurf gekleidete blonde Dame, die bis zu den Knien gesehen ist, stimmt ihre Laute, während sie über die rechte Schulter nach einem Notenheft zurückblickt. Ein grüner Vorhang läßt rechts ein Stück Prachtarchitektur sehen. Voll bezeichnet auf dem Sockel und 1678 datiert. Holz 43 × 37. *Sammlung des Kurfürsten Johann Wilhelm von der Pfalz († 1716) in Düsseldorf (v. Gool II 566). Galerie in Mannheim. Ältere Pinakothek in München, Kat. 1911 Nr. 435.* 71. Sm. 24.
- MANDOLINENSPIELERIN.** *Sammlung F. Flersheim in Paris.* 72.
- DIE LAUTENSPIELERIN.** Eine sitzende Dame in Vorderansicht, die nach links blickt und ein tief ausgeschnittenes Atlasgewand mit goldbesticktem Mieder und roter, pelzbesetzter Jacke trägt, spielt die Laute. Auf einem Tisch links das Notenheft, eine silberne Kanne und die Statuette eines Knaben mit einer Muschel. Rechts von der Mitte ein Durchblick in ein zweites Zimmer. Reiche Pilastergliederung. Voll bezeichnet und 1695 datiert rechts oben. Holz 39,5 × 33. *Sammlung des Grafen Eduard Raczyński in Ragolin in Posen.* 73.
- HERR UND MUSIZIERENDE DAME.** An einem schön verzierten Spinett sitzt, im Profil nach rechts gewandt, eine junge Dame, die eine rosafarbene Atlasrobe und eine weiße, mit roten Bändern geschmückte Atlasjacke trägt. Ihr Blick ist sinnend nach unten gerichtet und im Schoße hält sie eine Laute, auf der sie spielt. Rechts hinter dem Spinett sitzt ein jüngerer Herr in einem schwarzen Gewand mit einem weißen Kragen und mit langem Haar. In der Hand hält er ein Weinglas und blickt den Beschauer an. Dunkler Grund mit einem Vorhang links. Voll bezeichnet und 1669 datiert links. Holz 47 × 38. *Versteigerung J. F. d'Orvielle in Amsterdam am 15. Juli 1705 Hoet I 84 Nr. 58 (fl. 45).*
— *E. B. Rubens u. A. in Amsterdam am 11. Aug. 1857 Nr. 81.*
— *H. de Kat aus Dordrecht in Paris am 2. Mai 1866 Nr. 55 (fres. 700).* *Museum Boijmans in Rotterdam, Kat. 1907 Nr. 204.* 74.

75. **Eine Lautenspielerin in einem Zimmer.**

Es läßt sich nicht entscheiden, ob die folgenden Bilder bezw. welche von ihnen unter sich identisch sind:

Versteigerung in Amsterdam am 18. Juni 1704 Nr. 4.

— *in Amsterdam am 17. April 1708 Nr. 152.*

— *in Amsterdam am 25. Sept. 1743 Hoet II 125 Nr. 17 (fl. 67).*

— *E. van Dishoek im Haag am 9. Juni 1745 Hoet II 171 Nr. 49 (fl. 155; 43×35).*

— *Jacques de Roore im Haag am 4. Sept. 1747 Hoet II 207 Nr. 98 (fl. 160 an D. Ietswaart; 40×35).*

75a. **Singende Frau.**

33,4 × 28,3.

Versteigerung Gerard Hoet im Haag am 25. Aug. 1760 Terw. 226 Nr. 65 (fl. 60; fl. 80 nach dem Originalkatalog an Haaften).

76. **Dame mit einem Notenheft.** Eine Dame in einem weißen Atlasrock mit einem roten Mieder sitzt an einem Tisch, auf dem eine Gitarre liegt. Ihren rechten Ellenbogen hat sie auf den Tisch gestützt und in der Linken hält sie ein Notenheft.

Leinwand 27,5 × 26,3.

Versteigerung Graf von Dubarry in Paris am 21. Nov. 1774 (frcs. 420).

77. **Dame mit Gitarre.** Eine Dame in einem weißen, mit rosafarbenen Bändern geschmückten Mieder und einem roten Rock, der mit silberner Spitze besetzt ist, sitzt an einem Tisch und bespannt eine Gitarre mit einer Saite.

Leinwand 30,4 × 23,8.

Sammlung Abbé Séviny; 1778.

78. **Dame mit Gitarre.** Eine hübsche junge Dame, die eine rote Sammetjacke mit weißem Pelzbesatz und einen weißen Atlasrock trägt, spielt die Gitarre. Auf einem Tisch, der mit einem schönen gewirkten Tuche bedeckt ist, liegt ein Musikbuch. — Kunstvoll und ausführlich gemalt.

Holz 28,3 × 23.

Versteigerung J. D. Nijman in Amsterdam am 16. Aug. 1797 Nr. 190 (fl. 91).

— *in Amsterdam am 16. Juni 1800 Nr. 17 (fl. 145 an Gruijter).*

79. **Eine musizierende Dame** sitzt in vornehmer Kleidung an einem Spinett, auf dem sie zu spielen scheint. — Schön gemalt.

24,3 × 18.

Versteigerung van Dijt in Amsterdam am 10. Jan. 1814 Nr. 121 (fl. 36.50).

80. **Junge Dame mit einer Violine.** In einem Zimmer sitzt ein hübsches, reich gekleidetes Mädchen an einem Tisch, auf dem einige Notenblätter liegen, und hält in der Linken eine Violine und in der Rechten ein Musikbuch. — Delikat gemalt.

Leinwand 30,9 × 25,7.

Versteigerung W. Rijers in Amsterdam am 21. Sept. 1814 Nr. 114 (fl. 34 an v. d. Berg).

Gitarrespielender Herr. Hinter einer Nische, die mit einem herabhängenden türkischen Tuche bedeckt ist, und auf der ein kleiner Hund und einige Musikinstrumente liegen, steht ein Herr, der auf der Gitarre spielt. Hinter ihm ein Neger mit einer silbernen Fruchtschüssel. — Fein und auführlich gemalt.

Kupfer.

Versteigerung in Amsterdam am 16. Juni 1828 Nr. 74 (fl. 27 an v. Campen).

Sängerin mit einer Laute. 81 a.

Sammlung Blankensee in Berlin (1856; Partey II 186).

Musizierende Gesellschaft. In einem Salon spielt ein junger Herr, der an einem Tische sitzt, die Flöte. Ein zweiter Herr beugt sich über seinen Gesellschafter, um ein kleines spanisches Hündchen, das auf den Knien einer junger Dame sitzt, zu necken. Diese Dame hält ein Notenheft in den Händen und weicht zurück, um ihren Liebling zu schützen. Ihre Gitarre lehnt am Boden an einem Stuhl. Ein Neger bringt Früchte herbei.

Leinwand 54 × 65.

Versteigerung Neven in Köln am 17. März 1879 Nr. 157.

Das Duett. In einem Salon, der mit Gemälden geschmückt ist, sitzt eine holländische Dame in einem Lehnstuhl mit blauem Sammetpolster. Sie trägt ein Atlasgewand, ein gelbes Mieder und einen bestickten Rock. Sie spielt die Geige und ein junger Herr, der ebenfalls sitzt und der über einem Wams mit offenen Ärmeln einen Kürab trägt, begleitet sie auf der Flöte. Ein zweiter eleganter Kavalier, der die eine Hand auf den mit einer türkischen Decke belegten Tisch stützt und die andere auf den Rücken gelegt hat, hört dem Spiele zu. Er trägt über seinem violetten Sammetgewand ein prächtiges Bandelier mit Gold- und Silberstickerei, weißseidene bauschige Ärmel, Kniehosen aus weißer und Strümpfe aus grauer Seide. Sein Degen liegt auf dem Tisch. Links im Hintergrund ein Diener, der auf einem Teller Erfrischungen bringt. Rechts unter einer Tür ein Herr und eine Dame, die sich unterhalten.

Leinwand 58,5 × 48,5.

Versteigerung Baron de Beurnonville in Paris am 9. Mai 1881 Nr. 395.

LAUTENSPIELERIN. Eine junge elegante Dame in einem grauseidenen Mieder mit einem roten Atlasrock, die fast von vorn gesehen ist, sitzt an einem Fenster und spielt die Laute. Auf der Fensterbank liegt ein türkisches Tuch. Im Hintergrunde eine Tür, die zum Teil geöffnet ist. — Gutes Bild.

Voll bezeichnet und 1674 datiert.

Holz 24,1 × 19,1.

Kunsthändler Jacques de Roore im Haag. Von ihm für fl. 230 verkauft an den — W. Lormier im Haag; nach dem Magazinkatalog vom Dez. 1754 Nr. 201. Dies muß vor 1752 gewesen sein, da Hoet II 433 das Bild schon im Besitz von Lormier aufführt.

Versteigerung W. Lormier im Haag am 4. Juli 1763 Terw. 326 Nr. 197 (fl. 140).

— *in Amsterdam am 8. Mai 1769 Nr. 55 (fl. 160 an Verstrink).*

— *Verstrink in Amsterdam am 19. Mai 1779 Nr. 113 (fl. 171 an Fouquet).*

Sammlung J. Slater in London (1833; Smith).

Versteigerung Edw. W. Lake in London 1845 (£ 82 s. 19 an Farrer; Art Sales).

Kunsthändler J. Smith, der es von G. Pennell 1849 kaufte und an J. Dorington für £ 63 verkaufte.

Von J. Dorington an Adr. Hope in London 1860 ausgetauscht.

Versteigerung Adr. Hope in London am 30. Juni 1894 Nr. 48 (£ 304 s. 10 an G. Donaldson).

85. **Lautespielende Dame.** Sie sitzt in einem reichen Gewand und spielt die Laute. Hinter ihr zwei Kavalierere.

Kupfer 33,8 × 28,8.

Versteigerung Bunbury u. A. in London am 15. Juni 1901 Nr. 49.

86. **Das Duett.** In einem Interieur sitzt eine junge Dame in blauem Kleid an einem Clavecin und begleitet den Gesang eines Herrn, der ein Musikheft in der Hand hält. Links sieht man eine Dienerin, die Wein in ein Glas schenkt, und einen Hund, der wie ein Löwe geschoren ist.

Holz 59 × 49.

Versteigerung Baron de Beurnonville in Paris am 3. Juni 1884 Nr. 222.

— *Levaigreur in Paris am 2. Mai 1912 Nr. 27.*

87. **Mädchen mit Kavalier.** Ein Mädchen in einem weißen Atlaskleid mit einem kleinen Hund in den Armen, den ein Jüngling neben ihr neckt.

Holz 18,8 × 13,1. Oben abgerundet.

Versteigerung des Kurfürsten von Köln in Paris 1764.

Kunsthändler Le Brun in Paris, der es 1764 verkaufte (frcs. 184).

- 87 a. **Überraschtes Paar.** In einem reich ausgestatteten Interieur empfängt ein vornehmer Herr Liebesbezeugungen von einer Dame, die neben ihm sitzt. Im Hintergrund nähert sich mit einem Degen der eifersüchtige Gatte.

Leinwand auf Holz.

Versteigerung Graf von Turenne in Paris am 17. Mai 1852 Nr. 57 (frcs. 500).

88. **Galante Szene.** Ein junger Kavalier, der sich auf einen Tisch stützt, spricht mit einer jungen Frau, die ihm ein Glas reicht. Dahinter eine zweite Frau, die das Geld in Empfang nimmt, das ein junger Herr auszahlt. Im Hintergrunde in einem zweiten Gemach eine Dienerin in häuslicher Beschäftigung, ein Kavalier, der sich eine Pfeife anzündet, und neben ihm eine stehende Person, die ein Glas hält.

Leinwand 44 × 36.

Vermutlich identisch mit dem nicht näher beschriebenen Bild der Versteigerung B. Keerwolff in Leiden am 9. Sept. 1778 Nr. 7 (fl. 30.5 an Proc. Keerwolff).

Versteigerung Graf Duchatel in Paris am 14. Mai 1888 (frcs. 2050; P. Eudel, 1889 S. 359).

Ein Kavalier und eine Dame an einem Fenster. 88a.

Holz 41,3 × 33,8.

Versteigerung Robert Orr in London am 13. Juni 1903 Nr. 105.

Versteigerung M. H. Colnaghi in London am 22. Okt. 1908 I. Teil Nr. 295.

DER BESUCH. In dem Empfangsraum eines vornehmen Patrizierhauses sitzt links die Frau des Hauses und hält ein Wickelkind im Schoß. Zu ihr tritt eine junge Dame heran, die die Augen zum Himmel erhebt. Ein junger Mann, der über dem Arm einen grauen Mantel trägt, verneigt sich vor der jungen Mutter. Im Hintergrunde rechts neben einem Stuhl ein Page und ein Himmelbett. 89.

Voll bezeichnet rechts und 1664 datiert.

Leinwand 65 × 55,5.

Kunsthändler Everard in Paris, von dem es das Museum 1879 erwarb.

Museum in Antwerpen, Kat. 1905 Nr. 732.

VORNEHME GESELLSCHAFT. Ein an einem Tische sitzender Herr, 90.

der ein gefülltes Stangenglas in der Rechten hält, faßt mit der Linken eine neben ihm sitzende Dame bei der Hand. Hinter dem Kavalier sitzt ein zweiter mit dem Hut auf dem Kopf. Rechts im Hintergrund ein Prachtkamin, vor welchem ein alter Kavalier mit einer sitzenden Dienerin spricht. — Ganz gutes Bild. Der Kopf der Dame übermalt.

Leinwand 66 × 57.

Gemäldesammlung im Königl. Schloß zu Aschaffenburg, Kat. 1902 Nr. 231.

GESELLSCHAFT IN EINEM GARTEN. Vorn in einem Park befindet sich eine Dame in einem Atlaskleid, die einem Negerpagen einen Auftrag gibt. Weiter hinten ein junger Herr und eine Dame, sowie ein Hund. — Schönes Kolorit. Das Bild hat gelitten. 91.

Bezeichnet mit dem Monogramm.

Leinwand 64 × 53.

Versteigerung Robert de Neufville in Leiden am 15. März 1736 Hoet I 459 Nr. 7 (fl. 60).

1764 erworben.

Museum in Kopenhagen, Kat. 1904 Nr. 242.

DER BESUCH. In einem reich ausgestatteten Zimmer befindet sich 92.

rechts eine Gruppe von drei Personen, eine Dame und zwei Herren, beim Kartenspiel. Einer dieser Herren, der ein vornehmes bauschiges Gewand mit herabfallendem Mantel und mit einem Bandelier trägt und der langes Haar hat, sitzt, zur Hälfte vom Rücken gesehen und nach links gewandt, auf einem Sammetstuhl und spricht mit der jungen Dame, die vor ihm en face an einem Spieltischchen sitzt, den rechten Fuß auf ein Stovchen stützt und in der Linken ein

Sm. 2.

Hofstede de Groot V.

34

Kartenspiel hält. Ein Herr in einem dunklen Gewand mit weißem Kragen und mit langem Haar, steht dahinter und scheint der Dame einen Rat zu geben; diese blickt von ihrem Spiele auf und sieht eine Dame an, die von links herantritt. Diese zweite Dame trägt eine elegante weiße Atlasrobe und ein rosafarbenes Untergewand mit silbernem Besatz. Ein kleiner Page geht hinter ihr und trägt ihr die Schleppe. Ganz rechts ein Neger mit einer Flasche in der Hand, der auf einen Auftrag zu warten scheint. Der Boden ist mit Marmorfliesen belegt und die Hinterwand reich mit marmornen Pilastrern, Türumrahmungen und einem dekorativen Kaminaufbau geschmückt. — Schöne Stoffbehandlung und feine Pinselführung.

Leinwand 69,5 × 74,6.

Versteigerung Ferdinand Graf von Plettenberg und Wittem in Amsterdam am 2. April 1738 Hoet I 501 Nr. 76 (fl. 295 an W. Lormier; 66,9 × 74,6).

Kunsthändler W. Lormier im Haag (1752; Hoet II 434), der es nach dem Magazinkatalog vom Dez. 1754 (Nr. 200) auf der Versteigerung Plettenberg in Amsterdam für fl. 303 erworben hatte.

Versteigerung Willem Lormier im Haag am 4. Juli 1763 Terw. 326 Nr. 196 (fl. 955).

— *Clicquet-Andrioli in Amsterdam am 18. Juli 1803 Nr. 35 (fl. 200).*

Sammlung Sir Fr. Cook in Richmond.

93. **Interieurszene.** In einem Zimmer führt ein vornehmer Herr eine in ein prachtvolles seidenes Atlasgewand gekleidete Dame, die an der Linken goldene Spangen trägt. Im Hintergrund ein Jüngling, der einen Vorhang aufzieht, und an der Seite eine offene Tür, durch die man den Teil eines zweiten Raumes erblickt.

Holz 30 × 28.

Versteigerung J. v. d. Marck Ezn. in Amsterdam am 25. Aug. 1772 Nr. 230 (fl. 155 an Calkoen).

— *P. Calkoen Wzn. in Amsterdam am 10. Sept. 1781 Nr. 101 (fl. 103 an Fouquet).*

Versteigerung in Amsterdam am 16. Juli 1819 Nr. 116 (fl. 120 an Roos).

— *C. S. Roos in Amsterdam am 28. Aug. 1820 Nr. 78 (fl. 85 an Engelberts).*

— *S. J. Stinstra u. A. in Amsterdam am 22. Mai 1822 Nr. 29.*

94. **Gesellschaftsszene.** Im Vestibül eines vornehmen Hauses, das mit Sm. 30. einer Statue geschmückt ist, steht in der Mitte ein vornehmer Herr, der eine reich gestickte Weste, eine rote Schärpe und eine Spitzenkrawatte trägt, mit einem Stock in der Hand. Er ist von einer Dame begleitet, die rechts neben ihm steht und die einen weißen Atlasmantel und einen besetzten Rock trägt, den sie mit der Rechten rafft, während sie die Linke ausstreckt. Rechts sitzt eine zweite Dame, die ebenso vornehm mit einem dunklen Gewand bekleidet ist, einen Fächer in der Hand hält und einen kleinen Hund im Schoße hat. Dieser Gruppe nähert sich eine Dienerin mit einer Fruchtschale.

Bezeichnet und 1687 datiert.

Leinwand 65,8 × 54,2.

*Nach England gebracht von Chaplin.
Sammlung Joseph Robins (1833; Smith).*

Zwei Damen und ein Herr. In einem vornehmen Zimmer steht vorn eine junge Dame in einer rosafarbenen Atlasrobe mit gelbem Mieder, Spitzenkragen und weißem Atlasrock. Eine zweite Dame sitzt an einem bedeckten Tisch und hält ein Wickelkind in ihrem Schoß. Neben ihr steht ein Herr und im Hintergrunde befindet sich ein Page. — Eins der vollendetsten Bilder des Meisters.

Bezeichnet und 1664 datiert.

Leinwand 68,3 × 55,4.

Sammlung Baron Lockhorst in Rotterdam, die 1825 von Galli en bloc erworben wurde. (Damals geschätzt auf fl. 5000).

— *Kinnear in Edinburgh (1833; Smith).*

— *O'Niel, mit der es 1834 von Foster und Son verkauft wurde (£ 367 s. 10.)*

— *Herzog von Sutherland in London (1842; Smith Suppl.).*

Versteigerung C. Cope in London am 8. Juni 1872 (£ 231 an Wardell).

— *Wardell in London am 10. Mai 1879 (£ 304 s. 10 an Agnew).*

Der Spaziergang. Ein junger Herr in einem schwarzen Mantel und eine hübsche junge Dame in einem weißen Seidenkleid gehen nebeneinander dahin. — Graziös und fein gemalt.

Bezeichnet und 1670 datiert.

Versteigerung Potocki in Paris am 2. Mai 1885 (P. Eudel, 1884–1885 S. 362).

Gesellschaftsszene. In einem schönen Raume führt ein vornehmer Herr, der eine dichte blonde Perücke und ein reiches Kostüm jener Zeit trägt, eine Dame, die in ein elegantes Atlasgewand mit gestickten Blumen gekleidet ist. An der hinteren Seite eines Tisches, der mit einem türkischen Teppich bedeckt ist, sitzen eine Dame und ein Herr, die ein Page, welcher von der Dame ein leeres Glas entgegennimmt, bedient. Rechts verläßt ein zweiter Diener den Raum. Vorn steht ein Stuhl, über den ein mit Pelz besetzter Mantel gelegt ist, und an dem ein Degen lehnt. Weiter befinden sich eine herrliche silberne Kanne und eine Schüssel vorn im Raum.

Leinwand 33 × 27.

Ausstellung in Manchester 1857 Nr. 951 und im South Kensington Museum in London 1891–98 Nr. 37.

Versteigerung G. Braamcamp in Amsterdam am 31. Aug. 1777 (fl. 560 an Hope).

Sammlung Lord Francis Pelham Clinton Hope in London, die 1898 en bloc von P. & D. Colnaghi und A. Wertheimer gekauft wurde.

Versteigerung Cleveland u. A. in London am 8. März 1902 Nr. 79 (zurückgekauft).

RÜCKKEHR VON DER JAGD. Links sitzt ein Jäger und rechts eine Dame in einem weißen Gewand. Hinter ihnen ein stehender Herr. Ganze Figuren.

Voll bezeichnet und 1677 datiert.

Leinwand 110 × 139.

Museum in Lille, Kat. 1893 Nr. 558.

99. **DER VERLIEBTE JÄGER.** In einem Walde sitzt auf einem kleinen Hügel ein Jäger, der ein Mädchen liebkost, das neben ihm sitzt und ihn sanft abwehrt. Die eine Hand hat er an ihre Brust, die andere um ihre Schulter gelegt. Er ist reich gekleidet und seine schwarzen Locken werden von einem Mädchen, das rechts hinter ihm kniet, bekränzt. Hinter dieser Gruppe der hohle Stamm einer alten Weide. Im Vordergrund liegt auf einer Jagdtasche ein toter Hase, daneben ein Pulverhorn. Links sitzt ein Jagdhund und mehr im Mittelgrund fließt unter hohen Bäumen ein Bach. Im Hintergrund eine kleine Brücke, auf der ein Jäger steht, der in sein Horn bläst, und ganz in der Ferne ein kleines Schloß. — Der Ausdruck im Gesicht des Jünglings ist vorzüglich wiedergegeben.

Holz 75 × 62.

Rudolfinum in Prag, Kat. 1889 Nr. 520 (als „Ochtervelt?“).

- 99 a. **Jüngling auf der Vogeljagd.** Ein junger Mann schießt mit einem Blaserohr Vögel, während eine junge Dame sein Barett hält. *Sammlung Redern in Berlin (1856; Parthey II 186).*

100. **HALBFIGUR EINER HÜBSCHEN JUNGEN DAME MIT EINEM HÜNDCHEN.** Sie sitzt nach rechts gewandt, auf einem Polsterstuhl. Sie trägt ein weißes, bauschiges Atlaskleid, das den Hals, den sie mit einer Perlenkette geschmückt hat, frei läßt. Ihr lockiges blondes Haar ist mit schmalen Bändern geziert. Die Rechte ruht im Schoß und in der Linken hält sie einen kleinen Stab, mit dem sie einen spanischen Hund, der rechts an ihr empor springt, und auf den ihr Blick gerichtet ist, abrichtet. Rechts neben ihr ein Tisch mit einer türkischen Decke; an der Seitenwand ein Kamin und an der Hinterwand Gemälde und eine Tür.

Voll bezeichnet.

Holz 25 × 21.

Museum in Karlsruhe, Kat. 1894 Nr. 278.

101. **DAME MIT EINEM HUND.** Eine elegant gekleidete Dame, die bis zu den Knien sichtbar ist, steht in einem Park neben einem Marmorsockel, auf dem ein spanisches Hündchen steht. Sie trägt eine weiße Atlasrobe, ein wallendes Schleiertuch, dunkles lockiges Haar und hat den freien Hals mit einer Perlenschnur geschmückt. Mit der linken Hand rafft sie ein wenig ihren Rock, während sie mit der rechten Hand dem Hund, auf den auch ihr Blick gerichtet ist, eine beruhigende Gebärde macht. — Feines, graziöses Bild.

Holz 36 × 30.

Versteigerung A. Hulsen u. A. in Amsterdam am 17. Mai 1870 Nr. 63 (fl. 295).*

— *N. D. Goldsmid aus dem Haag in Paris am 4. Mai 1876 Nr. 98.*

Museum in Köln, Kat. 1902 Nr. 697.

102. **JUNGE DAME MIT PAPAGEI.** Sie sitzt in einem dunkelbraunen Sm. 26. Sammetmieder mit Hermelinbesatz und einem weißen Atlasrock in einem Zimmer und hat einen Teller im Schoße. Ihre Aufmerk-

samkeit wendet sie einem grauen Papagei zu, der seitwärts auf einer Stange sitzt, und dem sie ein Stück Orange hält. Neben der Dame ein Tisch mit einem türkischen Tischtuch, auf dem ein chinesischer Krug und ein Glas stehen. An der anderen Seite des Tisches eine Dienerin, die einen silbernen Teller und einen Krug bringt. Kniefiguren. — Stark an Metsu erinnerndes, prächtiges Bild.

Links voll bezeichnet.

Leinwand 30,6 × 27,5.

Sammlung des Marquis of Bute in London, Kat. Richter 1884 Nr. 121.

Dame mit Hund und Papagei. Durch eine Nische erblickt man eine hübsche, halb bekleidete Dame, die sich auf ihre Hand stützt und im Schoß ein kleines Hündchen liegen hat. Vor ihr ein Klöppelkissen und neben der Nische ein grauer Papagei. — Sehr ausführlich und zart gemalt.

Holz 23 × 18.

Versteigerung de Beehr und van Leeuwen in Amsterdam am 14. Nov. 1825 Nr. 71 (fl. 11 an Huybregts).

Dame mit einem großen Hund. 103a.

Kupfer 20 × 14.

Versteigerung Isidor Sachs in Wien am 17. Dez. 1872 Nr. 82.

Elegante Frau, die mit einem Hündchen spielt. Sie steht im Vordergrund eines mit Fliesen belegten Interieurs und hebt mit der linken Hand den Zipfel ihres Gewands, wonach das Hündchen springt. In der erhobenen Rechten hält sie einen Leckerbissen. Im Hintergrund rechts sitzt vor den Vorhängen eines Bettes eine Frau mit weißem Kopftuch und hält ein kleines Mädchen, das an ihrem Schoß steht und auf das Hündchen vorn blickt. Ganz links ein Tisch mit Decke und an der Rückwand ein Gemälde.

Leinwand 48 × 37.

Versteigerung O. Pein in Köln am 29. Okt. 1888 Nr. 56.

— *Rümerskirch u. A. in München am 23. März 1903 Nr. 61.*

DAME MIT PAPAGEI. In der Mitte eines Zimmers steht in ganzer Figur eine junge vornehme Dame in einem weißen Atlaskleid mit blauer Schärpe, herabhängendem, üppigem Haar und mit Perlenschnüren um Hals, Arme und Brust. Sie blickt nach rechts, wo ein Käfig mit einem Papagei hängt, der herauskommt, um aus ihrer linken Hand ein Stück Zucker zu nehmen. Links steht ein Tisch mit einer türkischen Decke, auf dem sich ein Spiegel, ein Tuch, eine Dose und ein metallener Teller befinden, von dem die Dame mit den Fingern der rechten Hand etwas nimmt. Links ein Fenster und an der Hinterwand eine Landkarte.

Bezeichnet auf der Fensterbank.

40,5 × 38.

Versteigerung in Amsterdam am 11. April 1893 Nr. 794.

— *Schönlank in Köln am 28. April 1896 Nr. 136 (Mk. 800 an Bachofen in Basel).*

106. **DER BRIEF.** In der Mitte eines Zimmers steht, im Profil nach links gewandt, eine junge Dame an einem Tisch, der mit einer türkischen Decke belegt ist, und auf dem ein orangefarbenes Tuch liegt. Sie trägt ein elegantes, halsfreies weißes Atlaskleid und hat um ihren Nacken und ihren linken Arm ein rotes Schleiertuch geschlungen. In der Rechten hält sie einen Brief, den sie mit aufmerksamer Miene liest, und den ihr ein Negerknabe überbracht hat, der rechts im Hintergrund steht und seinen rechten Arm auf die Lehne eines roten Polsterstuhles gelegt hat. Links neben der Dame eine Dienstmagd in einem dunklen Kleid und mit einem weißen Halstuch. Sie blickt ihre Herrin an und ist im Begriff, eine breite Metallschüssel und eine Kanne auf den Tisch zu setzen. Über dem Tisch an der linken Seitenwand ein Spiegel mit einem reich verzierten Goldrahmen, und im Hintergrund ein Bett mit roten Vorhängen.

Voll bezeichnet rechts und 1682 datiert.

Leinwand 81×66 .

Eine ungefähr gleich große Kopie in einer Wiener Privatsammlung.

Eine zweite Kopie auf der Versteigerung Philips Neven in Amsterdam am 24. März 1892 Nr. 89 (40×32).

Eine Replik auf der Versteigerung J. F. D. in Berlin am 28. Nov. 1911 Nr. 79. Ausstellung in Amsterdam 1906 Nr. 92.

Versteigerung Jules Lengart aus Lille in Paris 1902.

Kunsthändler Ch. Sedelmeyer in Paris, Cat. of 100 paintings 1902 Nr. 27.

Versteigerung Ch. Sedelmeyer in Paris am 25. Mai 1907 Nr. 147 (frs. 7800).

Kunsthändler H. M. Clark in London.

107. **Ein Herr gibt einer Dienerin einen Brief.** Er sitzt in einem Hausgewand an einem Tisch, der mit einem Tischtuch bedeckt ist, und auf dem ein Globus steht. In dem Zimmer noch weiteres Beiwerk. — Sehr natürlich gemalt und fein ausgeführt. — Der Katalog schwankt bei der Zuschreibung zwischen E. H. v. d. Neer und Pieter de Hooch.

Leinwand $74,6 \times 61,7$.

Versteigerung J. de Kommer in Amsterdam am 15. April 1767 Nr. 38 (fl. 9 an Jan Booms).

108. **Brieflesende Dame.** In einem Zimmer steht eine Dame an einem Tisch und hält einen Brief in der Hand. Neben ihr eine Dienerin. Auf der linken Seite erblickt man durch eine Tür noch zwei weitere Personen. — Sehr delikate und schön gemalt.

Holz $37,3 \times 32,2$.

Versteigerung J. Viet in Amsterdam am 12. Okt. 1774 Nr. 152 (fl. 100 an Yver).

109. **Schreibende Dame und alte Frau.** Eine junge Dame in einem roten Sammetjackett mit weißem Pelzbesatz und in einem Atlasrock sitzt an einem Tisch, der mit einer Decke belegt ist, und ist im Begriff zu schreiben. Neben ihr eine ältere Dame, die an ihren Fingern etwas berechnet und der jüngeren zu diktieren scheint.

Leinwand 66×76 .

Versteigerung F. J. O. Boijmans in Utrecht am 31. Aug. 1811 Nr. A 61.

INNENRAUM MIT ZWEI ALTEN MÄNNERN an einem Tisch. Hinter ihnen ein Jüngling, der nach der Tür blickt. 110.

Voll bezeichnet.

Sammlung Schager-Ström in Stockholm (Granberg, Les collections privées de la Suède, 404).

ZWEI KNABEN, DIE MIT EINEM VOGEL SPIELEN. Auf einer Bank rechts steht ein großer geflochtener Vogelkorb, an den sich von links her ein größerer Knabe lehnt, der in beiden Händen Vögel hält, von denen nur die Köpfe zu sehen sind, und die er aufmerksam und lächelnd betrachtet. Rechts von ihm ein jüngerer Knabe in rotem, breitem Federhut, der die Linke auf den Vogelkäfig gelegt und die Rechte um den Nacken des älteren geschlungen hat. Vorn vor dieser Gruppe steht ein großer gefüllter Topf, auf dem eine Katze sitzt, die von links her zu dem Vogelkäfig schaut. Rechts von diesem grünes Blätterwerk; am linken Bildrande vorn ein hoher Sockel mit einem Marmorkopfe; dahinter eine fast nackte weibliche Statue und rechts noch mehr zurück zwei wandelnde Personen, Mann und Frau, in Rückansicht. Den Hintergrund bilden Bäume; doch ist links der Blick in die Bergferne offen. 111.

Voll bezeichnet links unten.

Holz 26 × 20.

Gegenstück zu unserer Nr. 117.

Galerie in Salzdahlum.

Gemäldegalerie in Braunschweig, Kat. 1910 Nr. 320.

KINDER MIT EINEM VOGELKÄFIG UND EINER KATZE. Hinter einer steinernen, oben abgerundeten Fensternische befindet sich ein reich gekleideter Knabe mit geschlitztem Untergewand, Sammetmantel und mit einem Federbarett auf dem langen lockigen Haar. Er blickt lächelnd nach rechts unten, wo vor dem Fenster eine Katze sitzt, die nach links auf einen geöffneten großen Vogelkäfig aus Weidenruten blickt. Diesen hält der Knabe mit der Rechten, während er mit der Linken auf den flatternden Vogel im Käfig zeigt. Vor dem Käfig steht auf der Fensterbank eine zerbrochene irdene Schale. Rechts hinter dem Knaben ist der Kopf eines kleinen Mädchens sichtbar, das mit der rechten Hand lachend auf die Katze weist. Halbfiguren. 112.
Sm. 4.

Voll bezeichnet.

Holz 20 × 16.

Gestochen von Dupuis.

Versteigerung Graf von Vence in Paris, am 11. Febr. 1761 (frcs. 171; Ch. Blanc I 101).

Museum in Karlsruhe, Kat. 1894 Nr. 280.

DER JUGENDLICHE TROMMLER. Ein hübscher Jüngling, der elegant mit einer himmelblauen seidenen Weste, mit violetter Schärpe, durch die er einen Säbel gesteckt hat, und mit einem gelbroten Federbarett aus Sammet bekleidet ist, legt seine linke Hand auf eine Trommel. Er scheint an der Spitze einer Schar von Kindern, die Fahnen und Spieße tragen, vorzurücken. Halbfigur. — Mit einzigartiger Zartheit und Feinheit gemalt. 113.
Sm. 19.

Holz 19,3 × 12,5.

Versteigerung J. Gildemeester Jzn. in Amsterdam am 11. Juni 1800 Nr. 157
(fl. 70 an Labouchère).

Sammlung Marquis of Stafford in London.

— *Lord Francis Egerton in London.*

— *Earl of Ellesmere in*

Bridgewater House in London, Kat. 1892 Nr. 221 (bereits 1854;
Waagen II 44).

114. **ZWEI KNABEN MIT EINEM GEFANGENEN VOGEL.** Ein Knabe mit einem hübschen Gesicht kniet mit nach rechts geneigtem Körper am Boden und stützt seine Ellenbogen auf einen niederen Hügel. Er trägt einen breiten Hut, ein weißes Hemd und darüber eine blaue Jacke. In der Linken hält er einen kleinen Vogel, auf den er herabblickt und mit dessen Schnabel seine rechte Hand spielt. Rechts neben ihm ein zweiter Knabe, der seine Hand um den Nacken des ersteren legt und lächelnd auf den Vogel blickt. Er hat braunes Haar. Vorn liegt ein roter Sammethut mit blauen, gelben und weißen Federn. Rechts neben dem Hügel ein hoher Baum, der sich über den Köpfen der Knaben gabelt, und an dem ein hölzerner Vogelkäfig hängt, der oben offen ist. Ein Vogel ist darin, ein zweiter sitzt auf der Spitze und ein dritter fliegt davon. Rechts hinter dem Baum eine hölzerne Hütte. Von der Mitte links führt ein bewaldetes Tal nach dem Hintergrunde. Links im Vordergrund Mohn und Disteln und rechts andere Gewächse. Blauer Himmel.

Voll bezeichnet am Käfig.

Holz 23 × 19,6.

In einer spanischen Sammlung zur Zeit Philipps V.

Erworben 1813.

Sammlung des Herzogs von Wellington in Apsley House in London, Kat. 1901 Nr. 40.

115. **KINDER MIT EINER KATZE UND EINEM VOGEL.** Ein Kind mit langem, blondem Lockenhaar, mit einem blauen Leibchen, roten Mantel und roter Mütze befindet sich in der Öffnung eines Fensters, das mit einem grünen, zur Hälfte links gerafften Vorhang versehen ist. Das Gesicht nach rechts wendend, neckt es lachend eine Katze, die vor dem Fenster sitzt, indem es ihr einen Vogel zeigt, der links in einem Käfig sitzt. Neben dem Käfig auf der Fensterbank eine irdene Tasse mit zerbrochenem Rand. Hinter dem Kind ein kleines Mädchen, das mit dem Finger nach der Katze zeigt. Halbfiguren. — In der Art der Bilder in Braunschweig und Karlsruhe.

Holz 24 × 19.

Sammlung Graf von Vence (nach dem Katalog der Eremitage).

— *Herzog von Choiseul.*

Versteigerung Prinz von Conti in Paris, am 15. März 1779.

Kais. Eremitage in St. Petersburg, Kat. 1901 Nr. 993.

116. **SPIELENDEN KINDER.** Zwei vornehm gekleidete Knaben liegen in Vorderansicht neben dem Trommelstück einer Säule auf dem Erdboden und spielen mit einer Katze und mit einem Hund, der zu der Katze hinaufzuspringen sucht. Beide Knaben tragen Barett; Knie und Schultern des einen sind entblößt. Im Mittelgrund eine Frau

Sm.
suppl. 6.

mit einem Kind an der Hand, das eine kleine Windmühle spielen läßt. Links hohe Palastwände mit Säulen, die teilweise zertrümmert sind. Im Hintergrund rechts Terrassen, auf denen verschiedene Personen sitzen oder stehen. In der Ferne eine Gartenlandschaft und am Horizont ein Gebirge mit Ortschaften.

Voll bezeichnet links unten und 1679 datiert. Auf der Rückseite nochmals: „Eglon van der Neer Fe Rotterdam Batavoorum 1679“.
Holz 34 × 26,6.

Eine Kopie in der Sammlung des Herzogs von Buccleuch in Dalkeith Palace bei Edinburg.

Schloß in Schwerin, Kat. 1792 S. 26 E III, 21.

— *in Ludwigslust, Kat. 1821, 5.*

Museum in Schwerin, Kat. 1882 Nr. 727.

KNABE UND MÄDCHEN AUF DER VOGELJAGD. Der Knabe blickt zu einer hohen Eiche empor, die links wächst. Vor ihm das junge Mädchen, das ein gelbes, auf der Brust offenes Gewand trägt. Sie blickt ebenfalls auf den Baum und hält in der Linken das rote Barett ihres Begleiters, das mit weißen Federn geschmückt ist. In der Rechten hält sie zwei kleine Vögeleier. Landschaft. 117.

Voll bezeichnet und 1664 datiert links.

Holz 26 × 20.

Gegenstück zu unserer Nr. 111.

Erworben unter Louise Ulrike.

Nationalmuseum in Stockholm, Kat. 1900 Nr. 538.

Spielende Kinder. Vor einer antiken Soldatenstatue spielen vier Kinder mit einem Vogel und einer Katze. — Schien mir von v. d. Neer; kann aber auch von A. v. d. Werff sein. 118.

Universität in Stockholm.

ZWEI KNABEN MIT EINEM VOGELNEST. Zwei Knaben knien unter einem Baume. Der ältere, der ein blaues Sammetkleid trägt, füttert einen jungen Vogel mit dem Finger. Der jüngere hat die rechte Hand auf die Schulter des älteren Knaben gelegt. Auf einer Bank liegt eine rote Sammetmütze mit einer Schleife und gelben, weißen und blauen Federn. Im Vordergrund wachsen wilde Blumen und Stauden; im Hintergrund eine bergige Ferne. 119.

Kupfer.

Sammlung des Herzogs von Portland in Welbeck Abbey, Kat. 1894 Nr. 524 (als „holländische Schule“).

Zwei Kinder mit einem Vogelnest. 119a.

Holz 23 × 18.

Versteigerung J. B. Horion in Brüssel am 1. Sept. 1788 Nr. 141 (frs. 102).

Kinder mit Vögeln spielend in einer Landschaft. 119b.

Holz 25 × 18.

Versteigerung Graf von Budé de Ferney in Paris am 8. April 1864 Nr. 46.

120. **SELBSTBILDNIS.** Halbfigur nach rechts gewandt; hinter einer Brüstung, auf die er den rechten Arm stützt. Der von einer vollen Lockenperücke eingerahmte Kopf ist dem Beschauer zugewandt. Mit der linken Hand hält er ein Gemälde auf der Brüstung, das eine Landschaft mit zwei mythologischen (?) Figuren darstellt. Er trägt einen über den rechten Arm in Falten fallenden Mantel, eine weiße Krawatte und vor der Brust eine Medaille an einer Kette.
Rechts ein hochgeraffter Vorhang.
Bereits zur Zeit Houbrakens (1718) in der Gemäldesammlung der Uffizien in Florenz, Kat. 1910 Nr. 457.
- 120a. **Selbstbildnis.** — Sehr schön.
28,3 × 20,6.
Gegenstück zur folgenden Nr.
Moes, Icon. Bat. Nr. 5326,2 und 3.
Versteigerung De Amory in Amsterdam am 23. Juni 1722 Hoet I 261 Nr. 23 (fl. 65 zusammen mit dem Gegenstück).
— *in Amsterdam am 16. Okt. 1736 Hoet I 473 Nr. 8 (fl. 100 zusammen mit dem Gegenstück).*
- 120b. **Bildnis der Frau E. H. v. d. Neers.** — Der Maler war dreimal verheiratet. Es läßt sich nicht entscheiden, welche Frau dargestellt war.
28,3 × 20,6.
Gegenstück zur vorigen Nr.
Versteigerung De Amory in Amsterdam am 23. Juni 1722 Hoet I 261 Nr. 24 (fl. 65 zusammen mit dem Gegenstück).
— *in Amsterdam am 16. Okt. 1736 Hoet I 473 Nr. 8 (fl. 100 zusammen mit dem Gegenstück).*
- 120c. **Selbstbildnis mit Beiwerk.** — Hübsches, fein ausgeführtes Bild.
Kupfer 22,4 × 16,7.
Gegenstück zur folgenden Nr.
Vergl. Moes, Icon. Bat. Nr. 5326,4.
Versteigerung Isaak Hoogenbergh in Amsterdam am 10. April 1743 Hoet II 85 Nr. 67 (fl. 58 zusammen mit dem Gegenstück an D. Ietswaart).
Versteigerung im Haag am 25. Febr. 1744 Nr. 11 (fl. 105 zusammen mit dem Gegenstück an W. Lormier).
Kunsthändler Willem Lormier im Haag (1752; Hoet II 434), der es nach dem Magazinkatalog vom Dez. 1754 (Nr. 204) im Haag für fl. 56 erworben hatte.
Versteigerung Willem Lormier im Haag am 4. Juli 1763 Terw. 326 Nr. 200 (fl. 81).
- 120d. **Frau des E. H. v. d. Neer.** — Vergl. die Bemerkung zu Nr. 120b.
Kupfer 22,4 × 16,7.
Gegenstück zur vorigen Nr.
Versteigerung Isaak Hoogenbergh in Amsterdam am 10. April 1743 Hoet II 85 Nr. 67 (fl. 58 zusammen mit dem Gegenstück an D. Ietswaart).
— *im Haag am 25. Febr. 1744 Nr. 12 (fl. 105 zusammen mit dem Gegenstück an W. Lormier).*

Kunsthändler Willem Lormier im Haag (1752; Hoet II 434), der es nach dem Magazinkatalog vom Dez. 1754 (Nr. 205) im Haag für fl. 56 erworben hatte.

Versteigerung Willem Lormier im Haag am 4. Juli 1763 Terw. 226 Nr. 201 (fl. 81).

E. H. v. d. Neer und seine Gemahlin. In einem mit reichem Architekturschmuck versehenen Gemache, das in einen hübschen Garten hinausführt, steht der Künstler in einem schwarzen Sammetkostüm hinter seiner Gemahlin, die eine weiße Atlasrobe trägt und vorn neben einem Tisch, der mit reichem Stoff bedeckt ist, sitzt und die Laute spielt. Viel Beiwerk. — Eines der besten Werke des Meisters. Nach der Tradition für den Grafen von Dohna, den Gönner v. d. Neers gemalt, daher wohl bald nach der Rückkehr des Künstlers aus Oranien. Er ist somit wahrscheinlich, daß die erste Frau v. d. Neers, Maria Wagensvelt († 1677) dargestellt ist.

Holz 37,3 × 28,3.

Versteigerung Baron von Castell in Hamburg am 21. Juli 1824 Nr. 148.

Selbstbildnis. — Von großer Natürlichkeit. 121 a.

Leinwand.

Versteigerung v. Barneveld, vanden Haute u. A. in Antwerpen am 26. Febr. 1844 Nr. 255 (fl. 95 an Lejeune).

E. H. v. d. Neer, seine Gemahlin und sein Sohn. Siehe Venus und Adonis, Zusätze 22 a.

Anna van Gelder, Frau von Admiral de Ruyter. Siehe dort, unsere Nr. 125.

Willem Krap (gest. vor 1703), Bürgermeister von Hoorn, mit seiner Frau. 122.

Vergl. Moes, Icon. Bat. Nr. 4261.

BILDNIS EINES HERRN MAESHOUCKE. Brustbild von vorn gesehen und etwas nach rechts gewandt. Er sitzt in einem Stuhl, trägt eine schillernde Atlasweste und ein loses dunkelbraunes Hausgewand. Sein rechter Arm ruht auf einem rot gedeckten Tisch. Rechts im Hintergrund Durchblick in eine Galerie. Auf der hohen Lehne seines Stuhles das Monogramm M. H. und darunter die Buchstaben A. V. B. 123.

Voll bezeichnet rechts über der Tür.

Holz 15 × 11,5.

Vergl. Moes, Icon. Bat. Nr. 4735.

Ausstellung in Utrecht 1894 Nr. 403.

Versteigerung Plemp in Rotterdam am 25. April 1892 Nr. 18 (fl. 350 an Plemp van Duiveland).

Sammlung Frau Snellen-Plemp in Utrecht (1894).

Marie Anna (1667—1740), die Königin-Witwe von Spanien, geb. Prinzessin von der Pfalz. Im weißen Atlaskleid mit Goldbrokatüberwurf. Sie hält das Scepter in der Hand und lehnt sich an einen Tisch. 124.

Daneben ein vergoldeter Stuhl. Im Hintergrund ein Vorhang und Ausblick in einen Garten.

Holz 41,2 × 29.

Nach Houbraken für den König von Spanien gemalt.

Sammlung des Kurfürsten Johann Wilhelm von der Pfalz († 1716) in Düsseldorf (van Gool II 563).

Landauerbrüderhaus in Nürnberg (1840; Parthey II 185 bis 1855).

Museum in Speyer, Kat. 1871 Nr. 137.

125. **Admiral de Ruyter (1607—76) und seine Familie.** Der Seeheld sitzt im Galagewand neben seiner Frau Anna van Gelder (1614—85) und spricht mit seinem Schwiegersohn Bernardus van Somer (1642—84), der mit seiner jungen Gattin Margaretha de Ruyter (1652—88) vor ihm steht. Im Hintergrund die zwei anderen Kinder de Ruyters, sein Sohn Engel (1649—83) und seine älteste Tochter Cornelia (1639—1720). — Auf der Rückseite die Inschrift: „Famielje van den L. Admirael M. A. de Ruyter met syn 3de vrouw, een zoon, oudste dogter en de jongste dogter met haar man den Dominé van Somer“.
- Holz 51 × 59.

Vergl. Moes, Icon. Bat. 7374.

Versteigerung S. Bos aus Harlingen in Amsterdam am 21. Febr. 1888 Nr. 117.

Bernardus van Somer. Siehe Admiral de Ruyter, unsere Nr. 125.

Margaretha van Somer, geb. de Ruyter. Siehe dort unsere Nr. 125.

Maria Wagensvelt, erste Frau von Eglon van der Neer. Siehe dort, unsere Nr. 121.

126. **HERR, DER AUF EINER TERRASSE STEHT** und den linken Arm auf eine Balustrade stützt. In der Rechten hält er einen Stock und Handschuhe und in der Linken den Hut. Er trägt ein braun und schwarzes Kostüm und langes, auf die Schultern herabfallendes Haar. — Gutes, charakteristisches Bild.
- Holz 41,3 × 31,3.

Winterausstellung in London 1902 Nr. 188.

Sammlung Lewis Fry in Clifton bei Bristol.

127. **EIN KNABE IM ALTER VON 13 BIS 15 JAHREN** in einem reichen Gewand, mit Spitzenkragen und mit einem grauen Mantel, der bis zum Gürtel herabfällt und die Knie bedeckt, sitzt, dreiviertel nach rechts gewandt, auf einem grünen Sammetstuhl vor einem Tisch, der mit einer grünen, mit Goldfransen versehenen Sammetdecke bedeckt ist. Sein langes blondes Lockenhaar fällt auf die Schultern herab. Er schält eine Apfelsine, die er in der Hand hält. Auf dem Tisch ein Messer, ein Buch in einem ledernen Einband und ein silberner Teller. Rechts eine Säule und dahinter ein geraffter Vorhang. Halbfigur. — Sehr fein ausgeführt.

Holz 28,5 × 24.

Kunsthändler Willem Lormier im Haag (1752; Hoet II 434), der es nach dem Magazinkatalog vom Dez. 1754 (Nr. 202) von G. Block für fl. 100 erworben hatte.

Versteigerung Willem Lormier im Haag am 4. Juli 1763 Terw. 326 Nr. 198 (fl. 42).

Erworben unter Katharina II.

Kais. Eremitage in St. Petersburg, Kat. 1901 Nr. 929.

Männliches Bildnis.

30,9 × 25,7.

127 a.

Versteigerung Baron Schönborn in Amsterdam am 16. April 1738 Hoet I 509 und Terw. 20 Nr. 42, Nr. 43 des Originalkatalogs (fl. 10).

Ein Türke. Er ist stehend dargestellt und in ein rotseidenes Gewand mit violetter Mantel und Gürtel gekleidet. Sein Turban und sein Hals ist mit kostbaren Perlen geschmückt. Die rechte Hand hat er vor die Brust gelegt. Neben ihm steht bei einer Säule auf einem Sockel eine Statue und weiter hinten erblickt man den Teil eines Palastes. Ganz im Hintergrunde ein Hafen. — Gut ausgeführtes Bild von schöner Wirkung.

128.

Holz 20,6 × 16,7.

Nachtrag zur Versteigerung Frau P. van Doys in Leiden am 16. Okt. 1760 Nr. 72 (fl. 61 zusammen mit einem anderen Bilde).

Versteigerung N. Nieuhoff in Amsterdam am 14. April 1777 (fl. 26.10 an Roos).

Bildnis eines jungen Offiziers mit einer Fahne über der Schulter.

128 a.

Holz 19,3 × 12,9.

Versteigerung Pieck-Le Leu de Wilhelm im Haag am 28. Mai 1777 Nr. 49 (fl. 35 an Coclers).

Bildnis eines Mannes, der ein langes Hausgewand und eine große Perücke trägt. Er sitzt in einem Zimmer neben einem Tisch, der mit einem türkischen Teppich bedeckt ist, und auf dem auf einem vergoldeten, kunstvoll ziselierten Teller eine antike Vase steht. Den Ellbogen hat er auf die Stuhllehne gestützt. Im Hintergrunde des Zimmers steht in einer Nische die Statue einer Vestalin und darunter ist ein Basrelief angebracht.

129.

Datiert 1679.

Holz 24,6 × 22,3.

Versteigerung G. F. J. de Verhulst in Brüssel am 16. Aug. 1779 Nr. 171.

Männliches Bildnis. — Fein ausgeführt.

129 a.

Versteigerung C. Mastrigt in Rotterdam am 29. Nov. 1798 Nr. 31 (fl. 8.5 an Lockhorst).

Ein fröhlicher Maler. — Ausführlich und fein.

129 b.

Holz 11,6 × 9. Oval.

Gegenstück zu unserer Nr. 145 a.

Versteigerung D. de Jongh Azn. in Rotterdam am 26. März 1810 Nr. 15.

- 129 c. **Vornehmer Herr.** Im Hintergrund eine Landschaft.
Holz 25,2 × 22,3.
Versteigerung Dr. Luchtmans in Rotterdam am 20. April 1816 Nr. 109
(fl. 15.5 an v. d. Berg).
- 129 d. **Herr in prächtiger türkischer Kleidung** mit einem Turban und Hals-
schmuck. Von edler Haltung. — Gute Stoffbehandlung und aus-
führliche Malweise.
Holz 21,9 × 18.
Versteigerung in Amsterdam am 8. Aug. 1804 Nr. 140.
— *in Amsterdam am 27. April 1817 Nr. 76 (fl. 41).*
- 129 e. **Herr in vornehmer holländischer Tracht**, der den rechten Arm auf
eine Balustrade stützt. — Fein ausgeführt.
Holz 30 × 27.
Versteigerung J. Hulswit in Amsterdam am 28. Okt. 1822 Nr. 95 (fl. 23
an Gruijter).
- 129 f. **Bildnis eines Jünglings.**
Holz 15 × 11.
Versteigerung J. F. Sigault Chzn. und J. J. van Limbeek in Amsterdam am
12. Mai 1834 Nr. 182 (fl. 6.22 an de Vries).
— *in Amsterdam am 11. Juli 1836 Nr. 101.*
130. **Vornehmer Herr** in einem geblühten Rock, über dem er ein seide-
nes Gewand trägt. Er sitzt an einem Tisch, auf dem eine Sammet-
decke liegt. — Fein ausgeführt und natürlich im Ton.
40 × 33.
Versteigerung B. A. C. de Lange v. Wijngaarden in Rotterdam am 22. April
1846 Nr. 105 (fl. 80 an Tijssen).
- 130 a. **Herr in vornehmer Kleidung.**
Holz 35 × 28.
Versteigerung C. A. van Ourijk u. A. in Rotterdam am 19. Juli 1848 Nr. 54
(fl. 60 an Mertz).
— *in Rotterdam am 3. April 1850 Nr. 45 (fl. 20 an Lamme).*
- 130 b. **Brustbild eines vornehmen Herrn**, der von vorn gesehen ist und
unter einem Säulenbau steht, hinter dem der Eingang zu einem
Parke sichtbar ist.
Holz 21 × 14. Oben abgerundet.
Versteigerung Baron von Varange in Paris am 26. Mai 1852 Nr. 29 (frs. 305).
131. **Orientalischer Sklavenhändler.**
Leinwand 64 × 44.
Sammlung in Rosenstein (1852; Parthey II 186).
- 131 a. **Eine fürstliche Person.** — Sehr fein ausgeführt und schön.
Kupfer 10 × 7.
Versteigerung in Amsterdam am 8. April 1862 Nr. 91.

- Bildnis eines Herrn.** 131 b.
 Leinwand 89 × 71.
Versteigerung Winnen in Paris am 12. März 1866 Nr. 67.
- Männliches Bildnis.** 131 c.
 Leinwand 115 × 94.
Gegenstück zu unserer Nr. 146 b.
Versteigerung in Rotterdam am 15. März 1866 Nr. 11 (fl. 25 an Tijssen).
- Ein Herr in reicher Kleidung** mit großer Perücke und goldbesetztem Gewande. — Charmanter und lebensvoller Gesichtsausdruck. 132.
 Kupfer 9,5 × 8. Oval.
Versteigerung D. Vis Blokhuyzen aus Rotterdam in Paris am 1. April 1870 Nr. 51 (frs. 225).
- Ein junger vornehmer Herr** in höfischer Tracht vor einer Nische. — Bewundernswerte Ausführung. 132 a.
 Holz 25 × 19.
Versteigerung Jhr. L. J. Quarles v. Ufford in Haarlem am 23. März 1874 Nr. 30.
- KNIESTÜCK EINES VORNEHMEN HERRN** in einem geblühten Wams und einem schwarzen Mantel. Er steht barhäuptig an einem Pfeiler und schiebt mit der Rechten einen dunkelgrünen Vorhang zur Seite. 133.
 Voll bezeichnet.
 46 × 38.
Versteigerung Heymel in Berlin am 5. Nov. 1889 Nr. 164.
- BRUSTBILD EINES MANNES** in jugendlichem Alter, der ein vornehmeres Kostüm trägt. Lebensgroße Figur. 134.
 Voll bezeichnet und 1668 datiert.
 97 × 79.
Gegenstück zu unserer Nr. 150.
Versteigerung Donati-Martini u. A. in Amsterdam am 8. Nov. 1898 Nr. 42.
- Brustbild eines Mannes** in einem schwarzen Kostüm mit breitem Kragen, der mit einem Spitzenrand versehen ist. Er trägt langes braunes Haar. 135.
 Leinwand 47 × 39.
Gegenstück zu unserer Nr. 152.
Versteigerung David Bles u. A. in Amsterdam am 27. Febr. 1900 Nr. 78.
 — *van der Oudermeulen u. A. in Amsterdam am 11. April 1904 Nr. 989.*
- Junger Offizier**, der sich mit dem rechten Arm auf die Rücklehne eines roten Sammetsessels stützt. Über einem weißen Atlaswams trägt er ein graues Gewand. Links ein Tisch mit einer Flasche und einem Pokal. Rechts im Hintergrund ein Gefecht. — Hübsches Bild von großer Feinheit. 136.
 Holz 27 × 21.

*Versteigerung H. G. Du Bois u. A. in Amsterdam am 27. Nov. 1906
Nr. 139 (fl. 600).*

137. **VORNEHME DAME** in einem weißen Atlaskleid, die in einem Armstuhl
Sm. 21. sitzt und eine getriebene silberne Vase in der Hand hält. Neben ihr
ein Tisch mit einer türkischen Decke, auf dem ein Teller und eine
Kanne stehen. Lebensgroßes Kniestück. — Nach dem Katalog Al-
brechts ist die Vase in der Hand der Dame aus Gold. Nach dem
Katalog Locquet hält sie ein elfenbeinernes Becken in der Hand und
auf dem Tische befinden sich noch eine Rose und ein Spiegel.

Leinwand ungefähr $91,2 \times 70,8$.

*Versteigerung N. Albrechts u. A. in Amsterdam am 11. Mai 1772 Nr. 4
(fl. 100; 101, $6 \times 86,9$).*

— *P. Locquet in Amsterdam am 22. Sept. 1783 Nr. 256 (fl. 42
an v. d. Bogaard; $102,9 \times 87,5$).*

Sammlung Harry Phillips in London; 1831.

Versteigerung J. Stuart in London am 15. April 1850 (£ 26 s. 5).

Sammlung Sir Hickman Bacon in Gainsborough.

138. **DAME MIT EINEM MINIATURBILDNIS IN DER HAND.**

Holz 27×22 .

Ausstellung in Mainz 1887 Nr. 158 a.

Sammlung St. Michel (†) in Mainz.

139. **JUNGE DAME**, die neben einem mit einem bronzenen Drachen ge-
schmückten Springbrunnen steht. Sie ist etwas nach links gewandt
und trägt ein reiches Kostüm mit hellgelbem Mieder, einen blausei-
denen Rock mit roter Schärpe, Perlenohrringe und ist am Hals, an
der Brust und an den Händen mit Perlen geschmückt. In ihre Hand
läßt sie einen Wasserstrahl fließen, der sich aus dem Maule des
Drachen ergießt. Halbfigur. Hinter der Dame rechts eine große
weiße Marmorvase, die mit Skulpturen geschmückt ist, und Bäume.
In der Ferne links eine bergige Landschaft, die von einem Strahl
der untergehenden Sonne beleuchtet wird.

Voll bezeichnet rechts und 1691 datiert.

Leinwand $44,5 \times 35$.

Erworben unter Kaiser Alexander III.

Palais in Gatchina, aus dem es 1882 in die Eremitage überführt wurde.

Kais. Eremitage in St. Petersburg, Kat. 1901 Nr. 1765.

140. **DAME MIT ENTBLÖSZTEM BUSEN AM BOGENFENSTER.** Sie steht
etwas nach links gewandt hinter der Brüstung, die mit einem Kinderrelief
geschmückt ist, und stützt sich mit dem linken Arm darauf. Mit der
Rechten hebt sie einen Vorhang zur Seite, der oben am Fenster be-
festigt ist. Sie trägt über dem linken Arm einen Überwurf, in dem
elegant frisierten Haar ein Band und am linken Handgelenk ein
Perlenarmband.

Nationalmuseum in Rom.

141. **KLEINES BILDNIS EINER DAME.**

Sammlung A. P. Heywood-Lonsdale in Shavington.

- Kniefigur einer stehenden Dame**, die ein braunes Atlaskleid trägt und mit beiden Händen einen um den Hals geschlungenen Schleier hält. — Schönes, fein ausgeführtes Bild. 142.
Holz 28,3 × 21,9.
Versteigerung Huybert Ketelaar in Amsterdam am 19. Juni 1776 Nr. 154 (fl. 9 an Routenberg).
- Sitzende Dame** in einem Armstuhl. Sie trägt ein weißes Atlaskleid mit einem schwarzen Sammettuch und einem vielfarbigen seidenen Halstuch. Die rechte Hand hat sie anmutig erhoben und vor die Brust gelegt. Hinter ihr eine Balustrade und der Teil eines Gebäudes, an das sich ein Garten anschließt. — Ungemein kunstvoll und schön. 143.
Holz 28,3 × 23.
Nachtrag zur Versteigerung Frau P. v. Dorp in Leiden am 16. Okt. 1760 Nr. 73 (fl. 61 zusammen mit unserer Nr. 128).
Versteigerung H. Nieuhoff in Amsterdam am 14. April 1777 Nr. 143 (fl. 92 an Delfos).
- Dame mit einer Uhr in der Hand.** In einem schön ausgestatteten Zimmer steht eine Dame, die ein weißes Atlaskostüm und ein rot eingefasstes Untergewand trägt, neben einem bedeckten Tisch, auf den sie die rechte Hand stützt, während sie in der linken eine Uhr hält. — Fein ausgeführt und kräftig gemalt. 144.
Holz 46,3 × 36.
Versteigerung J. v. d. Velden in Amsterdam am 3. Dez. 1781 Nr. 50 (fl. 35 an Yver).
— *in Amsterdam am 5. Dez. 1785 Nr. 59 (fl. 28).*
- Nonne in einer wollenen Kleidung** mit einem Gurt um den Leib und einer Kappe auf dem Haupt. Ihr Linke ruht auf einem Totenschädel, der neben ihr auf einem Tische bei einem Kruzifix liegt. In der Ferne erblickt man seitwärts ein Kloster. — Fein ausgeführt und kräftig gemalt. 145.
Leinwand 39,9 × 30,9.
Versteigerung Jos. Valette u. A. in Amsterdam am 26. Aug. 1807 Nr. 154 (fl. 3.5).
- Eine fröhliche Dame** mit einem Glas in der Hand. — Fein ausgeführt. 145a.
Holz 11,6 × 9. Oval.
Gegenstück zu unserer Nr. 129 b.
Versteigerung D. de Jongh Azn. in Rotterdam am 26. März 1810 Nr. 16.
- Junge Frau**, die eine Kerze in der Hand hält. — Von vortrefflichem Lichteffect und feinsten Ausführung. 145b.
20,6 × 17,2.
Versteigerung van Dijl in Amsterdam am 10. Jan. 1814 Nr. 119 (fl. 13).
- Weibliches Bildnis.** — Nach dem Katalog ist Prinzessin Anna (1709—1759), die Gemahlin Wilhelms IV. dargestellt. Da Eglon van der Neer bereits 1703 gestorben ist, so kann die genannte Prinzessin nicht dargestellt sein. 146.
Kupfer 14 × 12. Oval.

Versteigerung J. Bernard in Amsterdam am 24. Nov. 1834 Nr. 100 (fl. 3,25 an de Hart).

- 146a. **Eine Fürstin** im Krönungsgewande. Ganze Figur. — Fälschlich von Parthey als Christine von Schweden bezeichnet.
Leinwand 33 × 22.
Sammlung J. P. Weyer in Köln (1852; Parthey II 185).
- 146b. **Bildnis einer Frau.**
Leinwand 115 × 94.
Gegenstück zu unserer Nr. 131 c.
Versteigerung in Rotterdam am 15. März 1866 Nr. 12 (fl. 11).
- 146c. **Eine vornehme Dame.**
Leinwand ungefähr 65 hoch. Oval.
Versteigerung Jhr. J. F. van Vrijberghe van Westerschouwen u. A. in Amsterdam am 14. Jan. 1867 Nr. 61 (fl. 8.50).
147. **Eine vornehme Dame** steigt eine Treppe von zwei Stufen herab, hält in der Rechten einen Hund und blickt nach links zu einem Affen hin, der an einem Pfeiler, über den eine Decke geworfen ist, gefesselt ist. Sie ist mit einem kirschroten, goldbesetztem Atlasrock, mit einem Mieder und mit einem zweiten Rock aus weißem Atlas mit roten Atlasschlitzeln bekleidet und trägt eine Perlenkette, Armspangen, Ohrringe und eine doppelreihige Brustkette mit Perlenagraffen. Auf dem Treppenflur erblickt man einen lesenden Herren und zwei Personen im Gespräch. Links sitzt ein Diensthote an einem Tisch, über dem ein großer Spiegel hängt.
Voll bezeichnet und 1665 datiert.
Leinwand 64 × 54.
Versteigerung L. B. Coelers in Amsterdam am 7. Aug. 1811 Nr. 52 (fl. 200 an Roos; zurückgekauft).
— *Piérard aus Valenciennes in Paris am 20. März 1860 Nr. 52 (frs. 3750).*
Sammlung Evrard Rhôné in Paris.
Kunsthändler Etienne le Roy in Brüssel.
Versteigerung Is. Péreire in Paris am 6. März 1872 Nr. 140 (frs. 8200).
148. **Eine Kaiserin**, die im großen Galagewande stehend dargestellt und ihren linken Arm auf einen Tisch legt, der mit einer reichen Sammetdecke belegt ist. Hinter ihr die Kaiserkrone, ein Paradestuhl und andere Attribute ihres Ranges. — Bild von höchster Vollendung.
Voll bezeichnet.
Leinwand 39 × 28.
Sammlung Baron von Heusch.
Versteigerung Chr. R. Ruhl in Köln am 15. Mai 1876 Nr. 91.
149. **Junge vornehme Frau**, die in einer Landschaft auf einer Steinbank sitzt. Sie ist mit Kränzen geschmückt und trägt ein rotes Gewand mit grünem Überwurf. Das hoch gescheitelte Haar fällt in langen Locken auf die Schultern und die teilweise entblößte Brust nieder.
Leinwand 73 × 60.
Versteigerung St. Remy zur Biesen u. A. in Köln am 9. Dez. 1892 Nr. 139.

BRUSTBILD EINER JUGENDLICHEN DAME in einem vornehmen Kostüm mit einem Fächer in der Hand. 150.

97 × 79.

Gegenstück zu unserer Nr. 134.

Versteigerung Donati-Martini u. A. in Amsterdam am 8. Nov. 1898 Nr. 42.

Halbfigur einer jungen Dame in einem mit Agraffen geschmückten Atlaskleid und rotem, übergeworfenem Schal. Sie sitzt auf einer Terrasse und macht Seifenblasen. 151.

Leinwand 70 × 58.

Versteigerung Frantzen u. A. in Köln am 20. Dez. 1900 Nr. 223.

Brustbild einer Frau in einem schwarzen Kostüm mit breitem Kragen, der mit einem Spitzenrand versehen ist. Sie trägt eine weiße Haube. 152.

Leinwand 47 × 39.

Gegenstück zu unserer Nr. 135.

Versteigerung David Bles u. A. in Amsterdam am 27. Febr. 1900 Nr. 78

(48 × 41).

— *van der Oudermeulen u. A. in Amsterdam am 11. April 1904 Nr. 989.*

Frau in einem weißen Kostüm, die in einem reich ausgestatteten Zimmer neben einem Tische steht. Auf diesem liegt ein kleiner Hund, den sie mit der Linken streichelt. Mit der Rechten nimmt sie eine Krone entgegen, die ein Neger ihr darreicht. 153.

Holz 50 × 45.

Versteigerung Gebrüder Bourgeois in Köln am 27. Okt. 1904 Nr. 59.

SITZENDE JUNGE FRAU VOR EINEM FELSVORSPRUNG. Sie trägt ein weißseidenes, halsfreies Kostüm, das mit Perlen geschmückt ist, und hält in der Linken eine Rose. Mit dem rechten Arm, der auf dem Felsvorsprung ruht, hält sie die Falten eines hellroten Mantels. Rechts in der Ferne eine bergige Landschaft. 154.

Leinwand 30 × 24.

Versteigerung A. v. Keller u. A. in Frankfurt a. M. am 17. Mai 1904 Nr. 60.

— *H. J. de Jong van Erp u. A. in Amsterdam am 20. Nov. 1906 Nr. 63.*

Kniefigur einer jungen Dame in rotem Kleid und schwarzer, mit weißem Pelz verbrämter Jacke. Das Haupt ist mit einer weißen Haube bedeckt, die Brust mit einem weißen Kragen. Sie sitzt im Vordergrund einer Parklandschaft an einem Tisch und hält mit beiden Händen einen Brief. — Liebenswertes Werk. 155.

Voll bezeichnet auf dem Brief.

Leinwand 22,5 × 18.

Versteigerung Ch. Turner aus London in Berlin am 17. Nov. 1908 Nr. 52.

Ein kleines Porträt. — Fein ausgeführt. 155a.

Versteigerung D. N. A. Z. im Haag am 24. Nov. 1744 Nr. 111 (fl. 3.12).

35*

156. **DAME MIT KIND.** Eine stehende Dame mit blondem Haar, die ein weißes Atlaskleid mit hellvioletterm Überwurf trägt, hält an der linken Hand ein kleines Mädchen in blauem Kleid mit mattem, orangerotem Rücken und mit einer blauen Feder auf dem Kopf. Die Dame nimmt mit der Rechten von einem kleinen Neger, der einen braungelb gestreiften Anzug trägt, eine orangefarbene Straußenfeder entgegen. Im Hintergrunde eine schwarze Draperie und rechts eine herbstlich getönte Landschaft.
Kupfer 57 × 50,4.
Versteigerung Ch. T. Yerkes in New-York am 5. April 1910 Nr. 67.
Kunsthändler J. Böhler in München; 1910.
157. **DAME UND HERR.** Eine Dame in einem weißen Kleid und mit einem roten Atlasrock und neben ihr ein Herr in einem dunklen Gewand.
Sammlung Earl of Dysart in Ham House, Richmond.
158. **HERR UND DAME.**
Ausstellung in der Whitechapel Art Gallery in London 1904 Nr. 345.
Sammlung J. van Alen in Rushton Hall, Kettering.
- 158a. **Interieur mit einem Herrn, einer Dame und einem Kind.**
Holz 28,3 × 27.
Versteigerung M. D. van Eversdijk in Haag am 28. Mai 1766 Terw. 532 Nr. 61, Nr. 68 des Originalkatalogs (fl. 27 an J. v. d. Marck Ezn.).
159. **Dame mit einem hübschen Knaben.** In einem Zimmer sitzt eine Dame in einem Atlaskleid und hält eine silberne Untertasse im Schoß und einen halben Pfirsich in der Hand. Neben ihr steht ein hübscher Junge in einem Atlaskleid und mit einem Federhütchen auf dem Kopf und hält einen Apfel in der Hand. Hinter ihm sitzt ein Herr. Links ein Tisch, der zum Teil mit einem Tuche bedeckt ist, und auf dem eine Schüssel mit Pfirsichen, eine Weinkanne und ein Glas stehen. — Fein und natürlich gemalt.
Holz 36 × 28,3. Oben abgerundet.
Versteigerung (Fiseau?) in Amsterdam am 30. Aug. 1797 Nr. 150 (fl. 130 an de Bos).
- 159a. **Vornehm gekleideter Herr mit Dame.** — Fein ausgeführtes, schönes Bild.
Leinwand 52 × 65.
Versteigerung Hodges u. A. in Amsterdam am 27. Febr. 1838 Nr. 84.
160. **Holländische Familie auf der Terrasse eines prächtigen Schlosses,** auf die eine Treppe hinabführt. Der Herr sitzt, umgeben von fünf Kindern, neben seiner Frau. Er trägt ein schwarzseidenes Gewand und stützt die Linke auf den Arm eines Lehnstuhls, der mit einem Smyrnateppich bedeckt ist. In der Rechten hält er einen Hut. Die Dame trägt ein weites schwarzseidenes Kleid, an dessen umgeschla-

genen Ärmeln weiße Unterärmel hervorkommen. Ihr Schmuck besteht aus Perlenohrringen und einem prächtigen Ring am kleinen Finger der linken Hand, in der sie einen weißen Handschuh hält. Hinter ihr befindet sich der älteste Sohn in einem braunen Rock. Auf der rechten Seite des Bildes sieht man die älteste Tochter, stehend, in schwarzem Gewand mit einem braunseidenen Rock. Sie trägt eine schwarze Spitzenhaube, die von einem goldenen Diadem gehalten wird, und an den Ohren Perlenschmuck. Zu ihren Füßen sitzt der kleine Bruder mit einem Stöckchen in der Hand. Neben ihm befindet sich die zweite Schwester, die Blumen in ihrem grau-seidenen, mit rosa Seide gefütterten Kleid hält. Im Vordergrund sieht man ein hübsches Hündchen und am Boden eine Marmorbüste. Im Hindergrund ein Kavalier und eine Dame, die aus einer Tür des Schlosses kommen, um sich in den Park zu begeben. Dieser ist mit einer Marmoralustrade umgeben, an deren Eingang man zwei Statuen und einen Gärtner bei der Arbeit sieht. In der Ferne gebirgige Landschaft. — Feines Arrangement und gute Stoffbehandlung.

Voll bezeichnet und 1671 datiert.

Holz 102 × 122.

Sammlung Abt Du Jardin in Brügge, Kat. ungefähr 1840.

Familienbildnis. In einem Zimmer sitzt eine elegante Dame an einem Tisch, der auf der linken Seite steht und der teilweise mit einem roten Tuche bedeckt ist, auf dem eine Porzellanschüssel mit Pfirsichen, ein Glas und ein weißer irdener Krug stehen. Sie trägt ein reiches, silbergraues Kostüm mit einem blauen Atlasrock und hält eine Schüssel mit Pfirsichen im Schoß und einen halben Pfirsich in der Hand, den sie einem kleinen Knaben in einem Atlasgewand und mit einem weißen Federhütchen gibt. Hinter ihr steht ein Herr in dunkler Tracht, der den Hut in der Hand hält und sich auf die Lehne eines schwarzen Sammetstuhles stützt. Zwischen rot geader-ten Marmorfeilern ein vorgebauter Kamin. — Sehr schön; delikat und fein behandelt; eins der besten Bilder des Meisters.

Holz 36 × 27. Oben abgerundet.

Versteigerung in Amsterdam am 30. Nov. 1772 Nr. 24.

— *N. Nieuhoff in Amsterdam am 14. April 1777 Nr. 142 (fl. 140 an Wubbels; 33,4 × 26,3).*

— *(Fiseau?) in Amsterdam am 30. Aug. 1797 Nr. 150 (fl. 130 an de Bosch; 36 × 28,3).*

— *de Séreville in Paris am 21. Jan. 1812 (frcs. 1500; zurückgekauft; 27,5 × 23,8).*

— *Martini in Paris am 23. März 1844 Nr. 31 (29 × 25).*

Familienbildnis.

161a.

Ausstellung in Amsterdam 1845 Nr. 84. Damals in der Sammlung F. de Wildt in Amsterdam.

Niederländische Adelsfamilie.

161b.

Holz 42 × 72.

Sammlung des Fürsten zu Hohenzollern-Hechingen in Löwenberg (1858; Parthey II 185).

162. **Ein Herr und eine Dame** sitzen in einem reich ausgestatteten Zimmer, das mit weißen und schwarzen Marmorplatten ausgelegt ist. Der Herr trägt ein schwarzes Sammetwams mit großem, nach unten umgeschlagenem Kragen. Der Kopf wird von dichtem Haar umrahmt, das auf die Schultern auf jeder Seite herabfällt. Die Linke hat er auf den Rücken des Stuhles, auf dem er in nachlässiger Haltung sitzt, gelehnt und die Rechte ruht auf seinem Knie. Die Frau trägt einen grauseidenen Rock, den eine schwarze Robe bedeckt, über der sich ein weißer Mantelkragen befindet. Ihr Haar wird von Bändern zurückgehalten. In der Hand hält sie einen Fächer. Auf einem Tisch, der mit einer reich verzierten Decke belegt ist, befinden sich in einem vergoldeten Teller eine angeschnittene Zitrone, ein Pfirsich, ein Messer und daneben ein breitrandiger Filzhut. Die Hinterwand schmückt ein weißer Marmorkamin, über dem eine Landschaft von Ruisdael hängt. — Von sorgfältigster Ausführung.
Holz 73 × 67.
Versteigerung Meffre aîné in Paris am 25. Febr. 1845 Nr. 63.
— *D. v. d. Schrieck aus Löwen in Brüssel am 8. April 1861 Nr. 68 (frs. 3500 an Laneville).*
163. **Interieur mit Frau, Kind und jungem Mädchen.** In dem Salon eines Schlosses sitzt eine Dame in einem schwarzen Kostüm und hält ein kleines Mädchen, das in einer roten Robe und mit einer Schürze neben ihr auf einem Schemel steht, an der Hand. Links steht ein junges Mädchen, das in ein weißes Gewand gekleidet ist und das sich an einen Tisch lehnt, auf dem ein Spiegel und einige Toilettengegenstände liegen.
Leinwand 48 × 44.
Versteigerung Neven in Köln am 17. März 1879 Nr. 158.
164. **Ein Mann mit einem Knaben.** Kniefigur eines sitzenden Mannes mit einer langen Perücke und in einem goldbesetzten Atlasgewand mit blauem Futter und Spitzenkrawatte. Die Linke hat er auf das Haupt eines Knaben gelegt, der neben ihm steht und in der Rechten einen Pfeil hält. Sie blicken beide den Beschauer an. Im Hintergrund eine Landschaft.
33 × 24.
Versteigerung Wedewer aus Wiesbaden in Köln am 1. Mai 1899 Nr. 165.
- 164 a. **Bildnis einer Frau mit ihrem Kind** vor einem landschaftlichen Hintergrunde.
Leinwand 49 × 40.
Versteigerung Delitt u. A. in Köln am 5. Febr. 1900 Nr. 84.
165. **VORNEHMER HERR UND VORNEHME DAME.** Sogenanntes Bildnis von Ludwig XIV. und der Herzogin von Lavallière, die aber nicht mit den Dargestellten identisch sind. — Gutes Bild.
Holz 27,5 × 20,6.
Versteigerung Hawley u. A. in London am 4. März 1899.
— *in London am 20. Dez. 1902 Nr. 68.*

- FELSENLANDSCHAFT.** Im Vordergrund einer felsigen Landschaft wachsen große Lattichstauden und andere Pflanzen. Durch die Felsen Ausblick auf eine von Herden und Wanderern belebte Ebene mit Ortschaften. — Der Distelstrauch im Vordergrund kehrt genau so auf dem Bild der Versteigerung Schubart (unserer Nr. 188) wieder. Voll bezeichnet und 1702 datiert.
Kupfer 23 × 33.
Gegenstück zur folgenden Nr.
Sammlung des Kurfürsten Johann Wilhelm von der Pfalz († 1716) in Düsseldorf (v. Gool II 559).
Galerie in Mannheim.
Museum in Augsburg, Kat. 1899 Nr. 632.
- GEBIRGSLANDSCHAFT.** Im Vordergrund einer Gebirgslandschaft wachsen große Blattpflanzen und blühende Sträucher. Zwischen rechts und links ansteigenden Gebirgen zeigt sich im Mittelgrunde eine Stadt. Voll bezeichnet rechts unten.
Kupfer 23 × 33.
Gegenstück zur vorigen Nr.
Sammlung des Kurfürsten Johann Wilhelm von der Pfalz († 1716) in Düsseldorf (v. Gool II 562).
Galerie in Mannheim
Museum in Augsburg, Kat. 1899 Nr. 633.
- LANDSCHAFT** mit einem mächtigen Baumstamm im Vordergrund, an einem von Enten belebten Gewässer. Am Rande eines Laubwaldes ist eine Straße mit einer Brücke zu sehen. 168.
Kupfer 16 × 13.
Sammlung des Kurfürsten Johann Wilhelm von der Pfalz († 1716) in Düsseldorf (v. Gool II 566).
Galerie in Mannheim.
Museum in Augsburg, Kat. 1899 Nr. 634.
- Landschaft bei Sonnenuntergang.** 169.
Holz 26 × 35.
Geschenkt von Alphonse Bray.
Museum in Dünkirchen, Kat. 1891 Nr. 229.
- ZWEI KLEINE LANDSCHAFTEN.** 170.
Voll bezeichnet und 1697 datiert.
Holz 26 × 39.
Uffizien in Florenz, Kat. 1910 S. 173 und 174 Nr. 893.
- BAUMREICHE LANDSCHAFT MIT STAFFAGE.** 171.
Holz 28 × 34.
Sammlung Earl Howe in Gopsall.
- LANDSCHAFT.** Rechts auf einem Felsen verschiedene Gebäude. Eine Dame, der ein Stallknecht zu Pferd und mehrere andere Reiter folgen, reitet vorn durch die Landschaft. Bewaldete bergige Ferne. 172.
Holz 21 × 27.

Gegenstück zur folgenden Nr.

Sammlung F. X. P. Fabre in Montpellier, der es 1825 dem Museum schenkte. Museum in Montpellier, Kat. 1910 Nr. 883.

173. **LANDSCHAFT** mit einem großen Flusse, auf dem mehrere Schiffe fahren. Im Vordergrund verschiedene Reiter und Fußgänger; Rinder und andere Tiere.
Holz 21 × 28.
Gegenstück zur vorigen Nr.
Sammlung F. X. P. Fabre in Montpellier, der es 1825 dem Museum schenkte. Museum in Montpellier, Kat. 1910 Nr. 884.
174. **LANDSCHAFT MIT FIGUREN.** Links halten eine sitzende Frau und ein Kind ihre Schürzen auf, um die Früchte aufzufangen, die ihnen ein Knabe von einem Baume herabwirft. Rechts weite Landschaft.
Leinwand 52 × 39.
Sammlung Valedau in Paris, der es 1836 dem Museum in Montpellier vermachte.
Museum in Montpellier, Kat. 1910 Nr. 885.
175. **BERGIGE LANDSCHAFT**, in deren Ferne einige Dörfer sichtbar sind.
Sm. 32. Vorn befindet sich eine Rinderherde. Links badet ein Mädchen ihre Füße. — Gutes Bild.
Holz 71 × 56,5.
Sammlung des Kurfürsten Johann Wilhelm von der Pfalz († 1716) in Düsseldorf (v. Gool II 559).
Ältere Pinakothek in München, Kat. 1904 Nr. 437.
176. **LANDSCHAFT MIT EINEM KARREN.** In einer Landschaft fährt rechts auf einem abfallenden Wege, der von einem Felsen in der Mitte herabführt, ein Karren, der mit zwei Pferden bespannt ist, und in dem ein Mann und eine Frau sitzen. Ein Reiter in Begleitung eines Hundes macht Halt, um sein Pferd von einem Knecht tränken zu lassen. Mehr im Hintergrunde links eine Frau, die mit Paketen beladen ist und einem Kastell zuwandert, das in der Ferne sichtbar ist.
Leinwand 32 × 40.
Gemäldesammlung des Louvre in Paris, Kat. 1872 Nr. 356. (Im Katalog von 1907 nicht mehr angeführt).
177. **BERGIGE LANDSCHAFT MIT BADENDEN FRAUEN.** In einer Landschaft, deren vordere linke Hälfte mit Moos und Bäumen bewachsene Felsen einnehmen, befinden sich vorn links zwei sich badende Frauen, die bis zu den Knien im Wasser stehen, und von denen die eine ihre Kleider löst. Von den Felsen ergießt sich ein kleiner Wasserfall. In dem Wasserlauf, der rechts zwischen Felsen nach dem Mittelgrunde zufließt, zwei Kühe und zwei Schafe und auf dem hügeligen rechten Ufer im Mittelgrunde eine Schafherde. In der Ferne ein bewaldeter Berg, der sich von dem Horizonte, den die Abendsonne beleuchtet, abhebt. Am Fuße dieses Berges ein Hirt mit einer Herde. — Auch die Figuren rühren von van der Neer her und nicht, wie der Katalog angibt, von A. v. d. Werff.
Holz 34,5 × 26.

*Eine Wiederholung auf der Versteigerung Karl Triepel in München am
28. Sept. 1874 Nr. 14.*

Gestochen von P. Chenu.

Sammlung des Grafen Brühl.

Kais. Eremitage in St. Petersburg, Kat. 1901 Nr. 930.

LANDSCHAFT. In einer bergigen Landschaft schlängelt sich zwischen 178.
steilen felsigen Ufern ein kleiner Fluß dahin, durch den eine Frau,
die eine Last auf dem Rücken trägt, vier Kühe und eine Ziege treibt.
Ganz vorn links zwei große Bäume und weiter hinten zwei Brücken,
die über den Wasserlauf führen; Sträucher, Bäume und ein Weg,
auf dem sich unter anderen Figuren ein Hirt mit einer Schafherde
befindet. Bergiger Horizont, der von den Strahlen der untergehen-
den Sonne beleuchtet wird. — Ganz in der Art Elsheimers.

Voll bezeichnet links unten.

Holz 23,8 × 32,7.

Erworben unter Katharina II.

Kais. Eremitage in St. Petersburg, Kat. 1901 Nr. 931.

LANDSCHAFT MIT SCHÄFER UND SCHÄFERIN. Der junge Schä- 179.
fer umfaßt die vor einer hohen Baumgruppe sitzende Schöne. Da-
hinter die aus Ziegen und Lämmern bestehende Herde. Rechts ein
Fernblick.

Voll bezeichnet und 1698 datiert rechts unten.

Holz 50,5 × 40,5.

*Vermutlich Sammlung des Kurfürsten Johann Wilhelm von der Pfalz
(† 1716) in Düsseldorf (v. Gool 559).*

Galerie in Mannheim.

Gemäldegalerie in Schleißheim, Kat. 1905 Nr. 847.

BERGIGE WALDLANDSCHAFT, die sich nach rechts hin senkt. Links 180.
im Vordergrund ein hoher Baum, an dessen Fuße große üppige
Kräuter und Blumen wachsen. Rechts ein Teich mit drei Enten.
Weiter hinten links an einem zweiten Wasserarm zwei Angler. In
der Ferne rechts verschiedene Gruppen von Hirten und Vieh.

Voll bezeichnet und 1700 datiert in der Mitte.

Holz 70,5 × 54.

Gegenstück zur folgenden Nr.

Schloß in Schwerin, Kat. 1792 S. 40 J I, 19.

— *in Ludwigslust, Kat. 1821 92.*

Museum in Schwerin, Kat. 1882 Nr. 728.

BERGIGE WALDLANDSCHAFT mit Abdachung nach links. Im 181.
Vordergrunde rechts am Fuße mächtiger Baumstämme üppige Kräu-
ter und Blumen; links das Becken eines Bergquelles mit Gefäll.
Unweit desselben, etwas höher hinauf an einem Erdabhang ein Hirt
und eine Hirtin. Hinter ihnen drei Kühe. Im Mittelgrunde eine
Bogenbrücke, die über einen Fluß führt. Eine Schafherde wird über

die Brücke getrieben. In der Ferne einzelne Wanderer, sowie eine Gruppe von Gebäuden in römischem Stil.

Voll bezeichnet und 1700 datiert in der Mitte.

Holz $70,5 \times 54$.

Gegenstück zur vorigen Nr.

Schloß in Schwerin, Kat. 1792 S. 40 J I, 18.

— *in Ludwigslust, Kat. 1821 94.*

Museum in Schwerin, Kat. 1882 Nr. 729.

181a. **Landschaft mit Figuren.**

Gegenstück zur folgenden Nr.

Versteigerung in Amsterdam am 12. Sept. 1708 Hoet I 129 Nr. 88, Nr. 95 des Originalkatalogs (fl. 102).

— *in Amsterdam am 6. Mai 1716 Hoet I 195 Nr. 26 (fl. 95).*

— *Willem Six in Amsterdam am 12. Mai 1734 Hoet I 414 Nr. 61 (fl. 275 zusammen mit dem Gegenstück).*

181b. **Landschaft mit Figuren.** — Fein ausgeführt.

Gegenstück zur vorigen Nr.

Versteigerung in Amsterdam am 12. Sept. 1708 Hoet I 129 Nr. 87, Nr. 94 des Originalkatalogs (fl. 45).

— *in Amsterdam am 6. Mai 1716 Hoet I 195 Nr. 25 (fl. 90).*

— *Willem Six in Amsterdam am 12. Mai 1734 Hoet I 414 Nr. 61 (fl. 275 zusammen mit dem Gegenstück).*

181c. **Kleine Landschaft mit Figuren.**

Versteigerung K. van der Meir in Antwerpen am 23. Juni 1755 Terw. 135 Nr. 17 (fl. 38).

181d. **Landschaft.**

$28,3 \times 41,2$.

Nachtrag zur Versteigerung in Amsterdam am 18. April 1759 Nr. 25 (fl. 5 an Diepenbrugge).

181e. **Kleine Landschaft** mit zwei Mühlen und fünf Figuren.

Holz $23 \times 33,5$.

Versteigerung in Antwerpen am 1. Sept. 1767 Terw. 640 Nr. 28 (fl. 43).

181f. **Felsenlandschaft** mit einer Hirtin, einer Herde und anderem Beiwerk. Hinter den Felsen erblickt man eine Landschaft, die mit vielen Figuren und Tieren staffiert ist. — Sehr kräftig und natürlich gemalt.

Holz $122,2 \times 131,2$.

Versteigerung in Amsterdam am 13. Juni 1770 Nr. 159 (fl. 15).

182. **Waldlandschaft**, unter deren Staffagefiguren besonders zwei Mädchen hervortreten, von denen das eine ein kleines Kätzchen in den Armen wiegt, das andere mit einem Eichhörnchen spielt. — Sehr schön und natürlich ausgeführt.

Holz $25,7 \times 20,6$.

Versteigerung Bicker van Zwielen im Haag am 12. April 1741 Hoet II 27 Nr. 199 (fl. 20).

— *J. Viet in Amsterdam am 12. Okt. 1774 Nr. 154 (fl. 74 an Valk).*

- Waldlandschaft**, in deren Vordergrund verschiedene Blumen und Disteln wachsen. Im Mittelgrund steht ein alter Mann bei einer stehenden Kuh und bei zwei liegenden Schafen und weiter hinten befinden sich ein wandelnder Herr und eine Dame. — Sehr ausführlich und sorgfältig gemalt. 183.
Leinwand 34,7 × 43,7.
Versteigerung D. Fiers Kappeyne in Amsterdam am 25. April 1775 Nr. 68.
- Landschaft mit badender Frau.** Eine nackte Frau ist im Begriff, sich in einem Gewässer zu baden. Neben ihr liegen ihre Kleider, ein Milchkrug und andere Gegenstände. Schöne Landschaft. — Korrekte Zeichnung, sehr schönes Kolorit und fein ausgeführt. 184.
Holz 27 × 19,3.
Versteigerung J. Clemens in Gent am 21. Juni 1779 Nr. 191.
- Prachtvolle Landschaft mit Schiffen.** Auf der linken Seite einer Landschaft ein Ausblick auf das Meer, das von Schiffen belebt ist, und auf der rechten Seite ein Wald, aus welchem ein Weg herausführt. Im Vordergrund führt ein Mann einen Karren, der mit zwei Pferden bespannt ist, und auf dem sich eine Frau befindet, die sich mit einem Fußgänger unterhält. Außerdem andere Figuren und Wagen. — Mit größter Sorgfalt ausgeführt. 185.
Holz 18,8 × 23,8. Sm. 9.
Versteigerung Lempereur in Paris am 24. Mai 1773 Nr. 60 (frs. 1301).
— *Randon de Boisset in Paris am 3. Febr. 1777 Nr. 152 bis (frs. 2800).*
— *Chevalier Lambert und du Porail in Paris am 27. März 1787 (frs. 871 an Lebrun; Ch. Blanc II 114).*
- Berglandschaft.** — Sehr fein ausgeführt und schön gemalt. Außerordentlich gut staffiert. 185a.
33,4 × 42,5.
Versteigerung H. Hoogers in Nymwegen am 7. Juni 1816 Nr. 75.
- Landschaft mit Vieh.** 185 b.
Holz 30,1 × 39,9.
Versteigerung J. Schmidt und Hagedorn in Amsterdam am 24. April 1820 Nr. 103 (fl. 2.5 an Mensere).
- Eine alte Burg an einem Wasserlauf.** 185 c.
Holz.
Versteigerung in Amsterdam am 10. Dez. 1822 Nr. 44.
- Waldlandschaft.** 185 d.
35 × 43.
Versteigerung O. Reijers in Arnheim am 6. Aug. 1827 Nr. 74 (fl. 3 an de Groot).
- Uferlandschaft eines Flusses.** 185 e.
Versteigerung Parks in Brüssel am 4. Mai 1835 Nr. 373.

186. **Eine reich bewaldete Landschaft mit Vieh.** — Von höchster Feinheit in der Ausführung.
Sm. 34. Leinwand $50,4 \times 40,4$.
Ausstellung in London 1838 Nr. 83.
Versteigerung William Wells aus Redleaf in London am 12. Mai 1848
(£ 43 s. 1 an Goldsmid).
- 186a. **Eine türkische Villa.** Am Ufer eines Teiches, auf dem Schwäne schwimmen, steht ein Marmorpalais. Links ein reicher Säulengang mit schöner Fernsicht. Zahlreiche Staffagefiguren. — Feine Malweise.
Leinwand.
Versteigerung in Antwerpen am 24. Febr. 1851 Nr. 137.
- 186b. **Landschaft mit Badenden.**
Bezeichnet.
Versteigerung Bertrand in Paris am 13. Nov. 1855 Nr. 131.
- 186c. **Zwei männliche Figuren in einer Landschaft.**
Sammlung Redern in Berlin (1856; Parthey II 186).
- 186d. **Landschaft.**
Leinwand 15×20 .
Versteigerung Graf v. Brabeck, Graf And. von Stolberg in Hannover am 31. Okt. 1859 Nr. 180.
- 186e. **Baumreiche Landschaft.** Vorn eine Distel und allerlei Tiere.
Bezeichnet.
Holz 45×37 .
Sammlung Wilke in Halle a. S. (1864; Parthey II 186).
187. **LANDSCHAFT** mit starken Baumstämmen im Vordergrunde, unter denen eine hohe Distelstaude wächst. Im Hintergrunde rechts ein Hirte mit der Herde.
Bezeichnet und 1692 datiert rechts unten.
Leinwand 41×35 .
Versteigerung H. Moll in Köln am 11. Nov. 1886 Nr. 124 (Mk. 30).
188. **GEBIRGIGE LANDSCHAFT MIT GROSZER BLATTSTAUDE IM VORDERGRUNDE.** Links vorn ein Mann und eine Frau nebst einem Hund; im Hintergrunde weite bergige Fernsicht. Im Mittelgrunde rechts eine bewaldete Felsenpartie und vorn rechts starke Bäume. Bewölkter Himmel.
Leinwand 47×56 .
Ausgestellt in München 1895 Nr. 40.
Versteigerung Dr. M. Schubart in München am 28. Okt. 1899 Nr. 46
(Mk. 1000 an Dr. Gaess).
- 188a. **Rheinlandschaft mit zahlreichen Figuren, Boten und Wagen.**
Holz 20×25 .
Versteigerung Martineau in London am 2. März 1901 Nr. 150.

- Waldlandschaft** mit einer Gruppe klassischer Figuren. 188b.
 Holz 28,7 × 40.
Versteigerung in London am 3. Febr. 1912 Nr. 43.
- Eine Plünderung.** 188c.
*Versteigerung in Amsterdam am 28. März 1708 Hoet I 115 Nr. 63, Nr. 67
 des Originalkatalogs (fl. 7.10).*
- Ein Exterieur.** — Fein ausgeführt und kräftig gemalt. 188d.
Versteigerung in Amsterdam am 9. Aug. 1739 Hoet I 596 Nr. 12 (fl. 31).
- Eine schöne Komposition mit fünf Figuren.** 188e.
 63 × 54.
*Versteigerung G. Hoet in Haag am 25. Aug. 1760 Terw. 227 Nr. 84
 (fl. 106 an Muyske).*
- Sehr schön ausgestattetes Interieur.** 188f.
 81 × 64,3.
*Versteigerung G. Braamcamp in Amsterdam am 27. Jan. 1772 Nr. 2 (fl. 345
 an H. Pothoven).*
- Kircheninterieur.** Inneres einer protestantischen Kirche mit Figu- 189.
 ren. — Sehr fein ausgeführt und schön gemalt.
 Holz 33,4 × 28,3.
*Versteigerung J. A. A. de Lelie u. A. in Amsterdam am 29. Juli 1845
 Nr. 156 (fl. 35 an Keyzer).*
- Ein Bild.** 189a.
*Versteigerung J. L. Menke in Köln am 27. Okt. 1890 Nr. 61 (Mk. 55 an
 v. d. Burgh).*

Zusatz.

- Venus und Adonis** im Vordergrund einer baumreichen Landschaft. 22a.
 Die Göttin sitzt in einem losen, blauen Gewand mit Adonis am Boden. Sm. 36.
 Cupido steht an ihrer Seite. Die milchweißen Tauben der Göttin und die Hunde des Adonis sind nahe bei ihnen. — Fein ausgeführt. Die Figuren sind Bildnisse des Künstlers, seiner Frau und seines Sohnes.
 Leinwand. Ungefähr 55 × 45.
*Rijksmuseum in Amsterdam; 1828 von der Museumsdirektion für fl. 126
 verkauft.
 Kunsthändler Chaplin, von dem es J. Smith für £ 63 erwarb.*

Chronologisches Verzeichnis
der datierten und datierbaren Bilder.

1661 oder 1662.

39. Toilettenzene. Versteigerung J. Pompe v. Meerdervoort in Soeterwoude am 19. Mai 1780 Nr. 38.

1662.

64. KARTENSPIELENDE DAMEN. Versteigerung Alfred Buckley u. A. in London am 4. Mai 1901 Nr. 130.

1664.

89. DER BESUCH. Museum in Antwerpen, Kat. 1905 Nr. 732.
95. Zwei Damen und ein Herr. Versteigerung Wardell in London am 10. Mai 1879.
117. KNABE UND MÄDCHEN AUF DER VOGELJAGD. Nationalmuseum in Stockholm, Kat. 1900 Nr. 538.

1665.

47. Junge Dame bei einer Toilette. Versteigerung George Field in London am 10. Juni 1893.
48. DIE MUTTER AN DER WIEGE. F. W. Brederlosche Sammlung in Riga, Kat. 1906 Nr. 127.
59. JUNGE DAME BEIM MAHL. Galerie des Fürsten Liechtenstein in Wien, Kat. 1885 Nr. 475.
147. Vornehme Dame. Versteigerung Is. Péreire in Paris am 6. März 1872 Nr. 140.

1668.

134. BRUSTBILD EINES MANNES. Versteigerung Donati-Martini u. A. in Amsterdam am 8. Nov. 1898 Nr. 42.

1669.

74. HERRUNDMUSIZIERENDE DAME. Museum Boijmans in Rotterdam, Kat. 1907 Nr. 204.

1670.

26. Der Spaziergang. Versteigerung Potocki in Paris am 2. Mai 1885.

1671.

160. Holländische Familie auf der Terrasse eines prächtigen Schlosses. Sammlung Abt Du Jardin in Brugge, Kat. ungefähr 1840.

1674.

84. LAUTENSPIELERIN. Versteigerung Adr. Hope in London am 30. Juni 1894 Nr. 48.

1677.

67. DIE LAUTENSPIELERIN. Museum in Karlsruhe, Kat. 1894 Nr. 279.
98. RÜCKKEHR VON DER JAGD. Museum in Lille, Kat. 1893 Nr. 558.

1678.

71. DAME MIT LAUTE. Ältere Pinakothek in München, Kat. 1911 Nr. 435.

1679.

116. SPIELENDE KINDER, Museum in Schwerin, Kat. 1882 Nr. 727.
129. Bildnis eines Mannes. Versteigerung G. F. J. de Verhulst in Brüssel am 16. Aug. 1779 Nr. 171.

1680.

55. OHNMÄCHTIGE DAME. Ältere Pinakothek in München, Kat. 1904 Nr. 436.

1682.

106. DER BRIEF. Kunsthändler
H. M. Clark in London.

1685.

7. TOBIAS MIT DEM ENGEL.
Kaiser-Friedrich-Museum in
Berlin; Kat. des Vorrates 1898
Nr. 846a.

1687.

94. Gesellschaftsszene.
Sammlung Joseph Robins
(1833; Smith).

1690.

6. TOBIAS UND DER ENGEL.
Rijksmuseum in Amsterdam,
Kat. 1911 Nr. 1722.

1691.

139. JUNGE DAME. Kais. Eremitage
in St. Petersburg, Kat.
1901 Nr. 1765.

1692.

187. LANDSCHAFT. Versteigerung
H. Moll in Köln am
11. Nov. 1886 Nr. 124.

1693.

29. DAME MIT EINER GLÄSER-
NEN KUGEL IN DER HAND.
Versteigerung Seymour in
London am 4. Juli 1896 Nr. 57.

1695.

73. DIE LAUTENSPIELERIN.
Sammlung des Grafen Eduard
Raczynski in Ragolin in Posen.

1696.

5. ESTHER UND AHASVER.
Uffizien in Florenz, Kat. 1910
Nr. 866.

1697.

2. LANDSCHAFT MIT HAGAR
UND ISMAEL. Gemälde-
galerie in Schleißheim, Kat.
1905 Nr. 846.

170. KLEINE LANDSCHAFT.
Uffizien in Florenz, Kat. 1910
Nr. 893.

1698.

179. LANDSCHAFT MIT SCHÄ-
FER UND SCHÄFERIN.
Gemäldegalerie in Schleiß-
heim, Kat. 1905 Nr. 847.

1700.

31. DER SCHRIFTSTELLER.
Versteigerung J. Dollfus in
Paris am 20. Mai 1912 Nr. 65.

180. BERGIGE WALDLAND-
SCHAFT. Museum in Schwerin,
Kat. 1882 Nr. 728.

181. BERGIGE WALDLAND-
SCHAFT. Museum in Schwerin,
Kat. 1882 Nr. 729.

1702.

166. FELSENLANDSCHAFT. Mu-
seum in Augsburg, Kat. 1899
Nr. 632.

Systematische Übersicht des Inhalts.

I. Religiöse Darstellungen
1—19.

- A. Altes Testament und Apokryphen 1—12.
- B. Neues Testament 13—14.
- C. Heilige 15—19.
 - 1. Maria Magdalena 15—17.
 - 2. Andere Heilige 18—19.

II. Mythologie 20—25.**III. Geschichte und Allegorie**
26—29.**IV. Genredarstellungen**
30—119 b.

- A. Arbeit 30—54 a.
 - 1. Geistiger Beruf 30—34.
 - a) Ärzte und Schriftsteller 30—31.
 - b) Künstler 32—34.
 - 2. Handwerklicher Beruf 35—36.
 - 3. Toilette 36 a—47.
 - 4. Kinderpflege 48—48 a.
 - 5. Häusliche Arbeit 48 b—54 a.
- B. Erholung 55—110.
 - 1. Nach der Ohnmacht und durch Schlaf 55—56.
 - 2. Durch Essen und Trinken 57—60.
 - 3. Durch Spiel 61—64.
 - 4. Durch Musik 65—86.

- 5. Durch Liebe, bezw. Flirt 87—88 a.
- 6. Gesellschaftsszenen 89—97.
- 7. Jagdszenen 98—99 a.
- 8. Mit Hund oder Papagei 100—105.
- 9. Übergabe, Lesen oder Schreiben von Briefen 106—109.
- 10. Ungenügend beschrieben 110.

C. Kinderszenen 111—119 b.

V. Bildnisse 120—165.

- A. Bekannte Personen 120—125.
 - 1. Der Künstler, die Frau des Künstlers 120—121 a.
 - 2. Andere bekannte Personen, alphabetisch geordnet 122—125.
- B. Unbekannte Personen 126—165.
 - 1. Männer 126—136.
 - 2. Frauen 137—155.
 - 3. Ohne Angabe des Geschlechts 155 a.
 - 4. Gruppen 156—165.

VI. Landschaften. 166—188 b.**VII. Ungenügend oder gar nicht beschriebene Bilder**
188 c—189 a.

Vergleichende Tabelle zum Auffinden der
 Nummern dieses Katalogs
 für die Nummern von Smith und Smith's Supplement.
 Vergl. die Erläuterung auf Seite 149.

	Sm.	Sm.Suppl.		Sm.		Sm.		Sm.
1	44	=Sm. 16	11	76	21	137	31	22
2	92	33	12	77	22	95	32	175
3	65	= Sm. 17	13	40	23	55	33	24
4	112	= Sm. 22	14	66	24	71	34	186
5	87	¹⁾	15	12	25	²⁾	35	25
6	97	116	16	161	26	102	36	Zus. 22a
7	38	32	17	46	27	84		
8	26		18	53	28	29		
9	185		19	113	29	59		
10	30		20	47	30	94		

¹⁾ Ist ein A. v. d. Werff in Petersburg.

²⁾ Ist ein A. v. d. Werff in Cambridge.

Schüler und Nachahmer
des Eglon Hendrik van der Neer.

Der einzige erwähnenswerte Schüler unseres Künstlers ist Adriaen van der Werff (1659—1722). Dieser wird in einen der folgenden Bände dieses Werkes aufgenommen werden und braucht daher hier nicht weiter behandelt zu werden.

Register der Sammlungsnamen.

Ein Stadtnamen bedeutet die bedeutendste öffentliche Sammlung in der betreffenden Stadt, wie z. B. London = National Gallery, Paris = Louvre, Wien = Kunsthistorisches Hofmuseum, Florenz = Pitti und Uffizien u. s. w. Die fett gedruckten Zahlen beziehen sich auf noch existierende Sammlungen.

- Aa, v. d. *Schalcken* 346.
Aachen. *Borch* 52, 202, 284.
" *Schalcken* 352.
Aalst, v. *Netscher* 408, 409.
Aarentz, H. *Borch* 204, 205, 236, 237, 334.
" *Netscher* 19, 403, 455c.
" *Neer* 38.
Abdy, W. N. *Borch* 351.
Abercromby. *Netscher* 450h.
Ablaing v. Giessenburg, d'. *Netscher* 187, 207.
Abraham. *Netscher* 144g.
Abrahams. *Schalcken* 124b.
Abrantes. *Schalcken* 224b.
Achenbach, A. *Borch* 228.
Acraman, D. W. *Borch* 33a.
" *Netscher* 79.
Aerden, v. *Borch* 306, 388.
Aerssen Beyerens v. Voshol., v. *Schalcken* 287, 288.
Agges, J. *Borch* 140a.
Agnew & Sons, T. *Borch* 135, 168, 226.
" *Netscher* 87.
" *Neer* 95.
Aix. *Borch* 25, 33a, 33b, 123.
" *Slingeland* 32.
" *Neer* 57.
Akers, J. *Schalcken* 147.
Albemarle. *Netscher* 455b.
" *Schalcken* 167b.
Alberdingh Thijm, J. A. *Schalcken* 374b.
Albers, J. H. *Borch* 108.
Albert. *Netscher* 430d.
Albrechts, N. *Borch* 161.
" *Netscher* 91d.
" *Neer* 137.
Alen, J. J. v. *Netscher* 28.
Alen, J. J. v. *Slingeland* 158.
" *Neer* 61, 158.
Alexander III. *Neer* 139.
Allard. *Borch* 336a.
Allard, A. *Borch* 432.
Almén. *Borch* 456.
Alston, D. *Netscher* 23.
Altman, B. *Borch* 135.
Amadeus von Savoyen. *Netscher* 118, 119.
Amerongen, T. v. *Schalcken* 127.
Amherst of Hackney. *Borch* 369a.
" *Netscher* 174.
Amiens. *Slingeland* 42.
Amory, De. *Schalcken* 133a, 133b.
" *Neer* 120a, 120b.
Amstel J. Cz., C. P. v. *Neer* 38.
Amstel, siehe Ploos van Amstel.
Amsterdam. *Borch* 6, 158, 186, 262, 265, 266, 267, 272, 273, 285, 286, 371, 372, 373, 454.
" *Netscher* 94, 170, 176, 177, 190, 191, 194, 194b, 194c, 210, 255, 256, 270, 283, 285, 297, 308, 393, 455b.
" *Schalcken* 116, 120, 156, 237, 242, 243, 293, 294, 296, 305, 317, 331.
" *Slingeland* 8d, 92, 139, 140, 159.
" *Neer* 6, 25; Zus. 22a.
Anderson, M. *Borch* 195b.
Andriessen. *Borch* 54.
Andrioli, C. *Neer* 92.
Andry, L'. *Netscher* 64, 93.
Angerstein, W. *Netscher* 244a.
Angevellers, d'. *Slingeland* 134.
Angus, R. B. *Borch* 394.

- Anhalt, Henr. Agn. v. *Netscher* 6, 465 c.
 Anhalt, Henr. Am. v. *Netscher* 198, 234, 300.
 Anhalt, H. C. v. *Netscher* 6, 25, 167a, 234 a, 292 e, 292 f, 298 a, 397 b, 465 b, 477.
 Aniet. *Borch* 335 a, 410 c.
 Annaland, St. *Netscher* 138 c, 397 f, 458 d.
 Anrep-Elmpt. *Netscher* 350.
 „ „ *Schalcken* 279.
 Antheunis, J. J. H. *Schalcken* 374 a.
 Antwerpen. *Borch* 124.
 „ *Schalcken* 146.
 „ *Neer* 89.
 Aoust, d'. *Borch* 49, 98.
 „ „ *Schalcken* 21, 30.
 Apostool, C. *Netscher* 339 b, 339 c, 422 b, 422 c.
 „ „ *Schalcken* 344 b, 370 a.
 Aranjuez, Palais. *Schalcken* 171.
 Arenberg. *Borch* 127.
 „ *Schalcken* 85, 143.
 Arends. *Borch* 341 a.
 Arensklauw, S. *Borch* 54 b, 176 f.
 „ „ *Neer* 48 c, 62 a.
 Argus, T. *Netscher* 39 a.
 Arnhem, P. v. *Schalcken* 225 f, 345, 373 e.
 „ „ *Neer* 17.
 Arnhold, E. *Borch* 290.
 Arp, J. W. v. *Netscher* 458 h.
 Artaria. *Slingeland* 65.
 Artaria, H. *Borch* 70.
 „ „ *Netscher* 63 c.
 Artis, R. *Neer* 66.
 Artz. *Borch* 299.
 Arundel. *Netscher* 266.
 Arveley, d'. *Borch* 152.
 Asch v. Wijck, v. *Netscher* 181 a.
 Aschaffenburg. *Netscher* 312.
 „ *Neer* 90.
 Ascoli. *Borch* 112.
 Ashburton. *Borch* 134, 135.
 „ *Netscher* 65.
 Ashley, A. E. M. *Netscher* 202, 274, 275, 451.
 Asser. *Netscher* 336, 436.
 Augsburg. *Schalcken* 38, 330 a.
 „ *Neer* 166, 167, 168.
 August der Starke. *Borch* 14.
 Austen, F. *Borch* 220.
 Aved, d'. *Netscher* 92.
 „ „ *Schalcken* 14.
 Avignon. *Netscher* 313.
 B**, A. *Netscher* 403 e.
 B. . . , H. *Neer* 29.
 B., J. v. d. *Netscher* 143 a.
 Baarle v. Romunde, v. *Schalcken* 112 b.
 Bachmann. *Netscher* 388.
 Bachofen. *Neer* 105.
 Backer, C. *Netscher* 171, 172.
 „ „ *Slingeland* 91.
 Backer, K. *Slingeland* 129.
 Backer-Bierens. *Slingeland* 41.
 Backer-de Wildt. *Netscher* 200, 201, 301.
 Bacon, H. *Borch* 298 a, 381.
 „ „ *Slingeland* 46.
 „ „ *Neer* 137.
 Baehner, A. *Borch* 356.
 „ „ *Netscher* 346 b.
 „ „ *Neer* 11.
 Baillie, H. *Netscher* 126.
 Baillie, W. *Netscher* 238.
 Bakhuizen. *Netscher* 162 f, 412 d, 412 e.
 Bakker, L. *Borch* 337 b, 412 c.
 Ballangé, H. *Borch* 423 a.
 Balny d' Avricourt. *Schalcken* 336.
 Barbiers, B. *Borch* 278.
 „ „ *Netscher* 422 a.
 Barbiers, P. *Schalcken* 344 a.
 Barchard, J. *Borch* 132.
 Baring, A. *Borch* 134.
 „ „ *Netscher* 65.
 Baring, F. T. *Netscher* 323.
 Baring, T. *Netscher* 35.
 „ „ *Schalcken* 327.
 „ „ *Slingeland* 114.
 Baring, Sir T. *Netscher* 35, 323.
 „ „ „ *Schalcken* 326, 327.
 Barneveld, v. *Borch* 17 a.
 „ „ *Netscher* 339 a.
 „ „ *Slingeland* 64 a.
 „ „ *Neer* 121 a.
 Bartels. *Schalcken* 97 b.
 Bassetière, M. de la. *Borch* 291.
 Baudouin. *Netscher* 161, 162 k, 327.
 Baudri, F. *Borch* 453 d.
 „ „ *Schalcken* 234.
 Bauer, H. A. *Borch* 24, 37 e, 122 a.
 Baumgärtner. *Neer* 43 b.
 Baut de Rasmon, A. *Schalcken* 146.
 Bayern, siehe Maximilian.
 Bayern. *Netscher* 312.
 Beaujon. *Borch* 171, 188.
 „ *Neer* 30.
 Beckeringh, J. J. *Slingeland* 129 a.
 Beckford, W. *Netscher* 125 b.
 „ „ *Schalcken* 224 b, 284 d.
 „ „ *Neer* 44.

- Bedingfeld, H. *Netscher* 298 f.
 Beeckman. *Schalcken* 146.
 Beefthing, A. *Schalcken* 102 b, 216.
 Beehr, de. *Borch* 120 a.
 " " *Netscher* 67 c.
 " " *Schalcken* 148.
 " " *Neer* 103.
 Beek, Fz., J. v. *Schalcken* 98.
 Beek, L. v. *Netscher* 15 b.
 Beekman. *Borch* 160.
 " *Schalcken* 196.
 Beekman, Az., C. C. *Netscher* 357 a.
 Béguinet. *Borch* 58.
 Beissel, J. H. *Netscher* 116.
 " " " *Schalcken* 180.
 " " " *Slingeland* 81.
 Beistigui, C. *Borch* 225.
 Beit, A. *Borch* 390.
 Beit, O. *Borch* 390.
 Beith, J. M. *Netscher* 162 i.
 Belgien, siehe Leopold II.
 Belisard. *Schalcken* 110.
 Bell. *Netscher* 158 c.
 Belle, J. v. *Borch* 103.
 " " " *Netscher* 62, 63 d.
 " " " *Schalcken* 140.
 Bénard. *Schalcken* 32.
 Benjamin Sr., J. v. *Schalcken* 102.
 " " " *Neer* 49.
 Bennet, J. A. *Borch* 73, Zus. 73.
 " " " *Schalcken* 65 a.
 Benouzi. *Netscher* 332 e.
 Bentinck, W. *Netscher* 291, 292.
 Berckel, G. & W. v. *Borch* 44.
 Berg, O. W. J. *Schalcken* 130.
 Berg, F. M. v. *Schalcken* 72.
 Berg, v. d. *Borch* 73, 340, 341 b,
 414 e, 416 d.
 " " " *Netscher* 5, 67 c, 138,
 332, 398 g.
 " " " *Schalcken* 65 a, 214.
 " " " *Slingeland* 9, 39, 58.
 " " " *Neer* 80, 129 c.
 Berg, B. v. d. *Netscher* 195.
 Berge, J. v. d. *Borch* 134.
 Bergen v. d. Grijp, J. v. *Borch* 46.
 Bergeon, J. *Schalcken* 23, 115.
 Berger. *Netscher* 69 b.
 Bergh, v. d. *Schalcken* 372 b.
 Bergh, J. v. d. *Borch* 416 g.
 " " " " *Neer* 17.
 Beridge, B. *Netscher* 450 g.
 Berk, L. *Schalcken* 86.
 Berkenbosch. *Borch* 23.
 " *Schalcken* 98.
 Berlin. *Borch* 8, 19, 46, 78, 97, 125,
 187, 202, 243, 244, 288, 289.
 Berlin. *Netscher* 25, 52, 57, 81, 102'
 230, 293 a, 314, 364, 392.
 " *Schalcken* 139.
 " *Slingeland* 121, 141.
 " *Neer* 7.
 Berlin, Polizeipräsidium. *Borch* 202.
 Berlin, Schloß. *Netscher* 25, 52, 57,
 230, 411 b.
 " " *Schalcken* 139.
 Bernal. *Netscher* 237, 294 d.
 Bernal, R. *Netscher* 105, 231.
 " " *Slingeland* 88.
 Bernard. *Borch* 50.
 Bernard, J. *Netscher* 62 b.
 " " *Schalcken* 342 g.
 " " *Slingeland* 168.
 " " *Neer* 146.
 Bernatzky, v. *Schalcken* 35.
 Berntz, v. G. *Schalcken* 216 a.
 Berry. *Borch* 6, 19, 169, 461.
 " *Netscher* 144 h, 149.
 " *Schalcken* 236.
 " *Slingeland* 86, 102, 114.
 Berthold, F. R. v. *Borch* 200.
 Bertrand. *Borch* 344 d.
 " *Schalcken* 140.
 " *Neer* 186 b.
 Beudecker, C. *Netscher* 155, 158.
 Beukelaar. *Borch* 188 e.
 " *Netscher* 23.
 Beukelaar, M. *Schalcken* 385 c.
 Beukman. *Neer* 54, 54 a.
 Beukman, W. *Netscher* 344 b.
 Beuningen, J. v. *Netscher* 130, 162 a.
 " " " *Slingeland* 35.
 Beurnonville, de. *Borch* 13, 29, 49,
 51, 175, 292, 350,
 353, 429, 430, 431.
 " " *Slingeland* 10,
 40 b, 71.
 " " *Neer* 83, 86.
 BeursStiermans, A. de. *Netscher* 339 d.
 Bevan, H. *Netscher* 50.
 " " *Schalcken* 157.
 Bevernaege, A. *Netscher* Zus. 37 b.
 Beijma thoe Kingma, v. *Netscher* 344 b,
 473 a.
 Bicker. *Borch* 109.
 " *Netscher* 144.
 " *Slingeland* 24, 25, 55 e, 182,
 183.
 Bicker v. Zwieten. *Borch* 37 a, 140 h.
 " " " *Netscher* 91 e, 130.
 " " " *Neer* 182.
 Bienfait, J. L. *Slingeland* 138.
 Bierens, A. *Slingeland* 41.
 Bierens, D. *Slingeland* 41, 73.

- Bierens, J. *Slingeland* 41.
 Bierens, H. de. *Slingeland* 72, 73.
 Biesen, St. Remy zur. *Schalcken* 376 a.
 Biesum, Q. v. *Netscher* 107, 331 c.
 Birch. *Schalcken* 161 b.
 Biré. *Borch* 260, 419 d.
 „ *Netscher* 137.
 Birmann, P. *Netscher* 137.
 Bisschop. *Schalcken* 67.
 „ *Slingeland* 6.
 Bisschop, J. *Borch* 36.
 „ *Netscher* 75, 138, 162 b.
 Bisschop, J. u. P. *Borch* 31, 44, 126.
 Blaauw, A. J. *Netscher* 301, 302.
 Blaisel, du. *Netscher* 42, 432.
 Blanken, G. C. *Netscher* 162 f, 412 d,
 412 e.
 „ „ „ *Schalcken* 368 a.
 Blankensee. *Neer* 81 a.
 Bleiswijk, H. A. v. *Schalcken* 119 b.
 Bles, D. *Neer* 135, 152.
 Bleuland, J. *Borch* 98, 103, 341 j,
 417 d.
 „ „ *Netscher* 336 f.
 „ „ *Schalcken* 141.
 „ „ *Slingeland* 152 g.
 Bleyswijk, P. v. *Netscher* 293 b.
 Block, A. *Borch* 54 c.
 „ *Schalcken* 385 g.
 Block, G. *Borch* 77.
 „ „ *Schalcken* 339 c.
 „ „ *Neer* 41, 127.
 Block, L. *Netscher* 358.
 Blois. *Schalcken* 31.
 Blokhuyzen, D. V. *Netscher* 435.
 „ „ „ *Schalcken* 306,
 374 a.
 „ „ „ *Neer* 132.
 Blondel d'Azincourt. *Borch* 85.
 „ „ „ *Netscher* 47.
 Blondel de Gagny. *Borch* 50, 172,
 180.
 „ „ „ *Netscher* 47, 70.
 „ „ „ *Schalcken* 106,
 109, 120.
 Blooken, I. v. d. *Borch* 188 c.
 Bochkoltz. *Netscher* 329.
 Bodel Nijenhuis, J. T. *Slingeland*
 135, 136.
 Boele, B. *Netscher* 97 b.
 Boer, S. M. de. *Borch* 120, 158.
 „ „ „ *Netscher* 54 a.
 Boetens. *Netscher* 91 b.
 „ *Schalcken* 201.
 Boeuf, Le. *Netscher* 124.
 Bogaard, v. d. *Neer* 137.
 Bogaard, A. v. d. *Borch* 334 c, 409 b.
 Bogaard, A. v. d. *Slingeland* 149.
 „ „ „ *Neer* 15.
 Bogaerde, v. d. *Netscher* 294 i.
 Bogaerde, P. v. d. *Schalcken* 120.
 Böhler, J. *Borch* 95, 314, 315, 396,
 396 a.
 „ „ *Neer* 156.
 Böhm, J. L. *Borch* 425 a.
 Boileau. *Borch* 132.
 Boillieu. *Netscher* 149.
 Bois, du. *Slingeland* 56, 77.
 Bois, H. C. du. *Netscher* 125 i, 228,
 305 h, 358 c.
 „ „ „ *Neer* 136.
 Boisset, R. de. *Borch* 169.
 „ „ „ *Schalcken* 14, 100,
 159, 230.
 „ „ „ *Neer* 185.
 Bols. *Borch* 243, 244, 245, 246.
 Bom, de. *Schalcken* 321.
 Bomme, L. H. de H. *Schalcken* 314.
 Bone. *Netscher* 1.
 Bonn. *Borch* 292.
 „ *Netscher* 154, 317.
 Bonnemaïson. *Borch* 169.
 Booms, J. *Neer* 107.
 Borch, ter. *Borch* 6.
 Borch, B. H. ter. *Borch* 6.
 Borch, G. ter. *Borch* 268.
 Borck, F. W. v. *Netscher* 138 d.
 Borden. *Slingeland* 62.
 Borden, M. D. C. *Borch* 160.
 Borkelo. *Netscher* 167 b.
 Bos. *Netscher* 155 b.
 „ *Slingeland* 40 c.
 Bos, S. *Neer* 125.
 Bos, de. *Neer* 159.
 Bos, M. de. *Neer* 44.
 Boscelo. *Netscher* 109.
 Bosch, de. *Borch* 183 d.
 „ „ *Neer* 161.
 Bosch, B. de. *Borch* 167, 181.
 Bosch, J. de. *Borch* 211, 338 c, 453 c.
 „ „ „ *Netscher* 178, 305 c,
 305 d, 305 e.
 Bosch Reitz, J. A. C. *Schalcken* 301,
 302.
 Bosman. *Netscher* 153 c.
 Bosscha. *Schalcken* 13 b.
 Bosscha, J. *Schalcken* 351 b.
 Bosschaert, H. J. *Netscher* 208.
 Boston. *Netscher* 148.
 Botfield, P. *Slingeland* 119 a.
 Bouexière, de la. *Netscher* 112, 113.
 „ „ „ *Schalcken* 202, 219.
 „ „ „ *Neer* 65.
 Bouillon, v. *Schalcken* 32.

- Boulbon, R. de. *Borch* 102.
 Boullonge, de. *Schalcken* 258.
 Bouman, L. *Borch* 195.
 " " *Netscher* 477.
 " " *Schalcken* 340b, 340c,
 368b.
 " " *Neer* 50.
 Bourgeois. *Netscher* 355, 385.
 " *Neer* 153.
 Bourges. *Borch* 294.
 Bourguignon de Fabregoules, J. B.
 M. de. *Borch* 25, 123.
 Bourguignon de Fabregoules, J. B.
 M. de. *Slingeland* 32.
 Bourguignon de Fabregoules, J. B.
 M. de. *Neer* 57.
 Bouricius, R. J. *Borch* 54.
 Boursault, F. *Borch* 74.
 " " *Slingeland* 65.
 Bout, A. *Borch* 188d.
 " " *Netscher* 96, 127, 135, 149.
 " " *Schalcken* 92, 144.
 " " *Slingeland* 102, 118, 139.
 Bout, P. *Netscher* 73a.
 Bout v. Lieshaut, A. *Borch* 206c.
 Bower, F. *Netscher* 358a, 446e.
 Bowyer, C. *Borch* 369a.
 " " *Schalcken* 378.
 Boijmans, F. J. O. *Borch* 42b, 44,
 70c, 75, 116, 338b,
 339g, 413a, 414c.
 " " " " *Netscher* 16, 328,
 334e, 390.
 " " " " *Schalcken* 59b,
 341.
 " " " " *Slingeland* 90a.
 " " " " *Neer* 109.
 Braam, v. *Borch* 334g.
 Braam Helsdingen, v. *Borch* 87.
 " " " *Netscher*
 333b, 411.
 Braamcamp, G. *Borch* 32, 33d, 66,
 114, 136, 205, 334,
 336, 412.
 " " *Schalcken* 69.
 " " *Slingeland* 50, 126.
 " " *Neer* 26, 38, 97, 188f.
 Braams. *Borch* 376.
 Brabeck, v. *Netscher* 305.
 " " *Slingeland* 188.
 " " *Neer* 186d.
 Brack. *Slingeland* 156.
 Brade. *Schalcken* 266, 272.
 Brahy-Prost. *Slingeland* 193.
 Braine, G. T. *Netscher* 144h.
 Brais, de. *Netscher* 239.
 Braithwaite. *Netscher* 158c.
 Brakel. *Netscher* 293b.
 Brakel, v. *Netscher* 298c.
 " " *Schalcken* 51c.
 " " *Neer* 26.
 Brakell, M. G. v. *Schalcken* 237b.
 Brandenburg, Kurprinz v. *Netscher*
 292b.
 Brandenburg-Schwedt, J. C. v. *Net-*
scher 25.
 Brandling, C. *Netscher* 443a.
 " " *Schalcken* 9a, 376c.
 Brants, J. J. *Borch* 147.
 " " " *Slingeland* 78.
 Braunschweig. *Netscher* 107, 419.
 " *Schalcken* 114, 188.
 " *Neer* 111.
 Braunschweig, Herzog von. *Borch* 155.
 Bray, A. *Neer* 169.
 Bredel, C. *Schalcken* 193.
 " " *Neer* 47.
 Bredeman, H. *Neer* 22.
 Brederlo, F. W. *Netscher* 154.
 " " " *Neer* 48.
 Breemen, N. v. *Borch* 142e.
 " " " *Netscher* 98, 298b.
 Breggen, W. v. d. *Borch* 238.
 Bremen. *Borch* 108.
 Bremen, Privatbesitz. *Netscher* 119.
 Brenken, *Schalcken* 5, 106c.
 Brentano. *Neer* 43.
 Brentano, A. *Slingeland* 7b.
 Brentano, J. A. *Netscher* 119, 334g.
 " " " *Slingeland* 57a.
 Brienen v. d. Grootelindt, G. T. A.
 M. v. *Netscher* 44.
 Brienen v. d. Grootelindt, G. T. A.
 M. v. *Neer* 46.
 Brind, C. *Schalcken* 123.
 " " *Slingeland* 91.
 Brind, J. *Schalcken* 123.
 Britten Slee. *Borch* 96.
 " " *Slingeland* 11b.
 " " *Neer* 34.
 Broadwood. *Borch* 441a.
 Brockhaus, R. *Borch* 34.
 Broek, v. d. *Schalcken* 368c.
 Bromberg, M. *Borch* 384.
 Brondgeest. *Borch* 124, 150a, 158,
 339h, 340, 340a, 340b,
 340c, 340d, 340e, 414d,
 414e, 414f.
 " *Netscher* 305f, 305g,
 336c, 337, 415c, 417i.
 " *Schalcken* 54a, 148, 279,
 286.
 " *Slingeland* 119, 163d,
 168.

- Bronkhuyze van Leede en Oude-
waard, C. M. *Borch* 345 c, 421 e.
Brooks. *Borch* 31, 87, 301.
Broucke, M. v. d. *Schalcken* 67, 82,
Brouw. *Borch* 174. [169 b.
Brouwer, M. de. *Borch* 335 a, 401 c.
Brouwer fils, M. de. *Neer* 16.
Brown. *Borch* 77.
Bruchmann, A. *Borch* 449.
" " *Netscher* 354 a.
Bruckenthal. *Schalcken* 19, 36, 93.
Bruggen, ter. *Slingeland* 61.
Brugman. *Netscher* 154.
Brühl. *Borch* 176.
" *Netscher* 386, 387.
" *Slingeland* 55.
" *Neer* 177.
Bruin, de. *Netscher* 354.
Brun. *Borch* 33 d.
Brun, J. B. P. le. *Borch* 50, 134, 169,
172, 175.
" " " " *Netscher* 70, 105,
149, 450 i.
" " " " *Schalcken* 213, 225,
276.
" " " " *Neer* 66, 87, 185.
Brunetti, C. *Borch* 38 a.
Brunjé, Le. *Netscher* 98.
Brunner, C. *Borch* 247.
" *Netscher* 214.
Brüssel, *Schalcken* 276.
Bruyn, J. J. de. *Borch* 196, 336, 412.
Bruyninx, F. A. E. *Borch* 58.
Bryan. *Borch* 92, 283.
" *Netscher* 243.
" *Schalcken* 160.
" *Slingeland* 99 b.
Bryan, T. J. *Borch* 276, 318, 397.
" " *Schalcken* 99.
Bucclench. *Borch* 161.
" *Neer* 116.
Buchanan, W. *Borch* 6, 134.
Buck. *Netscher* 82.
Buckingham. *Netscher* 341 a, 423 a.
" *Schalcken* 225 b, 272 e.
Buckley, A. *Neer* 64.
Budapest. *Borch* 197.
" *Netscher* 101, 267, 272.
Budé de Ferney, de. *Netscher* 342 f.
" *Neer* 119 b.
Buffa. *Netscher* 342.
Bugge. *Schalcken* 343 d.
Buisseret, de. *Netscher* 61.
Bunbury. *Netscher* 93 b, 443 e.
" *Neer* 85.
Buonaparte, L. *Schalcken* 275.
Burat. *Netscher* 19 b.
Burchard, J. C. C. *Borch* 108.
Burger, A. *Schalcken* 27.
Burgh, v. d. *Netscher* 237.
" " *Neer* 189 a.
Burgh v. Kronenburg, D. G. v. d.
Netscher 62 a.
Burgst, H. G. N. v. *Borch* 344 f.
Burtin, X. de. *Borch* 78, 341 i.
" " *Netscher* 128, 336 h.
" " *Schalcken* 219, 344,
373.
" " *Slingeland* 164.
Burton. *Borch* 33, 417.
" *Netscher* 417 d.
" *Slingeland* 101, 177, 178.
Bus de Gisignies, B. du. *Borch* 50,
310.
" " *Netscher*
346, 445.
Bute. *Borch* 308, 391.
" *Netscher* 29, 30, 238.
" *Slingeland* 51.
" *Neer* 102.
Buttery. *Neer* 29.
Buxton Smyth, S. *Schalcken* 319.
Buytene, P. v. *Borch* 42 a, 176 d.
" " *Schalcken* 58 e, 222 b.
" " *Slingeland* 121.
Cacault. *Schalcken* 179.
Caen. *Slingeland* 160.
Calkoen Wz., P. *Slingeland* 55 g.
" *Neer* 63, 93.
Callenberg. *Schalcken* 246.
Caller. *Netscher* 203 a.
Calonne, C. A. de. *Borch* 91, 152, 283.
" " *Netscher* 336, 412 a.
" " *Schalcken* 51 e, 55,
134, 161, 161 a,
275, 365.
" *Slingeland* 121.
Camberlyn, J. G. J. *Netscher* 196, 209,
211, 212, 213.
Camberlyn d'Amougies, H. *Netscher*
196, 209, 211, 212, 213.
Cambridge. *Schalcken* 121, 280.
" *Neer* 56.
Camden. *Schalcken* 128.
Campen. *Schalcken* 203 e.
Campen, v. *Borch* 416 a.
" *Netscher* 335 a.
" *Neer* 52, 81.
Candor, J. *Borch* 44.
Capello. *Netscher* 401, 402.
Carcassonne. *Schalcken* 354.
Cardon, C. L. *Borch* 320, 400.
Carignan. *Schalcken* 106.

- Carlos II. *Schalcken* 171.
 Carolus. *Borch* 417 c.
 Carstanjen, v. *Netscher* 248.
 Cassel. *Borch* 128, 129.
 " *Netscher* 40 c, 61, 100, 119,
 130, 131, 164 a, 366, 367.
 " *Schalcken* 45, 46, 78, 79,
 122, 203 a.
 Cassel, Akademie. *Borch* 129.
 " *Schalcken* 245.
 Cassel, Palais. *Netscher* 100, 130,
 131.
 " *Schalcken* 45, 46, 140,
 364 a.
 Cassel, Schloß Altstadt. *Borch* 128,
 167.
 " *Schalcken*
 30 a, 122.
 " *Slingeland*
 33, 40.
 Cassel, Schloß Bellevue. *Netscher*
 14.
 Cassels, W. R. *Borch* 368.
 Castell, de. *Schalcken* 145.
 " *Neer* 121.
 Casterman, L. *Borch* 206 d.
 " *Schalcken* 117 b.
 Cate, ten. *Netscher* 59, 67 d, 144 e.
 Catelan, de. *Netscher* 149.
 Cattenburch, v. *Netscher* 410 b,
 455 e.
 Cau, J. *Netscher* 40 a.
 Caudri, J. *Netscher* 74.
 " *Schalcken* 185, 243.
 " *Slingeland* 163 b.
 Cavens. *Schalcken* 75, 181.
 " *Slingeland* 43, 44.
 Cay, S. M. *Slingeland* 158.
 Caze, La. *Borch* 104.
 Cepero, D. P. *Borch* 200.
 Chabot. *Borch* 19.
 Chaix d'est-Ange. *Borch* 228.
 Challa. *Slingeland* 64.
 Chambers. *Netscher* 203.
 Chanenko. *Slingeland* 48.
 Chaplin. *Borch* 98, 151 a, 416 f.
 " *Netscher* 336 e, 414 c, 415,
 417, 420, 456 c.
 " *Schalcken* 161 f, 187 c, 327,
 371.
 " *Neer* 25, 94; *Zus.* 22 a.
 Chaplin, C. W. *Netscher* 56 c.
 Chapuis, J. J. *Borch* 202.
 " *Netscher* 36, 125 e,
 430 a, 430 b, 430 c.
 " *Schalcken* 217.
 Chateauroux. *Schalcken* 189.
 Cheshire. *Borch* 3.
 Chicago. *Borch* 130, 146.
 " *Netscher* 55, 319.
 Chipdal. *Netscher* 417 d.
 Choiseul. *Borch* 19, 81, 87, 132, 140,
 167, 178.
 " *Netscher* 72, 73.
 " *Schalcken* 159, 223, 229.
 " *Neer* 115.
 Choiseul-Praslin. *Borch* 44, 87.
 " *Schalcken* 147.
 Cholmondeley. *Schalcken* 260.
 Christiaanze, J. *Netscher* 73 b, 97 a,
 149.
 " *Schalcken* 59 a.
 Citters, C. v. *Borch* 144, 145.
 " *Netscher* 43, 58 b.
 " *Schalcken* 111, 216.
 " *Slingeland* 17.
 Clairon. *Netscher* 65.
 Clancarty. *Borch* 121.
 Clare. *Netscher* 51.
 Clark, H. M. *Neer* 106.
 Clark, W. A. *Borch* 319, 398.
 Clarke, S. *Schalcken* 160, 275.
 Clarke, Sir S. *Borch* 66, 69, 172.
 Clauß, G. M. *Netscher* 241.
 " *Slingeland* 82.
 Clavé-Bouhaben. *Borch* 359.
 " *Netscher* 37, 441.
 " *Slingeland* 11.
 Claytor. *Borch* 360.
 Cleef. *Schalcken* 119.
 Cleef, v. *Borch* 207, 353.
 " *Netscher* 428.
 " *Schalcken* 123, 257.
 " *Slingeland* 69.
 Clemens, J. *Schalcken* 339 f.
 " *Slingeland* 97 a, 169.
 " *Neer* 184.
 Clemm, F. *Netscher* 447.
 Clercq, G. de. *Slingeland* 140, 159.
 Clerk, J. *Netscher* 144 f.
 " *Schalcken* 102 c.
 Cleveland. *Borch* 44, 323.
 " *Neer* 97.
 Cleij, B. v. *Borch* 16.
 Clicquet-Andrioli. *Netscher* 100 b.
 " *Neer* 92.
 Clos, de. *Slingeland* 102.
 Clou, de St. *Schalcken* 125 c.
 " *Slingeland* 189.
 Cloud, St. *Borch* 47.
 Coclers. *Schalcken* 127, 191, 258.
 " *Slingeland* 57, 126, 152.
 " *Neer* 128 a.
 Coclers, J. B. *Slingeland* 79.

- Coclers, L. B. *Borch* 31d, 65, 76a,
96, 124, 167.
" " " *Schalcken* 131.
" " " *Slingeland* 100.
" " " *Neer* 147.
Cocq. *Borch* 261.
Coehoorn, M. v. *Schalcken*, 59.
Cok, J. M. *Borch* 177 a.
" " " *Netscher* 332e, 400, 458g.
Collot d' Escury, C. E. E. *Borch* 151.
" " " " " " *Schalcken*
293, 294.
Collijns. *Borch* 141 d.
Colman. *Neer* 32.
Colnaghi. *Borch* 29.
" *Netscher* 55, 126.
Colnaghi, M. H. *Schalcken* 123 a.
" " " *Neer* 88 a.
Colnaghi, P. & D. *Borch* 31, 36, 126,
250, 253, 444.
" " " " *Netscher* 138.
" " " " *Schalcken* 170, 186.
" " " " *Slingeland* 7, 74.
" " " " *Neer* 64, 97.
Colonna. *Netscher* 233, 296.
Constantin. *Netscher* 149.
Conti. *Borch* 19, 81, 132, 140.
" *Netscher* 50, 51, 146, 464.
" *Schalcken* 159, 195, 230.
" *Neer* 30, 115.
Cook, F. *Borch* 53, 73; Zus. 73.
" *Netscher* 91.
" *Schalcken* 282.
" *Neer* 92.
Coole, W. *Borch* 79.
" *Netscher* 54 a, 410 d.
Cope. *Netscher* 446.
" *Schalcken* 226 b.
Cope, C. *Netscher* 87.
" *Neer* 95.
Copius, G. *Netscher* 162f, 333 e.
Cork and Orrery. *Schalcken* 234 b.
Cornélissen, R. de. *Schalcken* 273.
" " " *Slingeland* 154.
Cossé, de. *Borch* 62.
Costa, B. da. *Netscher* 48c, 150, 399a.
" " " *Schalcken* 235.
" " " *Slingeland* 139.
Coste, J. de la. *Netscher* 305 b.
Coste, La. *Borch* 149.
Coste, A. La. *Schalcken* 152, 342 f.
Coster, A. *Netscher* 475.
" *Schalcken* 274.
Cottreau, N. *Netscher* 153 h.
Coulson, J. B. *Borch* 33 b.
Courmont, de. *Schalcken* 195.
Courselles. *Netscher* 403 g.
Court v. Valkenswaard, E. J. de.
Borch 52.
Court v. Valkenswaard, E. J. de.
Schalcken 216, 371.
Court, de la. *Netscher* 227.
" " " *Schalcken* 297, 298,
299, 321.
Court, A. de la. *Slingeland* 129.
Court, C. A. de la. *Borch* 31 a.
" " " *Netscher* 75.
Court, P. de la. *Borch* 28, 140 c, 368.
" " " *Netscher* 332 g.
Court-Backer, C. de la. *Netscher* 245.
Court van der Voort, A. de la.
Slingeland 91.
Court v. d. Voort, P. de la. *Netscher*
332 g.
Coventry. *Schalcken* 129.
Cox. *Netscher* 51.
Coxe, E. *Netscher* 87, 92.
Craig. *Schalcken* 34.
Cramer Sz., J. *Borch* 54.
Cramer, J. G. *Borch* 55.
" " " *Netscher* 332 e, 402 c.
Crathern, J. *Neer* 70.
Craven. *Schalcken* 9 b.
Crawford. *Borch* 196.
Cremer. *Schalcken* 176, 191, 230 b.
Cremer, J. H. C. *Schalcken* 321.
Cremer, T. T. *Netscher* 54 a, 144 c.
" " " *Schalcken* 148.
" " " *Neer* 44.
" " " *Borch* 48.
Crespigny, L. *Netscher* 322.
Crews, C. T. D. *Netscher* 322.
Crichton, A. *Schalcken* 258.
Croese Ez., H. *Borch* 72, 117, 118,
120, 339, 414.
" " " *Netscher* 41.
" " " *Schalcken* 204.
" " " *Slingeland* 102.
Cromhout, J. *Borch* 121 a.
Cronenburgh, B. *Borch* 143, 188 h.
" " " *Schalcken* 118 b.
Cronier, J. *Netscher* 450 i.
Croockewit. *Borch* 154.
Crozat. *Borch* 86.
" *Schalcken* 105.
Cruys. *Neer* 49.
Cunliffe, H. P. *Borch* 446, 446 a.
Currie. *Netscher* 294 k, 294 l.
" *Schalcken* 149.
Czartoryski. *Netscher* 70.
" *Schalcken* 252.
Czernin. *Borch* 421 g, 459.
" *Netscher* 162.
" *Schalcken* 200.
" *Slingeland* 175.

- D***, *Schalcken* 346.
 D... , J. F. *Neer* 106.
 Daems, A. *Borch* 112a.
 Dahl, W. *Borch* 40.
 Daiwaille. *Netscher* 341b, 436.
 Dalens, D. *Borch* 134, 141.
 „ „ *Netscher* 195.
 Dam, J. A. v. *Borch* 230.
 „ „ „ „ *Schalcken* 54b, 184,
 185, 203d.
 „ „ „ „ *Slingeland* 134.
 Damery. *Borch* 79.
 „ *Schalcken* 169.
 Damme, v. *Schalcken* 339d.
 Daney de Mareillac. *Borch* 47.
 Dannenberg. *Netscher* 428b.
 Dantu, Le. *Netscher* 458h.
 Darby, A. *Borch* 3.
 Darmstadt. *Netscher* 271.
 „ *Schalcken* 244, 332.
 Davis. *Neer* 47.
 Davison, Miss. *Netscher* 55.
 Davison, J. *Netscher* 55.
 Deckens Bz., A. H. *Netscher* 428f.
 Decker, F. *Netscher* 282.
 Delafield. *Slingeland* 91.
 Delaroff, P. v. *Borch* 463.
 Delden, v. *Schalcken* 184b.
 Delessert, F. *Borch* 85, 95.
 „ „ *Slingeland* 89.
 Delitt. *Neer* 164a.
 Delfos, A. *Borch* 46, 73, 165.
 „ „ *Netscher* 48, 254, 477.
 „ „ *Schalcken* 113, 142,
 368d.
 „ „ *Neer* 143.
 Demalines. *Borch* 417c.
 Demidoff. *Borch* 6, 19, 130, 157,
 169, 290.
 „ *Netscher* 148.
 „ *Schalcken* 149, 236.
 Denecke, v. *Netscher* 398h, 398i.
 Dent, J. und W. *Netscher* 341a,
 423a.
 Deodati. *Netscher* 153b.
 „ *Slingeland* 161c.
 Derby. *Borch* 303.
 „ *Schalcken* 226d, 275.
 Desenfans, N. *Netscher* 194a.
 „ *Schalcken* 65.
 Desfriches, M. *Netscher* 9.
 Dessau. *Netscher* 80.
 Dessau, Amalienstift. *Netscher* 156.
 „ „ *Schalcken*
 245a, 259.
 Dessau, Luisium. *Netscher* 428d.
 Dessau, Schloß. *Netscher* 6, 342g.
 Destouches. *Netscher* 44, 65.
 „ *Schalcken* 14, 71, 101,
 159, 183, 230, 366,
 367, 368.
 „ *Slingeland* 125.
 „ *Neer* 12.
 Deusy, E. *Schalcken* 62a.
 Deutz, A. *Borch* 342.
 Deutz van Assendelft. *Borch* 229.
 Deventer. *Borch* 455.
 Deweerdt. *Borch* 207a.
 Diaz. *Borch* 421c.
 Dieken. *Schalcken* 102b.
 Diemen, v. *Borch* 99, 134.
 „ „ *Neer* 38.
 Diepenbrugge. *Neer* 181d.
 Dilke, C. W. *Netscher* 56c.
 Dintl, J. *Borch* 79.
 Dirksen. *Netscher* 339d, 431c, 431d.
 „ *Slingeland* 68.
 Dirksen, W. v. *Netscher* 365.
 Disant, E. *Netscher* 162j.
 „ „ *Schalcken* 385a.
 Dishoek, E. v. *Netscher* 23.
 „ „ „ *Schalcken* 14, 51b,
 86, 160b, 361a.
 „ „ „ *Neer* 18, 75.
 Dispontijn. *Borch* 459a.
 „ *Netscher* 76a.
 Dittmar v. d. Vliet. *Netscher* 106.
 Doekscheer, N. *Borch* 134.
 „ *Slingeland* 50.
 Doetsch, H. *Netscher* 159, 199, 311,
 352, 441b.
 „ „ *Schalcken* 349b, 376b.
 „ „ *Slingeland* 20, 167.
 Doll v. Oourijk, C. B. *Netscher* 310.
 „ „ „ „ *Schalcken* 7.
 Dollfus, J. *Neer* 31.
 Domisse, J. *Schalcken* 199, 244a.
 Donaldson, G. *Borch* 52, 319, 398.
 „ „ *Schalcken* 112b, 193a.
 „ „ *Neer* 84.
 Donati-Martini. *Slingeland* 172.
 „ „ *Neer* 134, 150.
 Donjeu, V. *Netscher* 126.
 Doomer. *Borch* 18.
 Doorninck, P. W. v. *Borch* 225,
 226.
 Dordrecht. *Schalcken* 355.
 Dorp, P. v. *Netscher* 119.
 „ „ „ *Neer* 143.
 Dorrington, J. *Netscher* 55.
 „ „ „ *Neer* 84.
 Doublet, P. *Netscher* 138c, 397f,
 458d.
 Douglas, R. L. *Borch* 83.

- Dowdeswell. *Borch* 83, 274.
 Doys, P. v. *Neer* 128.
 Drabbe, F. *Borch* 134.
 Drax, J. S. W. S. E. *Schalcken* 315, 316.
 Drekman, C. M. *Borch* 420.
 „ „ „ *Netscher* 60.
 „ „ „ *Schalcken* 115.
 „ „ „ *Slingeland* 116, 153 a.
 Dresden. *Borch* 26, 27, 44, 45, 131, 186.
 „ *Netscher* 40, 45, 46, 74, 89, 112, 113, 137, 164 a, 239, 240.
 „ *Schalcken* 124, 177, 178, 180, 190, 202, 219.
 „ *Slingeland* 12, 93, 94, 95.
 „ *Neer* 65.
 Dreyer. *Schalcken* 344 e.
 Dreyfuß, T. *Borch* 323.
 Droste, C. *Netscher* 48 b, 55 b.
 „ „ *Schalcken* 63c, 295, 300.
 Dubarry. *Netscher* 123.
 „ *Neer* 30, 76.
 Dublin. *Borch* 234.
 „ *Schalcken* 88.
 „ *Slingeland* 161.
 Dubois. *Borch* 195, 410 b.
 „ *Schalcken* 258.
 „ *Slingeland* 56, 77.
 Dubreuil. *Netscher* 240.
 Duchatel. *Borch* 228, 230.
 „ *Neer* 88.
 Dufrene, J. v. *Slingeland* 13.
 Dufresne, F. J. *Netscher* 19, 332 c, 403 a, 403 b.
 Duits. *Slingeland* 179.
 Dulac. *Borch* 50.
 „ *Schalcken* 120.
 Duleep Singh, F. *Netscher* 446 j.
 „ „ „ *Schalcken* 230 e.
 Dumbar. *Borch* 221, 222, 297.
 Dundee. *Netscher* 26.
 Dünkirchen. *Schalcken* 12.
 „ *Neer* 169.
 Dupper Wz., L. *Borch* 285, 371.
 Dupree. *Schalcken* 346.
 Durand Ruel. *Borch* 87.
 Durie. *Borch* 362 a, 440 b.
 Durlacher, J. *Netscher* 359.
 Dürr, A. *Netscher* 241.
 Duruey. *Borch* 175.
 „ *Slingeland* 99.
 Düsseldorf. *Borch* 158.
 „ *Schalcken* 31, 38, 270.
 „ *Neer* 9.
 Dussen, v. d. *Borch* 334 d, 410.
 „ „ „ *Netscher* 112, 404, 455 c, 455 d.
 Dutuit. *Borch* 162.
 Duval. *Schalcken* 258.
 Duval, H. *Borch* Zus. 73.
 Duveen. *Borch* 50, 51.
 Dijk, v. *Borch* 99, 140.
 „ „ *Slingeland* 127.
 Dijck, C. v. *Borch* 96, 276 a.
 „ „ „ *Schalcken* 125, 340.
 Dijk, P. v. *Schalcken* 68, 86, 102, 220.
 Dijkmann, A. *Borch* 60.
 „ „ *Slingeland* 162 a.
 Dijkmeester-Dumbar. *Borch* 221, 222.
 Dijn, v. *Borch* 93.
 „ „ *Slingeland* 19.
 „ „ *Neer* 51, 79, 145 b.
 Dijon. *Borch* 298.
 „ *Netscher* 37 a.
 Dijonval, P. *Slingeland* 91.
 Dysart. *Neer* 157.
 Eastlake, C. *Borch* 307.
 Eckhardt, F. v. H. *Netscher* 337, 337 a, 417 i, 418.
 Edinburg. *Netscher* 456.
 Edinburg, Royal Institution. *Netscher* 456 d.
 Edmund. *Slingeland* 65.
 Edwards. *Slingeland* 77.
 Edwards, Y. *Netscher* 446 i.
 Egerton, F. *Borch* 188.
 „ „ *Netscher* 29, 132.
 „ „ *Slingeland* 49, 50.
 „ „ *Neer* 113.
 Ehlers. *Netscher* 25.
 Ehrenreich. *Borch* Zus. 57 a.
 Ehrich, L. R. *Netscher* 117.
 „ „ „ *Schalcken* 5.
 Eik, v. *Netscher* 478.
 Elink, H. *Netscher* 410 e.
 Elkins, W. L. *Borch* 31.
 Ellesmere. *Borch* 188.
 „ *Netscher* 29, 132.
 „ *Slingeland* 49, 50.
 „ *Neer* 113.
 Elliot, G. *Netscher* 298 g, 446 d.
 Ellis, W. *Borch* 70 a, 424 a.
 „ „ *Schalcken* 117, 159.
 Emden. *Borch* 301.
 Emden, H. *Netscher* 450 c.
 „ „ *Schalcken* 351.
 Emden, v. *Schalcken* 340 f.
 Emery. *Borch* 69, 196.
 Emmerson, T. *Borch* 175.
 „ „ *Netscher* 125 b, 467.

- Emmerson, T. *Slingeland* 59, 91.
 Endhoven. *Borch*, 340 e, 414 f.
 „ *Netscher* 294 b, 294 c.
 Engelberts, E. M. *Borch* 37 e, 103.
 „ „ *Netscher* 412 l, 417 a.
 „ „ *Schalcken* 237 b,
 369 f.
 „ „ *Slingeland* 63.
 „ „ *Neer* 93.
 Engell. *Netscher* 56 a.
 Engesmet. *Borch* 239 a.
 „ *Neer* 63 a.
 Englefield, H. *Netscher* 88 b.
 Enschedé, J. *Netscher* 282.
 Erard, S. *Borch* 65, 78.
 „ „ *Schalcken* 61, 133.
 Erlanger, d'. *Borch* 51, 321, 402.
 Erle Drax, J. S. W. S. *Schalcken*
 315, 316.
 Erp, siehe Jong.
 Erthal. *Netscher* 312.
 Espine, de P. *Schalcken* 67, 135.
 Essen, C. v. *Slingeland* 35 a.
 Esser. *Borch* 63.
 „ *Netscher* 56 a, 456 b, 477 a.
 „ *Schalcken* 7, 148.
 Essingh, A. J. *Netscher* 429, 430.
 Essingh, J. *Schalcken* 180.
 Esterhazy. *Borch* 197.
 „ *Netscher* 101, 272.
 Esterle, C. *Borch* 425 a.
 Etienne. *Schalcken* 346.
 Eugen v. Savoyen. *Netscher* 81.
 „ „ „ *Schalcken* 76,
 283.
 Evans. *Slingeland* 66.
 Eve, d'. *Schalcken* 234 a, 246.
 Everard. *Neer* 89.
 Eversdijk. *Netscher* 436.
 Eversdijk, M. D. v. *Netscher* 142,
 398 f., 458 g.
 „ „ „ „ *Schalcken* 6.
 „ „ „ „ *Slingeland* 161 c.
 „ „ „ „ *Neer* 158 a.
 Exfordt. *Netscher* 413 g.
 „ *Slingeland* 152 c.
 Eijk, v. *Schalcken* 7, 179 b, 191, 346.
 Eyl Sluyter, H. v. *Borch* 162.
 Eynard. *Borch* 184.
 Eyrie, H. J. A. *Borch* 367 d.
 Faber. *Borch* 155 a.
 Fabre, F. X. P. *Neer* 172, 173.
 Fabregoules, J. B. de B. de. *Slinge-*
land 32.
 Fabregoules, J. B. de B. de. *Neer* 57.
 Faens. *Borch* 54.
 Faesch, J. J. de J. J. de. *Borch* 416 f.
 „ „ „ „ „ „ *Schalcken*
 161 f.
 „ „ „ „ „ „ *Slingeland*
 177, 178.
 Fagel. *Borch* 37 b.
 „ *Netscher* 34.
 „ *Schalcken* 91, 361.
 „ *Slingeland* 121, 163 a.
 „ *Neer* 20.
 Fagel, H. *Borch* 348.
 Faille, G. de la. *Borch* 140 j.
 „ „ „ „ *Neer* 48 b.
 Fairlie, J. *Borch* 130.
 Falcke, J. *Schalcken* 186 a, 186 b.
 Farncombe Sanders, A. J. W. *Net-*
scher 190, 191.
 Farrer. *Neer* 84.
 Farrer, W. J. *Borch* 183 c.
 Febre, Le. *Neer* 66.
 Febvre. *Borch* 431 a.
 „ *Schalcken* 180.
 Fechenbach, v. *Borch* 355.
 „ „ *Netscher* 438.
 Fenton. *Netscher* 353 a, 444 b.
 Fenwick. *Borch* 274.
 Ferney, B. de. *Neer* 119 b.
 Ferrières, de. *Schalcken* 320.
 „ „ *Slingeland* 103.
 Fesch. *Borch* 162.
 „ *Netscher* 42.
 „ *Schalcken* 267.
 „ *Slingeland* 31.
 Festetits, S. v. *Borch* 426.
 Field, G. *Neer* 47.
 Field, R. *Netscher* 431 a.
 Fiet. *Netscher* 143.
 Finck, A. v. d. *Borch* 450.
 Finger des Raths, G. *Slingeland*
 40 a.
 Fiseau. *Netscher* 19, 32.
 „ *Schalcken* 52, 112 c, 265.
 „ *Slingeland* 152.
 „ *Neer* 43, 159, 161.
 Fitzgibbon. *Netscher* 51.
 Fitzwilliam. *Schalcken* 121, 280.
 Flameng, L. *Schalcken* 348.
 Fleischmann, F. *Borch* 133.
 Flersheim, M. *Netscher* 385.
 „ „ *Schalcken* 239.
 „ „ *Neer* 72.
 Flines, J. de. *Borch* 112 b.
 Flink, G. und N. A. *Schalcken* 339 b.
 Floh, M. *Schalcken* 2.
 Florenz. *Borch* 79, 81.
 „ *Netscher* 22, 53, 63, 114,
 164 a, 462.

- Florenz. *Schalcken* 40, 177, 178, 180, 194, 206, 220, 281.
 „ *Slingeland* 123.
 „ *Neer* 5, 120, 170.
 Fokke, S. *Netscher* 436.
 Forbes, N. *Borch* 40.
 Forbin-Janson, de. *Schalcken* 118.
 Forest, de. *Borch* 29.
 Forestier, P. E. A. *Netscher* 222, 223.
 Foret. *Netscher* 337 a, 418.
 Forst. *Borch* 442.
 „ *Schalcken* 44, 163 a.
 Foster, R. *Borch* 95, 175.
 Foucart. *Borch* 242.
 „ *Slingeland* 169.
 Fouquet. *Borch* 9, 46, 65, 72, 89 b, 140, 161, 179, 204, 335, 464.
 „ *Netscher* 19, 31 c, 63 a, 73 c, 107, 142, 333, 401, 402, 403, 406, 407.
 „ *Schalcken* 6, 10, 57, 69, 70, 96, 100, 116, 129, 132, 174 b, 195, 271, 276, 285, 339 b.
 „ *Slingeland* 50, 56.
 „ *Neer* 10, 10 a, 22, 84, 93.
 Fouquet, P. *Slingeland* 99 a.
 Foz, da. *Netscher* 450 i.
 Franck. *Neer* 12.
 Frank, J. W. *Borch* 2.
 „ „ „ *Netscher* 23 c.
 „ „ „ *Schalcken* 51 c, 63 b, 163.
 Frankfurt a. M. *Borch* 80.
 „ „ „ *Netscher* 267.
 „ „ „ *Schalcken* 14, 212, 334.
 Frankreich, siehe Ludwig XVI.
 Frantze. *Schalcken* 342 d.
 Frantzen. *Neer* 11, 151.
 Franzi. *Borch* 33 c.
 „ *Netscher* 417 g.
 „ *Schalcken* 176 b, 343 e.
 Fraser. *Borch* 19.
 Fratacolla, J. B. *Netscher* 140.
 Fraula. *Netscher* 38 a.
 „ *Schalcken* 92.
 „ *Slingeland* 25, 55 d.
 Frazer. *Netscher* 446.
 Fredensborg. *Slingeland* 174.
 Fremery, de. *Borch* 213.
 Fremery, J. de. *Borch* 248.
 Frère, J. T. *Netscher* 359 a.
 „ „ „ *Slingeland* 170.
 Fresne, de. *Netscher* 427.
 Freund, W. A. *Schalcken* 31, 114.
 Frick, H. C. *Borch* 399.
 Fry, L. *Borch* 74.
 „ „ *Slingeland* 45.
 „ „ *Neer* 126.
 Fuller. *Netscher* 453.
 Fullerton, J. *Netscher* 162 i.
 Fullings. *Borch* 73 d.
 Furet. *Schalcken* 63 b.
 Furly, B. J. *Borch* 464 b.
 Fürstenberg. *Borch* 150, 348 f, 428.
 „ *Schalcken* 225 h.
 Fyt. *Netscher* 410 b, 455 e.
 G . . . *Netscher* 436.
 G . . . , D . . . , de. *Borch* 362.
 Gaalen, v. *Schalcken* 185.
 Gaess. *Neer* 188.
 Gagny, B. de. *Borch* 50, 172, 180.
 Gagny, G. de. *Borch* 169.
 „ „ „ *Schalcken* 148, 365.
 „ „ „ *Slingeland* 24, 25.
 Gaignat. *Borch* 87.
 „ *Schalcken* 147.
 „ *Slingeland* 114.
 Gaillard. *Borch* 15.
 Gaillard de Gagny. *Borch* 169.
 „ „ „ *Schalcken* 148, 365.
 „ „ „ *Slingeland* 24, 25.
 Galensin. *Borch* 463.
 Galitzin. *Borch* 130, 132, 463.
 „ *Netscher* 47, 97.
 Galitzin, P. *Borch* 87.
 „ „ *Schalcken* 330.
 Galli. *Neer* 95.
 Galton, H. *Netscher* 423 h.
 Gambst. *Schalcken* 71 b.
 Ganay, de. *Borch* 322, 403.
 Gans, J. *Netscher* 319.
 Gardner. *Borch* 126.
 Gastar. *Netscher* 18 a.
 Gatchina. *Neer* 139.
 Gauchez. *Borch* 85.
 Gautray, A. *Borch* 29, 352, 389.
 Geelhand, P. J. *Slingeland* 189.
 Gelder, v. *Netscher* 228.
 Gelder, J. M. v. *Slingeland* 140, 159.
 Genf. *Netscher* 188.
 Genf, Ariana. *Borch* 52.
 „ „ *Schalcken* 384.
 „ „ *Slingeland* 143.
 Gent. *Schalcken* 251.
 Gerlings, J. T. *Netscher* 260.
 Gerlitz. *Borch* 426 a.
 Gerstel, F. *Netscher* 114.
 „ „ *Schalcken* 25 a.

- Gerstel, F. *Slingeland* 76.
 " " *Neer* 4.
 Geuns. *Borch* 15.
 Gevers. *Netscher* 257.
 Gévigney, de. *Borch* 175.
 Ghellinck, T. L. de. *Schalcken* 369d.
 Gibbs, A. *Borch* 87.
 Giblet. *Schalcken* 344, 373.
 Giessen, v. *Borch* 206c.
 Gilbert, G. *Neer* 66.
 Gildemeester Jz. J. *Borch* 65, 171.
 " " " *Schalcken* 109b, 160.
 " " " *Slingeland* 50, 65.
 " " " *Neer* 46, 63, 113.
 Gilkinet. *Slingeland* 156.
 Gist, S. *Borch* 13b.
 Giustiniani. *Borch* 187.
 Glasgow. *Netscher* 23, 320, 369, 370.
 " *Schalcken* 199.
 " *Slingeland* 8.
 " *Neer* 66.
 Glashorst, W. L. L. *Borch* 286, 372.
 Glazer. *Netscher* 342 a, 423 e, 423 g.
 Gley. *Borch* 146.
 " *Netscher* 412 g.
 Godin, siehe Witwe Netscher.
 Godon. *Borch* 143.
 Goedhart, J. E. *Borch* 251, 252.
 Goldschmidt, L. *Borch* 50.
 Goldsmid. *Netscher* 434.
 " *Slingeland* 65.
 " *Neer* 186.
 Goldsmid, N. D. *Neer* 101.
 Goldtschmidt. *Schalcken* 374.
 Goll v. Franckenstein, J. *Borch* 160.
 " " " " *Schalcken* 123.
 " " " " *Neer* 46.
 Gordon. *Slingeland* 66.
 Gotha. *Borch* 74, 175, 186.
 " *Netscher* 102, 371
 " *Schalcken* 102 d, 117 c, 176 f, 233.
 Göttingen. *Borch* 181 a.
 Goudstikker, J. *Borch* 247.
 Goupil. *Borch* 87.
 Gower. *Borch* 72.
 Gower, F. L. *Netscher* 29.
 Grafenriet. *Schalcken* 23.
 Graham. *Schalcken* 284.
 Graham, J. *Netscher* 292 m, 292 n.
 " " *Slingeland* 161 d.
 Graham-Gilbert. *Netscher* 320.
 " " *Neer* 66.
 Grahame. *Borch* 42.
 Grave, J. E. *Borch* 337 c, 337 d, 412 e.
 " " " *Schalcken* 122 b.
- Greebe, F. W. *Schalcken* 131.
 " " *Neer* 29.
 Greffuhlé, de. *Borch* 174.
 Grego, J. *Borch* 42.
 " " *Schalcken* 275.
 Greidanus, A. *Schalcken* 373.
 Grel, Le. *Borch* 124.
 Grenier, D. *Borch* 96.
 " " *Schalcken* 160 a.
 " " *Slingeland* 117 a, 181 a.
 Griensven-Berntz, v. *Schalcken* 216 a.
 Grill, A. *Schalcken* 55, 160.
 " " *Slingeland* 21.
 Gritten. *Netscher* 426 b.
 Groebe. *Schalcken* 54.
 Groeninx v. Zoelen, C. *Borch* 463.
 Grondesteyn, W. v. *Slingeland* 8a, 161 a.
 Groof, F. H. de. *Schalcken* 106 b.
 Groot, de. *Netscher* 465 f.
 " " *Neer* 185 d.
 Grosser, A. v. *Schalcken* 322.
 Gruijter. *Borch* 7, 23, 44, 50, 52, 54.
 " *Netscher* 54 a, 60, 62 b, 144, 412 f, 412 i, 415 d.
 " *Schalcken* 342, 344 b, 369, 370 a.
 " *Slingeland* 182, 183, 191 a, 191 b.
 " *Neer* 78, 129 e.
 Gruijter, de. *Borch* 238.
 Grijp, J. v. B. v. d. *Borch* 46.
 Gsell, F. J. *Borch* 362, 426.
 Guerin, *Schalcken*, 58 a.
 Gurney, R. *Borch* 70 a.
 Guthrie, M. *Netscher* 450 f.
 Guyot, J. B. *Netscher* 334 c.
 Gwydyr. *Neer* 47.
- Haaften, v. *Netscher* 477 d.
 " " *Schalcken* 168.
 " " *Neer* 75 a.
 Haag. *Borch* 6, 28, 204, 463.
 " *Netscher* 115, 164 a, 222, 223, 284.
 " *Schalcken* 80, 92, 144, 235, 308, 309, 331, 333.
 Haag, T. P. C. *Schalcken* 71 a.
 Haan-Bierens, de. *Slingeland* 72, 73.
 Haansbergen, W. v. *Borch* 158 a.
 " " " *Netscher* 67 a, 167 b, 336.
 " " " *Schalcken* 346.
 " " " *Neer* 21.
 Haar, v. d. *Borch* 339, 414.
 Haarlem. *Borch* 219.
 " *Netscher* 260.
 Haarsma, H. A. *Netscher* 431.

- Haarsma, H. A. *Schalcken* 344 e.
 Haas, A. de. *Slingeland* 163 d.
 Hackefort, J. *Schalcken* 71 b.
 Hacker. *Borch* 249.
 Haemacher, P. C. *Slingeland* 179.
 Haendcke, H. *Borch* 212.
 „ „ *Schalcken* 9, 43.
 Hage, J. *Borch* 401.
 Hagedorn. *Schalcken* 187b, 224 d.
 Hairen, L. v. *Schalcken* 4.
 Halfwassenaar, J. *Netscher* 465 g.
 Halifax. *Schalcken* 162.
 Halot, E. *Borch* 295.
 Hamburg. *Borch* 261.
 „ *Netscher* 38.
 „ *Schalcken* 140, 222.
 „ *Neer* I.
 Hamilton, R. *Borch* 168.
 Hammer, C. *Schalcken* 230 d.
 Hampton Court. *Schalcken* I, 47.
 „ „ *Slingeland* 5.
 Hanbury Tracey, C. *Schalcken* 159.
 Hanen. *Schalcken* 342 g.
 Haniel. *Netscher* 153, 474.
 Hankey, W. A. *Borch* 54, 296, 379, 451.
 Hannover. *Netscher* 179, 180, 305.
 „ *Schalcken* 24 a, 205 a.
 Hannover, Braunschweig-Lüneburg,
 Fideikommissgalerie. *Netscher* 305.
 Hannover, Georgengarten. *Netscher*
 269.
 Hannover, Schloß. *Schalcken* 205 a.
 Hannover, Welfenmuseum. *Netscher*
 305.
 Hante, A. de la. *Borch* 132, 148.
 Harck, F. *Borch* 206.
 Hardenberg, C. v. *Netscher* 61a, 125.
 Hardwicke. *Schalcken* 346, 373 b.
 Harencarspel Eckhardt, F. v. *Netscher*
 337, 337 a, 417i, 418.
 Harencarspel Eckhardt, F. v. *Slinge-*
land 64.
 Harinxma thoe Slooten, A. v.
Borch 260.
 Haro, H. *Schalcken* 268.
 „ „ *Slingeland* 190.
 Harrach. *Schalcken* 33, 36.
 Harrington. *Schalcken* 13b.
 Harris. *Schalcken* 161b.
 Hart. *Schalcken* 203 d.
 Hart, de. *Neer* 146.
 Hart, v. d. *Schalcken* 102 a.
 Hartman, C. G. *Borch* 200.
 Hartsen. *Schalcken* 131.
 Hartsoeker, T. *Netscher* 91b.
 Harvey, H. *Borch* 77.
 „ „ *Netscher* 431a.
 Harvey, H. *Slingeland* 91.
 Harvey, W. *Borch* 77.
 Haseloff. *Netscher* 125 d.
 Haslam. *Netscher* 458.
 Hasselaar, N. C. *Borch* 87, 140.
 „ „ „ *Schalcken* 160.
 Hauptmann. *Netscher* 38.
 Hauptmann, J. *Slingeland* 106.
 Hausman. *Netscher* 336 h.
 Hausmann. *Netscher* 179, 180.
 Haute, v. d. *Borch* 17 a.
 „ „ „ *Netscher* 339 a.
 „ „ „ *Slingeland* 64 a.
 „ „ „ *Neer* 121 a.
 Hauzeur de Simony. *Netscher* 394.
 Hawkins, C. H. T. *Borch* 168.
 Hawkins, J. H. *Slingeland* 131 a.
 Hawley. *Neer* 165.
 Haye, de la. *Netscher* 431 e.
 Hayne, C. S. *Schalcken* 153.
 Haze Bomme, L. H. de. *Schalcken*
 314.
 Heeckeren v. Kell, W. *Netscher* 181.
 Heemskerk, S. *Borch* 176 e, 178.
 Heemskerk, C. v. *Borch* 143 b.
 „ „ „ *Netscher* 293.
 Heemskerk, C. H. v. *Schalcken* 71 b,
 141.
 Heemskerk, J. H. v. *Borch* 56, 72,
 140.
 „ „ „ *Netscher* 293.
 Heemskerk, L. v. *Slingeland* 55 g.
 Heere de Holy, P. de. *Borch* 33.
 Heeswijk. *Schalcken* 304, 349.
 Heidelberg. *Borch* 14.
 „ *Netscher* 374.
 Heidelberg, Friedrichsbau. *Netscher*
 229.
 Heim, H. J. v. d. *Slingeland* 130 a.
 Heintze, v. *Schalcken* 191 a.
 Heis. *Borch* 367.
 „ *Schalcken* 37, 56 b.
 Helbing, H. *Borch* 316.
 Hellendaal. *Schalcken* 225 c.
 Helsdingen, v. B. *Borch* 87.
 „ „ „ *Netscher* 333 b,
 411.
 Helsleuter. *Borch* 162.
 Hendriks. *Netscher* 41.
 Henning, C. *Borch* 340 e, 414 f.
 „ „ *Schalcken* 54.
 „ „ *Slingeland* 102.
 Henri. *Borch* 65.
 Hensé, J. St. *Schalcken* 316.
 Hérís. *Borch* 124, 260, 343, 419, 419 d.
 „ *Netscher* 68, 137, 342 b, 423,
 468 a.

- Héris. *Schalcken* 369j.
 „ *Slingeland* 112.
 Hermannstadt. *Borch* 26.
 „ *Schalcken* 19, 36, 93.
 Hermèsdorff, F. *Borch* 367e.
 „ *Schalcken* 262 a.
 Herry, H. *Neer* 35 a.
 Hertford. *Borch* 61, 48, 172.
 „ *Netscher* 48, 58.
 „ *Schalcken* 195.
 Hertling, J. *Borch* 212.
 „ *Schalcken* 9, 43.
 Hertz. *Schalcken* 54 a.
 Herzog, M. *Borch* 37, Zus. 43.
 Heseltine, J. P. *Netscher* 63.
 Heteren, A. L. v. *Borch* 186.
 „ „ „ „ *Netscher* 94.
 „ „ „ „ *Schalcken* 156, 237,
 242, 243, 258.
 „ „ „ „ *Slingeland* 92, 139.
 „ „ „ „ *Neer* 6, 25.
 Heugel, H. *Borch* 74, 87.
 Heugh, J. *Borch* 79.
 Heusch, F. *Neer* 44.
 Heusch, V. *Slingeland* 113.
 „ „ *Neer* 148.
 Heuvel, H. v. d. *Schalcken* 71b.
 „ „ „ „ *Slingeland* 57, 58,
 176.
 Heyl zu Herrnsheim. *Borch* 54, 333.
 Heymel, A. *Netscher* 129, 232, 439,
 440.
 „ „ *Schalcken* 351.
 „ „ *Neer* 133.
 Heywood Hawkins, J. *Slingeland*
 131 a.
 Heywood Lonsdale, A. P. *Borch* 173.
 „ „ *Neer* 141.
 Hibbert, G. *Borch* 172.
 „ „ *Schalcken* 160, 275.
 Higginson, E. *Borch* 74.
 „ „ *Slingeland* 65.
 „ „ *Neer* 32.
 Hilaire, de L. de St. *Slingeland* 1, 2.
 Hill, P. *Netscher* 92.
 Hinds, R. L. *Schalcken* 119 c.
 Hirsch. *Netscher* 352e, 443 h.
 Hirsch, Baron de. *Borch* 79, 362b, 440c.
 Hirsch, Baroness de. *Netscher* 111.
 Hirsch auf Gereuth, J. J. v. *Borch* 38,
 39, 421.
 „ „ „ „ „ „ *Schalcken*
 125a, 208.
 Hirsch de Gereuth. *Borch* 29, 290.
 Höch, H. T. *Borch* 376.
 „ „ „ *Schalcken* 5, 197.
 Hodges, C. H. *Netscher* 417 h.
- Hodges, C. H. *Neer* 159 a.
 Hodgson, F. M. *Netscher* 437 a.
 „ „ „ *Schalcken* 205 b.
 Hodshon Roëll. *Netscher* 156, 248,
 433.
 Hoek Jz., A. v. *Borch* 77.
 „ „ „ „ *Slingeland* 55a, 55c.
 Hoeken, M. v. *Netscher* 91 b.
 Hoet, G. *Borch* 142 b, 188 f.
 „ „ *Netscher* 20, 298 c, 331 g,
 398 f.
 „ „ *Schalcken* 63 c, 72 a, 103,
 163, 361 b, 361 c.
 „ „ *Neer* 75 a, 188 e.
 Hoeufft v. Velzen. *Netscher* 206.
 „ „ „ *Schalcken* 310,
 311.
 Hoeven, E. v. d. *Schalcken* 115 a.
 Hogendorp, v. *Schalcken* 78, 79, 146a.
 Hogguer, P. I. *Netscher* 65.
 „ „ „ *Schalcken* 55, 342,
 369.
 Hohenzollern. *Netscher* 244.
 Hohenzollern-Hechingen. *Borch*
 344 g.
 „ „ *Netscher*
 8, 24 a.
 „ „ *Neer* 161 b.
 Holderness. *Borch* 171, 460 b.
 „ *Netscher* 63 e, 92.
 „ *Schalcken* 161 b.
 „ *Slingeland* 121.
 Holland, siehe Wilhelm I.
 „ „ „ III.
 „ „ „ V.
 „ „ Wilhelmine.
 Hollander Cz., H. *Netscher* 437 b.
 „ „ „ *Schalcken* 98.
 „ „ „ *Slingeland* 188 a.
 Hollandt. *Borch* 94 b.
 „ *Netscher* 428 c.
 Hollingsworth. *Netscher* 453.
 Hollitscher, C. v. *Borch* 291.
 Holmes, G. *Borch* 323.
 Holstein. *Schalcken* 187.
 Holsteyn. *Schalcken* 58 h
 Holtzmann, A. *Netscher* 163 a.
 „ „ *Schalcken* 112 b.
 Holy, P. de H. de. *Borch* 33.
 Hommel, A. *Borch* 53.
 Hond, de. *Slingeland* 24.
 Honeywood, B. H. *Slingeland* 73 b;
 Hoofd, A. M. P. *Netscher* 38.
 „ „ „ „ *Schalcken* 202 c.
 Hoofman. *Slingeland* 155, 165.
 Hoof Hz., D. *Slingeland* 156.
 Hoof Jz., D. *Slingeland* 166.

- Hooft v. Benthuizen, O. B. 't.
Schalcken 355.
 Hoogenbergh, I. *Borch* 188 e.
 " " *Neer* 120 c, 120 d.
 Hoogendijk, C. *Borch* 262, 373, 454.
 Hoogers, H. *Netscher* 334 f, 412 j,
 412 k.
 " " *Neer* 185 a.
 Hoogeveen. *Slingeland* 36 a.
 Hoop, v. d. *Netscher* 177, 283, 297,
 308.
 " " *Schalcken* 176.
 " " *Slingeland* 36.
 Hoop, J. v. d. *Netscher* 428 a.
 " " *Schalcken* 72.
 Hope. *Borch* 164.
 " *Netscher* 138, 289.
 Hope, A. *Borch* 360.
 " *Netscher* 82, 459.
 " *Neer* 84.
 Hope, A. & J. *Borch* 31, 36, 44, 126.
 Hope, F. P. C. *Borch* 31, 36, 126.
 " " *Netscher* 138.
 " " *Schalcken* 186.
 " " *Slingeland* 7, 74.
 " " *Neer* 97.
 Hope, H. P. *Borch* 31, 36, 126.
 Hope, H. T. *Borch* 31, 36, 126.
 " " *Netscher* 138.
 " " *Schalcken* 186.
 Hope, P. H. *Netscher* 138.
 Hope, W. W. *Slingeland* 102.
 Höpken-Melenberg. *Borch* 357, 437.
 " " *Netscher* 347 a.
 " " *Slingeland* 73 a.
 Hopman. *Borch* 345 b.
 " *Netscher* 414 b, 431, 436,
 459, 466 b.
 " *Schalcken* 141.
 Hoppsteyn van Leeuwen. *Netscher*
 7 a.
 Horion, J. B. *Neer* 119 a.
 Horstink, W. *Netscher* 336.
 Hoschek von Mühlheim, G. R. *Borch*
 370, 452.
 Hoser. *Netscher* 153 g, 428 e.
 Houck. *Borch* 208, 250, 251, 252,
 253, 258.
 Houte. *Netscher* 428 f.
 Houtkamp, H. *Schalcken* 339 e.
 Houtum, v. *Borch* 345 a.
 " " *Slingeland* 155 a.
 Houtum, J. F. v. *Netscher* 154, 433 b.
 Hove, M. ten. *Borch* 409 a.
 " " *Schalcken* 157, 174 a.
 " " *Netscher* 169 a, 292 i.
 Howe. *Slingeland* 47.
 Howe. *Neer* 171.
 Huard. *Borch* 192, 193.
 Hubrecht, A. H. W. *Slingeland* 132,
 133.
 Hudtwalker, N. *Borch* 261.
 " " *Schalcken* 140.
 Huene, v. *Netscher* 443 c.
 " " *Schalcken* 124 c, 272.
 Huffelman. *Borch* 345 d, 421 f.
 Hüffer, W. *Borch* 6.
 Huldchinsky, O. *Borch* 102, 168.
 " " *Schalcken* 16.
 Hulk, J. v. d. *Borch* 163 a.
 " " *Netscher* 40 b.
 Hulot. *Borch* 87.
 Huls, S. v. *Borch* 99, 138, 176 c,
 463.
 " " *Netscher* 52, 156, 397 g.
 " " *Schalcken* 77 a.
 " " *Slingeland* 97.
 Hulsen, A. *Neer* 101.
 Hulswit, J. *Borch* 16, 50, 119.
 " " *Slingeland* 87, 152 b.
 " " *Neer* 129 e.
 Hume. *Borch* 461.
 Hutchinson, C. L. *Netscher* 55.
 Huth. *Borch* 367 a.
 Huybrechts, E. *Borch* 365, 366.
 " " *Schalcken* 321.
 Huybregts. *Neer* 103.
 Huydecoper van Maarsseveen, M. E.
Netscher 252, 253.
 Huydecoper van Maarsseveen en
 Nigtevegt, J. E. *Schalcken* 323.
 Huygens, S. *Netscher* 138 c, 397 f,
 458 d.
 Huysum, J. v. *Borch* 333 d.
 " " *Schalcken* 151.
 Hijman. *Schalcken* 343 e.
 Iddekinge, T. A. v. *Netscher* 294 b,
 294 c.
 Ietswaart, D. *Borch* 141, 186, 196.
 " " *Netscher* 75.
 " " *Neer* 75, 120 c, 120 d.
 Ietswaart, P. *Borch* 126.
 Innsbruck. *Borch* 302.
 Insinger-van Loon. *Schalcken* 321.
 Ionides, C. A. *Borch* 35.
 Ittenbach. *Schalcken* 168.
 Jaffé, A. *Netscher* 99, 474 c.
 James, A. *Borch* 30.
 Janssen. *Borch* 174.
 " *Schalcken* 55 b.
 Jardin, Du. *Neer* 160.
 Jariges, P. J. de. *Netscher* 21, 150, 404.

- Jariges, P. J. de. *Neer* 3, 15.
 Jaubert, *Netscher* 63 e.
 Jaunet, O. *Borch* 19.
 Jelgerhuis. *Schalcken* 279.
 „ *Slingeland* 87.
 Jentink. *Borch* 74.
 Jessaint, de. *Borch* 461 d.
 „ *Netscher* 58 e.
 Johann Wilhelm. *Netscher* 108, 116, 137.
 „ „ *Schalcken* 19, 31, 38, 48, 49, 270.
 „ „ *Neer* 2, 9, 14, 55, 71, 124, 166, 167, 168, 175, 179.
 Johnson, J. G. *Borch* 97, 199.
 „ „ *Netscher* 83.
 Jolle, O. J. le. *Netscher* 254.
 Jonckers. *Netscher* 153 f.
 Jones, R. J. *Borch* 18.
 Jong, de. *Schalcken* 174 a.
 „ „ *Netscher* 169 a, 292 i.
 Jong v. Erp, H. J. de. *Neer* 154.
 Jongh Az., D. de. *Schalcken* 340 d.
 „ „ „ „ *Slingeland* 34.
 „ „ „ „ *Neer* 129 b, 145 a.
 Joseph, S. S. *Borch* 97.
 Josi, C. *Borch* 170.
 „ „ *Schalcken* 131.
 „ „ *Slingeland* 79.
 Jouffroy, H. *Schalcken* 277.
 Joyce, S. C. *Netscher* 437 d.
 Jozef, A. *Netscher* 56 b.
 Julienne, de. *Borch* 111, 132, 140.
 „ „ *Netscher* 34, 72, 73, 97, 126.
 „ „ *Slingeland* 114.
 Julliot. *Netscher* 151.
 „ *Schalcken* 73.
 Jully, siehe Live de Jully.
 Jurriaans. *Schalcken* 342 a.
 „ *Slingeland* 152 a.
 „ *Neer* 46.
 Jussupoff. *Borch* 44.
 „ *Slingeland* 93.
 Juvigny, de. *Schalcken* 120.
 Kaa, A. v. d. *Borch* 140 j.
 „ „ „ „ *Neer* 48 b.
 Kalkbrenner, F. *Schalcken* 236.
 Kamermans, F. *Borch* 453 b.
 „ „ *Netscher* 413 f, 413 g, 413 h.
 „ „ *Slingeland* 171 a.
 „ „ *Neer* 32.
 Kann, Max. *Borch* 31, 51, 87, 130, 301.
 Kann, Max. *Slingeland* 168.
 Kann, Moritz. *Netscher* 450 i.
 Kann, R. *Borch* 50, 301.
 Kappel, M. *Borch* 111.
 Kappeyne, D. F. *Netscher* 408, 409.
 „ „ „ *Schalcken* 363.
 „ „ „ *Neer* 183.
 Karl II. *Neer* 124.
 Karlsruhe. *Schalcken* 103, 150, 158.
 „ *Netscher* 38, 116.
 „ *Slingeland* 24, 25.
 „ *Neer* 8, 67, 100, 112.
 Kat, H. de. *Netscher* 59, 457, 465.
 „ „ „ *Schalcken* 373 d.
 „ „ „ *Neer* 74.
 Kate, L. ten. *Schalcken* 116.
 „ „ *Neer* 42.
 Katharina II. *Borch* 138, 140.
 „ „ *Netscher* 97, 297.
 „ „ *Schalcken* 105.
 „ „ *Slingeland* 84.
 „ „ *Neer* 127, 178.
 Kay, A. *Netscher* 475 b.
 „ „ *Schalcken* 169 a, 275 b, 291, 292.
 Kayser, F. *Netscher* 58 d.
 Keerwolff, B. *Neer* 88.
 Keiser, J. *Borch* 54 d, 73 c.
 „ „ *Schalcken* 124 a, 275.
 Keller, A. v. *Borch* 367 b.
 „ „ „ *Netscher* 446 a.
 „ „ „ *Schalcken* 205 c.
 „ „ „ *Slingeland* 113 a.
 „ „ „ *Neer* 154.
 Kennedy, S. E. *Borch* 309.
 Kerkhoven. *Netscher* 5.
 Kermann. *Netscher* 453.
 Kerst. *Netscher* 437 a.
 „ *Schalcken* 205 b.
 Kesler, P. M. *Netscher* 339 b, 339 c, 422 b, 422 c.
 „ „ „ *Schalcken* 344 b, 370 a.
 Ketelaar, H. *Borch* 54, 66, 334 f, 410 a.
 „ „ *Neer* 142.
 Keyden, J. *Schalcken* 275 a.
 Keijzer. *Netscher* 417 g, 459.
 „ *Schalcken* 112 d, 224 e.
 „ *Neer* 189.
 Khalil Bey. *Borch* 29.
 „ *Schalcken* 252.
 Kilenyi. *Netscher* 461.
 Kindt, D. *Borch* 464 d.
 „ „ *Netscher* 153 b.
 „ „ *Schalcken* 58 f.
 Kingma, v. B. thoe. *Netscher* 344 b, 473 a.
 Kinkee. *Slingeland* 6.

- Kinnear. *Neer* 95.
 Kinschot, A. v. *Netscher* 109.
 „ „ „ *Slingeland* 138 a.
 Kinschot, A. R. P. v. *Borch* 240.
 „ „ „ „ „ *Netscher* 277,
 278.
 Kinschot, J. A. v. *Borch* 142 e.
 „ „ „ „ „ *Netscher* 143.
 „ „ „ „ „ *Schalcken* 108,
 362.
 „ „ „ „ „ *Neer* 28 a, 39.
 Kip, W. F. T. *Slingeland* 6 a.
 Kleinberger, F. *Borch* 40, 98, 102,
 103, 112, 175, 221,
 222, 225, 226, 228,
 296, 316, 320, 323,
 329, 331, 373, 379,
 384, 396, 400, 406,
 444.
 „ „ „ *Netscher* 463.
 „ „ „ *Slingeland* 27, 137.
 Kleinenbergh, J. *Netscher* 64, 69, 93,
 127 a.
 „ „ „ *Schalcken* 185.
 Kley, B. *Borch* 73 d.
 Klobber, P. *Netscher* 409 a.
 Klok, P. de. *Borch* 206 a.
 „ „ „ *Netscher* 331 d, 398,
 398 a.
 Kluitenaar. *Slingeland* 30.
 Klijné. *Netscher* 67 b.
 Kneppelhout. *Netscher* 383, 384.
 Knoedler. *Borch* 226, 310.
 Knol. *Schalcken* 362.
 Knoop, J. H. *Schalcken* 184 a, 346.
 Knijff, P. A. J. *Borch* 113.
 „ „ „ „ *Neer* 60.
 Koerten, J. *Borch* 54 c.
 „ „ „ *Schalcken* 385 g.
 Kohlbacher. *Borch* 310.
 Kok. *Borch* 55.
 „ *Netscher* 150, 399 a.
 „ *Schalcken* 119 d.
 Kok, J. M. *Slingeland* 145 a, 161 b.
 Koller, W. *Netscher* 162 k.
 Köln. *Borch* 304.
 „ *Netscher* 136 d, 321.
 „ *Schalcken* 56, 335.
 „ *Neer* 101.
 Köln, Kurfürst v. *Netscher* 70.
 „ „ „ *Neer* 87.
 Kommer, J. de. *Schalcken* 272 a.
 „ „ „ *Neer* 107.
 Königswarter. *Borch* 31, 87.
 „ *Netscher* 315.
 „ *Slingeland* 168.
 Koning, de. *Slingeland* 80.
 Kooy, B. *Borch* 65.
 „ „ „ *Neer* 46.
 Kopenhagen. *Borch* 305, 386, 387.
 „ *Netscher* 178.
 „ *Schalcken* 15, 263.
 „ *Slingeland* 109, 174.
 „ *Neer* 68, 91.
 Korteling. *Borch* 401.
 Koucheleff-Besborodko. *Borch* 79,
 407.
 „ „ „ *Netscher*
 150, 265,
 389.
 Koudacheff, S. *Borch* 331.
 Koudacheff, V. *Borch* 74.
 Kramer. *Borch* 69.
 Krane-Matena, W. v. *Borch* 421 d.
 „ „ „ „ *Schalcken*
 176 e.
 Krauth, J. B. *Netscher* 156 a, 403 g.
 „ „ „ *Schalcken* 115.
 Kremer. *Borch* 256.
 Krenzlin. *Netscher* 93 a.
 Kretschmar, v. *Borch* 142.
 „ „ „ *Schalcken* 103.
 Krig, D. *Borch* 143 c.
 Krüger, M. P. *Netscher* 38.
 Krupp Jr. *Borch* 439.
 „ „ *Netscher* 113, 351, 440 c,
 440 d.
 „ „ *Schalcken* 225 i.
 „ „ *Slingeland* 11 a.
 Kruseman, C. *Schalcken* 301, 302.
 Kühn, L. *Slingeland* 97.
 Kums, E. *Borch* 160, 323.
 „ „ „ *Netscher* 248.
 Kuyper, J. de. *Borch* 385.
 Kijzer. *Netscher* 411 c.
 Labistraeten, de. *Borch* 124, 336 c, 412 a.
 „ „ „ *Schalcken* 31.
 Labouchère, H. *Netscher* 69.
 „ „ „ *Slingeland* 65.
 „ „ „ *Neer* 113.
 Lachmann, R. *Borch* 301.
 Lafontaine. *Neer* 44.
 Lahmann, J. F. *Schalcken* 353.
 Lake, E. W. *Netscher* 23.
 „ „ „ *Slingeland* 101.
 „ „ „ *Neer* 64, 84.
 Lamberg-Sprinzenstein, A. *Netscher*
 396.
 Lambers, J. *Netscher* 153 c.
 Lambert. *Netscher* 70.
 „ *Neer* 66, 185.
 Lamberts, G. *Schalcken* 148.
 „ „ „ *Slingeland* 87.

- Lamme, A. *Borch* 33c, 64.
 " " *Netscher* 44, 62, 413h,
 414a, 436.
 " " *Schalcken* 119b, 342f.
 " " *Slingeland* 171a.
 " " *Neer* 32, 130a.
 Lammers. *Netscher* 73b, 149.
 " *Schalcken* 59a.
 Lamsweerde, C. G. E. A. v. *Netscher*
 433a.
 Land, P. v. d. *Borch* 179a.
 " " " *Schalcken* 276.
 Landauer, v. *Borch* 155a, 275.
 Laneuville, J. L. *Netscher* 144b.
 " " " *Neer* 162.
 Lanfronconi, E. *Schalcken* 142, 247.
 Lange, A. de. *Borch* 119.
 " " " *Slingeland* 17.
 Länge v. Wijngaarden, B. A. C. de.
Neer 130.
 Langen, A. *Schalcken* 226.
 Langlier. *Borch* 131, 140, 464.
 " *Netscher* 87.
 Ladsdowne. *Borch* 392.
 Lant, F. v. d. *Netscher* 23a.
 Lapeyrière, M. L. *Borch* 50, 62.
 " " " *Netscher* 90.
 " " " *Slingeland* 34, 65,
 102.
 Laporte. *Netscher* 268.
 Laporterize. *Schalcken* 361a.
 Lasienski. *Schalcken* 51.
 Lau, du. *Borch* 87.
 Laurence. *Schalcken* 144b.
 Laurent. *Netscher* 336f.
 Lauwers, J. *Netscher* 334b.
 Lavalard de Roye. *Slingeland* 42.
 Lavallière, de. *Borch* 175.
 " " *Netscher* 410.
 Lawrence, E. H. *Schalcken* 258.
 Leatham, E. A. *Slingeland* 156a.
 Leblanc. *Borch* 82.
 " *Slingeland* 114.
 Lebrun, siehe Brun, le.
 Le Brun, J. P. B. *Borch* 50, 134, 169,
 172, 175.
 " " " " *Schalcken* 213, 225, 276
 " " " " *Slingeland* 125.
 " " " " *Neer* 66, 87, 185.
 Leen, v. *Netscher* 310.
 Leer, v. *Schalcken* 179a.
 Leers, A. *Borch* 142d.
 " " *Schalcken* 275.
 " " *Slingeland* 8a.
 Leesbergen. *Schalcken* 71a.
 Leeuw, P. de. *Borch* 278.
 " " " *Netscher* 224a.
 Leeuw, P. de. *Schalcken* 344a.
 Leeuwaarden, J. v. *Slingeland* 147a, 148.
 Leeuwen, v. *Borch* 120a.
 " " *Netscher* 67c.
 " " *Schalcken* 148.
 " " *Neer* 103.
 Leeuwen, A. R. v. *Netscher* 357a.
 Lehmann, A. *Borch* 52, 71.
 Leiden. *Schalcken* 298.
 Leiden, Meermanshof. *Netscher* 376.
 Leiden, Universität. *Borch* 264.
 Leidenthal, D. S. *Schalcken* 174.
 Leipzig. *Slingeland* 82.
 Lejeune. *Neer* 121a.
 Le Leu de Wilhelm. *Borch* 37c.
 " " " " *Netscher* 59.
 " " " " *Neer* 128.
 Lelie, J. A. Ade. *Borch* 260, 414b.
 " " " " " *Netscher* 144d.
 " " " " " *Neer* 189.
 Lemmers. *Slingeland* 93.
 Lempereur. *Netscher* 51.
 " *Neer* 185.
 Lempertz Sr. *Schalcken* 28.
 Lengart, A. *Slingeland* 83.
 Lengart, J. *Schalcken* 17.
 " " *Neer* 62, 106.
 Lenglier, siehe Langlier.
 Lennep, v. *Borch* 229.
 Lennep, J. v. *Netscher* 55a.
 Lenoir. *Netscher* 305a.
 Leonards. *Netscher* 237.
 Leopold II. *Netscher* 245.
 Leord. *Slingeland* 169.
 Lerouge, siehe Rouge, le
 Leroy, siehe Roy, le
 Lesser, L. *Borch* 196.
 " " *Netscher* 88b.
 Lestang-Parade. *Borch* 125.
 Letessier, M. & C. *Borch* 87.
 Leth, de. *Borch* 142.
 Leu, Le. *Netscher* 112.
 " " *Schalcken* 113, 202, 219.
 " " *Neer*, 65.
 Levaigneur. *Neer* 86.
 Levie, I. *Netscher* 414b.
 Levy, A. *Netscher* 51.
 " " *Schalcken* 88.
 Leyden, v. *Borch* 6, 78, 281.
 " " *Slingeland* 147.
 Leyden, M. v. *Netscher* 48.
 Leyden van Warmond, van. *Slinge-*
land 3.
 Leyenburg, F. v. *Borch* 219.
 Liechtenstein. *Borch* 12, 227, 245,
 246, 332, 421a, 421b.
 " *Schalcken* 339, 360.

- Liechtenstein. *Slingeland* 15, 122.
 „ *Neer* 59.
 Light, C. *Schalcken* 275 c.
 Lill, C. v. *Schalcken* 59a, 185, 339 a.
 Lille. *Schalcken* 277.
 „ *Neer* 98.
 Limbeek, J. J. v. *Netscher* 336 c, 336d.
 415 c, 415 d, 415 e.
 „ *Schalcken* 112d, 224e.
 „ *Neer* 129 f.
 Limburg Stirum, S. J. v. *Netscher*
 433 c.
 Limonet. *Borch* 418 a.
 Lin, B. v. *Borch* 459 a.
 „ „ „ *Netscher* 76 a.
 Linden v. Slingeland, J. v. d. *Borch*
 33, 161, 165, 335, 369.
 Linden v. Slingeland, J. v. d. *Net-*
scher 411 a.
 Linden v. Slingeland, J. v. d. *Schal-*
cken 70, 96, 97, 196, 271, 364 b.
 Linden v. Slingeland, J. v. d. *Slinge-*
land 23, 56.
 Linden v. Slingeland, J. v. d. *Neer* 44.
 Linschoten. *Netscher* 185.
 Lip, P. v. d. *Schalcken* 22.
 Liphart, v. *Borch* 380.
 Live de Jully, de la. *Borch* 169.
 „ „ „ „ „ *Schalcken* 159.
 Lockhorst. *Neer* 95, 129 a.
 Locquet, P. *Borch* 140, 160.
 „ „ *Netscher* 333 a, 410 e.
 „ „ *Schalcken* 10, 176.
 „ „ *Slingeland* 127.
 „ „ *Neer* 40, 137.
 Loder, R. *Borch* 183 d.
 „ „ *Netscher* 51 b.
 Loeb. *Netscher* 373.
 Loewenich, v. *Schalcken* 2.
 Lohde. *Netscher* 38, 151 a.
 Löhle, A. *Schalcken* 90.
 Lohmeijer. *Schalcken* 351 a.
 London. *Borch* 6, 132, 307.
 „ *Netscher* 47, 96, 149, 176
 190, 295.
 „ *Schalcken* 91, 117, 159, 253,
 London, Bridgewater House. *Borch*
 188.
 „ „ „ *Netscher*
 29, 30.
 „ „ „ *Slingeland*
 49 50.
 „ „ „ *Neer* 113.
 London, British Museum. *Netscher*
 40, 115.
 London, Buckingham Palace. *Borch*
 82, 171.
 London, Buckingham Palace. *Net-*
scher 74, 286.
 London, Buckingham Palace.
Schalcken 160, 166, 213.
 London, Buckingham Palace. *Slinge-*
land 33.
 London, Buckingham Palace. *Neer*
 26, 69.
 London, Dulwich College. *Schalcken*
 65.
 London, Dulwich College, *Slinge-*
land 124.
 London, V. & A. Museum. *Borch* 35.
 London, Wallace Museum. *Borch*
 48, 172.
 London, Wallace Museum. *Netscher*
 48, 58, 377, 378, 454.
 London, Wallace Museum. *Schalcken*
 195, 209.
 London, Wallace Museum. *Slinge-*
land 115.
 London, Wallace Museum. *Neer* 32.
 Loo. *Schalcken* 144.
 Loo, Schlosz. *Schalcken* 92.
 Loo, P. v. *Schalcken* 379.
 Loon, v. *Borch* 111, 138, 160.
 „ „ *Netscher* 344 b, 437.
 „ „ *Schalcken* 84, 98, 113, 321.
 „ „ *Slingeland* 111, 186.
 Loon, J. van. *Slingeland* 21.
 Lopes Suasso, siehe Suasso.
 Loridon de Ghellinck, T. *Schalcken*
 369 d.
 Lormier, L. *Borch* 152.
 Lormier, W. *Borch* 5, 77, 134, 140,
 152, 186, 463, 464 b.
 „ „ *Netscher* 20, 104, 130,
 149, 166 d, 297.
 „ „ *Schalcken* 14, 22, 59 a,
 63 c, 68, 155, 169, 185,
 339 c.
 „ „ *Slingeland* 102, 121.
 „ „ *Neer* 18, 28, 41, 65, 67,
 84, 92, 120 c, 120 d, 127.
 Louf. *Borch* 453 a.
 „ *Netscher* 67 e, 413, 466 a.
 Louise Ulrike. *Neer* 117.
 Lovett. *Netscher* 136 c.
 Lowe. *Schalcken* 149 a.
 Lubbeling, J. *Borch* 141 a, 188 g.
 „ „ *Netscher* 398 d.
 Lubomirski. *Netscher* 95.
 „ *Schalcken* 141.
 Lucanus. *Schalcken* 179 c.
 Luchtman. *Borch* 60 a, 79, 339 b.
 339 c, 339 d.
 „ *Schalcken* 204.

- Luchtmans. *Neer* 129 c.
 Luderus, *Slingeland* 64.
 Lüdinghausen-Wolff. *Schalcken* 221.
 Ludwig XVI. *Borch* 136, 161.
 " " *Schalcken* 20, 66, 100,
 166, 271.
 Ludwigsburg. *Netscher* 393.
 Ludwigslust. *Borch* 105, 139, 163.
 " *Netscher* 133, 134, 191.
 " *Schalcken* 50, 168, 201,
 " *Slingeland* 14, 21, 97.
 " *Neer* 116, 180, 181.
 Lukasiewicz, W. *Borch* 131 a.
 Lumley, L. C. *Schalcken* 376 d.
 Lunsingh Scheurleer, C. *Borch* 299.
 Lürman, S. G. *Borch* 217, 421.
 " " *Netscher* 354 a.
 Lustheim. *Schalcken* 289.
 Luxemburg. *Slingeland* 34.
 Luyken Glashorst, W. L. *Borch* 286,
 372.
 Lyon. *Borch* 184, 312.
 " *Netscher* 325, 381.
 " *Schalcken* 182.
 Lyonet, P. *Schalcken* 98.

M * * * *Neer* 36.
 Maas, J. v. d. *Borch* 174.
 " " " *Netscher* 58 a.
 Macandrew. *Netscher* 444 a.
 Macbeth, C. *Netscher* 156.
 " *Schalcken* 172.
 Maclaine. *Borch* 114.
 Mac Lellan. *Netscher* 23, 369, 370.
 " *Schalcken* 199.
 "Madrid" *Schalcken* 171.
 Mailand, G. *Borch* 227.
 " *Schalcken* 347.
 Mainwaring, M. *Borch* 354, 434.
 " *Netscher* 475 a.
 Maitland, J. *Borch* 87.
 " *Netscher* 63 f.
 Mallinus, B. *Borch* 1, 195 a.
 Mallmann, G. v. *Borch* 377.
 " *Slingeland* 142.
 Malmaison. *Borch* 87.
 " *Slingeland* 33.
 Man, C. de. *Schalcken* 24.
 Mancel. *Slingeland* 160.
 Mandl, L. J. *Borch* 331.
 Mannheim. *Borch* 158.
 " *Netscher* 108, 116, 137.
 " *Schalcken* 13, 48, 49.
 " *Neer* 2, 9, 14, 55, 71,
 166, 167, 168.
 Mansi. *Netscher* 324.
 Mansveld, D. *Borch* 79, 182.
 Mansveld, D. *Schalcken* 255.
 Mansveldt, v. *Schalcken* 201 a.
 Marck Ez., J. v. d. *Borch* 56, 164, 204,
 205, 206 b, 227,
 333 e, 464.
 " " " " *Netscher* 19, 58 a
 195, 254, 406.
 " " " " *Schalcken* 195, 339 d.
 " " " " *Slingeland* 55 g, 129,
 139, 146, 146 a, 147,
 169.
 " " " " *Neer* 10, 10 a, 66,
 93, 158 a.
 Marée, H. D. G. de. *Netscher* 336.
 Marerley. *Netscher* 231 a, 243 a.
 Marin. *Slingeland* 50.
 Marlborough. *Schalcken* 147, 273 e.
 Marneffe, P. J. de. *Borch* 11, 17.
 Marquand, H. G. *Borch* 317.
 " " " *Netscher* 126.
 Martens. *Netscher* 339 c.
 Martin, R. *Schalcken* 279 d.
 Martin, S. *Netscher* 65.
 Martineau. *Neer* 188 a.
 Martinet, J. F. *Schalcken* 372 b.
 Martini, D. *Slingeland* 164 b, 177, 178.
 " *Neer* 134, 150, 161.
 Massey Mainwaring. *Borch* 354, 434.
 " *Netscher* 475 a.
 Mastrigt, C. *Neer* 129 a.
 Matena, siehe v. Krane-Matena.
 Maul, J. *Schalcken* 191.
 Maximilian I. *Slingeland* 33.
 Maxwell, J. S. *Borch* 218.
 May. *Borch* 227.
 Mayer. *Borch* 435.
 Mayer, E. H. *Borch* 348 b, 348 c.
 Mayor, A. *Slingeland* 53.
 Mecklenburg, v. *Borch* 169.
 Meer, v. d. *Schalcken* 343 a.
 Meerman, J. *Borch* 31 a.
 " *Netscher* 75.
 Meerten, v. *Borch* 367 c.
 Meffre, J. *Borch* 418.
 " *Neer* 162.
 Mège de Malmont, R. *Borch* 198.
 Meigh, C. *Netscher* 89.
 Meir, J. K. v. d. *Schalcken* 385 e.
 " " " " *Neer* 181 c.
 Metenberg, siehe Höpken-Melenberg.
 Melville v. Carnbee. *Netscher* 437.
 Ménageot. *Borch* 180.
 Ménars, de. *Borch* 131.
 Menke, J. L. *Borch* 259.
 " *Schalcken* 262.
 " *Neer* 189 a.
 Mensart, F. J. *Borch* 122 a, 340 a, 341.

- Mensart, F. J. *Schalcken* 54 a, 369 e.
 " " *Slingeland* 102.
 Mensere. *Neer* 185 b.
 Menzies, J. G. *Borch* 3.
 " " *Netscher* 446 b, 477 b.
 Merfeld. *Netscher* 355.
 Mergenbaum, C. v. *Netscher* 341.
 " " *Slingeland* 11 d.
 Merkelenhaus. *Schalcken* 180.
 Merkman, P. *Slingeland* 147 a, 148.
 Merle, v. *Netscher* 51.
 " " *Schalcken* 150.
 Merlo. *Schalcken* 25, 269, 375.
 Mers, S. *Netscher* 476.
 Mersch, P. *Borch* 365.
 " " *Netscher* 43, 357.
 Mertz. *Schalcken* 196.
 " *Neer* 130 a.
 Mesche. *Netscher* 399 b.
 Mesman, D. *Neer* 56.
 Messchert van Vollenhoven. *Borch* 103.
 Metayer. *Borch* 141 d.
 Methorst, P. *Borch* 431 b.
 Methorst, Sr., P. *Borch* 351 a.
 Meyer. *Borch* 188 h, 339 e, 339 f.
 " *Schalcken* 118 b.
 " *Neer* 52.
 Meijer, C. H. *Borch* 345 d, 421 f.
 Meyer, J. P. *Borch* 435.
 Meyer, W. *Neer* 26.
 Meyers, J. *Netscher* 31 a.
 Meynts, A. *Borch* 120, 340 e, 414 f.
 " " *Slingeland* 152 a.
 Meyreis. *Borch* 261.
 Meysey Thompson, H. *Borch* 235.
 Michel, St. C. *Borch* 258.
 " " *Neer* 138.
 Middleton. *Slingeland* 157.
 Mieden, A. v. d. *Netscher* 456 a.
 Miéville, J. L. *Schalcken* 193.
 Mildmay, H. *Schalcken* 327.
 Millers Rawlinson, W. *Netscher* 358 b, 446 g.
 Millich, *Slingeland* 164.
 Milner, H. *Slingeland* 108.
 Miolan. *Schalcken* 148.
 Miron, A. *Netscher* 9, 164 a.
 Moes. *Borch* Zus. 73.
 Mol. *Borch* 120.
 Molanus. *Neer* 46.
 Molemans. *Borch* 65.
 Molkenboer, J. H. *Netscher* 342.
 Moll Sr., E. *Netscher* 360, 448, 449, 450.
 Moll, H. *Schalcken* 180.
 " " *Neer* 187.
 Moltke. *Netscher* 18.
 " *Schalcken* 26.
 Monchen. *Schalcken* 249, 350, 377.
 Moni, de. *Netscher* 336.
 Moni, I. de. *Netscher* 333 b, 411.
 Moni, L. de. *Netscher* 332 a, 340, 402 a, 411.
 Moni, P. de. *Borch* 334 g.
 Monjé. *Slingeland* 102.
 Montaleau. *Schalcken* 195.
 Monté, J. P. de. *Borch* 453 a.
 " " " " *Netscher* 293 c, 293 d.
 " " " " *Schalcken* 148.
 Monteaux. *Borch* 125.
 Montferré, de. *Borch* 201.
 Montgomery Cay, S. *Slingeland* 158.
 Montpellier. *Borch* 84.
 " *Neer* 172, 173, 174.
 Montriblond. *Netscher* 126.
 Moore, W. *Netscher* 443 f, 458 a.
 Moorsel, v. *Schalcken* 381.
 Morant, G. *Netscher* 50, 51.
 " *Neer* 29.
 Morel. *Borch* 31 a.
 " *Schalcken* 23.
 Moret. *Netscher* 42.
 Morny. *Borch* 6, 196, 320, 400, 422.
 " *Netscher* 111.
 " *Schalcken* 258.
 " *Slingeland* 180.
 Mortier, P. L. *Netscher* 63 b, 340.
 Mos, A. *Borch* 345 a, 345 b.
 " " *Slingeland* 155 a.
 Moskau. *Netscher* 29.
 Motte, J. F. *Netscher* 334, 412.
 " " *Schalcken* 102.
 " " *Slingeland* 85, 151.
 Mötz. *Netscher* 41 b.
 " *Schalcken* 176 d, 200 d.
 Moyet, J. *Netscher* 426 a.
 Muelen, P. J. & B. v. d. *Netscher* 169 b, 468 b.
 " " " " " " *Schalcken* 54 b, 185.
 " " " " " " *Slingeland* 67.
 Mühl, H. v. d. *Borch* 208.
 Muisje. *Schalcken* 361 b.
 Muller. *Netscher* 138.
 Muller, F. *Borch* 287, 374, 451.
 " *Schalcken* 241, 321.
 Müller, G. *Borch* 124, 183.
 München. *Borch* 158, 173, 313, 395.
 " *Netscher* 7, 63 g, 71, 108, 116, 137.
 " *Schalcken* 19, 31, 48, 270.
 " *Slingeland* 13, 35.

- München. *Neer* 24, 55, 71, 175.
München, Depot. *Netscher* 71.
München, Kurf. Galerie. *Netscher* 7.
München, Residenz. *Borch* 173.
Münchhausen, v. *Borch* 435.
Mündler, O. *Borch* 80, 175.
Munro, H. A. J. *Borch* 87, 96.
Münster, Rathaus. *Borch* 6.
Murchison. *Borch* 134.
Musschenbroek, v. *Slingeland* 137.
Muysen, J. L. *Netscher* 156.
" " " *Schalcken* 172.
Muysgent. *Netscher* 23c.
Muyske. *Schalcken* 72a.
" *Neer* 188e.
Mijburg. *Borch* 158.
Myddleton. *Borch* 77.
- N *Schalcken* 107.
N., N. *Netscher* 123a.
Nagell, v. *Schalcken* 51d.
Nagell v. Ampsen, A. W. C. v. *Slingeland* 34.
Nahuys, P. C. *Netscher* 437 a.
" " " *Schalcken* 205 b.
" " " *Slingeland* 178 a.
Nahuys van Burgst, H. G. *Borch* 344 f.
" " " " " *Netscher* 145, 426.
Nantes, *Schalcken* 179.
Nardus, L. *Borch* 43, 247.
Narischkine, B. *Borch* 85.
Nassau-Dietz, A. A. v. *Netscher* 6, 25, 168, 198, 234 a, 292 c, 298, 465 a, Zus. 145 ba.
Nassau-Dietz, H. C. von. *Netscher* 198, 234, 300.
Nassau-Oranien. *Netscher* 80.
Nassau-Oranien, L. H. v. *Netscher* 292 b.
Nassau-Oranien, M. v. *Netscher* 244 b.
Nast-Kolb. *Borch* 451 a.
Nauman. *Slingeland* 7 a.
Neeld, A. *Netscher* 27.
Neeld, J. *Netscher* 27, 69 a.
Nelidoff. *Schalcken* 258.
Nelles. *Netscher* 352 a.
Nemes, M. v. *Borch* 43.
Nerib. *Netscher* 54 a.
Nesbitt. *Netscher* 51 b, 79 a.
Nessen, v. d. *Netscher* 410 c.
Netscher. *Netscher* 54a, 144c, 293c, 293d, 336b, 415b.
" *Schalcken* 216.
- Netscher, C. *Slingeland* 5b.
Netscher, Erben C. *Netscher* 4, 98, 153b, 166a, 259, 266a, 267b, 302a, 331a, 398c, 458e, 475 c.
" " " *Schalcken* 7, 100 a, 100 b.
Netscher, Witwe C. *Netscher* 4, 175, 259, 266a, 267b, 302a, 331a, 475c.
Netscher, F. M. *Netscher* 5, 33, 67e, 162 h, 414 e, 415.
Netscher, J. A. H. *Netscher* 160, 165.
Netscher, T. *Netscher* 18 a.
Neufville, J. de. *Borch* 99.
Neufville, P. L. de. *Borch* 9, 134, 199.
" " " " *Netscher* 399 b.
" " " " *Slingeland* 145 a, 161 b.
Neufville, R. de. *Borch* 65, 103.
" " " *Schalcken* 129 b,
" " " *Neer* 91. [360a.
Neve. *Netscher* 422 f.
Neven, M. *Borch* 231, 232, 349, 462.
" " *Netscher* 345.
" " *Schalcken* 125 b.
" " *Slingeland* 70.
" " *Neer* 82, 163,
Neven, P. *Netscher* 106.
" " *Neer* 106.
New-York. *Borch* 19, 317.
" " *Netscher* 126, 243, 382.
" " *Slingeland* 144.
New-York, Historical Society. *Borch* 276, 318, 397.
New-York, Historical Society. *Schalcken* 99.
Nicolie. *Schalcken* 343 b, 369 h.
Niederländischer Staat. *Slingeland*
Nieuhoff, H. *Neer* 143. [130.
Nieuhoff, N. *Borch* 65.
" " *Netscher* 38, 107.
" " *Schalcken* 255.
" " *Slingeland* 36 a.
" " *Neer* 128, 161.
Nieuwenhuizen. *Netscher* 65.
Nieuwenhuys. *Borch* 51, 66, 69, 94, 109, 117, 183, 339, 414.
" *Netscher* 55, 64, 89, 93, 126, 145c.
" *Schalcken* 128, 160, 213.
" *Slingeland* 114, 165, 166.
Nieuwenhuys, C. J. *Slingeland* 161.

- Nieuwenhuys, J. *Borch* 172.
 „ „ „ *Netscher* 248.
 Nikolaus, I. *Borch* 72.
 Nimes. *Borch* 72.
 Nispén, J. v. *Netscher* 156.
 „ „ „ *Schalcken* 176, 203.
 Noailles, de. *Slingeland* 99.
 Nogaret. *Borch* 337 e, 413.
 Normanton. *Netscher* 289.
 Northbrook. *Borch* 80, 167.
 „ „ „ *Netscher* 230, 323, 453.
 „ „ „ *Schalcken* 326.
 „ „ „ *Slingeland* 114.
 Northumberland. *Schalcken* 154.
 „ „ „ *Slingeland* 22.
 Northwick. *Borch* 97, 233, 345.
 „ „ „ *Netscher* 145 a, 246 a,
 426 b, 474.
 „ „ „ *Schalcken* 278 b.
 „ „ „ *Neer* 44.
 Norton. *Borch* 32.
 „ „ „ *Netscher* 420.
 Norton, P. *Netscher* 421.
 „ „ „ *Neer* 22.
 Nostitz. *Schalcken* 81, 82.
 Novak. *Schalcken* 228.
 Nürnberg. *Schalcken* 49.
 „ „ „ *Neer* 124.
 Nürnberg, Landauer Brüderhaus.
Netscher 342 h.
 Nijenhuis, J. T. B. *Slingeland* 135,
 136.
 Nijman, J. D. *Borch* 43, 66, 119,
 191, 335 c, 411.
 „ „ „ *Netscher* 466.
 „ „ „ *Schalcken* 31, 130,
 190 a, 340 a.
 „ „ „ *Slingeland* 37, 55 g,
 131, 163.
 „ „ „ *Neer* 78.
 Nijpels. *Slingeland* 158.
 Nijpels, V. *Schalcken* 381.
 Oberman, A. *Neer* 54, 54 a.
 Ocke, B. *Borch* 119, 149, 150.
 „ „ „ *Netscher* 49, 62, 126, 127 a,
 144 d, 154.
 Odon, J. *Netscher* 21, 55 d.
 Oets, P. *Netscher* 154.
 Olden, v. *Slingeland* 55 e.
 Oldenbarneveldt, R. v. *Slingeland* 107.
 Onderwater. *Schalcken* 307, 328.
 O'Neil, C. *Neer* 53, 95.
 Onley, S. O. *Borch* 199.
 Oordt, J. F. v. *Schalcken* 373.
 Oosterdijk, H. G. *Slingeland* 57, 176.
 Oosterwijk. *Schalcken* 184.
 Oostrum, G. v. *Borch* 334 a.
 Oppenheim. *Schalcken* 169 g.
 Oppenheim, D. *Netscher* 321.
 Oppenheim, A. v. *Borch* 81.
 „ „ „ „ *Netscher* 66.
 Oraniën, siehe Wilhelm III.
 „ „ „ „ Wilhelm V.
 Oraniën-Nassau, A. A. v., siehe Nas-
 sau-Dietz.
 Orléans. *Netscher* 63 f, 96, 143 b,
 157, 162 i.
 „ „ „ „ *Schalcken* 260.
 Orr, R. *Neer* 88 a.
 Ort van Schonauwen. *Netscher* 249,
 250.
 Orvielle, J. F. d'. *Borch* 158.
 „ „ „ „ *Netscher* 63.
 „ „ „ „ *Schalcken* 167 a.
 „ „ „ „ *Neer* 74.
 Ouderkerk de Vries. *Borch* 171.
 Oudermeulen, v. d. *Neer* 135, 152.
 Oudshoorn, v. *Borch* 362.
 Oukerke, v. *Borch* 118.
 Oultremont, d'. *Slingeland* 6.
 Ourijk, C. A. v. *Schalcken* 196.
 „ „ „ „ *Neer* 130 a.
 Outshoorn, J. v. *Netscher* 477 d.
 Overbeek. *Netscher* 218, 219, 250 a,
 250 b.
 Overstone. *Schalcken* 327.
 Owen, S. *Borch* 79.
 Oxenbridge. *Netscher* 352 b.
 Ozorio. *Netscher* 334 a, 412 c.
 Pabst van Bingerden, R. W. J. v.
Netscher 372.
 Paets, J. *Netscher* 459.
 Page. *Schalcken* 331.
 Page, G. *Schalcken* 248.
 Pagniet, de. *Borch* 46.
 Paignon Dijonval. *Slingeland* 91.
 Paillet. *Borch* 85, 175.
 „ „ „ „ *Netscher* 24, 48, 65, 126.
 „ „ „ „ *Slingeland* 114, 189.
 Pakker. *Netscher* 104 b.
 Paley. *Borch* 364 b.
 Palmerston. *Netscher* 202, 274, 275,
 451.
 Palthe, A. *Borch* 175, 179.
 Palthe, J. *Borch* 174, 333 f, 333 g, 342.
 „ „ „ „ *Netscher* 459.
 Pange, T. de. *Borch* 132.
 Panné, P. *Schalcken* 91, 109 b, 215.
 Panouse, de la. *Schalcken* 218.
 Pape. *Netscher* 258.
 Papin, R. *Borch* Zus. 73 c.
 „ „ „ „ *Netscher* 137.

- Paris. *Borch* 47, 104, 127, 136, 137, 139, 161.
 „ *Netscher* 118, 119, 121, 130, 131, 133, 366, 367.
 „ *Schalcken* 20, 45, 46, 66, 78, 79, 100, 122, 283.
 „ *Slingeland* 1, 2, 134, 145, 181, 182.
 „ *Neer* 35, 176.
 Paris, Petit Palais. *Borch* 162, 163.
 Parks. *Borch* 460 c.
 „ *Netscher* 436.
 „ *Schalcken* 312, 373.
 „ *Slingeland* 163 e.
 „ *Neer* 185 e.
 Patureau T. *Borch* 50.
 Paul, I. *Schalcken* 258.
 Pauw, A. *Netscher* 173, 331 b, 397 e.
 Pauw, I. *Borch* 90.
 „ „ *Netscher* 54 a, 477.
 Pauw v. Wioldrecht, M. I. *Borch* 254, 255.
 Pauw v. Wioldrecht, M. I. *Netscher* 183, 184, 185, 186, 224, 225, 226, 264.
 Pauwels, F. *Borch* 203.
 Peacock. *Borch* 130.
 „ *Schalcken* 89.
 Pearce. *Borch* 87.
 Peel, R. *Borch* 132.
 „ „ *Netscher* 47, 96, 149.
 „ „ *Slingeland* 88.
 Peilhon. *Borch* 4, 82.
 „ *Netscher* 121.
 Pein, O. *Netscher* 60 a, 474.
 „ „ *Neer* 104.
 Pelletier, M. *Borch* 425.
 Pembroke. *Schalcken* 222 c.
 Pender, J. *Netscher* 294 g, 294 h.
 Pennell, G. *Neer* 84.
 Penninck Hoofd, A. M. *Schalcken* 203 c.
 Penning. *Schalcken* 365 a.
 Péreire, I. *Borch* 290.
 „ „ *Netscher* 247.
 „ „ *Schalcken* 62.
 „ „ *Slingeland* 137.
 „ „ *Neer* 147.
 Périer. *Borch* 72.
 Périer, C. *Borch* 72, 172.
 Pérignon. *Borch* 132.
 Perregaux. *Borch* 85.
 Pescatore. *Slingeland* 34.
 Petersburg, St. *Borch* 86, 87, 138, 140, 175, 176, 186.
 „ „ *Netscher* 97, 161, 297, 327, 338, 339, 386, 387, 388, 422.
 „ „ *Schalcken* 105.
 Petersburg, St. *Slingeland* 55, 84.
 „ „ *Neer* 115, 127, 139, 177, 178.
 Petersburg, Akademie St. *Borch* 72, 79.
 Petit, A. H. *Slingeland* 183 a.
 Petit, A. J. *Netscher* 334 j.
 Pfalz, siehe Johann Wilhelm.
 Pfeiffer. *Schalcken* 346.
 Pfungst, H. J. *Netscher* 28.
 Philip, A. *Netscher* 423 d.
 Philippe, de St. *Schalcken* 97.
 Philips. *Schalcken* 148, 258.
 Philips-Neven, siehe Neven.
 Phillips, H. *Neer* 137.
 Pickering. *Schalcken* 149.
 Pickersgill Cunliffe, H. *Borch* 446, 446 a.
 Pickfatt, R. *Netscher* 331 c.
 Picot, V. M. *Borch* 185.
 Pieck-Le Leu de Wilhelm. *Borch* 37 c.
 „ „ „ „ „ *Netscher* 59.
 „ „ „ „ „ *Schalcken* 113.
 „ „ „ „ „ *Neer* 128 a.
 Piera, C. *Netscher* 436.
 Piérard. *Borch* 51.
 „ *Slingeland* 155, 165.
 „ *Neer* 147.
 Pininski, L. *Netscher* 103.
 Pino, H. *Netscher* 437 b.
 „ „ *Schalcken* 98.
 „ „ *Slingeland* 188 a.
 Plasman. *Borch* 21.
 Plemp. *Neer* 123.
 Plemp van Duiveland. *Neer* 123.
 Plessis-Bellière. *Netscher* 223 a.
 Plettenberg, F. v. *Netscher* 149.
 „ „ „ *Schalcken* 55.
 „ „ „ *Slingeland* 14.
 „ „ „ *Neer* 92.
 Plonger, P. *Netscher* 397 a.
 Ploos v. Amstel J. Cz., C. *Borch* 114, 134.
 „ „ „ „ „ *Schalcken* 313.
 „ „ „ „ „ *Neer* 38.
 Ploos van Amstel, P. *Netscher* 476.
 Plumley, C. *Neer* 29.
 Poelman, P. C. G. *Schalcken* 286.
 Poittevin de la Croix, le. *Schalcken* 225 a.
 Polignac. *Netscher* 463.
 Pollschütz. *Netscher* 163.
 Pompe. *Schalcken* 151.
 Pompe v. Meerdervoort, J. D. *Borch* 333 d.

- Pompe v. Meerdervoort, J. D. *Netscher* 48.
 Pompe v. Meerdervoort, J. D. *Neer* 39.
 Ponsonby, C. A. C. *Borch* 95.
 Porail, du. *Netscher* 70.
 „ „ *Neer* 66, 185.
 Porgés, J. *Borch* 74, 102, 324, 325, 326.
 „ „ *Slingeland* 27 a.
 Porter, W. *Borch* 167.
 „ „ *Schalcken* 166.
 Portland. *Netscher* 175, 290, 291, 292, 395.
 „ *Schalcken* 285, 338.
 „ *Neer* 119.
 Posonyi, E. *Netscher* 162 k.
 Posselt. *Borch* 14.
 Posselt, E. *Netscher* 374.
 Posthumus. *Schalcken* 11.
 Pot v. Groeneveld, G. v. d. *Borch* 99, 108.
 Pot v. Groeneveld, G. v. d. *Netscher* 33.
 Pot v. Groeneveld, G. v. d. *Schalcken* 102 a.
 Pot v. Groeneveld, G. v. d. *Slingeland* 38.
 Potemkin. *Netscher* 162 l.
 Pothoven. *Borch* 140.
 „ *Schalcken* 116.
 „ *Neer* 188 f.
 Potocka. *Netscher* 297.
 Potocki. *Borch* 170.
 „ *Neer* 96.
 Potsdam. *Borch* 5.
 „ *Schalcken* 139, 233 b.
 Potsdam, Neues Palais. *Netscher* 35 a.
 Pott, R. *Netscher* 305.
 „ „ *Schalcken* 55 a, 189, 373.
 Poullain. *Borch* 172, 180, 464.
 „ *Netscher* 39, 149.
 „ *Schalcken* 195, 224, 364.
 Pourtalès. *Netscher* 87.
 Prag. *Borch* 245, 246.
 „ *Neer* 99.
 Prance, W. H. *Schalcken* 161 d.
 Praslin. *Borch* 132.
 „ *Netscher* 77.
 „ *Schalcken* 147.
 Pratt, F. B. *Borch* 320, 400.
 Preyer. *Borch* 329, 406.
 Price. *Borch* 78.
 „ *Schalcken* 192 a, 230 c.
 Prins. *Schalcken* 200 c.
 Proley. *Borch* 172, 188.
 „ *Netscher* 124.
 Pruyssenaar, J. C. *Borch* 77, 170.
 „ „ „ *Netscher* 412 h.
 Puit, de. *Netscher* 331 g.
 Purling, J. *Schalcken* 80.
 Putman, A. C. *Borch* 6.
 Putte Nz., J. v. d. *Slingeland* 58.
 Puy, le. *Borch* 239.
 Pijnacker Hordijk, J. M. *Borch* 300.
 Quarin, Willemier. *Netscher* 217.
 Quarles, de. *Slingeland* 87.
 Quarles v. Ufford, L. J. *Schalcken* 98.
 „ „ „ „ *Neer* 132 a.
 Queux de Saint Hilaire, de. *Slingeland* 1, 2.
 Quinckhard. *Borch* 140 i, 177, 334 e, 344 f, 410 a.
 „ *Netscher* 15 b.
 „ *Schalcken* 83 a, 195, 385 f.
 Quinckhard, J. M. *Borch* 140, 460.
 „ „ „ *Netscher* 405 a.
 „ „ „ *Schalcken* 161, 362 a, 383.
 Quilter, H. *Schalcken* 349 b.
 „ „ *Slingeland* 20.
 Quimper. *Netscher* 455.
 Quinting, P. *Schalcken* 96, 188.
 R. *Schalcken* 225 e.
 Racinsky, E. *Neer* 73.
 Radnor. *Netscher* 233, 287, 296, 379.
 Radstock. *Netscher* 453, 467.
 Radzivil, M. E. v. *Netscher* 298 a, 477 c.
 Raedt v. Oldenbarneveld. *Netscher* 443 g.
 „ „ „ *Slingeland* 107.
 Raikes, J. M. *Schalcken* 60, 148.
 Randon de Boisset. *Borch* 169.
 „ „ „ *Netscher* 65, 126, 149, 150.
 „ „ „ *Schalcken* 14, 100, 159, 230.
 „ „ „ *Neer* 185.
 Raoussset de Boulbon. *Borch* 102.
 Rasoumovsky. *Netscher* 31.
 Rath, H. v. *Netscher* 437 c.
 Raven, T. *Neer* 33.
 „ „ *Slingeland* 102.
 Rawlinson, W. M. *Netscher* 358 b, 456 a.
 Raye, C. *Netscher* 171, 172.
 Reade, C. *Borch* 274.
 Reboulh, C. *Schalcken* 354.
 Redern. *Neer* 99 a, 186 c.

- Redhead, W. L. *Netscher* 450 a.
 Reenen-Rendorp, v. *Netscher* 281.
 Reichardt, F. *Borch* 435.
 Reichert. *Netscher* 314, 364.
 Reigersberg. *Borch* 436.
 " *Slingeland* 105.
 Reimer. *Slingeland* 187.
 Reitz, J. A. C. B. *Schalcken* 301, 302.
 Rémond. *Borch* 122.
 Remy, de St. *Borch* 347.
 " " " *Netscher* 432 a, 471.
 Remy zur Biesen, St. *Neer* 149.
 Rendorp, J. *Netscher* 54.
 " *Slingeland* 82.
 Rendorp, S. *Borch* 272, 273.
 Rennes. *Slingeland* 191.
 Repelaer van Spijkenisse. *Schalcken*
 303, 329.
 Rereaux, H. *Schalcken* 381 a.
 Reuver, V. *Borch* 231.
 " *Schalcken* 140, 318.
 Revanse. *Borch* 113.
 Reydon, H. *Netscher* 153 e, 414.
 " *Schalcken* 204.
 Reijers, O. *Netscher* 67 d, 144 e.
 " *Schalcken* 200 c.
 " *Neer* 185 d.
 Reygersbergen v. Couwerven.
Schalcken 66 a.
 Reygersbergen v. Couwerven.
Slingeland 16.
 Rhoné. *Slingeland* 137.
 " *Neer* 147
 Richelieu. *Borch* 69.
 Richter. *Netscher* 154.
 " *Schalcken* 351 a.
 Richter, B. *Borch* 250.
 Richter, M. *Netscher* 246.
 Ridder, A. de. *Borch* 103, 112, 228
 296, 379.
 Riedel. *Netscher* 352 d.
 Riedinger, J. G. *Borch* 107, 153.
 " *Schalcken* 266.
 Rikoff, M. *Borch* 384, 405.
 " *Schalcken* 198.
 Rinecker, F. v. *Borch* 420 a.
 " " " *Netscher* 153.
 Ritche. *Schalcken* 258.
 Ritter. *Slingeland* 91 a.
 Ritter Zahony, de. *Slingeland* 130.
 Ritterich. *Borch* 461 c.
 Robarts, A. J. *Slingeland* 26, 52.
 Robert, M. v. *Borch* 358, 438.
 " " " *Schalcken* 8, 176 g,
 234, 259.
 Robiano, F. de. *Borch* 341 e, 341 f,
 341 g, 341 h, 417 b.
 Robiano, F. de. *Netscher* 417 d, 417 e
 417 f.
 " " " *Schalcken* 204, 343,
 343 a—c, 369 h—k,
 373.
 " " " *Slingeland* 152 e,
 152 f, 163 f, 184, 185.
 Robichon. *Netscher* 149.
 Robins, J. *Neer* 94.
 Robit. *Borch* 19, 96, 169, 172.
 " *Schalcken* 109 a, 120.
 Roche, La. *Borch* 6.
 Rochussen, H. *Netscher* 343 c, 431 b,
 431 c, 431 d, 431 e.
 " *Schalcken* 111.
 Roelfsema. *Borch* 99.
 Roelfsema, P. *Borch* 173, 353.
 Roëll. *Netscher* 156, 433, 437.
 Roelofs, B. G. *Borch* 8.
 " *Schalcken* 381 c.
 Roelofs, J. *Borch* 183 d, 340 f.
 " *Slingeland* 192.
 Roepel, C. *Netscher* 20.
 Roever, siehe Reuver.
 Rogers, C. *Netscher* 122.
 Rogers, J. *Borch* 87.
 Roi, le. *Netscher* 334 j.
 Rom. *Neer* 140.
 Rome, W. *Netscher* 447 a.
 Romondt, P. v. *Borch* 417.
 " " " *Netscher* 336 e, 417,
 417 a, 417 b.
 Rongert. *Slingeland* 73 a.
 Roode, M. de. *Slingeland* 172 a.
 Roore, J. de. *Borch* 2, 42 a, 140.
 " " " *Netscher* 104, 331 e,
 398 b, 465 f.
 " " " *Schalcken* 58 d, 163, 169.
 " " " *Neer* 28, 75, 84.
 Roos. *Borch* 6, 24, 341 d, 344 e, 417 a.
 " *Netscher* 336 d, 414, 415 e,
 422 c, 473.
 " *Schalcken* 55, 59, 98, 131,
 176 b, 190 b, 204, 256, 342 e,
 346, 369 g.
 " *Slingeland* 6 a, 30, 34, 64, 168.
 " *Neer* 128, 147.
 Roos, C. S. *Borch* 340 d.
 " " " *Netscher* 63 b.
 " " " *Schalcken* 55, 127.
 " " " *Slingeland* 8 c, 64.
 " " " *Neer* 93.
 Rooseboom. *Schalcken* 369 i.
 Roothaan, v. *Borch* 239 a.
 Rooy, de. *Schalcken* 236.
 Rooijen, G. v. *Neer* 43 a.
 Rooyers. *Schalcken* 265.

- Ropp, v. d. *Netscher* 237.
 Rosenborg. *Schalcken* 263.
 Rosenstein. *Neer* 131.
 Rossem, G. v. *Borch* 57.
 Rotanus *Netscher* 343 c.
 Rothan, G. *Netscher* 347.
 Rothschild. *Netscher* 93.
 " *Slingeland* 111, 186.
 Rothschild, Alfred. *Borch* 111, 134.
 Rothschild, Alphonse de. *Borch* 36, 85.
 Rothschild, Anselm v. *Borch* 88.
 Rothschild, E. de. *Borch* 327, 404.
 " " " *Netscher* 156.
 " " " *Schalcken* 104.
 Rothschild, F. v. *Borch* 140.
 Rothschild, G. de. *Borch* 328.
 Rothschild, L. de. *Borch* 47.
 " " " *Netscher* 460.
 Rothschild, M. v. *Borch* 169.
 Rothschild, N. v. *Borch* 88.
 " " " *Netscher* 141.
 Rothschild, Lord. *Borch* 47.
 Rotterdam. *Borch* 271.
 " *Netscher* 30, 328, 390, 465.
 " *Schalcken* 290.
 " *Slingeland* 131.
 " *Neer* 74.
 Rotterdam, Admiralität. *Schalcken* 333a.
 Rottermond, H. *Borch* 46.
 " " *Schalcken* 175.
 " " *Slingeland* 86, 127.
 Rotteveen. *Netscher* 426 a.
 Rouen. *Netscher* 116.
 Rouge, Le. *Netscher* 65.
 Roussel, H. D. *Netscher* 38, 349, 440 b.
 Routenberg. *Neer* 142.
 Roxburghe, v. *Netscher* 311.
 Roy, de. *Schalcken* 67.
 Roy, Le. *Schalcken* 216.
 Roy, E. Le. *Borch* 396, 445.
 " " " *Netscher* 445.
 " " " *Neer* 147.
 Roy, J. & A. Le. *Netscher* 111.
 Royens, siehe Rooyers.
 Royer, C. F. *Netscher* 437 a.
 " " " *Schalcken* 205 b.
 " " " *Slingeland* 178 a.
 Rubempré, de. *Schalcken* 58 g.
 Rubens, E. B. *Netscher* 342 e.
 " " " *Neer* 74.
 Ruel, D. *Borch* 87.
 Ruelens, E. *Borch* 166, 433.
 " " " *Slingeland* 90.
 Ruhl, C. R. *Netscher* 435.
 Ruhl, C. R. *Schalcken* 236.
 " " " *Slingeland* 113.
 " " " *Neer* 148.
 Rümerskirch. *Neer* 104.
 Rupprecht, A. *Borch* 376.
 " " *Schalcken* 5, 197.
 Russel. *Schalcken* 272 c.
 Rußland, siehe Alexander III.
 " " Katharina II.
 " " Nikolaus.
 " " Paul I.
 Rutgers. *Schalcken* 140.
 Rutland. *Borch* 127, 137.
 " *Netscher* 88, 121.
 " *Schalcken* 250.
 Rutley, J. *Borch* 196.
 Rutten. *Borch* 366.
 " *Schalcken* 236, 356.
 Ruijs v. Leeuwen, A. *Netscher* 357 a.
 Rijers, W. *Borch* 59, 336, 336 b.
 " " *Netscher* 32, 104 b, 412 b.
 " " *Schalcken* 109 b.
 " " *Neer* 80.
 S * * *, B. de. *Borch* 461 d.
 " " " *Netscher* 58 e.
 Sabatier, R. *Netscher* 152.
 Sablonière, de la. *Netscher* 455 b.
 Saceghem, v. *Borch* 344.
 " " *Slingeland* 169.
 Sachs. *Neer* 103 a.
 Sachsen, siehe August.
 Sachsen-Barby, E. *Netscher* 167 a, 292 e, 292 f, 397 b.
 Sachsen-Weimar, Großherzogin v. *Borch* 28.
 Sadok. *Netscher* 48 c.
 Sagan. *Borch* 100 a.
 " *Netscher* 86 a.
 " *Slingeland* 152 h.
 Saint-Clou, siehe Clou, de St.
 Saint-Remy, de, siehe Remy.
 Saint-Seine, B * * * de. *Borch* 348 e, 427.
 Saint-Victor, siehe Victor.
 Salamanca. *Borch* 196, 346, 348 d, 424.
 Salm-Salm. *Netscher* 263.
 Salzdahlum. *Netscher* 107.
 " *Schalcken* 114, 188.
 " *Neer* 111.
 Sanders, A. J. W. F. *Netscher* 190, 191.
 Sanderson, A. *Borch* 111.
 Santen, v., siehe Zanten, v.
 Santheuvel, P. v. d. *Borch* 33, 168.
 " " " *Netscher* 412 i.
 Saportas. *Schalcken* 279.
 " *Slingeland* 87.

- Sardet. *Schalcken* 98.
 Sargenton, J. *Schalcken* 54 a, 187 c, 256.
 Sauvan, P. *Netscher* 313.
 Savile. *Netscher* 176.
 Savoyen, siehe Amadeus
 " Eugen
 Scarisbrick, C. *Neer* 32, 66.
 Schaak, A. J. v. *Slingeland* 131.
 Schaepkens, A. *Netscher* 344 a, 436.
 Schaffhausen, A. *Borch* 421.
 Schagen, v. d. *Schalcken* 39, 41, 87, 95, 98, 174 b, 285.
 Schager-Ström. *Neer* 110.
 Schamp d'Aveschoot. *Borch* 67.
 " " *Schalcken* 225, 381 b.
 Scharp. *Borch* 457.
 Scheibler, v. *Netscher* 418 a.
 " " *Schalcken* 64 a.
 Schellinger, S. *Borch* 268.
 Schellink, W. J. *Netscher* 153 f, 336 b, 415 b, 456 c.
 Schenkhuizen. *Netscher* 342.
 Schepper, Y. de. *Borch* 297.
 Schermer, L. *Schalcken* 67 b.
 Scheurleer, C. L. *Borch* 299.
 Schilde, v. d. *Schalcken* 297, 299.
 Schimmelpenninck, A. *Borch* 287, 374.
 " " *Slingeland* 39, 119.
 Schinkel, C. v. *Netscher* 189.
 Schippers, P. *Schalcken* 10.
 Schlegel. *Borch* 458.
 Schleißheim. *Borch* 2, 173.
 " *Schalcken* 13, 289.
 " *Neer* 2, 9, 14, 179.
 Schley, P. v. d. *Borch* 32, 53, 66, 136, 196.
 " " " " *Netscher* 110, 204.
 " " " " *Schalcken* 41, 94, 107.
 " " " " *Slingeland* 82, 110.
 " " " " *Neer* 29, 37, 40.
 Schloß, A. *Borch* 175, 198, 405.
 " " *Netscher* 464.
 " " *Slingeland* 54.
 Schmid, B. *Slingeland* 12.
 Schmidt, B. *Borch* 436 a.
 " " *Schalcken* 273 b.
 Schmidt, J. *Schalcken* 166, 187 b, 224 d.
 " " *Neer* 185 b.
 Schmidt, W. *Borch* 215.
 Schmit. *Schalcken* 216.
 Schnitzler. *Borch* 76.
 Schönborn. *Borch* 29.
 Schönborn. *Netscher* 7 b, 91 a, 115, 221, 390, 397 h, 397 i.
 " *Schalcken* 83, 140, 276, 382.
 " *Slingeland* 28, 35 b.
 Schönborn, Baron. *Slingeland* 7, 77.
 " *Neer* 127 a.
 Schönborn-Buchheim. *Schalcken* 93, 264.
 " " *Slingeland* 117.
 Schönborn-Pommersfelden. *Borch* 29.
 " " *Schalcken* 67, 135, 218, 268.
 Schönborn-Wiesentheid. *Schalcken* 67, 74, 77, 358, 373 c.
 Schönhausen. *Netscher* 288.
 Schönlank. *Neer* 105.
 Schorel, v. *Schalcken* 150.
 Schouman, A. *Borch* 161.
 " " *Netscher* 67 b, 98, 153 b, 166 a, 398 c, 458 e, 476.
 " " *Schalcken* 7, 59, 70, 96, 100 a, 100 b, 284 a, 314, 365 a, 380 a.
 " " *Slingeland* 5 b.
 Schouten. *Borch* 250, 253.
 " *Slingeland* 69.
 Schouten, G. J. *Netscher* 437 b.
 " " " *Schalcken* 98.
 " " " *Slingeland* 188 a.
 Schriek, D. v. d. *Borch* 124, 242.
 " " " " *Netscher* 154, 427.
 " " " " *Schalcken* 219.
 " " " " *Slingeland* 68.
 " " " " *Neer* 45, 162.
 Schubart, M. *Schalcken* 163.
 " *Neer* 188.
 Schüller, M. J. *Slingeland* 9 a.
 Schuylenburch, v. *Netscher* 284.
 Schuylenburg, J. v. *Borch* 89.
 " " " *Netscher* 126, 130.
 " " " *Schalcken* 22, 166, 168, 201.
 Schwartz, F. *Borch* 454.
 Schweden, siehe Louise Ulrike.
 Schwerin. *Borch* 105, 139, 158, 163.
 " *Netscher* 133, 134, 391.
 " *Schalcken* 50, 168, 201, 222.
 " *Slingeland* 14, 21, 97.
 " *Neer* 116, 180, 181.
 Scott. *Schalcken* 258.
 Secrétan, E. *Borch* 29.
 " " *Slingeland* 41.

- Sedelmeyer, C. *Borch* 31, 51, 54, 74, 87, 103, 125, 160, 175, 198, 199, 227, 290, 291, 296, 301, 322, 379, 403, 444, 451.
 " " *Netscher* 126, 147, 450i.
 " " *Slingeland* 77, 157, 168, 180.
 " " *Neer* 106.
 Seguiet, J. *Schalcken* 56a, 58, 349a.
 Ségur, de. *Borch* 72.
 Sellar, D. P. *Borch* 71, 291.
 Semeonoff, P. v. *Netscher* 31, 67.
 " " " *Schalcken* 173, 240, 254, 357.
 Senior, J. *Netscher* 446f.
 Séreville, de. *Borch* 132.
 " " *Slingeland* 127.
 " " *Neer* 161.
 Servad. *Schalcken* 100, 276.
 Servais, G. J. de. *Borch* 22.
 " " " " *Netscher* 139.
 " " " " *Schalcken* 160c.
 Servais, J. *Netscher* 380.
 Séviny. *Neer* 77.
 Seymour. *Neer* 29.
 Seymour, A. *Netscher* 442, 443.
 Shaw. *Netscher* 123a.
 Shaw, W. *Netscher* 51a.
 Sichterman, J. A. *Borch* 54c, 142c.
 " " " *Netscher* 436.
 " " " *Schalcken* 275.
 Sigault Cz., J. F. *Netscher* 54a, 294, 294a, 336a, 336c, 336d, 415c, 415d, 415e.
 " " " " *Schalcken* 112d, 224e.
 " " " " *Slingeland* 60, 168.
 " " " " *Neer* 129f.
 Sillem. *Netscher* 38.
 Sillem, A. H. *Neer* 1.
 Sils, A. *Borch* 183a.
 " " *Netscher* 110a, 125e.
 Simkens, A. *Schalcken* 63a.
 Simmern, M. v. *Netscher* 244b.
 Simmons, R. *Schalcken* 91.
 Simon, J. *Borch* 253, 378.
 Simonet. *Schalcken* 236.
 " *Neer* 7.
 Simony, H. de. *Netscher* 394.
 Singendonck, M. J. *Schalcken* 308, 309.
 Singh, F. D. *Schalcken* 230e.
 Six, H. *Netscher* 38.
 Six, J. *Borch* 269, 375.
 Six, J. *Netscher* 182, 375.
 " " *Slingeland* 173.
 Six, W. *Borch* 421.
 " " *Netscher* 153a, 436.
 " " *Neer* 181a, 181b.
 Six v. Hillegom. *Borch* 140, 167.
 Six van Vromade. *Netscher* 279, 280.
 " " " *Schalcken* 116, 120.
 Slaas. *Borch* 344a, 419a.
 " *Netscher* 339b, 423f.
 Slater, J. *Netscher* 453, 467, 468.
 " " *Neer* 84.
 Slee, B. *Borch* 96.
 " " *Netscher* 110b.
 " " *Slingeland* 116b.
 " " *Neer* 34.
 Slingelandt, D. v. *Schalcken* 119, 123.
 Slingelandt, G. v. *Borch* 28.
 " " " *Netscher* 115.
 " " " *Schalcken* 80.
 Sloet v. d. Beele. *Schalcken* 376.
 Sloet tot Oldhuis, L. E. A. *Netscher* 267a.
 Slone, G. *Slingeland* 114.
 Sloos, siehe Slaas.
 Smallenburg v. Stellendam. *Schalcken* 275.
 Smart. *Borch* 16.
 " *Netscher* 49.
 Smedt, de. *Netscher* 343.
 Smeth v. Alphen, P. de. *Borch* 72, 134.
 " " " " " *Netscher* 464.
 " " " " " *Schalcken* 120, 125, 190b.
 Smies, J. *Netscher* 467a.
 " " *Schalcken* 184a, 346.
 Smit. *Netscher* 336g.
 Smith. *Borch* 72, 124, 132, 188.
 " *Netscher* 23, 35, 55, 69, 144b.
 " *Slingeland* 91.
 Smith, A. *Schalcken* 144b.
 Smith, B. S. *Borch* 87.
 Smith, D. *Schalcken* 103.
 Smith, H. G. *Netscher* 362.
 Smith, J. *Netscher* 55, 453.
 " " *Schalcken* 91, 213.
 " " *Neer* 84, Zus. 22a.
 Smith, J. M. & S. M. *Netscher* 35.
 Smith, O. *Slingeland* 40.
 Smith, W. A. *Netscher* 346a.
 Smits, W. *Schalcken* 51d.
 Smyth, S. B. *Schalcken* 319.
 Snellen-Plemp. *Neer* 123.
 Snels, J. *Netscher* 398h, 398i.

- Snoek, A. *Schalcken* 328 a.
 Solly, E. *Netscher* 34, 416.
 Solms, A. v. *Netscher* 167a, 168, 292b.
 Sondag, R. *Netscher* 11, 478.
 „ „ *Schalcken* 53 a, 203 b.
 Sonne. *Netscher* 107.
 „ *Schalcken* 385 f.
 Sonsot, J. *Schalcken* 139.
 Sorgh, H. *Slingeland* 55 a, 55 c.
 Spaan, J. *Schalcken* 42, 87, 131.
 „ „ *Slingeland* 50.
 Spaan, T. *Borch* 72, 338.
 Spangen. *Netscher* 398 b.
 Spangen, v. *Netscher* 331 e.
 Spanien, siehe Karl II.
 Speck von Sternburg. *Borch* 311, 393.
 „ „ „ *Netscher* 154.
 „ „ „ *Schalcken* 18.
 „ „ „ *Slingeland* 96.
 Spencer. *Schalcken* 227.
 Spex, J. *Schalcken* 230 f.
 Speyer. *Neer* 124.
 Spitzen, O. A. *Borch* 356 a.
 „ „ „ *Netscher* 268.
 Spörke. *Schalcken* 167 b.
 Sporken. *Netscher* 154.
 Spruyt. *Netscher* 154.
 „ *Schalcken* 364b, 368a, 369e.
 „ *Neer* 42.
 Spruyt, C. *Schalcken* 13 a.
 Spijk, P. v. *Borch* 174.
 „ „ „ *Schalcken* 224 a.
 Städel, J. F. *Schalcken* 334.
 Stadnizky. *Netscher* 138.
 Stafford. *Borch* 196.
 „ *Netscher* 29, 132.
 „ *Slingeland* 50.
 „ *Neer* 113.
 Staniforth, T. *Netscher* 425 b.
 Stanley, E. J. *Borch* 368 a.
 „ „ „ *Netscher* 235, 236.
 Steenecruys. *Netscher* 423 b.
 „ *Slingeland* 189.
 Steengracht. *Borch* 46.
 „ *Netscher* 119, Zus.:
 203a, 203 b.
 „ *Slingeland* 78.
 Steenhout. *Netscher* 162 h.
 Steenstra. *Borch* 108.
 Steevens. *Netscher* 476.
 Steinmann-Flammersheim. *Schal-*
cken 335.
 Steinmeyer. *Borch* 137 a, 329, 406.
 „ *Netscher* 385.
 Steinthal, M. *Netscher* 315.
 Stephens, L. *Borch* 196.
 Stephens, P. *Schalcken* 59 a.
 Stern, A. *Schalcken* 316.
 Stern Cotta. *Borch* 451 a.
 Stettin. *Netscher* 392.
 Stevens. *Borch* 462.
 „ *Schalcken* 246.
 „ *Slingeland* 61.
 Stewart, J. *Netscher* 144 g.
 Steyn, J. *Borch* 73 b.
 Stiels. *Netscher* 197.
 „ *Schalcken* 192, 238 a.
 Stinstra, J. *Slingeland* 152 c.
 Stinstra, S. *Slingeland* 98.
 Stinstra, S. J. *Schalcken* 132, 241,
 342 c.
 „ „ „ *Neer* 93.
 Stirling, A. *Netscher* 285, 285 a.
 Stirling Maxwell, J. *Borch* 218.
 Stockbroo. *Netscher* 158 a, 343 a,
 430 e, 430 f, 470.
 Stockholm. *Schalcken* 385.
 „ *Neer* 117.
 Stockholm, Universität. *Neer* 118.
 Stockhuysen. *Borch* 335 b.
 Stokvisch, H. *Borch* 340 e, 414 f.
 „ „ *Schalcken* 54.
 „ „ *Slingeland* 102.
 Stolberg, A. v. *Netscher* 305.
 „ „ „ *Slingeland* 188.
 „ „ „ *Neer* 186 d.
 Stolk. *Borch* 90.
 Stolker, J. *Schalcken* 161 e.
 Stolzenfels. *Schalcken* 161 c.
 Storey, G. A. *Borch* 97.
 Strachey. *Netscher* 65 a.
 Strahow. *Schalcken* 232, 273 a.
 Strakosch. *Borch* 443.
 Strantwijk, J. L. *Netscher* 100 a, 333.
 „ „ „ *Schalcken* 31, 255.
 „ „ „ *Slingeland* 36.
 „ „ „ *Neer* 27.
 Straßburg. *Netscher* 329.
 Strauß, M. *Netscher* 330.
 Stroganoff. *Netscher* 72, 73.
 Stroganoff, S. A. *Neer* 58.
 Strohm H. *Schalcken* 211.
 Stroo, C. *Schalcken* 340 e.
 Stroobant. *Schalcken* 217.
 Strubing. *Netscher* 91 e.
 „ *Schalcken* 207.
 Strij, J. v. *Borch* 33, 168.
 „ „ „ *Netscher* 412 i.
 Stuart, J. *Neer* 137.
 Stuart, Maria II. *Netscher* 289.
 Stuart Wortley. *Borch* 188.
 Stuers, A. de. *Borch* 330.
 Stuers, V. de. *Borch* 382, 383.

- Stuttgart. *Netscher* 176, 190, 393.
 „ *Schalcken* 58 b.
 Suasso. *Netscher* 334 a, 412 c.
 Suasso, A. P. L. *Netscher* 158 b, 273.
 Suermondt, B. *Borch* 8, 97, 202, 243,
 244, 284, 289.
 „ „ *Slingeland* 141.
 „ „ *Neer* 7.
 Sulley, A. *Borch* 43, 394.
 Surmont, M. *Schalcken* 251.
 Susteren, J. A. v. *Schalcken* 20, 24, 275.
 Sutherland. *Borch* 196.
 „ *Neer* 95.
 Swaap. *Netscher* 254.
 Swalmius, A. *Borch* 333 c.
 „ „ *Schalcken* 137.
 Swart. *Schalcken* 152.
 Sweerts de Landas Wyborgh, C. W.
 F. P. *Schalcken* 297, 299.
 Swol, H. v. *Slingeland* 12.
 Sijdervelt, A. *Netscher* 254.
 Sydney, P. *Netscher* 169, 309.
 Sypes, G. v. *Schalcken* 51 a, 92, 144,
 220, 222 a.
 Sypestein, v. *Netscher* 304.
 Sypestein, E. v. *Schalcken* 51 a, 92,
 144, 220, 222 a.
 Szarvedy, F. *Netscher* 472.
- Taack, A. G. v. *Borch* 339 a.
 Taelman Kip, W. F. *Slingeland* 6 a.
 Taets v. Amerongen, G. G. *Borch* 199,
 337 b, 412 c, 412 d.
 Tak. *Borch* 174.
 Tak, J. *Borch* 73, 159.
 „ „ *Slingeland* 36 a, 150, 162.
 Tallard. *Neer* 13.
 Talleyrand. *Borch* 6, 134.
 Tankerville. *Netscher* 214.
 Tardieu. *Schalcken* 61.
 Tarée, W. A. *Netscher* 5, 154 a, 410 a,
 475 d.
 Tartarolis, F. *Borch* 8 a.
 Taylor, G. W. *Netscher* 65.
 „ „ „ *Schalcken* 316.
 Tedingh van Berckhout, J. *Netscher*
 262 a, 400 a.
 Teengs, D. N. *Borch* 61.
 Teissier, siehe Texier.
 Teixeira Jr., D. *Netscher* 125 c, 415 a.
 „ „ „ *Schalcken* 187 d.
 Temple, W. *Netscher* 202, 274, 275,
 451.
 Tencé. *Schalcken* 204, 225.
 Tendall. *Schalcken* 346.
 Terbruggen. *Schalcken* 321.
 „ *Slingeland* 61.
- Terwesten, M. *Netscher* 331 f, 336,
 436, 459.
 „ „ *Schalcken* 26 a.
 Testas, P. *Borch* 141 d, 142 d.
 „ „ *Slingeland* 73 a.
 Tettau, v. *Schalcken* 225 d, 257 a.
 Texier. *Schalcken* 115.
 Th., v. *Netscher* 297.
 Theobald, T. *Netscher* 215.
 Theijs. *Netscher* 334 d.
 Thibaudeau. *Borch* 50.
 Thiem, A. *Borch* 310, 408.
 Thieme, A. *Borch* 389.
 „ „ *Schalcken* 14, 16.
 Thierens. *Borch* 344.
 Thomassen. *Netscher* 62 a.
 „ *Schalcken* 185.
 „ *Slingeland* 163 b.
 Thompson, H. M. *Borch* 235.
 Thijm, J. A. A. *Schalcken* 374 b.
 Thijs, M. *Borch* 17.
 „ „ *Schalcken* 276.
 Thyssen. *Netscher* 38, 425, 431 b.
 „ *Schalcken* 205, 216 a.
 „ *Slingeland* 153.
 Tiberghien, P. F. *Borch* 204, 416.
 Tierens, S. *Schalcken* 169 d.
 „ „ *Neer* 44.
 Timmers Verhoeven. *Schalcken* 355.
 Tindinghorste, E. G. v. *Schalcken* 94.
 Tjark, N. *Borch* 138.
 Toe Laer, J. A. *Borch* 154.
 Tol, D. *Borch* 368.
 „ „ *Schalcken* 131.
 Tollens. *Netscher* 343.
 Tolling, A. L. *Borch* 177.
 „ „ „ *Slingeland* 29.
 Tolozan, C. *Borch* 140.
 „ „ *Schalcken* 176.
 „ „ *Slingeland* 127.
 Tomassen, siehe Thomassen.
 Tombe, A. A. des. *Schalcken* 317.
 Tongeren, J. v. *Borch* 77, 188 a.
 „ „ „ *Netscher* 478.
 „ „ „ *Schalcken* 373.
 Tonneman, J. *Borch* 109.
 Töpfer, J. A. *Slingeland* 64.
 Tornbury, W. *Borch* 206 c.
 Torrigiani. *Netscher* 368.
 Tours. *Borch* 409.
 Tourton, J. A. *Borch* 409 a.
 „ „ „ *Netscher* 169 a, 292 i.
 „ „ „ *Schalcken* 157, 174 a.
 Toussaint. *Netscher* 136.
 Townshend, C. *Schalcken* 119 a, 213.
 Tracey, C. H. *Schalcken* 159.
 Traiser. *Borch* 451 a.

- Traiser. *Schalcken* 260 c.
 Treuer, H. *Borch* 70 b.
 " " *Schalcken* 231, 233 e.
 " " *Slingeland* 6 c.
 Treuer, G. H. v. *Netscher* 104 a.
 Tricot, M. *Borch* 95.
 Triepel, C. *Borch* 131.
 " " *Netscher* 344.
 " " *Schalcken* 162.
 " " *Neer* 177.
 Trimlestown. *Slingeland* 12.
 Trimolet. *Netscher* 23.
 Trip, P. *Schalcken* 174 c.
 Trochel, G. H. *Borch* 181, 336 a.
 " " " *Slingeland* 21 a, 126,
 191 a, 191 b.
 Tromp, C. *Netscher* Zus. 277.
 Tronchin. *Borch* 2, 293.
 " *Netscher* 192, 450 i.
 " *Schalcken* 32.
 Tronchin, F. *Borch* 2, 293.
 Tronchin des Delices. *Schalcken* 32.
 Troost, C. *Borch* 54 b, 176 f.
 " " *Neer* 48 c, 62 a.
 Troost v. Groenendoelen, J. H.
Slingeland 149.
 Troubetskoy. *Slingeland* 21 b.
 Troy, J. B. de. *Netscher* 65.
 " " " " *Schalcken* 107, 158.
 Tscheppe. *Schalcken* 218 a.
 Tulloch, J. *Netscher* 19 a.
 Turenne, v. *Netscher* 50 a.
 " " *Schalcken* 64.
 " " *Neer* 87 a.
 Turin. *Netscher* 81.
 " *Schalcken* 76, 283, 359.
 Turner, C. A. *Schalcken* 165, 378.
 " " " *Neer* 155.
 Turner, G. P. *Netscher* 145 bb.
 Turner, P. *Netscher* 458 c.
 Turner, Lady P. *Netscher* 464.
 Tuyll van Serooskerken, F. L. S. F. v.
Netscher 397.
 Twent. *Neer* 39.
 Twent, H. *Schalcken* 142.
 Twist, A. v. *Borch* 32 a, 95, 183 d.
 " " " *Netscher* 129 a.
 " " " *Schalcken* 237 a.
 Tijler, J. *Netscher* 15 b.
 Tijssen. *Schalcken* 343 f.
 " *Neer* 27 a, 130, 131 c.
 Ubaldino Ubaldini Catalani della
 Carda. *Schalcken* 176 h.
 Udink, M. *Schalcken* 59.
 Uiterlimmingen. *Borch* 161.
 Usselino, H. F. V. *Netscher* 343.
 V... *Schalcken* 58 h.
 " *Slingeland* 21 b.
 " *Neer* 49.
 Vaillant, C. E. *Borch* 61.
 " " " *Schalcken* 54 a, 187 c,
 256.
 Valedau. *Borch* 84.
 " *Neer* 174.
 Valenti. *Netscher* 399.
 Valette, J. *Neer* 145.
 Valk. *Neer* 182.
 Vallensis, J. *Netscher* 48 a.
 Vanderbelen. *Schalcken* 217.
 Vandewalle, M. *Schalcken* 12.
 Varange. *Schalcken* 372.
 " *Neer* 130 b.
 Vassal. *Netscher* 81 a.
 " *Schalcken* 193, 197 a.
 Vaudreuil. *Netscher* 24, 87, 98.
 " *Schalcken* 100, 276.
 Veeling. *Borch* 161.
 Veen, J. v. d. *Netscher* 469.
 Vegelin v. Claerbergen, V. L. *Net-*
scher 339 e, 422 g.
 Velde, v. d., *Schalcken* 272 a.
 Velde, E. v. d. *Slingeland* 36.
 Velde, F. v. d. *Netscher* 407.
 Velde, J. v. d. *Borch* 87.
 " " " " *Netscher* 73 c.
 " " " " *Neer* 144.
 Veldhoven. *Netscher* 411 a.
 Vence. *Netscher* 38.
 " *Schalcken* 159, 210 a.
 " *Neer* 112, 115.
 Verbeek, J. *Schalcken* 191.
 Verbrugge, W. A. *Slingeland* 67.
 Verburgh, G. J. *Borch* 345 e.
 Verdier. *Borch* 175.
 Verhoef. *Schalcken* 346.
 Verhulst, G. F. J. de. *Borch* 130.
 " " " " " *Netscher* 19,
 292 o.
 " " " " " *Schalcken*
 57, 94.
 " " " " " *Neer* 15 a,
 129.
 Verkolje. *Schalcken* 51 b.
 Verkolje, J. *Schalcken* 83 a.
 Vermande, A. *Schalcken* 169 f.
 Vernon, G. J. *Borch* 51.
 " " " *Netscher* 55.
 Verrue. *Schalcken* 117 a, 380, 385 b.
 Verschoor. *Netscher* 258.
 Verschuuring, H. *Borch* 37 a, 89 c,
 334 a.
 " " *Netscher* 91 e,
 332 d, 403 c, 403 d.

- Verschuuring, H. *Schalcken* 71 b, 141.
 „ „ *Neer* 49.
 Versteegh, D. *Netscher* 162 g.
 Verstolk v. Soelen, J. G. *Borch* 80, 167.
 „ „ „ „ „ *Schalcken* 326, 327.
 Verstrink. *Neer* 74.
 Versijden v. Varick, J. A. *Schalcken* 113.
 Vertue, C. E. *Netscher* 450 d, 450 e.
 Verveer, E. *Borch* 442 a.
 „ „ „ *Schalcken* 112.
 Vervier. *Slingeland* 38.
 Verwey. *Schalcken* 161 e.
 Victor, R. de Saint. *Borch* 175, 310.
 „ „ „ „ „ *Schalcken* 61, 133.
 Viet, J. *Borch* 15.
 „ „ *Slingeland* 102.
 „ „ *Neer* 49, 108, 182.
 Villemint. *Slingeland* 114.
 Villiers. *Borch* 50.
 Vincent, E. *Borch* 221.
 Vinck de'Orp, de. *Netscher* 251.
 Vinck de Wesel, J. F. de. *Schalcken* 341 a.
 Vinkeles, R. *Borch* 105 b, 339 h, 340 b, 340 c, 414 d.
 Vinne, v. d. *Borch* 333 b.
 „ „ „ *Slingeland* 150, 162.
 Vinne, V. v. d. *Borch* 118.
 Vis Blokhuyzen, D. *Borch* 261.
 „ „ „ *Netscher* 435.
 „ „ „ *Schalcken* 306, 374 a.
 „ „ „ *Neer* 132.
 Visscher. *Schalcken* 86.
 Vivian, G. *Borch* 344 c.
 Vlek, G. *Borch* 16.
 Vlierboom van Hoboken, M. *Netscher* 261, 262.
 Vloten, D. W. v. *Borch* 339 a.
 Vlijmen. *Borch* 342.
 Vogel, G. *Borch* 161.
 Vogel, L. T. de. *Netscher* 42.
 Vogrich, M. *Borch* 158.
 „ „ *Netscher* 356.
 „ „ *Slingeland* 41 a.
 Voort, v. *Borch* 339.
 Voort, v. d. *Borch* 72, 117, 414.
 „ „ „ *Netscher* 41.
 Voyer, de. *Netscher* 63, 65.
 Vrancken, P. J. F. *Slingeland* 62.
 Vries, de. *Borch* 52, 120 a, 147, 341 c, 416 e.
 „ „ *Netscher* 38, 41, 254.
 Vries, de. *Schalcken* 55, 120, 131, 179 b, 187 b, 224 c, 278, 342 a, 342 b.
 „ „ *Slingeland* 8 c, 100, 152 b.
 „ „ *Neer* 129 f.
 Vries, G. de. *Schalcken* 346, 373.
 Vries, J. de. *Borch* 341, 344 b, 419 c.
 „ „ „ *Netscher* 254.
 Vries, Ö. de. *Borch* 171.
 Vrijberghe van Westenschouwen, J. F. v. *Neer* 146 c.
 Vugt, H. v. d. *Borch* 99, 140 i, 161, 183 d.
 „ „ „ „ *Netscher* 23 a.
 „ „ „ „ *Schalcken* 70, 96, 195.
 „ „ „ „ *Neer* 44.
 Vullens. *Netscher* 156 a.
 W . . . r, P. *Borch* 247.
 Waal, P. de. *Schalcken* 169 f.
 Waart, de. *Netscher* 410 b, 455 e.
 Waart, A. de. *Schalcken* 385 c.
 Wachtmeister. *Borch* 464.
 Wageningen, H. J. S. M. v. *Netscher* 205, 299.
 Wagner. *Schalcken* 98.
 Walcott. *Netscher* 194 a.
 Wallace, R. *Borch* 6, 48, 172.
 „ „ *Netscher* 48, 58, 377, 378, 454.
 „ „ *Schalcken* 195, 209.
 „ „ *Slingeland* 115.
 „ „ *Neer* 32.
 Wallis. *Borch* 361.
 Walpole. *Schalcken* 272 c.
 Walsh Porter. *Borch* 167.
 „ „ *Schalcken* 166.
 Walter, J. *Borch* 160.
 „ „ *Slingeland* 137.
 Wannaar. *Borch* 105 a, 158 a, 176 g.
 „ „ *Netscher* 67 a, 336.
 „ „ *Schalcken* 107, 361 a.
 „ „ *Slingeland* 55 f, 98 a.
 Wannaar, B. *Schalcken* 155.
 „ „ *Slingeland* 121.
 Wannaar, H. *Borch* 142 a.
 Wanstead House. *Schalcken* 89.
 Wantage. *Netscher* 242, 452.
 Ward. *Slingeland* 102.
 Ward, T. H. *Borch* 98.
 „ „ „ *Slingeland* 137.
 Wardell, J. *Netscher* 446.
 „ „ „ *Neer* 95.
 Warmenhuysen. *Netscher* 478.
 Warneck, E. *Borch* 41, 44, 241, 256, 316.

- Warneck, E. *Schalcken* 136.
 Warner, C. *Netscher* 64a.
 Warschau. *Schalcken* 337.
 Wasimski. *Borch* 451a.
 Wassenaar, J. H. v. *Schalcken* 116,
 129.
 Wassenaar-Obdam, v. *Borch* 333e.
 " " " *Schalcken*
 133, 147.
 " " " *Slingeland*
 102.
 Wassenaar v. Ruyven, J. L. H. v.
Netscher 411c, 476.
 Wassermann, M. *Borch* 103.
 Waterham. *Slingeland* 102.
 Watering, A. *Netscher* 128a.
 Watering, M. *Borch* 158.
 Waterpark. *Netscher* 443b.
 Watrin. *Slingeland* 8d.
 Wattel-Bayart, A. *Netscher* 446h.
 " " " *Schalcken* 376e.
 Wattier. *Schalcken* 110.
 Way, v. *Schalcken* 184b.
 Webb, J. *Borch* 32.
 " " *Schalcken* 110.
 Weber, E. F. *Borch* 385.
 " " " *Netscher* 363.
 Weber de Treuenfels. *Netscher* 251a.
 Wedewer. *Borch* 26.
 " *Schalcken* 63, 218a, 225j,
 225k, 260a, 348a.
 " *Slingeland* 75.
 " *Neer* 164.
 Weede-Stichting, v. *Netscher* 270.
 Weerth, de. *Borch* 296.
 Weimar. *Borch* 341j, 417d.
 Weiner, S. *Schalcken* 241a.
 Welch. *Netscher* 144h.
 Welezeck, C. R. v. *Slingeland* 187.
 Wellens. *Slingeland* 189.
 Wellington. *Netscher* 89, 90.
 " *Neer* 114.
 Wells, H. C. *Schalcken* 226c.
 Wells, W. *Borch* 152.
 " " *Netscher* 453.
 " " *Slingeland* 66.
 " " *Neer* 186.
 Werbrück, F. *Netscher* 426c.
 Werff, v. d. *Borch* 65.
 " " " *Schalcken* 7, 53.
 " " " *Neer* 46.
 Werff, H. v. d. *Schalcken* 7, 214.
 Werff v. Zuidland, A. v. d. *Borch* 65,
 117.
 " " " " " *Schalcken*
 7, 214, 340f.
 " " " " " *Neer* 46.
 Werth. *Schalcken* 58b.
 Wertheimer, A. *Borch* 31, 36, 126.
 " " *Netscher* 138.
 " " *Schalcken* 186.
 " " *Slingeland* 7, 74.
 " " *Neer* 97.
 Werther, J. C. *Netscher* 15c, 23,
 455f.
 " " " *Schalcken* 175.
 " " " *Neer* 41.
 Wesendonck, O. *Borch* 292.
 " " *Netscher* 154, 280a,
 317.
 Wesselhoeft, J. *Borch* 261.
 " " *Schalcken* 140.
 Westenberg. *Netscher* 417b.
 Westerhof, S. A. *Schalcken* 39, 41,
 71b, 87, 95, 98, 141, 174b, 285.
 Westerwoud. *Schalcken* 122a, 188.
 Wetherall. *Borch* 18.
 " *Netscher* 444c.
 Wetstein, R. H. de. *Slingeland* 38a.
 Weustenberg, H. *Borch* 80.
 " " *Netscher* 316.
 " " *Slingeland* 171.
 Weyer, J. P. *Borch* 419b.
 " " " *Netscher* 7c, 163.
 " " " *Schalcken* 344d.
 " " " *Slingeland* 67a.
 " " " *Neer* 146a.
 Weymar. *Borch* 120.
 " *Netscher* 88a.
 Wharncliffe. *Borch* 188.
 Whitehead. *Schalcken* 279a.
 Whitworth Shaw. *Netscher* 51a.
 Widener, P. A. B. *Borch* 43.
 Viele, v. d. *Schalcken* 210.
 Wien. *Borch* 74, 167, 180.
 " *Schalcken* 174.
 Wien, Akademie. *Netscher* 396.
 Wien, Belvedere. *Schalcken* 238.
 Wierman, J. P. *Borch* 147.
 " " *Neer* 67.
 Wierman, J. J. *Netscher* 194.
 Wiesen, T. *Schalcken* 113a.
 Wilbraham, R. W. *Schalcken* 177,
 180.
 Wild, C. F. L. de. *Borch* 221, 222,
 225, 226.
 Wildt, de. *Netscher* 200, 201, 301.
 Wildt, F. de. *Borch* 461a.
 " " " *Netscher* 301.
 " " " *Neer* 161a.
 Wilhelm I von Holland. *Netscher*
 210.
 Wilhelm II, Deutscher Kaiser.
Netscher 167, 216.

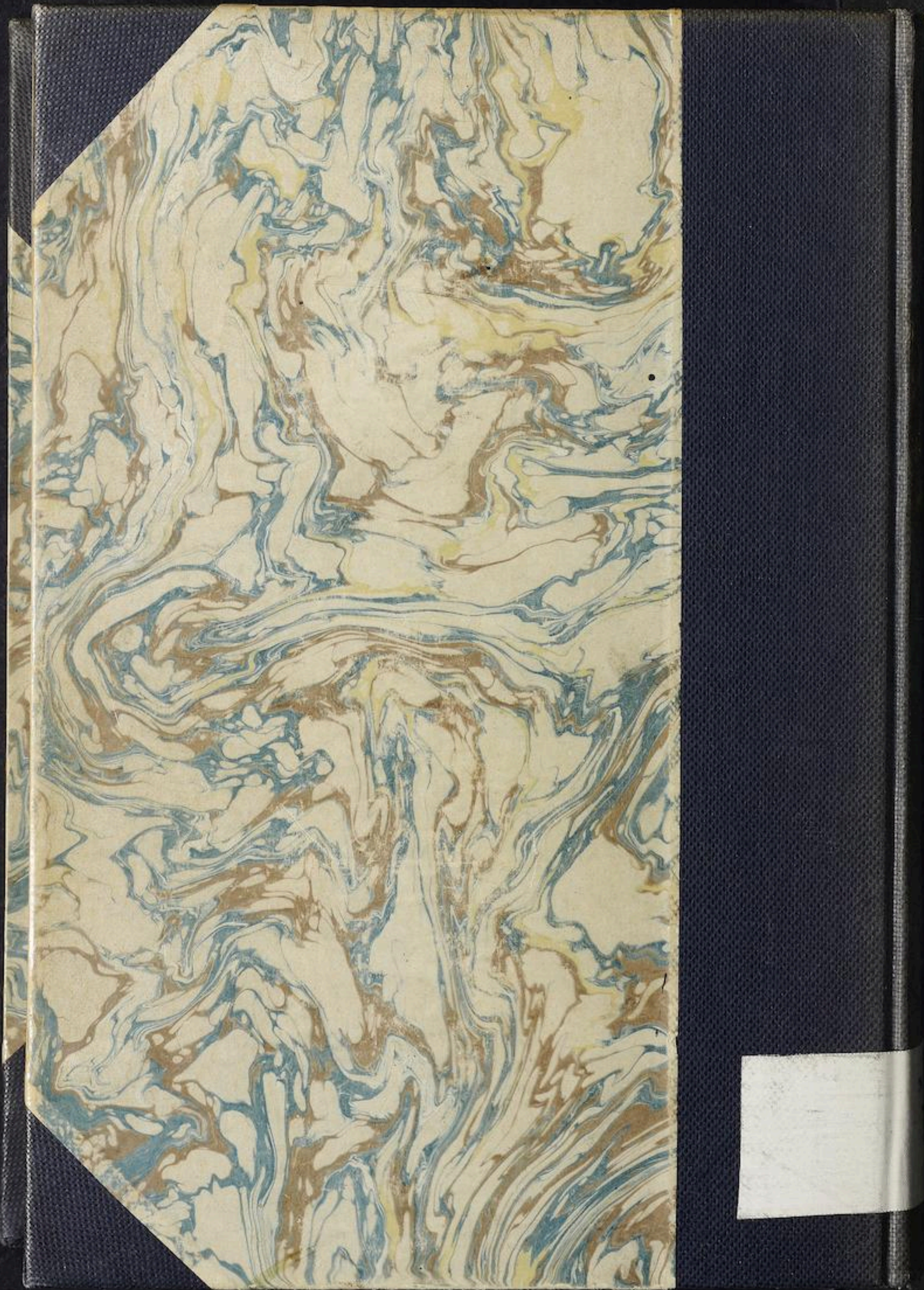
- Wilhelm III von Holland. *Netscher* 292 a.
 " " " " *Schalcken* 333.
 Wilhelm V. v. Holland. *Borch* 28.
 " " " " *Netscher* 115, 292 k, 292 l.
 " " " " *Schalcken* 80, 92, 144, 235.
 Wilhelmina v. Holland. *Borch* 254.
 Wilke. *Neer* 186 e.
 Wilkins, W. *Netscher* 1, 78.
 Willems, E. *Netscher* 56 b.
 Williams, W. R. *Borch* 168.
 Wiilligen, T. H. v. *Schalcken* 368 c.
 Willigen, v. d. *Netscher* 58 c.
 Willis. *Schalcken* 284 d.
 Wilmans. *Netscher* 267.
 " *Schalcken* 14.
 Wilmens. *Borch* 47.
 Wilmot. *Schalcken* 226 a.
 Wilson. *Netscher*, Zus. 145 d, 145 e.
 " *Schalcken* 273 c.
 Wilson, J. W. *Netscher* 111.
 " " " *Schalcken* 306.
 Winkler, G. *Borch* 143, 311, 393.
 " " *Netscher* 245.
 " " *Schalcken* 29, 201 b.
 " " *Slingeland* 96, 131.
 Winnen. *Slingeland* 12.
 " *Neer* 131 b.
 Winstanley, R. *Borch* 168.
 Winter. *Borch* 54.
 " *Slingeland* 36, 138 a.
 Winter, de. *Borch* 136.
 " " *Netscher* 38, 245.
 " " *Slingeland* 91.
 " " *Schalcken* 157.
 Winter, H. de. *Slingeland* 50.
 Winter, v. *Netscher* 344 b, 437.
 " " *Slingeland* 173.
 " " *Schalcken* 98, 116.
 Winterfeldt, v. *Schalcken* 134.
 Wirtz, H. *Borch* 208.
 Wisselingh, v. *Borch* 40.
 Withe, G. *Netscher* 474 a.
 Witsen, J. *Borch* 65.
 " " *Netscher* 53 b, 63 a, 436.
 Witsen, L. *Schalcken* 58 c.
 Witte v. Citters, J. de. *Schalcken*, 296, 305, 317.
 Wittebol, M. T. *Borch* 124, 336 c, 412 a.
 " " *Schalcken* 31.
 Wittich, G. M. *Netscher* 469 a.
 Wolde, H. *Borch* 44.
 " " *Netscher* 318.
 Wolf. *Borch* 249.
 Wolff. *Schalcken* 230 a.
 Wolff, A. *Netscher* 340.
 Wolff, M. *Borch* 100 b.
 " " *Netscher* 342 d, 425 a.
 " " *Slingeland* 6 b, 154 a, 164 c.
 " " *Schalcken* 176 c, 200 e, 233 d, 373 a.
 Wolschot, J. F. *Slingeland* 118 a.
 " " " *Schalcken* 233 a, 369 c.
 Wolters, H. *Schalcken* 58 g.
 Woodburn, S. *Borch* 87, 171, 460 b.
 " " *Netscher* 63 f.
 Woodin, J. S. *Borch* 160, 168.
 " " " *Schalcken* 123.
 " " " *Neer* 47.
 Wörlitz, Gotisches Haus. *Netscher* 331.
 Woronzow. *Schalcken* 260 b.
 Wortley, S. *Borch* 188.
 Wouw, W. v. *Schalcken* 275.
 " " " *Neer* 66.
 Wreesman Bz., W. *Borch* 94.
 " " " *Schalcken* 98, 179 b.
 Wittewaal, H. A. *Slingeland* 30, 64.
 Wubbels, J. *Borch* 37 c, 54, 57, 59, 189, 334 b.
 " " *Netscher* 75, 100 a, 333 c, 333 d.
 " " *Schalcken* 55, 113, 181 a, 201 c, 255.
 " " *Slingeland* 23.
 " " *Neer* 27, 39, 49, 161.
 Wurster. *Borch* 440 a.
 " *Slingeland* 4.
 Wuytiers, J. W. B. *Netscher* 125.
 Wijck, v. A. v. *Netscher* 181 a.
 Wijkersloot. *Borch* 109.
 " *Netscher* 144.
 " *Slingeland* 182, 183.
 Wyl v. Wymetal. *Borch* 440.
 " " *Netscher* 441, 441 a.
 Wijland. *Borch* 453 b.
 " *Netscher* 413 f.
 Wijn Ellis. *Schalcken* 117.
 Wijsman, J. *Borch* 106 a, 416 b, 416 c.
 " " *Netscher* 466 b.
 " " *Schalcken* 106 a.
 Yarborough. *Borch* 282.
 Yarmouth. *Schalcken* 195.
 Yerkes, C. T. *Borch* 87, 130.
 " " " *Neer* 156.
 Young. *Borch* 78.

- | | |
|--|--|
| Young. <i>Netscher</i> 69c, 447b. | Zaanen, J. v. <i>Slingeland</i> 8b, 127. |
| Younge. <i>Neer</i> 23. | Zaayer. <i>Borch</i> 409 a. |
| Yperen, v. <i>Borch</i> 182 a. | Zahony, de R. <i>Slingeland</i> 130. |
| " " <i>Netscher</i> 83, 140. | Zampieri. <i>Borch</i> 352, 389. |
| " " <i>Schalcken</i> 125. | Zanoli, F. <i>Schalcken</i> 370. |
| " " <i>Slingeland</i> 21a, 30, 64. | Zanten, v. <i>Borch</i> 463. |
| Yssel de Schepper. <i>Borch</i> 297. | " " <i>Schalcken</i> 52. |
| Ysselstein, C. P. v. <i>Netscher</i> 357 a. | " " <i>Slingeland</i> 129. |
| Yver. <i>Borch</i> 114, 134, 142b, 236,
237. | Zegelaar. <i>Neer</i> 3. |
| " <i>Netscher</i> 19, 38, 97 a, 412,
456. | Zoeppritz, H. <i>Borch</i> 369. |
| " <i>Schalcken</i> 102, 103, 181a, 201c,
255, 313, 363. | " " <i>Netscher</i> 359b, 447d,
447 e. |
| " <i>Slingeland</i> 29, 78, 82, 98, 98 a,
110, 146, 169, 176. | " " <i>Schalcken</i> 180 a. |
| " <i>Neer</i> 19, 108, 144. | Zschille, F. <i>Netscher</i> 163. |
| Yver, J. <i>Schalcken</i> 160. | Zurbuch. <i>Schalcken</i> 112 a. |
| Yvon. <i>Neer</i> 31. | Zürcher. <i>Schalcken</i> 192 a. |
| Z., D. N. A. <i>Borch</i> 188f. | Zwanenburg. <i>Netscher</i> 74. |
| " " " " <i>Neer</i> 155 a. | Zwart. <i>Netscher</i> 162g. |
| Zaanen, J. v. <i>Netscher</i> 332 a, 402 a. | Zwieten, v. <i>Borch</i> 37 a, 140 h. |
| | " " <i>Netscher</i> 91 e, 130 |
| | " " <i>Schalcken</i> 22. |
| | " " <i>Slingeland</i> 24, 25, 55 e. |
| | " " <i>Neer</i> 182. |

Berichtigung.

Bei Schalcken Nr. 185 auf S. 377 bezieht sich allein die Angabe über das Bild der Versteigerung J. Kleinenbergh auf das zweite Exemplar; alle übrigen Angaben dagegen auf das im Text beschriebene Bild.

Rg



Systematische Übersicht des Inhalts.

I. Religiöse Darstellungen
1—12.

- 1. Altes Testament und Apokryphen 1—9.
- 2. Neues Testament 10, 11.
- 3. Heilige 12.

B. Mehrere Figuren.

- 1. Erwachsene 74—145c.
 - a) Beruf 74—82.
 - α) Doktor 74—76.
 - β) Wahrsager 76a—79a.
 - γ) Handwerker und Verkäufer 80—82.

II. Mytho

III. Gesch

38—39

IV. Genre



- b) B
- 45
- c) B
- 52
- d) B
- de
- e) M
- f) M
- g) M
- h) M
- ch
- re
- Pe

che Beschäftigung
b.
e 89—93b.
mit Kind 94—99.
ng 100—145c.
en, Trinken, Rau-
n 100—100b.
bes- und galante
nen 101—106a.
torales 107—110b.
sikszenen 111—125i.
ten- und Brettspiel
—129 a.
skerade 130—131 a.
ziergang 130b.
einem Brief
—136d.
einem Papagei
—138b.
t andern Tieren
erse 141—145c.
46—159.
Künstler 146, 147.
pläser 148—153.
Spiel 153a—153h.
lumen oder Fröch-
4—155b.
eren 156—159.